



imageRUNNER ADVANCE

C356i / C356P / C256i

Anwenderhandbuch

Inhalt

Einrichten	2
Vor der Verwendung erforderliche Vorbereitungen	3
Verhindern von unbefugtem Zugriff	5
Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung	7
Anmelden als Administrator	16
Einstellen von Datum/Uhrzeit	18
Einrichten der Netzwerkkumgebung	20
Aufheben der Netzwerkeinstellsperre	23
Auswahl von verkabeltem LAN oder WLAN	24
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN	25
Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN	26
Einrichten der Verbindung über die WPS-Taste	28
Einrichten der Verbindung über die Eingabe des WPS-PIN-Codes	29
Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers	30
Einrichten einer Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen	32
Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel	34
Einstellen einer IP-Adresse	35
Einstellen einer IPv4-Adresse	36
Einstellen einer IPv6-Adresse	38
Anpassung an die Netzwerkkumgebung	41
Vornehmen von Ethernet-Einstellungen	42
Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk	44
Vornehmen von DNS-Einstellungen	45
Vornehmen von SMB-Einstellungen	50
Vornehmen von WINS-Einstellungen	51
Vornehmen von WebDAV-Einstellungen	52
Registrieren des LDAP-Servers	53
Überwachen und Steuern über SNMP	57
Weitere Netzwerkeinstellungen	61
Installieren der Treiber	64
Faxleitungseinstellungen	65
Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation	67
Einrichten der Erweiterter Platz des Geräts	70
Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"	71
Herstellen der Verbindung zu anderen Geräten	73
Grundfunktionen	77
Teile und ihre Funktionen	80
Vorderseite	81
Rückseite	85
Innen	86
Zufuhr	87

Mehrzweckfach	89
Papierkassette	90
Bedienfeld	91
Einschalten des Geräts	94
Ausschalten des Geräts	95
Verwenden des Sensordisplays	97
Grundlegende Bildschirme im Sensordisplay	98
Grundlegende Bedienung des Sensordisplays	102
Eingeben von Zeichen	106
Anmelden beim Gerät	109
Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können	111
Einlegen von Dokumenten	113
Einlegen von Papier	118
Grundlegende Papiereinlegemethode	119
Einlegen von Briefumschlägen	125
Einlegen von bereits bedrucktem Papier	132
Angaben von Papierformat und -typ	135
Angaben von Papierformat und -typ in der Papierkassette	136
Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Mehrzweckfach	139
Registrieren von häufig verwendeten Papierformaten und Papiertypen für das Mehrzweckfach	142
Festlegen von Papierformat und Papiertyp zur Verwendung im Mehrzweckfach	145
Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)	147
Automatische Auswahl der geeigneten Papierzufuhr für eine bestimmte Funktion	149
Anpassen des Sensordisplays	150
Anpassen von Hauptmenü	153
Anlegen einer Schnelltaste für eine häufig verwendete Funktion	156
Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen	158
Anpassen des Grundfunktionsbildschirms	160
Verwenden von Expressmenü	162
Registrieren von Schaltflächen im Expressmenü	163
Bearbeiten von Expressmenü	168
Einschränken der Verwendung des Expressmenü	171
Wechseln der angezeigten Sprache	172
Registrieren von Schnell Tasten für häufig verwendete Einstellungs-/Registrieroptionen	174
Anpassen der Bildschirmanzeige und der Betriebsbedingungen	176
Audioeinstellungen	179
Wechseln in den Schlafmodus	182
Speichern von Empfängern	184
Speichern von Empfängern im Adressbuch	186
Registrieren mehrerer Ziele als Gruppe	194
Bearbeiten der im Adressbuch registrierten Ziele	197
Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche	199
Registrieren einer Gruppe in einer Zielwahl-Schaltfläche	202
Bearbeiten der in Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele	204

Kopieren	206
Grundfunktionsdisplay zum Kopieren	208
Grundlegende Kopierfunktionen	210
Abbrechen des Kopiervorgangs	221
Verbessern und Anpassen der Kopierqualität	223
Auswählen des Originaltyps zum Kopieren	224
Anpassen der Schärfe beim Kopieren (Schärfe)	225
Löschen dunkler Ränder beim Kopieren (Rahmen löschen)	226
Einstellen der Farbe	228
Farbmodus per Tastendruck	230
Effizientes Kopieren	232
Kopieren mehrerer Originale auf ein Blatt (N auf 1)	233
Gemeinsames Kopieren von separat gescannten Originalen (Fortlaufendes Scannen)	235
Prüfen der Kopiererergebnisse	236
Sofortiges Kopieren durch Unterbrechung anderer Aufträge	238
Nützliche Funktionen zum Erstellen und Verwalten von Materialien	239
Endverarbeitung mit Sortieren/Gruppieren	240
Endbearbeitung mit dem Hefter	242
Hinzufügen von Zahlen und Symbolen auf Kopien	244
Nützliche Kopierfunktionen	246
Versetzen des Bildes	247
E-Mail-Benachrichtigung an Sie bezüglich der Fertigstellung des Kopiervorgangs	249
Erstellen von Kopien mit der ID-Karte	251
Einschränken des Kopiervorgangs vertraulicher Dokumente	253
Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)	254
Deaktivieren des Kopiervorgangs von Dokumenten (Dokument Scansperre)	257
Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe des TL-Codes	258
Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe eines QR-Codes	260
Reduzieren von Kopierfunktionen	262
Abrufen von zuvor verwendeten Kopiereinstellungen (Vorherige Einstellung.)	263
Faxen	265
Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens	267
Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten	270
Abbrechen des Sendens von Faxen	282
Empfangen von Faxen	284
Erfolgreiches Senden von Faxen	286
Prüfen von gescannten Bildern vor dem Senden (Vorschau)	287
Prüfen der Verbindung zum Empfänger vor dem Senden (Direkte Sendung)	288
Manuelles Senden von Faxen (manuelles Senden)	290
E-Mail-Benachrichtigung über die Fertigstellung der Sendung	291
Vereinfachen der Sendevorgänge	293
Getrennt gescannte Dokumente zusammen senden (Fortlaufendes Scannen)	294

Abrufen zuvor verwendeter Einstellungen beim Senden (Vorherige Einstellung)	295
Nützliche Funktionen beim Senden	296
Senden zu einem festgelegten Zeitpunkt	297
Speichern einer Kopie eines gesendeten Dokuments	299
Verschiedene Empfangsmethoden	301
Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)	302
Geheimhaltung empfangener Dokumente	304
Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente	306
Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente	309
Senden von Faxen vom Computer aus (PC-Fax)	312
Senden von PC-Faxen	313
Verwenden von Internet-Faxnachrichten (I-Fax)	317
Senden von I-Faxen	318
Empfangen von I-Faxen	325
Verwenden von externen Faxnachrichten	326

Drucken 329

Drucken von einem Computer	331
Abbrechen des Druckvorgangs	334
Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs	336
Erweiterte Druckfunktionen	338
Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)	339
Drucken mit Einstellungen deaktiviert das unerlaubte Kopieren	342
Verschiedene Druckverfahren	344
Direktes Drucken von Dateien, ohne sie zu öffnen	345
Drucken vom Speichermedium (Mediendruck)	347

Scannen 349

Fenster Grundlegende Scanfunktio	351
Grundfunktionen zum Scannen von Originalen	354
Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten	367
Deutliches Scannen	369
Anpassen der Bildqualität	370
Justieren der Dichte	371
Anpassen der Schärfe beim Scannen (Schärfe)	372
Löschen dunkler Ränder beim Scannen (Rahmenlöschung)	373
Effizientes Scannen	375
Senden/Speichern getrennt gescannter Dokumente zusammen (Auftragsaufbau)	376
Nützliche Scanfunktio	377
Überspringen leerer Seiten beim Scanvorgang	378
Prüfen der gescannten Originale vor dem Sende-/Speichervorgang (Vorschau)	380
Senden/Speichern zu einem festgelegten Zeitpunkt	381
Benachrichtigung per E-Mail über die Fertigstellung der Sendung/Speicherung	383
Scannen mit der OCR-Funktion	385

Verbesserung der Sicherheit elektronischer Dateien	390
Abrufen früherer genutzter Einstellungen für den Sende-/Speichervorgang (frühere Einstellungen)	394
Festlegen eines Dateinamens	396
Festlegen der E-Mail-Einstellungen	398
Scannen mit Ihrem Computer (Remotescan) (Windows)	400
Verwenden von Color Network ScanGear 2	401
Scannen der Originale aus einer Anwendung	403
Verwenden von WSD	405
Scannen von Originalen mittels WSD (WSD-Scan)	407

Verwendung des Speicherplatzes 411

Verwendung als einfacher Dateiserver	413
Speichern von Dokumenten im Erweiterter Platz	414
Zugriff auf Erweiterter Platz von einem Computer	416
Arbeiten mit Dateien und Ordnern im Erweiterter Platz	418
Erstellen des persönlichen Speicherplatzes im Erweiterter Platz	422
Drucken von Dateien im Erweiterter Platz	423
Arbeiten mit anderen Geräten	425
Speichern von Dokumenten in anderen Geräten	426
Arbeiten mit Dateien und Ordner in anderen Geräten	428
Drucken von Dateien in anderen Geräten	429
Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien	431
Speichern von Dokumenten in der Mailbox	432
Bearbeiten von Dateien in der Mailbox	437
Drucken von Dateien in der Mailbox	442
Festlegen der Mailbox-Einstellungen	444
Arbeiten mit Daten im Speichermedium	446
Speichern von Dokumenten auf einem Speichermedium	447
Arbeiten mit Dateien und Ordner im Speichermedium	449
Drucken von Dateien im Speichermedium	452
Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern	454
Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien	456

Verbindung mit Mobilgeräten 461

Verbinden mit Mobilgeräten	462
Direktverbindung (Access-Point-Modus)	463
Nutzung des Geräts mithilfe von Anwendungen	467
Verwenden von AirPrint	469
Drucken mit AirPrint	474
Scannen mit AirPrint	478
Faxen mit AirPrint	480
Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann	482
Verwenden von Google Cloud Print	483
Konfigurieren der Benutzereinstellungen für Google Cloud Print	486

Verwalten des Geräts	491
Anwenden einer Sicherheitsrichtlinie am Gerät	493
Einsatz eines Passwortes zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen	494
Konfigurieren der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen	496
Einstellungsoptionen der Sicherheitsrichtlinien	498
Verwalten von Benutzern	505
Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung	508
Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät	511
Importieren/Exportieren von Benutzerdaten	515
Ergänzen und Bearbeiten von Benutzerdaten in einer CSV-Datei	520
Registrieren von Serverinformationen	525
Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen	531
Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer	537
Verwenden von anderen praktischen persönlichen Authentifizierungsverwaltungsfunktionen	538
Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs	539
Ändern der Systemmanager-ID und der PIN	540
Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID	542
Verwenden der Abteilungs-IDs, um Druck- oder externe Scanvorgänge über einen Computer zu verwalten	544
Konfigurieren der persönlichen Ordner	545
Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM	548
Löschen der Benutzereinstellungsinformationen	549
Konfigurieren der Netzwerksicherheitseinstellungen	551
Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls	553
Angabe von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen	554
Angabe von MAC-Adressen in den Firewall-Einstellungen	557
Einstellen eines Proxyserver	559
Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS	561
Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation	563
Konfigurieren der IPSec-Einstellungen	565
Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen	571
Einschränken der Gerätefunktionen	574
Einschränken des Zugriffs auf das Adressbuch und die Sendefunktionen	575
Einschränken der Verwendung des Adressbuches	576
Einschränken der verfügbaren Empfänger	579
Einschränken der Faxsendefunktionen	581
Einschränken des Druckvorgangs von einem Computer	583
Einschränken der Verwendung von Speichermedien	586
Verbesserung der Dokumentensicherheit	587
Drucken von Benutzerinformationen auf Dokumente	589
Einbetten von unsichtbarem Text (Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen)	591
Einbetten von Informationen, die das Kopieren einschränken (erzwungene Dokumenten-Scansperre)	594
Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken	597
Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken	599
Hinzufügen einer digitalen Signatur bei den gesendeten Dateien	601

Generieren eines Gerätesignaturzertifikats	602
Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats	603
Verwalten des Geräts von einem Computer aus (Remote UI)	605
Starten von Remote UI	607
Überprüfen des Status und der Protokolle	611
Ausschalten/Neustarten des Geräts	616
Registrieren der Ziele über Remote UI	617
Gemeinsames Nutzen einer Adressliste durch bestimmte Benutzer	621
Registrieren von Benutzergruppen	623
Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzkommunikation	625
Erzeugen eines Schlüssels und Zertifikatsignieranforderung (CSR)	630
Verwalten von gespeicherten Dateien	633
Verwalten von Protokollen	639
Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten	643
Importieren/Exportieren aller Einstellungen	646
Importieren/Exportieren von einzelnen Einstellungen	650
Adressbuch-Elemente	657
Sichern/Wiederherstellen von Daten	662
Aktualisieren der Firmware	667
Aktualisieren der Firmware (Verteilung)	668
Festlegen von geplanten Aktualisierungen	671
Anzeigen der Meldungen vom Administrator	673
Installieren von Systemoptionen	675
Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker	677
Starten der Synchronisierung von Einstellungen	681
Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)	684
Umschalten der zu synchronisierenden Computer	690
Verteilen der Geräteinformationen an andere Canon-Multifunktionsdrucker	695
Registrieren der Geräteinformationsziele	697
Durchführen der Anwenderauthentisierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden	699
Verteilen der Geräteinformationen	701
Überprüfen der Ergebnisse der Geräteinformationsverteilung	704
Verwalten der Festplattendaten	705
Entfernen von unnötigen Daten von der Festplatte	706
Initialisieren aller Daten/Einstellungen	708
IEEE 2600	710

Einstellungen/Speicherung 712

Einstellungen/Speicherung der Tabelle	713
<Präferenzen>	714
<Einstellungen Papier>	715
<Einstellungen Anzeige>	718
<Einstellungen Timer/Energie>	721
<Netzwerk>	726

<Externe Schnittstelle>	738
<Zugänglichkeit>	739
<Justage/Wartung>	740
<Bildqualität justieren>	741
<Wartung>	743
<Einstellungen Funktion>	745
<Allgemein>	746
<Kopieren>	758
<Drucker>	759
<Senden>	760
<Empfangen/Weiterleiten>	774
<Dateien speichern/zugänglich machen>	780
<Druck>	784
<Empfänger einstellen>	786
<Einstellungen Verwaltung>	790
<Anwenderverwaltung>	791
<Geräteverwaltung>	793
<Lizenz/Andere>	797
<Datenverwaltung>	799
<Einstellungen Sicherheit>	801

Wartung	806
Regelmäßige Reinigung	808
Außenreinigung	809
Reinigen des Vorlagenglases	810
Reinigen der Zufuhr	812
Innenreinigung	816
Reinigen der Andruckwalze der Fixierung	817
Reinigen des Staubschutzglases	818
Auswechseln der Tonerpatrone	820
Auswechseln des Alttonerbehälters	824
Ersetzen der Heftklammern (optional)	827
Ersetzen der Heftklammern im Finisher	828
Auswechseln der Trommleinheit	830
Überprüfen der verbleibenden Menge an Verbrauchsmaterialien	834
Justage der Druckqualität	836
Justieren der Gradation	838
Justieren der Dichte	843
Korrigieren der Farbfehler	844
Erzeugen von lebhafteren Farben	845
Justieren der Bildgröße	846
Einstellen des Dither-Musters	847
Reduzieren von verwendetem Toner beim Farbdruck	848
Korrigieren von Unregelmäßigkeiten in schattierten Bereichen	849

Überprüfen der Anzahl der Seiten für Kopieren/Drucken/Faxen/Scannen	850
Drucken von Berichten und Listen	852
Austauschteile	863

Fehlerbehebung 867

Wenn das Gerät nicht funktioniert	869
Drucken nicht möglich	871
Probleme mit Druckergebnissen	872
Probleme beim Faxen	875
Probleme beim Scannen	877
Probleme mit dem Netzwerk	879
Probleme mit der Sicherheit	883
Probleme mit MEAP	884
Sonstige Probleme	886
Eine Meldung oder eine Zahl, die mit "#" beginnt (ein Fehlercode), wird angezeigt	888
Eine Meldung mit der Aufforderung, den autorisierten Canon-Händler vor Ort zu kontaktieren, wird angezeigt	889
Abhilfemaßnahmen für die jeweiligen Meldungen	891
Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode	933
Beheben von Papierstaus	958
Papierstau in der Zufuhr	961
Papierstau in der Haupteinheit	964
Papierstau in der Fixiereinheit	968
Papierstau in der Papierzufuhr	971
Papierstau in einem Finisher (optional)	973
Papierstau im Finisher	974
Beseitigen von Heftklammernstau (optional)	977
Heftklammernstau ist im Finisher aufgetreten	978

Anhang 982

Software von Drittanbietern	984
Praktische Funktionen	985
Bedienbarkeit	986
Produktivität	988
Bildqualität	989
Handhabbarkeit	990
Zuverlässigkeit	992
Bürokompatibilität	994
Technische Daten	995
Haupteinheit	996
Zufuhr	1000
Verfügbare Papiertypen	1001
Kassetteneinheit AE	1005
Kassetteneinheit AJ	1006
Kassetteneinheit AK	1007

Finisher Z	1008
Kontrollzähler	1009
Super G3 Faxkarte	1010
Sendefunktion	1011
Druckerfunktionen	1013
Speicherplatzfunktionen	1015
Verwaltungsfunktionen	1016
Systemumgebung	1022
Netzwerkumgebung	1025
MEAP	1026
Installieren von MEAP-Anwendungen	1028
Verwalten der MEAP-Anwendungen	1031
Verwalten der MEAP-Anwendungslizenzen	1037
Ändern der Anmelddienste	1039
Optionen	1044
Optionale Ausstattung	1046
Kassetteneinheit AE	1048
Kassetteneinheit AJ	1049
Kassetteneinheit AK	1050
Kassette AV (Ersatz)	1051
Finisher Z	1052
ADF Zuganggriff A	1054
Systemoptionen	1055
Kontrollzähler	1059
Handbücher und ihre Inhalte	1061
Verwenden der Anwenderhandbuch	1062
Bildschirmlayout der Anwenderhandbuch	1063
Anzeigen von Anwenderhandbuch	1068
Grundfunktionen in Windows	1070
Hinweise	1073

Einrichten

Einrichten	2
Vor der Verwendung erforderliche Vorbereitungen	3
Verhindern von unbefugtem Zugriff	5
Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung	7
Anmelden als Administrator	16
Einstellen von Datum/Uhrzeit	18
Einrichten der Netzwerkkumgebung	20
Aufheben der Netzwerkeinstellsperre	23
Auswahl von verkabeltem LAN oder WLAN	24
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN	25
Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN	26
Einrichten der Verbindung über die WPS-Taste	28
Einrichten der Verbindung über die Eingabe des WPS-PIN-Codes	29
Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers	30
Einrichten einer Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen	32
Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel	34
Einstellen einer IP-Adresse	35
Einstellen einer IPv4-Adresse	36
Einstellen einer IPv6-Adresse	38
Anpassung an die Netzwerkkumgebung	41
Vornehmen von Ethernet-Einstellungen	42
Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk	44
Vornehmen von DNS-Einstellungen	45
Vornehmen von SMB-Einstellungen	50
Vornehmen von WINS-Einstellungen	51
Vornehmen von WebDAV-Einstellungen	52
Registrieren des LDAP-Servers	53
Überwachen und Steuern über SNMP	57
Weitere Netzwerkeinstellungen	61
Installieren der Treiber	64
Faxleitungseinstellungen	65
Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation	67
Einrichten der Erweiterter Platz des Geräts	70
Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"	71
Herstellen der Verbindung zu anderen Geräten	73

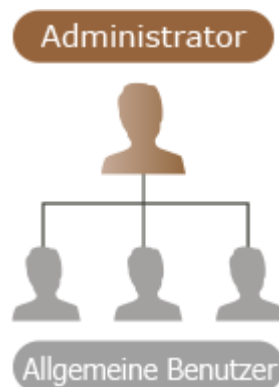
Einrichten

25RY-000

Bevor Sie die jeweilige Funktion des Geräts verwenden können, müssen Sie die Benutzerumgebung einrichten. Schauen Sie sich zunächst die erforderlichen Verfahren für das "Einrichten" an, bevor Sie mit dem eigentlichen Einrichten beginnen. ► **Vor der Verwendung erforderliche Vorbereitungen(P. 3)**

■ Administratoren und allgemeine Benutzer

Für die Verwaltung des Geräts wird empfohlen, ein System zu erstellen, in dem eine Person zum Administrator ernannt wird und allgemeine Anwender das Gerät unter der Verwaltung eines Administrators bedienen. Administratoren legen die Regeln für die Gerätenutzung fest und nehmen wichtige Einrichtungen vor, wie Netzwerke und Sicherheit. Bei Bedarf legen Administratoren den Zugriff für jeden Anwender fest.



TIPPS

Durchführen der Geräteersteinrichtung (Einrichtungsanleitung)

- Sie können die Ersteinrichtung des Geräts, wie das Einstellen von Datum und Uhrzeit und das Einrichten von Netzwerken, einfach vornehmen, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. ► **Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung(P. 7)**

Vor der Verwendung erforderliche Vorbereitungen

25RY-001

Richten Sie das Gerät mit Schritt 1 bis 5 ein. Klicken Sie für nähere Einzelheiten auf den Link für die entsprechenden Seiten. Zur sicheren Verwendung des Geräts lesen Sie auch **Verhindern von unbefugtem Zugriff(P. 5)** .

Schritt 1

Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung(P. 7)



Schritt 2

Einrichten der Netzwerkumgebung(P. 20)

- Richten Sie die Netzwerkumgebung ein (nicht in der Einrichtungsanleitung enthalten). Wenn Sie die Einrichtungsanleitung nicht starten, beginnen Sie die Einrichtung mit diesem Verfahren.



Schritt 3

Installieren der Treiber(P. 64)



Schritt 4

Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)



Schritt 5

Einrichten der Erweiterter Platz des Geräts(P. 70)



TIPPS

Einrichten über Remote UI

- Wenn Sie die Einrichtung für die Netzwerkumgebung abschließen, können Sie das Gerät effizient über Remote UI einrichten. **Starten von Remote UI(P. 607)**

Verkürzen der Einrichtungszeit durch Importieren der Daten von anderen Geräten

- Wenn Sie auch andere Canon Multifunktionsdrucker haben und bereits registrierte Einrichtungsdaten auf einem Computer gespeichert (exportiert) sind, können Einrichtungsinhalte, wie Adressbücher und Papiertypeneinstellungen, sofort verwendet werden, indem sie in dieses Gerät importiert werden. ▶

Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)

Verhindern von unbefugtem Zugriff

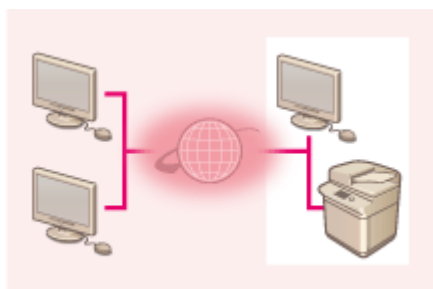
25RY-002

In diesem Abschnitt werden vorbeugende Maßnahmen gegen unbefugte Zugriffe von externen Netzwerken erläutert. Administratoren und Anwender, die das Gerät in einer Netzwerkumgebung verwenden, müssen diesen Abschnitt vor der Verwendung des Geräts lesen. Durch die Verbindung mit einem Netzwerk können verschiedene Funktionen, wie Drucken, Fernsteuerung über einen Computer, Senden von gescannten Dokumenten über das Internet usw., verwendet werden. Um allerdings Schutz vor unberechtigten Zugriffen von externen Netzwerken zu bieten, sind Sicherheitsmaßnahmen unerlässlich. In diesem Abschnitt werden einige Maßnahmen gegen unbefugte Zugriffe erläutert, die vor der Verwendung des Geräts in einer Netzwerkumgebung durchgeführt werden müssen.

- 🔴 **Implementieren von privaten IP-Adressen(P. 5)**
- 🔴 **Begrenzung der Kommunikation durch eine Firewall(P. 6)**
- 🔴 **Einrichten der Kommunikation mit der TLS-Verschlüsselung(P. 6)**
- 🔴 **Verwalten der Gerätedaten über Passwörter(P. 6)**

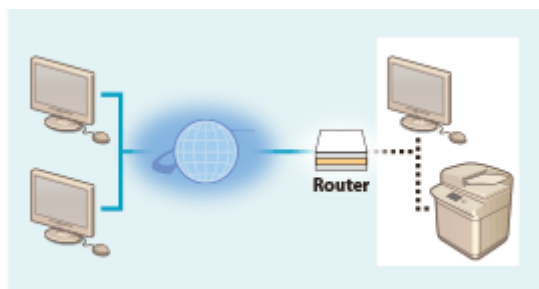
Implementieren von privaten IP-Adressen

Eine IP-Adresse ist eine Nummer, die einem Computer in einem Netzwerk zugewiesen wird. Eine "globale IP-Adresse" wird für Internetverbindungen verwendet. Eine "private IP-Adresse" wird für lokale Netzwerke, wie beispielsweise für ein LAN in der Büroumgebung, verwendet. Wenn Ihre IP-Adresse eine globale IP-Adresse ist, kann eine große Anzahl unbefugter Benutzer Zugriff auf Ihr lokales Netzwerk über das Internet erhalten, und Risiken wie Informationslecks steigen. Wenn Ihre IP-Adresse eine private Adresse ist, haben nur Benutzer in einem lokalen Netzwerk, wie beispielsweise einem LAN in der Büroumgebung, Zugriff.



【Globale IP-Adresse】

Von außerhalb des Netzwerks zugänglich



【Private IP-Adresse】

Im Allgemeinen sollte bei der Einrichtung einer IP-Adresse eine private IP-Adresse verwendet werden. Als eine private IP-Adresse können beliebige Adressen innerhalb der folgenden Bereiche verwendet werden. Vergewissern Sie sich, dass die aktuell festgelegte IP-Adresse eine private IP-Adresse ist.

■ Bereiche für private IP-Adressen

- 10.0.0.0 bis 10.255.255.255
- 172.16.0.0 bis 172.31.255.255
- 192.168.0.0 bis 192.168.255.255

Informationen zum Überprüfen der IP-Adressen finden Sie unter **🔴 Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)** .

HINWEIS

- Auch wenn dem Gerät eine globale IP-Adresse zugewiesen wurde, kann die Gefahr eines unbefugten Zugriffs durch Verwendung einer Firewall verringert werden. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, wenn Sie das Gerät mit einer globalen IP-Adresse betreiben möchten.

Begrenzung der Kommunikation durch eine Firewall

Eine Firewall ist ein System, das unbefugte Zugriffe von externen Netzwerken aus unterbindet und somit Angriffe oder ein Eindringen in das lokale Netzwerk verhindert. Zugriffe von außerhalb des lokalen Netzwerks, die potenziell ein Risiko darstellen, können präventiv durch Begrenzung der Kommunikation von einer bestimmten externen IP-Adresse in Ihrer Netzwerkumgebung unterbunden werden. **►Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls(P. 553)**

Einrichten der Kommunikation mit der TLS-Verschlüsselung

Näheres zur TLS-Kommunikation finden Sie unter **►Starten von Remote UI(P. 607)** .

Verwalten der Gerätedaten über Passwörter

Auch wenn das Gerät unbefugte Zugriffsversuche von böswilligen Dritten empfängt, kann die Gefahr eines Datenlecks wesentlich verringert werden, wenn verschiedene Datenressourcen im Gerät durch Passwörter geschützt sind.

Passwort für jede Funktion / Einrichten des PIN-Codes

- Persönliche Authentifizierungsverwaltung über Anwenderauthentifizierung **►Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung(P. 508)**
- Einrichten des PIN-Codes für Systemverwaltungsinhalte **►Ändern der Systemmanager-ID und der PIN(P. 540)**
- Einrichten des PIN-Codes für Zugriffe auf das Adressbuch **►Einschränken der Verwendung des Adressbuches(P. 576)**
- Authentifizierungsmanagement für Erweiterter Platz **►Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)**

Dies sind Beispiele zur Verhinderung von unbefugten Zugriffen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter **►Verwalten des Geräts(P. 491)** . Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen gemäß Ihrer Umgebung vor.

Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung

25RY-003

Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird (**►Einschalten des Geräts(P. 94)**), wird die Ersteinrichtung des Geräts automatisch gestartet. Sie können die für die Nutzung des Geräts erforderliche Grundeinrichtung vornehmen. Konfigurieren Sie die Grundeinrichtung entsprechend der einzelnen Bildschirme, oder klicken Sie auf einen Link, um die zugehörige Seite sowie Details dazu anzuzeigen.

Schritt 1 Legen Sie die Sprache und das Tastaturlayout fest.

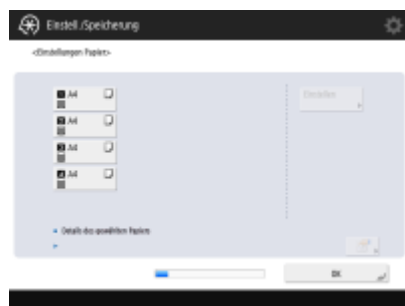
Wählen Sie die auf den Bildschirmen anzuzeigende Sprache aus. Je nach Sprache können Sie das Layout der Tastatur ändern, die zum Eingeben von Zeichen angezeigt wird.



- Wählen Sie die Sprache aus, und drücken Sie <OK>.
- Um das Tastaturlayout zu ändern, drücken Sie <Einstellen>, wählen Sie das Tastaturlayout, und drücken Sie <OK>.
- Die Anzeige der Schaltfläche für den Sprachwechsel ist praktisch, wenn die Sprache häufig umgestellt werden muss. **►Wechseln der angezeigten Sprache(P. 172)**

Schritt 2 Prüfen Sie die Papiereinstellungen.

Stellen Sie sicher, dass das in den Papierkassetten eingelegte Papier korrekt festgelegt ist.



- Wenn die Papierformate korrekt sind, drücken Sie <OK>.
- Informationen zum Bildschirm und Anweisungen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter **►Angaben von Papierformat und -typ in der Papierkassette(P. 136)** .

Schritt 3 Melden Sie sich als Administrator an.

Nehmen Sie eine authentifizierte Anmeldung vor, um die Einstellungen zu konfigurieren, für die Administratorrechte erforderlich sind.



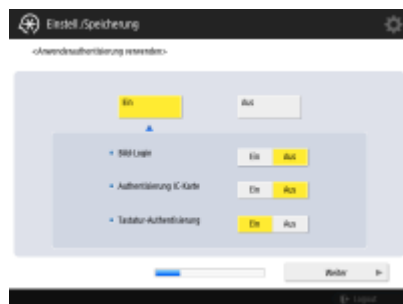
- Drücken Sie <Login>, und geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein. Der standardmäßige Benutzername für den Administrator lautet "Administrator" und das standardmäßige Passwort lautet "7654321". Drücken Sie erneut <Login> und anschließend <OK>.
- Wenn Sie das werkseitig eingestellte Standardpasswort eingeben, werden Sie aufgefordert, das Passwort zu ändern. Sie können das Passwort auch später ändern. **▶Anmelden als Administrator(P. 16)**
- Sie können die Einstellungen, die Administratorrechte erfordern, überspringen und mit dem nächsten Schritt fortfahren, indem Sie <Überspringen> drücken. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 10 fort.

Schritt 4

Legen Sie die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung fest.

Um die Gerätesicherheit zu verbessern, verwenden Sie das Gerät in einem System mit Anwenderauthentifizierung.

- Dieses Gerät ist für die Verwendung der Anwenderauthentifizierung als Anmelddienst eingestellt. Weitere Informationen finden Sie unter **▶Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung(P. 508)** .



- Drücken Sie <Ein> für <Anwenderauthentifizierung verwenden>, drücken Sie <Ein> für die Anmeldemethode, und drücken Sie <Weiter>.
- Wenn Sie die Anwenderauthentifizierung nicht verwenden, drücken Sie <Aus> für <Anwenderauthentifizierung verwenden>, drücken Sie <OK>, und fahren Sie dann mit Schritt 5 fort.



Legen Sie folgende Einstellungen fest, wenn es neben dem Benutzer "Administrator" keine weiteren Administratoren gibt.



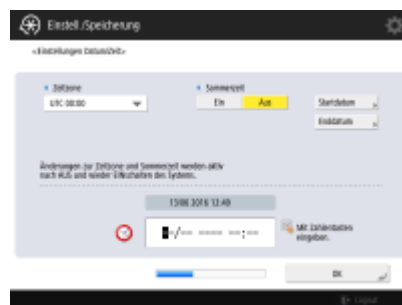
- Um die Sicherheit des Geräts durch Deaktivierung des Benutzers "Administrator" zu erhöhen und einen neuen Administrator zu registrieren, drücken Sie <Ja>. Unter <Administrator speichern> geben Sie <Anwendername> und <Passwort> ein, und drücken Sie <OK>. Legen Sie <E-Mail-Adresse>, <Abt. ID> und <Name anzeigen> wie erforderlich fest. Näheres hierzu finden Sie unter **▶Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)** . Der Benutzer "Administrator" wird deaktiviert, sobald Sie sich das nächste Mal anmelden.
- Um als "Administrator" zu fungieren, drücken Sie <Nein>.



- Wählen Sie, wann der Anmeldebildschirm angezeigt werden soll, und drücken Sie dann <OK>. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- Wenn Sie <Anzeige bei Auswahl Fkt.> auswählen, drücken Sie <Funktionen> und <Farbkopie/Druck>, um die Funktion auszuwählen, für die der Anmeldebildschirm angezeigt werden soll, und drücken Sie <OK>. Legen Sie außerdem die Einstellungselemente auf dem Bildschirm <Einstell./Speicherung> fest, um dafür den Anmeldebildschirm anzuzeigen.

Schritt 5 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

Stellen Sie im Gerät das Datum/die Uhrzeit ein.



- Geben Sie Datum und Uhrzeit ein, und drücken Sie <OK>.
- Stellen Sie <Zeitzone> und <Sommerzeit> nach Bedarf ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **▶Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)** .

Schritt 6 Stellen Sie die IP-Adresse ein.

Legen Sie die Einstellungen für die Netzwerkverbindung fest.



Einrichten

- Drücken Sie <Ein> bei <IPv4 verwenden> oder <IPv6 verwenden> und anschließend <Weiter>. Sie können auch IPv4 und IPv6 verwenden.
- Wenn Sie <Aus> für <IPv4 verwenden> und <IPv6 verwenden> und dann <OK> drücken, überspringen Sie die Netzwerkeinstellungen und fahren Sie mit Schritt 9 fort.

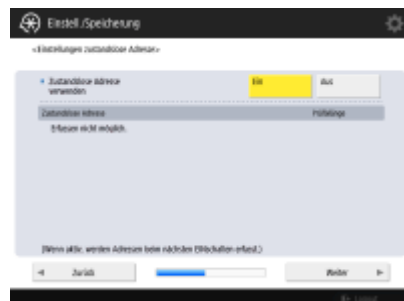
Wenn Sie <Ein> für <IPv4 verwenden> wählen, legen Sie die folgenden Einstellungen fest.



- Um die IP-Adresse automatisch abzurufen, drücken Sie <DHCP> oder <Auto IP> und anschließend <Weiter> oder <OK>.
- Um die IP-Adresse manuell festzulegen, löschen Sie die Auswahl für <DHCP> oder <Auto IP>, drücken Sie <IP-Adresse>, <Subnetzmaske> und <Gateway Adresse>, um die jeweiligen Werte einzugeben, und drücken Sie anschließend <Weiter> oder <OK>.
- Weitere Informationen zu den IPV4-Adresseinstellungen finden Sie unter [▶ Einstellen einer IPv4-Adresse\(P. 36\)](#) .



Wenn Sie <Ein> für <IPv6 verwenden> wählen, legen Sie die folgenden Einstellungen fest.



- Drücken Sie <Ein>, um die zustandslose Adresse zu verwenden, bzw. <Aus> um die zustandslose Adresse nicht zu verwenden, und anschließend <Weiter>.
- Weitere Informationen zu den IPV6-Adresseinstellungen finden Sie unter [▶ Einstellen einer IPv6-Adresse\(P. 38\)](#) .



Nachdem Sie die zustandslose Adresse angegeben haben, legen Sie die folgenden Einstellungen fest.



Einrichten

- Drücken Sie <Ein>, um die manuelle Adresse zu verwenden, bzw. <Aus> um die manuelle Adresse nicht zu verwenden, und anschließend <Weiter>.
- Um die manuelle Adresse zu verwenden, drücken Sie <Manuelle Adresse>, <Präfixlänge> und <Standardrouter-Adr.>, um die jeweiligen Werte einzugeben.



Nachdem Sie die manuelle Adresse angegeben haben, legen Sie die folgenden Einstellungen fest.



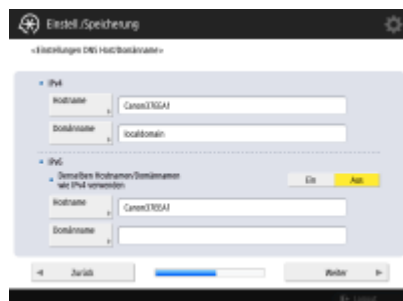
- Drücken Sie <Ein>, um DHCPv6 zu verwenden, oder <Aus>, um DHCPv6 nicht zu verwenden, und drücken Sie dann <OK>.

Schritt 7 Legen Sie die DNS-Einstellungen fest.

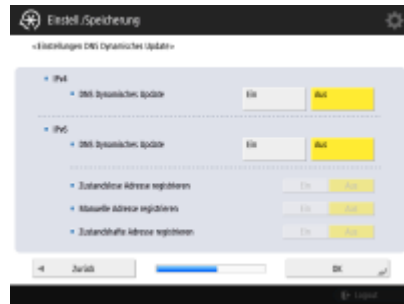
Legen Sie die DNS-Serveradresse, den DNS-Hostnamen und den DNS-Domännennamen fest.



- Drücken Sie <Primärer DNS-Server> und <Sekundärer DNS-Server>, geben Sie eine IPV4/IPV6-Adresse für den DNS-Server ein, und drücken Sie <Weiter>.
- Weitere Informationen zu den Einstellungen der DNS-Serveradresse finden Sie unter **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)** .



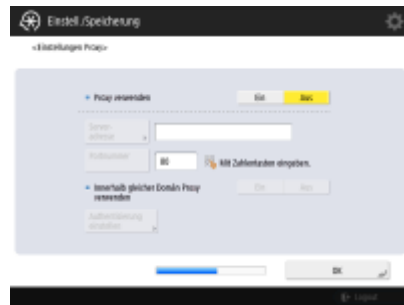
- Drücken Sie <Hostname>, um den Namen des Geräts (Hostnamen) einzugeben. Drücken Sie <Domänennamen>, um den Domännennamen für das Gerät einzugeben, und drücken Sie dann <Weiter>.
- Wenn die Einstellungen von IPv4 und IPv6 identisch sind, drücken Sie bei <Denselben Hostnamen/Domännennamen wie IPv4 verwenden> auf <Ein>.



- Um die Aktualisierung automatisch mit den Einstellungen für dynamische DNS-Aktualisierungen vorzunehmen, drücken Sie bei <DNS Dynamisches Update> auf <Ein> und anschließend <OK>.
- Wenn Sie <DNS Dynamisches Update> bei <IPv6> auf <Ein> setzen, wählen Sie <Ein>, damit die Elemente automatisch registriert werden.

Schritt 8 Legen Sie die Proxyeinstellungen fest.

Legen Sie die nötigen Einstellungen für den Proxy fest.



- Um den Proxy zu verwenden, drücken Sie <Ein>, <Serveradresse> und <Portnummer>, um die jeweiligen Werte einzugeben, und anschließend <OK>.
- Wenn Sie <Innerhalb gleicher Domän Proxy verwenden> auf <Ein> setzen, drücken Sie <Authentisierung einstellen>, um die Proxy-Authentifizierungseinstellungen festzulegen.
- Weitere Informationen zu den Proxyeinstellungen finden Sie unter **Einstellen eines Proxyserver (P. 559)**.

Schritt 9 Legen Sie die Fax Einstellungen fest.

Legen Sie die nötigen Einstellungen für die Faxfunktion fest.

- Wenn Sie das Modell mageRUNNER ADVANCE C356i/C256i ohne das für die Faxfunktion erforderliche optionale Zubehör verwenden (**Systemoptionen (P. 1055)**), oder wenn Sie das Modell imageRUNNER ADVANCE C356P verwenden, fahren Sie mit Schritt 10 fort.
- Wählen Sie das Land/die Region, wenn der Auswahlbildschirm erscheint, und drücken Sie dann <Weiter>.





- Geben Sie die Faxnummer ein, und drücken Sie <Weiter>.
- Weitere Informationen zu den Faxeneinstellungen finden Sie unter **Faxleitungseinstellungen(P. 65)** .



- Drücken Sie <Einstellen>, geben Sie den Anwendernamen ein, und drücken Sie <Weiter>.



- Wählen Sie den Leitungstyp aus, und drücken Sie <OK>.

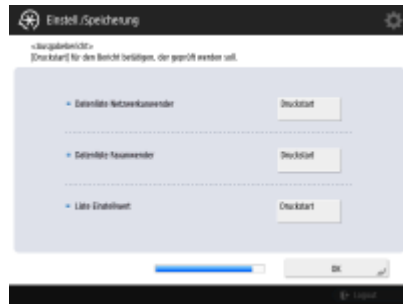
Schritt 10 Führen Sie die automatische Gradationsjustage durch.

Passen Sie die Gradation an, um deutlich zu drucken.

- Das Verfahren ist je nach Gerät unterschiedlich. Weitere Informationen zur automatischen Gradationsanpassung finden Sie unter **Justieren der Gradation(P. 838)** .

Schritt 11 Drucken Sie einen Bericht aus.

Sie können die Netzwerkanwenderliste, die Liste der Faxanwenderdaten und die Liste der angepassten Werte drucken.



- Drücken Sie <Druckstart> für den Bericht, den Sie drucken möchten.
- Drücken Sie <OK>, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist oder Sie keine Liste drucken.


Schritt 12 Schließen Sie das Verfahren laut Installationsanleitung ab.

Starten Sie das Gerät nach Ende der Einrichtungsanleitung neu, um die festgelegten Einstellungen anzuwenden.



- Drücken Sie <OK>, um das Gerät neu zu starten.

HINWEIS

- Wenn Sie die Installationsanleitung nicht verwenden, drücken Sie <Ende Setup Handb.> in Schritt 1.
- Sie können  drücken, um die während der Installation konfigurierten Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt individuell festzulegen.


■ **Starten der Einrichtungsanleitung zu einem späteren Zeitpunkt**

WICHTIG

Die Einrichtungsanleitung kann in den folgenden Fällen nicht gestartet werden.

- Wenn die Anwenderauthentisierung oder die Abteilungs-ID-Authentisierung festgelegt ist.
- Wenn die DepartmentID-Authentisierung festgelegt ist.
- Wenn die Authentifizierung mit einer Karte durchgeführt wird.



 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere> ▶ <Setup Handbuch starten> ▶ <Aktivieren>

HINWEIS

- Wenn Sie die Einrichtungsanleitung später starten und sich als Administrator anmelden, wird Schritt 4 nicht angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Anmelden als Administrator

25RY-004

Sie müssen sich als Administrator anmelden, damit wichtige Elemente für Netzwerk und Sicherheit eingestellt werden können. Um die Benutzerverwaltung nach Abschluss der Einrichtung festzulegen, müssen Sie sich ebenfalls als Administrator anmelden. Der standardmäßige Benutzername für den Administrator lautet "Administrator" und das Standardpasswort "7654321". Wenn Sie das Gerät als "Administrator" verwalten möchten, ändern Sie das aktuelle Passwort zur Erhöhung der Sicherheit. Das geänderte Passwort darf nur dem Administrator bekannt sein.

HINWEIS

- Sie können den "Administrator" deaktivieren und eine Einstellung vornehmen, um Administratorrechte bestimmten Benutzern zuzuweisen.

Initialisieren des Administratorpassworts

Wenn Sie das für "Administrator" vergebene Passwort vergessen haben, kann es auf das Standardpasswort zurückgesetzt werden. Drücken Sie die Taste [Zähler-/Geräte-Informationen] ▶ <Geräte-Infos/Andere> ▶ <Admin.passwort initialisieren> ▶ geben Sie den Lizenzschlüssel ein ▶ drücken Sie <Start> ▶ <OK>.

- Wenn "Administrator" deaktiviert ist, wird es nach Initialisierung des Passworts aktiviert. ▶ **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
- Sie können die Initialisierung des Administratorpassworts unterbinden. ▶ **<Initialisierung des Administratorpasswortes verhindern>(P. 796)**

1 Drücken Sie .


2 Drücken Sie <Login>.

3 Melden Sie sich mit dem Verfahren an.


■ Tastatur-Authentisierung

- 1 Stellen Sie den Anwendernamen und das Passwort ein.
 - Geben Sie den Namen eines Benutzers mit Administratorrechten ein, und drücken Sie <Weiter>.
 - Legen Sie das Passwort fest, und drücken Sie <OK>.
- 2 Drücken Sie <Login>.
 - Wenn Sie das Administratorpasswort noch nicht geändert haben, wird die Meldung zum Festlegen eines neuen Passworts angezeigt. Drücken Sie <Ja>, und legen Sie ein neues Passwort fest. Sie müssen das neue Passwort zur Bestätigung zweimal eingeben.
 - Wenn Sie das Administratorpasswort bereits geändert haben, stehen die Funktionen nach der erfolgreichen Anmeldung zur Verfügung.

HINWEIS

Melden Sie sich durch Drücken von <Logout> unten rechts auf dem Bildschirm oder  ab, nachdem Sie die Einstellungen festgelegt haben.

■ Bei Anmeldung als Administrator

Nach Drücken von , wird der folgende Bildschirm angezeigt.



- Wenn Sie <Persönliche Einstellungen> wählen und die Elemente ändern, die individuell gestaltet werden können, werden die Einstellungen als persönliche Einstellungen für Benutzer registriert, die sich beim Gerät anmelden.
- Wenn Sie <Einstellungen Gerät> wählen, werden die Einstellungen als Geräteeinstellungen registriert.
- <Persönliche Einstellungen> und <Einstellungen Gerät> werden nur auf dem Bildschirm <Einstell./Speicherung> angezeigt, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

LINKS

- ▶ **Anmelden beim Gerät(P. 109)**
- ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

Einstellen von Datum/Uhrzeit

25RY-005

Stellen Sie das Datum/die Uhrzeit im Gerät ein. Diese Einstellungen sollten korrekt vorgenommen werden, da das Datum und die Uhrzeit z. B. beim automatischen Senden eines Faxes zu einer festgelegten Zeit verwendet werden.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie> ▶ <Einstellungen Datum/Zeit>.

3 Geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



a <Zeitzone>

Wählen Sie die Zeitzone für Ihre Region.

HINWEIS

- UTC ist die Abkürzung für Universal Coordinated Time (koordinierte Weltzeit). Die Standardzeit (Zeitzone) für jedes Land wird auf der Grundlage von UTC bestimmt. Bei der Kommunikation über das Internet ist eine genaue Einstellung der Zeitzone unerlässlich.

b <Sommerzeit>

Zur Einstellung der Sommerzeit drücken Sie <Ein>, und stellen Sie dann das Datum und die Uhrzeit für <Startdatum> und <Enddatum> ein. Beim Einstellen des Datums geben Sie den Wochentag und die Woche im Monat an.

HINWEIS


Wenn die Sommerzeit eingestellt ist, kann die Zeit in Bezug auf die Zeitzone oder während eines bestimmten Zeitraums im Sommer um eine Stunde vorgestellt werden.

c Datum und Uhrzeit

Geben Sie 4 Stellen für das Jahr, 4 Stellen für den Monat und den Tag und 4 Stellen für die Uhrzeit ein, und zwar in dieser Reihenfolge.

Beispiel: Für 13:05 am 30. Oktober 2015

103020151305

- Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format eingegeben.
- Wenn Ihnen ein Eingabefehler unterlaufen ist, drücken Sie , und wiederholen Sie Ihre Eingabe ab der Jahreszahl.

4 Drücken Sie <OK>.

WICHTIG

- Wenn Sie die Einstellung von <Zeitzone> oder <Sommerzeit> geändert haben, müssen Sie das Gerät durch Ausschalten der Stromversorgung neu starten. Drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät auszuschalten (**▶Ausschalten des Geräts(P. 95)**). Warten Sie nach Erlöschen der Netzanzeige mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das Gerät wieder einschalten (**▶Einschalten des Geräts(P. 94)**).

Einrichten der Netzwerkkumgebung

25RY-006

Um das Gerät mit einem Netzwerk zu verbinden, schließen Sie das Gerät mit einem LAN-Kabel oder über WLAN an einem Router an, und legen Sie eine eindeutige IP-Adresse im Netzwerk fest. Zur Festlegung einer IP-Adresse gibt es zwei Methoden: automatische Einstellung und manuelle Einstellung. Wählen Sie die Methode gemäß Ihrer Kommunikationsumgebung und Ihrer Geräte aus. Das Gerät verfügt nicht nur über grundlegende Netzwerkfunktionen, sondern auch über erweiterte Technologien, sodass es flexibel auf verschiedene Umgebungen reagieren kann. Führen Sie die erforderliche Einrichtung gemäß Ihrer Umgebung durch.

WICHTIG

Für sichere Verwendung

- Wenn Sie das Gerät an ein Netzwerk ohne angemessene Sicherheitsmaßnahmen anschließen, besteht die Gefahr, Dritte unberechtigt auf das Gerät zugreifen können. Richten Sie die Netzwerksicherheit zur Sicherung der wichtigen Daten und Informationen ein. **► Konfigurieren der Netzwerksicherheitseinstellungen(P. 551)**

HINWEIS

- Sie können das Gerät mit einem USB-Kabel am Computer anschließen (**► Rückseite(P. 85)**). Wenn Sie jedoch das Gerät nur mit einem USB-Kabel ohne Verbindung zu einem Netzwerk am Computer anschließen, sind einige Funktionen wie beispielsweise Verwendung des Geräts als Scanner oder Senden bzw. Übertragen von Daten vom Gerät an einen Computer nicht möglich.
- Sie können eine direkte Wireless-Verbindung zwischen dem Gerät und den Mobilgeräten herstellen. **► Direktverbindung (Access-Point-Modus)(P. 463)**

■ Zu überprüfen vor der Inbetriebnahme

Stellen Sie die Verbindung zum Netzwerk wie unten beschrieben her.



Prüfen Sie zunächst Folgendes.

- Sind Computer und Router ordnungsgemäß mit einem LAN-Kabel verbunden? Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts, oder wenden Sie sich an die Gerätehersteller.
- Ist die Einrichtung des Computernetzwerks abgeschlossen? Wenn die Einrichtung nicht abgeschlossen ist, können Sie die Geräte in einem Netzwerk selbst nach Abschluss der folgenden Schritte nicht verwenden.

HINWEIS

- Je nach Ihrer Umgebung müssen Sie möglicherweise die Einstellungen des Netzwerk-Kommunikationssystems (Halbduplex/Vollduplex) und Ethernetstyps (1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T) ändern (**► Vornehmen von Ethernet-Einstellungen(P. 42)**). Näheres erfahren Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Informationen zum Überprüfen der MAC-Adresse finden Sie unter **► <Netzwerk>(P. 726)** .
- Informationen zum Anschluss des Geräts an ein Netzwerk mittels IEEE 802.1X-Netzwerk finden Sie unter **► Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen(P. 571)** .

2



Aktivieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts.

► **Aufheben der Netzwerkeinstellsperre(P. 23)**

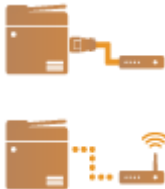
3



Wählen Sie ein Wired LAN (verkabelt) oder ein Wireless LAN (drahtlos) für die Verbindung.

► **Auswahl von verkabeltem LAN oder WLAN(P. 24)**

4



Schließen Sie das Gerät an einem Router an.

- Ist das LAN-Kabel an der richtigen Stelle angeschlossen und sitzt der Stecker fest? Setzen Sie den Stecker ein, bis Sie einen Klick hören.
- Prüfen Sie bei einer WLAN-Verbindung die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Router.

► **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 25)**

► **Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN(P. 26)**

5



Stellen Sie nach Bedarf eine IP-Adresse ein.

- Normalerweise wird eine IP-Adresse automatisch von DHCP zugewiesen. Daher ist eine Einstellung nicht erforderlich. Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse verwenden oder das Protokoll der automatischen Einstellung einer IP-Adresse von DHCP (Grundeinstellung) auf ein anderes ändern möchten, ist diese Einstellung notwendig.

► **Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)**

6



Überprüfen Sie, ob eine korrekte Verbindung hergestellt ist.

- Starten Sie Remote UI über einen Computer (► **Starten von Remote UI(P. 607)**). Wenn der Bildschirm von Remote UI angezeigt wird, ist die Verbindung hergestellt.

HINWEIS

Wenn <Energieverbrauch im Schlafmodus> auf <Niedrig> gesetzt ist

- Je nach Dienstprogrammsoftware kann die Kommunikation fehlschlagen, wenn sich das Gerät im Schlafmodus befindet. Verlassen Sie den Ruhezustand, indem Sie die Energiespartaste drücken, oder setzen

Sie <Energieverbrauch im Schlafmodus> auf <Kompensieren für Netzwerkkomm.>. ▶<Energieverbrauch im Schlafmodus>(P. 723)

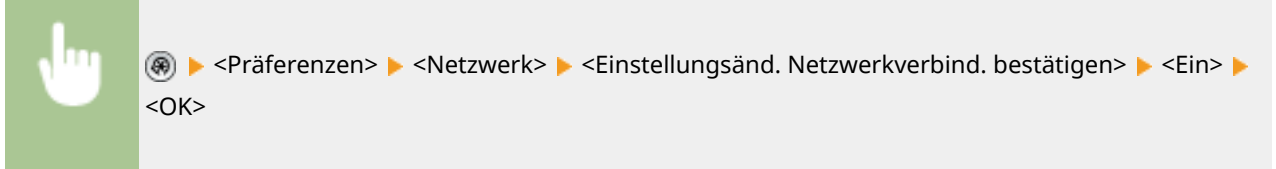
LINKS

▶Anpassung an die Netzwerkkumgebung(P. 41)

Aufheben der Netzwerkeinstellsperre

25RY-007

Standardmäßig wird eine Sicherheitssperre auf die Netzwerkeinstellungen angewendet, um zu verhindern, dass unbeabsichtigte Änderungen vorgenommen werden. Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen ändern möchten, müssen Sie zunächst die Sicherheitssperre aufheben.



HINWEIS


- Wenn <Aus> gewählt ist, können Sie die Netzwerkeinstellungen nicht anzeigen oder ändern. Außerdem werden die auf das Netzwerk bezogenen Fehlermeldungen nicht angezeigt.

Auswahl von verkabeltem LAN oder WLAN

25RY-008


Wählen Sie ein verkabeltes LAN oder ein WLAN, um das Gerät mit einem Computer zu verbinden.



 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wired/Wireless LAN wählen> ▶ <Wired LAN> oder <Wireless LAN> ▶ <OK>

WICHTIG

Wenn Sie <Wireless LAN> auswählen

- Wenn Sie <Energieverbrauch im Schlafmodus> auf <Niedrig> setzen, aktivieren Sie <Kompensieren für Netzwerkkomm.>. Ist <Kompensieren für Netzwerkkomm.> nicht aktiviert, kann das Wireless LAN während des Schlafmodus nicht verwendet werden. <Einstellungen Timer/Energie> ▶  <Energieverbrauch im Schlafmodus>(P. 723)

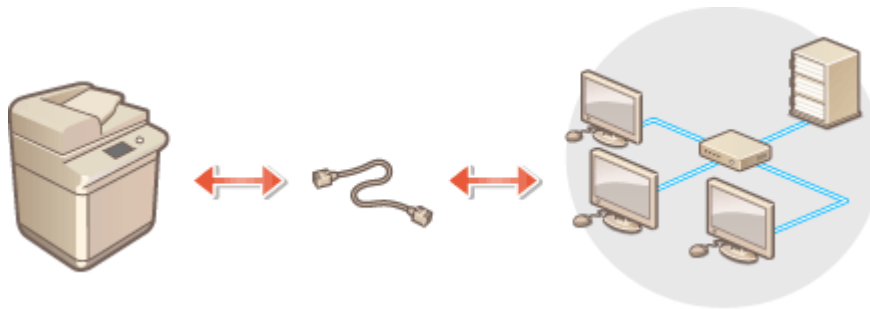
LINK

- ◉ [Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN\(P. 25\)](#)
- ◉ [Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN\(P. 26\)](#)

Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN

25RY-009

Schließen Sie das Gerät mit einem LAN-Kabel über einen Router an einen Computer an.



HINWEIS

- Router und LAN-Kabel sind nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten: Sie müssen diese separat erwerben.
- Das Gerät unterstützt 1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T Ethernet.
- Um die Verbindung mittels 100BASE-TX/10BASE-T herzustellen, verwenden Sie ein verdrehtes Kabelpaar der Kategorie 5. Erfolgt die Verbindung mittels 1000BASE-T, wird empfohlen, ein verdrehtes Kabelpaar zu verwenden, welches der erweiterten Kategorie 5 entspricht.
- Wenn Geräte zusammen verwendet werden, die 1000BASE-T, 100BASE-TX und 10BASE-T unterstützen, ist ein Gerät (wie beispielsweise ein Switch-Hub) erforderlich, das alle verwendeten Ethernet-Typen unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie von der verantwortlichen Person für Dienste.

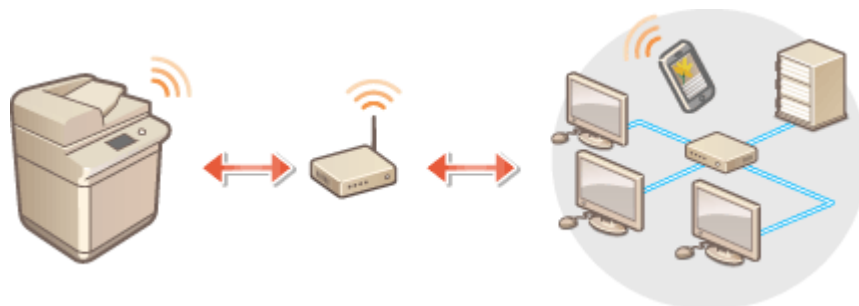
1 Gerät mit einem LAN-Kabel an einem Router anschließen.

- Schieben Sie den Stecker in die Buchse, bis er mit einem Klicken einrastet.

Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN

25RY-00A

Verbinden Sie das Gerät über einen Wireless LAN-Router (oder Access Point) drahtlos mit einem Computer oder Mobilgerät. Sofern der Wireless-Router mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) ausgestattet ist, erfolgt die Konfiguration Ihres Netzwerks automatisch. Unterstützt der Wireless-Router jedoch kein WPS oder möchten Sie detaillierte Einstellungen zu Authentifizierung und Verschlüsselung vornehmen, müssen Sie die Verbindung manuell einrichten. Konfigurieren Sie zunächst die Verbindung auf der Computer- oder Mobilgeräteseite.



■ Einrichten der Verbindung über WPS

Wenn WPS von Ihrem Wireless LAN-Router unterstützt wird, stehen Ihnen zwei Einrichtungsmethoden zur Verfügung: Tastenmodus und PIN-Code-Modus.

- ▶ Einrichten der Verbindung über die WPS-Taste (P. 28)
- ▶ Einrichten der Verbindung über die Eingabe des WPS-PIN-Codes (P. 29)

■ Manuelle Einrichtung der Verbindung

Es gibt zwei manuelle Einrichtungsmethoden: Manuelle Konfiguration der Einstellung mit einem bestimmten Wireless LAN-Router oder manuelle Eingabe aller erforderlichen Informationen für die Wireless LAN-Verbindung. Stellen Sie unabhängig von der Methode sicher, dass Ihnen die erforderlichen Setup-Informationen, einschließlich SSID und Netzwerkschlüssel, vorliegen.

- ▶ Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers (P. 30)
- ▶ Einrichten einer Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen (P. 32)
- ▶ Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel (P. 34)

■ Prüfen Sie die Einstellungen und Informationen des Wireless LAN


Prüfen Sie die festgelegten Informationen.



▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wireless LAN> ▶ <Informationen Wireless LAN>

WICHTIG

- Die Verwendung einer Wireless LAN-Verbindung erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Gefahr. Wenn Sie das Gerät mit einem ungesicherten Netzwerk verbinden, können Dritte Zugriff auf Ihre persönlichen Daten erlangen, da die Funkwellen bei der drahtlosen Kommunikation überallhin abgestrahlt werden und auch Wände durchdringen.


- Im Folgenden sind die vom Gerät unterstützten Wireless LAN-Sicherheitsfunktionen aufgelistet. Informationen zur Kompatibilität mit den Wireless LAN-Sicherheitsfunktionen des Wireless LAN-Routers finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.
WEP mit 128 (104)/64 (40) Bit
WPA-PSK (TKIP/AES-CCMP)
WPA2-PSK (TKIP/AES-CCMP)
WPA-EAP (AES-CCMP)
WPA2-EAP (AES-CCMP)
- Je nach Netzwerkgerät kann sich der Betrieb des Wireless LAN-Routers unterscheiden. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Netzwerkgeräts.
- Wenn <Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern> auf <Ein> ( <Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern>(P. 804)) gesetzt ist, kann das Gerät nicht ohne Sicherheitseinstellungen mit dem Wireless LAN-Router verbunden werden, es sei denn, WEP oder TKIP sind festgelegt.

HINWEIS

- Dieses Gerät wird ohne Wireless LAN-Router geliefert. Bereiten Sie selbst einen Router vor.
- Der Wireless LAN-Router muss IEEE 802.11b/g/n entsprechen und das 2,4-GHz-Frequenzband für die Kommunikation verwenden können. Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.



TIPPS

Direkte Verbindung

- Sie können eine direkte drahtlose Verbindung zwischen einem Mobilgerät und diesem Gerät herstellen, und zwar ohne Verwendung eines Wireless LAN-Routers.  **Direktverbindung (Access-Point-Modus)(P. 463)**



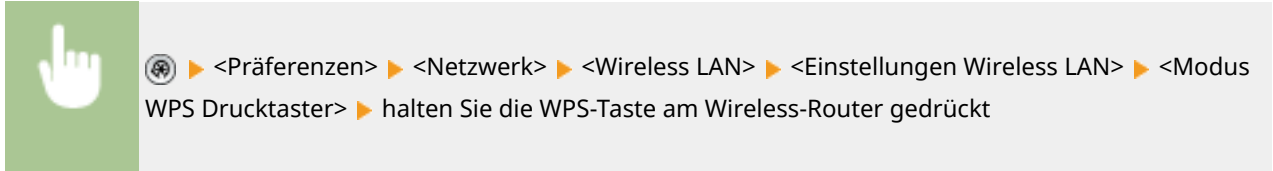
Reduzieren des Stromverbrauchs

- Wenn Sie <Energiesparmodus> auf <Ein> setzen, können Sie das Gerät regelmäßig in den Energiesparmodus versetzen, entsprechend dem vom WLAN-Router gesendeten Signal. <Wireless LAN>   **<Energiesparmodus>(P. 735)**

Einrichten der Verbindung über die WPS-Taste

25RY-00C

Wenn der Wireless-Router den WPS-(Wi-Fi Protected Setup-)Tastenmodus unterstützt, können Sie die Verbindung ganz einfach mit der WPS-Taste am Router konfigurieren.



⇒ Wenn der Wireless LAN-Router erkannt wird und die Konfiguration abgeschlossen ist, wird der Bildschirm <Verbunden.> angezeigt.

HINWEIS


- Je nach Netzwerkgerät müssen Sie die WPS-Taste 2 Sekunden oder länger gedrückt halten. Näheres dazu finden Sie in den Anleitungen zum verwendeten Netzwerkgerät.
- Wenn der Wireless LAN-Router auf die Verwendung der WEP-Authentisierung eingestellt ist, können Sie die Verbindung unter Umständen nicht mit WPS konfigurieren.

Einrichten der Verbindung über die Eingabe des WPS-PIN-Codes

25RY-00E

Einige WPS-(Wi-Fi Protected Setup-)Router unterstützen den Tastenmodus nicht. Registrieren Sie in diesem Fall dem am Gerät generierten PIN-Code im Netzwerkgerät.

Generieren eines PIN-Codes im Gerät

- 1 Drücken Sie .**
- 2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wireless LAN> ▶ <Einstellungen Wireless LAN> ▶ <Modus WPS PIN Code>.**

⇒ Ein PIN-Code wird generiert.

Registrieren des PIN-Codes im Wireless-Router

Registrieren Sie den PIN-Code innerhalb von zwei Minuten, nachdem der PIN-Code erzeugt wurde. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Netzwerkgeräts.

- 1 Greifen Sie von einem Computer auf einen Wireless-Router zu.**
- 2 Zeigen Sie den Bildschirm für die Eingabe eines WPS-PIN-Codes an.**
- 3 Speichern Sie den generierten PIN-Code im Wireless LAN-Router.**

⇒ Wenn der Wireless LAN-Router erkannt wird und die Konfiguration abgeschlossen ist, wird der Bildschirm <Verbunden.> angezeigt.

HINWEIS

- Wenn der Wireless LAN-Router auf die Verwendung der WEP-Authentisierung eingestellt ist, können Sie die Verbindung unter Umständen nicht mit WPS konfigurieren.

Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers

25RY-00F

Sie können nach Wireless LAN-Routern suchen, die für eine Verbindung verfügbar sind, und einen über das Display des Geräts auswählen. Wenn der Sicherheitsstandard Ihres Wireless LAN-Routers WEP oder WPA/WPA2-PSK ist, geben Sie einen WEP-Schlüssel oder PSK für den Netzwerkschlüssel ein. Überprüfen und notieren Sie sich zuvor die Informationen hinsichtlich Ihres SSID, Netzwerkschlüssels, Sicherheitsstandards oder die Methode zur Authentisierung/Verschlüsselung usw. **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 34)**

HINWEIS

Sicherheitseinstellungen

- Wenn Sie eine WLAN-Verbindung durch Auswahl eines Wireless-Routers konfigurieren, wird die WEP-Authentisierungsmethode auf <Open System> oder die WPA/WPA2-PSK Verschlüsselungsmethode auf <Auto> (AES-CCMP oder TKIP) gesetzt. Wenn Sie <Gemeinsamer Schlüssel> für die WEP-Authentisierung oder <AES-CCMP> für die WPA/WPA2-PSK-Verschlüsselung auswählen, müssen Sie die Verbindung in <Manuell eingeben> einrichten. **Einrichten einer Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 32)**
- Wenn der Sicherheitsstandard Ihres Wireless LAN-Routers WPA/WPA2-EAP ist, wird die Verschlüsselungsmethode auf AES-CCMP gesetzt. Geben Sie ebenfalls die IEEE 802.1X Authentisierungseinstellungen für das Gerät an, bevor Sie an das Wireless LAN verbinden. **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen(P. 571)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wireless LAN> ▶ <Einstellungen Wireless LAN> ▶ <Andere (Manuell einstellen)>.

3 Drücken Sie <Zugangspunkt wählen>.

- Das Gerät beginnt mit der Suche nach verfügbaren Wireless LAN-Routern.

4 Wählen Sie einen Wireless LAN-Router, und stellen Sie eine Verbindung zu ihm her.

■ Wenn die Sicherheitseinstellung Ihres Wireless LAN-Routers WEP oder WPA/WPA2-PSK ist

- 1 Wählen Sie den zu verwendenden Wireless LAN-Router, und drücken Sie <OK>.
- 2 Drücken Sie <WEP-Schlüssel> oder <PSK>, und geben Sie den Netzwerkschlüssel ein.
- 3 Drücken Sie <OK>.

▢ Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, wird der Bildschirm <Verbunden.> angezeigt.


■ Wenn die Sicherheitseinstellung Ihres Wireless LAN-Routers eine andere als WEP oder WPA/WPA2-PSK ist

- 1** Wählen Sie den zu verwendenden Wireless LAN-Router, und drücken Sie <OK>.
 - ▣ Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, wird der Bildschirm <Verbunden.> angezeigt.

Einrichten einer Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen

25RY-00H

Wenn Sie detaillierte Sicherheitseinstellungen festlegen möchten oder die WLAN-Verbindung anhand der anderen Verfahren nicht herstellen können, geben Sie alle für die WLAN-Verbindung benötigten Informationen manuell ein. Überprüfen und notieren Sie sich zuvor die Informationen hinsichtlich Ihres SSID, Netzwerkschlüssels, Sicherheitsstandards oder die Methode zur Authentisierung/Verschlüsselung usw. **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 34)**

- 1 Drücken Sie .**
- 2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wireless LAN> ▶ <Einstellungen Wireless LAN> ▶ <Andere (Manuell einstellen)>.**
- 3 Drücken Sie <Manuell eingeben>.**
- 4 Drücken Sie <SSID>, und geben Sie die zuvor geprüfte SSID ein.**
- 5 Legen Sie die Sicherheitseinstellungen in <Einstellungen Sicherheit> fest.**

■Verwenden von WEP

- 1** Drücken Sie <WEP>.
- 2** Wählen Sie die Authentisierungsmethode aus.
 - Um den WEP-Schlüssel als Passwort zu verwenden, drücken Sie <Gemeinsamer Schlüssel>.
 - Wenn Sie <Open System> drücken, kommt es am Gerät zu einem Authentisierungsfehler, wenn am WLAN-Router die Authentisierung eingestellt ist. In diesem Fall ändert das Gerät die Einstellung automatisch in <Gemeinsamer Schlüssel> und versucht erneut, eine Verbindung herzustellen.
- 3** Wählen Sie den WEP-Schlüssel, den Sie bearbeiten wollen.
 - Wählen Sie <WEP-Schlüssel 1> bis <WEP-Schlüssel 4>.
- 4** Geben Sie den zuvor geprüften Netzwerkschlüssel ein.
- 5** Wählen Sie den zu verwendenden WEP-Schlüssel.
- 6** Drücken Sie <OK>.

■Verwenden von WPA-PSK oder WPA2-PSK

- 1** Drücken Sie <WPA/WPA2-PSK>.
- 2** Wählen Sie eine Verschlüsselungsmethode aus.
 - Damit das Gerät automatisch AES-CCMP oder TKIP wählt, je nach der Einstellung am Wireless-Router, drücken Sie <Auto>.

3 Drücken Sie <PSK>, und geben Sie den zuvor geprüften Netzwerkschlüssel ein.

4 Drücken Sie <OK>.

■ **Verwenden von WPA-EAP oder WPA2-EAP**

1 Drücken Sie <WPA/WPA2-EAP>.

2 Drücken Sie <OK>.

6 Drücken Sie <OK>.

⇒ Wenn der Wireless LAN-Router erkannt wird und die Konfiguration abgeschlossen ist, wird der Bildschirm <Verbunden.> angezeigt.

Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel

25RY-00J

Bei der manuellen Konfiguration einer Wireless LAN-Verbindung müssen Sie die SSID, den Netzwerkschlüssel und den Sicherheitsstandard, usw., des Wireless LAN-Routers eingeben. Die SSID und der Netzwerkschlüssel sind unter Umständen auf den verwendeten Netzwerkgeräten angegeben. Überprüfen Sie die Geräte, bevor Sie die Verbindung einrichten. Wenn der Sicherheitsstandard Ihres Wireless LAN-Routers WPA/WPA2-EAP ist, geben Sie die IEEE 802.1X Authentisierungseinstellungen für das Gerät im voraus (**► Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen(P. 571)**) an. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen Ihrer Netzwerkgeräte, oder wenden Sie sich an die Hersteller.

SSID	Ein Name zur Identifizierung eines bestimmten Wireless LAN. Andere Begriffe für die SSID sind unter anderem "Access Point Name" und "Netzwerkname."
Netzwerkschlüssel	Ein Schlüsselwort oder Passwort für die Verschlüsselung von Daten bzw. die Authentisierung eines Netzwerks. Andere Begriffe für den Netzwerkschlüssel sind unter anderem "Verschlüsselungsschlüssel", "WEP-Schlüssel", "WPA/WPA2-Passphrase" "Pre-Shared-Key (PSK)."
WLAN-Sicherheitsprotokolle (Authentisierung/ Verschlüsselung)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitstypen (WEP/WPA-PSK/WPA2-PSK/WPA-EAP/WPA2-EAP) • Authentisierungsmethode (Open System/Gemeinsamer Schlüssel/IEEE 802.1X Authentisierung) • Verschlüsselungsmethode (TKIP/AES-CCMP)

Einstellen einer IP-Adresse

25RY-00K

Um das Gerät mit einem Netzwerk zu verbinden, ist eine eindeutige IP-Adresse im Netzwerk erforderlich. Das Gerät unterstützt zwei Versionen von IP-Adressen: "IPv4" und "IPv6". Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend Ihrer Umgebung vor. Sie können entweder IPv4 oder IPv6 verwenden. Sie können aber auch beide gleichzeitig verwenden.

- ▶ **Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)**
- ▶ **Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**

Einstellen einer IPv4-Adresse

25RY-00L

Es gibt zwei Methoden zum Einstellen einer IPv4-Adresse: automatische Zuweisung über DHCP und manuelle Eingabe. Wählen Sie eine der beiden Methoden entsprechend Ihrer Umgebung. Führen Sie bei Bedarf einen Verbindungstest durch.

► **Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)**

► **Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv4-Adresse(P. 37)**

Einstellen einer IPv4-Adresse

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP> ► <Einstellungen IPv4>.

3 Drücken Sie <IPv4 verwenden> ► <Ein> ► <OK>, um die IPv4-Einstellungen zu aktivieren.

4 Drücken Sie <Einstellungen IP-Adresse>, und geben Sie eine IP-Adresse ein.

- Sie können sowohl eine automatische Zuweisung als auch eine manuelle Zuweisung festlegen. Dann können Sie die IP-Adresse manuell eingeben, falls die automatische Vergabe einer IP-Adresse fehlschlägt.

■ Automatische Zuweisung über DHCP

Drücken Sie <DHCP> oder <Auto IP>. Treffen Sie die Auswahl gemäß Ihrer Netzwerkumgebung. Wenn Sie sowohl <DHCP> als auch <Auto IP> auswählen, erhält die automatische Zuweisung über DHCP Priorität.

HINWEIS

- Wenn Sie <Auto IP> drücken, wird automatisch nach einer im Netzwerk (LAN) verfügbaren IP-Adresse gesucht und der Wert für jedes Element zugewiesen. Diese Funktion weist die IP-Adresse ohne Verwendung eines DHCP-Servers zu. Allerdings ist eine Kommunikation außerhalb des Router-Bereichs nicht verfügbar.
- Wenn in einer Umgebung, in der <DHCP> und <Auto IP> nicht verwendet werden können, eine der Methoden ausgewählt wird, kommt es zu überflüssiger Kommunikation, da das Gerät prüft, ob der Dienst im Netzwerk verfügbar ist.

■ Festlegen durch manuelle Eingabe

1 Vergewissern Sie sich, dass sowohl <DHCP> als auch <Auto IP> nicht gewählt sind.

- Wenn eine der beiden Methoden ausgewählt ist, drücken Sie die Taste zur Aufhebung der Auswahl.


2 Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske, und die Gateway-Adresse ein.

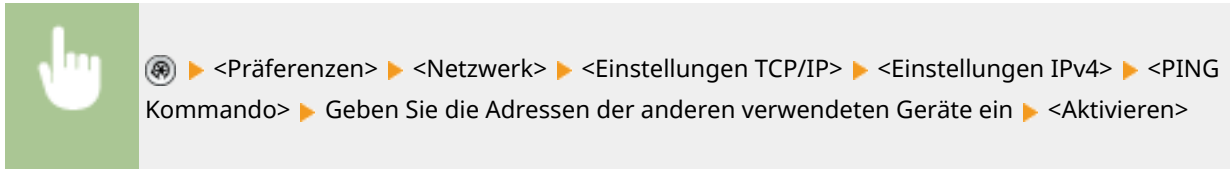
- Drücken Sie die entsprechende Schaltfläche, und geben Sie Werte ein.

5 Drücken Sie <OK>.

6 Drücken Sie ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.


Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv4-Adresse

Wenn das Gerät richtig angeschlossen ist, kann der Anmeldebildschirm von Remote UI am Computer angezeigt werden ( **Starten von Remote UI(P. 607)**). Dann können Sie einen Verbindungstest am Bedienfeld des Geräts durchführen.





⇒ Wenn das Gerät korrekt verbunden ist, wird die Meldung <Antwort vom Host.> angezeigt.

WICHTIG

- Auch wenn die IP-Adressen richtig eingegeben sind, kann das Gerät möglicherweise nicht mit dem Netzwerk verbunden werden, wenn das Gerät an einem Switch Hub angeschlossen ist. Verzögern Sie in diesem Fall den Startzeitpunkt der Gerätekommunikation, und versuchen Sie es dann erneut.  **Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk(P. 44)**

LINKS

-  **Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**
-  **Vornehmen von WINS-Einstellungen(P. 51)**

Einstellen einer IPv6-Adresse

25RY-00R

Im Folgenden sind die IPv6-Adresstypen aufgeführt. Registrieren Sie sie wie erforderlich. Bis zu vier zustandslose Adressen können registriert werden. Führen Sie bei Bedarf einen Verbindungstest durch.

Typ	Erläuterung
Link-Local-Adresse	Adressen, die nur innerhalb eines Netzwerksegments verwendet und ohne irgendeine Einstellung automatisch erzeugt werden. Sie können nicht außerhalb des Router-Bereichs verwendet werden.
Zustandslose Adresse	Adressen, die auf der Grundlage des von dem Router und der MAC-Adresse des Geräts mitgeteilten Präfix automatisch erzeugt werden, und zwar sogar in Umgebungen ohne DHCP-Server.
Manuelle Adresse	Adressen, die manuell eingegeben werden. Die Präfixlänge und eine Standard-Router-Adresse sind festgelegt.
Zustandshafte Adresse	Adressen, die vom DHCP-Server bezogen werden.

► **Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**

► **Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv6-Adresse(P. 39)**

Einstellen einer IPv6-Adresse

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP> ► <Einstellungen IPv6>.

3 Drücken Sie <IPv6 verwenden> ► <Ein> ► <OK>, um die IPv6-Einstellung zu aktivieren.

4 Stellen Sie eine IP-Adresse ein.

- Richten Sie eine IPv6-Adresse gemäß Ihrer Umgebung und Zwecke ein.

■ Festlegen einer zustandslosen Adresse

- 1 Drücken Sie <Einstellungen zustandslose Adresse>.
- 2 Drücken Sie <Ein> ► <OK>.

■ Festlegen einer manuellen Adresse

- 1 Drücken Sie <Einstellungen manuelle Adresse>.
- 2 Drücken Sie <Ein> in <Manuelle Adresse verwenden>, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



a <Manuelle Adresse verwenden>

Drücken Sie <Ein>.

b <Manuelle Adresse>

Drücken Sie die Schaltfläche <Manuelle Adresse>, und geben Sie eine Adresse ein. Folgende Adressen können nicht verwendet werden.

- Adressen, die mit "ff" beginnen (Multicast-Adresse)
- Adressen, die nur aus "0" bestehen
- IPv4-kompatible Adressen (IPv6-Adressen, deren obere 96 Bits auf "0" gesetzt sind und deren untere 32 Bits eine IPv4-Adresse enthalten)
- IPv4-zugeordnete Adressen (IPv6-Adressen, deren obere 96 Bits auf "0:0:0:ffff:" gesetzt sind und deren untere 32 Bits eine IPv4-Adresse enthalten)

c <Präfixlänge>

Die Länge des Netzwerkadressenabschnitts kann geändert werden.

d <Standardrouter-Adr.>

Drücken Sie <Standardrouter-Adr.>, und geben Sie eine Adresse ein. Folgende Adressen können nicht verwendet werden.

- Adressen, die mit "ff" beginnen (Multicast-Adresse).
- Adressen, die nur aus "0" bestehen

Wenn Sie keine Adresse festlegen, lassen Sie die Spalte leer.

■ Einrichten einer zustandsbehafteten Adresse

1 Drücken Sie <DHCPv6 verwenden>.


2 Drücken Sie <Ein> ► <OK>.

5 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv6-Adresse

Wenn das Gerät richtig angeschlossen ist, kann der Anmeldebildschirm von Remote UI an einem Computer angezeigt werden (**Starten von Remote UI(P. 607)**). Wenn Sie dies an keinem Computer prüfen können, gehen Sie wie folgt vor, um zu prüfen, ob die Verbindung korrekt hergestellt wurde.



 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6> ▶ <PING Kommando> ▶ Geben Sie die Adressen oder Hostnamen der anderen verwendeten Geräte ein ▶ <Aktivieren>

▢ Wenn das Gerät korrekt verbunden ist, wird die Meldung <Antwort vom Host.> angezeigt.

WICHTIG

- Auch wenn die IP-Adressen richtig eingestellt sind, kann das Gerät möglicherweise nicht mit dem Netzwerk verbunden werden, wenn das Gerät an einem Switch-Hub angeschlossen ist. Verzögern Sie in diesem Fall den Startzeitpunkt der Gerätekommunikation, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen. ▶ **Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk(P. 44)**

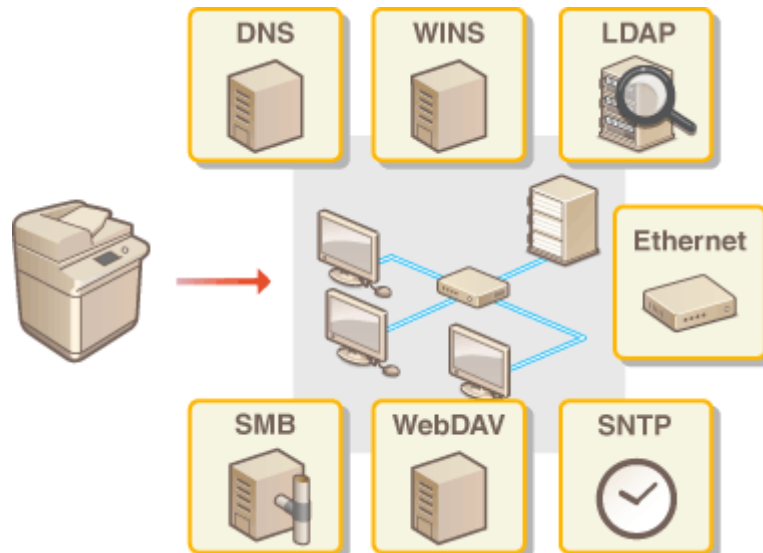
LINKS

▶ **Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)**

Anpassung an die Netzwerkkumgebung

25RY-00S

Der Umfang und die Form eines Netzwerks variiert je nach Zweck und Verwendung. Das Gerät verfügt über verschiedene Technologien zur Anpassung an so viele Umgebungen wie nur möglich. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen gemäß Ihrer Umgebung vor.




- ▶ Vornehmen von Ethernet-Einstellungen (P. 42)
- ▶ Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk (P. 44)
- ▶ Vornehmen von DNS-Einstellungen (P. 45)
- ▶ Vornehmen von SMB-Einstellungen (P. 50)
- ▶ Vornehmen von WINS-Einstellungen (P. 51)
- ▶ Vornehmen von WebDAV-Einstellungen (P. 52)
- ▶ Registrieren des LDAP-Servers (P. 53)
- ▶ Überwachen und Steuern über SNMP (P. 57)
- ▶ Weitere Netzwerkeinstellungen (P. 61)

Vornehmen von Ethernet-Einstellungen

25RY-00U

Ethernet ist ein Standard, der Kommunikationsverfahren in einem LAN festlegt. Normalerweise können Kommunikationssystem (Halbduplex/Vollduplex) und Ethernet-Typ (1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T) automatisch eingerichtet werden. Sie können diese auch separat durch Umschalten auf manuellen Betrieb festlegen. Registrieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Ethernettreiber>.
- 3 Nehmen Sie die Ethernet-Einstellungen vor.



- Drücken Sie im Normalfall <Ein> in <Automatische Erkennung>. Das Kommunikationssystem und der Ethernettyp werden erkannt und automatisch konfiguriert.

■ Manuelles Konfigurieren von Ethernet-Einstellungen

- 1 Drücken Sie <Aus> in <Automatische Erkennung>.
- 2 Wählen Sie das Kommunikationssystem.



a <Halbduplex>

Die Sende-/Empfangsfunktionen werden abwechselnd ausgeführt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn der angeschlossene Router auf Halbduplex-Kommunikation eingestellt ist.

b <Vollduplex>

Die Sende-/Empfangsfunktionen werden gleichzeitig ausgeführt. Wählen Sie in der Regel diese Option.

- 3 Wählen Sie den Ethernettyp.

- Wählen Sie <10BASE-T>, <100BASE-TX> oder <1000BASE-T> in <Ethernet Typ>.

4 Drücken Sie <OK>.

5 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

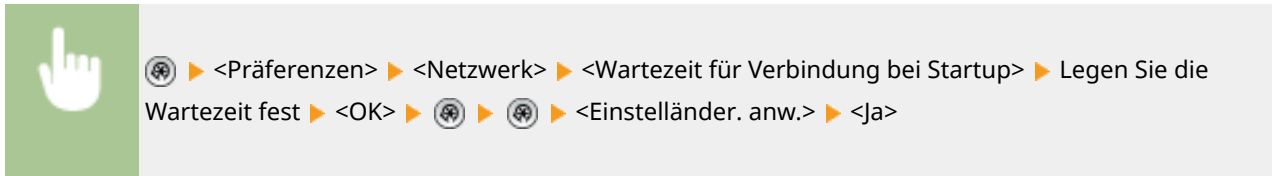
LINKS

► **Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk(P. 44)**

Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk

25RY-00W

Wenn Sie beabsichtigen, eine Netzwerkredundanz durch Anschluss mehrerer Switching Hubs zu implementieren, ist ein Mechanismus erforderlich, der Paketschleifen verhindert. In diesem Fall ist es wirkungsvoll, die jeweiligen Rollen für die Switching Ports festzulegen; allerdings wird dann die Kommunikation unmittelbar nach vorgenommenen Änderungen, wie beispielsweise Hinzufügen eines neuen Geräts zum Netzwerk, nicht ordnungsgemäß stattfinden können. Um das Gerät in einem solchen Netzwerk zu integrieren, stellen Sie die Wartezeit ein, das heißt die Zeit, bis die Kommunikation startet.



LINKS

➤ **Vornehmen von Ethernet-Einstellungen(P. 42)**

Vornehmen von DNS-Einstellungen

25RY-00X

Der DNS-Server ist ein Computer, der die Namen der Geräte (Domännennamen) im Internet in IP-Adressen umwandelt. Es gibt viele DNS-Server im weltweiten Internet. Sie kooperieren miteinander, um die Beziehung zwischen Domännennamen und IP-Adressen zu erhalten. In diesem Abschnitt werden die Schritte zur Einstellung der DNS-Serveradresse, des Hostnamens und des Domännennamens im Gerät erläutert. Sie können das Gerät auch so einstellen, dass eine automatische Aktualisierung erfolgt, wenn sich die Beziehung zwischen dem Hostnamen und der IP-Adresse ändert. Wenn Sie DNS in einer IPv6-Umgebung einrichten, überprüfen Sie, ob IPv6-Adressen verwendet werden können (**►Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**). Darüber hinaus können Sie die Beziehung für eine IP-Adresse ohne manuelle Eingabe des Hostnamens am Gerät festlegen, indem der Hostname von einem DHCP-Server abgerufen wird.

►**Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**

►**Verwenden eines DHCP-Servers(P. 48)**

Vornehmen von DNS-Einstellungen

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Präferenzen>** ► **<Netzwerk>** ► **<Einstellungen TCP/IP>** ► **<Einstellungen DNS>**.

3 Legen Sie eine DNS-Serveradresse fest.

1 Drücken Sie **<Einstellungen Adresse DNS-Server>**.

2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

- Geben Sie entsprechend Ihrer Umgebung eine IP-Adresse des DNS-Servers ein.



a **<IPv4>**

- Drücken Sie **<Primärer DNS-Server>**, und geben Sie eine IPv4-Adresse des DNS-Servers ein.
- Wenn ein sekundärer DNS-Server vorhanden ist, geben Sie seine IP-Adresse ein. Wird kein sekundärer Server eingerichtet, geben Sie "0.0.0.0" ein.

b **<IPv6>**

- Drücken Sie **<Primärer DNS-Server>**, und geben Sie eine IPv6-Adresse des DNS-Servers ein. Adressen, die mit "ff" (Multicast-Adressen) beginnen, nur aus "0" bestehen oder Local-Link-Adressen sind, können nicht eingegeben werden.

- Wenn ein sekundärer DNS-Server vorhanden ist, geben Sie seine IP-Adresse ein. Adressen, die mit "ff" beginnen (Multicast-Adressen), die nur aus "0" bestehen oder die Local-Link-Adressen sind, können nicht eingegeben werden. Sie können diese Spalte leer lassen.

3 Drücken Sie <OK>.

4 Legen Sie den Hostnamen und Domännennamen des Geräts fest.

1 Drücken Sie <Einstellungen DNS Host/Domänname>.

2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



a <IPv4>

- Drücken Sie <Hostname>, und geben Sie den auf dem DNS-Server zu registrierenden Hostnamen des Geräts mit alphanumerischen Zeichen ein.
- Drücken Sie <Domänname>, und geben Sie den Domännennamen der Domäne, zu der das Gerät gehört, mit alphanumerischen Zeichen ein (**Beispiel:** "example.com").

b <IPv6>

- Um die gleichen Einstellungen für Hostname und Domännennamen wie bei IPv4 festzulegen, drücken Sie in <Denselben Hostnamen/Domännennamen wie IPv4 verwenden> auf <Ein>. Um von IPv4 abweichende Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie <Aus>.
- Um einen anderen Hostnamen als bei IPv4 festzulegen, drücken Sie <Hostname>, und geben Sie den auf dem DNS-Server zu registrierenden Hostnamen des Geräts mit alphanumerischen Zeichen ein.
- Um einen anderen Domännennamen als bei IPv4 festzulegen, drücken Sie <Domänname>, und geben Sie den Namen der Domäne, zu der das Gerät gehört, mit alphanumerischen Zeichen ein (**Beispiel:** "example.com").

HINWEIS

- Wenn Sie <DHCPv6 verwenden> auf <Ein> für die Einstellungen der zustandsbehafteten Adressen setzen (**Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**), wird der manuell konfigurierte Domänenname überschrieben. Wenn Sie <Denselben Hostnamen/Domännennamen wie IPv4 verwenden> auf <Ein> setzen, wird der vom DHCPv6-Server abgerufene Domänenname verwendet.

3 Drücken Sie <OK>.

5 Stellen Sie die automatische Aktualisierung von Beziehungen an.

1 Drücken Sie <Einstellungen DNS Dynamisches Update>.

2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



a <IPv4>

- Um die Informationen automatisch zu aktualisieren, wenn sich die Beziehung zwischen Hostname und IP-Adresse in einer Umgebung wie beispielsweise DHCP ändert, drücken Sie <Ein> in <DNS Dynamisches Update>.

b <IPv6>

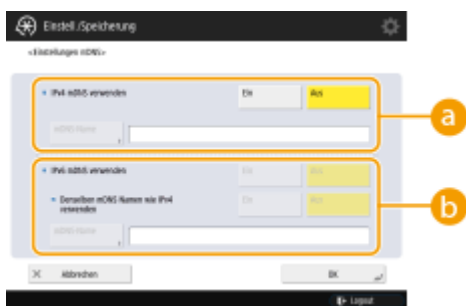
- Um die Informationen automatisch zu aktualisieren, wenn sich die Beziehung zwischen Hostname und IP-Adresse in einer Umgebung wie beispielsweise DHCP ändert, drücken Sie <Ein> in <DNS Dynamisches Update>.
- Setzen Sie die Adresse, die Sie als DNS-Server registrieren möchten, in <Zustandslose Adresse registrieren>/<Manuelle Adresse registrieren>/<Zustandshafte Adresse registrieren> auf <Ein>. Beachten Sie, dass eine automatische Aktualisierung nicht ausgeführt wird, wenn alle Optionen auf <Aus> eingestellt sind.

3 Drücken Sie <OK>.

6 Legen Sie die mDNS-Einstellungen fest.

1 Drücken Sie <Einstellungen mDNS>.

2 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



a <IPv4 mDNS verwenden>

- Um die DNS-Funktion in einer Umgebung ohne einen DNS-Server zu aktivieren, drücken Sie <Ein>.
- Drücken Sie <mDNS-Name> und geben Sie einen mDNS Namen Ihrer Wahl mithilfe der alphanumerischen Zeichen ein.

b <IPv6 mDNS verwenden>

- Um die DNS-Funktion in einer Umgebung ohne einen DNS-Server zu aktivieren, drücken Sie <Ein>.
- Um dieselben Einstellungen wie bei IPv4 für den mDNS Namen festzulegen, drücken Sie <Ein> für <Denselben mDNS Namen wie IPv4 verwenden>. Um andere Einstellungen zu verwenden, drücken Sie <mDNS-Name> und geben Sie einen mDNS Namen Ihrer Wahl mithilfe der alphanumerischen Zeichen ein.

WICHTIG

- Falls Sie <IPv4 mDNS verwenden> auf <Ein> festgelegt haben, wechselt das Gerät nicht vollständig in den Schlafmodus.
- Falls Sie <IPv6 mDNS verwenden> auf <Ein> festgelegt haben, wechselt das Gerät nicht vollständig in den Schlafmodus.

3 Drücken Sie <OK>.

7 Drücken Sie   **<Einstelländer. anw.>**  **<Ja>**.

Verwenden eines DHCP-Servers

Sie können den DHCP-Server verwenden, um einen Hostnamen abzurufen.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Präferenzen>**  **<Netzwerk>**  **<Einstellungen TCP/IP>**  **<Einstellungen IPv4>** oder **<Einstellungen IPv6>**  **<Einstellungen DHCP-Option>**.

3 Nehmen Sie die erforderliche Einrichtung vor.



- Einige Elemente werden möglicherweise nicht in <Einstellungen IPv6> angezeigt.

a <Hostname erfassen>

Um einen Hostnamen über den DHCP-Server zu beziehen, drücken Sie <Ein>.

b <DNS Dynamisches Update>

Um den DHCP-Server für eine automatische Aktualisierung von Informationen im Hinblick auf die Beziehung zwischen IP-Adressen und Hostnamen ohne Verwendung des Geräts einzusetzen, drücken Sie <Ein>.

c <DNS Serveradresse erfassen>

Um die IP-Adresse des DHCP-Servers zu beziehen, drücken Sie <Ein>.

d <Domännname erfassen>

Um einen Domännennamen über den DHCP-Server zu beziehen, drücken Sie <Ein>.

e <WINS Serveradresse erfassen>

Um einen Domännennamen über den WINS-Server zu beziehen, drücken Sie <Ein>.

f <SMTP Serveradresse erfassen>

Um einen Domännennamen über den SMTP-Server zu beziehen, drücken Sie <Ein>.

g <POP Serveradresse erfassen>

Um einen Domännennamen über den POP-Server zu beziehen, drücken Sie <Ein>.

4 Drücken Sie <OK>.

5 Drücken Sie   <Einstelländer. anw.>  <Ja>.

Vornehmen von SMB-Einstellungen

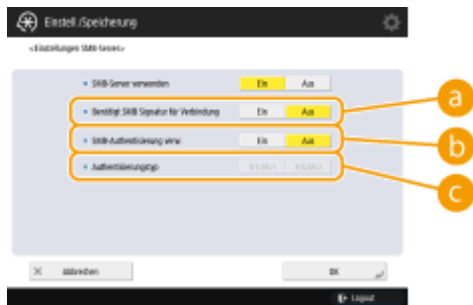
25RY-00Y

In diesem Abschnitt werden die Einrichtungsschritte zur Freigabe von Dateien und Druckern für mehrere Geräte im Netzwerk durch Verwendung des SMB-Protokolls erläutert. Durch Aktivierung der SMB-Serverfunktionen wird es möglich, die Erweiterter Platz als einen SMB-Dateiserver zu verwenden.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Präferenzen>** ▶ **<Netzwerk>** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>** ▶ **<Einstellungen SMB-Server>**.

3 Wählen Sie **<Ein>** in **<SMB-Server verwenden>**, und nehmen Sie die erforderliche Einrichtung vor.



a **<Benötigt SMB Signatur für Verbindung>**

Um festzulegen, dass eine SMB-Paketsignatur beim Herstellen einer Verbindung zum SMB-Server angefordert wird, drücken Sie **<Ein>**.

b **<SMB-Authentisierung verw.>**

Die Anwenderauthentifizierung wird unter Verwendung der Benutzerinformationen in Erweiterter Platz durchgeführt. Zur Durchführung der Anwenderauthentifizierung drücken Sie **<Ein>**.

c **<Authentisierungstyp>**

Wählen Sie die Version des Authentisierungsprotokolls. Wählen Sie **<NTLMv1>** oder **<NTLMv2>** gemäß Ihres Betriebssystems. Sie können auch beides auswählen.

4 Drücken Sie **<OK>**.

5 Drücken Sie  ▶  ▶ **<Einstellländer. anw.>** ▶ **<Ja>**.

LINKS


-  **Vornehmen von WINS-Einstellungen(P. 51)**
-  **Einrichten der Erweiterter Platz des Geräts(P. 70)**

Vornehmen von WINS-Einstellungen

25RY-010

WINS ist die Bezeichnung eines Dienstes, der einen NetBIOS-Namen (ein Computernamen und ein Druckernamen in einem SMB-Netzwerk) in eine IP-Adresse umwandelt. Zur Verwendung von WINS benötigen Sie einen spezifizierten WINS-Server.

WICHTIG

- Um den WINS-Server im Gerät zu registrieren, stellen Sie <Einstellungen Computernamen/Name Arbeitsgruppe> für <Einstellungen TCP/IP> ein.  <Einstellungen Computernamen/Name Arbeitsgruppe>(P. 727)

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen>  <Netzwerk>  <Einstellungen TCP/IP>  <Einstellungen WINS>.

3 Drücken Sie <Ein> in <WINS-Auflösung>, und geben Sie die IP-Adresse des WINS-Servers in <WINS-Serveradresse> ein.

WICHTIG

- Wenn die IP-Adresse des WINS-Servers vom DHCP-Server bezogen wird, hat die vom DHCP-Server bezogene IP-Adresse Priorität.

4 Drücken Sie <OK>.

5 Drücken Sie     <Einstelländer. anw.>  <Ja>.

LINKS

 [Einstellen einer IPv4-Adresse\(P. 36\)](#)

Vornehmen von WebDAV-Einstellungen

25RY-011

In diesem Abschnitt werden Schritte für die Aktivierung der WebDAV-Serverfunktionen erläutert. WebDAV ist ein Protokoll, das von HTTP abgeleitet ist und zur Verwaltung von Dateien und Ordnern auf einem Webserver eingesetzt wird. Da WebDAV auch TLS-Verschlüsselung unterstützt, können Sie ein Dateifreigabesystem einrichten, das dank der Anwenderverwaltung sehr sicher ist. Durch die Aktivierung der WebDAV-Serverfunktionen kann der Erweiterter Platz als WebDAV-Dateiserver verwendet werden.



LINKS

🔗 **Einrichten der Erweiterter Platz des Geräts(P. 70)**

Registrieren des LDAP-Servers

25RY-012

In Umgebungen, in denen ein LDAP-Server eingesetzt wird, können Faxnummern und E-Mail-Adressen durchsucht, im Gerät als Ziele festgelegt und im Adressbuch des Geräts registriert werden.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Empfänger einstellen> ► <LDAP-Server speichern>.

3 Registrieren Sie den LDAP-Server.

1 Drücken Sie <Speichern>.

2 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.



a <Servername>

Geben Sie einen Namen für den LDAP-Server ein.

b <Serveradresse>

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des LDAP-Servers mit alphanumerischen Zeichen ein (**Beispiel:** "ldap.example.com").

WICHTIG

<Serveradresse> und DNS

Um Fehler zu vermeiden, achten Sie auf Folgendes, wenn eine Zielsuche vom Gerät aus auf dem LDAP-Server durchgeführt wird.

- Wenn die IP-Adresse eingegeben wird, überprüfen Sie, ob der verwendbare DNS-Server nur Forward-Lookup (Anfragen) unterstützt. Wenn der DNS-Server nur Forward-Lookup unterstützt, drücken Sie <Nicht verwenden> oder <Verwenden> in <Authentisier.Informationen> in Schritt 4. Wenn <Verwenden (Sich.auth.)> ausgewählt wird, vergewissern Sie sich, dass der DNS-Server die Option Reverse-Lookup (inverse Anfragen) unterstützt.

c <Position des Suchstarts>

Legen Sie fest, wo die Suche im Verzeichnisbaum des LDAP-Servers beginnen soll.

- Bei LDAPv3 können Sie die Einstellung überspringen, weil das Gerät die Einstellung des Servers automatisch abrufen. Bei LDAPv2 muss dieser Punkt immer angegeben werden.

HINWEIS

Eingeben des Formats von <Position des Suchstarts>

- Wenn Sie Windows-Server verwenden, geben Sie den Domännennamen der Active Directory in Zeichenfolgen ein, die durch Punkte "." getrennt sind. Fügen Sie "DC=" vor jeder Zeichenfolge hinzu, und trennen Sie diese durch Kommas ",", ".
Beispiel: Lautet der Domänenname "john.example.com", geben Sie "DC=john,DC=example,DC=com" ein.
- Wenn Sie Lotus Notes Domino verwenden, geben Sie den Verzeichnisbaumknoten-Identifizierungsnamen (dn) wie folgt ein: "cn=user1,ou=team1,ou=salesdept,o=canon".

d <TLS verwenden>

Um die TLS-Kommunikation zum oder vom LDAP-Server zu entschlüsseln, geben Sie <Ein> ein.

e <Timeout Suche>

Legen Sie in Sekunden fest, wie lange die Suche dauern darf.

f <Max. Adressen für Suche>

Legen Sie fest, wie viele Ziele durchsucht werden können.

g <Portnummer>

Geben Sie die verwendete Portnummer ein, wenn die Kommunikation zum oder vom LDAP-Server erfolgt.

3 Drücken Sie <Weiter>.

4 Richten Sie die Authentifizierungsinformationen ein.

- Legen Sie die Authentifizierungsverfahren gemäß den Einstellungen auf dem LDAP-Server fest.

■ Wenn die Authentifizierung mittels Anmeldeinformationen erfolgt

Geben Sie den als Authentifizierungsinformation verwendeten Benutzernamen und das Passwort ein.

1 Drücken Sie <Verwenden> in <Authentisier.Informationen>.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



a <Anwendername>

Geben Sie den Anwendernamen des Geräts ein, der im LDAP-Server registriert ist.

HINWEIS

Eingeben des Formats für den Benutzernamen

- Wenn Sie Windows-Server einsetzen, verwenden Sie das folgende Format: "(Windows-Domänenname)(Windows-Benutzername)".
Beispiel: Lautet der Windows-Domänenname "example" und Windows-Benutzername "user1", geben Sie "example\user1" ein.

- Wenn Sie Lotus Notes Domino verwenden, geben Sie den authentifizierten Benutzer-Identifizierungsnamen (dn) wie folgt ein: "cn=user1,ou=team1,ou=salesdept,o=canon".

b <Passwort>

Geben Sie das auf dem LDAP-Server registrierte Passwort ein. Wenn das Passwort eingegeben ist, wird <Bestätigen> zur Bestätigung angezeigt. Geben Sie das Passwort noch einmal ein.

c <Authentisierungsbildschirm bei Suche anzeig.>

Wenn Ziele durchsucht werden, drücken Sie <Ein>, um den Eingabebildschirm für Benutzername und Passwort anzuzeigen.

d <Version LDAP-Server und Zeichencode>

Wählen Sie eine Kombination aus LDAP-Version des Servers und Zeichencode.

3 Drücken Sie <OK>.

■ Wenn die Authentifizierung mittels verschlüsselter Daten erfolgt

Die Authentifizierung kann durch die Datenverschlüsselung sicherer durchgeführt werden. Wenn diese Maßnahme angewendet wird, werden Informationen zu LDAP-Version und Zeichencode auf <Ver.3 (UTF-8)> gesetzt. Die Zeiteinstellungen des Geräts und des LDAP-Servers müssen synchronisiert werden.

1 Drücken Sie <Verwenden (Sich.auth.)> in <Authentisier.Informationen>.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



a <Anwendername>

Geben Sie den Anwendernamen des im LDAP-Server registrierten Geräts ein (**Beispiel:** "user1").

b <Passwort>

Geben Sie das auf dem LDAP-Server registrierte Passwort ein. Wenn das Passwort eingegeben ist, wird <Bestätigen> zur Bestätigung angezeigt. Geben Sie das Passwort noch einmal ein.

c <Domännname>

Geben Sie den Domänennamen des Geräts ein.

d <Authentisierungsbildschirm bei Suche anzeig.>

Wenn Ziele durchsucht werden, drücken Sie <Ein>, um den Eingabebildschirm für Benutzername und Passwort anzuzeigen.

3 Drücken Sie <OK>.

■ Wenn die Authentifizierung ohne Anmeldeinformationen anonym erfolgt

- 1 Drücken Sie <Nicht verwenden> in <Authentisier.Informationen>.
- 2 Wählen Sie die Kombination aus LDAP-Version des Servers und Zeichencode.



- 3 Drücken Sie <OK>.

LINKS

- ▶ Durchführen der Anwenderauthentisierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden(P. 699)
- ▶ Registrieren von Serverinformationen(P. 525)
- ▶ <Empfänger einstellen>(P. 786)
- ▶ Vornehmen von SNMP-Einstellungen(P. 61)

Überwachen und Steuern über SNMP

25RY-013

SNMP ist ein Protokoll für die Überwachung und Steuerung von Kommunikationsgeräten in einem Netzwerk auf der Grundlage einer Management-Informationsdatenbank, die als MIB bezeichnet wird. Sie können die Fehlerinformationen des Geräts und die Anzahl der über den Computer erstellten Drucke überprüfen. Das Gerät unterstützt SNMPv1 sowie SNMPv3, bei dem die Sicherheitsfunktionen erweitert wurden. Sie können eines dieser beiden Protokolle oder beide Protokolle verwenden. Stellen Sie die jeweilige Funktion gemäß Ihrer Umgebung und dem Zweck ein.

SNMPv1

SNMPv1 bestimmt den Kommunikationsbereich auf der Grundlage der Information, die als Community-Name bezeichnet wird. Allerdings werden Community-Namen als Klartext über die Netzwerke gesendet und können deshalb zu einem Sicherheitsproblem werden. Zur Gewährleistung der Sicherheit deaktivieren Sie SNMPv1, und verwenden Sie SNMPv3.

SNMPv3

Mit SNMPv3 können Sie eine Netzwerkgeräteverwaltung mit starken Sicherheitsfunktionen implementieren.

HINWEIS

- Wenn Sie über eine nutzbare SNMP-Verwaltungssoftware verfügen, können Sie das Gerät über den Computer einrichten, überwachen und steuern. Näheres finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Software.

Einstellen von SNMPv1/SNMPv3

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen SNMP>.

3 Richten Sie SNMPv1 ein.

- 1 Drücken Sie <Ein> in <SNMPv1 verwenden>.
 - Wenn Sie SNMPv1 nicht verwenden möchten, drücken Sie <Aus>.
- 2 Drücken Sie <Zugewiesene Gemeinschaft einstellen>, <Name Gemeinschaft 1 einstellen> oder <Name Gemeinschaft 2 einstellen>.
 - Die exklusive Community ist eine Community (Gruppe) für Manager, welche die Canon-Software wie iW Management Console benutzen. Um die exklusive Community zu verwenden, drücken Sie <Zugewiesene Gemeinschaft einstellen>. Um eine allgemeine Community festzulegen, drücken Sie <Name Gemeinschaft 1 einstellen> oder <Name Gemeinschaft 2 einstellen>.
- 3 Richten Sie die Community ein.



a <Zugewiesene Gemeinschaft>/<Name Gemeinschaft 1>/<Name Gemeinschaft 2>

Um die ausgewählte Community zu verwenden, drücken Sie <Ein>. Möchten Sie die Community nicht verwenden, drücken Sie <Aus>.

b <MIB Zugangserlaubnis>

Wählen Sie für jede Community die MIB-Zugriffsrechte, und zwar <Lesen/Schreiben> oder <Schreibgeschützt>.

c <Name Gemeinschaft>

Geben Sie einen Namen für die Community, zu der Sie gehören, mit alphanumerischen Zeichen ein. Wenn Sie <Zugewiesene Gemeinschaft einstellen> auswählen, kann kein exklusiver Community-Name festgelegt werden.

4 Drücken Sie <OK>.

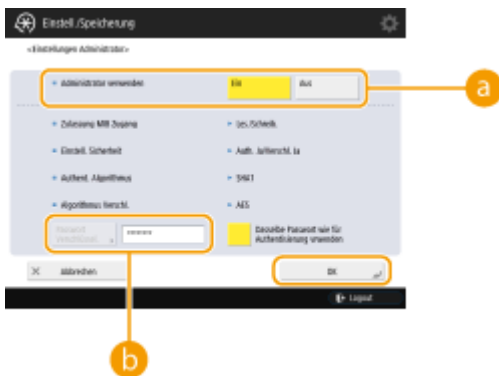
4 Richten Sie SNMPv3 ein.

1 Drücken Sie <Ein> in <SNMPv3 verwenden>.

- Wenn Sie SNMPv3 nicht verwenden möchten, drücken Sie <Aus>.

2 Drücken Sie <Einstellungen Administrator>.

3 Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest, und drücken Sie <OK>.



a <Administrator verwenden>

Wenn Sie den Administratorzugriff verwenden, setzen Sie dies auf <Ein>.

b <Passwort Verschlüssel.>

Wenn Sie ein Passwort verwenden, das sich von der Authentifizierung unterscheidet, deaktivieren Sie <Dasselbe Passwort wie für Authentifizierung verwenden>, drücken Sie <Passwort Verschlüssel.>, und geben Sie das Passwort ein.

HINWEIS

- Wenn "Administrator" deaktiviert ist, können Sie <Einstellungen Administrator> nicht festlegen (die Einstellung für <Administrator verwenden> ist auf <Aus> festgelegt).

4 Drücken Sie <Einstellungen Anwender> ► <Speichern>.

5 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.



a <Anwendername>

Geben Sie einen Benutzernamen mit alphanumerischen Zeichen ein.

HINWEIS

- Sie können die Zeichenfolge "Administrator" nicht für die Registrierung eines Benutzernamens verwenden. Möchten Sie die Zeichenfolge "Administrator" trotzdem verwenden, müssen Sie <Administrator verwenden> auf <Aus> unter <Einstellungen Administrator> einstellen.

b <MIB Zugangserlaubnis>

Wählen Sie die MIB-Zugriffsrechte, und zwar <Lesen/Schreiben> oder <Schreibgeschützt>.

c <Einstellungen Sicherheit>

Legen Sie eine Kombination aus Authentifizierung und Verschlüsselung fest. Wählen Sie <Auth. Ja/ Verschl. Ja>, <Auth. Ja/Verschl.Nein> oder <Auth.Nein/Vrschl.Nein>.

d <Authent. Algorithmus>

Wählen Sie <MD5> oder <SHA1> entsprechend Ihrer Umgebung aus.

e <Passwort Authentisier.>

Geben Sie ein Passwort zur Verwendung der Authentifizierung ein. Wenn das Passwort eingegeben ist, wird <Bestätigen> zur Bestätigung angezeigt. Geben Sie das Passwort noch einmal ein.

f <Algorithmus Verschlüsselung>

Wählen Sie <DES> oder <AES> entsprechend Ihrer Umgebung aus.

g <Passwort Verschlüssel.>

Geben Sie ein Passwort für die Codierung ein. Wenn das Passwort eingegeben ist, wird <Bestätigen> zur Bestätigung angezeigt. Geben Sie das Passwort noch einmal ein.

6 Drücken Sie <OK> ► <OK>.

7 Drücken Sie <OK>.

5 Konfigurieren Sie Einstellungen in <Druckerverwaltungsinfo vom Host erhalten>.

- Wenn Sie <Ein> wählen, können Sie die Druckerverwaltungsinformationen wie beispielsweise das Druckprotokoll von einem Computer im Netzwerk per SNMP regelmäßig abrufen.

6 Drücken Sie <Weiter>.

7 Konfigurieren Sie Einstellungen in <Bei Schlafmodus SNMP-Pakete zurückweisen>.

- SNMP-Daten können im Schlafmodus nicht empfangen werden.

HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> wählen, können Sie möglicherweise nicht von der Canon-Software (iW Serie) oder den Anwendungen aus über das SNMP-Protokoll auf das Gerät zugreifen.

8 Drücken Sie <OK>.

9 Drücken Sie     <Einstelländer. anw.>  <Ja>.

HINWEIS

- Wenn Sie SNMPv1 und SNMPv3 kombinieren, wird empfohlen, die MIB-Zugriffsrechte für SNMPv1 auf <Schreibgeschützt> zu setzen. Wenn Sie <Lesen/Schreiben> wählen, werden nahezu alle Gerätefunktionen nutzbar, und die starken Sicherheitsfunktionen von SNMPv3 werden außer Kraft gesetzt. Zugriffsrechte für MIB können sowohl bei SNMPv1 als auch bei SNMPv3 festgelegt werden. Bei SNMPv3 können Sie sie für jeden Anwender festlegen.

Weitere Netzwerkeinstellungen

25RY-014


Legen Sie Folgendes entsprechend Ihrer Umgebung fest.

- ▶ **Einstellen des PASV-Modus von FTP(P. 61)**
- ▶ **Vornehmen von SNTP-Einstellungen(P. 61)**
- ▶ **Überwachen des Geräts über die Geräteverwaltungssysteme(P. 62)**

Einstellen des PASV-Modus von FTP


PASV ist ein FTP-Kommunikationsmodus, der während eines Dateitransfers verwendet wird. Drücken Sie <Ein> für diese Einstellung, damit das Gerät eine Verbindung zu einem FTP-Server herstellen kann, auch wenn sich das Gerät hinter einer Firewall befindet. Vergewissern Sie sich vorher, dass auf der FTP-Serverseite der PASV-Modus eingerichtet ist.



 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <PASV-Modus für FTP verwenden> ▶ <Ein> ▶ <OK>

Vornehmen von SNTP-Einstellungen

SNTP ist ein Protokoll für die Zeiteinstellung mit einem Zeitserver im Netzwerk. SNTP wird verwendet, wenn die Zeit zwischen dem Gerät und dem Server bei einer Sicherheitsauthentifizierung vor dem Zugriff auf einen LDAP-Server synchronisiert werden muss. Stellen Sie zuvor die Zeitdifferenz (Zeitzone) ein, da sich die Aktionen auf UTC (koordinierte Weltzeit) beziehen. ▶ **Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)**

- 1** Drücken Sie .
- 2** Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen SNTP>.
- 3** Drücken Sie <Ein> in <SNTP verwenden>, und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



a <Abrufintervall>

Geben Sie das vorgegebene Intervall in Minuten ein, um die Zeit anzupassen.

b <NTP-Server-adresse>

Geben Sie die IP-Adresse des NTP-Servers ein. Wenn der DNS-Server verwendet wird, können Sie "Hostname.Domänenname" (FQDN) anstelle einer IP-Adresse mit alphanumerischen Zeichen eingeben. (Beispiel: "ntp.example.com").

c <NTP-Server prüfen>

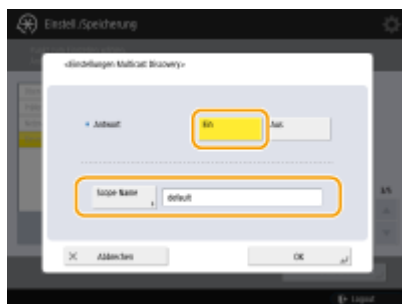
Sie können den Status der Kommunikation zwischen einem registrierten Server und SNTP überprüfen. Wenn die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt ist, wird "OK" angezeigt. Es wird allerdings nur der Kommunikationsstatus bestätigt, eine Zeiteinstellung wird nicht ausgeführt.

HINWEIS

- Um eine Zeitsynchronisation über SNTP mit dem NTP-Server durchführen zu können, ist die Einstellung der Zeitzone, in der das Gerät verwendet wird, im Voraus erforderlich. ► **Einstellen von Datum/ Uhrzeit(P. 18)**

4 Drücken Sie <OK>.**5** Drücken Sie  ►  ► <Einstellländer. anw.> ► <Ja>.**Überwachen des Geräts über die Geräteverwaltungssysteme**

Wenn eine Geräteverwaltungssoftware wie beispielsweise iW Management Console eingesetzt wird, können Sie verschiedene Informationen, wie Einstellungsinformationen, Adressinformationen und Informationen über Gerätefehler, im Netzwerk über den Server sammeln/verwalten.

1 Drücken Sie .**2** Drücken Sie <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP> ► <Einstellungen Multicast Discovery>.**3** Setzen Sie <Antwort> auf <Ein>, drücken Sie <Scope Name>, und geben Sie einen Bereichsnamen ein.

- Geben Sie einen mit Multicast-Discovery-Einstellungen angegebenen Bereichsnamen in <Scope Name> ein.

4 Drücken Sie <OK>.**5** Drücken Sie  ►  ► <Einstellländer. anw.> ► <Ja>.

LINKS

▶<Netzwerk>(P. 726)

Installieren der Treiber

25RY-015

Installieren Sie den Druckertreiber, den Faxtreiber, die Treiber für weitere Systemoptionen sowie die zugehörige Software auf Ihrem Computer.

1 Treffen Sie Vorbereitungen vor der Installation.

- Statten Sie die Haupteinheit mit optionalem Zubehör aus (**►Optionale Ausstattung(P. 1046)**).
- Wenn sich im Lieferumfang des Geräts eine CD-ROM befindet, legen Sie sie in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
- Sie können die zu verwendenden Treiber und Software von der Canon-Website (<http://www.canon.com/>) herunterladen.

HINWEIS

- Die neuesten Versionen der Treiber und Software werden auf die Canon-Website hochgeladen und stehen da zur Verfügung. Überprüfen Sie die Betriebsumgebung Ihres Geräts, und laden Sie dann die erforderlichen Treiber und Software herunter.
- Einige Funktionen der Treiber und Software sind je nach Modell des Geräts oder Betriebsumgebung möglicherweise nicht verfügbar.
- Einige Treiber sind möglicherweise nicht vollständig kompatibel mit dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem. Überprüfen Sie die Treiberkompatibilität mit den neuesten Versionen der Betriebssysteme auf der Canon-Website.

2 Nehmen Sie die Installation der Treiber vor.

- Näheres zu der Installation finden Sie in den Anleitungen der Treiber und Software, die Sie verwenden möchten.

WICHTIG

- Wenn eine Kommunikation über die relevante IP-Adresse in <Einstellungen Firewall> nicht erlaubt ist, können Sie den Treiber nicht installieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Festlegen der IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen".
- Wenn nach der Installation des Treibers eine Kommunikation über die IP-Adresse des Computers, auf dem Sie den Treiber installiert haben, in <Einstellungen Firewall> nicht erlaubt ist, können Sie von diesem Computer aus weder drucken noch eine Faxnachricht senden.

Faxleitungseinstellungen

25RY-016

Um mit dem Gerät zu faxen, registrieren Sie die Faxnummer und den Firmen- oder Abteilungsnamen, die im Faxgerät des Empfängers beim Senden einer Faxnachricht angezeigt werden sollen. Legen Sie außerdem den Typ des Kommunikationskanals fest.

HINWEIS

So verwenden Sie die Faxfunktion

- Wenn Sie das Modell mageRUNNER ADVANCE C356i/C256i verwenden, ist für das Faxen optionales Zubehör erforderlich. **Systemoptionen(P. 1055)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Funktion>** ▶ **<Senden>** ▶ **<Einstellungen Fax>** **<Leitung einstellen>**.

3 Drücken Sie **<Leitung 1>** ▶ **<Telefonnummer der Einheit speichern>**.

4 Geben Sie eine Faxnummer ein, und drücken Sie **<OK>**.

- Die registrierte Faxnummer wird dem Empfänger angegeben.

5 Geben Sie einen Namen in **<Name der Einheit speichern>** ein, und drücken Sie **<OK>**.

- Der registrierte Name wird dem Empfänger angegeben.

HINWEIS

- Anstelle des angegebenen Einheitsnamens können Sie den Absendernamen anzeigen oder drucken. **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**

6 Wählen Sie einen Leitungstyp in **<Leitungstyp wählen>**, und drücken Sie **<OK>**.

- Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Leitungstyp Sie verwenden, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Einstellung gemäß der Faxoption.

- Sie können den im Bildschirm für die Leitungsauswahl angezeigten Leitungsnamen bearbeiten, indem Sie **<Leitungsname für Anz. Leitung wählen bearb.>** verwenden. **<Senden>(P. 760)** ▶ **<Einstellungen Fax>**
- Sie können die Anzeige der Adressliste entsprechend der gewählten Leitung in **<Standardadressliste bei Leitung wählen>** ändern. **<Senden>(P. 760)** ▶ **<Einstellungen Fax>**
- In **<Nummernanzeige einstellen>** können Sie festlegen, ob eine Zieltelefonnummer auf dem Bildschirm oder im Bericht angezeigt werden soll. **<Empfangen/Weiterleiten>(P. 774)** ▶ **<Einstellungen Fax>**

- Sie können einen automatischen Wechsel für ein eingehendes Fax oder Gespräch in <EM Modus wählen> festlegen. ▶<Empfangen/Weiterleiten>(P. 774) ▶ <Einstellungen Fax>

LINKS

▶Faxen(P. 265)

▶Optionen(P. 1044)

Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation

25RY-017

Um gescannte Dokumente ohne Umweg über einen Computer per E-Mail oder I-Fax direkt zu versenden, müssen Sie die Kommunikationseinstellungen, wie beispielsweise Mailserver, Authentifizierungsverfahren usw., einrichten. Im Allgemeinen wird ein SMTP-Server zum Senden und ein SMTP-Server oder ein POP3-Server zum Empfangen verwendet. Sie können die Codierung und andere Parameter einrichten. Näheres zu den erforderlichen Einstellungen erfahren Sie von dem Internetanbieter oder den Netzwerkadministratoren.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ▶ <Einstellungen Kommunikation>.

3 Richten Sie die Kommunikation ein.



a <SMTP EM>

Drücken Sie <Ein>, wenn Sie das Gerät zu einem SMTP-Server machen möchten, um E-Mails und I-Faxe zu empfangen. Beachten Sie, dass ein Empfang über SMTP nur stattfinden kann, wenn Sie den Hostnamen des Geräts auf dem DNS-Server registrieren.

b <SMTP-Server>

Geben Sie einen SMTP-Servernamen (oder eine IP-Adresse) ein.

c <E-Mail-Adresse>

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Geräts ein.

- Sie können einen beliebigen Namen als Benutzernamen (Teil der Adresse vor dem Symbol @) festlegen. Geben Sie den registrierten Hostnamen nach dem Symbol @ ein.

d <POP-Server>

Geben Sie einen POP3-Servernamen (oder eine IP-Adresse) ein.

e <POP Login-Name>

Zur Verwendung eines POP3-Servers geben Sie den Benutzernamen des festgelegten Mailkontos mit alphanumerischen Zeichen ein.

f <POP Passwort>

Zur Verwendung eines POP3-Servers geben Sie das Passwort des spezifizierten Mailkontos ein.

g <POP-Intervall>

Sie können das Intervall so einstellen, dass automatisch POP in Minuten ausgegeben wird.

h <Authent./Verschlüss.>

Rufen Sie den Bildschirm auf, um die Authentifizierung und Verschlüsselung einzurichten.

i <POP>

Drücken Sie <Ein>, wenn Sie E-Mails und I-Faxe über einen POP3-Server empfangen möchten.

■ Festlegen von POP-Authentifizierung vor dem Senden sowie Verschlüsselung der Kommunikation zum/vom POP-Server

POP-Authentifizierung vor dem Senden (POP vor SMTP) ist eine Überprüfung der Benutzer durch den POP-Server (Posteingangsserver) vor dem Senden. Diese Funktion soll verhindern, dass unautorisierte E-Mails durch Dritte gesendet werden. Wenn TLS vom POP-Server unterstützt wird, kann die Kommunikation verschlüsselt werden.

- 1 Drücken Sie <Authent./Verschlüss.>.
- 2 Legen Sie die einzelnen Elemente fest.



a <POP AUTH Methode>

Stellen Sie die Authentifizierungsverfahren für den POP3-Server ein. Um das Passwort während der Authentifizierung zu verschlüsseln, wählen Sie <APOP>. Um Anwender zu authentifizieren, wenn E-Mails (POP) empfangen werden, wählen Sie <POP AUTH>.

b <POP-Authentisierung v. Senden>

Zur Authentifizierung über den POP3-Server drücken Sie <Ein>.

c <TLS zulassen (POP)>

Um die TLS-Kommunikation zum oder vom POP3-Server zu verschlüsseln, geben Sie <Ein> ein. Wenn <Ein> festgelegt ist, können Sie das TLS-Serverzertifikat während der Kommunikation mit dem Server überprüfen und CN hinzufügen, um die Elemente zu verifizieren. <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ▶

<TLS-Zertifikat für POP EM bestätigen>(P. 766)

- 3 Drücken Sie <OK>.

■ Festlegen von SMTP-Authentifizierung und Verschlüsselung der Kommunikation zum/vom SMTP-Server

SMTP-Authentifizierung (SMTP AUTH) verifiziert Benutzer, indem Sie Benutzernamen und Passwörter beim Senden von E-Mails überprüft. Sie kann auch die SMTP-Kommunikation (beim Senden und Empfangen) verschlüsseln. Um den SMTP-Empfang mit TLS zu verschlüsseln, bereiten Sie zuvor Schlüsselpaare vor.

Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)

- 1 Drücken Sie <Authent./Verschlüss.>.
- 2 Legen Sie die einzelnen Elemente fest.



a <SMTP-Authentisierung (SMTP AUTH)>

Um die SMTP-Authentifizierung zu verwenden, drücken Sie <Ein>, und geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des festgelegten Mailkontos in <Anwendername> und <Passwort> ein.

HINWEIS

Wenn Einstellungen für den jeweiligen registrierten Benutzer vorgenommen werden

- Sie können Benutzernamen und Passwörter für jeden registrierten Benutzer oder Abteilungs-ID eingeben, die bei der SMTP-Authentifizierung verwendet werden (**Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**). Wenn Sie die Benutzernamen im festgelegten Mailkonto des Geräts verwenden möchten, das in <SMTP-Authentisierung (SMTP AUTH)> eingerichtet ist, ändern Sie die Authentifizierungsverfahren während der Server-Authentifizierung. (**Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)**)

b <TLS zulassen (SMTP EM)>

Um die Kommunikation mit TLS zu verschlüsseln, wenn Sie E-Mail und I-Faxe über den SMTP-Server empfangen, drücken Sie <Immer TLS> oder <Ein>. Wenn Sie keine Daten außer den verschlüsselten Daten empfangen möchten, wählen Sie <Immer TLS>.

c <Auth.Anzeige bei Senden anzeigen>

Wenn E-Mails und I-Faxe gesendet werden, drücken Sie <Ein>, um den Eingabebildschirm für Benutzername und Passwort anzuzeigen.

d <TLS zulassen (SMTP SE)>

Um die TLS-Kommunikation zum oder vom SMTP-Server zu verschlüsseln, geben Sie <Ein> ein. Wenn <Ein> festgelegt ist, können Sie das TLS-Serverzertifikat während der Kommunikation mit dem Server überprüfen und CN hinzufügen, um die Elemente zu verifizieren. <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ► **TLS-Zertifikat für SMTP SE bestätigen>(P. 766)**

3 Drücken Sie <OK>.

4 Drücken Sie <OK>.

WICHTIG

- Je nach Ihrer Umgebung müssen Sie möglicherweise die SMTP/POP3-Portnummer festlegen. Wenn Sie beispielsweise Office365 verwenden, setzen Sie die SMTP-Sendeportnummer auf "587". Näheres erfahren Sie bei Ihrem Netzanbieter oder Netzwerkadministrator.

LINKS

- **Festlegen der E-Mail-Einstellungen(P. 398)**
- **Verwenden von Internet-Faxnachrichten (I-Fax)(P. 317)**

Einrichten der Erweiterter Platz des Geräts

25RY-018

Die im Gerät installierte Festplatte verfügt über einen öffentlichen Speicherplatz, der als "Erweiterter Platz" bezeichnet wird. Dieser Speicherplatz kann über das SMB- oder WebDAV-Protokoll im selben Netzwerk verfügbar gemacht werden. Dementsprechend können Sie die Dateifreigabe für Computer und andere Canon-Multifunktionsdrucker* ohne Einrichten eines Servers implementieren. Darüber hinaus können Sie die Speicherkapazität durch Anschluss des Geräts an Erweiterter Platz von anderen Multifunktionsdruckern erhöhen. Um diese Funktionen nutzen zu können, nehmen Sie zunächst die Einstellungen für die Dateifreigabe vor. Nachstehend werden die hierzu erforderlichen Verfahren erläutert.

* Nur für am Netzwerk angeschlossene Geräte der imageRUNNER ADVANCE Serie verfügbar

🔴 Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)

Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"

25RY-019

Öffnen Sie den Speicherplatz (Erweiterter Platz) im Netzwerk, um Dateien freizugeben. Legen Sie Informationen wie beispielsweise zu speichernde Dateitypen fest. Sie können einen exklusiven Speicherplatz für die persönliche Verwendung in Erweiterter Platz anlegen. Um Erweiterter Platz in einem Netzwerk verfügbar zu machen, müssen Sie das Gerät zur Verwendung als SMB-Server oder WebDAV-Server einrichten (**Vornehmen von SMB-Einstellungen(P. 50)** oder **Vornehmen von WebDAV-Einstellungen(P. 52)**).

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Funktion>** ▶ **<Dateien speichern/zugänglich machen>** ▶ **<Einstellungen Erweiterter Platz>** ▶ **<Einheitliche Einstellungen Erweiterter Platz>** ▶ **<Weiter>**.

3 Legen Sie die Methode zum Verfügbarmachen des Erweiterter Platz für das Netzwerk fest, und drücken Sie dann **<Weiter>**.

- Wenn Sie den Erweiterter Platz nach außen als WebDAV-Server verfügbar machen möchten, drücken Sie **<Durch WebDAV>**.
- Wenn Sie den Erweiterter Platz nach außen als SMB-Server verfügbar machen möchten, drücken Sie **<Durch SMB>**.

WICHTIG

- Bei der Einstellung **<WebDAV>** wird **<WebDAV-Server verwenden>** auf **<Ein>** gesetzt. Bei der Einstellung **<Durch SMB>** wird die Einstellung **<WebDAV-Server verwenden>** in **<Einstellungen SMB-Server>** auf **<Ein>** gesetzt.
 - ▶ **Vornehmen von WebDAV-Einstellungen(P. 52)**
 - ▶ **Vornehmen von SMB-Einstellungen(P. 50)**

4 Stellen Sie den Erweiterter Platz ein.



a **<Verwaltung Authentifizierung>**

Zur Verwaltung der Authentifizierung drücken Sie **<Ein>**.

b **<Persönlichen Speicherplatz erzeugen zulassen>**

Um einen exklusiven Ordner zum persönlichen Gebrauch in Erweiterter Platz zu erstellen, drücken Sie **<Ein>**. Wenn **<Verwaltung Authentifizierung>** nicht auf **<Ein>** gesetzt ist, kann die Einstellung nicht vorgenommen werden.

c **<Von Extern schreiben verbieten>**

Um einen exklusiven Ordner zum persönlichen Gebrauch im Erweiterter Platz zu erstellen, drücken Sie **<Ein>**.

d <Dateiformate, zugelassen zur Speicherung>

Wählen Sie eines der Dateiformate für die Speicherung im Erweiterter Platz.

<Vom Gerät unterst.Form.>	Dateien im Format PDF, JPG, JPE, JPEG, TIF, TIFF, XPS, PPTX, OXPS
<Allgemeine Office-Formate>	Zusätzlich zu den Dateien unter <Vom Gerät unterst.Form.>: Dateien im Format DOC, XLS, CSV, PPT, TXT und Allzweckdateien.
<Alle>	Alle Dateiformate.

5 Drücken Sie <Weiter> und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.**■ Bei Einstellung auf <Durch WebDAV>**

Legen Sie fest, ob TLS verwendet werden soll, und drücken Sie <Weiter>.

- Wenn Sie TLS verwenden, drücken Sie <Ein>. Konfigurieren Sie die Einstellung der Schlüssel und Zertifikate. **► Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**
- Wenn Sie die <Verwaltung Authentisierung> und die TLS-Einstellung auf <Ein> setzen, wird die Einstellung von <Authentisierungstyp> in den <Einstellungen WebDAV-Server> auf <Grundlegend> gesetzt. <Einstellungen Erweiterter Platz> ► **► <Einstellungen WebDAV-Server>(P. 782)**

■ Wenn Sie <Durch SMB> einstellen und die Einstellung <Verwaltung Authentisierung> auf <Ein> setzen

Wählen Sie den Authentisierungstyp, und drücken Sie <Weiter>.

- Wenn Sie den Authentisierungstyp festlegen, wird die Einstellung von <SMB-Authentisierung verw.> in <Einstellungen SMB-Server> auf "EIN" gesetzt. <Einstellungen TCP/IP> ► **► <Einstellungen SMB-Server>(P. 727)**

■ Wenn Sie <Durch SMB> einstellen und die Einstellung <Verwaltung Authentisierung> auf <Aus> setzen

Sie müssen die Einstellung nicht konfigurieren. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6 Drücken Sie <OK>.**7 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.****LINKS**

- Verwendung als einfacher Dateiserver(P. 413)**

Herstellen der Verbindung zu anderen Geräten

25RY-01A

Das Gerät kann mit einem Computer (Windows-Server) oder dem Erweiterter Platz von anderen Canon Multifunktionsdruckern in einem Netzwerk verbunden werden. Das Gerät kann Daten, die in einem verbundenen Windows-Server oder Erweiterter Platz gespeichert sind, drucken oder senden. Im Gegenzug können andere Multifunktionsdrucker Daten aus dem Erweiterter Platz des Geräts abrufen.

HINWEIS

- Um das Gerät mit dem Speicherplatz von anderen Multifunktionsdruckern zu verbinden, müssen auch Einstellungen für die anderen Drucker vorgenommen werden. ► **Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Funktion>** ► **<Dateien speichern/zugänglich machen>** ► **<Einstellungen Netzwerk>**.

3 Legen Sie die einzelnen Elemente fest.

■ Registrieren von Multifunktionsdruckern für die Verbindung

Registrieren Sie den Windows-Server oder Erweiterter Platz der anderen zu verbindenden Multifunktionsdrucker.

1 Drücken Sie **<Einstellungen Netzwerkplatz>** ► **<Speichern>**.

2 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, und drücken Sie dann **<OK>**.



a **<Name>**

Geben Sie den Namen des zu verbindenden Erweiterter Platz ein. Da der hier eingegebene Name bei einem Zugriff in der Liste angezeigt wird, geben Sie einen Namen ein, die leicht zu lesen ist.

b **<Protokoll>**

Wählen Sie **<SMB>** oder **<WebDAV>**, abhängig davon, ob der Windows-Server oder der Erweiterter Platz des Ziels als SMB-Server oder WebDAV verfügbar gemacht wird.

c **<Ort>/<Hostname>**

<Ort> wird angezeigt, wenn Sie **<SMB>** wählen, und **<Hostname>** wird angezeigt, wenn Sie **<WebDAV>** in der Protokolleinstellung wählen.

- Geben Sie die Adresse als "\\ (Hostname oder IP-Adresse) \share" in <Ort> ein, um die Verbindung mit einem gemeinsamen Speicherplatz herzustellen, oder als "\\ (Hostname oder IP-Adresse) \users", um die Verbindung mit einem persönlichen Speicherplatz herzustellen.
- Geben Sie die Adresse als "https:// (Hostname oder IP-Adresse)" in <Hostname> ein, und drücken Sie <Weiter>. Geben Sie dann "/share" für den gemeinsamen Speicherplatz oder "/users" für den persönlichen Speicherplatz in <Ordnerpfad> ein.

WICHTIG

- Speichern Sie ausschließlich den extern geöffneten Erweiterter Platz eines anderen imageRUNNER ADVANCE-Geräts oder Windows-Servers, da es sonst zu Fehlfunktionen des Geräts kommen kann.

■ Steuern der Kommunikationsprotokolle

Wählen Sie das Kommunikationsprotokoll, das bei einer externen Referenz auf einen Windows-Server oder Erweiterter Platz von anderen Canon Multifunktionsdruckern in einem Netzwerk verwendet werden soll. Wenn allerdings nur eine dieser Optionen verwendet wird, können Sie die Sicherheit durch Deaktivieren von unnötigen Einstellungen erhöhen.

- 1 Drücken Sie <Protokoll für externe Referenz>.
- 2 Drücken Sie beim verwendeten Protokoll auf <Ein>, und drücken Sie dann <OK>.

WICHTIG

- Wenn keine Verbindung über SMB verwendet wird, setzen Sie die Einstellung <SMB> auf <Aus>. Wenn keine Verbindung über WebDAV verwendet wird, setzen Sie die Einstellung <WebDAV> auf <Aus>.

■ Verifizieren des Zertifikats bei der Herstellung einer Verbindung

Wenn der zu verbindende Windows-Server oder Erweiterter Platz zur Verwendung von TLS eingerichtet ist, können Sie das vom verbundenen Gerät gesendete TLS-Serverzertifikat bei Herstellung der Verbindung verifizieren. Da die Verbindung beim Auftreten eines Fehlers abgebrochen wird, können Angriffe wie beispielsweise Identitätsdiebstahl durch Dritte verhindert werden.

- 1 Drücken Sie <TLS-Zertifikat für Netzwerkzug. bestätigen>.
- 2 Drücken Sie <Ein> ► <OK>.
 - Wenn Sie <Ein> drücken, wird der Bildschirm zum Hinzufügen der Überprüfungselemente angezeigt. Wenn Sie den CN (Common Name) überprüfen müssen, fügen Sie ein Häkchen hinzu.

WICHTIG

- Wenn Sie das Zertifikat nicht bestätigen, wird die TLS-Kommunikation auch mit einem ungültigen Zertifikat ausgeführt.

LINKS

- ▶ **Arbeiten mit anderen Geräten(P. 425)**
- ▶ **<Dateien speichern/zugänglich machen>(P. 780)**
- ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**
- ▶ **Zugriff auf Erweiterter Platz von einem Computer(P. 416)**

Grundfunktionen

Grundfunktionen	77
Teile und ihre Funktionen	80
Vorderseite	81
Rückseite	85
Innen	86
Zufuhr	87
Mehrzweckfach	89
Papierkassette	90
Bedienfeld	91
Einschalten des Geräts	94
Ausschalten des Geräts	95
Verwenden des Sensordisplays	97
Grundlegende Bildschirme im Sensordisplay	98
Grundlegende Bedienung des Sensordisplays	102
Eingeben von Zeichen	106
Anmelden beim Gerät	109
Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können	111
Einlegen von Dokumenten	113
Einlegen von Papier	118
Grundlegende Papiereinlegemethode	119
Einlegen von Briefumschlägen	125
Einlegen von bereits bedrucktem Papier	132
Angaben von Papierformat und -typ	135
Angaben von Papierformat und -typ in der Papierkassette	136
Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Mehrzweckfach	139
Registrieren von häufig verwendeten Papierformaten und Papiertypen für das Mehrzweckfach	142
Festlegen von Papierformat und Papiertyp zur Verwendung im Mehrzweckfach	145
Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)	147
Automatische Auswahl der geeigneten Papierzufuhr für eine bestimmte Funktion	149
Anpassen des Sensordisplays	150
Anpassen von Hauptmenü	153
Anlegen einer Schnell Taste für eine häufig verwendete Funktion	156
Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen	158
Anpassen des Grundfunktionsbildschirms	160

Verwenden von Expressmenü	162
Registrieren von Schaltflächen im Expressmenü	163
Bearbeiten von Expressmenü	168
Einschränken der Verwendung des Expressmenü	171
Wechseln der angezeigten Sprache	172
Registrieren von Schnell Tasten für häufig verwendete Einstellungs-/Registrieroptionen	174
Anpassen der Bildschirmanzeige und der Betriebsbedingungen	176
Audioeinstellungen	179
Wechseln in den Schlafmodus	182
Speichern von Empfängern	184
Speichern von Empfängern im Adressbuch	186
Registrieren mehrerer Ziele als Gruppe	194
Bearbeiten der im Adressbuch registrierten Ziele	197
Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche	199
Registrieren einer Gruppe in einer Zielwahl-Schaltfläche	202
Bearbeiten der in Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele	204

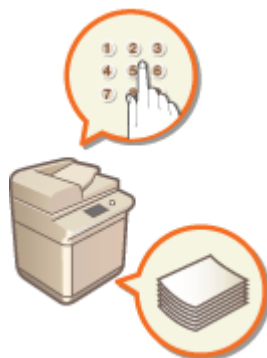
Grundfunktionen

25RY-01C

In diesem Kapitel werden Grundfunktionen beschrieben, wie die Verwendung des Bedienfelds und Sensordisplays sowie das Einlegen von Papier und Dokumenten.

■ Teile und ihre Funktionen

In diesem Abschnitt werden die äußeren und inneren Bauteile des Geräts sowie ihre Funktionen und die Verwendung der Tasten auf dem Bedienfeld erläutert. ► **Teile und ihre Funktionen(P. 80)**



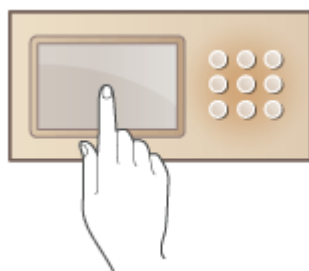
■ Einschalten des Geräts

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie das Gerät ein- und ausschalten können. ► **Einschalten des Geräts(P. 94)**



■ Verwenden des Sensordisplays

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie mit den Tasten im Sensordisplay verschiedene Funktionen ausführen, wie beispielsweise Vornehmen und Überprüfen von Einstellungen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Text und Zahlen eingeben, was bei Funktionen wie Registrieren von Daten im Adressbuch und Senden von Faxen erforderlich ist. ► **Verwenden des Sensordisplays(P. 97)**



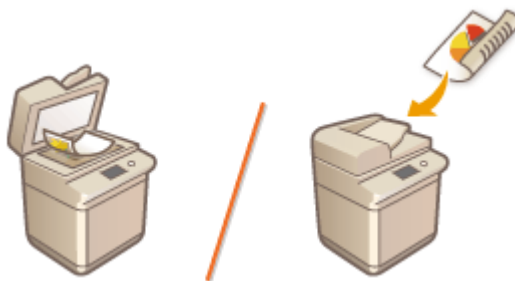
■ Anmelden beim Gerät

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie sich anmelden, wenn ein Anmeldebildschirm angezeigt wird. **▶ Anmelden beim Gerät (P. 109)**



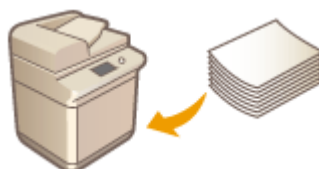
■ Einlegen von Dokumenten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Dokumente auf das Vorlagenglas und in die Zufuhr legen. **▶ Einlegen von Dokumenten (P. 113)**



■ Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Papier in die Papierkassette und das Mehrzweckfach einlegen. **▶ Einlegen von Papier (P. 118)**



■ Anpassen des Sensordisplays

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Tasten anordnen und die Menüs anpassen, um die Verwendung der im Sensordisplay angezeigten Bildschirme zu vereinfachen. **▶ Anpassen des Sensordisplays (P. 150)**



■ Festlegen der Toneinstellungen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Einstellungen für Signaltöne festlegen, die beispielsweise bei Beendigung einer Faxübertragung oder beim Auftreten von Fehlern erzeugt werden. ► **Audioeinstellungen(P. 179)**



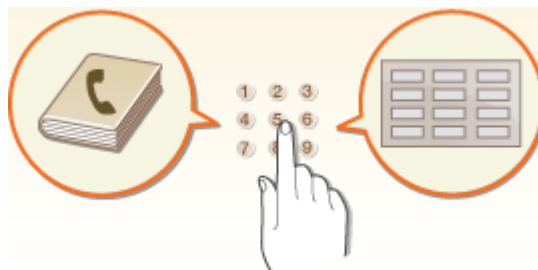
■ Wechseln in den Schlafmodus

In diesem Abschnitt wird das Einstellen des Schlafmodus beschrieben. ► **Wechseln in den Schlafmodus(P. 182)**



■ Speichern von Empfängern

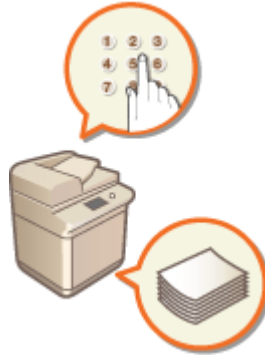
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Empfänger für das Senden von Faxen oder gescannten Dokumenten im Adressbuch oder in Zielwahl-Schaltflächen speichern. ► **Speichern von Empfängern(P. 184)**



Teile und ihre Funktionen

25RY-01E

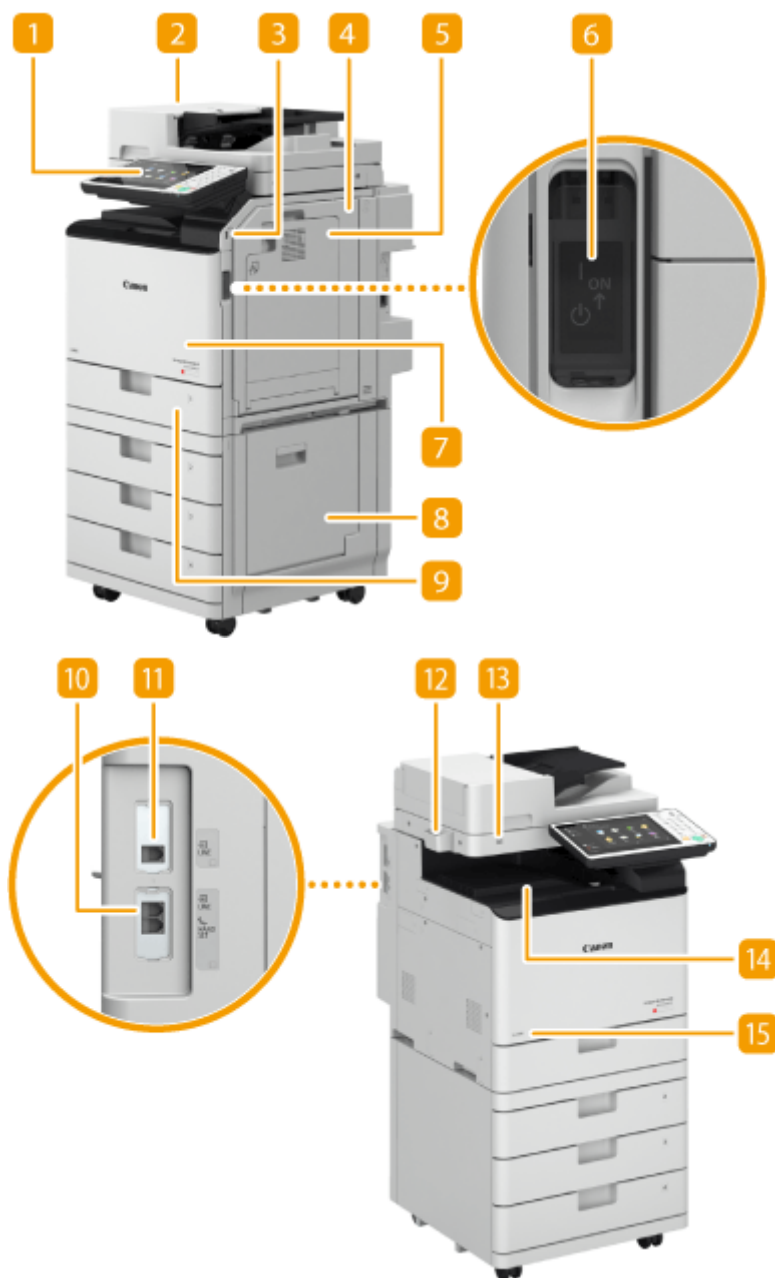
In diesem Abschnitt werden die Bauteile des Geräts (Vorderseite, Rückseite und Innenraum) und ihre Funktion erläutert. Außerdem wird in diesem Abschnitt beschrieben, wie Sie Dokumente platzieren und Papier einlegen. Darüber hinaus erfahren Sie die Bezeichnungen und die Verwendung der Tasten auf dem Bedienfeld. Lesen Sie diesen Abschnitt für Hinweise zum ordnungsgemäßen Gebrauch dieses Geräts.




- ▶ **Vorderseite(P. 81)**
- ▶ **Rückseite(P. 85)**
- ▶ **Innen(P. 86)**
- ▶ **Zufuhr(P. 87)**
- ▶ **Mehrzweckfach(P. 89)**
- ▶ **Papierkassette(P. 90)**
- ▶ **Bedienfeld(P. 91)**

Vorderseite

25RY-01F



1 Bedienfeld

Das Bedienfeld enthält die Zahlentasten, , Statusanzeigen, ein Sensordisplay usw. Sie können über das Bedienfeld alle Funktionen ausführen und Einstellungen vornehmen. [➤ Bedienfeld \(P. 91\)](#)

2 Zufuhr

Führt dem Gerät automatisch Dokumente für das Scannen zu. Wenn zwei oder mehr Blätter in die Zufuhr eingelegt werden, können die Dokumente fortlaufend gescannt werden. [➤ Zufuhr \(P. 87\)](#)

3 USB-Anschluss (rechte Frontseite des Geräts)

Sie können Geräte wie beispielsweise ein USB-Speichergerät am Gerät anschließen. [➤ Anschließen von USB-Speichermedien \(P. 83\)](#)

HINWEIS

- Speichermedien, die nicht der USB-Spezifikation entsprechen, werden nicht unterstützt. Auf einigen Typen von Speichermedien können Daten möglicherweise nicht korrekt gespeichert werden.
- Der USB-Anschluss (rechte Frontseite des Geräts) unterstützt USB 2.0.

4 Rechte Abdeckung der Haupteinheit

Öffnen Sie diese Abdeckung zum Beheben von Papierstau im Geräteinneren. ▶ **Papierstau in der Papierzufuhr(P. 971)**

5 Mehrzweckfach

Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein, wenn Sie vorübergehend einen anderen als den in die Papierkassette eingelegten Papiertyp verwenden möchten.

- ▶ **Mehrzweckfach(P. 89)**
- ▶ **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 122)**

6 Netzschalter

Drücken Sie den Netzschalter zum Ein- oder Ausschalten des Geräts.

- ▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**
- ▶ **Ausschalten des Geräts(P. 95)**

7 Vordere Abdeckung der Haupteinheit

Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Tonerpatrone, der Alttonerbehälter oder die Trommeleinheit ausgetauscht bzw. das Staubschutzglas gereinigt werden muss.

- ▶ **Auswechseln der Tonerpatrone(P. 820)**
- ▶ **Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 824)**
- ▶ **Auswechseln der Trommeleinheit(P. 830)**
- ▶ **Reinigen des Staubschutzglases(P. 818)**

8 Rechte Abdeckung der Papierkassette

Öffnen Sie diese Abdeckung zum Beheben von Papierstau im Geräteinneren. ▶ **Papierstau in der Papierzufuhr(P. 971)**

9 Papierkassette 1

Sie können A4- und A5-Papier einlegen (häufig verwendete Formate). ▶ **Papierkassette(P. 90)**

10 Telefonleitungsbuchse (Leitung 1)

Schließen Sie hier ein Telefonkabel an, wenn Sie das Gerät mit einer Telefonleitung verbinden.

11 Zusätzliche Telefonleitungsbuchse (LINE 2)

Schließen Sie das Zweitanschluss für Super G3 Faxkarte über diesen Anschluss an das Gerät an. ▶ **Systemoptionen(P. 1055)**

12 Behälter für Glasreinigungsblätter

Verwenden Sie diesen Behälter zum Aufbewahren der Reinigungsblätter für das Vorlagenglas.

13 Bewegungssensor

Wenn der Bewegungssensor eine Person in der Nähe des Geräts erkennt, verlässt das Gerät den Schlafmodus automatisch. ➤ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 182)**

14 Ausgabefach

Das Papier wird hier ausgegeben, wenn der Druckvorgang beendet wird.

15 Toner-Code

Dieser Code bezeichnet den Originalpatrontyp, der für den Gebrauch mit diesem System geeignet ist. Verwenden Sie nur Toner mit einem Code, der mit dem Code auf der vorderen Abdeckung des Systems übereinstimmt.

HINWEIS


- Weitere Informationen zu der Konfiguration des am Gerät installierten optionalen Zubehörs finden Sie unter ➤ **Optionen(P. 1044)** .

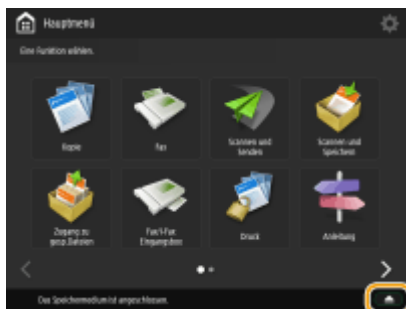
Anschließen von USB-Speichermedien

Sie können USB-Speichermedien in USB-Anschlüsse stecken, die sich auf der rechten Seite des Geräts befinden, und dann Daten von diesen USB-Speichermedien direkt drucken. Auch die über das Gerät eingescannten Dokumente können direkt auf USB-Speichermedien gespeichert werden. ➤ **Arbeiten mit Daten im Speichermedium(P. 446)**



■ Entfernen von USB-Speichermedien

- 1 Drücken Sie  .



- 2 Wählen Sie das USB-Speichermedium, welches Sie entfernen möchten, und drücken Sie dann <Entfernen>.



- 3 Entfernen Sie das USB-Speichermedium aus dem USB-Anschluss, und drücken Sie dann <OK>.

WICHTIG

- Entfernen Sie Speichermedien unbedingt ordnungsgemäß. Andernfalls kann es zu Störungen mit dem Speichermedium oder Gerät kommen.
- Das Gerät unterstützt Speichermedien im FAT32/exFAT-Format.
- Stellen Sie sicher, dass das Speichermedium richtig herum an das Gerät angeschlossen wird. Andernfalls kann es zu Störungen mit dem Speichermedium oder Gerät kommen.

Prüfen vor der Verwendung von Speichermedien

- Zur Verwendung der Speichermedien ist es erforderlich, dass <Speichermedium> in <Einstellungen Anzeige Speicherort> auf <Ein> gesetzt wird.
- Setzen Sie <Scanfunktion verwenden> und <Druckfunktion verwenden> auf <Ein>. **▶<Scan/Druckfunktion verwenden>(P. 783)**
- Wenn das Speichermedium trotz dem korrekten Anschluss nicht erkannt wird, ist es möglich, dass das Gerät für externe USB-Speichergeräte auf den MEAP-Treiber eingestellt ist. Setzen Sie <MEAP-Treib.für ext.USB-Speich.gerät verw.> auf <Aus>. **▶<MEAP-Treib.für ext.USB-Speich.gerät verw.>(P. 738)**

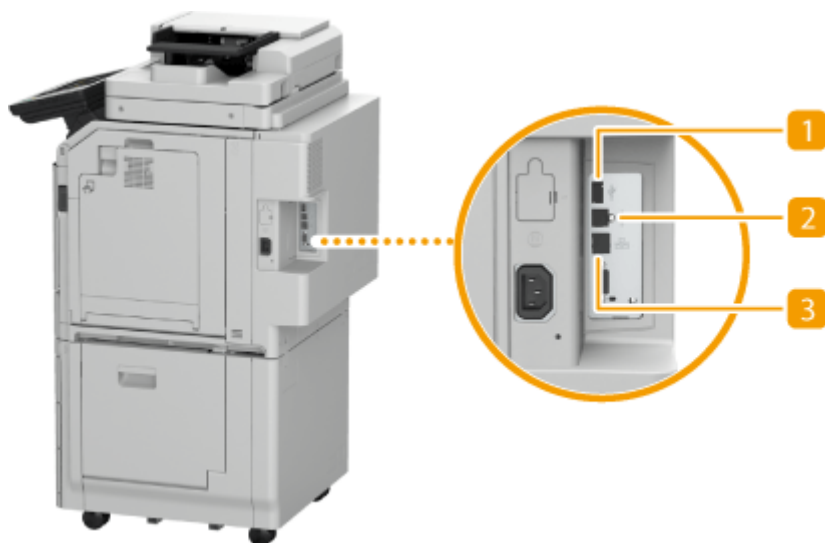
HINWEIS

Nicht unterstützte Geräte und Verwendungen

- Speichermedien mit Sicherheitsfunktionen
- Speichermedien, die nicht der USB-Spezifikation entsprechen
- An USB verbundene Speicherkartenleser
- Anschließen von Speichermedien mit einem Verlängerungskabel
- Anschließen von Speichermedien über einen USB-Hub

Rückseite

25RY-01H



1 USB-Anschluss (Rückseite des Geräts)

Sie können Geräte wie beispielsweise eine externe Festplatte am Gerät anschließen. ► **Sichern/Wiederherstellen von Daten (P. 662)**

HINWEIS

- Der USB-Anschluss (Rückseite des Geräts) unterstützt USB 3.0.

2 USB-Buchse

Schließen Sie hier ein USB-Kabel an, wenn Sie das Gerät mit einem Computer verbinden.

HINWEIS

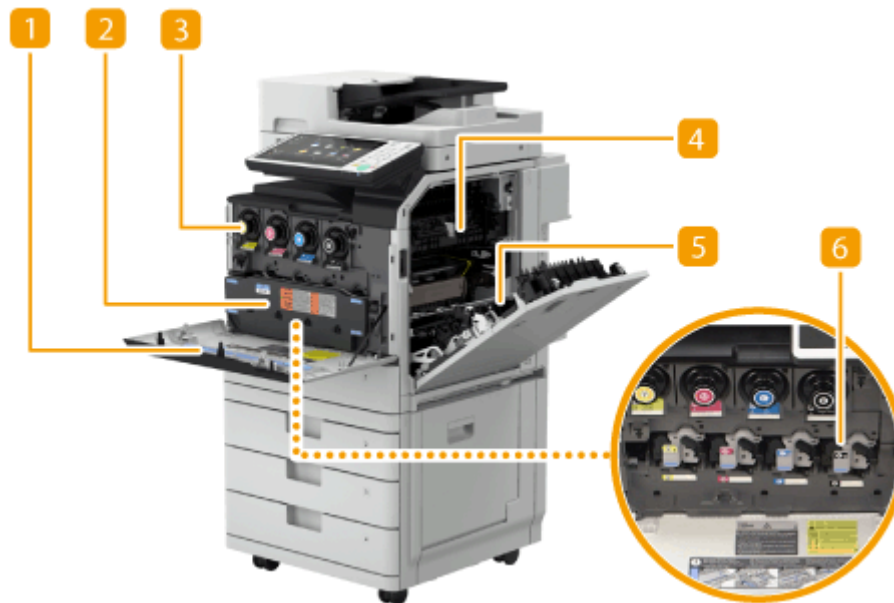
- Die USB-Buchse unterstützt USB 2.0.

3 LAN-Anschluss

Schließen Sie hier ein LAN-Kabel an, wenn Sie das Gerät über Kabel mit einem LAN-Router o. Ä. verbinden. ► **Einrichten der Netzwerkkumgebung (P. 20)**

Innen

25RY-01J



1 Reiniger für das Staubschutzglas

Verwenden Sie diesen Reiniger bei der Reinigung des Staubschutzglases.

2 Alttonerbehälter

Tauschen Sie den Alttonerbehälter aus, wenn er voll ist. ▶ **Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 824)**

3 Tonerpatrone

Ersetzen Sie die Tonerpatrone, wenn der Toner zur Neige geht. ▶ **Auswechseln der Tonerpatrone(P. 820)**

4 Fixierbauteil

Diese Einheit fixiert den Toner auf dem Papier. Nehmen Sie diese Einheit aus der Haupteinheit heraus, wenn ein Papierstau aufgetreten ist. ▶ **Papierstau in der Fixiereinheit(P. 968)**

5 Duplexeinheit

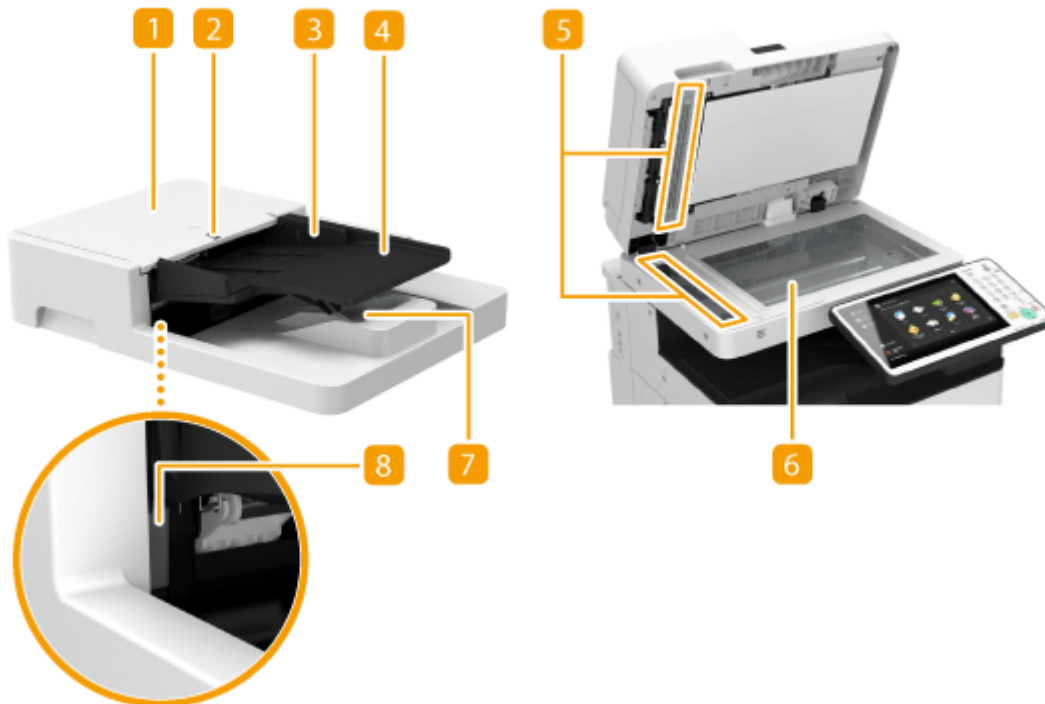
Diese Einheit ermöglicht das Drucken auf beiden Seiten des Papiers. Schauen Sie in dieser Einheit nach, wenn ein Papierstau im Inneren der Haupteinheit aufgetreten ist. ▶ **Papierstau in der Haupteinheit(P. 964)**

6 Trommeleinheit

Diese Einheit überträgt Toner auf das Papier. ▶ **Auswechseln der Trommeleinheit(P. 830)**

Zufuhr

25RY-01K



1 Abdeckung der Zufuhr

Öffnen Sie diese Abdeckung, bevor Sie in der Zufuhr gestaute Dokumente entfernen. ► **Papierstau in der Zufuhr (P. 961)**

2 Originalanzeige

Leuchtet auf, wenn Dokumente in das Fach für die Originalzufuhr eingelegt werden.

3 Schiebeführungen

Stellen Sie diese Führungen auf die Breite eines Dokuments ein.

4 Fach für die Originalzufuhr

Die hier platzierten Dokumente werden automatisch in die Zufuhr eingezogen. Wenn zwei oder mehr Blätter eingelegt sind, können Dokumente fortlaufend gescannt werden. ► **Einlegen von Dokumenten (P. 113)**

5 Scanbereich des Dokumenteneinzugs

In die Zufuhr eingelegte Dokumente werden in diesem Bereich gescannt.

6 Vorlagenglas

Wenn Sie Bücher, dicke Dokumente, dünne Dokumente und sonstige Dokumente, die nicht über die Zufuhr eingezogen werden können, scannen möchten, legen Sie sie auf das Vorlagenglas. ► **Einlegen von Dokumenten (P. 113)**

7 Ausgabefach für Dokumente

Die gescannten Dokumente werden hier ausgegeben.

8 Originalausgabeanzeige

Um zu verhindern, dass Dokumente im Ausgabefach für Dokumente verbleiben, leuchtet diese Anzeige, während die Dokumente ausgegeben werden, und blinkt für eine Weile, nachdem alle Dokumente ausgegeben wurden.

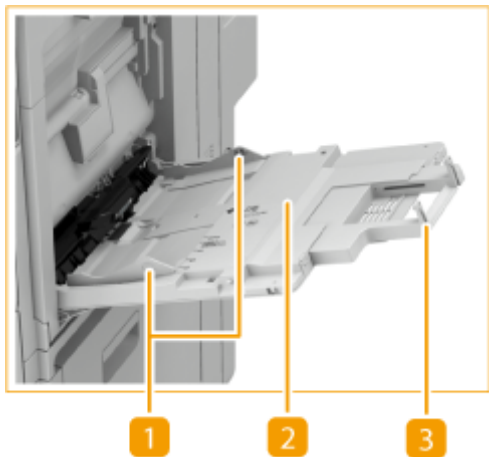
WICHTIG

- Legen Sie keine Gegenstände auf den Originalausgabebereich. Andernfalls können die Dokumente beschädigt werden.
- Reinigen Sie die Zufuhr und das Vorlagenglas regelmäßig, um gute Druckergebnisse zu erzielen. ▶
Regelmäßige Reinigung(P. 808)

Mehrzweckfach

25RY-01L

Verwenden Sie das Mehrzweckfach, wenn Sie auf einem Papiertyp drucken möchten, der sich nicht für die Papierkassette eignet, wie beispielsweise Etiketten.



1 Papierführungen

Stellen Sie die Papierführungen genau auf die Breite des eingelegten Papiers ein, damit das Papier gerade in das Gerät eingezogen wird.

2 Papierfach

Öffnen Sie das Papierfach zum Einlegen von Papier.

3 Fachverlängerung

Ziehen Sie die Facherweiterung heraus, wenn großformatiges Papier eingelegt wird.

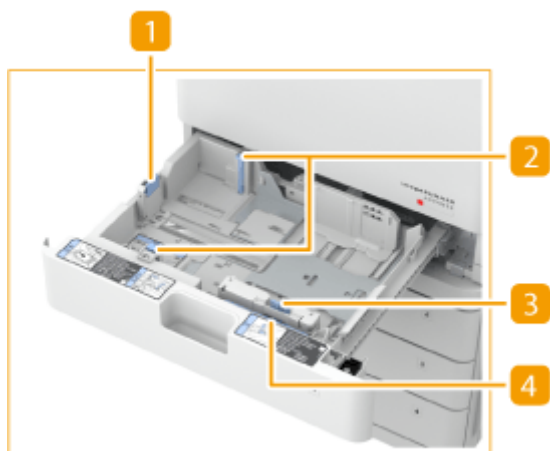
LINKS

- ▶ **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 122)**
- ▶ **Einlegen von Briefumschlägen(P. 125)**

Papierkassette

25RY-01R

Papierkassette 1



1 Papierführung (linke Führung)

Drücken Sie den oberen Teil der linken Führung, und verschieben Sie sie.

2 A4-Zuführungen

Verwenden Sie diese Zuführungen, wenn Papier der A/B-Serie eingelegt wird.

3 Papierführung (rechte Führung)

Drücken Sie den oberen Teil der vorderen Führung, und verschieben Sie sie.

4 Zufuhreinheit für Briefumschläge

Verwenden Sie diese Zuführung, wenn Briefumschläge in die Papierkassette eingelegt werden. ► **Einlegen von Briefumschlägen(P. 125)**

LINKS

► **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 119)**

► **Optionale Ausstattung(P. 1046)**

Bedienfeld

In diesem Abschnitt werden Bezeichnung und Verwendung der Tasten auf dem Bedienfeld erläutert.



1 <Expressmenü>

Mit dieser Taste können Sie Funktionen aufrufen, die in Expressmenü registriert sind. ► **Verwenden von Expressmenü(P. 162)**

2 <Hauptmenü>

Drücken Sie darauf, um das Hauptmenü anzuzeigen, in dem sich Schaltflächen für Grundfunktionen befinden. ► **Verwenden des Sensordisplays(P. 97)**

3 Login-Benutzername

Der Anwendername des aktuell angemeldeten Anwenders wird angezeigt.

4 Sensordisplay

Außer den Einstellungsbildschirmen für die jeweiligen Funktionen werden auch Fehlerzustände in diesem Display angezeigt. ► **Verwenden des Sensordisplays(P. 97)**

5 Taste [Einstellungen/Speicherung]

Mit dieser Taste gelangen Sie zu vielen Einstellungen für das Gerät, wie beispielsweise <Präferenzen> oder <Empfänger einstellen>. ► **Einstellungen/Speicherung(P. 712)**

6 Zahlentasten ([0] - [9])

Mit diesen Tasten geben Sie numerische Werte ein. ► **Eingeben von Zeichen(P. 106)**

7 Taste [Energie sparen]

Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät in den Schlafmodus. Die Taste leuchtet, wenn sich das Gerät im Schlafmodus befindet. ▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 182)**

8 Taste [Zähler-/Geräte-Informationen]

Damit zeigen Sie die Gesamtanzahl der bei Kopier- oder Druckvorgängen angefertigten Seiten im Sensordisplay an. Sie können auch die Seriennummer sowie die IP-Adresse des Geräts und Geräteinformationen in Bezug auf optionale Produkte überprüfen. Außerdem können Sie die Versionsinformationen des Sicherheitschips für die Festplatten-Datenverschlüsselung überprüfen. ▶ **Überprüfen der Anzahl der Seiten für Kopieren/Drucken/Faxen/Scannen(P. 850)**

9 Helligkeitstaste

Passen Sie damit die Helligkeit des Sensordisplays an. ▶ **Verwenden des Sensordisplays(P. 97)**

10 Taste Lautstärkeinstellung

Drücken Sie darauf, um den Bildschirm anzuzeigen, auf dem Sie die Lautstärke bei der Faxkommunikation oder den Alarm bei Auftreten von Fehlern einstellen können. ▶ **Audioeinstellungen(P. 179)**

11 Taste [Löschen]

Mit dieser Taste löschen Sie eingegebene Werte oder Zeichen.

12 Taste [Stopp]

Mit dieser Taste brechen Sie das Kopieren, Faxen und andere Funktionen ab.

13 Taste [Start]

Mit dieser Taste starten Sie das Kopieren oder Scannen von Dokumenten.

14 Hauptschalter Anzeige

Leuchtet auf, wenn das Gerät eingeschaltet wird. ▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**

15 Fehler Anzeige

Blinkt oder leuchtet, wenn Probleme wie beispielsweise Papierstaus auftreten.

WICHTIG

- Wenn die Fehler-Anzeige blinkt, befolgen Sie die auf dem Sensordisplay angezeigten Anweisungen.
 - ▶ **Beheben von Papierstaus(P. 958)**
 - ▶ **Beseitigen von Heftklammernstau (optional)(P. 977)**
- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort, wenn die Fehler-Anzeige konstant rot leuchtet.

16 Verarbeitung/Daten Anzeige

Blinkt, während Funktionen wie Senden oder Drucken ausgeführt werden. Leuchtet grün, wenn in einer Warteschlange zu verarbeitende Dokumente vorhanden sind.

17 Taste [Zurücksetzen]

Mit dieser Taste können Sie Einstellungen verwerfen und die zuvor festgelegten Einstellungen wiederherstellen.

18 ID-Taste (An-/Abmelden)

Drücken Sie zum Anmelden diese Taste, wenn die persönliche Authentisierung erforderlich ist. Nach Verwendung des Geräts drücken Sie diese Taste erneut, um sich abzumelden. **▶Anmelden beim Gerät(P. 109)**

19 <Status Monitor/Abbruch>

Mit dieser Taste kann der Status beim Drucken und Faxen überprüft oder der Verlauf der Gerätenutzung angezeigt werden. Sie können auch den Status des Geräts überprüfen, wie beispielsweise die verbleibenden Mengen von Papier und Toner oder ob Fehler auftraten. **▶Verwenden des Sensordisplays(P. 97)**

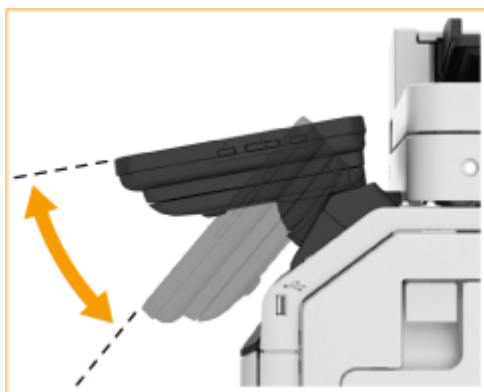
Verschieben des Bedienfelds nach links und rechts

Sie können das Bedienfeld nach links und rechts verschieben. Schieben Sie das Bedienfeld nach rechts, wenn Papier aus dem Ausgabefach entnommen oder die vordere Abdeckung der Haupteinheit für den Austausch der Tonerpatrone oder für andere Zwecke geöffnet werden soll. Schieben Sie das Bedienfeld nach links, wenn die rechte Abdeckung der Haupteinheit für die Behebung eines Papierstaus oder für andere Zwecke geöffnet werden soll.



Einstellen des Sensordisplay-Winkels

Sie können den Winkel des gesamten Bedienfelds einstellen, damit das Sensordisplay stets deutlich zu erkennen ist.



Einschalten des Geräts

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie das Gerät einschalten können.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Netzsteckdose steckt.**
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Netzschalters und drücken Sie den Netzschalter in Richtung " | ".**



- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Netzschalters.**

⇒ Die Hauptschalter-Anzeige auf dem Bedienfeld (► **Bedienfeld(P. 91)**) leuchtet auf, und der Startbildschirm wird im Sensordisplay angezeigt.

HINWEIS

- Sie können den Bildschirm auswählen, der unmittelbar nach dem Einschalten des Geräts angezeigt wird. ► **<Standardanzeige nach Startup/Wiederherstellung>(P. 795)**
- Das Ansprechen des Sensordisplays und der Tasten auf dem Bedienfeld ist möglicherweise unmittelbar nach Einschalten des Geräts nicht optimal.
- Wenn das Gerät an einem ausgeschalteten Macintosh-Computer über USB-Kabel angeschlossen wird, schaltet sich der Computer möglicherweise beim Einschalten dieses Geräts automatisch ein. Trennen Sie in diesem Fall das USB-Kabel vom Gerät. Sie können dieses Problem möglicherweise auch durch Verwendung eines USB-Hubs zwischen Gerät und Computer beheben.

LINKS

- **Ausschalten des Geräts(P. 95)**

Ausschalten des Geräts

25RY-01W

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie das Gerät ausschalten können.

WICHTIG

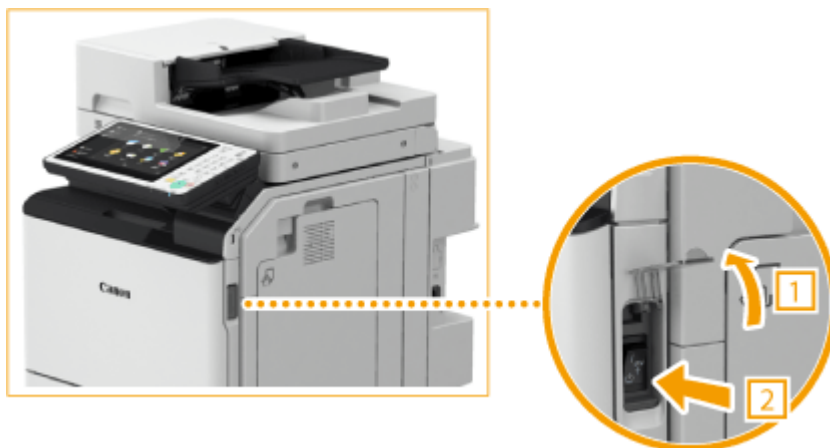
Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Geräts, bevor Sie es ausschalten.

Das Gerät führt ein Verfahren zum Schutz der Festplatte durch, wenn es heruntergefahren wird. Sie können das Gerät auch während eines aktiven Prozesses ausschalten, jedoch können dadurch folgende Probleme auftreten, die möglicherweise Datenverlust oder Beschädigung der Daten verursachen.

- Schalten Sie das Gerät während der Verwendung der Fax/I-Fax-Funktion nicht AUS. I-Fax oder Faxdokumente können nicht gesendet oder empfangen werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie das Gerät nicht AUS, wenn die Meldung <Gespeicherte Daten über Remote UI wiederherstellen...> im Sensordisplay angezeigt wird. Andernfalls kann das Gerät die gespeicherten Daten nicht sichern.
- Die im Gerät gespeicherten Daten können beschädigt werden, wenn unmittelbar vor dem Ausschalten des Geräts auf Erweiterter Platz (freigegebener Speicherplatz im Gerät) von einem anderen Canon-Multifunktionsdrucker* oder einem Computer aus zugegriffen wird.
- Wenn das Gerät während eines Scan- oder Druckvorgangs ausgeschaltet wird, kann ein Papierstau auftreten.

* Nur für am Netzwerk angeschlossene imageRUNNER ADVANCE Serie

1 Öffnen Sie die Abdeckung des Netzschalters und drücken Sie den Netzschalter in Richtung "⏻".



2 Schließen Sie die Abdeckung des Netzschalters.

HINWEIS

- Das Gerät benötigt eine Zeit lang, bis es vollständig heruntergefahren ist. Ziehen Sie den Netzstecker nicht heraus, solange die Hauptschalter-Anzeige (► **Bedienfeld(P. 91)**) leuchtet.
- Bevor Sie das Gerät neu starten, warten Sie mindestens 10 Sekunden, nachdem die Hauptschalter-Anzeige erloschen ist, und schalten Sie dann das Gerät wieder ein. Wenn <Einstellungen Schnellstart für

Hauptstrom> aktiviert ist, warten Sie mindestens 20 Sekunden, bevor Sie das Gerät neu starten. ▶
<Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom>(P. 721)

LINKS

▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**

Verwenden des Sensordisplays

25RY-01X

Das Display des Geräts ist ein berührungsempfindliches Feld (Sensordisplay), das Sie durch direktes Berühren mit den Fingern bedienen können. Das Display wird nicht nur für Grundfunktionen wie Kopieren und Scannen verwendet, sondern auch für verschiedene Einstellungen, Texteingabe, Kommunikationsstatus und Fehlermeldungen. In diesem Handbuch wird jedoch anstelle der Aufforderung "Berühren Sie" der Ausdruck "Drücken Sie" verwendet.



- ▶ Grundlegende Bildschirme im Sensordisplay (P. 98)
- ▶ Grundlegende Bedienung des Sensordisplays (P. 102)
- ▶ Eingeben von Zeichen (P. 106)

WICHTIG

- Drücken Sie nicht zu stark auf das Sensordisplay. Andernfalls kann das Sensordisplay brechen.
- Verwenden Sie nicht einen Gegenstand mit scharfer Spitze, wie beispielsweise einen Druckbleistift oder Kugelschreiber. Andernfalls wird die Oberfläche des Sensordisplays zerkratzt oder gebrochen.

HINWEIS

- Ziehen Sie vor dem Gebrauch die Schutzfolie vom Sensordisplay ab.
- Sie können Menüs anpassen und häufig verwendete Tasten für einen leichteren Zugang neu anordnen. Sie können auch mehrere Einstellungen auf einer Taste kombinieren, um die Bedienung zu vereinfachen. ▶ **Anpassen des Sensordisplays (P. 150)**

Helligkeit des Sensordisplays einstellen

Wenn der Inhalt des Sensordisplays schwer zu erkennen ist, stellen Sie die Helligkeit mit dem Regler oder der Taste am Bedienfeld ein. Drücken Sie <+>, um das Sensordisplay aufzuhellen, oder <->, um es abzudunkeln.

LINKS


- ▶ Bedienfeld (P. 91)

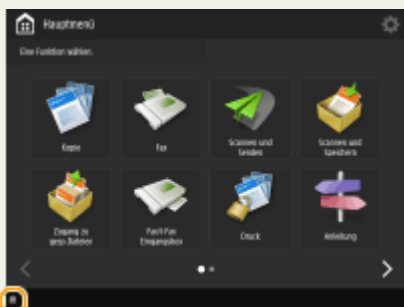
Grundlegende Bildschirme im Sensordisplay

25RY-01Y


In diesem Abschnitt wird das Hauptmenü beschrieben, das als Startbildschirm für die Funktionen dient, und der Grundfunktionsbildschirm, der bei Verwendung von Funktionen angezeigt wird. Darüber hinaus werden in diesem Abschnitt die Bildschirme für die Konfiguration allgemeiner Geräteeinstellungen, Bildschirme, die den Status der Vorgänge und des Geräts anzeigen, Meldungen zur Bedienung und Fehlermeldungen beschrieben.

HINWEIS

-  zeigt an, dass die Daten auf der Festplatte verschlüsselt sind. ► **Verwalten der Festplattendaten(P. 705)**



Bildschirm <Hauptmenü>



Wenn Sie  drücken, wird das Hauptmenü mit einer Liste mit Funktionsschaltflächen angezeigt. Das Hauptmenü enthält eine Liste mit Funktionsschaltflächen. Sie können die Funktionen für diese Schaltflächen ändern oder ihre Positionen neu anordnen, sodass Sie häufig verwendete Funktionen einfach auswählen oder selten verwendete Funktionen ausblenden können. ► **Anpassen von Hauptmenü(P. 153)**



a Schnellkasten

Sie können Schnellkasten für häufig verwendete Funktionstasten platzieren. ► **Anlegen einer Schnellkasten für eine häufig verwendete Funktion(P. 156)**

b Liste der Funktionstasten

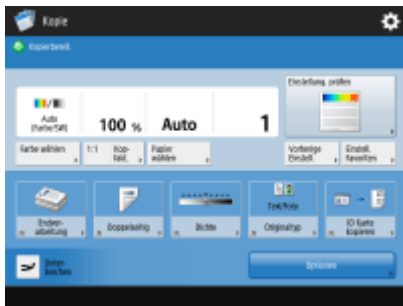
Schaltflächen, die die Grundfunktionen des Geräts aufrufen, sind hier aufgeführt. Wenn es einige Schaltflächen gibt, die nicht auf einen Bildschirm passen, drücken Sie  und , die sich im unteren Abschnitt des Bildschirms befinden, um das Display umzuschalten. Die auf dem Bildschirm angezeigten Schaltflächen können je nach installierten Optionen variieren.

Grundfunktionsbildschirm der jeweiligen Funktion

Drücken Sie die Funktionstasten auf dem Bildschirm <Hauptmenü>, um den Grundfunktionsbildschirm aufzurufen, wo Sie auf grundlegende Funktionen wie Kopieren, Faxen und Scannen zugreifen können. Obwohl sich die angezeigten und einstellbaren Elemente auf dem Grundfunktionsbildschirm je nach Funktion

unterscheiden, können Sie die Einstellungen ändern, um sie an Ihre Bedürfnisse anzupassen. ► **Anpassen des Grundfunktionsbildschirms(P. 160)**


Beispiel: Grundfunktionsdisplay zum Kopieren



Die angezeigten Elemente unterscheiden sich je nach Funktion.

- **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- **Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)**
- **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**

<Einstell./Speicherung> Bildschirm

Drücken Sie , um den Bildschirm <Einstell./Speicherung> anzuzeigen. Drücken Sie zuerst diese Taste, um Änderungen für die jeweilige Einstellung vorzunehmen, wie beispielsweise Papiereinstellungen, Anzeigeeinstellungen und Netzwerkeinstellungen. Auf diesem Bildschirm können Sie auch Ziele registrieren, wie E-Mail-Adressen und Faxnummern.

- **Einstellungen/Speicherung(P. 712)**
- **Speichern von Empfängern(P. 184)**



a Aktuelle Menüebene

Sie können überprüfen, welche Ebene für das gesamte Einstellungsmenü angezeigt wird.


b Liste der Einstellelemente

Einstellungselemente, die zur aktuellen Menüebene gehören, werden in einer Liste angezeigt.

HINWEIS

- Wenn sich kein Menü unter der unteren Ebene befindet, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt.

<Statusmonitor/Abbruch> Bildschirm

Wenn Sie  drücken, wird der Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> angezeigt. Auf diesem Bildschirm können Sie den Druckstatus und Sendestatus sowie die verbleibende Tonerne Menge und den verbleibenden Speicherplatz überprüfen.



a Status und Protokolle von Kopier-/Druck-/Sende-/Empfangsdokumenten

Der aktuelle Status oder das aktuelle Protokoll des ausgewählten Elements werden angezeigt. Sie können Kopier-, Druck- und Faxsendeaufträge auf diesem Bildschirm abbrechen.

- ▶ **Abbrechen des Kopiervorgangs(P. 221)**
- ▶ **Abbrechen des Sendens von Faxen(P. 282)**
- ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- ▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**
- ▶ **Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs(P. 336)**

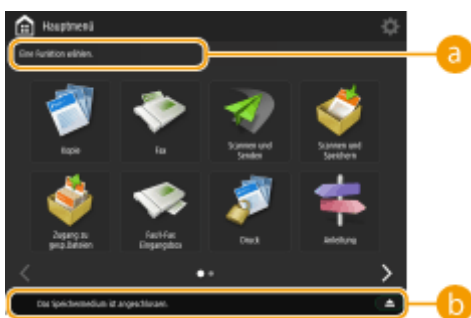
b Verbrauchsmaterial

Sie können den Gerätestatus, wie beispielsweise die verbleibende Toner- oder Papiermenge und den verbleibenden Speicherplatz überprüfen.

- ▶ **Technische Daten(P. 995)**
- ▶ **Überprüfen der verbleibenden Menge an Verbrauchsmaterialien(P. 834)**

Bedienungsanleitung/Meldung

Bedienungsanleitungen und Meldungen können auf einigen Bildschirmen erscheinen. Verwenden Sie diese als Tipps zur Fortführung der begonnenen Funktionsvorgänge.



a Bedienungsanleitung

Ein Leitfaden, der als Referenz für den Betrieb verwendet werden kann, wird angezeigt.

b Meldung/Symbol

Eine Meldung wird angezeigt, wenn Papier zur Neige geht oder der Tonerstand niedrig ist (▶ **Abhilfemaßnahmen für die jeweiligen Meldungen(P. 891)**). Je nach Status und Einstellung werden die folgenden Symbole angezeigt.

- ▶  USB-Speichermedium ist angeschlossen ▶ **Anschließen von USB-Speichermedien(P. 83)**
- ▶  Tonerpatrone muss ersetzt werden ▶ **Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 824)**

 <Sprache/Tastatur schalten>-Taste **▶Anzeigen der Schaltfläche <Sprache/Tastatur schalten> auf dem Sensordisplay(P. 172)**


Fehlermeldung

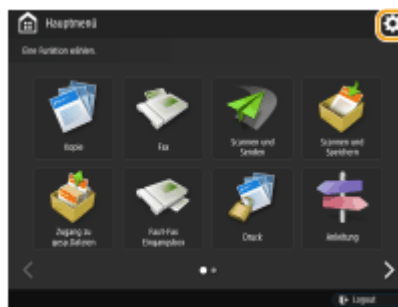
In manchen Fällen werden bei einem Fehler Anweisungen angezeigt, wie auf den Fehler reagiert werden soll. Befolgen Sie zum Beheben des Problems die Bildschirmanweisungen. **▶Abhilfemaßnahmen für die jeweiligen Meldungen(P. 891)**

Beispiel: Wenn ein Papierstau auftritt



TIPPS

- Drücken Sie , das auf Hauptmenü und dem Grundfunktionsbildschirm angezeigt wird, um den Bildschirm anzupassen, das heißt, um Schaltflächen neu anzuordnen oder eine Schnelltaste anzulegen. Nur ein Administrator kann die Anpassung des Hauptmenübildschirms vornehmen. **▶Anpassen des Sensordisplays(P. 150)**



- Sie können die Einstellungen im Bezug auf die Bildschirmanzeige ändern, wie beispielsweise der Bildschirm, der unmittelbar nach Einschalten des Geräts angezeigt wird, und ob die Meldung für verbleibende Papier- und Toner Menge erscheint. **▶<Einstellungen Anzeige>(P. 718)**
- Sie können festlegen, welcher Bildschirm nach Verstreichen einer bestimmten Zeit der Inaktivität angezeigt wird. **▶<Funktion nach automatischer Rückstellung>(P. 722)**

LINKS

▶Bedienfeld(P. 91)

Grundlegende Bedienung des Sensordisplays

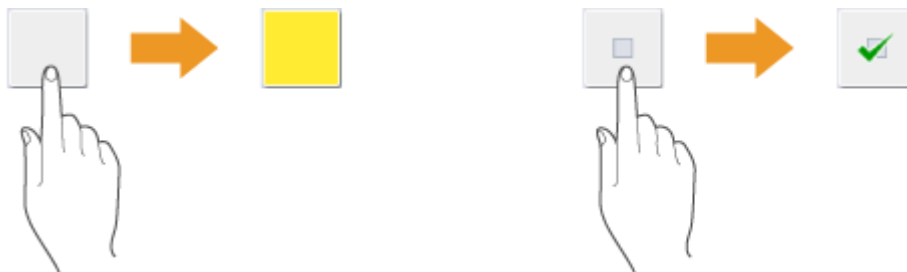
25RY-020

Auch wenn Funktionen und Einstellungen unterschiedlich sind, bleiben Bedienfolgen der auf dem Bildschirm angezeigten Tasten und Verfahrensweisen bei der Auswahl von Elementen die gleichen. In diesem Abschnitt werden die Bedienfolgen für die auf dem Bildschirm häufig angezeigten Tasten sowie die Auswahl von Elementen erläutert.

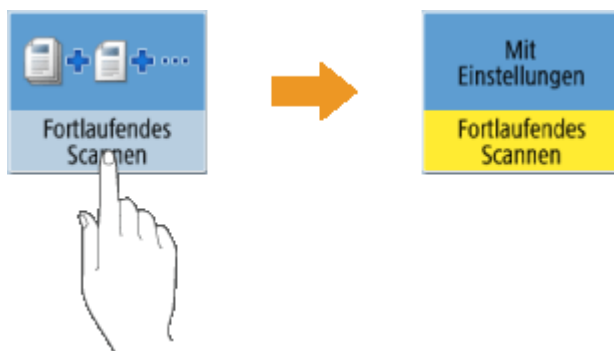
- ▶ **Auswählen einer Schaltfläche(P. 102)**
- ▶ **Auswählen eines Elements aus einer Dropdown-Liste(P. 103)**
- ▶ **Erhöhen oder Verringern eines Wertes(P. 103)**
- ▶ **Anwenden/Abbrechen von Einstellungen(P. 103)**
- ▶ **Wechseln zwischen Seiten(P. 104)**

Auswählen einer Schaltfläche

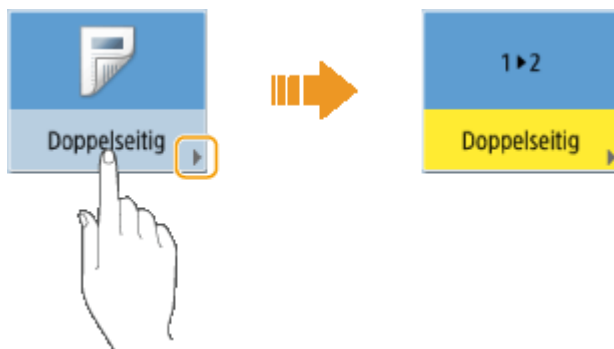
Wenn Sie eine Taste drücken, kann sich die Farbe der Taste ändern oder ein Häkchen hinzugefügt werden, um anzuzeigen, dass sie ausgewählt wurde.



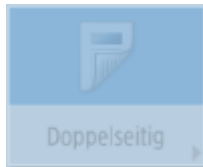
- Drücken Sie die Funktionseinstelltaste: der Status der Einstellung wird im oberen Bereich der Taste angezeigt und die Farbe des unteren Bereichs wird geändert.



- Drücken Sie eine Taste, bei der ▶ unten rechts positioniert ist, um den Einstellbildschirm aufzurufen. Wenn die Einstellung vorgenommen ist, wird der Status der Einstellung im oberen Bereich der Taste angezeigt, und die Farbe des unteren Bereichs ändert sich.

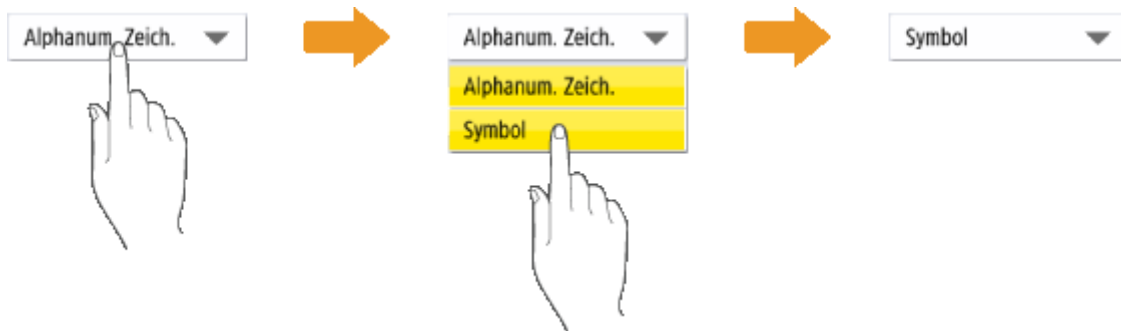


- Wenn eine Taste in einer helleren Farbe angezeigt wird, können Sie diese Taste nicht auswählen. Solche Anzeigen erscheinen je nach Anmeldestatus, oder weil die damit verbundene Funktion aufgrund einer anderen festgelegten Funktion nicht verwendet werden kann.



Auswählen eines Elements aus einer Dropdown-Liste

Drücken Sie eine Taste, bei der ▼ rechts positioniert ist, um die Dropdown-Liste anzuzeigen. Drücken Sie das Element in der Liste, das Sie auswählen möchten.



Erhöhen oder Verringern eines Wertes

Drücken Sie die Taste <-> oder <+> zum Erhöhen oder Verringern der Werte, wie beispielsweise bei der Einstellung der Helligkeit. Bei jedem Tastendruck bewegt sich der Schieber (a), um den Zahlenwert zu erhöhen oder zu verringern. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, ändert sich der Wert schneller.



Anwenden/Abbrechen von Einstellungen

Drücken Sie <OK>, um die Einstellungen anzuwenden, oder drücken Sie <Einstell.abbrechen>, um die Änderungen zu verwerfen und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

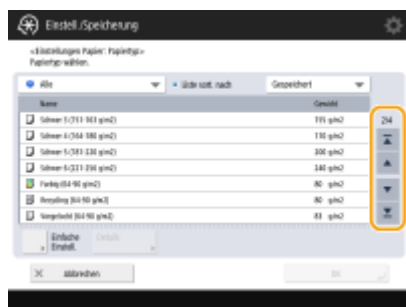


- Außerdem werden weitere Tasten angezeigt, wie beispielsweise <Abbrechen>, welche die Einstellung verwirft und zum vorherigen Bildschirm schaltet, <Weiter>, welche die Einstellung anwendet und zum nächsten Bildschirm schaltet, <Zurück>, welche zum vorherigen Einstellbildschirm schaltet, und <Schließen>, welche den aktuell geöffneten Bildschirm schließt.



Wechseln zwischen Seiten

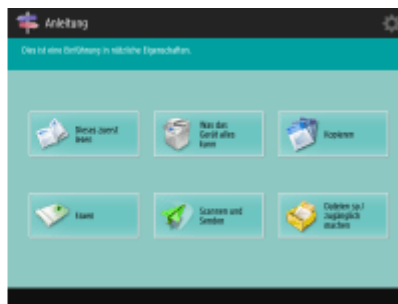
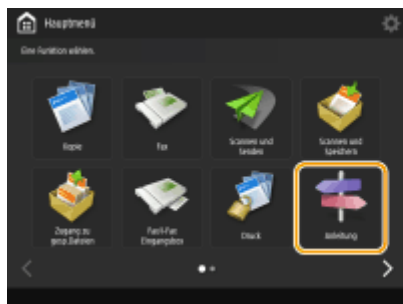
Wenn sich eine Listenanzeige über zwei oder mehr Seiten erstreckt, drücken Sie ▲/▼ oder ◀/▶, um die Seite umzuschalten. Drücken Sie ▲, um zur ersten Seite zu springen, oder drücken Sie ▼, um zur letzten Seite zu springen.



TIPPS

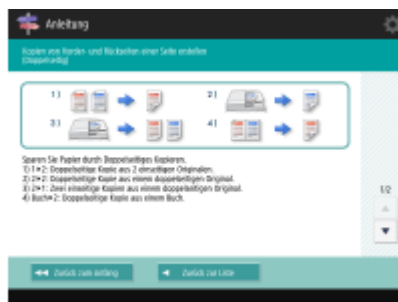
Funktionsführung anzeigen

Drücken Sie <Anleitung> im Hauptmenü, um einen Bildschirm mit Erläuterungen zu den Funktionen des Geräts sowie Tipps zur Verwendung von Kopieren, Scannen usw. anzuzeigen. Schauen Sie sich diesen Bildschirm an, wenn Sie mehr über die verfügbaren Funktionen und ihre Verwendung erfahren möchten.



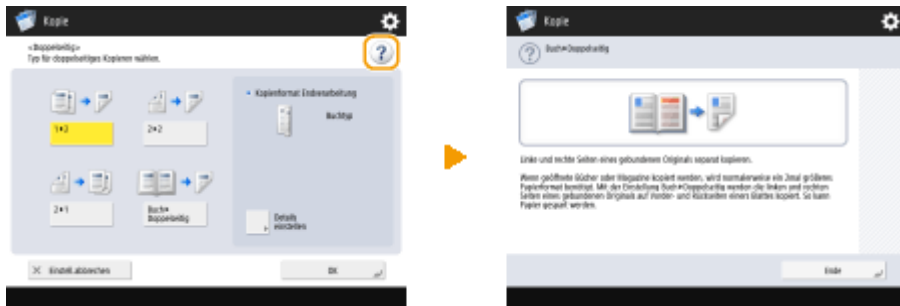
Beispiel: Anleitung für Kopierfunktionen

- Wenn Sie ein Element in der Liste auswählen, wird der Anleitungsbildschirm angezeigt.



Hilfefunktion verwenden

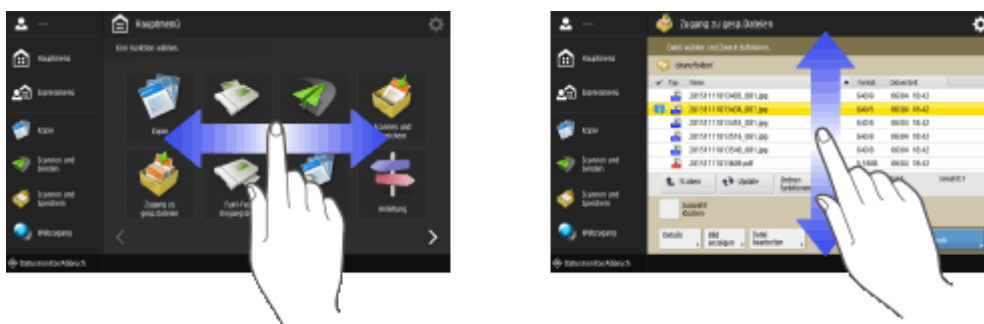
Je nach angezeigter Funktion erscheint manchmal ? oben rechts auf dem Bildschirm. Drücken Sie ?, um eine Erläuterung zu der Funktion und dem Funktionsverfahren zu lesen.



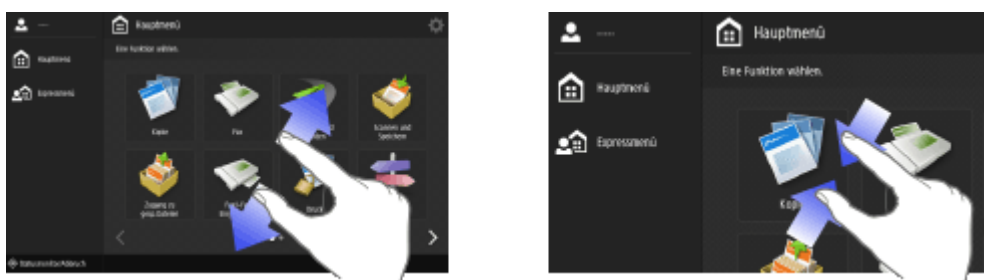
- Drücken Sie <Ende>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Auf die gleiche Weise wie ein Smartphone bedienen (streichen/Finger zusammen- und auseinanderbewegen)

In einigen Bildschirmen, wie beispielsweise im Hauptmenü und im Expressmenü ist es möglich, die Seiten durch Streifen mit dem Finger über den Bildschirm nach oben oder nach unten bzw. nach links oder nach rechts umzublättern oder zu scrollen, und zwar so wie Sie es bei einem Smartphone machen würden.



Darüber hinaus ist es möglich, die Bildschirmanzeige zu vergrößern oder zu verkleinern, indem Sie zwei Finger zusammen- oder auseinanderbewegen. Sie können den vergrößerten Bildschirm mit dem Finger ziehen. ➤ **Anpassen der Bildschirmanzeige und der Betriebsbedingungen(P. 176)**



LINKS

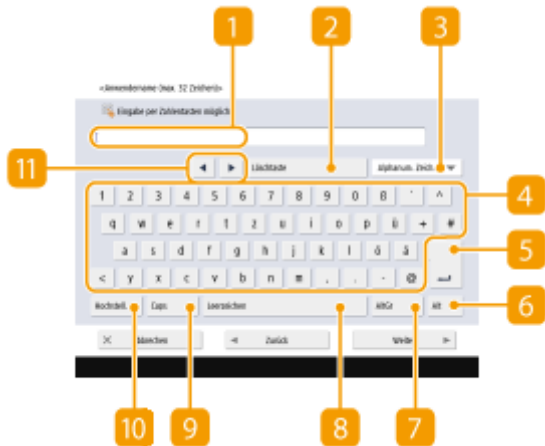
- **Bedienfeld(P. 91)**
- **Eingeben von Zeichen(P. 106)**

Eingeben von Zeichen

25RY-021

Auf Bildschirmen, die alphanumerische Eingaben erfordern, geben Sie die Zeichen über die Tasten im Sensordisplay ein. Um Zahlen einzugeben, können Sie auch die Zahlentasten auf dem Bedienfeld verwenden (**Bedienfeld(P. 91)**).

Beispiel: Modus <Alphanum. Zeich.>



1 Zeicheneingabefeld

Eingegebene Zeichen werden angezeigt.

2 <Löschtaste>-Taste

Bei jedem Drücken dieser Taste können Sie jeweils ein Zeichen links neben dem Cursor löschen.

HINWEIS

- Wenn Sie ein Zeichen löschen möchten, das sich nicht links neben dem Cursor befindet, drücken Sie ◀ oder ▶ (**11**), um den Cursor zu bewegen.
- Drücken Sie **C** auf dem Bedienfeld, wenn Sie alle Zeichen löschen möchten, die Sie eingegeben haben.

3 Eingabemodustaste

Wählen Sie den Eingabemodus aus der Dropdown-Liste.

<Alphanum. Zeich.>	Eingabemodus für alphanumerische Zeichen
<Symbol>	Symboleingabemodus

HINWEIS

- Bei einigen Bildschirmen ist die Art der eingebbaren Zeichen vorgegeben, und Sie können den Eingabemodus nicht wählen.

4 Zeicheneingabetaste

Es wird das gleiche Tastaturlayout wie bei einem Computer verwendet.

5 Eingabetaste

Mit dieser Taste beginnen Sie eine neue Zeile.

6 <Alt>-Taste

Mit dieser Taste können Sie nur Zahlentasten anzeigen.

7 <AltGr>-Taste

Mit dieser Taste können Sie Akzentzeichen anzeigen.

8 <Leerzeichen>-Taste

Mit dieser Taste können Sie ein Leerzeichen eingeben.

9 <Caps>-Taste

Nach Drücken dieser Taste können Sie Großbuchstaben eingeben.

10 <Versatz>-Taste


Nach Drücken dieser Taste können Sie Großbuchstaben oder Symbole eingeben.

11 Cursor-Taste

Bewegen Sie den Cursor in das Eingabefeld.


HINWEIS

Wenn das Zahlentastensymbol angezeigt wird


- Wenn <  Sie können Zahlentasten verwenden.> angezeigt wird, können Sie Zahlen über die Zahlentasten auf dem Bedienfeld eingeben.


Beispiel: Einstellbildschirm <Kopierfaktor>



- Wenn <  Mit Zahlentasten eingeben.> angezeigt wird, können nur die Zahlentasten auf dem Bedienfeld zur Eingabe von Zahlen verwendet werden.

Zeichen über die USB-Tastatur eingeben

Zur Eingabe von Zeichen können Sie auch eine USB-Tastatur verwenden, die an der USB-Buchse angeschlossen werden kann ( **Vorderseite (P. 81)**). Beachten Sie bei der Eingabe über eine USB-Tastatur die folgenden Hinweise.

- Setzen Sie <MEAP-Treiber für USB-Eingabegerät verw.> unter <Einstellungen USB> auf <Aus>.  **<MEAP-Treiber für USB-Eingabegerät verw.> (P. 738)**
- Sie können über eine USB-Tastatur nur ASCII-Zeichen eingeben.

- Tasten, die auf der Bildschirmtastatur des Sensordisplays nicht angezeigt werden, wie beispielsweise Löschen, Ende, Tab, Esc und Funktionstasten, können auf einer USB-Tastatur nicht verwendet werden.
- Die bei der Benutzung einer USB-Tastatur erzeugten Eingabetöne hängen von den Einstellungen in <Eingabeton> und <Fehlerhafte-Eingabe-Ton> auf dem Bildschirm für die Toneinstellung ab. ▶
Festlegen des Bestätigungstons und des Warntons(P. 180)

Anmelden beim Gerät

25RY-022

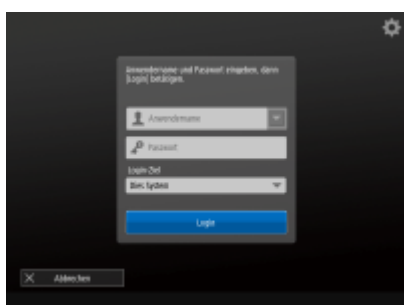
Wenn der Anmeldebildschirm angezeigt wird, müssen sich autorisierte Benutzer zur weiteren Verwendung des Geräts anmelden. Um sich anzumelden, muss jeder Benutzer seinen Benutzernamen und sein Passwort eingeben. Dies gewährleistet die Sicherheit des Geräts. Außerdem können Benutzer das Gerät in geeigneter Weise verwenden, indem sie die Anzeige und die Einstellungen entsprechend ihrer Nutzung anpassen (personalisieren). Die auf dem Anmeldebildschirm angezeigten Elemente hängen von den Benutzerverwaltungseinstellungen ab. Führen Sie den Anmeldevorgang entsprechend der angezeigten Elemente durch.

► **Wenn der Eingabebildschirm für Benutzername und Passwort angezeigt wird(P. 109)**

HINWEIS

- Näheres zu den Funktionen und Einstellungen, die personalisiert werden können, finden Sie unter ► **Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)** .
- Wenn <Zeit bis zur automatischen Rückstellung> eingestellt ist, wird der Anwender automatisch abgemeldet, wenn er eine festgelegte Zeit lang keine Vorgänge ausführt. ► **<Zeit bis zur automatischen Rückstellung>(P. 722)**

Wenn der Eingabebildschirm für Benutzername und Passwort angezeigt wird



Verwenden Sie die Bildschirmtastatur zur Eingabe des Benutzernamens und des Passworts.

1 Drücken Sie <Anwendername>.


- Sie können den Benutzernamen auch aus der Anmeldeverlauf-Dropdown-Liste auswählen. Wenn ein Benutzername ausgewählt ist, drücken Sie <Passwort>, und fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2 Geben Sie den Benutzernamen ein, und drücken Sie <Weiter>.


3 Geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie <OK>.

4 Wählen Sie das Anmeldeziel aus der Dropdown-Liste <Login-Ziel>, und drücken Sie <Login>.

▢ Wenn die Anmeldung erfolgreich ist, werden die Gerätefunktionen verfügbar.

- Drücken Sie nach Verwendung des Geräts auf <Logout> oder , um sich abzumelden.

HINWEIS

- Sie können sich mit einer Kopierkarte am System anmelden. Einzelheiten zur Kopierkarte finden Sie unter **▶ Kontrollzähler(P. 1059)** .
- Sie können festlegen, ob die bei einer Anmeldung eingegebenen Passwörter im Cache gespeichert werden. **▶ <Cachen des Authentisierungspasworts verbieten>(P. 801)**
- Wenn Sie <Taste anzeigen, um Passwort im Einstellmenü zu änd.> auf <Ein> setzen, können Sie das Passwort von  rechts oben im Anmeldebildschirm ändern. **▶ <Taste anzeigen, um Passwort im Einstellmenü zu änd.>(P. 791)**

LINKS

- ▶ **Verwenden des Sensordisplays(P. 97)**
- ▶ **Anpassen des Sensordisplays(P. 150)**
- ▶ **Verwalten von Benutzern(P. 505)**
- ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können

25RY-023

Die folgenden Elemente können für jeden angemeldeten Benutzer individuell gestaltet werden.

Kategorie	Einstellwert	Zugehörige Einstellungen
Anzeigesprache *1*2	Anzeigesprache und Tastaturlayout	☛<Sprache/Tastatur schalten>(P. 718)
Zugänglichkeit *1*2	Einstellungen Tastenwiedergabe	☛<Einstellungen Tastenwiedergabe>(P. 739)
	Umgekehrte Anzeige (Farbe)	☛<Umgekehrte Anzeige (Farbe)>(P. 739)
	Bildschirmvergrößerung aktivieren (Zwei-Finger-Zoom)	☛<Bildschirmvergrößerung aktivieren>(P. 739)
Hauptmenü *1*2	Bildschirm, der als Hauptmenü angezeigt wird	☛<Standardanz. bei Startup/Wiederherstellung>(P. 718)
Netzwerk	SSID, Netzwerkschlüssel	☛<Einstellungen persönliche SSID und Netzwerkschlüssel>(P. 736)
Standardmäßige Auftragseinstellungen *1*2*3	Kopie	☛<Standardeinstellungen ändern>(P. 758)
	Fax	☛<Standardeinstellungen ändern>(P. 769)
	Scannen und Senden *4	☛<Standardeinstellungen ändern>(P. 760)
	Scannen und Speichern *4	☛<Standardeinstellungen ändern>(P. 780)
	Zugang zu gespeicherter Datei	☛<Standardeinstellungen ändern>(P. 781)
Expressmenü	Persönliche Schaltflächen *1	Persönliche Schaltflächen (☛ Registrieren von Schaltflächen im Expressmenü (P. 163))
	Hintergrundbild: (für jeden angemeldeten Benutzer) *1	Einstellungen Hintergrundbild (☛ Bearbeiten von Expressmenü (P. 168))
Schnell Tasten *1	Kopie	☛<Optionen-Kurzwahl speichern>(P. 758)
	Fax	☛<Optionen-Kurzwahl speichern>(P. 769)
	Scannen und Senden	☛<Optionen-Kurzwahl speichern>(P. 760)
Vorherige Einstellung. *1*3	Kopie	☛ Abrufen von zuvor verwendeten Kopiereinstellungen (Vorherige Einstellung.) (P. 263)
	Fax	☛ Abrufen zuvor verwendeter Einstellungen beim Senden (Vorherige Einstellung.) (P. 295)
	Scannen und Senden *4	☛ Abrufen früherer genutzter Einstellungen für den Send-/Speichervorgang (frühere Einstellungen) (P. 394)
Adressbuch	Persönliche Adresslisten *1	☛ Registrieren der Ziele über Remote UI (P. 617)

Kategorie	Einstellwert	Zugehörige Einstellungen
	Gruppenadressbücher*1*5 (Benutzergruppen-Adressliste 01 bis Benutzergruppen-Adressliste 50)	
Sonstige	Schlüsselbund*1	-

*1 Wird gelöscht, wenn <Einstellungen ältesten Anwender löschen> festgelegt ist. **▶<Vorgang, wenn max. Anzahl der Anw. überschritten>(P. 795)**

*2 Wenn ein Clientgerät zum ersten Mal benutzerdefinierte Einstellungen synchronisiert, wird die Synchronisierung dieses Elements möglicherweise nicht vor dem Starten des Geräts abgeschlossen.

*3 Wenn benutzerdefinierte Einstellungen synchronisiert werden, kann dieses Element für einzelne Geräte im Rahmen der gemeinsamen Datennutzung festgelegt werden. **▶Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)**

*4 Auch wenn dieses Element zur gemeinsamen Nutzung festgelegt ist, bleiben Ziele leer und werden nicht synchronisiert.

*5 Es ist erforderlich, einen Anmelddienst zu verwenden, der die Gruppenfunktion unterstützt (die Benutzerauthentifizierung unterstützt die Gruppenfunktion).

■ Elemente, die nicht individuell gestaltet, jedoch über die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen synchronisiert werden können

Die folgenden Elemente können nicht individuell gestaltet, jedoch von mehreren Canon Multifunktionsdruckern durch Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen gemeinsam genutzt werden.

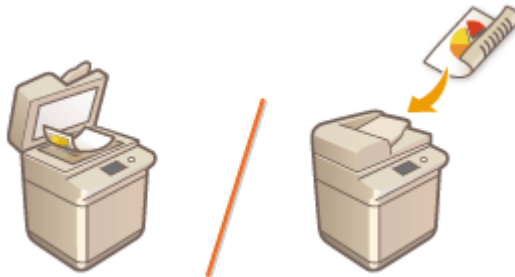
- Ziel für die gemeinsame Nutzung der Benutzergruppen-Adresslisten **▶Registrieren der Ziele über Remote UI(P. 617)**
- <Gemeinsam> im Expressmenü **▶Registrieren von Schaltflächen im Expressmenü(P. 163)**
- <Verwendung des Expressmenüs beschränken> im Expressmenü **▶Einschränken der Verwendung des Expressmenü(P. 171)**
- <Einstellungen Hintergrundbild> im Expressmenü (wenn nicht angemeldet) **▶Bearbeiten von Expressmenü(P. 168)**

HINWEIS

- Legen Sie <Geteilt mit allen Geräten> fest, um die Einstellungen <Gemeinsam> <Verwendung des Expressmenüs beschränken> und <Einstellungen Hintergrundbild> (wenn nicht angemeldet) des Expressmenüs mit allen Clientgeräten über die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen zu teilen. Möchten Sie diese Einstellungen bei jedem einzelnen Clientgerät separat verwalten, wählen Sie <Geräte-spezifisch (Nicht geteilt)>, wenn der Dienst das erste Mal gestartet wird (und noch keine Clientgeräte mit dem Servergerät verbunden sind). Die Daten werden möglicherweise initialisiert, wenn der Umfang der Datenfreigabe geändert wird, nachdem der Dienst gestartet wurde.
- Weitere Informationen zum Schlüsselbund finden Sie unter **▶Verwalten von Benutzern(P. 505)** .

Einlegen von Dokumenten

Legen Sie ein Dokument auf das Vorlagenglas oder in die Zufuhr. Dokumente, wie beispielsweise ein Buch und dickes/ dünnes Papier, die nicht in die Zufuhr eingelegt werden können, legen Sie auf das Vorlagenglas. Wenn Sie doppelseitige Dokumente oder mehrere Seiten eines Dokuments scannen möchten, legen Sie sie in die Zufuhr. Weitere Informationen zu den verwendbaren Formaten usw. finden Sie unter **Technische Daten(P. 995)** .



► **Legen von Dokumenten auf das Vorlagenglas(P. 114)**

► **Einlegen von Dokumenten in die Zufuhr(P. 115)**

WICHTIG

Vollständig getrocknete Dokumente verwenden

- Prüfen Sie vor dem Auflegen von Dokumenten, ob Kleber, Tinte oder Korrekturflüssigkeit vollständig getrocknet ist.

So vermeiden Sie Papierstaus

Legen Sie die folgenden Dokumentarten nicht in die Zufuhr, da es andernfalls zu einem Papierstau kommen kann:

- Zerknittertes oder gefaltetes Papier
- Kohlepapier oder Papier mit Kohlebeschichtung
- Gewelltes oder sich aufrollendes Papier
- Beschichtetes Papier
- Eingerissene Dokumente
- Dokumente mit großen Löchern
- Florpostpapier oder anderes dünnes Papier
- Mit Heft- oder Büroklammern geheftete Dokumente
- Mit einem Thermotransferdrucker bedrucktes Papier
- Folien
- Dokumente mit angehängten Notizen
- Zusammengeklebte Dokumente
- In Klarsichthülle eingelegte Dokumente



HINWEIS

So scannen Sie Dokumente präziser

- Dokumente in der Zufuhr werden gescannt, während sie dem Gerät zugeführt werden. Dokumente auf dem Vorlagenglas hingegen bleiben beim Scannen an einer festen Position. Für präzisere Scanergebnisse empfiehlt es sich, die Dokumente auf das Vorlagenglas zu legen.

So scannen Sie Transparentpapier oder Folien

- Um transparente Dokumente zu scannen (zum Beispiel Transparentpapier oder Folien), legen Sie diese auf das Vorlagenglas, und bedecken Sie sie mit weißem Normalpapier.

Legen von Dokumenten auf das Vorlagenglas

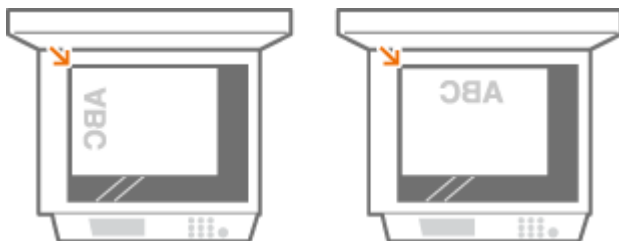
1 Öffnen Sie die Zufuhr.



2 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.



- Richten Sie die Ecke des Dokuments an der oberen linken Ecke des Vorlagenglases aus, und legen Sie das Dokument so auf, dass es wie in der folgenden Abbildung gezeigt oben und unten korrekt positioniert ist.



3 Schließen Sie die Zufuhr vorsichtig.

- ⇒ Das Dokument ist bereit zum Scannen.
- Legen Sie vor Beginn des Scanvorgangs das Papierformat und ein Scanformat fest, das dem Format des Dokuments entspricht.
- Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie das Dokument vom Vorlagenglas.

Einlegen von Dokumenten in die Zufuhr

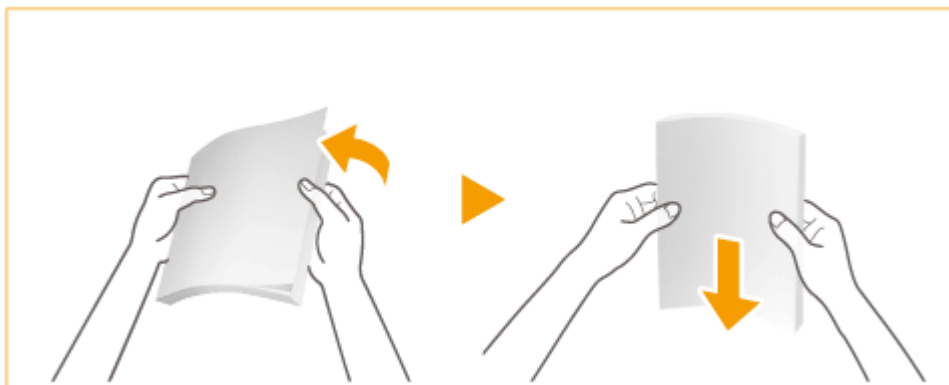
1 Schieben Sie die Schiebeführungen auseinander.

- Schieben Sie die Schiebeführungen so weit auseinander, bis sie etwas weiter auseinander sind, als das eigentliche Dokument breit ist.



2 Fächern Sie den Originalstapel auf, und achten Sie darauf, dass die Kanten ausgerichtet sind.

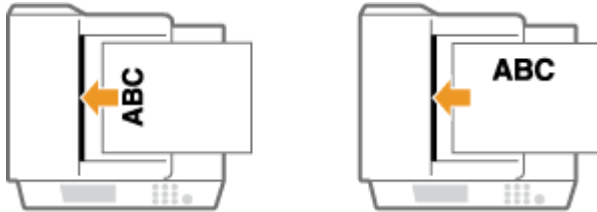
- Fächern Sie den Originalstapel in kleinen Mengen auf, und richten Sie die Kanten aus, indem Sie mit dem Stapel leicht auf eine ebene Fläche klopfen.




3 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in die Zufuhr ein.



- Legen Sie das Dokument so ein, dass es wie in der folgenden Abbildung gezeigt oben und unten korrekt positioniert ist.



WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass der Originalstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung () hinausragt. Wenn Sie Dokumente über diese Begrenzung hinaus einlegen, werden sie nicht gescannt und können einen Papierstau verursachen.
- Glätten Sie immer alle Falten in Ihren Dokumenten, bevor Sie sie in die Zufuhr legen.
- Dünne Dokumente werden eventuell gefaltet, wenn Sie bei hoher Temperatur oder einer Umgebung mit hoher Feuchtigkeit verwendet werden.

4 Richten Sie die Schiebeführungen an den Kanten des Dokuments aus.

- Schieben Sie die Schiebeführungen nach innen, bis sie eng an den Kanten des Dokuments anliegen.



⇒ Die Dokumente sind bereit zum Scannen.

- Legen Sie vor Beginn des Scanvorgangs das Papierformat und ein Scanformat fest, das dem Format des Dokuments entspricht.

WICHTIG

Richten Sie die Seitenführungen korrekt an den Kanten des Dokuments aus

- Zu eng oder nicht eng genug anliegende Schiebeführungen können Fehleinzüge oder Papierstau verursachen.

Während Dokumente gescannt werden

- Fügen Sie keine Dokumente hinzu und nehmen Sie keine Dokumente heraus.

Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist

- Entfernen Sie die eingescannten Dokumente aus dem Ausgabefach für Dokumente, um Papierstau zu vermeiden. Um zu verhindern, dass Dokumente im Ausgabefach für Dokumente verbleiben, leuchtet die Dokumentenanzeige, während die Dokumente ausgegeben werden, und blinkt eine Weile, nachdem alle Dokumente ausgegeben wurden.



Wenn lange Dokumente gescannt werden

- Falls Sie lange Dokumente scannen, (die eine Länge von bis zu 630 mm haben), stützen Sie die Dokumente beim Scannen und bei der Ausgabe des Papiers mit der Hand ab.



Wenn dünne Dokumente eingelegt werden

- Es ist eventuell schwierig Dokumente aus dünnem Papier einzulegen. Biegen Sie in diesem Fall das Papier leicht durch, während Sie es einlegen.



- Achten Sie darauf, dass Sie beim Einlegen der Dokumente nicht zu stark drücken. Das Dokument wird dadurch eventuell nicht korrekt zugeführt oder kann einen Papierstau verursachen.

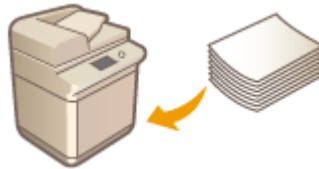
Wenn dasselbe Dokument wiederholt gescannt wird

- Es ist empfehlenswert, dass Sie dasselbe Dokument nicht mehr als 5 Mal wiederholt scannen (das ist je nach Papierqualität unterschiedlich). Das Dokument kann gefaltet oder zerknittert werden oder es wird schwierig, es zu senden.

Einlegen von Papier

25RY-025

Die zu verwendende Papierzufuhr und die zu befolgende Papiereinlegemethode variieren je nach Typ und Format des verwendeten Papiers. Weitere Informationen zu verfügbaren Papiertypen und Papierformaten finden Sie unter [▶ Technische Daten\(P. 995\)](#) . Zur Erzielung optimaler Druckergebnisse stellen Sie sicher, dass Format und Typ des eingelegten Papiers korrekt angegeben sind.



- ▶ **Grundlegende Papiereinlegemethode(P. 119)**
- ▶ **Einlegen von Briefumschlägen(P. 125)**
- ▶ **Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 132)**
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 135)**

WICHTIG

- Überprüfen Sie vor der Verwendung von Papier die Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf das Papier und die korrekte Aufbewahrung. [▶ Verfügbare Papiertypen\(P. 1001\)](#)
- Wenn Sie Papier einlegen, obwohl Papier noch vorhanden ist, kann ein Mehrfachblatteinzug oder Papierstau verursacht werden. Wenn Papier noch vorhanden ist, sollten Sie abwarten, bis es vollständig aufgebraucht ist, bevor Sie neues Papier einlegen.
- Legen Sie unterschiedliche Formate und Typen von Papier nicht zusammen ein.

LINKS

- ▶ **Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)(P. 147)**
- ▶ **Kassetteneinheit AE(P. 1048)**
- ▶ **Kassetteneinheit AJ(P. 1049)**
- ▶ **Kassetteneinheit AK(P. 1050)**

Grundlegende Papiereinlegemethode

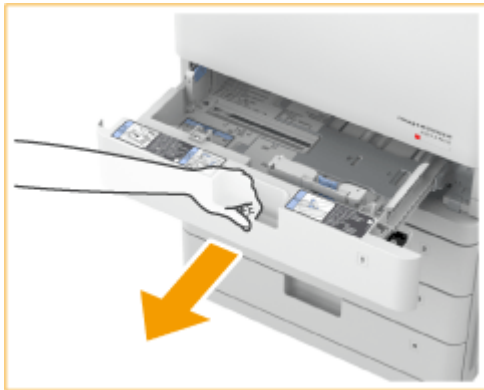
25RY-026

In diesem Abschnitt wird die Methode zum Einlegen von Papier erläutert, das relativ häufig verwendet wird, wie beispielsweise Normalpapier oder Recyclingpapier. Legen Sie Papier, welches Sie normalerweise verwenden, in die Papierkassette ein. Verwenden Sie das Mehrzweckfach, wenn Sie vorübergehend Papier eines Formats oder Typs verwenden, das von dem in der Papierkassette eingelegten abweicht.

- ◻ Einlegen von Papier in die Papierkassette (P. 119)
- ◻ Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach (P. 122)

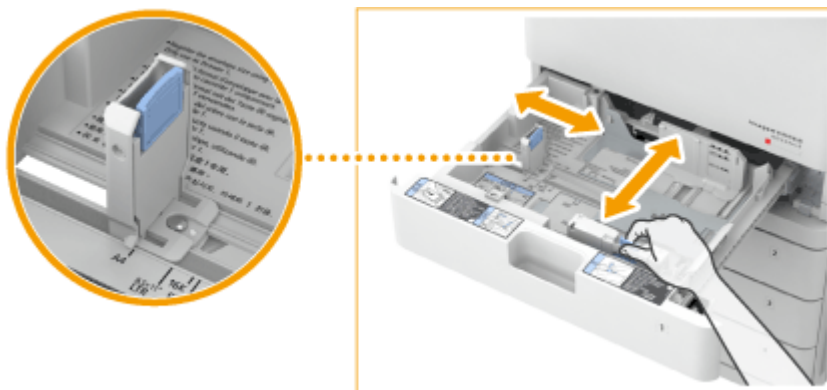
Einlegen von Papier in die Papierkassette

- 1 Ziehen Sie die Papierkassette am Griff bis zum Anschlag heraus.



- 2 Stellen Sie die Position der Papierführung ein.

- Richten Sie die linke und die vordere Führung an den Formatmarkierungen für das einzulegende Papier aus, indem Sie die jeweilige Führung verschieben, während Sie den oberen Teil der Führung drücken.



WICHTIG

- Schieben Sie die Führungen, bis sie einrasten. Wenn die linke Führung und die vordere Führung nicht korrekt fluchten, wird das Papierformat am Sensordisplay nicht korrekt eingeblendet. Es ist ebenfalls erforderlich die Führungen korrekt anzupassen, um einen Papierstau, verschmutzte Druckausgaben oder das Verschmutzen des Geräteinneren zu vermeiden.

HINWEIS

Formatabkürzungen an den Papierführungen

Die Abkürzungen an den Papierführungen in der Papierkassette stehen für folgende Papierformate:

- LGL: Legal
- LTR: Letter
- EXEC: Executive
- STMT: Statement

Wenn Sie Papier der Zollserie einlegen

- Entfernen Sie die A4-Zuführungen, und legen Sie sie an den vorgesehenen Aufbewahrungsplatz. Wenn Papier der A/B-Serie wieder eingelegt wird, stellen Sie sicher, die A4-Zuführungen in die Service-Position einzusetzen.

Zoll-Serien



A/B-Serien



- Wenn Sie die Formatserie des in die Papierkassette einzulegenden Papiers gewechselt haben, legen Sie die neue Formatserie unter <Papierformatgrp. für Auto Erkennung in Kass.> fest. ▶Einstellungen Papier(P. 715)

3 Bereiten Sie das Papier vor.

- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, und klopfen Sie damit leicht auf eine ebene Fläche, um die Kanten auszurichten.



WICHTIG

- Fächern Sie alle vier Seiten des Papierstapels gut auf.
- Stellen Sie sicher, dass zwischen den jeweiligen Papierblättern ausreichend Luft vorhanden ist.

4 Legen Sie Papier ein.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Papierformateinstellung der Papierkassette dem Format des in die Papierkassette einzulegenden Papiers entspricht.

- 2** Stellen Sie sicher, dass die Papierformateinstellung der Papierkassette dem Format des in die Papierkassette einzulegenden Papiers entspricht.



WICHTIG

Legen Sie Papier nicht über die Füllhöhenmarkierung hinaus ein

- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung hinausragt. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, kann es zu Papierstau kommen.

Papier (außer Briefumschläge):

Briefumschläge:



HINWEIS

- Wenn Sie Papier mit einem Logo verwenden, achten Sie beim Einlegen in die Papierquelle auf die Ausrichtung. ▶ **Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 132)**
- Achten Sie beim Einlegen von Briefumschlägen auf die Ausrichtung sowie auf die Vorbereitungen. ▶ **Einlegen von Briefumschlägen(P. 125)**
- Näheres zu Papier, das in die jeweiligen Papierkassetten eingelegt werden kann, finden Sie unter ▶ **Technische Daten(P. 995)** .
- Falls Anweisungen auf der Papierverpackung vorhanden sind, welche Seite des Papiers einzulegen ist, müssen sie diese Anweisungen befolgen.
- Das Papier kann überlappen, wenn es zugeführt wird oder ein Papierstau kann je nach abgeschnittener Seite des Papiers auftreten. Durch das Ändern der Papierausrichtung und das erneute Einlegen kann der Effekt der abgeschnittenen Seite reduziert werden.
- Legen Sie einen neuen Papierstapel ein, falls das Papier zur Neige geht und der Druckvorgang gestoppt wird. Der Druckvorgang startet erneut, nachdem der neue Papierstapel eingelegt wurde.

- 5** Schieben Sie die Papierkassette vorsichtig in das Gerät hinein.

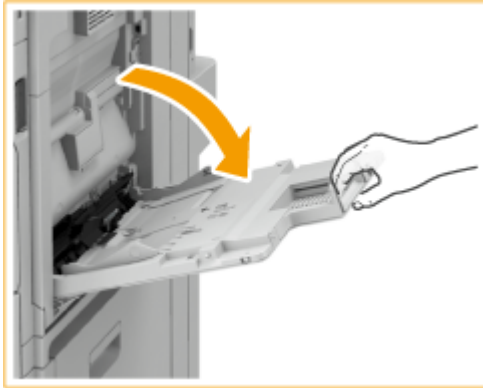
WICHTIG

Wenn Papierformat und Papiertyp gewechselt werden

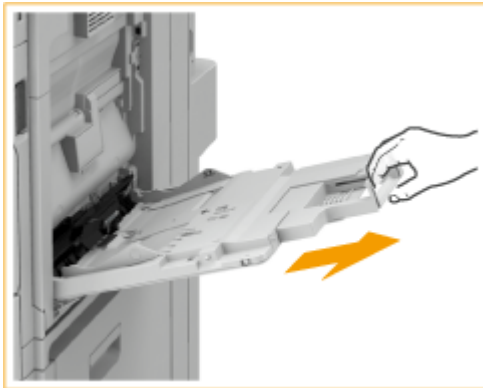
- Wenn Sie Papier eines anderen Typs in das Gerät einlegen, müssen Sie die Einstellungen ändern. Andernfalls kann das Gerät nicht richtig drucken. ▶ **Angaben von Papierformat und -typ in der Papierkassette(P. 136)**
- Wenn Sie das Papierformat wechseln, ersetzen Sie auch das Papierformatetikett entsprechend.

Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach

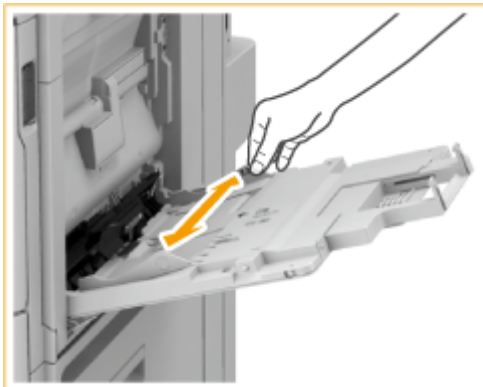
1 Öffnen Sie das Mehrzweckfach.



- Ziehen Sie die Facherweiterung heraus, wenn großformatiges Papier eingelegt wird.

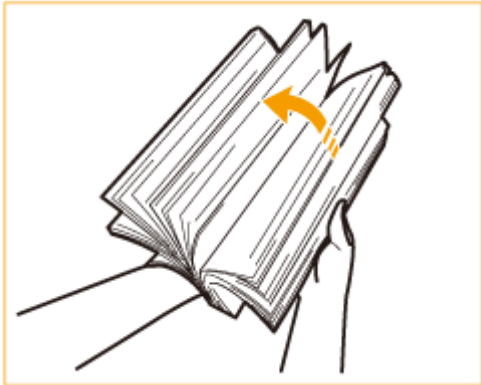


2 Passen Sie die Papierführungen an das Papierformat an.



3 Bereiten Sie das Papier vor.

- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, und klopfen Sie damit leicht auf eine ebene Fläche, um die Kanten auszurichten.



WICHTIG

- Fächern Sie alle vier Seiten des Papierstapels gut auf.
- Stellen Sie sicher, dass zwischen den jeweiligen Papierblättern ausreichend Luft vorhanden ist.


4 Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein, bis es stoppt.



- Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten ein.
 - ▮ Der Bildschirm für die Angabe des Papierformats und -typs wird angezeigt, wenn das Papier vollständig eingelegt wurde.

WICHTIG

Legen Sie Papier nicht über die Füllhöhenmarkierung hinaus ein

- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung () hinausragt. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, kann es zu Papierstaus kommen.

HINWEIS

- Wenn Sie Briefumschläge oder Papier mit einem Logo verwenden, achten Sie beim Einlegen in die Papierquelle auf die Ausrichtung.
 - ▶ Einlegen von Briefumschlägen(P. 125)
 - ▶ Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 132)

5 Legen Sie das Papierformat und den Papiertyp fest. ▶ Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Mehrzweckfach(P. 139)



WICHTIG

- Wenn <Einst.Druckertrb. für Auftr.mit MP Fach Vorrang geben> auf <Ein> gesetzt ist, erhalten die Einstellungen im Druckertreiber Vorrang, falls das Mehrzweckfach als Papierzufuhr für die von Druckertreiber übermittelten Aufträge festgelegt ist.
- Ein Papierstau oder andere Druckprobleme können auftreten, wenn Format und Typ des im Druckertreiber festgelegten Papiers nicht mit dem Format und Typ des aktuell in das Mehrzweckfach eingelegten Papiers übereinstimmen.

TIPPS

Drucken auf der Rückseite von bedrucktem Papier (zweite Seite von doppelseitiger Seite)

- Sie können auf der Rückseite von bedrucktem Papier drucken. Glätten Sie gegebenenfalls das bedruckte Papier, und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach unten (zuvor bedruckte Seite nach oben) in das Mehrzweckfach ein. Drücken Sie anschließend auf dem Bildschirm zur Auswahl des Papiertyps auf <2te Seite einer Doppelseite>.
- Sie können nur mit diesem Gerät bedrucktes Papier verwenden.

Einlegen von Folien

Sie können Folien im A4-Format in das Mehrzweckfach einlegen. Wenn Folien eingelegt werden, beachten Sie die folgenden Punkte.

- Wenn ein Mehrfacheinzug oder Papierstau auftritt, legen Sie die Folien jeweils einzeln ein.
- Wenn Sie die eingelegten Folien im Mehrzweckfach belassen, können die einzelnen Folien aneinander haften und einen Mehrfachblatteinzug oder einen Papierstau verursachen. Sobald der Druckvorgang abgeschlossen ist, legen Sie die restlichen Folien in ihre Originalverpackung zurück, und wählen Sie einen Aufbewahrungsort, der weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt wird.

LINKS

- **Technische Daten(P. 995)**

Einlegen von Briefumschlägen

25RY-027

Legen Sie die Briefumschläge in die Papierkassette oder das Mehrzweckfach ein. Achten Sie darauf, alle Wellen in den Briefumschlägen vor dem Einlegen zu glätten. Achten Sie auch auf die Ausrichtung der Briefumschläge und auf die Seite, die nach oben zeigen soll.

- ▶ **Vor dem Einlegen von Briefumschlägen(P. 125)**
- ▶ **Einlegen der Briefumschläge in die Papierkassette(P. 127)**
- ▶ **Einlegen von Briefumschlägen in das Mehrzweckfach(P. 129)**

HINWEIS

- In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Briefumschläge korrekt ausgerichtet einlegen können und welche Verfahren abgeschlossen werden müssen, bevor Sie die Briefumschläge einlegen. Eine Erläuterung der allgemeinen Schritte zum Einlegen von Briefumschlägen in die Papierkassette oder das Mehrzweckfach finden Sie unter ▶ **Grundlegende Papiereinlegemethode(P. 119)** .

Vor dem Einlegen von Briefumschlägen

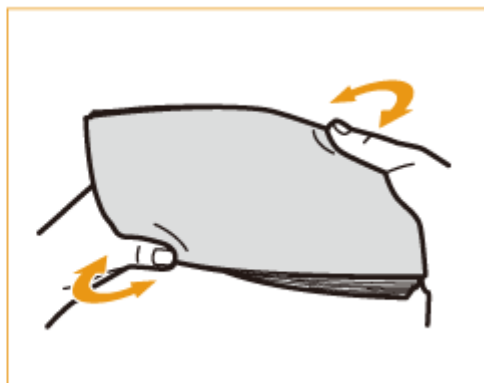
Gehen Sie wie folgt vor, um die Briefumschläge vor dem Einlegen vorzubereiten.

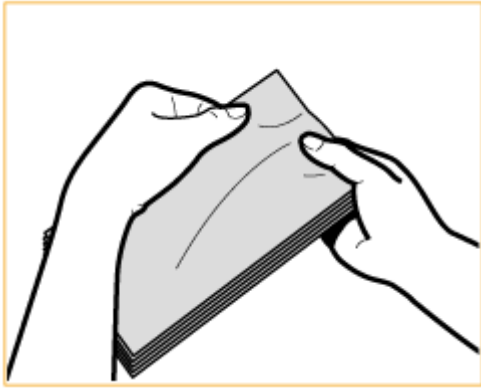
WICHTIG

- Verwenden Sie keine Briefumschläge die an ihren Umschlagklappen geleimt sind, da der Klebstoff aufgrund der Wärme und dem Druck der Fixiereinheit schmelzen kann.
- Falten können je nach Typ der Briefumschläge sowie der Lagerumgebung der Briefumschläge auftreten.
- Streifen können da auftreten, wo die Briefumschläge überlappen.

1 Glätten Sie alle Falten.

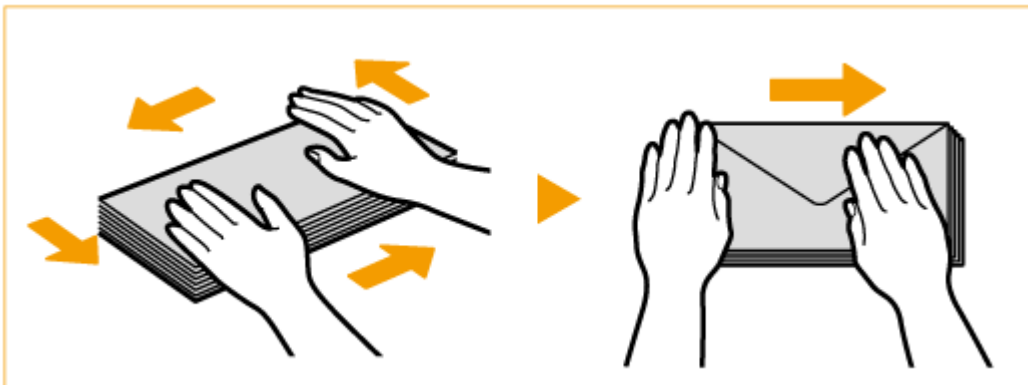
- Nehmen Sie circa fünf Umschläge zur Hand. Glätten Sie etwaige Wellen und lockern Sie die steifen Bereiche in den vier Ecken.





2 Glätten Sie die Briefumschläge, und sorgen Sie dafür, dass Sie keine Luft enthalten.

- Legen Sie die Briefumschläge auf eine ebene Fläche, und glätten Sie sie mit Ihren Händen in Pfeilrichtung, um alle vorhandene Luft aus den Briefumschlägen zu entfernen.
- Wiederholen Sie diesen Schritt fünfmal für jeweils einen Satz aus fünf Briefumschlägen.



3 Drücken Sie auf vier Seiten herunter.

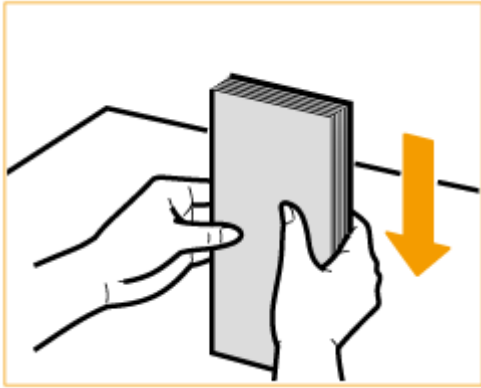
- Drücken Sie fest auf allen vier Seiten herunter. Drücken Sie insbesondere sorgfältig auf der Seite herunter, die in die Einzugsrichtung der Briefumschläge weist. Drücken Sie fest herunter, so dass die Klappe flach bleibt.



WICHTIG

- Wird die Briefumschlagklappe nicht fest nach unten gedrückt, kann es zu einem Papierstau kommen. Drücken Sie in diesem Fall alle vier Seiten des jeweiligen Briefumschlags fest herunter.

4 Richten Sie die Briefumschläge auf einer ebenen Oberfläche aus.



HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass keine Briefumschläge in der Klappe eines anderen benachbarten Briefumschlags stecken.

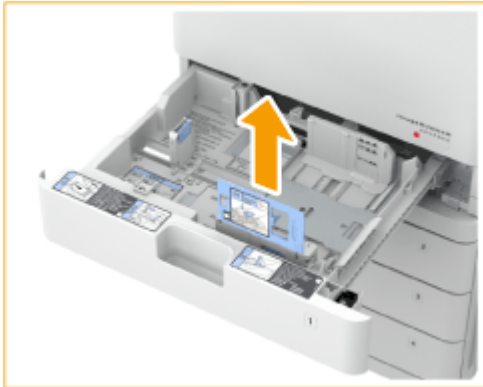
Einlegen der Briefumschläge in die Papierkassette

HINWEIS

- In die optionale Papierkassette können keine Briefumschläge eingelegt werden.

1 Installieren Sie die Briefumschlagzuführung an der Papierkassette.

- 1 Nehmen Sie die in der Papierkassette aufbewahrte Zufuhreinheit für Briefumschläge heraus.



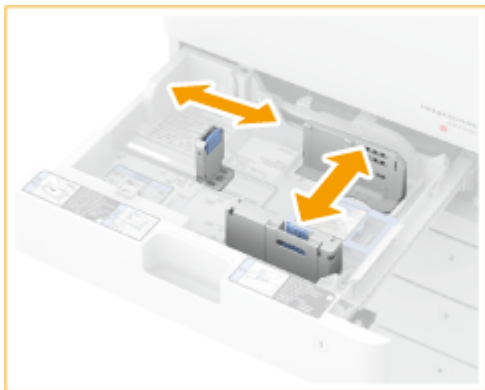
- 2 Bringen Sie die Zufuhreinheit für Briefumschläge an, indem Sie die hervorstehenden Bereiche der Zufuhreinheit für Briefumschläge an den Löchern der Papieraufnahme ausrichten, die sich im Boden der Papierkassette befindet.



HINWEIS

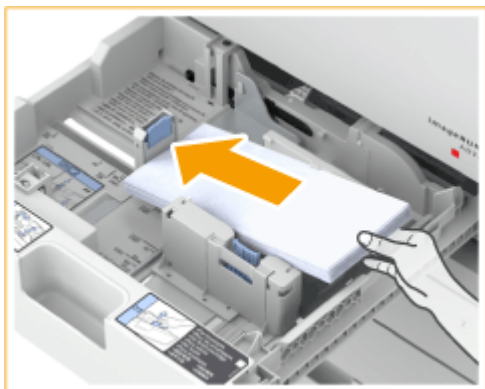
- Wenn Sie das Format ISO-C5 verwenden, braucht die Zufuhreinheit für Briefumschläge nicht angebracht zu werden.
- Wenn Sie die Zufuhreinheit für Briefumschläge nicht verwenden, legen Sie sie in ihren Aufbewahrungsbereich in der Papierkassette zurück.

2 Stellen Sie die Position der Papierführung ein.



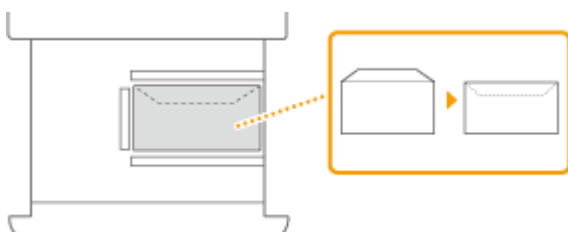
3 Legen Sie die Briefumschläge ein.

- Legen Sie die Briefumschläge so, wie in der folgenden Abbildung dargestellt ein, und zwar mit der Vorderseite der Briefumschläge (die nicht geleimte Seite) nach oben zeigend.



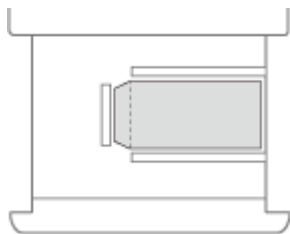
Yougatanaga 3

Schließen Sie die Umschlagklappen und legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die Umschlagklappen auf der anderen Seite sind.



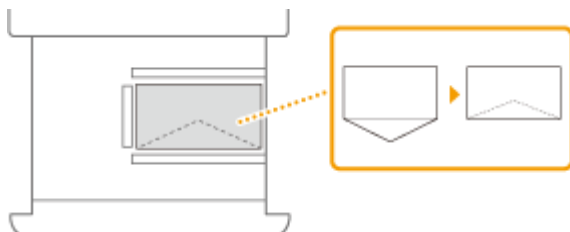
Nagagata 3

Legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die Umschlagklappen auf der linken Seite sind.



COM10 Nr. 10, Monarch, DL, ISO-C5

Schließen Sie die Umschlagklappen und legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die Umschlagklappen diesseitig sind.



WICHTIG

- Wenn Sie die Briefumschläge schräg einlegen, werden sie eventuell nicht korrekt eingezogen.

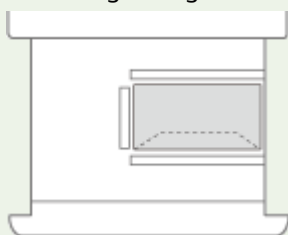
HINWEIS

- Wenn Sie Briefumschläge bedrucken, nehmen Sie jeweils 10 aus dem Ausgabefach heraus.

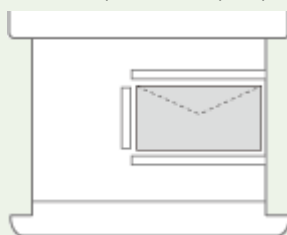
Wenn das Drucken auf Briefumschlägen in normaler Ausrichtung zu Knitterfalten auf den Ausdrucken führt

Drehen Sie die Briefumschläge um 180 Grad, und ändern Sie bei Bedarf die Einstellung der Papierausrichtung oder die Ausrichtung des Dokuments.

Yougatanaga 3



COM10 Nr. 10, Monarch, DL, ISO-C5



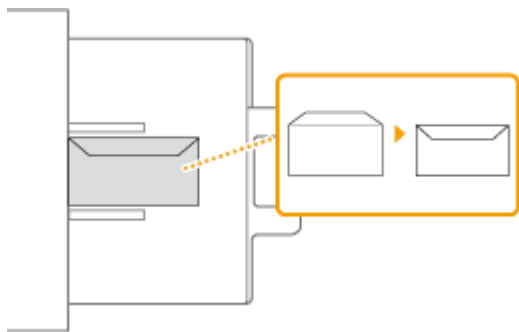
- Zur Durchführung des Druckvorgangs öffnen Sie das Dialogfeld Druckeinstellungen des Druckertreibers, und drehen Sie die Einstellung der Papierausrichtung um 180 Grad.
- Zur Durchführung des Kopiervorgangs drehen Sie die Ausrichtung des Dokuments um 180 Grad.

Einlegen von Briefumschlägen in das Mehrzweckfach

Legen Sie die Briefumschläge so, wie in der folgenden Abbildung dargestellt ein, und zwar mit der Vorderseite der Briefumschläge (die nicht geleimte Seite) nach unten zeigend (empfohlen).

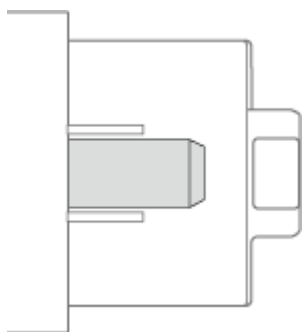
Yougatanaga 3

Schließen Sie die Umschlagklappen und legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die Umschlagklappen auf der anderen Seite sind.



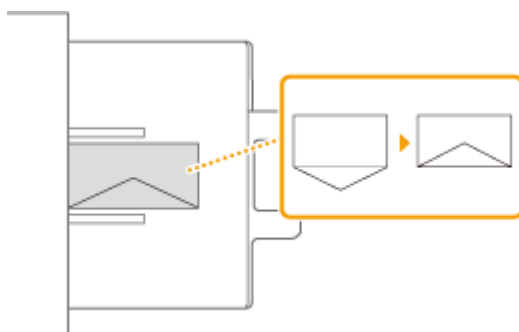
Nagagata 3

Legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die Umschlagklappen auf der rechten Seite sind.



COM10 Nr. 10, Monarch, DL, ISO-C5

Schließen Sie die Umschlagklappen und legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die Umschlagklappen diesseitig sind.



WICHTIG

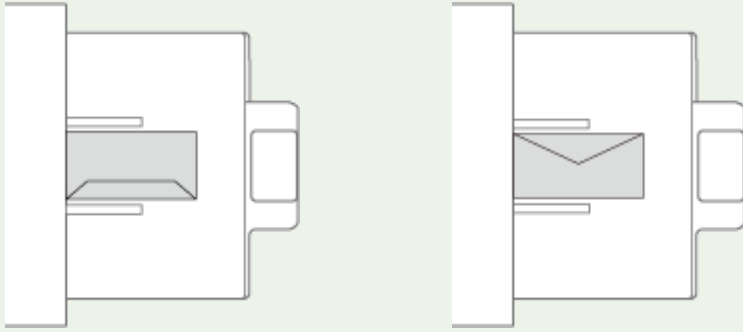
- Wenn die Briefumschläge nicht ordnungsgemäß zugeführt werden, obwohl sie gemäß dem vorstehenden Verfahren vorbereitet wurden, legen Sie nicht mehr mehrere Briefumschläge zusammen, sondern einzeln in das Mehrzweckfach ein.
- Drucken Sie nicht auf der Rückseite (geleimte Seite) der Briefumschläge.

HINWEIS

- Wenn Sie Briefumschläge bedrucken, nehmen Sie jeweils 10 aus dem Ausgabefach heraus.

Wenn das Drucken auf Briefumschlägen in normaler Ausrichtung zu Knitterfalten auf den Ausdrucken führt

Drehen Sie die Briefumschläge um 180 Grad, und ändern Sie bei Bedarf die Einstellung der Papierausrichtung oder die Ausrichtung des Dokuments.



- Zur Durchführung des Druckvorgangs öffnen Sie das Dialogfeld Druckeinstellungen des Druckertreibers, und drehen Sie die Einstellung der Papierausrichtung um 180 Grad.
- Zur Durchführung des Kopiervorgangs drehen Sie die Ausrichtung des Dokuments um 180 Grad.

Einlegen von bereits bedrucktem Papier

25RY-028

Wenn Sie Papier einlegen, das bereits mit einem Logo bedruckt wurde, achten Sie auf die Ausrichtung des Papiers, und zwar unabhängig davon, ob Sie es in der Papierkassette oder dem Mehrzweckfach verwenden. Legen Sie das Papier ordnungsgemäß ein, so dass der Druck auf der Seite mit dem Logo erfolgt.



- ▶ Einlegen von mit Logo bedrucktem Papier in die Papierkassette (P. 133)
- ▶ Einlegen von mit Logo bedrucktem Papier in das Mehrzweckfach (P. 133)

WICHTIG

Achten Sie auch beim Kopieren auf die Ausrichtung des Originaldokuments

- Legen Sie das Dokument mit der zu kopierenden Seite nach oben in die Zufuhr, oder legen Sie das Dokument mit der zu kopierenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas, wie in den folgenden Abbildungen gezeigt.

Zufuhr (Hochformat-Dokument)



Vorlagenglas (Hochformat-Dokument)



Zufuhr (Querformat-Dokument)



Vorlagenglas (Querformat-Dokument)



- Achten Sie auch darauf, dass die Kopiereinstellungen für <Inhaltsausrichtung Original> korrekt vorgenommen sind. ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen (P. 210)**

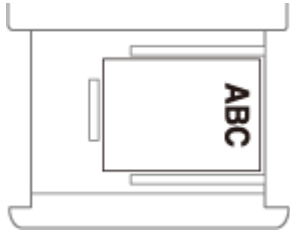
HINWEIS

- In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie bereits bedrucktes Papier in korrekter Ausrichtung einlegen. Eine Erläuterung der allgemeinen Schritte zum Einlegen von Papier in die Papierkassette bzw. das Mehrzweckfach finden Sie unter ▶ **Grundlegende Papiereinlegemethode (P. 119)**.

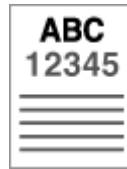
Einlegen von mit Logo bedrucktem Papier in die Papierkassette

Die Einlegemethode hängt davon ab, ob das mit dem Logo bedruckte Papier in Hoch- oder Querformat ausgerichtet ist. Legen Sie das Papier mit der mit dem Logo bedruckten Seite (der Seite, auf der gedruckt werden soll) nach oben, wie in den folgenden Abbildungen gezeigt, ein.

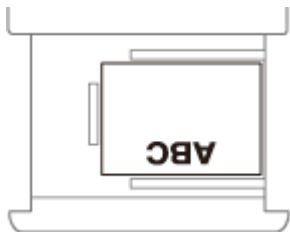
In Hochformat ausgerichtetes Papier



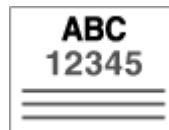
Das Druckergebnis



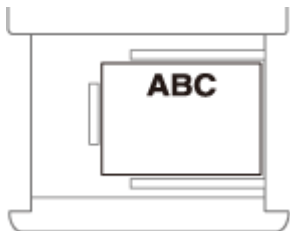
In Querformat ausgerichtetes Papier (beim Drucken)



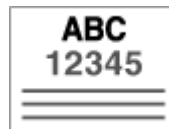
Das Druckergebnis



In Querformat ausgerichtetes Papier (beim Kopieren)



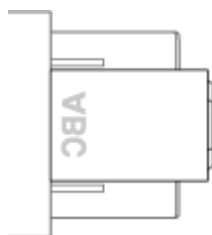
Das Druckergebnis



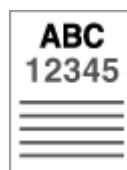
Einlegen von mit Logo bedrucktem Papier in das Mehrzweckfach

Die Einlegemethode hängt davon ab, ob das mit dem Logo bedruckte Papier in Hoch- oder Querformat ausgerichtet ist. Legen Sie das Papier mit der mit dem Logo bedruckten Seite (der Seite, auf der gedruckt werden soll) nach unten, wie in den folgenden Abbildungen gezeigt, ein.

In Hochformat ausgerichtetes Papier



Das Druckergebnis



In Querformat ausgerichtetes Papier (beim Drucken)

Das Druckergebnis



In Querformat ausgerichtetes Papier (beim Kopieren)

Das Druckergebnis



Angeben von Papierformat und -typ

25RY-029

Sie müssen die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp entsprechend dem eingelegten Papier vornehmen. Achten Sie darauf, die Papiereinstellungen zu ändern, wenn Sie Papier einlegen, das sich vom zuvor eingelegten Papier unterscheidet.


- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ in der Papierkassette(P. 136)**
- ▶ **Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Mehrzweckfach(P. 139)**
- ▶ **Registrieren von häufig verwendeten Papierformaten und Papiertypen für das Mehrzweckfach(P. 142)**
- ▶ **Festlegen von Papierformat und Papiertyp zur Verwendung im Mehrzweckfach(P. 145)**
- ▶ **Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)(P. 147)**
- ▶ **Automatische Auswahl der geeigneten Papierzufuhr für eine bestimmte Funktion (P. 149)**

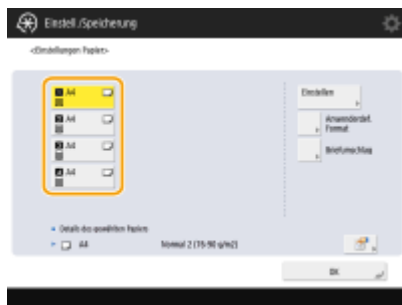
WICHTIG

- Wenn die Einstellung nicht mit dem Format und dem Typ des eingelegten Papiers übereinstimmt, kann es zu einem Papierstau oder Druckfehler kommen.

Angeben von Papierformat und -typ in der Papierkassette

25RY-02A

- 1** Legen Sie das Papier in die Papierkassette ein. ► **Einlegen von Papier in die Papierkassette (P. 119)**
- 2** Drücken Sie .
- 3** Drücken Sie **<Präferenzen>** ► **<Einstellungen Papier>** ► **<Einstellungen Papier>**.
- 4** Überprüfen Sie das angezeigte Papierformat.



- Wenn Papier im Standardformat eingelegt wird, erfolgt die Erkennung des Papierformats automatisch.
- Die Papierzufuhren sind jeweils durch die folgenden Symbole bezeichnet. Beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen der Papierzufuhren je nach den installierten Optionen unterscheiden.

- 1**: Papierkassette 1
- 2**, **3**, **4**: Papierkassette 2, 3, 4 (Option)

HINWEIS

- Wenn ein anderes Papierformat als das Format des eingelegten Papiers angezeigt wird, wurde das Papier möglicherweise nicht korrekt eingelegt. Legen Sie das Papier erneut ein.
- Wenn **<Anwenderdefiniert>** angezeigt wird, obwohl Papier im Standardformat eingelegt ist, drücken Sie **<Anwenderdefiniertes Format>** ► **<Einstell.abbrechen>**. Das korrekte Format wird angezeigt.

■ Wenn Sie Papier im benutzerdefinierten Format einlegen

Legen Sie das Format des in der Papierkassette eingelegten Papiers fest.

- 1** Wählen Sie die Papierkassette, in der Papier eingelegt ist, und drücken Sie dann **<Anwenderdefiniertes Format>**.
- 2** Geben Sie die Länge der **<X>**-Seite und der **<Y>**-Seite an.



- Drücken Sie <X> oder <Y>, um die Länge der einzelnen Seiten mit den Zahlentasten einzugeben.

HINWEIS

- Wenn Sie das häufig verwendete Papierformat auf Tasten <S1> bis <S5> registrieren, können Sie diese dann per Tastendruck aufrufen. ▶ **Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)(P. 147)**

- 3 Drücken Sie <OK>.

■ Wenn Sie Briefumschläge einlegen

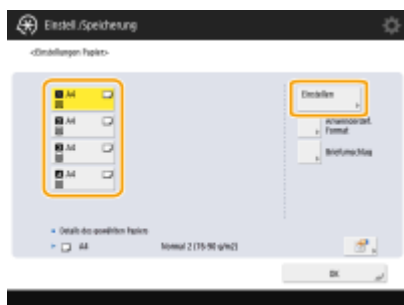
Legen Sie den Typ des in die Papierkassette eingelegten Briefumschlags fest.

- 1 Wählen Sie die Papierkassette aus, in der die Briefumschläge eingelegt sind, und drücken Sie dann <Briefumschlag>.
- 2 Wählen Sie den Typ des in die Papierkassette eingelegten Briefumschlags.



- 3 Drücken Sie <OK>.

- 5 Wählen Sie die Papierquelle, in die Papier eingelegt ist, und drücken Sie dann <Einstellen>.

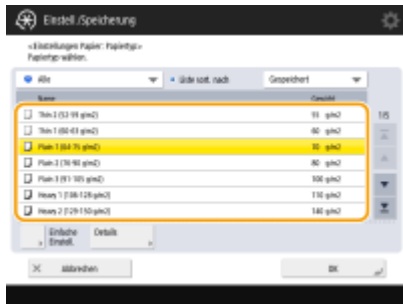


- 6 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie <OK>.



HINWEIS

- Wenn der eingelegte Papiertyp nicht angezeigt wird, drücken Sie <Detail. Einstell.>, um den Papiertyp aus einer Liste zu wählen.



7 Drücken Sie <OK>.

8 Wechseln Sie bei Bedarf das Papierformatetikett der Papierkassette aus.

- Befestigen Sie das Papierformatetikett in derselben Höhe wie die Anzeige der Kassettensnummer, und zwar circa 5 mm nach links.



* Circa 5 mm

LINKS

- [Technische Daten\(P. 995\)](#)

Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Mehrzweckfach

25RY-02C

WICHTIG

- Wenn <Einst.Druckertrb. für Auftr.mit MP Fach Vorrang geben> auf <Ein> gesetzt ist, erhalten die Einstellungen im Druckertreiber Vorrang, falls das Mehrzweckfach als Papierzufuhr für die von Druckertreiber übermittelten Aufträge festgelegt ist.
- Ein Papierstau oder andere Druckprobleme können auftreten, wenn Format und Typ des im Druckertreiber festgelegten Papiers nicht mit dem Format und Typ des aktuell in das Mehrzweckfach eingelegten Papiers übereinstimmen.

1 Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein. ▶ Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 122)

► Der Bildschirm für die Angabe von Papierformat und -typ wird angezeigt.

2 Geben Sie das Papierformat an.



HINWEIS

- Wenn Sie <Bevorzugtes Papier> drücken und häufig verwendete Papierformate in Schaltflächen registrieren, können Sie diese dann mit nur einem Tastendruck aufrufen. ▶ **Registrieren von häufig verwendeten Papierformaten und Papiertypen für das Mehrzweckfach(P. 142)**

■ Wenn Papier in Standardformat eingelegt wird

Wählen Sie das Papierformat unter <Standardformat> aus.

■ Wenn Sie Papier im benutzerdefinierten Format einlegen

- 1 Drücken Sie <Anwenderdefiniertes Format>.
- 2 Geben Sie die Länge der <X>-Seite und der <Y>-Seite an.



- Drücken Sie <X> oder <Y>, um die Länge der einzelnen Seiten mit den Zahlentasten einzugeben.

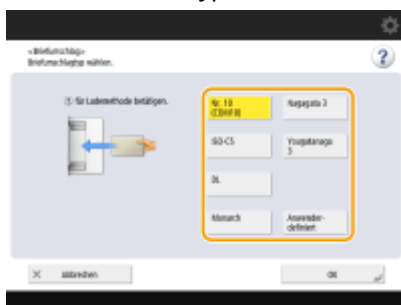
HINWEIS

- Wenn Sie das häufig verwendete Papierformat auf den Schaltflächen <S1> bis <S5> registrieren, können Sie diese dann mit nur einem Tastendruck aufrufen. **▶ Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)(P. 147)**

- 3 Drücken Sie <OK>.

■ Wenn Sie Briefumschläge einlegen

- 1 Drücken Sie <Briefumschlag>.
- 2 Wählen Sie den Typ der Briefumschläge aus.



- Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

■ Wenn Sie Briefumschläge in benutzerdefiniertem Format einlegen

- 1 Drücken Sie <Briefumschlag>.
- 2 Drücken Sie <Anw. definiertes Form.> ▶ <Weiter>.
- 3 Geben Sie die Länge der <X>-Seite und der <Y>-Seite an.
 - Drücken Sie <X> oder <Y>, um die Länge der einzelnen Seiten mit den Zahlentasten einzugeben.
- 4 Drücken Sie <OK>.

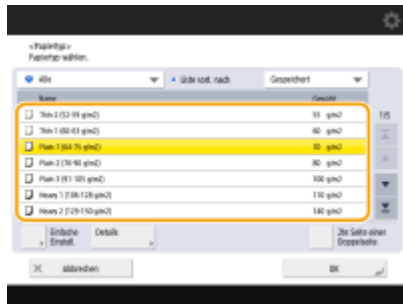
- 3 Drücken Sie <Ändern> in <Papiertyp>.

- 4 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie <OK>.



HINWEIS

- Wenn der eingelegte Papiertyp nicht angezeigt wird, drücken Sie <Detail. Einstell.>, um den Papiertyp aus einer Liste zu wählen.



5 Drücken Sie <OK>.

LINKS

- ▶ Technische Daten(P. 995)
- ▶ <Einst.Druckertrb. für Auftr.mit MP Fach Vorrang geben>(P. 759)

Registrieren von häufig verwendeten Papierformaten und Papiertypen für das Mehrzweckfach

25RY-02E

Wenn Sie häufig ein bestimmtes Format oder einen bestimmten Typ von Papier im Mehrzweckfach verwenden, können Sie dieses Papier im Voraus als "Bevorzugtes Papier" für das Mehrzweckfach registrieren. "Bevorzugtes Papier" kann dann leicht auf dem beim Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach angezeigten Bildschirm ausgewählt werden, so dass Sie die erforderliche Zeit und den Aufwand für die Auswahl der Einstellungen für Format und Typ eines bestimmten Papiers sparen können.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier> ▶ <Bevorzugtes Papier (Mehrzweckfach) speichern>.

3 Wählen Sie eine Taste zum Registrieren, und drücken Sie <Speichern/Bearbeiten>.



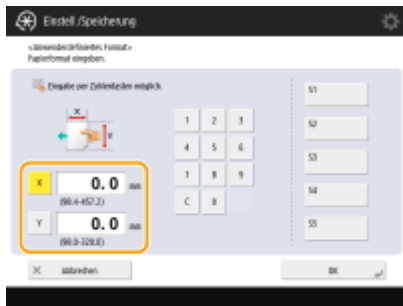
- Sie können den registrierten Namen durch Drücken von <Neuer Name> ändern.

4 Wählen Sie das Papierformat, und drücken Sie <Weiter>.



■ Wenn Sie Papier in benutzerdefiniertem Format registrieren

- 1 Drücken Sie <Anwenderdefiniertes Format>.
- 2 Geben Sie die Länge der <X>-Seite und der <Y>-Seite an.



- Drücken Sie <X> oder <Y>, um die Länge der einzelnen Seiten mit den Zahlentasten einzugeben.

HINWEIS

- Wenn Sie das häufig verwendete Papierformat auf Tasten <S1> bis <S5> registrieren, können Sie diese dann per Tastendruck aufrufen. ► **Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)(P. 147)**

- 3 Drücken Sie <OK>.

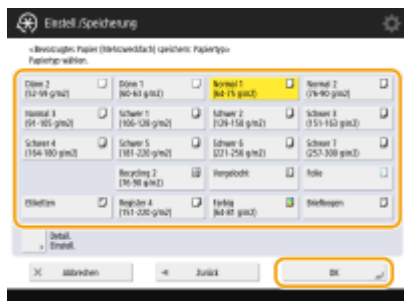
■ Wenn Briefumschläge registriert werden

- 1 Drücken Sie <Briefumschlag>.
- 2 Wählen Sie den Typ der Briefumschläge, und drücken Sie <OK>.



- 3 Drücken Sie <Weiter>.
 - Fahren Sie mit Schritt 6 fort.

5 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie <OK>.



6 Drücken Sie <Schließen>.

TIPPS

- Wenn <Immer definieren> unter <Standard Mehrzweckfach> auf <Bevorzugtes Papier> gesetzt ist, erscheint ein Bildschirm, auf dem Sie Ihr "Bevorzugtes Papier" nach Einlegen von Papier in den Mehrzweckfach auswählen können. [▶<Standard Mehrzweckfach>\(P. 717\)](#)


LINKS

- ▶[Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach\(P. 122\)](#)
- ▶[Technische Daten\(P. 995\)](#)

Festlegen von Papierformat und Papiertyp zur Verwendung im Mehrzweckfach

25RY-02F

Wenn Sie stets das gleiche Papierformat und den gleichen Papiertyp im Mehrzweckfach verwenden, ist es empfehlenswert, die Einstellungen für das Papierformat und den Papiertyp festzulegen. Dies ist praktisch, da Sie Zeit und Aufwand für die Auswahl der Einstellungen für Format und Typ des in das Mehrzweckfach eingelegten Papiers sparen können.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier> ▶ <Standard Mehrzweckfach>.
- 3 Drücken Sie <Voreinstellung verwenden> ▶ <Speichern>.
- 4 Wählen Sie das Papierformat, und drücken Sie <Weiter>.



■ Wenn Sie Papier in benutzerdefiniertem Format registrieren

- 1 Drücken Sie <Anwenderdefiniertes Format>.
- 2 Geben Sie die Länge der <X>-Seite und der <Y>-Seite an.



- Drücken Sie <X> oder <Y>, um die Länge der einzelnen Seiten mit den Zahlentasten einzugeben.

HINWEIS

- Wenn Sie das häufig verwendete Papierformat auf Tasten <S1> bis <S5> registrieren, können Sie diese dann per Tastendruck aufrufen. **Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)(P. 147)**

- 3 Drücken Sie <OK>.

■ Wenn Briefumschläge registriert werden

- 1 Drücken Sie <Briefumschlag>.
- 2 Wählen Sie den Typ der Briefumschläge, und drücken Sie <OK>.



- 3 Drücken Sie <Weiter>.
 - Fahren Sie mit Schritt 6 fort.

5 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie <OK>.



6 Drücken Sie <OK>.

7 Drücken Sie <Schließen>.


LINKS

- ▶ Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach (P. 122)
- ▶ Technische Daten (P. 995)

Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)

25RY-02H

Sie können bis zu fünf häufig verwendete Sonderformate von Papier registrieren. Papierformate, die hier registriert werden, erscheinen auf dem Bildschirm für die Auswahl des Papierformats für die Papierkassette und das Mehrzweckfach (**►Angeben von Papierformat und -typ in der Papierkassette(P. 136)** oder **►Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Mehrzweckfach(P. 139)**).

- 1 Drücken Sie .**
- 2 Drücken Sie <Präferenzen> ► <Einstellungen Papier> ► <Anwenderdefiniertes Format speichern>.**
- 3 Wählen Sie eine Taste zwischen <S1> und <S5> aus, und drücken Sie dann <Speichern/Bearbeiten>.**



■ So ändern Sie eine Einstellung

- 1** Wählen Sie die Taste, die Sie ändern möchten.
- 2** Drücken Sie <Speichern/Bearbeiten>, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.

■ So löschen Sie eine Einstellung

- 1** Wählen Sie die Taste, die Sie löschen möchten.
- 2** Drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.

■ So ändern Sie den registrierten Namen

- 1** Wählen Sie die Taste, die Sie ändern möchten.
- 2** Drücken Sie <Neuer Name>.
- 3** Geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie dann <OK>.

4 Stellen Sie das Papierformat ein.



- Geben Sie die Länge der <X>-Seite und der <Y>-Seite ein. Drücken Sie <X> oder <Y>, um die Länge der jeweiligen Seite mit den Zahlentasten einzugeben.

5 Drücken Sie <OK>.

LINKS

- **Grundlegende Papiereinlegemethode(P. 119)**

Automatische Auswahl der geeigneten Papierzufuhr für eine bestimmte Funktion

25RY-02J

Sie können eine Einstellung vornehmen, die bewirkt, dass während eines Kopier- oder Druckvorgangs die Papierzufuhr nach Aufbrauchen von Papier in einer Papierkassette automatisch auf eine andere Zufuhr, die Papier desselben Formats enthält, umgeschaltet und der Vorgang fortgesetzt wird.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierzufuhr> ▶ <Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus>.


3 Wählen Sie die Funktion.

- <Andere> ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für eine Papierzufuhr vorzunehmen, die für die Ausgabe von Berichten verwendet wird.

4 Wählen Sie <Ein> für die jeweilige Papierzufuhr, die automatisch ausgewählt werden soll.

Wenn Sie <Kopieren> in Schritt 3 ausgewählt haben

Legen Sie fest, ob der Papiertyp berücksichtigt werden soll.

- Wenn Sie das Kontrollkästchen <Papiertyp beachten> aktivieren: Sobald das Papier in der aktuellen Papierzufuhr aufgebraucht ist, stoppt der Kopiervorgang, auch wenn eine andere Papierzufuhr mit Papier des gleichen Formats vorhanden ist, es sei denn, der Typ dieses Papiers ist ebenfalls identisch mit dem Typ des zuvor verwendeten Papiers. Bei erneutem Drücken von  wird der Papierauswahlbildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen <Papiertyp beachten> deaktivieren: Sobald das Papier in der aktuellen Papierzufuhr aufgebraucht ist, erfolgt die automatische Umschaltung der Papierzufuhr und der Kopiervorgang wird fortgesetzt, wenn eine andere Papierzufuhr mit Papier des gleichen Formats (unabhängig vom Papiertyp) vorhanden ist.

Wenn Sie <Drucker> in Schritt 3 ausgewählt haben

Legen Sie fest, ob mehrere Papierzufuhren in einer Gruppe kombiniert werden sollen. Wenn Papierzufuhren gruppiert sind, erfolgt die automatische Umschaltung der Papierzufuhr innerhalb dieser Gruppe, wenn Sie für den Druckvorgang eine beliebige zu dieser Gruppe gehörende Papierzufuhr ausgewählt haben. Aktivieren Sie zur Festlegung der Papierzufuhrgruppe das Kontrollkästchen <Gruppe verwenden>, drücken Sie <Ändern> zur Auswahl einer Gruppe, in der Sie die jeweiligen Papierzufuhren zusammenlegen möchten, und drücken Sie dann <OK>.

5 Drücken Sie <OK> ▶ <OK>.

Anpassen des Sensordisplays

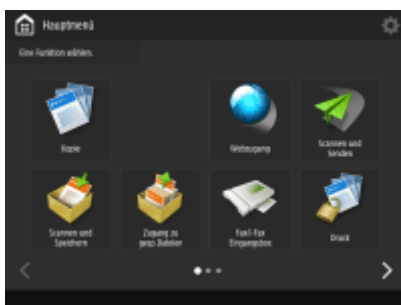
25RY-02K

Zur einfacheren Verwendung von Hauptmenü und Grundfunktionsbildschirm der jeweiligen Funktion können Sie den Bildschirm durch Neuordnung der Schaltflächen oder Anlegen von Schnellschaltflächen anpassen. Darüber hinaus können Sie effizienter arbeiten, wenn Sie das Expressmenü verwenden, um häufig verwendete Funktionen zu registrieren, oder die persönlichen Einstellungen, um die Betriebsumgebung an Ihre Wünsche anzupassen.



Anpassen von Hauptmenü

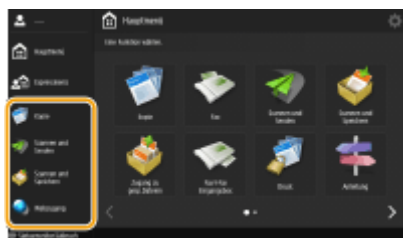
Sie können den Hauptmenü-Bildschirm anpassen, um es einfacher zu machen, häufig verwendete Funktionen zu wählen, indem Sie bestimmen, ob Schaltflächen ein- oder ausgeblendet bzw. neu angeordnet werden.



► **Anpassen von Hauptmenü(P. 153)**

Anlegen einer Schnelltaste

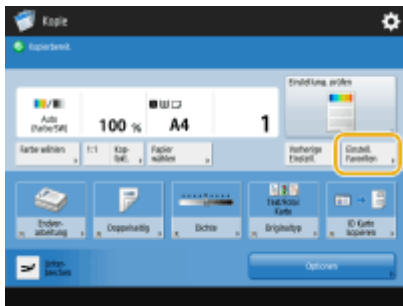
Sie können eine Schnellschaltfläche für die Funktionen im Hauptmenü anlegen. Verwenden Sie diese Schaltfläche, um auf eine andere Funktion zuzugreifen, ohne zum Hauptmenü zurückzukehren.



► **Anlegen einer Schnelltaste für eine häufig verwendete Funktion(P. 156)**

Registrieren von Favoriteinstellungen

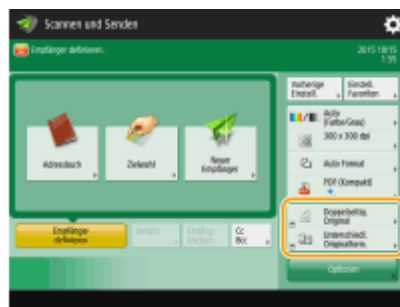
Wenn Sie häufig die gleiche Kombination von Einstellungen für Kopieren, Faxen und Scannen verwenden, ist es praktisch, diese Einstellungen als <Einstellungen Favoriten> zu registrieren.



► Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen (P. 158)

Anpassen des Grundfunktionsbildschirms

Sie können die Einstellungsschaltflächen ändern, die auf den Grundfunktionsbildschirmen (für Kopieren, Faxen und Scannen) angezeigt werden. Sie können auch einen anderen für jeden angemeldeten Benutzer angepassten Grundfunktionsbildschirm anzeigen lassen.



► Anpassen des Grundfunktionsbildschirms (P. 160)

Erstellen von Expressmenü

Es besteht die Möglichkeit, häufig verwendete Funktionen und Einstellverfahren im Expressmenü frei zu registrieren. Sie können effizienter arbeiten, wenn Sie nur die Funktionen und Einstellungen im Expressmenü beibehalten, die Sie benötigen.



► Verwenden von Expressmenü (P. 162)


Ändern der angezeigten Sprache

Sie können die im Sensordisplay und auf der Tastatur angezeigte Sprache ändern.



► Wechseln der angezeigten Sprache (P. 172)

Anlegen einer Schnelltaste für Einstellungen/Speicherung

Sie können eine Schnelltaste für alle Einstellungen anlegen, die nach Drücken auf  angezeigt werden. Wenn Sie ein Element häufig verwenden, das auf einer sehr tiefen Ebene bereitgestellt wird, können Sie eine Verknüpfung für dieses Element verwenden, um die Anzeige schnell umzuschalten.



▶ **Registrieren von Schnelltasten für häufig verwendete Einstellungs-/Registrieroptionen(P. 174)**

Einstellungen für den jeweiligen Benutzer (Persönliche Einstellungen)

Die Anzeigen und die Bedienungsumgebung können für jeden Benutzer geändert werden.



▶ **Anpassen der Bildschirmanzeige und der Betriebsbedingungen(P. 176)**

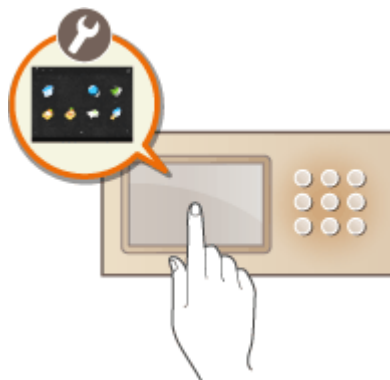
LINKS

▶ **Verwenden des Sensordisplays(P. 97)**

Anpassen von Hauptmenü


25RY-02L

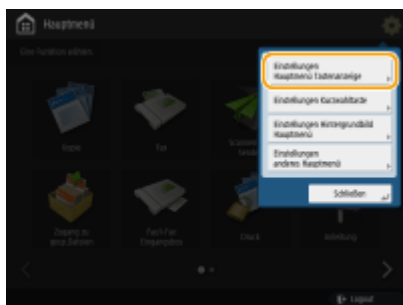
Das Hauptmenü ist der Startbildschirm für die Funktionen. Obwohl das Hauptmenü zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme für die einfache Bedienung konfiguriert ist, können Sie es an Ihre täglichen Bedienungsabläufe anpassen. Um das Hauptmenü anzupassen, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. ► **Anmelden beim Gerät**(P. 109)



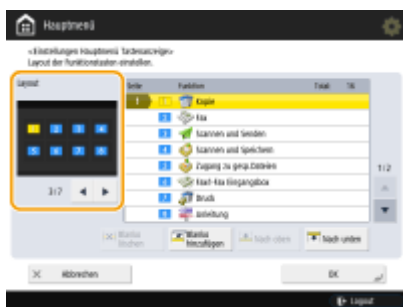
- **Auswählen von angezeigten Schaltflächen im Hauptmenü**(P. 153)
- **Ändern des Hintergrunds vom Hauptmenü**(P. 154)

Auswählen von angezeigten Schaltflächen im Hauptmenü

- 1** Drücken Sie  im Hauptmenü. ► **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 2** Drücken Sie **<Einstellungen Hauptmenü Tastenanzeige>**.

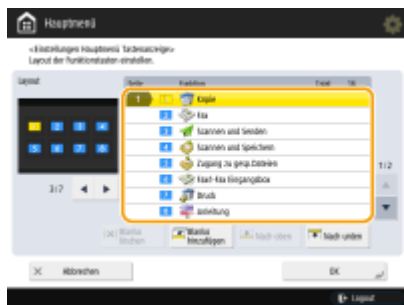


- 3** Wählen Sie die Anzahl der Tasten und die Anordnung.



- Drücken Sie ◀/▶, um die Anzahl der Tasten und die Anordnung zu wählen. Sie können die Anordnung auf dem oben abgebildeten Vorschaubildschirm überprüfen ◀/▶. Die Größe der Tasten und die Anordnung hängen von der Anzahl der angezeigten Tasten ab.

4 Wählen Sie die im Hauptmenü anzuzeigenden Funktionen aus.



- Die Zahlen in der Liste entsprechen den Elementen in der Anordnungsvorschau. Wählen Sie eine Funktion aus der Liste, und drücken Sie dann <N.oben> oder <Nach unten>, bis sich die Funktion in der gewünschten Anzeigeposition befindet.


HINWEIS

- Die Art der wählbaren Funktionen hängt von den installierten Optionen ab.
- Ein Leerraum für eine Schaltfläche kann im Hauptmenü frei gehalten werden. Wählen Sie die Position aus der Liste, an der Sie einen Leerraum einfügen möchten, und drücken Sie dann <Blanko hinzufügen>. Wählen Sie die Position aus der Liste, an der Sie einen Leerraum löschen möchten, und drücken Sie dann <Blanko löschen>. Eine Schaltfläche, die dem eingefügten Leerraum folgt, wird nach vorn verschoben und da positioniert.

5 Drücken Sie <OK>.

⇒ Das Hauptmenü mit der übernommenen Neuordnung wird angezeigt.

HINWEIS

- Wenn Sie nur die erste Seite der Einstellungsschaltflächen im Hauptmenü anzeigen möchten, drücken Sie  ▶ <Einstellungen anderes Hauptmenü>, und setzen Sie <Nur 1ste Seite verwenden> auf <Ein>.

Ändern des Hintergrunds vom Hauptmenü

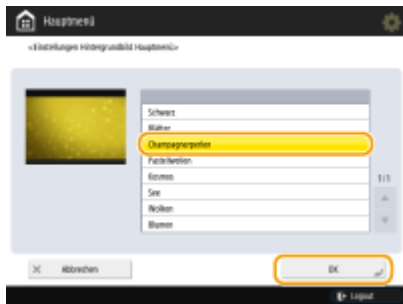
Sie können das Hauptmenü-Hintergrundbild ändern.

1 Drücken Sie  im Hauptmenü.  Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Einstellungen Hintergrundbild Hauptmenü>.





3 Wählen Sie ein Hintergrundbild aus der Liste, und drücken Sie dann <OK>.



- Sie können das Hintergrundbild im Vorschaubildschirm auf der linken Seite der Liste überprüfen.

HINWEIS

- Sie können festlegen, ob die Schaltfläche <Einstellungen/Spch.Kurzwahl> unter  → <Einstellungen anderes Hauptmenü> eingeblendet oder ausgeblendet wird.
- Weitere Informationen zu <Einstellungen/Spch.Kurzwahl> finden Sie unter  **Registrieren von Schnellstasten für häufig verwendete Einstellungs-/Registrieroptionen(P. 174)** .

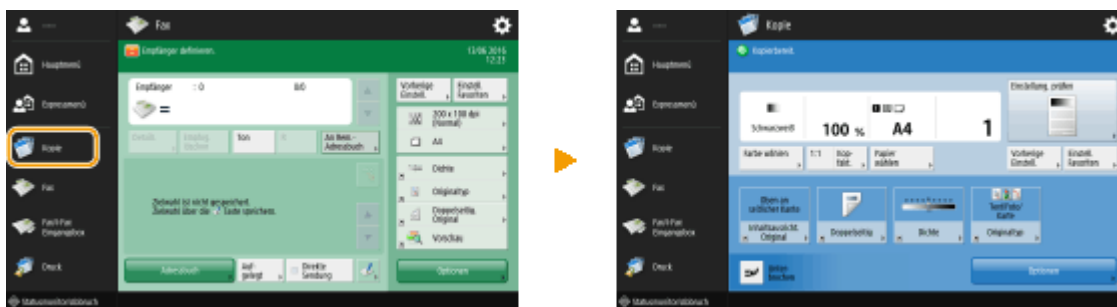
LINKS


-  **Bearbeiten von Expressmenü(P. 168)**
-  **<Standardanzeige nach Startup/Wiederherstellung>(P. 795)**

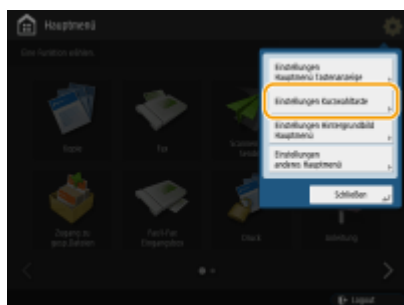
Anlegen einer Schnelltaste für eine häufig verwendete Funktion

25RY-02R

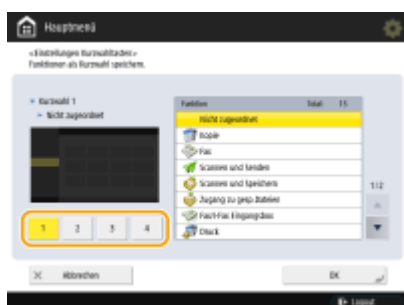
Sie können eine Schnellschaltfläche für die Funktionen im Hauptmenü anlegen. Verwenden Sie diese Schaltfläche, um auf eine andere Funktion zuzugreifen, ohne zum Hauptmenü zurückzukehren. Zum Anlegen einer Schnellschaltfläche melden Sie sich mit Administratorrechten an. ► **Anmelden beim Gerät(P. 109)**



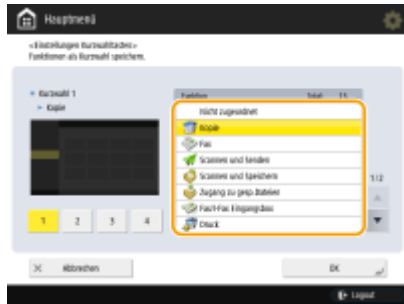
- 1 Drücken Sie  im Hauptmenü. ► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Kurzwahl Taste>.



- 3 Wählen Sie eine Nummer für die zu erstellende Schnelltaste.



- 4 Wählen Sie die Funktion, für die Sie eine Schnelltaste anlegen möchten.



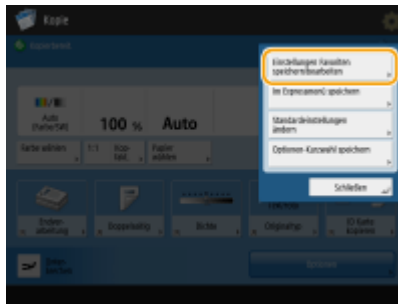
- Wählen Sie die Funktion aus der Liste. Sie können die Position der ausgewählten Schnellschaltfläche und die ihr zugewiesene Funktion im Vorschaubildschirm auf der linken Seite der Liste überprüfen.
- Wenn Sie keine Schnell Tasten verwenden, wählen Sie <Nicht zugewordnet> aus der Liste.

5 Drücken Sie <OK>.

Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen

25RY-02S


Falls Sie jedes Mal für die Kopier-, Fax- oder Scanfunktion dieselben Einstellungen verwenden oder wenn Sie komplizierte Einstellungen speichern möchten, können Sie die Einstellungen als Favoriten-Einstellungen speichern, sodass sie jederzeit bequem wieder abgerufen werden können.



- ▶ Registrieren der Einstellungen(P. 158)
- ▶ Abrufen der registrierten Einstellungen(P. 159)

Registrieren der Einstellungen

Beispiel: Kopierfunktion

- 1** Drücken Sie <Kopieren> im Hauptmenü, und legen Sie die zu registrierenden Einstellungen fest.
 - ▶ Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)
 - ▶ Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)
- 2** Drücken Sie  ▶ <Einstellungen Favoriten speichern/bearbeiten>.



- 3** Wählen Sie eine Schaltfläche, und drücken Sie <Speichern>.



- Um den Schaltflächennamen zu ändern, wählen Sie die Schaltfläche aus, drücken Sie <Neuer Name>, und geben Sie einen neuen Namen ein.
- Zum Löschen der registrierten Einstellungen wählen Sie die Schaltfläche aus, und drücken Sie <Löschen>.

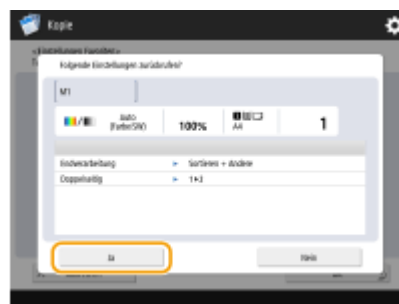
4 Drücken Sie <Ja> ▶ <Schließen>.

- Für bestimmte Funktionen drücken Sie <Weiter>, geben Sie bei Bedarf einen Kommentar ein, und drücken Sie <OK>. Sie können <Kommentare anzeig.> auf <Ein> setzen, um Kommentare anzuzeigen.

Abrufen der registrierten Einstellungen

Beispiel: Kopierfunktion

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Einstellungen Favoriten>. ▶ Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Wählen Sie die Schaltfläche ▶ <OK> ▶ <Ja>.**



- Sie können auch die abgerufenen Einstellungen nach Drücken von <Ja> ändern.

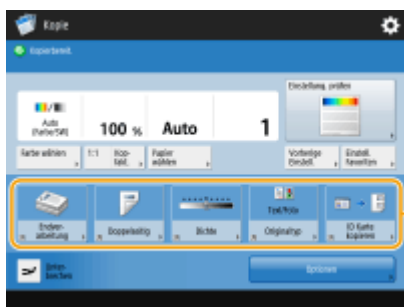
5 Drücken Sie .

⇒ Das Kopieren beginnt.

Anpassen des Grundfunktionsbildschirms

25RY-02U

Die Einstellungsschaltflächen auf den Grundfunktionsbildschirmen (für Kopieren, Faxen und Scannen) können durch andere Einstellungsschaltflächen in <Optionen> ersetzt werden. Durch Positionierung der häufig verwendeten Einstellungsschaltflächen auf dem Grundfunktionsbildschirm können Sie die Funktionen effizienter verwenden. Darüber hinaus können Sie nach Anmeldung über die persönliche Authentifizierungsverwaltung einen anderen für den jeweiligen Benutzer angepassten Grundfunktionsbildschirm anzeigen lassen.



Grundfunktionsdisplay zum Kopieren





Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens



Grundfunktionsbildschirm zum Scannen

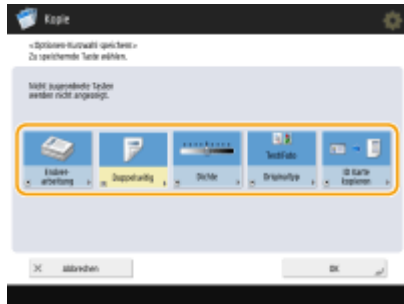
a Schaltflächen, die ersetzt werden können

Beispiel: Grundfunktionsdisplay zum Kopieren

- 1** Drücken Sie <Kopieren> im Hauptmenü, und drücken Sie dann .  Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)
- 2** Drücken Sie <Optionen-Kurzwahl speichern>.

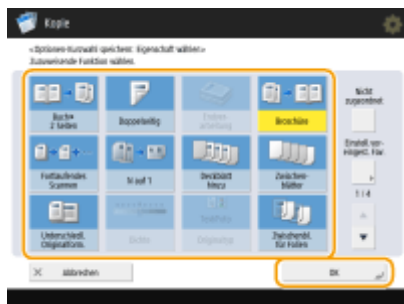


- 3** Wählen Sie die zu ersetzende Taste.



- Tasten, die hier angezeigt werden, erscheinen derzeit auf dem Grundfunktionsbildschirm. Tasten, die in diesem Schritt ausgewählt werden, erscheinen nicht auf dem Grundfunktionsbildschirm.

4 Wählen Sie eine Taste, die Sie auf dem Grundfunktionsbildschirm anzeigen möchten, und drücken Sie dann <OK>.



- Möchten Sie die Taste nicht anzeigen, drücken Sie <Nicht zugeordnet>.

5 Drücken Sie <OK>.

- ⇒ Durch das Ersetzen der in Schritt 3 gewählten Taste wird die neue in Schritt 4 ausgewählte Taste auf dem Grundfunktionsbildschirm angezeigt.

HINWEIS


- Die Anzahl der Einstellungselemente auf dem Grundfunktionsbildschirm und die angezeigte Position hängen von den Funktionen ab.

TIPPS

Registrieren in <Einstellungen Favoriten>


- In <Einstellungen Favoriten> können Sie die häufig zum Kopieren verwendeten Verfahren sowie die häufig gewählten Ziele und Scaneinstellungen registrieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [▶ Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen\(P. 158\)](#) .

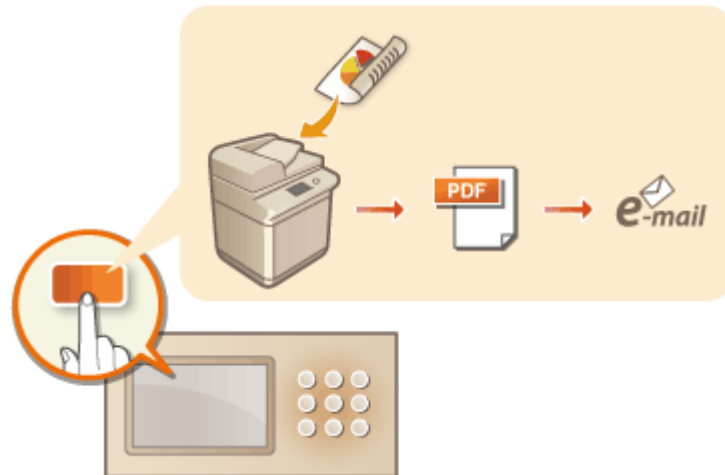
Ändern der Standardeinstellung im Bildschirm "Grundfunktionen"

- Nachdem Sie die Einstellungen für jede Funktion geändert haben, können Sie die aktuellen Einstellungen als Standard im Bildschirm "Grundfunktionen" registrieren, indem Sie  gefolgt von <Standardeinstellungen ändern> drücken. Wenn Sie sich über die persönliche Authentisierungsverwaltung beim Gerät anmelden ([▶ Anmelden beim Gerät\(P. 109\)](#)), bevor Sie diese Einstellung vornehmen, wird sie als Ihre persönliche Standardeinstellung registriert ([▶ Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können\(P. 111\)](#)).

Verwenden von Expressmenü

25RY-02W

Zusätzlich zu Einstellungen aus dem Hauptmenü und den Grundfunktionsbildschirmen für jede Funktion können Sie auch Einstellungen aus dem Expressmenü aufrufen. Dieses wird angezeigt, wenn Sie  drücken. Das Expressmenü besteht aus Schaltflächen, mit denen Sie eine Kombination aus Einstellungen für eine Funktion in einer Schaltfläche registrieren können. Wenn Sie beispielsweise ein doppelseitiges Dokument scannen, in eine kompakte PDF-Datei konvertieren und per E-Mail versenden möchten, können Sie diese Schritte für den schnellen und effizienten Betrieb in einer Schaltfläche registrieren. Expressmenü-Schaltflächen können als persönliche Schaltflächen, die vom jeweiligen angemeldeten Anwender erstellt und verwendet werden, oder als gemeinsame Schaltflächen, die von allen Anwendern gemeinsam verwendet werden können, konfiguriert werden.



- ▶ **Registrieren von Schaltflächen im Expressmenü(P. 163)**
- ▶ **Bearbeiten von Expressmenü(P. 168)**
- ▶ **Einschränken der Verwendung des Expressmenü(P. 171)**

Registrieren von Schaltflächen im Expressmenü

25RY-02X

Sie können persönliche Schaltflächen für den eigenen Gebrauch oder gemeinsame Schaltflächen für alle Anwender im Expressmenü registrieren.

HINWEIS

- Um eine persönliche Schaltfläche zu registrieren, müssen Sie sich über die persönliche Authentisierungsverwaltung anmelden. ► **Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung(P. 508)**

Einstellungen, die in den Expressmenü-Schaltflächen registriert werden können

Die folgenden Funktionen und Einstellungen können in den Expressmenü-Schaltflächen registriert werden.

- Einstellungen, die in <Einstellungen Favoriten> für die Funktion <Kopieren> registriert werden können ► **Reduzieren von Kopierfunktionen(P. 262)**
- <Fax>-Funktionseinstellungen des Geräts ► **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- Einstellungen, die in <Einstellungen Favoriten> für die Funktion <Scannen und Senden> registriert werden können ► **Nützliche Scanfunktionen(P. 377)**
- Einstellungen, die in <Einstellungen Favoriten> für die Funktion <Scannen und Speichern> registriert werden können ► **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)**
- Speicherorte für die Funktionen <Scannen und Speichern> und <Zugang zu gespeicherten Dateien> ► **Verwendung des Speicherplatzes(P. 411)**
- Schnell Tasten auf dem Grundfunktionsbildschirm für die Funktionen <Drucken>, <Scanner>, <Fax/I-Fax Eingangsbox> und <Mobiles Portal>

Importieren/Exportieren der registrierten Tasten

- Sie können die registrierten persönlichen/gemeinsamen Tasten über Remote UI importieren und exportieren. ► **Importieren/Exportieren aller Einstellungen(P. 646)**

Beispiel: Registrieren der Kopierfunktion

- Drücken Sie <Kopieren> im Hauptmenü ►, um die Kopiereinstellungen festzulegen.
► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

- Drücken Sie  ► <Im Expressmenü speichern>, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.



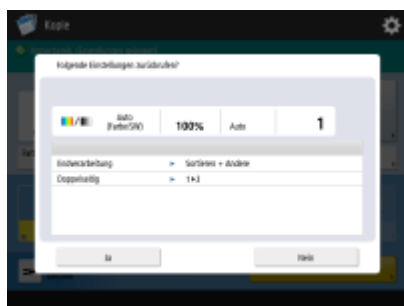
- Überprüfen Sie die Einstellungen, und drücken Sie <Weiter>.





4 Geben Sie an, welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn die registrierte Schaltfläche gedrückt wird, und drücken Sie <Weiter>.



- Die unten beschriebene Einstellung führt sofort nach Drücken der Schaltfläche im Expressmenü zu einem anderen Vorgang. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden von Expressmenü(P. 165)** .
- Wenn Sie <Bestätigungsanzeige bei Rückruf anzeigen> auf <Ein> setzen, wird der unten stehende Bestätigungsbildschirm angezeigt, wenn Sie die Schaltfläche im Expressmenü drücken. Wählen Sie <Aus>, wenn der Bestätigungsbildschirm nicht angezeigt werden soll.



- Wenn Sie <Ein> für <Vorgang für Rückruf starten (Vorgang startet, wenn die Taste betätigt wird.)> auswählen, wird der Kopiervorgang gestartet, wenn Sie im Expressmenü auf die Schaltfläche drücken, ohne auf  zu drücken. Wählen Sie <Aus>, wenn Sie den Kopiervorgang manuell durch Drücken auf  starten möchten.

HINWEIS

- Wenn Sie <Ein> für <Bestätigungsanzeige bei Rückruf anzeigen> und <Vorgang für Rückruf starten (Vorgang startet, wenn die Taste betätigt wird.)> auswählen, wird der Kopiervorgang gestartet, wenn Sie im Bestätigungsbildschirm <Ja> auswählen.

5 Drücken Sie <Persönlich> oder <Gemeinsam>.

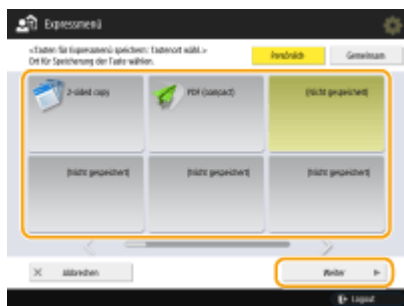


- Wählen Sie <Persönlich>, um die Schaltfläche für den eigenen Gebrauch zu registrieren, und <Gemeinsam>, um sie als gemeinsame Schaltfläche für alle Anwender zu registrieren.

HINWEIS

- Wenn der Administrator die Verwendung von persönlichen und gemeinsamen Schaltflächen einschränkt, können diese nicht registriert werden. ➤ **Einschränken der Verwendung des Expressmenü (P. 171)**

6 Wählen Sie die Anzeigeposition einer Schaltfläche, und drücken Sie auf <Weiter>.



HINWEIS

- Sie können eine bereits registrierte Schaltfläche auswählen und durch eine neue Schaltfläche überschreiben.

7 Geben Sie den Namen der Schaltfläche und einen Kommentar ein, und drücken Sie <OK>.



- Drücken Sie zur Eingabe auf <Name> oder <Kommentar>. Da der Text beider Eingabefelder auf einer Schaltfläche im Expressmenü angezeigt wird, bietet es sich an, einen Einstellungsnamen in <Name> und ein Memo in <Kommentar> einzugeben.

8 Drücken Sie <Schließen>.

■ Verwenden von Expressmenü

Das Verfahren zur Verwendung der Schaltflächen im Expressmenü variiert je nach registrierter Funktion und registrierten Einstellungen.

HINWEIS


- Wenn Sie sich ohne persönliche Authentisierungsverwaltung anmelden und auf <Persönlich> drücken, wird der Anmeldebildschirm angezeigt. ► **Anmelden beim Gerät(P. 109)**


1 Drücken Sie , um das Expressmenü anzuzeigen, und drücken Sie anschließend <Persönlich> oder <Gemeinsam>.




- Die jeweiligen Symbole stehen für die unten dargestellten Funktionstypen.


 <Kopieren>

 <Fax>


 <Scannen und Senden>


 <Scannen und Speichern>

 <Zugang zu gespeicherten Dateien>

 <Drucken>

 <Scanner>

 <Fax/I-Fax Eingangsbox>

 <Mobiles Portal>

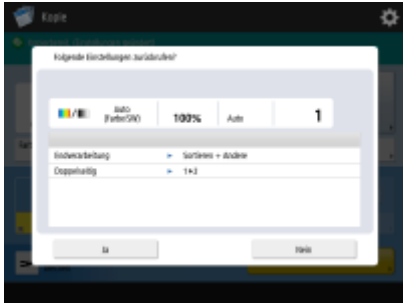
- Wenn <12 kleine Tasten pro Seite; 5 Seiten> ausgewählt wird (► **Bearbeiten von Expressmenü(P. 168)**), werden die für die Schaltflächen eingegebenen Kommentare nicht angezeigt.


2 Drücken Sie die gewünschte Schaltfläche.




■ Wenn <Bestätigungsanzeige bei Rückruf anzeigen> auf <Ein> gesetzt ist

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, in dem Sie angeben, ob die Einstellungen abgerufen werden sollen.



- Wenn <Vorgang für Rückruf starten (Vorgang startet, wenn die Taste betätigt wird.)> auf <Ein> gesetzt ist, werden die in der Schaltfläche registrierten Vorgänge ausgeführt, wenn Sie auf <Ja> drücken.
- Wenn <Vorgang für Rückruf starten (Vorgang startet, wenn die Taste betätigt wird.)> auf <Aus> gesetzt ist, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt, wenn Sie auf <Ja> drücken. So können Sie die Einstellungen ändern, bevor Sie zum Starten auf  drücken.

■ Wenn <Bestätigungsanzeige bei Rückruf anzeigen> auf <Aus> gesetzt ist

- Wenn <Vorgang für Rückruf starten (Vorgang startet, wenn die Taste betätigt wird.)> auf <Ein> gesetzt ist, werden die in der Schaltfläche registrierten Vorgänge sofort ausgeführt.
- Wenn <Vorgang für Rückruf starten (Vorgang startet, wenn die Taste betätigt wird.)> auf <Aus> gesetzt ist, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt. So können Sie die Einstellungen ändern, bevor Sie zum Starten auf  drücken.

■ Wenn Sie die Funktionsschaltfläche für <Scannen und Speichern> auswählen

Der als Speicherort für gescannte Dokumente festgelegte Ordner wird angezeigt. Scannen Sie die zu speichernden Dokumente.

- ▶ **Verwendung als einfacher Dateiserver(P. 413)**
- ▶ **Arbeiten mit anderen Geräten(P. 425)**
- ▶ **Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien(P. 431)**

■ Wenn Sie die Funktionsschaltfläche für <Zugang zu gespeicherten Dateien> auswählen

Der festgelegte Speicherordner wird angezeigt. Wählen Sie eine Datei im Ordner zum Senden oder Drucken.

- ▶ **Verwendung als einfacher Dateiserver(P. 413)**
- ▶ **Arbeiten mit anderen Geräten(P. 425)**
- ▶ **Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien(P. 431)**

■ Wenn Sie die Funktionsschaltfläche <Drucken>, <Scanner>, <Fax/I-Fax Eingangsbox> oder <Mobiles Portal> auswählen

Der Bildschirm mit den registrierten Einstellungen wird angezeigt. Fahren Sie mit dem gewünschten Vorgang fort.

- ▶ **Erweiterte Druckfunktionen(P. 338)**
- ▶ **Scannen mit Ihrem Computer (Remotescan) (Windows)(P. 400)**
- ▶ **Drucken von Dokumenten in der Box Speicherempfang(P. 302)**
- ▶ **Geheimhaltung empfangener Dokumente(P. 304)**
- ▶ **Verbinden mit Mobilgeräten(P. 462)**

LINKS

- ▶ **Anpassen von Hauptmenü(P. 153)**
- ▶ **Anlegen einer Schnell Taste für eine häufig verwendete Funktion(P. 156)**
- ▶ **Anpassen des Grundfunktionsbildschirms(P. 160)**

Bearbeiten von Expressmenü


25RY-02Y

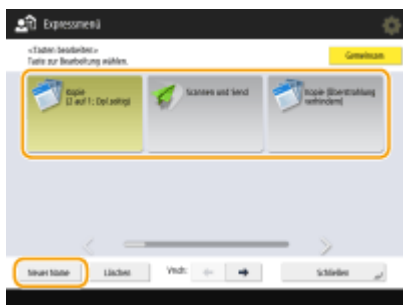
Sie können den Namen, die Kommentare und die Position einer registrierten Schaltfläche ändern oder die Schaltfläche löschen. Außerdem können Sie die Größe der Schaltfläche und das Hintergrundbild im Expressmenü ändern.

1 Drücken Sie  .

2 Bearbeiten Sie den Bildschirm oder die Schaltflächen des Expressmenüs.




■ So ändern Sie den Namen und Kommentar einer Schaltfläche

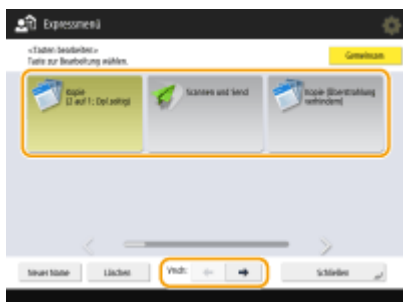
- 1 Drücken Sie <Persönlich> oder <Gemeinsam>.
- 2 Drücken Sie  ► <Tasten bearbeiten>.
- 3 Wählen Sie eine Schaltfläche, und drücken Sie <Neuer Name>.



- 4 Ändern Sie den Namen oder Kommentar der Schaltfläche, und drücken Sie <OK>.
- 5 Drücken Sie <Schließen>.


■ So ändern Sie die Position einer Schaltfläche

- 1 Drücken Sie <Persönlich> oder <Gemeinsam>.
- 2 Drücken Sie  ► <Tasten bearbeiten>.
- 3 Wählen Sie eine Schaltfläche, und drücken Sie  oder  neben <Verschieben>.




- 4 Drücken Sie <Schließen>.

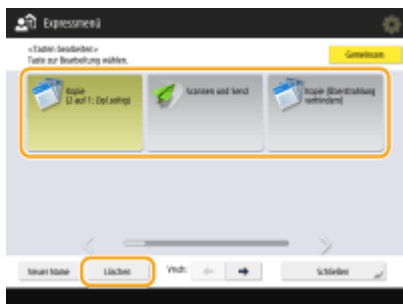
HINWEIS

- Sie können eine gewünschte Schaltfläche durch Drücken von  unten rechts auf dem Bildschirm und dann durch Ziehen und Ablegen der Schaltfläche verschieben.




■ So löschen Sie eine Schaltfläche

- 1 Drücken Sie <Persönlich> oder <Gemeinsam>.
- 2 Drücken Sie  ▶ <Tasten bearbeiten>.
- 3 Wählen Sie eine Schaltfläche, und drücken Sie <Löschen>.



- 4 Drücken Sie <Ja> ▶ <Schließen>.


■ So ändern Sie die Größe einer Schaltfläche

- 1 Drücken Sie  ▶ <Einstellungen Anzeige Taste Expressmenü>.
- 2 Wählen Sie eine Schaltflächengröße in der Liste, und drücken Sie <OK>.

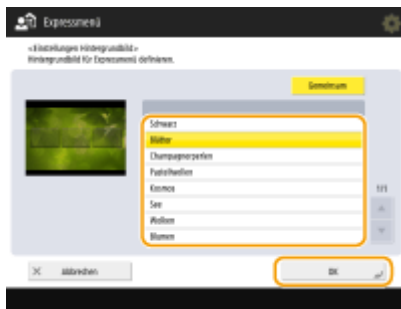


- Wenn Sie <12 kleine Tasten pro Seite; 5 Seiten> auswählen, werden die für die Schaltflächen eingegebenen Kommentare nicht angezeigt.

■ So ändern Sie das Hintergrundbild

- 1 Drücken Sie <Persönlich> oder <Gemeinsam>.
- 2 Drücken Sie  ▶ <Einstellungen Hintergrundbild>.

3 Wählen Sie ein Hintergrundbild aus der Liste, und drücken Sie dann <OK>.




- Sie können das Hintergrundbild im Vorschaubildschirm auf der linken Seite der Liste überprüfen.

Einschränken der Verwendung des Expressmenü

25RY-030

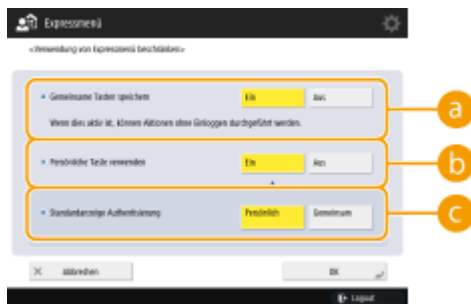
Sie können Einschränkungen für die Verwendung von persönlichen Schaltflächen und gemeinsamen Schaltflächen festlegen. Sie können auch festlegen, ob persönliche Schaltflächen oder gemeinsame Schaltflächen zuerst erscheinen, wenn Sie das Expressmenü aufrufen. **Anmelden beim Gerät(P. 109)**

1 Drücken Sie  , um das Expressmenü anzuzeigen, und drücken Sie anschließend .

2 Drücken Sie <Verwendung des Expressmenüs beschränken>.

- Wenn der Anmeldebildschirm angezeigt wird, melden Sie sich als Administrator an.

3 Legen Sie die Nutzungseinschränkungen fest.



a <Gemeinsame Tasten speichern>

Wenn Sie dies auf <Ein> setzen, können alle Benutzer gemeinsame Schaltflächen registrieren und bearbeiten. Wenn Sie dies auf <Aus> setzen, können diese Vorgänge nur ausgeführt werden, wenn der Benutzer als Administrator angemeldet ist.

b <Persönliche Taste verwenden>

Wenn Sie dies auf <Ein> setzen, können beim Gerät angemeldete Anwender persönliche Schaltflächen verwenden. Wenn Sie dies auf <Aus> setzen, können keine persönlichen Schaltflächen verwendet werden.

c <Standardanzeige Authentifizierung>

Sie können wählen, ob die persönlichen Schaltflächen oder die gemeinsamen Schaltflächen zuerst angezeigt werden sollen, wenn beide Schaltflächenarten verfügbar sind und ein angemeldeter Benutzer das Expressmenü aufruft.


4 Drücken Sie <OK>.

Wechseln der angezeigten Sprache

25RY-031

Sie können die Sprache und das Tastaturlayout, die auf dem Sensordisplay angezeigt werden, ändern. Wenn Sie häufig die Sprache wechseln, bietet sich die Schaltfläche <Sprache/Tastatur schalten> an. Gehen Sie wie folgt vor, damit diese Schaltfläche auf dem Sensordisplay angezeigt wird.

■ Anzeigen der Schaltfläche <Sprache/Tastatur schalten> auf dem Sensordisplay

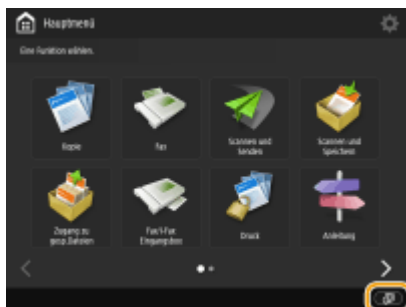
- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>.
- 3 Drücken Sie <Taste Anzeige Umschalten Sprache/Tastatur>.
- 4 Drücken Sie <Ein> ▶ <OK>.



- Wenn Sie dies auf <Ein> setzen, wird  unten im Sensordisplay angezeigt.

■ Wechseln der Sprache mit der Schaltfläche

- 1 Drücken Sie  auf dem Sensordisplay.



- 2 Wählen Sie eine Sprache in der Liste, und drücken Sie <OK>.



HINWEIS


- Sie können die angezeigte Sprache für jeden angemeldeten Anwender ändern. ► **Anpassen der Bildschirmanzeige und der Betriebsbedingungen(P. 176)**

LINKS


- **<Sprache/Tastatur schalten>(P. 718)**

Registrieren von Schnelltasten für häufig verwendete Einstellungs-/Registrieroptionen

25RY-032

Sie können Schnelltasten für Einstellungen registrieren, die nach Drücken von  unter <Einstellungen/Spch.Kurzwahl> im Hauptmenü angezeigt werden. Auf diese Weise können Sie sogar die Einstellungen schnell anzeigen, die tiefer in der Menü-Hierarchie konfiguriert werden.

HINWEIS

- Wenn <Einstellungen/Spch.Kurzwahl> im Hauptmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie  ► <Einstellungen anderes Hauptmenü> ► setzen Sie <[Einstellungen/Spch.Kurzwahl] anzeigen> auf <Ein>.

1 Drücken Sie <Einstellungen/Spch.Kurzwahl> im Hauptmenü.  Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Speichern>.

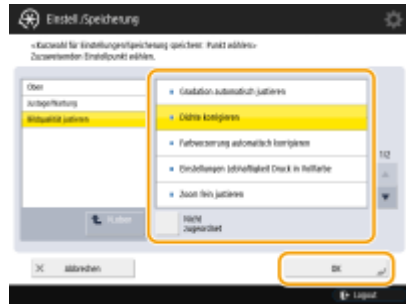


3 Wählen Sie die Schaltfläche, auf der Sie die Einstellungen registrieren möchten.



- Sie können die zugeordnete Schaltfläche auswählen, um die registrierten Einstellungen zu ändern.

4 Wählen Sie die als Schnelltaste zu registrierenden Einstellungen, und drücken Sie <OK>.



- Wenn Sie keine Einstellungen registrieren möchten, wählen Sie <Nicht zugeordnet>.

Anpassen der Bildschirmanzeige und der Betriebsbedingungen

25RY-033

Einzelne Benutzer können die Betriebsbedingungen an ihre Präferenzen anpassen. Beispielsweise können englischsprachige Benutzer eine Einstellung vornehmen, so dass nach Anmeldung die englische Version des Sensordisplays erscheint, und andere Benutzer können ihre eigenen SSID und Netzwerkschlüssel registrieren, so dass das Gerät mit ihren Mobilgeräten einfach verbunden werden kann. Da diese Einstellungen nur aktiviert werden, wenn sich der Benutzer anmeldet, der die Einstellungen konfiguriert hat, haben sie keine Auswirkungen auf die Einstellungen anderer Benutzer.

HINWEIS

- Um persönliche Einstellungen zu verwenden, müssen Sie sich über die persönliche Authentisierungsverwaltung anmelden. **▶Verwalten von Benutzern(P. 505)**

Verfügbare Einstellungen

Die unten aufgeführten Einstellungen können konfiguriert werden.

- Die auf dem Sensordisplay angezeigte Sprache
- Barrierefreiheitsfunktionen für Benutzer mit Sehbehinderungen oder Benutzer, die Probleme mit der Ausführung von Eingabevorgängen auf dem Sensordisplay haben
- Persönlicher Access Point (persönliche SSID/Netzwerkschlüssel)

1 Drücken Sie <Persönliche Einstellungen> im Hauptmenü. **▶Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

- Melden Sie sich an, wenn der Anmeldebildschirm angezeigt wird. **▶Anmelden beim Gerät(P. 109)**

2 Drücken Sie die Schaltfläche für die Einstellung, die Sie konfigurieren möchten.



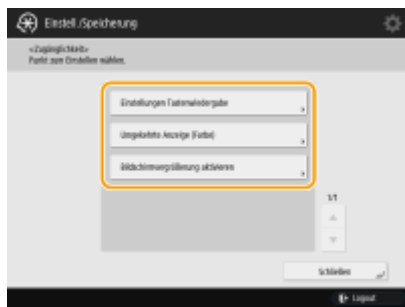
■ So legen Sie die angezeigte Sprache fest

Drücken Sie <Sprache/Tastatur schalten>, wählen Sie eine Sprache in der Liste, und drücken Sie <OK>.



■ So legen Sie die Zugänglichkeit fest

Drücken Sie <Zugänglichkeit>, und wählen Sie die Einstellung, die Sie konfigurieren möchten.



- Drücken Sie <Einstellungen Tastenwiedergabe>, um die Geschwindigkeit zu ändern, mit der das gleiche Zeichen wiederholt eingegeben wird, wenn eine Schaltfläche gehalten wird. Mit dieser Einstellung kann verhindert werden, dass Anwender unabsichtlich dasselbe Zeichen mehrmals eingeben, wenn sie Eingabevorgänge langsam ausführen.
- Drücken Sie <Umgekehrte Anzeige (Farbe)> ► <Ein> ► <OK>, um die Bildschirmfarben umzukehren, damit der Text einfacher gelesen werden kann.
- Drücken Sie <Bildschirmvergrößerung aktivieren> ► <Ein> ► <OK> um zu ermöglichen, dass einige Bildschirme durch Zusammenführen oder Auseinanderziehen mit zwei Fingern verkleinert bzw. vergrößert werden können.

■ So legen Sie eine persönliche SSID und einen persönlichen Netzwerkschlüssel fest

Drücken Sie <Einstellungen persönliche SSID und Netzwerkschlüssel>, geben Sie eine persönliche SSID sowie einen Netzwerkschlüssel ein, und drücken Sie <OK>.



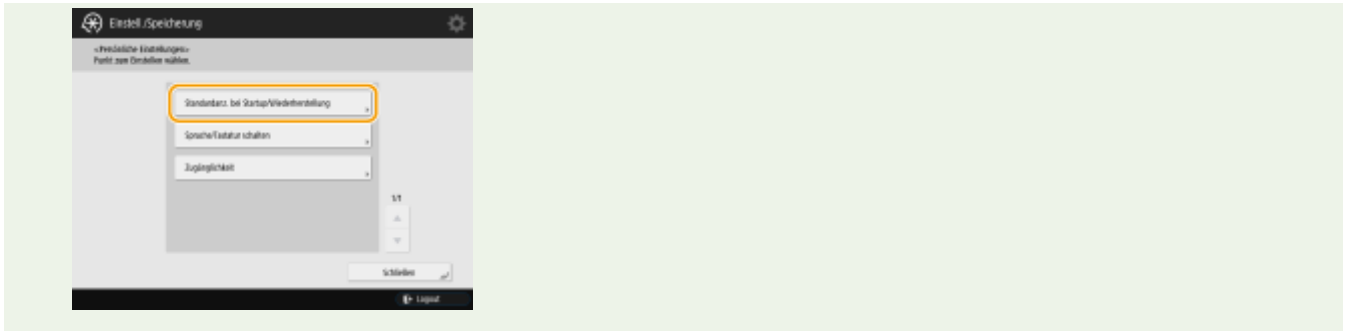
HINWEIS

- Diese Einstellung kann verwendet werden, wenn <Pers. SSID und Netzwerkschlüssel verw.> auf <Ein> unter <Einstellungen Modus Zugangspunkt> gesetzt ist. ► **<Einstellungen Modus Zugangspunkt>(P. 735)**
- Nur jeweils ein Mobilgerät kann verbunden werden, wenn eine persönliche SSID und ein persönlicher Netzwerkschlüssel eingerichtet sind.

HINWEIS

Bildschirm festlegen, der nach Start des Geräts angezeigt wird

- Wenn das Gerät so konfiguriert ist, dass Anwender sich beim Start anmelden müssen (► **Festlegen, wann das Anmeldefenster angezeigt werden soll(P. 535)**), wird <Standardanz. bei Startup/Wiederherstellung> als Element in <Persönliche Einstellungen> angezeigt. Der nach dem Gerätestart angezeigte Bildschirm kann für jeden Anwender festgelegt werden.



LINKS

- ▶ **Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)**
- ▶ **Wechseln der angezeigten Sprache(P. 172)**
- ▶ **<Zugänglichkeit>(P. 739)**
- ▶ **<Einstellungen Modus Zugangspunkt>(P. 735)**

Audioeinstellungen

25RY-034

Sie können die Lautstärke der Töne anpassen, die beim Senden/Empfangen eines Fax vom Gerät ausgegeben werden. Außer Tönen für Faxnachrichten können Sie auch festlegen, ob Bestätigungs- und Warntöne erzeugt werden sollen oder nicht.

- ▶ **Anpassen der Lautstärke beim Senden/Empfangen von Faxnachrichten(P. 179)**
- ▶ **Festlegen des Bestätigungstons und des Warntons(P. 180)**

Anpassen der Lautstärke beim Senden/Empfangen von Faxnachrichten

Sie können die Lautstärke der Töne anpassen, die bei den Faxfunktionen erzeugt werden, wie die Kommunikations- und Abbruchstöne während der Faxübertragung oder den Ton zur Angabe, dass ein empfangenes Fax ausgedruckt wurde. Außerdem können Sie festlegen, ob ein Ton für das Sende-/Empfangsergebnis der Faxspeichersperre ausgegeben werden soll.


1 Drücken Sie Taste Lautstärkeeinstellung.




2 Stellen Sie die Lautstärke ein, oder legen Sie die Einstellung fest, und drücken Sie <OK>.



a <Alarmlautstärke>

Passen Sie die Lautstärke des Tons an, der ausgegeben wird, wenn eine Faxübertragung abgebrochen wird oder wenn der Druck einer empfangenen Faxnachricht abgeschlossen ist. Wenn kein Ton ausgegeben werden soll, drücken Sie ganz links auf .

b <Monitorlautst.>

Passen Sie die Lautstärke des Tons an, der ausgegeben wird, wenn ein Fax gesendet wird. Wenn kein Ton ausgegeben werden soll, drücken Sie ganz links auf .

c <Ton Ende Speicher EM/SE>

Legen Sie fest, ob ein Ton ausgegeben werden soll, wenn das Senden/Empfangen über die Faxspeichersperre ohne Fehler abgeschlossen wird. ▶ **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)(P. 302)**

d <Ton Fehler Speicher EM/SE>

Legen Sie fest, ob ein Ton ausgegeben werden soll, wenn das Senden/Empfangen über die Faxspeichersperre mit einem Fehler abgeschlossen wird. ▶ **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)(P. 302)**

Festlegen des Bestätigungstons und des Warntons

Das Gerät gibt in einer Vielzahl von Situationen Signaltöne aus, beispielsweise beim Drücken von Tasten am Bedienfeld oder Schaltflächen am Touchpanel oder bei Auftreten einer Störung. Sie können jeden Ton einzeln festlegen.

1 Drücken Sie Taste Lautstärkeeinstellung.



2 Drücken Sie <And.LautstärkeEinstellungen>.

- <Einstellungen Lautstärke> wird angezeigt, wenn die Faxkarte nicht installiert ist (nur magerUNNER ADVANCE C356i/C256i).



3 Legen Sie die einzelnen Bestätigungs-/Warntöne fest, und drücken Sie <Schließen>.





Grundfunktionen

Einstelloptionen	Beschreibung
<Eingabeton>	Signalton, der bei jedem Tastendruck auf dem Bedienfeld oder bei jedem Drücken einer Schaltfläche auf dem Sensordisplay ausgegeben wird
<Fehlerhafte-Eingabe-Ton>	Signalton, der beim Drücken einer ungültigen Taste/Ausführen eines ungültigen Vorgangs oder beim Eingeben einer Zahl außerhalb des gültigen Einstellbereichs ausgegeben wird
<Vorrat-Auffüllen-Ton>	Signalton, der ausgegeben wird, wenn die Toner Menge gering ist
<Original-Vergessen-Ton>	Signalton, der ausgegeben wird, wenn Dokumente nach Abschluss des Vorgangs auf dem Vorlagenglas verbleiben
<Fehlerton>	Signalton, der bei einer Störung, wie Papierstau, oder einem Betriebsfehler ausgegeben wird
<Job-fertig-Ton>	Signalton am Ende einer Funktion wie Kopieren oder Scannen
<Ton Schlafmodus>	Signalton, der beim Wechseln in den Schlafmodus ausgegeben wird
<Login-Ton>	Signalton, der ausgegeben wird, wenn die Anmeldung erfolgreich war

4 Drücken Sie <OK>.


Wechseln in den Schlafmodus

25RY-035



Im Schlafmodus wird der Energieverbrauch des Geräts gesenkt, indem einige interne Gerätevorgänge vorübergehend deaktiviert werden. Sie können das Gerät in den Schlafmodus versetzen, indem Sie einfach  auf dem Bedienfeld drücken. Im Schlafmodus wird das Sensordisplay ausgeschaltet, und  leuchtet.




HINWEIS

- Das Gerät schaltet je nach Betriebsstatus des Geräts und den Bedingungen möglicherweise nicht in den Schlafmodus.
- Sie können die Reihenfolge für den Start der notwendigen Funktionen festlegen, wenn Sie diverse Vorgänge nach Verlassen des Schlafmodus durchführen.  **<Ende Schlafmodus Eco>(P. 724)**

Beenden des Schlafmodus

Wenn **<Bewegungssensor verwenden>** (Einstellungen/Speicherung) auf **<Ein>** gesetzt ist, verlässt das Gerät automatisch den Schlafmodus, sobald sich eine Person in der Nähe befindet. Verlässt das Gerät den Schlafmodus nicht, drücken Sie .  **<Bewegungssensor verwenden>(P. 724)**








HINWEIS

- Informationen zu der Position des Bewegungssensors finden Sie unter  **Vorderseite(P. 81)** .


Wenn Sie die Zeit bis zum automatischen Schlafmodus einstellen wollen

Sie können die Einstellung **<Zeit bis zur automatischen Schlafstellung>** verwenden, um das Gerät automatisch in den Schlafmodus zu versetzen. Wenn Sie einen anderen Wert für die Dauer bis zum automatischen Wechsel in den Schlafmodus eingeben möchten, gehen Sie wie folgt vor.



  **<Präferenzen>**  **<Einstellungen Timer/Energie>**  **<Zeit bis zur automatischen Schlafstellung>**  oder , um die Dauer festzulegen, nach der das Gerät automatisch in den Schlafmodus wechselt  **<OK>**.


HINWEIS

- Sie können den Zeitbereich pro Wochentag so einstellen, dass das Gerät automatisch in den Ruhemodus schaltet.  **<Wochentimer Automatische Schlaffunktion>(P. 724)**

Energieverbrauch im Schlafmodus

Sie können den Energieverbrauch des Geräts einstellen, wenn es sich im Schlafmodus befindet. Befolgen Sie den nachstehenden Ablauf, um den Energieverbrauch des Geräts im Schlafmodus einzustellen.



 ► <Präferenzen> ► <Einstellungen Timer/Energie> ► setzen Sie <Energieverbrauch im Schlafmodus> auf <Niedrig> oder <Hoch>.

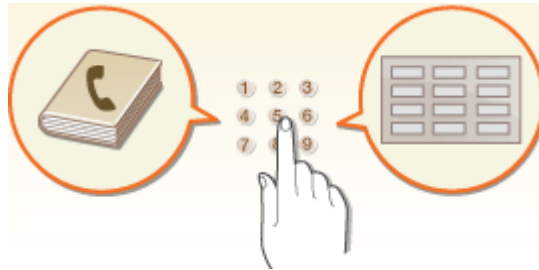
HINWEIS

- Wenn ein Wireless LAN oder Bluetooth mit <Energieverbrauch im Schlafmodus> gesetzt auf <Niedrig> verwendet wird, aktivieren Sie <Kompensieren für Netzwerkkomm.>.

Speichern von Empfängern

25RY-036

Ziele für das Senden von Faxnachrichten und gescannten Daten können im Adressbuch oder in Zielwahl-Schaltflächen registriert werden.



Adressbuch

Wenn Sie zahlreiche Ziele registrieren oder diese nach Abteilung oder Geschäftspartner klassifizieren möchten, registrieren Sie sie im Adressbuch. Mit dem Adressbuch können Sie Ziele anhand des ersten Zeichens im Namen oder durch Auswahl einer Funktion, wie Fax oder E-Mail, suchen. Sie können Ziele für alle Anwender, Ziele für den eigenen Gebrauch und Ziele, die nur von einem Administrator bearbeitet werden können, registrieren. **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**



a Schaltflächen für Funktionstypen

Wählen Sie die jeweilige Schaltfläche, um Ziele nach Funktion, wie Fax oder E-Mail, zu filtern.

b Dropdown-Liste mit Adresslisten

Wählen Sie eine Adressliste für eine Abteilung oder einen Geschäftspartner.

c <Durch Name suchen>

Geben Sie den Zielnamen ein.

d Schaltfläche für ersten Buchstaben

Wählen Sie die alphanumerische Schaltfläche für das erste Zeichen des Zielnamens.

Zielwahl-Schaltfläche

Zur vereinfachten Nutzung können Sie häufig verwendete Ziele in Zielwahl-Schaltflächen registrieren. Die Zielwahl-Schaltflächen mit registrierten Zielen werden auf dem Sensordisplay angezeigt, sodass Sie die Ziele

schnell durch einen einfachen Tastendruck suchen und angeben können. ► **Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche(P. 199)**



a Zielwahl-Schaltfläche

Sie können das gewünschte Ziel einfach durch Drücken einer Schaltfläche angeben.

b Zielwahlnummern-Schaltfläche

Sie können die dreistellige Nummer einer registrierten Zielwahl-Schaltfläche eingeben, wenn die Schaltfläche nicht auf dem Sensordisplay angezeigt wird.

HINWEIS

Für den Administrator

- Das Adressbuch und die Zielwahl-Schaltflächen können exportiert/importiert werden. Dies kann zur Sicherung von Daten eingesetzt werden, wenn ein Fehler auftritt, oder um das Verfahren für die Registrierung von Zielen zwischen unterstützten Geräten zu vereinfachen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ► **Sichern/Wiederherstellen von Daten(P. 662)** .
- Das Adressbuch kann für jeden angemeldeten Benutzer personalisiert werden (► **Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)**). Darüber hinaus kann die Synchronisierung von benutzerdefinierten Einstellungen verwendet werden, um das Adressbuch mit mehreren Canon-Multifunktionsdruckern zu teilen bzw. gemeinsam zu nutzen (► **Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker(P. 677)**).
- Sie können ein Passwort festlegen, um zu verhindern, dass Elemente im Adressbuch unautorisiert bearbeitet oder gelöscht werden. ► **Festlegen einer PIN für das Adressbuch(P. 576)**
- Wenn Sie bestimmte Ziele nicht im Adressbuch anzeigen möchten oder den Anwenderzugriff auf Ziele einschränken möchten, geben Sie eine Zugangsnummer ein, wenn Sie ein Ziel registrieren. Um die Zugangsnummer verwenden zu können, müssen Sie die Einstellung zuvor in ► **Einschränken des Zugriffs auf im Adressbuch registrierte Empfänger(P. 577)** aktivieren.
- Konfigurieren Sie die Adresslisten der Benutzergruppe über Remote UI. (► **Registrieren der Ziele über Remote UI(P. 617)**)

Speichern von Empfängern im Adressbuch

25RY-037



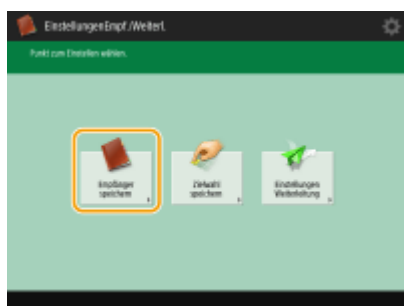
Sie können die Faxnummer oder die E-Mail-Adresse eines Empfängers im Adressbuch registrieren und gescannte Dokumente dorthin senden. Außerdem können Sie eine I-Fax-Adresse und ein Dateiserver-Ordnerverzeichnis (IP-Adresse und Pfad) als Ziel im Adressbuch registrieren.

HINWEIS

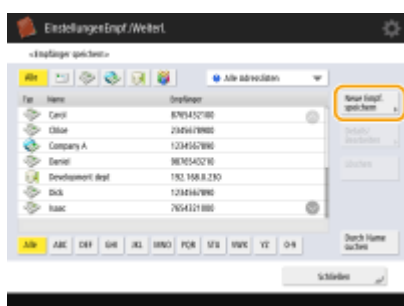
- Um ein Ziel für den eigenen Gebrauch zu registrieren, müssen Sie sich über die persönliche Authentisierungsverwaltung anmelden. ► **Verwalten von Benutzern(P. 505)**

1 Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.> im Hauptmenü. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

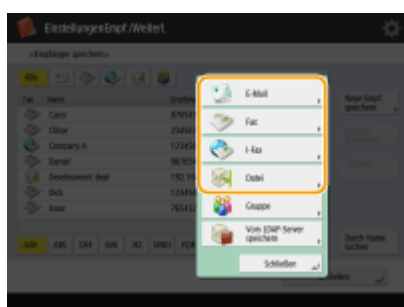
2 Drücken Sie <Empfänger speichern>.



3 Drücken Sie <Neue Empf. speichern>.



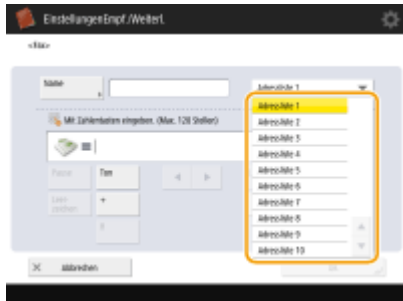
4 Wählen Sie die zu registrierenden Funktionen aus.



- Wählen Sie die für das Ziel zu verwendenden Funktionen, wie <Fax>, <E-Mail>, <I-Fax> oder <Datei>.

5 Drücken Sie <Name> ► geben Sie den Zielnamen ein, und drücken Sie <OK>.

6 Wählen Sie die Adressliste von <Persönl. Adressliste>, Adresslisten der Benutzergruppe, <Adressliste 1> bis <Adressliste 10> und <Adressliste für Admin.>.



- Wenn Sie das Ziel ausschließlich für den eigenen Gebrauch registrieren möchten, wählen Sie <Persönl. Adressliste> aus.
- Wenn Sie ein Ziel registrieren möchten, das nur von einem Administrator bearbeitet werden kann, wählen Sie <Adressliste für Admin.>.
- Wenn Sie das Ziel mit einer registrierten Benutzergruppe gemeinsam verwenden möchten, wählen Sie eine Adressliste der registrierten Benutzergruppe.

HINWEIS

- <Adressliste 1> bis <Adressliste 10> können als 10 separate Adressbücher betrachtet werden. Die Einteilung der Adresslisten nach Abteilung oder Geschäftspartner vereinfacht das Auffinden eines Ziels. Es ist auch einfacher, die Adresslisten zu verwalten, wenn Sie ihre Namen auf Abteilungsnamen oder Geschäftspartnernamen ändern (►<Adressliste neu benennen>(P. 786)).
- Sie können die Adresslisten der Benutzergruppe auch so verwalten, dass Sie nur dem Administrator die Rechte für das Registrieren/Bearbeiten von Zielen erteilen. (<Empfänger einstellen> ► ►<Adressliste Anwendergruppe verwenden>(P. 789))

7 Konfigurieren Sie die Einstellungen je nach der in Schritt 4 gewählten Funktion.

■ Fax

1 Geben Sie eine Faxnummer ein.



a Faxnummernfeld

Geben Sie mit den Zahlentasten eine Faxnummer ein. Geben Sie **b** bis **h** nach Bedarf ein.

b <Löschtaste>

Löschen Sie Zahlen links neben dem Cursor im Faxnummernfeld (a) nacheinander.

c ◀/▶

Drücken Sie dies, um den Cursor im Faxnummernfeld (a) nach links oder rechts zu bewegen.

d <Ton>

Wenn Sie auf diese Schaltfläche drücken, wird der Buchstabe "T" (Ton) eingegeben. Selbst wenn Sie die Impulswahl verwenden, werden Nummern, denen "T" voransteht, per Mehrfrequenzwahl angewählt.

e Taste <R>

Wenn das Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist, drücken Sie diese Schaltfläche, bevor Sie das Ziel eingeben. Wenn diese Schaltfläche nicht verfügbar ist, müssen Sie die Einstellungen der R-Taste speichern. ▶<Einstellung R-Taste>(P. 772)

f <Leerzeichen>

Geben Sie ein Leerzeichen zwischen Zahlen ein, um die Lesbarkeit zu verbessern.

g <Pause>

Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, wird das Zeichen "P" (Pause) eingefügt. Geben Sie beim Senden von Faxnachrichten an das Ausland Pausen nach der internationalen Verkehrsausscheidungsnummer oder Faxnummer ein. Dadurch wird die Verbindung verbessert.

2 Drücken Sie <Details einstellen>, und legen Sie die gewünschten Einstellungen fest.



a <Subadresse>/<Passwort>

Legen Sie beim Senden oder Empfangen von Dokumenten höhere Sicherheit fest, indem Sie eine Unteradresse und ein Passwort zu allen Faxtransaktionen hinzufügen. ▶<Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten>(P. 270)

b <ECM SE>

Wählen Sie <Ein>, um Bildfehler zu korrigieren. Wählen Sie <Aus>, wenn das Faxgerät des Empfängers kein ECM (Error Correction Mode) unterstützt.

WICHTIG

- Um Faxnachrichten mit ECM (Fehlerkorrektur) zu versenden, ist es auch erforderlich, <Einstellungen Fax> ▶ ▶<ECM SE>(P. 770) auf <Ein> zu setzen.

c <Leitung wählen>

Wenn Sie über weitere Telefonleitungen verfügen, können Sie die zum Senden einer Faxnachricht zu verwendende Leitung auswählen.

d <International>

Wenn bei Anrufen ins Ausland häufig Übertragungsfehler auftreten, wählen Sie <International (1)>. Wenn weiterhin Fehler auftreten, ändern Sie die Einstellung in <International (2)> oder <International (3)>.

e <Sendegeschwindigkeit>

Je nach Gerät des Empfängers oder Leitungsstatus kann ein Übertragungsfehler wegen der Übertragungsgeschwindigkeit auftreten. Wenn häufig Fehler auftreten, legen Sie einen niedrigeren Wert für diese Einstellung fest.

HINWEIS

- Sie können zwar Elemente in der FaxEinstellung festlegen (**Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)**), es bietet sich aber an, diese hier festzulegen, wenn Sie die Sendebedingungen für die einzelnen Ziele ändern möchten.

E-Mail

- 1 <E-Mail-Adresse> ► geben Sie die E-Mail-Adresse ein, und drücken Sie <OK>.



- 2 Wählen Sie <Ein> oder <Aus> in <Geteilte Daten>.

Wenn die gesendete Datenmenge den Höchstwert überschreitet (**<Maximale Datengröße zum Senden>(P. 767)**), legen Sie fest, ob die Daten nach Größe oder nach Seite aufgeteilt werden sollen.

- Wenn Sie <Ein> auswählen, werden die Daten in kleinere Mengen aufgeteilt, die unter dem Grenzwert liegen, und in mehreren Teilen gesendet. Die E-Mail-Software des Empfängers muss in der Lage sein, die empfangenen Daten zu kombinieren.
- Wenn Sie <Aus> auswählen, wird die jeweils zu sendende Anzahl Seiten verringert und die Gesamtübertragung in mehrere Teile aufgeteilt. 10 Seiten mit Daten werden beispielsweise in zwei Vorgängen mit jeweils 5 Seiten übertragen. Daher erhält der Empfänger zwei E-Mails. Wenn Sie allerdings Daten senden, die nicht in Seiten aufgeteilt werden können, wie z. B. JPEG, tritt ein Übertragungsfehler auf.

I-Fax

- 1 Legen Sie Einstellungen nach Bedarf fest.



a <Per Server senden>

Legen Sie fest, ob I-Faxnachrichten über den Mailserver gesendet werden sollen. Wählen Sie <Ein>, wenn Sie I-Faxe über den Mailserver senden möchten. Wählen Sie <Aus>, wenn Sie Daten direkt an einen Empfänger in demselben LAN senden möchten. Durch das direkte Senden an einen Empfänger können Sie große Datenmengen senden, ohne den Mailserver zu belasten.

HINWEIS

- Um ein I-Fax, das kein IP-Adressformat wie beispielsweise "Benutzername@[IP-Adresse des Empfängers]" aufweist, ohne Verwendung eines Mailservers zu senden, müssen Einstellungen wie beispielsweise ein MX (Mail eXchange)-Eintrag auf dem DNS-Server konfiguriert sein. Fragen Sie den Netzwerkadministrator, ob diese Art von Einstellung verfügbar ist.
- Wenn Sie <Aus> in <Per Server senden> einstellen, müssen Sie zuvor <Ein> in **<Senden>(P. 760)**
 - ▶ <Per Server senden verwenden> einstellen. Wenn diese Einstellung <Aus> ist, kann die Einstellung in <Per Server senden> nicht geändert werden. Es wird empfohlen, **<Senden>(P. 760)**
 - ▶ <MDN nicht per Server zulassen> auf <Ein> zu setzen.


b <Standardfelder speichern>

Diese Einstellung ist für die Verwendung eines Internetfaxdienstes erforderlich. Wenn Sie keinen Internetfaxdienst verwenden, ist diese Einstellung nicht erforderlich. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Internetanbieter.


c <I-Fax-Adresse>

Geben Sie die I-Faxadressen im folgenden Format ein: adv01@example.com. Verwenden Sie beim Senden an einen Empfänger in demselben Netzwerk das folgende Format: adv01@[192.168.11.100] (Gerätename des Empfängers@[IP-Adresse]).

d <Modus:>

Sie können den Typ der Sendeergebnisse auswählen, die angezeigt werden, wenn  gedrückt wird. Wählen Sie <Voll>, wenn Sie prüfen möchten, ob ein I-Fax an das Gerät des Empfängers zugestellt wurde, oder wählen Sie <Einfach>, wenn Sie prüfen möchten, ob ein I-Fax an einen Mailserver zugestellt wird. Beachten Sie, dass Sie den Zustellungsstatus nicht überprüfen können, wenn das Gerät des Empfängers die Funktion <Modus:> nicht unterstützt.

HINWEIS

- Wenn Sie ein I-Fax an ein Gerät senden, das die Funktion <Modus:> nicht unterstützt, wird selbst nach abgeschlossener Übertragung <Auf Ergeb. warten...> angezeigt, wenn Sie den Zustellungsstatus durch Drücken von  überprüfen. Diese Meldung wird angezeigt, bis die in **<Senden>(P. 760)**
 - ▶ <SE Timeout für Vollmodus> festgelegte Zeit vergangen ist.

2 Drücken Sie <Empfängerbedingungen> ▶ legen Sie die einzelnen Einstellungen fest, und drücken Sie <OK>.



a <Papierformat>

Wählen Sie das Papierformat zum Senden. Geben Sie nur <A4/LTR> an, wenn Sie das Format A5 senden.

b <Komprimierungsmethode>

Wählen Sie die Komprimierungsmethode aus. Die Komprimierungsrate ist am höchsten mit MMR, gefolgt von MR und schließlich MH. Je höher die Komprimierungsrate, desto kürzer die erforderliche Übertragungszeit.

c <Auflösung>

Wählen Sie einen höheren Wert, um die Auflösung und die Bildqualität zu steigern. Bei einer höheren Auflösung verlängert sich jedoch die erforderliche Übertragungszeit.

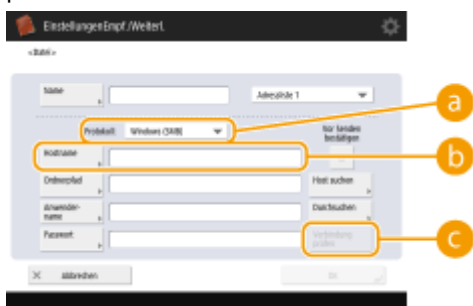
d <Geteilte Daten>

Wenn die gesendete Datenmenge den Höchstwert überschreitet (**> <Maximale Datengröße zum Senden>(P. 767)**), legen Sie fest, ob die Daten nach Größe oder nach Seite aufgeteilt werden sollen.

- Wenn Sie <Ein> auswählen, werden die Daten in kleinere Mengen aufgeteilt, die unter dem Grenzwert liegen, und in mehreren Teilen gesendet. Das Gerät des Empfängers muss in der Lage sein, die empfangenen Daten zu kombinieren.
- Wenn Sie <Aus> in <Per Server senden> (**a**) in Schritt 1 zum Konfigurieren der I-Fax-Einstellung festlegen, werden die Daten ohne Aufteilung gesendet, selbst wenn sie den Höchstwert überschreiten.

■ Dateiserver

- 1 Geben Sie den Hostnamen des Dateiservers ein, der die Daten überträgt, und drücken Sie <Verbindung prüfen>.



- Fragen Sie den Netzwerkadministrator nach Informationen über den Dateiserver.

a <Protokoll>

Wählen Sie eine der folgenden Optionen als Protokoll für den Dateiserver: <Windows (SMB)>, <FTP> oder <WebDAV>.

HINWEIS

- Wenn Sie <Windows (SMB)> auswählen, werden die Schaltflächen <Host suchen> und <Durchsuchen> angezeigt. Sie können einen Dateiserver einfach angeben, indem Sie das Netzwerk durchsuchen oder anzeigen.
- Wenn Sie <Windows (SMB)> oder <WebDAV> auswählen, können Sie den Speicherplatz (Erweiterter Platz) eines Canon Multifunktionsdruckers* festlegen. **> Verwendung des Speicherplatzes(P. 411)**
*Nur für die imageRUNNER ADVANCE-Serie verfügbar

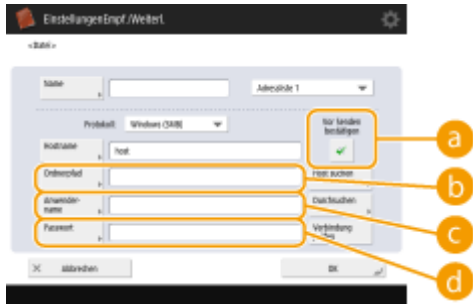
b <Hostname>

Geben Sie den Hostnamen des Dateiservers ein.

c <Verbindung prüfen>

Drücken Sie diese Schaltfläche nach der Eingabe des Hostnamens, um die Verbindung zum Dateiserver zu überprüfen.

- 2 Konfigurieren Sie die Dateiserverinformationen.



- Fragen Sie den Netzwerkadministrator nach Informationen und Ordnern auf dem Dateiserver.

a <Vor Senden bestätigen>

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird ein Bildschirm zur Eingabe des registrierten Passworts (**d**) angezeigt, wenn Sie Daten an den registrierten Dateiserver senden.

b <Ordnerpfad>

Geben Sie das Verzeichnis an, an das Daten gesendet werden sollen.

c <Anwendername>

Geben Sie den Anmeldeanwendernamen des Dateiservers ein.

d <Passwort>

Geben Sie das Anmeldepasswort des Dateiservers ein.

HINWEIS

- Wenn das Ziel des Dateiservers in der Gruppe enthalten ist (**▶ Registrieren mehrerer Ziele als Gruppe(P. 194)**), deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in **a** . Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie keine Daten senden.
- Wenn Sie den Empfänger, für den Sie <Vor Senden bestätigen> als Weiterleitungsziel aktiviert haben, angeben, wird das Display zur Eingabe des Passworts nicht angezeigt. Das gespeicherte Passwort wird verwendet, und die Weiterleitung wird durchgeführt.
- Wenn Sie einen <Windows (SMB)> oder <FTP> Dateiserver als Empfänger festlegen, kann das Angeben eines Ordners, der unter dem <Ordnerpfad> nicht abgelegt ist, zur Folge haben, dass der Ordner automatisch erstellt und Dateien darin gespeichert werden. Wenn Sie jedoch einen Ordner mit mehreren Ebenen angeben, wird ein Sendefehler auftreten.

8 Drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.

HINWEIS

- Wenn Ziele anhand von Zugangsnummern verwaltet werden, geben Sie eine Zugangsnummer (**▶ Einschränken des Zugriffs auf im Adressbuch registrierte Empfänger(P. 577)**) ein, nachdem Sie <Weiter> in Schritt 8 gedrückt haben.

HINWEIS

- Mehrere im Adressbuch registrierte Ziele können zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Näheres finden Sie unter **▶ Registrieren mehrerer Ziele als Gruppe(P. 194)** .
- Näheres zum Ändern oder Löschen von Informationen über im Adressbuch registrierte Ziele finden Sie unter **▶ Bearbeiten der im Adressbuch registrierten Ziele(P. 197)** .

TIPPS

Wenn bereits ein LDAP-Server im Gerät registriert wurde (**▶ Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**), können Sie nach Zielen suchen und diese im Adressbuch registrieren. Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.>

▶ <Empfänger speichern> ▶ <Neue Empf. speichern> ▶ <Vom LDAP-Server speichern>, um mit <Durch Beding.such.> oder <Durch Name suchen> nach Zielen zu suchen.

- Wenn der Benutzername und das Passwort korrekt sind, jedoch das Suchergebnis leer bleibt, überprüfen Sie die Zeiteinstellung auf dem LDAP-Server und im Gerät. Weicht die Zeiteinstellung zwischen LDAP-Server und Gerät um mehr als 5 Minuten ab, kann eine Suche nicht durchgeführt werden.
- Wenn mehrere Ziele in den Suchergebnissen angezeigt werden, können Sie bis zu 256 dieser Adressen gleichzeitig registrieren.
- Sie können lediglich Namen und E-Mail-Adressen anhand von Suchvorgängen abrufen.

Registrieren einer Adresse aus dem Sendeverlauf

- Sie können aus den Sendeauftragsprotokollen auf dem Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> ein Ziel im Adressbuch registrieren. Dies erspart Ihnen die Mühe einer manuellen Eingabe von Faxnummern sowie anderen Zielinformationen und trägt zur Verhinderung von falschen Übertragungen aufgrund der Verwendung von Zielinformationen bei, die inkorrekt registriert wurden. Wenn Sie eine Adresse in Sendeauftragsprotokollen festlegen und dann <Empfänger speichern> ▶ <Adressbuch> drücken, erscheint ein Bildschirm für die Registrierung verschiedener Elemente der Zielinformation.

▶ Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)

▶ Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten(P. 367)

LINKS

▶ Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)

▶ Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)

▶ <Standardanzeige für Adressbuch ändern>(P. 786)

▶ <Empfänger einstellen>(P. 786)

Registrieren mehrerer Ziele als Gruppe

25RY-038



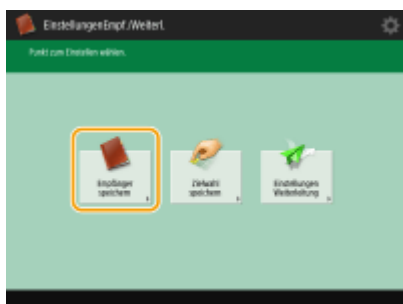
Mehrere im Adressbuch registrierte Ziele (► **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**) können zu einer Gruppe zusammengefasst werden. Mit dieser Funktion können Sie Dokumente senden und gleichzeitig Daten sichern, da unterschiedliche Zieltypen in derselben Gruppe registriert werden können. Sie können beispielsweise E-Mail-Adressen und Dateiserver-IP-Adressen in einer Gruppe registrieren und Faxnummern und I-Fax-Adressen in einer anderen.

HINWEIS

- Um eine Gruppe mit Zielen für den eigenen Gebrauch zu registrieren, müssen Sie sich beim Gerät anmelden. ► **Anmelden beim Gerät(P. 109)**

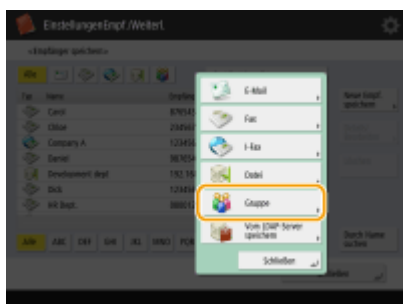
1 Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.> im Hauptmenü. ► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

2 Drücken Sie <Empfänger speichern>.



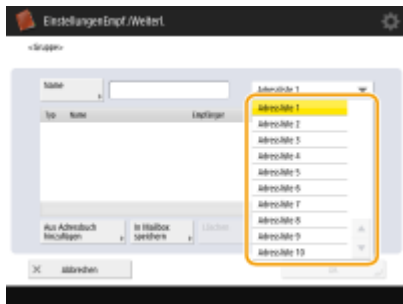
3 Drücken Sie <Neue Empf. speichern>.

4 Drücken Sie <Gruppieren>.



5 Drücken Sie <Name> ► geben Sie den Gruppennamen ein, und drücken Sie <OK>.

6 Wählen Sie die Adressliste.



- Sie können eine Gruppe mit den in der gewählten Adressliste registrierten Zielen erstellen. Wenn Sie beispielsweise <Adressliste 2> auswählen, können Sie kein Ziel, das in <Adressliste 1> registriert ist, zur Gruppe hinzufügen. Die erstellte Gruppe wird in der in diesem Schritt gewählten Adressliste registriert.
- Wenn Sie eine Gruppe mit Zielen für den eigenen Gebrauch registrieren möchten, wählen Sie <Persönl. Adressliste> aus.
- Wenn Sie Ziele in einer Gruppe registrieren möchten, die nur von einem Administrator bearbeitet werden kann, wählen Sie <Adressliste für Admin.> aus.

7 Wählen Sie die Ziele aus, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen.

■ Wenn Sie <Aus Adressbuch hinzufügen> auswählen

- 1 Wählen Sie die in einer Gruppe zu registrierenden Ziele aus, und drücken Sie <OK>.



a Zieltyp-Schaltfläche

Wählen Sie (E-Mail), (Fax), (I-Fax) oder (Datei), um die in der Adressliste (b) angezeigten Ziele zu filtern. Drücken Sie <Alle>, um alle registrierten Ziele anzuzeigen.

b Ziel

Ziele, die in der in Schritt 6 gewählten Adressliste registriert sind, werden angezeigt. Wählen Sie in dieser Liste alle Ziele, die Sie in einer Gruppe registrieren möchten.

HINWEIS

- Wenn Ziele anhand von Zugangsnummern verwaltet werden, werden sie nur dann in der Liste angezeigt, wenn Sie die Zugangsnummer (**►Einschränken des Zugriffs auf im Adressbuch registrierte Empfänger(P. 577)**) eingeben, nachdem Sie <Zugangsnummer> gedrückt haben.

c <Details/Bearbeiten>

Wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie <Details/Bearbeiten>, wenn Sie die Einstellungen des Ziels prüfen möchten. Drücken Sie <OK>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

d <Durch Name suchen>

Geben Sie den Zielnamen ein. Drücken Sie erneut <Durch Name suchen>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

e Schaltfläche für ersten Buchstaben

Wählen Sie die alphanumerische Schaltfläche für das erste Zeichen des Zielnamens. Drücken Sie <Alle>, um alle registrierten Ziele anzuzeigen.

8 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

HINWEIS

- Wenn Ziele anhand von Zugangsnummern verwaltet werden, geben Sie eine Zugangsnummer (**►** **Einschränken des Zugriffs auf im Adressbuch registrierte Empfänger(P. 577)**) ein, nachdem Sie <Weiter> in Schritt 8 gedrückt haben.

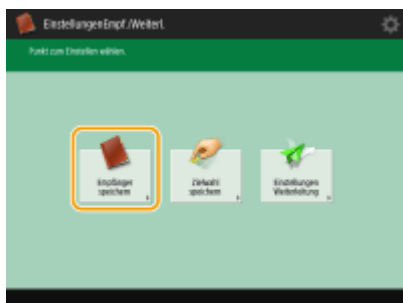
Bearbeiten der im Adressbuch registrierten Ziele

25RY-039

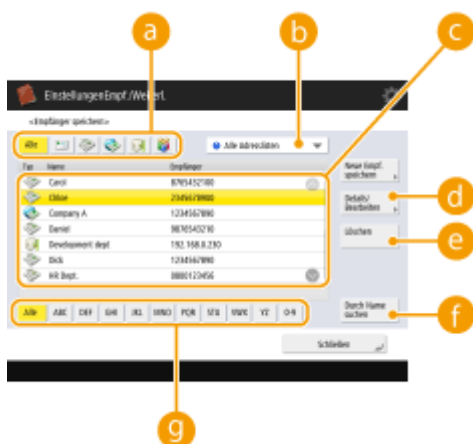
Nachdem Sie Ziele registriert haben, können Sie die Einstellungen ändern oder löschen.

1 Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.> im Hauptmenü. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Empfänger speichern>.



3 Wählen Sie das Ziel, das Sie bearbeiten möchten.



a Zieltyp-Schaltfläche

Wählen Sie (E-Mail), (Fax), (I-Fax), (Datei) oder (Gruppe), um die in der Adressliste (**c**) angezeigten Ziele zu filtern. Drücken Sie <Alle>, um alle registrierten Ziele anzuzeigen.

b Dropdown-Liste mit Adresslisten

Wählen Sie <Persönl. Adressliste>, <Adressliste 1> bis <Adressliste 10> oder <Adressliste für Admin.>, um die in der Adressliste anzuzeigenden Ziele zu filtern.

c Zielliste

Wählen Sie das Ziel, das Sie bearbeiten oder löschen möchten.

d <Details/Bearbeiten>

Drücken Sie darauf, um die Einstellungen von Zielen zu prüfen oder zu bearbeiten.

e <Löschen>

Drücken Sie darauf, um das Ziel zu löschen.

f <Durch Name suchen>

Geben Sie den Zielnamen ein. Drücken Sie erneut <Durch Name suchen>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

9 Schaltfläche für ersten Buchstaben

Wählen Sie die alphanumerische Schaltfläche für das erste Zeichen des Zielnamens. Drücken Sie <Alle>, um alle registrierten Ziele anzuzeigen.

HINWEIS

- Wenn Ziele anhand von Zugangsnummern verwaltet werden, geben Sie die Zugangsnummer (**↻** **Einschränken des Zugriffs auf im Adressbuch registrierte Empfänger(P. 577)**) ein, nachdem Sie auf <Zugangsnummer> gedrückt haben.

4 Drücken Sie <Details/Bearbeiten>.

- Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie das Ziel aus, und drücken Sie <Löschen> ▶ <Ja>.

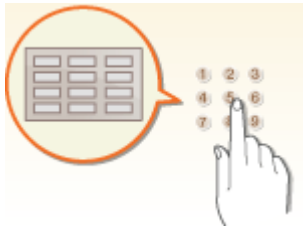
5 Bearbeiten Sie die Einstellungen des Ziels.

- Einzelheiten zum Bearbeiten der Einstellungen finden Sie unter **↻** **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)** .

6 Drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.

Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche

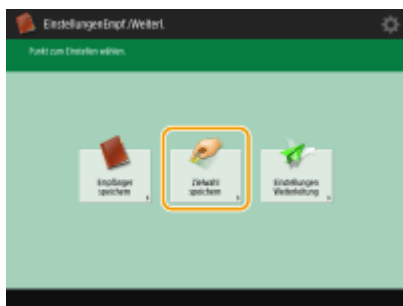
25RY-03A



Es bietet sich an, ein häufig verwendetes Ziel in einer Zielwahl-Schaltfläche zu registrieren. So können Sie ein Ziel schnell durch Drücken einer Schaltfläche angeben. Sie können in Zielwahl-Schaltflächen nicht nur Faxnummern oder E-Mail-Adressen, sondern auch Dateiserververzeichnisse (IP-Adresse und Pfad) registrieren, um gescannte Daten zu speichern.

1 Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.> im Hauptmenü. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Zielwahl speichern>.

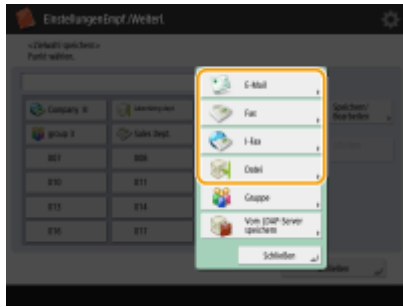


3 Wählen Sie die Zielwahlnummer, die in der Zielwahl-Schaltfläche registriert werden soll, und drücken Sie <Speichern/Bearbeiten>.



- Jeder Zielwahl-Schaltfläche wird eine dreistellige Nummer (001 bis 200) zugewiesen. Sie können eine Zielwahl-Schaltfläche auch angeben, indem Sie drücken und die dreistellige Nummer mit den Zahlentasten eingeben.

4 Wählen Sie die zu registrierenden Funktionen aus.



- Wählen Sie die für den Empfänger zu verwendenden Funktionen unter <Fax>, <E-Mail>, <I-Fax> oder <Datei> aus. **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**

5 Drücken Sie <Name> ► geben Sie den Zielnamen ein, und drücken Sie <OK>.

6 Drücken Sie <Name Zielwahl> ► geben Sie den anzuzeigenden Namen für die Zielwahl-Schaltfläche ein, und drücken Sie <OK>.

7 Konfigurieren Sie die Einstellungen je nach den in Schritt 4 gewählten Funktionen.

- Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in Schritt 7 unter **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)** .

8 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

HINWEIS

- Ziele, die auf Zielwahl-Schaltflächen registriert sind, können zu einer Gruppe zusammengefasst und als ein Einzelziel registriert werden. Näheres finden Sie unter **Registrieren einer Gruppe in einer Zielwahl-Schaltfläche(P. 202)** .
- Näheres zum Ändern oder Löschen von Informationen über die auf den Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele finden Sie unter **Bearbeiten der in Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele(P. 204)** .

TIPPS

Wenn der LDAP-Server bereits im Gerät registriert wurde (**Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**), können Sie nach Zielen suchen und diese in einer Zielwahl-Schaltfläche registrieren. Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.> ► <Zielwahl speichern> ► wählen Sie die zu registrierende Zielwahl-Schaltfläche ► drücken Sie <Speichern/Bearbeiten> ► <LDAP-Server>, und suchen Sie nach Zielen mit <Durch Beding.such.> oder <Durch Name suchen>. Nachdem Sie die Einstellungen des Ziels überprüft haben, drücken Sie <Name Zielwahl> ► geben Sie den anzuzeigenden Namen ein ► drücken Sie <OK>.

- Wenn der Benutzername und das Passwort korrekt sind, jedoch das Suchergebnis leer bleibt, überprüfen Sie die Zeiteinstellung auf dem LDAP-Server und im Gerät. Weicht die Zeiteinstellung zwischen LDAP-Server und Gerät um mehr als 5 Minuten ab, kann eine Suche nicht durchgeführt werden.
- Im Gegensatz zum Adressbuch können Sie hier nicht mehrere Ziele gleichzeitig registrieren.
- Sie können lediglich Namen und E-Mail-Adressen anhand von Suchvorgängen abrufen.

Registrieren einer Adresse aus dem Sendeverlauf

- Sie können aus den Sendeauftragsprotokollen auf dem Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> ein Ziel auf einer Zielwahl Taste registrieren. Dies erspart Ihnen die Mühe einer manuellen Eingabe von Faxnummern

sowie anderen Zielinformationen und trägt zur Verhinderung von falschen Übertragungen aufgrund der Verwendung von Zielinformationen bei, die inkorrekt registriert wurden. Wenn Sie eine Adresse in Sendeauftragsprotokollen festlegen und dann auf <Empfänger speichern> ► <Zielwahl> drücken, erscheint ein Bildschirm für die Registrierung verschiedener Elemente der Zielinformation auf einer Zielwahltaste.

► **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)**

► **Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten(P. 367)**

Registrieren einer Gruppe in einer Zielwahl-Schaltfläche

25RY-03C

Ziele, die auf Zielwahl-Schaltflächen registriert sind, können zu einer Gruppe zusammengefasst und als ein Einzelziel registriert werden.

- 1 Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.> im Hauptmenü. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)
- 2 Drücken Sie <Zielwahl speichern>.
- 3 Wählen Sie die zu registrierende Zielwahl-Schaltfläche, und drücken Sie <Speichern/Bearbeiten>.



- 4 Drücken Sie <Gruppieren>.



- 5 Drücken Sie <Name> ► geben Sie den Gruppennamen ein, und drücken Sie <OK>.
- 6 Drücken Sie <Name Zielwahl> ► geben Sie den anzuzeigenden Namen für die Zielwahl-Schaltfläche ein, und drücken Sie <OK>.
- 7 Wählen Sie die Ziele aus, die Sie in einer Gruppe registrieren möchten.



- Um ein Ziel über eine Zielwahl-Schaltfläche auszuwählen, drücken Sie <Aus Zielwahl hinzufügen> ► wählen Sie das Ziel ► drücken Sie <OK>.

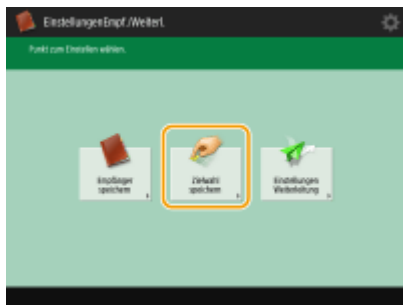
8 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

Bearbeiten der in Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele

25RY-03E

Nachdem Sie Ziele registriert haben, können Sie die Einstellungen ändern oder löschen.

- 1 Drücken Sie <Einstellungen Empf./Weiterl.> im Hauptmenü. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)
- 2 Drücken Sie <Zielwahl speichern>.



- 3 Wählen Sie die Zielwahl-Schaltfläche, die Sie bearbeiten oder löschen möchten.



- Wenn Sie die Einstellungen der Zielwahl-Schaltfläche bearbeiten möchten, drücken Sie <Speichern/ Bearbeiten>. Näheres zur Bearbeitung der Einstellungen finden Sie in Schritt 7 unter ►**Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)** . Drücken Sie <OK>, nachdem Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben.
- Wenn Sie eine Zielwahl-Schaltfläche löschen möchten, wählen Sie die Zielwahl-Schaltfläche aus, und drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.

- 4 Drücken Sie <Schließen>.

Kopieren

Kopieren	206
Grundfunktionsdisplay zum Kopieren	208
Grundlegende Kopierfunktionen	210
Abbrechen des Kopiervorgangs	221
Verbessern und Anpassen der Kopierqualität	223
Auswählen des Originaltyps zum Kopieren	224
Anpassen der Schärfe beim Kopieren (Schärfe)	225
Löschen dunkler Ränder beim Kopieren (Rahmen löschen)	226
Einstellen der Farbe	228
Farbmodus per Tastendruck	230
Effizientes Kopieren	232
Kopieren mehrerer Originale auf ein Blatt (N auf 1)	233
Gemeinsames Kopieren von separat gescannten Originalen (Fortlaufendes Scannen)	235
Prüfen der Kopierergergebnisse	236
Sofortiges Kopieren durch Unterbrechung anderer Aufträge	238
Nützliche Funktionen zum Erstellen und Verwalten von Materialien	239
Endverarbeitung mit Sortieren/Gruppieren	240
Endbearbeitung mit dem Hefter	242
Hinzufügen von Zahlen und Symbolen auf Kopien	244
Nützliche Kopierfunktionen	246
Versetzen des Bildes	247
E-Mail-Benachrichtigung an Sie bezüglich der Fertigstellung des Kopiervorgangs	249
Erstellen von Kopien mit der ID-Karte	251
Einschränken des Kopiervorgangs vertraulicher Dokumente	253
Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)	254
Deaktivieren des Kopiervorgangs von Dokumenten (Dokument Scansperre)	257
Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe des TL-Codes	258
Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe eines QR-Codes	260
Reduzieren von Kopierfunktionen	262
Abrufen von zuvor verwendeten Kopiereinstellungen (Vorherige Einstellung.)	263

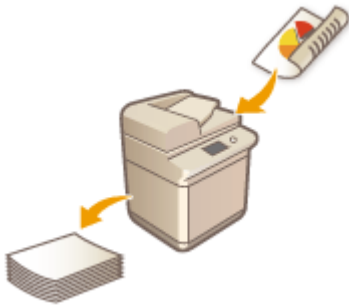
Kopieren

25RY-03F

In diesem Kapitel werden grundlegende Kopiervorgänge und verschiedene andere nützliche Funktionen beschrieben.

■ Einführung in grundlegende Kopierfunktionen

In diesem Abschnitt werden das Grundfunktionsdisplay zum Kopieren und grundlegende Kopiervorgänge beschrieben.



- ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**
- ▶ **Abbrechen des Kopiervorgangs(P. 221)**

■ Verbessern der Qualität und Effizienz

In diesem Abschnitt werden nützliche Funktionen zur Verbesserung der Kopierqualität und Arbeitseffizienz beschrieben, wie die Anpassung der Schärfe für deutlichere Druckergebnisse und die Kombination mehrerer Originale, um diese effizient und gleichzeitig zu kopieren.



- ▶ **Verbessern und Anpassen der Kopierqualität(P. 223)**
- ▶ **Effizientes Kopieren(P. 232)**

■ Erstellen von Informationsblättern

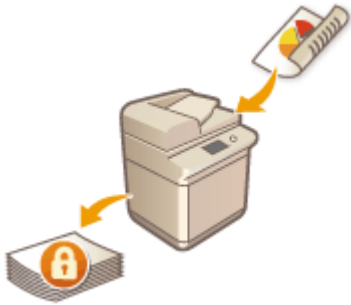
In diesem Abschnitt werden Kopierfunktionen beschrieben, mit denen Sie für die Verteilung und Verwaltung geeignete Dokumente mit Seitenzahlen, Referenzzahlen usw. erstellen können.



- ▶ **Nützliche Funktionen zum Erstellen und Verwalten von Materialien(P. 239)**

■ Verwenden nützlicher Kopierfunktionen

In diesem Abschnitt werden verschiedene Kopierfunktionen der Dokumentbearbeitung beschrieben, wie Layoutänderungen und Erstellung von Etiketten, bis hin zu Sicherheitsfunktionen zum Verhindern von Informationslecks.

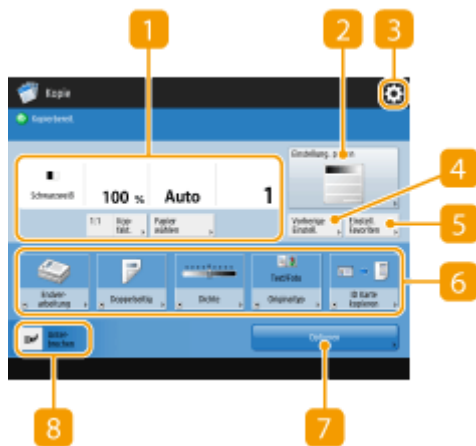


- ▶ **Nützliche Kopierfunktionen(P. 246)**
- ▶ **Einschränken des Kopiervorgangs vertraulicher Dokumente(P. 253)**
- ▶ **Reduzieren von Kopierfunktionen(P. 262)**

Grundfunktionsdisplay zum Kopieren

25RY-03H

Wenn Sie <Kopieren> im Hauptmenü drücken, wird das Grundfunktionsdisplay zum Kopieren angezeigt.



1 Aktueller Einstellungsstatus und Einstellungsschaltflächen

Zeigt den Einstellungsstatus, wie zum Beispiel Kopierfaktor, Papierformat und Anzahl der Kopien, an. Achten Sie darauf, die Einstellungen zu prüfen, um ordnungsgemäß kopieren zu können. Drücken Sie zur Änderung der Einstellung die Schaltfläche unterhalb des Anzeigebereichs. ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**

- Je nach Anzahl der Kopien und Einstellungen wird <Musterkopie> angezeigt. Damit können Sie das Kopierergebnis prüfen, indem Sie eine Beispielkopie drucken. ▶ **Prüfen der Kopierergebnisse(P. 236)**

2 <Einstellung. prüfen>

Sie können die Einstellungen in der Liste prüfen. Außerdem können Sie die Einstellungen ändern. ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**

3

Drücken Sie dieses Symbol, um die aktuellen Einstellungen unter <Einstellungen Favoriten> von **5** zu registrieren, oder ändern Sie die unter **6** angezeigten Schaltflächen.

- ▶ **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**
- ▶ **Anpassen des Grundfunktionsbildschirms(P. 160)**

4 <Vorherige Einstellung.>

Damit können Sie die zuvor festgelegten Einstellungen abrufen. ▶ **Abrufen von zuvor verwendeten Kopiereinstellungen (Vorherige Einstellung.)(P. 263)**

5 <Einstellungen Favoriten>

Registrieren Sie hier häufig verwendete Kopiereinstellungen im Voraus, um diese bei Bedarf einfach abzurufen. ▶ **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**

6 Schaltflächen für Funktionseinstellungen

Zeigt die am häufigsten verwendeten Schaltflächen aus <Optionen> an. Der Einstellungsstatus wird auf den Schaltflächen angezeigt. Sie können auch **3** drücken, um die angezeigten Schaltflächen zu ändern.

- Wenn für die gewünschte Funktion keine Schaltfläche angezeigt wird, drücken Sie <Optionen>, und wählen Sie die gewünschte Schaltfläche. ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**

7 <Optionen>

Zeigt alle Schaltflächen für Funktionseinstellungen an. Zur Einfachheit können Sie häufig verwendete Schaltflächen für Funktionseinstellungen in 6 anzeigen.

8 <Unterbrechen>

Sie können ausstehende Kopieraufträge unterbrechen und Ihre Kopie sofort vornehmen. ▶ **Sofortiges Kopieren durch Unterbrechung anderer Aufträge(P. 238)**

HINWEIS

- Einige Funktionen können nicht zusammen verwendet werden. Schaltflächen, die nicht ausgewählt werden können, werden hellgrau angezeigt.

Grundlegende Kopierfunktionen

25RY-03J

In diesem Abschnitt werden die Grundfunktionen zum Kopieren beschrieben.

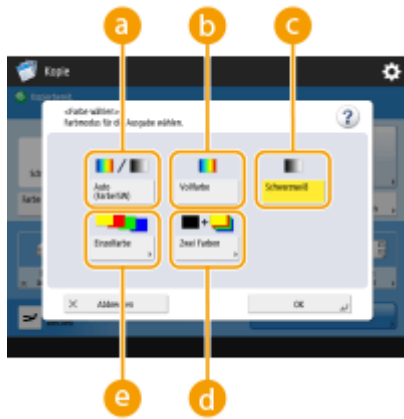
- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>.** ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Geben Sie mit den Zahlentasten die Anzahl an Kopien im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren ein.** ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Legen Sie die gewünschten Kopiereinstellungen fest.**
 - ▶ Auswahl von Farbkopieren oder Schwarzweißkopieren
 - ▶ Vergrößern oder Verkleinern von Kopien
 - ▶ Auswählen von Kopierpapier
 - ▶ Doppelseitiges Kopieren
 - ▶ Anpassen der Bildqualität von Kopien
 - ▶ Festlegen der Ausrichtung des Originals

Auswahl von Farbkopieren oder Schwarzweißkopieren



Sie können den Farbmodus zum Kopieren auswählen. Hierdurch können Sie Toner Menge einsparen, indem Sie Farboriginale schwarzweiß kopieren oder Tickets in einer Farbe, zum Beispiel Rot oder Blau, drucken, um den Tag, an dem sie ausgegeben wurden, anzuzeigen.

- 1 Drücken Sie <Farbe wählen>.**
- 2 Wählen Sie die Farbe, in der kopiert werden soll.**



a <Auto (Farbe/SW)>

Erkennt die Farbe des Originals automatisch. Farbige Seiten werden in vier Farben (CMYK) kopiert und Schwarzweißseiten werden nur in Schwarz (K) kopiert.

b <Vollfarbe>

Kopiert in vier Farben (CMYK), unabhängig von der Farbe des Originals.

c <Schwarzweiß>

Kopiert nur in Schwarz (K), unabhängig von der Farbe des Originals.

d <Zwei Farben>

Kopiert in Schwarz und der Farbe, die Sie festlegen. Wählen Sie <Rot>, <Grün>, <Blau>, <Gelb>, <Magenta> oder <Cyan>.

Beispiel: Wenn Sie in Schwarz und Magenta kopieren



e <Einzelfarbe>

Kopiert nur in der Farbe, die Sie festlegen. Wählen Sie <Rot>, <Grün>, <Blau>, <Gelb>, <Magenta> oder <Cyan>.

Beispiel: Wenn Sie in Rot kopieren



3 Drücken Sie <OK>.

WICHTIG

- Abhängig vom Zustand des Farboriginals kann es beim Scannen als schwarzweiß erkannt werden, auch wenn Sie <Auto (Farbe/SW)> eingestellt haben. Um dies zu verhindern, setzen Sie den Farbmodus auf <Vollfarbe>.

Vergrößern oder Verkleinern von Kopien



Sie können Kopien von Standardpapierformaten auf andere Standardpapierformate vergrößern oder verkleinern.

- ▶ Vergrößern oder Verkleinern von Kopien mit Standardpapierformaten



Sie können Kopien durch die Angabe des Kopierfaktors (%) vergrößern oder verkleinern. Dabei können Sie den vertikalen und den horizontalen Faktor individuell festlegen.

- ▶ Vergrößern oder Verkleinern von Kopien durch Festlegen des Kopierfaktors



Sie können Kopien so vergrößern oder verkleinern, dass sie automatisch dem gewählten Papierformat entsprechen.

- ▶ Vergrößern und Verkleinern von Kopien entsprechend dem Papierformat

■ Vergrößern oder Verkleinern von Kopien mit Standardpapierformaten

1 Drücken Sie <Kopierfaktor>.

2 Wählen Sie den Kopierfaktor zum Verkleinern in **a** und zum Vergrößern in **b**. Drücken Sie anschließend <OK>.



■ Vergrößern oder Verkleinern von Kopien durch Festlegen des Kopierfaktors

- 1 Drücken Sie <Kopierfaktor>.**
- 2 Geben Sie den Kopierfaktor an, und drücken Sie <OK>.**



HINWEIS

- Um den vertikalen und den horizontalen Faktor individuell anzugeben, drücken Sie <XY Faktor>, und geben Sie dann den jeweiligen Faktor an. Je nach angegebenem Faktor kann das Bild auf dem Ausdruck um 90 Grad gedreht werden.

■ Vergrößern und Verkleinern von Kopien entsprechend dem Papierformat

- 1 Drücken Sie <Papier wählen>.**
- 2 Wählen Sie das Papier, und drücken Sie <OK>.**
- 3 Drücken Sie <Kopierfaktor>.**
- 4 Drücken Sie <Auto>.**



5 Wählen Sie das Format des Originals, und drücken Sie <OK>.



HINWEIS

- Beim Kopieren in gleichem Kopierfaktor auf Papier mit demselben Format wie das des Originals fehlen möglicherweise an den Kanten kleine Teile des kopierten Bildes. Um dies zu vermeiden, verkleinern Sie das Bild durch Drücken von <Kopierfaktor> ► <Auf Seite einpassen>, um die fehlenden Kanten des Bildes zu erhalten.


Auswählen von Kopierpapier



Wenn Sie Originale im Sonderformat oder hochtransparente Originale kopieren möchten bzw. mit dem in das Mehrzweckfach eingelegten Papier kopieren möchten, müssen Sie das Papier manuell auswählen.

1 Drücken Sie <Papier wählen>.

2 Wählen Sie das Papier, und drücken Sie <OK>.

- Durch Drücken auf  können Sie detaillierte Informationen zum gewählten Papier überprüfen.

Doppelseitiges Kopieren



Sie können einseitige Originale auf beiden Seiten des Papiers kopieren. Außerdem können Sie ein doppelseitiges Original auf beiden Seiten des Papiers oder auf zwei separaten Blättern kopieren.

- ▶ Einseitig auf doppelseitig kopieren
- ▶ Beidseitig auf beidseitig kopieren
- ▶ Doppelseitig auf einseitig kopieren

HINWEIS

- Legen Sie das Original wie in den unten stehenden Abbildungen dargestellt in korrekter Ausrichtung ein.



- Originale mit schwerem oder dünnem Papier können nicht in die Zufuhr gelegt werden. Legen Sie das Original stattdessen auf das Vorlagenglas. Legen Sie das Original in diesem Fall wie in den unten stehenden Abbildungen dargestellt in korrekter Ausrichtung ein.



- Beim Erstellen doppelseitiger Kopien sind die Funktionen einiger Einstellungen, wie Papierformat und -typ, eingeschränkt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **▶ Technische Daten (P. 995)** .

WICHTIG

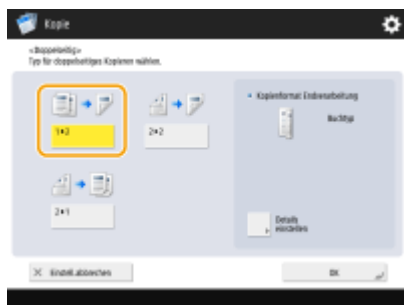
- Achten Sie darauf, den Papiertyp einzustellen. Wenn der Papiertyp nicht richtig eingestellt wird, kann es sich nachteilig auf die Bildqualität auswirken. Darüber hinaus kann die Fixiereinheit verschmutzt werden oder es zu einem Papierstau kommen, woraufhin möglicherweise eine Service-Reparatur notwendig ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ein Original mit einem Bild kopieren, das über die Ränder hinausragt. Wenn Sie das gleiche Papierformat kopieren, kann die Umrandung des Originalbildes auf der Kopie leicht abgeschnitten sein. Weitere Informationen dazu, wie viel abgeschnitten werden kann, finden Sie hier: **▶ Technische Daten (P. 995)** .

■ Einseitig auf doppelseitig kopieren

Wenn Sie ein horizontal langes Original kopieren, platzieren Sie das Original in Querformatausrichtung.

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Doppelseitig>.

2 Drücken Sie <Einseitig ► Doppelseitig>.



3 Stellen Sie <Kopienformat Endverarbeitung> ein, und drücken Sie <OK>.

- Um die Druckausrichtung zu ändern, drücken Sie <Details einstellen>. Wählen Sie <Buchtyp>, damit die Vorder- und die Rückseite des Ausdrucks dieselbe Oben-Unten-Ausrichtung haben. Wählen Sie <Kalendertyp>, damit die Vorder- und die Rückseite des Ausdrucks unterschiedliche Oben-Unten-Ausrichtungen haben.

■ Beidseitig auf beidseitig kopieren

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Doppelseitig>.

2 Drücken Sie <Doppelseitig ► Doppelseitig>.



3 Stellen Sie <Originaltyp> und <Kopienformat Endverarbeitung> ein, und drücken Sie <OK>.

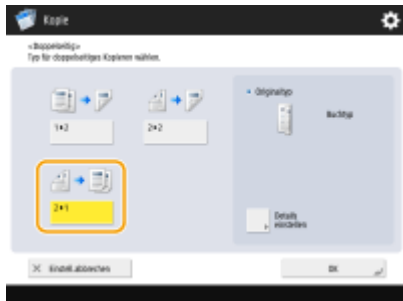
- Um die Originalausrichtung anzugeben und die Druckausrichtung zu ändern, drücken Sie <Details einstellen>. Wählen Sie <Buchtyp>, wenn die Vorder- und Rückseite des Originals dieselbe Oben-Unten-Ausrichtung haben. Wählen Sie <Kalendertyp>, wenn die Vorder- und Rückseite des Originals unterschiedliche Oben-Unten-Ausrichtungen haben. Außerdem können Sie die Seitenausrichtung des Ausdrucks mit <Buchtyp> oder <Kalendertyp> festlegen.

■ Doppelseitig auf einseitig kopieren

Legen Sie das Original in die Zufuhr ein.

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Doppelseitig>.

2 Drücken Sie <Doppelseitig ► Einseitig>.



3 Stellen Sie <Originaltyp> ein, und drücken Sie <OK>.

- Um die Druckausrichtung des Originals anzugeben, drücken Sie <Details einstellen>. Wählen Sie <Buchtyp>, wenn die Vorder- und Rückseite des Originals dieselbe Oben-Unten-Ausrichtung haben. Wählen Sie <Kalendertyp>, wenn die Vorder- und Rückseite des Originals unterschiedliche Oben-Unten-Ausrichtungen haben.

Anpassen der Bildqualität von Kopien



Sie können die Dichte des gesamten Dokuments anpassen. Wenn Sie beispielsweise die Kopierdichte erhöhen, können Sie blasse Zeichen, die mit Bleistift geschrieben wurden, einfach lesen.

► Anpassen der Dichte von Kopien





Sie können die Dichte des Hintergrunds anpassen. So können Sie Originale mit einem farbigen Hintergrund oder dünne Originale wie beispielsweise Zeitungen, bei denen die Zeichen und Bilder auf der Rückseite durchscheinen, deutlich kopieren.

► Anpassen der Dichte des Hintergrunds von Kopien

■ Anpassen der Dichte von Kopien

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Dichte>.

2 Passen Sie die Dichte an, und drücken Sie <OK>.

- Drücken Sie , um die Dichte zu verringern. Drücken Sie , um die Dichte zu erhöhen.

■ Anpassen der Dichte des Hintergrunds von Kopien

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Dichte>.

2 Drücken Sie <Justieren> in <Hintergrunddichte>.



- Um den Hintergrund automatisch einzustellen, drücken Sie <Auto>, und fahren Sie bei Schritt 4 fort.

3 Passen Sie die Dichte an, und drücken Sie <OK>.

- Drücken Sie <->, um die Dichte des gesamten Hintergrunds zu verringern. Drücken Sie <+>, um die Dichte des gesamten Hintergrunds zu erhöhen.

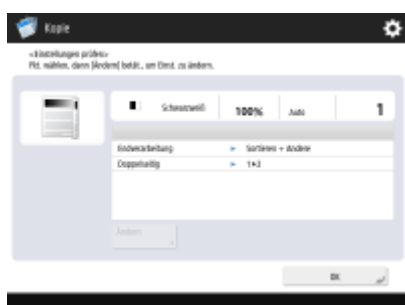
HINWEIS

- Je nach den Farben der Originale können auch andere Bereiche als der Hintergrund betroffen sein.
- Wenn Sie <Justieren> ► <Jede Farbe justieren> drücken, können Sie die Hintergrunddichte nach Farbe einstellen.

4 Drücken Sie <OK>.

■ Überprüfen der Einstellungen vor dem Kopieren




Wenn Sie <Einstellung. prüfen> drücken, wird die Liste der festgelegten Einstellungen angezeigt.



- Wenn Sie eine Einstellung in der Liste auswählen und <Ändern> drücken, können Sie die Einstellung ändern. Drücken Sie nach der Änderung der Einstellungen auf <OK>.

5 Drücken Sie .


Das Kopieren beginnt.

- Um den Kopiervorgang abzubrechen, drücken Sie <Abbrechen> oder . **Abbrechen des Kopiervorgangs(P. 221)**
- Wenn Sie während des Kopiervorgangs auf  oder  drücken, können Sie die Dichte anpassen.

WICHTIG

Sie können die Dichte nicht ändern, wenn Sie mit der Einstellung <Geschütztes Wasserzeich.> drucken.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das nächste Original ein, und drücken Sie . Wenn Sie alle Originale gescannt haben, drücken Sie <Kopieren starten>, um den Kopiervorgang zu starten.

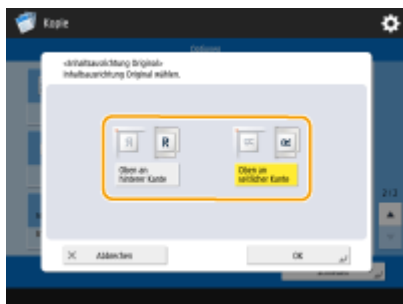
Festlegen der Ausrichtung des Originals



Sie können die Ausrichtung eines Originals auf dem Vorlagenglas oder in der Zufuhr als horizontal oder vertikal angeben.

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Inhaltsausrichtung Original>.

2 Wählen Sie die Ausrichtung des Originals.



- Wählen Sie <Ober an hinterer Kante> für horizontal ausgerichtete Originale (Querformat). Wählen Sie <Ober an seitlicher Kante> für vertikal ausgerichtete Originale (Hochformat).

Für Originale im Hochformat

Originaltyp Vorlagenglas Zufuhr



Für Originale im Querformat

Originaltyp

Vorlagenglas

Zufuhr



3 Drücken Sie <OK>.


HINWEIS

Wenn mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden

- Der Scan wird gestoppt, und die Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Befolgen Sie die Angaben der Meldung, und starten Sie den Vorgang. Um festzulegen, dass keine Meldung angezeigt wird, drücken Sie auf dem Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen> ▶ <Erken. Zufuhr mehrerer Blätt.>, um die Einstellung bei jedem Kopiervorgang zu deaktivieren, oder setzen Sie <Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.> auf <Aus> (<Einstellungen Scan> ▶ **<Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.>(P. 752)**).

TIPPS

Reservieren einer Kopie

- Selbst wenn das Gerät von jemand anderem für Kopiervorgänge verwendet wird oder zur Beseitigung eines Papierstaus gestoppt wurde, können Sie die nächsten Originale einlegen und scannen. Wenn das Gerät nach Abschluss des vorherigen Vorgangs wieder verfügbar wird, startet der Kopiervorgang für die nächste Kopie automatisch. Diese Funktion wird als "Reservierte Kopie" bezeichnet. Um beispielsweise eine reservierte Kopie während eines Druckvorgangs oder bei Anzeige des Wartebildschirms auszuführen, drücken Sie <Schließen>, legen Sie die Kopiereinstellungen wie gewöhnlich fest, und drücken Sie .
- Sie können bis zu 20 Aufträge, inklusive des aktuellen Auftrags, für die Reservierung angeben. Unterbrochene Kopieraufträge sind in dieser Anzahl nicht enthalten.

LINKS

- ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 135)**
- ▶ **Technische Daten(P. 995)**
- ▶ **Optionale Ausstattung(P. 1046)**
- ▶ **<Allgemein>(P. 746)** ▶ <Einstellungen Papierausgabe>

Abbrechen des Kopiervorgangs

25RY-03K


Sie können den Kopiervorgang beim Scannen der Originale oder Kopieraufträge in der Warteschlange abbrechen.

■ Abbrechen des Kopiervorgangs beim Scannen

Der folgende Bildschirm wird angezeigt, während Originale gescannt werden. Drücken Sie <Abbrechen>, um den Kopiervorgang abzubrechen.



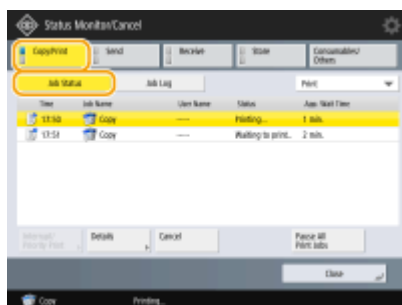
HINWEIS

- Wenn Sie im Bedienfeld auf  drücken, wird der Kopierauftrag angehalten. Danach werden die Nachricht <Stop>Kopierauftrag zum Abbrechen wählen.> und die Liste der Kopieraufträge angezeigt. Sie können den Kopierauftrag aus der Liste auswählen und den Auftrag abbrechen, indem Sie auf <Abbrechen> klicken.

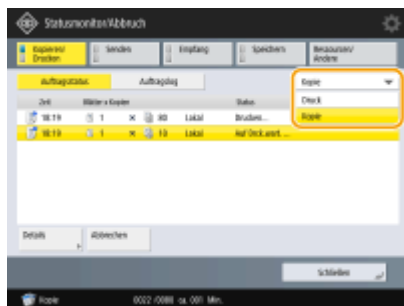
■ Abbrechen von Kopieraufträgen in der Warteschlange

1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie <Kopieren/Drucken> ► <Auftragsstatus>.



3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste <Kopieren> aus, um Kopieraufträge in der Warteschlange anzuzeigen.



4 Wählen Sie die abzubrechenden Kopieraufträge aus, und drücken Sie <Abbrechen>.



HINWEIS


- Wenn Sie <Details> drücken, werden detaillierte Informationen, wie die Anzahl an Kopien und die Abteilungs-ID, angezeigt.

5 Drücken Sie <Ja>.

⇒ Der Kopiervorgang wird gestoppt.

6 Drücken Sie <Schließen>.

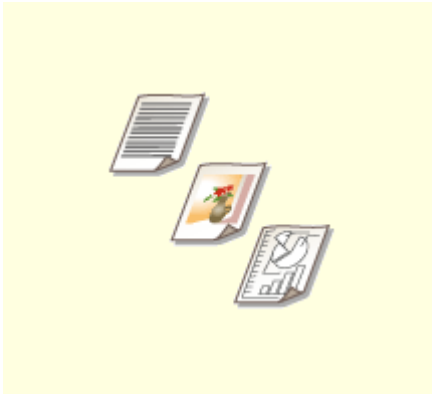
HINWEIS

- Wenn Sie im Bedienfeld auf  drücken, während die Kopieraufträge in der Warteschlange sind, wird der Kopierauftrag angehalten. Danach werden die Nachricht <Stopp>Kopierauftrag zum Abbrechen wählen.> und die Liste der Kopieraufträge angezeigt. Sie können den Kopierauftrag aus der Liste auswählen und den Auftrag abbrechen, indem Sie auf <Abbrechen> klicken. Wenn Sie das Kopieren fortsetzen möchten, drücken Sie auf <Kop. wd.aufnehm.>.

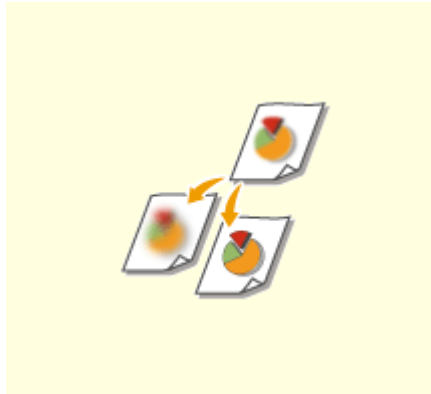
Verbessern und Anpassen der Kopierqualität

25RY-03L

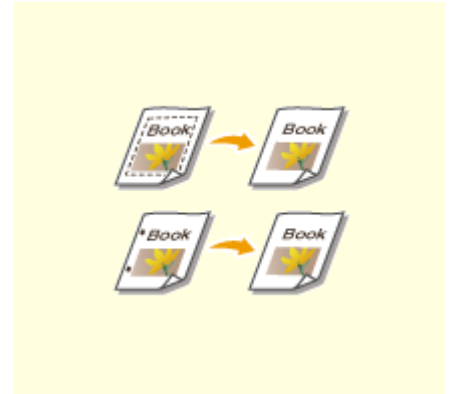
Sie können die Kopierqualität mit Feineinstellungen, wie zum Anpassen der Schärfe und Löschen unnötiger Schatten, verbessern.



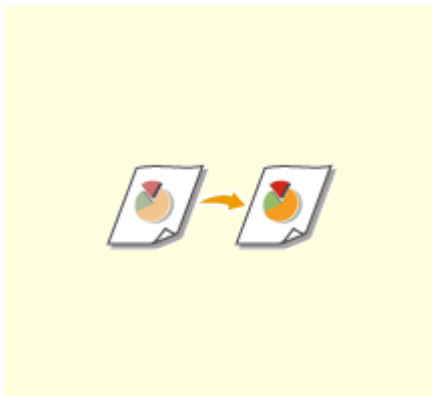
► **Auswählen des Originaltyps zum Kopieren (P. 224)**



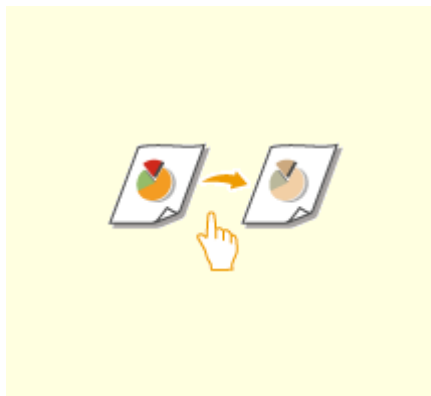
► **Anpassen der Schärfe beim Kopieren (Schärfe) (P. 225)**



► **Löschen dunkler Ränder beim Kopieren (Rahmen löschen) (P. 226)**



► **Einstellen der Farbe (P. 228)**



► **Farbmodus per Tastendruck (P. 230)**

Auswählen des Originaltyps zum Kopieren

25RY-03R



Sie können die optimale Bildqualität für die Kopie abhängig vom Originaltyp auswählen, wie beispielsweise Originale, die nur Zeichen enthalten, oder Magazine mit Fotos.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4** Drücken Sie <Originaltyp>.
- 5** Wählen Sie den Originaltyp.
 - Wenn Sie <Druckbild> wählen, können Sie gedruckte Fotos (Fotos mit Halbtönen) mit optimaler Druckqualität kopieren.
 - Wenn Sie <Fotoausdruck> wählen, können Sie auf Fotopapier gedruckte Fotos mit optimaler Druckqualität kopieren.
- 6** Drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.

HINWEIS

- Wenn Sie <Fotoausdruck> auswählen und kopieren, werden möglicherweise Highlight-Bereiche ausgelassen (sehr helle Bereiche werden weiß wiedergegeben). Stellen Sie in diesem Fall die Hintergrunddichte ein, so dass keine Auslassungen auftreten. Drücken Sie <Optionen> ▶ <Dichte> ▶ <Justieren> für <Hintergrunddichte> ▶ <+>.

- 7** Drücken Sie .

▢▢▢ Das Kopieren beginnt.

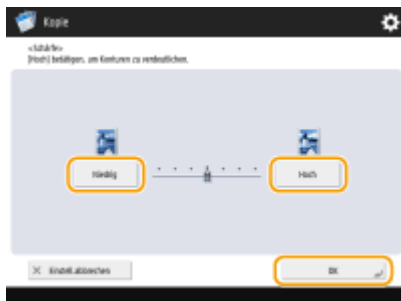
Anpassen der Schärfe beim Kopieren (Schärfe)

25RY-03S




Sie können das Bild mit deutlichen Konturen und Linien kopieren, indem Sie die Schärfe erhöhen, oder das kopierte Bild weicher machen, indem Sie die Schärfe verringern. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie unscharfe Texte und Diagramme schärfer darstellen oder den Moiré-Effekt (ein gestreiftes Wellenmuster) reduzieren und das Bild glätten möchten.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Schärfe>.
- 5 Passen Sie die Schärfe an, und drücken Sie <OK>.



- Legen Sie die Schärfe auf <Hoch> fest, wenn Sie Originale mit Text oder feinen Linien kopieren möchten. Legen Sie die Schärfe auf <Niedrig> fest, wenn Sie Originale mit gedruckten Fotos oder anderen Halbtönen kopieren möchten.

- 6 Drücken Sie <Schließen>.
- 7 Drücken Sie .

▢ Das Kopieren beginnt.

Löschen dunkler Ränder beim Kopieren (Rahmen löschen)

25RY-03U



Wenn Sie Originale kopieren, die kleiner als das Ausgabepapierformat sind, werden möglicherweise Rahmenlinien der Originale auf dem kopierten Bild sichtbar. Wenn Sie dicke Bücher kopieren, können dunkle Ränder erscheinen. Mit <Rahmen löschen> können Sie diese Rahmenlinien und dunklen Ränder löschen. Ferner können Sie das Gerät so einstellen, dass die Löcher in gelochten Originalen nicht kopiert werden.

WICHTIG

- Legen Sie gelochte Originale auf das Vorlagenglas. Das Einlegen in die Zufuhr kann zu Schäden führen.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Rahmen löschen>.
- 5 Geben Sie den Typ und die Breite für das Löschen an.

■ Löschen der Rahmen von Kopien auf Originalen

- 1 Drücken Sie <Originalrahmenlöschung>, und legen Sie <Originalformat> fest.



- Wenn sich das unter <Originalformat> angezeigte Format von dem von Ihnen eingestellten Originalformat unterscheidet, drücken Sie <Ändern>, um das Format auszuwählen.
- 2 Geben Sie die Breite des zu löschenden Rands ein.

■ Löschen der dunklen Ränder von Büchern auf Kopien

Sie können die dunklen Ränder löschen, die in der Mitte und an der Kontur erscheinen, wenn Sie gegenüber liegende Seiten eines Buches kopieren.

- 1 Drücken Sie <Buchrahmen löschung>, und überprüfen Sie <Originalformat>.



- Wenn das unter <Originalformat> angezeigte Format sich vom festgelegten Buchformat unterscheidet, drücken Sie <Ändern>, um das Format auszuwählen.

- 2 Drücken Sie <Mitte> oder <Seiten>, und geben Sie die jeweilige Breite zum Löschen ein.

■ Löschen von Löchern in gelochten Originalen auf Kopien

- 1 Drücken Sie <Bindung löschen>, und wählen Sie die Position der Löcher.



- 2 Geben Sie die Breite zum Löschen ein.

HINWEIS

- Wenn Sie die Breite für jeden Rand individuell anpassen möchten, drücken Sie <Originalrahmenlöschung> oder <Buchrahmen löschung>, und drücken Sie dann <Unabhängig justieren>, um die Löschbreite einzugeben.

- 6 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

- 7 Drücken Sie .

⇒ Das Kopieren beginnt.

Einstellen der Farbe

25RY-03W



Stellen Sie die Dichte von Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz separat ein.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Farbabstimmung>.
- 5 Drücken Sie <-> oder <+> für jede Farbe, um die Farbbalance einzustellen.



- 6 Drücken Sie <Dichte fein justieren> und führen Sie weitere Einstellungen nach Bedarf durch.



- Wählen Sie eine Farbe und stellen Sie ihre Dichtestufe anhand ihres Dichtebereichs mit der Taste <-> oder <+> ein. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie <OK>.

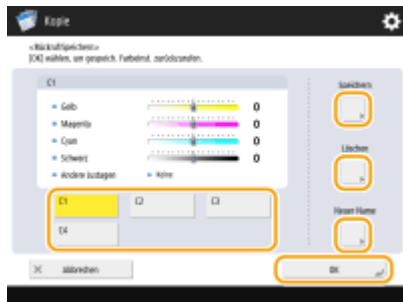
- 7 Drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.

8 Drücken Sie .

Das Kopieren beginnt.

TIPPS

Sie können bis zu vier Einstellwerte nach der Einstellung registrieren. Nach Einstellung der Farbe drücken Sie <Zurückrufen/Speichern> ► wählen Sie eine Taste zwischen <C1> und <C4> ► drücken Sie <Speichern> ► <Ja> ► <OK>.



HINWEIS

- Zum Aufrufen der registrierten Einstellungen drücken Sie <Zurückrufen/Speichern>, wählen Sie eine Taste, und drücken Sie <OK>.
- Sie können die Tastennamen von <C1> bis <C4> ändern. Wählen Sie die zu ändernde Taste, drücken Sie <Neuer Name>, und geben Sie einen neuen Namen ein.
- Zum Löschen der registrierten Einstellungen wählen Sie die Taste ► drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.

Farbmodus per Tastendruck

25RY-03X

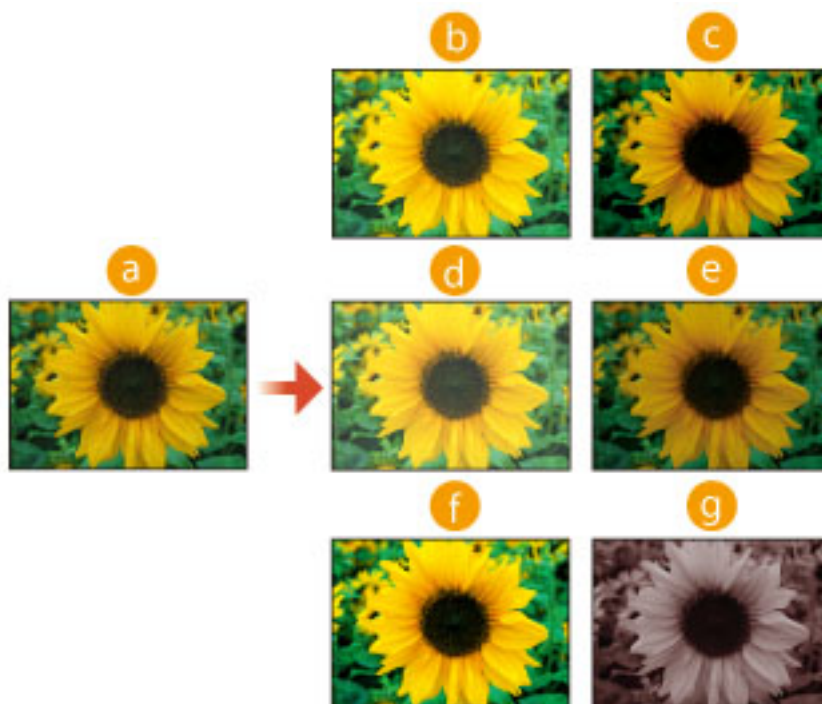


Sie können die Bildqualität mit einer einzelnen Taste intuitiv wählen, wenn Sie beispielsweise dezente Farben oder ein Retro-Finish wie bei alten Fotos haben möchten.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4** Drücken Sie <Zielwahlfarbe justieren>.
- 5** Wählen Sie die gewünschte Bildqualität aus.



Beispiel für eine Einstellung:



- a** Original
- b** Lebhaftere Farben
- c** Ruhigere Farben
- d** Bild aufhellen
- e** Bild abdunkeln
- f** Highlight Wiedergabe
- g** Sepiaton

- Wenn Sie <Highlight Wiedergabe> auswählen, wird die Bildqualität so eingestellt, dass die hellsten Bildteile nicht ausgeblendet werden.
- Sie können mehrere Arten von Bildqualität gleichzeitig auswählen. Allerdings können <Lebhafte Farben> und <Ruhige Farben> nicht gleichzeitig ausgewählt werden, und auch <Bild aufhellen>, <Bild abdunkeln> und <Highlight Wiedergabe> nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

6 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

7 Drücken Sie .

► Das Kopieren beginnt.

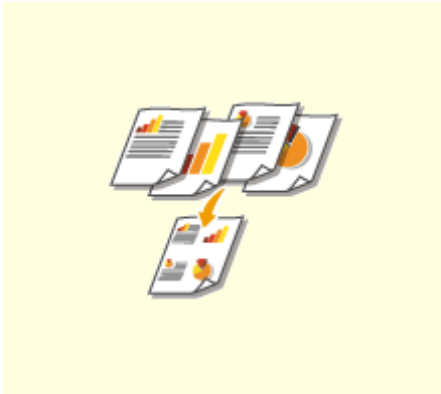
HINWEIS

- Die Einstellungen unter <Optionen> ► <Farbabstimmung> werden gemäß der von Ihnen ausgewählten Bildqualität automatisch geändert.
- Wenn Sie <Sepiaton> auswählen, wird <Einzelfarbe (Sepiaton)> unter <Farbe wählen> auf dem Bildschirm Grundfunktionen angezeigt.

Effizientes Kopieren

25RY-03Y

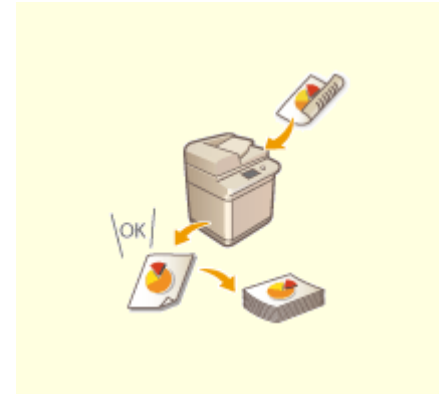
Sie können Papier sparen, indem Sie mehrere Originale auf einem Blatt drucken oder das Kopierergebnis vor dem Kopieren prüfen.



► **Kopieren mehrerer Originale auf ein Blatt (N auf 1)(P. 233)**



► **Gemeinsames Kopieren von separat gescannten Originalen (Fortlaufendes Scannen)(P. 235)**



► **Prüfen der Kopierergebnisse(P. 236)**



► **Sofortiges Kopieren durch Unterbrechung anderer Aufträge(P. 238)**

Kopieren mehrerer Originale auf ein Blatt (N auf 1)

25RY-040



Sie können mehrere Originalseiten auf einem einzelnen Blatt anordnen. So können Sie mit weniger Papier als die Seitenanzahl des Originals kopieren.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ► **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ► **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <N auf 1>.
- 5 Wählen Sie die Anordnung der Seiten sowie das Originalformat und Papierformat zum Kopieren.



- Wählen Sie, wie viele Seiten auf einem einzelnen Blatt Papier angeordnet werden sollen. Sie können auch die Reihenfolge dieser Anordnung ändern.
- Um doppelseitige Kopien zu erstellen bzw. doppelseitige Originale für einseitige Kopien zu scannen, drücken Sie <Einstellungen Doppelseitig>. Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie im Abschnitt "Doppelseitiges Kopieren" in Schritt 4 unter ► **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)** .
- Durch Drücken von <Ändern> unter <Originalformat> können Sie das Originalformat auswählen, und durch Drücken von <Ändern> unter <Papierformat> können Sie das Papierformat auswählen.

- 6 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

- 7 Drücken Sie .

► Das Kopieren beginnt.



WICHTIG

Die Originale müssen alle das gleiche Format haben.

Gemeinsames Kopieren von separat gescannten Originalen (Fortlaufendes Scannen)



Wenn Originale zu viele Seiten enthalten, als dass alle gleichzeitig in die Zufuhr eingelegt werden könnten, können Sie die Originale dennoch separat scannen und als Originalstapel kopieren. Sie können auch Originale zusammen kopieren, von denen einige über die Zufuhr und andere über das Vorlagenglas gescannt wurden.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4** Drücken Sie <Fortlaufendes Scannen> ▶ <Schließen>.
- 5** Drücken Sie , um die Originale zu scannen.
 - ⇒ Wenn das Scannen abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, das nächste Original zu scannen.
- 6** Legen Sie das nächste Original ein, und drücken Sie , um das Original zu scannen.
 - Wiederholen Sie diesen Schritt, bis alle gewünschten Originale gescannt wurden.
 - Drücken Sie <Einstellungen ändern>, um die Scaneinstellungen zu ändern.
- 7** Drücken Sie <Kopieren starten>.
 - ⇒ Das Kopieren beginnt.

Prüfen der Kopiererergebnisse

25RY-042



Bevor Sie einen großen Kopierauftrag starten, können Sie das Kopiererergebnis prüfen, indem Sie eine Testkopie anfertigen. Durch die vorherige Überprüfung der Kopiererergebnisse können Sie Ausgabefehler verhindern.

Prüfen des Kopiererergebnisses durch Erstellen einer Kopie (Beispielkopie)

Wenn Sie mehrere Sätze von Kopien erstellen möchten, können Sie zunächst eine Kopie des gesamten Originals anfertigen, um das Ergebnis zu überprüfen, und dann die übrigen Kopiersätze erstellen. Sie können auch nur bestimmte Seiten Ihres Originals kopieren.

- 1** Legen Sie die Originale in die Zufuhr ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Geben Sie die Anzahl der Kopien ein und nehmen Sie die Kopiereinstellungen gemäß dem Zweck und Ziel vor. ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**
- 4** Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Musterkopie>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 5** Wählen Sie die Seiten für die Beispielkopie aus, und drücken Sie <OK>.



- Wählen Sie <Alle Seiten>, wenn Sie alle Seiten kopieren möchten.
- Wählen Sie <Definierte Seiten>, um festgelegte Seiten zu kopieren. Geben Sie die Seiten durch Drücken von <Startseite> oder <Endseite> ein.

HINWEIS

Wenn Sie <Definierte Seiten> auswählen

- Geben Sie die Seiten basierend auf den Ausgabeseitenzahlen an. Wenn das Original beispielsweise 10 Seiten enthält und Sie mit der Einstellung 2 auf 1 kopieren (▶ **Kopieren mehrerer Originale auf ein Blatt**

(N auf 1)(P. 233)), erhalten Sie am Ende fünf Seiten. Wenn Sie die siebte bis zehnte Seite des Originals kopieren möchten, geben Sie die vierte Seite als <Startseite> und die fünfte Seite als <Endseite> an.

6 Drücken Sie , um die Originale zu scannen. Drücken Sie dann <Kopieren starten>.

⇒ Die Beispielkopie wird gedruckt. Prüfen Sie das Ergebnis.

■ Wenn es keine Probleme mit dem Kopierergebnis gibt

Drücken Sie <Druckstart>, um die festgelegte Anzahl an Kopien zu drucken. Wenn Sie bei Schritt 5 <Alle Seiten> gewählt haben, wird die Anzahl der Kopien minus 1 gedruckt. Wenn Sie in Schritt 5 <Definierte Seiten> auswählen, wird die Gesamtanzahl an Kopien gedruckt.



■ Wenn Sie Einstellungen ändern möchten

Drücken Sie <Einstellungen ändern>, um die Einstellungen zu ändern. <Musterkopie> wird angezeigt, nachdem die Einstellungen geändert wurden. Drücken Sie eine weitere Testkopie aus.




Sofortiges Kopieren durch Unterbrechung anderer Aufträge

25RY-043



Sie können aktive Kopiervorgänge unterbrechen, um sofort zu kopieren. Dies ist in Situationen nützlich, in denen Sie dringend wenige Seiten kopieren müssen, während eine andere Person einen umfangreichen Kopiervorgang ausführt.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Unterbrechen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4** Legen Sie die gewünschten Kopiereinstellungen fest. ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**
- 5** Drücken Sie .

⇒ Der vorherige Auftrag wird angehalten, und die Zwischenkopie wird gestartet.



- Um die Zwischenkopie abzubrechen, drücken Sie erneut <Unterbrechen>, bevor Sie  drücken.

HINWEIS

- Nach Abschluss der Zwischenkopie wird der vorherige Auftrag automatisch erneut gestartet.
- Während die Zwischenkopie durchgeführt wird, können Sie keine weitere Zwischenkopie einschieben. Nach Abschluss der aktuellen Zwischenkopie können Sie die nächste Zwischenkopie ausführen.

TIPPS

Sie können Aufträge mit einem reservierten Kopierauftrag unterbrechen (▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**).

- Um den aktuellen Auftrag zu unterbrechen und einen reservierten Kopierauftrag durchzuführen, drücken Sie  ▶ <Kopieren/Drucken> ▶ <Auftragsstatus> ▶ Wählen Sie das Dokument für die Kopie ▶ <Unterbrech./Vorrang Drck.> ▶ <Unterbrechen und Drucken>.
- Um einen reservierten Kopierauftrag direkt nach Abschluss des aktuellen Auftrags durchzuführen, drücken Sie  ▶ <Kopieren/Drucken> ▶ <Auftragsstatus> ▶ Wählen Sie das Dokument, das Priorität erhalten soll ▶ <Unterbrech./Vorrang Drck.> ▶ <Vorrang Druck>.

Nützliche Funktionen zum Erstellen und Verwalten von Materialien

25RY-044

Sie können Seitenzahlen und Datumsangaben beim Kopieren hinzufügen. Außerdem können Sie Material mit Seriennummern oder der Angabe "VERTRAULICH" versehen, um anzugeben, wie es gehandhabt werden soll.



► **Endverarbeitung mit Sortieren/
Gruppieren(P. 240)**



► **Endbearbeitung mit dem
Hefter(P. 242)**



► **Hinzufügen von Zahlen und
Symbolen auf Kopien(P. 244)**

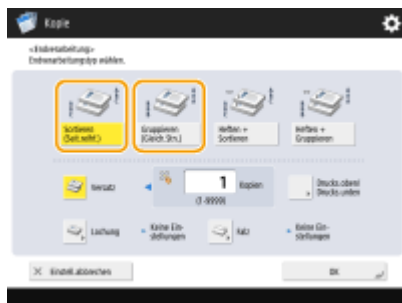
Endverarbeitung mit Sortieren/Gruppieren


25RY-045



Wenn Sie zwei oder mehr Kopien über die Zufuhr kopieren, können Sie die Sortierung oder Gruppierung für die Reihenfolge der Ausdrücke auswählen. Wählen Sie "Sortieren", um die Sätze mit aufeinanderfolgenden Seiten zu drucken. Wählen Sie "Gruppieren", um jede Seite gebündelt zu drucken (also 10 Blätter für die erste Seite, 10 Blätter für die zweite Seite usw.).

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Endverarbeitung>.
- 5 Drücken Sie <Sortieren (Seitenreihenfolge)> oder <Gruppieren (Gleiche Seiten)>.



- 6 Drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.
- 7 Drücken Sie .

▢ Das Kopieren beginnt.

HINWEIS

- Abhängig von den Endbearbeitungsfunktionen müssen möglicherweise optionale Geräte installiert werden. ▶ **Optionale Ausstattung(P. 1046)**
- Bei einigen Papiertypen können Sie keine Endbearbeitungsfunktionen verwenden. ▶ **Technische Daten(P. 995)**

Wenn Sie Originale auf das Vorlagenglas legen

- Wenn Sie auf dem Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen> ► <Fortlaufendes Scannen> drücken, können Sie die Funktion "Sortieren/Gruppieren" auch dann verwenden, wenn das Original auf das Vorlagenglas gelegt wird.

Auftragstrennblätter zwischen den einzelnen Seiten bei Gruppenausgabe einfügen

- Wenn Sie <Gruppieren (Gleiche Seiten)> auswählen, können Sie Auftragstrennblätter zwischen den einzelnen Gruppen einfügen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <Trennblätter zwischen Gruppen>. ◀<Kopieren>(P. 758) ► <Trennblätter zwischen Gruppen>

Endbearbeitung mit dem Hefter

25RY-046



Nach der Ausgabe per Sortieren oder Gruppieren können Sie die einzelnen Kopien mit dem Hefter binden.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Endverarbeitung>.
- 5 Drücken Sie <Heften + Sortieren> oder <Heften + Gruppieren> ▶ <Weiter>.



- 6 Legen Sie die Art der Heftung fest.



- Um an einer Stelle in der Ecke der Seite zu heften, wählen Sie <Ecke> als Heftposition aus.



HINWEIS

- Abhängig von den Endbearbeitungsfunktionen müssen möglicherweise optionale Geräte installiert werden. ▶ **Optionale Ausstattung(P. 1046)**
- Bei einigen Papiertypen können Sie keine Endbearbeitungsfunktionen verwenden. ▶ **Technische Daten(P. 995)**
- Sie können die Prozedur festlegen, die ausgeführt wird, wenn zu viele Blätter gleichzeitig geheftet werden sollen. ▶ **<Aktion, bei zuvielen Blättern zum Heften>(P. 747)**

Hinzufügen von Zahlen und Symbolen auf Kopien

25RY-047



Sie können beim Kopieren Seitenzahlen, Verwaltungszeiten, Daten usw. vergeben. Sie können auch Stempel mit den Drucken "Vertraulich" usw. anbringen. Dies sorgt für eine einfachere Verwaltung in Situationen, in denen Sie mehrere Kopien von Dokumenten verteilen.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Seitennummerierung>, <Kopiersatznummerierung>, <Wasserzeichen> oder <Druckdatum>.
- 5 Wählen Sie das Druckformat aus.



- Es stehen keine Einstellungen zur Auswahl, wenn Sie unter Schritt 4 <Kopiersatznummerierung>, <Wasserzeichen> oder <Druckdatum> angegeben haben. Fahren Sie mit Schritt 6 fort.

- 6 Wählen Sie die Druckposition aus.



- 7 Wählen Sie die Ausrichtung des eingelegten Originals.



- Wenn das Original wie in den unten stehenden Abbildungen dargestellt von Ihrer Sicht aus im Hochformat eingelegt wird, wählen Sie <Oben an hinterer Kante>. Wenn es im Querformat eingelegt wird, wählen Sie <Oben an seitlicher Kante>.



<Oben an hinterer Kante> <Oben an seitlicher Kante>

8 Geben Sie den zu druckenden Inhalt an.



9 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

10 Drücken Sie .

▢▢▢▢ Das Kopieren beginnt.

LINKS

▶ <Allgemein>(P. 746) ▶ <Einstellungen Druck>

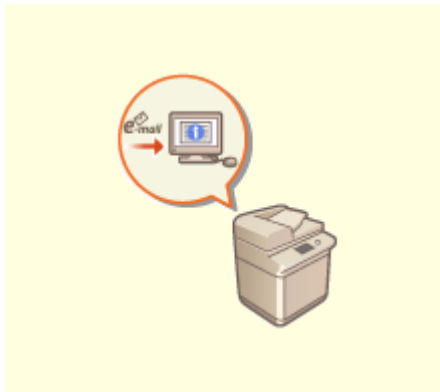
Nützliche Kopierfunktionen

25RY-048

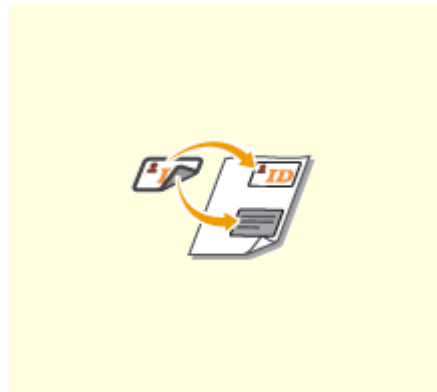
Sie können beim Absetzen der Position von Bildern von dem Gerät Kopiervorgänge ausführen. Außerdem bietet das Gerät nützliche Funktionen, wie das beidseitige Kopieren einer ID-Karte auf eine einzige Seite und die Benachrichtigung, wenn umfangreiche Kopien abgeschlossen wurden.



► **Versetzen des Bildes(P. 247)**



► **E-Mail-Benachrichtigung an Sie bezüglich der Fertigstellung des Kopiervorgangs(P. 249)**



► **Erstellen von Kopien mit der ID-Karte(P. 251)**

Versetzen des Bildes

25RY-049



Mit dieser Funktion können Sie beim Kopieren das gesamte Bild zu einem Rand oder in die Mitte versetzen. Versetzen Sie das Bild, wenn Sie einen leeren Rand auf der Seite zur Eingabe oder Anordnung von Text und Bildern schaffen möchten.

- ▶ **Versetzen des Bildes an einen Rand oder in die Mitte(P. 247)**
- ▶ **Angeben der Verschiebungsentfernung(P. 248)**

Versetzen des Bildes an einen Rand oder in die Mitte

Sie können Ränder um das Bild schaffen, indem Sie auf ein größeres Papierformat als das des Originals kopieren oder das kopierte Bild verkleinern, damit es kleiner als das Papierformat ist. Innerhalb dieser Ränder kann das Bild an einen Rand oder in die Mitte des Papiers versetzt werden.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶ Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Versatz>.**
- 5 Drücken Sie <Durch Position>, und wählen Sie die Richtung aus, in die das Bild verschoben werden soll.**



- Drücken Sie die Pfeiltasten oder <Mitte>, um die Richtung auszuwählen.
- Wenn sich das unter <Originalformat> angezeigte Format von dem von Ihnen eingestellten Originalformat unterscheidet, drücken Sie <Ändern>, um das Format auszuwählen.




- 6 Drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.**

7 Drücken Sie .

⇒ Das Kopieren beginnt.

Angeben der Verschiebungsentfernung

Wenn kein leerer Bereich vorhanden ist, weil das Originalbild und das Ausgabepapier dasselbe Format haben oder Sie Bilder um einige Millimeter versetzen möchten, geben Sie den Wert für den Versatz ein.

- 1 Legen Sie das Dokument ein.  **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Kopieren>**.  **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf **<Optionen>**.  **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie **<Versatz>**.
- 5 Drücken Sie **<Durch Zahlentasten>**, und geben Sie die Verschiebungsentfernung an.



- Drücken Sie in **<Vorderseite>** auf **<Einstellen>**, und geben Sie die Verschiebungsentfernung an. Drücken Sie die Tasten nach oben/unten/links/rechts für die Richtung, und geben Sie die Verschiebungsentfernung mit den Zahlentasten ein.
- Wenn Sie bei beidseitigen Kopien das Bild auf der Rückseite verschieben möchten, ist die Einstellung **<Rückseite>** erforderlich. Um das Bild an dieselbe Position wie auf der Vorderseite zu verschieben, drücken Sie **<Wie Vorderseite>**. Um das Bild symmetrisch zu verschieben, drücken Sie **<Entgegengesetzt zur Vorderseite>**. Um das Bild an eine andere Position als auf der Vorderseite zu verschieben, drücken Sie **<Einstellen>**, und geben Sie die Verschiebungsentfernung ein.
- Wenn sich das unter **<Originalformat>** angezeigte Format von dem von Ihnen eingestellten Originalformat unterscheidet, drücken Sie **<Ändern>**, um das Format auszuwählen.

6 Drücken Sie **<OK>** **<Schließen>**.

7 Drücken Sie .

⇒ Das Kopieren beginnt.

E-Mail-Benachrichtigung an Sie bezüglich der Fertigstellung des Kopiervorgangs

25RY-04A



Sie können eine E-Mail-Benachrichtigung aktivieren, die Sie über die Fertigstellung des Kopiervorgangs von Originalen informiert. Wenn Sie einen großen Kopierauftrag durchführen oder den Kopierauftrag reservieren (▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**), müssen Sie nicht neben dem Gerät warten, bis der Druckvorgang fertiggestellt ist.

WICHTIG

- Der Empfänger für die E-Mail-Benachrichtigung muss vom Adressbuch angegeben werden. Registrieren Sie den gewünschten Empfänger zuvor. ▶ **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>.** ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie die gewünschten Kopiereinstellungen fest.** ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**
- 4 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>.** ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 5 Drücken Sie <Job-fertig-Notiz>.**
- 6 Wählen Sie eine E-Mail-Adresse aus dem Adressbuch aus, und drücken Sie <OK>.**



- Informationen zur Anzeige und Verwendung des Adressbuches finden Sie unter ▶ **Adressbuch(P. 184)** .

- 7 Drücken Sie <Schließen>.**

8 Drücken Sie .

- ▣ Die Dokumente werden gescannt, und der Kopiervorgang startet. Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird eine E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse gesandt.

Erstellen von Kopien mit der ID-Karte

25RY-04C



Diese Funktion ermöglicht es, sowohl die Vorder- als auch die Rückseite eines Ausweises (ID-Karte) auf ein Blatt Papier zu kopieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn ID-Karten (Ausweise) wie beispielsweise Führerscheine kopiert werden, weil die Ausrichtung und die Druckposition der Abbildungen auf beiden Seiten des Ausweises gemäß dem ausgewählten Papierformat automatisch ausgerichtet werden.

WICHTIG

- Legen Sie die ID-Karte auf das Vorlagenglas. Legen Sie die ID-Karte mit der zu kopierenden Seite nach unten und ihrer Ecke ausgerichtet in der oberen linken Ecke wie unten dargestellt auf das Vorlagenglas. Der Modus "Kopie ID Karte" kann nicht verwendet werden, wenn die ID-Karte in die Zufuhr gelegt wird.



HINWEIS

- Wenn ein anderes Original in die Zufuhr gelegt ist, können Sie den Kopiervorgang nicht starten. Nehmen Sie das Original aus der Zufuhr heraus.

- 1** Platzieren Sie die ID-Karte. ▶ **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Kopieren>**. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3** Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf **<Optionen>**. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren**(P. 208)
- 4** Drücken Sie **<ID Karte kopieren>**.
- 5** Drücken Sie **<Ändern>**, wählen Sie das zu verwendende Papier aus, und drücken Sie **<OK>**.



6 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

7 Drücken Sie , um die Vorderseite zu kopieren.

⇒ Sobald das Scannen abgeschlossen ist, erscheint ein Bildschirm, der Sie benachrichtigt, dass die Vorbereitungen zum Scannen der Rückseite abgeschlossen sind.

8 Wenden Sie nun die ID-Karte, so dass ihre Rückseite nach unten zeigt, und drücken Sie , um die Rückseite zu scannen.

⇒ Nach dem Einscannen der Rückseite startet der Druckvorgang automatisch.

Einschränken des Kopiervorgangs vertraulicher Dokumente

25RY-04E

Um das unbeabsichtigte Kopieren von Dokumenten zu verhindern, die persönliche oder vertrauliche Informationen enthalten, verfügt das Gerät über die Funktionen "Geschütztes Wasserzeichen" (Secure Watermark) und "Dokument-Scansperre" (Document Scan Lock). Mit der Funktion "Geschütztes Wasserzeichen" (Secure Watermark) können Sie auf den Ausgabekopien verborgenen Text einbetten, wie beispielsweise "CONFIDENTIAL". Wenn Sie die Ausgabekopien erneut kopieren, wird der Text als Warnung aufgedruckt. Anhand der Funktion "Scanschutz Dokument" (Document Scan Lock) können Sie Scansperrinformationen auf den Kopien einbetten und verhindern, dass diese kopiert werden.



► **Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)(P. 254)**



► **Deaktivieren des Kopiervorgangs von Dokumenten (Dokument Scansperre)(P. 257)**

HINWEIS

- Sie können das Gerät so einstellen, dass die Funktionen Geschütztes Wasserzeichen "Secure Watermark" oder Dokument Scansperre bei jedem Kopierauftrag durchgeführt werden.

► **Einbetten von unsichtbarem Text (Zwangweise geschütztes Wasserzeichen)(P. 591)**

► **Einbetten von Informationen, die das Kopieren einschränken (erzwungene Dokumenten-Scansperre)(P. 594)**

Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)

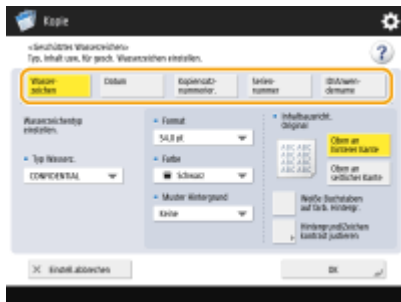
25RY-04F



Wenn Sie Dokumente mit vertraulichen Informationen kopieren, können Sie unsichtbaren Text, wie beispielsweise "STRENG GEHEIM" oder "VERTRAULICH" einbetten, um unbefugte Benutzer davor zu warnen, diese zu kopieren. Wenn Sie ein Dokument kopieren, das bereits kopiert wurde, wird der eingebettete Text über die gesamte Seite angezeigt, sodass unbefugte Kopien von Kopien verhindert werden.

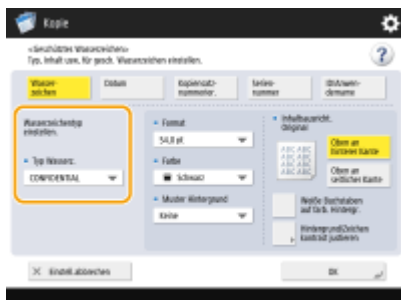
► **Systemoptionen(P. 1055)**

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ► **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ► **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Geschütztes Wasserzeichen>.
- 5 Wählen Sie den Zeichentyp, und legen Sie bei Bedarf die detaillierten Einstellungen fest.



■ Einbetten von Wasserzeichen wie "STRENG GEHEIM" oder "VERTRAULICH"

- 1 Drücken Sie <Wasserzeichen>.
- 2 Wählen Sie den Wasserzeichentyp.



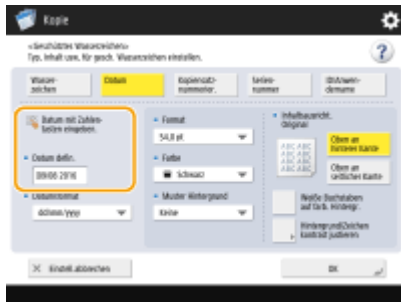
- Um einen beliebigen Text einzubetten, wählen Sie <Anwenderdefiniert> aus, und geben Sie den Text durch Drücken von <Eingeben> ein.

HINWEIS

- Sie können häufig genutzten Text registrieren. Wählen Sie <Anwenderdefiniert> aus, und geben Sie den Text durch Drücken von <Speichern> ein.
- Um registrierten Text zu bearbeiten oder zu löschen, drücken Sie <Speichern>, wählen Sie den Text aus der Liste, und drücken Sie <Bearbeiten> oder <Löschen>.

■ Einbetten von Daten

- 1 Drücken Sie <Datum>.
- 2 Legen Sie die einzubettenden Daten fest.



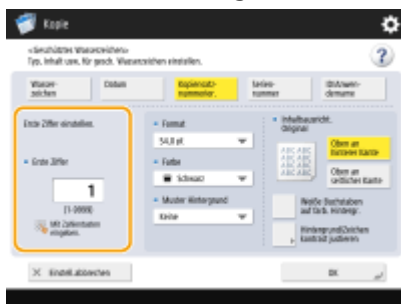
- Die im Gerät festgelegten Daten werden unter <Datum defin.> angezeigt. Um andere Daten einzubetten, geben Sie diese mithilfe der Zifferntastatur ein.

- 3 Wählen Sie das Format für die Daten aus.
 - Drücken Sie <Datumsformat>, um das Datumsformat auszuwählen.

■ Einbetten von Referenzzahlen

Wenn Sie die Anzahl von Kopien angeben, können Sie unterschiedliche fünfstellige Kennziffern pro Satz einbetten.

- 1 Drücken Sie <Kopiersatznummerierung>.
- 2 Geben Sie die Anfangsreferenznummer ein.



- Geben Sie sie in das Eingabefeld von <Erste Ziffer> mithilfe der Zifferntastatur ein.

■ Einbetten von Seriennummern

Betten Sie die Seriennummer des Geräts ein.

- 1 Drücken Sie <Seriennummer>.

■ Einbetten von ID oder Benutzername

Betten Sie die Login-Informationen (Abteilungs-ID oder Benutzername) ein, welche das Gerät verwenden soll.

- 1 Drücken Sie <ID/Anwendername>.

6 Legen Sie die Druckpositionen für das Wasserzeichen fest.



- Legen Sie das Zeichenformat fest.

HINWEIS

- Sie können die Dichte der Muster und Hintergründe anpassen. Wenn Sie <Hintergrund/Zeichen kontrast justieren> ► <Musterdruck> drücken, wird ein Muster- und Hintergrundbeispiel gedruckt. Prüfen Sie das Beispiel, und drücken Sie ▼ / ▲, um die Dichte anzupassen.

7 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

8 Drücken Sie .

⇒ Das Kopieren beginnt.

- Sie können die Dichte während der Ausgabe nicht ändern.

LINKS

-  Drucken mit Einstellungen deaktiviert das unerlaubte Kopieren(P. 342)

Deaktivieren des Kopiervorgangs von Dokumenten (Dokument Scansperre)

25RY-04H



Das Einbetten von "Scansperr-Informationen" beim Kopieren lässt Sie die Reproduktion beim Kopieren oder Scannen einschränken. Außerdem können Sie durch das Einbetten von "Nachverfolgungsinformationen" die eingebetteten Informationen in der Ausgabe analysieren und feststellen, wer die Kopie oder den Ausdruck wann und mit welchem Gerät angefertigt hat. Sie können diese Informationen mithilfe eines "TL-Codes" oder "QR-Codes" einbetten. Die Unterschiede zwischen diesen Codes sind die Einbettungsmethoden, Einschränkungsbedingungen und Nachverfolgungsinformationen. Zur Verwendung der Dokumenten-Scansperrfunktion sind optionale Produkte erforderlich. ▶
Systemoptionen(P. 1055)

- ▶ **Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe des TL-Codes(P. 258)**
- ▶ **Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe eines QR-Codes(P. 260)**

WICHTIG

- Es bestehen Einschränkungen für Papier, das mit dieser Funktion verwendet werden kann. Näheres finden Sie unter ▶ **Technische Daten(P. 995)** .
- Sie können nicht sowohl einen TL-Code als auch einen QR-Code gleichzeitig verwenden. Nehmen Sie die Einstellungen für "Dokumenten-Scansperre" im Vorfeld vor, z. B. ob ein Scan-Auftrag eingeschränkt werden soll oder nicht, und welcher Code zum Einschränken eines Scan-Auftrags zu nutzen ist.
- Der "Dokumenten-Scansperre"-Modus garantiert nicht die Einschränkung eines unbefugten Kopiervorgangs. Sie können möglicherweise keinen unbefugten Kopiervorgang einschränken oder Verfolgungsinformationen analysieren, abhängig von der Kombination von Einstellungen und der Ausgabe, wie z. B. ein Dokument mit einem ganzseitigen Bild.

LINKS

- ▶ **TL-Code und QR-Code(P. 594)**
- ▶ **Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 597)**
- ▶ **Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 599)**

Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe des TL-Codes

25RY-04J

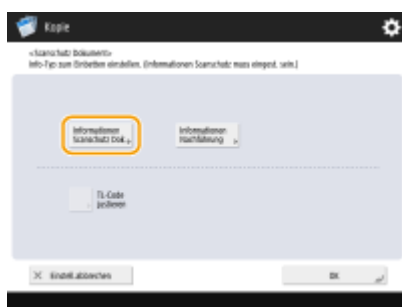


Durch das Einbetten eines TL-Codes beim Kopieren von Originalen können Sie die Reproduktion einschränken. Es ist möglich, nicht nur die Reproduktion einzuschränken, sondern auch die Reproduktion zuzulassen, wenn Anmeldeinformationen und Passwörter identifiziert werden können.

HINWEIS

- Weitere Informationen zur Aktivierung von Dokument Scansperre mithilfe des TL-Codes finden Sie unter [▶ Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken\(P. 597\)](#) .

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** [▶ Einlegen von Dokumenten\(P. 113\)](#)
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>.** [▶ Bildschirm <Hauptmenü>\(P. 98\)](#)
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>.** [▶ Grundfunktionsdisplay zum Kopieren\(P. 208\)](#)
- 4 Drücken Sie <Scanschutz Dokument>.**
- 5 Drücken Sie <Informationen Scanschutz Dok.>.**



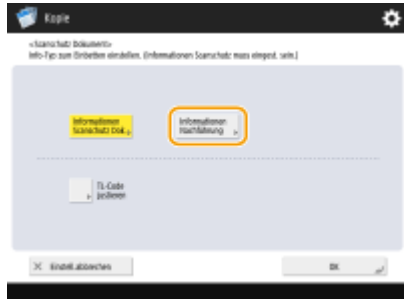
- 6 Wählen Sie die Bedingungen aus, um die Reproduktion einzuschränken.**

- Um einen Auftrag für die Reproduktion zu verhindern, drücken Sie <Alles verbieten>.
- Um die Reproduktion erst zuzulassen, sobald die Passwörter identifiziert wurden, geben Sie das Passwort durch Drücken von <Passwort Authentis.> ein.
- Drücken Sie <Anwender Authentisierung>, um die Reproduktion erst dann zuzulassen, wenn die Login-Informationen zur Verwendung des Geräts (Abteilungs-ID oder Benutzername) ermittelt werden.

7 Drücken Sie <OK>.

- Gehen Sie weiter zu Schritt 10, wenn Sie die Nachverfolgung nicht einbetten.

8 Drücken Sie <Informationen Nachführung>.



9 Drücken Sie <Einstellen> ► <OK>.

- Zum Einbetten beliebiger Zeichenfolgen abweichend von der Abteilungs-ID oder dem Benutzernamen, Datum und Zeit oder Gerätenamen, geben Sie die Zeichen durch Drücken von <Anwenderdefinierte Zeichen> ein.


10 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

11 Drücken Sie .

▢ Das Kopieren beginnt.

HINWEIS

Einbetten des geschützten Wasserzeichens "Secure Watermark"

- Sie können das geschützte Wasserzeichen zusammen mit den TL-Codes einbetten. Drücken Sie <Informationen Wasserzeich.> vor Schritt 10, und legen Sie die Einstellungen für das Einbetten fest. Weitere Informationen zu geschützten Wasserzeichen finden Sie unter  **Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)(P. 254)** .

Anpassen von TL-Codeformaten

- Sie können die Einstellungen eines TL-Codes, wie beispielsweise die Größe auf dem Bildschirm, in Schritt 5 vornehmen. Wenn Sie die eingebetteten Informationen nicht ordnungsgemäß scannen können, nehmen Sie diese Einstellungen vor.
- Je nach verwendetem Gerät werden die eingebetteten Informationen möglicherweise auch nach Einstellung des TL-Codes nicht ordnungsgemäß gescannt. Möglicherweise werden sie auch nicht korrekt gescannt, wenn die gesamte Fläche des Originals aus einem Foto besteht.

Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe eines QR-Codes

25RY-04K



Das Einbetten eines QR-Codes beim Kopieren der Originale lässt Sie die Reproduktion einschränken. Sie können aber die Nachverfolgungsinformationen auch lediglich einbetten, ohne die Reproduktion zu verhindern.

HINWEIS

- Weitere Informationen zur Dokumenten-Scansperre mit QR-Code finden Sie unter **▶Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 599)** .

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Optionen>. ▶Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4 Drücken Sie <Scanschutz Dokument>.**
- 5 Drücken Sie <Alles verbieten>.**



- Die Nachverfolgung wird zusammen mit den Informationen der Scansperre eingebettet.

HINWEIS

- Wenn Sie <Alles zulassen> auswählen, wird nur die Nachverfolgung eingebettet und die Reproduktion wird nicht verhindert.

- 6 Drücken Sie <Druckposition QR-Code>.**
- 7 Wählen Sie die Position des QR-Codes aus, und drücken Sie <OK>.**

- Wählen Sie die Druckposition aus, indem Sie die Pfeiltasten drücken.

8 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

9 Drücken Sie .

⇒ Das Kopieren beginnt.

HINWEIS

Einbetten des geschützten Wasserzeichens "Secure Watermark"

- Sie können ein geschütztes Wasserzeichen auch zusammen mit QR-Codes einbetten. Näheres zu geschützten Wasserzeichen finden Sie unter **Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)(P. 254)** .

Reduzieren von Kopierfunktionen

25RY-04L

Sie können die Notwendigkeit, gleiche Einstellungen vor jedem Erstellen von Kopien festzulegen, eliminieren, indem Sie zuvor verwendete Einstellungen wieder aufrufen.



▶ Abrufen von zuvor verwendeten Kopiereinstellungen (Vorherige Einstellung.)(P. 263)

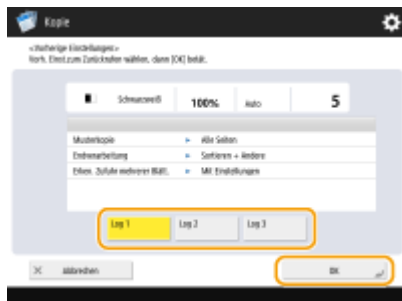
Abrufen von zuvor verwendeten Kopiereinstellungen (Vorherige Einstellung.)

25RY-04R



Sie können zuvor verwendete Kopiereinstellungen abrufen. Die Details der abgerufenen Einstellung können vor dem Kopieren geändert werden.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Kopieren>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Drücken Sie im Grundfunktionsdisplay zum Kopieren auf <Vorherige Einstellung.>. ▶ **Grundfunktionsdisplay zum Kopieren(P. 208)**
- 4** Wählen Sie die Einstellung für den Abruf, und drücken Sie <OK>.



- Wenn die persönliche Authentifizierungsverwaltung verwendet wird, ruft das Gerät die zuvor vom Benutzer festgelegten Einstellungen wieder auf, wenn er sich erneut beim Gerät anmeldet.

- 5** Drücken Sie .

⇒ Das Kopieren beginnt.

Faxen

Faxen	265
Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens	267
Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten	270
Abbrechen des Sendens von Faxen	282
Empfangen von Faxen	284
Erfolgreiches Senden von Faxen	286
Prüfen von gescannten Bildern vor dem Senden (Vorschau)	287
Prüfen der Verbindung zum Empfänger vor dem Senden (Direkte Sendung)	288
Manuelles Senden von Faxen (manuelles Senden)	290
E-Mail-Benachrichtung über die Fertigstellung der Sendung	291
Vereinfachen der Sendevorgänge	293
Getrennt gescannte Dokumente zusammen senden (Fortlaufendes Scannen)	294
Abrufen zuvor verwendeter Einstellungen beim Senden (Vorherige Einstellung.)	295
Nützliche Funktionen beim Senden	296
Senden zu einem festgelegten Zeitpunkt	297
Speichern einer Kopie eines gesendeten Dokuments	299
Verschiedene Empfangsmethoden	301
Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)	302
Geheimhaltung empfangener Dokumente	304
Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente	306
Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente	309
Senden von Faxen vom Computer aus (PC-Fax)	312
Senden von PC-Faxen	313
Verwenden von Internet-Faxnachrichten (I-Fax)	317
Senden von I-Faxen	318
Empfangen von I-Faxen	325
Verwenden von externen Faxnachrichten	326

Faxen

In diesem Kapitel werden grundlegende Methoden zum Senden und Empfangen von Faxnachrichten sowie praktische Faxfunktionen für jede Anforderung vorgestellt.

■ Einführung in grundlegende Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens und grundlegende Methoden zum Senden und Empfangen beschrieben.



- ▶ **Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)**
- ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- ▶ **Empfangen von Faxen(P. 284)**
- ▶ **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)**

■ Erfolgreich, einfach, praktisch

Sie können unter verschiedenen Sende- und Empfangsmethoden speziell für Sie die Richtige auswählen. Indem Sie Funktionen vollständig ausnutzen, können Sie Faxnachrichten effizient senden und empfangen.



- ▶ **Erfolgreiches Senden von Faxen(P. 286)**
- ▶ **Vereinfachen der Sendevorgänge(P. 293)**
- ▶ **Nützliche Funktionen beim Senden(P. 296)**
- ▶ **Verschiedene Empfangsmethoden(P. 301)**
- ▶ **Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente(P. 306)**

■ Senden von Faxnachrichten vom Computer aus

Sie können ein auf einem Computer gespeichertes Dokument direkt faxen. So müssen Sie das Dokument nicht zuvor ausdrucken und sparen Papier und Toner. Außerdem werden Bilder und Kleingedrucktes auf Dokumenten deutlicher.



- ▶ **Senden von Faxen vom Computer aus (PC-Fax)(P. 312)**

■ Vollständiges Nutzen von Faxfunktionen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Faxnachrichten über das Internet senden und empfangen. Außerdem erfahren Sie hier, wie Sie Faxnachrichten mit einem Multifunktionsdrucker ohne Faxfunktion über andere Multifunktionsdrucker im Netzwerk senden und empfangen.

▶ **Verwenden von Internet-Faxnachrichten (I-Fax)(P. 317)**

▶ **Verwenden von externen Faxnachrichten(P. 326)**



TIPPS

- Wenn Sie die entsprechende Option installieren, wird die IP-Fax-Verwendung ermöglicht. Ein IP-Fax ist eine Funktion zum Senden und Empfangen von Faxnachrichten über ein TCP/IP-Netzwerk, wie ein Büro-LAN. Durch das Senden und Empfangen von Faxen zwischen Geräten in demselben Netzwerk werden nicht nur die Kommunikationskosten gesenkt, sondern auch schnellere Kommunikation als beim herkömmlichen Faxen ermöglicht.

IP Fax Erweiterung Kit Anwenderhandbuch

▶ **Optionen(P. 1044)**

Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens

25RY-04U

Wenn Sie <Fax> im Hauptmenü drücken, wird die Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens angezeigt.



1 Empfänger

Zeigt den Namen des Ziels, die Faxnummer und die Anzahl der angegebenen Ziele an.

2 <Details>

Damit können Sie detaillierte Informationen zu dem in **1** angezeigten Ziel anzeigen.

3 <Empfng. löschen>

Damit können Sie das in **1** angezeigte Ziel löschen.

4 <Ton>

Wenn Sie beim Angeben des Ziels auf diese Schaltfläche drücken, wird der Buchstabe "T" (Ton) eingegeben. Selbst wenn Sie die Impulswahl verwenden, werden Nummern, denen "T" voransteht, per Mehrfrequenzwahl angewählt. Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie Faxinformationsdienste verwenden.

5 Zielwahl-Schaltfläche

Damit können Sie ein in den Zielwahl-Schaltflächen registriertes Faxziel angeben.

6 <Adressbuch>

Damit können Sie ein im Adressbuch registriertes Faxziel angeben.

7 <Aufgelegt>

Drücken Sie darauf, um ein Faxdokument manuell zu senden. ► **Manuelles Senden von Faxen (manuelles Senden)(P. 290)**

8 <Direkte Sendung>

Drücken Sie darauf, um die Verbindung zum Faxgerät des Empfängers vor dem Scannen von Originalen zu prüfen. ► **Prüfen der Verbindung zum Empfänger vor dem Senden (Direkte Sendung)(P. 288)**



Drücken Sie darauf, um Ziele in Zielwahl-Schaltflächen zu registrieren. ▶ **Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche(P. 199)**

10 <Optionen>

Zeigt alle Schaltflächen für Funktionseinstellungen an. Zur Einfachheit können Sie häufig verwendete Schaltflächen für Funktionseinstellungen in 11 anzeigen.

11 Schaltflächen für Funktionseinstellungen

Zeigt die am häufigsten verwendeten Schaltflächen aus <Optionen> an. Der Einstellungsstatus wird auf den Schaltflächen angezeigt. Sie können auch 14 drücken, um die angezeigten Schaltflächen zu ändern.

- Wenn für die gewünschte Funktion keine Schaltfläche angezeigt wird, drücken Sie <Optionen>, und wählen Sie die gewünschte Schaltfläche. ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**

12 Aktueller Einstellungsstatus und Einstellungsschaltflächen

Zeigt den Einstellungsstatus an, wie die Auflösung. Überprüfen Sie die Einstellungen unbedingt, um einen ordnungsgemäßen Scan auszuführen. Um eine Einstellung zu ändern, drücken Sie auf die jeweilige Schaltfläche. ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**

13 <Einstellungen Favoriten>

Registrieren Sie hier häufig verwendete Scaneinstellungen im Voraus, um diese bei Bedarf einfach abzurufen. ▶ **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**



Drücken Sie dieses Symbol, um die aktuellen Einstellungen unter <Einstellungen Favoriten> von 13 zu registrieren, und ändern Sie die unter 11 angezeigte Schaltfläche.

- ▶ **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**
- ▶ **Anpassen des Grundfunktionsbildschirms(P. 160)**

15 <Vorherige Einstellung.>

Damit können Sie die zuvor festgelegten Einstellungen abrufen. ▶ **Abrufen zuvor verwendeter Einstellungen beim Senden (Vorherige Einstellung.)(P. 295)**

16 <An Rem.Adressbuch>

Drücken Sie darauf, um Ziele in Zielwahl-Schaltflächen von anderen Canon Multifunktionsgeräten anzugeben. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn das Remote-Adressbuch aktiviert wurde. ▶ **<Empfänger einstellen>(P. 786)** ▶ **<Remote-Adressbuch erfassen>**

HINWEIS

- Sie können festlegen, ob das Adressbuch und die Zielwahltasten zur Beschränkung der Verwendung des Adressbuchs ausgeblendet werden sollen. ▶ **<Verwendung von Adressbuch beschränken>(P. 760)**
- Einige Funktionen können nicht zusammen verwendet werden. Schaltflächen, die nicht ausgewählt werden können, werden hellgrau angezeigt.

LINKS

► **Speichern von Empfängern(P. 184)**

Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten

25RY-04W

In diesem Abschnitt werden die Grundfunktionen zum Senden von Faxdokumenten beschrieben.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>. ▶ Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens fest. ▶ Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)**
 - ▶ Angeben von Zielen aus dem Adressbuch
 - ▶ Angabe des Empfängers von den Zielwahl-Schaltflächen
 - ▶ Manuelles Eingeben von Zielen
 - ▶ Angeben von Zielen im LDAP-Server

Um die detaillierten Informationen zum angegebenen Ziel zu prüfen, wählen Sie das gewünschte Ziel mit ▲ und ▼, und drücken Sie <Details>. Um ein Ziel aus den angegebenen Zielen zu löschen, drücken Sie <Empfng. löschen>.

Angeben von Zielen aus dem Adressbuch

- 1 Drücken Sie <Adressbuch>.**
- 2 Wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie <OK>.**
 - Wenn bei der Registrierung des Ziels eine Zugangsnummer festgelegt wurde, drücken Sie <Zugangsnummer>, und geben Sie die Zugangsnummer mit den Zahlentasten ein. Das zugehörige Ziel wird im Adressbuch angezeigt.
 - Um das Remote-Adressbuch zu verwenden, drücken Sie <An Rem.Adressbuch>. Wenn <Adressbuch ändern> angezeigt wird, drücken Sie <Adressbuch ändern> ▶ <Remote>.



a Zieltyp-Schaltflächen

Durch Drücken auf  bzw.  werden Fax- bzw. Gruppenziele angezeigt.

b Dropdown-Liste für die Auswahl von Adressbuchtypen

Damit können Sie eine bestimmte Zielgruppe anzeigen. Wenn Sie über die persönliche Authentisierungsverwaltung beim Gerät angemeldet sind, wird durch Auswahl von <Persönl. Adressliste> Ihr persönliches Adressbuch angezeigt.

c <Durch Name suchen>

Damit können Sie einen Namen eingeben, um nach dem Ziel zu suchen.

d Schaltflächen für die Suche nach Anfangsbuchstaben


Damit können Sie eine Suche anhand des Anfangsbuchstabens des Zielnamens eingrenzen.

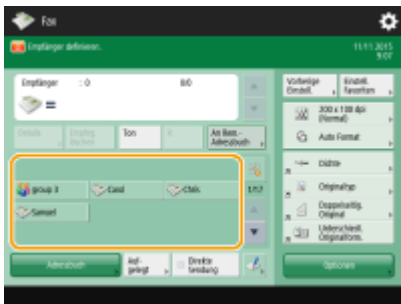
WICHTIG

- Wenn Sie ein Gruppenziel auswählen, die andere Ziele als Faxziele enthält, können Sie kein Fax senden.

Angabe des Empfängers von den Zielwahl-Schaltflächen

1 Drücken Sie die jeweilige Zielwahl-Schaltfläche.

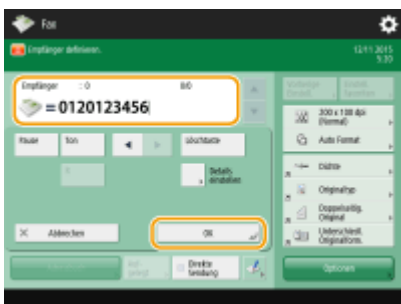
- Um das Ziel mit der Nummer einer Zielwahl-Schaltfläche (Zielwahlnummer) anzugeben, drücken Sie , und geben Sie die Nummer für die gewünschte Zielwahl-Schaltfläche ein.
- Um das Remote-Adressbuch zu verwenden, drücken Sie <An Rem.Adressbuch>.




Manuelles Eingeben von Zielen

Sie können Ziele, die nicht im Adressbuch oder in den Zielwahl-Schaltflächen registriert sind, manuell angeben.

1 Geben Sie mit den Zahlentasten eine Faxnummer ein, und drücken Sie <OK>.



- Wiederholen Sie diesen Schritt, um eine weitere Faxnummer anzugeben.
- Wenn das Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist, tippen Sie auf <R>, bevor Sie das Ziel eingeben. Wenn <R> nicht verfügbar ist, müssen Sie die Einstellungen der R-Taste speichern.  <Einstellung R-Taste>(P. 772)

HINWEIS

So senden Sie Faxnachrichten an eine Auslandsnummer

- Geben Sie die internationale Zugangsnummer, die Landesvorwahl und die Faxnummer in dieser Reihenfolge ein. Wenn Sie keine erfolgreiche Verbindung zum Auslandsziel herstellen können, drücken Sie <Pause>, um eine Pause zwischen einer Nummer und der nächsten Nummer einzufügen.

So senden Sie Faxnachrichten mit Unteradressen

- Das Gerät unterstützt die Verwendung von ITU-T*-Standardunteradressen. Wenn das Faxgerät des Empfängers mit ITU-T-Unteradressen kompatibel ist, können Sie die Vertraulichkeit gesendeter Dokumente mit einer Unteradresse und einem Passwort sicherstellen. Um ein Dokument mit einer Unteradresse zu senden, geben Sie eine Faxnummer ein, drücken Sie <Subadresse> oder <Details einstellen>, und geben Sie anschließend die Unteradresse und das Passwort ein.

* Steht für International Telecommunication Union-Telecommunication Standardization Sector, eine Gruppe, die Empfehlungen im Hinblick auf die Standardisierung der globalen Telekommunikation ausspricht.

Angeben von Zielen im LDAP-Server

Sie können im LDAP-Server gespeicherte Ziele suchen und angeben.

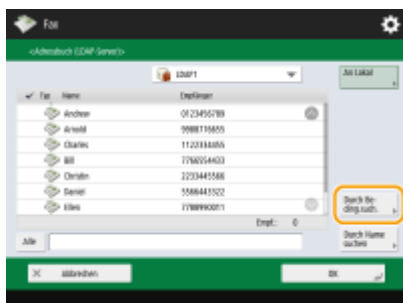
1 Drücken Sie <Adressbuch>.

2 Drücken Sie <An LDAP Server>.



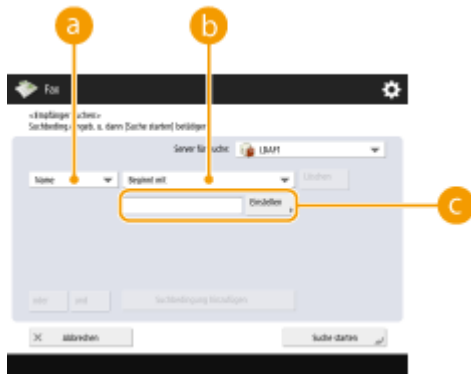
- Wenn <Adressbuch ändern> angezeigt wird, drücken Sie <Adressbuch ändern> ► <LDAP-Server>.
- Wenn der Bildschirm zur Eingabe des Netzwerkpassworts angezeigt wird, geben Sie den Anwendernamen und das Passwort ein, und drücken Sie <OK>.

3 Drücken Sie <Durch Beding.such.>.



- Um alle Ziele im LDAP-Server ohne Angabe von Bedingungen anzuzeigen, fahren Sie bei Schritt 5 fort.

4 Geben Sie die Suchbedingungen an.



a Suchkategorien

Wählen Sie ein Suchkriterium, um Ziele nach Name, Faxnummer, Firmenname und Firmeneinheit (Abteilungsname usw.) zu durchsuchen.

b Suchbedingungen

Wählen Sie eine Suchbedingung, wie ein Zielname, der "John" enthält, und ein Abteilungsname, der mit "Entwicklung" beginnt.

c Suchzeichen

Drücken Sie <Einstellen>, und geben Sie die Suchzeichen für die Suchbedingung ein.

HINWEIS

So suchen Sie mit mehreren Bedingungen

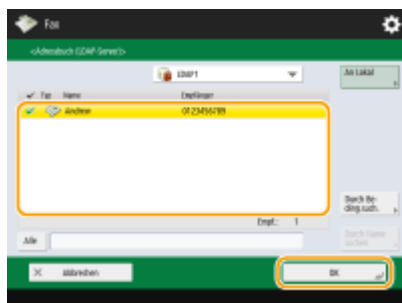
- Sie können Ziele mit mehreren Bedingungen durchsuchen. Geben Sie die erste Suchbedingung an, drücken Sie <Suchbedingung hinzufügen>, und wählen Sie dann <oder> oder <und> für die nächste Bedingung.

5 Drücken Sie <Suche starten>.

☞ Die Suchergebnisse werden angezeigt.

- Um mit einer anderen Bedingung zu suchen, drücken Sie <Löschen>, um die festgelegten Einstellungen zu löschen, und legen Sie dann eine neue Bedingung fest.

6 Wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie <OK>.



4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.

- ▶ Festlegen, wie Originale gescannt werden
- ▶ Anpassen der Bildqualität
- ▶ Löschen dunkler Ränder (Rahmen löschen)

Festlegen, wie Originale gescannt werden



Wenn Sie Originale im Sonderformat oder hochtransparente Originale scannen oder wenn der Rand des Bildes beim Scannen fehlt, müssen Sie das Scanformat manuell festlegen.

- ▶ Festlegen des Scanformats von Originalen

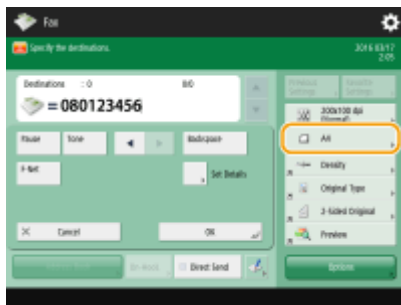


Das Gerät kann die Vorder- und Rückseite von Originalen automatisch scannen.

- ▶ Scannen der beiden Seiten von Originalen

■ Festlegen des Scanformats von Originalen

1 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für das Scanformat.



2 Wählen Sie das Scanformat, und drücken Sie <OK>.

■ Beim Angeben der Werte für das Scanformat

Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas, wählen Sie <Anwenderdefiniert>, und geben Sie die Länge und Breite des Originals ein.

■ Wenn ein langes Original gescannt wird

Legen Sie das Original in die Zufuhr ein, und wählen Sie <Langes Original>.

HINWEIS

So registrieren Sie das Scanformat

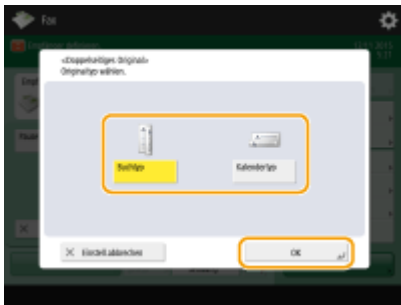
- Wenn Sie das Scanformat häufig mit denselben Werten angeben, registrieren Sie das Format in <Anwenderdefiniert> ▶ <Format speichern>, damit Sie die Einstellung schnell und einfach abrufen können.

■ Scannen der beiden Seiten von Originalen

Legen Sie das Original in die Zufuhr. Legen Sie Originale im Querformat horizontal ein.

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Doppelseitiges Original>.

2 Wählen Sie <Buchtyp> oder <Kalendertyp>, und drücken Sie <OK>.



- Wählen Sie <Buchtyp> für Originale, bei denen die Vorder- und die Rückseite die gleiche Ausrichtung aufweisen, oder <Kalendertyp> für Originale, bei denen die Vorder- und die Rückseite unterschiedliche Ausrichtungen aufweisen.

3 Drücken Sie <Schließen>.

Anpassen der Bildqualität



Sie können die für den jeweiligen Originaltyp geeignete Auflösung wählen. Bei einer höheren Auflösung wird das Bild klarer, jedoch dauert das Senden länger.

- Auswahl der Auflösung



Durch Angabe des Originaltyps wie beispielsweise Nur-Text-Originale oder Magazine mit Fotos können Faxnachrichten mit optimaler Bildqualität gesendet werden.

- Auswählen des Originaltyps



Sie können die Dichte des gesamten Originals anpassen. Wenn Sie beispielsweise die Dichte erhöhen, können Sie blasse Zeichen, die mit Bleistift geschrieben wurden, leserlich machen.

- Anpassen der Dichte des gesamten Originals



Sie können die Dichte des Hintergrunds anpassen. So können Sie Originale mit farbigem Hintergrund oder dünne Dokumente, wie Zeitungsartikel, bei denen Zeichen und Bilder auf der Rückseite durchscheinen, als leserliche Faxnachricht senden.

▶ Anpassen der Dichte des Hintergrunds

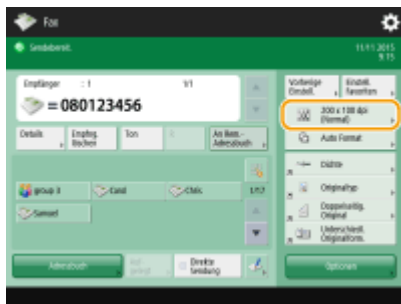


Sie können das Bild mit deutlichen Konturen und Linien scannen, indem Sie die Schärfe erhöhen, oder das Bild weicher machen, indem Sie die Schärfe verringern. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie unscharfe Texte und Diagramme schärfer darstellen oder den Moiré-Effekt (ein schimmerndes Wellenmuster) reduzieren und das Bild glätten möchten.

▶ Anpassen der Schärfe (Schärfe)

■ Auswahl der Auflösung

1 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für die Auflösung.



2 Wählen Sie die Auflösung aus, und drücken Sie <OK>.

- Eine niedrigere Auflösung eignet sich für Nur-Text-Originale, während sich eine höhere Auflösung für Originale mit Fotos eignet. Je höher die Auflösung, desto feiner werden Originale gescannt.

■ Auswählen des Originaltyps

1 Drücken Sie <Optionen> ▶ <Originaltyp>.

2 Wählen Sie den Originaltyp, und drücken Sie <OK>.

3 Drücken Sie <Schließen>.

■ Anpassen der Dichte des gesamten Originals

1 Drücken Sie **<Optionen>** ► **<Dichte>**.

2 Passen Sie die Dichte an, und drücken Sie **<OK>**.

- Drücken Sie , um die Dichte zu verringern. Drücken Sie , um die Dichte zu erhöhen.

3 Drücken Sie **<Schließen>**.

■ Anpassen der Dichte des Hintergrunds

1 Drücken Sie **<Optionen>** ► **<Dichte>**.

2 Drücken Sie **<Justieren>** in **<Hintergrunddichte>**.



- Um den Hintergrund automatisch einzustellen, drücken Sie **<Auto>**, und fahren Sie bei Schritt 4 fort.

HINWEIS

- Wenn der Typ des Originals auf **<Text>** (► **Auswählen des Originaltyps(P. 276)**) gesetzt ist und **<Vorrang Qualität>** für **<Vorrang Geschwindigkeit/Bildqualität für SW-Scan>** eingestellt wurde, wird die Dichte des Hintergrunds automatisch angepasst. ► **<Vorrang Geschwindigkeit/Bildqualität für SW-Scan>(P. 753)**

3 Passen Sie die Dichte an, und drücken Sie **<OK>**.

- Wenn Sie **<->** drücken, wird die Dichte des gesamten Hintergrunds verringert. Wenn Sie **<+>** drücken, wird die Dichte des gesamten Hintergrunds erhöht.

HINWEIS

- Je nach den Farben der Originale können auch andere Bereiche als der Hintergrund betroffen sein.

4 Drücken Sie **<OK>** ► **<Schließen>**.

■ Anpassen der Schärfe (Schärfe)

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Schärfe>.

2 Passen Sie die Schärfe an, und drücken Sie <OK>.

- Um verschwommenen Text zu schärfen, passen Sie das Steuerelement in Richtung <Hoch> an.
- Um den Moiré-Effekt beim Scannen von Originalen mit gedruckten Fotos wie beispielsweise Magazinen oder Broschüren zu reduzieren, stellen Sie das Steuerelement in Richtung <Niedrig> ein.

3 Drücken Sie <Schließen>.

Löschen dunkler Ränder (Rahmen löschen)

Wenn Sie Originale scannen, die kleiner als das Scanformat sind, erscheinen möglicherweise Rahmenlinien der Originale auf dem gescannten Bild. Wenn Sie dicke Bücher scannen, können dunkle Ränder erscheinen. Mit dieser Funktion können Sie diese Rahmenlinien und dunklen Ränder löschen. Ferner können Sie das Gerät so einstellen, dass die Löcher in gelochten Originalen nicht kopiert werden.

WICHTIG

- Legen Sie das gelochte Original auf das Vorlagenglas. Das Einlegen in die Zufuhr kann zu Schäden führen.

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Rahmen löschen>.

2 Geben Sie den Typ und die Breite für das Löschen an.

■ Löschen der Rahmen von Kopien auf Originalen

1 Drücken Sie <Originalrahmenlöschung>, und prüfen Sie <Originalformat>.



- Wenn sich das unter <Originalformat> angezeigte Format von dem Format des Originals unterscheidet, drücken Sie <Ändern>, um das Format auszuwählen.

2 Geben Sie die Breite des zu löschenden Rands ein.

■ Löschen der dunklen Ränder von Büchern auf Kopien

Sie können die dunklen Ränder löschen, die in der Mitte und an der Kontur erscheinen, wenn Sie gegenüber liegende Seiten eines Buches scannen.

- 1 Drücken Sie <Buchrahmen löschung>, und prüfen Sie <Originalformat>.



- Wenn sich das unter <Originalformat> angezeigte Format von dem Format des Buches unterscheidet, drücken Sie <Ändern>, um das Format auszuwählen.

- 2 Drücken Sie <Mitte> oder <Seiten>, und geben Sie die jeweilige Breite zum Löschen ein.

■ Löschen von Löchern in gelochten Originalen auf Kopien

- 1 Drücken Sie <Bindung löschen>, und wählen Sie die Position der Löcher.



- 2 Geben Sie die Breite zum Löschen ein.

HINWEIS

- Wenn Sie die Breite für jeden Rand individuell anpassen möchten, drücken Sie <Originalrahmenlöschtung> oder <Buchrahmen löschtung>, und drücken Sie dann <Unabhängig justieren>, um die Löschbreite einzugeben.


- 3 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

- 5 Drücken Sie .

⇒ Originale werden gescannt, und der Sendevorgang beginnt.

- Drücken Sie <Abbrechen> oder  ► <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das Original ein, das als nächstes gescannt werden soll, und drücken Sie . Sobald der Scan aller Originale abgeschlossen ist, drücken Sie <Senden starten>, um das Fax zu senden.

- Um den Versand abzubrechen, siehe  **Abbrechen des Sendens von Faxen (P. 282)**.

HINWEIS

So senden Sie ein Fax mit Absenderinformationen

- Sie können den Namen und die Faxnummer des Absenders beim Senden angeben. ▶<Kopfzeile SE>(P. 761)

So zeigen Sie den Status für gesendete Dokumente an

- Auf dem Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> können Sie den Status für gesendete Dokumente anzeigen. Auf diesem Bildschirm können Sie Faxnachrichten erneut senden oder das Senden nach dem Prüfen des Status abbrechen. ▶<Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente>(P. 309)
- Wenn <Benachricht.anzeigen, wenn ein Auftrag akzeptiert ist> auf <Ein> gestellt wird, kann der <Statusmonitor/Abbruch>-Bildschirm über folgenden Bildschirm angezeigt werden, der nach Empfang eines Sendeauftrags eingeblendet wird. ▶<Benachricht.anzeigen, wenn ein Auftrag akzeptiert ist>(P. 765)



Wenn ein Übertragungsfehler auftritt, weil die Leitung des Empfängers belegt ist

- Nach einer bestimmten Wartezeit wird eine automatische Wahlwiederholung durchgeführt. Sie können unter anderem ändern, wie oft die Wahlwiederholung stattfindet, und das Intervall zwischen den Wahlwiederholungen einstellen. ▶<Auto Wahlwiederholung>(P. 770)

So drucken Sie den Bericht mit den Sendeergebnissen

- Wenn Sie auf der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens auf <Optionen> ▶ <SE Bericht> drücken, können Sie festlegen, dass der Bericht mit den Sendeergebnissen automatisch gedruckt wird.

Wenn mehrere Blätter eingezogen werden

- Der Scan wird gestoppt, und die Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Gehen Sie zum Beheben des Staus wie in den Anweisungen erläutert vor. Wenn der Stau behoben ist, wird der Bildschirm zum Fortsetzen des Auftrags angezeigt. Wenn das Gerät fälschlicherweise einen Mehrfacheinzug erkennt, drücken Sie <Zufuhr mehrerer Blätter nicht erkennen>, um den Scan fortzusetzen.
- Wenn Sie das Gerät vorab so einstellen wollen, dass Sie nicht über einen Mehrfacheinzug benachrichtigt werden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
 - Drücken Sie bei jedem Senden <Optionen> auf dem Grundfunktionsbildschirm zum Faxen ▶ wählen Sie <Erken. Zufuhr mehrerer Blätt.>, um die Einstellung zu deaktivieren.
 - Setzen Sie <Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.> auf <Aus> (▶<Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.>(P. 752)).

TIPPS

Speichern einer Kopie eines gesendeten Dokuments

- Sie können das Gerät so konfigurieren, dass automatisch eine Kopie eines gesendeten Dokuments in einem Dateiserver gespeichert wird. Die Kopie wird in eine elektronische Datei (wie PDF) konvertiert und gespeichert, sodass Sie den Inhalt einfach mit Ihrem Computer anzeigen können. ▶<Speichern einer Kopie eines gesendeten Dokuments>(P. 299)

Auswählen des Namens eines Absenders

- Wenn Sie auf der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens auf <Optionen> ► <Sendername (TTI)> drücken, können Sie einen Namen aus einer Liste mit registrierten Absendernamen auswählen und diesen in die Absenderinformationen aufnehmen. ►<Sendername (TTI) speichern>(P. 769)

Prüfen von gescannten Originalen vor dem Senden

- Sie können gescannte Bilder vor dem Senden im Vorschaubildschirm prüfen. ►<Prüfen von gescannten Bildern vor dem Senden (Vorschau)>(P. 287)

Speichern häufig verwendeter Einstellungen

- Sie können häufig verwendete Ziele und Scaneinstellungen auf einer Schaltfläche des Geräts für den späteren Gebrauch kombinieren. Indem Sie die registrierte Schaltfläche beim Scannen von Originalen drücken, können Sie Ihre Einstellungen schnell abschließen. ►<Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen>(P. 158)

LINKS

- <Abbrechen des Sendens von Faxen>(P. 282)
- <Erfolgreiches Senden von Faxen>(P. 286)
- <Vereinfachen der Sendevorgänge>(P. 293)
- <Nützliche Funktionen beim Senden>(P. 296)
- <Speichern von Empfängern>(P. 184)
- <Registrieren des LDAP-Servers>(P. 53)
- <Verwalten von Benutzern>(P. 505)
- <Empfänger einstellen>(P. 786)

Abbrechen des Sendens von Faxen

25RY-04X

Sie können das Scannen von Originalen oder das Senden von Faxnachrichten, die gerade gesendet werden oder in der Warteschlange zum Senden anstehen, abbrechen.

■ Abbrechen von gescannten Originalen

1 Drücken Sie auf dem angezeigten Bildschirm auf **<Abbrechen>** oder .

2 Drücken Sie **<Ja>**.

⇒ Das Scannen der Originale wird abgebrochen.

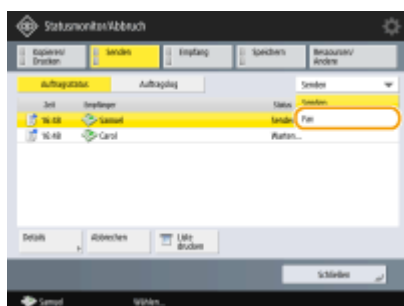
■ Abbrechen des Sendens von Faxnachrichten, die gerade gesendet werden oder in der Warteschlange zum Senden stehen

1 Drücken Sie auf dem angezeigten Bildschirm auf **<Zu Statusmon./Abbr.>** oder .

2 Drücken Sie **<Senden>** ► **<Auftragsstatus>**.

3 Wählen Sie **<Fax>**.

⇒ Eine Liste der Aufträge, die gerade gesendet werden oder in der Warteschlange zum Senden anstehen, wird angezeigt.



4 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag, und drücken Sie **<Abbrechen>**.

5 Drücken Sie **<Ja>**.

⇒ Das Senden der Faxnachricht wird abgebrochen.

- ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- ▶ **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)**


Empfangen von Faxen

25RY-04Y

■ Wenn ein Fax eingeht

Die Anzeige Verarbeitung/Daten auf dem Bedienfeld blinkt grün. Nach Abschluss des Empfangs wird das Dokument automatisch gedruckt, und die Anzeige erlischt.

HINWEIS

- Drücken Sie zum Abbrechen des Empfangvorgangs  ► <Empfang> ► <Auftragsstatus> ► wählen Sie ein Dokument aus ► <Abbrechen>.

■ Ausgabepapier


Wenn das Papierformat des empfangenen Dokuments nicht verfügbar ist, wird das Papier nach der folgenden Reihenfolge ausgewählt: A4, A5.

HINWEIS

So empfangen Sie Faxinformationsdienste





- Geben Sie die Dienstnummer gemäß der aufgezeichneten Nachricht ein, und drücken Sie <EM Start>.

Empfangen mit einer Unteradresse

- Das Gerät unterstützt ITU-T*-Standardsubadressen. Informationen zum Empfang eines Dokuments mit einer Subadresse finden Sie unter  **<Einstellungen Weiterleitung>(P. 775)** .

* Steht für International Telecommunication Union-Telecommunication Standardization Sector, eine Gruppe, die Empfehlungen im Hinblick auf die Standardisierung der globalen Telekommunikation ausspricht.

TIPPS

- Sie können Papier beim Drucken sparen.
 - ◀ **<Druck auf beide Seiten>(P. 774)**
 - ◀ **<2 auf 1 Log>(P. 774)** ►  **<EM Fax-Format verkleinern>(P. 774)**
- Sie können Informationen wie die Empfangszeit beim Drucken in empfangene Dokumente aufnehmen.  **<EM Fußzeile drucken>(P. 774)**
- Indem Sie festlegen, dass ein Empfangspasswort bei der Subadresskommunikation geprüft werden soll, können Sie den Eingang von Spam-Faxnachrichten beim Gerät verhindern.  **<EM Passwort>(P. 779)**
- Durch Festlegen von <Temporär gesp.Datei in Box Speicherempfang weiterl.> auf <Ja> können Sie empfangende Dokumente an den Speicherbereich des Geräts (Box Speicherempfang) weiterleiten, die aufgrund von Papierstaus oder fehlendem Papier nicht gedruckt werden können. In diesen Fall wird <Fax Speicherempfang>/<I-Fax Speicherempfang verwenden> automatisch auf <Ein> festgelegt, und weitergeleitete Dokumente können über den Bildschirm geprüft werden. Weitergeleitete Dokumente können zudem später gedruckt werden. ( **<Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)(P. 302)**) Um zum Normaldruck zurückzukehren, legen Sie <Fax Speicherempfang>/<I-Fax Speicherempfang verwenden> auf <Aus> fest.

LINKS

- ▶ **Verschiedene Empfangsmethoden(P. 301)**
- ▶ **Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente(P. 306)**
- ▶ **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)**

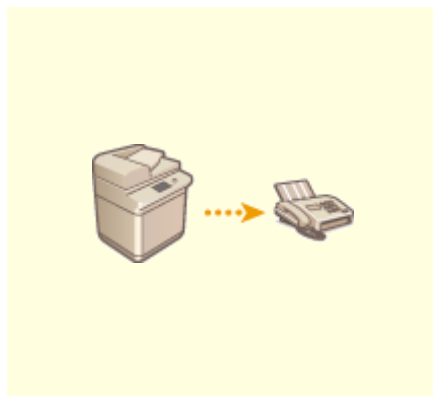
Erfolgreiches Senden von Faxen

25RY-050

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie potenzielle Sendefehler aufgrund von inkorrektem Scannen von Originalen oder belegten Leitungen vermeiden.



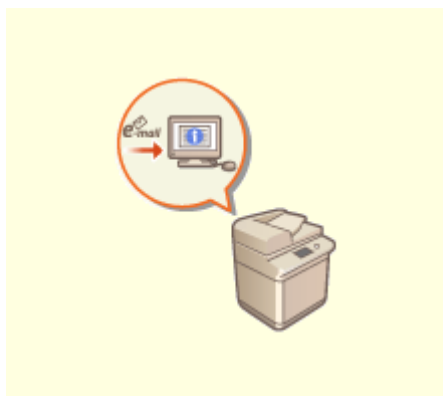
► Prüfen von gescannten Bildern vor dem Senden (Vorschau)(P. 287)



► Prüfen der Verbindung zum Empfänger vor dem Senden (Direkte Sendung)(P. 288)



► Manuelles Senden von Faxen (manuelles Senden)(P. 290)





► E-Mail-Benachrichtung über die Fertigstellung der Sendung(P. 291)

Prüfen von gescannten Bildern vor dem Senden (Vorschau)


25RY-051



Sie können gescannte Bilder vor dem Senden auf dem Vorschaubild prüfen. Mit dieser Funktion können Sie Fehler wie das unbeabsichtigte Scannen unerwünschter Seiten und das Scannen schiefer Originale sofort erkennen.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3** Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens fest. ▶ **Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens**(P. 267)
- 4** Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten**(P. 270)
- 5** Drücken Sie <Optionen> ▶ <Vorschau> ▶ <Schließen>.
- 6** Drücken Sie .
 - ⇒ Originale werden gescannt, und der Vorschaubildschirm wird angezeigt.
 - Drücken Sie <Abbrechen> oder  ▶ <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das nächste zu scannende Original ein, und drücken Sie . Sobald der Scan aller Originale abgeschlossen ist, drücken Sie <Vorschau u. Senden>, um das Vorschaubild anzuzeigen.
- 7** Prüfen Sie die gescannten Bilder auf dem Vorschaubildschirm.
- 8** Drücken Sie <Senden starten>.

⇒ Der Sendevorgang startet.

Prüfen der Verbindung zum Empfänger vor dem Senden (Direkte Sendung)

25RY-052



Um Faxnachrichten erfolgreich an das gewünschte Ziel zu senden, können Sie zuvor prüfen, ob der Empfänger verbunden und für die Kommunikation bereit ist. Da das Gerät den Speicher beim Scannen von Originalen umgeht, können Sie auch dann Faxnachrichten senden, wenn kein Speicher verfügbar ist.

1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ Einlegen von Dokumenten (P. 113)

- Legen Sie das Original in die Zufuhr, wenn Sie mehrere Seiten senden möchten. Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, können Sie nur eine Seite senden.

2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>. ▶ Bildschirm <Hauptmenü> (P. 98)

3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens fest. ▶ Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens (P. 267)

4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. ▶ Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten (P. 270)

5 Drücken Sie <Optionen> ▶ <Direkte Sendung>.

6 Drücken Sie .

▢ Das Gerät wählt die Nummer des Empfängers. Wenn das Gerät den Anruf verbindet, werden die Originale gescannt und der Sendevorgang beginnt.

- Das Gerät beginnt den Sendevorgang nicht, wenn die Leitung des Empfängers besetzt ist.

WICHTIG

Die Direktsendung ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar

- Eine der nachfolgenden Scaneinstellungen wird festgelegt: <Doppelseitiges Original>/<Rahmen löschen>/<Fortlaufendes Scannen>/<Programmierte Sendung>
- Mehrere Empfänger sind festgelegt.
- <Funktionen beschränken> wird für jede Funktion auf <Aus> festgelegt, wenn sich das Gerät im Abteilungs-ID-Modus befindet. ▶ Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID (P. 542)

HINWEIS

So legen Sie das Scanformat für Originale fest

- Das Scanformat von Originalen in der Zufuhr wird automatisch eingestellt. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um das Format selbst festzulegen.

Manuelles Senden von Faxen (manuelles Senden)

25RY-053



Sie können Faxdokumente manuell senden, nachdem Sie geprüft haben, ob das Ziel für den Empfang von Faxübertragungen bereit ist.

1 Legen Sie das Dokument ein. ► Einlegen von Dokumenten(P. 113)

- Legen Sie die Originale in die Zufuhr, wenn Sie mehrere Seiten senden möchten. Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas gelegt haben, können Sie nur eine Seite senden.

2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>. ► Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

3 Drücken Sie <Aufgelegt> in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens. ► Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)

4 Geben Sie die Telefonnummer des Empfängers ein.

5 Stellen Sie sicher, dass Sie den Empfänger oder einen hohen Ton hören.

6 Drücken Sie .

► Originale werden gescannt, und der Sendevorgang beginnt.

WICHTIG

Das manuelle Senden ist in den folgenden Fällen nicht möglich

- Eine der nachfolgenden Scaneinstellungen wird festgelegt: <Doppelseitiges Original>/<Rahmen löschen>/<Fortlaufendes Scannen>/<Programmierte Sendung>
- <Funktionen beschränken> wird für jede Funktion auf <Aus> festgelegt, wenn sich das Gerät im Abteilungs-ID-Modus befindet. ► Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID(P. 542)

HINWEIS

So legen Sie das Scanformat für Originale fest

- Das Scanformat von Originalen in der Zufuhr wird automatisch eingestellt. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um das Format selbst festzulegen.

E-Mail-Benachrichtung über die Fertigstellung der Sendung

25RY-054

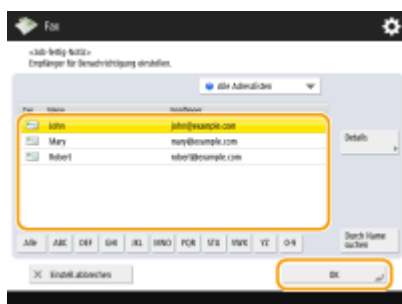


Sie können eine E-Mail Benachrichtigung über die Fertigstellung des Sendevorgangs von Dokumenten erhalten. Selbst wenn Dokumente sich in der Sendewarteschlange befinden, können Sie mit Ihrem Computer oder Ihren tragbaren Geräten prüfen, ob der Sendevorgang der Dokumente abgeschlossen ist. Sobald ein Fehler auftritt, erhalten Sie eine Benachrichtigung bezüglich der Ziele, deren Dokumente nicht gesendet werden konnten.

WICHTIG

- Der Empfänger für die E-Mail-Benachrichtigung muss vom Adressbuch angegeben werden. Registrieren Sie den gewünschten Empfänger zuvor. ▶ **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>.** ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens fest.** ▶ **Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)**
- 4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.** ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- 5 Drücken Sie <Optionen> ▶ <Job-fertig-Notiz>.**
- 6 Wählen Sie eine E-Mail-Adresse aus dem Adressbuch aus, und drücken Sie <OK>.**



- Weitere Informationen zur Anzeige und Verwendung des Adressbuches finden Sie unter ▶ **Adressbuch(P. 184)** .

7 Drücken Sie <Schließen>.

8 Drücken Sie .

- ▣ Die Originale werden gescannt und der Sendevorgang startet. Wenn der Sendevorgang abgeschlossen ist, wird die E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse versandt.

Vereinfachen der Sendevorgänge

25RY-055

Sie können separat gescannte Dokumente in einem einzigen Dokument zusammenführen und dieses senden. Indem Sie zuvor verwendete Einstellungen abrufen, können Sie die Sendevorgänge vereinfachen.



► Getrennt gescannte Dokumente zusammen senden (Fortlaufendes Scannen)(P. 294)





► Abrufen zuvor verwendeter Einstellungen beim Senden (Vorherige Einstellung.)(P. 295)

Getrennt gescannte Dokumente zusammen senden (Fortlaufendes Scannen)

25RY-056



Wenn Originale zu viele Seiten enthalten, als dass alle gleichzeitig in die Zufuhr eingelegt werden könnten, können Sie die Originale separat scannen und dennoch als Dokumentenstapel senden. Sie können auch Dokumente zusammen senden, von denen einige über die Zufuhr und andere über das Vorlagenglas gescannt wurden.

- 1** Legen Sie das erste Original ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens fest. ▶ **Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)**
- 4** Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- 5** Drücken Sie <Optionen> ▶ <Fortlaufendes Scannen> ▶ <Schließen>.
- 6** Drücken Sie , um das Original zu scannen.
 - ▮ Wenn das Scannen abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, das nächste Original zu scannen.
- 7** Legen Sie das nächste Original ein, und drücken Sie .
 - Wiederholen Sie diesen Schritt, bis alle gewünschten Originale gescannt wurden.
 - Drücken Sie <Einstellungen ändern>, um die Scaneinstellungen zu ändern.
- 8** Drücken Sie <Senden starten>.
 - ▮ Alle gescannten Dokumente werden zu einem Dokument zusammengefasst und an das angegebene Ziel gesendet.

Abrufen zuvor verwendeter Einstellungen beim Senden (Vorherige Einstellung.)

25RY-057



Sie können die in der Vergangenheit festgelegten Empfänger wieder abrufen. Ihre Scaneinstellungen wie beispielsweise die Dichte, werden ebenfalls zur gleichen Zeit wieder abgerufen.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. **▶ Einlegen von Dokumenten (P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>. **▶ Bildschirm <Hauptmenü> (P. 98)**
- 3 Drücken Sie <Vorherige Einstellung.> in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens. **▶ Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens (P. 267)**
- 4 Wählen Sie das Protokoll für den Abruf, und drücken Sie <OK>.



- ▶▶ Der Empfänger und seine Scaneinstellungen werden gemäß des ausgewählten Protokolls angegeben.
- Wenn die persönliche Authentisierungsverwaltung verwendet wird, ruft das Gerät die Einstellungen ab, die zuvor vom angemeldeten Anwender vorgenommen wurden.
- Sie können die abgerufenen Einstellungen vor dem Versenden ändern.

5 Drücken Sie .

- ▶▶ Originale werden gescannt, und der Sendevorgang beginnt.

LINKS

- ▶ **Verwalten von Benutzern (P. 505)**

Nützliche Funktionen beim Senden

25RY-058

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein Dokument zu einem festgelegten Zeitpunkt senden und wie Sie die Kopie eines Faxdokuments in einem externen Dateiserver speichern.



► Senden zu einem festgelegten Zeitpunkt(P. 297)



► Speichern einer Kopie eines gesendeten Dokuments(P. 299)

Senden zu einem festgelegten Zeitpunkt


25RY-059



Sie können Originale im Voraus scannen, und die gescannten Originale zu einem festgelegten Zeitpunkt senden.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens fest. ▶ **Anzeige für Grundeigenschaften des Faxens(P. 267)**
- 4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- 5 Drücken Sie <Optionen> ▶ **<Programmierte Sendung>.**
- 6 Geben Sie die Zeit für den Sendevorgang ein, und drücken Sie <OK>.
 - Geben Sie alle vier Stellen der Zeit ein. Geben Sie beispielsweise für 5 Minuten nach 7 "0705" und für 18 Minuten nach 23, "2318" ein.



- 7 Drücken Sie <Schließen>.
- 8 Drücken Sie .

⇒ Die Originale werden gescannt und zum festgelegten Zeitpunkt gesendet.

HINWEIS

- Sie können am Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> prüfen, ob der Sendevorgang abgeschlossen ist. ▶
Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)

LINKS

- ▶ **E-Mail-Benachrichtung über die Fertigstellung der Sendung(P. 291)**

Speichern einer Kopie eines gesendeten Dokuments

25RY-05A



Sie können die Kopie eines gesendeten Fax an einem zuvor angegebenen Ziel (E-Mail oder Dateiserver usw.) speichern. Abhängig vom Ziel wird die gespeicherte Fax-Kopie in ein anderes digitales Dateiformat, wie z. B. PDF umgewandelt, wodurch die Dokumente organisiert und verwaltet werden können. Diese Methode hilft Ihnen außerdem dabei, Protokolle einfach zu verwalten, da automatisch ein nach Sendernamen oder Datum kategorisierter Ordner am vorgegebenen Ort auf dem Server erstellt wird.

■ Ordnernamen und Dateinamen

- Sie können <Senderinformationen>, <Datum> oder <Aus> auswählen, um Ordnernamen zu kategorisieren. ▶ **<Einstellungen für Aktualisierung gesendeter Dokum.>(P. 764)**
- Dateinamen werden nach Datum und Uhrzeit der Versendung, Auftragsnummer, Absenderdaten, Empfängerdaten und Ergebnisdaten angegeben.

Beispiel: 201603151005_0050_John_1112223333_OK.pdf

HINWEIS

Absenderdaten

- Daten zum Absender werden in folgenden Situationen angezeigt.
 - Sendername: Wenn <Sendername (TTI)> auf <Mit Einstellungen> gesetzt ist
 - Anwendername: Wenn <Sendername (TTI)> auf <Keine Einstellungen> gesetzt ist und der Benutzer authentifiziert wurde
 - Leitungsname: Wenn <Sendername (TTI)> auf <Keine Einstellungen> gesetzt ist, der Benutzer nicht authentifiziert wurde und der Benutzername für die Leitung, die zum Versenden des Fax genutzt wird, registriert wurde
 - Telefonnummer: Wenn <Sendername (TTI)> auf <Keine Einstellungen> gesetzt ist, der Benutzer nicht authentifiziert wurde und die Benutzer-Rufnummer für die Leitung, die zum Versenden des Fax genutzt wird, registriert wurde, der Benutzername jedoch nicht
 - ----: Wenn keine der obigen Daten verfügbar sind

Empfängerdaten

- Daten zum Ziel werden in folgenden Situationen angezeigt.
 - Zieleinheitsname: Wenn der Name der Zieleinheit verfügbar ist
 - Telefonnummer: Wenn der Name der Zieleinheit nicht verfügbar ist
 - Zielname des ersten erfolgreichen Sendevorgangs: Bei Durchführung eines Rundsendevorgang


WICHTIG

- Um diese Funktion nutzen zu können, müssen einige Einstellungen wie der Speicherort und das Dateiformat vorab registriert werden. ▶ **<Einstellungen für Aktualisierung gesendeter Dokum.>(P. 764)**
- Sie können nicht direkt versenden, wenn <Einstellungen für Aktualisierung gesendeter Dokum.> auf <Ein> gesetzt ist.
- Die Kopie eines Dokuments wird gespeichert, auch wenn ein Sendefehler erscheint.
- Abhängig vom Zieltyp können folgende Einschränkungen gelten.

- E-Mail: Eine E-Mail ohne Nachricht wurde versendet.
- Fax/I-Fax: Das gesendete Fax kann nicht als elektronische Datei gespeichert werden.

HINWEIS

Angabe mehrerer Empfänger einschließlich von Faxnachrichten

- Sie können eine Kopie eines versendeten Dokuments speichern, indem Sie an mehrere Empfänger versenden, welche ein Faxziel auf dem Bildschirm "Grundeigenschaften des Scannens" enthalten. Um Faxziele auf dem Bildschirm "Grundeigenschaften des Scannens" anzuzeigen, muss <Fax in der Funktion Scannen und Senden aktivieren> auf <Ein> eingestellt sein.  **<Faxfunktion anzeigen>(P. 718)**

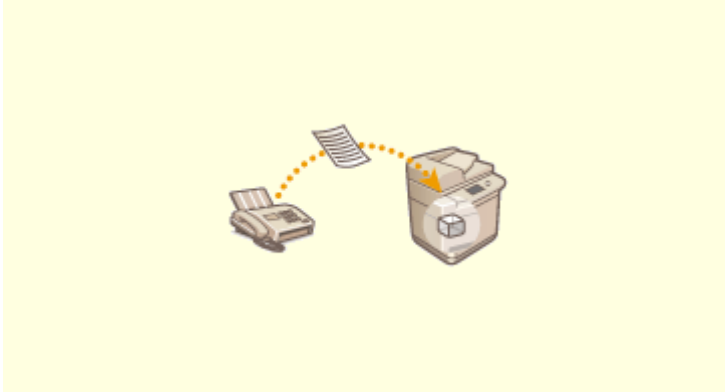
LINKS

-  **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**

Verschiedene Empfangsmethoden

25RY-05C

Sie können festlegen, dass empfangene Dokumente vorübergehend ohne Drucken im Gerät gespeichert werden. Indem Sie die zu druckenden Dokumente prüfen und auswählen, können Sie Papier sparen. Es ist außerdem möglich, vertrauliche Dokumente zu empfangen und privat zu halten.



► **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät**
(Speicherempfang)(P. 302)



► **Geheimhaltung empfangener Dokumente**(P. 304)

Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)

25RY-05E



Sie können eingehende Dokumente im Speicherort (Box Speicherempfang) des Geräts ohne Ausdruck ablegen. Indem Sie nur drucken, was Sie benötigen, und nicht benötigte Dokumente wie beispielsweise direkte Mails aus der Speicherempfangs-Eingangsbox löschen, können Sie Papier sparen.

- ▶ **Speichern in der Box für Speicherempfang(P. 302)**
- ▶ **Drucken von Dokumenten in der Box Speicherempfang(P. 302)**

Speichern in der Box für Speicherempfang

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie zunächst die Speicherempfangsfunktion aktivieren (▶<Fax Speicherempfang verwenden>(P. 776) und ▶<I-Fax Speicherempfang verwenden>(P. 776)). Gehen Sie dann wie folgt vor, um die erforderlichen Einstellungen vorzunehmen, damit eingehende Dokumente im Speicher empfangen werden können.

- 1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax/I-Fax Eingangsbox>. ▶Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 2 Drücken Sie <Box Speicherempfang>.**
 - Falls das Passwort für die Box Speicherempfang festgelegt ist, wird ein Fenster eingeblendet, das Sie zur Eingabe des Passworts auffordert (▶<PIN Box Speicherempfang>(P. 776)). Geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie <OK>.
- 3 Wählen Sie <Box Speicherempfang> aus, und legen Sie <Fax Speicherempfang> auf <Ein> fest.**
 - Um I-Faxnachrichten im Speicher zu empfangen, legen Sie <I-Fax Speicherempfang> auf <Ein> fest.



Drucken von Dokumenten in der Box Speicherempfang

Wenn die Anzeige Verarbeitung/Daten im Bedienfeld ständig grün leuchtet, gehen Sie wie folgt vor, um gespeicherte Dokumente zu prüfen/drucken.

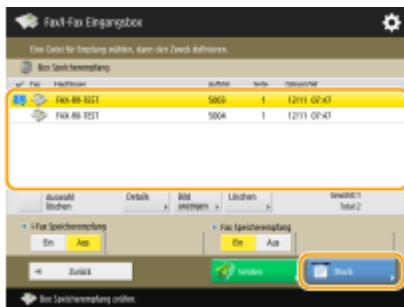
1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax/I-Fax Eingangsbox>. Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Box Speicherempfang>.

3 Wählen Sie <Box Speicherempfang>.

⇒ Eine Liste der gespeicherten Dokumente wird angezeigt.

4 Wählen Sie ein zu druckendes Dokument aus, und drücken Sie <Drucken>.



- Durch das Drücken von <Details> können Sie Informationen über das Dokument prüfen, einschließlich der Absendernamen und der Anzahl der empfangenen Seiten. Durch das Drücken von <Bild anzeigen> können Sie den Inhalt des Dokuments prüfen sowie Seiten auswählen und löschen.
- Das Drücken von <Löschen> ► <Ja> löscht das Dokument.
- Durch das Drücken von <Senden> können Sie die Ziele für das Senden des Dokuments festlegen. Zum Löschen des Dokuments in der Fax/I-Fax Eingangsbox nach dem Senden drücken Sie <Datei nach Send.löschen> vor dem Senden.



HINWEIS

- Um alle Dokumente im Speicher zu drucken, drücken Sie <Aus> bei <Fax Speicherempfang> oder <I-Fax Speicherempfang>. Sie können Schritt 5 überspringen.




5 Drücken Sie <Druckstart>.

⇒ Sobald ein Dokument gedruckt wird, wird es automatisch im Speicher gelöscht.

TIPPS

- Sie können einen Wochentag oder den Zeitpunkt, wie beispielsweise am Wochenende oder während der Nacht, festlegen, an dem empfangene Dokumente im Speicher gespeichert werden. <Startzeit Speicherempfang>(P. 776) und <Endzeit Speicherempfang>(P. 777)

LINKS

- Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)
- Senden von I-Faxen(P. 318)
- Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)

Geheimhaltung empfangener Dokumente

25RY-05F



Diese Funktion dient dazu, die empfangenen Dokumente, die bestimmten Bedingungen entsprechen, am festgelegten Speicherort (Vertrauliche Faxeingangsbox) zu speichern. Die Vertrauliche Faxeingangsbox enthält mehrere Boxen, und jede Box kann mithilfe eines Passworts geschützt werden. Durch die Festlegung einer Bedingung, wie das Speichern aller Dokumente der Firma A in Box Nr. 10, können Sie nur die von Ihnen benötigten Dokumente prüfen. Anhand dieser Funktion können Sie ebenfalls verhindern, dass unbefugte Personen unbeabsichtigt Einblick in vertrauliche Dokumente erhalten, indem Sie ein Passwort festlegen. Wenn die Anzeige Verarbeitung/Daten im Bedienfeld ständig grün leuchtet, gehen Sie wie folgt vor, um die gespeicherten Dokumente zu prüfen/drucken.

WICHTIG

So verwenden Sie diese Funktion

- Einige Einstellungen, wie beispielsweise der Speicherort und das Passwort für Dokumente, müssen zuvor registriert werden.
- ▶ **Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente(P. 306)**
- ▶ **<Vertr. Faxeingangsboxen einstellen/speichern>(P. 775)**

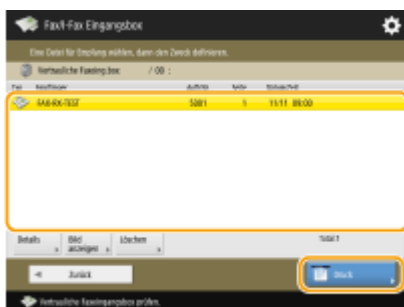
1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Fax/I-Fax Eingangsbox>. ▶Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Vertrauliche Faxeing.box>.

3 Wählen Sie den Bereich aus, in dem die Dokumente gespeichert werden.

- Wenn das Passwort für die Box festgelegt wird, wird das Fenster eingblendet mit der Aufforderung das Passwort einzugeben. Geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie <OK>.
- ⇒ Eine Liste der gespeicherten Dokumente wird angezeigt.

4 Wählen Sie das zu druckende Dokument aus, und drücken Sie <Drucken>.



- Durch das Drücken von <Details> können Sie Informationen über das Dokument prüfen, einschließlich der Absendernamen und der Anzahl der empfangenen Seiten. Durch das Drücken von <Bild anzeigen> können Sie den Inhalt des Dokuments prüfen sowie Seiten auswählen und löschen.

- Das Drücken von <Löschen> ► <Ja> löscht das Dokument.

5 Drücken Sie <Druckstart>.

- Um das Dokument zu drucken, drücken Sie <Datei nach Druck löschen> vor dem Druckvorgang.
 ▣▣▣ Das Drucken beginnt.

TIPPS

- Sie können festlegen, die URL des Speicherorts per E-Mail beim Empfang der Dokumente zu erhalten. Wenn Sie einfach die URL in die Adressleiste des Webbrowsers eingeben, können Sie die Inhalte der Dokumente an Ihrem Computer über Remote UI prüfen. ►<Vertr. Faxeingangsboxen einstellen/speichern>(P. 775)

LINKS

- <Verwalten des Geräts von einem Computer aus (Remote UI)>(P. 605)

Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente

25RY-05H



Sie können festlegen, dass empfangene Dokumente an festgelegte Ziele weitergeleitet werden. Faxnummern sowie E-Mail-Adressen und gemeinsame Ordner in Computern können als Weiterleitungsziele festgelegt werden.

Automatische Weiterleitung aller Dokumente (Alle weiterleiten)

Das Gerät leitet alle empfangenen Dokumente an festgelegte Ziele weiter. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie Faxnachrichten auch dann erhalten möchten, wenn Sie nicht im Büro sind. Außerdem können Sie festlegen, dass weitergeleitete Dokumente gedruckt werden sollen oder Sie eine E-Mail-Benachrichtigung über den Abschluss der Dokumentenweiterleitung erhalten möchten.

Automatische Weiterleitung anhand der festgelegten Bedingungen (Bedingungsweiterleitung)

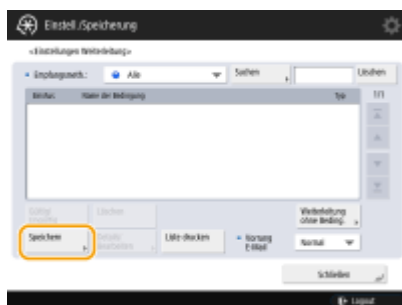
Das Gerät leitet nur Dokumente weiter, die bestimmten Bedingungen entsprechen, wie beispielsweise Faxnummern von Absendern und Datum und Uhrzeit des Empfangs. Sie können beispielsweise Bedingungen wie die Weiterleitung von Dokumenten von Firma A an alle Niederlassungen und die Weiterleitung von an Feiertagen erhaltenen Dokumenten an E-Mail-Adressen festlegen. Wie bei der oben genannten Methode "Alle weiterleiten" können Sie auch hier festlegen, dass weitergeleitete Dokumente gedruckt werden sollen oder Sie eine E-Mail-Benachrichtigung über den Abschluss der Dokumentenweiterleitung erhalten möchten.

Konfigurieren der Weiterleitungseinstellungen

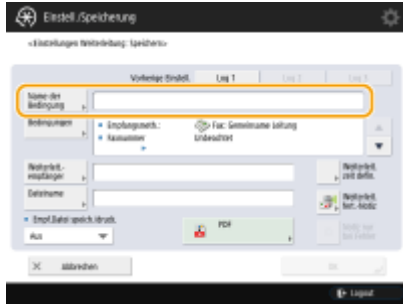
Um die automatische Weiterleitung nutzen zu können, müssen Weiterleitungsziel, Dateiformat usw. im Voraus angegeben werden.

1 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Einstellungen Weiterleitung>.

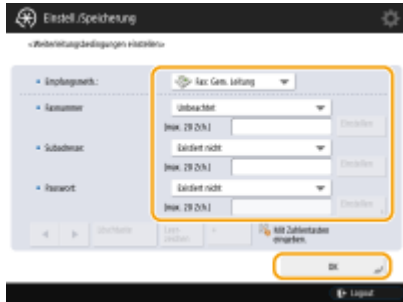
2 Drücken Sie <Speichern>.



3 Drücken Sie <Name der Bedingung>, und geben Sie den Namen ein.



4 Drücken Sie <Bedingungen>, und geben Sie die Bedingungen für die Weiterleitungsziele ein.



- Ein Dokument wird weitergeleitet, wenn es von einem Ziel empfangen wird, welches die hier angegebenen Bedingungen erfüllt.

Beispiel: Weiterleitung eines Fax von 1111111111

- Empfangsmethode: <Fax: Gemeinsame Leitung>
- Faxnummer: Wählen Sie in der Dropdown-Liste <Gleicht> aus, und geben Sie "1111111111" ein.

HINWEIS

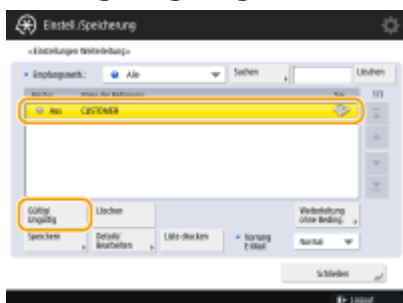
- Wenn Sie Leitungen hinzugefügt haben, können Sie auch eine bestimmte Leitung angeben. Wählen Sie in diesem Fall <Fax: Leitung 1> usw. für <Empfangsmethode> aus.

**5 Drücken Sie auf <Weiterleit.empfänger>, und geben Sie das Weiterleitungsziel an. ►
Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**


6 Drücken Sie <OK>.

- Dadurch wird die Registrierung abgeschlossen.

7 Wählen Sie die registrierten Weiterleitungseinstellungen aus, und drücken Sie <Gültig/Ungültig>, um die Weiterleitungsbedingungen auf <Ein> zu schalten.



HINWEIS

- Sie können keinen WebDAV-Server als I-Fax-Weiterleitungsziel angeben.
- Wenn Sie den Empfänger, für den Sie <Vor Senden bestätigen> als Weiterleitungsziel aktiviert haben, angeben, wird das Display zur Eingabe des Passworts nicht angezeigt. Das gespeicherte Passwort wird verwendet, und die Weiterleitung wird durchgeführt.  <Vor Senden bestät., wenn Faxempf.enthalten>(P. 772)

TIPPS

- Wenn Sie <Weiterleitung ohne Beding.> auswählen, können Sie alle erhaltenen Dokumente, welche die angegebenen Bedingungen nicht erfüllen, an das gewünschte Ziel weiterleiten.
- Sie können eine Weiterleitung an mehrere Empfänger vornehmen, indem Sie in <Weiterleit.empfänger> ein Gruppenziel angeben.

Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente

25RY-05J

Sie können den Status und das Kommunikationsprotokoll für gesendete und empfangene Dokumente prüfen.

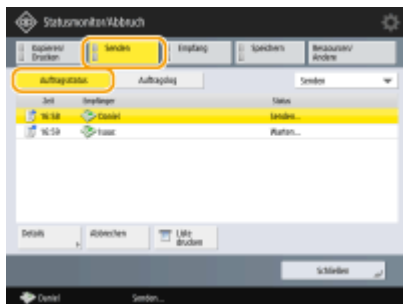
- ▶ **Status für gesendete Dokumente prüfen(P. 309)**
- ▶ **Status für empfangene Dokumente prüfen(P. 310)**
- ▶ **Überprüfen, ob Dokumente erfolgreich versandt oder empfangen wurden(P. 310)**

Status für gesendete Dokumente prüfen

1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie <Senden> ▶ <Auftragsstatus>.

- Wählen Sie <Fax> aus der Dropdown-Liste rechts oben am Bildschirm aus, um nur Faxdokumente anzuzeigen.



3 Prüfen Sie den Status.

- Indem Sie ein Dokument auswählen und <Details> drücken, können Sie detaillierte Informationen, wie beispielsweise die Ziele und die Anzahl der Seiten, prüfen.
- Indem Sie ein Dokument auswählen, und <Abbrechen> drücken, können Sie den Sendevorgang abbrechen.
- Das Drücken von <Liste drucken> druckt eine Statusliste der gesendeten Dokumente, die am Bildschirm eingeblendet werden.

HINWEIS

- Durch Drücken auf <Details> ▶ <Neu senden> können Sie Dokumente, die nicht gesendet werden konnten, erneut senden. Um ein anderes Ziel anzugeben, drücken Sie <Empfänger ändern>. Drücken Sie bei Dokumenten mit mehreren Zielen, die anhand derselben Sendemethode angegeben wurden, auf <Rundsendeliste>, wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie dann <Neu senden> oder <Empfänger ändern>.
- Sie können Dokumente erneut senden, wenn <Fehlgeschlagene SE-Aufträge löschen> auf <Aus> gesetzt ist (▶ <Fehlgeschlagene SE-Aufträge löschen>(P. 761)). Beachten Sie, dass Sie die mit direktem Senden/manuellem Senden/PC-Fax gesendete Dokumente nicht erneut senden können.
- Sie können die Ziele von Dokumenten ändern, die zum Senden an einer eingestellten Zeit festgelegt sind, sowie von Dokumenten, die nicht gesendet werden konnten. Beachten Sie, dass Sie die Ziele von

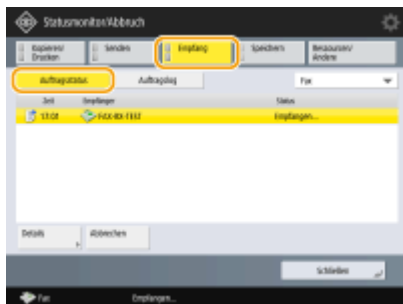
Dokumenten mit mehreren Zielen zum Senden nicht ändern können. Außerdem können Sie keine Ziele ändern, wenn die Eingabe eines neuen Ziels eingeschränkt ist (**Einschränken der verfügbaren Empfänger(P. 579)**).

Status für empfangene Dokumente prüfen

1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie <Empfang> ▶ <Auftragsstatus>.

- Wählen Sie <Fax> aus der Dropdown-Liste rechts oben am Bildschirm aus, um nur Faxdokumente anzuzeigen.



3 Prüfen Sie den Status.

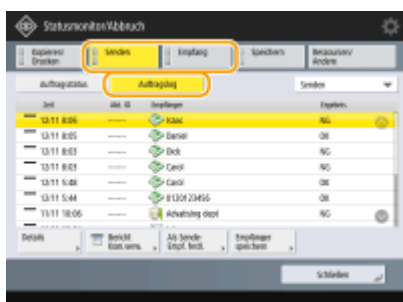
- Indem Sie ein Dokument auswählen und <Details> drücken, können Sie detaillierte Informationen, wie beispielsweise Namen der Absender und Anzahl der Seiten, prüfen.
- Indem Sie ein Dokument auswählen, und <Abbrechen> drücken, können Sie den Empfangsvorgang abbrechen.

Überprüfen, ob Dokumente erfolgreich versandt oder empfangen wurden

1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie <Senden> oder <Empfang> ▶ <Auftragslog>.

- Wählen Sie <Fax> aus der Dropdown-Liste rechts oben am Bildschirm aus, um nur Faxdokumente anzuzeigen.



3 Prüfen Sie, ob die Dokumente erfolgreich versandt oder empfangen wurden.

- <OK> wird in der Spalte <Ergebnis> angezeigt, sobald ein Dokument erfolgreich versandt oder empfangen wurde. Wird <NG> angezeigt, gibt dies an, dass ein Dokument nicht versandt oder empfangen wurde, weil es annulliert wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.
- Indem Sie ein Dokument auswählen, und <Details> drücken, können Sie detaillierte Informationen über das Dokument überprüfen. Eine dreistellige Zahl in der Spalte <Fehlercode> in der Information steht für einen Fehlercode. Sie können die Ursachen und die Lösungen für Fehler basierend auf den Fehlercodes prüfen. ▶ **Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode(P. 933)**
- Durch Drücken von <Bericht Kom.verw.> oder <Faxjournal> wird eine Protokollliste der am Bildschirm angezeigten versandten und empfangenen Dokumente ausgedruckt.

TIPPS

Registrieren einer Adresse über den Versandverlauf

- Sie können eine Adresse im Adressbuch oder für eine Zielwahltaste über den Versandverlauf im <Statusmonitor/Abbruch>-Bildschirm registrieren. Hiermit sparen Sie sich den Aufwand, die Fax-Nummer direkt einzugeben. Sie vermeiden somit auch, ein Fax aufgrund der Eingabe der falschen Faxnummer an einen falschen Empfänger zu senden.
- ▶ **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**
- ▶ **Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche(P. 199)**

LINKS

- ▶ **Senden zu einem festgelegten Zeitpunkt(P. 297)**
- ▶ **Prüfen der Verbindung zum Empfänger vor dem Senden (Direkte Sendung)(P. 288)**
- ▶ **Manuelles Senden von Faxen (manuelles Senden)(P. 290)**
- ▶ **Senden von Faxen vom Computer aus (PC-Fax)(P. 312)**
- ▶ **Drucken einer Nutzungsverlaufsliste(P. 853)**
- ▶ **Ausgabe eines Kommunikationsergebnisberichts(P. 855)**

Senden von Faxen vom Computer aus (PC-Fax)

25RY-05K

Sie können die in Ihrem Computer erstellten Faxdokumente direkt vom Computer senden, genau wie bei Druckvorgängen. Dank dieser Methode müssen Sie Dokumente für Faxvorgänge nicht ausdrucken und sparen so Papier. Sie müssen einen Faxtreiber in Ihrem Computer installieren, um diese Funktion nutzen zu können ([▶ Installieren der Treiber\(P. 64\)](#)).



[▶ Senden von PC-Faxen\(P. 313\)](#)

■ Hilfe für Faxtreiber

Durch das Klicken auf [Hilfe] (Windows) oder [?](#) (Mac OS) im Einstellungsfenster des Faxtreibers wird der Hilfebildschirm angezeigt. Weitere Informationen, die sich nicht im Anwenderhandbuch befinden, einschließlich Informationen zu Treiberfunktionen und deren Einrichtung, finden Sie in der Hilfe.

Senden von PC-Faxen

25RY-05L

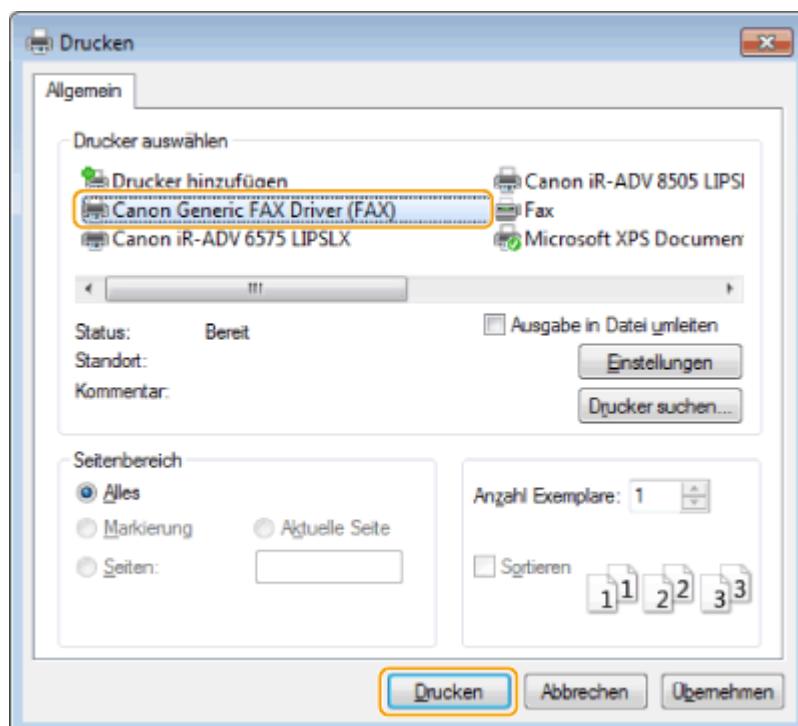
Dieses Kapitel beschreibt den grundlegenden Sendeablauf von PC-Faxnachrichten von einem Computer.

➤ Für Windows (P. 313)

➤ Für Mac OS (P. 314)

Windows

- 1 Öffnen Sie ein Dokument, und zeigen Sie das Druckfenster an.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].



- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Ziel eingeben], und geben Sie den Kommunikationsmodus und die Faxnummer an.

- [Kommunikationsmodus]: Stellen Sie sicher, dass [G3] ausgewählt ist.
- [Faxnummer/URI]: Stellen Sie sicher, dass [Faxnummer] ausgewählt ist.
- [Faxnummer]: Geben Sie eine Faxnummer ein.
- Wenn Sie eine Nummer festlegen müssen, um ein Amt anzuwählen, klicken Sie auf [Detaillierte Einstellungen] ► [Amtsholung zu G3/IP-Faxnummer hinzufügen], und geben Sie dann eine Faxnummer im Textfeld [G3] ein.

HINWEIS

- Wenn [Faxnummer/URI bei Einstellen des Ziels bestätigen] im Dialogfeld [Sicherheitseinstellungen] eingestellt ist, geben Sie die angegebene Faxnummer in [Faxnummer bestätigen] ein. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfe für den Faxtreiber.

4 Klicken Sie auf [Senden].

⇒ Der Sendevorgang startet.

- Um den Sendevorgang abubrechen, doppelklicken Sie auf das in der Taskleiste des Desktop angezeigte Druckersymbol, wählen Sie die abubrechende Datei aus, und klicken Sie auf [Dokument] ► [Abbrechen] ► [Ja]. Wenn das Symbol nicht angezeigt wird, können Sie den Vorgang im Bedienfeld des Geräts abbrechen.
- **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente (P. 309)**

HINWEIS

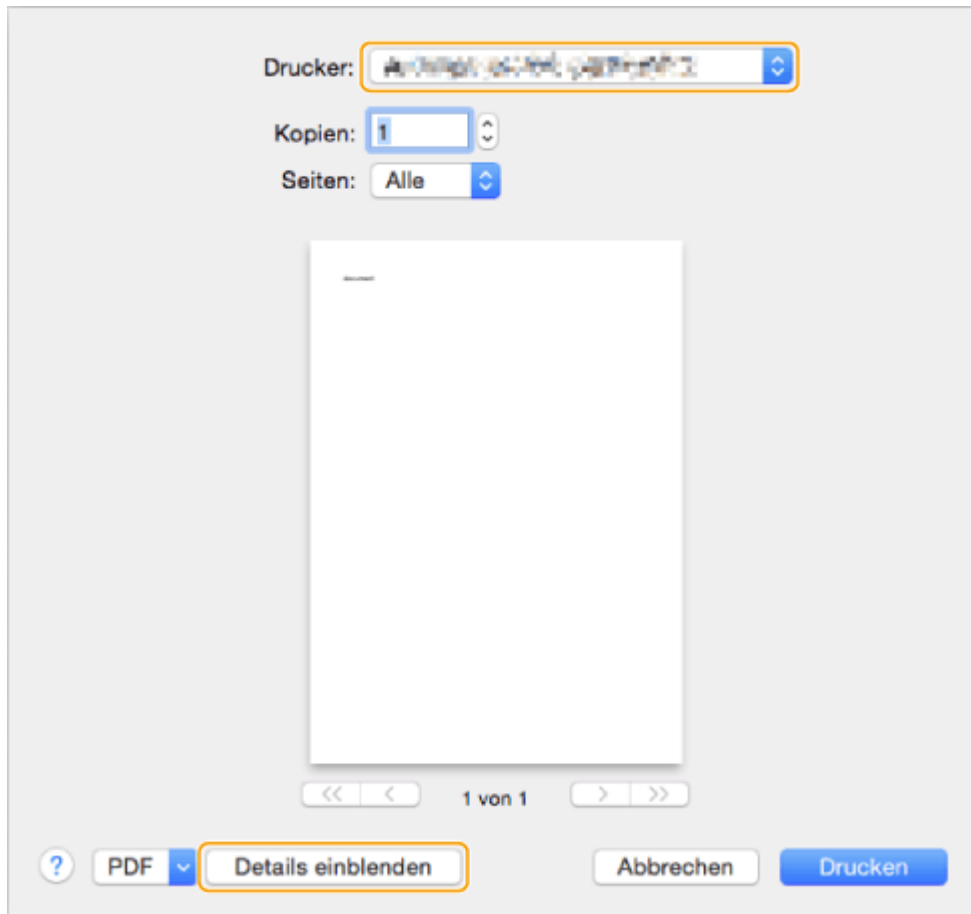
Wenn das Eingabefenster für die Abteilungs-ID und das Passwort oder für den Benutzernamen und das Passwort angezeigt wird

- Geben Sie die Abteilungs-ID und das Passwort oder den Benutzernamen und das Passwort ein.

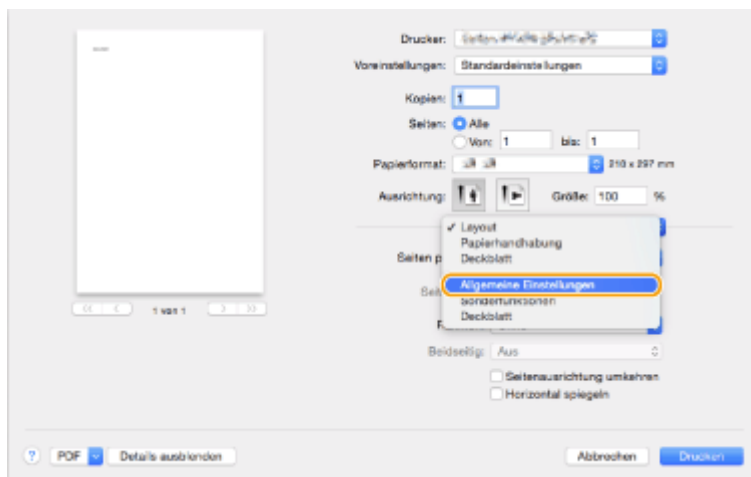
Mac OS

1 Öffnen Sie ein Dokument, und zeigen Sie das Druckfenster an.

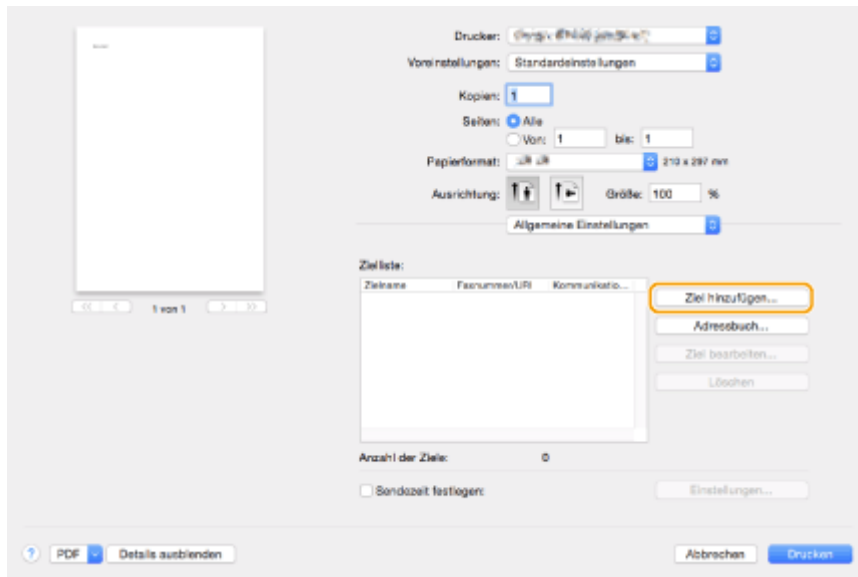
2 Wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf [Details einblenden].



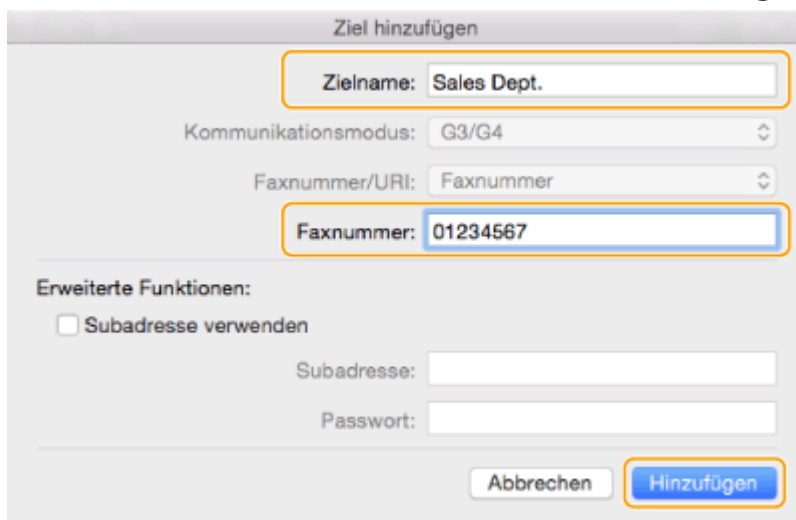
3 Klicken Sie auf [Allgemeine Einstellungen].



4 Klicken Sie auf [Ziel hinzufügen].




- 5** Geben Sie den Namen der Zieladresse unter [Zielname] und die Faxnummer unter [Faxnummer] ein, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen] ► [Abbrechen].



- Wenn Sie eine Nummer festlegen müssen, um eine Amtsleitung anzuwählen, klicken Sie auf [Amtsholung] ► [Einstellungen] im Bedienfeld [Sonderfunktionen], und geben Sie dann die Nummer ein.

- 6** Klicken Sie auf [Drucken].

⇒ Der Sendevorgang startet.

- Um den Sendevorgang abzubrechen, klicken Sie auf das im Dock angezeigte Druckersymbol, wählen Sie die abzubrechende Datei aus, ► klicken Sie auf [Löschen] oder . Wenn das Symbol nicht angezeigt wird, können Sie im Bedienfeld des Geräts abbrechen. ► **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente (P. 309)**

HINWEIS

Wenn das Eingabefenster für die Abteilungs-ID und das Passwort angezeigt wird

- Geben Sie die Abteilungs-ID und das Passwort ein.

Verwenden von Internet-Faxnachrichten (I-Fax)

25RY-05R

Internet-Fax (I-fax) ist eine Funktion für das Senden und Empfangen von Faxnachrichten über das Internet. Die gescannten Dokumente werden in das Bildformat TIFF konvertiert und als E-Mail-Anhänge versandt. Auch wenn Sie an einen externen Ort senden oder Sie viele Dokumente senden müssen, brauchen Sie sich über die Übertragungskosten keine Gedanken zu machen, weil die Telefonleitungen nicht verwendet werden. Anhand dieser Funktion können Sie auch I-Faxnachrichten zwischen den Geräten im selben Netzwerk mithilfe des Firmen-LAN senden und empfangen.



► **Senden von I-Faxen(P. 318)**

► **Empfangen von I-Faxen(P. 325)**

HINWEIS

- Weitere Informationen über das Senden von Dokumenten an eine E-Mail-Adresse im Computer oder mobilen Gerät finden Sie unter ► **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)** .
- Die Standards für I-Faxnachrichten werden seitens der ITU-T (Internationale Fernmeldeunion - Sektor für Telekommunikationsnormung) festgelegt. Sie können mit Geräten von anderen Herstellern senden und empfangen, so lange dieses Gerät ITU-T kompatibel ist. Das Modell imageRUNNER ADVANCE ist kompatibel mit der Empfehlung T.37 (Vorgehensweise für die Übertragung von Faxdaten über Speichern und Senden im Internet).

Senden von I-Faxen

25RY-05S



- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ Einlegen von Dokumenten(P. 113)
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>. ▶ Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.
 - ▶ Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)
 - ▶ Angeben von Zielen aus dem Adressbuch
 - ▶ Angabe des Empfängers von den Zielwahl-Schaltflächen
 - ▶ Manuelles Eingeben von Zielen
 - ▶ Angeben von Zielen im LDAP-Server

Angeben von Zielen aus dem Adressbuch

- 1 Drücken Sie <Adressbuch>.
- 2 Wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie <OK>.
 - Wenn bei der Registrierung des Ziels eine Zugangsnummer festgelegt wurde, drücken Sie <Zugangsnummer>, und geben Sie die Zugangsnummer mit den Zahlentasten ein. Das zugehörige Ziel wird im Adressbuch angezeigt.
 - Um das Remote-Adressbuch zu verwenden, drücken Sie <An Rem.Adressbuch>. Wenn <Adressbuch ändern> angezeigt wird, drücken Sie <Adressbuch ändern> ▶ <Remote>.



a Zieltyp-Schaltflächen

Das Drücken von  und  zeigt I-Fax und entsprechend die Gruppenadressen an.

b Dropdown-Liste für die Auswahl von Adressbuchttypen

Damit können Sie eine bestimmte Zielgruppe anzeigen. Wenn Sie über die persönliche Authentisierungsverwaltung beim Gerät angemeldet sind, wird durch Auswahl von <Persönliche Adressliste> Ihr persönliches Adressbuch angezeigt.

c <Durch Name suchen>


Damit können Sie einen Namen eingeben, um nach dem Ziel zu suchen.

d Schaltflächen für die Suche nach Anfangsbuchstaben

Damit können Sie eine Suche anhand des Anfangsbuchstabens des Zielnamens eingrenzen.

Angabe des Empfängers von den Zielwahl-Schaltflächen

1 Drücken Sie <Zielwahl>.**2** Wählen Sie die gewünschte One-Touch-Schaltfläche aus, und drücken Sie <OK>.

- Um das Ziel mit der Nummer einer Zielwahl-Schaltfläche (Zielwahlnummer) anzugeben, drücken Sie , und geben Sie die Nummer für die gewünschte Zielwahl-Schaltfläche ein.
- Um das Remote-Adressbuch zu verwenden, drücken Sie <An Rem.Adressbuch>.



Manuelles Eingeben von Zielen

Sie können Ziele, die nicht im Adressbuch oder in den Zielwahl-Schaltflächen registriert sind, manuell angeben.

1 Drücken Sie <Neuer Empfänger> ► <I-Fax>.**2** Wählen Sie den Übertragungsmodus aus.

- Wenn Sie das Gerät so einstellen möchten, dass Sie das Sendeergebnis eines Dokuments im Fenster <Statusmonitor/Abbruch> überprüfen können, wählen Sie <Voll> aus. Im gegenteiligen Fall wählen Sie <Einfach> aus. Beachten Sie, dass der Empfänger den Übertragungsmodus ebenfalls unterstützen muss, um das Sendeergebnis überprüfen zu können. Je nach Gerät des Empfängers, ist das Senden einer I-Faxnachricht unzulässig, es sei denn Sie wählen <Einfach> aus.



HINWEIS

- Wenn Sie ein I-Fax an einen Empfänger senden, der den Übertragungsmodus nicht unterstützt, zeigt das Fenster <Statusmonitor/Abbruch> <Auf Ergeb. warten...> an, selbst wenn der Sendevorgang abgeschlossen ist. Diese Meldung wird angezeigt, bis die für <SE Timeout für Vollmodus> festgelegte Zeit abgelaufen ist. ▶<SE Timeout für Vollmodus>(P. 768)

3 Geben Sie den I-Fax Empfänger ein.

- Drücken Sie <I-Fax-Adresse>, geben Sie den Empfänger ein, und drücken Sie dann <OK>. Der Empfänger muss z. B. im Format "adv01@example.com" festgelegt werden. Für die Übertragung an ein Gerät im selben Netzwerk geben Sie den Empfänger z. B. im Format "adv01@192.168.11.100 (Empfängername@IP-Adresse)" ein.

4 Drücken Sie <Empfängerbedingungen>.

5 Legen Sie die Empfangsbedingungen des Geräts der Gegenstelle fest, und drücken Sie <OK>.

- Achten Sie darauf die Empfangsfunktionen, die die Gegenstelle unterstützt, zu überprüfen, bevor Sie die Bedingungen festlegen.
- Um eine weitere I-Faxadresse hinzuzufügen, drücken Sie <Nächster Empfänger>, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.
- Unter <Komprimierungsmethode> erhöht sich der Komprimierungsfaktor der Dateien in der Reihenfolge MH → MR → MMR, und verkürzt die Übertragungszeit.
- Wählen Sie unter <Geteilte Daten> <Ein> aus, um eine große Anzahl an Dokumentendaten für den Sendevorgang aufzuteilen. Verfügt die Gegenstelle nicht über die Funktion aufgeteilte Daten zu kombinieren, wählen Sie <Aus> aus. Bei der Einstellung <Aus> tritt ein Übertragungsfehler auf, wenn die Größe der gesendeten Daten einen bestimmten Wert überschreitet. ▶<Maximale Datengröße zum Senden>(P. 767)

WICHTIG

- Das Festlegen von Bedingungen, die die Gegenstelle nicht unterstützt, kann zu einem Übertragungsfehler führen.

6 Drücken Sie <OK>.

HINWEIS

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie an ein Gerät im selben Netzwerk senden

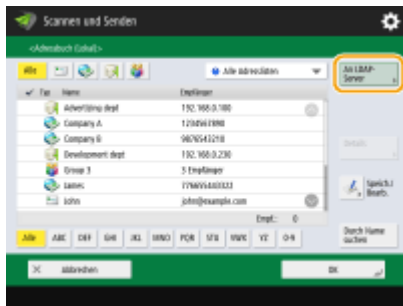
- Wenn Sie ein I-Fax an ein Gerät innerhalb desselben Netzwerks senden, können Sie es direkt an das Gerät ohne über den Mailserver senden. Legen Sie <Per Server senden> auf <Aus> fest, bevor Sie ein I-Fax versenden.

Angeben von Zielen im LDAP-Server

Sie können im LDAP-Server gespeicherte Ziele suchen und angeben.

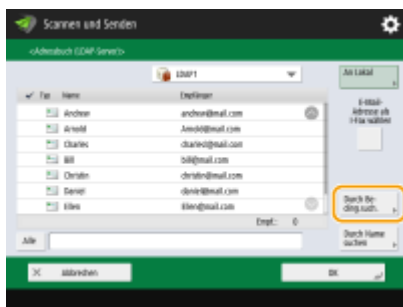
1 Drücken Sie <Adressbuch>.

2 Drücken Sie <An LDAP Server>.



- Wenn <Adressbuch ändern> angezeigt wird, drücken Sie <Adressbuch ändern> ► <LDAP-Server>.
- Wenn der Bildschirm zur Eingabe des Netzwerkpassworts angezeigt wird, geben Sie den Anwendernamen und das Passwort ein, und drücken Sie <OK>.

3 Drücken Sie <Durch Beding.such.>.



- Um alle Ziele im LDAP-Server ohne Angabe von Bedingungen anzuzeigen, fahren Sie bei Schritt 5 fort.

4 Geben Sie die Suchbedingungen an.



a Suchkategorien

Wählen Sie ein Suchkriterium, um Ziele nach Name, E-Mail-Adresse, Firmenname und Firmeneinheit (Abteilungsname usw.) zu durchsuchen.

b Suchbedingungen

Wählen Sie eine Suchbedingung, wie ein Zielname, der "John" enthält, und ein Abteilungsname, der mit "Entwicklung" beginnt.

c Suchzeichen

Drücken Sie <Einstellen>, und geben Sie die Suchzeichen für die Suchbedingung ein.

HINWEIS

So suchen Sie mit mehreren Bedingungen

- Sie können Ziele mit mehreren Bedingungen durchsuchen. Geben Sie die erste Suchbedingung an, drücken Sie <Suchbedingung hinzufügen>, und wählen Sie dann <oder> oder <und> für die nächste Bedingung.

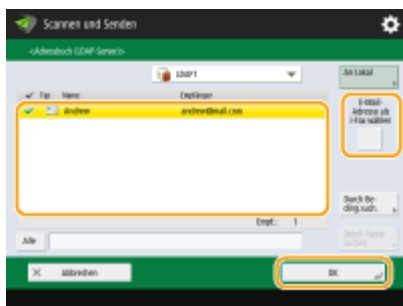
5 Drücken Sie <Suche starten>.

⇒ Die Suchergebnisse werden angezeigt.

- Um mit einer anderen Bedingung zu suchen, drücken Sie <Löschen>, um die festgelegten Einstellungen zu löschen, und legen Sie dann eine neue Bedingung fest.

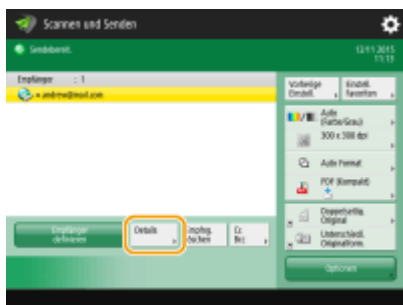
6 Wählen Sie den Empfänger aus, und drücken Sie <E-Mail-Adresse als I-Fax wählen>

▶ <OK>.



7 Prüfen Sie die angezeigte Meldung, und drücken Sie <OK>.

8 Drücken Sie <Details>.



9 Legen Sie die Empfangsbedingungen des Geräts der Gegenstelle fest, und drücken Sie <OK>.

- Drücken Sie <Empfängerbedingungen>, und wählen Sie die Funktionen aus, die die Gegenstelle unterstützt. Achten Sie darauf, die Empfangsfunktionen des Empfängers zu prüfen, bevor Sie die Bedingungen festlegen.
- Unter <Komprimierungsmethode> erhöht sich der Komprimierungsfaktor der Dateien in der Reihenfolge MH → MR → MMR, so verkürzt sich die Übertragungszeit.
- Wählen Sie unter <Geteilte Daten> <Ein> aus, um eine große Anzahl an Dokumentendaten für den Sendevorgang aufzuteilen. Verfügt die Gegenstelle nicht über die Funktion aufgeteilte Daten zu kombinieren, wählen Sie <Aus> aus. Bei der Einstellung <Aus> tritt ein Übertragungsfehler auf, wenn die Größe der gesendeten Daten einen bestimmten Wert überschreitet. ▶ <Maximale Datengröße zum Senden>(P. 767)

WICHTIG

- Das Festlegen von Bedingungen, die die Gegenstelle nicht unterstützt, kann zu einem Übertragungsfehler führen.

10 Drücken Sie <OK>.

4 Drücken Sie <Optionen>, und legen Sie bei Bedarf die Scaneinstellungen fest.


- Siehe nachfolgend die Details.
 - ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**
 - ▶ **Deutliches Scannen(P. 369)**
 - ▶ **Effizientes Scannen(P. 375)**
 - ▶ **Nützliche Scanfunktionen(P. 377)**

5 Drücken Sie .

☞ Originale werden gescannt, und der Sendevorgang beginnt.

- Drücken Sie <Abbrechen> oder  ▶ <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das Original ein, das als nächstes gescannt werden soll, und drücken Sie . Sobald der Scan aller Originale abgeschlossen ist, drücken Sie <Senden starten>, um das I-Fax zu senden.

- Drücken Sie zum Abbrechen des Sendevorgangs <Zu Statusmon./Abbr.> ▶ wählen Sie ein Dokument aus ▶ <Abbrechen> ▶ <Ja>.

HINWEIS

So senden Sie ein Fax mit Absenderinformationen

- Sie können mit dem Namen des Absenders und der I-Fax Nummer senden. ▶ **<Kopfzeile SE>(P. 761)**

So zeigen Sie den Status für gesendete Dokumente an

- Auf dem Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> können Sie den Status für gesendete Dokumente anzeigen. Auf diesem Bildschirm können Sie Faxnachrichten erneut senden oder das Senden nach dem Prüfen des Status abbrechen. ▶ **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)**

So drucken Sie den Bericht mit den Sendeergebnissen

- Durch das Drücken von <Optionen> ▶ <SE Bericht> in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens wird automatisch der Bericht mit der Liste der Sendeergebnisse gedruckt. ▶ **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)**

So senden Sie Dateien sicher

- Mithilfe der TLS-Kommunikation können Sie eine verschlüsselte Datei senden. ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

Wenn mehrere Blätter eingezogen werden

- Der Scan wird gestoppt, und die Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Gehen Sie zum Beheben des Staus wie in den Anweisungen erläutert vor. Wenn der Stau behoben ist, wird der Bildschirm zum Fortsetzen des Auftrags angezeigt. Wenn das Gerät fälschlicherweise einen Mehrfacheintrag erkennt, drücken Sie <Zufuhr mehrerer Blätter nicht erkennen>, um den Scan fortzusetzen.

- Wenn Sie das Gerät vorab so einstellen wollen, dass Sie nicht über einen Mehrfacheinzug benachrichtigt werden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
 - Drücken Sie bei jedem Senden <Optionen> auf dem Grundfunktionsbildschirm zum Faxen ► wählen Sie <Erken. Zufuhr mehrerer Blätt.>, um die Einstellung zu deaktivieren.
 - Setzen Sie <Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.> auf <Aus> (►<Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.>(P. 752)).

TIPPS

Prüfen von gescannten Originalen vor dem Senden

- Sie können gescannte Bilder vor dem Senden im Vorschaubildschirm prüfen. ►**Prüfen der gescannten Originale vor dem Sende-/Speichervorgang (Vorschau)(P. 380)**

Speichern häufig verwendeter Einstellungen

- Sie können häufig verwendete Ziele und Scaneinstellungen auf einer Schaltfläche des Geräts für den späteren Gebrauch kombinieren. Indem Sie die registrierte Schaltfläche beim Scannen von Originalen drücken, können Sie Ihre Einstellungen schnell abschließen. ►**Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**

LINKS

- Speichern von Empfängern(P. 184)**
- Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**
- <Empfänger einstellen>(P. 786)**


Empfangen von I-Faxen

25RY-05U


■ Wenn ein I-Fax ankommt

Die Anzeige Verarbeitung/Daten auf dem Bedienfeld blinkt grün. Nach Abschluss des Empfangs wird das Dokument automatisch gedruckt, und die Anzeige erlischt.

HINWEIS

- Drücken Sie zum Abbrechen des Empfangvorgangs  ► <Empfang> ► <Auftragsstatus> ► wählen Sie ein Dokument aus ► <Abbrechen>.
- Sie können die Zeit angeben, nach der der Empfang bei Erhalt einer geteilten I-Faxnachricht abgebrochen wird und die zugehörigen Daten nicht empfangen werden können. Die zur angegebenen Zeit eingegangenen Daten werden ausgedruckt. ► <EM Timeout geteilter Daten>(P. 778)

■ So empfangen Sie I-Faxnachrichten manuell

Drücken Sie  ► <Empfang> ► <Auftragslog> ► <I-Fax EM prüfen> Durch das Drücken im Hauptmenü (► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**), <Fax/I-Fax Eingangsbox> ► <Box Speicherempfang> ► <Geteilte Daten EM Eing.box> können Sie den Empfangsstatus der geteilten I-Faxnachrichten und ihre Datengröße überprüfen.

TIPPS

- Sie können Papier beim Drucken sparen.
 - <Druck auf beide Seiten>(P. 774)
 - <2 auf 1 Log>(P. 774) ► ► <EM Fax-Format verkleinern>(P. 774)
- Sie können Informationen wie die Empfangszeit beim Drucken in empfangene Dokumente aufnehmen. ► <EM Fußzeile drucken>(P. 774)

LINKS

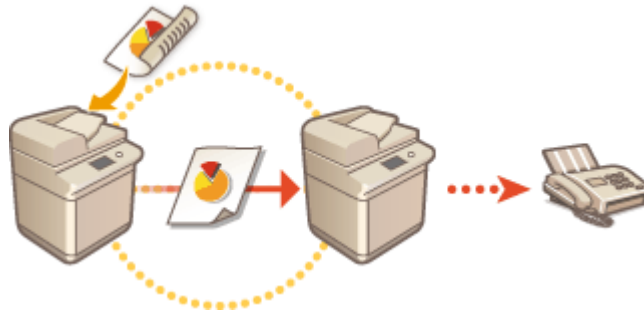
- **Verschiedene Empfangsmethoden(P. 301)**
- **Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente(P. 306)**
- **Überprüfen von Status und Log für gesendete und empfangene Dokumente(P. 309)**

Verwenden von externen Faxnachrichten

25RY-05W

Selbst wenn Sie über einen Multifunktionsdrucker ohne Faxmöglichkeit verfügen, können Sie den Drucker für das Senden und Empfangen über einen anderen Multifunktionsdrucker mit Faxfunktionalität verwenden, sofern beide Drucker sich im selben Netzwerk befinden. In diesem Fall können der Drucker mit Faxfunktionalität und der Drucker ohne Faxfunktionalität mit einem Server und entsprechend einem Client-Gerät verglichen werden. Das gemeinsame Benutzen der Faxfunktionalität und der Kommunikationsleitungen senkt die Einführungskosten und bietet eine effiziente Nutzung der Faxfunktionen.

*Nur für die imageRUNNER ADVANCE-Serie verfügbar



Vor der Verwendung von einer externen Faxnachricht

Sie müssen die Einstellungen vorher festlegen, so dass das Gerät als Server oder Client-Gerät verwendet werden kann.

- Einstellungen für Server ▶<Senden>(P. 760)
- Einstellungen für Client-Geräte ▶<Senden>(P. 760)

WICHTIG

So verwenden Sie diese Funktion

- Sie müssen zuvor eine Option installieren. ▶<Systemoptionen>(P. 1055)

Senden einer Faxnachricht

Sie können eine Faxnachricht vom Client-Gerät auf dieselbe Weise wie eine normale Faxnachricht senden. ▶<Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten>(P. 270)

Empfangen einer Faxnachricht

Die am Server empfangenen Faxnachrichten werden in I-Faxnachrichten konvertiert und an ein Client-Gerät übermittelt. Sie müssen die Einstellungen für einen Server festlegen, um I-Faxnachrichten an ein Client-Gerät zu übermitteln und für das Client-Gerät, um I-Faxnachrichten zu empfangen.

- Einstellungen für Server ▶<Einstellungen Weiterleitung>(P. 775)
- Einstellungen für Client-Geräte ▶<Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation>(P. 67)

HINWEIS

- Geben Sie die ID und das im Server registrierte Passwort ein, sobald das Eingabefenster der Abteilungs-ID und des Passwortes eingeblendet wird.
- Die Absenderdaten einer vom Clientgerät gesendeten Faxnachricht werden gemäß der Einstellung im Servergerät gedruckt. ▶<Kopfzeile SE>(P. 761)

LINKS

► **Empfangen von I-Faxen(P. 325)**

Drucken

Drucken	329
Drucken von einem Computer	331
Abbrechen des Druckvorgangs	334
Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs	336
Erweiterte Druckfunktionen	338
Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)	339
Drucken mit Einstellungen deaktiviert das unerlaubte Kopieren	342
Verschiedene Druckverfahren	344
Direktes Drucken von Dateien, ohne sie zu öffnen	345
Drucken vom Speichermedium (Mediendruck)	347

Drucken

25RY-05X

Sie können Dokumente und Bilder drucken, die auf einem Computer vorbereitet wurden. Dieser Abschnitt stellt grundlegende Bedienvorgänge und nützliche Druckfunktionen vor.

■ Einführung in Grundfunktionen

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden Bedienverfahren, wenn Sie von einem Computer drucken.



- ▶ **Drucken von einem Computer(P. 331)**
- ▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**
- ▶ **Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs(P. 336)**

■ Erweiterte Druckfunktionen

In diesem Abschnitt werden Funktionen erläutert, die verwendet werden, wenn Sie einen Mustersatz drucken oder ein Dokument bearbeiten möchten, bevor größere Auflagen gedruckt werden, oder vermeiden möchten, dass erstellte Drucke im Gerät verbleiben usw.



- ▶ **Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)(P. 339)**
- ▶ **Drucken mit Einstellungen deaktiviert das unerlaubte Kopieren(P. 342)**

■ Drucken in unterschiedlichen Umgebungen

In diesem Abschnitt werden Druckmethoden zum Drucken ohne Druckertreiber des Geräts vorgestellt, wie das Drucken ohne Computer bei einer Geschäftsreise usw.



- ▶ **Direktes Drucken von Dateien, ohne sie zu öffnen(P. 345)**
- ▶ **Drucken vom Speichermedium (Mediendruck)(P. 347)**

TIPPS

- Sie können Fotos, PDF-Dateien usw. mit einem Mobilgerät, wie Smartphone, Tablet usw., drucken. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [▶Verbindung mit Mobilgeräten\(P. 461\)](#) .


Drucken von einem Computer

25RY-05Y

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Druckfunktionen von einem Computer mit installiertem Druckertreiber beschrieben.

- ▶ **Hilfe für Druckertreiber(P. 331)**
- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 331)**

Hilfe für Druckertreiber

Durch das Klicken auf [Hilfe] (Windows) oder  (Mac OS) im Einstellungsfenster des Druckertreibers wird der Hilfebildschirm angezeigt. Weitere Informationen, die sich nicht im Anwenderhandbuch befinden, einschließlich Informationen zu Treiberfunktionen, und wie diese Funktionen einzurichten sind, finden Sie in der Hilfe.

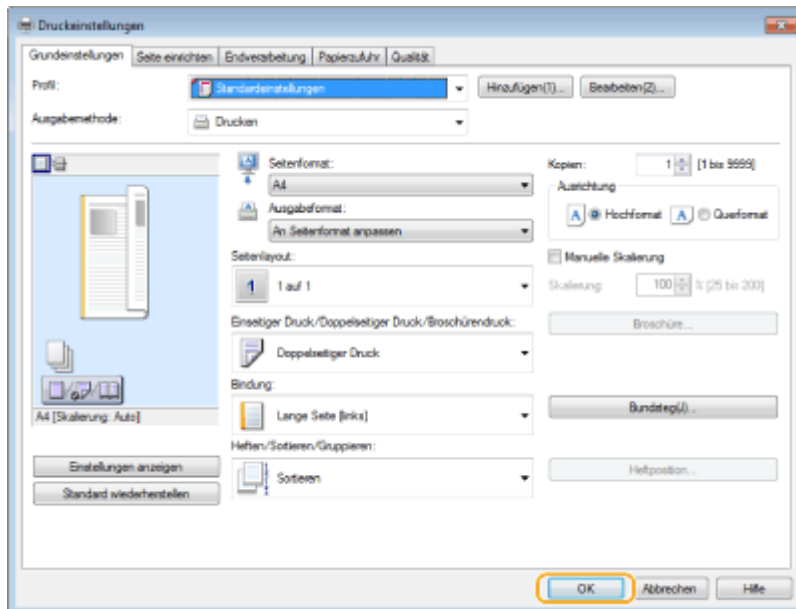
Grundlegende Druckfunktionen

Dieses Kapitel beschreibt den grundlegenden Arbeitsablauf, wenn Sie von einem Computer drucken.

- ▶ **Im Falle von Windows(P. 331)**
- ▶ **Im Falle von Mac OS(P. 332)**

Windows

- 1 Öffnen Sie ein Dokument, und zeigen Sie das Druckfenster an.**
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].**
- 3 Legen Sie die Druckeinstellungen nach Bedarf fest, und klicken Sie auf [OK].**
 - Wechseln Sie nach Bedarf zwischen den Registerkarten, um die gewünschten Druckeinstellungen festzulegen.



4 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].

⇒ Das Drucken beginnt.

- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, gehen Sie zu **Abbrechen des Druckvorgangs (P. 334)**.

HINWEIS

Wenn Sie über die Windows-Store-Anwendung unter Windows 8/Server 2012 oder Windows 8,1/Server 2012 R2 drucken

- Rufen Sie die Charm-Leiste rechts auf dem Bildschirm auf, und wählen Sie [Geräte] ► [Drucken] (nur Windows 8.1/Server 2012 R2) ► dieses Gerät ► [Drucken]. Wenn Sie anhand dieser Methode drucken, sind einige Funktionen eingeschränkt.

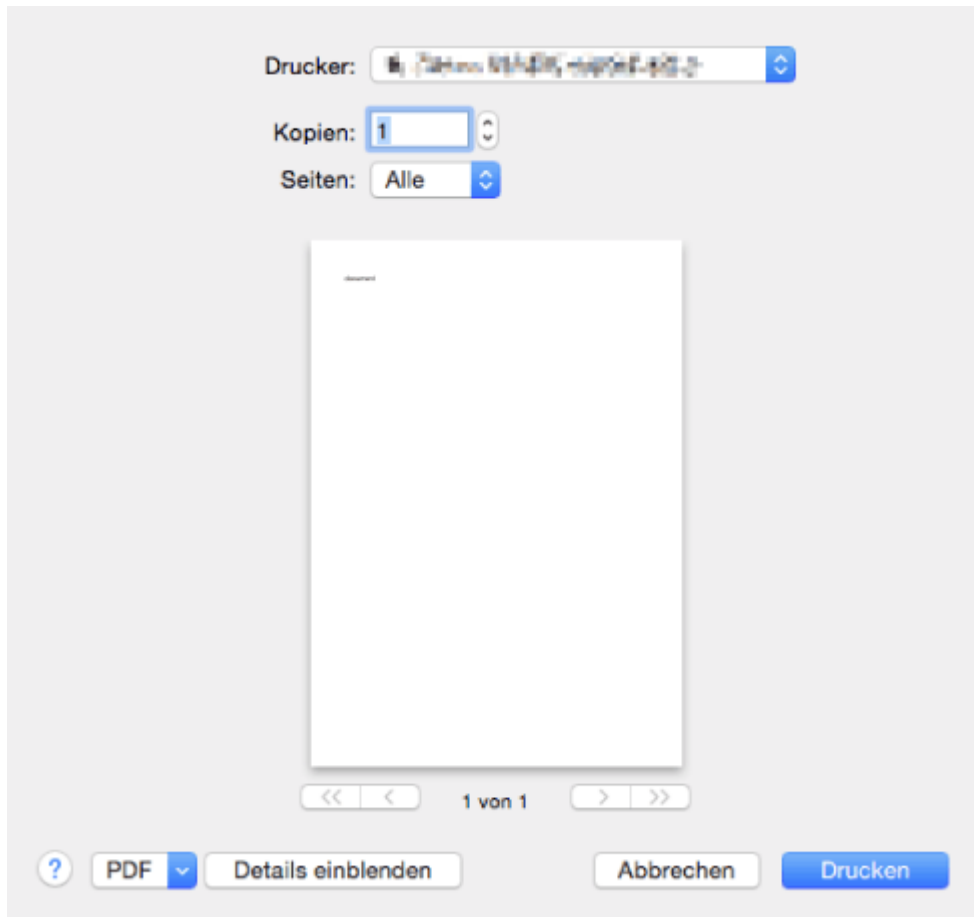
Mac OS

1 Öffnen Sie ein Dokument, und zeigen Sie das Druckfenster an.

2 Wählen Sie das Gerät aus.

3 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

- Wählen Sie den Einstellungsbereich in der Dropdown-Liste aus, und legen Sie dann die Druckeinstellungen in den einzelnen Bereichen fest.



4 Klicken Sie auf [Drucken].

- ⇒ Das Drucken beginnt.
- Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, gehen Sie zu **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)** .

LINKS

- **Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs(P. 336)**
- **<Einst.Druckertrb. für Auftr.mit MP Fach Vorrang geben>(P. 759)**

Abbrechen des Druckvorgangs

25RY-060

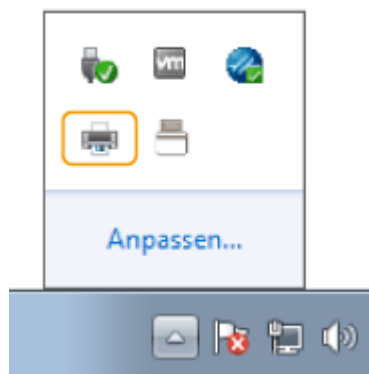
Sie können den Druckvorgang abbrechen, bevor er abgeschlossen ist. Ferner können Sie einen Druckauftrag über das Bedienfeld des Geräts abbrechen. ► **Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs(P. 336)**

► **Im Falle von Windows(P. 334)**

► **Im Falle von Mac OS(P. 335)**

Windows

- 1 **Doppelklicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm in der Taskleiste auf das Druckersymbol.**



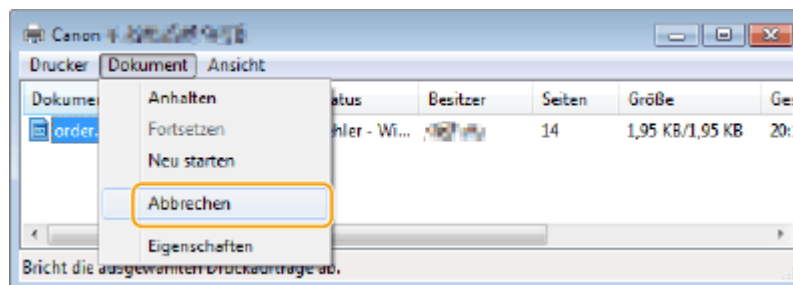
HINWEIS

Wenn das Druckersymbol nicht angezeigt wird

- Öffnen Sie den Druckerordner, und klicken oder doppelklicken Sie auf das Symbol des Geräts.

- 2 **Wählen Sie das abzubrechende Dokument aus, und klicken Sie auf [Dokument] ► [Abbrechen].**

- Wenn Sie das abzubrechende Dokument nicht finden können, wurde es bereits an das Gerät gesendet. In diesem Fall können Sie den Druckvorgang nicht mehr am Computer abbrechen.




- 3 **Klicken Sie auf [Ja].**

⇒ Der Druckvorgang wird abgebrochen.

Mac OS

- 1** Klicken Sie das im Dock angezeigte Druckersymbol an.



- 2** Wählen Sie das abzubrechende Dokument aus, und klicken Sie auf [Löschen] oder .

⇒ Der Druckvorgang wird abgebrochen.

Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs

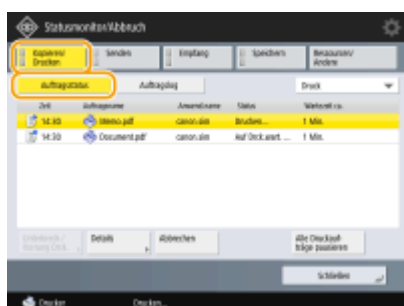
25RY-061

Sie können den Wartestatus für Druckaufträge prüfen und feststellen, ob ein Fehler während des Druckvorgangs aufgetreten ist. Funktionsvorgänge, wie beispielsweise Drucken eines Dokuments vor anderen Dokumenten und vorübergehendes Aussetzen oder Abbrechen von Druckvorgängen, sind auch möglich.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Kopieren/Drucken> ► <Auftragsstatus>.

- Wählen Sie <Drucken> in der Dropdown-Liste rechts oben am Bildschirm aus, um nur die zu druckenden Dokumente anzuzeigen.



3 Überprüfen Sie den Status.

- Wenn Sie ein Dokument auswählen und <Details> drücken, können Sie den Druckvorgang abbrechen, den Status des Auftrags prüfen usw.
- Wenn Sie ein Dokument auswählen und <Abbrechen> drücken, können Sie den Druckvorgang abbrechen.
- Wenn Sie <Unterbrech./Vorrang Drck.> drücken, nachdem Sie ein Dokument ausgewählt haben, werden <Unterbrechen und Drucken> und <Vorrang Druck> angezeigt. Drücken Sie <Unterbrechen und Drucken>, um einen laufenden Druckauftrag auszusetzen und den Druckvorgang des ausgewählten Dokuments sofort zu starten. Drücken Sie <Vorrang Druck>, um das ausgewählte Dokument an die Spitze der Warteliste zu versetzen und es nach dem Druck des laufenden Druckauftrags zu drucken.

HINWEIS

- Um einen Fehler zu ignorieren und den Druckvorgang fortzusetzen, drücken Sie <Details> ► wählen Sie ein Dokument ► <Fehler überspringen>.
- Um einen nicht gedruckten Auftrag im Gerät zwangsweise zu drucken, drücken Sie <Details> ► wählen Sie ein Dokument ► <Papierzufuhr>.

■ Überprüfen des Druckverlaufs

Drücken Sie <Auftragslog>, um eine Liste der gedruckten Dokumente anzuzeigen. Wenn ein Dokument ohne Probleme gedruckt wird, zeigt die <Ergebnis> Spalte <OK> an. Wird jedoch <NG> angezeigt, bedeutet es, dass der Druckvorgang abgebrochen wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

HINWEIS

- Drücken Sie <Details>, nachdem Sie ein Dokument ausgewählt haben, um detaillierte Informationen anzuzeigen.
- Um eine Verlaufsliste zu drucken, drücken Sie <Liste drucken>.

LINKS

▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**

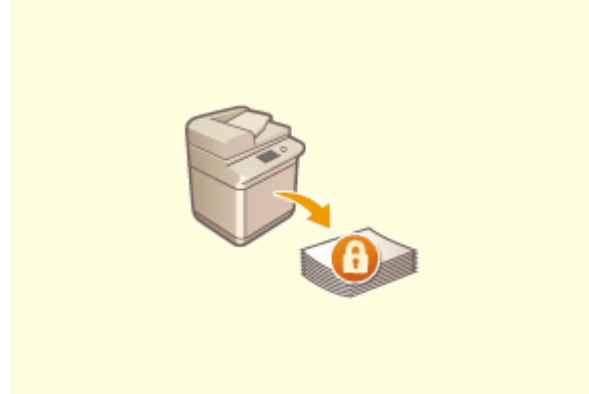
Erweiterte Druckfunktionen

25RY-062

In diesem Abschnitt werden Druckfunktionen wie das effiziente Ausführen eines Druckauftrags oder die verbesserte Sicherheit beim Drucken vorgestellt.



▶ **Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)(P. 339)**



▶ **Drucken mit Einstellungen deaktiviert das unerlaubte Kopieren(P. 342)**

Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)

25RY-063



Um den Verbleib von gedruckten Unterlagen im Gerät, unabsichtliche Datenlecks, falsches Drucken usw. zu verhindern, kann der Administrator das Speichern von Dokumenten vor dem Druck festlegen. Informationen zum Drucken des gespeicherten Dokuments finden Sie im Folgenden.

- ◀<Zwangswises Anhalten>(P. 784)
- ◀Einschränken des Druckvorgangs von einem Computer(P. 583)

WICHTIG



- Die Option "Erzwungener Anhaltmodus" muss im Voraus festgelegt werden. <Drucken> ▶ ▶ ▶ <Zwangswises Anhalten>(P. 784)
- Beachten Sie, dass Dokumente nach Ablauf einer festgelegten Zeitspanne automatisch gelöscht werden. Fragen Sie den Administrator, wie lange diese Zeitspanne dauert.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Drucken>. ▶ ▶ ▶ Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Wählen Sie ein Dokument aus.



a Dokumentenliste

- Dokumente, die dem in der Dropdown-Liste ausgewählten Dokumententyp entsprechen **b** sowie ihre dazugehörigen Informationen, werden im Listenformat angezeigt.
- Bei Auswahl eines Dokuments wird  mit "ausgewählt" angezeigt. Bei der Auswahl von mehreren Dokumenten werden die Zahlen in der Mitte von  als 1, 2, 3 ... in der ausgewählten Reihenfolge angezeigt. Wenn Sie auf ein ausgewähltes Dokument drücken, wird die Auswahl aufgehoben.

HINWEIS

- Von hier aus können Sie drucken, wenn die Ausgabemethode des Druckertreibers auf [Geschützter Druck] gesetzt ist.

b <Persönlich>/<Gemeinsam>/<Gruppieren>

- <Persönlich>: Zeigt die Dokumente an, die von dem angemeldeten Anwender gesendet wurden.
- <Gemeinsam>: Dokumente, die basierend auf bestimmten Bedingungen gemäß den erzwungenen Anhalteeinstellungen angehalten wurden, werden angezeigt. Alle Anwender können diese Dokumente anzeigen und drucken.
- <Gruppieren>: Zeigt Dokumente an, welche dieselben Gruppeninformationen wie der Anwender aufweisen, der angemeldet ist. Verwendet die Option "Abteilungs-IDs", um die Gruppen zu identifizieren.

c <Zu druck.Aufträge>/<Gedruckt.Aufträge>

Wenn Sie ein nicht gedrucktes Dokument auswählen, prüfen Sie, ob <Zu druck.Aufträge> aktiviert ist.

d Schaltfläche "Aktualisieren"

Aktualisiert die Dokumentenliste.

e <Kopienanzahl>

Geben Sie die Anzahl der zu ändernden Sätze ein, um die Anzahl der zu druckenden Sätze zu ändern.

f <Druckstart>

Führt den Druckvorgang aus.

g <Drucken abbrechen>

Bricht den Druckvorgang ab.

h <Auftrag löschen>

Löscht Dokumente.

i <Bild anzeigen>

Sie können den Inhalt des zu druckenden Dokuments sehen.

j <Einstellungen Druck>

Sie können die Druckeinstellungen wie beispielsweise die Anzahl von Kopien bearbeiten.

HINWEIS

- Sie können einen Mustersatz mit den unter Druckeinstellungen festgelegten Einstellungen durch Drücken von <Musterdruck> ausdrucken.
- Je nach den geänderten Einstellungen kann das Dokument möglicherweise nicht korrekt gedruckt werden.

k <Alle wählen (Max. 100 Aufträge)>/<Auswahl löschen>

Wenn unter **a** kein Dokument ausgewählt ist, wird <Alle wählen (max. 100)> angezeigt, und Sie können alle Dokumente in der Dokumentenliste auswählen. Wenn Dokumente ausgewählt sind, wird <Auswahl löschen> angezeigt, und Sie können die gesamte Auswahl aufheben.

HINWEIS

- Abhängig von den im Druckertreiber festgelegten Einstellungen können Sie möglicherweise keine Einstellungen in <Einstellungen Druck> ändern oder die Vorschau mit <Bild anzeigen> anzeigen.


3 Drücken Sie <Druckstart>.

▢ Das Drucken beginnt.

Drucken mit höherer Sicherheit durch verschlüsselten geschützten Druck

Mit dem verschlüsselten geschützten Druck können Sie verschlüsselte Druckdaten vom Computer an das Gerät senden. Dadurch können Sie das Risiko von Informationslecks reduzieren, wenn Sie zu druckende Daten senden, und den Druckvorgang sicherer gestalten. Verwenden Sie dies, wenn streng vertrauliche Dokumente gedruckt werden.

HINWEIS

- Das Dokument mit verschlüsseltem geschütztem Druck wird mit  auf dem Einstellungsänderungsbildschirm angezeigt.
- Um das verschlüsselte Dokument zu drucken, müssen Sie das Passwort eingeben. Das Passwort muss mit dem im Druckertreiber festgelegten Passwort übereinstimmen.
- Nähere Informationen zur Einstellung der Elemente finden Sie in der "Hilfe", die Sie durch Klicken auf [Hilfe] auf dem Druckertreiber-Einstellungsbildschirm anzeigen können (nur Windows).
- Der verschlüsselte geschützte Druck kann unter Mac OS nicht verwendet werden.
- Um den verschlüsselten geschützten Druck zu verwenden, installieren Sie "Encrypted Secured Print Driver Add-in for Client PC" im Druckertreiber. Lesen Sie unbedingt die Datei Readme.txt, bevor Sie das Add-in installieren.
- Nähere Informationen zum Senden von verschlüsselten geschützten Druckdokumenten von einem Computer finden Sie in der Hilfe für "Encrypted Secured Print Driver Add-in for Client PC" und der Datei Readme.txt.

Drucken mit Einstellungen deaktiviert das unerlaubte Kopieren

25RY-064



Beim Drucken von Dokumenten mit persönlichen oder vertraulichen Informationen, ist es erforderlich, Lecks durch unerlaubtes Kopieren seitens Dritter zu vermeiden. Um unerlaubtes Kopieren zu verhindern, ist das Gerät mit der Funktion "Geschütztes Wasserzeichen" ausgestattet, die Zeichen wie beispielsweise "STRENG VERTRAULICH" einblendet, sobald ein entsprechendes Dokument reproduziert wird. Ferner schränkt die Funktion "Dokumenten-Scansperre" das Kopieren durch Einbetten von Informationen mit einem speziellen Code in die Dokumente ein. Zur Verwendung von "Geschütztes Wasserzeichen" und "Dokumenten-Scansperre" am Gerät muss die geschützte Druckfunktion im Druckertreiber eingestellt werden.

HINWEIS

Prüfen, ob die Einstellung durch den Druckertreiber erforderlich ist

- Wenn das Gerät für die Verwendung der Funktionen "Geschütztes Wasserzeichen" und "Dokumenten-Scansperre" bei allen gedruckten Dokumenten eingestellt ist, können Sie diesen Ablauf überspringen. Wenn Sie wie üblich drucken, werden die Informationen für "Geschütztes Wasserzeichen" und "Dokumenten-Scansperre" automatisch eingebettet (▶ **Einbetten von Informationen, die das Kopieren einschränken (erzwungene Dokumenten-Scansperre)(P. 594)** / ▶ **Einbetten von unsichtbarem Text (Zwangswise geschütztes Wasserzeichen)(P. 591)**). Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie die Funktionen "Geschütztes Wasserzeichen" und "Dokumenten-Scansperre" für das jeweilige zu druckende Dokument aktivieren oder deaktivieren.

- ▶ **Aktivieren des geschützten Wasserzeichens und der Dokumenten-Scansperre (Windows) (P. 342)**
- ▶ **Drucken mit geschütztem Wasserzeichen und Dokumenten-Scansperre (Windows) (P. 343)**

Aktivieren des geschützten Wasserzeichens und der Dokumenten-Scansperre **Windows**

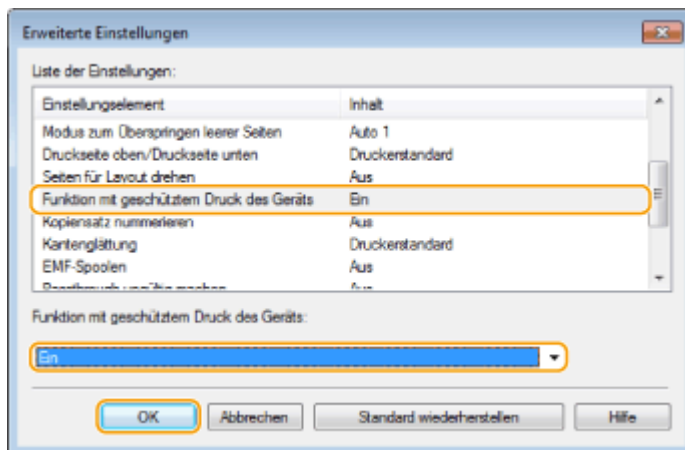
Um die Funktionen "Geschütztes Wasserzeichen" und "Dokumenten-Scansperre" zu verwenden, ist es erforderlich, die Druckertreiber-Sicherheitsdruckfunktion zu aktivieren. Sie müssen sich mit einem Administratorkonto bei einem Computer anmelden, um diese Einstellung vornehmen zu können.

- 1 Öffnen Sie den Druckerordner.**
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Geräts, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].**
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Funktion mit geschütztem Druck des Geräts] in der Registerkarte [Geräteeinstellungen].**
- 4 Klicken Sie auf [OK].**

Drucken mit geschütztem Wasserzeichen und Dokumenten-Scansperre **Windows**

Um "Geschütztes Wasserzeichen" oder "Dokumenten-Scansperre" zu verwenden, gehen Sie bei jedem Druckvorgang wie folgt vor.

- 1** Öffnen Sie ein Dokument, und zeigen Sie das Fenster Druckeinstellung des Druckertreibers an. ► Drucken von einem Computer(P. 331)
- 2** Wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf [Eigenschaften].
- 3** Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] in der Registerkarte [Endverarbeitung].
- 4** Aktivieren Sie [Ein] unter [Funktion mit geschütztem Druck des Geräts], und klicken Sie auf [OK].



- 5** Klicken Sie auf [OK].
- 6** Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].

► Der Druckvorgang wird mit den Funktionen "Geschütztes Wasserzeichen" und "Dokumenten-Scansperre" durchgeführt.

LINKS

- **Einschränken des Kopiervorgangs vertraulicher Dokumente(P. 253)**

Verschiedene Druckverfahren

25RY-065

In diesem Abschnitt werden Druckverfahren über Remote UI erläutert, oder wie man eine in Speichermedien gespeicherte Datei ausdruckt.



► **Direktes Drucken von Dateien, ohne sie zu öffnen**(P. 345)



► **Drucken vom Speichermedium (Mediendruck)**
(P. 347)

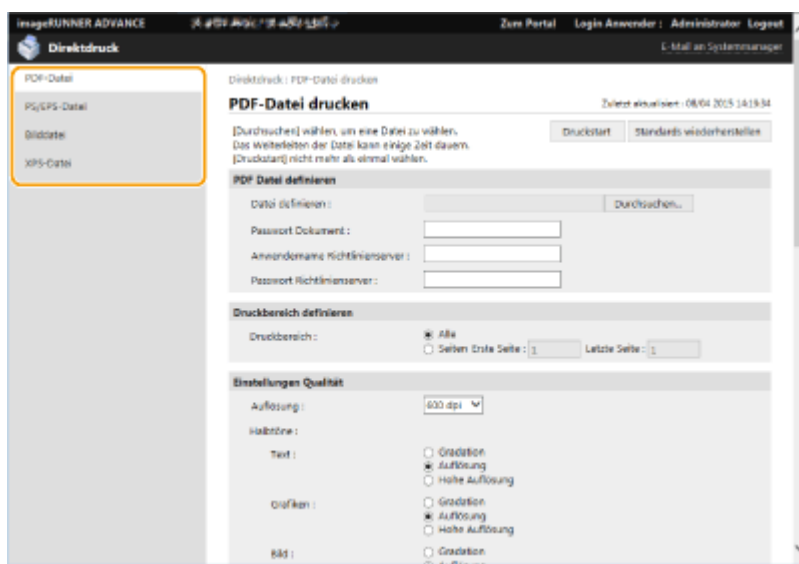
Direktes Drucken von Dateien, ohne sie zu öffnen

25RY-066



Mit Remote UI ist es möglich, in einem Computer oder Netzwerk gespeicherte Dateien direkt vom Gerät ohne Zuhilfenahme des Druckertreibers zu drucken. Sie müssen die Dateien zum Drucken nicht am Computer öffnen.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI (P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Direktdruck]. ▶ Remote UI-Bildschirm (P. 608)
- 3 Wählen Sie ein Dateiformat aus und dann eine Datei.



4 Legen Sie die gewünschten Druckereinstellungen fest.

- Wenn ein Passwort für die PDF-Datei eingerichtet wurde, drücken Sie [PDF Datei definieren] ▶ geben Sie das Passwort unter [Passwort Dokument] ein. Wenn Sie PDF-Dateien drucken, die mit dem Richtlinienserver verknüpft sind, wählen Sie [PDF Datei definieren] ▶ geben Sie den Benutzernamen für den Richtlinienserver unter [Anwendername Richtlinienserver] und das Passwort für den Richtlinienserver unter [Passwort Richtlinienserver] ein.
- Um eine PDF-Datei zu drucken, die für das Drucken gesperrt ist, oder PDF-Dateien zu drucken, die zwar über eine hohe Auflösung verfügen, aber nur mit niedriger Auflösung gedruckt werden dürfen, geben Sie das Master-Passwort ein.
- Je nach dem gewählten Papierformat können PDF-/XPS-Dateien beim Drucken abgebrochen werden.

5 Klicken Sie auf [Druckstart].

⇒ Das Drucken beginnt.

WICHTIG

- Klicken Sie nicht wiederholt auf [Druckstart] während der Dateiübertragung. Ansonsten können Funktionsstörungen der Datei auftreten, und die Datei kann nicht übertragen werden.
- Der Druckvorgang wird je nach den Daten möglicherweise nicht korrekt durchgeführt.

HINWEIS

- Wenn das Drucken mit Direktdruck nicht möglich ist oder die Druckposition abweicht, kann das Öffnen von Dateien in der Anwendung und die Verwendung des Druckertreibers fehlerfreies Drucken ermöglichen.

Drucken vom Speichermedium (Mediendruck)

25RY-067



Es ist möglich, Dateien, die auf einem Speichermedium gespeichert sind, direkt vom Gerät ohne die Zuhilfenahme eines Computers zu drucken. Dies ist praktisch beim Drucken von Daten, die Sie von einem externen Standort zurückbringen, oder beim Drucken von Daten, die Sie zu einem Geschäftsziel mitgenommen haben.

HINWEIS

Verwenden von Speichermedien

- Näheres zu verfügbaren Speichermedien und Informationen zum Einsetzen/Entfernen von Speichermedien finden Sie unter [▶ Anschließen von USB-Speichermedien\(P. 83\)](#) .
- Anweisungen zum Einsatz von Speichermedien finden Sie hier: [▶ Arbeiten mit Daten im Speichermedium\(P. 446\)](#) .
- Abhängig vom Dateiformat ist möglicherweise ein optionales Produkt erforderlich. [▶ Systemoptionen\(P. 1055\)](#)

Scannen

Scannen	349
Fenster Grundlegende Scanfunktionen	351
Grundfunktionen zum Scannen von Originalen	354
Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten	367
Deutliches Scannen	369
Anpassen der Bildqualität	370
Justieren der Dichte	371
Anpassen der Schärfe beim Scannen (Schärfe)	372
Löschen dunkler Ränder beim Scannen (Rahmenlöschung)	373
Effizientes Scannen	375
Senden/Speichern getrennt gescannter Dokumente zusammen (Auftragsaufbau)	376
Nützliche Scanfunktionen	377
Überspringen leerer Seiten beim Scanvorgang	378
Prüfen der gescannten Originale vor dem Sende-/Speichervorgang (Vorschau)	380
Senden/Speichern zu einem festgelegten Zeitpunkt	381
Benachrichtigung per E-Mail über die Fertigstellung der Sendung/Speicherung	383
Scannen mit der OCR-Funktion	385
Verbesserung der Sicherheit elektronischer Dateien	390
Abrufen früherer genutzter Einstellungen für den Sende-/Speichervorgang (frühere Einstellungen)	394
Festlegen eines Dateinamens	396
Festlegen der E-Mail-Einstellungen	398
Scannen mit Ihrem Computer (Remotescan) (Windows)	400
Verwenden von Color Network ScanGear 2	401
Scannen der Originale aus einer Anwendung	403
Verwenden von WSD	405
Scannen von Originalen mittels WSD (WSD-Scan)	407

Scannen

25RY-068

Beim Scannen von Papieroriginalen können Sie diese in elektronische Dateien wie beispielsweise PDF-Dateien konvertieren, die üblicherweise von Computern unterstützt werden. Konvertierte Dateien können als E-Mail-Anhänge vom Gerät gesendet oder auf einem Dateiserver gespeichert werden. In diesem Kapitel werden zahlreiche nützliche Funktionen für das einfache Scannen sowie Grundfunktionen beschrieben.

■ Einführung in grundlegende Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens ("Scan Basic Features") und grundlegende Methoden zum Senden und Speichern beschrieben.



- ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**

■ Deutliches Scannen

In diesem Abschnitt werden die Methoden zum Lösen von Problemen, wie beispielsweise verschwommen wirkende Fotos, unleserlicher Text aufgrund von dunklem Papier und das Auftreten von dunklen Rändern, beschrieben.

- ▶ **Deutliches Scannen(P. 369)**



■ Senden/Speichern getrennt gescannter Dokumente zusammen

Selbst wenn Sie zu viele Dokumente haben, die gleichzeitig in der Zufuhr abgelegt werden müssen, können Sie die Dokumente einzeln scannen und dann als Dokumentenstapel versenden/speichern.

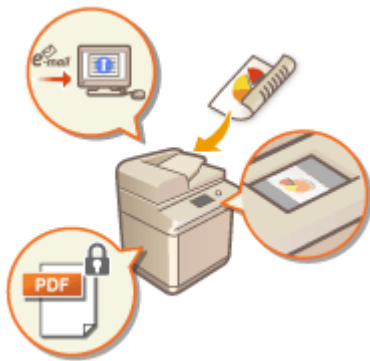
► **Effizientes Scannen(P. 375)**



■ **Effizient, zuverlässig, sicher**

In diesem Abschnitt werden zahlreiche nützliche Funktionen zur Steigerung der Arbeitseffizienz, Vermeidung von Bedienfehlern und Verbesserung der Sicherheit beschrieben.

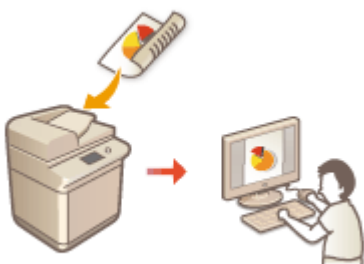
► **Nützliche Scanfunktionen(P. 377)**



■ **Scannen mit einem Computer**

Wenn Sie ein gescanntes Dokument in einem Computer bearbeiten, speichern Sie es der Einfachheit halber direkt im Computer.

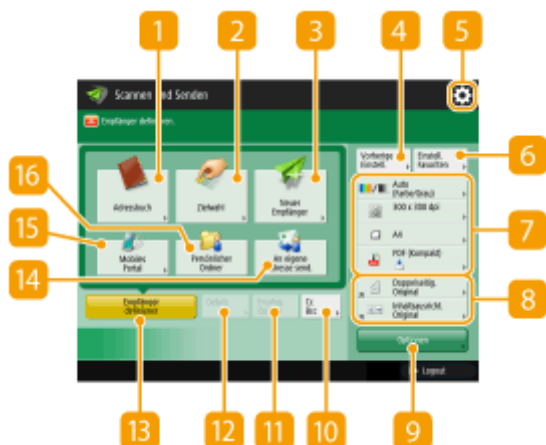
► **Scannen mit Ihrem Computer (Remotescan) (Windows)(P. 400)**



Fenster Grundlegende Scanfunktionen

25RY-069

Das Drücken von <Scannen und Senden> im Hauptmenü blendet die Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens ("Scan Basic Features") ein.



1 <Adressbuch>

Lässt Sie ein Sendeziel und einen im Adressbuch registrierten Speicherort angeben.

2 <Zielwahl>

Lässt Sie ein Sendeziel und einen in den One-Touch-Schaltflächen registrierten Speicherort angeben.

3 <Neuer Empfänger>

Lässt Sie Empfänger manuell festlegen, die nicht im Adressbuch oder den One-Touch-Schaltflächen registriert sind.

4 <Vorherige Einstellung.>

Damit können Sie die zuvor festgelegten Einstellungen abrufen. ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**

5

Drücken Sie dieses Symbol, um die aktuellen Einstellungen unter <Einstellungen Favoriten> von **6** zu registrieren, und ändern Sie die unter **8** angezeigte Schaltfläche.

▶ **Verwalten des Geräts(P. 491)**

▶ **Anpassen des Grundfunktionsbildschirms(P. 160)**

6 <Einstellungen Favoriten>

Registrieren Sie hier häufig verwendete Scaneinstellungen im Voraus, um diese bei Bedarf einfach abzurufen. ▶ **Verwalten des Geräts(P. 491)**

7 **Aktueller Einstellungsstatus und Einstellungsschaltflächen**

Zeigt den Einstellungsstatus, wie Auflösung und Dateiformat, an. Achten Sie darauf, die Einstellungen hier zu überprüfen, um ordnungsgemäß scannen zu können. Drücken Sie zur Änderung der Einstellungen die gewünschte Schaltfläche. ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**

8 Schaltflächen für Funktionseinstellungen

Zeigt die am häufigsten verwendeten Schaltflächen aus <Optionen> an. Sie können auch **5** drücken, um die angezeigten Schaltflächen zu ändern.

- Wenn für die gewünschte Funktion keine Schaltfläche angezeigt wird, drücken Sie <Optionen>, und wählen Sie die gewünschte Schaltfläche. ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**

9 <Optionen>

Zeigt alle Schaltflächen für Funktionseinstellungen an. Zur Einfachheit können Sie häufig verwendete Schaltflächen für Funktionseinstellungen in **8** anzeigen.

10 <Cc Bcc>

Lässt Sie E-Mail-Empfänger als Cc oder Bcc angeben.

11 <Empfng. löschen>

Lässt Sie den angegebenen Empfänger löschen.

12 <Details>

Lässt Sie detaillierte Informationen über den angegebenen Empfänger prüfen.

13 <Empfänger definieren>

Zeigt die Vorgehensweise für die Angabe von Empfängern oder eine Liste der angegebenen Empfänger an.

14 <An eigene Adresse senden>

Sie können Ihre eigene E-Mail-Adresse direkt angeben. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn Sie sich mit der persönlichen Authentifizierungsverwaltung am Gerät angemeldet haben. ▶ **Verwalten von Benutzern(P. 505)**

15 <Mobiles Portal>

Hierüber können Sie einen Empfänger aus dem Adressbuch eines Mobilgeräts angeben.

- ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**

16 <Persönlicher Ordner>

Sie können Ihren als Speicherort registrierten persönlichen Ordner angeben. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn Sie sich mit der persönlichen Authentifizierungsverwaltung am Gerät angemeldet haben.

- ▶ **Konfigurieren der persönlichen Ordner(P. 545)**
- ▶ **Verwalten von Benutzern(P. 505)**

HINWEIS

- Sie können festlegen, ob das Adressbuch und die Zielwahltasten zur Beschränkung der Verwendung des Adressbuchs ausgeblendet werden sollen. ▶ **<Verwendung von Adressbuch beschränken>(P. 760)**
- Einige Funktionen können nicht zusammen verwendet werden. Schaltflächen, die nicht ausgewählt werden können, werden hellgrau angezeigt.

LINKS

► **Speichern von Empfängern(P. 184)**

Grundfunktionen zum Scannen von Originalen

25RY-06A

In diesem Abschnitt werden die Grundfunktionen zum Scannen von Originalen erläutert.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>. ▶ Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.**
 - ▶ Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)
 - ▶ Angeben von Zielen aus dem Adressbuch
 - ▶ Angabe des Empfängers von den Zielwahl-Schaltflächen
 - ▶ Manuelles Eingeben von Zielen
 - ▶ Angeben von Zielen im LDAP-Server
 - ▶ Geben Sie Ihre eigene E-Mail-Adresse an
 - ▶ Geben Sie den persönlichen Ordner an
 - ▶ Festlegen von Empfängern aus dem Adressbuch eines Mobilgeräts

HINWEIS




- Um E-Mail-Ziele als Cc oder Bcc festzulegen, drücken Sie <Cc Bcc> ▶ <Cc> oder <Bcc> ▶<Empfänger definieren> ▶ legen Sie die Ziele fest.
- Drücken Sie für die Angabe mehrerer Empfänger <Empfänger definieren>, und geben Sie einen zusätzlichen Empfänger an.
- Um einen Empfänger zu löschen, wählen Sie den Empfänger aus, den Sie löschen möchten, und drücken Sie <Empfng. löschen>.

Angeben von Zielen aus dem Adressbuch

- 1 Drücken Sie <Adressbuch>.**
- 2 Wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie <OK>.**
 - Wenn bei der Registrierung des Ziels eine Zugangsnummer festgelegt wurde, drücken Sie <Zugangsnummer>, und geben Sie die Zugangsnummer mit den Zahlentasten ein. Das zugehörige Ziel wird im Adressbuch angezeigt.
 - Um das Remote-Adressbuch zu verwenden, drücken Sie <An Rem.Adressbuch>. Wenn<Adressbuch ändern> angezeigt wird, drücken Sie <Adressbuch ändern> ▶ <Remote>.



a Zieltyp-Schaltflächen

Das Drücken von ,  und  zeigt E-Mail-, Dateiserver- bzw. Gruppenziele an.

b Dropdown-Liste für die Auswahl von Adressbuchtypen

Wenn Sie über die persönliche Authentifizierungsverwaltung beim Gerät angemeldet sind, wird bei Auswahl von <Persönl. Adressliste> Ihr persönliches Adressbuch angezeigt. Sie können auch dedizierte Benutzergruppen-Adresslisten (Benutzergruppen-Adresslisten), in denen Sie enthalten sind, anzeigen.

c <Durch Name suchen>

Damit können Sie einen Namen eingeben, um nach dem Ziel zu suchen.


d Schaltflächen für die Suche nach Anfangsbuchstaben

Damit können Sie eine Suche anhand des Anfangsbuchstabens des Zielnamens eingrenzen.

Angabe des Empfängers von den Zielwahl-Schaltflächen

1 Drücken Sie <Zielwahl>.

2 Wählen Sie die gewünschte One-Touch-Schaltfläche aus, und drücken Sie <OK>.

- Um das Ziel mit der Nummer einer Zielwahl-Schaltfläche (Zielwahlnummer) anzugeben, drücken Sie , und geben Sie die Nummer für die gewünschte Zielwahl-Schaltfläche ein.
- Um das Remote-Adressbuch zu verwenden, drücken Sie <An Rem.Adressbuch>.



Manuelles Eingeben von Zielen

Sie können Ziele, die nicht im Adressbuch oder in den Zielwahl-Schaltflächen registriert sind, manuell angeben.

1 Drücken Sie <Neuer Empfänger>, und wählen Sie <E-Mail> oder <Datei>.

HINWEIS

- Durch die Auswahl von <I-Fax> können Sie gescannte Dokumente als Fax über das Internet senden.

2 Geben Sie das Ziel an, und drücken Sie <OK>.

HINWEIS

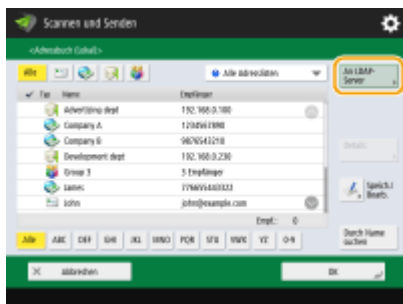
- Wenn Sie <Datei> in Schritt 1 auswählen, geben Sie die Einstellungen wie beispielsweise die IP-Adresse des Dateiservers und den Pfad des Ordners am Speicherort an. Weitere Informationen über die Einstellungsoptionen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Angeben von Zielen im LDAP-Server

Sie können im LDAP-Server gespeicherte Ziele suchen und angeben.

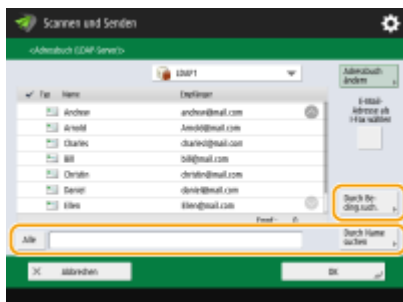
1 Drücken Sie <Adressbuch>.

2 Drücken Sie <An LDAP Server>.



- Wenn <Adressbuch ändern> angezeigt wird, drücken Sie <Adressbuch ändern> ► <LDAP-Server>.
- Wenn der Bildschirm zur Eingabe des Netzwerkpassworts angezeigt wird, geben Sie den Anwendernamen und das Passwort ein, und drücken Sie <OK>.

3 Drücken Sie zum Suchen nach Empfängern auf dem LDAP-Server entweder auf <Durch Beding.such.> oder <Durch Name suchen>.



- Um alle Ziele im LDAP-Server anzuzeigen, fahren Sie bei Schritt 4 fort.

■ Beim Suchen nach Bedingungen

Drücken Sie auf <Durch Beding.such.>, geben Sie die Suchbedingungen auf dem Bildschirm ein, und drücken Sie auf <Suche starten>.



a Suchkategorien

Wählen Sie ein Suchkriterium, um Ziele nach Name, E-Mail-Adresse, Firmenname und Firmeneinheit (Abteilungsname usw.) zu durchsuchen.

b Suchbedingungen

Wählen Sie eine Suchbedingung, wie ein Zielname, der "John" enthält, und ein Abteilungsname, der mit "Entwicklung" beginnt.

c Suchzeichen

Drücken Sie <Einstellen>, und geben Sie die Suchzeichen für die Suchbedingung ein.

HINWEIS

So suchen Sie mit mehreren Bedingungen

Sie können Ziele mit mehreren Bedingungen durchsuchen. Geben Sie die erste Suchbedingung an, drücken Sie <Suchbedingung hinzufügen>, und wählen Sie dann <oder> oder <und> für die nächste Bedingung.

So können Sie die Bedingungen ändern und erneut suchen

Drücken Sie auf <Löschen>, um die angegebenen Inhalte zu löschen, und geben Sie die Bedingungen erneut an.

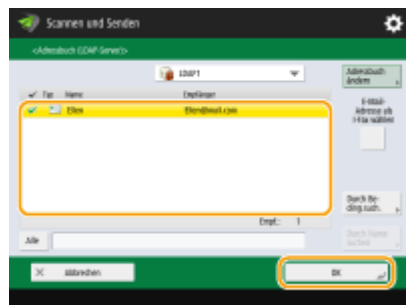
■ Beim Suchen nach Namen

Drücken Sie <Durch Name suchen> ►, geben Sie den zu suchenden Text ► ein, und drücken Sie <OK>.

HINWEIS

Wenn Sie "Durch Name suchen" durchführen, können Sie Attribute für einen Empfänger vom LDAP-Server angeben. **☞ Konfigurieren von "Durch Name suchen" für LDAP-Suche(P. 788)**

4 Wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie <OK>.



Geben Sie Ihre eigene E-Mail-Adresse an

Sie können die E-Mail-Adresse des Anwenders angeben, der über die persönliche Authentisierungsverwaltung am Gerät angemeldet ist.

1 Drücken Sie <An eigene Adresse senden>.

☞ Die E-Mail-Adresse des Anwenders, der am Gerät angemeldet ist, wird als Ziel angegeben.

Geben Sie den persönlichen Ordner an

Sie können den persönlichen Ordner des Anwenders angeben, der mit der persönlichen Authentisierungsverwaltung am Gerät angemeldet ist.

1 Geben Sie <Persönlicher Ordner> an.

☞ Der persönliche Ordner des Benutzers, der am Gerät angemeldet ist, wird als Empfänger angegeben.

Festlegen von Empfängern aus dem Adressbuch eines Mobilgeräts

Sie können einen Empfänger aus dem Adressbuch eines Mobilgeräts angeben. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie die Anwendung "Canon PRINT Business" auf Ihrem Mobilgerät installieren. ▶ **Nutzung des Geräts mithilfe von Anwendungen(P. 467)**

1 Stellen Sie eine Verbindung zum Mobilgerät her. ▶ **Verbindung mit Mobilgeräten(P. 461)**

2 Senden Sie die Adresse vom Mobilgerät an das System.

- Detaillierte Angaben zu Vorgängen mit Mobilgeräten finden Sie unter "Canon PRINT Business Help".

HINWEIS

- Sie können Informationen einschließlich Thema, Nachrichtentext und Dateiname vom Mobilgerät an das System versenden. ▶ **Nutzung des Geräts mithilfe von Anwendungen(P. 467)**

4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.

- ▶ Auswählen eines Dateiformats
- ▶ Auswahl der Auflösung
- ▶ Festlegen des Scanformats von Originalen
- ▶ Auswahl von Farb- und Schwarzweiß-Scan
- ▶ Scannen der beiden Seiten von Originalen
- ▶ Festlegen der Ausrichtung des Originals

Auswählen eines Dateiformats



Die gescannten Originale werden in elektronische Dateien wie beispielsweise PDF konvertiert. Wählen Sie das Dateiformat gemäß Ihrem Verwendungszweck und dem Nutzungsumfeld aus.

1 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für das Dateiformat.



2 Wählen Sie das Dateiformat.

- Wenn Sie <PDF>, <XPS> oder <OOXML> auswählen, können Sie verschiedene weitere Einstellungen vornehmen.
- Wenn Sie <JPEG> oder <TIFF> ausgewählt haben, gibt es keine weiteren Vorgänge. Drücken Sie <OK>.



<JPEG>

Dieses Dateiformat eignet sich für fotografische Originale. Mehrseitige Originale werden in eine Datei pro Seite aufgeteilt.

<TIFF>

Dieses Dateiformat eignet sich für grafische Originale. Originale werden schwarzweiß gescannt.

<PDF>

Dieses Dateiformat eignet sich für Textdokumente. Dokumente können auf jedem Computer auf die gleiche Weise angezeigt werden, ungeachtet des verwendeten Betriebssystems.

<XPS>

Dieses Dateiformat stammt von Windows Vista. Dokumente können auf jedem Windows-Computer auf die gleiche Weise angezeigt werden, ungeachtet des verwendeten Betriebssystems.

<OOXML>

Dieses Dateiformat kann über Microsoft Office Word oder PowerPoint bearbeitet werden. Das optionale "Universal Send Advanced Feature Set" ist für dieses Format erforderlich.

HINWEIS

- PDF (Kompakt) oder XPS (Kompakt) sind nur mit folgenden Einstellungen zulässig:
 - Farbe auswählen: Farbmodus, außer der Schwarzweiß-Modus
 - Auflösung: 300 x 300 dpi

Beim Erstellen von Dateien nach Seiten

- Um ein mehrseitiges Original zu scannen und jede Seite als separate Datei statt alle Seiten in einer einzigen Datei zu speichern, drücken Sie <Teilen in Seiten>.
- Um die Anzahl der Seiten in jeder Datei anzugeben, geben Sie die gewünschte Seitenanzahl ein, nachdem Sie <Teilen in Seiten> gedrückt haben.
- Um jede Seite als separate Datei zu speichern, geben Sie <1> als Seitenanzahl an.
- Wenn Sie <TIFF/JPEG> auswählen, wird jede Seite automatisch als separate Datei erstellt.
- Sie können die Seitenanzahl in einer einzelnen Datei nicht angeben, wenn Sie derzeit die Funktion <Scannen und Speichern> nutzen.

TIPPS

Durch die Installation einer Option können die Funktionen zum Scannen und Erstellen von Dateien erweitert werden. Für Informationen zu den erforderlichen optionalen Produkten und zu den Dateiformaten, siehe **Systemoptionen(P. 1055)** .

Auswahl der Auflösung



Um ein Original deutlich zu scannen, erhöhen Sie die Auflösung. Um die Dateigröße zu verkleinern, verringern Sie die Auflösung.

1 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für die Auflösung.



2 Wählen Sie die Auflösung aus, und drücken Sie <OK>.

- Je nach gewähltem Dateiformat sind Sie in der Auswahl der Auflösung eingeschränkt.

Festlegen des Scanformats von Originalen



Wenn Sie Originale im Sonderformat oder hochtransparente Originale scannen oder wenn der Rand des Bildes beim Scannen fehlt, müssen Sie das Scanformat manuell festlegen.

1 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für das Scanformat.



2 Wählen Sie das Scanformat, und drücken Sie <OK>.

■ Beim Angeben der Werte für das Scanformat

Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas, wählen Sie <Anwenderdefiniert>, und geben Sie die Höhe und Breite des Originals ein.

HINWEIS

So registrieren Sie das Scanformat

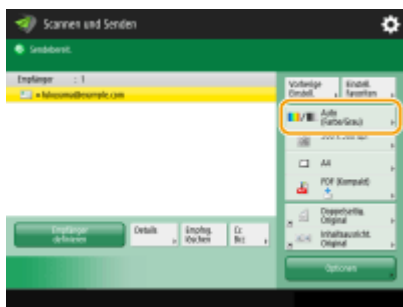
- Wenn Sie das Scanformat häufig mit denselben Werten angeben, registrieren Sie das Format in <Anwenderdefiniert> ► <Format speichern>, damit Sie die Einstellung schnell und einfach abrufen können.

Auswahl von Farb- und Schwarzweiß-Scan



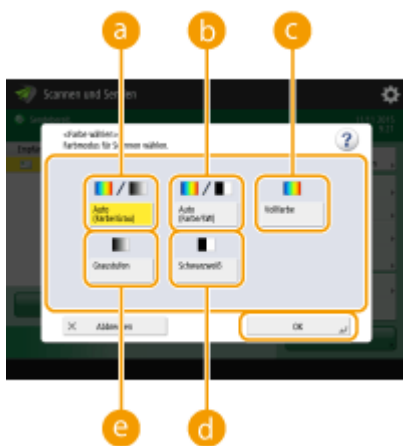
Sie können beim Scannen von Originalen Farben festlegen.

1 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für Farben.



2 Wählen Sie die Farbe aus, und drücken Sie auf <OK>.

- Je nach gewähltem Dateiformat sind Sie in der Auswahl der Einstellungselemente eingeschränkt.



a <Auto (Farbe/Grau)>

Bestimmt entsprechend der Farbe eines Originals automatisch, welche Farbe beim Scannen verwendet wird. Farbseiten werden beispielsweise in Farbe gescannt und Monochromseiten in Graustufen (monochrome Gradation).

b <Auto (Farbe/SW)>

Bestimmt entsprechend der Farbe eines Originals automatisch, welche Farbe beim Scannen verwendet wird. Farbseiten werden beispielsweise in Farbe gescannt und Monochromseiten in Schwarzweiß. Wählen Sie diesen Modus, wenn Text mit <Auto (Farbe/Grau)> blass ist oder das Original hauptsächlich aus Text besteht.

c <Vollfarbe>

Scannt in Farbe, unabhängig von der Farbe eines Dokuments. Abhängig vom Zustand des Farboriginals kann es beim Scannen als schwarzweiß erkannt werden, auch wenn Sie <Auto (Farbe/SW)> eingestellt haben. Um dies zu verhindern, setzen Sie den Farbmodus auf <Vollfarbe>.

d <Schwarzweiß>

Scannt Schwarzweiß ungeachtet der Farbe des Originals. Dieser Modus wird für das TIFF-Dateiformat automatisch festgelegt.

e <Graustufen>

Scannt in Graustufen ungeachtet der Farbe des Originals. Dieser Modus verwendet verschiedene Farbschattierungen, wie schwarz, dunkelgrau, grau, hellgrau und weiß, und sorgt dadurch für natürlichere und schönere Farben als <Schwarzweiß>.

Scannen der beiden Seiten von Originalen



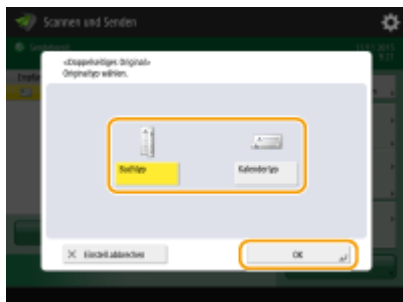
Das Gerät kann die Vorder- und Rückseite von Originalen automatisch scannen.

HINWEIS

- Legen Sie das Dokument in die Zufuhr. Geben Sie an, dass die Ausrichtung dem eingelegten Dokument entsprechen soll.

1 Drücken Sie <Doppelseitiges Original>.

2 Wählen Sie <Buchtyp> oder <Kalendertyp>, und drücken Sie <OK>.



- Wählen Sie <Buchtyp> für Originale, bei denen die Vorder- und die Rückseite die gleiche Ausrichtung aufweisen, oder <Kalendertyp> für Originale, bei denen die Vorder- und die Rückseite unterschiedliche Ausrichtungen aufweisen.

Festlegen der Ausrichtung des Originals



Sie können die Ausrichtung eines Originals auf dem Vorlagenglas oder in der Zufuhr als horizontal oder vertikal angeben.

1 Drücken Sie <Optionen> ► <Inhaltsausrichtung Original>.

2 Wählen Sie die Ausrichtung des Originals.

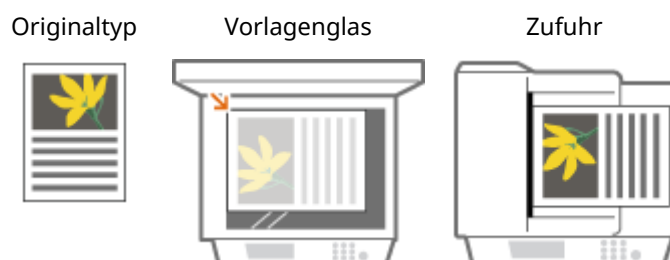


- Wählen Sie <Oben an hinterer Kante> für horizontal ausgerichtete Originale (Querformat). Wählen Sie <Oben an seitlicher Kante> für vertikal ausgerichtete Originale (Hochformat).

Für Originale im Hochformat




Für Originale im Querformat





3 Drücken Sie <OK>.

4 Drücken Sie .

- ⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.
- Drücken Sie <Abbrechen> oder  ▶ <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das Original ein, das als nächstes gescannt werden soll, und drücken Sie . Sobald der Scan aller Dokumente abgeschlossen ist, drücken Sie <Senden starten>, um die Datei zu senden/speichern.

- Je nach den Kommunikationseinstellungen, werden Sie eventuell aufgefordert, den Benutzernamen und das Passwort einzugeben.  **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

HINWEIS

So prüfen Sie den Status gesendeter/gespeicherter Dokumente

- Im Fenster <Statusmonitor/Abbruch> können Sie den Status gesendeter/gespeicherter Dokumente prüfen. Mit diesem Fenster können Sie Dokumente erneut senden/speichern, oder den Send-/Speichervorgang nach Überprüfung des Status abbrechen. ► **Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten(P. 367)**
- Wenn <Benachricht.anzeigen, wenn ein Auftrag akzeptiert ist> auf <Ein> gestellt wird, kann der <Statusmonitor/Abbruch>-Bildschirm über folgenden Bildschirm angezeigt werden, der nach Empfang eines Sendeauftrags eingeblendet wird. ► **<Benachricht.anzeigen, wenn ein Auftrag akzeptiert ist>(P. 765)**



So drucken Sie den Bericht für die Send-/Speicherergebnisse

- Wenn Sie auf der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens auf <Optionen> ► <SE Bericht> drücken, können Sie festlegen, dass der Bericht mit den Send-/Speicherergebnissen automatisch gedruckt wird.

Dateiname

Beim Senden/Speichern einer Datei wird automatisch der Dateiname für die Datei im folgenden Format festgelegt. Sie können die Einstellung ändern, sodass ein anderer Name zugewiesen werden kann. ► **Festlegen eines Dateinamens(P. 396)**

- Beim Senden per E-Mail
Format "Auftragsnummern (vier Stellen)_Seitenzahlen (drei Stellen).Dateierweiterung", wie "1042_001.jpg"
- Beim Speichern in einem Dateiserver
Format "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde des Speicherzeitpunkts (14 Stellen).Dateierweiterung", wie "20151030133541.jpg"

E-Mail-Betreff

- Der in <Standardthema> eingegebene Betreff wird automatisch festgelegt (► **<Standardthema>(P. 767)**). Wenn Sie einen anderen Betreff angeben, ändern Sie die Einstellung, oder legen Sie jedes Mal beim Senden einer E-Mail den Betreff fest (► **Festlegen der E-Mail-Einstellungen(P. 398)**).

Wenn mehrere Blätter eingezogen werden

- Der Scan wird gestoppt, und die Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Gehen Sie zum Beheben des Staus wie in den Anweisungen erläutert vor.
Wenn der Stau behoben ist, wird der Bildschirm zum Fortsetzen des Auftrags angezeigt. Wenn das Gerät fälschlicherweise einen Mehrfacheinzug erkennt, drücken Sie <Zufuhr mehrerer Blätter nicht erkennen>, um den Scan fortzusetzen.
- Wenn Sie das Gerät vorab so einstellen wollen, dass Sie nicht über einen Mehrfacheinzug benachrichtigt werden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
 - Drücken Sie bei jedem Senden/Speichern eines Dokuments <Optionen> auf dem Grundfunktionsbildschirm zum Scannen ► wählen Sie <Erken. Zufuhr mehrerer Blätt.>, um die Einstellung zu deaktivieren.
 - Setzen Sie <Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.> auf <Aus> (► **<Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.>(P. 752)**).

TIPPS

Bestimmen der Oberkante und Unterkante eines Originals

- Sie können die Dokumentenausrichtung vor dem Scannen festlegen, sodass die Oberseite und Unterseite korrekt positioniert sind, wenn die gesendete/gespeicherte Datei auf einem Computer angezeigt werden.
- Drücken Sie <Inhaltsausrichtung Original> in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens. ▶ <Oben an hinterer Kante> ▶ <OK>.

Festlegen mehrerer Empfänger einschließlich Faxnachrichten

- Durch das Festlegen von <Fax in der Funktion Scannen und Senden aktivieren> auf <Ein> können Sie Faxempfänger in der Anzeige für Grundfunktionen des Scannens (▶<Faxfunktion anzeigen>(P. 718)) festlegen. Diese Einstellung ist zweckdienlich für die Festlegung mehrerer Empfänger einschließlich von Faxnachrichten, beispielsweise, wenn Sie eine Kopie einer gesendeten Faxnachricht in einem Dateiserver speichern.

Prüfen gescannter Bilder vor dem Senden/Speichern

- Sie können gescannte Bilder auf dem Vorschaubildschirm vor dem Senden/Speichern prüfen. ▶<Prüfen der gescannten Originale vor dem Sende-/Speichervorgang (Vorschau)>(P. 380)

Speichern häufig verwendeter Einstellungen

- Sie können häufig verwendete Ziele und Scaneinstellungen auf einer Schaltfläche des Geräts für den späteren Gebrauch kombinieren. Indem Sie die registrierte Schaltfläche beim Scannen von Originalen drücken, können Sie Ihre Einstellungen schnell abschließen. ▶<Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen>(P. 158)

LINKS

- ▶<Deutliches Scannen>(P. 369)
- ▶<Effizientes Scannen>(P. 375)
- ▶<Nützliche Scanfunktionen>(P. 377)
- ▶<Speichern von Empfängern>(P. 184)
- ▶<Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien>(P. 431)
- ▶<Senden von I-Faxen>(P. 318)
- ▶<Registrieren des LDAP-Servers>(P. 53)
- ▶<Verwalten von Benutzern>(P. 505)
- ▶<Konfigurieren der persönlichen Ordner>(P. 545)
- ▶<Empfänger einstellen>(P. 786)

Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten

25RY-06C

Sie können den Status und die Kommunikationsprotokolle für gesendete und empfangene Dokumente prüfen.

- ▶ **Überprüfen des Status für gesendete Dokumente(P. 367)**
- ▶ **Prüfen, ob Dokumente erfolgreich gesendet oder gespeichert wurden(P. 368)**

Überprüfen des Status für gesendete Dokumente

1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie <Senden> ▶ <Auftragsstatus>.



3 Prüfen Sie den Status.

- Indem Sie ein Dokument auswählen und <Details> drücken, können Sie detaillierte Informationen, wie beispielsweise Empfänger und die Anzahl der Seiten prüfen.
- Wenn Sie ein Dokument auswählen, und <Abbrechen> drücken, können Sie den Sendevorgang abbrechen.
- Durch das Drücken von <Liste drucken> wird eine Statusliste der am Bildschirm angezeigten, gesendeten Dokumente gedruckt.

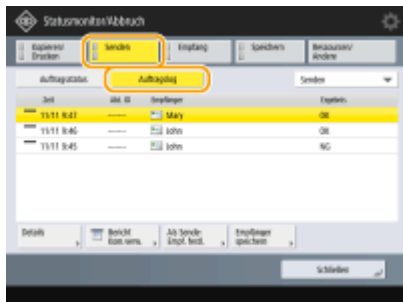
HINWEIS

- Durch Drücken auf <Details> ▶ <Neu senden> können Sie Dokumente, die nicht gesendet/gespeichert werden konnten, erneut senden/speichern. Um ein anderes Ziel anzugeben, drücken Sie <Empfänger ändern>. Drücken Sie bei Dokumenten mit mehreren Zielen, die anhand derselben Send-/Speicher methode angegeben wurden, auf <Rundsendeliste>, wählen Sie ein Ziel, und drücken Sie dann <Neu senden> oder <Empfänger ändern>.
- Sie können Dokumente erneut senden/speichern, wenn <Fehlgeschlagene SE-Aufträge löschen> auf <Aus> gesetzt ist. ▶ **<Fehlgeschlagene SE-Aufträge löschen>(P. 761)**
- Sie können die Ziele von Dokumenten ändern, die zum Senden/Speichern an einer eingestellten Zeit festgelegt sind, sowie von Dokumenten, die nicht gesendet/gespeichert werden konnten. Beachten Sie, dass Sie die Ziele von Dokumenten mit mehreren Zielen zum Senden/Speichern nicht ändern können. Außerdem können Sie keine Ziele ändern, wenn die Eingabe eines neuen Ziels eingeschränkt ist (▶ **Einschränken neuer Empfänger(P. 579)**).

Prüfen, ob Dokumente erfolgreich gesendet oder gespeichert wurden

1 Drücken Sie  .

2 Drücken Sie <Senden> ► <Auftragslog>.



3 Prüfen Sie, ob Dokumente erfolgreich gesendet oder gespeichert wurden.

- <OK> wird in der Spalte <Ergebnis> angezeigt, wenn ein Dokument erfolgreich gesendet oder gespeichert wurde. Wird <NG> eingeblendet, zeigt dies, dass ein Dokument nicht gesendet oder gespeichert werden konnte, weil es abgebrochen wurde oder ein Fehler auftrat.
- Indem Sie ein Auftrag auswählen und <Details> drücken, können Sie detaillierte Informationen zu dem Auftrag überprüfen. Eine dreistellige Zahl in der Spalte <Fehlercode> der Information steht für einen Fehlercode. Sie können die Ursachen und Lösungen für Fehler basierend auf den Fehlercodes prüfen. ► **Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode(P. 933)**
- Durch Drücken von <Bericht Kom.verw.> kann das angezeigte Sende-/Speicherprotokoll als Liste gedruckt oder als Datei gesendet werden.

TIPPS

Registrieren einer Adresse über den Versandverlauf

- Sie können eine Adresse im Adressbuch oder für eine Zielwahltaaste über den Versandverlauf im <Statusmonitor/Abbruch>-Bildschirm registrieren. Hiermit sparen Sie sich den Aufwand, die Adresse direkt einzugeben. Sie vermeiden somit auch den Versand aufgrund der Eingabe des falschen Ziels an die falsche Adresse. ► **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)** ► **Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche(P. 199)**

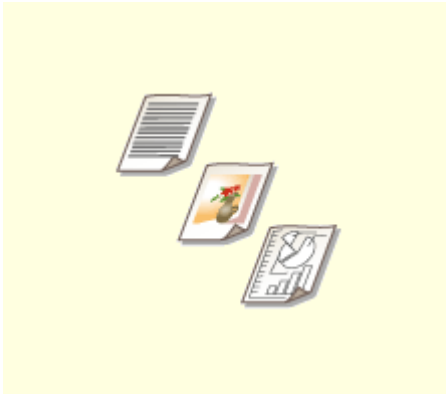
LINKS

- **Senden/Speichern zu einem festgelegten Zeitpunkt(P. 381)**
- **Drucken einer Nutzungsverlaufsliste(P. 853)**
- **Ausgabe eines Kommunikationsergebnisberichts(P. 855)**

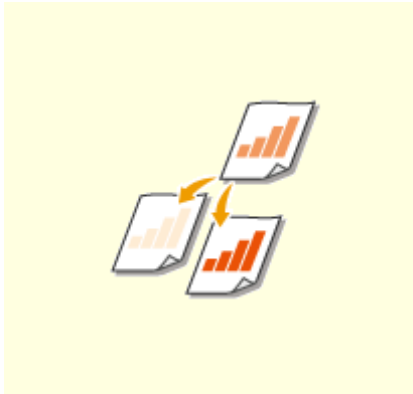
Deutliches Scannen

25RY-06E

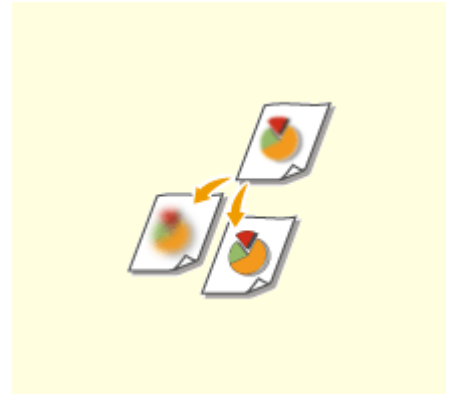
Bei Katalogen mit vielen Fotos, mit Bleistift geschriebenen Berichten und dicken Zeitschriften kann die Anpassung der Dichte und Schärfe sowie das Löschen unnötiger Schatten klarere Scans ergeben.



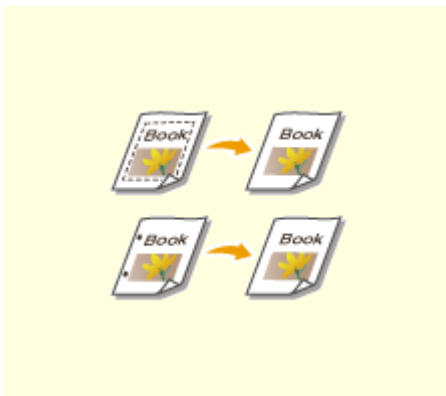
► Anpassen der Bildqualität (P. 370)



► Justieren der Dichte (P. 371)



► Anpassen der Schärfe beim Scannen (Schärfe) (P. 372)




► Löschen dunkler Ränder beim Scannen (Rahmenlöschung) (P. 373)

Anpassen der Bildqualität

25RY-06F



Sie können mit optimaler Bildqualität scannen, die sich für Ihren Typ des Originals eignet. Sie können beispielsweise den Farbton für Originale mit Fotos schöner und den Kontrast für Nur-Text-Originale schärfer machen, um die Lesbarkeit zu verbessern.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Scannen und Senden>**. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3** Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen**(P. 351)
- 4** Drücken Sie **<Optionen>** ▶ **<Originaltyp>**.
- 5** Wählen Sie den Originaltyp, und drücken Sie **<OK>**.
- 6** Drücken Sie **<Schließen>**.
- 7** Drücken Sie .

⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

HINWEIS

- Passen Sie die Schärfe an, falls beim Scannen eines Originals ein Phänomen auftritt, das als Moiré-Effekt (Streifenmuster) bezeichnet wird. ▶ **Anpassen der Schärfe beim Scannen (Schärfe)**(P. 372)

Justieren der Dichte

25RY-06H



Sie können Originale weitaus klarer scannen, indem Sie die Dichte gemäß des Inhalts des von Ihnen verwendeten Originals manuell einstellen. Durch die Erhöhung der Dichte können Sie beispielsweise blasse, mit Bleistift geschriebene Zeichen leserlicher machen.

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>.** ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.** ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- 4 Drücken Sie <Optionen> ▶ <Dichte>.**
- 5 Passen Sie die Dichte an, und drücken Sie <OK>.**
 - Drücken Sie , um die Dichte zu verringern. Drücken Sie , um die Dichte zu erhöhen.

HINWEIS

So passen Sie die Dichte des Hintergrunds an

- Durch Drücken von <Justieren> können Sie die Dichte des Hintergrunds vor dem Senden/Speichern anpassen. Sie können Originale mit farbigem Hintergrund oder dünne Originale wie beispielsweise Zeitungen, deren Zeichen und Bilder auf der Rückseite durchscheinen, klarer gestalten und so senden oder speichern. Wenn Sie <Auto> drücken, können Sie die Dichte automatisch anpassen.
- Wenn Sie <Justieren> und anschließend <Jede Farbe justieren> drücken, können Sie die Dichte für die jeweilige Farbe anpassen.

- 6 Drücken Sie <Schließen>.**

- 7 Drücken Sie .**


⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

Anpassen der Schärfe beim Scannen (Schärfe)

25RY-06J



Sie können das Bild mit deutlichen Konturen und Linien scannen, indem Sie die Schärfe erhöhen, oder das Bild weicher machen, indem Sie die Schärfe verringern. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie unscharfe Texte und Diagramme schärfer darstellen oder den Moiré-Effekt (ein schimmerndes Wellenmuster) reduzieren und das Bild glätten möchten.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Scannen und Senden>**. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3** Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen**(P. 351)
- 4** Drücken Sie **<Optionen>** ▶ **<Schärfe>**.
- 5** Passen Sie die Schärfe an, und drücken Sie **<OK>**.
 - Um verschwommenen Text zu schärfen, passen Sie das Steuerelement in Richtung **<Hoch>** an.
 - Um den Moiré-Effekt beim Scannen von Originalen mit gedruckten Fotos wie beispielsweise Magazinen oder Broschüren zu reduzieren, stellen Sie das Steuerelement in Richtung **<Niedrig>** ein.
- 6** Drücken Sie **<Schließen>**.
- 7** Drücken Sie .

⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

Löschen dunkler Ränder beim Scannen (Rahmenlöschung)

25RY-06K



Wenn Sie Originale scannen, die kleiner als das Scanformat sind, erscheinen möglicherweise Rahmenlinien der Originale auf dem gescannten Bild. Wenn Sie dicke Bücher scannen, können dunkle Ränder erscheinen. Mit dieser Funktion können Sie diese Rahmenlinien und dunklen Ränder löschen. Ferner können Sie das Gerät so einstellen, dass die Löcher in gelochten Originalen nicht kopiert werden.

WICHTIG

- Legen Sie das gelochte Original auf das Vorlagenglas. Das Einlegen in die Zufuhr kann zu Schäden führen.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten (P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Scannen und Senden>**. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü> (P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen (P. 351)**
- 4 Drücken Sie **<Optionen>** ▶ **<Rahmen löschen>**.
- 5 Geben Sie den Typ und die Breite für das Löschen an.

■ Löschen der Rahmen von Kopien auf Originalen

- 1 Drücken Sie **<Originalrahmenlöschung>**, und prüfen Sie **<Originalformat>**.



- Wenn sich das unter **<Originalformat>** angezeigte Format von dem Format des Originals unterscheidet, drücken Sie **<Ändern>**, um das Format auszuwählen.
- 2 Geben Sie die Breite des zu löschenden Rands ein.

■ Löschen der dunklen Ränder von Büchern auf Kopien

Sie können die dunklen Ränder löschen, die in der Mitte und an der Kontur erscheinen, wenn Sie gegenüber liegende Seiten eines Buches scannen.

- 1 Drücken Sie <Buchrahmen löschung>, und prüfen Sie <Originalformat>.



- Wenn sich das unter <Originalformat> angezeigte Format von dem Format des Buches unterscheidet, drücken Sie <Ändern>, um das Format auszuwählen.

- 2 Drücken Sie <Mitte> oder <Seiten>, und geben Sie die jeweilige Breite zum Löschen ein.

■ Löschen von Löchern in gelochten Originalen auf Kopien

- 1 Drücken Sie <Bindung löschen>, und wählen Sie die Position der Löcher.



- 2 Geben Sie die Breite zum Löschen ein.

HINWEIS

- Wenn Sie die Breite für jeden Rand individuell anpassen möchten, drücken Sie <Originalrahmenlöschung> oder <Buchrahmen löschung>, und drücken Sie dann <Unabhängig justieren>, um die Löschbreite einzugeben.

- 6 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

- 7 Drücken Sie .

⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

Effizientes Scannen

25RY-06L

In diesem Abschnitt wird der Modus „Fortlaufendes Scannen“ erläutert, mit dem Sie eine große Anzahl an Dokumenten einzeln scannen und diese in einem Dokument kombinieren können.



► **Senden/Speichern getrennt gescannter Dokumente zusammen (Auftragsaufbau)(P. 376)**

Senden/Speichern getrennt gescannter Dokumente zusammen (Auftragsaufbau)

25RY-06R



Auch wenn Originale zu viele Seiten enthalten, als dass alle gleichzeitig in die Zufuhr eingelegt werden könnten, können Sie die Originale separat scannen und dennoch als Dokumentenstapel senden/speichern. Sie können auch Originale zusammen senden/speichern, von denen einige über die Zufuhr und andere über das Vorlagenglas gescannt wurden.

- 1** Legen Sie das erste Original ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Scannen und Senden>**. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3** Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen**(P. 351)
- 4** Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen**(P. 354)
- 5** Drücken Sie **<Optionen>** ▶ **<Fortlaufendes Scannen>** ▶ **<Schließen>**.
- 6** Drücken Sie **⏪**, um das Original zu scannen.
 - ▶ Wenn das Scannen abgeschlossen ist, werden Sie aufgefordert, das nächste Original zu scannen.
- 7** Legen Sie das nächste Original ein, und drücken Sie **⏪**.
 - Wiederholen Sie diesen Schritt, bis alle gewünschten Originale gescannt wurden.
 - Drücken Sie **<Einstellungen ändern>**, um die Scaneinstellungen zu ändern.
- 8** Drücken Sie **<Senden starten>**.
 - ▶ Sämtliche gescannten Dokumente werden als ein Dokument zusammengefasst und an den angegebenen Empfänger gesendet oder gespeichert.

Nützliche Scanfunktionen

25RY-06S

Das Gerät verfügt über verschiedene nützliche Funktionen, wie beispielsweise Auslassen von Originalen mit leeren Seiten beim Scanvorgang und Benachrichtigen über die Fertigstellung von Senden/Speichern der gescannten Originale.



► **Überspringen leerer Seiten beim Scanvorgang**(P. 378)



► **Scannen mit der OCR-Funktion**(P. 385)



► **Prüfen der gescannten Originale vor dem Sende-/Speichervorgang** (Vorschau)(P. 380)



► **Senden/Speichern zu einem festgelegten Zeitpunkt**(P. 381)



► **Benachrichtigung per E-Mail über die Fertigstellung der Sendung/Speicherung**(P. 383)



► **Verbesserung der Sicherheit elektronischer Dateien**(P. 390)



► **Abrufen früherer genutzter Einstellungen für den Sende-/ Speichervorgang** (frühere Einstellungen)(P. 394)



► **Festlegen eines Dateinamens**(P. 396)



► **Festlegen der E-Mail-Einstellungen**(P. 398)

Überspringen leerer Seiten beim Scanvorgang

25RY-06U



Das Gerät kann Originale mit leeren Seiten beim Scanvorgang erkennen und auslassen.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3** Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- 4** Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**
- 5** Drücken Sie <Optionen> ▶ **<Leere Originale überspringen>.**
- 6** Wählen Sie die Farbe der auszulassenden Originale.

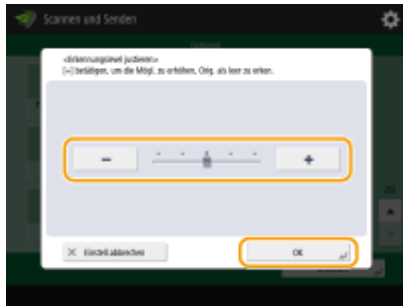


- Um leere Originale ungeachtet ihrer Farbe auszulassen, wählen Sie <Alle Farben>. Um nur weiße, leere Originale auszulassen, wählen Sie <Nur weiß>.

HINWEIS

- Das Drücken von <Vorschau> zur Auswahl der Schaltfläche, lässt Sie die Inhalte der gescannten Originale auf dem Vorschaubildschirm überprüfen. ▶ **Prüfen der gescannten Originale vor dem Sende-/Speichervorgang (Vorschau)(P. 380)**

- 7** Drücken Sie <Erkenn.level justieren>, legen Sie die Genauigkeit für die Erkennung leerer Seiten fest, und drücken Sie dann <OK>.



- Durch das Drücken von <-> und <+> wird die Erkennungsgenauigkeit entsprechend niedriger oder höher. Wenn Text und Bilder auf dem Original blass sind, legen Sie eine niedrigere Erkennungsstufe fest, und entsprechend eine höhere, wenn das Original dunkle Kanten und Schmutz aufweist.

8 Drücken Sie <OK> ► <Schließen>.

9 Drücken Sie .

⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

WICHTIG

- Wenn die Größe des Originals kleiner ist als die eingestellt Scangröße, kann sie nicht ordnungsgemäß übersprungen werden.

HINWEIS

- Gehen Sie wie folgt vor, um die Anzahl der Originale zu prüfen, die gesendet oder gespeichert wurden:
 - ◆ ► <Senden> ► <Auftragslog> ► wählen Sie ein Original ► <Details> ► prüfen Sie die für <Gesend. Seiten> angezeigte Anzahl.



Der Statusbildschirm und der Kommunikationsverwaltungsbericht zeigen die Anzahl einschließlich der leeren Seiten an. **► Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten(P. 367)**

Prüfen der gescannten Originale vor dem Sende-/Speichervorgang (Vorschau)


25RY-06W



Sie können gescannte Originale auf dem Vorschaubildschirm vor dem Senden oder Speichern prüfen. Anhand dieser Funktion können Sie sofort Fehler feststellen, wie beispielsweise das unbeabsichtigte Scannen unerwünschter Seiten und das Scannen schiefer Originale.

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>.** ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.** ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen**(P. 351)
- 4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.** ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen**(P. 354)
- 5 Drücken Sie <Optionen> ▶ <Vorschau> ▶ <Schließen>.**
- 6 Drücken Sie** .
 - ⇒ Originale werden gescannt, und der Vorschaubildschirm wird angezeigt.
 - Drücken Sie <Abbrechen> oder  ▶ <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das nächste zu scannende Original ein, und drücken Sie . Sobald der Scan aller Originale abgeschlossen ist, drücken Sie <Vorschau u. Senden>, um das Vorschaubild anzuzeigen.
- 7 Prüfen Sie die gescannten Originale auf dem Vorschaubildschirm.**
- 8 Drücken Sie <Senden starten>.**

⇒ Der Sende-/Speichervorgang beginnt.

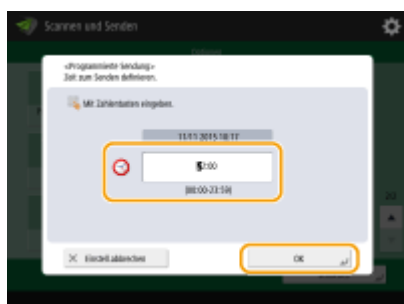
Senden/Speichern zu einem festgelegten Zeitpunkt

25RY-06X



Sie können Originale im Voraus scannen, und die gescannten Originale zu einem festgelegten Zeitpunkt senden/speichern.

- 1** Legen Sie das Dokument ein. **▶ Einlegen von Dokumenten (P. 113)**
- 2** Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Scannen und Senden>**. **▶ Bildschirm <Hauptmenü> (P. 98)**
- 3** Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. **▶ Fenster Grundlegende Scanfunktionen (P. 351)**
- 4** Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. **▶ Grundfunktionen zum Scannen von Originalen (P. 354)**
- 5** Drücken Sie **<Optionen>** ▶ **<Programmierte Sendung>**.
- 6** Geben Sie die Zeit zum Senden/Speichern ein, und drücken Sie **<OK>**.
 - Geben Sie alle vier Stellen der Zeit ein. Geben Sie beispielsweise für 5 Minuten nach 7 "0705" und für 18 Minuten nach 23, "2318" ein.



- 7** Drücken Sie **<Schließen>**.
- 8** Drücken Sie **◀▶**.

⇒ Die Originale werden gescannt und zum festgelegten Zeitpunkt versandt oder gespeichert.

HINWEIS

- Sie können am Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> prüfen, ob der Sende- oder Speichervorgang abgeschlossen ist. ► **Überprüfen des Status und des Protokolls bei gescannten Dokumenten(P. 367)**

LINKS

- **Benachrichtigung per E-Mail über die Fertigstellung der Sendung/Speicherung(P. 383)**

Benachrichtigung per E-Mail über die Fertigstellung der Sendung/Speicherung

25RY-06Y



Sie können eine E-Mail Benachrichtigung über die Fertigstellung des Sendevorgangs von Dokumenten empfangen. Selbst wenn die Dokumente sich in der Sendevorgang oder Warteschlange befinden, Sie können Ihren Computer oder Ihre tragbaren Geräte zur Überprüfung verwenden, ob der Sendevorgang der Dokumente abgeschlossen ist. Sobald ein Fehler auftritt, erhalten Sie eine Benachrichtigung bezüglich der Empfänger, deren Dokumente nicht gesendet oder gespeichert werden konnten.

WICHTIG

- Der Empfänger für die E-Mail-Benachrichtigung muss vom Adressbuch angegeben werden. Registrieren Sie den gewünschten Empfänger zuvor. **► Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ► Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>. ► Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. ► Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- 4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest. ► Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**
- 5 Drücken Sie <Optionen> ► <Job-fertig-Notiz>.**
- 6 Wählen Sie eine E-Mail-Adresse aus dem Adressbuch aus, und drücken Sie <OK>.**



- Weitere Informationen zur Anzeige und Verwendung des Adressbuches finden Sie unter **► Adressbuch(P. 184)** .

7 Drücken Sie <Schließen>.

8 Drücken Sie .

- ▣ Die Originale werden gescannt und der Sende-/Speichervorgang startet. Wenn der Sende-/Speichervorgang abgeschlossen ist, wird die E-Mail-Benachrichtigung an die angegebene Adresse versandt.

Scannen mit der OCR-Funktion

25RY-070



Mit diesem Modus können Sie eine optische Zeichenerkennung (OCR, optical character recognition) durchführen, um aus einem gescannten Bild Daten zu extrahieren, die als Text verarbeitet werden und eine PDF/XPS/OOXML (pptx/docx) Datei zu erstellen, die durchsuchbar ist. Sie können ebenfalls <Kompakt> festlegen, wenn Sie PDF oder XPS als das Dateiformat auswählen.

Informationen zur benötigten Zusatzausstattung für die Verwendung dieser Funktion und zu den Dateiformaten finden Sie im Abschnitt **Systemoptionen(P. 1055)**

- ▶ Scannen mit OCR(P. 385)
- ▶ OCR-Ergebnisse sind nicht zufriedenstellend(P. 387)

Scannen mit OCR

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ Einlegen von Dokumenten(P. 113)
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>.** ▶ Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.** ▶ Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)
- 4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.** ▶ Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)
- 5 Wählen Sie ein Dateiformat.**

Wenn Sie mehrere Bilder trennen und sie als getrennte Dateien versenden möchten, die jeweils aus nur einer Seite bestehen, drücken Sie <Teilen in Seiten> ▶ geben Sie die Anzahl der Seiten für die Teilung ein ▶ drücken Sie <OK>. Wenn Sie die Bilder als eine einzelne Datei scannen möchten, drücken Sie <Teilen in Seiten> ▶ <Einstell.abbrechen>.

■ So wählen Sie PDF oder XPS aus

- 1 Wählen Sie <PDF> oder <XPS> ▶ , drücken Sie <OCR (Durchsuchbarer Text)>.**



- 2 Wählen Sie eine Sprache für die Nutzung von OCR ► drücken Sie <OK>.

■ So wählen Sie das Word-Format für OOXML aus

- 1 Wählen Sie <OOXML> ► <Word>.



HINWEIS

- Um für die Verwendung von OCR eine Sprache zu ändern, drücken Sie <Ändern> ► wählen Sie eine Sprache oder eine Sprachgruppe aus ► drücken Sie <OK>.
- Wählen Sie eine Sprache oder Sprachgruppe gemäß der in den gescannten Dokumenten verwendeten Sprache aus.

■ So wählen Sie das PowerPoint-Format für OOXML aus

- 1 Wählen Sie <OOXML> ► <PowerPoint> ► <OCR (Durchsuchbarer Text)>.



- 2 Wählen Sie eine Sprache für die Nutzung von OCR ► drücken Sie <OK>.

6 Drücken Sie <OK>.

HINWEIS

- Wenn Sie <PDF (OCR)>, <XPS (OCR)> oder <OOXML (OCR)> als Dateiformat auswählen und <Smart Scan> auf <Ein> in <Einstellungen OCR (Durchsuchbarer Text)> gesetzt ist, wird die Ausrichtung der Vorlage erkannt und das Dokument wird automatisch bei Bedarf gedreht, bevor es versandt wird. ► **<Einstellungen OCR (Durchsuchbarer Text)>(P. 754)**
- Wenn Sie <PDF> oder <XPS> als Dateiformat auswählen, können Sie <Kompakt> und <OCR (Durchsuchbarer Text)> zeitgleich festlegen. In diesem Fall wird <PDF (Kompakt)> oder <XPS (Kompakt)> als Dateiformat im Grundfunktionsbildschirm für Scannen und Senden angezeigt.
- Wenn Sie <Word> für <OOXML> auswählen, können Sie die gescannten Hintergrundbilder festsetzen. Sie können Worddateien generieren, die ohne unerwünschte Bilder einfach zu bearbeiten sind. ► **<Hintergrundbilder in Word-Datei einfügen>(P. 755)**

- Wenn Sie zurzeit die Funktion <Scannen und Speichern> verwenden, können Sie nur dann Sprachen für die Nutzung von OCR auswählen, wenn <PowerPoint> für <OOXML> ausgewählt ist.




OCR-Ergebnisse sind nicht zufriedenstellend

Wenn Sie "nach Text durchsuchbare PDF/XPS/OOXML-Dateien" erstellen möchten, wird OCR (Optical Character Recognition; optische Zeichenerkennung) möglicherweise nicht richtig verarbeitet. Dies kann geschehen, wenn die Einstellungen am Gerät oder die Sprache, der Zeichentyp bzw. das Format des Originaldokuments für die OCR-Verarbeitung nicht geeignet sind.

■ Überprüfen der Geräteeinstellungen und unterstützte Sprachen

Sie können die OCR-Verarbeitung verbessern, indem Sie die Geräteeinstellungen in Bezug auf Zeichenerkennung gemäß den Dokumenten oder durch Verwendung geeigneter Zeichentypen bzw. Schriftarten in den Dokumenten anpassen, sodass das Gerät die Zeichen erkennen kann.

■ Einstellungen und Sprachen für die OCR-Verarbeitung

Einstellung	Details
Spracheinstellungen für die Zeichenerkennung	<p>Bei PDF/XPS/PowerPoint-Dateien: Zeichen werden auf der Grundlage der Sprache erkannt, die Sie in <Sprache/Tastatur schalten> gewählt haben ( <Sprache/Tastatur schalten>(P. 718)).*1</p> <p>Bei Word-Dateien: Zeichen werden auf der Grundlage der Sprache erkannt, die Sie nach Drücken von <Ändern> gewählt haben, wenn Sie eine Word-Datei erstellen.</p>
Erkennbare asiatische Sprachen	<p>Japanisch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell), Koreanisch</p> <p> Erkennbare Zeichentypen und Schriftarten (asiatische Sprachen)(P. 387)</p>
Erkennbare europäische Sprachen und Sprachengruppen	<p>Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Albanisch, Katalanisch, Dänisch, Finnisch, Isländisch, Norwegisch, Schwedisch, Kroatisch, Tschechisch, Ungarisch, Polnisch, Slowakisch, Estnisch, Lettisch, Litauisch, Russisch, Griechisch, Türkisch</p> <p>Sprachgruppen: Westeuropäisch (ISO)*2, Zentraleuropäisch (ISO)*3, Baltisch (ISO)*4</p> <p> Erkennbare Zeichentypen und Schriftarten (europäische Sprachen)(P. 388)</p>

*1 Die in der Liste aufgeführten Sprachen können variieren. Wenn Sie Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Thai oder Vietnamesisch wählen, wird die ausgewählte Sprache als Westeuropäisch (ISO) erkannt.

*2 Einschließlich Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Albanisch, Katalanisch, Dänisch, Finnisch, Isländisch, Norwegisch und Schwedisch.

*3 Einschließlich Kroatisch, Tschechisch, Ungarisch, Polnisch und Slowakisch.

*4 Einschließlich Estnisch, Lettisch und Litauisch.

■ Erkennbare Zeichentypen und Schriftarten (asiatische Sprachen)

Einstellung	Details
Erkennbare Zeichentypen	<p>Japanisch: Alphanumerische Zeichen, Kana-Schriftzeichen, Kanji-Schriftzeichen (erste JIS-Ebene und einige Zeichen der zweiten JIS-Ebene), Symbole</p> <p>Chinesisch (vereinfacht): Alphanumerische Zeichen, chinesische Schriftzeichen, Symbole (GB2312-80)</p>

Einstellung	Details
	Chinesisch (traditionell): Alphanumerische Zeichen, chinesische Schriftzeichen, Symbole (Big5) Koreanisch: Alphanumerische Zeichen, chinesische Schriftzeichen, Hangul-Zeichen, Symbole (KSC5601)
Erkennbare Schriftarten	<ul style="list-style-type: none"> Mehrere Schriftarten werden unterstützt. (Ming-cho-Typ wird empfohlen.) Kursiv gedruckte Zeichen können nicht erkannt werden.
Für umgewandelte Zeichen verwendete Schriftzeichen (nur wenn Word als Dateiformat ausgewählt ist)	Japanisch: Asiatische Zeichen: MS Mincho Europäische Zeichen: Century Chinesisch (vereinfacht): Asiatische Zeichen: SimSun Europäische Zeichen: Calibri Chinesisch (traditionell): Asiatische Zeichen: PMingLiU Europäische Zeichen: Calibri

■ Erkennbare Zeichentypen und Schriftarten (europäische Sprachen)

Einstellung	Details
Erkennbare Zeichentypen	Alphanumerische Zeichen, spezielle Zeichen der erkennbaren Sprache*1, Symbole
Erkennbare Schriftarten	<ul style="list-style-type: none"> Mehrere Schriftarten werden unterstützt. (Times, Century und Arial werden empfohlen.) Kursiv gedruckte Zeichen können erkannt werden.
Für umgewandelte Zeichen verwendete Schriftzeichen (nur wenn Word als Dateiformat ausgewählt ist)	<ul style="list-style-type: none"> Calibri Die Kursivschrift wird nicht reproduziert.

*1 Die folgenden speziellen griechischen Buchstaben werden erkannt. Sonderzeichen in der jeweiligen Sprache können auch erkannt werden. Einige Sonderzeichen können je nach Sprache nicht erkannt werden.

A, B, Γ, Δ, E, Z, H, Θ, I, K, Λ, M, N, Ξ, O, Π, P, Σ, T, Y, Φ, X, Ψ, Ω, α, β, γ, δ, ε, ζ, η, θ, ι, κ, λ, μ, ν, ξ, ο, π, ρ, σ, τ, υ, φ, χ, ψ, ω

■ Überprüfen des Formats der Originaldokumente

Verwenden Sie für die OCR-Verarbeitung geeignete Dokumente, um die Bearbeitungsgenauigkeit zu verbessern, wenn durchsuchbare PDF/XPS/OOXML-Dateien erstellt werden.

Einstellung	Details
Originalformat	Gedruckte Dokumente, Dokumente mit Textverarbeitung (Dokumente, bestehend aus Text, Grafiken, Fotos oder Tabellen und ohne kursive Zeichen)
Textformat	<ul style="list-style-type: none"> Horizontale und vertikale Schrift (Dokumente, die horizontale und vertikale Schrift enthalten, können auch erkannt werden) Nur horizontale Schrift kann bei europäischen Sprachen und koreanischen Text erkannt werden. Dokumente mit einer bis drei Spalten ohne komplexe Spalteneinstellungen
Zeichengröße	8 bis 40 Punkte

Einstellung	Details
Tabellenformat (nur für Word-Formate)	Tabellen, die folgenden Bedingungen entsprechen: <ul style="list-style-type: none">• Tabellen, die aus Quadraten mit durchgezogenen Linien bestehen• Tabellen mit bis zu 32 Spalten• Tabellen mit bis zu 32 Reihen

WICHTIG

Einige für die OCR-Verarbeitung geeignete Dokumente werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß verarbeitet.

- Hohe Genauigkeit lässt sich möglicherweise bei Dokumenten, die große Textmengen auf jeder Seite enthalten, nicht erreichen.
- Zeichen werden möglicherweise gegen ungewollte Zeichen ersetzt oder aufgrund der Hintergrundfarbe des Dokuments, der Form und Größe der Zeichen oder kursiven Zeichen ausgelassen.*
- Absätze, Zeilenumbrüche oder Tabellen werden möglicherweise nicht reproduziert.*
- Einige Teile von Abbildungen, Fotos oder Stempelabdrücken werden möglicherweise als Zeichen erkannt und gegen Zeichen ersetzt.*

* Wenn Word als Dateiformat ausgewählt ist.

Verbesserung der Sicherheit elektronischer Dateien

25RY-071



Elektronische Dateien sind anfällig für Sicherheitsrisiken, wie beispielsweise jene von Dateien, die leicht eingesehen und manipuliert werden können, ohne Spuren zu hinterlassen. Wenn Sie wichtige Dokumente scannen, können Sie die Sicherheit der Dateien durch Verschlüsselung oder dem Hinzufügen einer digitalen Signatur erhöhen.

Informationen zur benötigten Zusatzausstattung für die Verwendung dieser Funktion und zu den Dateiformaten finden Sie im Abschnitt **Systemoptionen(P. 1055)**

WICHTIG

So verwenden Sie diese Funktionen

- Einige Optionen müssen im Gerät installiert werden. **Systemoptionen(P. 1055)**

HINWEIS

- Nur PDF-Dateien können verschlüsselt werden.
- PDF-Dateien und XPS-Dateien können digitale Signaturen haben.

Systemoptionen(P. 1055)

Systemoptionen(P. 1055)

Durchführen der Verschlüsselung

Durch das Festlegen eines Passworts beim Scannen eines Originals können PDF-Dateien für den Sende- oder Speichervorgang verschlüsselt werden. Das Festlegen eines Passworts senkt das Risiko, dass andere Personen die PDF-Dateien anzeigen oder bearbeiten können.

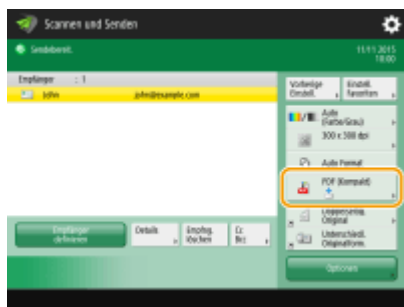
WICHTIG

So verwenden Sie diese Funktion

- Setzen Sie <PDF auf PDF/A formatieren> auf <Aus>. **Systemoptionen(P. 755)**

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** **Systemoptionen(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>.** **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.** **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**

4 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für das Dateiformat.



5 Drücken Sie <PDF> ► <Verschlüsseln>.

6 Legen Sie das Passwort fest, und drücken Sie <OK>.



a <Level Verschlüss.>

Wählen Sie eine Version von Adobe Acrobat aus.

b <Passwort erforderlich, um Dokument zu öffnen>

Damit können Sie das für das Öffnen erforderliche Passwort festlegen. Drücken Sie <Passwort erforderlich, um Dokument zu öffnen> ► <Passwort, um Dok. zu öffn.>, um das Passwort einzugeben.

c <Passwort erforderl., um Zul. zu ändern>

Damit können Sie das Passwort festlegen, das für das Drucken oder das Bearbeiten der Datei, wie beispielsweise das Löschen von Seiten und das Festlegen von zulässigen Vorgängen, erforderlich ist. Drücken Sie <Passwort erforderl., um Zul. zu ändern> ► <Zulassungspasswort>, um das Passwort einzugeben, und legen Sie dann die Vorgänge fest, die zugelassen werden sollen.

- Legen Sie bei <Drucken zulassen> oder <Änderungen zulassen> die Vorgänge fest, die zulässig sind, wenn Sie die Datei drucken oder bearbeiten.
- Indem Sie durch Drücken auf <Kopieren und Extraktion von Text/Bilder aktivieren> ein Häkchen hinzufügen, können Sie Bilder oder Text in Dateien kopieren und extrahieren.
- Indem Sie durch Drücken auf <Zugang für sehbehinderte Personen aktivieren> ein Häkchen hinzufügen, wird die Funktion für das laute Vorlesen eines Textes im Dokument aktiviert.

HINWEIS

- Wenn Sie sich am Gerät mit der persönlichen Authentifizierungsverwaltung anmelden, wird die Schaltfläche (► **Verwalten von Benutzern(P. 505)**), <Passwort speichern> angezeigt. Das Drücken dieser Schaltfläche lässt das Speichern des von Ihnen eingegeben Passwortes zu, sodass Sie das Eingeben von Passwörtern bei der nächsten Einstellung auslassen können.

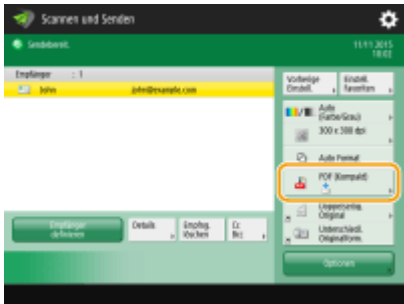
7 Drücken Sie .

Die Originalen werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

Hinzufügen einer digitalen Signatur

Sie können gescannte Originale in PDF-/XPS-Dateien mit digitaler Signatur konvertieren. Eine digitale Signatur ist vergleichbar mit dem Unterzeichnen und Versiegeln von Papieren: dadurch können Sie prüfen, wer die Datei erstellt hat und ob die Datei nach der Unterzeichnung manipuliert oder gefälscht wurde. Weitere Informationen über die digitale Signatur und ihre Einstellungen finden Sie unter **Hinzufügen einer digitalen Signatur bei den gesendeten Dateien(P. 601)** .

- 1 Legen Sie das Dokument ein. Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>. Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest. Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- 4 Drücken Sie die Einstellungsschaltfläche für das Dateiformat.**



- 5 Drücken Sie <PDF> oder <XPS> Digitale Signaturen hinzu>.**

- Wenn Sie sich nicht am Gerät über die persönliche Authentifizierungsverwaltung anmelden und <XPS> auswählen, dann drücken Sie <Signatur des Gerät hinzuf.>.

- 6 Wählen Sie die digitale Signatur aus, und drücken Sie <OK>.**



a <GeräteSignatur>

Der Name des Geräts wird der Datei als Signatur hinzugefügt. Der Leser kann überprüfen, ob es eine von dem Gerät gescannte Datei ist.

b <Anwendersignatur>

Der Name des Benutzers, der sich am Gerät über die persönliche Authentifizierungsverwaltung anmeldet, wird der Datei als Signatur hinzugefügt. Der Leser kann überprüfen, ob es eine von dem Benutzer gescannte Datei ist.

7 Drücken Sie .

⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

HINWEIS

Eine digitale Signatur kann auf einen Blick vom Leser erkannt werden (sichtbare Signatur) (nur PDF-Datei)

- Durch das Drücken von <Sichtbare Signaturen> wird die Signatur auf der ersten Seite der Datei eingeblendet, und ermöglicht es dem Leser mit einem Blick zu prüfen, wer die Datei erstellt hat.

Bei der Verwendung mit der PDF-Dateiverschlüsselung

- Wenn Sie ein Passwort anhand von <Passwort erforderl., um Zul. zu ändern> für die Verschlüsselung einer PDF-Datei festlegen möchten, wählen Sie <Änderungen außer Seitenextraktion> für <Änderungen zulassen> aus. ▶ **Durchführen der Verschlüsselung(P. 390)**
- Die Einstellung S/MIME ermöglicht es Ihnen, eine E-Mail mit einer digitalen Signatur und Verschlüsselung zu senden. ▶ **<Einstellungen S/MIME>(P. 766)**

LINKS

▶ **Verwalten von Benutzern(P. 505)**

Abrufen früherer genutzter Einstellungen für den Sende-/Speichervorgang (frühere Einstellungen)

25RY-072



Sie können die in der Vergangenheit festgelegten Empfänger wieder abrufen. Ihre Scaneinstellungen wie beispielsweise die Dichte werden ebenfalls zur gleichen Zeit wieder abgerufen.

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ► **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>. ► **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3 Drücken Sie <Vorherige Einstellung.> in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens. ► **Fenster Grundlegende Scanfunktionen**(P. 351)
- 4 Wählen Sie das Protokoll für den Abruf, und drücken Sie <OK>.



- Der Empfänger und seine Scaneinstellungen werden gemäß des ausgewählten Protokolls angegeben.
- Wenn die persönliche Authentisierungsverwaltung verwendet wird, ruft das Gerät die Einstellungen ab, die zuvor vom angemeldeten Anwender vorgenommen wurden.
- Sie können die abgerufenen Einstellungen vor dem Versenden oder Speichern ändern.

5 Drücken Sie .

- Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

WICHTIG

- Wenn Sie <Zugangsnummern für Adressbuch verwalten> auf <Ein> setzen, können Sie keine kürzlich verwendete Einstellungen aufrufen.
- Wenn Sie einen beliebigen Adresstyp in <Neuen Empfänger beschränken> auf <Ein> setzen, werden die derzeit gespeicherten Vorherigen Einstellungen gelöscht.

LINKS


► **Verwalten von Benutzern(P. 505)**

Festlegen eines Dateinamens

25RY-073



Ein gescanntes Dokument wird anhand seines automatisch zugewiesenen Dateinamens gesendet oder gespeichert. Legen Sie die folgenden Einstellungen vor dem Scanvorgang fest, wenn Sie den Dateinamen der Dokumente ändern möchten, sodass der Inhalt, basierend auf dem Namen, einfach erraten werden kann.

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>.** ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.** ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- 4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.** ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**
- 5 Drücken Sie <Optionen> ▶ <Dateiname>.**
- 6 Drücken Sie <Dateiname>, geben Sie den Dateinamen ein, und drücken Sie dann <OK>.**
 - Wenn Sie Zeichen, wie "\", "/", ":", "*", "?", "<", ">" oder "|" im Dokumentnamen verwenden, können Sie die Datei nicht an Dateiserver senden, die ein Betriebssystem verwenden, das solche Zeichen nicht erkennt.
- 7 Drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.**
- 8 Drücken Sie .**

⇒ Die Originale werden gescannt, und der Sende-/Speichervorgang beginnt.

- Wenn Sie ein Dokument per E-Mail senden, wird es mit dem im Format "Eingegebener Dateiname_Seitenzahl (dreistellig).Dateinamenerweiterung" zugewiesenen Dateinamen gesendet, wie beispielsweise "business log_001.jpg". Wenn Sie keinen Dateinamen eingeben, wird das Format wie folgt sein "Auftragsnummer (vierstellig)_Seitenzahl (dreistellig). Dateinamenerweiterung".
- Wenn Sie ein Dokument auf einem Dateiserver speichern, wird es mit dem im Format "Eingegebener Dateiname_Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde (Speicherzeitpunkt der Datei; 14-stellig).Dateierweiterungsname" zugewiesenen Dateinamen gespeichert, wie beispielsweise "business log_20151030133541.jpg". Wenn Sie keinen Dateinamen eingeben, wird das Format "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde (Speicherzeitpunkt der Datei; 14-stellig).Dateierweiterungsname" sein.

HINWEIS

- Das Drücken, um <Datum/Auftr.nr.aus Dateiname entfernen.> ein Häkchen hinzuzufügen, schließt Datum/ Uhrzeit und die Auftragsnummer vom Dateinamen aus.
- Wenn Sie ein Dokument auf einem Dateiserver speichern, wird durch die Auswahl von <Teilen in Seiten> bei Festlegung eines Dateiformats eine Seitenzahl (fünfstellig) am Ende des Dateinamens hinzugefügt.

Extrahieren eines Textblockes im Dokument für die Verwendung als Dateiname

- Wenn Sie <Auto (OCR)> drücken, um ein Häkchen hinzuzufügen, wird automatisch der erste Textblock im Dokument für die Zuordnung von <Dateiname> extrahiert. Beachten Sie, dass dieser Vorgang für eine verschlüsselte PDF-Datei nicht verfügbar ist.

LINKS

🔗 **Systemoptionen(P. 1055)**

🔗 **Durchführen der Verschlüsselung(P. 390)**

Festlegen der E-Mail-Einstellungen

25RY-074



Sie können den Betreff, Text, Antwortadresse und verwendete Priorität angeben, wenn Sie Ihre Dokumente als E-Mail-Anhänge senden.

WICHTIG

- Die Antwortadresse finden Sie unter den im Adressbuch registrierten Adressen. Registrieren Sie zuvor die gewünschte Adresse im Adressbuch. ▶ **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**
- Sie können einen Empfänger aus dem Adressbuch eines Mobilgeräts festlegen. Sie können außerdem Informationen, einschließlich Betreff, Text und Dateiname, vom Mobilgerät an das Gerät senden. ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**

- 1 Legen Sie das Dokument ein.** ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Senden>.** ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 3 Legen Sie den Empfänger in der Anzeige für Grundeigenschaften des Scannens fest.** ▶ **Fenster Grundlegende Scanfunktionen(P. 351)**
- 4 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.** ▶ **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**
- 5 Drücken Sie <Optionen>, und legen Sie die E-Mail-Einstellungen fest.**

■ So geben Sie den Betreff/Nachrichtentext ein

- 1 Drücken Sie <Thema/Nachricht>.
- 2 Drücken Sie <Thema>, geben Sie den Betreff ein, und drücken Sie dann <OK>.

HINWEIS

- Wenn Sie nichts eingegeben haben, wird der unter <Standardthema> eingegebene Betreff automatisch festgelegt. ▶ **<Standardthema>(P. 767)**
- 3 Drücken Sie <Nachricht>, geben Sie die Nachricht ein, und drücken Sie dann <OK>.
 - 4 Drücken Sie <OK>.

HINWEIS

- Wenn Sie den Betreff/Nachrichtentext von einem Mobilgerät an das Gerät senden, wird möglicherweise nicht der vollständige gesendete Text im Eingabefeld angezeigt. Drücken Sie in diesem Fall auf dem Eingabebildschirm für den Betreff/Nachrichtentext auf <Einstell.abbrechen>.

■ So geben Sie eine Antwortadresse an

- 1 Drücken Sie <Antwort an>.
- 2 Wählen Sie eine Antwortadresse aus, und drücken Sie <OK>.
 - Anweisungen zum Festlegen von Empfängern finden Sie unter **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)** .

■ So legen Sie die Priorität fest

- 1 Drücken Sie <Vorrang E-Mail>.
- 2 Wählen Sie eine Prioritätsstufe aus, und drücken Sie <OK>.

6 Drücken Sie <Schließen>.

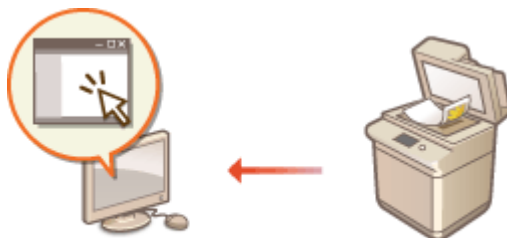
7 Drücken Sie .

- ⇒ Originale werden gescannt, und der Sendevorgang beginnt.

Scannen mit Ihrem Computer (Remotescan) Windows

25RY-075

Sie können Originale, die in das Gerät eingelegt wurden, über Ihren Computer scannen. Es gibt zwei Möglichkeiten zu scannen: mit dem Scannertreiber "Color Network ScanGear 2" aus dem Lieferumfang des Geräts oder mit der für Windows verfügbaren WSD-Funktion.



Scannen mit Color Network ScanGear 2

Sie können Originale direkt in Ihrer bevorzugten Anwendung zum Bearbeiten scannen. Diese Methode ist praktisch, wenn Sie gescannte Fotos in Photoshop bearbeiten oder gescannte Bilder in ein Word-Dokument einfügen möchten. ➤ **Verwenden von Color Network ScanGear 2 (P. 401)**

Mit WSD scannen

Selbst wenn Sie keinen speziellen Scannertreiber haben, können Sie ein Original einfach von einem Computer aus mithilfe der für Windows verfügbaren WSD-Funktion scannen. ➤ **Verwenden von WSD (P. 405)**

Verwenden von Color Network ScanGear 2

25RY-076

Sie können ein Original scannen, indem Sie Color Network ScanGear 2 in einer Anwendung wie beispielsweise Adobe Photoshop und Microsoft Office Word starten. Die gescannten Originale können Sie mithilfe der Anwendungsfunktionen bearbeiten oder speichern. Sie müssen einige Schritte durchführen, bevor Sie Color Network ScanGear 2 verwenden können. **➤Vorbereiten der Verwendung von Color Network ScanGear 2(P. 401)**

➤Scannen der Originale aus einer Anwendung(P. 403)

HINWEIS

- Weitere Informationen zu den Systemumgebungen, in denen Color Network ScanGear 2 verwendet werden kann, finden Sie in der Hilfe für Color Network ScanGear 2.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Windows Betriebssystem, können sich die Color Network ScanGear 2 Bildschirme in diesem Kapitel von Ihren Bildschirmen unterscheiden.
- Das Starten von Color Network ScanGear 2 erfordert TWAIN-kompatible Anwendungen. Prüfen Sie das Kapitel Hilfe der jeweiligen Anwendung, um zu ermitteln, ob sie kompatibel mit TWAIN ist.

■ Hilfe für Color Network ScanGear 2

Durch das Klicken auf [Hilfe] ► [Hilfe für Color Network ScanGear 2] im Fenster Color Network ScanGear 2 wird das Fenster Hilfe angezeigt. Weitere Informationen dazu, die nicht im Anwenderhandbuch enthalten sind, einschließlich der Informationen über Treiberfunktionen, und wie diese Funktionen einzurichten sind, entnehmen Sie der Hilfe.

■ Vorbereiten der Verwendung von Color Network ScanGear 2

Nach der Installation von Color Network ScanGear 2 an einem Computer (**➤Installieren der Treiber(P. 64)**), befolgen Sie die folgenden Vorgehensweisen, um Color Network ScanGear 2 mit dem Gerät zu verbinden.

1 Klicken Sie auf [Start] ► [Alle Programme] ► [Color Network ScanGear 2] ► [Color Network ScanGear 2 Tool].

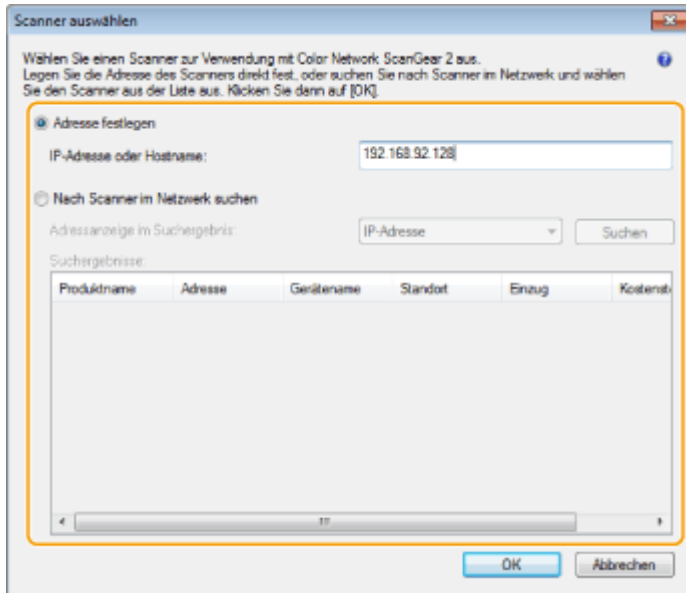
2 Suchen Sie das Gerät.

■ Festlegen von IP-Adresse oder Hostname des Geräts

- 1 Klicken Sie auf [Adresse festlegen], und geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts in das Textfeld [IP-Adresse oder Hostname] ein.

■ Automatisch nach dem Gerät suchen

- 1 Klicken Sie auf [Nach Scanner im Netzwerk suchen].
- 2 Wählen Sie [IP-Adresse] oder [IP-Adresse oder Hostname] von der Dropdownliste [Adressanzeige im Suchergebnis], und klicken Sie auf [Suchen].
- 3 Klicken Sie, um das Gerät aus dem Listenfeld [Suchergebnisse] zu wählen.

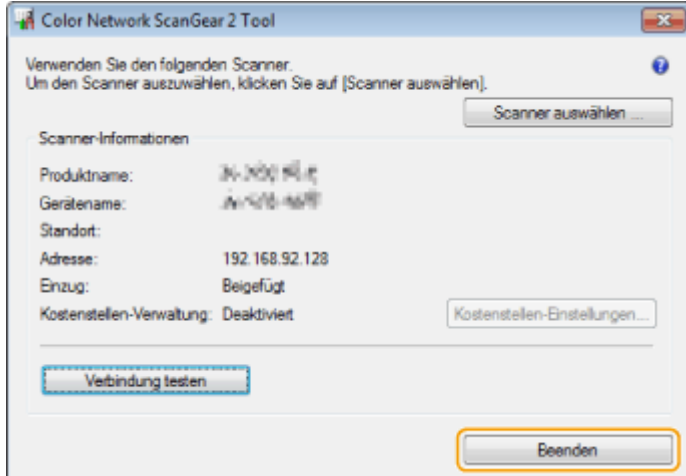


3 Klicken Sie auf [OK].

- Das Dialogfeld [Scanner auswählen] wird geschlossen.

4 Vergewissern Sie sich, dass dieses Gerät ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf [Beenden].

- Um zu überprüfen, ob die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt werden kann, klicken Sie auf [Verbindung testen].



Scannen der Originale aus einer Anwendung

25RY-077

In diesem Abschnitt wird das Verfahren für das Scannen eines Originals aus einer Anwendung durch Starten von Color Network ScanGear 2 erläutert. Es ist auch möglich, einen Teil des Originals durch Festlegung des Scanbereichs zu scannen.



Über die Systemsteuerung

1 Legen Sie das Dokument ein. ► Einlegen von Dokumenten (P. 113)

- Zur Festlegung des Scanbereichs legen Sie das Original auf das Vorlagenglas.
- Um mehrere Seiten nacheinander zu scannen, legen Sie die Originale in die Zufuhr.

2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scanner>. ► Bildschirm <Hauptmenü> (P. 98)

3 Drücken Sie <Online>.

⇒ Nun sind Sie für das Scannen von Ihrem Computer aus bereit.

- Während des Online-Status sind andere Funktionen wie beispielsweise Kopieren nicht verfügbar.



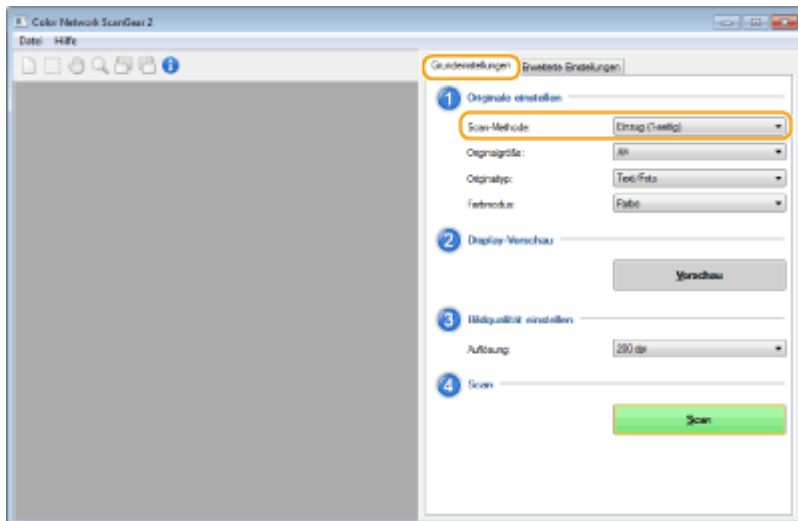
Von einem Computer

4 Wählen Sie im Anwendungsmenü den Befehl, mit dem das Scannen gestartet wird.

- Color Network ScanGear 2 startet. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Anleitung der jeweiligen Anwendung.

5 Wählen Sie unter [Scan-Methode] der Registerkarte [Grundeinstellungen] die Position aus, an der das Original platziert wurde.

- Wählen Sie [Vorlagenglas], wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen.
- Wenn ein einseitiges Original in die Zufuhr gelegt wurde, wählen Sie [Einzug (1-seitig)]. Wurde ein doppelseitiges Dokument eingelegt, wählen Sie [Einzug (2-seitig)].



6 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.

- Beim Scannen ist es möglich, Farbe, Auflösung und Originalformat einzustellen. Darüber hinaus können Sie nach dem Klicken auf die Registerkarte [Erweiterte Einstellungen] detaillierte Einstellungen vornehmen, wie beispielsweise Originalausrichtung. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe für Color Network ScanGear 2.

7 Klicken Sie auf [Scan].

⇒ Das Original wird gescannt.

- Nach Abschluss des Scanvorgangs wird der Bildschirm Color Network ScanGear 2 geschlossen, und das gescannte Original wird auf dem Anwendungsbildschirm angezeigt.
- Wenn die Scanvorgänge abgeschlossen sind, drücken Sie <Offline> im Bildschirm <Scanner>.

Verwenden von WSD

25RY-078

"WSD (Web Services on Devices)" ist eine Funktion für die Suche von Geräten in einem Netzwerk. Mithilfe von WSD kann ein Computer automatisch das Gerät im Netzwerk finden und den Scanvorgang am Gerät starten. Diese Funktion wird als "WSD-Scan" bezeichnet. Sie müssen erst einige Schritte durchführen, bevor Sie die Funktion WSD-Scan einsetzen können. **►Vorbereiten für WSD-Scan(P. 405)**

►Scannen von Originalen mittels WSD (WSD-Scan)(P. 407)

WICHTIG


In den folgenden Fällen ist WSD-Scan nicht verfügbar.

- ACCESS MANAGEMENT SYSTEM ist aktiviert **►Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM(P. 548)**
- Die Abteilungs-ID-Authentifizierung wird als Anmelddienst verwendet **►Ändern der Anmelddienste(P. 1039)**

■ Vorbereiten für WSD-Scan



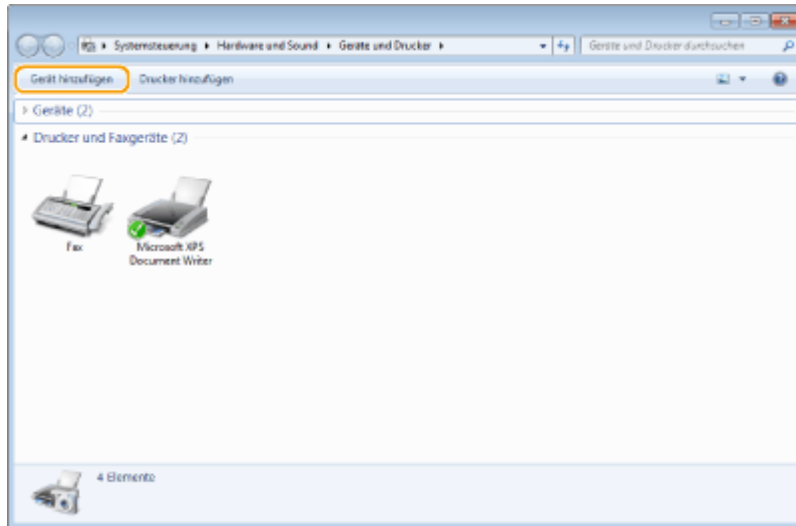
Über die Systemsteuerung

- 1** Drücken Sie .
- 2** Drücken Sie **<Präferenzen>** ► **<Netzwerk>** ► **<Einstellungen TCP/IP>** ► **<Einstellungen WSD>**.
- 3** Drücken Sie **<Ein>** für **<WSD Scan-Funktion verwenden>**.
- 4** Drücken Sie **<OK>**.



Von einem Computer

- 5** Klicken Sie auf **[Start]** ► **[Geräte und Drucker]**.
- 6** Klicken Sie auf **[Gerät hinzufügen]**.



7 Wählen Sie dieses Gerät, und klicken Sie auf [Weiter].

- Befolgen Sie bei der Bedienung die Anweisungen auf dem Bildschirm.

HINWEIS

- Wenn dieses Gerät nicht angezeigt wird, liegt möglicherweise ein Problem mit der Firewall-Einstellung vor. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

Scannen von Originalen mittels WSD (WSD-Scan)

25RY-079

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Originale von einem Computer aus mittels WSD-Scan scannen können.

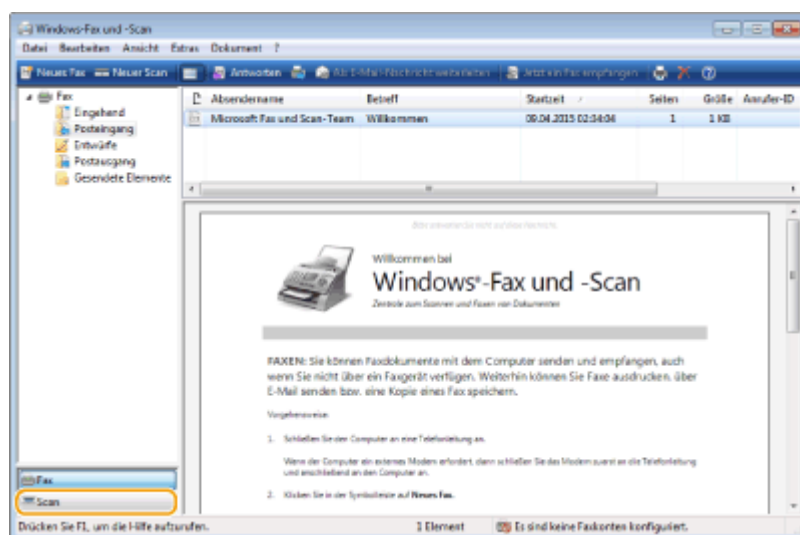
Über die Systemsteuerung

- 1 Legen Sie das Dokument ein. ► **Einlegen von Dokumenten**(P. 113)
- 2 Drücken Sie im Hauptmenü auf **<WSD Scan>**. ► **Bildschirm <Hauptmenü>**(P. 98)
- 3 Drücken Sie **<Remote Scan zulassen>**.

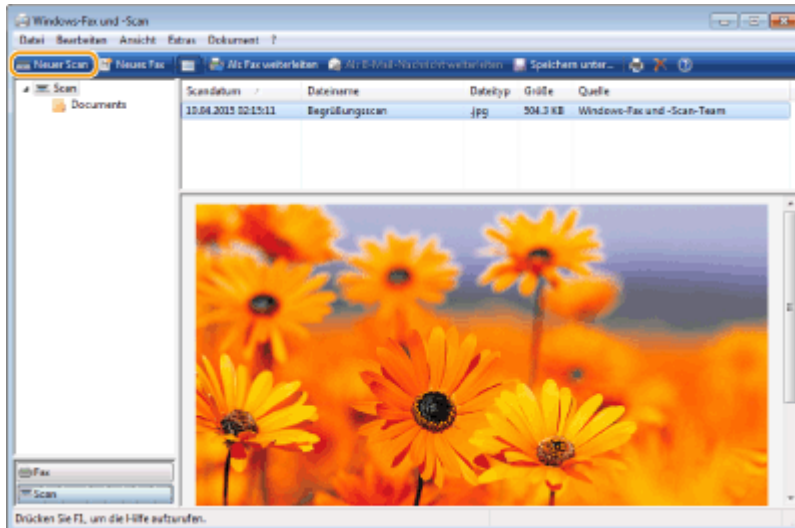
⇒ Nun sind Sie für das Scannen von Ihrem Computer aus bereit.

Von einem Computer

- 4 Klicken Sie auf **[Start] ► [Alle Programme] ► [Windows-Fax und -Scan]**.
- 5 Klicken Sie auf **[Scannen]**.



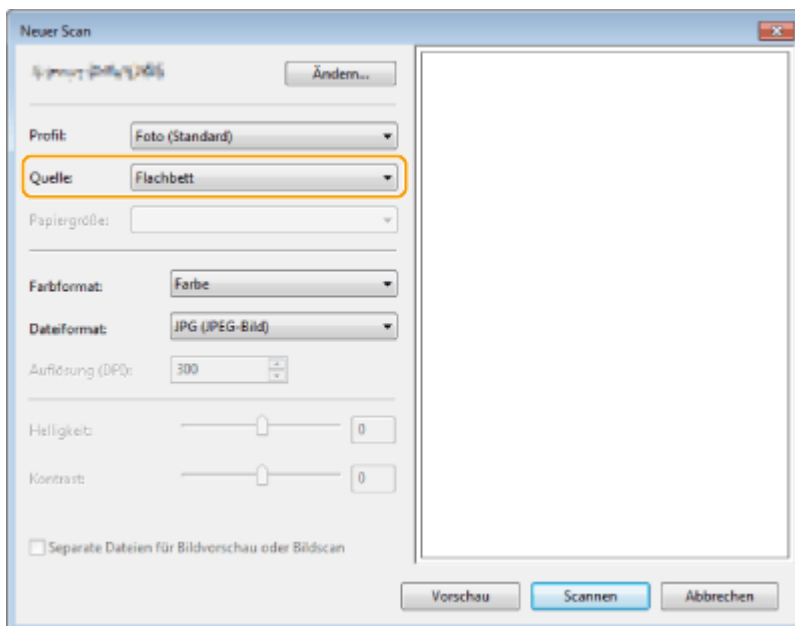
- 6 Klicken Sie auf **[Neuer Scan]**.



- Wenn das Dialogfeld des [Gerät auswählen] angezeigt wird, wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf [OK].

7 Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Quellcode] die Position, an der das Original platziert ist.

- Wenn Sie das Original auf das Vorlagenglas legen, wählen Sie [Flachbett]. Wenn Sie es in die Zufuhr legen, wählen Sie [Einzug (Einseitiger Scan)].



8 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.

- Durch Auswahl des Originaltyps in der Dropdown-Liste [Profil] können Sie Einstellungen für optimale Bildqualität vornehmen. Bei Originalen, die hauptsächlich aus Text bestehen, wählen Sie [Dokument]. Für Originale, die nur Fotos enthalten, wählen Sie [Foto (Standard)].
- Wählen Sie aus der Dropdown-Liste [Dateityp] das Dateiformat für das zu speichernde Abbild des gescannten Originals aus.
- Um das gescannte Abbild mit den festgelegten und angewendeten Einstellungen zu prüfen, klicken Sie auf [Vorschau].

9 Klicken Sie auf [Scannen].

- ▣ Das Original wird gescannt.
- Wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das gescannte Dokument in der Liste der Dateien auf dem Bildschirm [Windows-Fax und -Scan] angezeigt und im Ordner [Gescannte Dokumente] von [Dokumente] gespeichert.

HINWEIS

Registrieren häufig verwendeter Scaneinstellungen

- Wenn Sie immer mit denselben Einstellungen scannen, gehen Sie gemäß den nachfolgenden Vorgehensweisen vor, um die Einstellungen zu registrieren. Sie können Sie einfach und bequem beim Scanvorgang wieder abrufen.
Wählen Sie [Profil hinzufügen] aus der [Profil] Dropdownliste aus ▶ Legen Sie die Scaneinstellungen fest, die Sie registrieren möchten. ▶ Geben Sie einen Namen im Textfeld [Profilname] ein. ▶ Klicken Sie auf [Profil speichern]

Senden des Dokuments an einen Computer mithilfe von WSD

- Sie können das gescannte Dokument ebenfalls an Computer im Netzwerk senden, die WSD unterstützen. Drücken Sie in diesem Fall <WSD Scan> im Hauptmenü ▶, wählen Sie den Computer aus, an den Sie ▶ <Aktivieren> senden möchten. Das Fenster [Windows-Fax und -Scan] und der Ordner werden im Computer geöffnet, und das gescannte Dokument wird angezeigt.

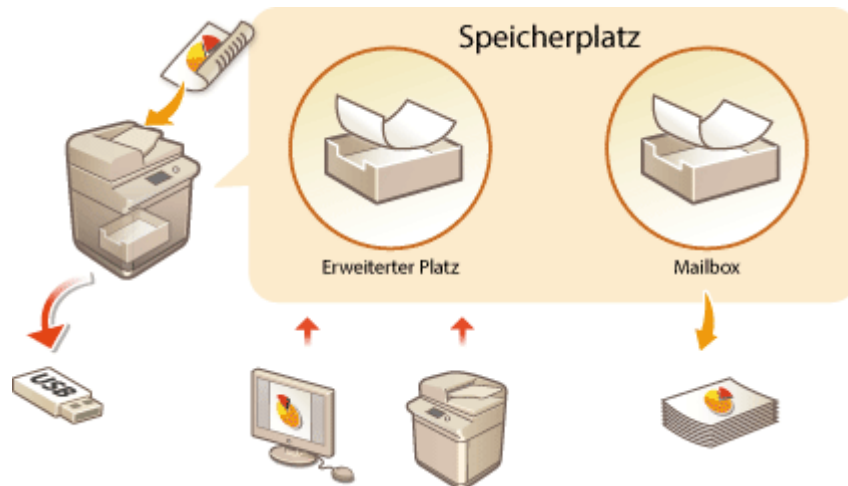
Verwendung des Speicherplatzes

Verwendung des Speicherplatzes	411
Verwendung als einfacher Dateiserver	413
Speichern von Dokumenten im Erweiterter Platz	414
Zugriff auf Erweiterter Platz von einem Computer	416
Arbeiten mit Dateien und Ordnern im Erweiterter Platz	418
Erstellen des persönlichen Speicherplatzes im Erweiterter Platz	422
Drucken von Dateien im Erweiterter Platz	423
Arbeiten mit anderen Geräten	425
Speichern von Dokumenten in anderen Geräten	426
Arbeiten mit Dateien und Ordner in anderen Geräten	428
Drucken von Dateien in anderen Geräten	429
Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien	431
Speichern von Dokumenten in der Mailbox	432
Bearbeiten von Dateien in der Mailbox	437
Drucken von Dateien in der Mailbox	442
Festlegen der Mailbox-Einstellungen	444
Arbeiten mit Daten im Speichermedium	446
Speichern von Dokumenten auf einem Speichermedium	447
Arbeiten mit Dateien und Ordner im Speichermedium	449
Drucken von Dateien im Speichermedium	452
Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern	454
Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien	456

Verwendung des Speicherplatzes

25RY-07A

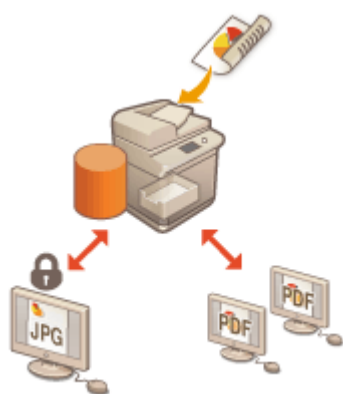
Die in diesem Gerät installierte Festplatte verfügt über "Speicherplatz" zum Speichern, gemeinsamen Nutzen und Bearbeiten von gescannten Dokumenten. Das Verbinden des Speichermediums zum Gerät liefert Ihnen einen externen Speicherplatz. Suchen und verwenden Sie den idealen Speicherplatz gemäß Ihren Bedürfnissen.



- ▶ **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)**
- ▶ **Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien(P. 456)**

■ Verwendung als einfacher Dateiserver

Sie können das Gerät als Dateiserver verwenden, indem Sie Daten im "Erweiterter Platz" speichern, die den Zugriff von mehreren Computern ermöglicht. Beispielsweise können gescannte Dokumente im Erweiterter Platz die gemeinsame Nutzung von Informationen unter den Mitarbeitern in einem Büro zuwege bringen. Ein Teil von Erweiterter Platz kann ebenfalls als persönlicher Speicherplatz zugeordnet werden, der nicht für jedermann zugänglich ist.



- ▶ **Verwendung als einfacher Dateiserver(P. 413)**

■ Arbeiten mit anderen Geräten

Sie können auf einen gemeinsam genutzten Speicherplatz, "Erweiterter Platz" von anderen Canon Multifunktionsdruckern* von Ihrem Gerät für Remote-Vorgänge von Dateien, wie beispielsweise Speichern und Löschen, zugreifen. Andere Drucker können auf Dateien Ihres Geräts ebenso zugreifen und sie bearbeiten, dadurch kann jedes Gerät einfach zusammenarbeiten, Daten teilen und den Speicherplatz erweitern, ohne dass ein Computer oder Dateiserver zur Hand ist. Sie können von Ihrem Gerät ebenfalls auf einen Windows Server zugreifen, um Dateioperationen, wie beispielsweise Drucken, auszuführen.

* Nur für am Netzwerk angeschlossene Geräte der imageRUNNER ADVANCE Serie

▶ **Arbeiten mit anderen Geräten(P. 425)**



■ **Bearbeiten von Dateien ohne Computer**

Durch das Scannen und Speichern von Dokumenten in der Zwischenablage, "Mailbox," können Sie einfache Bearbeitungen an Dateien durchführen, wie zum Beispiel Dateien zusammenfassen und Seiten in den Dateien löschen. Da die Mailbox keine speziellen Einstellungen benötigt, können Sie einfach und schnell damit loslegen. Sobald die Dateien bearbeitet sind, können Sie sie gemäß Ihren Zwecken und dem Modell Ihres Geräts handhaben, einschließlich Dateien drucken und an einen Computer via E-Mail senden.

▶ **Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien(P. 431)**



■ **Arbeiten mit Daten im Speichermedium**

Selbst wenn das Gerät nicht mit einem Netzwerk verbunden ist, lässt der Gebrauch von Speichermedien einen einfachen Datenaustausch mit Computern zu. Mithilfe von Speichermedien können Sie ebenfalls Daten umbenennen und unerwünschte Daten im Medium vom Gerät löschen sowie gescannte Daten speichern und Daten drucken.

▶ **Arbeiten mit Daten im Speichermedium(P. 446)**



Verwendung als einfacher Dateiserver


25RY-07C

Die im Gerät installierte Festplatte verfügt über einen gemeinsam benutzten Speicherplatz mit der Bezeichnung "Erweiterter Platz." Dieser Speicherplatz kann als ein Dateiserver verwendet werden, da er es Ihnen ermöglicht gescannte Dokumente zu speichern und Dateifunktionen (anzeigen/speichern/herunterladen) von einem Computer aus durchzuführen. Der Erweiterter Platz verfügt in seinem Inneren über zwei Arten von Speicherorten: "Gemeinsam genutzter Speicherplatz", mit dem Sie auf mehrere Computer zugreifen können und "Persönl. Speicherplatz", der als persönlicher Speicherplatz dient, und nicht für jedermann zugänglich ist. Verwenden Sie diese Speicherorte unterschiedlich. Speichern Sie beispielsweise Daten, die Sie mit den Mitarbeitern in einem Büro gemeinsam benutzen möchten, im "Gemeinsam genutzten Speicherplatz," während Sie streng vertrauliche Daten im "Persönl. Speicherplatz" speichern sollten.



- ▶ **Speichern von Dokumenten im Erweiterter Platz(P. 414)**
- ▶ **Zugriff auf Erweiterter Platz von einem Computer(P. 416)**
- ▶ **Arbeiten mit Dateien und Ordern im Erweiterter Platz(P. 418)**
- ▶ **Erstellen des persönlichen Speicherplatzes im Erweiterter Platz(P. 422)**
- ▶ **Drucken von Dateien im Erweiterter Platz(P. 423)**

WICHTIG

- Für die Verwendung von Erweiterter Platz müssen zuvor einige Einstellungen festgelegt werden. ▶ **Einrichten der Erweiterter Platz des Geräts(P. 70)**
- Um den persönlichen Speicherplatz zu verwenden, müssen Sie sowohl die persönliche Authentifizierungsverwaltung als auch die Einstellungen des persönlichen Speicherplatzes zuvor festlegen. ▶ **Erstellen des persönlichen Speicherplatzes im Erweiterter Platz(P. 422)**
- Da der Erweiterter Platz für den Gebrauch in einem Netzwerk vorgesehen ist, erfordert er in der Regel die Benutzerauthentifizierung während des Gebrauchs. Wird das Anmeldefenster beim Zugriff auf Erweiterter Platz eingeblendet, dann geben Sie denselben Benutzernamen und das Passwort ein, wie diejenigen, die Sie bei der Anmeldung am Gerät verwendet haben. Achten Sie darauf, dass Sie, sobald Ihre Vorgänge beendet sind, zum Abmelden  drücken.

HINWEIS

- Durch die Installation einer optionalen Festplatte können Sie den Speicherbereich von Erweiterter Platz erweitern. ▶ **Systemoptionen(P. 1055)**
- Die Daten der beiden Geräten im Erweiterter Platz können gemeinsam genutzt werden, indem das Gerät mit anderen Canon Multifunktionsdruckern* verbunden wird. ▶ **Arbeiten mit anderen Geräten(P. 425)**

* Nur für am Netzwerk angeschlossene Geräte der imageRUNNER ADVANCE Serie

Speichern von Dokumenten im Erweiterter Platz

25RY-07E

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um gescannte Dokumente in Erweiterter Platz zu speichern. Sie können diese praktische Methode verwenden, wenn Sie viele Dokumente digitalisieren, so dass Sie die Informationen in einem papierlosen Arbeitsumfeld mit den Mitarbeitern in einer Abteilung gemeinsam nutzen können.

1 Legen Sie das Original ein. ➤ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**

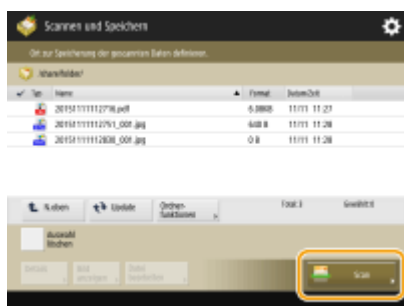
2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Speichern>. ➤ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

3 Drücken Sie <Erweiterter Platz>.

4 Drücken Sie <Gemeins.Speicherplatz> oder <Persönl. Speicherplatz>.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter ➤ **Arbeiten mit Dateien und Ordnern im Erweiterter Platz(P. 418)** .

5 Zeigen Sie den Speicherort an, und drücken Sie <Scannen>.



6 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.


- Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter ➤ **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)** .

7 Drücken Sie  **.**


⇒ Originale werden gescannt und als Dateien gespeichert.

- Drücken Sie <Abbrechen> oder  ➤ <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das nächste zu scannende Original ein, und drücken Sie  . Wenn Sie alle Originale gescannt haben, können Sie auf <Speichern starten> drücken, um die Datei zu speichern.

HINWEIS

- Um das Speicherergebnis zu prüfen, drücken Sie  ► <Speichern> ► <Auftragslog>. Falls <NG> eingeblendet wird, wurde die Datei nicht erfolgreich gespeichert. Versuchen Sie den Vorgang erneut durchzuführen.

Zugriff auf Erweiterter Platz von einem Computer

25RY-07F

Sie können von einem Computer aus auf Erweiterter Platz zugreifen, um Dateien im Computer zu speichern oder Dateien aus Erweiterter Platz herunterzuladen. Dieser gemeinsam genutzte Speicherplatz kann Daten in den von einem Computer gewöhnlich unterstützten Dateiformaten handhaben, was Ihnen eine vielfältige Nutzung ermöglicht, und zwar auf einem Computer erstellte PDF-Dateien zu speichern und gemeinsam zu nutzen oder Dokumente über das Gerät zu scannen, um sie als JPEG-Dateien zu speichern, so dass sie von einem Computer heruntergeladen werden können, wann immer sie benötigt werden. Erweiterter Platz ist entweder als SMB- oder WebDAV-Server von außen zugänglich. Die Zugriffsmethode auf Erweiterter Platz unterscheidet sich je nachdem, welcher Server sie als Rolle verwendet.

WICHTIG

- Für den Zugriff auf Erweiterter Platz von einem Computer müssen einige Einstellungen zuvor festgesetzt werden. **☛Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)**

☛Wenn zugänglich mithilfe von SMB(P. 416)

☛Wenn zugänglich mithilfe von WebDAV(P. 416)

Wenn zugänglich mithilfe von SMB

1 Öffnen Sie den Windows-Explorer.

2 Geben Sie in die Adressleiste die Adresse von Erweiterter Platz ein, und drücken Sie die Taste [ENTER] auf der Computer-Tastatur.

- Für den Zugriff auf den gemeinsam genutzten Speicherplatz geben Sie "\\Hostname oder IP-Adresse dieses Geräts\Gemeinsam nutzen" ein. Für den Zugriff auf den persönlichen Speicherplatz geben Sie "\\Hostname oder IP-Adresse dieses Geräts\Benutzer" ein.

☛ Bei erfolgreicher Anmeldung wird Erweiterter Platz angezeigt.

HINWEIS

- Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden, dann setzen Sie die Adresse in [].
- Sobald das Anmeldefenster angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Wenn zugänglich mithilfe von WebDAV

1 Öffnen Sie den Windows Explorer, und klicken Sie auf [Computer].

2 Klicken Sie auf [Netzlaufwerk verbinden].

3 Wählen Sie ein Laufwerk in der Dropdownliste [Laufwerk] aus.

4 Geben Sie eine Adresse in das Textfeld [Ordner] ein, und klicken Sie auf [Fertigstellen].

- Für den Zugriff auf den gemeinsam genutzten Speicherplatz geben Sie "http://Hostname oder IP-Adresse dieses Geräts\Gemeinsam nutzen" ein. Für den Zugriff auf den persönlichen Speicherplatz geben Sie "http://Hostname oder IP-Adresse dieses Geräts\Benutzer" ein.

⇒ Bei erfolgreicher Anmeldung wird Erweiterter Platz angezeigt.

HINWEIS

- Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden, dann setzen Sie die Adresse in [].
- Wenn TLS verwendet wird, geben Sie "https" anstelle von "http" ein, wenn Sie die Adresse eingeben.
- Sobald das Anmeldefenster angezeigt wird, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Arbeiten mit Dateien und Ordnern im Erweiterter Platz

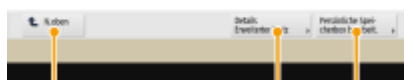
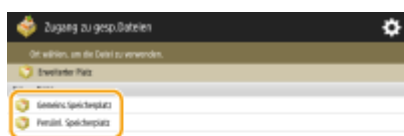
25RY-07H

Sie können die in Erweiterter Platz gespeicherten Dateien umbenennen oder löschen und Ordner hinzufügen oder löschen.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Erweiterter Platz>.

3 Drücken Sie <Gemeins.Speicherplatz> oder <Persönl. Speicherplatz>.



a

b

c

a <N.oben>

Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie von der aktuellen Ebene zu einer höheren Ebene wechseln.

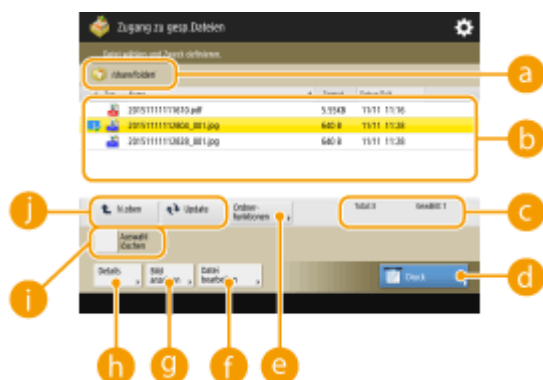
b <Details Erweiterter Platz>

Damit können Sie die Speicherorte (URL) des gemeinsam genutzten Speicherplatzes und des persönlichen Speicherplatzes, und den verfügbaren Speicher von Erweiterter Platz prüfen.

c <Persönliche Speicherbox bearbeiten.>

Damit können Sie den persönlichen Speicherplatz erstellen, umbenennen und löschen. ►Erstellen des persönlichen Speicherplatzes im Erweiterter Platz(P. 422)

4 Arbeiten mit Dateien und Ordnern.



a Gegenwärtig angezeigter Speicherort

Zeigt die Speicherorte (Pfade) an, an denen Dateien und Ordner von **b** gespeichert werden.

b Gespeicherte Dateien und Ordner

Zeigt an, ob Dateien oder Ordner ausgewählt sind, und zeigt Symbole mit Angabe von Dateityp oder Ordner, Name, Dateigröße und Datum/Uhrzeit der Speicherung an.

- Drücken Sie <Name> oder <Datum/Zeit>, um Dateien und Ordner anhand des Namens oder des Datums/Uhrzeit zu sortieren. Schalten Sie mithilfe von ▲ oder ▼ zwischen der aufsteigenden und absteigenden Reihenfolge hin und her.
- Wenn Sie Dateien auswählen, werden nummerierte Symbole in der Reihenfolge, in der Sie die Dateien auswählen, angezeigt. Wenn Sie mehrere Dateien zeitgleich drücken, werden sie in dieser Reihenfolge gedruckt.
- Im gemeinsam genutzten Speicherplatz wird ein Ordner mit dem Namen "folder" vorbereitet.

c Gesamtanzahl der Dateien/Ordner und Anzahl der ausgewählten Dateien

Zeigt die Gesamtanzahl der unter **a** gespeicherten Dateien und Ordner und die Anzahl der Dateien in der Auswahl an.

d <Drucken>

Druckt die Dateien. ▶ **Drucken von Dateien im Erweiterter Platz(P. 423)**

e <Ordnerfunktionen>

Drücken Sie diese Schaltfläche, um Ordner zu erstellen oder zu löschen.

f <Datei bearbeiten>

Drücken Sie diese Schaltfläche, um Dateien umzubenennen oder zu löschen.

g <Bild anzeigen>

Zeigt die Vorschauansicht einer Datei an.

h <Details>

Zeigt das Format und das aktualisierte Datum und die Uhrzeit einer Datei an.

i <Auswahl löschen>

Deaktiviert alle unter **b** ausgewählten Dateien.

j Schaltfläche zum Umschalten der Anzeige

Drücken Sie <N.oben>, um von der aktuellen Ebene zu einer höheren Ebene zu wechseln. Um den Inhalt des angezeigten Fensters zu aktualisieren, drücken Sie <Update>.

■ So ändern Sie einen Dateinamen

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ▶ <Dateiname ändern>.
- 2 Geben Sie einen Dateinamen ein, und drücken Sie <OK>.

■ So zeigen Sie das Vorschaubild einer Datei an

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Bild anzeigen>.
- 2 Drücken Sie <Zurück>, nachdem Sie das Vorschaubild geprüft haben.
 - Drücken Sie <Drucken>, um die Datei zu drucken.

■ So prüfen Sie die detaillierten Informationen einer Datei


- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Details>.

- 2 Drücken Sie <OK>, nachdem Sie die detaillierten Informationen geprüft haben.

■ So löschen Sie eine Datei

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Löschen>.
- 2 Drücken Sie <Ja>.

■ So scannen und speichern Sie Dokumente

- 1 Legen Sie das Original ein. ► **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Dateien hinzufügen (Scan und Speichern)>.
- 3 Legen Sie die Scaneinstellungen wie erforderlich fest, und drücken Sie .
 - Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter ► **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)** .

■ So erstellen Sie einen Ordner

- 1 Drücken Sie <Ordnerfunktionen>.
- 2 Drücken Sie <Ordner erstellen>.
- 3 Geben Sie einen Ordnernamen ein, und drücken Sie dann <OK>.
- 4 Drücken Sie <OK>.

■ So ändern Sie einen Ordnernamen

- 1 Zeigen Sie einen Ordner an, dessen Namen Sie ändern möchten, und drücken Sie <Ordnerfunktionen>.
- 2 Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie <Details>.
- 3 Drücken Sie <Ordner neu benennen>.
- 4 Geben Sie einen Ordnernamen ein, und drücken Sie dann <OK>.
- 5 Drücken Sie <OK>.

■ So prüfen Sie die detaillierten Informationen eines Ordners

- 1 Zeigen Sie einen Ordner an, dessen Informationen Sie prüfen möchten, und drücken Sie <Ordnerfunktionen>.
- 2 Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie <Details>.
- 3 Drücken Sie <OK>, nachdem Sie die detaillierten Informationen geprüft haben.

■ So löschen Sie einen Ordner

- 1 Zeigen Sie einen zu löschenden Ordner an, und drücken Sie <Ordnerfunktionen>.
- 2 Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.

Erstellen des persönlichen Speicherplatzes im Erweiterter Platz

25RY-07J

Erweiterter Platz wird normalerweise für die gemeinsame Nutzung von Daten verwendet, jedoch dürfen Sie einen "Persönlichen Bereich" anlegen, so dass Sie ihn als Ihren persönlichen Speicherplatz verwenden können, der anderen Personen nicht zugänglich ist. Der persönliche Bereich eignet sich für die Speicherung streng vertraulicher Dokumente, da er nur den Zugriff von Benutzern zulässt, die am Gerät über die persönliche Authentifizierungsverwaltung angemeldet sind.

WICHTIG

- Um einen persönlichen Speicherplatz zu erstellen, müssen Sie die Einstellungen der persönlichen Authentifizierungsverwaltung zuvor festlegen. (► **Verwalten von Benutzern(P. 505)**). Ebenso müssen Sie sowohl <Verwaltung Authentisierung> und <Persönlichen Speicherplatz erzeugen zulassen> auf <Ein> (► **Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)**) festsetzen.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

2 Drücken Sie <Erweiterter Platz>.

3 Drücken Sie <Persönliche Speicherbox bearbeit.> ► <Persönlichen Speicherplatz erzeugen>.

HINWEIS

- Wenn der persönliche Speicherplatz bereits besteht, wird <Persönlichen Speicherplatz löschen> anstelle von <Persönlichen Speicherplatz erzeugen> angezeigt. Jeder Benutzer kann nur einen persönlichen Speicherplatz erstellen, Sie können jedoch mehrere Ordner im persönlichen Speicherplatz erstellen.

4 Drücken Sie <Ja>.

HINWEIS

So ändern Sie den öffentlichen Ordnernamen des persönlichen Speicherplatzes

- Der Name des Benutzers, der sich am Gerät anmeldet, um den persönlichen Speicherplatz zu erstellen, wird automatisch als sein öffentlicher Ordnername verwendet (Ordnername im Netzwerk). Um zu einem anderen Namen zu wechseln, drücken Sie <Persönliche Speicherbox bearbeit.> ► <Geöffneten Ordner neu benennen> ► geben Sie einen Ordnernamen ein ► <OK>.

So löschen Sie den persönlichen Speicherplatz

- Drücken Sie <Persönliche Speicherbox bearbeit.> ► <Persönlichen Speicherplatz löschen> ► <Ja>.

Drucken von Dateien im Erweiterter Platz

25RY-07K

Speichern Sie die Dateien in Erweiterter Platz, so dass Sie, wann immer erforderlich, sie schnell am Gerät ausdrucken können. Durch die Zwischenspeicherung der Dokumente, die in unregelmäßigen Abständen herausgegeben werden, wie beispielsweise Karten oder Broschüren, im gemeinsam genutzten Speicherplatz ersparen Sie sich das wiederholte Öffnen der entsprechenden Anwendung auf einem Computer.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Erweiterter Platz>.

3 Drücken Sie <Gemeins.Speicherplatz> oder <Persönl. Speicherplatz>.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter ►**Arbeiten mit Dateien und Ordnern im Erweiterter Platz(P. 418)** .

4 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Drucken>.

- Gehen Sie zu Schritt 6, wenn Sie PDF-Dateien oder XPS-Dateien auswählen.

HINWEIS

- Sie können bis zu sechs Dateien in einem Ordner gleichzeitig auswählen und drucken. Sie können jedoch keine Daten mit unterschiedlichen Dateiformaten gleichzeitig drucken.

5 Wählen Sie die Papierzufuhr, und drücken Sie <OK>.

6 Geben Sie mit den Zahlentasten die Anzahl der Ausdrucke ein.

- Wenn Sie mehrere Dateien in Schritt 4 auswählen, drücken Sie <Kopienanzahl ändern>, und geben Sie die Anzahl der Ausdrucke ein.



7 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

- Weitere Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie unter ►**Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien(P. 456)** .

HINWEIS

- Um eine passwortgeschützte PDF-Datei auszudrucken, drücken Sie <Optionen> ► <Passwort, um Dok. zu öffn.> ► <Passwort Verschlüssel.> oder <Passwort Richtlinie>, geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie <OK>. Um PDF-Dateien auszudrucken, deren Ausdruck nicht zulässig ist, oder um PDF-Dateien in Hochauflösung zu drucken, deren Ausdruck nur in Niedrigauflösung zulässig ist, geben Sie das festgelegte Passwort ein.

8 Drücken Sie <Druckstart>.

▣ Das Drucken beginnt.

- Drücken Sie <Abbrechen> ► <Ja>, um den Druckvorgang abubrechen.

HINWEIS

- Sie können auch die Vorschauansicht einer Datei anzeigen und von diesem Bildschirm aus drucken. ►
Arbeiten mit Dateien und Ordern im Erweiterter Platz(P. 418)

LINKS

- **Speichern von Dokumenten im Erweiterter Platz(P. 414)**
- **Einlegen von Papier(P. 118)**

Arbeiten mit anderen Geräten

25RY-07L

Sie können die von Ihrem Gerät gescannten Dokumente im Erweiterter Platz anderer Canon Multifunktionsdrucker* speichern, oder Sie können Dateien, die im Erweiterter Platz von anderen Druckern gespeichert wurden, von Ihrem Gerät drucken und löschen. Dieselben Bedienvorgänge können von den anderen Druckern ebenfalls ausgeführt werden, dadurch kann das jeweilige Gerät einfach bei der gemeinsamen Nutzung von Daten zusammenarbeiten, entfernte Vorgänge ausführen und den Speicherplatz erweitern, ohne einen Computer zur Hand zu haben. Sie können von Ihrem Gerät auch auf einen Windows Server zugreifen, um Dateivorgänge, wie beispielsweise Drucken, auszuführen.

* Nur für am Netzwerk angeschlossene Geräte der imageRUNNER ADVANCE Serie



- ▶ **Speichern von Dokumenten in anderen Geräten(P. 426)**
- ▶ **Arbeiten mit Dateien und Ordner in anderen Geräten(P. 428)**
- ▶ **Drucken von Dateien in anderen Geräten(P. 429)**

WICHTIG

- Um auf andere Geräte zugreifen zu können, müssen Sie zuvor einige Einstellungen festlegen. ▶ **Herstellen der Verbindung zu anderen Geräten(P. 73)**
- Um zu verhindern, dass unbefugte Vorgänge ausgeführt werden, benötigt der Erweiterter Platz, der von einem Netzwerk aus zugänglich ist, eine Benutzerauthentifizierung. Das Gerät, auf das zugegriffen werden kann, benötigt ebenfalls eine Benutzerauthentifizierung. Wird das Anmeldefenster eingeblendet, sobald der Erweiterter Platz auf das andere Gerät zugreift, dann geben Sie den Benutzernamen und das für die Anmeldung an diesem Gerät verwendete Passwort ein. Denken Sie daran für die Abmeldung **ID** zu drücken, sobald Sie Ihre Vorgänge beendet haben.

Speichern von Dokumenten in anderen Geräten

25RY-07R

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um gescannte Dokumente in Erweiterter Platz eines anderen Canon-Multifunktionsdruckers oder auf einem Windows-Server zu speichern.

1 Legen Sie das Original ein. ► **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**

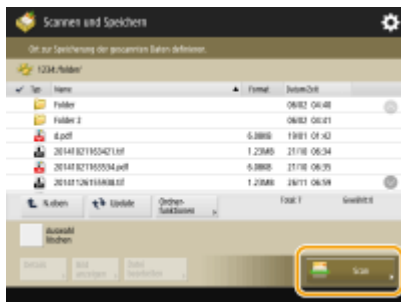
2 Drücken Sie im Hauptmenü auf **<Scannen und Speichern>**. ► **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

3 Drücken Sie **<Netzwerk>**.

4 Wählen Sie das Gerät aus, auf das Sie zugreifen möchten.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter ► **Arbeiten mit Dateien und Ordner in anderen Geräten(P. 428)** .

5 Zeigen Sie den Speicherort an, und drücken Sie **<Scannen>**.



6 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.

- Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter ► **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)** .

7 Drücken Sie **◀▶**.

⇒ Originale werden gescannt und als Dateien gespeichert.


- Wenn Sie den Scanvorgang abbrechen, drücken Sie **<Abbrechen>** oder **🏠 ▶ <Ja>**.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das nächste zu scannende Original ein, und drücken Sie **▶**. Wenn Sie alle Originale gescannt haben, können Sie auf **<Speichern starten>** drücken, um die Datei zu speichern.

HINWEIS

Verwendung des Speicherplatzes

- Um das Speicherergebnis zu prüfen, drücken Sie  ► <Speichern> ► <Auftragslog>. Falls <NG> eingeblendet wird, wurde die Datei nicht erfolgreich gespeichert. Versuchen Sie den Vorgang erneut durchzuführen.

Arbeiten mit Dateien und Ordner in anderen Geräten

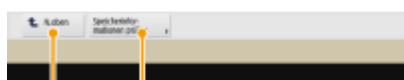
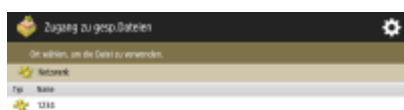
25RY-07S

Sie können das Gerät zur Durchführung von Fernvorgängen, wie beispielsweise Prüfen und Löschen von Dateien in Erweiterter Platz eines anderen Canon-Multifunktionsdruckers oder auf einem Windows-Server, verwenden.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Netzwerk>.

3 Wählen Sie das Gerät aus, auf das Sie zugreifen möchten.



a

b

a <N.oben>

Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie von der aktuellen Ebene zu einer höheren Ebene wechseln.

b <Speicherinformationen prüfen>

Durch die Auswahl eines Geräts und das Drücken von <Details> können Sie die Informationen (Protokoll/Pfad) des Geräts prüfen.

4 Arbeiten mit Dateien und Ordnern.

- Weitere Informationen zu den Elementen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie in Schritt 4 unter ►**Arbeiten mit Dateien und Ordnern im Erweiterter Platz(P. 418)** . Beachten Sie, dass Sie Ordernamen nicht ändern können, und Ordner in anderen Geräten nicht löschen können.

Drucken von Dateien in anderen Geräten

25RY-07U

Sie können das Gerät verwenden, um Dateien direkt auszudrucken, die in Erweiterter Platz eines anderen Canon-Multifunktionsdruckers oder auf einem Windows-Server gespeichert sind.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Netzwerk>.

3 Wählen Sie das Gerät aus, auf das Sie zugreifen möchten.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter ►**Arbeiten mit Dateien und Ordner in anderen Geräten(P. 428)** .

4 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Drucken>.

- Gehen Sie zu Schritt 6, wenn Sie PDF-Dateien oder XPS-Dateien auswählen.

HINWEIS

- Sie können bis zu sechs Dateien in einem Ordner gleichzeitig auswählen und drucken. Sie können jedoch keine Daten mit unterschiedlichen Dateiformaten gleichzeitig drucken

5 Wählen Sie die Papierzufuhr, und drücken Sie <OK>.

6 Geben Sie mit den Zahlentasten die Anzahl der Ausdrucke ein.

- Wenn Sie mehrere Dateien in Schritt 4 auswählen, drücken Sie <Kopienanzahl ändern>, und geben Sie die Anzahl der Ausdrucke ein.



7 Legen Sie die gewünschten Druckereinstellungen fest.

- Weitere Informationen zu den Druckereinstellungen finden Sie unter ►**Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien(P. 456)** .

HINWEIS

- Um eine passwortgeschützte PDF-Datei auszudrucken, drücken Sie <Optionen> ► <Passwort, um Dok. zu öffn.> ► <Passwort Verschlüssel.> oder <Passwort Richtlinie>, geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie

<OK>. Um PDF-Dateien auszudrucken, deren Ausdruck nicht zulässig ist, oder um PDF-Dateien in Hochoauflösung zu drucken, deren Ausdruck nur in Niedrigauflösung zulässig ist, geben Sie das festgelegte Passwort ein.

8 Drücken Sie <Druckstart>.

▣ Das Drucken beginnt.

- Drücken Sie <Abbrechen> ▶ <Ja>, um den Druckvorgang abubrechen.

LINKS

▶ **Speichern von Dokumenten in anderen Geräten(P. 426)**

▶ **Einlegen von Papier(P. 118)**

Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien

25RY-07W

Die im System installierte Festplatte hat einen vorübergehenden Datenspeicherplatz mit der Bezeichnung "Mailbox". Wenn Sie Dokumente in der Mailbox speichern, können Sie einfache Bearbeitungen an Dateien, wie z. B. die Kombination von Dateien und das Löschen von Seiten aus Dateien, im System vornehmen.



- ▶ Speichern von Dokumenten in der Mailbox(P. 432)
- ▶ Bearbeiten von Dateien in der Mailbox(P. 437)
- ▶ Drucken von Dateien in der Mailbox(P. 442)
- ▶ Festlegen der Mailbox-Einstellungen(P. 444)

WICHTIG

- Das Gerät ist so eingestellt, dass gespeicherte Dateien nach einem bestimmten Zeitraum automatisch gelöscht werden. Sie können den Zeitraum verlängern oder festlegen, dass die Dateien auf unbestimmte Zeit gespeichert bleiben. ▶ **Festlegen der Mailbox-Einstellungen(P. 444)**

HINWEIS

- Um unerlaubten Zugriff und Missbrauch zu verhindern, können Sie ein Passwort in der Mailbox festlegen. ▶ **Festlegen der Mailbox-Einstellungen(P. 444)**

Speichern von Dokumenten in der Mailbox

25RY-07X

Es gibt zwei Methoden, Dokumente in der Mailbox zu speichern: das Scannen von Originalen im Gerät und das Senden von Dateien an einen Computer über den Druckertreiber. Die Druckereinstellungen werden zusammen mit über einen Druckertreiber gespeicherten Dokumenten gespeichert. Dadurch können Sie stets Dokumente mit derselben Endbearbeitung drucken und sich die Mühe sparen, die Einstellungen festzulegen.

- ▶ **Scannen vom Gerät für die Speicherung(P. 432)**
- ▶ **Speichern von Daten auf einem Computer(P. 433)**

Scannen vom Gerät für die Speicherung

1 Legen Sie das Original ein. ▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**

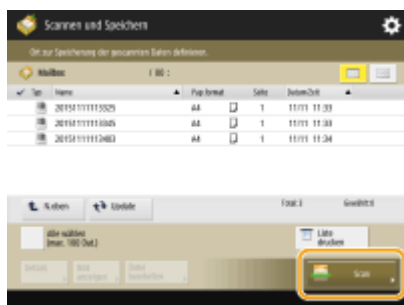
2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Speichern>. ▶ **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

3 Drücken Sie <Mailbox>.

4 Wählen Sie die Box aus für die Speicherung.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter ▶ **Bearbeiten von Dateien in der Mailbox(P. 437)** .

5 Drücken Sie <Scannen>.



6 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.


- Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter ▶ **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)** .

7 Drücken Sie .

⇒ Originale werden gescannt und als Dateien gespeichert.

- Drücken Sie <Abbrechen> oder  ▶ <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das nächste zu scannende Original ein, und drücken Sie . Wenn Sie alle Originale gescannt haben, können Sie auf <Speichern starten> drücken, um die Datei zu speichern.

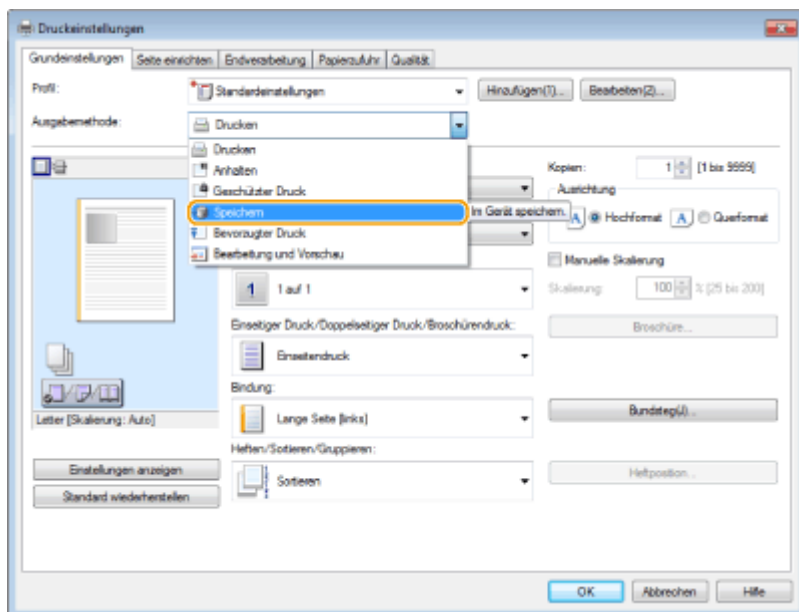
Speichern von Daten auf einem Computer

► Für Windows (P. 433)

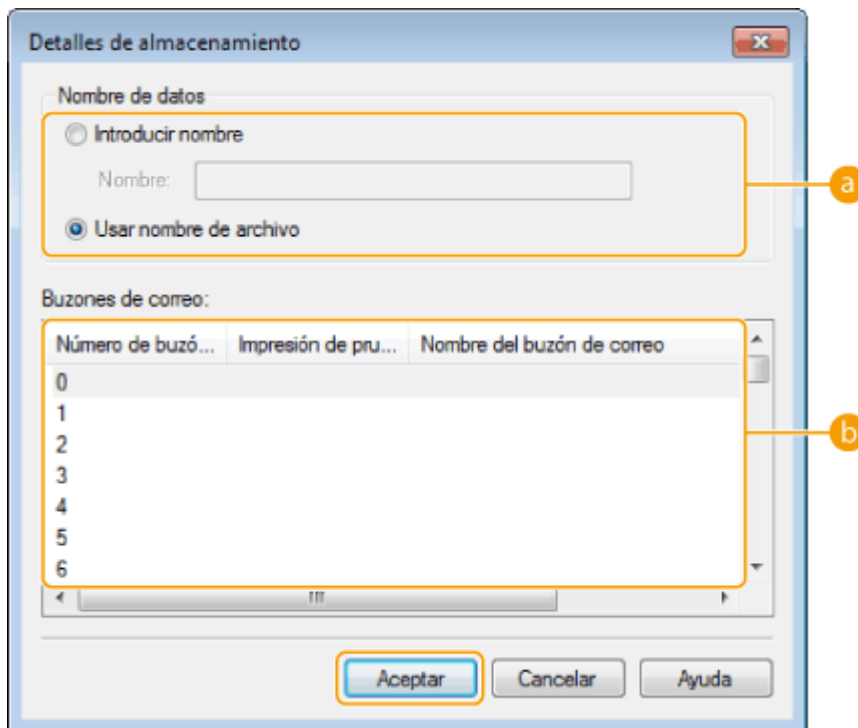
► Für Mac OS (P. 434)

Windows

- 1 Öffnen Sie eine Datei, und zeigen Sie das Druckfenster an.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].
- 3 Wählen Sie [Speichern] von [Ausgabemethode] aus, und klicken Sie auf [Ja].



- 4 Legen Sie die detaillierten Einstellungen für den Speichervorgang fest, und klicken Sie auf [OK].



a [Datenname]

Um eine Datei mit demselben Dateinamen der Daten im Computer zu speichern, wählen Sie [Dateinamen verwenden] aus. Um den Dateinamen zu ändern, wählen Sie [Namen eingeben] aus, und geben Sie einen Dateinamen in das Textfeld [Name] ein.

b [Mailboxen]

Wählen Sie die Box aus, in die Sie speichern möchten. Durch Klicken bei gleichzeitigem Drücken der Taste [Strg] auf der Computer-Tastatur können Sie mehrere Boxen auswählen und dieselben Dateien in der jeweiligen Box speichern.

HINWEIS

- Der im Gerät registrierte Boxname kann am Druckertreiber verwendet werden. Weitere Informationen zu dieser Option finden Sie in der Hilfe des Druckertreibers.

5 Legen Sie die Druckeinstellungen nach Bedarf fest, und klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].

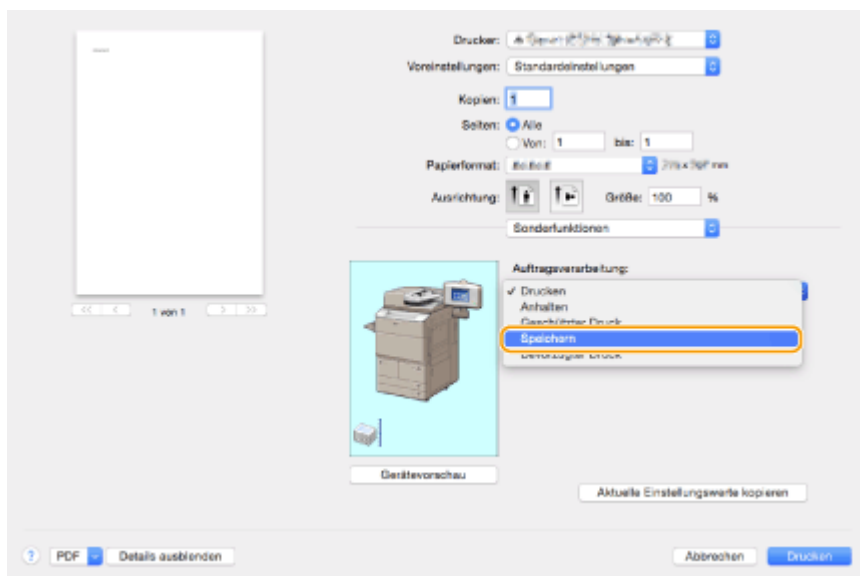
⇒ Die Datei wird in der in Schritt 4 ausgewählten Box gespeichert.

Mac OS

1 Öffnen Sie eine Datei, und zeigen Sie das Druckfenster an.

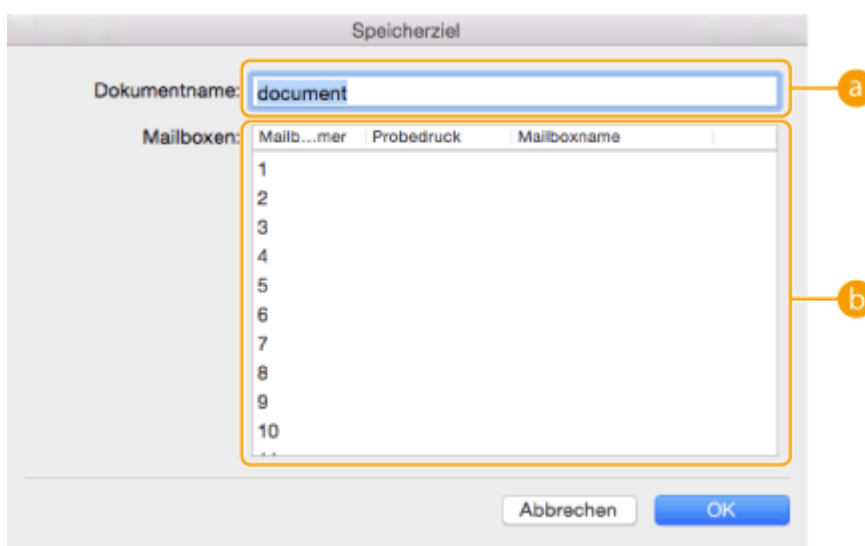
2 Wählen Sie das Gerät aus, und legen Sie die Druckeinstellungen fest.

3 Wählen Sie [Speichern] in der [Auftragsverarbeitung] des Bedienfelds [Sonderfunktionen] aus.



4 Klicken Sie auf [Drucken].

5 Legen Sie detaillierte Einstellungen für den Speichervorgang fest.



a [Dokumentname]

Geben Sie den Namen einer in der Box zu speichernden Datei ein.

b [Mailboxen]

Wählen Sie die Box aus, in die Sie speichern möchten. Durch Klicken bei gleichzeitigem Drücken der [Befehlstaste] auf der Computer-Tastatur können Sie mehrere Boxen auswählen und dieselben Dateien in der jeweiligen Box speichern.

6 Klicken Sie auf [OK].

⇒ Die Datei wird in der in Schritt 5 ausgewählten Box gespeichert.

LINKS

- ▶ **Drucken von einem Computer(P. 331)**
- ▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**

Bearbeiten von Dateien in der Mailbox

25RY-07Y

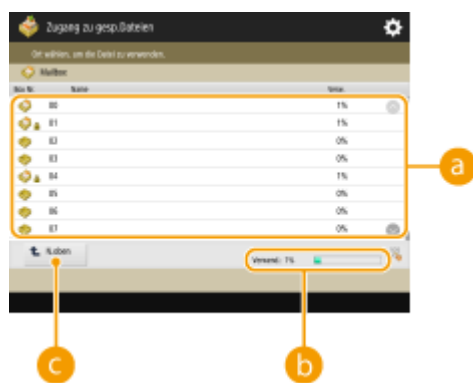
Sie können die in einer Mailbox gespeicherten Dokumente bearbeiten. Dieser Speicherplatz ermöglicht es Ihnen, gespeicherte Dateien umzubenennen oder zu löschen und mehrere Dateien in einer einzigen Datei zu kombinieren oder eine Datei in eine andere einzufügen.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Mailbox>.





3 Wählen Sie die gewünschte Box aus.

- Sie können ebenfalls die Boxnummer mithilfe der Zahlentasten eingeben, um die gewünschte Box direkt festzulegen.



a Mailbox-Liste

Zeigt Symbole an, die den Status der Boxen, Boxnummern, Boxnamen und der von der jeweiligen Box verbrauchte Speicherplatz angeben.

- Die folgenden Symboltypen werden angezeigt:
 -  Mailbox mit den gespeicherten Dateien
 -  Mailbox ohne gespeicherte Dateien
 -  Mailbox mit festgelegten Passwörtern  **Festlegen der Mailbox-Einstellungen(P. 444)**

b <Verwendet>

Zeigt die gesamte Speichermenge an, die von allen Boxen verbraucht wurde.

c <N.oben>

Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie von der aktuellen Ebene zu einer höheren Ebene wechseln.

4 Arbeiten mit Dateien.



a Mailbox-Informationen

Zeigt die Nummer und den Namen der eingeblendeten Box an.

b In der Box gespeicherte Dateien

Zeigt an, ob Dateien ausgewählt sind, und zeigt Symbole mit Angabe von Dateityp, Dateiname, Scangröße, Anzahl Seiten und Datum/Uhrzeit der Speicherung an.

- Drücken Sie <Name> oder <Datum/Zeit>, um Dateien mithilfe von Namen oder Datum/Uhrzeit zu sortieren. Schalten Sie mithilfe von ▲ oder ▼ zwischen der aufsteigenden und absteigenden Reihenfolge hin und her.
- Wenn Sie Dateien auswählen, werden nummerierte Symbole in der Reihenfolge, in der Sie die Dateien auswählen, angezeigt. Wenn Sie mehrere Dateien zeitgleich drücken, werden sie in dieser Reihenfolge gedruckt.

HINWEIS

- Dateien, die von einem Druckertreiber (▶ **Speichern von Daten auf einem Computer(P. 433)**) gespeichert wurden, enthalten Druckeinstellungen. Beachten Sie dass, wenn Sie die Dateien bearbeiten, wie zum Beispiel Dateien zusammenfassen und einfügen, sämtliche Druckeinstellungen für die jeweilige Datei annulliert werden.

c Gesamtanzahl der Dateien und Anzahl der ausgewählten Dateien

Zeigt die Gesamtanzahl der gespeicherten Dateien und die Anzahl der Dateien in der Auswahl an.

d <Liste drucken>

Druckt eine gespeicherte Liste der in der Box angezeigten Dokumente. Sie können die Namen, Papierformate und die Anzahl der Dokumentseiten prüfen.

e <Drucken>

Druckt die Dateien. ▶ **Drucken von Dateien in der Mailbox(P. 442)**

f <Datei bearbeiten>

Drücken Sie diese Schaltfläche, um Dateien umzubenennen oder mehrere Dateien zusammenzufassen.

g <Bild anzeigen>

Zeigt die Vorschauansicht einer Datei an.

h <Details>

Zeigt die detaillierten Informationen einer Datei an, wie beispielsweise die Anzahl der Seiten und das Papierformat.

i <Alle wählen (max. 100 Dat.)>/<Auswahl löschen>

Wenn Dateien unter **b** nicht ausgewählt werden, wird <Alle wählen (max. 100 Dat.)> angezeigt. Wenn eine oder mehrere Dateien ausgewählt werden, wird <Auswahl löschen> angezeigt. Drücken Sie <Alle wählen (max. 100 Dat.)>, um zeitgleich bis zu 100 Dateien in der Box auszuwählen oder <Auswahl löschen> um sie abzuwählen.

j Schaltfläche zum Umschalten der Anzeige

Drücken Sie <N.oben>, um von der aktuellen Ebene zu einer höheren Ebene zu wechseln. Um den Inhalt des angezeigten Fensters zu aktualisieren, drücken Sie <Update>.

■ So ändern Sie einen Dateinamen

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Dateiname ändern>.
- 2 Geben Sie einen Dateinamen ein, und drücken Sie <OK>.

■ So zeigen Sie das Vorschaubild einer Datei an

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Bild anzeigen>.
- 2 Drücken Sie <Zurück>, nachdem Sie das Vorschaubild geprüft haben.
 - Drücken Sie <Drucken>, um die Datei zu drucken.


■ So prüfen Sie die detaillierten Informationen einer Datei

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Details>.
- 2 Drücken Sie <OK>, nachdem Sie die detaillierten Informationen geprüft haben.

■ So löschen Sie eine Datei

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Löschen>.
- 2 Drücken Sie <Ja>.

■ So scannen und speichern Sie Dokumente

- 1 Legen Sie das Original ein. ► **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Dateien hinzufügen (Scan und Speichern)>.
- 3 Legen Sie die Scaneinstellungen wie erforderlich fest, und drücken Sie .
 - Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter ► **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)** .

■ So verschieben/duplizieren Sie die Dateien in eine andere Box


- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Verschieben/Duplizieren>.
- 2 Drücken Sie <Mailbox>.
- 3 Wählen Sie die Box aus, und drücken Sie <Verschieben> oder <Duplizieren>.
 - Wenn eine Datei dupliziert wird, weisen die Datei und die Originaldatei denselben Namen auf.

■ So fassen Sie mehrere Dateien in einer Datei zusammen

Die Dateien in derselben Box können in einer Datei zusammengefasst werden. Beachten Sie dass Sie, falls die Auflösungseinstellungen der jeweiligen Datei nicht übereinstimmen, keine Dateien zusammenfassen können.

- 1 Wählen Sie die zusammenzufassenden Dateien aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Mehrere Dateien zusammenführen>.
 - Die Dateien werden in der Reihenfolge zusammengefasst, in der sie ausgewählt werden.
- 2 Geben Sie einen Dateinamen ein.
 - Drücken Sie <Dateiname>, geben Sie den Namen ein, und drücken Sie <OK>.

HINWEIS

- Wenn Sie nichts festlegen, werden das gespeicherte Datum und die Uhrzeit automatisch als Dateinamen verwendet. Zum Beispiel, wenn eine Datei um 13:05:12 am 30. Oktober 2015 gespeichert wird, erhält der Dateiname die Bezeichnung "20151030130512".
- 3 Drücken Sie <Zus.führ. starten>.
 - Sämtliche Druckeinstellungen in der jeweiligen Datei werden abgebrochen, und die unter <Standardeinstellungen ändern> registrierten Einstellungen werden bei einer neuen Datei angewandt. <Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien> ►  <Standardeinstellungen ändern>(P. 781)

■ So fügen Sie eine Datei in eine andere ein

Die Dateien in derselben Box können eingefügt werden. Beachten Sie dass, falls die Auflösungseinstellungen der jeweiligen Datei nicht übereinstimmen, Sie keine Dateien einfügen können.

- 1 Wählen Sie die Datei aus, die Sie in eine andere einfügen möchten, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Seiten einfügen>.
- 2 Geben Sie die einzufügende Datei und die Einfügeposition an, und drücken Sie <Weiter>.



- Geben Sie die Seitennummer mithilfe der Zahlentasten ein, an der Sie die Datei einfügen möchten.
- 3 Geben Sie einen Dateinamen ein.
 - Drücken Sie <Dateiname nach Einfüg.>, geben Sie den Namen ein, und drücken Sie <OK>.

HINWEIS

- Wenn Sie nichts festlegen, werden das gespeicherte Datum und die Uhrzeit automatisch als Dateinamen verwendet. Zum Beispiel, wenn eine Datei um 13:05:12 am 30. Oktober 2015 gespeichert wird, erhält der Dateiname die Bezeichnung "20151030130512".
- 4 Prüfen Sie die Seitenreihenfolge, und drücken Sie <Einsetzen starten>.
 - Sämtliche Druckeinstellungen in der jeweiligen Datei werden abgebrochen, und die unter <Standardeinstellungen ändern> registrierten Einstellungen werden bei einer neuen Datei

angewandt. <Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien> ► **<Standardeinstellungen ändern>(P. 781)**

■ So löschen Sie Seiten

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Seite löschen>.
- 2 Legen Sie die zu löschenden Seiten fest.



- Um nur eine Seite zu löschen, drücken Sie <Einzelseite>, und geben Sie dann die entsprechende Seitenzahl ein.
 - Wenn Sie mehrere Seiten gleichzeitig löschen, drücken Sie <Mehrere Seiten> ► <Erste Seite> oder <Letzte Seite>, und geben Sie die entsprechenden Seitenzahlen ein.
- 3 Drücken Sie <Löschen starten> ► <Ja>.

Drucken von Dateien in der Mailbox

25RY-080

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die in einer Mailbox enthaltenen Dateien zu drucken. Da die Dateien mit Druckeinstellungen gespeichert wurden, können Sie stets mit demselben Ergebnis ausgedruckt werden. Wenn Sie den Zeitraum für das Speichern in der Mailbox auf unbestimmte Zeit einstellen (**▶Festlegen der Mailbox-Einstellungen(P. 444)**) und täglich benötigte Dokumente wie beispielsweise ein Faxdeckblatt mit Druckeinstellungen speichern, können Sie sich die Mühe, vom Computer aus zu drucken, sparen.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ▶Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Mailbox>.

3 Wählen Sie die gewünschte Box aus.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter **▶Bearbeiten von Dateien in der Mailbox(P. 437)** .

4 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Drucken>.

HINWEIS

- Sie können bis zu 32 Dateien in einer Mailbox gleichzeitig drucken. Wenn jedoch reservierte Aufträge in der Mailbox vorhanden sind, hängt die Anzahl der auswähl- und druckbaren Dateien von der Anzahl der reservierten Dateien ab.

5 Geben Sie mit den Zahlentasten die Anzahl der Ausdrücke ein.


- Wenn Sie mehrere Dateien in Schritt 4 auswählen, drücken Sie <Kopienanzahl ändern>, und geben Sie die Anzahl der Ausdrücke ein.



6 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

- Weitere Informationen zu den Druckeinstellungen finden Sie unter **▶Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien(P. 456)** .

WICHTIG

- Auf dem Dateiauswahlbildschirm wurden Dateien, für die ein Symbol mit  angezeigt wird, zusammen mit den Druckeinstellungen gespeichert, die beim Speichern angegeben wurden. Drücken Sie nicht

<Druckeinstell. ändern>, wenn Sie mit diesen Einstellungen drucken möchten. Die angegebenen Einstellungen werden sonst möglicherweise deaktiviert.

7 Drücken Sie <Druckstart>.

▣▣▣ Das Drucken beginnt.

- Drücken Sie <Abbrechen>, um den Druckvorgang abubrechen.

HINWEIS

- Je nach der über einen Computer gespeicherten Datei, ist der Druckvorgang eventuell nicht verfügbar, weil das Gerät die Einstellungen bei der Datei nicht unterstützt.
- Sie können auch die Vorschauansicht einer Datei anzeigen und von diesem Bildschirm aus drucken. ▶

Bearbeiten von Dateien in der Mailbox(P. 437)


LINKS

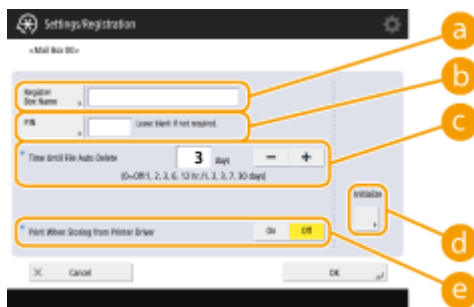
- ▶ **Speichern von Dokumenten in der Mailbox(P. 432)**
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 118)**

Festlegen der Mailbox-Einstellungen

25RY-081

Sie können ein Passwort und einen Namen für die Mailbox festlegen sowie den Zeitraum ändern, bevor die Dateien automatisch gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie **<Einstellungen Funktion>** ▶ **<Dateien speichern/zugänglich machen>** ▶ **<Einstellungen Mailbox>** ▶ **<Mailboxen einstellen/speichern>**.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Box aus.
- 4 Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest, und drücken Sie **<OK>**.



a <Boxname speichern>

Geben Sie einen Namen für die Box ein.

b <PIN>

Legen Sie ein Passwort für die Box fest. Geben Sie eine Zahl mit maximal sieben Ziffern ein, drücken Sie **<Bestätigen>**, geben Sie das gleiche Passwort ein, und drücken Sie dann **<OK>**.

WICHTIG

- Passwörter mit nur einer "0" sind unzulässig.
- Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, gibt es keine Möglichkeit es wieder abzurufen. Achten Sie darauf, das Passwort nicht zu vergessen.

c <Zeit bis zur automatischen Dateilöschung>

Drücken Sie **<->/<+>**, um den Zeitraum zu ändern, bis die gespeicherten Dateien automatisch gelöscht werden. Die Dateien werden nicht gelöscht, wenn Sie "0" einstellen.



d <Initialisieren>

Setzt alle Einstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurück. Beachten Sie, dass die Einstellungen nicht initialisiert werden können, wenn Dateien in der Box gespeichert sind.

e <Druck, nach Speicherung über Druckertreiber>

Legen Sie fest, ob Sie eine Datei, die von einem Computer gesendet und in der Box gespeichert wurde, ausdrucken möchten.

HINWEIS

- <Zeit bis zur automatischen Dateilöschung> und <Druck, nach Speicherung über Druckertreiber> können für alle Boxen gleichzeitig festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter  <Zeit bis zur automatischen Dateilöschung>(P. 781) und  <Druck, nach Speicherung über Druckertreiber>(P. 781) .

Arbeiten mit Daten im Speichermedium

25RY-082

Durch den Anschluss von Speichermedien an den USB-Anschluss des Geräts können Sie gescannte Daten im Speichermedium speichern, und die Dateien des Speichermediums ausdrucken. Benennen Sie Dateien um oder löschen Sie unerwünschte Dateien im Gerät, sodass Sie die Daten im Speichermedium ohne Einsatz eines Computers verwalten und organisieren können.



- ▶ **Speichern von Dokumenten auf einem Speichermedium(P. 447)**
- ▶ **Arbeiten mit Dateien und Ordner im Speichermedium(P. 449)**
- ▶ **Drucken von Dateien im Speichermedium(P. 452)**

WICHTIG

- Informationen zu verfügbaren Speichermedien oder zum Einsetzen/Entfernen von Speichermedien finden Sie unter ▶ **Anschließen von USB-Speichermedien(P. 83)** .

Speichern von Dokumenten auf einem Speichermedium

25RY-083


Befolgen Sie die nachstehenden Vorgehensweisen, um gescannte Dokumente in ein Dateiformat zu konvertieren, das üblicherweise von einem Computer unterstützt wird, und auf Speichermedien zu speichern. Diese Methode ist praktisch, wenn Sie Dateien auf einen Computer übertragen möchten, der an kein Netzwerk angeschlossen ist.

1 Legen Sie das Original ein.  **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**

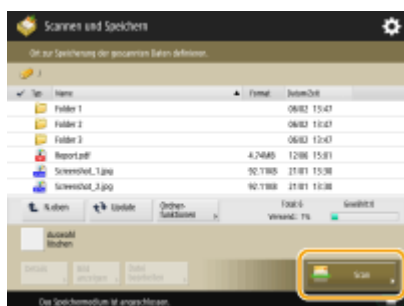
2 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Speichern>.  **Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**

3 Drücken Sie <Speichermedium>.


4 Wählen Sie das gewünschte Speichermedium aus.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter  **Arbeiten mit Dateien und Ordner im Speichermedium(P. 449)** .

5 Zeigen Sie den Speicherort an, und drücken Sie <Scannen>.



6 Legen Sie die gewünschten Scaneinstellungen fest.


- Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter  **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)** .

7 Drücken Sie .

⇒ Originale werden gescannt und als Dateien gespeichert.


- Drücken Sie <Abbrechen> oder  ▶ <Ja>, um den Scanvorgang abzubrechen.

■ Wenn <[Start] wählen, um das nächste Original zu scannen.> angezeigt wird

Legen Sie das nächste zu scannende Original ein, und drücken Sie . Wenn Sie alle Originale gescannt haben, können Sie auf <Speichern starten> drücken, um die Datei zu speichern.

HINWEIS

Verwendung des Speicherplatzes

- Um das Speicherergebnis zu prüfen, drücken Sie  ► <Speichern> ► <Auftragslog>. Falls <NG> eingeblendet wird, wurde die Datei nicht erfolgreich gespeichert. Versuchen Sie den Vorgang erneut durchzuführen.

Arbeiten mit Dateien und Ordner im Speichermedium

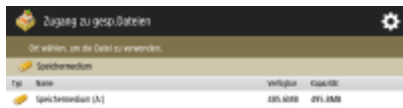
25RY-084

Sie können Ordner erstellen und auf Speichermedien des Geräts gespeicherte Dateien löschen. Es ist beispielsweise möglich, eine am Computer erstellte Datei auf dem Speichermedium zu speichern, und sie nach der Druckausgabe vom Gerät zu löschen.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Speichermedium>.

3 Wählen Sie das gewünschte Speichermedium aus.



a

b

c

a <N.oben>

Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie von der aktuellen Ebene zu einer höheren Ebene wechseln.

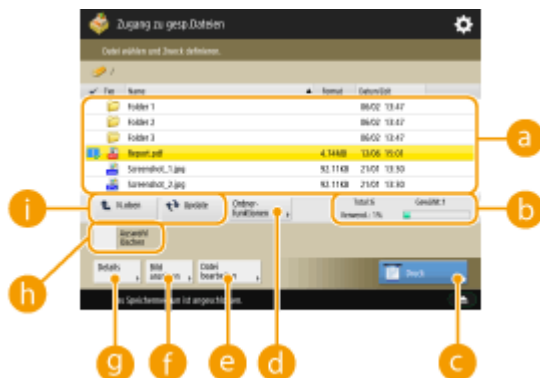
b <Medieninformationen prüfen>

Sie können die Seriennummer und den freien Speicherplatz auf den Speichermedien überprüfen.

c

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Speichermedium zu entfernen. Achten Sie für ein sicheres Entfernen des Speichermediums darauf, dass diese Taste gedrückt wird. Weitere Anweisungen zum Entfernen finden Sie unter ►**Anschließen von USB-Speichermedien(P. 83)** .

4 Arbeiten mit Dateien und Ordnern.



a Gespeicherte Dateien und Ordner

Zeigt an, ob Dateien oder Ordner ausgewählt sind, und zeigt Symbole mit Angabe von Dateityp oder Ordner, Name, Dateigröße und Datum/Uhrzeit der Speicherung an.

- Drücken Sie <Name> oder <Datum/Zeit>, um Dateien und Ordner anhand des Namens oder des Datums/Uhrzeit zu sortieren. Schalten Sie mithilfe von ▲ oder ▼ zwischen der aufsteigenden und absteigenden Reihenfolge hin und her.
- Wenn Sie Dateien auswählen, werden nummerierte Symbole in der Reihenfolge, in der Sie die Dateien auswählen, für jede Datei angezeigt. Wenn Sie mehrere Dateien zeitgleich drücken, werden sie in dieser Reihenfolge gedruckt.

b Gesamtanzahl der Dateien/Ordner, Anzahl der ausgewählten Dateien und Speicherbelegung der Speichermedien

Zeigt die Gesamtanzahl der auf den Speichermedien gesicherten Dateien/Ordner, die Anzahl der aktuell ausgewählten Dateien und die Speicherbelegung auf den Speichermedien an.

c <Drucken>

Druckt die Dateien. ▶ **Drucken von Dateien im Speichermedium(P. 452)**

d <Ordnerfunktionen>

Drücken Sie diese Schaltfläche, um einen neuen Ordner zu erstellen.

e <Datei bearbeiten>

Drücken Sie diese Schaltfläche, um Dateien umzubenennen oder zu löschen.

f <Bild anzeigen>

Zeigt die Vorschauansicht einer Datei an.

g <Details>

Zeigt das Format und das aktualisierte Datum und die Uhrzeit einer Datei an.

h <Auswahl löschen>

Deaktiviert alle unter **a** ausgewählten Dateien.

i Schaltfläche zum Umschalten der Anzeige

Drücken Sie <N.oben>, um von der aktuellen Ebene zu einer höheren Ebene zu wechseln. Um den Inhalt des angezeigten Fensters zu aktualisieren, drücken Sie <Update>.

■ So ändern Sie einen Dateinamen

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ▶ <Dateiname ändern>.
- 2 Geben Sie einen Dateinamen ein, und drücken Sie <OK>.

■ So zeigen Sie das Vorschaubild einer Datei an

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Bild anzeigen>.
- 2 Drücken Sie <Zurück>, nachdem Sie das Vorschaubild geprüft haben.


■ So prüfen Sie die detaillierten Informationen einer Datei

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Details>.
- 2 Drücken Sie <OK>, nachdem Sie die detaillierten Informationen geprüft haben.

■ So löschen Sie eine Datei

- 1 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Löschen>.
- 2 Drücken Sie <Ja>.

■ So scannen und speichern Sie Dokumente

- 1 Legen Sie das Original ein. ► **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**
- 2 Drücken Sie <Datei bearbeiten> ► <Dateien hinzufügen (Scan und Speichern)>.
- 3 Legen Sie die Scaneinstellungen wie erforderlich fest, und drücken Sie  .
 - Weitere Informationen zu den Scaneinstellungen finden Sie unter ► **Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern(P. 454)** .

■ So erstellen Sie einen Ordner

- 1 Drücken Sie <Ordnerfunktionen>.
- 2 Drücken Sie <Ordner erstellen>.
- 3 Geben Sie einen Ordnernamen ein, und drücken Sie dann <OK>.
- 4 Drücken Sie <OK>.

■ So ändern Sie einen Ordnernamen

- 1 Zeigen Sie einen Ordner an, dessen Namen Sie ändern möchten, und drücken Sie <Ordnerfunktionen>.
- 2 Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie <Details>.
- 3 Drücken Sie <Ordner neu benennen>.
- 4 Geben Sie einen Ordnernamen ein, und drücken Sie dann <OK>.
- 5 Drücken Sie <OK>.

■ So prüfen Sie die detaillierten Informationen eines Ordners

- 1 Zeigen Sie einen Ordner an, dessen Informationen geprüft werden sollen, und drücken Sie <Ordnerfunktionen>.
- 2 Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie <Details>.
- 3 Drücken Sie <OK>, nachdem Sie die detaillierten Informationen geprüft haben.

Drucken von Dateien im Speichermedium

25RY-085

Auch wenn das Gerät nicht an einen Computer angeschlossen oder ein Druckertreiber nicht im Computer installiert ist, können Sie die auf einem Speichermedium gespeicherten Dateien am Gerät ausdrucken.

1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherten Dateien>. ►Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)

2 Drücken Sie <Speichermedium>.

3 Wählen Sie das gewünschte Speichermedium aus.

- Weitere Informationen zu den Optionen am Bildschirm und die Anweisungen, wie sie einzusetzen sind, finden Sie unter ►**Arbeiten mit Dateien und Ordner im Speichermedium(P. 449)** .

4 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Drucken>.

- Gehen Sie zu Schritt 6, wenn Sie PDF-Dateien oder XPS-Dateien auswählen.

HINWEIS

- Sie können bis zu 6 Dateien auf einem Speichermedium gleichzeitig auswählen und drucken. Sie können jedoch keine Daten mit unterschiedlichen Dateiformaten gleichzeitig drucken.

5 Wählen Sie die Papierzufuhr, und drücken Sie <OK>.

6 Geben Sie mit den Zahlentasten die Anzahl der Ausdrücke ein.

- Wenn Sie mehrere Dateien in Schritt 4 auswählen, drücken Sie <Kopienanzahl ändern>, und geben Sie die Anzahl der Ausdrücke ein.



7 Legen Sie die gewünschten Druckereinstellungen fest.

- Weitere Informationen zu den Druckereinstellungen finden Sie unter ►**Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien(P. 456)** .

HINWEIS

- Um eine passwortgeschützte PDF-Datei auszudrucken, drücken Sie <Optionen> ► <Passwort um Dok. zu öffn.> ► <Passwort Verschlüssel.> oder <Passwort Richtlinie>, geben Sie das Passwort ein, und drücken Sie

<OK>. Um PDF-Dateien auszudrucken, deren Ausdruck nicht zulässig ist, oder um PDF-Dateien in Hochauflösung zu drucken, deren Ausdruck nur in Niedrigauflösung zulässig ist, geben Sie das festgelegte Passwort ein.

8 Drücken Sie <Druckstart>.

▣ Das Drucken beginnt.

- Drücken Sie <Abbrechen> ▶ <Ja>, um den Druckvorgang abubrechen.

LINKS

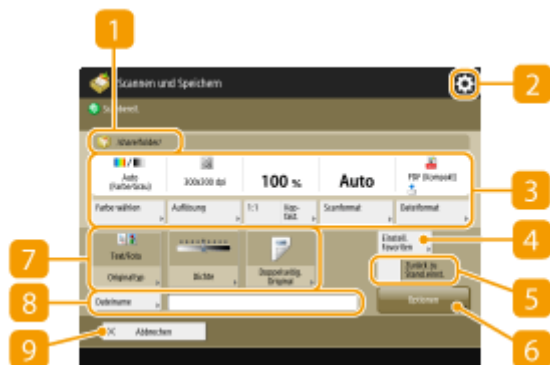
▶ **Speichern von Dokumenten auf einem Speichermedium(P. 447)**

▶ **Einlegen von Papier(P. 118)**

Einstellungsbildschirm und Funktionen für den Scanvorgang zum Speichern

25RY-086

Wenn Sie <Scannen und Speichern> im Hauptmenü drücken, und dann <Mailbox>, <Erweiterter Platz>, <Netzwerk> oder <Speichermedium> zum Scannen der Originale drücken, wird der folgende Einstellungsbildschirm angezeigt.



1 Speicherort

☑ Mailbox, ☑ Erweiterter Platz, ☑ Netzwerk oder ☑ Speichermedium werden angezeigt.

- Bei der Mailbox werden die Nummer und der Name der Box neben dem Symbol angezeigt.
- Bei Erweiterter Platz/Netzwerk/Speichermedium, wird der Verzeichnispfad neben dem Symbol angezeigt.

2 ⚙

Drücken Sie dieses Symbol, um die aktuellen Einstellungen unter <Einstellungen Favoriten> von **4** oder im Expressmenü zu registrieren. ➤ **Verwenden von Expressmenü(P. 162)**

3 Aktueller Einstellungsstatus und Einstellungsschaltflächen

Diese Option zeigt den Einstellungsstatus an, wie zum Beispiel Auflösung, Vergrößerung und Scangröße. Achten Sie darauf, die Einstellungen hier zu überprüfen, um ordnungsgemäß scannen zu können. Drücken Sie zur Änderung der Einstellungen die Schaltfläche unter dem Anzeigebereich. Für Informationen zu Dateiformaten, siehe ➤ **Systemoptionen(P. 1055)** .

4 <Einstellungen Favoriten>

Registrieren Sie hier häufig verwendete Scaneinstellungen im Voraus, um diese bei Bedarf einfach abzurufen.

5 <Zurück zu Stand.einst.>

Setzt die Scaneinstellungen auf die Einstellwerte zurück, die unter <Standardeinstellungen ändern> registriert sind. <Einstellungen Scannen und Speichern> ➤ ➤ **<Standardeinstellungen ändern>(P. 780)**

6 <Optionen>

Ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen der Funktionen festzulegen, die nicht unter **3** / **7** angezeigt werden. Weitere Einzelheiten über die jeweilige Einstellungsoption finden Sie unter ➤ **Scannen(P. 349)** und ➤ **Kopieren(P. 206)** .

7 Schaltflächen für Funktionseinstellungen

Zeigt die am häufigsten verwendeten Schaltflächen an. Der jeweilige Einstellungsstatus wird auf den Schaltflächen angezeigt. Sie können auch die gewünschte Schaltfläche drücken, um die Einstellungen zu ändern.

8 <Dateiname>

Drücken Sie diese Schaltfläche, um einer Datei beim Speichern einen Dateinamen zuzuweisen.

- Sie können die folgenden Zeichen in einem Dateinamen nicht verwenden: \ / : , * ? " < > |. Sie können auch nicht einen . (Punkt) oder eine Leerstelle als erstes oder letztes Zeichen eines Dateinamens verwenden.
- Wenn Sie nichts festlegen, werden das gespeicherte Datum und die Uhrzeit automatisch als Dateinamen verwendet. Zum Beispiel, wenn eine Datei um 13:05:12 am 30. Oktober 2015 als JPEG gespeichert wird, erhält der Dateiname die Bezeichnung "20151030130512.jpg".

HINWEIS

- Wenn ein Dateiname zu lang ist, kann die Zeichenfolge (der Pfad), die den Speicherort der Datei angibt, die maximale Länge von 256 Zeichen überschreiten, was möglicherweise verhindert, dass der Dateiname übernommen wird.
- Wenn Sie einen Dateinamen eingeben, der am Speicherort bereits vorhanden ist, wird (1) bis (9) dem Dateinamen hinzugefügt, wie beispielsweise "a(1).pdf" (mit Ausnahme der Dateien in der Mailbox).
- Wenn beim Festlegen des Dateiformats <Teilen in Seiten> gewählt wird, wird dem Dateinamen eine dreistellige Zahl angefügt. Lautet ein Dateiname beispielsweise "a.pdf", wird der Name in "a_001.pdf", "a_002.pdf" und "a_003.pdf" aufgelöst und gespeichert.

9 <Abbrechen>

Bricht die Scaneinstellungen ab, und kehrt zu dem Dateiauswahlbildschirm zurück.

LINKS

- ▶ **Speichern von Dokumenten im Erweiterter Platz(P. 414)**
- ▶ **Speichern von Dokumenten in anderen Geräten(P. 426)**
- ▶ **Speichern von Dokumenten in der Mailbox(P. 432)**
- ▶ **Speichern von Dokumenten auf einem Speichermedium(P. 447)**

Einstellungsbildschirm und Bedienvorgang beim Drucken von gespeicherten Dateien

25RY-087

Wenn Sie <Zugang zu gespeicherten Dateien> im Hauptmenü drücken, und dann <Mailbox>, <Erweiterter Platz>, <Netzwerk> oder <Speichermedium> zum Drucken der Dateien drücken, wird der folgende Einstellungsbildschirm angezeigt.

► **Einstellungsbildschirm für die Mailbox(P. 456)**

► **Einstellungsbildschirm für Erweiterter Platz/Netzwerk/Speichermedium(P. 458)**

■ Einstellungsbildschirm für die Mailbox



1 Aktueller Einstellungsstatus und Einstellungsschaltflächen

Zeigt den Einstellungsstatus an, wie beispielsweise das für den Druck verwendete Papierformat und die Anzahl der Drucke. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen überprüft werden, damit der Druckvorgang korrekt ausgeführt wird. Um die Einstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste unter dem Displaybereich. Um die Anzahl der Drucke zu ändern, geben Sie die Anzahl über das Zahlentastenfeld ein.

- Je nach den von Ihnen eingestellten Einstellungen wird die Schaltfläche <Musterdruck> angezeigt, anhand derer Sie das Druckergebnis einer Datei prüfen können.

2 Anzahl der ausgewählten Dateien

Zeigt die Anzahl der ausgewählten Dateien an.

- Wenn Sie mehrere Dateien auswählen, wird die Schaltfläche <Kopienanzahl ändern> eingeblendet. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Anzahl der Drucke zu ändern.

3 <Druckeinstell. ändern>

Die in <Standardeinstellungen ändern> registrierten Druckereinstellungen werden bei Dateien angewendet, wenn diese über die Funktion <Scannen und Speichern> gespeichert werden (<Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien> ► ◂ ◂ <Standardeinstellungen ändern>(P. 781)). Darüber hinaus werden beim Speichern festgelegte Druckereinstellungen auf Dateien angewendet, die über einen Druckertreiber gespeichert wurden.

Um festgelegte Druckereinstellungen zu ändern, drücken Sie diese Taste, um den Druckereinstellungsbildschirm anzuzeigen.



Drücken Sie dieses Symbol, um die aktuellen Einstellungen unter <Einstellungen Favoriten> von **9** zu registrieren oder die werkseitigen Standarddruckeinstellungen zu ändern.

5 <Datei nach Druck löschen>

Löscht eine Datei automatisch, nachdem sie gedruckt wurde.

6 <Druckstart>

Der Druckvorgang wird gestartet.

7 <Abbrechen>

Bricht die Druckeinstellungen ab, und kehrt zu dem Dateiauswahlbildschirm zurück.

8 <Einstell. wied.herst.>

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen von Anfang an erneut festzulegen und zum Druckbildschirm zurückzukehren.


9 <Einstellungen Favoriten>

Registrieren Sie hier häufig verwendete Scaneinstellungen im Voraus, um diese bei Bedarf einfach abzurufen.

10 <Zurück zu Stand.einst.>

Setzt die Druckeinstellungen auf die Einstellwerte zurück, die unter <Standardeinstellungen ändern> registriert sind. <Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien> ►  **<Standardeinstellungen ändern>(P. 781)**

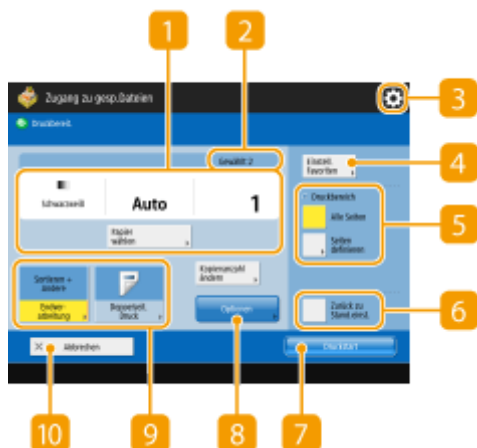
11 <Optionen>

Damit können Sie die Einstellungen der Funktionen festlegen, die nicht unter **1** / **12** angezeigt werden. Weitere Einzelheiten über die jeweilige Einstellungsoption finden Sie unter  **Kopieren(P. 206)** .

12 Schaltflächen für Funktionseinstellungen

Zeigt die am häufigsten verwendeten Schaltflächen an. Der jeweilige Einstellungsstatus wird auf den Schaltflächen angezeigt. Sie können auch die gewünschte Schaltfläche drücken, um die Einstellungen zu ändern.

■ Einstellungsbildschirm für Erweiterter Platz/Netzwerk/Speichermedium



1 Aktueller Einstellungsstatus und Einstellungsschaltflächen

Zeigt den Einstellungsstatus an, wie beispielsweise das für den Druck verwendete Papierformat und die Anzahl der Drucke. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen überprüft werden, damit der Druckvorgang korrekt ausgeführt wird. Um die Einstellungen zu ändern, drücken Sie die Taste unter dem Displaybereich. Um die Anzahl der Drucke zu ändern, geben Sie die Anzahl über das Zahlentastenfeld ein.

2 Anzahl der ausgewählten Dateien

Zeigt die Anzahl der ausgewählten Dateien an.

- Wenn Sie mehrere Dateien auswählen, wird die Schaltfläche <Kopienanzahl ändern> eingeblendet. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Anzahl der Drucke zu ändern.

3

Drücken Sie dieses Symbol, um die aktuellen Einstellungen unter <Einstellungen Favoriten> von **4** zu registrieren oder die werkseitigen Standarddruckereinstellungen zu ändern.

4 <Einstellungen Favoriten>

Registrieren Sie hier häufig verwendete Scaneinstellungen im Voraus, um diese bei Bedarf einfach abzurufen.

5 <Druckbereich>

Stellen Sie dies ein, wenn Sie eine Datei mit 2 oder mehr Seiten auswählen. Um alle Seiten einer Datei zu drucken, drücken Sie <Alle Seiten> oder um die zu druckenden Seiten festzulegen, drücken Sie <Definierte Seiten>, und geben Sie den zu druckenden Bereich der Seiten ein.

6 <Zurück zu Stand.einst.>

Setzt die Druckereinstellungen auf die Einstellwerte zurück, die unter <Standardeinstellungen ändern> registriert sind. <Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien> ►  <Standardeinstellungen ändern>(P. 781)

7 <Druckstart>

Der Druckvorgang wird gestartet.

8 <Optionen>

Damit können Sie die Einstellungen der Funktionen festlegen, die nicht unter **1** / **9** angezeigt werden. Weitere Einzelheiten über die jeweilige Einstellungsoption finden Sie unter **Kopieren(P. 206)** .

9 Schaltflächen für Funktionseinstellungen

Zeigt die am häufigsten verwendeten Schaltflächen an. Der jeweilige Einstellungsstatus wird auf den Schaltflächen angezeigt. Sie können auch die gewünschte Schaltfläche drücken, um die Einstellungen zu ändern.

10 <Abbrechen>

Bricht die Druckeinstellungen ab, und kehrt zu dem Dateiauswahlbildschirm zurück.

HINWEIS

- Informationen zu Dateiformaten finden Sie unter **Systemoptionen(P. 1055)** .

LINKS

- ▶ **Drucken von Dateien im Erweiterter Platz(P. 423)**
- ▶ **Drucken von Dateien in anderen Geräten(P. 429)**
- ▶ **Drucken von Dateien in der Mailbox(P. 442)**
- ▶ **Drucken von Dateien im Speichermedium(P. 452)**

Verbindung mit Mobilgeräten

Verbindung mit Mobilgeräten	461
Verbinden mit Mobilgeräten	462
Direktverbindung (Access-Point-Modus)	463
Nutzung des Geräts mithilfe von Anwendungen	467
Verwenden von AirPrint	469
Drucken mit AirPrint	474
Scannen mit AirPrint	478
Faxen mit AirPrint	480
Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann	482
Verwenden von Google Cloud Print	483
Konfigurieren der Benutzereinstellungen für Google Cloud Print	486

Verbindung mit Mobilgeräten

25RY-088

Durch die Verbindung des Geräts mit Mobilgeräten, wie beispielsweise Smartphones und Tablets, können Sie mithilfe der Anwendungen problemlos drucken und scannen. Außerdem können Sie das Gerät von den Mobilgeräten aus per Fernbedienung bedienen, um den Druckstatus zu prüfen und um die Einstellungen des Geräts zu ändern.



- ▶ **Verbinden mit Mobilgeräten**(P. 462)
- ▶ **Direktverbindung (Access-Point-Modus)**(P. 463)
- ▶ **Nutzung des Geräts mithilfe von Anwendungen**(P. 467)

WICHTIG

- Je nach Mobilgerät funktioniert das Gerät möglicherweise nicht korrekt.

Verbinden mit Mobilgeräten

25RY-089

Für die Verbindung von Mobilgeräten mit dem Gerät gibt es zwei Möglichkeiten, und zwar "Verbindung über WLAN-Router" und "Direkte Verbindung". Wählen Sie die Verbindungsmethode in Übereinstimmung mit der Kommunikationsumgebung und dem von Ihnen verwendeten Gerät aus.

Die Kommunikation mit Mobilgeräten können Sie im Hauptmenü unter <Mobiles Portal> ausführen. Von hier aus können Sie beispielsweise die Informationen verbundener Mobilgeräte prüfen.

■ Herstellen einer Verbindung über einen WLAN-Router

Weitere Informationen zum Verbinden eines Mobilgeräts mit Ihrem WLAN-Router finden Sie in den Handbüchern der Geräte, oder wenden Sie sich an den Hersteller.

Stellen Sie entweder über Wired LAN oder einen WLAN-Router eine Verbindung mit dem Gerät her. **► Einrichten der Netzwerkkumgebung (P. 20)**



HINWEIS

- Wenn Sie die Verbindung zum Gerät über einen WLAN-Router herstellen, können Sie Details des Geräts auf dem Bildschirm <LAN Verbindung> prüfen, indem Sie <Hauptmenü> ► <Mobiles Portal> ► <LAN Verbindung> drücken.

■ Direktverbindung

Verbinden Sie ein Mobilgerät direkt mit dem Gerät ohne WLAN zu verwenden. Die sofortige drahtlose Verbindung zum Gerät ist sogar außerhalb der WLAN-Umgebung möglich. **► Direktverbindung (Access-Point-Modus) (P. 463)**



Direktverbindung (Access-Point-Modus)

25RY-08A

Selbst in einer Umgebung ohne WLAN-Router können Sie Ihr Mobilgerät über den "Access-Point-Modus" direkt mit dem Gerät verbinden. Dieser Modus ermöglicht die Verbindung zwischen dem Mobilgerät und dem Gerät ohne Konfiguration komplizierter Einstellungen. Noch einfacher lässt sich die Verbindung über Bluetooth oder NFC herstellen.



► **Vorbereiten der Direktverbindung (Access-Point-Modus)(P. 463)**

► **Direktverbindung(P. 464)**

HINWEIS

- Für die Verwendung von Bluetooth oder NFC sind optionale Produkte erforderlich. ► **Systemoptionen(P. 1055)**


Vorbereiten der Direktverbindung (Access-Point-Modus)

Richten Sie eine Verbindung mithilfe des Access-Point-Modus in der folgenden Reihenfolge ein.

1



Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts.

- Drücken Sie  ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP> ► <Einstellungen IPv4> ► Setzen Sie <IPv4 verwenden> auf <Ein>.

2





Bereiten Sie das Mobilgerät vor.

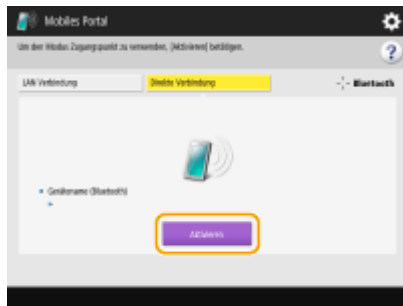
- Aktivieren Sie auf dem Mobilgerät die WLAN-Verbindung.

3



Bereiten Sie das Gerät für die Verbindung vor.

- Drücken Sie  ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen Direkte Verbindung> ► Setzen Sie <Direkte Verbindung verwenden> auf <Ein>.
- Drücken Sie  ► <Hauptmenü> ► <Mobiles Portal> ► <Direkte Verbindung> ► <Aktivieren>.



HINWEIS

- Einzelheiten zur Verwendung von Canon PRINT Business finden Sie in den entsprechenden Handbüchern. (<http://www.canon.com/gomp/>)

Direktverbindung

WICHTIG

- Es kann einige Zeit dauern, um eine Verbindung zwischen dem System und dem Mobilgerät herzustellen.

■ Manuelle Verbindung

- 1 Konfigurieren Sie die WLAN-Einstellungen auf dem Mobilgerät mit dem Gerät als Verbindungsziel. Verwenden Sie dabei die SSID und die Netzwerkschlüsselinformationen, die auf dem Sensordisplay des Geräts angezeigt werden.**
- 2 Drücken Sie nach Abschluss der gewünschten Vorgänge <Deaktivieren>.**


■ Herstellen einer Verbindung mit einem QR-Code

- 1 Starten Sie Canon PRINT Business auf dem Mobilgerät.**
- 2 Lesen Sie den QR-Code auf dem Sensordisplay des Geräts.**



3 Drücken Sie nach Abschluss der gewünschten Vorgänge <Deaktivieren>.

■ Herstellen einer Verbindung über Bluetooth (iOS)

1 Drücken Sie  ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen Bluetooth> ► Setzen Sie <Bluetooth verwenden> auf <Ein>.

2 Starten Sie Canon PRINT Business auf dem Mobilgerät.

3 Konfigurieren Sie das Mobilgerät für die Verwendung von Bluetooth-Einstellungen.


4 Begeben Sie sich mit dem Mobilgerät in die Nähe des Geräts.



► Der Gerätenamen und der PIN-Code werden auf dem Sensordisplay angezeigt. Führen Sie mit diesen Informationen die Kopplung über das Mobilgerät aus.

5 Drücken Sie nach Abschluss der gewünschten Vorgänge <Deaktivieren>.

■ Herstellen einer Verbindung über NFC (Android)

1 Drücken Sie  ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Geräteverwaltung> ► Stellen Sie <NFC Kartenemulation verwenden> auf <Ein> ein.

2 Starten Sie Canon PRINT Business auf dem Mobilgerät.

3 Konfigurieren Sie das Mobilgerät für die Verwendung von NFC-Einstellungen.

4 Platzieren Sie das Mobilgerät in der Nähe der NFC-Markierung des Geräts.




5 Drücken Sie nach Abschluss der gewünschten Vorgänge <Deaktivieren>.

HINWEIS

- Einzelheiten zur Verknüpfung mit Mobilgeräten, finden Sie im Einrichten der Verbindung mit mobilen Geräten Anwenderhandbuch.

TIPPS

- Drücken Sie <Info Direkte Verbindung> auf dem Bildschirm <Direkte Verbindung>, um die verbundenen Mobilgeräte zu prüfen.
- Sie können die Verbindung mit angemeldeten Benutzern aktivieren, indem Sie <Pers. SSID und Netzwerkschlüssel verw.> im <Einstellungen Modus Zugangspunkt> auf <Ein> setzen.  <Einstellungen Modus Zugangspunkt>(P. 735)

WICHTIG

- Wenn die Verbindung über eine Direktverbindung erfolgt, lässt sich je nach dem verwendeten Mobilgerät möglicherweise keine Verbindung mit dem Internet herstellen.
- Falls eine drahtlose Verbindung von einem Mobilgerät nicht innerhalb von 5 Minuten ausgeführt wird, während SSID und Netzwerkschlüssel angezeigt werden, endet der Status Warten auf Verbindung.
- Die Kommunikation kann beendet werden, wenn der Status ohne Datenübertragung zwischen Mobilgerät und Gerät weiterhin während der Kommunikation durch die Direktverbindung besteht.
- Wenn die Verbindung über eine Direktverbindung erfolgt, verringert sich die Energiesparleistung im stromsparenden Schlafmodus.
- Wenn das Gerät mit einem WLAN verwendet wird, muss bei einer Direktverbindung das Gerät weiterhin mit dem WLAN verbunden bleiben. Wenn das Gerät nicht mit einem WLAN verbunden ist oder die Verbindung noch nicht hergestellt wurde, kann das Herstellen der Direktverbindung nicht beginnen. Wenn die Verbindung zwischen Gerät und WLAN während der Kommunikation getrennt wird, endet die Kommunikation möglicherweise.
- Wenn Sie den gewünschten Vorgang abgeschlossen haben, achten Sie darauf, die Verbindung zwischen Gerät und Mobilgerät zu beenden. Bleiben sie verbunden, verringert sich die Energiesparleistung im stromsparenden Schlafmodus.
- Wenn Sie die Direktverbindung verwenden, legen Sie die IP-Adresse am Mobilgerät nicht manuell fest. Dadurch kann sonst die ordnungsgemäße Kommunikation direkt nach Verwendung der Direktverbindung verhindert werden.

Nutzung des Geräts mithilfe von Anwendungen

25RY-08C

Drucken Sie mithilfe der Anwendungen von einem an das Gerät verbundenen Mobilgerät. Verschiedene Anwendungen, einschließlich der exklusiv für Canon entwickelten, werden unterstützt. Verwenden Sie sie korrekt in Übereinstimmung mit Ihrem Gerät, der Anwendung und der Situation.

■ Canon PRINT Business

Eine Anwendung zum Drucken usw. von einem Mobilgerät aus, das iOS/Android unterstützt. Für das Drucken müssen keine Vorgänge an diesem Gerät ausgeführt werden. Weitere Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen, detaillierten Einstellungsmethoden und Bedienverfahren finden Sie in der Hilfe zur Anwendung oder auf der Canon-Website (<http://www.canon.com/gomp/>).

WICHTIG

- Canon PRINT Business steht kostenlos als Download zur Verfügung. Der Verbraucher ist jedoch für alle in Bezug mit der Internetverbindung anfallenden Kosten verantwortlich.

■ Drucken über den Canon Druckdienst

Sie können einfach über das Anwendungsmenü drucken, welches das Android Drucksubsystem unterstützt. Weitere Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen und detaillierten Einstellungen sowie Verfahren finden Sie auf der Canon Website (<http://www.canon.com/>).

■ Drucken per Mopria™

Das Gerät unterstützt auch Mopria™. Mit Mopria™ können Sie von einem Mobilgerät, das Android unterstützt, anhand üblicher Vorgänge und Einstellungen selbst dann drucken, wenn Hersteller und Modelle sich unterscheiden. Wenn Sie beispielsweise Drucker anderer Hersteller verwenden, die Mopria™ unterstützen, oder einen Drucker, der Mopria™ unterstützt und der sich an einem von Ihnen aufgesuchten Ort befindet, können Sie drucken, ohne dass Sie eine Anwendung exklusiv für den jeweiligen Hersteller oder das Modell installieren müssen. Weitere Informationen bezüglich der unterstützten Modelle oder Betriebsumgebungen finden Sie unter <http://www.mopria.org>.



Überprüfen der Mopria™ Einstellungen



Melden Sie sich bei Remote UI mit Administratorrechten (▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**)

▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Einstellungen Netzwerk] ▶ [Einstellungen Mopria] an

▶ Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Mopria verwenden] ▶ [OK]

■ Drucken über Google Cloud Print

Sie können Anwendungen und Dienste verwenden, die Google Cloud Print unterstützen, um von einem Computer oder Mobilgerät aus ohne Druckertreiber zu drucken. ▶ **Verwenden von Google Cloud Print(P. 483)**

■ Drucken von einem Windows-Mobiltelefon aus (Windows 10 Mobile und höher)

Sie können von einem Windows-Mobiltelefon aus drucken, ohne eine dedizierte App herunterzuladen oder einen Treiber zu installieren. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen <WSD verwenden>, <WSD-Browsing verwenden> und <Einstellungen Multicast Discovery> unter aktiviert sind.

▶<Einstellungen WSD>(P. 729)

▶<Einstellungen Multicast Discovery>(P. 730)

HINWEIS

- Eine Verbindung über einen Wireless-Router ist erforderlich, um WSD Printing über ein Windows-Telefon durchzuführen.

Verwenden von AirPrint

25RY-08E

In diesem Abschnitt werden die für die Verwendung von AirPrint erforderlichen Einstellungen sowie das Verfahren zum Drucken, Scannen und Faxen von Apple-Geräten aus erläutert.



AirPrint-Einstellungen

- ▶ Konfigurieren der AirPrint-Einstellungen (P. 469)
- ▶ Anzeigen des Bildschirms für AirPrint (P. 471)

Funktionen von AirPrint

- ▶ Drucken mit AirPrint (P. 474)
- ▶ Scannen mit AirPrint (P. 478)
- ▶ Faxen mit AirPrint (P. 480)

Fehlerbehebung

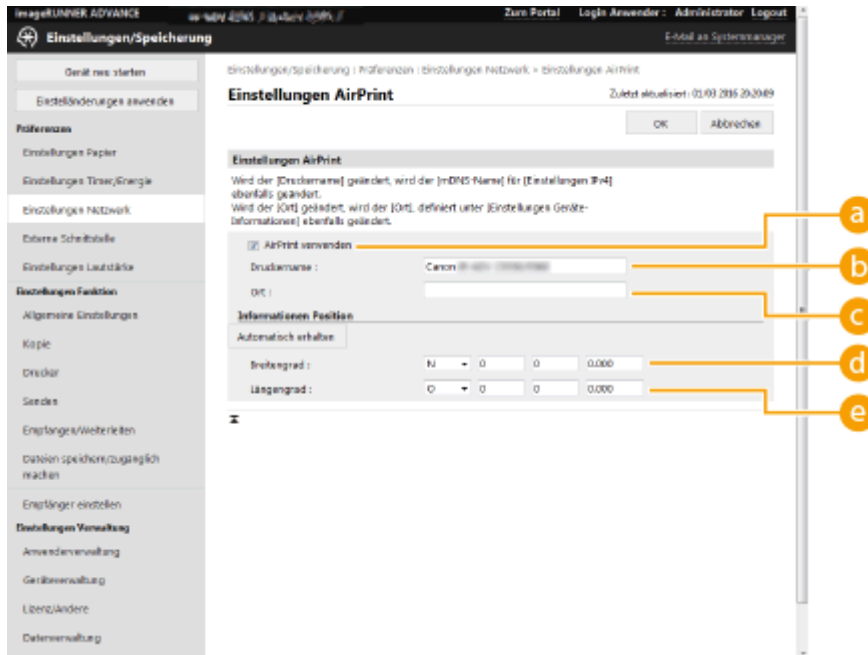
- ▶ Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann (P. 482)

Konfigurieren der AirPrint-Einstellungen

Sie können Informationen, die zur Identifizierung des Geräts verwendet werden, einschließlich Gerätename und Aufstellungsort, registrieren. Die für die Verwendung von AirPrint erforderlichen Einstellungen können über Remote UI per Fernzugriff konfiguriert werden.

■ Konfigurieren der Einstellungen über Remote UI

- 1** Starten Sie Remote UI und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 607)
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].
 - Wenn Sie ein Mobilgerät verwenden, wie beispielsweise ein iPad, iPhone oder iPod touch, lesen Sie "klicken Sie auf" als "tippen Sie auf" in diesem Abschnitt.
- 3** Klicken Sie auf [Einstellungen Netzwerk] ▶ [Einstellungen AirPrint].
- 4** Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].



a [AirPrint verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um AirPrint zu aktivieren. Um AirPrint zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

b [Druckername]

Geben Sie den Namen des Geräts ein. Wenn ein mDNS-Name in [Einstellungen mDNS] ([Einstellungen Netzwerk] unter [Präferenzen] (Einstellungen/Speicherung)) bereits registriert ist, wird der registrierte Name angezeigt.

c [Ort]

Geben Sie den Standort des Geräts ein. Wenn ein Standort in [Einstellungen Geräte-Informationen] ([Geräteverwaltung] unter [Einstellungen Verwaltung] (Einstellungen/Speicherung)) bereits registriert ist, wird der registrierte Name angezeigt.

d [Breitengrad]

Geben Sie den Breitengrad des Standorts ein, an dem das Gerät aufgestellt ist.

e [Längengrad]

Geben Sie den Längengrad des Standorts ein, an dem das Gerät aufgestellt ist.

5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

■ Konfigurieren der Einstellungen über das Sensordisplay

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Login>.

- Geben Sie die Systemmanager-ID und die System-PIN ein.

3 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <AirPrint verwenden>.

4 Drücken Sie <Ein> ► <OK>.

WICHTIG

Wenn Sie [AirPrint verwenden] auswählen, werden die folgenden Einstellungen unter <Netzwerk> auf <Ein> gesetzt.

- HTTP verwenden
- Einstellungen IPP-Druck
- IPv4 mDNS verwenden
- IPv6 mDNS verwenden
- Scan Netzwerk-Link verwenden

HINWEIS

- Wenn Sie [Druckername] ändern, den Sie zuvor festgelegt haben, können Sie möglicherweise keine Druckaufträge mehr von einem Mac aus starten, obwohl dies bisher fehlerfrei möglich war. Dieses Phänomen tritt auf, weil <mDNS-Name> (► **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**) von IPv4 ebenfalls automatisch geändert wird. Fügen Sie in diesem Fall dieses Gerät dem Mac erneut hinzu.
- Durch Eingabe des Druckernamens wird es einfacher, mehrere Drucker zu identifizieren, die AirPrint unterstützen.

Anzeigen des Bildschirms für AirPrint

Sie können den Bildschirm für AirPrint anzeigen, auf dem Sie nicht nur Zugriff auf die AirPrint-Einstellungen erhalten, sondern auch Informationen über Verbrauchsmaterialien wie beispielsweise Papier und Tonerpatronen einsehen können. Des Weiteren können Sie die Sicherheitsfunktionseinstellungen konfigurieren.

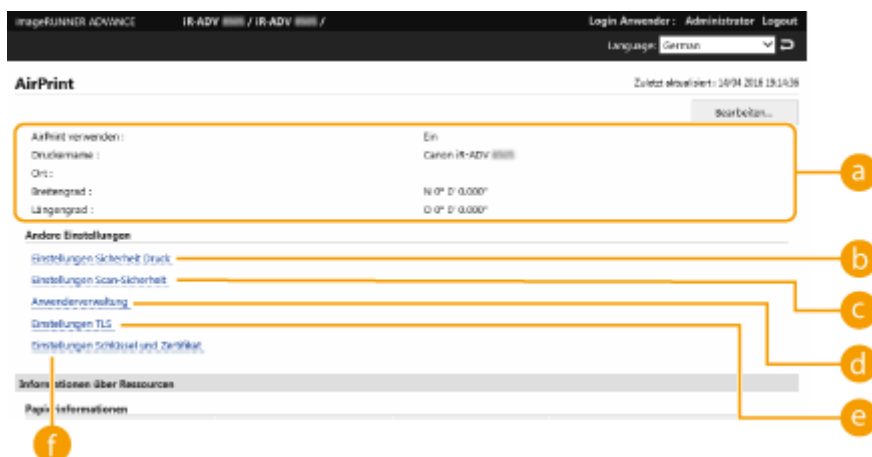
■ Anzeigen von einem Mac aus

- 1 Klicken Sie auf [Systemeinstellungen] im Dock auf dem Desktop ► [Drucker & Scanner].
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf [Optionen & Füllstände].
- 3 Klicken Sie auf [Diesen Drucker im Netzwerk freigeben].
- 4 Anmelden bei Remote UI

- Zur Änderung der AirPrint-Einstellungen ist eine Anmeldung als Administrator erforderlich.

■ Konfigurieren des Bildschirms für AirPrint

Wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden, können Sie auch die AirPrint-Einstellungen über die Seite für AirPrint ändern.



a [AirPrint]

Ermöglicht es Ihnen, die in AirPrint-Einstellungen eingegebenen Werte zu überprüfen, wie beispielsweise Name und Standort des Geräts. Sie können auf [Bearbeiten...] klicken, um die Einstellungen zu ändern.

b [Einstellungen Sicherheit Druck]

Legen Sie die Einstellungen für das Drucken mittels TLS und Authentifizierung fest.

c [Einstellungen Scan-Sicherheit]

Legen Sie die Einstellungen für das Scannen mittels TLS fest.

d [Anwenderverwaltung]

Sie können die zu authentifizierenden Benutzer hinzufügen/bearbeiten. ► **Verwalten von Benutzern(P. 505)**

e [Einstellungen TLS]

Ermöglicht es Ihnen, den für TLS verwendeten Schlüssel sowie das Zertifikat zu ändern. ► **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

f [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat]

Ermöglicht es Ihnen, einen Schlüssel und ein Zertifikat zu erstellen und zu installieren oder ein auszustellendes Zertifikat anzufordern. ► **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

■ Überprüfen der Verbrauchsmaterialien und der Geräteversion

Sie können Informationen über die Papierzufuhren des Geräts, die verbleibende Toner Menge der jeweiligen Farbe und die Geräteversion überprüfen.

Warenzeichen

Apple, Bonjour, iPad, iPhone, iPod touch, Mac, macOS, OS X und Safari sind Warenzeichen der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen der Apple Inc.

iOS ist in den USA und anderen Ländern ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Cisco und wird in Lizenz verwendet.

Drucken mit AirPrint

25RY-08F

Sie können von einem iPad, iPhone, iPod touch oder Mac aus ohne Verwendung eines Druckertreibers drucken.



- ▶ Suchen nach einem Drucker mit Bluetooth (P. 474)
- ▶ Drucken von einem iPad, iPhone oder iPod touch aus (P. 476)
- ▶ Drucken von einem Mac aus (P. 476)

Systemanforderungen

Eines der folgenden Apple-Geräte ist zum Drucken mit AirPrint erforderlich.

- iPad (alle Modelle)
- iPhone (3GS oder neuer)
- iPod touch (3. Generation oder neuer)
- Mac (Mac OS X 10.7 oder höher)*1*2

*1 OS X 10.9 oder höher, wenn eine USB-Verbindung verwendet wird

*2 AirPrint-Drucker können nicht mit Bluetooth gesucht werden.

Netzwerkumgebung

Eine der folgenden Umgebungen ist erforderlich.

- Eine Umgebung, in der ein Apple-Gerät und dieses Gerät am selben LAN angeschlossen sind*
- Eine Umgebung, in der ein Apple-Gerät und dieses Gerät direkt verbunden sind
- Eine Umgebung, in der ein Mac über USB an diesem Gerät angeschlossen ist

*Wenn Sie mit Bluetooth von einem iPad, iPhone oder iPod touch aus nach einem Drucker suchen, müssen das Apple-Gerät und dieses Gerät nicht mit demselben LAN verbunden sein, solange die IP-Adresse erreichbar ist.

Suchen nach einem Drucker mit Bluetooth

Sie können mit Bluetooth nach Druckern suchen, die AirPrint unterstützen. Auch wenn ein Drucker, der AirPrint unterstützt, nicht mit demselben LAN verbunden ist, kann er erkannt werden, sofern die IP-Adresse erreicht werden kann.

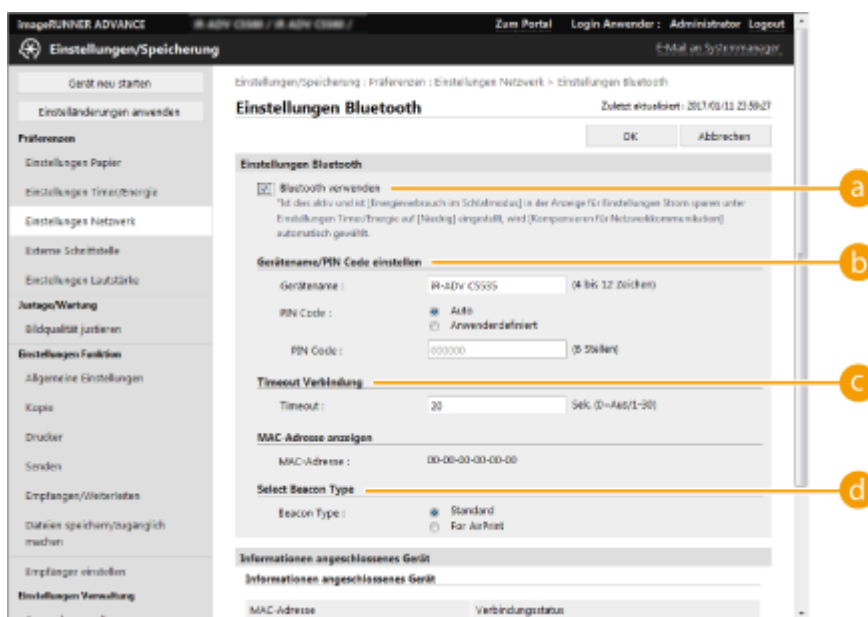
Gehen Sie wie im Folgenden erläutert vor, um die Druckereinstellungen über Remote UI oder das Sensordisplay festzulegen, und suchen Sie dann auf dem iOS-Gerät nach dem Drucker.

HINWEIS

- [Einstellungen AirPrint] muss vorab festgelegt werden. (▶ **Verwenden von AirPrint (P. 469)**)
- Nur iOS-Geräte können Drucker mit Bluetooth erkennen, bei Mac-Geräten ist dies nicht möglich.

■ Konfigurieren des Druckers über Remote UI

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich als Administrator an.
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].
- 3 Klicken Sie auf [Einstellungen Netzwerk] ▶ [Einstellungen Bluetooth].
- 4 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, und klicken Sie auf [OK].



a [Bluetooth verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

b [Gerätename/PIN Code einstellen]

Diese Einstellung ist nicht erforderlich, wenn Sie mit Bluetooth nach dem Drucker suchen.



c [Timeout Verbindung]

Diese Einstellung ist nicht erforderlich, wenn Sie mit Bluetooth nach dem Drucker suchen.

d [Beacon Typ wählen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Für AirPrint].

■ Konfigurieren des Druckers über das Sensordisplay

- 1 Drücken Sie  ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth> ▶ Setzen Sie <Bluetooth verwenden> auf <Ein>.
- 2 Drücken Sie  ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth> ▶ Setzen Sie <Beacon für AirPrint verwenden> auf <Ein>.

Drucken von einem iPad, iPhone oder iPod touch aus

1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet und mit dem Apple-Gerät verbunden ist.

- Wie Sie dies sicherstellen können, finden Sie unter **Einrichten der Netzwerkumgebung**(P. 20) .
- Informationen zur Direktverbindung finden Sie unter **Direktverbindung (Access-Point-Modus)**(P. 463) .

2 Öffnen Sie die Anwendung auf Ihrem Apple-Gerät und tippen Sie auf , um die Menüoptionen anzuzeigen.

3 Tippen Sie auf [Drucken].

4 Wählen Sie dieses Gerät aus [Drucker] aus.

- Die mit dem Netzwerk verbundenen Drucker werden hier angezeigt. Wählen Sie das Gerät in diesem Schritt.

WICHTIG

- Der Bildschirm zur Auswahl des Systems in [Drucker] wird nicht bei Anwendungen angezeigt, die AirPrint nicht unterstützen. In diesem Fall kann kein Druck vorgenommen werden.

5 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

HINWEIS

- Die verfügbaren Einstellungen und die Papierformate unterscheiden sich je nach der Anwendung, die Sie verwenden.

6 Tippen Sie auf [Drucken].

▢ Das Drucken beginnt.

HINWEIS

Überprüfen des Druckstatus

- Während des Druckvorgangs drücken Sie zweimal die Home-Taste des Apple-Geräts ► tippen Sie auf [Drucken].

Drucken von einem Mac aus

1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet und mit dem Mac verbunden ist.

- Wie Sie dies sicherstellen können, finden Sie unter **Einrichten der Netzwerkumgebung**(P. 20) .

2 Fügen Sie das Gerät auf dem Mac in [Systemeinstellungen] ► [Drucker & Scanner] hinzu.

- Wenn das Gerät bereits für das Scannen und Senden von Faxen hinzugefügt wurde, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

3 Öffnen Sie ein Dokument in einer Anwendung, und rufen Sie dann das Druckdialogfeld auf.

- Wie das Druckdialogfeld aufgerufen wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der von Ihnen verwendeten Anwendung.

4 Wählen Sie das Gerät im Druckdialogfeld.

- Die zum Mac hinzugefügten Drucker werden angezeigt. Wählen Sie das Gerät in diesem Schritt.

5 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

HINWEIS

- Die verfügbaren Einstellungen und die Papierformate unterscheiden sich je nach der Anwendung, die Sie verwenden.

6 Klicken Sie auf [Drucken].

▢▢▢ Das Drucken beginnt.

Scannen mit AirPrint

25RY-08H

Sie können AirPrint zum Übertragen der vom Gerät eingescannten Daten direkt auf einen Mac verwenden.



Systemanforderungen

Zum Scannen mit AirPrint benötigen Sie einen Mac mit OS X 10.9 oder höher. Zum Scannen mit TLS benötigen Sie einen Mac mit OS X 10.11 oder höher.

Netzwerkumgebung

Eine der folgenden Umgebungen ist erforderlich.

- Eine Umgebung, in der ein Apple-Gerät und dieses Gerät am selben LAN angeschlossen sind
- Eine Umgebung, in der ein Mac über USB an diesem Gerät angeschlossen ist

WICHTIG

- Für den Scanvorgang ist es erforderlich, <Scan Netzwerk-Link verwenden> auf <Ein> zu setzen. <Einstellungen TCP/IP> ► **◀<Scan Netzwerk-Link verwenden>(P. 731)**
- Möglicherweise ist auch eine Firmware-Aktualisierung erforderlich. **▶Aktualisieren der Firmware(P. 667)**
- Während Einstellungen für den Betrieb vorgenommen werden oder wenn das Gerät eine andere Funktion ausführt, können Sie nicht scannen.

Scannen über einen Mac

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet und mit dem Mac verbunden ist.**
 - Wie Sie dies sicherstellen können, finden Sie unter **▶Einrichten der Netzwerkumgebung(P. 20)** .
- 2 Fügen Sie das Gerät auf dem Mac in [Systemeinstellungen] ► [Drucker & Scanner] hinzu.**
 - Wenn das Gerät bereits für das Drucken oder Senden von Faxen hinzugefügt wurde, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.
- 3 Wählen Sie dieses Gerät aus der Liste der Drucker unter [Drucker & Scanner].**
- 4 Klicken Sie auf [Scannen].**

5 Klicken Sie auf [Scanner öffnen].

⇒ Der Bildschirm [Scanner] wird angezeigt.

6 Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen nach Bedarf.

7 Klicken Sie auf [Scannen].

⇒ Das Dokument wird gescannt und das Bild wird angezeigt.

Faxen mit AirPrint

25RY-08J

Sie können Faxnachrichten von einem Mac aus auf nahezu identische Weise wie beim Drucken von einem Mac senden.



Systemanforderungen

Um Faxnachrichten mit AirPrint zu senden, benötigen Sie einen Mac mit installiertem OS X 10.9 oder höher.

Netzwerkumgebung

Eine der folgenden Umgebungen ist erforderlich.

- Eine Umgebung, in der ein Apple-Gerät und dieses Gerät am selben LAN angeschlossen sind
- Eine Umgebung, in der ein Mac über USB an diesem Gerät angeschlossen ist

WICHTIG

- Zum Senden von Faxen ist möglicherweise eine Firmware-Aktualisierung erforderlich. [Aktualisieren der Firmware\(P. 667\)](#)

Faxen von einem Mac aus

1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet und mit dem Mac verbunden ist.

- Wie Sie dies sicherstellen können, finden Sie unter [Einrichten der Netzwerkumgebung\(P. 20\)](#) .

2 Fügen Sie das Gerät auf dem Mac in [Systemeinstellungen] ► [Drucker & Scanner] hinzu.

- Wenn das Gerät bereits für das Drucken oder Senden von Faxen hinzugefügt wurde, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

3 Öffnen Sie ein Dokument in einer Anwendung, und rufen Sie dann das Druckdialogfeld auf.

- Wie das Druckdialogfeld aufgerufen wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der von Ihnen verwendeten Anwendung.

4 Wählen Sie dieses Gerät im Druckdialogfeld.

⇒ Die zum Mac hinzugefügten Drucker werden angezeigt. Wählen Sie in diesem Schritt den Faxtreiber des Geräts.

5 Geben Sie das Ziel an.

6 Klicken Sie auf [Faxen].

⇒ Der Faxsendevorgang startet.

Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann

25RY-08K

Kann AirPrint nicht verwendet werden, führen Sie folgende Maßnahmen zur Abhilfe durch.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder ein, um zu überprüfen, ob das Problem behoben ist.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Fehlermeldungen am Gerät angezeigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Apple-Geräte und dieses Gerät am selben LAN angeschlossen sind. Nach Einschalten des Geräts kann es einige Minuten dauern, bis das Gerät kommunikationsbereit ist.
- Stellen Sie sicher, dass Bonjour an Ihrem Apple-Gerät aktiviert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den Betrieb von einem Computer aus konfiguriert ist, auch wenn keine Abteilungs-ID und kein Passwort eingegeben werden.
- Für den Druckbetrieb stellen Sie sicher, dass Papier in das Gerät eingelegt ist und das Gerät über ausreichende Toner Mengen verfügt. ► **Anzeigen des Bildschirms für AirPrint(P. 471)**
- Für den Scanbetrieb stellen Sie sicher, dass die Geräteeinstellung für Network Link Scan auf <Ein> gesetzt ist. <Einstellungen TCP/IP> ► **<Scan Netzwerk-Link verwenden>(P. 731)**

Verwenden von Google Cloud Print

25RY-08L

Google Cloud Print ist ein Dienst, mit dem Benutzer mit einem Google-Konto über Anwendungen, die Google Cloud Print unterstützen, von Smartphones, Tablets, Computern oder anderen mit dem Internet verbundenen Geräten aus drucken können. Im Gegensatz zum herkömmlichen Drucken von einem Computer aus wird hierfür kein Druckertreiber benötigt.



- ▶ **Überprüfen der Einstellungen des Geräts(P. 483)**
- ▶ **Registrieren des Geräts bei Google Cloud Print(P. 483)**

WICHTIG

- Beim Registrieren des Geräts und beim Drucken über Google Cloud Print muss in der Umgebung eine Internetverbindung hergestellt werden können. Darüber hinaus fallen sämtliche Kosten, die für die Internetverbindung entstehen, in den Verantwortungsbereich des Kunden.
- Je nach Land oder Region ist Google Cloud Print möglicherweise nicht verfügbar.
- Das Drucken von einer IPv6-Adresse aus wird von Google Cloud Print nicht unterstützt.

HINWEIS

- Für die Nutzung von Google Cloud Print wird ein Google-Konto benötigt. Wenn Sie über kein Google-Konto verfügen, können Sie auf der Google-Website eines erstellen.

Überprüfen der Einstellungen des Geräts

Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen, bevor Sie das Drucken aus der Cloud konfigurieren.

- Stellen Sie sicher, dass die IPv4-Adresse für das Gerät festgelegt und das Gerät in der Lage ist, mit Computern in einem Netzwerk zu kommunizieren.
- ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN(P. 26)**
- ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 25)**
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit und die Zeitzone richtig sind. ▶ **Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)**
- Falls die Verwaltung per Abteilungs-ID eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass das Drucken von einem Computer aus ohne Eingabe einer Abteilungs-ID oder PIN möglich ist. ▶ **Verwenden der Abteilungs-IDs, um Druck- oder externe Scanvorgänge über einen Computer zu verwalten(P. 544)**

Registrieren des Geräts bei Google Cloud Print

Nach der Registrierung des Geräts bei Google Cloud Print können Sie über den Dienst von jedem Ort aus drucken.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich als Administrator an. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)

2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung].

3 Klicken Sie auf [Einstellungen Netzwerk] ▶ [Einstellungen Druck Google Cloud].

4 Klicken Sie auf [Bearbeiten...] für [Grundeinstellungen].

5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Google Cloud Druck verwenden] ▶ [OK].

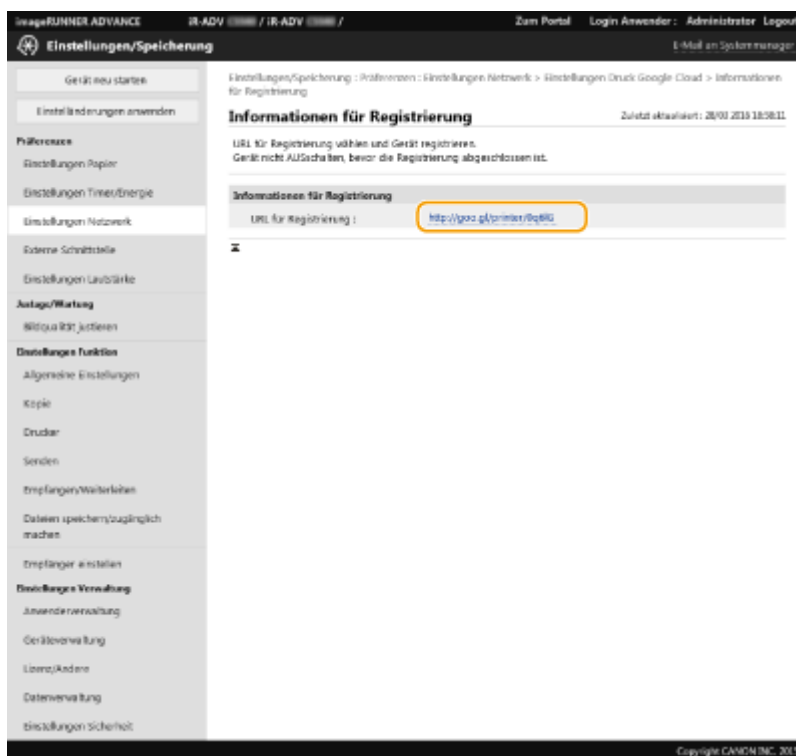
6 Klicken Sie auf [Registrieren...] in [Registrierstatus].

HINWEIS

Erneutes Registrieren des Geräts

- Löschen Sie zum erneuten Registrieren des Geräts die Registrierung, und registrieren Sie es dann erneut.

7 Klicken Sie auf den URL-Link, der für [URL für Registrierung] angezeigt wird.



8 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Gerät zu registrieren.

- ⇒ Aus Anwendungen, die Google Cloud Print unterstützen, wie beispielsweise Google Chrome™, kann nun gedruckt werden.

HINWEIS

- Informationen zu den neuesten Anwendungen, die Google Cloud Print unterstützen, finden Sie auf der Homepage von Google Cloud Print.

HINWEIS

Registrieren von einem Mobilgerät oder Google Chrome

- Sie können das Gerät von einem Mobilgerät oder Google Chrome aus registrieren. Vor dem Abschluss der Registrierung wird auf dem Display des Geräts der folgende Bestätigungsbildschirm angezeigt. Drücken Sie <Ja>, um die Registrierung abzuschließen.



- Informationen zu den Registrierungsmethoden finden Sie im Handbuch Ihres Geräts oder auf der Homepage von Google Cloud Print.

Konfigurieren der Benutzereinstellungen für Google Cloud Print

25RY-08R

Konfigurieren Sie diese Einstellungen, wenn Sie mit der Anwenderauthentifizierung authentifizierte Benutzer zu Verwaltungszwecken Google Cloud Print-Aufträgen zuordnen wollen. Für die Nutzung von Google Cloud Print sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen beschrieben, wenn der Benutzer, der Google Cloud Print nutzt, bereits als Benutzer für die Anwenderauthentifizierung registriert ist, und auch das Vorgehen, wenn der Benutzer nicht registriert ist.

► **Wenn der Benutzer bereits registriert ist(P. 486)**

► **Wenn der Benutzer nicht registriert ist(P. 486)**

Wenn der Benutzer bereits registriert ist

■ Wenn der Benutzer die Einstellungen registriert

Melden Sie sich bei Remote UI an und befolgen Sie zum Registrieren der Einstellungen die folgenden Schritte.



Starten Sie Remote UI ► klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung] ► [Anwenderverwaltung] ► [Verwaltung Authentisierung] ► legen Sie [E-Mail-Adresse:] für [Informationen Google Cloud Print] fest.

■ Wenn der Administrator die Einstellungen registriert

Registrieren Sie die Einstellungen in der Benutzerverwaltung von Remote UI. ► **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

■ Wenn der Administrator die Einstellungen mit einer CSV-Datei registriert

E-Mail-Adressen können auch durch Bearbeiten einer CSV-Datei hinzugefügt werden. ► **Verknüpfen von Google Cloud Print-E-Mail-Adressen mit Benutzern mithilfe einer CSV-Datei(P. 514)**

Wenn der Benutzer nicht registriert ist

Der Administrator muss beim Registrieren des Benutzers auch [E-Mail-Adresse:] für [Informationen Google Cloud Print] angeben. ► **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

HINWEIS

- Wenn die Authentifizierungsmethode auf [Bild-Login] und [Anwenderspeichermethode:] auf [Automatisch speichern, wenn Auftrag empfangen wurde] eingestellt ist (► **Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen(P. 531)**), werden die folgenden Informationen als Benutzerinformationen für einen Auftrag registriert, der von einem Konto namens "user1@example.com" ausgeführt wird.
 - In der Benutzerdatenbank registrierte Einstellungen

Benutzername: user1@example.com

- Einstellungen Google Cloud Print
Benutzername: user1
Domänenname: example.com
- Am Anmeldefenster für das Bild-Login angezeigte Informationen
user1
example.com
- Wählen Sie beim Drucken zum Anmelden "user1@example.com" auf dem Bedienfeld ► wählen Sie <Druck> aus dem Hauptmenü ► führen Sie das Drucken aus.

Verwalten des Geräts

Verwalten des Geräts	491
Anwenden einer Sicherheitsrichtlinie am Gerät	493
Einsatz eines Passwortes zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen	494
Konfigurieren der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen	496
Einstellungsoptionen der Sicherheitsrichtlinien	498
Verwalten von Benutzern	505
Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung	508
Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät	511
Importieren/Exportieren von Benutzerdaten	515
Ergänzen und Bearbeiten von Benutzerdaten in einer CSV-Datei	520
Registrieren von Serverinformationen	525
Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen	531
Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer	537
Verwenden von anderen praktischen persönlichen Authentifizierungsverwaltungsfunktionen	538
Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs	539
Ändern der Systemmanager-ID und der PIN	540
Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID	542
Verwenden der Abteilungs-IDs, um Druck- oder externe Scanvorgänge über einen Computer zu verwalten	544
Konfigurieren der persönlichen Ordner	545
Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM	548
Löschen der Benutzereinstellungsinformationen	549
Konfigurieren der Netzwerksicherheitseinstellungen	551
Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls	553
Angaben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen	554
Angaben von MAC-Adressen in den Firewall-Einstellungen	557
Einstellen eines Proxyservers	559
Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS	561
Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation	563
Konfigurieren der IPSec-Einstellungen	565
Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen	571
Einschränken der Gerätefunktionen	574
Einschränken des Zugriffs auf das Adressbuch und die Sendefunktionen	575
Einschränken der Verwendung des Adressbuches	576
Einschränken der verfügbaren Empfänger	579

Einschränken der Faxesendefunktionen	581
Einschränken des Druckvorgangs von einem Computer	583
Einschränken der Verwendung von Speichermedien	586
Verbesserung der Dokumentensicherheit	587
Drucken von Benutzerinformationen auf Dokumente	589
Einbetten von unsichtbarem Text (Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen)	591
Einbetten von Informationen, die das Kopieren einschränken (erzwungene Dokumenten-Scansperre)	594
Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken	597
Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken	599
Hinzufügen einer digitalen Signatur bei den gesendeten Dateien	601
Generieren eines Gerätesignaturzertifikats	602
Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats	603
Verwalten des Geräts von einem Computer aus (Remote UI)	605
Starten von Remote UI	607
Überprüfen des Status und der Protokolle	611
Ausschalten/Neustarten des Geräts	616
Registrieren der Ziele über Remote UI	617
Gemeinsames Nutzen einer Adressliste durch bestimmte Benutzer	621
Registrieren von Benutzergruppen	623
Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation	625
Erzeugen eines Schlüssels und Zertifikatsignieranforderung (CSR)	630
Verwalten von gespeicherten Dateien	633
Verwalten von Protokollen	639
Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten	643
Importieren/Exportieren aller Einstellungen	646
Importieren/Exportieren von einzelnen Einstellungen	650
Adressbuch-Elemente	657
Sichern/Wiederherstellen von Daten	662
Aktualisieren der Firmware	667
Aktualisieren der Firmware (Verteilung)	668
Festlegen von geplanten Aktualisierungen	671
Anzeigen der Meldungen vom Administrator	673
Installieren von Systemoptionen	675
Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker	677
Starten der Synchronisierung von Einstellungen	681
Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)	684
Umschalten der zu synchronisierenden Computer	690
Verteilen der Geräteinformationen an andere Canon-Multifunktionsdrucker	695
Registrieren der Geräteinformationsziele	697
Durchführen der Anwenderauthentisierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden	699
Verteilen der Geräteinformationen	701
Überprüfen der Ergebnisse der Geräteinformationsverteilung	704
Verwalten der Festplattendaten	705

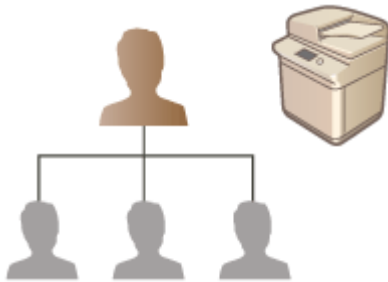
Entfernen von unnötigen Daten von der Festplatte	706
Initialisieren aller Daten/Einstellungen	708
IEEE 2600	710

Verwalten des Geräts

25RY-08S

Um die mit dem Gebrauch des Geräts verbundenen unterschiedlichen Risiken zu senken, wie beispielsweise die Preisgabe persönlicher Informationen oder die unbefugte Benutzung seitens Dritter, sind konstante und effektive Sicherheitsmaßnahmen erforderlich. Bestimmen Sie einen Administrator, um wichtige Geräteeinstellungen zu handhaben, wie zum Beispiel die Benutzerverwaltung und die Sicherheitseinstellungen, um sicherzustellen, dass das Gerät sicher verwendet wird.

■ Konfigurieren des grundlegenden Verwaltungssystems



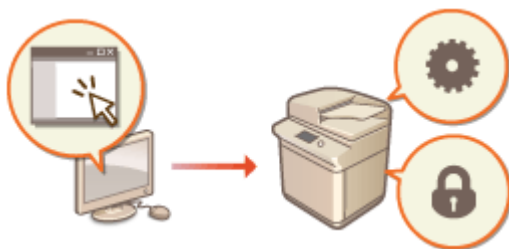
- ▶ Anwenden einer Sicherheitsrichtlinie am Gerät (P. 493)
- ▶ Verwalten von Benutzern (P. 505)
- ▶ Konfigurieren der Netzwerksicherheitseinstellungen (P. 551)
- ▶ Verwalten der Festplattendaten (P. 705)

■ Einschränken von Risiken in Bezug auf Fahrlässigkeit, Bedienfehlern und Missbrauch



- ▶ Einschränken der Gerätefunktionen (P. 574)
- ▶ Verbesserung der Dokumentensicherheit (P. 587)

■ Sicherstellen von effektiver Verwaltung



- ▶ Verwalten des Geräts von einem Computer aus (Remote UI) (P. 605)
- ▶ Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker (P. 677)
- ▶ Verteilen der Geräteinformationen an andere Canon-Multifunktionsdrucker (P. 695)

■ Verwalten der Systemkonfiguration und Einstellungen



- ▶ **Installieren von Systemoptionen(P. 675)**
- ▶ **Initialisieren aller Daten/Einstellungen(P. 708)**

HINWEIS

- Das Gerät ist mit den IEEE Std 2600™ - 2008 (nachstehend als IEEE 2600 bezeichnet) konform, einer globalen Informationssicherheitsnorm für multifunktionale Peripherie und Drucker. ▶ **IEEE 2600(P. 710)**

Anwenden einer Sicherheitsrichtlinie am Gerät

25RY-08U

Es ist für Unternehmen allgemein üblich, eine Sicherheitsrichtlinie einzuführen, die grundlegende Sicherheitsziele und Sicherheitsstandards definiert, die einen entsprechenden Betrieb der Informationsgeräte wie beispielsweise Computer und Multifunktionsdrucker erfordern. Bei diesem Gerät können mehrere Einstellungen in Bezug auf die Sicherheitsrichtlinie stapelweise über Remote UI verwaltet werden, und ein fest zugeordnetes Passwort kann eingerichtet werden, so dass nur der Administrator für die Datensicherheit die Einstellungen ändern kann. Vergewissern Sie sich, dass Remote UI für die Verwendung von TLS eingerichtet ist, bevor Sie diese Einstellungen konfigurieren. **▶Starten von Remote UI(P. 607)**



- ▶Einsatz eines Passwortes zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen(P. 494)
- ▶Konfigurieren der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen(P. 496)
- ▶Einstellungsoptionen der Sicherheitsrichtlinien(P. 498)

WICHTIG

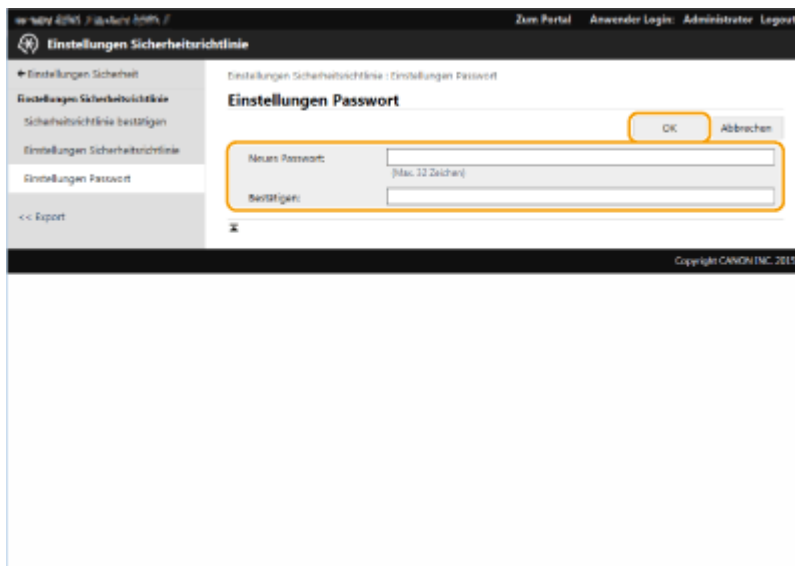
- Der Zweck der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen ist, alle auf die Informationssicherheit bezogenen Funktionen und Einstellungen zu verwalten, und nicht, um tatsächlich Informationslücken selbst zu verhindern.

Einsatz eines Passwortes zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen

25RY-08W

Es ist empfehlenswert, dass Sie zum Schutz der auf die Sicherheitsrichtlinien bezogenen Geräteeinstellungen ein Passwort verwenden. Durch das Festlegen eines Passwortes kann das Privileg für die Änderung der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen nur auf den Administrator für die Informationssicherheit beschränkt werden, der das Passwort kennt. Um ein Passwort festzulegen, melden Sie sich am Remote UI mit den Administratorrechten an.

- 1 **Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 **Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 **Klicken Sie auf [Einstellungen Sicherheit] ▶ [Einstellungen Sicherheitsrichtlinie].**
 ↳ Die Seite [Sicherheitsrichtlinie bestätigen] wird angezeigt.
- 4 **Klicken Sie auf [Einstellungen Passwort].**
- 5 **Geben Sie ein Passwort ein, und klicken Sie auf [OK].**




- Verwenden Sie alphanumerische Zeichen oder Symbole für das Passwort.
- Vergewissern Sie sich, dass das Passwort korrekt eingegeben wurde, und geben Sie das neue Passwort erneut unter [Bestätigen:] ein.

HINWEIS

So ändern Sie das Passwort

- Geben Sie das aktuelle Passwort unter [Altes Passwort:] und das neue Passwort unter [Neues Passwort:] ein, geben Sie dann das neue Passwort erneut unter [Bestätigen:] ein, und klicken Sie auf [OK].


So entfernen Sie das Passwort

- Geben Sie das aktuelle Passwort unter [Altes Passwort:] ein, und klicken Sie auf [OK] ohne einen Wert für [Neues Passwort:] oder [Bestätigen:] einzugeben (lassen Sie sie leer). Wenn ein Zeicheneingabegrenzwert unter [Einstellungen Passwort-Richtlinie] konfiguriert wurde, dann müssen Sie einen Wert bei dieser Einstellung eingeben. Löschen Sie den Grenzwert, bevor Sie das Passwort entfernen.  **Einstellungsoptionen der Sicherheitsrichtlinien(P. 498)**

WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass Sie ihr Passwort nicht vergessen. Wenden Sie sich an Ihren befugten Canon Händler vor Ort, falls Sie Ihr Passwort vergessen haben.

HINWEIS

- Wenn ein Passwort festgelegt wird, ist es für die Authentifizierung erforderlich, um das Gerät zu initialisieren. Das Passwort wird gelöscht, nachdem die Authentifizierung durchgeführt und das Gerät initialisiert wurde.  **Initialisieren aller Daten/Einstellungen(P. 708)**

Konfigurieren der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen

25RY-08X

Die Geräteeinstellungen in Bezug auf die Informationssicherheit können angewendet und stapelweise verwaltet werden. Es wird empfohlen, dass der Administrator für Informationssicherheit, der mit der Verwaltung Ihrer Sicherheitsrichtlinien beauftragt ist, die Sicherheitsrichtlinien am Gerät in Übereinstimmung mit den Richtlinien Ihres Unternehmens anwendet. Melden Sie sich bei Remote UI mit den Administratorrechten an, um die Sicherheitsrichtlinien zu konfigurieren.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Einstellungen Sicherheit] ▶ [Einstellungen Sicherheitsrichtlinie].
- 4 Klicken Sie auf [Einstellungen Sicherheitsrichtlinie].

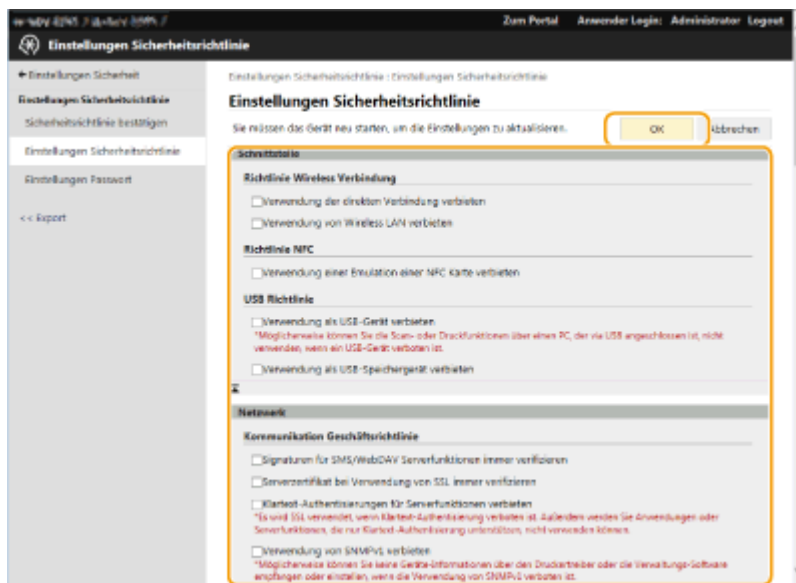
Die Einstellung Vorsichtsmaßnahmen wird angezeigt. Achten Sie darauf, diese zu lesen und den Inhalt zu erfassen.

HINWEIS

- Wenn Sie kein Passwort konfiguriert haben (▶ Einsatz eines Passwortes zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen(P. 494)), lesen Sie den Inhalt, und klicken Sie auf [OK], um zu Schritt 6 zu gelangen.



- 5 Geben Sie das Passwort ein, und klicken Sie auf [Login].

- 6 Konfigurieren Sie die erforderlichen Optionen, und klicken Sie auf [OK].



- Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter ▶ Einstellungsoptionen der Sicherheitsrichtlinien(P. 498) .

WICHTIG


- Die Einstellungen in Bezug auf die hier mit einem Häkchen markierten Elemente können nicht über  oder Remote UI geändert werden.
- Bei etwaigen Geräteeinstellungen, die geändert wurden, sobald die Einstellungen der Sicherheitsrichtlinien angewandt wurden, können Sie nicht einfach das Kontrollkästchen löschen, um den zuvor festgelegten Wert wiederherzustellen. Verwenden Sie  oder Remote UI, um die Einstellungen zu ändern.

7 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

- Wenn Sie eine Sicherheitsrichtlinie konfiguriert haben, wird eine Meldung mit der Angabe angezeigt, dass Funktionen und Vorgänge eingeschränkt sind, wenn das Fenster <Einstell./Speicherung> im Bedienfeld oder Remote UI angezeigt wird.

■ Anwenden der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen bei einem anderen Gerät

Sie können die Sicherheitsrichtlinieneinstellungen des Geräts importieren und exportieren. Durch die Anwendung derselben Richtlinie bei mehreren Geräten* können Sie alle Geräte in Ihrem Unternehmen mithilfe identischer Einstellungen verwalten.  **Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)**

* Nur Canon-Geräte, die mit den Einstellungen der Sicherheitsrichtlinien kompatibel sind

HINWEIS

- Die Einstellungen der Sicherheitsrichtlinien können Sie nur importieren, wenn das Passwort der Sicherheitsrichtlinieneinstellung am exportierenden Gerät mit dem des importierenden Geräts übereinstimmt, oder wenn kein Passwort für das importierende Gerät festgelegt worden ist. Wenn Sie kein Passwort für das importierende Gerät festgelegt haben, wird das für das exportierende Gerät konfigurierte Passwort auf das importierende Gerät festgelegt.

Einstellungsoptionen der Sicherheitsrichtlinien

25RY-08Y

Die Einstellungsoptionen in Bezug auf die Sicherheitsrichtlinien des Geräts werden nachfolgend beschrieben. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Optionen, die Sie im Einstellungsfenster übernehmen möchten.

■ [Schnittstelle]

[Richtlinie Wireless Verbindung]

Verhindern von unbefugten Zugriffen durch Unterbindung drahtloser Verbindungen.

[Verwendung der direkten Verbindung verbieten]	<Direkte Verbindung verwenden> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, von Mobilgeräten aus auf das Gerät zuzugreifen.	▶ Direktverbindung (Access-Point-Modus)(P. 463)
[Verwendung von Wireless LAN verbieten]	<Wired/Wireless LAN wählen> ist auf <Wired LAN> gesetzt. Es ist nicht möglich, eine drahtlose Verbindung mit dem Gerät über einen WLAN-Router oder einen Access-Point herzustellen.	▶ <Wired/Wireless LAN wählen>(P. 734)

[USB Richtlinie]

Verhindern Sie unbefugte Zugriffe und Datenpannen, indem Sie die USB-Verbindung unterbinden.

[Verwendung als USB-Gerät verbieten]	<Als USB-Gerät verwenden> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, eine Verbindung über USB zu einem Computer herzustellen.	▶ <Als USB-Gerät verwenden>(P. 738)
[Verwendung als USB-Speichergerät verbieten]	<USB Speichergerät verwenden> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, USB-Speichergeräte zu verwenden.	▶ <USB Speichergerät verwenden>(P. 738)

■ [Netzwerk]

[Kommunikation Geschäftsrichtlinie]

Erhöhen Sie die Sicherheit der Kommunikationen, indem Sie die Überprüfung der Signaturen und Zertifikate anfordern.

[Signaturen für SMS/WebDAV Serverfunktionen immer verifizieren]	Unter <Einstellungen SMB-Server> sind die Optionen <Benötigt SMB Signatur für Verbindung> und <SMB-Authentisierung verw.> auf <Ein> gesetzt und <TLS verwenden> in <Einstellungen WebDAV-Server> ist auf <Ein> gesetzt. Wenn das Gerät als ein SMB-Server oder WebDAV-Server verwendet wird, werden die digitalen Zertifikatsignaturen während der Kommunikation überprüft.	▶ <Einstellungen SMB-Server>(P. 727) ▶ <Einstellungen WebDAV-Server>(P. 782)
[Serverzertifikat bei Verwendung von TLS immer verifizieren]	Die folgenden Einstellungen werden auf <Ein> gesetzt, und <CN> wird mit einem Häkchen versehen. <ul style="list-style-type: none"> ● <TLS-Zertifikat für WebDAV SE bestätigen> ● <TLS-Zertifikat für SMTP SE bestätigen> ● <TLS-Zertifikat für POP EM bestätigen> ● <TLS-Zertifikat für Netzwerkzug. bestätigen> ● <TLS Zertifikat über MEAP-Anwendung bestätigen> ● <TLS-Zertifikat für LDAP Serverzugang bestätigen> 	▶ <TLS-Zertifikat für WebDAV SE bestätigen>(P. 762) ▶ <TLS-Zertifikat für SMTP SE bestätigen>(P. 766) ▶ <TLS-Zertifikat für POP EM bestätigen>(P. 766) ▶ <TLS-Zertifikat für Netzwerkzug. bestätigen>(P. 783) ▶ <TLS Zertifikat über MEAP-Anwendung bestätigen>(P. 797)

	<p>Werden die folgenden Einstellungen auf <Ein> gesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Einstellungen Druck Google Cloud] ► [Serverzertifikat verifizieren] • [Einstellungen Druck Google Cloud] ► [CN zu den Verifizierungspunkten hinzufügen] • <Einstellungen SIP> ► <Einstellungen TLS> ► <Serverzertifikat verifizieren> • <Einstellungen SIP> ► <Einstellungen TLS> ► <CN verifizieren> <p>Während der TLS-Kommunikation erfolgt eine Verifizierung für digitale Zertifikate mit allgemeinen Namen.</p>	<p>►<TLS-Zertifikat für LDAP Serverzugang bestätigen>(P. 787)</p> <p>►<Druckeinstellungen Google Cloud>(P. 734)</p> <p>►<Einstellungen SIP>(P. 731) IP Fax Erweiterung Kit Anwenderhandbuch</p>
[Klartext-Authentisierungen für Serverfunktionen verbieten]	<p><FTP Drucken verwenden> unter <Einstellungen FTP-Druck> ist auf <Aus> gesetzt, <TLS zulassen (SMTP EM)> unter <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ► <Einstellungen Kommunikation> ist auf <Immer TLS> gesetzt, <Authentisierungsmethode zugewiesener Port> unter <Netzwerk> ist auf <Modus 2> gesetzt, und <TLS verwenden> unter <Einstellungen WebDAV-Server> ist auf <Ein> gesetzt. Wenn das Gerät als Server verwendet wird, stehen Klartextauthentifizierung und Funktionen, die Klartextauthentifizierung verwenden, nicht zur Verfügung.</p>	<p>►<Einstellungen FTP-Druck>(P. 728)</p> <p>►<Einstellungen Kommunikation>(P. 765)</p> <p>►<Authentisierungsmethode zugewiesener Port>(P. 732)</p> <p>►<Einstellungen WebDAV-Server>(P. 782)</p>
[Verwendung von SNMPv1 verbieten]	<p>Unter <Einstellungen SNMP> ist <SNMPv1 verwenden> auf <Aus> festgelegt. Es ist nicht möglich, SNMPv1 zu verwenden, wenn Geräteinformationen vom Computer bezogen werden.</p>	<p>►<Einstellungen SNMP>(P. 732)</p>

HINWEIS

- Diese Einstellung gilt nicht für die Kommunikation mit IEEE 802.1X-Netzwerken, selbst wenn das Kontrollkästchen für [Serverzertifikat bei Verwendung von TLS immer verifizieren] aktiviert ist.
- Wenn [Klartext-Authentisierungen für Serverfunktionen verbieten] ausgewählt wurde und Ihre Geräteverwaltungssoftware oder Treiberversion veraltet ist, ist eine Verbindung mit dem System möglicherweise nicht möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie die neuesten Versionen verwenden.

[Richtlinie Portverwendung]

Verhindern Sie externe Lecks durch Schließen von ungenutzten Ports.

[LPD Port (Portnummer: 515) beschränken]	<Einstellungen LPD-Druck> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, einen LPD-Druckvorgang durchzuführen.	►<Einstellungen LPD-Druck>(P. 728)
[RAW Port (Portnummer: 9100) beschränken]	<Einstellungen RAW-Druck> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, einen RAW-Druckvorgang durchzuführen.	►<Einstellungen RAW-Druck>(P. 728)
[FTP Port (Portnummer: 21) beschränken]	Unter <Einstellungen FTP-Druck> ist <FTP Drucken verwenden> auf <Aus> festgelegt. Es ist nicht möglich, einen FTP-Druckvorgang auszuführen.	►<Einstellungen FTP-Druck>(P. 728)
[WSD Port (Portnummer: 3702, 60000) beschränken]	Unter <Einstellungen WSD> sind <WSD verwenden>, <WSD-Browsing verwenden> und <WSD Scan-Funktion verwenden> allesamt auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, die WSD-Funktionen zu verwenden.	►<Einstellungen WSD>(P. 729)

Verwalten des Geräts

[BMLinkS Port (Portnummer: 1900) beschränken]	Es gibt keine Einstellungselemente, auf welche die Sicherheitsrichtlinien für das Gerät angewandt werden.	-
[IPP Port (Portnummer: 631) beschränken]	Die Optionen <Einstellungen IPP-Druck> und <Mopria verwenden> sind alle auf <Aus> festgelegt. Es ist nicht möglich, mithilfe von IPP oder Mopria™ zu drucken.	<p>▶<Einstellungen IPP-Druck>(P. 729)</p> <p>▶<Mopria verwenden>(P. 734)</p>
[SMB Port (Portnummer: 137, 138, 139, 445) beschränken]	Unter <Einstellungen SMB-Server> ist <SMB-Server verwenden> auf <Aus> festgesetzt. Es ist nicht möglich, das Gerät als ein SMB-Server zu verwenden.	▶<Einstellungen SMB-Server>(P. 727)
[SMTP Port (Portnummer: 25) beschränken]	Unter <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ▶ <Einstellungen Kommunikation> ist <SMTP EM> auf <Aus> festgelegt. Der SMTP-Empfang ist nicht möglich.	▶<Einstellungen Kommunikation>(P. 765)
[Zugewiesenen Port (Portnummer: 9002, 9006, 9007, 9011-9015, 9017-9019, 9022, 9023, 9025, 20317, 47545-47547) beschränken]	<Einstellungen zugewiesener Port> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, die dedizierten Ports zu verwenden.	▶<Einstellungen zugewiesener Port>(P. 732)
[Remote Operator's Software-Port (Portnummer: 5900) beschränken]	<Einstellungen Remote-Vorgang> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, die Fernbedienungsfunktionen zu verwenden.	▶<Einstellungen Remote-Vorgang>(P. 798)
[SIP (IP-Fax) Port (Portnummer: 5004, 5005, 5060, 5061, 49152) beschränken]	<Intranet verwenden> unter <Einstellungen Intranet> und <VoIP Gateway verwenden> unter <Einstellungen VoIP Gateway> sind auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, IP-Fax zu verwenden.	IP Fax Erweiterung Kit Anwenderhandbuch
[mDNS Port (Portnummer: 5353) beschränken]	Unter <Einstellungen mDNS> sind die Optionen <IPv4 mDNS verwenden> und <IPv6 mDNS verwenden> auf <Aus> gesetzt, <Mopria verwenden> ist auf <Aus> gesetzt, und <Lokalen Druck verwenden> unter <Einstellungen Druck Google Cloud> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, mit mDNS das Netzwerk zu durchsuchen oder automatische Einstellungen durchzuführen. Es ist ebenfalls nicht möglich, mit Mopria™ zu drucken.	<p>▶<Einstellungen mDNS>(P. 727)</p> <p>▶<Mopria verwenden>(P. 734)</p> <p>▶<Druckeinstellungen Google Cloud>(P. 734)</p>
[SLP Port (Portnummer: 427) beschränken]	In <Einstellungen Multicast Discovery> ist <Antwort> auf <Aus> festgelegt. Es ist nicht möglich, das Netzwerk zu suchen oder automatische Einstellungen mithilfe von SLP durchzuführen.	▶<Einstellungen Multicast Discovery>(P. 730)
[SNMP Port (Portnummer: 161) beschränken]	Unter <Einstellungen SNMP> sind die Optionen <SNMPv1 verwenden> und <SNMPv3 verwenden> auf <Aus> gesetzt und <Scan for Mobile anzeigen> auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, Geräteinformationen vom Computer zu beziehen oder Einstellungen mithilfe von SNMP zu konfigurieren.	<p>▶<Einstellungen SNMP>(P. 732)</p> <p>▶<Scan for Mobile anzeigen>(P. 720)</p>

■ [Authentisierung]

[Authentisierung Geschäftsrichtlinie]

Verhindern Sie, dass nicht registrierte Benutzer unbefugte Vorgänge durch das Implementieren sicherer Benutzerauthentifizierung durchführen.

[Gast-Anwendern die Verwendung des Gerätes verbieten]	Werden die folgenden Einstellungen auf <Ein> gesetzt. <ul style="list-style-type: none"> • <Einstellungen Erweiterter Platz> ▶ <Verwaltung Authentisierung> 	▶<Verwaltung Authentisierung>(P. 783)
---	--	---------------------------------------

Verwalten des Geräts

	<ul style="list-style-type: none"> • <Anwenderverwaltung> ► <Verwaltung Authentisierung> ► <Anwenderauthentisierung verwenden> • <Auftr. über Remote UI oh. Anwenderauth. beschränk.> • [Login für nicht gespeicherte Anwender:] ► [Login nicht gespeicherter Anwender als Gastanwender zulassen] <p><Einstellungen Anzeige Login-Anzeige> ist auf <Anz. bei Start Gerätevorgang> gesetzt. [Standardauthentisierungsmodus] wird eingestellt, wenn [Modus Authentisierung:] unter [Authentisierung Remote UI] auf [Gastauthentisierungsmodus] gesetzt wird. Zudem kann [Gastauthentisierungsmodus] für [Modus Authentisierung:] unter [Authentisierung Remote UI] nicht mehr ausgewählt werden. Nicht registrierte Benutzer können sich nicht am Gerät anmelden, und Druckaufträge von Computern werden abgebrochen.</p>	<p>►<Anwenderauthentisierung verwenden>(P. 791) ►<Einstellungen Anzeige Login-Anzeige>(P. 791) ►<Auftr. über Remote UI oh. Anwenderauth. beschränk.>(P. 792) ACCESS MANAGEMENT SYSTEM Administratorhandbuch</p>
[Einstellung Zwangsweises Auto Logout]	<p><Zeit bis zur automatischen Rückstellung> ist aktiviert. Der Benutzer wird automatisch abgemeldet, wenn für einen festgelegten Zeitraum keine Vorgänge durchgeführt werden. Wählen Sie [Zeit bis zum Logout:] auf dem Einstellungsbildschirm von Remote UI.</p>	<p>►<Zeit bis zur automatischen Rückstellung>(P. 722)</p>

[Passwort Geschäftsrichtlinie]

Führen Sie strenge Vorschriften in Bezug auf Passwortvorgänge ein.

[Passwort-Caching für externe Server verbieten]	<p><Cachen des Authentisierungspasworts verbieten> ist auf <Ein> und <Authentisierungsinformationen für Login-Anwender sichern> ist auf <Aus> gesetzt. Benutzer werden stets aufgefordert, ein Passwort einzugeben, wenn Sie auf einen externen Server zugreifen.</p>	<p>►<Cachen des Authentisierungspasworts verbieten>(P. 801) ►Registrieren von Serverinformationen(P. 525)</p>
[Warnung anzeigen, wenn Standardpasswort verwendet wird]	<p><Warnung anzeigen, wenn Standardpassw. verw. wird> ist auf <Ein> gesetzt. Eine Warnmeldung wird stets angezeigt, wenn das werkseitige Standardpasswort des Geräts verwendet wird.</p>	<p>►<Warnung anzeigen, wenn Standardpassw. verw. wird>(P. 801)</p>
[Verwendung von Standardpasswort für Remote-Zugang verbieten]	<p><Verwendung von Standardpassw. für Remote-Zugang> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, das werkseitige Standardpasswort zu verwenden, wenn Sie auf das Gerät von einem Computer aus zugreifen.</p>	<p>►<Verwendung von Standardpassw. für Remote-Zugang>(P. 802)</p>

[Einstellungen Passwort-Richtlinie]

Verhindern Sie, dass Dritte einfach Passwörter erraten, indem Sie ein Mindestmaß an Komplexität und eine Gültigkeitsdauer für Anwenderauthentifizierungspasswörter festlegen.

[Minimalanzahl der Zeichen für Passwort einstellen]	<p><Einstellungen minimale Länge> ist auf <Ein> gesetzt. Es ist nicht möglich, ein Passwort mit weniger Zeichen festzulegen als für [Minimalanzahl der Zeichen] auf dem Einstellungsbildschirm von Remote UI definiert.</p>	<p>►<Einstellungen minimale Länge>(P. 802)</p>
---	---	--

[Zeitspanne Gültigkeit Passwort einstellen]	<Einstellungen Gültigkeitsdauer> ist auf <Ein> gesetzt. Für das Passwort ist eine Gültigkeitsdauer festgelegt. Legen Sie den Zeitraum unter [Zeitspanne Gültigkeit:] auf dem Einstellungsbildschirm von Remote UI fest.	🔴<Einstellungen Gültigkeitsdauer>(P. 802)
[3 oder mehr identische aufeinanderfolgende Zeichen verbieten]	<3 oder mehr ident. aufeinanderf. Zeichen verbieten> ist auf <Ein> gesetzt. Es ist nicht möglich, ein Passwort festzulegen, bei dem sich das gleiche Zeichen aufeinanderfolgend dreimal oder noch öfter wiederholt.	🔴<3 oder mehr ident. aufeinanderf. Zeichen verbieten>(P. 802)
[Zwangweise Verwendung von mindestens 1 Großbuchstaben]	<Mindestens 1 Großbuchstaben verwenden> ist auf <Ein> gesetzt. Passwörter müssen mindestens einen Großbuchstaben enthalten.	🔴<Mindestens 1 Großbuchstaben verwenden>(P. 803)
[Zwangweise Verwendung von mindestens 1 Kleinbuchstaben]	<Mindestens 1 Kleinbuchstaben verwenden> ist auf <Ein> gesetzt. Passwörter müssen mindestens einen Kleinbuchstaben enthalten.	🔴<Mindestens 1 Kleinbuchstaben verwenden>(P. 803)
[Zwangweise Verwendung von mindestens 1 Zeichen]	<Mindestens 1 Zeichen verwenden> ist auf <Ein> gesetzt. Passwörter müssen mindestens ein numerisches Zeichen enthalten.	🔴<Mindestens 1 Zeichen verwenden>(P. 803)
[Zwangweise Verwendung von mindestens 1 Symbol]	<Mindestens 1 Symbol verwenden> ist auf <Ein> gesetzt. Passwörter müssen mindestens ein Symbol enthalten.	🔴<Mindestens 1 Symbol verwenden>(P. 803)

[Sperr-Richtlinie]

Blockieren Sie die Anmeldung von Benutzern für einen gewissen Zeitraum nach einer bestimmten Anzahl von aufeinanderfolgenden, ungültigen Anmeldeversuchen.

[Sperr aktivieren]	Unter <Sperrereinstellungen> ist <Sperr aktivieren> auf <Ein> festgesetzt. Geben Sie die Werte für [Sperr-Grenzwert] und [Sperr-Zeitspanne] im Einstellfenster Remote UI an.	🔴<Sperrereinstellungen>(P. 801)
--------------------	--	---------------------------------

■ [Schlüssel/Zertifikat]

Schützen Sie wichtige Daten, indem Sie die Benutzung einer schwachen Verschlüsselung verhindern, oder indem Sie die verschlüsselten Benutzerpasswörter und Schlüssel auf einer bestimmten Hardwarekomponente speichern.

[Verwendung von schwacher Verschlüsselung verbieten]	<Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern> ist auf <Ein> gesetzt. Es ist nicht möglich, eine schwache Verschlüsselung zu verwenden. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie [Verwendung von Schlüssel/Zertifikat mit schwacher Verschlüsselung verbieten] auswählen.	🔴<Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern>(P. 804)
[Verwendung von Schlüssel/Zertifikat mit schwacher Verschlüsselung verbieten]	Unter <Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern> ist <Verw.von Schlüs./Zertif.mit schw.Verschlüs.verhind.> auf <Ein> festgesetzt. Es ist nicht möglich, einen Schlüssel oder ein Zertifikat mit schwacher Verschlüsselung zu verwenden.	🔴<Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern>(P. 804)
[TPM verwenden, um Passwort und Schlüssel zu speichern]	<Einstellungen TPM> ist auf <Ein> gesetzt. Passwörter und Schlüssel sind verschlüsselt und auf einer bestimmten Hardwarekomponente gespeichert.	🔴<Einstellungen TPM>(P. 800)

WICHTIG

Wenn die TPM-Einstellungen aktiviert sind

- Ändern Sie den Standardwert des Passworts "Administrator", um zu verhindern, dass neben dem Administrator Dritte eine Sicherungskopie des TPM-Schlüssels erstellen können. Wenn Dritte den TPM-Sicherungsschlüssel an sich nehmen, können Sie den TPM-Schlüssel nicht wiederherstellen.
- Aus Sicherheitsgründen kann vom TPM-Schlüssel nur eine Sicherheitskopie erstellt werden. Wenn die TPM-Einstellungen aktiviert sind, erstellen Sie eine Sicherungskopie des TPM-Schlüssels auf einem USB-Speichermedium, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, um Verlust und Diebstahl vorzubeugen.
- Die von TPM bereitgestellten Sicherheitsfunktionen garantieren keinen kompletten Schutz der Daten und der Hardware.

■ [Log]

Sie können regelmäßig überprüfen, wie das Gerät verwendet wird, indem Sie anfordern, dass Protokolle aufgezeichnet werden.

[Zwangweise Aufzeichnung von Revisionslog]	<Log des Vorgangs speichern> ist auf <Ein> gesetzt, <Auftragslog anzeigen> ist auf <Ein> gesetzt, <Auftragslog mit VerwaltungsSoftware erhalten> unter <Auftragslog anzeigen> ist auf <Zulassen> gesetzt, <Revisionslog speichern> ist auf <Ein> gesetzt, <Log Netzwerkauthentisierung erhalten> ist auf <Ein> gesetzt, und <Lognamen als Anw.namen für Druckaufträge verw.> ist auf <Ein> gesetzt. Prüfprotokolle werden immer aufgezeichnet.	<ul style="list-style-type: none"> ◀<Log des Vorgangs speichern>(P. 783) ◀<Auftragslog anzeigen>(P. 794) ◀<Revisionslog speichern>(P. 794) ◀<Log Netzwerkauthentisierung erhalten>(P. 794) ◀<Lognamen als Anw.namen für Druckaufträge verw.>(P. 736)
[Einstellungen zwangsweise SNTP]	Unter <Einstellungen SNTP> ist <SNTP verwenden> auf <Ein> festgesetzt. Die Zeitsynchronisation via SNTP ist erforderlich. Geben Sie einen Wert für [Servername] im Einstellfenster Remote UI an.	◀<Einstellungen SNTP>(P. 728)

■ [Auftrag]

[Druck-Richtlinie]

Verhindern Sie Informationslücken während des Druckvorgangs.

[Sofortiges Drucken von empfangenen Aufträgen verbieten]	<p>Werden die folgenden Einstellungen auf <Ein> gesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <Fax Speicherempfang> in der Fax/I-Fax Eingangsbox • <I-Fax Speicherempfang> in der Fax/I-Fax Eingangsbox • <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen> ▶ <Fax Speicherempfang verwenden> • <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen> ▶ <I-Fax Speicherempfang verwenden> • <Zwangswaises Anhalten> <p>Werden die folgenden Einstellungen auf <Aus> gesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <Mailboxen einstellen/speichern> ▶ <Druck, nach Speicherung über Druckertreiber> 	<ul style="list-style-type: none"> ◀<Vorgang bei Dateien m. Weiterleitungsfehlern>(P. 774) ◀<Fax Speicherempfang verwenden>(P. 776) ◀<I-Fax Speicherempfang verwenden>(P. 776) ◀<Endzeit Speicherempfang>(P. 777) ◀<Mailboxen einstellen/speichern>(P. 781) ◀<Druck anz., wenn über Druckertr. gesp. wird>(P. 782) ◀<Zwangswaises Anhalten>(P. 784) ◀<Druck, nach Speicherung über Druckertreiber>(P. 781) ◀<Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)>(P. 302)
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • <Einstellungen Boxsicherheit> ► <Druck anz., wenn über Druckertr. gesp. wird> <p><Vorgang bei Dateien m. Weiterleitungsfehlern> ist auf <Speichern/Drucken> gesetzt. <Endzeit Speicherempfang> ist auf <Nicht definieren> gesetzt. Nur <Wart. als Geteilt. Auftr.> kann für die Betriebsbedingungen von <Zwangswises Anhalten> eingestellt werden. Zudem können die Einstellungen für <Einstellungen für alle Mailboxen> ► <Druck, nach Speicherung über Druckertreiber> nicht geändert werden. Der Druckvorgang startet nicht sofort, auch dann nicht, wenn Druckvorgänge durchgeführt werden.</p>
--	---

[Richtlinie für Senden/Empfangen]

Schränken Sie die Sendevorgänge für Ziele ein, und schränken Sie die Verarbeitung von empfangenen Daten ein.

[Senden nur an gespeicherte Adressen erlauben]	Unter <Neuen Empfänger beschränken> sind die Optionen <Fax>, <E-Mail>, <I-Fax> und <Datei> auf <Ein> festgesetzt. Es ist nur möglich, an Empfänger zu senden, die im Adressbuch registriert sind.	◻<Neuen Empfänger beschränken>(P. 763)
[Zwangweise Bestätigung der Faxnummer]	<Eingegebene Faxnummer bestätigen> ist auf <Ein> gesetzt. Benutzer werden aufgefordert, die Faxnummer zur Bestätigung erneut einzugeben, wenn sie ein Fax senden.	◻<Eingegebene Faxnummer bestätigen>(P. 772)
[Auto-Weiterleitung verbieten]	<Weiterleitungseinstellungen verwenden> ist auf <Aus> gesetzt. Es ist nicht möglich, Faxe automatisch weiterzuleiten.	◻<Weiterleitungseinstellungen verwenden>(P. 774)

■ **[Speicherplatz]**

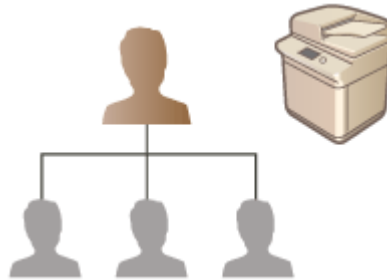
Verhindern Sie Informationslücken durch das Löschen nicht benötigter Daten auf der Festplatte.

[Zwangweise Komplettlöschung der Daten]	<Komplettlöschung der Festplattendaten> ist auf <Ein> gesetzt.	◻<Komplettlöschung der Festplattendaten>(P. 799)
---	--	--

Verwalten von Benutzern

25RY-090

Sie können einen höheren Grad an Sicherheit und Effizienz sicherstellen, indem Sie eine Benutzerauthentifizierungsanwendung (Anmeldedienst) nutzen, um die Benutzer des Geräts zu verwalten (**▶Login-Service(P. 505)**). Es ist empfehlenswert, dass der Administrator alle Benutzer in Übereinstimmung mit Ihrer Betriebsumgebung und den erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen verwaltet. **▶ Benutzerverwaltungsfunktionen(P. 505)**



- ▶ **Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung(P. 508)**
- ▶ **Verwenden von anderen praktischen persönlichen Authentifizierungsverwaltungsfunktionen(P. 538)**
- ▶ **Löschen der Benutzereinstellungsinformationen(P. 549)**

Login-Service

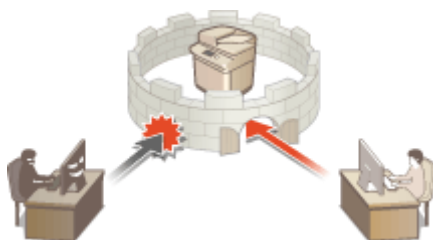
Eine Benutzerauthentifizierungsanwendung (Anmeldedienst) mit der Bezeichnung "Anwenderauthentisierung" wird als primäre Methode für die Verwaltung der Benutzer des Geräts verwendet. Anhand des Anmeldedienstes Anwenderauthentisierung kann die persönliche Authentifizierung für Benutzer basierend auf dem Benutzernamen und das für den jeweiligen Benutzer registrierte Passwort durchgeführt werden. Die Benutzerinformation wird entweder in der Datenbank im Gerät geprüft oder in einem externen Authentifizierungsserver. Dank der Möglichkeit präzise festzulegen, welche Funktionen dem jeweiligen Benutzer zur Verfügung stehen sollen, können Sie Gerätefunktionen personalisieren und die Sicherheit, durch Einschränken des Zugriffs auf bestimmte Funktionen, verbessern. Es ist eventuell ebenfalls möglich, die Verwaltung per Abteilungs-ID für die Verwaltung von Gruppen zu verwenden, abhängig von dem für die Authentifizierung verwendeten Gerät.

Benutzerverwaltungsfunktionen

Die Benutzerverwaltung kann die nachfolgend beschriebenen Vorteile bieten. Um wichtige Daten zu schützen und Kosten zu senken, können Sie den Zugriff auf das Gerät einschränken und den Bereich an Funktionen festlegen, der den Benutzern zur Verfügung stehen soll.

Verhinderung der unbefugten Nutzung seitens Dritter

Da die Nutzung des Geräts auf zugelassene Benutzer beschränkt ist, wird das Informationsleck aufgrund unbefugter Nutzung seitens Dritter verhindert, selbst wenn das Gerät sich in einem geschäftigen Bereich befindet, der Außenstehenden zugänglich ist.



Festlegen der Zugriffsebenen

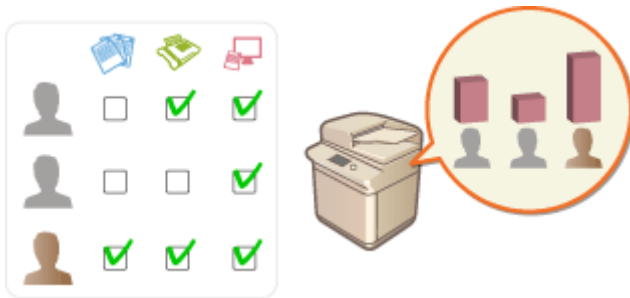
Anhand der persönlichen Authentifizierungsverwaltung können Sie den Bereich verfügbarer Funktionen durch das Festlegen der Rolle (Zugriffsebene) für den jeweiligen Benutzer bestimmen. Beispielsweise können Sie die

Administratorrolle auswählen, um vollständige Zugriffsrechte zuzulassen, die NetzwerkAdmin-Rolle um die Konfiguration netzwerkbezogener Einstellungen zuzulassen, oder die GeräteAdmin-Rolle um die Konfiguration der Geräteinformationseinstellungen und der Einstellungen für Schlüssel und Zertifikate, die bei der Verwendung bestimmter Funktionen erforderlich sind, zuzulassen. Durch die Auswahl und Zuordnung verschiedener Zugriffsebenen an Administratoren können Sie effektiver als Team bei der Handhabung eines großen Bereichs an Geräteverwaltungsaufgaben agieren.



Festlegen der Nutzungseinschränkungen

Die persönliche Authentifizierungsverwaltung lässt einen Benutzer mit Administratorrechten den Bereich an Funktionen verwalten, der den Benutzern zur Verfügung steht. Die Möglichkeit Funktionseinschränkungen für den jeweiligen Benutzer festzulegen, bietet Ihnen präzisere Kontrolle in der Benutzerverwaltung.



Verwalten von Benutzergruppen

Benutzer können Gruppen basierend auf der Abteilungs-ID (Verwaltung per Abteilungs-ID) zugeordnet werden, welches Ihnen die Prüfung der Gesamtanzahl an gedruckten oder gescannten Seiten für die jeweilige Abteilungs-ID ermöglicht. Sie können ebenfalls spezifische Einschränkungen für die jeweilige Abteilungs-ID festlegen, wie beispielsweise maximal 500 gedruckte Seiten oder maximal 200 kopierte Seiten. Diese Funktion kann das Kostenbewusstsein stärken und Tipps bieten, wie Sie Ihre Funktionen verbessern.



Optimieren der Einstellungen für den jeweiligen Benutzer

Unterschiedliche Einstellungen können für den jeweiligen Benutzer gespeichert, und bei der Anmeldung angewandt werden. Die Benutzer können persönliche Schaltflächen im Schnellmenü erstellen, und sie können einen persönlichen Ordner im Netzwerk angeben. Es ist ebenfalls für das Gerät möglich, sich an Passwörter zu erinnern, sobald Sie einmal eingegeben worden sind. Das macht es den Benutzern möglich sich anzumelden, ohne das Passwort erneut eingeben zu müssen.

HINWEIS

Zuweisen von Benutzerkonten zu Schlüsselketten, um problemlose Abläufe zu erzeugen

- Wenn sich die Authentifizierungsinformationen von den für die Anmeldung erforderlichen Authentifizierungsinformationen unterscheiden, müssen die Authentifizierungsinformationen nur einmal und nicht mehr erneut nach erfolgreicher Authentifizierung eingegeben werden. Solche

Authentifizierungsinformationen werden Schlüsselkette genannt. Da Schlüsselketten Benutzerkonten zugewiesen sind, müssen die Authentifizierungsinformationen nicht erneut eingegeben werden, selbst wenn der Computer ausgeschaltet wurde.

Verknüpfung von Benutzerkonten mit Abteilungs-IDs zur Einschränkung der Anzahl von Kopien und Drucken

- Anwenderauthentisierung-Benutzerkonten können mit Abteilungs-IDs verknüpft werden. Durch die vorherige Vorgabe von Kopier- und Druckeinschränkungen für Abteilungs-IDs können Sie die Anzahl von Kopien oder Drucken für jede Abteilung einschränken, zu die ein Benutzer gehört. Für Informationen zur Verknüpfung von Benutzerkonten mit Abteilungs-IDs, siehe **▶Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)** . Für Informationen zur Vorgabe von Einschränkungen gemäß der Abteilung, siehe **▶Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID(P. 542)** .

Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung

25RY-091

Der Anmeldedienst "Anwenderauthentisierung" führt die persönliche Authentifizierung basierend auf den für den jeweiligen Benutzer registrierten Informationen durch und lässt Sie somit die Anzahl der Benutzer einschränken, die auf das Gerät zugreifen können. Die Registrierung der Benutzerinformationen (Authentifizierung) kann auf diesem Gerät und auf einem externen Server durchgeführt werden. Sie können das Authentifizierungssystem so konfigurieren, dass nur dieses Gerät als das Authentifizierungsgerät verwendet wird, oder Sie können zusätzlich einen Active Directory- oder LDAP-Authentifizierungsserver im Netzwerk als Authentifizierungsgerät festlegen, um die auf dem Server (**Authentifizierungsgerät(P. 508)**) registrierten Benutzerinformationen zu nutzen. Administratoren können ebenfalls festlegen, welche Funktionen dem jeweiligen Benutzer zur Verfügung stehen. Zum Beispiel kann Benutzer A das Kopieren untersagt werden, während dem Benutzer B sämtliche Gerätefunktionen erlaubt sind. Bezüglich der Benutzeranmeldemethode können Sie Authentifizierungsinformationen eingeben, einen Benutzer auswählen oder die Bluetooth-Funktion eines Mobilgeräts nutzen (**Anmeldemethode(P. 509)**). Treffen Sie eine Entscheidung hinsichtlich Authentifizierungsgerät und Anmeldemethode, bevor Sie die Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung konfigurieren. **Konfigurieren der persönlichen Authentifizierungsverwaltung anhand der Anwenderauthentisierung(P. 509)**



- ▶ **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
- ▶ **Importieren/Exportieren von Benutzerdaten(P. 515)**
- ▶ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**
- ▶ **Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen(P. 531)**
- ▶ **Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer(P. 537)**

Authentifizierungsgerät

Die nachfolgend beschriebenen Authentifizierungsgeräte können für die persönliche Authentifizierungsverwaltung verwendet werden. Jede Art Authentifizierungsgerät erfordert eine andere Umgebung und andere Einstellungen. Prüfen Sie vor der Konfigurierung Ihre Systemumgebung. **Technische Daten(P. 995)**

Lokales Gerät (dieses Gerät)

Die Benutzerinformationen werden in der Datenbank im Gerät verwaltet. Die Benutzerinformationen werden registriert und über das Bedienfeld oder Remote UI bearbeitet. Sobald das lokale Gerät als selbstständiges Authentifizierungsgerät konfiguriert wird, kann die Verwaltung per Abteilungs-ID ebenfalls zeitgleich durchgeführt werden. **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

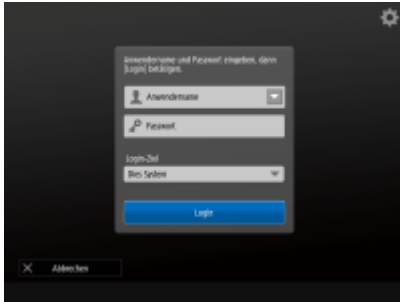
Active Directory/LDAP-Server

Zusätzlich zum lokalen Gerät können Sie einen LDAP-Server oder Windows-Server mit installiertem Active Directory als Authentifizierungsgerät festlegen. Ein Vorteil der Verwendung dieses Gerätetyps ist, dass die auf dem Server registrierten Benutzer als allgemeine Benutzer ohne etwaige Änderungen hinzugefügt werden können. Um einen Benutzer mit Administratorrechten zu versehen, muss der Benutzer einer bestimmten Administratorgruppe im Active Directory oder auf dem LDAP-Server zugewiesen werden. Um das zusätzliche Authentifizierungsgerät festzulegen, müssen Sie die für die Authentifizierung verwendeten Informationen des Servers registrieren. **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**

Anmeldemethode

Die nachfolgend beschriebene Anmeldemethode ist für die persönliche Authentifizierungsverwaltung verfügbar. Es ist ebenso möglich, diese Methoden in Kombination miteinander zu verwenden. Weitere Informationen bezüglich der Anmeldefunktionen finden Sie unter **►Anmelden beim Gerät(P. 109)** .

Tastaturauthentifizierung



Benutzer melden sich mit dieser Methode an, indem Sie ihren Benutzernamen und das Passwort mithilfe der im Bedienfeld eingeblendeten Tastatur eingeben. Diese Methode ist unabhängig von dem verwendeten Authentifizierungsgerät verfügbar.

Mobile Authentifizierung



Führen Sie die Benutzerauthentifizierung mit einem Mobilgerät durch. Sie können sich beim Gerät mit Canon PRINT Business anmelden. Für diese Funktion sind optionale Produkte erforderlich (**► Systemoptionen(P. 1055)**). Sie müssen zunächst die Bluetooth-Einstellungen auf dem Gerät konfigurieren (**►<Netzwerk>(P. 726) ► <Einstellungen Bluetooth>**) und Benutzerinformationen mit Canon PRINT Business eingeben. Weitere Informationen zu den Einstellungen und Bedienvorgängen finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Konfigurieren der persönlichen Authentifizierungsverwaltung anhand der Anwenderauthentisierung

Konfigurieren Sie die Einstellungen der persönlichen Authentifizierungsverwaltung in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge.



1 Prüfen Sie die grundlegende Konfiguration.

- Ist das Gerät korrekt mit dem Computer verbunden? **►Einrichten der Netzwerkumgebung(P. 20)**
- Wenn Sie einen Authentifizierungsserver verwenden, wurden die DNS-Einstellungen für das Gerät konfiguriert?
- Wenn Sie einen Authentifizierungsserver verwenden, wurden Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt? **►Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)**



2 Prüfen Sie den Anmeldedienst.

- Melden Sie sich bei Remote UI mit Administratorrechten an, klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung] ► [Anwenderverwaltung] ► [Verwaltung Authentisierung] ► [Informationen Authentisierungsservice], und vergewissern Sie sich, dass der Anmeldedienst als Anwenderauthentifizierung gekennzeichnet ist.



3



Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Authentifizierungsserver.

- Registrieren Sie die Benutzerinformation am lokalen Gerät, und legen Sie den Authentifizierungsserver fest.

▶ **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

▶ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**



4



Wählen Sie das Benutzerauthentifizierungssystem aus.

▶ **Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen(P. 531)**

▶ **Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer(P. 537)**

WICHTIG

- Achten Sie darauf, sich abzumelden, nachdem Sie die Verwendung von Remote UI abgeschlossen haben. Wenn Sie Remote UI schließen, ohne sich abzumelden, kann eine Anmeldung das nächste Mal lange Zeit in Anspruch nehmen.
- Wenn Sie die Authentifizierungsmethoden beim Zugriff auf das Gerät von einer Geräteverwaltungssoftware oder einem Gerätetreiber aus auf Anwenderauthentifizierung (eingeschränkte Nutzung der Systemmanager-ID für die Authentifizierung) beschränken möchten, setzen Sie <Authentisierung mit Abt. ID und PIN verbieten> auf <Ein>. ▶ **<Authentisierung mit Abt. ID und PIN verbieten>(P. 801)**

Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät

25RY-092



Um die persönliche Authentifizierungsverwaltung durchzuführen, müssen Sie zuerst die Benutzerinformationen in der Datenbank des Geräts registrieren.

1 Starten Sie Remote UI. ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**

3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung].

HINWEIS

Deaktivieren von "Administrator"

- "Administrator" ist als Standardname (Benutzername) des Administrators registriert. Dieser Benutzer kann nicht gelöscht, aber deaktiviert werden, nachdem ein Benutzer mit Administratorrechten hinzugefügt wurde. ▶ **Anmelden als Administrator(P. 16)**

4 Klicken Sie auf [Anwender hinzufügen].

HINWEIS

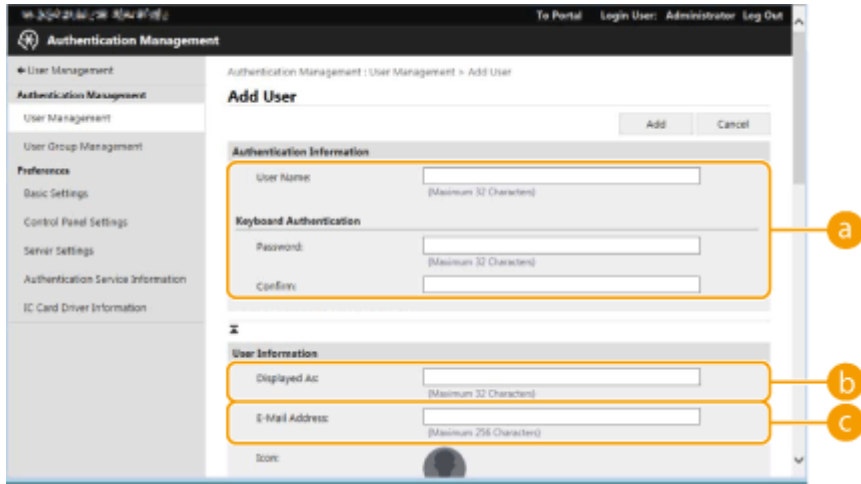
So bearbeiten Sie Benutzerinformationen

- Klicken Sie auf [Bearbeiten] bezüglich der Benutzerinformationen, die Sie bearbeiten möchten; führen Sie die notwendigen Änderungen durch, und klicken Sie auf [Update].

So löschen Sie Benutzerinformationen

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Benutzerinformation, die Sie löschen wollen, und klicken Sie auf [Löschen] ▶ [OK].

5 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.



a [Anwendername:] / [Passwort:] / [Bestätigen:]

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein. Geben Sie zur Bestätigung das Passwort noch einmal in [Bestätigen:] ein.

b [Angezeigt als:]

Geben Sie den Namen des Benutzers ein. Wenn Sie eine E-Mail senden, wird der Empfänger den Anzeigenamen als den Namen des Absenders sehen.

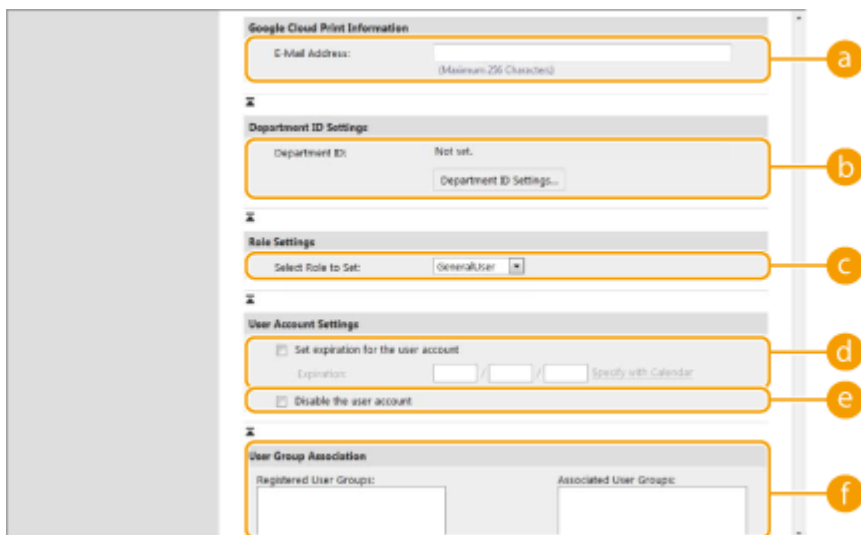
c [E-Mail-Adresse:]

Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die der Benutzer an Geräten, wie beispielsweise einem Computer, verwendet. Wenn Sie gescannte Dokumente senden, wird die Adresse zusammen mit dem Absendernamen angezeigt. Diese Adresse wird ebenfalls verwendet, wenn Sie Dokumente mithilfe von <An eigene Adresse senden> senden.

HINWEIS

- Allgemeine Benutzer können auch ihr eigenes Passwort und die PIN ändern.
- Wenn das Kontrollkästchen [Einstellungen E-Mail-Adresse zulassen] aktiviert wird, können allgemeine Benutzer E-Mail-Adressen angeben. ► **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)**
- Eine Datei mit den folgenden Daten kann als Symbolbild importiert werden.
 - Bildgröße: max. 54 × 54 Pixel
 - Dateierweiterung: ".jpg", ".jpeg" oder ".png"
 - Dateigröße: max. 10 KB

6 Legen Sie andere erforderliche Einstellungen fest.



a [E-Mail-Adresse:]

Wenn [Einstellungen/Speicherung] ► [Einstellungen Netzwerk] ► [Einstellungen Druck Google Cloud] aktiviert ist, kann für die Verbindung mit Google Cloud Print eine Google Cloud Print-E-Mail-Adresse angegeben werden.

b [Abteilungs ID:]

Wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID verwenden, müssen Sie auf [Einstellungen Abteilungs ID...] klicken und die Abteilungs-ID aus der Liste wählen, um sie dem Benutzer zuzuweisen. Registrieren Sie zuerst die erforderlichen Abteilungs-IDs unter [Neue Abteilung speichern...] auf dem Listenbildschirm. Wenn die von Ihnen hier festgelegte Abteilungs-ID später gelöscht wird, stellen Sie sicher, dass diese Einstellung geändert wird. ► **Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID(P. 542)**

c [Einzustellenden Rolle wählen:]

Sie können die unten aufgelisteten Benutzerrechte (Rollen) auswählen. Die verfügbaren Einstellungsoptionen variieren abhängig von den Rechten (► **Einstellungen/Speicherung(P. 712)**). Sie können außerdem Ihre eigenen Rollen erstellen. ► **Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM(P. 548)**

[Administrator]	Lässt den Zugang zu allen Gerätefunktionen zu.
[GeneralUser]	Lässt allgemeine Benutzerrechte zu.
[DeviceAdmin]	Lässt Funktionen zu, die allgemeinen Benutzern zur Verfügung stehen, zusammen mit der Möglichkeit Einstellungen bezogen auf grundlegende Funktionen, wie beispielsweise Kopieren, Drucken, Senden und Empfangen, zu ändern.
[NetworkAdmin]	Lässt Funktionen zu, die allgemeinen Benutzern zur Verfügung stehen, zusammen mit der Möglichkeit netzwerkbezogene Einstellungen zu ändern.

d [Ablauf für Anwenderzugang einstellen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie einen Wert für [Ablauf] ein, wenn Sie einen Gültigkeitszeitraum für das Konto festlegen.

e [Anwenderzugang deaktivieren]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Konto vorübergehend zu deaktivieren.


f [Verbindung Anwendergruppe]

Wenn Sie den Benutzer einer Gruppe zuweisen möchten, wählen Sie eine registrierte Benutzergruppe aus der Liste aus, und klicken Sie auf [Hinzufügen]. Diese Einstellung wird nicht angezeigt, wenn Sie Abteilungs-IDs als Benutzergruppen verwenden. ► **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)**

7 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

HINWEIS

Konfigurieren der Einstellungen über das Bedienungsfeld

- Sie können ebenfalls Benutzerinformationen registrieren, indem Sie  ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Anwenderverwaltung> ► <Verwaltung Authentisierung> ► <Authentisierten Anwender speichern/bearbeiten> drücken. ► **<Authentisierten Anwender speichern/bearbeiten>(P. 791)**

Erstellen von Benutzergruppen

- Adresslisten im Adressbuch können von Benutzern, die in einer Benutzergruppe registriert sind, gemeinsam genutzt werden. ► **Registrieren von Benutzergruppen(P. 623)**

TIPPS**Überprüfen auf unregistrierte Abteilungs-IDs**

- Wenn Sie auf das Fenster [Nicht gespeicherte Abteilungs ID prüfen...] klicken, das in Schritt 4 angezeigt wird, können Sie Abteilungs-IDs aufdecken, die nicht im Gerät registriert sind, indem Sie die den Benutzern zugewiesenen Abteilungs-IDs gegen die im Gerät registrierten Abteilungs-IDs der Benutzer überprüfen.

Batch-Einstellungen für Abteilungs-IDs

- Wenn Sie auf dem in Schritt 4 angezeigten Bildschirm auf [Batch-Einstellungen für Abteilungs ID...] klicken, können Sie neue Abteilungs-IDs erstellen und Einstellungen auf alle Benutzer anwenden.

Verknüpfen von Google Cloud Print-E-Mail-Adressen mit Benutzern mithilfe einer CSV-Datei

- 1 Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung] ▶ [Einstellungen Druck Google Cloud].**
- 4 Klicken Sie auf [Export starten].**
 - Wenn in den Benutzerdaten keine Google Cloud Print-E-Mail-Adressen registriert sind, fügen Sie eine Google Cloud Print-E-Mail-Adresse und einen Benutzernamen aus [Verbindung hinzufügen...] hinzu und klicken dann auf [Export starten].
- 5 Geben Sie den registrierten Benutzernamen in die Spalte "gcp_uid" der exportierten CSV-Datei und die Google Cloud Print-E-Mail-Adresse, die mit diesem verknüpft werden soll, in "gmail_address" ein.**
- 6 Geben Sie die in Schritt 5 bearbeitete Datei an, und klicken Sie auf [Import...].**

LINKS

- ▶ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**
- ▶ **Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen(P. 531)**
- ▶ **Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer(P. 537)**

Importieren/Exportieren von Benutzerdaten

25RY-093

Sie können Benutzerdaten, die auf dem System gespeichert sind, auf einem Computer speichern (Export) sowie Benutzerdaten von anderen Systemen auf das genutzte System laden (Import). Dies ist hilfreich, wenn Sie mehrere Benutzer gleichzeitig registrieren möchten.

- ▶ **Exportieren von Benutzerdaten(P. 515)**
- ▶ **Automatischer Import von Benutzerdaten(P. 515)**
- ▶ **Manueller Import von Benutzerdaten(P. 517)**

HINWEIS

- Informationen zur Bearbeitung einer CSV-Datei für den Import finden Sie unter ▶ **Ergänzen und Bearbeiten von Benutzerdaten in einer CSV-Datei(P. 520)** .
- Wenn in einer zu importierenden CSV-Datei Duplikate vorhanden sind, hat die zuerst eingelesene Version der Daten Vorrang und wird registriert.
- Es wird empfohlen, die registrierten/bearbeiteten Benutzerdaten zu Sicherheitszwecken zu exportieren.

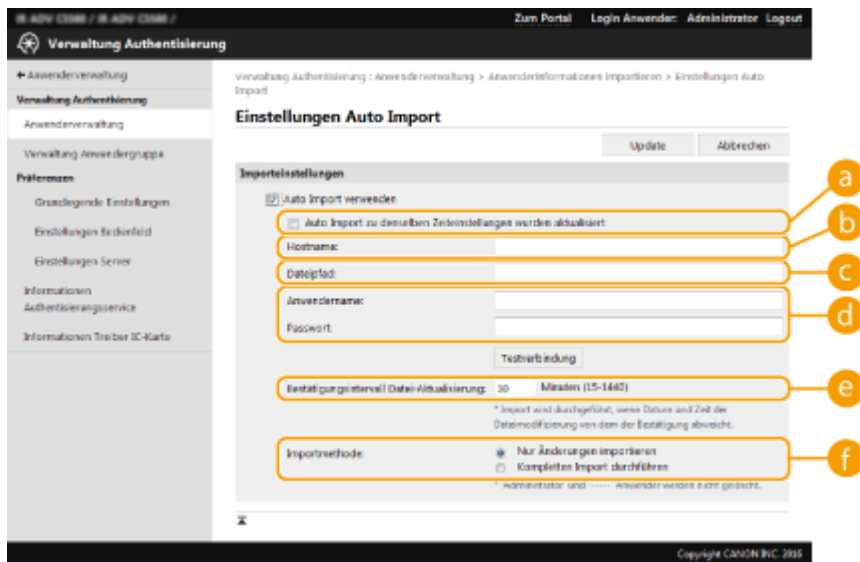
Exportieren von Benutzerdaten

- 1 Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung].**
- 4 Klicken Sie auf [Export].**
- 5 Prüfen Sie das Dateiformat und klicken Sie auf [Export starten].**
 - Benutzerdaten, die im Dateiformat erstellt wurden, der mit Anwenderauthentisierung verwendet werden kann, werden exportiert. Die Dateierweiterung lautet ".csv".
- 6 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den Speicherort für die Datei anzugeben.**
 - ▢ Die csv-Datei wird gespeichert.

Automatischer Import von Benutzerdaten

Sie können Benutzerdaten automatisch aktualisieren, indem Sie Import-Dateien, die an einem vorgegebenen Ort gespeichert sind, importieren.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung].
- 4 Klicken Sie auf [Import] ▶ [Einstellungen Auto Import...].
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Auto Import verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



a [Auto Import zu denselben Zeiteinstellungen wurden aktualisiert]

Klicken Sie auf [Update], um den Import zu starten.

b [Hostname:]

Geben Sie den Hostnamen des Servers ein, auf den Sie zugreifen möchten, gemeinsam mit dem Pfad, der eine Authentifizierung erfordert.

Beispiel:

- \\Hostname
- \\IP-Adresse\Name des gemeinsam genutzten Ordners

c [Dateipfad:]

Geben Sie den Pfad der zu importierenden Datei ein.

d [Anwendername:]/[Passwort:]

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, die für die Anmeldung auf dem Computer erforderlich sind, auf dem die zu importierende Datei gespeichert ist.

e [Bestätigungsintervall Datei-Aktualisierung:]

Sie können das Intervall in Minuten zum Prüfen von zu importierenden Dateien festlegen.

HINWEIS

- Kann der Vorgang zur angegebenen Zeit nicht ausgeführt werden, da das System ausgeschaltet ist oder sich vollständig im Schlafmodus befindet, wird der Vorgang beim nächsten Start des Geräts ausgeführt und die Informationen wiedergegeben.

[Importmethode:]

Wählen Sie aus, ob nur aktualisierte oder hinzugefügte Benutzerdaten oder alle Benutzerdaten importiert werden sollen.

HINWEIS

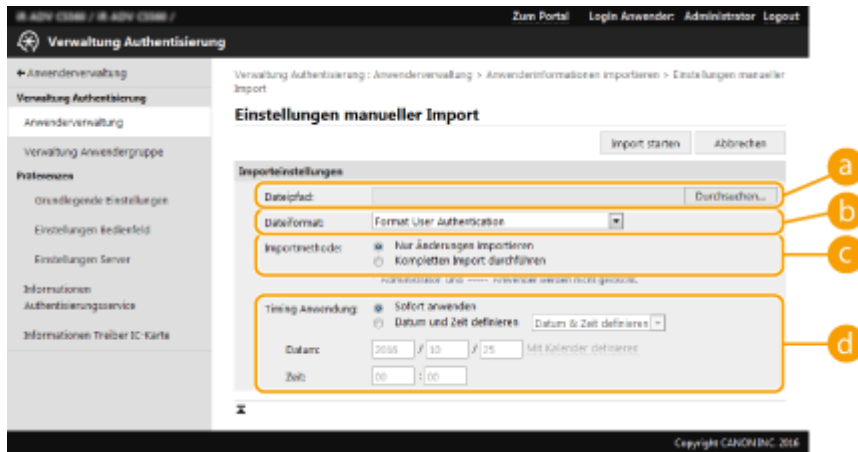
- Wenn Sie [Kompletten Import durchführen] auswählen und ein Benutzer mit dem gleichen Benutzernamen bereits registriert ist, werden die Benutzerdaten überschrieben.
- Wenn Sie Informationen eines Benutzers importieren, der mit SMB auf den Erweiterter Platz zugreift, geben Sie den entsprechenden Wert in der Spalte "password" an. Wenn Sie die Daten vom System exportieren und auf das andere System importieren, ohne dabei den obigen Vorgang auszuführen, kann die Authentifizierung fehlschlagen. (Der Wert beim Export ist "*****").
- Wenn Sie einen vollständigen Import durchführen, werden alle Benutzer, die nicht in den importierten Dateien aufgeführt sind, aus dem System gelöscht. "-----" und "Administrator", die standardmäßig registriert werden, verbleiben jedoch, auch wenn sie nicht in den importierten Dateien aufgeführt sind.
- "Format User Authentication" ist das einzige unterstützte Dateiformat. Es ist außerdem die Spalte "uid" notwendig.
- Beachten Sie, dass wenn Sie einen Server nutzen, der die SMBv3,0 verschlüsselte Kommunikation nicht unterstützt, die Benutzerdaten beim Abruf unverschlüsselt über Kommunikationspfade wandern.

6 Klicken Sie auf [Verbindungstest], um zu prüfen, ob die Verbindung möglich ist, und klicken Sie anschließend auf [Update].

Manueller Import von Benutzerdaten

Sie können Daten für den Import manuell festlegen und Benutzerdaten aktualisieren.

- 1 Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung].**
- 4 Klicken Sie auf [Import] ▶ [Einstellungen manueller Import...].**
- 5 Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.**



a [Dateipfad:]

Geben Sie den Pfad der zu importierenden Datei vor.

b [Dateiformat:]

Wählen Sie das Dateiformat für den Import.

- <Format Simple Device Login>:
Importiert Benutzerdaten, die mithilfe der Local Device Authentication von SSO-H von einem Canon-System exportiert wurden. Die Dateierweiterung lautet ".ldif".
- <User Access Control for Advanced Box Format>:
Importiert Benutzerdaten, die mithilfe der Erweiterter Platz Benutzerzugangskontrolle von einem Canon-System exportiert wurden. Die Dateierweiterung lautet ".csv".
- <Format User Authentication>:
Importiert Benutzerdaten, die im Dateiformat erstellt wurden, der mit Anwenderauthentifizierung verwendet werden kann. Die Dateierweiterung lautet ".csv".

c [Importmethode:]

Wählen Sie aus, ob nur aktualisierte oder hinzugefügte Benutzerdaten oder alle Benutzerdaten importiert werden sollen.

HINWEIS

- Wenn Sie [Kompletten Import durchführen] auswählen und ein Benutzer mit dem gleichen Benutzernamen bereits registriert ist, werden die Benutzerdaten überschrieben.
- Wenn Sie Informationen eines Benutzers importieren, der mit SMB auf den Erweiterter Platz zugreift, geben Sie den entsprechenden Wert in der Spalte "password" an. Wenn Sie die Daten vom System exportieren und auf das andere System importieren, ohne dabei den obigen Vorgang auszuführen, kann die Authentifizierung fehlschlagen. (Der Wert beim Export ist "*****").
- Wenn Sie einen vollständigen Import durchführen, werden alle Benutzer, die nicht in den importierten Dateien aufgeführt sind, aus dem System gelöscht. "----" und "Administrator", die standardmäßig registriert werden, verbleiben jedoch, auch wenn sie nicht in den importierten Dateien aufgeführt sind.

d [Timing Anwendung:]

Wählen Sie [Sofort anwenden] oder [Datum und Zeit definieren]. Wenn Sie [Datum und Zeit definieren] auswählen, geben Sie das gewünschte Datum und die Uhrzeit oder nur die Uhrzeit ein.

HINWEIS

- Können die Benutzerdaten zur angegebenen Zeit nicht wiedergegeben werden, da das System ausgeschaltet ist oder sich vollständig im Schlafmodus befindet, werden die Informationen beim nächsten Start des Geräts wiedergegeben.

6 Klicken Sie auf [Import starten].

HINWEIS

- Wenn die Abteilungs-ID (dept_id) und die PIN (dept_pin) in der importierten CSV-Datei enthalten sind, wird nach Abschluss des Imports [Nicht gespeicherte Abteilungs ID prüfen] angezeigt. Registrieren Sie die Abteilungs-ID.

Ergänzen und Bearbeiten von Benutzerdaten in einer CSV-Datei









25RY-094

Dieser Abschnitt beschreibt die Inhalte jeder Spalte in einer CSV-Datei, die für den Import oder Export verwendet wird. Verwenden Sie diesen Abschnitt, wenn Sie CSV-Dateien bearbeiten.

Wenn jedoch "Nein" im Abschnitt "Änderung erforderlich" für eine bestimmte Spalte steht, verändern Sie nicht den Inhalt dieser Spalte.

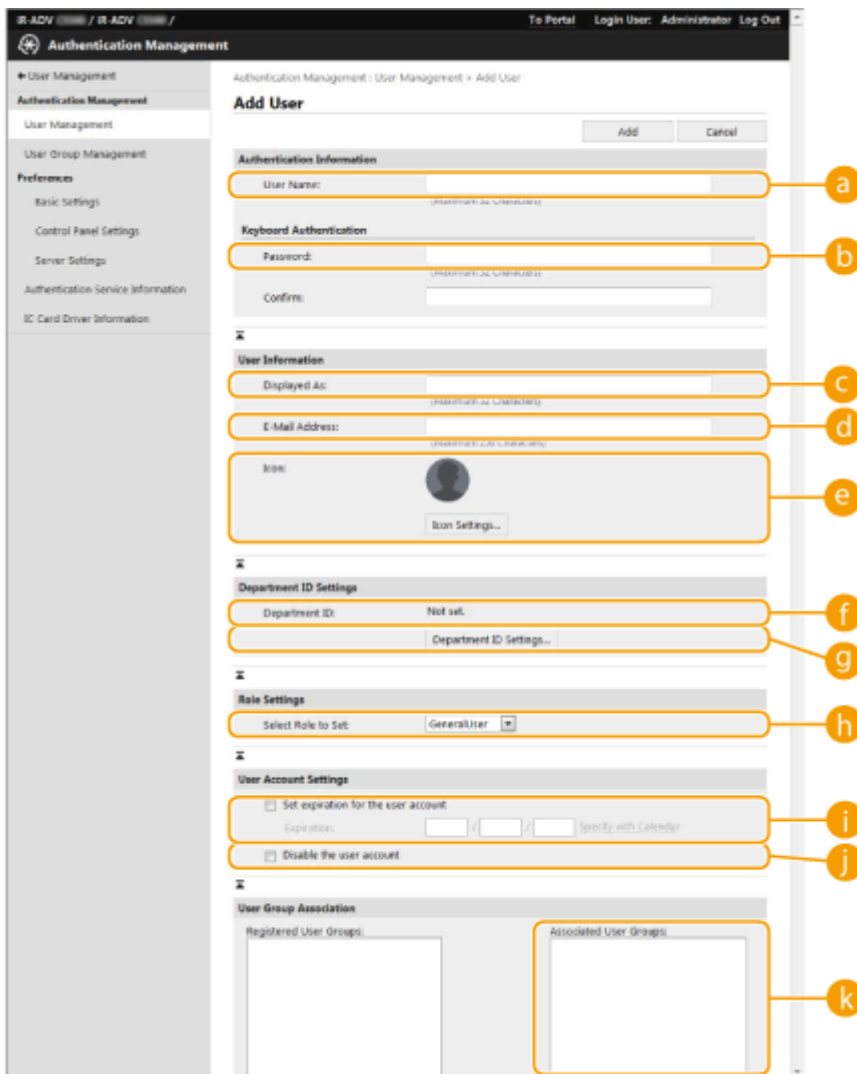
Spaltenname	Änderung erforderlich	Zulässige Zeichen	Unzulässige Zeichen	Kompatibilität mit Remote UI-Bildschirm	Hinweise
uid	Ja	1 bis 32 Zeichen	Kontrollzeichen, Einzelbyte-Leerstellen und die folgenden Zeichen: \ /: * ? < > [] ; , = + @ "	a	Müssen beim Import eingegeben werden.
password	Ja	0 bis 32 Zeichen aus dem Zeichensatz nach ISO885915	Kontrollzeichen	b	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe beim Export als "*****" (* x8). • Wenn das Passwort aktualisiert wird, wird "*****" gelöscht und mit dem neuen Passwort überschrieben. Wenn Sie beim Import von Änderungen das Feld jedoch nicht angeben (leer lassen), wird es nicht leer überschrieben, sondern der vorhandene Wert bleibt erhalten. • Wenn dieses Element beim Importieren von Änderungen ausgelassen wird, wird das ursprüngliche Passwort des vorhandenen Benutzers übernommen.
cn	Ja	0 bis 32 Zeichen	Kontrollzeichen	c	N/A
cn;lang-ja;phonetic	Ja	0 bis 32 Zeichen	Kontrollzeichen	Siehe "Hinweise".	Als "phonetisch" angezeigt, wenn die Displaysprache auf "Japanisch" gesetzt ist.
cardIdList	Ja	Karten-ID: Eine Zahl aus bis zu acht alphanumerischen Zeichen Sie können bis zu 1.000 Elemente festlegen.	Alphanumerische Nicht-Einzelbyte-Zeichen	Siehe "Hinweise".	<ul style="list-style-type: none"> • Wird nur exportiert, wenn der optionale Kontrollzähler F angeschlossen ist. • Mehrere Elemente von Karteninformationen werden mit einem Semikolon (;) verbunden. • Dieses Element erscheint zwischen "E-Mail-Adresse" und "Symbolbild", wenn der

Verwalten des Geräts

Spaltenname	Änderung erforderlich	Zulässige Zeichen	Unzulässige Zeichen	Kompatibilität mit Remote UI-Bildschirm	Hinweise
					optionale Kontrollzähler F angeschlossen ist.
mail	Ja	Kombination aus 0 bis 256 alphanumerischen Zeichen und Symbolen	Kontrollzeichen		N/A
avatorImgPath	Nein	-	-		Kann nicht geändert werden. Wird automatisch zugeteilt, wenn Symbolbilder festgelegt werden.
dept_id	Ja	Eine bis zu siebenstellige Zahl	Numerische Nicht-Einzelbyte-Zeichen		N/A
dept_pin	Ja	Eine bis zu siebenstellige Zahl	Numerische Nicht-Einzelbyte-Zeichen		N/A
roleName	Ja	0 bis 32 Zeichen	Kontrollzeichen, Einzelbyte-Leerstellen und die folgenden Zeichen: \\ : * ? < > [] ; , = + @ " &		Wenn dieses Element ausgelassen wird oder wenn ein Name festgelegt wird, der nicht im Rollenmanagement registriert ist, wird es auf die ursprüngliche Rolleneinstellung gesetzt.
accountExpires	Ja	Siehe "Hinweise".	Siehe "Hinweise".		Format YYYYMMDD. "235959" wird nach dem Import automatisch als Zeit hinzugefügt.
accountDisabled	Ja	1 oder 0	Alle Zeichen außer "1" (deaktiviert) und "0" (aktiviert)		N/A
group	Ja	0 bis 64 Zeichen. Sie können bis zu 10 Elemente festlegen.	Kontrollzeichen, Einzelbyte-Leerstellen und Sonderzeichen.		Der in der Benutzergruppenverwaltung registrierte "Gruppenname" wird hier eingegeben. Wenn der Benutzer mehreren Gruppen angehört, werden die Gruppennamen mit einem " " miteinander verbunden.
createDate	Ja	Siehe "Hinweise".	Siehe "Hinweise".	- (N/A)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe beim Export im Format "TYYYYMMDDhhmmssmmm". (Das "T" wird ergänzt, um eine Beschädigung des Textes zu verhindern.) • Geben Sie beim Import die Informationen in einem der folgenden Formate ein. • YYYYMMDDhhmmssmmm

Spaltenname	Änderung erforderlich	Zulässige Zeichen	Unzulässige Zeichen	Kompatibilität mit Remote UI-Bildschirm	Hinweise
					<ul style="list-style-type: none"> • TYYYYMMDDhhmmssmmm • YYYYYMMDD • TYYYYMMDD • Wird zur Sortierung in der Registrierungsreihenfolge von Picture Login verwendet. • Wenn Sie dieses Element auslassen, werden das Datum und die Uhrzeit des Imports als Datum und Uhrzeit für die Registrierung neuer Benutzer verwendet. Bei bestehenden Benutzern wird das ursprüngliche Registrierungsdatum samt Uhrzeit übernommen.
dc	Nein	0 bis 32 Zeichen	Kontrollzeichen	- (N/A)	<p>Kann nicht geändert werden. Wird den folgenden Benutzern automatisch zugewiesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Server-Authentifizierung registrierte Benutzer • Über <Automatisch speichern, wenn Auftrag empfangen wurde> bei Bild-Login registrierte Benutzer
uuid	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Wird während der Benutzerregistrierung automatisch zugewiesen.
sdl_digest	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Wird bei der Registrierung/beim Ändern des Passworts automatisch generiert.
uac_advbox_digest1	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Wird bei der Registrierung/beim Ändern des Passworts automatisch generiert.
uac_advbox_digest2	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Wird bei der Registrierung/beim Ändern des Passworts automatisch generiert.
pin_digest	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Wird bei der Registrierung/beim Ändern der PIN automatisch generiert.

Spaltenname	Änderung erforderlich	Zulässige Zeichen	Unzulässige Zeichen	Kompatibilität mit Remote UI-Bildschirm	Hinweise
server_user_flg	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Dies ist eine Identifikationsflagge für den Benutzer, der nach Abschluss der Server-Authentifizierung registriert wurde.
server_user_gp_key	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Dies ist die Gruppe, zu der der Benutzer, der nach Abschluss der Server-Authentifizierung registriert wurde, gehört.
server_user_gp_value	Nein	-	-	-	Kann nicht geändert werden. Dies ist die Gruppe, zu der der Benutzer, der nach Abschluss der Server-Authentifizierung registriert wurde, gehört.
CharSet	-	-	-	-	Bei UTF8 wird "CharSet:UTF8" in die Spaltenzeile eingetragen.



HINWEIS

- Die Zeile zu Beginn der Datei ist die Spaltenzeile.
- Elementnamen werden möglicherweise nicht in Folge angezeigt.
- Die unterstützte Codierung für CSV-Dateien ist UTF-8.
- Textzeichenfolgen in exportierten CSV-Dateien werden in "[" und "]" eingeschlossen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist. Wenn Sie beim Bearbeiten einer CSV-Datei neue Textzeichenfolgen einfügen, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen, schließen Sie diese in "[" und "]" ein.
 - Zahlen, die mit "0" anfangen
 - Zahlen mit über 12 Stellen
 - In "[" und "]" eingeschlossene Textzeichenfolgen

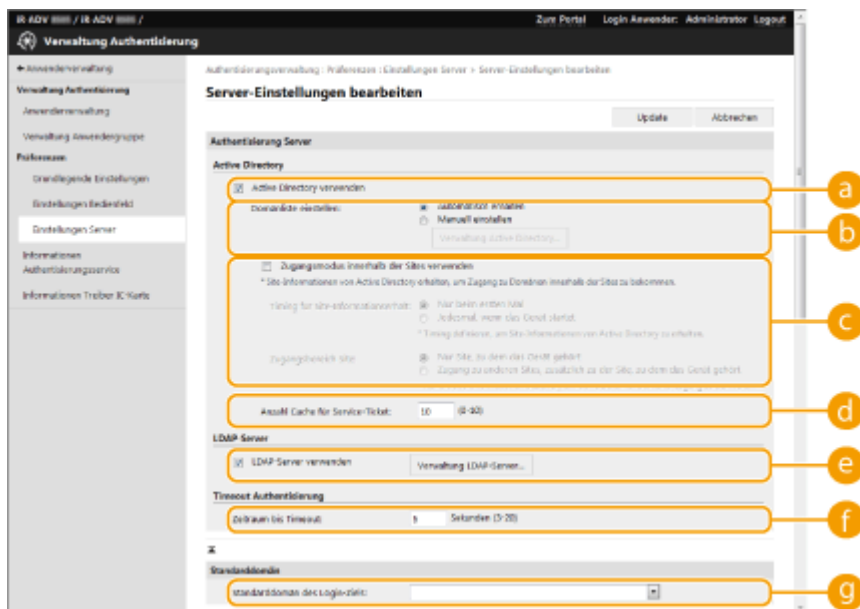
Registrieren von Serverinformationen

25RY-095



Um ein Active Directory oder einen LDAP-Server als ein zusätzliches Authentifizierungsgerät festzulegen, müssen Sie die für die Authentifizierung verwendeten Informationen des Servers registrieren. Führen Sie bei Bedarf einen Verbindungstest durch.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung].
- 4 Klicken Sie auf [Einstellungen Server] ▶ [Bearbeiten...].
- 5 Legen Sie den Authentifizierungsserver und die Domaininformationen fest.



a [Active Directory verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei der Verwendung von Active Directory.

b [Domänenliste einstellen:]

Entscheiden Sie sich, ob die Active Directory Information des Anmeldeziels automatisch abgerufen oder manuell eingegeben werden soll. Für die manuelle Eingabe wählen Sie [Manuell einstellen] aus, und fügen die Domain des Anmeldeziels unter [Verwaltung Active Directory...] hinzu.

c [Zugangsmodus innerhalb der Sites verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn mehrere Active Directory Server vorhanden sind und Sie dem am selben Standort wie das Gerät befindlichen Active Directory Zugriffspriorität zuweisen möchten. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen für [Timing für Site-Informationserhalt:] und [Zugangsbereich Site:].

d [Anzahl Cache für Service-Ticket:]

Legen Sie die Anzahl der Serviceaufträge fest, die das Gerät aufnehmen kann. Ein Serviceauftrag ist eine Active Directory Funktion, die als Aufzeichnung einer vorherigen Anmeldung fungiert, welches den Zeitaufwand desselben Benutzers für die nächste Anmeldung senkt.

e [LDAP-Server verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei der Verwendung eines LDAP-Servers.

f [Periode vor Timeout]

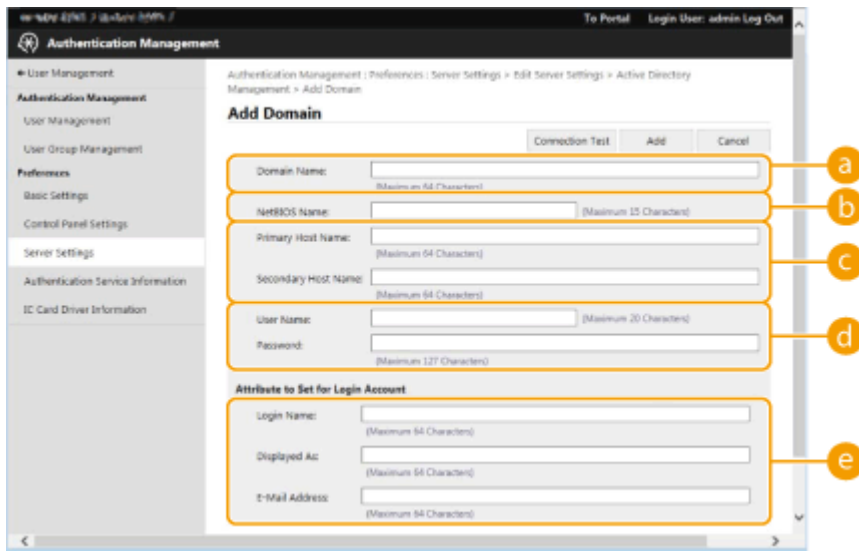
Legen Sie das Zeitlimit für den Verbindungsaufbau mit dem Authentifizierungsserver und das Abwarten einer Antwort fest. Wenn [Authentisierungsinformationen für Login-Anwender sichern] aktiviert ist und Sie sich nicht innerhalb der hier festgelegten Zeit anmelden können, wird eine Anmeldung mit den Authentifizierungsinformationen versucht, die im Cache gespeichert sind.

g [Standarddomän des Login-Ziels:]

Legen Sie die Domain fest, die Verbindungspriorität hat.

Manuelles Festlegen der Active Directory-Domän

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Active Directory verwenden] und wählen Sie [Manuell einstellen] für [Domänliste einstellen:] aus.
- 2 Klicken Sie auf [Verwaltung Active Directory...] ► [OK].
- 3 Klicken Sie auf [Domän hinzufügen...].
- 4 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein.



a [Domänname:]

Geben Sie den Domainnamen von Active Directory ein, bei dem es sich um das Anmeldeziel handelt (**Beispiel:** company.domain.com).

b [Name NetBIOS]

Geben Sie den NetBIOS-Domainnamen ein (**Beispiel:** company).

c [Name primärer Host:] / [Name sekundärer Host:]

Geben Sie den Hostnamen des Active Directory Servers ein (**Beispiel:** ad-server1). Bei Verwendung eines sekundären Servers geben Sie den Namen unter [Name sekundärer Host:] ein.

d [Anwendername:] / [Passwort:]

Geben Sie den Benutzernamen und das für den Zugriff und die Suche des Active Directory Servers zu verwendende Passwort ein.

e [Login-Name:] / [Angezeigt als] / [E-Mail-Adresse]

Legen Sie die Datenfelder (Attributnamen) für den Anmeldenamen, Anzeigenamen und die E-Mail-Adresse des jeweiligen Benutzerkontos im Active Directory Server fest (**Beispiel:** sAMAccountName, cn, mail).

- 5 Klicken Sie auf [Verbindungstest], um zu prüfen, ob die Verbindung möglich ist, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

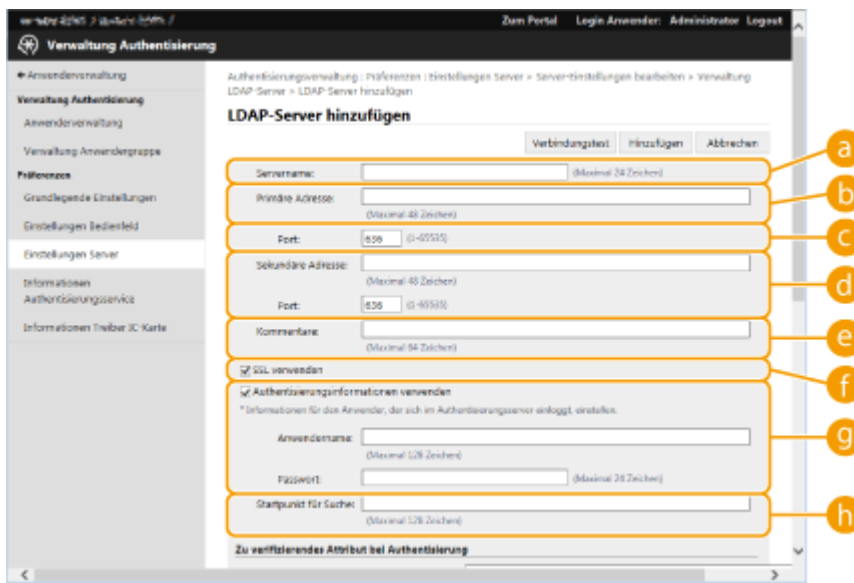
HINWEIS

So bearbeiten Sie Serverinformationen

- Klicken Sie auf [Bearbeiten] bezüglich der Serverinformationen, die Sie bearbeiten möchten; führen Sie die notwendigen Änderungen durch, und klicken Sie auf [Update].

■ Registrieren von LDAP-Serverinformationen

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [LDAP-Server verwenden], und klicken Sie auf [Verwaltung LDAP-Server...] ► [OK].
- 2 Klicken Sie auf [Server hinzufügen...].
- 3 Geben Sie die LDAP-Server Informationen ein.



a [Servername]

Geben Sie den Namen für den LDAP-Server ein. Der Name "localhost" kann nicht verwendet werden. Der Servername darf keine Leerstellen enthalten.

b [Primäre Adresse]

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des LDAP-Servers ein (**Beispiel:** ldap.example.com). Die Loopback-Adresse (127.0.0.1) kann nicht verwendet werden.

c [Port:]

Geben Sie die für die Kommunikation mit dem LDAP-Server verwendete Portnummer ein. Verwenden Sie dieselbe Einstellung, die auf dem Server konfiguriert ist. Wenn Sie keine Nummer eingeben, wird sie

automatisch auf "636" festgelegt, wenn das Kontrollkästchen für [TLS verwenden] aktiviert ist, oder auf "389", wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist.

d [Sekundäre Adresse:] / [Port:]

Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer ein, wenn Sie einen sekundären Server in Ihrer Umgebung verwenden.

e [Kommentare]

Geben Sie bei Bedarf eine Beschreibung oder einen Hinweis ein.

f [TLS verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die TLS-Verschlüsselung für die Kommunikation mit dem LDAP-Server verwendet wird.

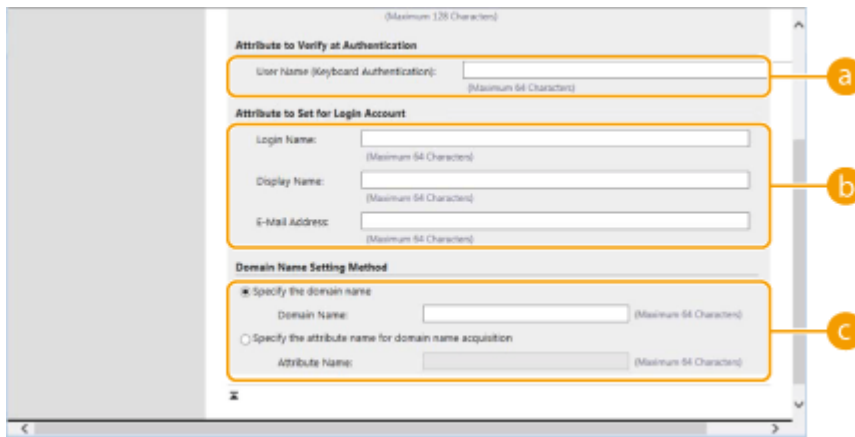
g [Authentisierungsinformationen verwenden]

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anonyme Zugriffe auf den LDAP-Server zuzulassen, jedoch nur, wenn der LDAP-Server für anonyme Zugriffe eingerichtet ist. Wenn der Benutzername und das Passwort für die Authentifizierung verwendet werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die Werte für [Anwendername:] und [Passwort:] ein.

h [Startpunkt für Suche:]

Geben Sie die Position (Ebene) an, um nach Benutzerinformationen zu suchen, sobald die LDAP-Serverauthentifizierung durchgeführt wird.

4 Geben Sie an, wie Attributnamen und Domainname festzulegen sind.



a [Anwendername (Tastatur-Authentisierung):]

Legen Sie das LDAP-Datenfeld (Attributname) für den Benutzernamen auf dem LDAP-Server fest (**Beispiel:** uid).

b [Login-Name:] / [Name anzeigen] / [E-Mail-Adresse]

Legen Sie die LDAP-Datenfelder (Attributnamen) für den Anmeldenamen, Anzeigenamen und die E-Mail-Adresse des jeweiligen Benutzerkontos auf dem LDAP-Server fest (**Beispiel:** uid, cn, mail).

c [Domännamen definieren] / [Attributname für Erhalt des Domännamens definieren]

Wählen Sie, wie der Domänenname des Anmeldeziels festgelegt werden soll. Um den Domännennamen direkt festzulegen, wählen Sie [Domännamen definieren], und geben Sie den Domännennamen* ein. Um ein LDAP-Datenfeld (Attributname) festzulegen, aus dem der Domänenname auf dem LDAP-Server bezogen wird, wählen Sie [Attributname für Erhalt des Domännamens definieren], und geben Sie dann den Attributnamen ein (**Beispiel:** dc).

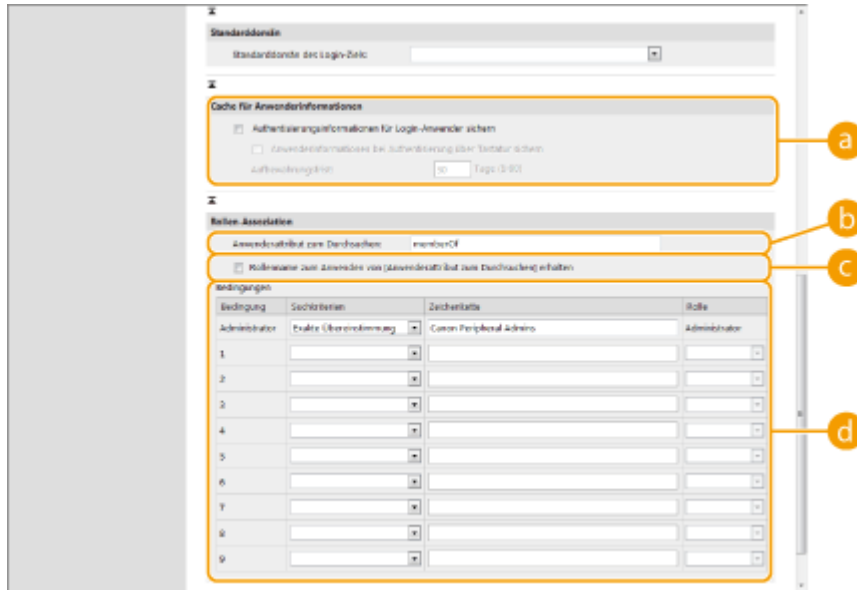
5 Klicken Sie auf [Verbindungstest], um zu prüfen, ob die Verbindung möglich ist, und klicken Sie dann auf [Hinzufügen].

HINWEIS

So bearbeiten Sie Serverinformationen

- Klicken Sie auf [Bearbeiten] bezüglich der Serverinformationen, die Sie bearbeiten möchten; führen Sie die notwendigen Änderungen durch, und klicken Sie auf [Update].

6 Geben Sie die Benutzerinformationen ein, und legen Sie die Rechte fest.



a [Authentisierungsinformationen für Login-Anwender sichern]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Authentifizierungsinformationen der Benutzer zu speichern, die sich über das Bedienfeld anmelden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Anwenderinformationen bei Authentisierung über Tastatur sichern], um die Informationen der Benutzer, die sich mit der Tastaturauthentifizierung anmelden, im Cache zu speichern. Nachdem die Einstellungen konfiguriert wurden, können die gespeicherten Authentifizierungsinformationen für die Anmeldung verwendet werden, selbst wenn das Gerät keine Verbindung mit dem Server herstellen kann. Ändern Sie die Einstellung [Aufbewahrungsfrist:] nach Bedarf.

b [Anwenderattribut zum Durchsuchen:]

Geben Sie das Datenfeld (Attributname) auf dem referenzierten Server ein, der zur Bestimmung der Benutzerrechte (Rollen) verwendet wird. Normalerweise können Sie den voreingestellten Wert von "memberOf" verwenden, der auf die Gruppe hinweist, zu der der Benutzer gehört.

c [Rollenname zum Anwenden von [Anwenderattribut zum Durchsuchen] erhalten]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die auf dem Server im Datenfeld unter [Anwenderattribut zum Durchsuchen:] registrierte Zeichenfolge als Rollennamen zu verwenden. Prüfen Sie vor der Konfiguration die Rollennamen, die im Gerät ausgewählt werden können, und registrieren Sie sie auf dem Server.

d [Bedingungen]

Sie können die Bedingungen festlegen, welche die Benutzerrechte bestimmen. Die nachstehenden Bedingungen werden in der Reihenfolge angewendet, in der sie aufgelistet sind.

[Suchkriterien]	Wählen Sie die Suchkriterien aus für [Zeichenkette].
[Zeichenkette]	Geben Sie die Zeichenfolge ein, die am Attribut registriert wird und unter [Anwenderattribut zum Durchsuchen:] angegeben ist. Geben Sie den Gruppennamen ein, um die Rechte basierend auf der Gruppe festzulegen, zu der der Benutzer gehört.
[Rolle]	Wählen Sie die Rechte aus, die Sie bei den Benutzern anwenden, die den Kriterien entsprechen.

HINWEIS

Einstellungen für [Bedingungen] bei Verwendung von Active Directory-Servern

- Die Gruppe "Canon Peripheral Admins" ist bereits im Voraus als Administrator-Benutzergruppe eingerichtet. Weisen Sie unterschiedliche Rechte den anderen Gruppen zu, die auf dem Server angelegt werden.

7 Klicken Sie auf [Update].

8 Starten Sie das Gerät neu. ▶ Neustarten des Geräts(P. 616)

LINKS

- ▶ Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)
- ▶ Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen(P. 531)
- ▶ Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer(P. 537)

Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen

25RY-096

Sie können die Benutzeranmeldemethoden, Authentifizierungsgeräte und andere Authentifizierungsfunktionen basierend auf Ihrer Systemumgebung und Bedürfnissen konfigurieren. Sie können ebenfalls festlegen, wie das Anmeldefenster angezeigt werden soll.

- **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)**
- **Festlegen, wann das Anmeldefenster angezeigt werden soll(P. 535)**

Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte

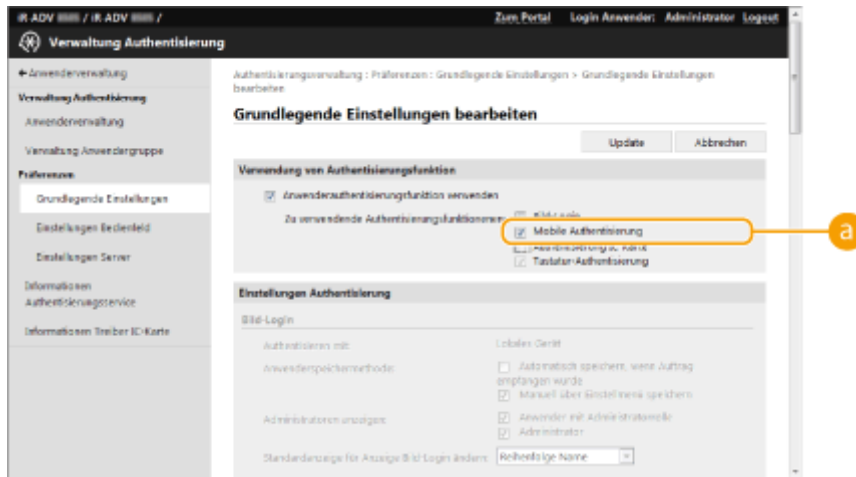
Legen Sie die Benutzeranmeldemethoden (➤ **Anmeldemethode(P. 509)**) und die Authentifizierungsgeräte (➤ **Authentifizierungsgerät(P. 508)**) fest. Beachten Sie, dass die Authentifizierungsgeräte eingerichtet werden müssen, bevor Sie die nachstehenden Einstellungen konfigurieren.

- **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
- **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**

- 1 Starten Sie Remote UI.** ➤ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ➤ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung].**
- 4 Klicken Sie auf [Grundeinstellungen] ▶ [Bearbeiten...].**
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Anwenderauthentisierungsfunktion verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.**
 - Wählen Sie die Anmeldemethoden aus, die Sie verwenden möchten, und legen Sie detaillierte Einstellungen wie beispielsweise Authentifizierungseinstellungen des Geräts fest.

■ Konfigurieren der mobilen Authentifizierung

Legen Sie die folgenden Einstellungen fest, wenn Sie die mobile Authentifizierung verwenden.



a [Zu verwendende Authentisierungsfunktionen:]

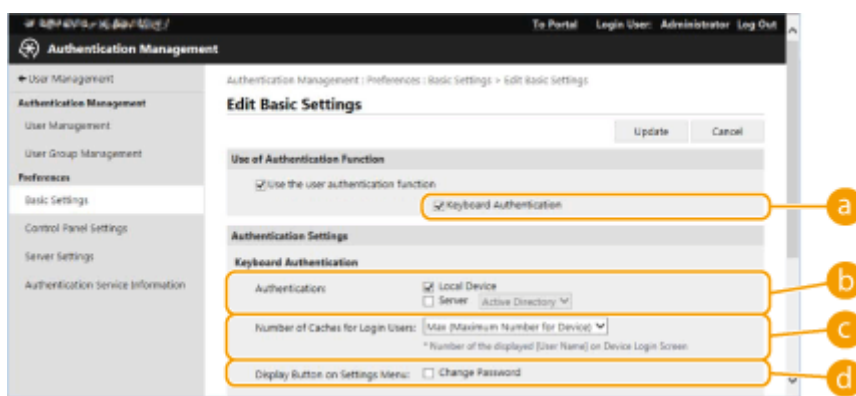
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Mobile Authentisierung].

HINWEIS

- Wenn Sie das Kontrollkästchen für die mobile Authentifizierung aktivieren, wird das Kontrollkästchen für die Tastaturauthentifizierung automatisch aktiviert. Legen Sie außerdem die Einstellungen für die Tastaturauthentifizierung fest.

■ Verwenden der Tastaturauthentifizierung

Konfigurieren Sie die nachfolgenden Einstellungen, wenn Sie die Tastaturauthentifizierung verwenden.



a [Zu verwendende Authentisierungsfunktionen:]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Tastatur-Authentisierung].

b [Authentisieren mit:]


Wählen Sie das Benutzer-Authentifizierungsgerät aus.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Lokales Gerät], wenn Sie die Datenbank in diesem Gerät für die Verwaltung der Benutzerinformationen verwenden.
- Wenn ein externer Authentifizierungsserver verwendet wird, wählen Sie [Server], und legen Sie den Typ des Servers fest.

c [Anzahl Cache für Login-Anwender:]

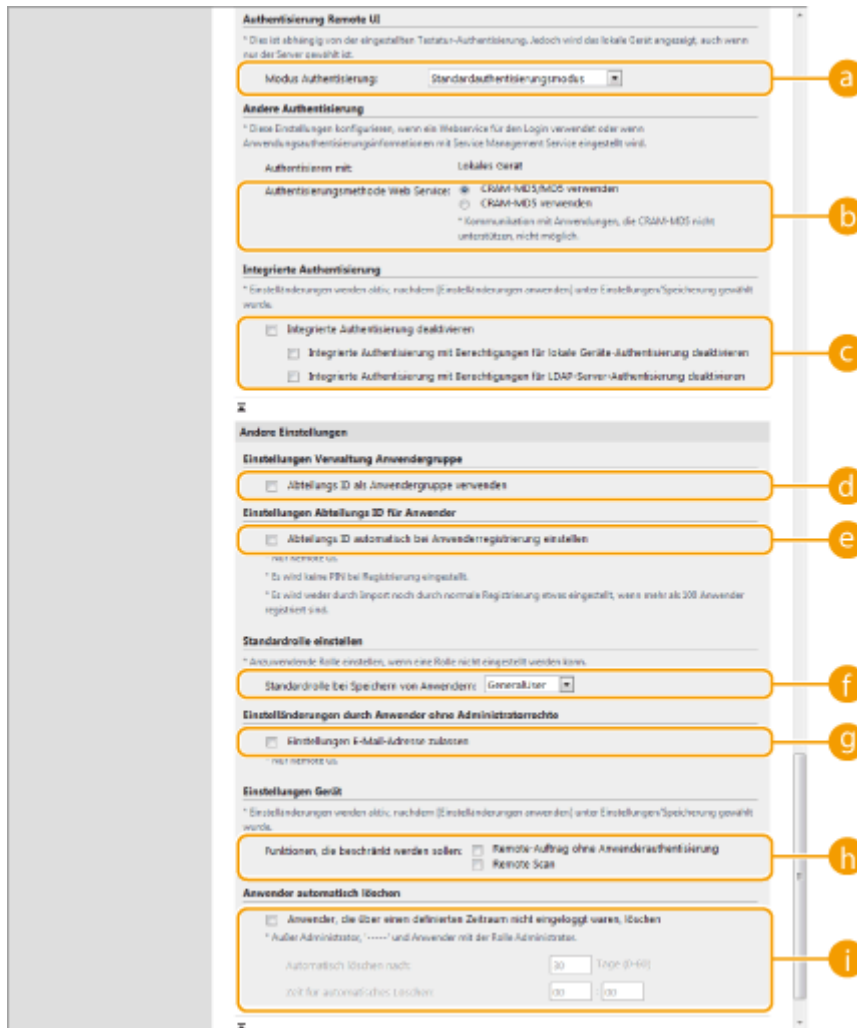
Die Namen der Benutzer, die sich zuvor angemeldet haben, können in einer Dropdownliste im Anmeldefenster am Gerät angezeigt werden. Wählen Sie [0] aus, um den Anmeldeverlauf auszublenden, und wählen Sie [1] aus, um nur den Namen des Benutzers anzuzeigen, der zuletzt angemeldet war.

d [Taste auf Einstellmenü anzeigen:]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Schaltfläche <Passwort ändern> dem Menü hinzuzufügen, das eingeblendet wird, sobald Sie  in der rechten, oberen Ecke des Anmeldefensters drücken.

■ Konfigurieren von detaillierten Einstellungen für Authentifizierungsfunktionen

Sie können detaillierte Einstellungen für die Authentifizierungsfunktionen konfigurieren.



a [Modus Authentifizierung:]

Wählen Sie den Authentifizierungsmodus für die Remote UI Anmeldung aus. Wenn Sie [Gastauthentifizierungsmodus] auswählen, können nicht registrierte Benutzer sich ebenfalls anmelden, indem Sie auf [Login (Gast)] klicken. Wählen Sie die Schaltfläche [Administratortauthentifizierungsmodus] aus, sodass nur Benutzer mit Administratorrechten sich anmelden können.

b [Authentisierungsmethode Web Service:]

Wählen Sie die lokale Geräteauthentifizierungsmethode aus, um sie für Kommunikationen mit Web Service-Anwendungen einzusetzen.

c [Integrierte Authentisierung deaktivieren]

Die integrierte Authentifizierung ist eine Funktion, anhand derer der angemeldete Benutzer keine Authentifizierung durchführen muss, wenn er andere Funktionen verwendet, bei denen eine Authentifizierung erforderlich ist. Die Benutzer melden sich einfach einmal an, was die Zweckdienlichkeit verbessert, jedoch ebenfalls das Risiko eines unbefugten Zugriffs erhöht. Die Deaktivierung der integrierten Authentifizierung und die Anforderung eines Passwortes für separate Funktionen ist eine effektive Maßnahme, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die integrierte Authentifizierungsfunktion zu deaktivieren.

- Um die integrierte Authentifizierungsfunktion nur für angemeldete Benutzer, die im lokalen Gerät registriert sind, zu deaktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Integrierte Authentisierung mit Berechtigungen für lokale Geräte-Authentisierung deaktivieren].
- Um die integrierte Authentifizierungsfunktion nur für angemeldete Benutzer, die im LDAP-Server registriert sind, zu deaktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Integrierte Authentisierung mit Berechtigungen für LDAP-Server-Authentisierung deaktivieren].

HINWEIS

- Wenn Sie die integrierte Authentifizierung deaktivieren, müssen Sie einen separaten Benutzernamen und ein Passwort registrieren, um auf die nachfolgend aufgelisteten Ordner und Boxen zugreifen zu können.
 - Persönlicher Ordner
 - LDAP-Server
 - Gemeinsam genutzter Ordner/FTP-Server/WebDAV-Server
 - Erweiterter Platz
- Während der Gültigkeitsdauer der Sitzung ist integrierte Authentifizierung gültig.

d [Abteilungs ID als Anwendergruppe verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Abteilungs-IDs als die Benutzergruppen (**►Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**) zu verwenden, in denen die Benutzer registriert sind.

e [Abteilungs ID automatisch bei Anwenderregistrierung einstellen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn beim Registrieren/Bearbeiten eines Benutzers über Remote UI automatisch eine Abteilungs-ID zugewiesen werden soll. Wenn bereits eine Abteilungs-ID zugewiesen wurde, wird keine neue zugewiesen. Diese Einstellung kann nur über Remote UI festgelegt werden.

HINWEIS

- Abteilungs-IDs werden angefangen mit 0000001 automatisch zugewiesen.
- 0 (nichts) wird als PIN zugewiesen.
- In den folgenden Fällen wird die Abteilungs-ID nicht automatisch registriert.
 - Wenn ein Benutzer am Bedienfeld des Geräts registriert wird
 - Wenn bereits 1.000 Abteilungs-IDs registriert sind
 - Wenn bereits 1.001 oder mehr Benutzer registriert sind

f [Standardrolle bei Speichern von Anwendern:]

Wählen Sie die Rolle aus, um sie bei Benutzern in solchen Situationen einzusetzen, wenn beispielsweise keine Rechte festgelegt sind.

g [Einstellungen E-Mail-Adresse zulassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Benutzer ohne Administratorrechte in ihren Benutzerkonten ihre E-Mail-Adressen selbst angeben können.

h [Funktionen, die beschränkt werden sollen:]

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für Funktionen, die nicht verwendet werden können, wenn die persönliche Authentifizierungsverwaltung aktiviert ist.

i [Anwender, die über einen definierten Zeitraum nicht eingeloggt waren, löschen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um auf dem lokalen Gerät registrierte Benutzer zu löschen, die sich eine bestimmte Zeit lang nicht beim Gerät angemeldet haben. Legen Sie außerdem die Anzahl der Tage bis zur automatischen Löschung und den Zeitpunkt der Ausführung fest.

HINWEIS

- Wenn Sie [Automatisch löschen nach:] auf [0] festlegen, werden alle Konten mit Ausnahme des Administrators zum unter [Zeit für automatisches Löschen:] angegebenen Zeitpunkt gelöscht.
- Können die Konten zur angegebenen Zeit nicht gelöscht werden, da das Gerät ausgeschaltet ist oder sich vollständig im Schlafmodus befindet, werden die Konten beim nächsten Start des Geräts gelöscht.
- Hat sich ein Benutzer bislang noch nicht angemeldet, werden Datum und Uhrzeit der Benutzerregistrierung als Zeitpunkt der letzten Anmeldung angezeigt.

6 Klicken Sie auf [Update].**7 Starten Sie das Gerät neu. ▶ Neustarten des Geräts(P. 616)****HINWEIS**

- Sie können die für [Authentisierungsmethode Web Service:] ausgewählte Authentifizierungsmethode ebenfalls für die persönliche Authentifizierung während der Geräteinformationsverteilung verwenden. ▶ **Durchführen der Anwenderauthentifizierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden(P. 699)**

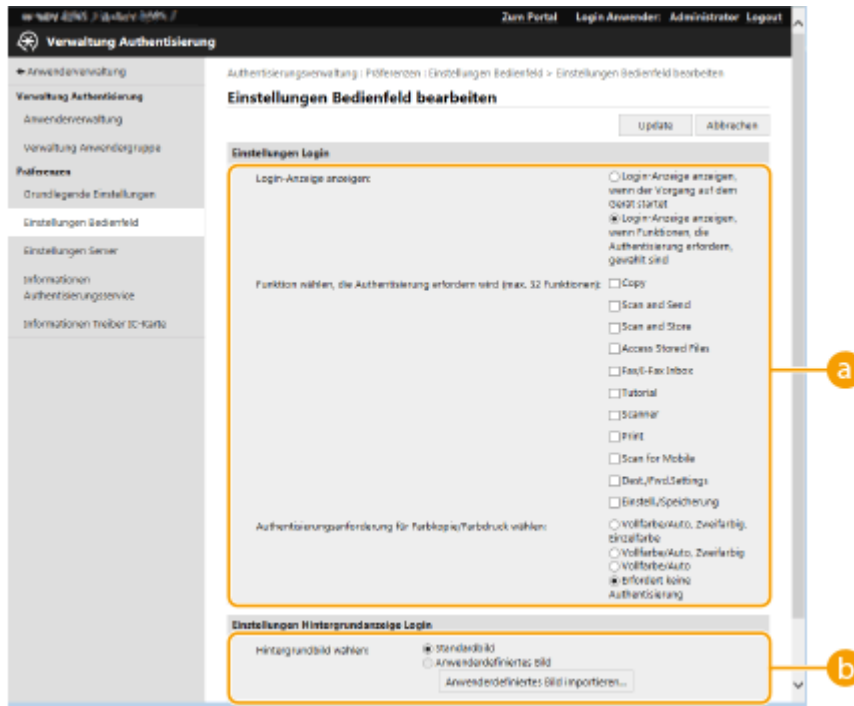
Festlegen, wann das Anmeldefenster angezeigt werden soll

Sie können festlegen, wann das Anmeldefenster angezeigt werden soll, indem Sie entweder "wenn Sie beginnen das Gerät zu verwenden" oder "nachdem Sie eine Funktionsschaltfläche gedrückt haben" auswählen. Wenn Sie "nachdem Sie eine Funktionsschaltfläche gedrückt haben" ausgewählt haben, können Sie die Funktionen festlegen, die eine Benutzeranmeldung erforderlich machen. Die Funktionen, die nicht festgelegt werden, stehen den nicht registrierten Benutzern zur Verfügung.

1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)**2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)****3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung].**

4 Klicken Sie auf [Einstellungen Bedienfeld] ► [Bearbeiten...].

5 Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.



a [Einstellungen Login]

Wählen Sie unter [Login-Anzeige anzeigen:], wann der Anmeldebildschirm angezeigt werden soll. Wenn Sie [Login-Anzeige anzeigen, wenn Funktionen, die Authentifizierung erfordern, gewählt sind] gewählt haben, wählen Sie auch die Funktionen aus, für die der Anmeldebildschirm angezeigt werden soll.

b [Einstellungen Hintergrundanzeige Login]

Sie können ein Hintergrundbild für das Anmeldefenster festlegen.

6 Klicken Sie auf [Update].

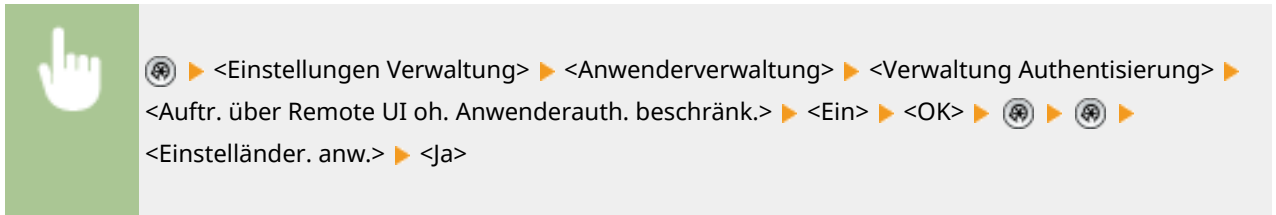
LINKS

- Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)
- Registrieren von Serverinformationen(P. 525)
- Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer(P. 537)

Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer

25RY-097

Sie können die persönliche Authentifizierungsverwaltung für das Drucken, Faxen und externe Scannen (**Scannen mit Ihrem Computer (Remotescan) (Windows)(P. 400)**) über einen Computer anwenden. Das kann Ihnen größere Sicherheit bieten, da das Gerät diese Vorgänge nicht akzeptiert, es sei denn, der Benutzer wird identifiziert.



LINKS

- ◉ **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
- ◉ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**
- ◉ **Konfigurieren der Authentifizierungsfunktionen(P. 531)**

Verwenden von anderen praktischen persönlichen Authentifizierungsverwaltungsfunktionen

25RY-098

Die persönliche Authentifizierungsverwaltung bietet zusätzlich zu der Anwenderauthentisierung eine Vielzahl an Vorteilen. In diesem Abschnitt werden weitere praktische Funktionen erläutert, die die persönliche Authentifizierung zur Erweiterung der Eigenschaften von Multifunktionsdruckern verwenden, wie beispielsweise Verwalten von Benutzergruppen oder Anlegen von persönlichen Ordnern für individuelle Benutzer.

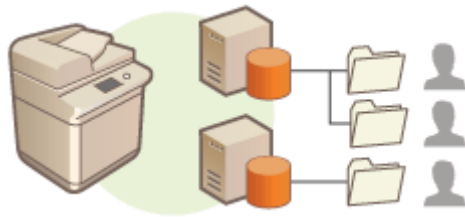
Verwaltung Abteilungs-ID

Die im Gerät registrierten Benutzer können in Gruppen, wie beispielsweise in Abteilungen, zu denen sie gehören, organisiert und dann basierend auf ihrer Abteilungs-ID verwaltet werden. Anhand dieser Funktion können Sie die Gesamtanzahl von Seiten für die jeweilige Abteilungs-ID überprüfen oder eine Höchstgrenze für die Seitenanzahl festlegen, die jede Gruppe für Kopier- oder Druckvorgänge verwenden kann. Das ist hilfreich, um Kosten zu senken. **►Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 539)**



Persönlicher Ordner

Benutzer, die sich über die persönliche Authentifizierungsverwaltung anmelden, können einen persönlichen Ordner für den individuellen Gebrauch erstellen. Sie können einen persönlichen Ordner als das Sendeziel für gescannte Dokumente angeben, und Sie können ihn in einem gemeinsam benutzten Ordner oder an einem Dateiserver erstellen. Die Registrierung eines persönlichen Ordners macht es Ihnen leicht Dokumente an sich selbst zu senden, damit können Sie wirksam Informationsverluste aufgrund des Sendevorgangs an falsche Empfänger verhindern. **►Konfigurieren der persönlichen Ordner(P. 545)**



ACCESS MANAGEMENT SYSTEM

Eine Umgebung, die ACCESS MANAGEMENT SYSTEM verwendet, kann eine präzisere Kontrolle in der Benutzerverwaltung bieten, indem es Ihnen ermöglicht wird, neue Zugangsberechtigungen zu erstellen und zu bestimmen, welche Funktionen der jeweiligen Zugangsberechtigung zur Verfügung stehen. **►Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM(P. 548)**

Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs

25RY-099

Benutzer können in Gruppen organisiert werden, wie beispielsweise die Abteilungen zu denen sie gehören, und basierend auf ihrer Verwaltungs-ID verwaltet werden. Erstellen Sie zunächst alle Abteilungs-Ids die zu verwalten sind, und weisen Sie Benutzer einer jeden zu (**Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**). Aktivieren Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID, nachdem Sie die Benutzer den Abteilungs-IDs zugewiesen haben. Um denselben Verwaltungstyp für das Drucken oder Senden von Faxnachrichten von einem Computer durchzuführen, müssen Sie die zusätzlich erforderlichen Einstellungen konfigurieren. Administratorrechte sind für die Konfiguration dieser Einstellungen erforderlich.



- ▶ **Ändern der Systemmanager-ID und der PIN(P. 540)**
- ▶ **Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID(P. 542)**
- ▶ **Verwenden der Abteilungs-IDs, um Druck- oder externe Scanvorgänge über einen Computer zu verwalten(P. 544)**


Ändern der Systemmanager-ID und der PIN

25RY-09A

Sobald die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist, müssen die Abteilungs-IDs für die Benutzer festgelegt werden, bevor sie sich anmelden können. Jedoch können Benutzer mit Administratorrechten eine Systemmanager-ID verwenden, um sich ohne eine Abteilungs-ID anzumelden. Die Systemmanager-ID und die Systemmanager-PIN werden beide standardmäßig auf "7654321" eingestellt, wir empfehlen Ihnen jedoch aus Sicherheitsgründen, sie zu ändern. Befolgen Sie das nachstehende Verfahren, um sie zu ändern. Beachten Sie ebenso, wenn das ACCESS MANAGEMENT SYSTEM aktiviert ist, sich nur Benutzer mit Administratorrechten mithilfe der Systemmanager-ID anmelden können. **►Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM(P. 548)**

HINWEIS

- Diese Einstellung ist unter "Anwenderauthentisierung" keine Standardeinstellung für Administratoren. Um die Einstellung unter "Anwenderauthentisierung" für einen Benutzer mit Administratorrechten vorzunehmen, legen Sie [Einzustellenden Rolle wählen:] auf "Administrator" fest. **►Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

- 1 Drücken Sie .**
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Anwenderverwaltung> ► <Einstellungen Informationen Systemmanager>.**
- 3 Führen Sie die erforderlichen Änderungen an den Systemmanagereinstellungen durch, und drücken Sie <OK>.**



a <ID Systemmanager>

Geben Sie eine maximal siebenstellige Zahl für die neue Systemmanager-ID ein.

b <Systemmanager PIN>

Geben Sie eine maximal siebenstellige Zahl für die neue Systemmanager-PIN ein, und drücken Sie <Bestätigen>. Geben Sie zur Bestätigung die PIN erneut ein, und drücken Sie <OK>.

c <Systemmanager> / <E-Mail-Adresse> / <Kontaktinformationen> / <Kommentar>

Geben Sie bei Bedarf die Informationen über den Administrator ein.

HINWEIS

- Sie können keine Systemmanager-ID oder PIN registrieren, die lediglich aus 0 besteht, wie beispielsweise "00" oder "0000000".
- Wenn der optionale Kontrollzähler installiert ist, wird die Systemmanager-ID und die Systemmanager-PIN auf "7654321" zurückgesetzt. **►Optionale Ausstattung(P. 1046)**

- Sie können auch eine siebenstellige Eingabe als Voraussetzung für die Systemmanager-ID und Systemmanager-PIN festlegen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort.

LINKS

- ▶ **Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID(P. 542)**
- ▶ **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID

25RY-09C

Sie können Benutzer in Gruppen basierend auf der Abteilungs-ID organisieren und verwalten. Befolgen Sie das nachstehende Verfahren, um die Verwaltung per Abteilungs-ID zu konfigurieren, und es so dem Gerät zu ermöglichen, die Anzahl der für den Druck- und Scanvorgang verwendeten Seiten zu zählen.

WICHTIG

- Stellen Sie sicher, dass die Abteilungs-IDs für die im Gerät registrierten Benutzer festgelegt wurden. ► **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Anwenderverwaltung> ► <Verwaltung Abteilungs ID>.

3 Drücken Sie <Ein>.

► Die Verwaltung per Abteilungs-ID wird aktiviert.



- Drücken Sie <Aus>, um die Verwaltung per Abteilungs-ID zu deaktivieren.

■ Registrieren von Abteilungs-IDs und PINs

1 Drücken Sie <PIN speichern>.

2 Drücken Sie <Speichern>.

HINWEIS

So bearbeiten Sie die Einstellungen der Abteilungs-ID

- Wählen Sie die Abteilungs-ID aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie <Bearbeiten>, um den Bearbeitungsbildschirm anzuzeigen.

So löschen Sie die Einstellungen der Abteilungs-ID

- Wählen Sie die Abteilungs-ID aus, die Sie löschen möchten, und drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.

3 Geben Sie die Abteilungs-ID und PIN ein, und drücken Sie <OK>.



a <Abt. ID>

Geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl für die Abteilungs-ID ein.

b <PIN>

Geben Sie eine maximal siebenstellige Zahl für die PIN ein, und drücken Sie <Bestätigen>. Geben Sie zur Bestätigung die PIN erneut ein, und drücken Sie <OK>.

HINWEIS

- Sie können keine Abteilungs-ID oder PIN registrieren, die lediglich aus 0 besteht, wie beispielsweise "00" oder "0000000".
- Sie können <Beschr.Ein/Ausschalt. u.Seit.beschrk.einst.> drücken, um die Gesamtanzahl der Seiten festzulegen, die die Abteilung für den Kopier-, Scan- und Druckvorgang verwenden darf.
- Sie können auch eine siebenstellige Eingabe als Voraussetzung für die Abteilungs-IDs und PINs festlegen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort.

4 Drücken Sie <OK>.

4 Drücken Sie <OK>.

HINWEIS

So prüfen Sie die Seitenzähler

- Wenn Sie die Gesamtanzahl an Seiten, die von der jeweiligen Abteilungs-ID für Kopien, Ausdrücke und Scans (einschließlich Faxnachrichten) verwendet wird, drücken Sie <Seitensummen> am Bildschirm, das unter Schritt 3 angezeigt wird. Der Seitenzähler umfasst keine leeren Seiten oder Musterausdrücke, die für die Überprüfung von Optionen, wie zum Beispiel Gradationsjustage oder sichere Wasserzeichen, verwendet werden.


LINKS

▶ **Verwenden der Abteilungs-IDs, um Druck- oder externe Scanvorgänge über einen Computer zu verwalten(P. 544)**

Verwenden der Abteilungs-IDs, um Druck- oder externe Scanvorgänge über einen Computer zu verwalten

25RY-09E

Sie können die Verwaltung per Abteilungs-ID einsetzen, um die über einen Computer durchgeführten Druckvorgänge sowie entfernten Scanvorgänge (**Scannen mit Ihrem Computer (Remotescan) (Windows)(P. 400)**) zu verwalten. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie gerne die Sicherheit verbessern oder die Anzahl der Seiten, die gedruckt werden, überwachen würden.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie **<Einstellungen Verwaltung>** ▶ **<Anwenderverwaltung>** ▶ **<Verwaltung Abteilungs ID>**.
- 3 Wählen Sie **<Aus>** für die Funktionen aus, die Sie verwalten möchten, drücken Sie dann **<OK>**.



Wenn **<Aus>** ausgewählt ist, muss eine Abteilungs-ID vor Durchführung eines entsprechenden Auftrags eingegeben werden.

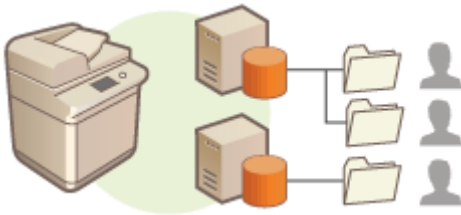
Konfigurieren der persönlichen Ordner

25RY-09F

Benutzer, die sich über die persönliche Authentifizierungsverwaltung anmelden, können einen persönlichen Ordner für den individuellen Gebrauch erstellen. Sie können einen persönlichen Ordner als das Sendeziel für gescannte Dokumente angeben, und Sie können ihn in einem gemeinsam benutzten Ordner oder an einem Dateiserver erstellen. Benutzer können einfach Dokumente an ihren persönlichen Ordner senden, welches effektiv Datenverluste aufgrund Bedienfehler verhindern kann. Es gibt drei Möglichkeiten einen persönlichen Ordner anzugeben, diese werden nachfolgend beschrieben. Nachdem ein Benutzer mit Administratorrechten sich entscheidet, wie er persönliche Ordner festlegen soll, muss er oder sie die Benutzer über den Speicherort informieren und sie anweisen, wie sie ihre persönlichen Ordner erstellen sollen.

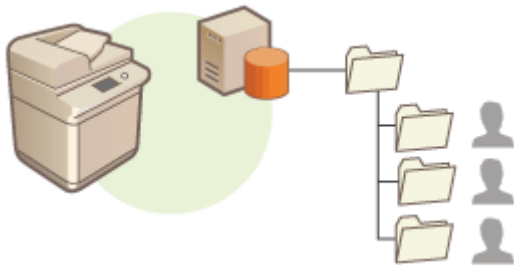
Erstellen von Ordnern an einem von den Benutzern angegebenen Speicherort

Die Benutzer erstellen einen persönlichen Ordner an einem von ihnen gewünschten Speicherort. Dadurch kann jeder Benutzer Dokumente an einen Ordner an einen gewohnten Speicherort senden.



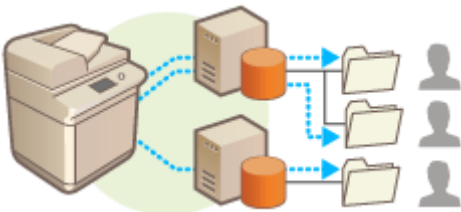
Erstellen von Ordnern in einem vom Administrator festgelegten Stammordner

Benutzer legen einen persönlichen Ordner in einem vom Administrator festgelegten Überordner (Stammordner) an. Persönliche Ordner sind einfacher zu verwalten, weil sie sich allesamt an einem Speicherort befinden. Ein freigebener Windows (SMB)-Ordner oder ein WebDAV-Server kann festgelegt werden.



Erstellen von Ordnern an einem vom Server angegebenen Speicherort

Der Speicherort des persönlichen Ordners wird basierend auf der an einem Authentifizierungsserver registrierten Benutzerinformation festgelegt, wie zum Beispiel Windows Server mit Active Directory. Sie können nur einen gemeinsam benutzten Windows-Ordner (SMB) festlegen.



Einstellen, wie der Speicherort der persönlichen Ordner festzulegen ist

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Funktion>** ▶ **<Senden>** ▶ **<Allgemeine Einstellungen>** ▶ **<Definitionsmethode Persönlicher Ordner>**.

3 Entscheiden Sie sich, wie der Speicherort der persönlichen Ordner festzulegen ist.



■ **Erstellen von Ordnern an einem von den Benutzern angegebenen Speicherort**
 Drücken Sie **<Für jeden Anwender speichern>** ▶ **<OK>**. Jeder Benutzer kann den Speicherort des persönlichen Ordners angeben.

■ **Erstellen von Ordner in einem vom Administrator festgelegten Stammordner**

1 Drücken Sie **<Ausgangsordner>** ▶ **<Einstellen>**.



2 Legen Sie den Stammordner fest, und drücken Sie **<OK>**.



a **<Protokoll>**

Wählen Sie das zu verwendende Protokoll aus, wenn Sie gescannte Dokumente an den persönlichen Ordner senden.

b **<Hostname>**

Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des Computers ein, an dem Sie den Stammordner erstellen möchten.

c **<Ordnerpfad>**

Geben Sie den Ordnerpfad für den Stammordner ein. Geben Sie beispielsweise "users\public\share" für einen in einem Unterordner erstellten Stammordner mit der Bezeichnung "share" im Ordner "Public" auf Laufwerk C ein: Laufwerk (Pfad: "C:\users\public\share").

HINWEIS

- Sie können eventuell den Pfad nicht festlegen, wenn zu viele Ordner Ebenen vorhanden sind.

3 Wählen Sie die zu verwendende Authentifizierungsinformation aus, und drücken Sie <OK>.

- Um einen separaten Benutzernamen und ein Passwort für den persönlichen Ordner zu verwenden, drücken Sie <Auth. Info.für jed. Anw.verw.>, um ein Kontrollhäkchen hinzuzufügen. Entfernen Sie das Kontrollhäkchen, um denselben Benutzernamen und das bei der Anmeldung eingegebene Passwort zu verwenden. Wenn Sie dieser Option ein Kontrollhäkchen hinzufügen, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für den jeweiligen Benutzer registrieren.



■ Erstellen von Ordnern an einem vom Server angegebenen Speicherort

1 Drücken Sie <Login Server verwenden>.


2 Wählen Sie die zu verwendende Authentifizierungsinformation aus, und drücken Sie <OK>.

- Um einen separaten Benutzernamen und ein Passwort für den persönlichen Ordner zu verwenden, drücken Sie <Auth. Info.für jed. Anw.verw.>, um ein Kontrollhäkchen hinzuzufügen. Entfernen Sie das Kontrollhäkchen, um denselben Benutzernamen und das bei der Anmeldung eingegebene Passwort zu verwenden. Wenn Sie dieser Option ein Kontrollhäkchen hinzufügen, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für den jeweiligen Benutzer registrieren.



HINWEIS

Registrieren eines persönlichen Ordners und Authentifizierungsinformationen für den jeweiligen Benutzer

- Der persönliche Ordner und der Benutzernamen/das Passwort können für den jeweiligen Benutzer festgelegt werden, indem Sie <Scannen und Senden> ►  ► <Infos für jeden Anwender speichern/bearbeiten> ► <Persönlicher Ordner> drücken.

Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM

25RY-09H

In einer Umgebung, die das ACCESS MANAGEMENT SYSTEM einsetzt, ist es möglich festzulegen, welche Funktionen der jeweiligen Stufe des Zugriffrechtes (Rolle) zur Verfügung stehen und die Erstellung neuer Rollen. Das liefert eine präzisere Kontrolle bei der Benutzerverwaltung, indem Sie festlegen können, welche Funktionen dem jeweiligen individuellen Benutzer zur Verfügung stehen. Zum Beispiel können Sie verbieten, dass Benutzer A kopiert, während Sie erlauben, dass Benutzer B alle Funktionen verwendet. Befolgen Sie das nachstehende Verfahren, um die ACCESS MANAGEMENT SYSTEM Funktionen zu aktivieren.



▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere> ▶ <ACCESS MANAGEMENT SYSTEM verwenden> ▶ <Ein> ▶ <OK> ▶ ▶ ▶ <Einstelländer. anw.> ▶ <Ja>

HINWEIS

- Wenn Sie diese Funktion auf <Ein> setzen, werden die folgenden Einstellungen in „Einstellungen/Registrierung“ deaktiviert.
 - Festlegen einer PIN für das Adressbuch
 - Einschränken neuer Empfänger
- Ähnliche Einschränkungen können für Rollen mit dem ACCESS MANAGEMENT SYSTEM festgelegt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter ACCESS MANAGEMENT SYSTEM Administratorhandbuch.
- Selbst wenn Sie die Einstellung von <Aus> in <Ein> ändern, werden die folgenden Einstellungen in „Einstellungen/Registrierung“ nicht automatisch auf die vorherigen Werte zurückgesetzt. Ändern Sie die Einstellungen manuell.
 - Festlegen einer PIN für das Adressbuch
 - Einschränken neuer Empfänger
- Weitere Informationen zu den Systemanforderungen und wie Sie Rollen erstellen und bearbeiten, finden Sie unter ACCESS MANAGEMENT SYSTEM Administratorhandbuch.

Löschen der Benutzereinstellungsinformationen

25RY-09J

Sie können unnötige Benutzereinstellungsinformationen löschen. Die Benutzereinstellungsinformationen sind eine Art Tabelle, die Daten darüber enthält, wo und welche Einstellungen für die Benutzer konfiguriert wurden. Die Einstellungsinformationen werden automatisch registriert, und weil manche bestehen bleiben, auch nachdem ein Benutzer gelöscht worden ist, müssen sie manuell entfernt werden. Um die Benutzereinstellungsinformationen zu löschen, melden Sie sich bei Remote UI mit Administratorrechten an. Beachten Sie jedoch, dass die Einstellungsinformationen für Benutzer, die eine MEAP-Anwendung verwenden, möglicherweise nicht gelöscht werden können.

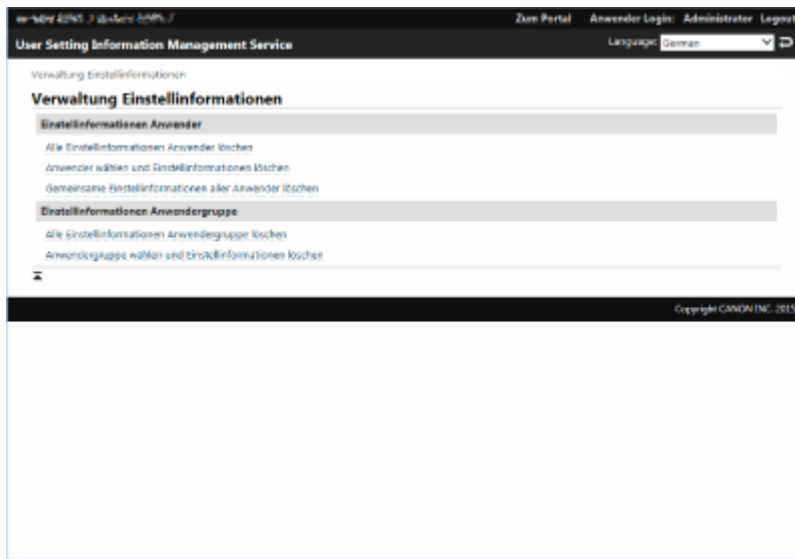
HINWEIS

- Sie können auch festlegen, dass die Benutzereinstellungsinformationen automatisch gelöscht werden, wenn die maximal registrierbare Menge von Informationen erreicht wurde. [▶<Vorgang, wenn max. Anzahl der Anw. überschritten>\(P. 795\)](#)
- Informationen zur maximal registrierbaren Menge von Benutzereinstellungsinformationen finden Sie unter [▶Technische Daten\(P. 995\)](#) .

1 Starten Sie Remote UI. [▶Starten von Remote UI\(P. 607\)](#)

2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [User Setting Information Management Service]. [▶ Remote UI-Bildschirm\(P. 608\)](#)

3 Löschen Sie die Benutzereinstellungsinformationen.



■ Löschen der Einstellungsinformationen für alle Benutzer

Klicken Sie auf [Alle Einstellinformationen Anwender löschen] [▶](#) [Ja].

■ Löschen der Einstellungsinformationen für individuelle Benutzer

1 Klicken Sie auf [Anwender wählen und Einstellinformationen löschen].

- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für den Benutzer mit der Einstellungsinformation, die Sie löschen wollen, und klicken Sie auf [Löschen] ► [Ja].

■ Löschen der gemeinsam benutzten Einstellungsinformationen aller Benutzer

Klicken Sie auf [Gemeinsame Einstellinformationen aller Anwender löschen] ► [Ja].

■ Löschen der Einstellungsinformationen für alle Benutzergruppen

Klicken Sie auf [Alle Einstellinformationen Anwendergruppe löschen] ► [Ja].

■ Löschen der Einstellungsinformationen für individuelle Benutzergruppen

- 1 Klicken Sie auf [Anwendergruppe wählen und Einstellinformationen löschen].
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Benutzergruppe mit den Einstellungsinformationen, die Sie löschen wollen, und klicken Sie auf [Löschen] ► [Ja].

LINKS

- 🔗 **Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung(P. 508)**

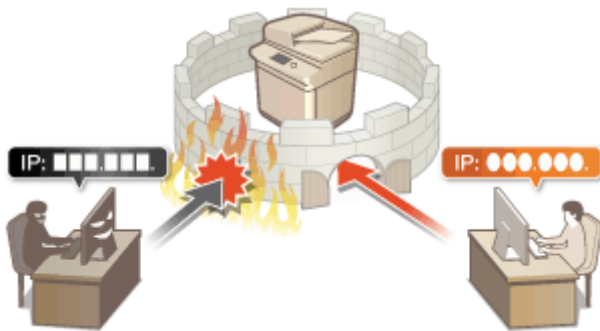
Konfigurieren der Netzwerksicherheitseinstellungen

25RY-09K

Böswillige Angriffe können bei autorisierten Anwendern zu unerwarteten Verlusten führen, wenn Daten bei der Übermittlung über ein Netzwerk per Sniffing oder Spoofing abgefangen und manipuliert werden. Das Gerät unterstützt die folgenden Funktionen, mit denen Sie für mehr Sicherheit sorgen und wertvolle Informationen vor solchen Angriffen schützen können.

Einstellungen Firewall

Sie können den unbefugten Zugriff seitens Dritter sowie Angriffe und Einbrüche über das Netzwerk blockieren, indem Sie die Kommunikation nur mit Geräten zulassen, die über eine festgelegte IP-Adresse verfügen. ▶ **Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls(P. 553)**



Einstellungen Proxy

Sie können eine größere Sicherheit bieten, indem Sie einen Proxyserver für Verbindungen außerhalb des Netzwerks verwenden, beispielsweise beim Navigieren von Websites. ▶ **Einstellen eines Proxyservers(P. 559)**



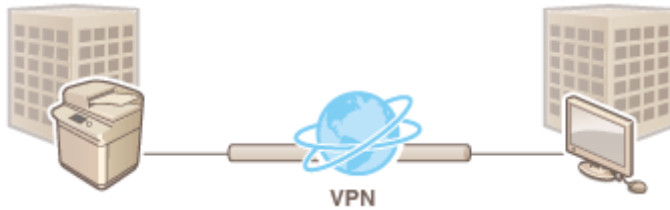
TLS-verschlüsselte Kommunikation

TLS ist ein Protokoll für die Verschlüsselung der über ein Netzwerk gesendeten Daten und wird häufig für die Kommunikation über Webbrowser oder E-Mail-Anwendungen eingesetzt. TLS ermöglicht eine sichere Netzwerkkommunikation, wenn Sie auf das Gerät in unterschiedlichen Situationen zugreifen, beispielsweise, wenn Sie Remote UI verwenden oder Geräteinformationen verteilen. ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**



IPSec-Kommunikation

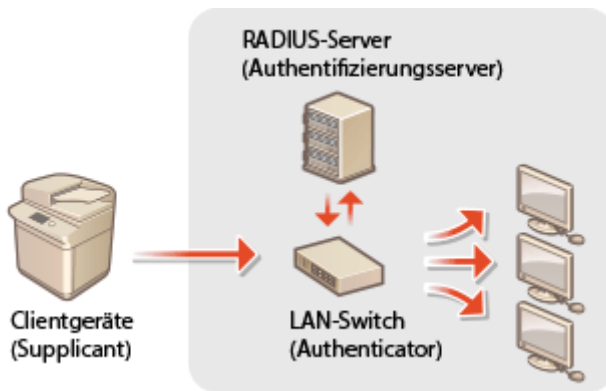
Während TLS nur Daten verschlüsselt, die in einer bestimmten Anwendung wie einem Webbrowser oder einer E-Mail-Anwendung verwendet werden, verschlüsselt IPSec ganze IP-Pakete (oder deren Nutzdaten). Somit stellt IPSec ein flexibleres Sicherheitssystem als TLS bereit. ▶ **Konfigurieren der IPSec-Einstellungen(P. 565)**



IEEE 802.1X-Authentifizierung

Wenn ein Gerät versucht, eine Verbindung mit einem 802.1X-Netzwerk herzustellen und die Kommunikation zu starten, muss es die Benutzerauthentifizierung durchlaufen und nachweisen, dass die Verbindung von einem autorisierten Benutzer hergestellt wird. Die Authentifizierungsinformationen werden an einen RADIUS-Server übermittelt und dort geprüft, und je nach Ergebnis wird die Kommunikation mit dem Netzwerk zugelassen oder abgewiesen. Wenn die Authentifizierung fehlschlägt, blockiert ein LAN-Switch oder Access Point den Zugriff von außerhalb des Netzwerks. Das Gerät kann als Client mit einem 802.1X-Netzwerk verbunden werden. ▶

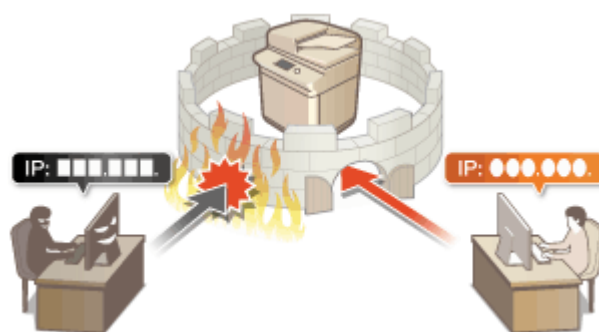
Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen(P. 571)



Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls

25RY-09L

Durch die Konfigurierung der Paketfilterung, sodass nur die Kommunikation mit Geräten zugelassen wird, die über eine spezifische IP-Adresse oder MAC-Adresse verfügen, können Sie das Risiko eines unbefugten Zugriffs von außen durch Dritte senken. Administrator- oder NetzwerkAdminrechte sind erforderlich, um diese Einstellungen zu konfigurieren.



- ▶ Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 554)
- ▶ Angeben von MAC-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 557)

Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen

25RY-09R

Sie können festlegen, ob Sie eine Kommunikation mit einem Gerät, das über eine spezifische IP-Adresse verfügt, zulassen oder zurückweisen. Nach der Konfiguration der IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen, können Sie die Ergebnisse im Protokoll der blockierten Kommunikationsanfragen überprüfen. Sie können außerdem festlegen, ob Sie ICMP-Kommunikation wie beispielsweise PING-Befehle zulassen oder zurückweisen, nachdem Sie die Firewall-Einstellungen vorgenommen haben.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall>.

3 Drücken Sie <IPv4-Adressfilter> oder <IPv6-Adressfilter>.

- Wählen Sie die Filtereinstellung aus, die der am Gerät festgelegten IP-Adresse entspricht.

4 Wählen Sie <Ausgangsfilter> oder <Eingangsfilter>.

- Wählen Sie <Ausgangsfilter> aus, um die von dem Gerät an den Computer gesendeten Daten einzuschränken.
- Wählen Sie <Eingangsfilter> aus, um die von einem Computer empfangenen Daten einzuschränken.
- Stellen Sie <Senden/Empfangen über ICMP immer zulassen> auf <Ein>, um die Datenkommunikation einzuschränken und nur ICMP-Kommunikation wie beispielsweise PING-Befehle zuzulassen.

5 Setzen Sie <Filter verwenden> auf <Ein>, wählen Sie <Standardrichtlinie> aus, drücken Sie dann <Speichern>.

- Für <Standardrichtlinie> wählen Sie <Zurückweisen> aus, um nur die Kommunikation mit Geräten mit einer unter <Ausnahme-Adressen> im nächsten Schritt festgelegten IP-Adresse zuzulassen, oder wählen Sie <Zulassen> aus, um die Kommunikation mit diesen Geräten zurückzuweisen.



HINWEIS

- Wenn <Zurückweisen> für <Standardrichtlinie> ausgewählt ist, gelten die Einschränkungen für das Senden an Multicast- oder Rundsendeadressen nicht.

6 Legen Sie die Ausnahmeadressen fest.

Wenn Sie IPv4 verwenden

Wenn Sie IPv6 verwenden



- Legen Sie die IP-Adressen fest, um sie als Ausnahmen der im vorherigen Schritt ausgewählten Option <Standardrichtlinie> zu bestimmen. Wählen Sie eine der nachfolgend beschriebenen Eingabemethoden aus.

a <Einzeladresse>

Geben Sie eine individuelle IP-Adresse ein, um sie als eine Ausnahme zu bestimmen. Bei IPv6 drücken Sie <Adresse>, um das Eingabefenster einzublenden.

b <Adressbereich>

Legen Sie eine Reihe von IP-Adressen fest. Geben Sie eine separate Adresse für <Erste Adresse> und <Letzte Adresse> ein. Es ist nicht möglich, IPv6-Adressen einzugeben.

c <Präfix definieren>

Legen Sie eine Reihe an IP-Adressen mithilfe eines Präfix (Netzwerkadresse) fest. Geben Sie eine Netzwerkadresse für <Adresse> ein, und legen Sie die Länge der Netzwerkadresse unter <Präfixlänge> fest.

■ Festlegen der Ausnahmeadressen für den Ausgangsfilter

- 1 Wählen Sie die Eingabemethode der IP-Adresse aus, und geben Sie die Ausnahmeadressen ein.
- 2 Drücken Sie <OK>.

■ Festlegen der Ausnahmeadressen für den Eingangsfilter

- 1 Wählen Sie die Eingabemethode der IP-Adresse aus, und geben Sie die Ausnahmeadressen ein.
- 2 Drücken Sie <Weiter>.
- 3 Legen Sie bei Bedarf die Portnummer fest, und drücken Sie <OK>.
 - Entscheiden Sie sich, ob Sie eine Portnummer festlegen möchten. Sie können detaillierte Kommunikationseinschränkungen konfigurieren, indem Sie eine Portnummer für die Ausnahmeadresse festlegen.



a <Nicht definieren>

Die Einstellung der Ausnahmeadresse gilt für alle Kommunikationen, die von der festgelegten IP-Adresse erhalten wurden.

b <Definieren>

Die Ausnahmeadresseneinstellung gilt nur für Kommunikationen, die von der festgelegten IP-Adresse mithilfe der bestimmten Portnummer empfangen wurden. Drücken Sie <Hinzufügen>, geben Sie die Portnummer ein, und drücken Sie <OK>.

HINWEIS

So bearbeiten Sie eine Ausnahmeadresse



- Am Bildschirm unter Schritt 5 wählen Sie die Ausnahmeadresse aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie <Bearbeiten>, um den Bearbeitungsbildschirm anzuzeigen.

7 Drücken Sie <OK>.

8 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

HINWEIS

Überprüfen der blockierten Kommunikationsanfragen im Protokoll

- Um ein Protokoll der durch die Firewall blockierten Kommunikationsanfragen anzuzeigen, drücken Sie  ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen Firewall> ► <Log gesperrte IP-Adresse>. Das Protokoll der blockierten Kommunikationsanfragen können Sie unter Remote UI im CSV-Dateiformat exportieren.  **Exportieren eines Protokolls in eine Datei(P. 641)**

LINKS

- ▶ **Angeben von MAC-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 557)**

Angeben von MAC-Adressen in den Firewall-Einstellungen

25RY-09S

Sie können festlegen, ob Sie die Kommunikation mit einem Gerät, das über eine spezifische MAC-Adresse verfügt, zulassen oder zurückweisen.

1 Drücken Sie .

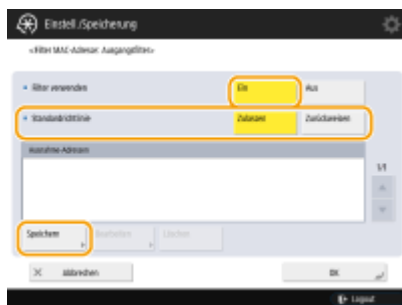
2 Drücken Sie **<Präferenzen>** ▶ **<Netzwerk>** ▶ **<Einstellungen Firewall>** ▶ **<Filter MAC-Adresse>**.

3 Wählen Sie **<Ausgangsfiler>** oder **<Eingangsfiler>**.

- Wählen Sie **<Ausgangsfiler>** aus, um die von dem Gerät an den Computer gesendeten Daten einzuschränken.
- Wählen Sie **<Eingangsfiler>** aus, um die von einem Computer empfangenen Daten einzuschränken.

4 Setzen Sie **<Filter verwenden>** auf **<Ein>**, wählen Sie **<Standardrichtlinie>** aus, drücken Sie dann **<Speichern>**.

- Für **<Standardrichtlinie>** wählen Sie **<Zurückweisen>** aus, um nur die Kommunikation mit Geräten mit einer unter **<Ausnahme-Adressen>** im nächsten Schritt festgelegten MAC-Adresse zuzulassen, oder wählen Sie **<Zulassen>** aus, um die Kommunikation mit diesen Geräten zurückzuweisen.



HINWEIS

- Wenn **<Zurückweisen>** für **<Standardrichtlinie>** ausgewählt ist, gelten die Einschränkungen für das Senden an Multicast- oder Rundsendeadressen nicht.

5 Geben Sie die Ausnahmeadressen ein, und drücken Sie dann **<OK>**.

- Legen Sie die MAC-Adressen fest, um sie als Ausnahmen der im vorherigen Schritt ausgewählten Option **<Standardrichtlinie>** zu bestimmen.

HINWEIS


So bearbeiten Sie eine Ausnahmeadresse

- Am Bildschirm unter Schritt 4 wählen Sie die Ausnahmeadresse aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **<Bearbeiten>**, um den Bearbeitungsbildschirm anzuzeigen.

6 Drücken Sie <OK>.

7 Drücken Sie    <Einstelländer. anw.>  <Ja>.

LINKS


 **Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 554)**

Einstellen eines Proxyservers

25RY-09U

Sie können einen Proxyserver festlegen, um Kommunikationen anstelle des Geräts zu verwalten, und ihn einsetzen, wenn Sie an Geräte außerhalb des Netzwerks verbinden, beispielsweise beim Navigieren von Websites. Die Sicherheit wird erhöht, wenn Sie einen Proxyserver einsetzen, weil das Gerät nicht direkt auf Ressourcen außerhalb des Netzwerks zugreift. Administrator- oder NetzwerkAdminrechte sind erforderlich, um diese Einstellungen zu konfigurieren.



- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie **<Präferenzen>** ▶ **<Netzwerk>** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>** ▶ **<Einstellungen Proxy>**.
- 3 Setzen Sie **<Proxy verwenden>** auf **<Ein>**, konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen, und drücken Sie **<OK>**.



a <Serveradresse>

Geben Sie die Adresse des zu verwendenden Proxyservers ein. Geben Sie je nach Umgebung die IP-Adresse oder den Hostnamen an.

b <Portnummer>

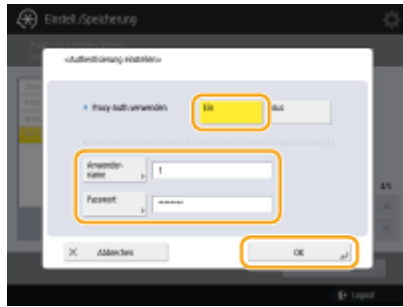
Geben Sie die Portnummer des zu verwendenden Proxyservers ein.

c <Innerhalb gleicher Domäne Proxy verwenden>

Wählen Sie **<Ein>** aus, wenn Sie den Proxyserver verwenden wollen, auch wenn Sie mit Geräten in der gleichen Domain kommunizieren.

d <Authentisierung einstellen>

Drücken Sie diese Schaltfläche, und konfigurieren Sie die Authentifizierungsinformationen, um die Authentifizierungsfunktion des Proxyservers zu verwenden. Drücken Sie im eingeblendeten Fenster auf **<Ein>**, geben Sie den Benutzernamen und das für die Proxyauthentifizierung zu verwendende Passwort ein, und drücken Sie **<OK>**.



4 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS

25RY-09W

Sie können die TLS-verschlüsselte Kommunikation verwenden, um Sniffing, Spoofing und Manipulation von Daten zu verhindern, die zwischen diesem Gerät und anderen Geräten, wie beispielsweise Computer, ausgetauscht werden. Wenn Sie die Einstellungen für die TLS-verschlüsselte Kommunikation konfigurieren, müssen Sie einen Schlüssel und ein Zertifikat (Serverzertifikat) für die Verschlüsselung angeben. Sie können den im Gerät vorinstallierten Schlüssel und das Zertifikat verwenden, oder Sie können Ihre eigenen erzeugen oder von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Administrator- oder Netzwerkadministratorrechte sind erforderlich, um diese Einstellungen zu konfigurieren.



► Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)

HINWEIS

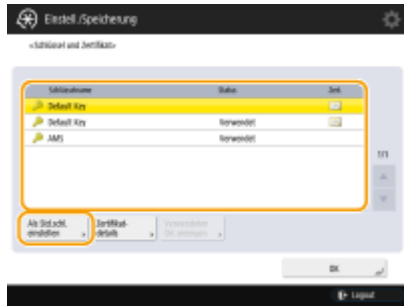
- Wenn Sie einen Schlüssel und ein Zertifikat verwenden möchten, das Sie selbst generiert haben, müssen Sie den Schlüssel und das Zertifikat generieren, bevor Sie das nachfolgende Verfahren ausführen. ► **Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)**
- Wenn Sie einen Schlüssel und ein Zertifikat verwenden möchten, das Sie von einer Zertifizierungsstelle (CA) erwerben, müssen Sie den Schlüssel und das Zertifikat registrieren, bevor Sie das nachfolgende Verfahren ausführen. ► **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats(P. 625)**
- Wenn Sie <Verschlüss.meth.für FIPS 140-2 formatieren> auf <Ein> setzen, erfolgt die TLS-Kommunikationsverschlüsselungsmethode gemäß den von der Regierung der Vereinigten Staaten genehmigten FIPS (Federal Information Processing Standards) 140-2. ► **<Verschlüss.meth.für FIPS 140-2 formatieren>(P. 804)**
- Wenn <Verschlüss.meth.für FIPS 140-2 formatieren> auf <Ein> gesetzt wird, tritt ein Fehler auf, wenn Sie versuchen, ein Zertifikat für TLS festzulegen, das einen Algorithmus verwendet, der nicht von FIPS (geringer als RSA2048bit) erkannt wird.
- Es tritt ein Kommunikationsfehler auf, wenn Sie <Verschlüss.meth.für FIPS 140-2 formatieren> auf <Ein> setzen und an eine entfernte Teilnehmergruppe senden, die von FIPS anerkannte Verschlüsselungsalgorithmen nicht unterstützt.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP> ► <Einstellungen TLS>.

3 Drücken Sie <Schlüssel und Zertifikat>.

4 Wählen Sie den Schlüssel und das Zertifikat für die TLS-verschlüsselte Kommunikation aus, und drücken Sie <Als Std.schl. einstellen> ► <Ja>.



- Wenn Sie den vorinstallierten Schlüssel und das Zertifikat verwenden möchten, wählen Sie <Default Key> aus.

HINWEIS

- Die TLS-verschlüsselte Kommunikation kann den für die Gerätesignatur verwendeten <Device Signature Key> oder das für die Zugriffsbeschränkung verwendete <AMS> nicht benutzen.

5 Drücken Sie <OK>.

6 Drücken Sie <Erlaubte Vers. definieren>.

7 Legen Sie <Erlaubte Vers. definieren> und <Minimale Version> fest ► Drücken Sie <OK>.

8 Drücken Sie <Einstellungen Algorithmus>.

9 Wählen Sie den gewünschten Verschlüsselungsalgorithmus und die DSA-Einschränkung ► drücken Sie <OK> ► <OK>.



10 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

► Das Gerät startet neu und übernimmt die Einstellungen.

LINKS

- ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- ▶ Verteilen der Geräteinformationen an andere Canon-Multifunktionsdrucker(P. 695)
- ▶ Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)
- ▶ Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)
- ▶ MEAP(P. 1026)

Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation

25RY-09X



Das Gerät kann die Schlüssel und Zertifikate (Serverzertifikate) generieren, die für die TLS-verschlüsselte Kommunikation verwendet werden. Wenn Sie die TLS-verschlüsselte Kommunikation sofort verwenden möchten, ist es zweckdienlich, die im Gerät vorinstallierten Schlüssel und Zertifikate zu verwenden. Lassen Sie bei Bedarf einen Schlüssel und ein Zertifikat von einem Administrator generieren. Beachten Sie jedoch, dass die TLS-verschlüsselte Kommunikation nicht durch einfaches Generieren eines Schlüssels und Zertifikats aktiviert wird. **►Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

HINWEIS

- Wenn Sie ein Serverzertifikat mit einer Signatur der Zertifizierungsstelle verwenden möchten, dann können Sie den Schlüssel zusammen mit einer Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) anstelle eines Zertifikats generieren. **►Erzeugen eines Schlüssels und einer CSR(P. 630)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Verwaltung>** ► **<Geräteverwaltung>** ► **<Einstellungen Zertifikat>** ► **<Schlüssel generieren>** ► **<Netzwerk Kommunikationsschl. generieren>**.

3 Konfigurieren Sie die erforderlichen Elemente für den Schlüssel, und drücken Sie dann **<Weiter>**.



a **<Schlüsselname>**

Geben Sie einen Namen für den Schlüssel ein. Verwenden Sie einen Namen, den Sie leicht finden, wenn er in einer Liste angezeigt wird.

b **<Algorithmus Signatur>**

Wählen Sie den Hash-Algorithmus für die Signatur aus. Der verfügbare Hash-Algorithmus ist je nach Schlüssellänge (**►Technische Daten(P. 995)**) unterschiedlich. Eine Schlüssellänge von 1024 Bit und höher kann die Hash-Algorithmen SHA384 und SHA512 unterstützen. Wenn Sie **<RSA>** für **c** auswählen und **<Schlüssellänge (Bit)>** auf **<1024>** und höher für **d** setzen, dann können Sie die Hash-Algorithmen SHA384 und SHA512 auswählen.

c **<Schlüsselalgorithmus>**

Wählen Sie den Schlüssel-Algorithmus aus. Wenn Sie die Option <RSA> auswählen, wird <Schlüssellänge (Bit)> als Einstellungsoption für **d** angezeigt. Wenn Sie <ECDSA> auswählen, wird stattdessen <Schlüsseltyp> angezeigt.

d <Schlüssellänge (Bit)> / <Schlüsseltyp>

Legen Sie die Schlüssellänge fest, wenn <RSA> für **c** ausgewählt wird, oder legen Sie den Schlüsseltyp fest, falls <ECDSA> ausgewählt wird. In beiden Fällen liefert ein höherer Wert eine höhere Sicherheit, reduziert jedoch die Kommunikationsverarbeitungsgeschwindigkeit.

4 Konfigurieren Sie die erforderlichen Optionen für das Zertifikat, und drücken Sie dann <Schlüssel generieren>.



a <Startdatum Gültigkeit> / <Enddatum Gültigkeit>

Geben Sie Beginn und Ende der Gültigkeitsdauer an.

b <Land/Region> / <Staat> / <Stadt> / <Organisation> / <Organisationseinheit>

Wählen Sie die Landeskenzahl aus der Liste, und geben Sie den Standort und den Namen des Unternehmens an.

c <Allgemeiner Name>

Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN ein.

- Wenn IPP-Druck in einer Windows-Umgebung durchgeführt wird, stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Geräts eingegeben wird.
- Ein DNS-Server ist erforderlich, um das FQDN des Geräts einzugeben. Geben Sie die IP-Adresse ein, wenn Sie keinen DNS-Server verwenden.

HINWEIS

Verwalten von Schlüsseln und Zertifikaten

Sie können die detaillierten Einstellungen prüfen oder Schlüssel und Zertifikate im Fenster löschen, das angezeigt wird, sobald Sie ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Geräteverwaltung> ► <Einstellungen Zertifikat> ► <Liste Schlüssel und Zertifikat> drücken. Wenn die Liste der Schlüssel und Zertifikate nicht angezeigt wird, drücken Sie <Schlüssel u. Zertifikatsliste für d.Gerät>, um sie anzuzeigen.

- Wenn angezeigt wird, ist der Schlüssel beschädigt oder ungültig.
- Wenn nicht angezeigt wird, ist das Zertifikat für den Schlüssel nicht vorhanden.
- Wenn Sie einen Schlüssel und ein Zertifikat auswählen und dann <Zertifikat details> drücken, werden detaillierte Informationen über das Zertifikat angezeigt. Sie können ebenfalls <Zert. verifiz.> am Bildschirm drücken, um zu prüfen, ob das Zertifikat gültig ist.
- Um Schlüssel und Zertifikate zu löschen, wählen Sie diejenigen aus, die Sie löschen möchten, und drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.

LINKS

- ▶ **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)**
- ▶ **Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)**

Konfigurieren der IPSec-Einstellungen

25RY-09Y

Durch die Verwendung von IPSec, können Sie verhindern, dass Dritte über das IP-Netzwerk übermittelte IP-Pakete abfangen oder manipulieren. Weil IPSec dem IP, eine grundlegende Protokollsuite für das Internet, Sicherheitsfunktionen hinzufügt, kann es Sicherheit bieten, die unabhängig von Anwendungen oder Netzwerkkonfigurationen ist. Um die IPSec-Kommunikation mit diesem Gerät durchzuführen, müssen Sie Einstellungen, wie zum Beispiel die Anwendungsparameter und die Algorithmen für die Authentifizierung und die Verschlüsselung konfigurieren. Administrator- oder NetzwerkAdminrechte sind erforderlich, um diese Einstellungen zu konfigurieren.



WICHTIG

Kommunikationsmodus

- Dieses Gerät unterstützt nur den Transportmodus für die IPSec-Kommunikation. Demzufolge werden Authentifizierung und Verschlüsselung nur bei den Datenanteilen der IP-Pakete angewandt.

Schlüsselaustauschprotokoll

Dieses Gerät unterstützt die Internet Schlüsselaustauschversion 1 (IKEv1) für den Austausch von Schlüsseln basierend auf dem Internet Security Association and Key Management Protocol (ISAKMP). Legen Sie in Bezug auf die Authentifizierungsmethode entweder die Methode Pre-Shared-Key oder die digitale Signatur fest.

- Wenn Sie die Methode Pre-Shared-Key festlegen, müssen Sie im Voraus ein Passphrase (Pre-Shared-Key) bestimmen, der zwischen dem Gerät und dem IPSec-Kommunikations-Peer verwendet wird.
- Wenn Sie die digitale Signaturmethode einstellen, verwenden Sie ein Zertifizierungsstellenzertifikat sowie einen PKCS#12-Formatschlüssel und -Zertifikat, um die gegenseitige Authentifizierung zwischen Gerät und IPsec-Kommunikationspartner durchzuführen. Weitere Informationen zur Registrierung neuer CA-Zertifikate oder Schlüssel/Zertifikate finden Sie unter **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)** . Beachten Sie, dass SNTP für das Gerät konfiguriert werden muss, damit es diese Methode verwenden kann. **Vornehmen von SNTP-Einstellungen(P. 61)**

HINWEIS

- Ungeachtet der Einstellungen von <Verschlüss.meth.für FIPS 140-2 formatieren> für eine IPSec-Kommunikation wird ein Verschlüsselungsmodul verwendet, das bereits eine FIPS140-2-Zertifizierung erhalten hat.
- Damit die IPSec-Kommunikation im Einklang mit FIPS 140-2 steht, müssen Sie die Schlüssellänge sowohl von DH als auch von RSA für die IPSec-Kommunikation in der Netzwerkkommunikation, zu der das System gehört, auf 2048-bit oder länger setzen.
- Es kann lediglich die Schlüssellänge für DH über das System festgelegt werden.
- Notieren Sie die Konfiguration Ihrer Umgebung, da es keine Einstellungen für RSA im System gibt.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPsec>.

3 Stellen Sie <IPsec verwenden> auf <Ein>, und drücken Sie <Speichern>.



4 Legen Sie einen Namen für die Richtlinie fest.

- Drücken Sie <Richtliniename>, geben Sie den Namen ein, und drücken Sie <OK>.



- Canon-Multifunktionsdrucker unterstützen bei der AES-Verschlüsselungsmethode zwei Schlüssellängen: 128 Bit und 256 Bit. Wenn Sie als Schlüssellänge nur 256 Bit zulassen wollen, um die CC-Authentifizierungsstandards einzuhalten, setzen Sie <Nur 256-Bit für AES Schlüssellänge erlauben> auf <Ein>.

5 Konfigurieren Sie die IPsec-Anwendungsparameter.

- 1 Drücken Sie <Einstellungen Ausw.vorricht.>.
- 2 Legen Sie die IP-Adresse fest, um die IPsec-Richtlinie anzuwenden.
 - Legen Sie die IP-Adresse dieses Geräts unter <Lokale Adresse> fest, und legen Sie die IP-Adresse des Kommunikations-Peer unter <Remote-Adresse> fest.



<Alle IP Adressen>	IPsec wird bei allen gesendeten und empfangenen IP-Paketen angewandt.
--------------------	---

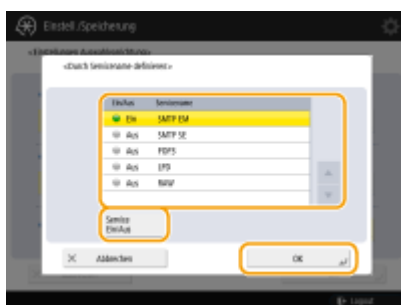
<IPv4-Adresse>	IPSec wird bei den IP-Paketen angewandt, die an die IPv4-Adresse dieses Geräts gesendet und von ihr empfangen wurden.
<IPv6-Adresse>	IPSec wird bei den IP-Paketen angewandt, die an die IPv6-Adresse dieses Geräts gesendet und von ihr empfangen wurden.
<Alle IPv4 Adressen>	IPSec wird bei den IP-Paketen angewandt, die an die IPv4-Adresse des Kommunikations-Peer gesendet und von ihr empfangen wurden.
<Alle IPv6 Adressen>	IPSec wird bei den IP-Paketen angewandt, die an die IPv6-Adresse des Kommunikations-Peer gesendet und von ihr empfangen wurden.
<Man.Einst. IPv4>	<p>Legen Sie die IPv4-Adresse fest, um die IPSec anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <Einzeladresse> aus, um eine individuelle IPv4-Adresse einzugeben. • Wählen Sie <Adress bereich> aus, um eine Reihe von IPv4-Adressen einzugeben. Geben Sie eine separate Adresse für <Erste Adresse> und <Letzte Adresse> ein. • Wählen Sie <Einstellungen Subnet> aus, um eine Reihe von IPv4-Adressen mithilfe einer Subnetmaske einzugeben. Geben Sie separate Werte für <Adresse> und <Subnetmaske> ein.
<Man.Einst. IPv6>	<p>Legen Sie die IPv6-Adresse fest, um die IPSec anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie <Einzeladresse> aus, um eine individuelle IPv6-Adresse einzugeben. • Wählen Sie <Adress bereich> aus, um eine Reihe von IPv6-Adressen einzugeben. Geben Sie eine separate Adresse für <Erste Adresse> und <Letzte Adresse> ein. • Wählen Sie <Präfix definieren> aus, um eine Reihe von IPv6-Adressen mithilfe einer Subnetmaske einzugeben. Geben Sie separate Werte für <Adresse> und <Präfixlänge> ein.

3 Legen Sie den Anschluss fest, an dem IPSec angewandt werden soll.

- Drücken Sie <Durch PortNr. definieren>, um die Portnummern zu verwenden, sobald Sie die Anschlüsse festlegen, bei denen IPSec angewandt wird. Wählen Sie <Alle Ports> aus, um IPSec bei allen Portnummern anzuwenden. Um IPSec bei einer spezifischen Portnummer anzuwenden, drücken Sie <Single Port>, und geben Sie die Portnummer ein. Nachdem Sie die Anschlüsse festgelegt haben, drücken Sie <OK>. Legen Sie den Anschluss dieses Geräts unter <Lokaler Port> fest, und legen Sie den Anschluss des Kommunikations-Peer unter <Remote Port> fest.



- Drücken Sie <Durch Servicename definieren>, um die Dienstnamen zu verwenden, sobald Sie die Anschlüsse festlegen, bei denen IPSec angewandt wird. Wählen Sie den Dienst in der Liste aus, drücken Sie dann <Service Ein/Aus>, und ihn auf <Ein> zu setzen, und drücken Sie anschließend <OK>.



4 Drücken Sie <OK>.

6 Konfigurieren Sie die Authentifizierungs- und Verschlüsselungseinstellungen.

1 Drücken Sie <Einstellungen IKE>.

2 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



a <IKE-Modus>

Wählen Sie den Betriebsmodus für das Schlüsselaustauschprotokoll aus. Die Sicherheit wird verbessert, wenn Sie <Main> auswählen, weil die IKE-Sitzung selbst verschlüsselt ist, jedoch ist die Geschwindigkeit der Sitzung langsamer als bei <Aggressive>, welche nicht die gesamte Sitzung verschlüsselt.

b <Authentisierungsmethode>

Wählen Sie eine der nachfolgend beschriebenen Authentifizierungsmethoden aus.

<Meth. Pregem. Schls.>	Stellen Sie die gleiche Passphrase (Pre-Shared-Key) ein, die Sie für die Kommunikations-Peer eingestellt haben. Drücken Sie <Gemeinsamer Schlüssel>, geben Sie die für den gemeinsamen Schlüssel zu verwendende Zeichenfolge ein, und drücken Sie <OK>.
<Digitale Sig. Methode>	Legen Sie den Schlüssel und das Zertifikat fest, die für die gegenseitige Authentifizierung mit dem Kommunikation-Peer verwendet werden sollen. Drücken Sie <Schlüssel und Zertifikat>, wählen Sie den Schlüssel und das Zertifikat aus, die verwendet werden sollen, und drücken Sie <Als Std.schl. einstellen> ► <Ja> ► <OK>.

c <Algorithmus Auth./Verschlüss.>

Wählen Sie entweder <Auto> oder <Manuelle Einstellungen> aus, um einzustellen, wie der Authentifizierungs- und Verschlüsselungsalgorithmus für die IKE-Phase 1 festzulegen sind. Wenn Sie <Auto> auswählen, wird ein Algorithmus automatisch eingestellt, der sowohl von diesem Gerät als auch vom Kommunikationspartner verwendet werden kann. Wenn Sie einen bestimmten Algorithmus festlegen möchten, wählen Sie <Manuelle Einstellungen> aus, und konfigurieren Sie die nachfolgenden Einstellungen.

<Authentisierung>	Wählen Sie den Hash-Algorithmus.
<Verschlüsselung>	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus.
<DH-Gruppe>	Wählen Sie die Gruppe für die Diffie-Hellman Schlüsselaustauschmethode aus, um die Schlüsselstärke einzustellen.

3 Drücken Sie <OK>.

7 Konfigurieren Sie die IPsec Kommunikationseinstellungen.

- 1 Drücken Sie <Einstellungen IPsec-Netzwerk>.
- 2 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



a <Gültigkeit>

Setzen Sie einen Gültigkeitszeitraum für die generierten IKE-SA und IPsec-SA fest. Achten Sie darauf, entweder <Zeit> oder <Format> festzulegen. Wenn Sie beides festlegen, endet der Gültigkeitszeitraum, sobald einer der Werte erreicht ist.

b <PFS>

Wenn Sie die PFS-Funktion (Perfect Forward Secrecy) auf <Ein> festlegen, wird die Geheimhaltung des Verschlüsselungsschlüssels erhöht, jedoch die Kommunikationsgeschwindigkeit verlangsamt. Darüber hinaus muss die PFS-Funktion im Gerät des Kommunikationspartners aktiviert sein.

c <Algorithmus Auth./Verschlüss.>

Wählen Sie entweder <Auto> oder <Manuelle Einstellungen> aus, um einzustellen, wie der Authentifizierungs- und Verschlüsselungsalgorithmus für die IKE Phase 2 festzulegen ist. Wenn Sie <Auto> auswählen, wird der ESP-Authentifizierungs- und -Verschlüsselungsalgorithmus automatisch eingestellt. Wenn Sie eine bestimmte Authentifizierungsmethode festlegen möchten, drücken Sie <Manuelle Einstellungen>, und wählen Sie eine der nachfolgenden Authentifizierungsmethoden aus.

<ESP>	Die Authentifizierung und die Verschlüsselung werden beide ausgeführt. Wählen Sie den Algorithmus für <ESP-Auth.> und <ESP-Verschlüsselung> aus. Wählen Sie <NULL> aus, wenn Sie den Authentifizierungs- oder Verschlüsselungsalgorithmus nicht festlegen möchten.
<ESP (AES-GCM)>	AES-GCM wird als der ESP-Algorithmus verwendet. Die Authentifizierung und die Verschlüsselung werden beide ausgeführt.
<AH (SHA1)>	Die Authentifizierung wird ausgeführt, jedoch werden die Daten nicht verschlüsselt. SHA1 wird als der Algorithmus verwendet.

- 3 Drücken Sie <OK> ► <OK>.

8 Aktivieren Sie die registrierten Richtlinien, und prüfen Sie die Reihenfolge der Priorität.

- Wählen Sie die registrierten Richtlinien in der Liste aus, und drücken Sie <Richtlinie Ein/Aus>, um sie auf <Ein> zu setzen.
- Die Richtlinien werden in der Reihenfolge übernommen, in der sie aufgelistet sind, beginnend von oben. Wenn Sie die Reihenfolge der Priorität ändern wollen, wählen Sie eine Richtlinie in der Liste aus, und drücken Sie <Vorrang erhöhen> oder <Vorrang reduzieren>.
- Wählen Sie <Zurückweisen> für <Pakete ohne Richtlinie empfangen>, wenn Sie keine Pakete senden oder empfangen möchten, die den Richtlinien nicht entsprechen.

9 Drücken Sie <OK>.

10 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

HINWEIS

Verwalten der IPSec-Richtlinien

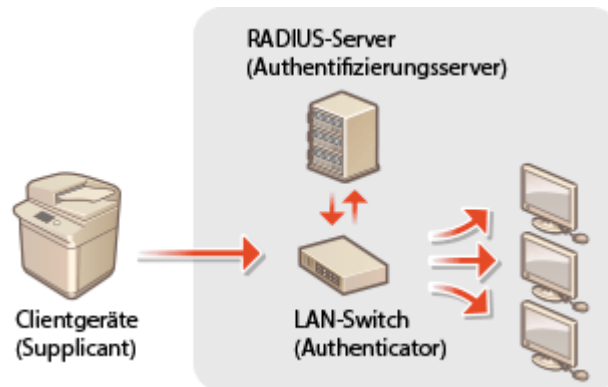
Sie können die am Bildschirm in Schritt 3 angezeigten Richtlinien bearbeiten.

- Um die Details der Richtlinie zu bearbeiten, wählen Sie die Richtlinie in der Liste aus, und drücken Sie <Bearbeiten>.
- Um eine Richtlinie zu deaktivieren, wählen Sie die Richtlinie in der Liste aus, und drücken Sie <Richtlinie Ein/Aus>.
- Um eine Richtlinie zu löschen, wählen Sie die Richtlinie in der Liste aus, und drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.

Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen

25RY-0A0

In einer Netzwerkumgebung mit IEEE 802.1X-Authentifizierung wird unbefugter Netzwerkzugriff durch einen LAN-Schalter (Authenticator) blockiert, der nur Client-Geräten (Supplicants) Zugriffsrechte gewährt, die vom Authentifizierungsserver (RADIUS-Server) autorisiert sind. Um das Gerät mit einem IEEE 802.1X-Netzwerk zu verbinden, müssen Einstellungen wie beispielsweise die Authentifizierungsmethode für den Authentifizierungsserver am Gerät konfiguriert werden. Für die Konfiguration dieser Einstellungen sind Administrator- oder Netzwerkadministratorrechte erforderlich.



IEEE 802.1X-Authentifizierungsmethode

Das Gerät unterstützt die nachfolgend beschriebenen Authentifizierungsmethoden. Sie müssen vor der Nutzung einer dieser Authentifizierungsmethoden ein CA-Zertifikat registrieren. [▶ Registrieren eines CA-Zertifikats\(P. 627\)](#)

■ EAP-TLS (Extensible Authentication Protocol-Transport Level Security)

Das Gerät und der Authentifizierungsserver authentifizieren einander durch gegenseitiges Senden von Zertifikaten. Ein CA-Zertifikat muss am Gerät registriert werden, um das vom Authentifizierungsserver gesendete Zertifikat (Server-Zertifikat) zu überprüfen. Außerdem müssen Sie einen PKCS#12 Formatschlüssel und ein Zertifikat (Client-Zertifikat) in dieser Einstellung angeben, sodass der Authentifizierungsserver das Gerät authentifizieren kann. Registrieren Sie diese Optionen, bevor Sie die Einstellungen konfigurieren ([▶ Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats\(P. 625\)](#)). Diese Authentifizierungsmethode können Sie nicht in Kombination mit den anderen Methoden einsetzen.

■ EAP-TTLS (EAP-Tunneled TLS)

Nur der Authentifizierungsserver sendet ein Zertifikat. Ein CA-Zertifikat muss am Gerät registriert werden, um das vom Authentifizierungsserver gesendete Zertifikat (Server-Zertifikat) zu überprüfen. Außerdem müssen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort in diesen Einstellungen angeben, sodass der Authentifizierungsserver das Gerät authentifizieren kann. Sie können das Microsoft Challenge Handshake Authentication Protocol Version 2 (MS-CHAPv2) oder Password Authentication Protocol (PAP) als das interne Authentifizierungsprotokoll für die Unterstützung von EAP-TTLS auswählen.

■ PEAP (Protected EAP)

Nur der Authentifizierungsserver sendet ein Zertifikat. Ein CA-Zertifikat muss am Gerät registriert werden, um das vom Authentifizierungsserver gesendete Zertifikat (Server-Zertifikat) zu überprüfen. Außerdem müssen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort in diesen Einstellungen angeben, sodass der Authentifizierungsserver das Gerät authentifizieren kann. Sie können nur MS-CHAPv2 als das interne Authentifizierungsprotokoll für die Unterstützung von PEAP auswählen.

Einstellen der IEEE 802.1X-Authentifizierungsmethode

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Präferenzen>** ▶ **<Netzwerk>** ▶ **<Einstellungen IEEE 802.1X>**.

3 Setzen Sie **<IEEE 802.1X verwenden>** auf **<Ein>**, konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen, und drücken Sie **<Weiter>**.



a **<Login-Name>**

Geben Sie den Namen (EAP-Identität) des Anmeldebenutzers ein, um die IEEE 802.1X-Authentifizierung zu erhalten.

b **<Zertifikat Auth.server verifizieren>**

Setzen Sie diese Einstellung auf **<Ein>**, wenn von einem Authentifizierungsserver gesendete Serverzertifikate verifiziert werden sollen.

c **<Name Authent.server verifizieren>**

Um einen gängigen Namen im Serverzertifikat zu überprüfen, wählen Sie **<Ein>** unter **<Name Authent.server verifizieren>** aus, und geben Sie den Namen des durch den Anmeldebenutzer unter **<Name Authent.server>** registrierten Authentifizierungsserver ein.

4 Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus, und konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



■ **Auswählen von EAP-TLS**

- 1** Drücken Sie **<Ein>** für **<TLS verwenden>**, und drücken Sie **<Schlüssel und Zertifikat>**.
- 2** Wählen Sie in der Liste den zu verwendenden Schlüssel und das Zertifikat aus, und drücken Sie **<Als Std.schl. einstellen>** ▶ **<Ja>**.
- 3** Drücken Sie **<OK>**.

■ **Auswählen von EAP-TTLS**

- 1** Drücken Sie **<Ein>** für **<TTLS verwenden>**.
- 2** Wählen Sie **<MSCHAPv2>** oder **<PAP>**, und drücken Sie **<OK>**.
- 3** Anwendername und Passwort eingeben.

- Drücken Sie <Anwendername> oder <Passwort>, und geben Sie die Informationen ein. Wenn Sie einen Namen für <Anwendername> eingeben, deaktivieren Sie <Denselb. Anw.name wie Login-Name>.
- Wenn Sie <Anwendername> auf den gleichen Anmeldenamen setzen möchten, den Sie in Schritt 3 eingegeben haben, drücken Sie <Denselb. Anw.name wie Login-Name>.
- <Bestätigen> wird angezeigt, wenn Sie ein Passwort eingeben und <OK> drücken. Geben Sie zur Bestätigung das Passwort erneut ein, und drücken Sie <OK>.

■ Auswählen von PEAP

1 Drücken Sie <Ein> für <PEAP verwenden>.

2 Anwendername und Passwort eingeben.

- Drücken Sie <Anwendername> oder <Passwort>, und geben Sie die Informationen ein. Wenn Sie einen Namen für <Anwendername> eingeben, deaktivieren Sie <Denselb. Anw.name wie Login-Name>.
- Wenn Sie <Anwendername> auf den gleichen Anmeldenamen setzen möchten, den Sie in Schritt 3 eingegeben haben, drücken Sie <Denselb. Anw.name wie Login-Name>.
- <Bestätigen> wird angezeigt, wenn Sie ein Passwort eingeben und <OK> drücken. Geben Sie zur Bestätigung das Passwort erneut ein, und drücken Sie <OK>.

5 Drücken Sie <OK>.

6 Drücken Sie  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

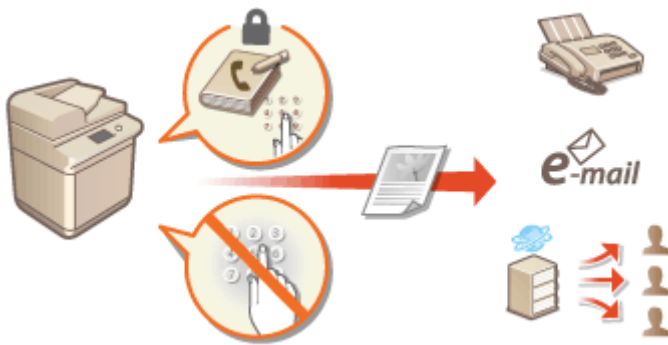
Einschränken der Gerätefunktionen

25RY-0A1

Sie können die Verwendung bestimmter Funktionen einschränken, die eventuell zu Informationslücken führen oder die Missbrauch unterliegen. Es ist ebenfalls möglich die Verwendung individueller Funktionen vollständig zu deaktivieren.

Einschränken des Zugriffs auf das Adressbuch und die Sendefunktionen

Sie können eine PIN für das Adressbuch festlegen, sodass allgemeine Benutzer keine Änderungen durchführen können, und Sie können die Empfänger eingrenzen, die Sie beim Senden von Faxnachrichten und Scans angeben können. Sie können ebenfalls individuelle Zugriffsnummern für spezifische Kontakte festlegen, deren Daten Sie nicht jedermann verfügbar machen wollen, sodass nur die Benutzer mit Kenntnis der Nummer auf den Empfänger zugreifen können. **►Einschränken des Zugriffs auf das Adressbuch und die Sendefunktionen(P. 575)**



Einschränken des Druckvorgangs von einem Computer

Sie können allen Benutzern das Drucken von Dokumenten von einem Computer untersagen, oder das Drucken nur erlauben, wenn der Benutzer am Gerät autorisiert ist. Sie können das Gerät ebenfalls so konfigurieren, dass nur verschlüsselte geschützte Druckunterlagen gedruckt werden können. **►Einschränken des Druckvorgangs von einem Computer(P. 583)**



Einschränken der Verwendung von Speichermedien

Obwohl Speichermedien, wie beispielsweise USB-Speichergeräte praktisch sind, können sie ebenfalls das Potenzial für Sicherheitsrisiken, wie Datenverluste, erhöhen. Sie können Zugriffseinschränkungen für Speichermedien, basierend auf Ihren Sicherheitsrichtlinien, festlegen. **►Einschränken der Verwendung von Speichermedien(P. 586)**



Einschränken des Zugriffs auf das Adressbuch und die Sendefunktionen

25RY-0A2

Sie können eine PIN für das Adressbuch festlegen, um zu verhindern, dass Benutzer Empfängerdaten bearbeiten, oder Sie können die verfügbaren Sendeziele einschränken, um das Risiko von Datenverlusten zu senken. Sie können ebenfalls verhindern, dass Dokumente an ungewollte Empfänger gesendet werden, indem Sie die Benutzer auffordern, die Faxnummer zur Bestätigung zweimal vor dem Senden einzugeben.



- **Einschränken der Verwendung des Adressbuchs(P. 576)**
- **Einschränken der verfügbaren Empfänger(P. 579)**
- **Einschränken der Faxsendefunktionen(P. 581)**

Einschränken der Verwendung des Adressbuches

25RY-0A3



Sie können den Verlust von vertraulichen oder persönlichen Daten aus dem Adressbuch verhindern, indem Sie eine PIN festlegen oder verhindern, dass bestimmte Empfänger im Adressbuch angezeigt werden. Sie können auch das Adressbuch selbst ausblenden. Zur Konfiguration dieser Einstellungen sind Administratorrechte erforderlich.

- ▶ **Festlegen einer PIN für das Adressbuch(P. 576)**
- ▶ **Einschränken des Zugriffs auf im Adressbuch registrierte Empfänger(P. 577)**
- ▶ **Ausblenden des Adressbuchs(P. 577)**

Festlegen einer PIN für das Adressbuch

Das Adressbuch kann so eingerichtet werden, dass Benutzer aufgefordert werden eine PIN einzugeben, um dem Adressbuch neue Einträge hinzuzufügen oder bestehende Einträge zu bearbeiten. Dies kann das Risiko einer unbefugten Bearbeitung des Adressbuches senken. Beachten Sie jedoch, dass selbst wenn Sie eine PIN für das Adressbuch einrichten, ein Benutzer, der sich mit den Administratorrechten anmeldet, die Einträge hinzuzufügen und bearbeiten kann, ohne die erforderliche PIN einzugeben.

1 Drücken Sie .


2 Drücken Sie <Empfänger einstellen> ▶ <Adressbuch PIN> ▶ <Einstellen>.

3 Legen Sie die PIN für die Bearbeitung des Adressbuchs fest.

- Geben Sie die PIN ein, und drücken Sie <Bestätigen>. Geben Sie zur Bestätigung die PIN erneut ein, und drücken Sie <OK>.



HINWEIS

- Sie können keine PIN festlegen, die lediglich aus Nullen besteht, also "00" oder "0000000".
- Zum Deaktivieren der PIN drücken Sie , um die PIN zu löschen, sodass das Textfeld leer ist, und drücken Sie <OK>.

4 Drücken Sie <OK>.

HINWEIS

Wenn Sie die Sicherheit weiter verbessern möchten, haben Sie über das Festlegen einer Adressbuch-PIN hinaus folgende Möglichkeiten:

- Einschränken beim Hinzufügen neuer Empfänger ► **Einschränken der verfügbaren Empfänger(P. 579)**
- Deaktivieren der PC-Faxfunktion ► **Einschränkung der Faxübermittlung von einem Computer(P. 581)**

Einschränken des Zugriffs auf im Adressbuch registrierte Empfänger

Sie können eine Zugriffsnummer für wichtige Geschäftskontakte und andere Empfänger im Adressbuch festlegen, die Sie nicht allen Benutzern anzeigen möchten. Empfänger mit einer registrierten Zugriffsnummer werden nur den Benutzern angezeigt, die die korrekte Zugriffsnummer eingeben. Befolgen Sie das nachstehende Verfahren, um die Registrierungsfunktion für die Zugriffsnummer zu aktivieren.

WICHTIG

- Wenn die Registrierungsfunktion der Zugriffsnummer aktiviert ist, können die Benutzer einen Empfänger mithilfe von <Vorherige Einstellung.> nicht festlegen.



☰ ► <Empfänger einstellen> ► <Zugangsnummern für Adressbuch verwalten> ► <Ein> ► <OK>



- Registrieren Sie die Zugriffsnummern im Adressbuch, nachdem Sie diese Einstellung konfiguriert haben.

Ausblenden des Adressbuchs

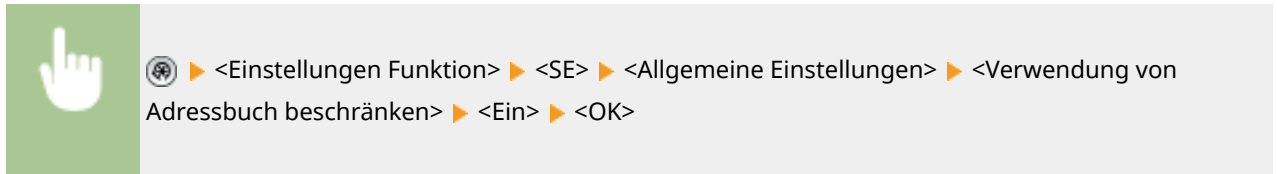
Legen Sie fest, ob das Adressbuch und die Zielwahl-Schaltflächen ausgeblendet werden sollen. Sie können für "Faxen" und für "Scannen und Senden" separate Einstellungen vornehmen.

Ausblenden des Adressbuchs und der Zielwahl-Schaltflächen für "Faxen"



☰ ► <Einstellungen Funktion> ► <SE> ► <Einstellungen Fax> ► <Verwendung von Adressbuch beschränken> ► <Ein> ► <OK>

Ausblenden des Adressbuchs und der Zielwahl-Schaltflächen für "Scannen und Senden"



LINKS

- ▶ **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**
- ▶ **Registrieren der Ziele über Remote UI(P. 617)**

Einschränken der verfügbaren Empfänger

25RY-0A4



Sie können Einschränkungen bei den Empfängern festlegen, die Sie angeben können. Beispielsweise können Sie die Empfänger auf jene begrenzen, die im Adressbuch oder dem LDAP-Server registriert werden. Anhand der persönlichen Authentifizierungsverwaltung können Sie das Sendeziel auf die eigene E-Mail-Adresse des Benutzers einschränken oder auf einen Ordner, den Sie im Voraus festgelegt haben. Sie können ebenfalls die Domains einschränken, die als Empfänger festgelegt werden können. Durch die Einschränkung der Sendeziele können Sie Datenverlust verhindern, der aufgrund von Bedienfehlern oder Mißbrauch auftreten kann. Administrator oder GeräteAdminrechte sind für die Konfiguration dieser Einstellungen erforderlich.


WICHTIG

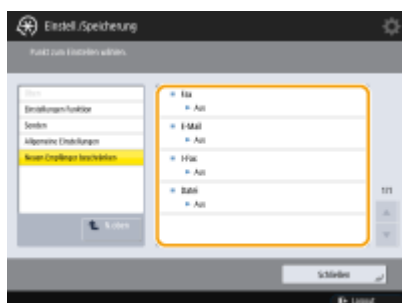
- Einige der Einschränkungen für die im Folgenden beschriebenen Ziele stehen möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn das ACCESS MANAGEMENT SYSTEM aktiviert ist. **Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM(P. 548)**

- ▶ **Einschränken neuer Empfänger(P. 579)**
- ▶ **Einschränken eines E-Mail-Empfängers auf <An eigene Adresse senden>(P. 580)**
- ▶ **Einschränken des Dateisendeziels auf den persönlichen Ordner(P. 580)**
- ▶ **Einschränken der Domain des Sendeziels(P. 580)**

Einschränken neuer Empfänger

Die Empfänger, die Sie festlegen können, wenn Sie Faxnachrichten oder gescannte Dokumente senden, können auf jene im Adressbuch oder den Zielwahltasten registrierte Empfänger eingeschränkt werden, jene unter <Einstellungen Favoriten> oder <An eigene Adresse senden> registrierten, oder jene nach denen im LDAP-Server gesucht werden kann. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Benutzer keine Empfänger mithilfe der alphanumerischen Zeicheneingabe festlegen.

- 1 Drücken Sie .**
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Neuen Empfänger beschränken>.**
- 3 Wählen Sie die Funktionen aus, für die Sie neue Empfänger einschränken möchten.**



4 Drücken Sie <Ein> ► <OK>.

Einschränken eines E-Mail-Empfängers auf <An eigene Adresse senden>

Sie können Einschränkungen festlegen, sodass Benutzer, die sich mithilfe der persönlichen Authentifizierung anmelden, nur gescannte Dokumente an ihre eigene E-Mail-Adresse senden können. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie eine E-Mail-Adresse in den Benutzerdaten registrieren. Konfigurieren Sie die Benutzerdaten, bevor Sie das nachfolgende Verfahren durchführen.



☎ ► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen> ► <E-Mail an eigene Adresse send. beschränken> ► <Ein> ► <OK>

Einschränken des Dateisendeziels auf den persönlichen Ordner

Sie können die Einschränkungen so festlegen, dass die mit der persönlichen Authentifizierung angemeldeten Benutzer nur gescannte Dokumente an ihre persönlichen Ordner senden können (**► Konfigurieren der persönlichen Ordner(P. 545)**).



☎ ► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen> ► <Datei SE an Persönlichen Ordner beschränken> ► <Ein> ► <OK>

Einschränken der Domain des Sendeziels

Sie können E-Mail- und I-Faxempfänger so einschränken, dass nur die Adressen in einer bestimmten Domain verfügbar sind. Wenn Sie eine Domain festlegen, können sie ebenfalls angeben, ob das Senden an Subdomains zulässig ist.



☎ ► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ► <SE Empfängerdomäne beschränken> ► Wählen Sie <Ein> für <An Domäne send. beschränk.> ► <Speichern> aus ► Legen Sie die Zieldomain fest ► <OK> ► Wählen Sie <Zulassen> oder <Zurückweisen> für <An Subdomän senden> ► <OK> ► <OK>

LINKS

- **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**

Einschränken der Faxsendefunktionen

25RY-0A5

Sie können verschiedene Einschränkungen für das Senden von Faxnachrichten festlegen, die Übermittlungsfehler und Datenlecks an Dritte verhindern können. Zur Konfiguration dieser Einstellungen sind Administratorrechte erforderlich.



- ▶ Überprüfen der Faxnummern vor dem Senden (P. 581)
- ▶ Einschränkung der Faxübermittlung von einem Computer (P. 581)
- ▶ Anzeigen eines Bestätigungsfensters für Faxempfänger (P. 581)
- ▶ Einschränken von Rundsendungen (P. 582)
- ▶ Einschränken des Sendevorgangs vom Protokoll (P. 582)

Überprüfen der Faxnummern vor dem Senden

Sie können festlegen, dass Benutzer eine Faxnummer zur Bestätigung zweimal vor dem Senden von Faxnachrichten eingeben müssen, um eine Falschwahl zu verhindern. Zur Konfiguration dieser Einstellung reichen Geräteadministratorrechte aus.



Einschränkung der Faxübermittlung von einem Computer

Sie können verhindern, dass Benutzer Faxnachrichten von einem Computer aus versenden (▶ **Senden von Faxen vom Computer aus (PC-Fax)** (P. 312)). Zur Konfiguration dieser Einstellung reichen Geräteadministratorrechte aus.



Anzeigen eines Bestätigungsfensters für Faxempfänger

Sie können das Gerät so einstellen, dass es beim Senden an ein Faxziel ein Bestätigungsfenster einblendet. Auf diese Weise lassen sich Fehler beim Faxversand vermeiden.



▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Vor Senden bestät., wenn Faxempf.enthalten> ▶ <Ein> ▶ Wählen Sie <Nur für Rundsendung> oder <Alle> ▶ <OK> ▶ ▶ ▶ <Einstelländer. anw.> ▶ <Ja>

HINWEIS

- <Nur für Rundsendung> und <Alle> können nicht ausgewählt werden, wenn Rundsendungen eingeschränkt sind (**Einschränken von Rundsendungen(P. 582)**).
- Wenn Sie die Funktion zur Bestätigung der Faxnummer vor dem Senden von (**Überprüfen der Faxnummern vor dem Senden(P. 581)**) aktiviert haben, wird das Bestätigungsfenster nicht eingeblendet, wenn nur ein Empfänger vorhanden ist.

Einschränken von Rundsendungen

Sie können die sequenzielle Rundsendefunktion einschränken, die es Benutzern ermöglicht, ein Fax nacheinander an mehrere Ziele zu versenden.



▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Rundsend.beschränken, wenn Faxempf. enth.> ▶ <Ein> ▶ <OK> ▶ ▶ ▶ <Einstelländer. anw.> ▶ <Ja>

Einschränken des Sendevorgangs vom Protokoll

Sie können verhindern, dass Benutzer ein zuvor verwendetes Ziel aus dem Protokoll festlegen können. Nachdem Sie diese Einstellung konfiguriert haben, können beim Senden von Faxen die zuvor verwendeten Ziele aus dem Protokoll nicht gewählt werden.



▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Neu senden aus Log beschränken> ▶ <Ein> ▶ <OK> ▶ ▶ ▶ <Einstelländer. anw.> ▶ <Ja>

LINKS

Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)

Einschränken des Druckvorgangs von einem Computer

25RY-0A6

Sie können das Drucken von einem Computer so einschränken (**Drucken von einem Computer(P. 331)**), dass nur spezifische Dokumententypen gedruckt werden können. Sie können ebenfalls das Gerät so konfigurieren, dass die Dokumente erst dann gedruckt werden, wenn der Benutzer am Gerät dazu autorisiert ist (**Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)(P. 339)**). Sie können das Gerät auch so einschränken, dass nur Dokumente über die Funktion "Verschlüsselter geschützter Druck" (**Drucken mit höherer Sicherheit durch verschlüsselten geschützten Druck(P. 340)**) gedruckt werden, was Datenverlust aufgrund unbeaufsichtigter Ausdrücke oder ungeschützter Druckdaten verhindern kann. Zur Konfiguration dieser Einstellungen sind Administrator- oder Geräteadministratorrechte erforderlich.

- ▶ **Verhindern des Druckvorgangs über einen Computer(P. 583)**
- ▶ **Konfigurieren der erzwungenen Druckhalteinstellungen(P. 583)**
- ▶ **Nur verschlüsselten geschützten Druck zulassen(P. 585)**

Verhindern des Druckvorgangs über einen Computer

Sie können verbieten, dass Benutzer Dokumente über einen Computer drucken. Auch wenn das Drucken über einen Computer verboten ist, können Sie zulassen, dass Benutzer Dokumente im temporären Speicherplatz (Mailbox) des Geräts speichern und die dort gespeicherten Dokumente drucken.



▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucker> ▶ <Druckeraufträge beschränken> ▶ <Ein> ▶ Wählen
Sie die Einschränkungsausnahmen aus ▶ <OK>

Konfigurieren der erzwungenen Druckhalteinstellungen



Beim Drucken von Dokumenten über einen Computer können Sie die Druckdaten im Gerät anhalten und dadurch verhindern, dass die Dokumente sofort gedruckt werden (**Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)(P. 339)**). Sie können das Gerät so konfigurieren, dass der Druckvorgang nicht durchgeführt werden kann, bis der Benutzer am Gerät dazu autorisiert ist, welches größere Sicherheit bietet und das Risiko senkt, dass andere Personen vertrauliche Dokumente einsehen oder sich versehentlich aneignen. Administratorrechte sind für die Konfiguration dieser Einstellungen erforderlich.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucken> ▶ <Zwangswises Anhalten>.

3 Drücken Sie <Ein>, legen Sie die erforderlichen Bedingungen fest, und drücken Sie dann <OK>.

- Sie können detaillierte Bedingungen für das Anhalten von Druckaufträgen festlegen, beispielsweise den Anwender oder die IP-Adresse. Wenn Sie keine Bedingungen festsetzen, werden alle Druckaufträge angehalten, mit Ausnahme der Aufträge von nicht identifizierten Anwendern. Wenn Sie keine Bedingungen festsetzen und einen Druckauftrag von einem nicht identifizierten Anwender empfangen, wird er annulliert, ohne angehalten zu werden.

■ Einstellen der Bedingungen für das Halten/Drucken/Löschen von Dokumenten

- 1 Drücken Sie <Speichern>.
- 2 Legen Sie die Bedingungen für das Anhalten der Dokumente fest, und drücken Sie <OK>.



a <Name der Bedingung>

Geben Sie einen Namen für die Bedingung ein. Verwenden Sie einen Namen, der leicht zu identifizieren ist, wenn er in einer Liste angezeigt wird.

b <Auftr. beding.>

Sie können die nachfolgend aufgelisteten Bedingungsarten auswählen.

<Anwendername>	Legen Sie einen bestimmten Benutzernamen als Bedingung fest. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, gilt die Bedingung für Druckdokumente, bei denen der Benutzer nicht identifiziert werden kann.
<IP-Adresse>	Legen Sie eine bestimmte IP-Adresse als Bedingung fest. Sie können ebenfalls eine Reihe von IP-Adressen festlegen.
<Eingabemeth.>	Legen Sie ein bestimmtes Druckprotokoll als Bedingung fest.

c <Auftragsaktion>

Wählen Sie aus, wie Dokumente behandelt werden sollen, die den Bedingungen entsprechen. Wenn <Wart. als Geteilt. Auftr.> ausgewählt ist, können Sie <ID als Ersatz> so festlegen, dass der Benutzername beim Drucken im Protokoll angegeben wird. Wählen Sie <Abbrechen> aus, um die Bearbeitung des Dokuments abzubrechen.

d <Ziel>

Sie können einen vom Betriebsziel festgelegten Wert oder einen nicht festgelegten einstellen.

3 Legen Sie die Reihenfolge fest, in der die Bedingungen übernommen werden sollen, und drücken Sie <OK>.


- Die Bedingungen werden in der Reihenfolge übernommen, in der sie aufgelistet sind, beginnend von oben. Wenn Sie die Reihenfolge ändern wollen, wählen Sie eine Bedingung in der Liste aus, und drücken Sie <Vorrang erhöhen> oder <Vorrang reduzieren>.

- Um die Details einer Bedingung zu bearbeiten, wählen Sie sie in der Liste aus, und drücken Sie <Details/Bearbeiten>.
- Um eine Bedingung zu deaktivieren, wählen Sie sie in der Liste aus, und drücken Sie <Gültig/Ungültig>.
- Um eine Bedingung zu löschen, wählen Sie sie in der Liste aus, und drücken Sie <Löschen> ► <Ja>.


4 Drücken Sie  ►  ► **<Einstelländer. anw.> ► <Ja>.**

HINWEIS




Konfigurieren der detaillierten Einstellungen für das erzwungene Anhalten des Druckvorgangs

- Sie können detaillierte Einstellungen für Dokumente konfigurieren, die für den Druckvorgang angehalten werden, beispielsweise wie lange Sie die Dokumente speichern und anzeigen möchten.  **<Druck>(P. 784)**

Nur verschlüsselten geschützten Druck zulassen

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass nur das Drucken verschlüsselter, geschützter Druckunterlagen über einen Computer zugelassen wird. Anhand dieser Einstellung können Dokumente mithilfe normaler Druckfunktionen gedruckt werden. Die Benutzer werden aufgefordert ein Passwort am Gerät einzugeben, sobald Sie die Funktion verschlüsseltes, geschütztes Drucken von Dokumenten anwenden.  **Drucken mit höherer Sicherheit durch verschlüsselten geschützten Druck(P. 340)**






 ► <Einstellungen Funktion> ► <Drucken> ► <Nur verschlüsselte Druckaufträge zulassen>
 ► <Ein> ► <OK> ►  ►  ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>

Einschränken der Verwendung von Speichermedien

25RY-0A7

Obwohl Speichermedien wie USB-Speichergeräte praktisch sind, können sie ebenfalls eine Quelle für Datenverlust bilden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gehandhabt werden. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Gebrauch von Speichermedien verhindern und wie Sie die Möglichkeit einschränken, gescannte Dokumente auf Speichermedien zu speichern oder auf Speichermedien gespeicherte Daten zu drucken. Zur Konfiguration dieser Einstellungen sind Administrator- oder Geräteadministratorrechte erforderlich.



 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Speichermedium> ▶ <Scan/Druckfunktion verwenden> ▶ Wählen Sie <Aus> für <Scanfunktion verwenden> oder <Druckfunktion verwenden> ▶ <OK> ▶  ▶  ▶ <Einstelländer. anw.> ▶ <Ja>

LINKS

- ▶ **Arbeiten mit Daten im Speichermedium(P. 446)**
- ▶ **Drucken vom Speichermedium (Mediendruck)(P. 347)**

Verbesserung der Dokumentensicherheit

25RY-0A8

Das Gerät ist mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die entwickelt wurden, um Datenverlust und Manipulation von Papier- und elektronischen Dokumenten zu verhindern. Bestimmen Sie einen Administrator für die Durchführung von Maßnahmen, die das Risiko unbefugten Kopierens minimieren, das zu Datenverlust bei vertraulichen Dokumenten und Informationen oder der Fälschung von behördlichen Dokumenten führen kann.

Erzwingen des Druckvorgangs von Erkennungsinformationen

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es immer Informationen, wie zum Beispiel den Namen des angemeldeten Benutzers auf gedruckten oder kopierten Dokumenten, druckt. Dadurch können Sie den für die Ausgabe des jeweiligen Dokuments verantwortlichen Benutzer identifizieren. **►Drucken von Benutzerinformationen auf Dokumente(P. 589)**



Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es immer unsichtbaren Text, wie zum Beispiel "CONFIDENTIAL" oder "TOP SECRET", im Hintergrund der gedruckten oder kopierten Dokumente einbettet. Der eingebettete Text wird sichtbar, sobald die Dokumente kopiert werden, und warnt Benutzer vor unbefugtem Duplizieren oder dem Risiko vor Datenverlust. **►Einbetten von unsichtbarem Text (Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen)(P. 591)**



Erzwungene Dokumenten-Scansperre

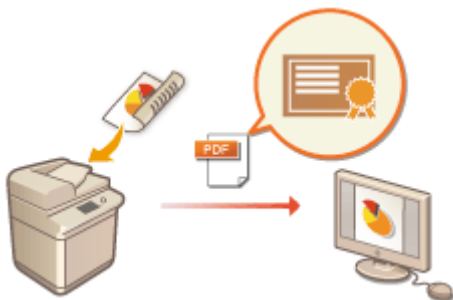
Durch die Konfiguration des Geräts, einen zweidimensionalen Barcode (Dokumenten-Scansperre) bei Ausgabedokumenten erzwingenmaßen einzubetten, können Sie das Kopieren dieser Unterlagen einschränken. Sie können ebenfalls ein Informationsanalysewerkzeug einsetzen, das verfolgt, wer, wann und welches Gerät für das Einbetten des zweidimensionalen Barcodes verwendet wurde. **►Einbetten von Informationen, die das Kopieren einschränken (erzwungene Dokumenten-Scansperre)(P. 594)**



Digitale Signaturen

Sie können die Zuverlässigkeit der am Gerät erstellten Dokumente verbessern, indem Sie den gescannten Dokumenten digitale Signaturen hinzufügen. Die digitale Signatur wird mithilfe eines Schlüssel- und Zertifikatsmechanismus hinzugefügt, dadurch können Sie das Gerät und/oder die Benutzer, die das Dokument erstellt haben, identifizieren, während Sie gleichzeitig sicherstellen, dass die Daten nicht geändert worden sind.

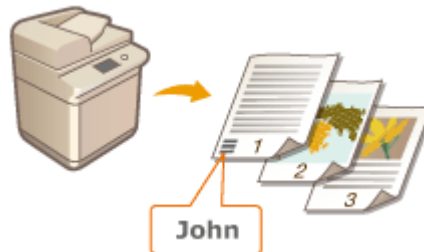
► **Hinzufügen einer digitalen Signatur bei den gesendeten Dateien(P. 601)**



Drucken von Benutzerinformationen auf Dokumente

25RY-0A9

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es Benutzerinformationen, wie zum Beispiel den Namen des angemeldeten Benutzers, erzwungenermaßen auf gedruckten oder kopierten Unterlagen druckt. Dank dieser Funktion können Sie identifizieren, wer das jeweilige Dokument ausgegeben hat, indem Sie einfach die gedruckten Informationen überprüfen. Das kann vor unbefugtem Kopieren abschrecken. Administrator- oder GeräteAdminrechte sind für die Konfiguration dieser Einstellungen erforderlich.



1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Funktion>** ▶ **<Allgemein>** ▶ **<Einstellungen Druck>** ▶ **<Zwangswise Druck von Erkennungsinformationen>**.

3 Drücken Sie **<Ein>**, und wählen Sie die Funktionen aus, welche die Benutzerinformationen erzwungenermaßen drucken.

- Drücken Sie unter **<Zielfunktion>** auf **<Ein>** für jede Funktion, an der Sie diese Einstellung anwenden möchten.



4 Legen Sie die Druckposition und die Ausrichtung des Originals fest, und drücken Sie dann die Schaltfläche **<OK>**.

- Drücken Sie zur Auswahl der Druckposition auf die Pfeiltasten. Um die Position genau anzupassen, drücken Sie **<Details einstellen>**, und legen sie die Position fest.
- Wählen Sie **<Bild hochkant>** aus, um das Original vertikal auszurichten. Wählen Sie **<Bild seitwärts>** aus, um das Original horizontal auszurichten.



LINKS

- 🔴 Konfigurieren der erzwungenen Druckhalteinstellungen(P. 583)

Einbetten von unsichtbarem Text (Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen)

25RY-0AA

Wenn Sie die Funktion erzwungenes geschütztes Wasserzeichen aktiviert haben, bettet das Gerät erzwungenermaßen unsichtbaren Text, wie zum Beispiel "CONFIDENTIAL" oder "TOP SECRET" im Hintergrund der gedruckten oder kopierten Dokumente ein. Der eingebettete Text wird sichtbar, sobald die Dokumente kopiert werden, und warnt Benutzer vor unbefugtem Duplizieren oder dem Risiko vor Datenverlust. Verwenden Sie diese Funktion, um vor dem Kopieren von Dokumenten abzuschrecken, welche persönliche oder vertrauliche Informationen enthalten. Administrator- oder GeräteAdminrechte sind für die Konfiguration dieser Einstellungen erforderlich.



WICHTIG

- Eine Systemoption ist erforderlich, um diese Funktion zu verwenden. **Systemoptionen(P. 1055)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Einstellungen geschütztes Wasserzeichen> ▶ <Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen>.

- Wenn Sie die Funktion Dokumenten-Scansperre aktiviert haben, drücken Sie <Geschütztes Wasserzeichen/ Scanschutz Dok.> ▶ <Zwangsw.geschütz.Wasserz./Scanschutz Dok.> anstelle von <Einstellungen geschütztes Wasserzeichen> ▶ <Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen>.

3 Wählen Sie die Funktionen aus, für die das erzwungene geschützte Wasserzeichen aktiviert ist.

- Drücken Sie <Einstellen> für die Funktionen, für die Sie das geschützte Wasserzeichen ("Secure Watermark") verwenden möchten. Wenn Sie <Einstellen> für <Zugang zu gespeicherten Dateien> auswählen, wird das geschützte Wasserzeichen ("Secure Watermark") in den gespeicherten Dateien eingebettet, sobald sie gedruckt werden. Falls die Funktion Dokumenten-Scansperre aktiviert ist, drücken Sie <Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen> anstelle von <Einstellen>.

4 Legen Sie den einzubettenden Text fest.

- Wählen Sie eines der nachfolgend beschriebenen Elemente als den einzubettenden Wasserzeichentext aus, und drücken Sie <OK>.



a <Wasserzeichen>

Wählen Sie in der Dropdownliste <Typ Wasserz.> den einzubettenden Text aus. Wenn Sie Ihren eigenen Text einbetten möchten, wählen Sie <Anwenderdefiniert> aus, drücken Sie <Eingeben>, und geben Sie den gewünschten Text ein.

b <Datum>

Bedden Sie das Datum ein, das auf dem Ausdruck oder der Kopie erstellt wird. Wählen Sie in der Dropdownliste <Datumsformat> das Anzeigeformat aus.

c <Kopiersatznummerierung>

Sie können eine fünfstellige Kontrollnummer im Hintergrund einbetten, jedoch nur, wenn die Kopiersatznummerierung für Ausdrücke oder Kopien festgelegt ist. Eine separate Kontrollnummer wird für den jeweiligen Satz eingebettet. Geben Sie die erste Kontrollnummer unter <Erste Ziffer> ein.

d <Seriennummer>

Bedden Sie die Seriennummer des Geräts ein.

e <ID/Anwendername>

Bedden Sie den Namen oder die Abteilungs-ID des angemeldeten Benutzers ein. Das Wasserzeichen "CONFIDENTIAL" wird eingebettet, wenn die Benutzerverwaltung für individuelle Benutzer oder Abteilungs-IDs nicht durchgeführt wird.

5 Konfigurieren Sie die Druckeinstellungen, und drücken Sie <OK>.

- Legen Sie den Textstil fest.
- Wählen Sie das gewünschte Muster in der Dropdownliste <Muster Hintergrund> aus, um ein Hintergrundmuster, wie Punkte oder ein Netzmuster hinzuzufügen.
- Drücken Sie <Weiße Buchstaben auf farb. Hintergr.>, um weißen Text auf einem farbigen Hintergrund zu drucken.

6 Drücken Sie <OK>.

- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, wenn Sie das geschützte Wasserzeichen ("Secure Watermark") für zusätzliche Funktionen konfigurieren möchten.

HINWEIS

- Sie können die Dichte des Wasserzeichens und den Hintergrund anpassen. Nachdem Sie <Einstellungen geschütztes Wasserzeichen> in Schritt 2 gedrückt haben, drücken Sie unter <Hintergrund/Zeichen kontrast justieren> ein Musterblatt. Überprüfen Sie das Blatt, und drücken Sie ▼/▲, um erforderliche Anpassungen durchzuführen.
- Sie können Dokumente ausgeben, wenn Sie die Funktion geschütztes Wasserzeichen ("Secure Watermark") in Kombination mit der Funktion Dokumenten-Scansperre verwenden.

► **Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 599)**

- Sie können auch den geschützten Wasserzeichenmodus einrichten, wenn Sie über den Druckertreiber drucken. ▶<Druckertreiber Wasserzeich./Scanschutz Dok.>(P. 749)

LINKS

- ▶<Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)(P. 254)
- ▶<Allgemein>(P. 746) ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Gesch.Wasserz./Scansch.Dok.>

Einbetten von Informationen, die das Kopieren einschränken (erzwungene Dokumenten-Scansperre)

25RY-0AC



Der Administrator kann das Kopieren von Dokumenten einschränken, indem er das Einbetten von Scansperrinformationen erzwingt, wenn Dokumente gedruckt oder kopiert werden. Sie können auch Nachverfolgungsinformationen einbetten, anhand derer Sie analysieren können, wer, wann und welches Gerät für die Ausgabe des Dokuments verwendet wurde. Diese Informationen werden als TL-Code oder QR-Code in Dokumente eingebettet. Eine Systemoption ist erforderlich, um diese Funktion nutzen zu können. ► **Systemoptionen(P. 1055)**

► **TL-Code und QR-Code(P. 594)**

► **Auswählen des zu verwendenden Codes(P. 596)**

WICHTIG

- Der "Dokumenten-Scansperre"-Modus garantiert nicht die Einschränkung eines unbefugten Kopiervorgangs. Sie können möglicherweise keinen unbefugten Kopiervorgang einschränken oder Verfolgungsinformationen analysieren, abhängig von der Kombination von Einstellungen und der Ausgabe, wie z. B. ein Dokument mit einem ganzseitigen Bild.
- Bitte beachten Sie, dass Canon nicht für Schäden haftet, die durch die Nutzung des "Dokumenten-Scansperre"-Modus oder die Unfähigkeit zur Nutzung des "Dokumenten-Scansperre"-Modus entstehen.

TL-Code und QR-Code

Der TL-Code oder QR-Code wird verwendet, um Scansperr-Informationen und Verfolgungsinformationen einzubetten. Der TL-Code und der QR-Code unterscheiden sich voneinander in Bezug auf das Einbettungsverfahren, die Einschränkungsbedingungen und die Verfolgungsinformationen. Wählen Sie den Code aus, der dem von Ihnen verwendeten Typ Multifunktionsdrucker und Ihrem Verwaltungssystem entspricht. Beachten Sie ebenfalls, dass es nicht möglich ist, sowohl TL-Code als auch QR-Code zeitgleich zu verwenden.

TL-Code

Der TL-Code bettet die Scansperrinformationen mithilfe von Punkten ein, die über den gesamten Hintergrund des Dokuments gedruckt werden. Dadurch werden diese Informationen auch dann beibehalten, wenn ein Teil des Ausgabepapiers fehlen sollte. Beachten Sie jedoch, dass das Kopieren nur bei Canon-Multifunktionsdruckern beschränkt werden kann, welche die Dokumenten-Scansperrfunktion unterstützen. ► **Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 597)**

Original	Ausgabe (mit TL-Code)	Verhindern des Kopiervorganges/ Einbetten der Verfolgungsinformationen
----------	-----------------------	---



HINWEIS

- Falls die Verfolgungsinformationen im TL-Code enthalten sind, können Sie die Verfolgungsinformationen analysieren, um die im TL-Code eingebetteten Daten zu überprüfen, wie zum Beispiel Datum, Benutzername und Geräte name.
- Es ist ebenfalls möglich, nur die Verfolgungsinformationen ohne Einschränkung des Kopiervorganges einzubetten.

QR-Code

Sie können die Scansperrinformationen im QR-Code einbetten, der direkt auf das Dokument gedruckt wird. Das Kopieren kann auf Geräten eingeschränkt werden, die von Canon und anderen Unternehmen hergestellt wurden, wenn sie die Dokumenten-Scansperrfunktion mit QR-Code unterstützen. **Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken (P. 599)**







HINWEIS

- Wenn Sie den QR-Code zum Einbetten der Scansperr-Informationen verwenden, werden die Verfolgungsinformationen ebenfalls automatisch eingebettet. Sie können die Verfolgungsinformationen analysieren, um die im QR-Code eingebetteten Daten, wie Datum, Benutzernamen und Gerätenamen zu überprüfen. Außerdem werden die Verfolgungsinformationen bei jedem Kopiervorgang des Dokuments aktualisiert, so können Sie die Informationen bezüglich des zuletzt durchgeführten Kopiervorganges analysieren.
- Es ist ebenfalls möglich, nur die Verfolgungsinformationen einzubetten, ohne das Kopieren zu verhindern.


Auswählen des zu verwendenden Codes

Sie können nicht den TL-Code und den QR-Code zeitgleich verwenden. Wählen Sie den Code aus, den Sie verwenden möchten.



 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Funktionale Einst. Scanschutz Dokument>
 ▶ <Scanschutz Dokument verwenden> ▶ Wählen Sie <TL-Code verwenden> oder <QR-Code verwenden> ▶ <OK> ▶  ▶  ▶ <Einstelländer. anw.> ▶ <Ja>

HINWEIS

- Sie können auch den Modus Scansperre bei Dokumenten einrichten, wenn Sie über den Druckertreiber drucken.  <Druckertreiber Wasserzeich./Scanschutz Dok.>(P. 749)

LINKS

- ◀ **Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe des TL-Codes(P. 258)**
- ◀ **Einschränken von Kopiervorgängen mithilfe eines QR-Codes(P. 260)**

Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken

25RY-0AE



Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es den TL-Code auf kopierten oder gedruckten Dokumenten erzwingenermaßen drucken muss, um zu verhindern, dass diese kopiert werden. Wählen Sie aus, ob Sie den TL-Code auf kopierten oder gedruckten Dokumenten drucken möchten, und geben Sie die einzubettenden Informationen an.

WICHTIG

- Einige Multifunktionsdruckereinstellungen lassen das Drucken oder Kopieren von Dokumenten zu, auch wenn die Duplikation durch die Scansperr-Informationen eingeschränkt ist. <Einst. Vorgang Scanschutz Dok.> ► **► <Einstellungen TL-Code Scanschutz Dokument>(P. 756)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ► <Allgemein> ► <Einstellungen Druck> ► <Einstellungen Scanschutz Dokument> ► <Zwangsw. Scanschutz Dokument>.

- Falls die Funktion geschütztes Wasserzeichen ("Secure Watermark") aktiviert ist, drücken Sie <Geschütztes Wasserzeichen/Scanschutz Dok.> ► <Zwangsw.geschütz.Wasserz./Scanschutz Dok.> anstelle von <Einstellungen Scanschutz Dokument> ► <Zwangsw. Scanschutz Dokument>.

3 Wählen Sie die Funktionen aus, für die Sie die Dokumenten-Scansperre mithilfe des TL-Codes aktivieren möchten.

- Drücken Sie <Einstellen> oder <Zwangsw. Scansch.Dok.> für die Funktionen, für die Sie den TL-Code verwenden möchten. Wenn Sie <Einstellen> oder <Zwangsw. Scansch.Dok.> für <Zugang zu gespeicherten Dateien> auswählen, wird der TL-Code in den gespeicherten Dateien eingebettet, sobald sie gedruckt werden.

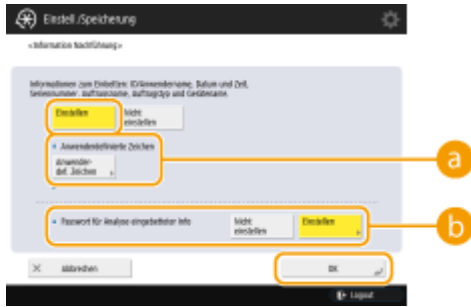
4 Drücken Sie <Informationen Scanschutz Dok.> ► <Alles verbieten> ► <OK>.

■ Festlegen von Verfolgungsinformationen

Wenn Sie die Verfolgungsinformationen aktiviert haben, kann der TL-Code die Informationen über den Ausgabeverlauf des Dokuments aufzeichnen, beispielsweise wer, wann und welches Gerät für die Ausgabe des Dokuments verwendet wurde.

1 Drücken Sie <Informationen Nachführung>.

2 Wählen Sie <Einstellen> aus, konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen, und drücken Sie <OK>.



a <Anwenderdefinierte Zeichen>

Zusätzlich zur Einbettung von Informationen wie die Abteilungs-ID/Benutzername, Datum/Uhrzeit und Gerätename, können Sie ebenfalls benutzerdefinierten Text hinzufügen.

b <Passwort für Analyse eingebetteter Info>

Um ein Passwort anzufordern, wenn Sie das Informationsanalysewerkzeug für die Analyse der Verfolgungsinformationen verwenden, drücken Sie die Schaltfläche <Einstellen> und geben ein Passwort an. Die werkseitige Einstellung für das Passwort ist "7654321". Es ist empfehlenswert, dass Sie das Passwort ändern.

HINWEIS

- Wenn Sie das Kopieren zulassen und nur die Verfolgungsinformationen einbetten möchten, drücken Sie <Informationen Scanschutz Dok.> ▶ <Alles zulassen> ▶ <OK>. Ein TL-Code, der das Kopieren zulässt, wird auf das Dokument gedruckt.

5 Drücken Sie <OK>.

- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, wenn Sie zusätzliche Funktionen für die Verwendung der Dokumenten-Scansperre mithilfe des TL-Codes konfigurieren möchten.

HINWEIS

- Sie können die Größe und Dichte der im TL-Code verwendeten Punkte anpassen. Versuchen Sie diese Einstellungen anzupassen, wenn die im TL-Code eingebetteten Informationen nicht ordnungsgemäß gelesen werden können. <Gesch.Wasserz./Scansch.Dok.> ▶ **<Standard>(P. 751)**

LINKS

- ▶ **Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 599)**

Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken

25RY-0AF



Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es den QR-Code auf kopierten oder gedruckten Dokumenten erzwingenermaßen drucken muss, um zu verhindern, dass diese kopiert werden. Anhand des QR-Codes werden Verfolgungsinformationen, wie zum Beispiel wer, wann und welches Gerät für die Ausgabe des Dokuments verwendet wurde, stets aufgezeichnet.

WICHTIG

- Einige Multifunktionsdruckereinstellungen lassen das Drucken oder Kopieren von Dokumenten zu, auch wenn die Duplikation durch die Scansperr-Informationen eingeschränkt ist. <Einst. Vorgang Scanschutz Dok.> ▶ <Einstellungen QR-Code Scanschutz Dokument>(P. 757)

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Einstellungen Scanschutz Dokument> ▶ <Zwangsw. Scanschutz Dokument>.

- Falls die Funktion geschütztes Wasserzeichen ("Secure Watermark") aktiviert ist, drücken Sie <Geschütztes Wasserzeichen/Scanschutz Dok.> ▶ <Zwangsw.geschütz.Wasserz./Scanschutz Dok.> anstelle von <Einstellungen Scanschutz Dokument> ▶ <Zwangsw. Scanschutz Dokument>.

3 Wählen Sie die Funktionen aus, für die Sie die Dokumenten-Scansperre mithilfe des QR-Codes aktivieren möchten.

- Drücken Sie <Einstellen> oder <Zwangsw. Scansch.Dok.> für die Funktionen, für die Sie den QR-Code verwenden möchten. Wenn Sie <Einstellen> oder <Zwangsw. Scansch.Dok.> für <Zugang zu gespeicherten Dateien> auswählen, wird der QR-Code in den gespeicherten Dateien eingebettet, sobald sie gedruckt werden.

HINWEIS

- Sie können <Zwangsw.geschütz.Wasserz./Scanschutz Dok.> drücken, um den geschützten Wasserzeichenmodus zusätzlich zum Dokumenten-Scansperrmodus einzurichten.

4 Drücken Sie <Alles verbieten> ▶ <OK>.



HINWEIS

- Wenn Sie das Kopieren zulassen und nur die Verfolgungsinformationen einbetten möchten, drücken Sie <Alles zulassen> ▶ <OK>. Ein QR-Code, der das Kopieren zulässt, wird auf das Dokument gedruckt.
- Für den Kopiervorgang können Sie <Für jeden Auftrag definieren> auswählen. Wenn Sie diese Option ausgewählt haben, können Sie entscheiden, ob Sie den Kopiervorgang jedes Mal, wenn Sie eine Kopie erstellen, erlauben oder unterbinden.

5 Drücken Sie <OK>.

- Gehen Sie zurück zu Schritt 3, wenn Sie zusätzliche Funktionen für die Verwendung der Dokumenten-Scansperre mithilfe des QR-Codes konfigurieren möchten.

HINWEIS

- Sie können die Position des gedruckten QR-Codes festlegen. Drücken Sie  ► <Einstellungen Funktion> ► <Allgemein> ► <Einstellungen Druck> ► <Geschütztes Wasserzeichen/Scanschutz Dok.> ► <Druckposition QR-Code>, und legen Sie fest, wo der QR-Code gedruckt werden soll.
- Sie können die Einstellungen ebenfalls so konfigurieren, dass die Kopien nur durchgeführt werden können, sobald ein QR-Code im Originaldokument gedruckt wird. <Einst. Vorgang Scanschutz Dok.> ►  ► **<Einstellungen QR-Code Scanschutz Dokument>(P. 757)**

LINKS

- ◀<Allgemein>(P. 746) ► <Einstellungen Druck> ► <Gesch.Wasserz./Scansch.Dok.>
- ◀<Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken>(P. 597)

Hinzufügen einer digitalen Signatur bei den gesendeten Dateien

Durch das Hinzufügen einer digitalen Signatur bei einem gescanntem Dokument, das in einem bestimmten Dateiformat gesendet wurde, können Sie bestätigen, dass das Dokument nicht geändert wurde und dies vom Ersteller gewährleistet werden kann. Das Gerät kann den Dokumenten eine Gerätesignatur oder eine Benutzersignatur hinzufügen.

Gerätesignatur



Die Gerätesignatur verwendet einen Schlüssel- und Zertifikatsmechanismus, dadurch kann der Empfänger eines gescannten Dokuments überprüfen, ob das Dokument an diesem Gerät erstellt wurde. Der Empfänger kann prüfen, ob das Gerät für die Erstellung des Dokuments verwendet wurde und ob das Dokument geändert wurde. Eine Systemoption ist für die Verwendung dieser Funktion (▶ **Systemoptionen(P. 1055)**) erforderlich. Bevor Sie eine Gerätesignatur hinzufügen können, müssen der für die Gerätesignatur verwendete Schlüssel und das Zertifikat (Gerätezertifikat) am Gerät erstellt werden. ▶ **Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)**

Benutzersignatur



Die Benutzersignatur ist mit den persönlichen Authentifizierungsverwaltungsfunktionen verknüpft, und ermöglicht es dem Empfänger eines gescannten Dokuments zu prüfen, wer es erstellt hat. Genau wie bei der Gerätesignatur, kann der Empfänger durch die Benutzersignatur prüfen, ob das Dokument geändert wurde, nachdem die Signatur hinzugefügt wurde. Eine Systemoption ist für die Verwendung dieser Funktion (▶ **Systemoptionen(P. 1055)**) erforderlich. Bevor Sie eine Benutzersignatur hinzufügen können, müssen ein Schlüssel und ein Zertifikat (Benutzerzertifikat) für den jeweiligen Benutzer über die Remote UI registriert werden. ▶ **Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats(P. 603)**

TIPPS

Anzeigen einer digitalen Signatur (sichtbare Signatur)

Digitale Signaturinformationen können auf der ersten Seite des Dokuments angezeigt werden, dadurch kann das Lesegerät leichter erkennen, ob eine digitale Signatur hinzugefügt worden ist. Nur PDF-Dokumente unterstützen sichtbare Signaturen. ▶ **Hinzufügen einer digitalen Signatur(P. 392)**


Generieren eines Gerätesignaturzertifikats

25RY-0AJ



Der Schlüssel und das Zertifikat (Geräte-zertifikat), die beim Hinzufügen einer Gerätesignatur erforderlich sind, können im Gerät generiert werden. Bestimmen Sie einen Administrator, um diese Elemente zu generieren. Sobald sie generiert worden sind, können Sie den gescannten Dokumenten, die in einem bestimmten Dateiformat gesendet wurden, eine digitale Signatur hinzufügen. **Hinzufügen einer digitalen Signatur(P. 392)**



 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Zertifikat> ▶ <Schlüssel generieren> ▶ <Schlüssel Geräte-Signatur generieren/aktualisier.> ▶ <Ja> ▶ <OK>

WICHTIG


- Eine Systemoption ist erforderlich, um diese Funktion zu verwenden. **Systemoptionen(P. 1055)**


HINWEIS

Schlüssel und Zertifikat für die Gerätesignatur

- Der generierte Schlüssel und das Zertifikat werden mit der Bezeichnung "Gerätesignaturschlüssel" registriert. Sie können nur einen Schlüssel und das Zertifikat für die Gerätesignatur registrieren.

Verwalten des Schlüssels und Zertifikats für die Gerätesignatur

Sie können die detaillierten Einstellungen des Schlüssels und Zertifikats im Fenster prüfen, das angezeigt wird, sobald Sie  drücken ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Zertifikat> ▶ <Liste Schlüssel und Zertifikat> ▶ <Schlüssel u. Zertifikatsliste für d.Gerät>.

- Wenn  angezeigt wird, ist der Schlüssel beschädigt oder ungültig. Sie können den Schlüssel und das Zertifikat durch erneute Konfiguration der Einstellungen aktualisieren.
- Wenn Sie <Device Signature Key> auswählen und <Zertifikat details> drücken, werden detaillierte Informationen zum Gerätesignaturzertifikat angezeigt. Sie können auch <Zert. verifiz.> auf diesem Bildschirm zur Überprüfung drücken, ob das Zertifikat gültig ist oder nicht.

Sicherstellen, dass eine Gerätesignatur beim Senden stets hinzugefügt wird

- Sie können das Gerät so konfigurieren, dass eine Gerätesignatur stets den eingescannten Dokumenten hinzugefügt wird, die in einem bestimmten Dateiformat gesendet werden, und zwar unabhängig von den Benutzereinstellungen. Sie können auch Dateiformate einschränken, die beim Senden der Dokumente verwendet werden, wodurch gewährleistet wird, dass keine Dokumente ohne Gerätesignatur gesendet werden können. Zur Konfiguration dieser Einstellungen sind Administrator- oder Geräteadministratorrechte erforderlich. <Allgemeine Einstellungen> ▶ **Immer Geräte-Signatur beim Senden hinzufg.(P. 763)**

LINKS

- **Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)**
- **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)**
- **Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats(P. 603)**

Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats

25RY-0AK

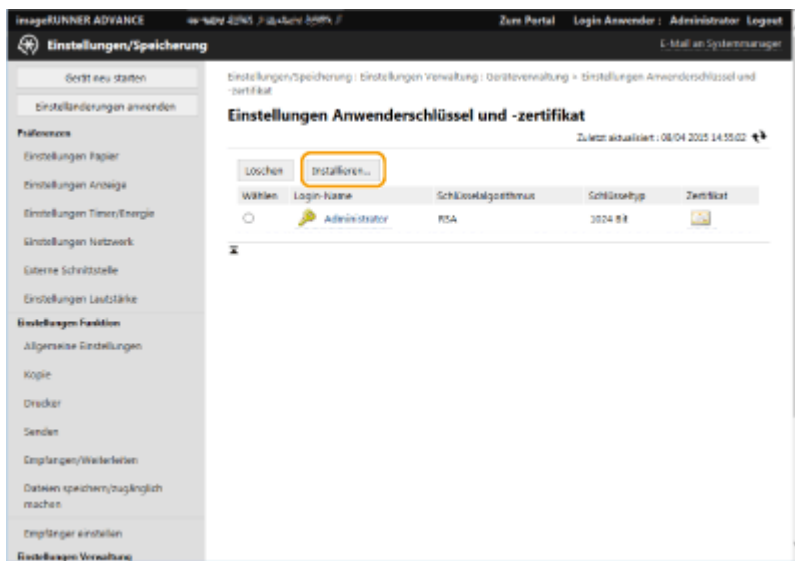


Der Schlüssel und das Zertifikat (Benutzerzertifikat) sind erforderlich, wenn das Hinzufügen einer Benutzersignatur über Remote UI registriert werden kann. Bestimmen Sie einen Administrator, der diese Elemente registriert. Sobald sie registriert sind, können Benutzer, die sich mit persönlicher Authentifizierung anmelden, den eingescannten Dokumenten eine digitale Signatur hinzufügen, die in einem bestimmten Dateiformat gesendet werden. **►Hinzufügen einer digitalen Signatur(P. 392)**

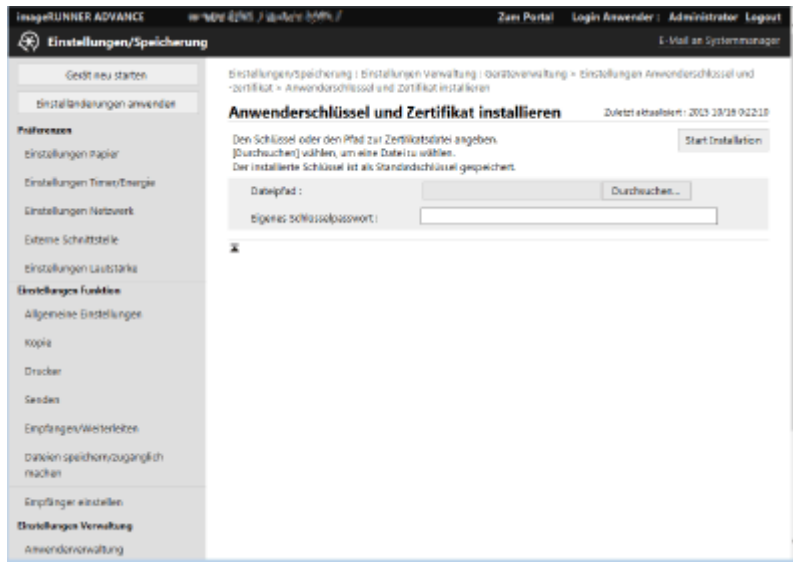
WICHTIG

- Eine Systemoption ist erforderlich, um diese Funktion zu verwenden. **►Systemoptionen(P. 1055)**
- Möglicherweise können Sie einige Typen von Schlüsseln und Zertifikaten nicht registrieren. **►Technische Daten(P. 995)**

- 1 Starten Sie Remote UI. ►Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ►Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ► [Einstellungen Anwenderschlüssel und -zertifikat].**
- 4 Klicken Sie auf [Installieren...].**



- 5 Registrieren Sie das Zertifikat.**



- 1 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie die zu installierende Datei (Benutzerzertifikat) fest.
 - Möglicherweise können Sie den Dateinamen nicht festlegen, wenn er zu lang ist.
- 2 Geben Sie das Passwort des privaten Schlüssels ein.
 - Geben Sie unter [Eigenes Schlüsselpasswort] das für den Schlüssel registrierte Passwort ein.
- 3 Klicken Sie auf [Start Installation].

HINWEIS

Verwalten der Schlüssel und Zertifikate für Benutzersignaturen

Sie können die detaillierten Einstellungen überprüfen oder die auf dem Bildschirm in Schritt 4 angezeigten Schlüssel und Zertifikate löschen.

- Wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden, werden Schlüssel und Zertifikate für alle Benutzersignaturen angezeigt. Für Benutzer, die sich ohne Administratorrechte anmelden, werden nur Schlüssel und Zertifikat des angemeldeten Benutzers angezeigt.
- Klicken Sie auf einen Anmeldenamen, um detaillierte Informationen zu dem Zertifikat anzuzeigen.
- Um Schlüssel und Zertifikate zu löschen, wählen Sie diejenigen, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

LINKS

- 🔗 Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)
- 🔗 Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)
- 🔗 Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)

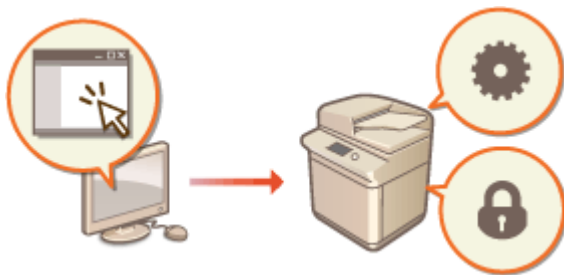
Verwalten des Geräts von einem Computer aus (Remote UI)

25RY-0AL

Sie können das Gerät über den Webbrowser Ihres Computers fernbedienen, um Vorgänge durchzuführen, wie beispielsweise Überprüfen des Druckstatus, Ändern der Geräteeinstellungen oder Bearbeiten des Adressbuchs. Mit dieser praktischen Funktion können Sie an Ihrem Schreibtisch bleiben, während Sie das Gerät bedienen. Zur Durchführung der Fernbedienung geben Sie die IP-Adresse des Geräts in Ihren Webbrowser ein, und öffnen Sie dann die Remote UI-Portalseite. Weitere Informationen zu den Systemanforderungen für Remote UI finden Sie unter **Technische Daten(P. 995)** .

So verwenden Sie Remote UI

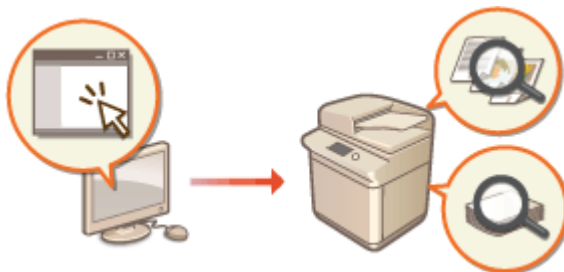
In diesem Abschnitt wird das Remote UI-Anmeldeverfahren und die Funktionen des Remote UI-Hauptbildschirms erläutert.



▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

Überprüfen des Status von wartenden Dokumenten und vom Gerät

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Status von kopierten, gedruckten, gesendeten und empfangenen Dokumenten sowie die Fehlerinformationen und die verbleibende Papiermenge überprüfen können.



▶ **Überprüfen des Status und der Protokolle(P. 611)**

Weitere mit Remote UI verfügbare Funktionen

In diesem Abschnitt werden verschiedene praktische Funktionen erläutert, die vom Computer aus mit Remote UI durchgeführt werden können, wie beispielsweise Bearbeiten des Adressbuchs, Überprüfen der Dateien, die auf dem Computer gespeichert wurden, und Sichern der Geräteeinstellungen für den Fall, dass sie benötigt werden.



- ▶ **Ausschalten/Neustarten des Geräts(P. 616)**
- ▶ **Registrieren der Ziele über Remote UI(P. 617)**
- ▶ **Gemeinsames Nutzen einer Adressliste durch bestimmte Benutzer(P. 621)**
- ▶ **Registrieren von Benutzergruppen(P. 623)**
- ▶ **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzkommunikation(P. 625)**
- ▶ **Erzeugen eines Schlüssels und Zertifikatsignieranforderung (CSR)(P. 630)**

- ▶ **Verwalten von gespeicherten Dateien(P. 633)**
- ▶ **Verwalten von Protokollen(P. 639)**
- ▶ **Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)**
- ▶ **Sichern/Wiederherstellen von Daten(P. 662)**
- ▶ **Aktualisieren der Firmware(P. 667)**
- ▶ **Aktualisieren der Firmware (Verteilung) (P. 668)**
- ▶ **Festlegen von geplanten Aktualisierungen(P. 671)**
- ▶ **Anzeigen der Meldungen vom Administrator(P. 673)**

WICHTIG

Wenn ein Proxyserver verwendet wird

- Sie können auf das Gerät nicht über einen Proxyserver zugreifen. Wenn ein Proxyserver in Ihrer Umgebung verwendet wird, konfigurieren Sie Ihren Webbrowser auf die Umgehung des Proxyservers und den direkten Zugriff auf das Gerät.

Starten von Remote UI

25RY-0AR

Geben Sie zum Starten von Remote UI die IP-Adresse des Geräts in Ihren Webbrowser ein. Überprüfen Sie vor Durchführung dieses Vorgangs die für das Gerät konfigurierte IP-Adresse. **Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)**

WICHTIG

- Wenn sowohl das Gerät als auch der Active Directory-Server als Anwenderauthentifizierungsgeräte festgelegt sind (**Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)**), muss die Zeiteinstellung des Active Directory-Servers mit der des Geräts übereinstimmen.

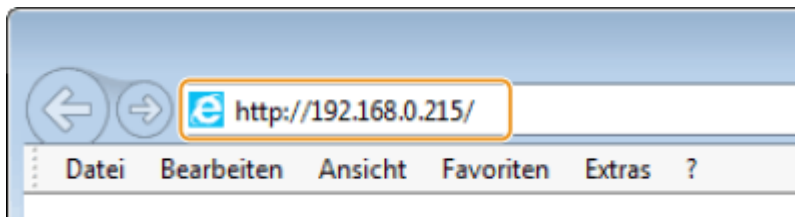
HINWEIS

Verwenden der TLS-Verschlüsselung für die Kommunikation

- Wenn Sie die Remote UI-Kommunikation verschlüsseln möchten, konfigurieren Sie den TLS-Schlüssel und das Zertifikat (**Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**), fahren Sie dann fort mit der Einstellung <Remote UI> (**<Remote UI>(P. 797)**), setzen Sie <TLS verwenden> auf <Ein>, und schalten Sie dann das Gerät AUS und wieder EIN.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein, und drücken Sie auf der Computer-Tastatur die Taste [ENTER].



- Geben Sie "http://<IP-Adresse des Geräts>/" in das Eingabefeld der Adresse ein.
- Wenn eine IPv6-Adresse verwendet wird, setzen Sie den IP-Adressenteil in eckige Klammern ([]) (**Beispiel:** http://[fe80:2e9e:fcff:fe4e:dbce]/).

HINWEIS

Wenn Remote UI nicht startet

- Wenn der Anmeldebildschirm in Schritt 3 dieses Verfahrens nicht angezeigt wird, löschen Sie den Cache des Webbrowsers, und geben Sie die IP-Adresse erneut ein.

Wenn eine Meldung in Bezug auf die Sicherheit angezeigt wird

- Möglicherweise wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn die Remote UI-Kommunikation verschlüsselt ist. Wenn keine Probleme mit dem Zertifikat und den TLS-Einstellungen vorliegen, können Sie den Webbrowser weiter verwenden.

3 Melden Sie sich bei Remote UI an.

- Geben Sie einen registrierten Benutzernamen und ein Passwort in [Anwendername] und [Passwort] ein, wählen Sie das Anmeldeziel in [Login-Adresse], und klicken Sie auf [Login].
- Wenn [Login (Gast)] angezeigt wird, können nicht registrierte Benutzer diese Schaltfläche anklicken und sich als allgemeine Benutzer anmelden.

HINWEIS

- Mit einigen Anwender-Authentifizierungseinstellungen kann das Remote UI den Anmeldebildschirm überspringen und den Hauptbildschirm (Portalseite) direkt anzeigen. [▶ Remote UI-Bildschirm\(P. 608\)](#)

4 Überprüfen Sie, ob die Remote UI-Portalseite angezeigt wird. [▶ Remote UI-Bildschirm\(P. 608\)](#)

WICHTIG

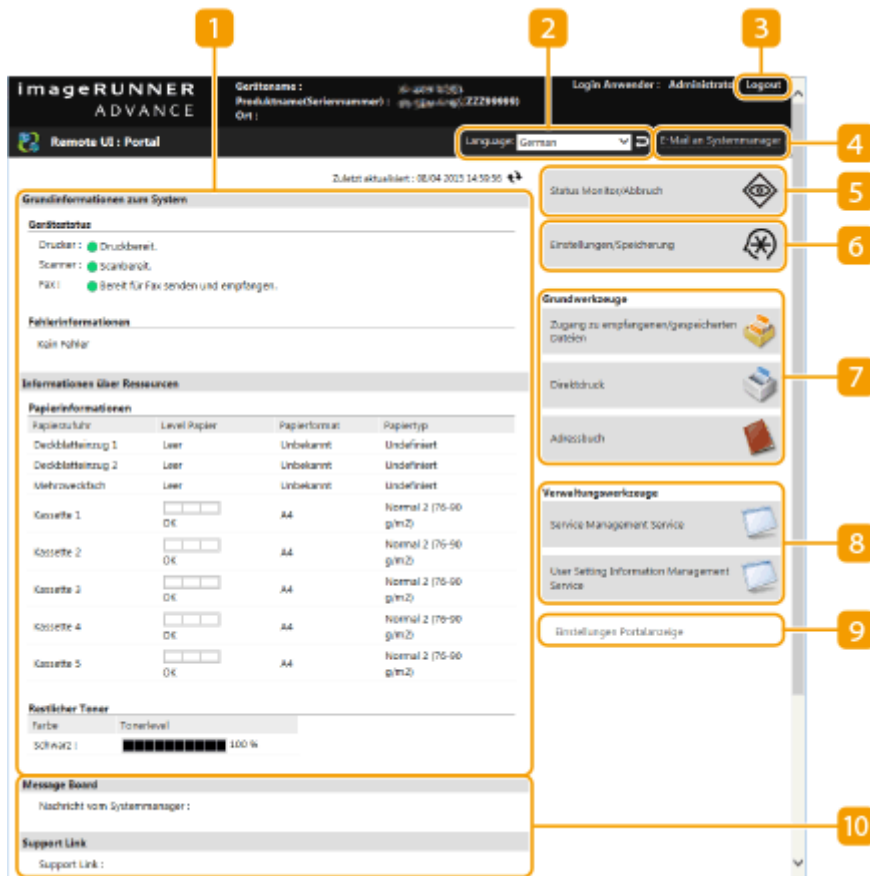
- Wenn Remote UI zur Bedienung des Geräts verwendet wird, benutzen Sie die Schaltfläche [Zurück] des Webbrowsers nicht. Die Seite wird möglicherweise nicht korrekt gewechselt, wenn Sie die Schaltfläche [Zurück] benutzen.

Remote UI-Bildschirm

Die unten abgebildete Portalseite wird angezeigt, wenn Sie sich bei Remote UI anmelden. In diesem Abschnitt werden die auf der Portalseite angezeigten Elemente sowie die Grundfunktionen erläutert.

WICHTIG

- Einige Anzeigeelemente und Funktionen sind nur verfügbar, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden.
- Wenn mehrere Benutzer gleichzeitig das Remote UI bedienen, ist der zuletzt ausgeführte Vorgang gültig.



1 Geräteinformationen

Der aktuelle Gerätestatus wird zusammen mit Informationen über Fehler, Verbrauchsmaterial usw. angezeigt.

2 Disprache

Sie können die auf dem Remote UI-Bildschirm verwendete Sprache umschalten.

3 [Logout]

Melden Sie sich bei Remote UI ab, und kehren Sie zur Anmeldeseite zurück.

4 [E-Mail an Systemmanager]

Erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht zum Versenden an den Administrator. Die E-Mail-Adresse des Administrators kann unter [Einstellungen/Speicherung] ► [Anwenderverwaltung] ► [Einstellungen Informationen zum Systemmanager/zur Kontaktperson] eingerichtet werden.

5 [Status Monitor/Abbruch]

Sie können den Status der Aufträge überprüfen oder die Bearbeitung abbrechen. Sie können auch detaillierte Informationen über die Menge des verbleibenden Toners und Papiers etc. überprüfen. ► **Überprüfen des Status und der Protokolle(P. 611)**

6 [Einstellungen/Speicherung]

Sie können die Geräteeinstellungen ändern. Sie können die Einstellungsdetails auf einem Computer speichern, oder diese von einem Computer aus in das Gerät importieren. ► **Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)**

HINWEIS

- Sie können entweder das Bedienfeld oder das Remote UI verwenden, um die meisten Geräteeinstellungen zu ändern; einige Einstellungen jedoch können nur über die eine oder die andere Methode geändert werden.

7 [Grundwerkzeuge]

Sie können Vorgänge wie beispielsweise Drucken von Dokumenten oder Registrieren/Bearbeiten von Zielen durchführen.

- ▶ **Verwalten von gespeicherten Dateien(P. 633)**
- ▶ **Direktes Drucken von Dateien, ohne sie zu öffnen(P. 345)**
- ▶ **Registrieren der Ziele über Remote UI(P. 617)**

8 [Verwaltungswerkzeuge]

Sie können die Verwaltung für Elemente wie beispielsweise MEAP-Anwendungen (▶ **MEAP(P. 1026)**) oder Benutzer-Einstellinformationen (▶ **Löschen der Benutzereinstellungsinformationen(P. 549)**) durchführen.


9 [Einstellungen Portalanzeige]

Sie können die Reihenfolge der auf der Portalseite angezeigten Schaltflächen [Grundwerkzeuge] und [Verwaltungswerkzeuge] ändern.

10 Nachrichten/Support

Nachrichten von Administratoren werden zusammen mit Links zu den Geräte-Supportinformationen angezeigt. ▶ **Anzeigen der Meldungen vom Administrator(P. 673)**

HINWEIS

- Um die aktuellen Seiten mit den neuesten Informationen zu aktualisieren, klicken Sie auf .

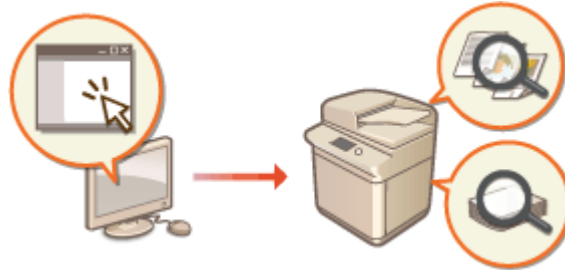
LINKS

- ▶ **Einstellungen/Speicherung(P. 712)**

Überprüfen des Status und der Protokolle

25RY-0AS

Sie können Remote UI zum Überprüfen des Status der Dokumente, die auf ihre Verarbeitung warten, sowie der Protokolle der Dokumente, die verarbeitet wurden, verwenden. Sie können auch den Status des Geräts wie beispielsweise Fehlerinformationen und verbleibende Menge der Verbrauchsmaterialien überprüfen.



- ▷ Überprüfen des Status der Kopien/Drucke (P. 611)
- ▷ Überprüfen des Status von gesendeten/empfangenen Dokumenten (P. 612)
- ▷ Überprüfen des Status von gespeicherten Dokumenten (P. 613)
- ▷ Überprüfen des Auftragsprotokolls (P. 613)
- ▷ Überprüfen des Gerätestatus (P. 614)

Überprüfen des Status der Kopien/Drucke

Sie können den Status der Dokumente überprüfen, die darauf warten, kopiert oder ausgedruckt zu werden. Sie können auch ein Dokument vor den anderen ausgeben oder ein Dokument löschen.



Starten Sie Remote UI ▶ [Status Monitor/Abbruch] ▶ [Auftragsstatus] unter [Kopieren/Drucken]

Datum/Zeit	Auftragsname	Anwendername	Status	Auftragsabwicklung
08/04 2015 10:04:00	Document.pdf	canon sim	Drucken...	Abbrechen Pause
08/04 2015 10:04:00	report.pdf	canon sim	Auf Druck warten...	Abbrechen Als nächstes drucken Pause
08/04 2015 10:04:00	Memo.pdf	canon sim	Auf Druck warten...	Abbrechen Als nächstes drucken Pause

Die Markierungen a, b und c im Screenshot weisen auf folgende Elemente hin:

- a**: Die 'Drucken' und 'Anzeige' Schaltflächen in der oberen rechten Ecke des Fensters.
- b**: Die 'Abbrechen' und 'Pause' Schaltflächen in der Spalte 'Auftragsabwicklung' für den Status 'Auf Druck warten...'.
- c**: Die 'Abbrechen' und 'Als nächstes drucken' Schaltflächen in der Spalte 'Auftragsabwicklung' für den Status 'Auf Druck warten...'.

a Funktionsauswahltasten

Wählen Sie die zu überprüfende Funktion, und klicken Sie auf [Anzeige].

b Bedientasten

- [Abbrechen]: Das Kopieren oder Drucken wird abgebrochen. Das betreffende Dokument wird gelöscht und kann nicht wiederhergestellt werden.
- [Als nächst.druck.]: Das Dokument wird sofort ausgegeben, nachdem das aktuelle Dokument abgeschlossen wurde.
- [Pause]: Die von einem Computer ausgedruckten Dokumente werden angehalten. Sie können keine Dokumente anhalten, die kopiert werden. Drücken Sie [Wiederaufnehmen], um das Drucken eines angehaltenen Dokuments fortzusetzen.

c Dokumentensymbol

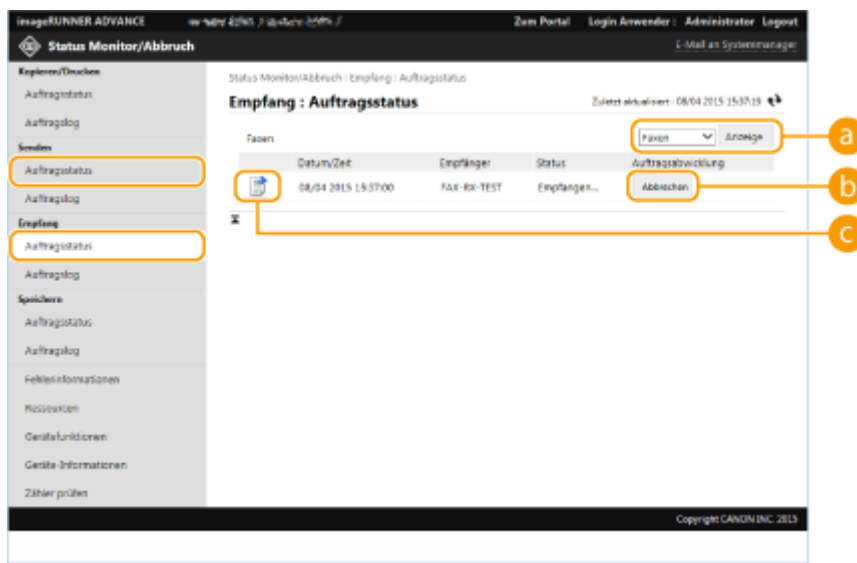
Klicken Sie auf das Symbol, um detaillierte Informationen zum Dokument anzuzeigen.

Überprüfen des Status von gesendeten/empfangenen Dokumenten

Sie können den Status von Faxen und E-Mails überprüfen, die darauf warten, gesendet zu werden, von Faxen, die empfangen wurden, und Faxen, die darauf warten, weitergeleitet zu werden. Sie können auch den Prozess beim Senden und Empfangen von Dokumenten annullieren.



Starten Sie Remote UI ► [Status Monitor/Abbruch] ► [Auftragsstatus] unter [Senden] oder [Empfangen]



a Funktionsauswahltasten

Wählen Sie die zu überprüfende Funktion, und klicken Sie auf [Anzeige].

b [Abbrechen]

Senden oder Empfangen von Dokumenten ist annulliert. Das annullierte Dokument ist gelöscht und kann nicht wiederhergestellt werden.

C Dokumentensymbol

Klicken Sie auf das Symbol, um detaillierte Informationen zum Dokument anzuzeigen.

Überprüfen des Status von gespeicherten Dokumenten

Sie können den Status der Dokumente überprüfen, die darauf warten, gespeichert zu werden. Sie können auch den Vorgang beim Speichern der Dokumente abbrechen.



Starten Sie Remote UI ► [Status Monitor/Abbruch] ► [Auftragsstatus] unter [Speichern]

Datum/Zeit	Speicherort	Status	Auftragsabwicklung
08/04 2015 16:02:58	Erweiterter Platz	Speichern...	Abbrechen

a [Abbrechen]

Das Speichern des Dokuments ist annulliert. Das annullierte Dokument ist gelöscht und kann nicht wiederhergestellt werden.

b Dokumentensymbol

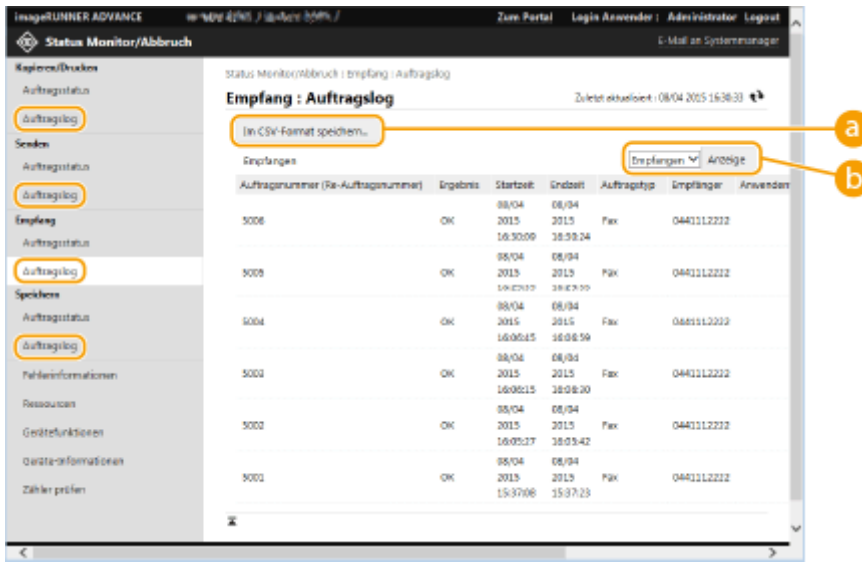
Klicken Sie auf das Symbol, um detaillierte Informationen zum Dokument anzuzeigen.

Überprüfen des Auftragsprotokolls

Sie können ein Protokoll für Dokumente anzeigen, die kopiert, gedruckt, gesendet, empfangen oder gespeichert wurden.



Starten Sie Remote UI ► [Status Monitor/Abbruch] ► [Auftragslog]



a [Im CSV-Format speichern...]

Die Protokolldaten können als CSV-Datei (*.csv) exportiert und auf dem Computer gespeichert werden.

b Funktionsauswahltasten

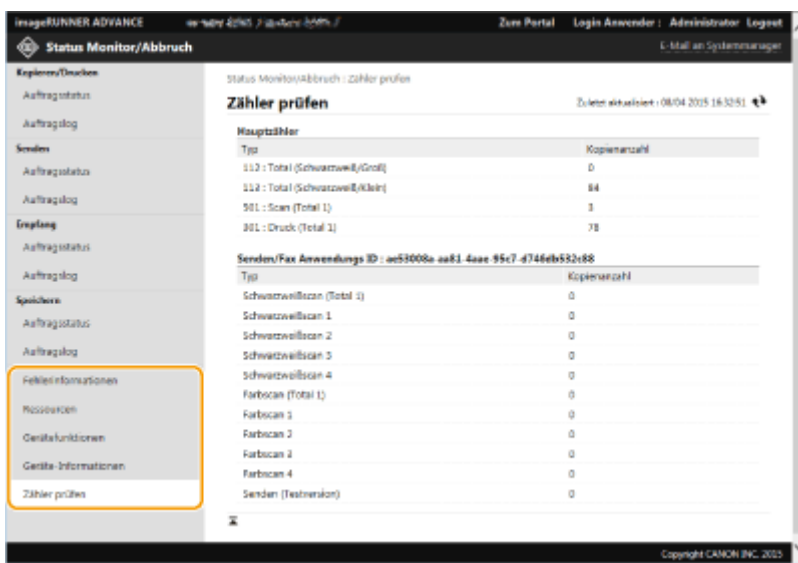
Wählen Sie die zu überprüfende Funktion, und klicken Sie auf [Anzeige]. Die angezeigten Funktionen können je nach Gerätemodell und optionalem Zubehör variieren.

Überprüfen des Gerätestatus

Sie können eine Vielzahl von Informationen über das Gerät überprüfen, wie beispielsweise Fehlerinformationen, Menge des verbleibenden Papiers oder Toners, Informationen über das angebrachte optionale Zubehör und die Gesamtanzahl der Seiten, die bisher ausgedruckt wurden.



Starten Sie Remote UI ► [Status Monitor/Abbruch] ► Wählen Sie das zu überprüfende Element



LINKS

▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

Ausschalten/Neustarten des Geräts

25RY-0AU

Sie können Remote UI zum Herunterfahren oder Neustarten des Geräts verwenden.

WICHTIG

- Wenn das Gerät ausgeschaltet oder neu gestartet wird, werden alle Dokumente annulliert, die gedruckt oder gesendet werden.

▶ **Ausschalten des Geräts(P. 616)**

▶ **Neustarten des Geräts(P. 616)**

Ausschalten des Geräts



Starten Sie Remote UI ▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Geräteverwaltung] ▶ [Remote-Abschaltung] ▶ [Start]

Neustarten des Geräts



Starten Sie Remote UI ▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Gerät neu starten] ▶ [Neustart durchführen] ▶ [OK]

HINWEIS

Wenn das optionale Zubehör nach dem Neustart nicht erkannt wird

- Das Gerät erkennt dieses optionale Zubehör möglicherweise nicht, nachdem es neu gestartet wurde. Schalten Sie in diesem Fall die Stromversorgung des optionalen Zubehörs AUS und dann wieder EIN.

LINKS

▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**

▶ **Ausschalten des Geräts(P. 95)**

Registrieren der Ziele über Remote UI

25RY-0AW

Sie können Remote UI zum Registrieren von Zielen im Adressbuch verwenden. Sie können auch registrierte Einzelheiten überprüfen und das Adressbuch bearbeiten.



HINWEIS

- Nähere Informationen zur gemeinsamen Nutzung einer Adressliste finden Sie im Abschnitt **▶ Gemeinsames Nutzen einer Adressliste durch bestimmte Benutzer (P. 621)**.

1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI (P. 607)

2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Adressbuch]. ▶ Remote UI-Bildschirm (P. 608)

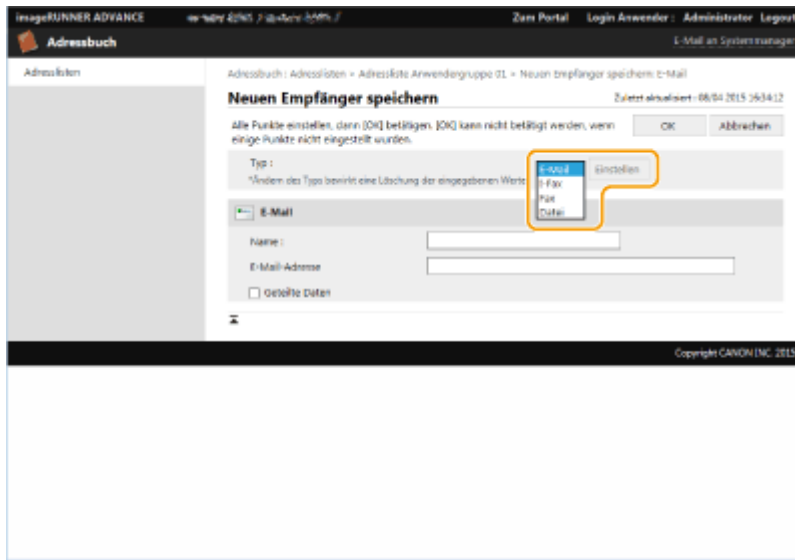
3 Registrieren Sie das Ziel.

- Weitere Informationen zu Adresslisten finden Sie unter **▶ Speichern von Empfängern im Adressbuch (P. 186)**.

- Klicken Sie auf die Adressliste, in der Sie das Ziel registrieren möchten ([Persönliche Adressliste], Benutzergruppen-Adresslisten, [Adressliste 01] bis [Adressliste 10] oder [Adressliste für Administratoren]).
 - [Persönliche Adressliste] ist für die ausschließliche Verwendung des angemeldeten Benutzers vorgesehen und nur verfügbar, wenn die persönliche Authentifizierungsverwaltung aktiviert ist.
 - [Adressliste für Administratoren] ist nur für Administratoren verfügbar, die sich mit Administrator- oder Geräteadministratorrechten angemeldet haben.
 - Wenn die Seite zur Eingabe einer PIN erscheint, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].
 - Wenn Sie das Ziel mit einer registrierten Benutzergruppe gemeinsam verwenden möchten, wählen Sie eine Adressliste der registrierten Benutzergruppe.

HINWEIS

- Sie können die Adresslisten der Benutzergruppe auch so verwalten, dass Sie nur Benutzern mit Administratorrechten für das Registrieren/Bearbeiten von Zielen vergeben. (<Empfänger einstellen> ▶ **▶ Adressliste Anwendergruppe verwenden (P. 789)**)
- Klicken Sie auf [Neuen Empfänger speichern...].
 - Wählen Sie den Typ des Ziels, und klicken Sie auf [Eingestellt].

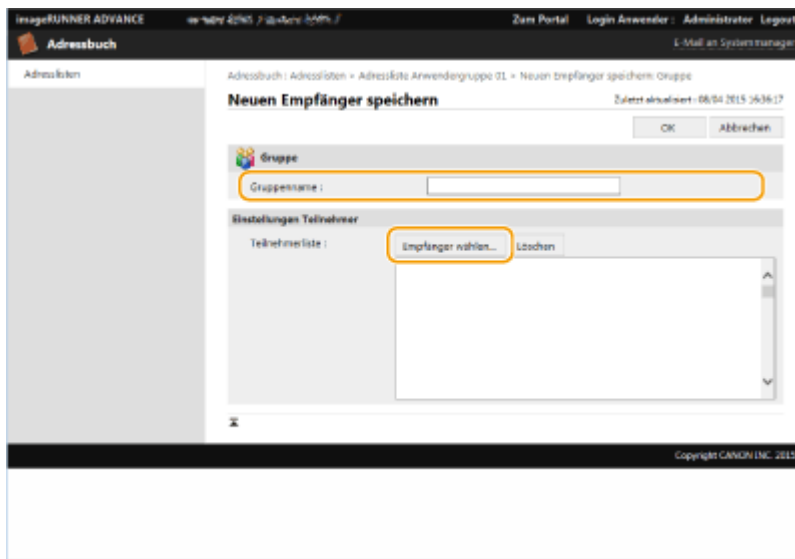


- 4 Registrieren Sie die erforderlichen Informationen, und klicken Sie auf [OK].
 - Die angezeigten Elemente hängen vom Typ des Ziels ab. Weitere Informationen zum Registriervorgang finden Sie unter [Speichern von Empfängern im Adressbuch\(P. 186\)](#) .

■ Registrieren eines Gruppenziels

Weitere Informationen zu Gruppenzielen finden Sie unter [Registrieren mehrerer Ziele als Gruppe\(P. 194\)](#) .

- 1 Klicken Sie auf [Neue Gruppe speichern...].
- 2 Geben Sie einen Namen für die Gruppe in [Gruppenname] ein, und klicken Sie dann auf [Empfänger wählen...] für [Teilnehmerliste].



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Ziele, die Sie in einer Gruppe registrieren möchten, und klicken Sie dann auf [OK].
- 4 Klicken Sie auf [OK].

■ Registrieren eines Namens in der Adressliste

Klicken Sie auf [Adresslistenname speichern...] oder [Name Adressliste speichern/ändern...], geben Sie den Namen ein, und klicken Sie auf [OK].

■ Überprüfen/Bearbeiten der Zieldetails

Sie können auf das Symbol [Typ] oder den Namen eines Ziels klicken, um die Details dieses Ziels zu überprüfen. Um das Ziel zu bearbeiten, klicken Sie auf [Bearbeiten], ändern Sie die registrierten Details, und klicken Sie dann auf [OK].

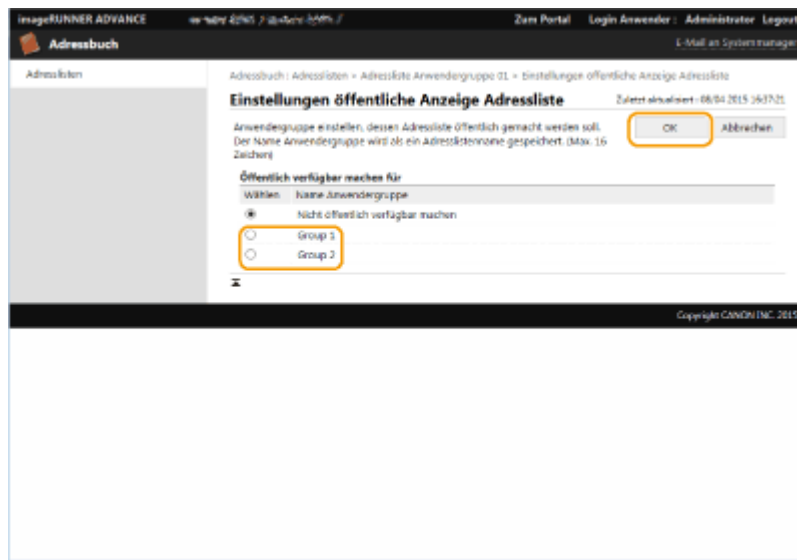
■ Registrieren für eine Benutzergruppen-Adressliste

Wenn die persönliche Authentifizierungsverwaltung verwendet wird, kann eine Adressliste zwischen Benutzern in der gleichen Benutzergruppe geteilt werden. Richten Sie zunächst die Benutzergruppe ein, die diese Adressliste teilen wird, und registrieren Sie dann die Ziele, die Sie teilen möchten.

HINWEIS

- Benutzer können in einer Benutzergruppe registriert werden. Die registrierten Benutzer können dann die Adresslisten im Adressbuch gemeinsam nutzen. **▶ Registrieren von Benutzergruppen(P. 623)**

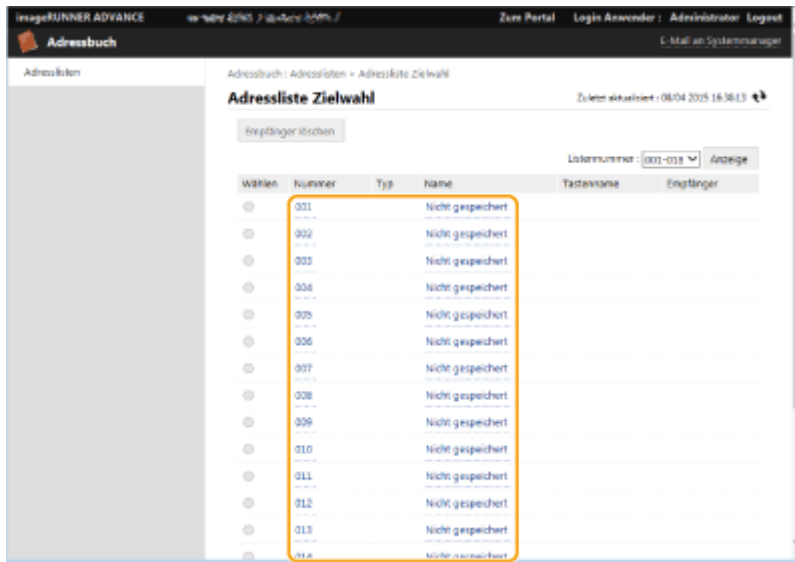
- 1 Klicken Sie auf die Adressliste, in der Sie das Ziel ([Adressliste Anwendergruppe 01] bis [Adressliste Anwendergruppe 50]) registrieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen öffentliche Anzeige...].
- 3 Wählen Sie die Gruppe, in der die Adressliste geteilt werden soll, und klicken Sie auf [OK].



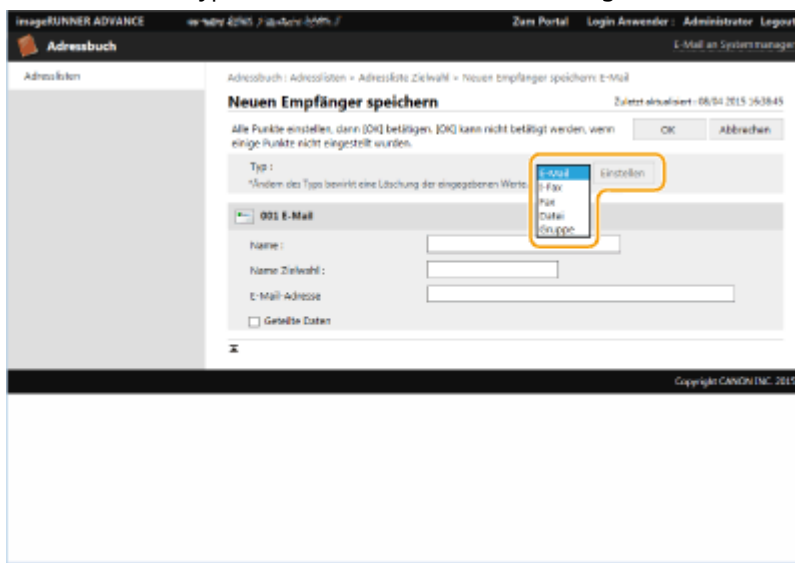
- 4 Klicken Sie auf [Neuen Empfänger speichern...] oder [Neue Gruppe speichern...].
- 5 Registrieren Sie die erforderlichen Informationen, und klicken Sie auf [OK].

■ Registrieren auf einer Zielwahltaste

- 1 Klicken Sie auf [Adressliste Zielwahl].
- 2 Klicken Sie auf [Nicht gespeichert] oder auf eine nicht registrierte Zielwahlnummer.
 - [Nicht gespeichert] wird unter [Name] für nicht registrierte Zielwahl-Schaltflächen angezeigt.
 - Um Zielwahltasten anzuzeigen, die in der Liste nicht aufgeführt sind, wählen Sie einen Nummernbereich in [Listennummer], und klicken Sie dann auf [Anzeige].



- 3 Wählen Sie den Typ des Ziels, und klicken Sie auf [Eingestellt].



- 4 Registrieren Sie die erforderlichen Informationen, und klicken Sie auf [OK].

- Weitere Informationen zum Registrieren finden Sie unter [▶ Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche \(P. 199\)](#) .

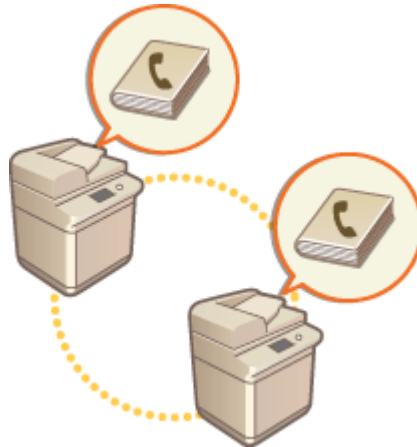
LINKS

- ▶ [Speichern von Empfängern \(P. 184\)](#)
- ▶ [Einschränken der Verwendung des Adressbuches \(P. 576\)](#)

Gemeinsames Nutzen einer Adressliste durch bestimmte Benutzer

25RY-0AX

Sie können eine Benutzergruppen-Adressliste verwenden, um eine Adressliste mit bestimmten Benutzern gemeinsam zu nutzen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn in einer Abteilung eine gemeinsame Adressliste verwendet wird.



Vorgehensweise zum gemeinsamen Nutzen von Adressen

Gehen Sie wie folgt vor.

1



Registrieren der Benutzer

- Registrieren Sie die Benutzer für die gemeinsame Nutzung. ► **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
Falls Sie die Serverauthentifizierung verwenden, fahren Sie mit Schritt 2 fort.



2



Registrieren einer Gruppe für die gemeinsame Nutzung

- Registrieren Sie eine Benutzergruppe. ► **Registrieren von Benutzergruppen(P. 623)**



3



Festlegen des Ziels für die gemeinsame Nutzung in der Gruppe

- Legen Sie die in Schritt 2 erstellte Gruppe unter [Einstellungen öffentliche Anzeige...] der Adressliste fest, in der das Ziel registriert werden soll. ► **Registrieren der Ziele über Remote UI(P. 617)**

HINWEIS

- Um einer vorhandenen Gruppe neue Benutzer hinzuzufügen, legen Sie beim Registrieren der Benutzer in Schritt 1 die entsprechende Gruppe als Ziel fest.

Registrieren von Benutzergruppen

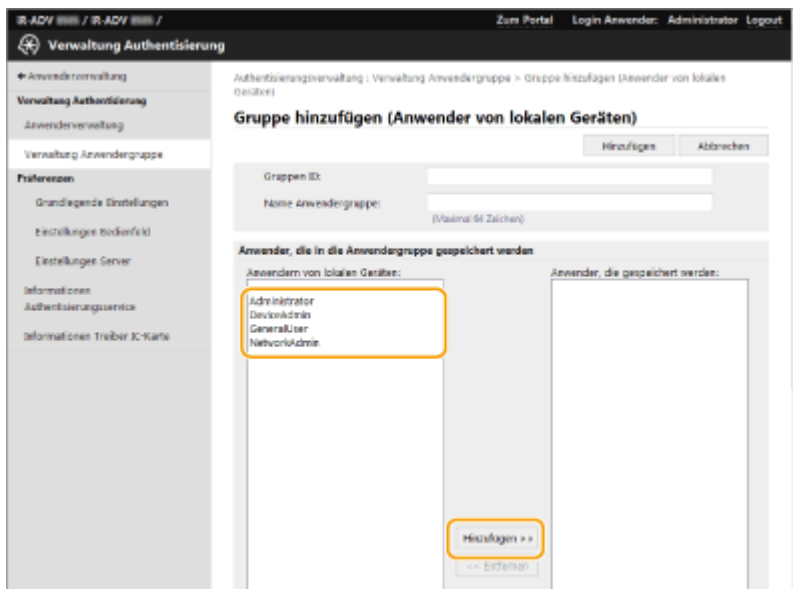
25RY-0AY

Registrieren Sie Benutzergruppen. Benutzergruppen-Adresslisten können von registrierten Benutzergruppen gemeinsam genutzt werden.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Authentisierung] ▶ [Verwaltung Anwendergruppe].
- 4 Klicken Sie auf [Gruppe hinzufügen (Anwender von lokalen Geräten)...] oder [Gruppe hinzufügen (andere Anwender)...].
 - Wählen Sie [Gruppe hinzufügen (andere Anwender)...], wenn die Serverauthentifizierung festgelegt ist.

■ Hinzufügen von Gruppen zu einem lokalen Gerät

- 1 Geben Sie die Gruppen-ID und den Namen der Benutzergruppe ein.
- 2 Wählen Sie die Benutzer aus, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen, und klicken Sie auf [Hinzufügen >>].

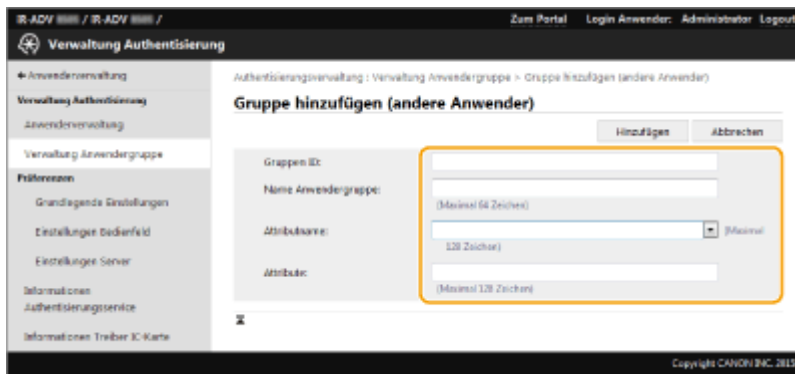


- 3 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

■ Hinzufügen von Gruppen zu einem Authentifizierungsserver

- 1 Geben Sie die Gruppen-ID, den Namen der Benutzergruppe, den Attributnamen und den Attributwert ein.

2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



HINWEIS

- Geben Sie für [Attributname:] den "Attributnamen" ein (z. B. ein Unternehmensname, eine Abteilung oder Position), der durch das Server-Authentifizierungsziel (ActiveDirectory, LDAP-Server usw.) verwaltet wird. Geben Sie zum Beispiel "Unternehmen" oder "Abteilung" ein.
- Geben Sie für [Attribute:] die Werte ein, die Sie aus einer Gruppe von Werten beziehen möchten, die für "Attributname" auf dem Server aufgeführt sind. Sie können z. B. "Unternehmen A" als Unternehmensname und "Vertrieb 1" als Abteilungsname eingeben.

Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation

25RY-0C0

Sie können Remote UI zum Registrieren von Schlüsseln/Zertifikaten, CA-Zertifikaten und S/MIME-Zertifikaten im Gerät vom Computer aus verwenden. Sie können es auch verwenden, um eine Zertifikatsperrliste (CRL) zu registrieren, welche die Gültigkeit der von Kommunikationspartnern erhaltenen Zertifikate verifiziert. Bestimmen Sie einen Administrator, der diese Elemente registriert.



- ▶ **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats(P. 625)**
- ▶ **Registrieren eines CA-Zertifikats(P. 627)**
- ▶ **Registrieren eines S/MIME-Zertifikats(P. 628)**
- ▶ **Registrieren einer Zertifikatsperrliste (CRL)(P. 629)**

HINWEIS

Die unten aufgeführten Kommunikationsmethoden verwenden einen Schlüssel/ein Zertifikat oder ein CA-Zertifikat. Wenn Sie einen registrierten Schlüssel und ein Zertifikat während der eigentlichen Kommunikation verwenden möchten, müssen Sie den Schlüssel und das Zertifikat in den Einstellungen für die jeweilige Kommunikationsmethode festlegen. Allerdings braucht ein CA-Zertifikat im Format X.509 DER nicht in den Einstellungen für die jeweilige Kommunikationsmethode festgelegt zu werden. Sie können es einfach verwenden, indem Sie es im Gerät registrieren.

- TLS-verschlüsselte Kommunikation ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**
- IPSec ▶ **Konfigurieren der IPSec-Einstellungen(P. 565)**
- IEEE 802.1X ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen(P. 571)**

Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats

Schlüssel und Zertifikate (Server-Zertifikate) können über Remote UI registriert werden. Informationen zu den Schlüsseln und Zertifikaten, die im Gerät registriert werden können, finden Sie unter ▶ **Technische Daten(P. 995)** .

- 1 Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].**
- 4 Klicken Sie auf [Registrieren von Schlüssel und Zertifikat...].**

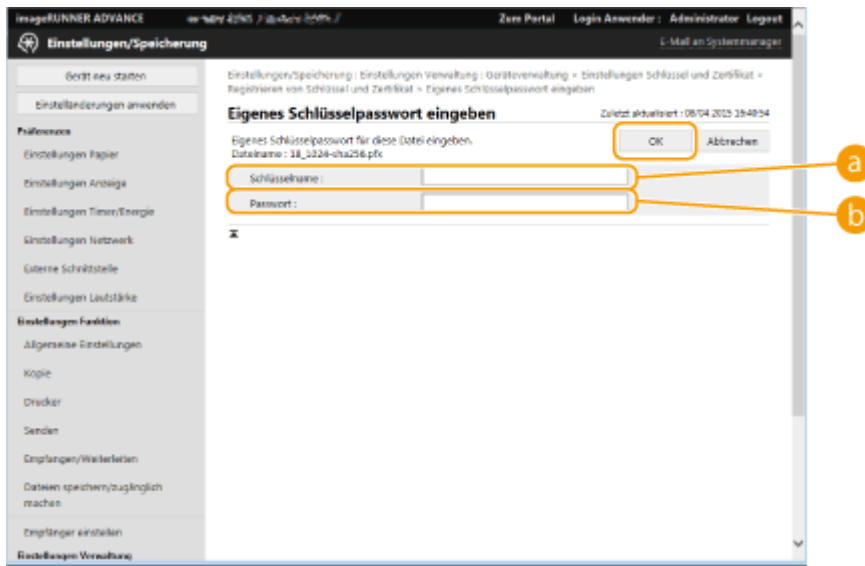
5 Klicken Sie auf [Installieren...].

6 Installieren Sie den Schlüssel und das Zertifikat.

- Klicken Sie auf [Durchsuchen...], legen Sie die zu installierenden Dateien (Schlüssel und Zertifikat) fest, und klicken Sie auf [Start Installation].

7 Registrieren Sie den Schlüssel und das Zertifikat.

- 1 Wählen Sie Schlüssel und Zertifikat, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf [Speichern].
- 2 Geben Sie den Schlüsselnamen und das Passwort ein, und klicken Sie auf [OK].



a [Schlüsselname]

Verwenden Sie alphanumerische Zeichen, um den Namen des Schlüssels einzugeben, der im Gerät registriert wurde.



b [Passwort]

Verwenden Sie alphanumerische Zeichen, um das Passwort des privaten Schlüssels einzugeben, der für die zu registrierende Datei eingerichtet wurde.

HINWEIS

Verwalten von Schlüsseln und Zertifikaten

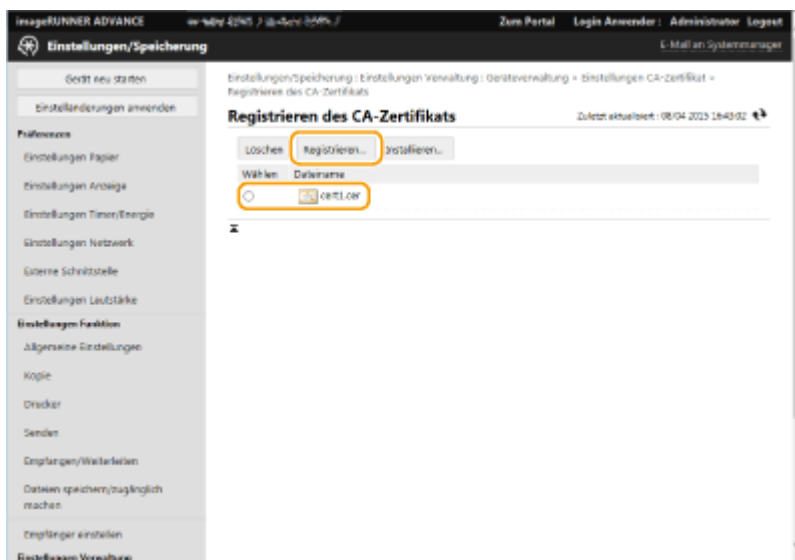
Sie können die detaillierten Einstellungen überprüfen oder die auf dem Bildschirm in Schritt 4 angezeigten Schlüssel und Zertifikate löschen.

- Wenn  angezeigt wird, ist der Schlüssel beschädigt oder ungültig.
- Wenn  angezeigt wird, ist kein Zertifikat für den Schlüssel vorhanden.
- Klicken Sie auf einen Schlüsselnamen, um detaillierte Informationen zu dem Zertifikat anzuzeigen. Sie können auch auf [Zertifikat verifizieren] auf diesem Bildschirm klicken, um zu überprüfen, ob das Zertifikat gültig ist.
- Um einen Schlüssel und ein Zertifikat zu löschen, wählen Sie die zu löschenden Elemente aus, und klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

Registrieren eines CA-Zertifikats

CA-Zertifikate im Format X.509 DER sind im Gerät vorinstalliert. Sie können ein neues CA-Zertifikat registrieren, wenn es für eine bestimmte Funktion erforderlich ist. Weitere Informationen zu den CA-Zertifikaten, die im Gerät registriert werden können, finden Sie unter **Technische Daten(P. 995)**.


- 1 Starten Sie Remote UI.** **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ▶ [Einstellungen CA-Zertifikat].**
- 4 Klicken Sie auf [Registrieren des CA-Zertifikats...].**
- 5 Klicken Sie auf [Installieren...].**
- 6 Installieren Sie das CA-Zertifikat.**
 - Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die zu installierende Datei, und klicken Sie auf [Start Installation].
- 7 Registrieren Sie das CA-Zertifikat.**
 - Wählen Sie das CA-Zertifikat, das Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf [Registrieren...].



HINWEIS

Verwalten der CA-Zertifikate

Sie können die detaillierten Einstellungen überprüfen oder die auf dem Bildschirm in Schritt 4 angezeigten CA-Zertifikate löschen.

- Klicken Sie auf , um detaillierte Informationen zu dem CA-Zertifikat anzuzeigen. Sie können auch auf [Zertifikat verifizieren] auf diesem Bildschirm klicken, um zu überprüfen, ob das CA-Zertifikat gültig ist.
- Um ein CA-Zertifikat zu löschen, wählen Sie das zu löschende Zertifikat aus, und klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

Registrieren eines S/MIME-Zertifikats

Sie können ein Zertifikat für den öffentlichen Schlüssel (S/MIME-Zertifikat) registrieren, das zum Verschlüsseln von E-Mail/I-Fax mit S/MIME verwendet werden soll. Informationen zu den S/MIME-Zertifikaten, die im Gerät registriert werden können, finden Sie unter **►Technische Daten(P. 995)** . Informationen zur Konfiguration der S/MIME-Einstellungen finden Sie unter <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ► **►<Einstellungen S/MIME>(P. 766)** .

1 Starten Sie Remote UI. ►Starten von Remote UI(P. 607)

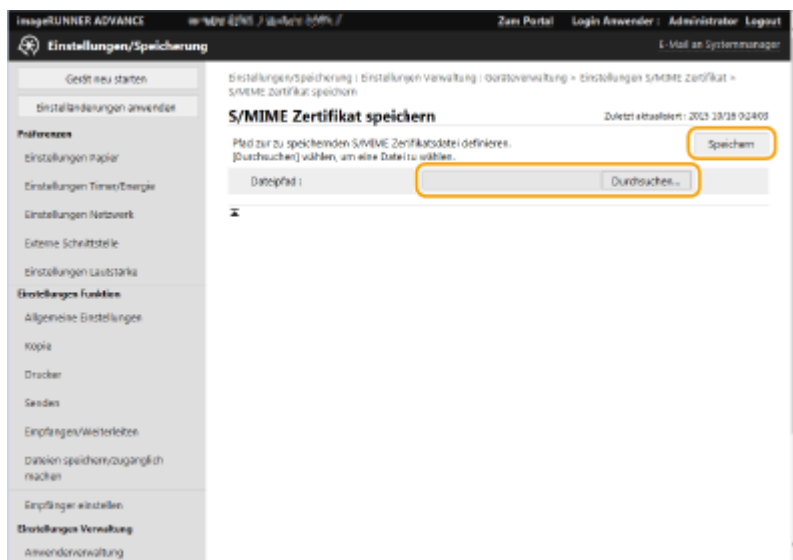
2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ►Remote UI-Bildschirm(P. 608)

3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ► [Einstellungen S/MIME Zertifikat].

4 Klicken Sie auf [S/MIME Zertifikat speichern...].

5 Registrieren Sie ein S/MIME-Zertifikat.


- Klicken Sie auf [Durchsuchen...], legen Sie die zu registrierende Datei (S/MIME-Zertifikat) fest, und klicken Sie auf [Speichern].



HINWEIS

Verwalten von S/MIME-Zertifikaten

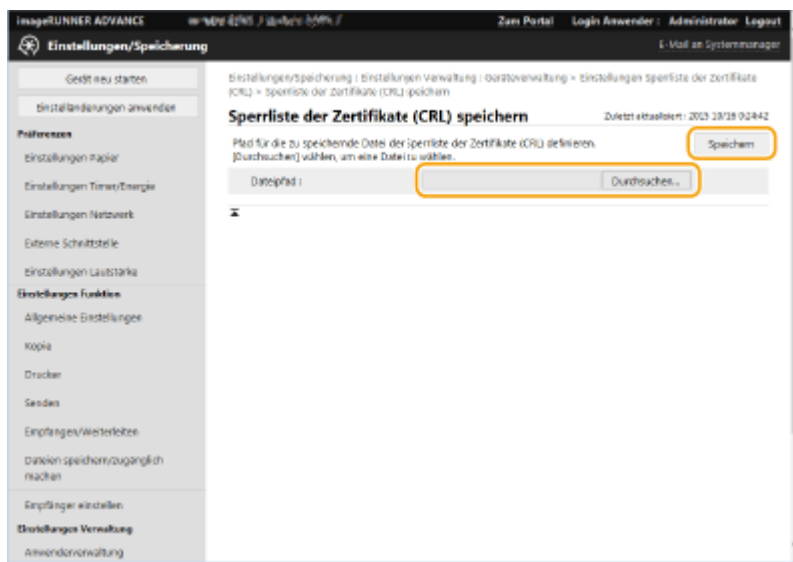
Sie können die detaillierten Einstellungen überprüfen oder die auf dem Bildschirm in Schritt 4 angezeigten S/MIME-Zertifikate löschen.

- Klicken Sie auf , um detaillierte Informationen zu dem S/MIME-Zertifikat anzuzeigen. Sie können auch auf [Zertifikat verifizieren] auf diesem Bildschirm klicken, um zu überprüfen, ob das S/MIME-Zertifikat gültig ist.
- Um ein S/MIME-Zertifikat zu löschen, wählen Sie das zu löschende Zertifikat, und klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

Registrieren einer Zertifikatsperrliste (CRL)

Sie können Remote UI verwenden, um eine Zertifikatsperrliste (CRL) zu registrieren. Weitere Informationen zu Zertifikatsperrlisten, die im Gerät registriert werden können, finden Sie unter **►Technische Daten(P. 995)** .


- 1 Starten Sie Remote UI. ►Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ►Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ► [Einstellungen Sperrliste der Zertifikate (CRL)].**
- 4 Klicken Sie auf [CRL speichern...].**
- 5 Registrieren Sie die CRL.**
 - Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die zu registrierende Datei (CRL), und klicken Sie auf [Speichern].



HINWEIS

Verwalten von CRLs

Sie können die detaillierten Einstellungen überprüfen oder die auf dem Bildschirm in Schritt 4 angezeigten CRLs löschen.

- Klicken Sie auf , um detaillierte Informationen zu dem CRL anzuzeigen. Sie können auch auf [CRL verifizieren] auf diesem Bildschirm klicken, um zu überprüfen, ob das CRL gültig ist.
- Um ein CRL zu löschen, wählen Sie das zu löschende CRL, und klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

Erzeugen eines Schlüssels und Zertifikatsignieranforderung (CSR)

25RY-0C1

In diesem Gerät erzeugte Zertifikate haben keine CA-Signatur, die Kommunikationsfehler mit einigen Kommunikationspartnern verursachen kann. Um ein Zertifikat mit einer CA-Signatur anzufordern, sind Zertifikatsignieranforderungsdaten (CSR) erforderlich. Ein Benutzer, der sich mit Administratorrechten anmeldet, kann eine CSR erzeugen.

- ▶ Erzeugen eines Schlüssels und einer CSR (P. 630)
- ▶ Registrieren eines Zertifikats für einen Schlüssel (P. 631)

Erzeugen eines Schlüssels und einer CSR

Sie können einen Schlüssel und eine CSR im Gerät erzeugen. Sie können auch die CSR-Daten auf dem Bildschirm anzeigen und in eine Datei exportieren.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI (P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm (P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].
- 4 Klicken Sie auf [Schlüssel generieren...].
- 5 Klicken Sie auf [Schlüssel und signierter Zertifikatantrag (CSR)].
- 6 Konfigurieren Sie die erforderlichen Elemente für den Schlüssel und das Zertifikat.

The screenshot shows the 'Einstellungen/Speicherung' (Settings/Storage) page. The main heading is 'Schlüssel und signierten Zertifikatantrag (CSR) generieren'. Below the heading, there are several form fields and a section for CSR settings. The fields are: 'Schlüsselname' (text input), 'Algorithmus-Signatur' (dropdown menu set to 'SHA256'), 'Schlüsselalgorithmus' (radio buttons for 'RSA (2048)' and 'ECDSA (256)', with 'RSA (2048)' selected), and a section titled 'Einstellungen signierter Zertifikatsantrag (CSR)' containing: 'Land/Region' (dropdown menu), 'Staat' (text input), 'Stadt' (text input), 'Organisation' (text input), 'Organisationsinheit' (text input), and 'Allgemeiner Name' (text input). At the bottom right, there are 'OK' and 'Abbrechen' buttons. Seven orange callout boxes labeled 'a' through 'g' point to these elements: 'a' points to the 'OK' button, 'b' to the 'Schlüsselname' field, 'c' to the 'Schlüsselalgorithmus' dropdown, 'd' to the 'Land/Region' dropdown, 'e' to the 'Staat' field, 'f' to the 'Organisation' field, and 'g' to the 'Allgemeiner Name' field.

a [Schlüsselname]

Geben Sie einen Namen für den Schlüssel ein. Verwenden Sie einen Namen, den Sie leicht finden, wenn er in einer Liste angezeigt wird.

b [Algorithmus Signatur]

Wählen Sie den für die Signatur zu verwendenden Hash-Algorithmus.

c [Schlüsselalgorithmus]

Wählen Sie den Schlüssel-Algorithmus, und legen Sie die Schlüssellänge fest, wenn [RSA] gewählt ist, oder legen Sie den Schlüsseltyp fest, wenn [ECDSA] gewählt ist.

d [Land/Region]

Wählen Sie den Ländercode aus der Liste, oder geben Sie ihn direkt ein.

e [Staat]/[Stadt]

Geben Sie den Standort ein.

f [Organisation]/[Organisationseinheit]

Geben Sie den Namen der Organisation ein.

g [Allgemeiner Name]

Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN ein.

- Wenn IPP-Druck in einer Windows-Umgebung durchgeführt wird, stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des Geräts eingegeben wird.
- Ein DNS-Server ist erforderlich, um das FQDN des Geräts einzugeben. Geben Sie die IP-Adresse ein, wenn Sie keinen DNS-Server verwenden.

7 Klicken Sie auf [OK].

⇒ Die CSR-Daten werden angezeigt.

- Wenn Sie die CSR-Daten in einer Datei speichern möchten, klicken Sie auf [In Datei speichern], und legen Sie den Speicherort fest.


HINWEIS

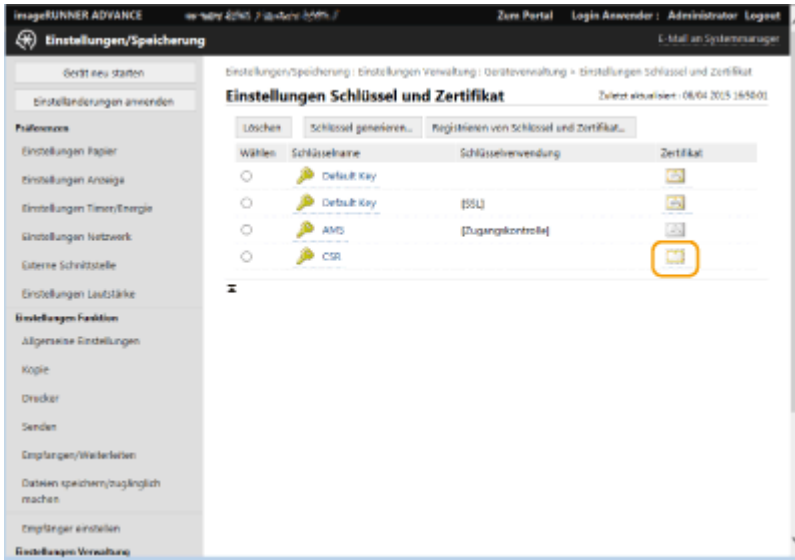
- Der Schlüssel, der die CSR erzeugt hat, wird auf dem Schlüssel-und-Zertifikatlisten-Bildschirm angezeigt; jedoch können Sie ihn nicht selbst verwenden. Um diesen Schlüssel zu verwenden, müssen Sie das Zertifikat registrieren, das später auf der Grundlage der CSR ausgestellt wird. ► **Registrieren eines Zertifikats für einen Schlüssel(P. 631)**

Registrieren eines Zertifikats für einen Schlüssel

Sie können das Zertifikat registrieren, das für CSR beantragt und auf der Grundlage von CSR ausgestellt wurde.

1 Starten Sie Remote UI. ► Starten von Remote UI(P. 607)**2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ► Remote UI-Bildschirm(P. 608)****3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ► [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].**

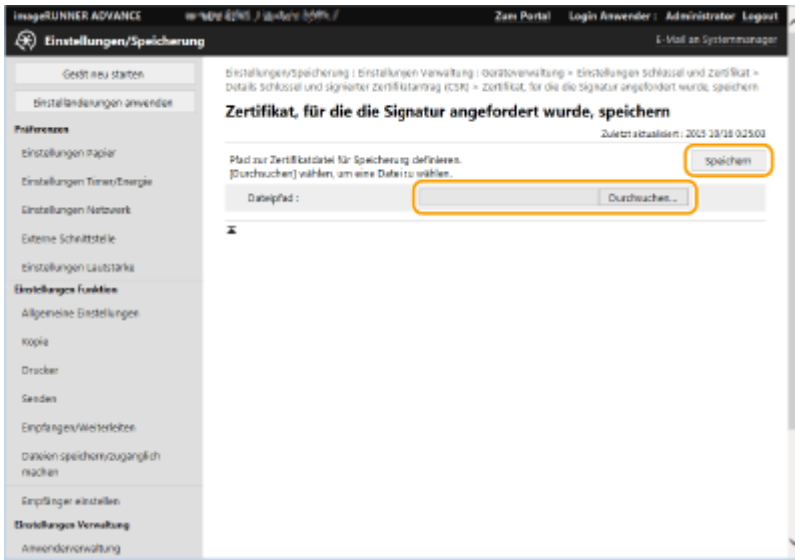
4 Klicken Sie in der Liste [Zertifikat] auf  für das Zertifikat, das Sie registrieren möchten.



5 Klicken Sie auf [Zertifikat speichern...].

6 Registrieren Sie das Zertifikat.

- Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die zu registrierende Datei (Zertifikat), und klicken Sie auf [Speichern].



Verwalten von gespeicherten Dateien

25RY-0C2



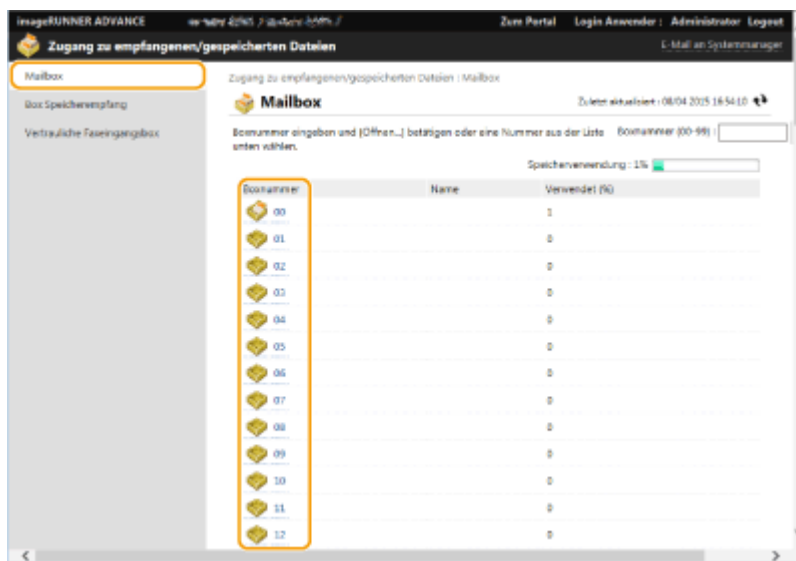
Sie können Remote UI verwenden, um in der Mailbox gespeicherte Dateien bzw. vorübergehend in der Fax/I-Fax Eingangsbox gespeicherte Faxe und I-Faxe zu drucken, zu senden oder zu löschen.

- ▶ **Verwalten von in einer Mailbox gespeicherten Dateien(P. 633)**
- ▶ **Verwalten von Dokumenten, die vorübergehend in der Speicherempfangsbox gespeichert werden(P. 635)**
- ▶ **Verwalten von Dokumenten, die vorübergehend in der Vertraulichen Faxeingangsbox gespeichert werden(P. 637)**

Verwalten von in einer Mailbox gespeicherten Dateien

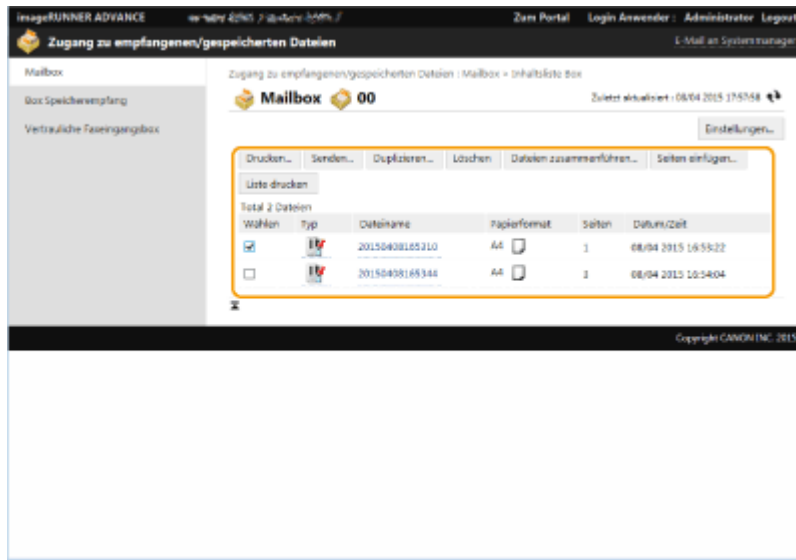
Sie können in einer Mailbox gespeicherte Dokumente drucken oder senden. Sie können auch gespeicherte Dokumente bearbeiten, indem Sie bestimmte Seiten löschen.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Zugang zu empfangenen/gespeicherten Dateien].
▶Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf der Seite [Mailbox] auf die Nummer der gewünschten Mailbox.**
 - Wenn die Seite zur Eingabe einer PIN erscheint, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].
 - Sie können eine Mailbox auch festlegen, indem Sie ihre Nummer in [Boxnummer (00-99)] eingeben und auf [Öffnen...] klicken.



- 4 Legen Sie die zu verwaltende Datei fest, und führen Sie den gewünschten Vorgang durch.**

- Sie können auf das Symbol [Typ] oder den Dateinamen klicken, um die Details zu der Datei anzuzeigen.
- Sie können auf [Liste drucken] klicken, um eine Liste der in der Mailbox enthaltenen Dateien auszudrucken.



■ Drucken einer Datei

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen einer Datei, die Sie ausdrucken möchten, und klicken Sie dann auf [Drucken...].
 - Sie können mehrere Dateien auswählen.
- 2 Klicken Sie auf [Druckstart].
 - Sie können auf [Zurück an den Anfang], [Nach oben verschieben], [Nach unten verschieben] oder [Zum Ende verschieben] klicken, um die Reihenfolge zu ändern, in der die Dateien ausgedruckt werden.
 - Sie können auf [Druckeinstellungen ändern...] klicken, um die Druckeinstellungen zu ändern.
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen für [Datei nach Druck löschen] aktivieren, werden die Dateien automatisch gelöscht, nachdem sie ausgedruckt wurden.

■ Zusammenführen mehrerer Dateien in einer Datei

- 1 Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für alle Dateien, die Sie zusammenfassen möchten.
- 2 Klicken Sie auf [Dateien zusammenführen...], und geben Sie einen Dateinamen in [Dateiname] ein.
 - Sie können auf [Zurück an den Anfang], [Nach oben verschieben], [Nach unten verschieben] oder [Zum Ende verschieben] klicken, um die Reihenfolge zu ändern, in der die Dateien zusammengefasst werden.
- 3 Klicken Sie auf [Start].

■ Einfügen einer Datei in eine andere Datei

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Datei, in die Sie die zweite Datei einfügen möchten, und klicken Sie dann auf [Seiten einfügen...].
- 2 Wählen Sie die einzufügende Datei, und klicken Sie auf [Weiter].
- 3 Geben Sie den neuen Dateinamen in [Dateiname nach dem Einfügen] ein, und legen Sie die Einfügestelle (Seite) in [Einfügeposition wählen] fest.

- Die Datei wird vor der in [Einfügeposition wählen] festgelegten Seite eingefügt.

4 Klicken Sie auf [Einfügen].

■ Duplizieren einer Datei in eine andere Mailbox

- 1** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen einer Datei, die Sie duplizieren möchten, und klicken Sie dann auf [Duplizieren...].
- 2** Wählen Sie die Nummer der Ziel-Mailbox in [Zielbox], und klicken Sie auf [Start].

■ Ändern eines Dateinamens

- 1** Klicken Sie auf ein Symbol [Typ] oder einen Dateinamen.
- 2** Klicken Sie auf [Dateinamen ändern...], geben Sie den neuen Namen in [Dateiname] ein, und klicken Sie auf [OK].

■ Löschen von Seiten aus einer Datei

- 1** Klicken Sie auf ein Symbol [Typ] oder einen Dateinamen.
- 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Seiten, die Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf [Seite löschen] ► [OK].
 - Sie können auch auf [Seiten fortlaufend löschen...] klicken, und einen Bereich von zu löschenden Seiten festlegen.

■ Löschen einer Datei

- 1** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Datei, die Sie löschen möchten.
- 2** Klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

HINWEIS

So ändern Sie die Einstellungen einer Mailbox

- Sie können auf [Einstellungen...] auf dem in Schritt 4 angezeigten Bildschirm klicken, um den Namen und die PIN der gewählten Mailbox zu ändern. ► **Festlegen der Mailbox-Einstellungen(P. 444)**

Verwalten von Dokumenten, die vorübergehend in der Speicherempfangsbox gespeichert werden

Sie können Faxe und I-Faxe, die vorübergehend in der Speicherempfangsbox mittels Speichersperre gespeichert werden, ausdrucken oder weiterleiten.

- 1** **Starten Sie Remote UI.** ► **Starten von Remote UI(P. 607)**

2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Zugang zu empfangenen/gespeicherten Dateien].

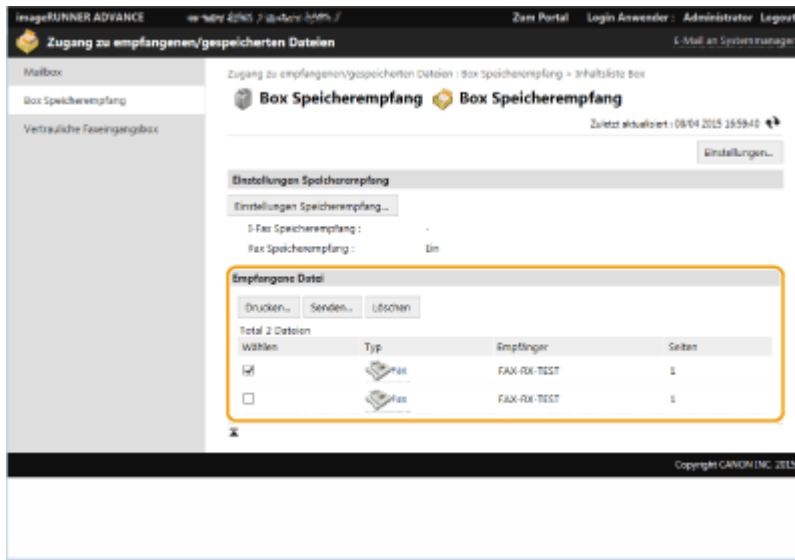
▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)

3 Wählen Sie [Box Speicherempfang], und klicken Sie auf [Box Speicherempfang].

- Wenn die Seite zur Eingabe einer PIN erscheint, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].

4 Wählen Sie das Dokument, und führen Sie den gewünschten Vorgang durch.

- Klicken Sie auf das Symbol [Typ], um detaillierte Informationen zum Dokument anzuzeigen.



■ Drucken eines Dokuments

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen eines Dokuments, das Sie ausdrucken möchten, und klicken Sie dann auf [Drucken...].
 - Sie können mehrere Dokumente auswählen.
- 2 Klicken Sie auf [Druckstart].
 - Dokumente werden automatisch gelöscht, nachdem sie ausgedruckt wurden.

■ Weiterleiten eines Dokuments

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen eines Dokuments, das Sie weiterleiten möchten, und klicken Sie dann auf [Senden...].
 - Sie können mehrere Dokumente auswählen.
- 2 Klicken Sie auf [Empfänger wählen], wählen Sie das Ziel, und klicken Sie auf [OK].
 - Sie können auf [Zurück an den Anfang], [Nach oben verschieben], [Nach unten verschieben] oder [Zum Ende verschieben] klicken, um die Reihenfolge zu ändern, in der die Dateien weitergeleitet werden.
 - Sie können auf [Einstellungen...] unter [Details einstellen] klicken, um die Sendeeinstellungen zu ändern. Sie können auch die detaillierten Einstellungen der Datei unter [Einstellungen Datei] ändern.

▶ Scannen(P. 349)

- Wenn Sie das Kontrollkästchen für [Datei nach Senden löschen] aktivieren, werden Dokumente automatisch gelöscht, nachdem sie weitergeleitet wurden.

3 Klicken Sie auf [OK].

■ Löschen einer Datei

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Datei, die Sie löschen möchten.

2 Klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

HINWEIS

So überprüfen Sie I-Faxe, die beim Empfang aufgeteilt wurden

- Klicken Sie auf [Geteilte Daten EM Eingangsbox] auf dem in Schritt 3 angezeigten Bildschirm, um eine Liste mit I-Faxen anzuzeigen, die beim Empfang aufgeteilt wurden. ► **Empfangen von I-Faxen(P. 325)**

So stellen Sie eine PIN für die Speicherempfangsbox ein

- Sie können die PIN für die Speicherempfangsbox durch Klicken auf [Einstellungen...] auf dem in Schritt 4 angezeigten Bildschirm und Hinzufügen eines Häkchens in [PIN einstellen] ändern.

So konfigurieren Sie die Speichersperreinstellungen

- Sie können festlegen, ob Faxe und I-Faxe in die Speicherempfangsbox empfangen werden, indem Sie auf [Einstellungen Speicherempfang...] auf dem in Schritt 4 angezeigten Bildschirm klicken.

Verwalten von Dokumenten, die vorübergehend in der Vertraulichen Faxeingangsbox gespeichert werden

Sie können Faxe und I-Faxe, die vorübergehend in der Vertraulichen Faxeingangsbox gespeichert werden, ausdrucken oder löschen.

1 Starten Sie Remote UI. ► **Starten von Remote UI(P. 607)**

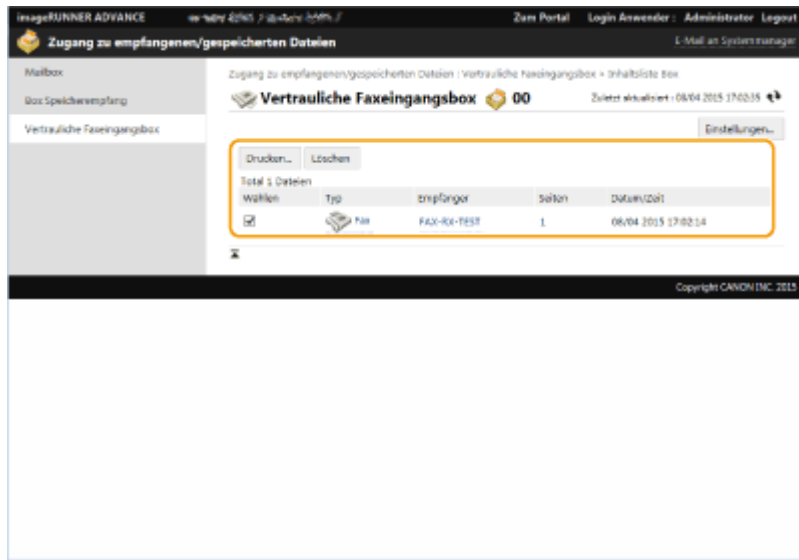
2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Zugang zu empfangenen/gespeicherten Dateien].
► **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**

3 Wählen Sie [Vertrauliche Faxeingangsbox], und klicken Sie auf die Nummer der gewünschten Vertraulichen Faxeingangsbox.

- Wenn die Seite zur Eingabe einer PIN erscheint, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].
- Sie können eine Vertrauliche Faxeingangsbox auch durch Eingabe einer Nummer in [Boxnummer (00-49)] und Klicken auf [Öffnen...] festlegen.

4 Wählen Sie das Dokument, und führen Sie den gewünschten Vorgang durch.

- Klicken Sie auf das Symbol [Typ], um detaillierte Informationen zum Dokument anzuzeigen.



■ Drucken eines Dokuments

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen eines Dokuments, das Sie ausdrucken möchten, und klicken Sie dann auf [Drucken...].
 - Sie können mehrere Dokumente auswählen.
- 2 Klicken Sie auf [Druckstart].
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen für [Datei nach Druck löschen] aktivieren, werden Dokumente automatisch gelöscht, nachdem sie ausgedruckt wurden.

■ Löschen einer Datei

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Datei, die Sie löschen möchten.
- 2 Klicken Sie auf [Löschen] ► [OK].

HINWEIS

So ändern Sie die Einstellungen einer vertraulichen Faxeingangsbox

- Sie können den Namen und die PIN der gewählten Vertraulichen Faxeingangsbox durch Klicken auf [Einstellungen...] auf dem in Schritt 4 angezeigten Bildschirm ändern.

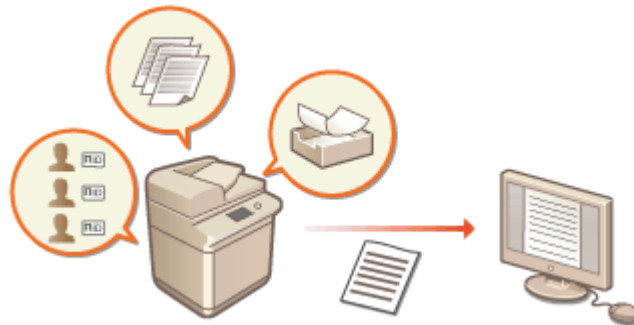
LINKS

- ▶ **Durchführen von einfachen Bearbeitungen an Dateien (P. 431)**
- ▶ **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang) (P. 302)**
- ▶ **Geheimhaltung empfangener Dokumente (P. 304)**
- ▶ **<Empfangen/Weiterleiten> (P. 774) ► <Allgemeine Einstellungen> ► <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>**

Verwalten von Protokollen

25RY-0C3

Sie können die Protokolle verwenden, um zu überprüfen oder zu analysieren, wie das Gerät verwendet wird. Eine Vielzahl von Informationen über jeden Vorgang wird in den Protokollen aufgezeichnet, wie beispielsweise Betriebsdatum/Betriebszeit, Benutzername, Betriebstyp, Funktionstyp und Betriebsergebnis. Weitere Informationen zu den Typen der Protokolle finden Sie unter **Technische Daten(P. 995)**. Zur Verwaltung von Protokollen sind Administratorrechte erforderlich.



- ▶ **Starten der Protokollaufzeichnung(P. 639)**
- ▶ **Automatischer Export von Logs(P. 639)**
- ▶ **Exportieren eines Protokolls in eine Datei(P. 641)**
- ▶ **Löschen von Protokollen(P. 641)**

Starten der Protokollaufzeichnung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Protokollaufzeichnung zu starten.



Starten Sie Remote UI ▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Geräteverwaltung] ▶ [Revisionslog exportieren/löschen] ▶ [Prüfprotokollinformationen] ▶ Klicken Sie auf [Start] für [Prüfprotokollerfassung]

HINWEIS

- Wenn Energieverbrauch im Schlafmodus auf [Hoch] gesetzt ist, werden Protokolle nicht gesammelt, wenn das System in den Schlafmodus wechselt.
- Bei der Generierung eines Netzwerkverbindungsprotokolls, Mailbox-Authentisierungsprotokolls, Betriebsprotokolls für Mailbox-Dokumente oder dem Geräteverwaltungsprotokoll klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ▶ [Revisionslog speichern] ▶ aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Revisionslog speichern] ▶ klicken Sie auf [OK] ▶ [Einstelländerungen anwenden].
- Bei der Generierung eines Bedienungsprotokolls für den Erweiterter Platz, klicken Sie auf [Einstellungen Erweiterter Platz] ▶ aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Log des Vorgangs speichern] ▶ klicken Sie auf [OK] ▶ [Einstelländerungen anwenden].

Automatischer Export von Logs

Sie können das Gerät so einstellen, dass Revisionslogs jeden Tag zu einer festgelegten Zeit automatisch exportiert werden oder wenn die Anzahl der Revisionslogs 95 % der maximal möglichen Anzahl (etwa 38.000) erreicht hat.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Geräteverwaltung] ▶ [Revisionslog exportieren/löschen] ▶ [Einstellungen für Auto Export Revisionslogs].
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Auto Export verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



a [Anwendername:] / [Passwort:]

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für die Anmeldung an einem Server ein, auf den die Logs exportiert werden.

b [SMB Servername:]

Geben Sie den Hostnamen des SMB-Servers ein, auf den die Logdateien exportiert werden sollen, gemeinsam mit dem Pfad, für den eine Authentifizierung erforderlich ist.

- \\Hostname
- \\IP-Adresse\Name des gemeinsam genutzten Ordners

c [Ordnerpfad Empfänger:]

Geben Sie den Pfad zu dem Ordner ein, in dem die Logdateien gespeichert werden sollen.

d [Ausführen am:]

Sie können festlegen, zu welcher Zeit der Export erfolgen soll.

- 5 Klicken Sie auf [Verbindung prüfen], um zu prüfen, ob die Verbindung möglich ist, und klicken Sie anschließend auf [Update].

- Die Revisionslogs werden jetzt automatisch exportiert. Die Dateierweiterung lautet "csv".

HINWEIS

- Nach dem erfolgreichen automatischen Export der Revisionslogs werden die gesammelten Revisionslogs automatisch gelöscht. Revisionslogs können nicht manuell gelöscht werden.
- Nach dem erfolgreichen automatischen Exportieren und Löschen der Prüfprotokolle werden die einzelnen Protokolle generiert. Wenn vor dem nächsten automatischen Exportvorgang keine anderen Protokollsammlungen erfolgt sind, wird das Prüfprotokoll nicht automatisch exportiert.

- Sie können die Revisionslogs auch manuell über Remote UI exportieren. ► **Exportieren eines Protokolls in eine Datei(P. 641)**
- Wenn der automatische Export fehlschlägt, unternimmt das Gerät mehrere erneute Versuche. Auf dem Bedienfeld des Geräts wird eine Fehlermeldung angezeigt, sobald ein automatischer Export fehlgeschlagen ist.
- Geben Sie einen SMB-Server für Windows Server 2012 oder höher oder für Windows 8 oder höher an.
- Bei ausgeschaltetem Gerät wird auch zu den festgelegten Zeiten kein Export durchgeführt. Der Export wird auch beim nächsten Start des Geräts nicht durchgeführt.
- Wenn sich das Gerät im Schlafmodus befindet, wird es zur festgelegten Zeit automatisch reaktiviert, und der Export wird durchgeführt.
- Beachten Sie, dass bei einem Server, der keine mit SMBv3.0 verschlüsselte Kommunikation unterstützt, die Revisionsprotokolldaten beim automatischen Export unverschlüsselt über die Kommunikationspfade übertragen werden.
- Je nach Umgebung wird der automatische Export von Logs eventuell später als zur festgelegten Zeit durchgeführt.

6 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den Speicherort für die Dateien anzugeben.

► Die csv-Dateien werden gespeichert.

Exportieren eines Protokolls in eine Datei

Die verschiedenen Protokolle können als CSV-Dateien auf einen Computer exportiert und dort gespeichert werden. Sie können dann mithilfe eines CSV-Datei-Editors oder eines Texteditors geöffnet werden.

WICHTIG

- Wenn Protokolle als Dateien exportiert werden, verwenden Sie TLS oder IPSec. ► **Konfigurieren der IPSec-Einstellungen(P. 565)**



Starten Sie Remote UI ► [Einstellungen/Speicherung] ► [Geräteverwaltung] ► [Revisionslog exportieren/löschen] ► [Prüfprotokolle exportieren] ► [Export] ► Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Speichern der Datei

- Wenn Sie alle Protokolle automatisch löschen möchten, nachdem sie exportiert wurden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Protokolle nach dem Export aus Gerät löschen], bevor Sie auf [Export] klicken. Wenn Sie dann auf [Abbrechen] klicken, werden die Exportvorgänge abgebrochen und die Protokolle gelöscht, auch wenn sie noch nicht vollständig als Dateien exportiert wurden.

Löschen von Protokollen

Sie können alle gesammelten Protokolle löschen.



Starten Sie Remote UI ► [Einstellungen/Speicherung] ► [Geräteverwaltung] ► [Revisionslog exportieren/löschen] ► [Prüfprotokolle löschen] ► [Löschen] ► [Ja]

HINWEIS

- Wenn [Einstellungen für Auto Export Revisionslogs] aktiviert ist, können Sie Revisionslogs nicht manuell löschen.

LINKS

- ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten

25RY-0C4

Gerätedaten wie beispielsweise Adressbuchziele, Benutzereinstellungsdaten und verschiedene Einstellwerte können exportiert und auf einem Computer gespeichert werden. Exportierte Daten können auch von einem Computer aus in das Gerät importiert werden. Die aus dem Gerät exportierten Daten können in andere Canon-Multifunktionsdrucker importiert werden, was die Konfiguration der Einstellungen bei einem neuen Gerät, das Sie beispielsweise als Ersatz erwerben, vereinfacht. Weitere Informationen zu den Einstellungsoptionen, die importiert werden können, finden Sie unter **⦿Einstellungen/Speicherung der Tabelle(P. 713)** . Beim Importieren und Exportieren können Sie festlegen, ob Sie alle Gerätedaten oder nur bestimmte Daten importieren oder exportieren möchten.



- ⦿**Importieren/Exportieren aller Einstellungen(P. 646)**
- ⦿**Importieren/Exportieren von einzelnen Einstellungen(P. 650)**

WICHTIG

Bestimmen eines Administrators zur Verwaltung der Vorgänge

- Bestimmen Sie einen Administrator mit Administratorrechten, um Daten-Import- und Daten-Exportvorgänge durchzuführen. Beim Importieren von Daten werden Adressbuchdaten, Benutzereinstellungen, Netzwerkeinstellungen und andere Daten überschrieben, was dazu führen kann, dass einige Funktionen möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren oder Probleme beim Gerätebetrieb auftreten. Gehen Sie deshalb umsichtig beim Importieren von Daten vor.

Schalten Sie das Gerät nicht AUS, solange der Import- oder Exportvorgang noch nicht abgeschlossen ist

- Der Vorgang kann mehrere Minuten dauern, bis er abgeschlossen ist. Schalten Sie das Gerät bis zur Beendigung des Vorgangs nicht AUS. Andernfalls können Datenverluste oder Gerätestörungen auftreten.

Starten Sie den Import- oder Exportvorgang nicht, während das Gerät andere Vorgänge durchführt

- Vergewissern Sie sich vor dem Import- bzw. Exportvorgang, dass das Gerät keine anderen Prozesse wie beispielsweise Drucken oder Kopieren verarbeitet.

Importieren oder exportieren Sie nicht in andere Anzeigesprachen.

- Falls die Anzeigesprache zwischen dem exportierenden und dem importierenden Gerät abweicht, können die Einstellwerte beschädigt werden und zu einer Fehlfunktion des Gerätes führen.

Bearbeiten Sie keine exportierten Dateien.

- Öffnen und bearbeiten Sie keine exportierten XML-Dateien, da dies zu einer Fehlfunktion des System führen kann.

HINWEIS

Wenn in einen anderen Canon-Multifunktionsdrucker als dieses Gerät importiert wird

- Einige Einstellungen werden möglicherweise nicht importiert. **⦿Einstellungen/Speicherung der Tabelle(P. 713)**

Wenn ein Passwort zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen verwendet wird

- Die Einstellungen der Sicherheitsrichtlinien können Sie nur importieren, wenn das Passwort der Sicherheitsrichtlinieneinstellung am exportierenden Gerät mit dem des importierenden Geräts übereinstimmt, oder wenn kein Passwort für das importierende Gerät festgelegt worden ist. Wenn Sie kein Passwort für das importierende Gerät festgelegt haben, wird das für das exportierende Gerät konfigurierte Passwort auf das importierende Gerät festgelegt.

Beim Synchronisieren benutzerdefinierter Einstellungen

- Wenn die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) gestartet ist, kann das zu synchronisierende Datensubjekt (einschließlich des Adressbuchs) nicht mehr importiert oder exportiert werden. Informationen zur Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter ▶ **Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker(P. 677)** . Informationen zum Datensubjekt für die Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter ▶ **Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)** . Informationen zu Bedingungen und Einschränkungen beim Import und Export während der Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter ▶ **Bedingungen zur Aufhebung von Einschränkungen beim Importieren/Exportieren von Einstellungen und sonstiger Elemente(P. 644)** .

Importieren von Daten nach dem Start der Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen (Client)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Daten zu importieren und anschließende zu synchronisieren.

- 1 Halten Sie die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen auf einem Clientcomputer an. ▶Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**
- 2 Zum Importieren von Daten für vorhandene Benutzer/Gruppen sichern Sie die Daten und löschen Sie die Daten für die Benutzer/Gruppen, die vom Servercomputer importiert werden. ▶Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)**
- 3 Importieren Sie die Daten, die dem Clientcomputer hinzugefügt werden sollen, auf dem die Synchronisierung angehalten wurde.**
- 4 Synchronisieren Sie den Clientcomputer mit dem Servercomputer.**

Bedingungen zur Aufhebung von Einschränkungen beim Importieren/Exportieren von Einstellungen und sonstiger Elemente

Das Importieren/Exportieren wird möglich, wenn die entsprechenden Bedingungen für die nachfolgend beschriebenen Elemente erfüllt wurden.

Stapelweise Importieren/Exportieren

	Export	Import
Persönliche Einstellinformationen	Nur möglich, wenn beide Bedingungen a und b erfüllt sind	Nicht verfügbar

Adressliste Anwendergruppe	Nur möglich, wenn beide Bedingungen a und b erfüllt sind	Nicht verfügbar
-----------------------------------	--	-----------------

Individueller Import/Export

	Export	Import
Persönliche Einstellinformationen (alle)	Nur möglich, wenn beide Bedingungen a und b erfüllt sind	Nur möglich, wenn Bedingung b erfüllt ist
Adressliste Anwendergruppe (alle)	Nur möglich, wenn beide Bedingungen a und b erfüllt sind	Nur möglich, wenn Bedingung b erfüllt ist
Adressliste Anwendergruppe 01 bis Adressliste Anwendergruppe 20	Nicht möglich (es gibt keine Funktion für den Export einzelner Adressbücher)	Nur möglich, wenn Bedingung b erfüllt ist

a: Die Ausführung ist nur 15 Minuten nach der erfolgreichen Vorbereitung für den Export von Benutzerdaten während der Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen (Server) möglich.

b: Die Ausführung ist nur möglich, wenn das Verbindungsziel des Server-/Client-Systems "localhost:8443" ist.

HINWEIS

- Für Anweisungen zur Vorbereitung für den Export von Benutzerdaten, siehe **▶ Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)** . Für Anweisungen zum Import von Adresslisten, siehe **▶ Importieren von einzelnen Einstellungen(P. 652)** .

Importieren/Exportieren aller Einstellungen

25RY-0C5

Sie können alle Einstellungsdaten aus dem Gerät exportieren, auf einem Computer speichern, und dann importieren, wenn die Einstellungen für ein neues Gerät konfiguriert werden, das Sie beispielsweise als Ersatz erwerben. Wenn Sie die gleichen Einstellungen auf zwei oder mehr Canon-Multifunktionsdruckern* konfigurieren möchten, können Sie einfach alle Einstellungen von einem Gerät exportieren und dann in alle anderen Geräten importieren, wodurch die Notwendigkeit entfällt, jedes Gerät einzeln zu konfigurieren. Zur Durchführung dieser Vorgänge melden Sie sich bei Remote UI mit Administratorrechten an.

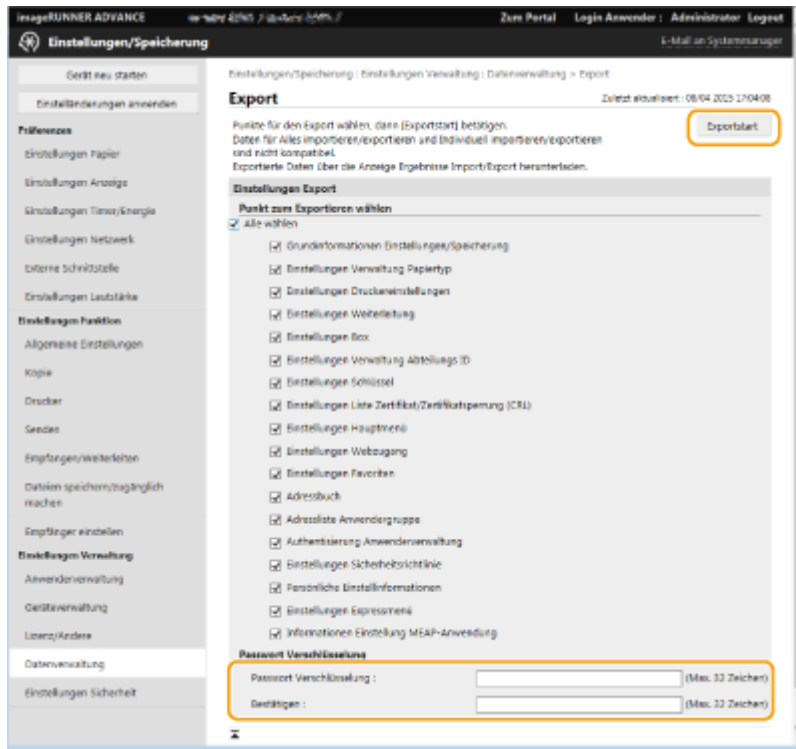
* Multifunktionsdrucker der imageRUNNER ADVANCE Serie oder andere Modelle, die den Import/Export aller Einstellungen unterstützen

▶ **Exportieren aller Einstellungen(P. 646)**

▶ **Importieren aller Einstellungen(P. 647)**

Exportieren aller Einstellungen

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Datenverwaltung] ▶ [Export].**
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Alle wählen].**
- 5 Geben Sie das Passwort in [Passwort Verschlüsselung] ein, und klicken Sie auf [Exportstart] ▶ [OK].**
 - Das Passwort in [Passwort Verschlüsselung] ist erforderlich, wenn exportierte Einstellungsdaten importiert werden. Verwenden Sie alphanumerische Zeichen.
 - Geben Sie das Passwort zur Bestätigung noch einmal in [Bestätigen] ein.



WICHTIG

- Es kann eine Weile dauern, bis sich die Bildschirmanzeige ändert. Klicken Sie nicht mehr als einmal auf [Exportstart].

6 Klicken Sie auf [Status prüfen].

- Wenn die Meldung [Kann bei Export nicht verwendet werden.] angezeigt wird, verwenden Sie nicht Remote UI zur Durchführung von Vorgängen.

7 Klicken Sie auf [Download starten].

8 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um festzulegen, wo die Daten gespeichert werden sollen.

HINWEIS

So exportieren Sie alle Einstellungsdaten ohne einen Computer zu verwenden

- Sie können alle Einstellungsdaten auf ein Speichermedium wie beispielsweise ein USB-Speichergerät exportieren. <Import/Export> ► **<Export an USB Speicher>(P. 799)**

Importieren aller Einstellungen

Sie können alle Einstellungsdaten importieren, die auf einen Computer exportiert wurden. Beim Importieren werden die zuvor konfigurierten Einstellwerte überschrieben. Beachten Sie jedoch, dass einige Geräte Modelle nicht alle Einstellelemente importieren können. ► **Einstellungen/Speicherung der Tabelle(P. 713)**

WICHTIG

Überprüfen der Systemmanager-Informationen

- Wenn die Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID in einen anderen Multifunktionsdrucker mit aktivierter Verwaltung per Abteilungs-ID importiert werden, so werden die Systemmanager-Informationen überschrieben, so dass Sie sich möglicherweise nicht mehr mit der vorherigen Systemmanager-ID und PIN anmelden können. Bevor Sie diesen Vorgang durchführen, überprüfen Sie unbedingt die im exportierenden Gerät gespeicherten Systemmanager-Informationen.

HINWEIS

Wenn Sicherheitsrichtlinieneinstellungen angewendet werden

- Die Sicherheitsrichtlinieneinstellungen können nur importiert werden, wenn das Sicherheitsrichtlinienpasswort des exportierenden Geräts mit dem des importierenden Geräts übereinstimmt, oder wenn kein Passwort für das importierende Gerät festgelegt wurde. Wenn kein Passwort für das importierende Gerät festgelegt wurde, wird das im exportierenden Gerät konfigurierte Passwort automatisch im importierenden Gerät eingerichtet.

1 Starten Sie Remote UI. ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

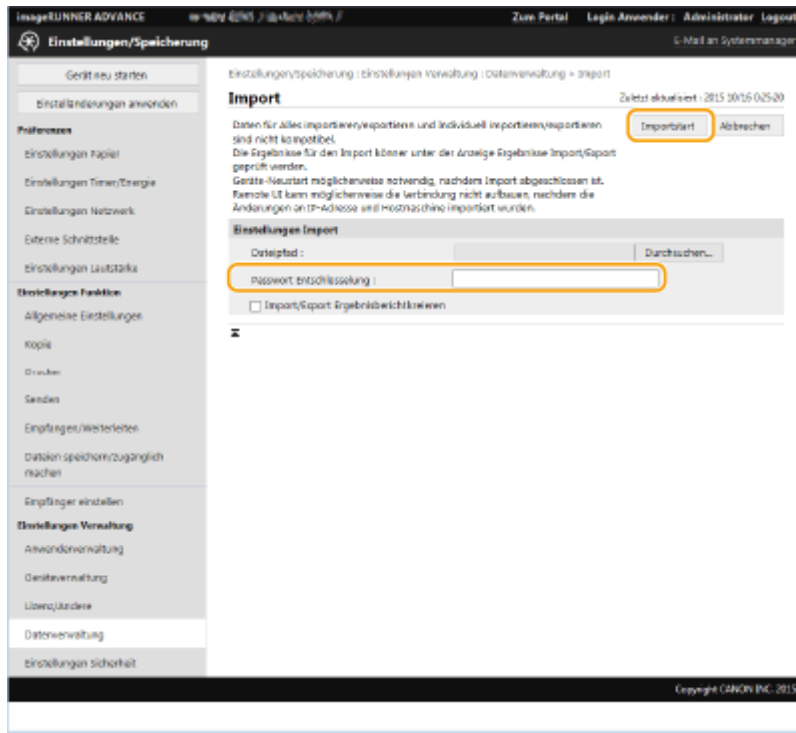
2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**

3 Klicken Sie auf [Datenverwaltung] ▶ [Import].

4 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie die zu importierende Datei fest.

5 Geben Sie das Passwort in [Passwort Entschlüsselung] ein, und klicken Sie auf [Importstart] ▶ [OK].

- Geben Sie in [Passwort Entschlüsselung] das gleiche Passwort ein, das beim Exportieren der Einstellungsdaten eingegeben wurde.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Import/Export Ergebnisbericht kreieren], wenn Sie die importierten Ergebnisse als CSV-Datei ausgeben möchten.
- ⇒ Die Daten der gewählten Datei werden in das Gerät importiert.



6 Klicken Sie auf [OK] ► [Status prüfen].

- Das Gerät muss je nach den zu importierten Daten möglicherweise neu gestartet werden. Klicken Sie auf [Neustart durchführen].
- Wenn Sie das Kontrollkästchen für [Import/Export Ergebnisbericht kreieren] im vorherigen Schritt ausgewählt haben, klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung] ► [Datenverwaltung] ► [Ergebnisse Import/Export] ► [Bericht erstellen], um die Importergebnisse zu exportieren.

HINWEIS

So importieren Sie alle Einstellungsdaten, ohne einen Computer zu verwenden

- Sie können alle Einstellungsdaten von einem Speichermedium wie beispielsweise ein USB-Speichergerät importieren. <Import/Export> ►  <Import von USB Speicher>(P. 799)

Importieren/Exportieren von einzelnen Einstellungen

25RY-0C6

Sie können bestimmte Einstellungen importieren oder exportieren, wie beispielsweise Adresslisten im Adressbuch oder Druckereinstellungen. Administratorrechte sind zur Durchführung dieser Vorgänge erforderlich.

▶ **Exportieren von einzelnen Einstellungen(P. 650)**

▶ **Importieren von einzelnen Einstellungen(P. 652)**

HINWEIS

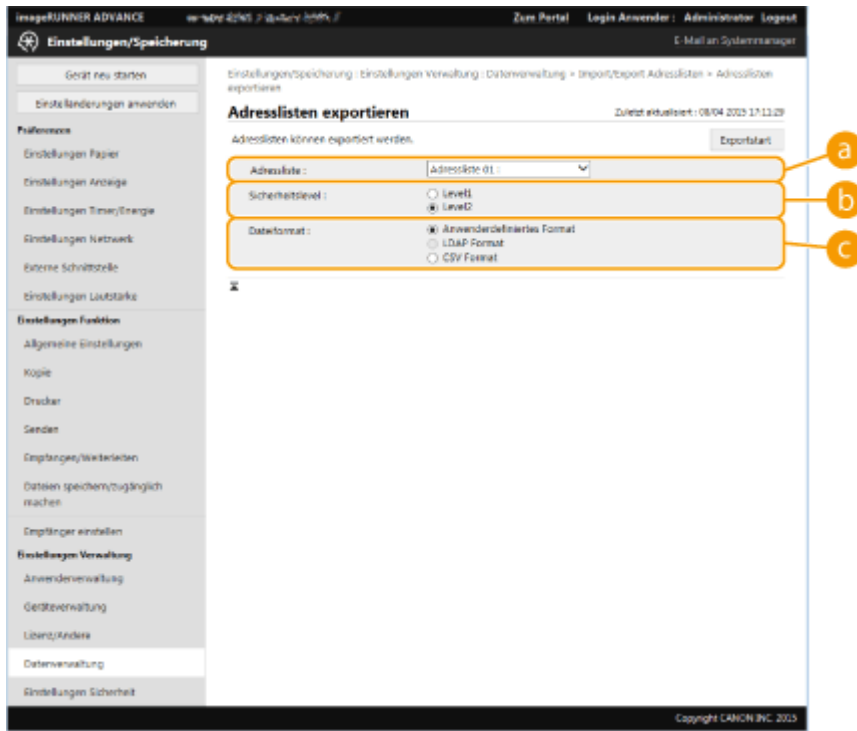
- Informationen zur Bearbeitung einer Adressbuch-CSV-Datei für den Import finden Sie unter ▶ **Adressbuch-Elemente(P. 657)** .

Exportieren von einzelnen Einstellungen

- 1 Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Datenverwaltung], und wählen Sie die zu exportierenden Einstellungen.**

■ Wenn Adresslisten exportiert werden

- 1** Klicken Sie auf [Adresslisten] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2** Klicken Sie auf [Export...].
 - Wenn die Seite zur Eingabe einer PIN erscheint, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].
- 3** Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



a [Adresslisten]

Wählen Sie die zu exportierenden Adresslisten. Beachten Sie, dass nach dem Speichern der Adresslisten die Namen der Adresslisten auf ihre werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

b [Sicherheitslevel]

Sie können die Sicherheitsstufe festlegen, wenn [Anwenderdefiniertes Format] in [Dateiformat] ausgewählt ist. Wenn [Level 1] ausgewählt ist, können Sie in alle Canon-Multifunktionsdrucker importieren. Wenn [Level 2] ausgewählt ist, wird das Passwort für die Adresslistendaten mit einer sichereren Methode als [Level 1] verschlüsselt. Allerdings können die Daten nur in Gerätemodelle importiert werden, welche die Einstellung [Level 2] unterstützen (d. h. Modelle, bei den die Einstellung [Sicherheitslevel] angezeigt wird).

c [Dateiformat]

Wählen Sie das Dateiformat der zu exportierenden Daten. Wählen Sie [Anwenderdefiniertes Format], wenn Sie beabsichtigen, alle in den Adresslisten registrierten Informationen in einen anderen Canon-Multifunktionsdrucker zu importieren, oder wählen Sie [LDAP Format] oder [CSV Format], wenn die Datei in einer Computer-Anwendung verwendet werden soll. Beachten Sie jedoch, dass bei Auswahl von [LDAP Format] nur die E-Mail-Adressen und Faxnummern gespeichert werden.

HINWEIS

So richten Sie ein Passwort für zu exportierende Daten ein

- Setzen Sie <Beinhaltet Passwort, um Adressbuch zu exp.> auf <Ein> (**<Beinhaltet Passwort, um Adressbuch zu exp.>(P. 787)**). Wenn diese Einstellung konfiguriert ist, werden die Elemente zur Eingabe des Passworts auf dem Bildschirm [Adresslisten exportieren] angezeigt. Wenn ein Passwort festgelegt wurde, können Daten nur nach Eingabe des korrekten Passworts importiert werden.

So bearbeiten Sie im CSV-Format exportierte Daten

- Informationen zu jeder Spalte im Adressbuch finden Sie unter **Adressbuch-Elemente(P. 657)** .
- Beim Import auf eine alte Geräteversion werden die Daten unter Umständen nicht richtig importiert.

■ Wenn Geräteeinstellungen (Weiterleitungseinstellungen, Adressbuch, Favoriteneinstellungen der Sendefunktion) exportiert werden

- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen Gerät (Einstellungen Weiterleitung, Adressbuch, Favoriteneinstellungen Sendefunktion)] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Export...].
- 3 Legen Sie die Einstellung [Sicherheitslevel] fest.
 - Wenn [Level 1] ausgewählt ist, können Sie in alle Canon-Multifunktionsdrucker importieren. Wenn [Level 2] ausgewählt ist, wird das Passwort für die exportierten Daten mit einer sichereren Methode als [Level 1] verschlüsselt. Allerdings können dann die Daten nur in eine limitierte Auswahl von Canon-Multifunktionsdruckern importiert werden.*

* Multifunktionsdrucker der imageRUNNER ADVANCE Serie, welche die Einstellung [Sicherheitslevel] unterstützen

■ Wenn Webzugangsfavoriten exportiert werden

- 1 Klicken Sie auf [Favoriten Webzugang] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Export...].

■ Wenn Druckereinstellungen exportiert werden

- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen Drucker] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Export...].

■ Wenn Papierinformationen exportiert werden

- 1 Klicken Sie auf [Papierinformationen] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Export...].
- 3 Wählen Sie die Papiereinstellinformationen in [Kategorie] aus.

4 Klicken Sie auf [Exportstart].

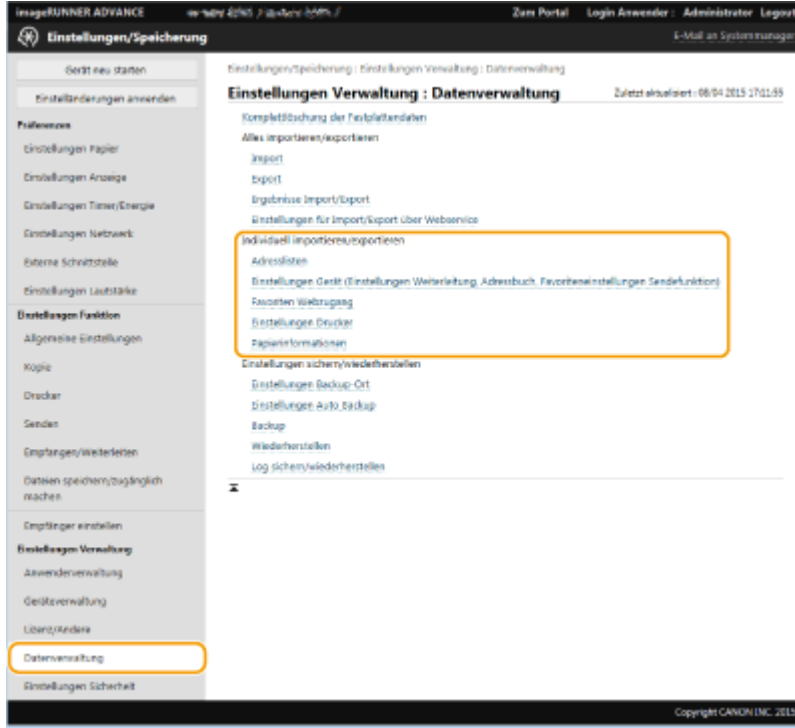
5 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um festzulegen, wo die Daten gespeichert werden sollen.

Importieren von einzelnen Einstellungen

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)

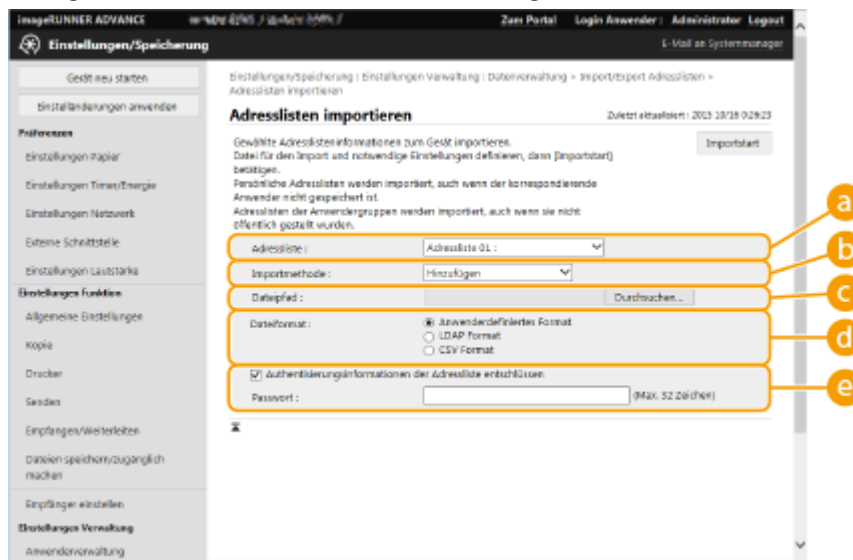
2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. Remote UI-Bildschirm(P. 608)

3 Klicken Sie auf [Datenverwaltung], und wählen Sie die zu importierenden Einstellungen.



■ Wenn Adresslisten importiert werden

- 1** Klicken Sie auf [Adresslisten] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2** Klicken Sie auf [Import...].
 - Wenn die Seite zur Eingabe einer PIN erscheint, geben Sie die PIN ein, und klicken Sie auf [OK].
- 3** Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



a [Adresslisten]

Wählen Sie die Adressliste, bei der es sich um das Importziel handelt.

b [Importmethode]

Wählen Sie [Hinzufügen], wenn Sie die importierten Ziele ohne Löschen der aktuellen Adressliste hinzufügen möchten, oder wählen Sie [Löschen und Überschreiben], wenn Sie die aktuelle Adressliste löschen und die Daten durch importierte Ziele überschreiben möchten.

c [Dateipfad]

Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie die zu importierende Datei fest.

d [Dateiformat]

Wählen Sie das Dateiformat der zu importierenden Daten. Wählen Sie [Anwenderdefiniertes Format] für Dateien im speziellen Format für Canon-Multifunktionsdrucker (*.abk), wählen Sie [LDAP Format] für LDAP-Formatdateien (*.ldif), oder wählen Sie [CSV Format] für CSV-Formatdateien (*.csv).

e [Authentisierungsinformationen der Adressliste entschlüsseln]

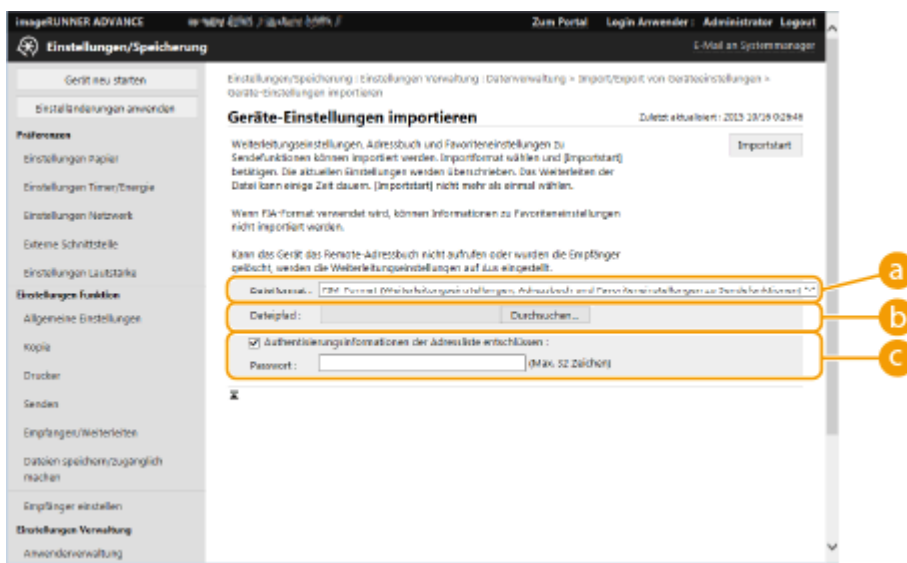
Wenn die verschlüsselten Dateien importiert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie das gleiche Passwort ein, das beim Exportieren der Einstellungsdaten eingegeben wurde.

■ Wenn Geräteeinstellungen (Weiterleitungseinstellungen, Adressbuch, Favoriteneinstellungen der Sendefunktion) importiert werden

- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen Gerät (Einstellungen Weiterleitung, Adressbuch, Favoriteneinstellungen Sendefunktion)] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Import...].
- 3 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.

WICHTIG

- Das aktuelle Adressbuch wird gelöscht und mit importierten Adressbuchinformationen überschrieben.
- Wenn der Importvorgang ausgeführt wird, können keine anderen Vorgänge über Remote UI durchgeführt werden, bis das Gerät neu startet. Nach dem Neustart des Geräts treten die importierten Einstellungen in Kraft. ➤ **Ausschalten/Neustarten des Geräts(P. 616)**



a [Dateiformat]

Wählen Sie das Dateiformat der zu importierenden Einstellungsdaten. Beachten Sie, dass das Dateiformat je nach dem Modell des multifunktionalen Druckers, der die Daten exportiert hat, variiert. Überprüfen Sie die zu importierende Datei.

b [Dateipfad]

Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie die zu importierende Datei fest.

c [Authentisierungsinformationen der Adressliste entschlüsseln]

Wenn die verschlüsselten Dateien importiert werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie das gleiche Passwort ein, das beim Exportieren der Einstellungsdaten eingegeben wurde.

■ Wenn Webzugangsfavoriten importiert werden

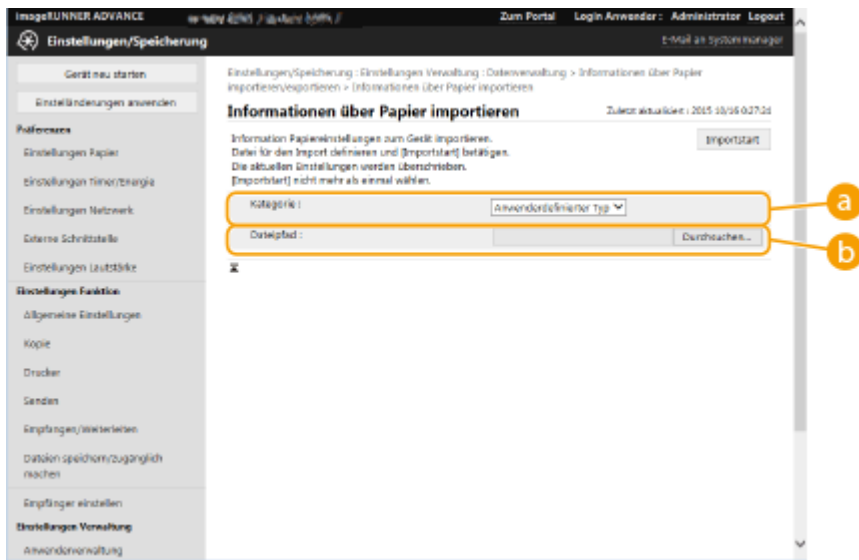
- 1 Klicken Sie auf [Favoriten Webzugang] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Import...].
- 3 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie die zu importierenden Einstellungsdaten fest.
 - Nur 20 Favoriten werden in der Reihenfolge, in der sie registriert wurden, von oben beginnend importiert.

■ Wenn Druckereinstellungen importiert werden

- 1 Klicken Sie auf [Einstellungen Drucker] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Import...].
- 3 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie die zu importierenden Einstellungsdaten fest.

■ Wenn Papierinformationen importiert werden

- 1 Klicken Sie auf [Papierinformationen] in [Individuell importieren/exportieren].
- 2 Klicken Sie auf [Import...].
- 3 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



a [Kategorie]

Wählen Sie die Papiereinstellinformationen aus.

b [Dateipfad]

Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie die zu importierende Datei fest.

4 Klicken Sie auf [Importstart] ► [OK].

- Das Gerät muss je nach den zu importierenden Einstellungen möglicherweise neu gestartet werden. ► **Neustarten des Geräts(P. 616)**

LINKS

► **Importieren/Exportieren aller Einstellungen(P. 646)**

► **Einschränken der Verwendung des Adressbuches(P. 576)**

Adressbuch-Elemente

25RY-0C7

Dieser Abschnitt beschreibt jede Spalte des Adressbuchs. Verwenden Sie diesen Abschnitt, wenn Sie CSV-Dateien bearbeiten.

Kopfzeile

Bezeichnung Kopfzeile	Erforderlich	Hinweise
# Canon AddressBook CSV version: 0x0002	Ja	Fester Wert
# CharSet: UTF-8	Ja	Fester Wert
# dn: Fest	Ja (Für Adressbuch mit Zielwahltaete erforderlich)	Zeigt an, dass der Zielname als Zielwahltaete verwendet wird. Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn das Importziel eine Adressbuch mit Zielwahltaete ist. Wird beim Export aus einem Adressbuch mit Zielwahltaete hinzugefügt, damit dieses Element beim Import nicht noch einmal hinzugefügt werden muss.
# SubAddressBookName: Address Book name	Ja	Geben Sie den Adressbuchnamen nach dem Doppelpunkt (:) ein und setzen Sie ein Leerzeichen dazwischen. Wenn das Adressbuch unbenannt ist, lassen Sie die Leerstelle nach dem Doppelpunkt (:) leer.
# DB Version: 0x010a	Ja	Fester Wert
# Crypto Version: 2	Nein	Lassen Sie diesen Abschnitt leer, wenn Sie eine neue Adressbuch-CSV-Datei erstellen.
# Crypto Attribute: pwd	Nein	Lassen Sie diesen Abschnitt leer, wenn Sie eine neue Adressbuch-CSV-Datei erstellen.

HINWEIS

- Eine vorhandene Kopfzeile in Bezug auf "Crypt" in einer Kopfzeile zeigt an, dass das Passwort-Attribut verschlüsselt ist. Wenn Sie diese Informationen jedoch in eine neu erstellte CSV-Datei eingeben, oder wenn Sie das pwd-Attribut einer exportierten CSV-Datei bearbeiten, kann die Verschlüsselung nicht so durchgeführt werden, dass das System richtig entschlüsselt. Löschen Sie in diesem Fall den entsprechenden Teil der Kopfzeile.

Text

Attributname	Beschreibung	Erforderlich	Hinweise
objectclass	Objektklasse (Zieltyp)	Ja	Zeigt den Zieltyp an. Das erforderliche Attribut variiert entsprechend diesem Wert. Geben Sie eines der folgenden Attribute ein. <ul style="list-style-type: none"> • Für E-Mail: email • Für G3-Fax: g3fax • Für IP-Fax: ipfax • Für Fax: ifax

			<ul style="list-style-type: none"> • Für Dateiserver (SMB, FTP, WebDAV): remotefilesystem • Für Gruppe: groupfids
cn	Zielname	Nein	Eingabe im UFT-8-Zeichencode. Andernfalls wird der Zielname leer gelassen.
cnread	Phonetisches Alphabet	Nein	Als "phonetisch" angezeigt, wenn die Displaysprache auf "Japanisch" gesetzt ist.
cnshort	Name Zielwahltaste	Nein	Eingabe im UFT-8-Zeichencode. Andernfalls wird der Name der Zielwahltaste leer gelassen.
subdbid	Adressbuch-Nummer	Nein	Geben Sie an, in welches Adressbuch im Remote UI importiert werden soll. Nicht erforderlich beim Erstellen einer CSV-Datei.
mailaddress	E-Mail-Adresse	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dieses Attribut ist für E-Mail- und I-Fax-Ziele erforderlich.
dialdata	Faxnummer	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dieses Attribut ist für Fax-Ziele erforderlich. Es ist jedoch nicht erforderlich, wenn das Ziel ein IP-Fax mit einer URI ist.
uri	Die für ein IP-Fax verwendete URI	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Nur für IP-Fax-Ziele verwendbar. Dieses Attribut ist erforderlich, wenn Sie keine Faxnummer für ein IP-Fax festlegen. Für ein IP-Fax-Ziel mit URI müssen Sie außerdem die "URI-Flagge" festlegen (siehe unten).
url	Hostname des Dateiserver-Ziels	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dieses Attribut ist für Dateiserver-Ziele erforderlich. Sie können nur Buchstaben und Symbole verwenden.
path	Dateipfad für Dateiserver-Ziel	Nein	Sie können nur Buchstaben und Symbole verwenden.
protocol	Protokoll	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dieses Attribut ist für Dateiserver-Ziele erforderlich. Geben Sie eines der folgenden Attribute ein: <ul style="list-style-type: none"> • Für SMB: smb • Für FTP: ftp • Für WebDAV: addonprotocol0225

username	Der bei der Anmeldung auf ein Dateiserver-Ziel verwendete Benutzername	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dieses Attribut ist für FTP-Dateiserver-Ziele erforderlich. Die Benutzer-ID ist erforderlich, um sich bei einem Dateiversandziel anzumelden und demnach auch für Dateiversandziele mit Authentifizierung, wie SMB und WebDAV.
pwd	Das bei der Anmeldung auf ein Dateiserver-Ziel verwendete Passwort	Nein	Dieses Attribut ist für Dateiversandziele mit Authentifizierung erforderlich.
member	Ein Mitglied eines Gruppenziels	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dieses Attribut ist für Gruppenziele erforderlich.
indxid	Eine einem Ziel zugeteilte Seriennummer	Ja	Dieses Attribut ist erforderlich, wenn das Importziel ein Adressbuch mit Zielwahltaste ist. Diese Zahl wird zur Zielwahltastenummer. Geben Sie ansonsten eine Zahl zwischen 201 und 1.800 ein.
enablepartial	Einstellung zur Aufteilung von Daten beim Versenden einer E-Mail	Nein	Geben Sie entweder "on" (ein) oder "off" (aus) ein.
sub	Subadresse eines Dateiserver-Ziels	Nein	
faxprotocol	Fax-Protokoll	Nein	Geben Sie eines der folgenden Attribute ein: <ul style="list-style-type: none"> • g3 • ecm
ecm	Zeigt die Nutzung von ECM an.	Nein	Geben Sie entweder "on" (ein) oder "off" (aus) ein.
txstartspeed	Anfangsübertragungsgeschwindigkeit beim Faxen	Nein	Geben Sie eines der folgenden Attribute ein: <ul style="list-style-type: none"> • 2400 • 4800 • 7200 • 9600 • 14400 • 33600
commode	Fax-Kommunikationsmodus Einstellung bei internationaler Übertragung	Nein	Geben Sie eines der folgenden Attribute ein: <ul style="list-style-type: none"> • Bei PSTN-Festnetzleitung: domestic • Bei PSTN Internationaler Leitung 1: international1 • Bei PSTN Internationaler Leitung 2: international2 • Bei PSTN Internationaler Leitung 3: international3

lineselect	Ausgewählte Fax-Leitung	Nein	Geben Sie eines der folgenden Attribute ein. Andernfalls wird "Auto" verwendet. <ul style="list-style-type: none"> Für die Leitungen 1 bis 4: line1, line2, line3 oder line4 Für automatische Leitungsauswahl: auto
uricommode	IP-Fax-Kommunikationsmodus	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dies ist der ausgewählte Kommunikationsmodus für IP-Fax. Dieses Attribut ist erforderlich, wenn Sie IP-Fax nutzen und an ein Fax-Ziel senden. Geben Sie eines der folgenden Attribute ein: <ul style="list-style-type: none"> Für G3: ip_g3 Für Intranet: ip_lsv Für ein VoIP-Gateway: ip_gw
uriflag	Flagge für eine URI, die mit IP-Fax genutzt wird.	Ja (Für gewisse Zieltypen erforderlich)	Dieses Attribut ist erforderlich, wenn das Ziel ein IP-Fax ist und Sie eine URI statt einer Faxnummer verwenden. Geben Sie entweder "TRUE" oder "FALSE" ein. Wenn Sie eine URI verwenden, geben Sie "TRUE" ein.
pwdinputflag	Einstellung für die Aufforderung zur Passworteingabe je Übertragung	Nein	Geben Sie entweder "on" (ein) oder "off" (aus) ein.
ifaxmode	I-Fax-Modus (simple/full)	Nein	Geben Sie entweder "simple" oder "full" ein.
transsvcstr1	Textstrang 1 I-Fax-Relaisdienst	Nein	Geben Sie insgesamt bis zu 40 alphanumerischen Zeichen und Symbole ein.
transsvcstr2	Textstrang 2 I-Fax-Relaisdienst	Nein	Geben Sie insgesamt bis zu 16 alphanumerischen Zeichen und Symbole ein.
ifaxdirectmode	I-Fax-Direktversand	Nein	Geben Sie entweder "on" (ein) oder "off" (aus) ein.
documenttype	I-Fax-Dokumenttyp	Nein	Geben Sie eines der folgenden Attribute ein: <ul style="list-style-type: none"> Für Versand in Farbe: cl Für Schwarzweiß-Versand: bw
bwpapersize	Zulässiges Papierformat beim Senden eines I-Fax	Nein	
bwcompressiontype	Komprimierungsformat beim Senden eines I-Fax	Nein	
bwpixeltype	Zulässiger Farbraum beim Senden eines I-Fax	Nein	
bwbitsperpixel	Zulässige Bit-Anzahl beim Senden eines I-Fax	Nein	

Verwalten des Geräts

bwresolution	Zulässige Auflösung beim Senden eines I-Fax	Nein	
clpapersize	Zulässiges Papierformat beim Senden eines Farb-I-Fax	Nein	
clcompressiontype	Komprimierungsformat beim Senden eines Farb-I-Fax	Nein	Als ".jpeg" festgelegt.
clpixeltype	Zulässiger Farbraum beim Senden eines Farb-I-Fax	Nein	Als ".rgb" festgelegt.
clbitsperpixel	Zulässige Bit-Anzahl beim Senden eines Farb-I-Fax	Nein	Als "8" festgelegt.
clresolution	Zulässige Auflösung beim Senden eines Farb-I-Fax	Nein	
accesscode	Zugangscode	Nein	Geben Sie bis zu sieben Zahlen ein.
uuid	Eine UUID zur Identifizierung eines Ziels	Nein	Dieses Element ist nicht erforderlich beim Erstellen einer neuen CSV-Datei.
cnreadlang	Zeichencode nach phonetischem Alphabet	Nein	Als "phonetisch" angezeigt, wenn die Displaysprache auf "Japanisch" gesetzt ist. Geben Sie den zu verwendenden Sprachcode ein. Geben Sie für Japanisch (SJIS) "ja" ein.
enablesfp	Nicht genutzt	Nein	Dieses Element wird nicht genutzt und muss daher nicht eingegeben werden.
memberobjectuuid	Für persönliche Adressliste/ Benutzergruppen-Adressliste verwendet	Nein	
loginusername	Für persönliche Adressliste/ Benutzergruppen-Adressliste verwendet	Nein	
logindomainname	Für persönliche Adressliste/ Benutzergruppen-Adressliste verwendet	Nein	
usergroupname	Für persönliche Adressliste /Benutzergruppen-Adressliste verwendet	Nein	
personalid	Für persönliche Adressliste/ Benutzergruppen-Adressliste verwendet	Nein	

Sichern/Wiederherstellen von Daten

25RY-0C8

Sie können die im Gerät gespeicherten Daten auf einer externen Festplatte oder einem SMB-Server sichern. Wenn Sie eine Sicherung vor der Aktualisierung der Firmware oder Initialisierung der Einstellungen vornehmen, können Sie die Einstellungen wiederherstellen, wenn ein Problem auftritt. Zur Durchführung dieser Vorgänge sind Administratorrechte erforderlich.

► **Sichern von Daten(P. 662)**

► **Wiederherstellen der Sicherungsdaten(P. 665)**

WICHTIG

- Zur Wiederherstellung der gesicherten Daten muss die Festplatte des Geräts genügend freien Speicherplatz für die gesicherten Daten haben.
- Daten können nicht gesichert oder wiederhergestellt werden, wenn mehr als eine externe Festplatte am Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie alle nicht benötigten externen Festplatten, so dass nur eine angeschlossen ist.
- Das Sichern oder Wiederherstellen von gespeicherten Daten kann einige Zeit dauern. Schalten Sie das Gerät nicht AUS, bis der Sicherungs- oder Wiederherstellungsvorgang abgeschlossen ist. Andernfalls können Gerätestörungen auftreten.
- Die Daten können verloren gehen, wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt. Speichern oder exportieren Sie vertrauliche Daten regelmäßig. Beachten Sie, dass Canon nicht für etwaige Schäden haftet, die durch Datenverlust entstehen.

HINWEIS

Anschließen einer externen Festplatte

- Wenn Sie eine externe Festplatte zum Sichern oder Wiederherstellen von Daten verwenden, ist es empfehlenswert, dass Sie diese am USB-Anschluss an der rechten Seite des Geräts anschließen. ► **Vorderseite(P. 81)**
- Weitere Informationen zu den externen Festplatten, die mit diesem Gerät verwendet werden können, finden Sie unter ► **Technische Daten(P. 995)** .

Displaysprache während des Sicherungs-/Wiederherstellungsvorgangs

- Wenn Sie die Displaysprache ändern und die Daten sichern oder wiederherstellen, ohne zuvor das Gerät neu zu starten, werden die Daten möglicherweise nicht ordnungsgemäß gesichert oder wiederhergestellt.

Sichern von Daten

WICHTIG

- Ändern oder löschen Sie die gesicherten Daten nicht. Andernfalls werden Sie möglicherweise nicht in der Lage sein, die Daten ordnungsgemäß wiederherstellen.
- Starten Sie eine Sicherung nicht, während das Gerät über das Bedienfeld oder Remote UI anderweitig bedient wird.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm(P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Datenverwaltung] ▶ [Einstellungen Backup-Ort].

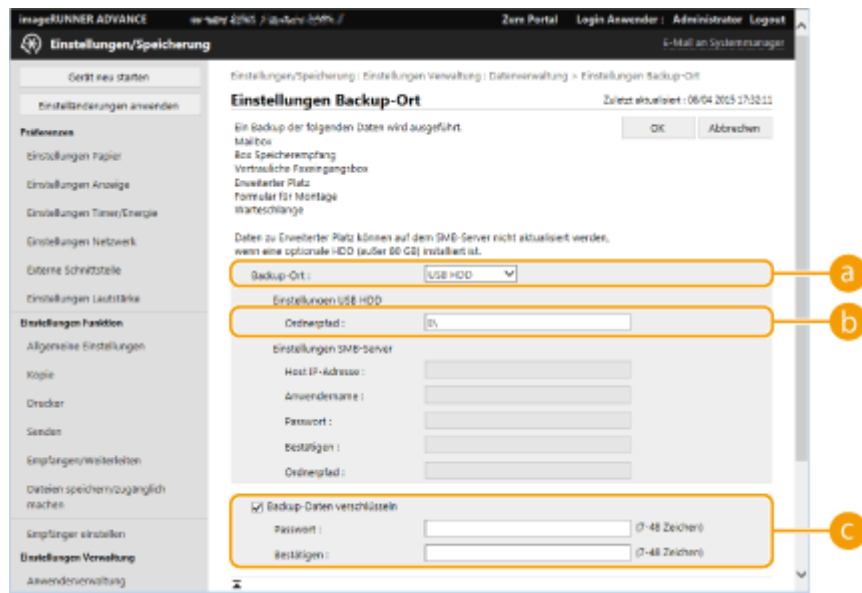
HINWEIS

Automatische Sicherung

- Sie können auf [Einstellungen Auto Backup] klicken und das Gerät so konfigurieren, das es an einem festgelegten Tag zu festgelegten Zeit automatisch die Daten sichert. Befolgen Sie zur Konfiguration der Einstellungen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

4 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.

■ Wenn auf eine externe Festplatte gesichert wird



a [Backup-Ort]

Wählen Sie [USB HDD].

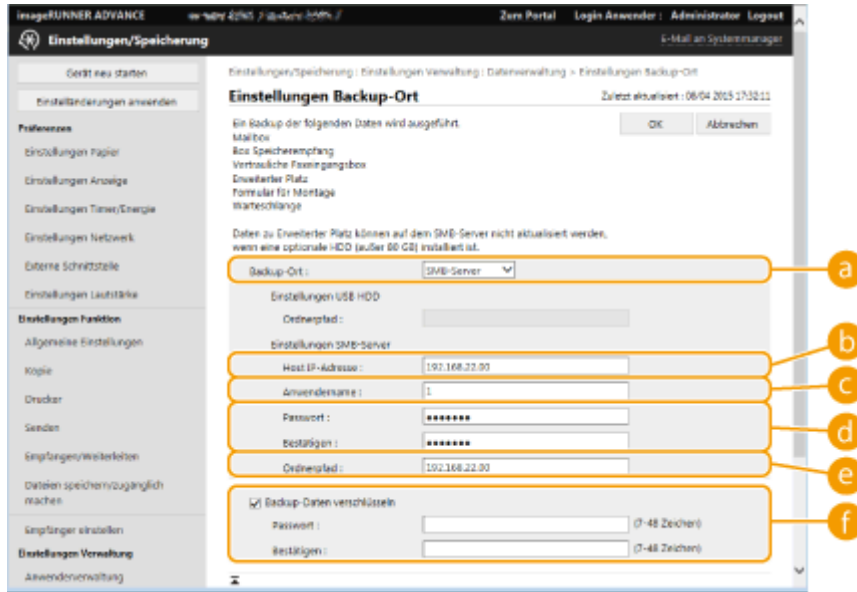
b [Ordnerpfad]

Geben Sie den Pfad zum Ordner auf der externen Festplatte ein, in dem gesicherte Daten gespeichert werden sollen.

c [Backup-Daten verschlüsseln]

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren und ein Passwort eingeben, können Sie die gesicherten Daten verschlüsseln. Das hier festgelegte Passwort ist erforderlich, wenn die verschlüsselten gesicherten Daten wiederhergestellt werden.

■ Wenn auf einen SMB-Server gesichert wird



a [Backup-Ort]

Wählen Sie [SMB-Server].

b [Host IP-Adresse]

Geben Sie den Speicherort des SMB-Servers ein. Verwenden Sie folgendes Format: \\ Name des Servers\Name des freigegebenen Ordners

c [Anwendername]

Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server ein.

d [Passwort]/[Bestätigen]

Geben Sie das Passwort für den Zugriff auf den SMB-Server ein. Geben Sie das gleiche Passwort zur Bestätigung noch einmal in [Bestätigen] ein.

e [Ordnerpfad]

Wenn sich der Sicherungsordner auf einer Ebene unterhalb von **b** befindet, fügen Sie den Rest des Pfads, der **b** folgt, hinzu. Stellen Sie sicher, dass das Limit für die Benutzeranzahl des festgelegten Ordners auf zwei oder mehr Benutzer eingestellt ist. Wenn das Limit für die Benutzeranzahl auf einen Benutzer eingestellt ist, werden Sie nicht in der Lage sein, die gesicherten Daten ordnungsgemäß wiederherzustellen.

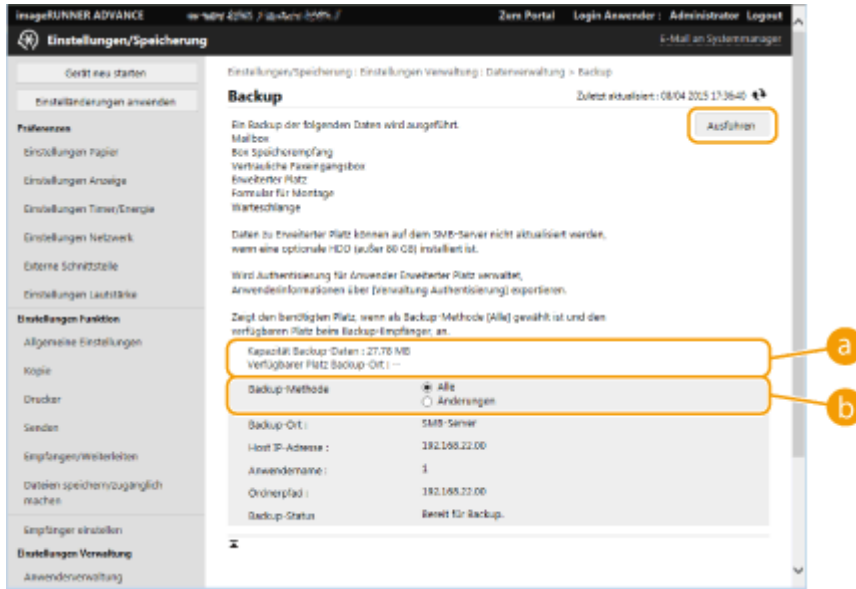
f [Backup-Daten verschlüsseln]

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren und ein Passwort eingeben, können Sie die gesicherten Daten verschlüsseln. Das hier festgelegte Passwort ist erforderlich, wenn die verschlüsselten gesicherten Daten wiederhergestellt werden.

5 Klicken Sie auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Backup].

7 Wählen Sie die Sicherungsmethode, und klicken Sie auf [Ausführen] ► [OK].



a [Kapazität Backup-Daten]/[Verfügbare Platz Backup-Ort]

Wenn [Verfügbare Platz Backup-Ort] nicht genug für [Kapazität Backup-Daten] ist, richten Sie ein anderes Sicherungsziel ein.

b [Backup-Methode]

Wählen Sie [Alle], um eine standardmäßige Sicherung durchzuführen. Wenn Sie nur eine Sicherung der Daten vornehmen möchten, die seit der letzten Sicherung verändert wurden, wählen Sie [Änderungen].

WICHTIG

- Das Gerät kann eine begrenzte Anzahl von Sicherungen in den gleichen Ordner durchführen. Wenn keine Sicherung mehr durchgeführt werden kann, legen Sie einen anderen Zielordner für die Sicherung fest.
- [Änderungen] für Erweiterter Platz bewirkt, dass nur Daten gesichert werden, die seit der letzten Komplettsicherung aktualisiert oder hinzugefügt wurden. Vergleichsgrundlage bei einer Sicherung mit [Änderungen] ist also immer die letzte Sicherung mit der Option [Alle], nicht die letzte Sicherung mit [Änderungen].

HINWEIS

- Klicken Sie nach Durchführung der Sicherung auf [Log sichern/wiederherstellen] auf dem in Schritt 7 angezeigten Bildschirm, und überprüfen Sie das Ergebnis der Sicherung in [Ergebnis].
- Wenn die Meldung [Serverfehler ist aufgetreten.] angezeigt wird, sind die Netzwerkeinstellungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.
- Die mit dieser Funktion gesicherten Daten können nur auf diesem System oder auf Upgrades desselben Modells wiederhergestellt werden.

Wiederherstellen der Sicherungsdaten

1 Starten Sie Remote UI. ▶Starten von Remote UI(P. 607)

2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶Remote UI-Bildschirm(P. 608)

3 Klicken Sie auf [Datenverwaltung] ► [Wiederherstellen].

4 Klicken Sie auf [Backup-Daten anzeigen].

5 Wählen Sie die wiederherzustellenden Sicherungsdaten, und klicken Sie auf [Ausführen] ► [OK].

- Geben Sie das Passwort ein, wenn bei der Sicherung der Daten ein Passwort festgelegt wurde.

6 Klicken Sie auf [Haupteinheit neu starten].

- Nach dem Neustart des Geräts werden die Sicherungsdaten wiederhergestellt.

WICHTIG

- Die Sicherungsdaten werden möglicherweise nicht vollständig wiederhergestellt, wenn bestimmte Geräteeinstellungen verwendet werden.

HINWEIS

Wiederherstellen der gespeicherten Daten

- Die Wiederherstellung erfolgt, nachdem alle auf dem System gespeicherten Daten oder Dokumente, die gesendet, empfangen oder gespeichert werden, gelöscht wurden.
- Wenn die Authentifizierungsverwaltung für Benutzer von Erweiterter Platz genutzt wird (► **Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)**), müssen Sie besonders vorsichtig vorgehen, wenn die gesicherten Daten auf einem anderen Modell wiederhergestellt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter ► **Manueller Import von Benutzerdaten(P. 517)** .
- Nach Wiederherstellung der Sicherungsdaten druckt das Gerät möglicherweise Dokumente automatisch aus.
- Wenn Sie Daten von einer optionalen internen Festplatte sichern und diese dann auf der standardmäßig eingebauten Festplatte wiederherstellen, werden einige Daten möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Aktualisieren der Firmware

25RY-0C9



Neue Firmware wird regelmäßig veröffentlicht, um neue Funktionen hinzuzufügen oder Probleme bei bestehenden Funktionen zu beheben. Wenn neue Firmware verfügbar ist, gehen Sie wie folgt vor, um die Firmware im Gerät zu aktualisieren. Zur Aktualisierung der Firmware sind Administratorrechte erforderlich.

HINWEIS

Vorbereitungen zur Aktualisierung der Firmware

- Speichern Sie die neueste Firmware-Daten von Canon auf einem Computer.
- Sichern Sie die Gerätedaten und Einstellungen für den Fall, dass die Firmware-Aktualisierung nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird.

- ▶ **Sichern/Wiederherstellen von Daten(P. 662)**
- ▶ **Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)**

- 1 Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstell./Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Lizenz/Andere] ▶ [Software speichern/aktualisieren].**
- 4 Klicken Sie auf [Manuelle Aktualisierung].**
- 5 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die zu verwendende Firmware-Aktualisierung, und klicken Sie auf [Weiter].**
- 6 Klicken Sie auf [Ja].**

⇒ Wenn die Meldung [Die Firmware ist aktualisiert. Gerät neu starten.] erscheint, schalten Sie das Gerät AUS und wieder EIN. ▶ **Ausschalten/Neustarten des Geräts(P. 616)**

Aktualisieren der Firmware (Verteilung)

25RY-0CA



Wenn das Gerät Zugriff auf das Internet hat, können Sie die neueste Firmware für das Gerät vom Canon-Verteilungsserver herunterladen. Möglicherweise ist dies eine flexiblere und bequemere Methode als die andere Update-Methode (▶ **Aktualisieren der Firmware(P. 667)**), da hier sowohl ein manuelle als auch automatische Aktualisierungsoption zur Verfügung steht, so dass Sie die Firmware zu einer bestimmten Zeit oder bei Verfügbarkeit einer neueren Version herunterladen können. Zur Durchführung dieser Verfahren sind Administratorrechte erforderlich.

HINWEIS

Vorbereitungen zur Aktualisierung der Firmware

- Sichern Sie die Gerätedaten und Einstellungen für den Fall, dass die Firmware-Aktualisierung nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird.
 - ▶ **Sichern/Wiederherstellen von Daten(P. 662)**
 - ▶ **Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)**

1 Starten Sie Remote UI. ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**

2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**

3 Klicken Sie auf [Lizenz/Andere] ▶ [Software speichern/aktualisieren].

4 Führen Sie einen Kommunikationstest durch.

- Prüfen Sie, ob Sie über das Netzwerk auf den Verteilungsserver zugreifen können.

1 Klicken Sie auf [Logs/Kommunikationstest anzeigen].

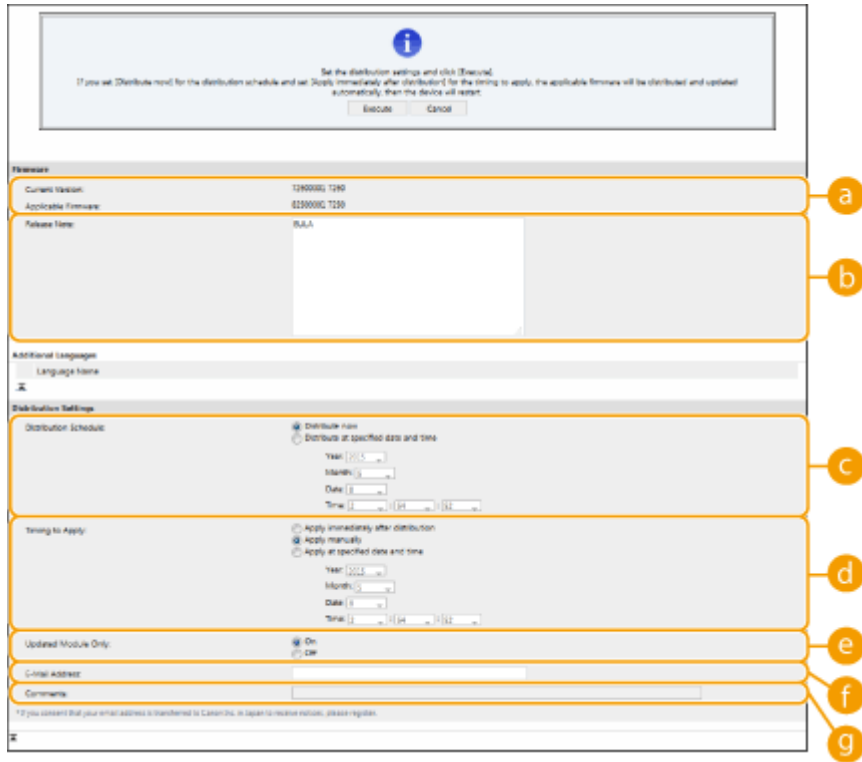
2 Klicken Sie auf [Kommunikationstest] ▶ [Ja].

▢ Die Ergebnisse des Kommunikationstests werden angezeigt.

- Wenn [Verbindung zum Verteilserver nicht möglich. Verteilserver und Netzwerk prüfen.] angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das LAN-Kabel angeschlossen und die Netzwerkeinstellungen ordnungsgemäß konfiguriert sind. ▶ **Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung(P. 7)**

5 Klicken Sie auf [Verteilte Aktualisierung] ▶ [Neue Firmware bestätigen].

6 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



a [Aktuelle Version]/[Anwendbare Firmware]

Sie können die aktuelle sowie die neue Firmware-Version überprüfen.

b [Versionshinweis]

Wichtige Informationen werden angezeigt. Lesen Sie diese unbedingt, so dass Sie den Inhalt verstehen.

c [Zeitplan Verteilung]

Um die Firmware sofort herunterzuladen, wählen Sie [Jetzt verteilen]. Um die Firmware an einem bestimmten Datum zu einer bestimmten Uhrzeit automatisch herunterzuladen, wählen Sie [Zum angegebenen Datum und Uhrzeit verteilen], und legen Sie das Datum und die Uhrzeit in [Jahr]/[Monat]/[Datum]/[Zeit] fest. Sie können die Zeit eine Woche im Voraus planen.

d [Timing für Anwendung]

Um die Firmware sofort nach abgeschlossenem Herunterladen anzuwenden, wählen Sie [Nach Verteilung sofort anwenden]. Um die Firmware an einem bestimmten Datum zu einer bestimmten Uhrzeit automatisch anzuwenden, wählen Sie [Zu definiertem Datum und Zeit anwenden], und legen Sie das Datum und die Uhrzeit in [Jahr]/[Monat]/[Datum]/[Zeit] fest. Sie können auch [Manuell anwenden] auswählen, um die Firmware manuell anzuwenden.

e [Nur aktualisiertes Modul]

Wählen Sie [Ein], um eine inkrementelle Aktualisierung (wobei nur die Unterschiede zwischen der aktuellen und der neuen Firmware-Version heruntergeladen werden) durchzuführen. Wenn Sie die gesamte Firmware herunterladen möchten, wählen Sie [Aus]. Beachten Sie, dass die inkrementelle Aktualisierung von einigen Firmware-Versionen nicht unterstützt wird.

f [E-Mail-Adresse]

Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Der Verteilungsserver sendet den Update-Status an die hier eingetragene E-Mail-Adresse.

g [Kommentare]

Geben Sie eine Beschreibung oder Notiz ein, die der E-Mail hinzugefügt wird. Wenn Sie mehrere Geräte verwalten, geben Sie den Namen des Geräts ein, so dass Sie den empfangenen Update-Status leicht identifizieren können.

7 Klicken Sie auf [Ausführen] ▶ [OK].

- Wenn der Bildschirm mit der Lizenzvereinbarung angezeigt wird, überprüfen Sie die Bestimmungen, und klicken Sie auf [Ich stimme zu].

- Wenn [Nach Verteilung sofort anwenden] oder [Zu definiertem Datum und Zeit anwenden] im vorherigen Schritt ausgewählt wurde, führt das Gerät unmittelbar nach Anwendung der Firmware automatisch einen Neustart durch. Wenn [Manuell anwenden] ausgewählt ist, müssen Sie die heruntergeladene Firmware manuell anwenden. **►Anwenden der heruntergeladenen Firmware(P. 670)**

WICHTIG

- Bei erneuter Änderung der verteilten Aktualisierungseinstellungen kann die heruntergeladene Firmware gelöscht oder die geplanten Einstellungen annulliert werden.

HINWEIS

Annullieren der geplanten Verteilung

- Klicken Sie auf dem in Schritt 5 angezeigten Bildschirm auf [Geplante Verteilung löschen] ► [Ja].

TIPPS

Automatische Prüfung auf neue Firmware (geplante Aktualisierung)

- Wenn Sie auf [Einstellungen geplante Aktualisierung] ► [Bearbeiten] in Schritt 5 klicken, können Sie das Gerät so einstellen, dass es regelmäßig auf den Verteilungsserver zugreift und auf neue Firmware prüft. Wenn neue Firmware verfügbar ist, wird sie heruntergeladen, um die Firmware im Gerät zu aktualisieren.

■ Anwenden der heruntergeladenen Firmware

- 1 Starten Sie Remote UI. ►Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ►Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Lizenz/Andere] ► [Software speichern/aktualisieren].**
- 4 Klicken Sie auf [Verteilte Aktualisierung] ► [Firmware anwenden] ► [OK].**
 - Das Gerät führt automatisch einen Neustart unmittelbar nach dem Anwenden der Firmware durch.


HINWEIS

So löschen Sie die Firmware

- Klicken Sie auf [Firmware löschen] ► [OK].

HINWEIS

Konfigurieren der Einstellungen über das Bedienungsfeld

- Sie können auf die verteilte Aktualisierungseinstellungen durch Drücken von  ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Lizenz/Andere> ► <Software speichern/aktualisieren> ► <Firmware aktualisieren> zugreifen und diese konfigurieren. **►<Lizenz/Andere>(P. 797)**

Festlegen von geplanten Aktualisierungen

25RY-0CC



Sie können das Gerät so einstellen, dass es regelmäßig nach neuer passender Firmware sucht und seine Firmware automatisch aktualisiert.

HINWEIS

- Dieser Vorgang kann nur von Benutzern mit den erforderlichen Rechten durchgeführt werden.
- Wenn der Download der Firmware nicht abgeschlossen ist oder die heruntergeladene Firmware nicht angewendet wurde, können Sie keine geplante Aktualisierung durchführen.

- 1 Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 Klicken Sie auf [Lizenz/Andere] ▶ [Software speichern/aktualisieren].**
- 4 Klicken Sie auf [Einstellungen geplante Aktualisierung] ▶ [Bearbeiten...].**
- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Einstellungen geplante Aktualisierung aktivieren], und konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.**

a [Akt. nach Plan]

[Bestätigen]

Wählen Sie den Zyklus ([14-tägig] oder [Wöchentlich]), einen Tag ([So] bis [Sa]) und die Uhrzeit). Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt. Die Firmware-Suche kann ab der festgelegten Uhrzeit bis zu drei Stunden dauern.

[Anwenden bei]

Legen Sie die Uhrzeit für das Anwenden heruntergeladener Firmware fest.

b [E-Mail]

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators ein. Sie können E-Mails zum Aktualisierungsstatus erhalten, die vom Verteilungsserver gesendet werden.

C [Kommentare]

Geben Sie einen Kommentar ein, der automatisch in die E-Mail aufgenommen wird. Wenn Sie den Modellnamen eingeben, können Sie erkennen, auf welchen Gerätestatus sich die E-Mail bezieht.

HINWEIS

- Ist bereits heruntergeladene Firmware durch die geplante Aktualisierung nicht angewendet worden, wird die nächste geplante Aktualisierung nicht durchgeführt.
- Ist die geplante Aktualisierung festgelegt, wird eine Firmware-Aktualisierung nach dem Herunterladen der neuen Firmware vom Verteilungsserver zur festgelegten Uhrzeit angewendet. Nach Abschluss der Anwendung wird das Gerät automatisch neu gestartet.

6 Klicken Sie auf [Einstellen].

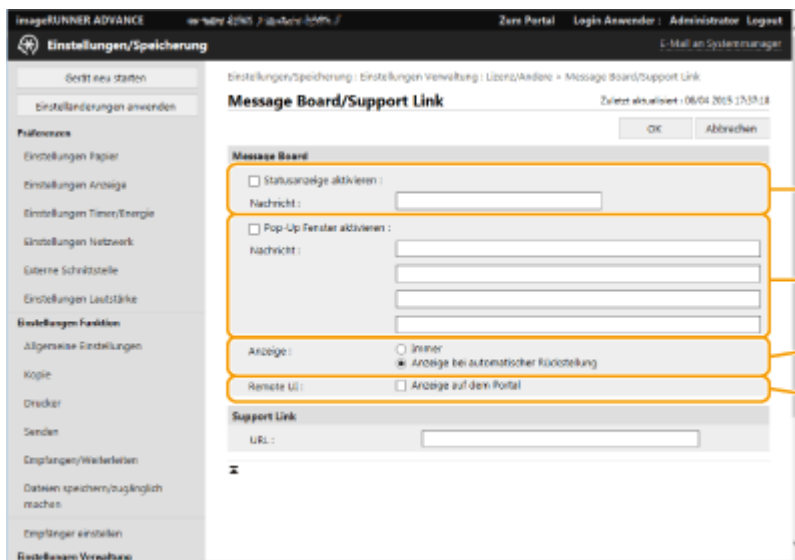
Anzeigen der Meldungen vom Administrator

25RY-OCE



Sie können Nachrichten an Benutzer im Sensordisplay anzeigen. Nachrichten können im unteren Bereich des Sensordisplays oder in einem separaten Pop-up-Fenster angezeigt werden, und Sie können die zu verwendende Displaymethode je nach Nachrichtentyp oder Benutzer auswählen. Wenn eine Nachricht in einem Pop-up-Fenster angezeigt wird, können Sie die gleiche Nachricht auch auf der Portalseite von Remote UI anzeigen. Zur Konfiguration dieser Einstellungen sind Administratorrechte erforderlich.

- 1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI (P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Einstellungen/Speicherung]. ▶ Remote UI-Bildschirm (P. 608)
- 3 Klicken Sie auf [Lizenz/Andere] ▶ [Message Board/Support Link].
- 4 Geben Sie die Nachricht ein, und klicken Sie auf [OK].



a [Statusanzeige aktivieren]

Um die Nachricht im unteren Bereich des Sensordisplays anzuzeigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die Nachricht in [Nachricht] ein. Verwenden Sie diese Einstellung zur Anzeige von Bedientipps und anderen Nachrichten niedriger Priorität.

b [Pop-Up Fenster aktivieren]

Um die Nachricht in einem Pop-up-Fenster des Sensordisplays anzuzeigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die Nachricht in [Nachricht] ein. Verwenden Sie diese Einstellung zur Anzeige von Nachrichten hoher Priorität.

c [Anzeige]

Wählen Sie die Anzeigemethode für das Pop-up-Fenster.

[Immer]	Das Popup-Fenster wird kontinuierlich angezeigt, und das Gerät kann nicht bedient werden. Verwenden Sie diese Einstellung für Meldungen, wie beispielsweise eine Außer-Betrieb-Notiz.
[Anzeige bei automatischer Rückstellung]	Das Popup-Fenster wird angezeigt, wenn keine Bedienvorgänge für einen bestimmten Zeitraum durchgeführt werden, oder wenn das Gerät neu gestartet wurde. Verwenden Sie diese Einstellung für Meldungen, wie beispielsweise eine Wartungsplannotiz.

[Remote UI]

Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird die im Popup-Fenster angezeigte Meldung auch auf der Portalseite von Remote UI angezeigt.

HINWEIS

Annullieren der Meldungsanzeige

- Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für [Statusanzeige aktivieren], [Pop-Up Fenster aktivieren] und [Remote UI]. Wenn Sie den Meldungsinhalt ebenfalls löschen möchten, entfernen Sie den in den Textfeldern [Nachricht] eingegebenen Text.

LINKS

 <Einstellungen Timer/Energie>(P. 721)

Installieren von Systemoptionen

25RY-OCF



Wenn Systemoptionen verwendet werden, müssen Sie sich möglicherweise mit Administratorrechten anmelden, um Lizenzen zu registrieren. Um eine Lizenz zu registrieren, benötigen Sie die Nummer, die auf dem Lizenzzugangszertifikat aufgedruckt ist. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Nummer haben, bevor Sie beginnen. Sie können die Lizenzregistrierung online oder offline durchführen.

1 Führen Sie einen Kommunikationstest durch.

- Testen Sie, ob Sie die Lizenz über das Netzwerk registrieren können.

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Lizenz/Andere> ► <Software speichern/aktualisieren> ► <Einstellungen Software-Verwaltung>.

3 Drücken Sie <Kommunikationstest>.

⇒ Die Meldung <Soll die Kommunikation getestet werden?> wird angezeigt.

4 Drücken Sie <Ja>.

⇒ Die Ergebnisse des Kommunikationstests werden angezeigt.

- Wenn <NG> angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das LAN-Kabel angeschlossen und die Netzwerkeinstellungen ordnungsgemäß konfiguriert sind.  **Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung(P. 7)**
- Wenn Sie keine Verbindung zum Netzwerk herstellen können, registrieren Sie die Lizenz online.  **Wenn die Registrierung über das Netzwerk nicht vorgenommen werden kann(P. 676)**

2 Drücken Sie .

3 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Lizenz/Andere> ► <Software speichern/aktualisieren> ► <Anwendungen/Optionen installieren>.

4 Drücken Sie <Lizenzzugangszahl>, und geben Sie die Lizenzzugangszahl ein.

5 Überprüfen Sie die Nummer, und drücken Sie <Aktivieren>.

6 Wählen Sie die zu installierende Funktion, und drücken Sie <Installieren>.

- Wenn der Bildschirm mit der Lizenzvereinbarung angezeigt wird, überprüfen Sie die Bestimmungen, und drücken Sie <Ich stimme zu>.

7 Drücken Sie ► ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

■ Wenn die Registrierung über das Netzwerk nicht vorgenommen werden kann

Wenn aus irgendeinem Grund das Gerät nicht mit dem Netzwerk verbunden werden kann, registrieren Sie die Lizenz offline. Beziehen Sie zuerst einen Lizenzschlüssel, und registrieren Sie ihn dann durch Eingabe in das Gerät. Um einen Lizenzschlüssel zu beziehen, benötigen Sie die Nummer, die auf dem Lizenzzugangszertifikat aufgedruckt ist, sowie die Seriennummer des Geräts.

1 Rufen Sie die Website auf, welche die Lizenz ausstellt (<http://www.canon.com/lms/license/>), und beziehen Sie den Lizenzschlüssel.

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und geben Sie die Lizenzzugangszahl und die Seriennummer ein, um den Lizenzschlüssel zu beziehen.

2 Drücken Sie .

3 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Lizenz/Andere> ► <Lizenz speichern>.

4 Geben Sie den Lizenzschlüssel ein.

5 Drücken Sie <Aktivieren> ► <OK>.

6 Drücken Sie ► ► <Einstelländer. anw.> ► <Ja>.

HINWEIS

Registrieren einer Lizenz für eine MEAP-Anwendung

- Möglicherweise müssen Sie auch eine Lizenz registrieren, wenn Sie eine MEAP-Anwendung verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter **Installieren von MEAP-Anwendungen(P. 1028)** .

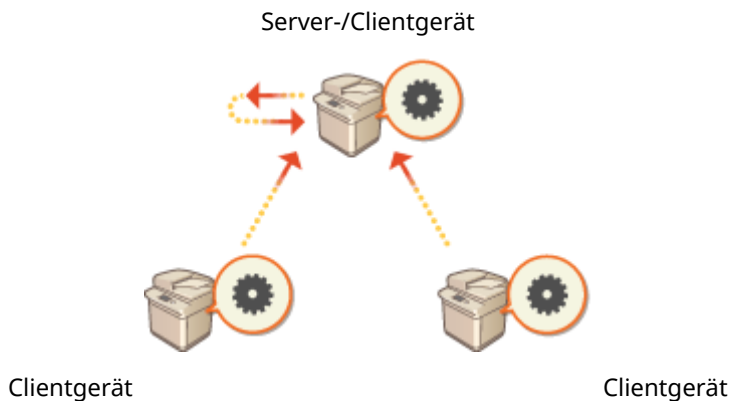
Überprüfen der Seriennummer

- Die Seriennummer wird links unten auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie die Taste [Zähler-/Geräte-Informationen] drücken. Die Nummer kann auch auf der Portalseite von Remote UI überprüft werden.

Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker

25RY-0CH

Sie können die personalisierten Daten mehrerer Canon-Multifunktionsdrucker in einem Netzwerk synchronisieren. Hierdurch können Sie beispielsweise das Adressbuch und das Expressmenü, die auf einem Gerät eingestellt und registriert sind, auf anderen, synchronisierten Geräten verwenden. Informationen zu den Elementen, die synchronisiert werden können, finden Sie unter **☛Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)** .



- ☛Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)
- ☛Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer) (P. 684)
- ☛Umschalten der zu synchronisierenden Computer(P. 690)

HINWEIS

- Einschließlich des Servergeräts können bis zu 10 Geräte synchronisiert werden.
- Je nach optionalen Produkten und Gerätekonfiguration werden synchronisierte Werte möglicherweise nicht wiedergegeben.
- Ein Servergerät kann entweder als reines Servergerät verwendet werden, das seine eigenen Daten nicht synchronisiert, oder aber gleichzeitig als Server- und Clientgerät (Server-/Clientgerät).
- Wenn Sie die Clientfunktionen auf dem Servergerät nicht starten, werden auf dem Servergerät angegebene Daten nicht von den Clientgeräten übernommen.

Vorgehensweise zur Synchronisierung

Richten Sie die Synchronisierung wie nachfolgend beschrieben ein.

1



Grundlegende Prüfung

- Sind die Geräte, die synchronisiert werden sollen, ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden?





Exportieren der Benutzerdaten

- Es wird empfohlen, die Benutzerdaten zu Sicherungszwecken zu exportieren. ▶ **Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)**



Festlegen der Servergeräteeinstellungen

- Starten Sie die Synchronisierung auf dem Servergerät. ▶ **Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**



Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen

- Legen Sie die detaillierten Synchronisierungseinstellungen auf dem Servergerät fest. ▶ **Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)**



Starten der Synchronisierung

- Legen Sie auf den Clientgeräten das Verbindungsziel fest, und starten Sie die Synchronisierung. ▶ **Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**



Überprüfen der Synchronisierung

- Überprüfen Sie auf dem Servergerät die detaillierten Synchronisierungseinstellungen, die registrierten Benutzer und die verbundenen Geräte. ▶ **Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)**

HINWEIS

- Um nach dem Starten der Synchronisierung Änderungen vorzunehmen, beispielsweise am Umfang der Freigabe, fahren Sie alle Clientgeräte herunter, ändern Sie die Einstellungen auf dem Servergerät, und starten Sie die Clientgeräte neu. ▶ **Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)**
- Die Synchronisierung beginnt nach dem Neustart der Clientgeräte.
- Wenn ein Clientgerät startet und eine Verbindung mit dem Servergerät herstellt, werden die auf dem Servergerät und dem Clientgerät registrierten Benutzerdaten mit denen vom Servergerät überschrieben. Die auf dem Clientgerät festgelegten Benutzerdaten werden gelöscht. Um die Benutzerdaten eines zu verbindenden Clientgeräts zu verwenden, löschen Sie vor dem Starten des Clientgeräts die entsprechenden

Daten auf dem Servergerät über <Anwenderdaten löschen> unter <Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)>.

- Wenn auf mehreren nacheinander gestarteten Clientgeräten unterschiedliche Daten für denselben Benutzer vorhanden sind, werden die Benutzerdaten des Clientgeräts zur Synchronisierung verwendet, das zuerst eine Verbindung mit dem Server hergestellt hat.



: Daten von Benutzer 1



: Weitere Daten von Benutzer 1



: Daten von Benutzer 2



: Daten von Benutzer 3

<p>Benutzerdaten des Clientcomputers A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der erste Clientcomputer, der mit dem Server verbunden wurde. • Hat die Daten von Benutzer 1 und Benutzer 2 registriert. 	<p>Benutzerdaten des Clientcomputers B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat die weiteren Daten von Benutzer 1 und die Daten von Benutzer 3 registriert. 	<p>Auf dem Servercomputer registrierte Benutzerdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die auf dem Servercomputer registrierten Daten von Benutzer 1 werden mit den Daten des Clientcomputers A synchronisiert.

- Wenn nach dem Starten der Synchronisierung auf dem Server- oder einem Clientgerät ein Problem auftritt, kehren die Daten, deren Freigabeumfang auf dem Gerät mit dem Problem auf [Geräte-spezifisch (Nicht geteilt)] festgelegt ist, zu ihren Standardeinstellungen zurück und werden nicht wiederhergestellt.
- Ein als Servergerät betriebenes Gerät wird nicht vollständig in den Schlafmodus versetzt, solange noch ein als Clientgerät verbundenes Gerät in Betrieb ist.
- Wenn ein als Servergerät betriebenes Gerät auch als Clientgerät verbunden und eine Verbindung mit "localhost" über einen Proxyserver festgelegt ist, wird das Gerät nicht vollständig in den Schlafmodus versetzt.
- Um benutzerdefinierte Einstellungen zwischen Geräten zu synchronisieren, müssen die Authentifizierungs- und Gruppenverwaltungseinstellungen der Geräte übereinstimmen. Informationen zum Festlegen identischer Authentifizierungseinstellungen finden Sie in den Anweisungen zur Anmeldeanwendung. Bezüglich der Gruppenverwaltungseinstellungen wird empfohlen, die Einstellungen auf einem Gerät zu exportieren und sie auf den anderen Geräten zu importieren. Sofern Abteilungs-IDs für die Gruppenverwaltung verwendet werden, legen Sie für alle Geräte die gleichen IDs fest.
- Für die Synchronisierung der Informationen zu Netzwerkpositionen für Schlüsselketten muss die Reihenfolge, in der die Netzwerkpositionen registriert sind, auf allen Computern gleich sein.
- Wenn ein Gerät mit einer älteren Version verwendet wird, werden registrierte Schnell Tasten und Schlüsselketten möglicherweise nicht synchronisiert.
- Wenn die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) und die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen (Server) gestartet werden, wird **<Vorgang, wenn max. Anzahl der Anw. überschritten>(P. 795)** auf <Einstellungen ältesten Anwender löschen> festgelegt und kann nicht geändert werden.
- Geben Sie in den SNTP-Einstellungen (**<Einstellungen SNTP>(P. 728)**) die richtige Zeit an, bevor Sie die Serverfunktionen auf dem Computer, der als Server fungiert, aktivieren.
- Wenn die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) gestartet ist, kann das zu synchronisierende Datensubjekt (inklusive dem Adressbuch) nicht mehr importiert oder exportiert werden. Informationen zum Import/Export von Einstellungsdaten finden Sie unter **<Importieren/Exportieren von**

Einstellungsdaten(P. 643) . Informationen zum Datensubjekt für die Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter [▶Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können\(P. 111\)](#) .

Starten der Synchronisierung von Einstellungen

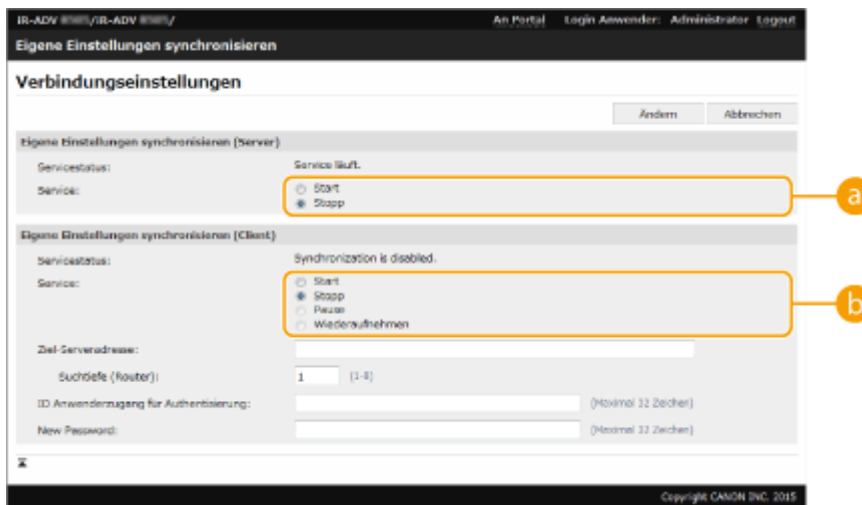
25RY-0CJ

Verwenden Sie Remote UI, um die Einstellungen für das Starten der Synchronisierung festzulegen und die Synchronisierung zu starten. Für die Registrierung sind Administratorrechte erforderlich.

Synchronisieren der benutzerdefinierten Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für das Servergerät und jedes Clientgerät fest. Entscheiden Sie vorab, welches Gerät als Servergerät verwendet werden soll.

- 1 **Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 **Klicken Sie auf der Portalseite auf [Eigene Einstellungen synchronisieren].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 **Klicken Sie auf [Verbindungsziel ändern...].**
- 4 **Legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.**



a [Service]

Wählen Sie [Start], um das Gerät als Servergerät zu verwenden.

b [Service]

Wählen Sie [Start], um das Gerät als Clientgerät zu verwenden.

HINWEIS

- Um das Gerät als Server-/Clientgerät zu verwenden, wählen Sie [Start] für [Service] sowohl unter [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] als auch unter [Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)] aus.

- 5 **Sofern das Gerät ein Clientgerät ist, legen Sie die anderen erforderlichen Einstellungen fest.**

a [Ziel-Serveradresse:]

Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Servergeräts ein. Wenn Sie die Portnummer festlegen, müssen Sie "8443" angeben. Die Portnummer kann auch weggelassen werden. Bleibt diese Einstellung leer, wird das Servergerät automatisch erkannt.

- Beispieleinstellungen (IPv4):
Verwendung einer IP-Adresse: 192.168.18.138
Verwendung eines Hostnamens: v4.server.canon.com
- Beispieleinstellungen (IPv6):
Verwendung einer IP-Adresse: fe80::65f0:82cb:b3d6:e6bc
Verwendung eines Hostnamens: v6.server.canon.com
Bei Festlegung der Portnummer: [fe80::65f0:82cb:b3d6:e6bc]:8443

b [Suchtiefe (Router):]

Geben Sie die Anzahl der Router-Hops ein (die Anzahl der Router, über die die Kommunikation erfolgen soll). Ist dieser Wert zu niedrig, wird das Servergerät möglicherweise nicht über die Netzwerkermittlung erkannt. Geben Sie "1" an, falls Sie nicht über Router kommunizieren möchten.

c [ID Anwenderzugang für Authentisierung:]/[Neues Passwort:]

Geben Sie die ID und das Passwort eines Benutzerkontos mit Administratorrechten für das Gerät ein, das als Servergerät verwendet werden soll.

HINWEIS

- In den folgenden Fällen kann die Synchronisierung festgelegt werden, ohne Schritt 5 durchzuführen.
 - Wenn sich die zu synchronisierenden Geräte innerhalb desselben Routers befinden.
 - Wenn <Anwenderauthentisierung verwenden> auf dem Servergerät auf <Ein> gestellt (siehe ► **<Anwenderauthentisierung verwenden>(P. 791)**) und "Anwenderauthentisierung" als Anmelddienst festgelegt ist (siehe ► **Ändern der Anmelddienste(P. 1039)**)
 - Wenn auf den Clientgeräten unter [ID Anwenderzugang für Authentisierung:] nichts eingegeben ist (das Element ist NULL)
 - Wenn der Dienst zum Synchronisieren der benutzerdefinierten Einstellungen auf dem Servergerät gestartet wird (ist das Gerät ein Server-/Clientgerät, kann die Einstellung durch gleichzeitiges Starten des Server- und des Clientdiensts geändert werden)
 - Wenn in einem Netzwerk nur ein Servergerät zum Synchronisieren der benutzerdefinierten Einstellungen vorhanden ist
- Umfassen die Netzwerkeinstellungen des Servergeräts sowohl IPv4 als auch IPv6, und IPv6 hat Vorrang, können Clientgeräte mit deaktiviertem IPv6 keine Verbindung über die Suche herstellen. Geben Sie dann die IPv4-Adresse als Zielserveradresse ein.

6 Klicken Sie auf [Ändern].

7 Starten Sie das Gerät neu. ▶Ausschalten/Neustarten des Geräts(P. 616)



- Bei Server- oder Server-/Clientgeräten ist dieser Vorgang nicht erforderlich.
- Fahren Sie bei einem Server- oder Server-/Clientgerät mit dem Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen fort. ▶**Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)**

HINWEIS

Überprüfen des Kommunikationsprotokolls für die Synchronisierung

- Sie können das Kommunikationsprotokoll vom Bildschirm für die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen aus überprüfen. Das Protokoll kann auch als Datei heruntergeladen werden.
- Kann das Servergerät vorübergehend nicht kommunizieren, wird die Stufe "Warnung" protokolliert.
- Wird die maximal registrierbare Datenmenge überschritten, oder schlägt die Authentifizierung beim Servergerät fehl, wird die Stufe "Fehler" protokolliert.

Einfache Synchronisierungseinstellungen

- Die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen kann für Canon-Multifunktionsdrucker im Bereich desselben Routers über das Bedienfeld gestartet werden.
 - Für das Servergerät:
Drücken Sie  ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ stellen Sie <Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)> auf <Aktivieren>.
 - Für das Clientgerät:
Drücken Sie  ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ stellen Sie <Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)> auf <Aktivieren>.
- Wird das Gerät als Server-/Clientgerät verwendet, stellen Sie außerdem <Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)> auf <Aktivieren>.
- Benutzerauthentifizierung muss als Authentifizierungsmethode aktiviert sein.

Hinweis zum Abbrechen der Synchronisierung

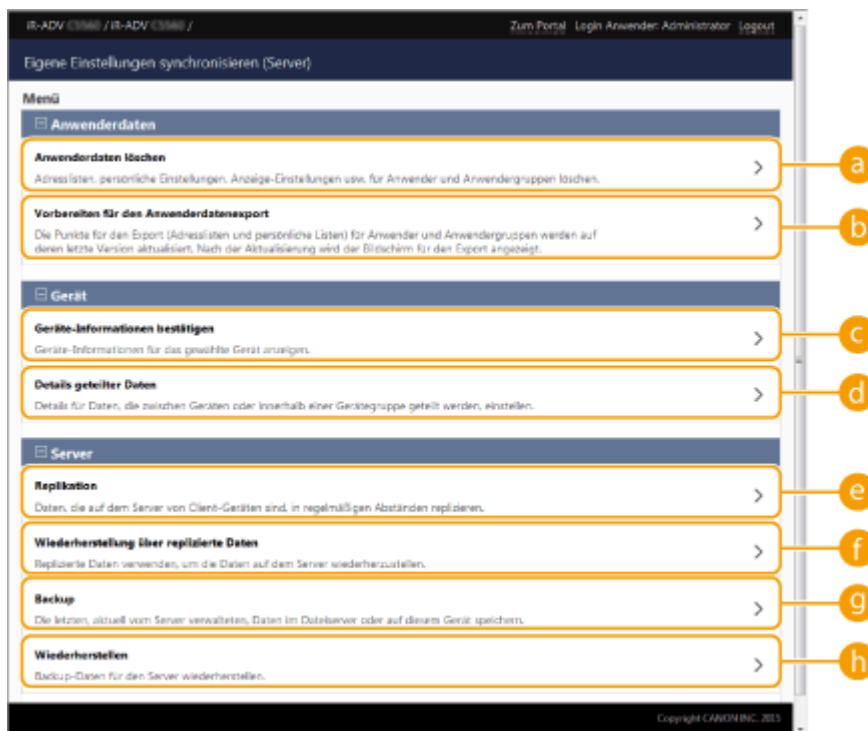
- Wird die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen von einem Clientgerät abgebrochen, kann es die Einstellungen der Benutzer nicht mehr abrufen, die auf dem Servergerät registriert sind. Beachten Sie daher, dass die personalisierten Daten eines vorherigen Clientgeräts nach dem Abbrechen der Synchronisierung möglicherweise nicht mehr aktuell sind.

Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)

25RY-0CK

Sie können den Umfang der Freigabe für die Datensynchronisierung festlegen und die zu synchronisierenden Geräte verwalten. Sie können Benutzerdaten löschen und Synchronisierungsdaten sichern und wiederherstellen. Diese Einstellungen gelten nur für das Servergerät oder das Server/Clientgerät.

- 1 **Starten Sie Remote UI.** ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 **Klicken Sie auf der Portalseite auf [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)].** ▶ **Remote UI-Bildschirm(P. 608)**
- 3 **Führen Sie auf dem Bildschirm [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] den gewünschten Vorgang aus.**



[Anwenderdaten]

Sie können die Benutzerdaten, die vom Servergerät exportiert werden können, löschen oder aktualisieren.

a [Anwenderdaten löschen]

Sucht und löscht Benutzerdaten anhand eines Benutzernamens oder einer Gruppen-ID. Lassen Sie die Suchbedingungen leer, um alle Benutzerdaten anzuzeigen.

HINWEIS

- Wenn "Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)" gestartet wird, haben beim Synchronisieren von Benutzerdaten, die sowohl auf dem Servergerät als auch auf den Clientgeräten registriert sind, die Daten des Servergeräts Vorrang. Um die Benutzerdaten eines verbundenen Clientgeräts zu verwenden, löschen

Sie die entsprechenden Daten auf dem Servergerät mit dieser Einstellung, bevor Sie "Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)" starten.

b [Vorbereiten für den Anwenderdatenexport]

Wenn die Server-Adresse sowohl des Server-/Client-Systems als auch des Verbindungsziels für die Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen (Client) localhost:8443 ist, können Sie die Benutzernamen und Gruppen-IDs im Server-/Client-System festlegen und die Benutzerdaten und Gruppendaten auf den Client-Systemen so festlegen, dass sie mit jenen auf dem Serversystem übereinstimmen. Darüber hinaus können Sie innerhalb von 15 Minuten nach der erfolgreichen Ausführung dieser Funktion einige Import- und Exportfunktionen nutzen, auch wenn die Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen (Client) läuft. ► **Bedingungen zur Aufhebung von Einschränkungen beim Importieren/Exportieren von Einstellungen und sonstiger Elemente(P. 644)**

HINWEIS

- Wenn Sie auf dem Vorbereitungsbildschirm für den Export von Benutzerdaten auf [Suchen] klicken, ohne einen Benutzernamen oder eine Benutzergruppen-ID einzugeben, werden alle Benutzernamen und Benutzergruppen-IDs angezeigt.
- Die maximale Anzahl von Benutzernamen und Benutzergruppen-IDs, die ausgewählt werden können, ist wie folgt. Beachten Sie, dass Benutzer, die über das Sensordisplay angemeldet sind, in der Anzahl berücksichtigt sind.
 - Benutzer: 200
 - Benutzergruppen: 50
- Es wird empfohlen, dass sich kein Benutzer im Zeitraum zwischen der erfolgreichen Ausführung von [Vorbereiten für den Anwenderdatenexport] und dem Abschluss des Exports von Benutzerdaten anmeldet. Wenn der Export durchgeführt wird, nachdem sich ein Benutzer, der nicht in [Vorbereiten für den Anwenderdatenexport] angegeben ist, nach dem erfolgreichen Abschluss von [Vorbereiten für den Anwenderdatenexport] anmeldet, können in [Vorbereiten für den Anwenderdatenexport] angegebene Benutzerdaten überschrieben werden.

[Gerät]

Ermöglicht es Ihnen, die synchronisierten Geräteinformationen zu prüfen und den Umfang der gemeinsam genutzten Daten festzulegen.

c [Geräte-Informationen bestätigen]

Zeigt [Gerätename], [Seriennummer] und [Ort] der synchronisierten Geräte an. Die Geräte können auch gefiltert werden.

d [Details geteilter Daten]

Legen Sie fest, ob die synchronisierten Daten für alle Geräte freigegeben werden sollen oder ob die Einstellungen einzelner Geräte von der Freigabe ausgenommen werden und erhalten bleiben sollen. Informationen zu den synchronisierten Elementen bei Festlegung von [Geräte-spezifisch (Nicht geteilt)] für alle Elemente finden Sie unter ► **Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)** .

HINWEIS

- Wird diese Einstellung nach Inbetriebnahme von [Geteilt mit allen Geräten] in [Geräte-spezifisch (Nicht geteilt)] geändert, werden die freigegebenen Daten auf allen Geräten synchronisiert, bevor die Umschaltung erfolgt. (Alle Geräte verfügen dann zum Zeitpunkt der Umschaltung zunächst über die gleichen Daten.)
- Wird diese Einstellung nach Inbetriebnahme von [Geräte-spezifisch (Nicht geteilt)] in [Geteilt mit allen Geräten] geändert, werden die Daten auf allen Geräten vor der Synchronisierung initialisiert.
- Die Einstellungen der gemeinsam genutzten Schaltflächen (gemeinsam genutzte Schaltflächen im Expressmenü) werden ebenfalls initialisiert, wenn diese Einstellung von [Geräte-spezifisch (Nicht geteilt)] in [Geteilt mit allen Geräten] geändert wird. (Importierte Hintergrundbilder für das Expressmenü werden auch gelöscht.)
- Die Standardeinstellungen für Aufträge und der Einstellungsverlauf der auf dem Servergerät registrierten Benutzer werden initialisiert, wenn [Geräte-spezifisch (Nicht geteilt)] für [Details geteilter Daten]

ausgewählt ist. Konfigurieren Sie diese Einstellungen erneut, wenn die entsprechenden Standardwerte geändert wurden.

[Server]

Ermöglicht es Ihnen, regelmäßig Daten auf einen anderen Canon-Multifunktionsdrucker zu replizieren, um die Servergerätedaten zu verwalten und zu sichern.

HINWEIS

Unterschied zwischen Replikation und Sicherung


- Bei der Replikation werden regelmäßig replizierte Daten automatisch an das als Replikationsziel eingestellte Gerät übertragen.
- Beim Sichern werden die neuesten Daten auf dem Servergerät gespeichert. Die Daten werden auf der Festplatte des Servergeräts gespeichert und können zusätzlich auf einem SMB-Server im Netzwerk gespeichert werden.

[Replikation]

Ermöglicht es Ihnen, die auf dem Servergerät gespeicherten Synchronisierungsdaten regelmäßig auf einen Canon-Multifunktionsdrucker zu kopieren. Geben Sie einen Canon-Multifunktionsdrucker im selben Netzwerk als Ziel an. Wenn die Replikationseinstellungen korrekt sind, wird die Replikation zu folgenden Zeiten ausgeführt.

- Beim Starten der Replikation
- In dem auf dem Replikationsbildschirm eingestellten Intervall
- Wenn die aktualisierten Daten den angegebenen Wert überschreiten
- Wenn ein Gerät neu gestartet wird, auf dem "Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)" gestartet wurde

HINWEIS

- Wenn Sie ein Servergerät austauschen, auf dem die Replikationsfunktion ausgeführt wurde, stoppen Sie die Replikation, bevor Sie das Gerät austauschen. Nähere Informationen finden Sie unter  **Wechseln des Servergeräts (Server/Clientgerät) (bei eingestellter Replikation)(P. 692)** .
- Sicherung und Wiederherstellung können nicht ausgeführt werden, solange eine Replikation läuft. Stoppen Sie die Replikation, bevor Sie eine Sicherung vornehmen.
- Die Einstellung [Intervall:] für die Replikation legt das Intervall für die Ausführung der Replikation fest und gewährleistet nicht, dass die Daten zu einem bestimmten Zeitpunkt gesichert werden. Wenn über das Netzwerk keine Verbindung mit dem Replikationsziel hergestellt werden kann, werden die Daten erst bei der nächsten Replikation wieder repliziert.

[Wiederherstellung über replizierte Daten]

Hierbei werden auf einen anderen Canon-Multifunktionsdrucker replizierte Daten zum Wiederherstellen des Servergeräts verwendet.

HINWEIS

- Es empfiehlt sich, die Replikation auf dem Bildschirm mit den Replikationseinstellungen zu stoppen, bevor mithilfe replizierter Daten eine Wiederherstellung vorgenommen wird.
- Vergewissern Sie sich bei einer Wiederherstellung mithilfe replizierter Daten, dass die auf dem Bestätigungsdialogfeld genannte Replikationszeit der Daten der erwarteten Zeit entspricht, und wählen Sie [Ja].

[Backup]

Ermöglicht die Sicherung der auf dem Servergerät gespeicherten Synchronisierungsdaten. Sie können [Gerät] oder [Netzwerk] als Speicherziel für die Sicherungsdaten auswählen.

HINWEIS

- Mit der Option [Gerät] gespeicherte Sicherungsdaten können bei einem Festplattendefekt nicht wiederhergestellt werden.

[Wiederherstellen]

Ermöglicht die Wiederherstellung von gesicherten Synchronisierungsdaten.

4 Starten Sie das Gerät neu, um die Synchronisierung zu starten. Ausschalten/ Neustarten des Geräts(P. 616)


- Dieses Verfahren ist nicht auf dem Servergerät erforderlich.

WICHTIG



- Daten, die mit der Option [Gerät] gesichert wurden, werden beim nächsten Sicherungs-/ Wiederherstellungsvorgang automatisch gelöscht. (Die Daten werden auch dann gelöscht, wenn der nächste Sicherungs-/Wiederherstellungsvorgang für ein Netzwerkziel durchgeführt wird.)
- Wenn Sie das Servergerät wechseln wollen und auf einem Gerät mit anderen Netzwerkeinstellungen (wie IP-Adresse oder Hostname) eine Wiederherstellung mithilfe replizierter Daten vornehmen, ist aufgrund der abweichenden Netzwerkeinstellungen keine Synchronisierung der Einstellungen möglich, und die in diesem Zeitraum geänderten Daten können nicht widergespiegelt werden. Bei der Umstellung auf ein neues Servergerät empfiehlt es sich, dieselben Netzwerkeinstellungen wie für das alte Servergerät zu verwenden.

HINWEIS




Ändern des Umfangs der Datenfreigabe nach dem Start der Synchronisierung

- Um nach dem Starten der Synchronisierung den Umfang der Datenfreigabe zu ändern, stoppen Sie die Synchronisierung auf allen Clientgeräten, ändern Sie den Umfang der Freigabe, und starten Sie dann die Synchronisierung auf allen Clientgeräten erneut.  **Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**

Wenn sich die Daten auf einem Clientcomputer vom Servergerät unterscheiden

- Wenn die Daten ordnungsgemäß auf mehreren Clientcomputern, aber auf einem bestimmten Clientcomputer nicht synchronisiert wurden, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld.  **Abhilfemaßnahmen für die jeweiligen Meldungen(P. 891)**
- Wenn sich die Daten auf einem bestimmten Clientcomputer von den Daten auf dem Servergerät unterscheiden, aber keine Nachricht angezeigt wird, löschen Sie die Informationen für die Benutzereinstellungen und melden Sie sich erneut an. ( **Löschen der Benutzereinstellungsinformationen(P. 549)**) Wenn die Nachricht <Eigene Einstell. synchronisieren: Erneut für Synchron. einloggen.> bei der Anmeldung angezeigt wird, melden Sie sich erneut an.

Prüfen Sie, ob die Replikation regelmäßig erfolgt.

- Die Replikationsdaten werden eventuell nicht übertragen, weil ein Problem an der Netzwerkverbindung mit dem Replikationsziel vorliegt, das als Replikationsziel eingestellte Gerät ausgeschaltet ist oder die Authentifizierungsinformationen geändert wurden. Melden Sie sich als Administrator an Remote UI an, wählen Sie [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)]  [Server]  klicken Sie auf [Replikation]  prüfen Sie die angezeigte Meldung.
 - Die folgende Meldung wird angezeigt, wenn die Replikation ordnungsgemäß ausgeführt wurde. [Warten auf Replikation... Um das [Empfänger-Gerät für Replikation] zu ändern, zunächst [Replikation stoppen] ausführen, dann Gerät ändern. Letzte Replikation: <yyyy/mm/dd hh:mm>]
 - Die folgende Meldung wird angezeigt, wenn die Replikation nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

[Replikation konnte nach <yyyy/mm/dd hh:mm> nicht durchgeführt werden, da ein Fehler aufgetreten ist. Einstellungen für [Empfänger-Gerät für Replikation] und Status des Empfänger-Geräts prüfen.]

■ Wenn beim Starten der Replikation ein Fehler auftritt

Die folgenden Meldungen werden angezeigt, wenn die Replikation beim Starten der Replikation nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird.

[Die [Adresse] ist falsch.]

Prüfen Sie in diesem Fall, ob das als Replikationsziel eingestellte Gerät mit demselben Netzwerk verbunden ist.

[Die Authentisierungsinformationen sind falsch.]

Prüfen Sie in diesem Fall, ob die Systemmanager-ID und das Passwort des als Replikationsziel eingestellten Geräts richtig eingestellt wurden.

[Ein Gerät, das nicht als Ziel für Replikation verwendet werden kann, wurde festgelegt. Ein anderes Gerät wählen.]

Prüfen Sie in diesem Fall den Netzwerkstatus des als Replikationsziel eingestellten Geräts. In folgenden Fällen kann ein Gerät nicht als Replikationsziel eingestellt werden.

- Wenn an dem Gerät "Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)" gestartet wurde
- Wenn ein anderer Server als Replikationsziel eingestellt ist
- Wenn die Version des Geräts veraltet ist
- Wenn <Verwaltung Abteilungs ID> am Gerät aktiviert ist

■ Wenn ein Fehlercode angezeigt wird

Wenn bei der Datensicherung/-wiederherstellung ein Problem auftritt, werden nach der Sicherung auf dem Bildschirm ein Fehlercode und das Ergebnisfeld des Ausführungsprotokolls angezeigt. Die Ursache für die einzelnen Fehlercodes wird unten beschrieben.

DBBU01	Die Sicherungsdatei konnte nicht generiert werden (Gerät).
DBBU05	Die Sicherungsdatei konnte nicht generiert werden (Netzwerk).
DBBU06	Die Sicherungsdatei konnte nicht generiert werden, weil nicht genug freier Speicher vorhanden war.
DBBU08	Das Netzwerkziel wurde nicht gefunden.
DBBU07	Auf das Netzwerkziel kann nicht zugegriffen werden.
DBBU02	Die Sicherungsdaten konnten nicht gespeichert werden.
DBRS01	Die Daten konnten vom Gerät nicht wiederhergestellt werden.
DBRS02	Die Daten konnten vom Netzwerkziel nicht wiederhergestellt werden.
DBRS08	Das Netzwerkziel wurde nicht gefunden.
DBRS07	Auf das Netzwerkziel kann nicht zugegriffen werden.

HINWEIS

- Wenn DBBU02 oder DBRS02 angezeigt wird, ist eventuell ein Fehler mit nicht erkannter Ursache aufgetreten. Prüfen Sie Folgendes.
 - Ob die Einstellungen richtig eingegeben wurden
 - Die Zugriffsrechte für den SMB-Server
 - Die Netzwerkkumgebung

Umschalten der zu synchronisierenden Computer

25RY-0CL

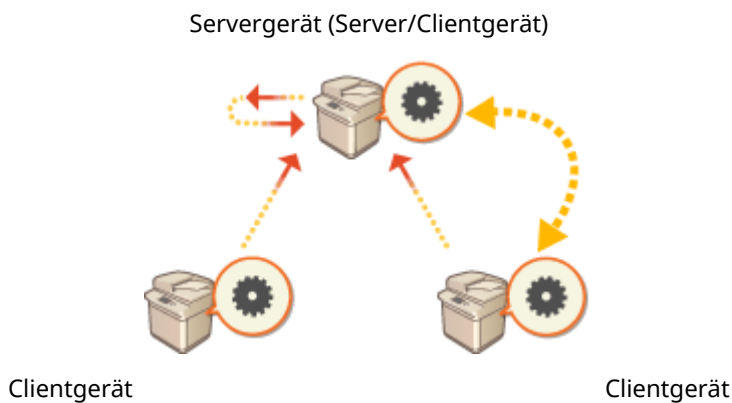
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die zu synchronisierenden Computer nach dem Start der Synchronisierung benutzerdefinierter Einstellungen umschalten.

- ▶ **Ändern des Servergeräts (Server/Clientgerät)(P. 690)**
- ▶ **Wechseln des Servergeräts (Server/Clientgerät) (bei eingestellter Replikation)(P. 692)**
- ▶ **Ändern eines Clientcomputers(P. 694)**

Ändern des Servergeräts (Server/Clientgerät)

■ Ändern eines synchronisierten Clientcomputers auf dem Servergerät

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Clientcomputer auf dem Servergerät zu ändern.



- 1** Halten Sie die Synchronisierung in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI der einzelnen Clientcomputer an. ▶ Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)
- 2** Erstellen Sie eine Sicherung in [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] ▶ [Backup] ▶ [Netzwerk] in der Remote UI des Servergeräts (Server/Clientgerät). ▶ Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)
- 3** Halten Sie die Synchronisierung in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI der einzelnen Servergeräte (Server/Clientgerät) an. ▶ Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)
- 4** Starten Sie die Synchronisierung in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI des neuen Servergeräts (Server/Clientgerät). ▶ Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)

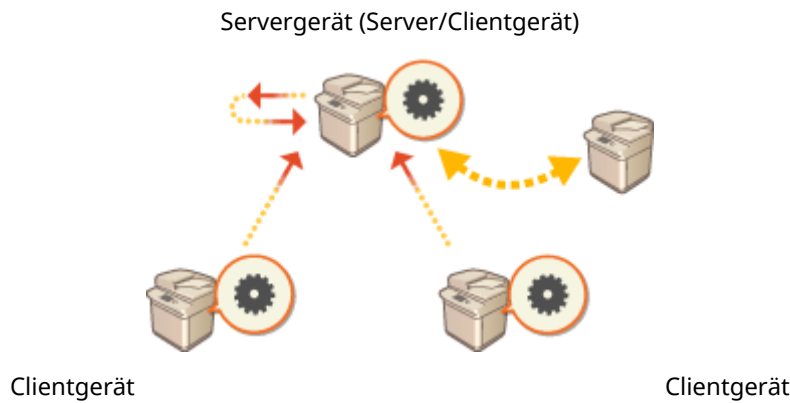
5 Stellen Sie die Sicherung aus Schritt 2 in [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] in der Remote UI des neuen Servergeräts (Server/Clientgerät) wieder her. ► Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)

6 Ändern Sie die Adresse des Zielservers in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI der einzelne Clientcomputer und starten Sie die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen. ► Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer) (P. 684)

- Die Clientcomputer müssen nach der Konfiguration der Synchronisierung neu gestartet werden.

■ Ändern eines nicht synchronisierten Clientcomputers auf dem Servergerät

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen neuen Computer in das Servergerät zu ändern.



HINWEIS

- Wird das Gerät als Server/Clientgerät verwendet, empfiehlt es sich, [Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)] vorab zu stoppen.

1 Erstellen Sie eine Sicherung in [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] ► [Backup] ► [Netzwerk] in der Remote UI des Servergeräts (Server/Clientgerät). ► Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)

HINWEIS

- Wenn Sie nicht auf [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] zugreifen, verwenden Sie die Daten aus der letzten Sicherung.

2 Starten Sie die Synchronisierung in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI des neuen Servergeräts (Server/Clientgerät). ► Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)

- 3 Stellen Sie die Sicherung aus Schritt 1 in [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] in der Remote UI des neuen Servergeräts (Server/Clientgerät) wieder her. ► Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer)(P. 684)**

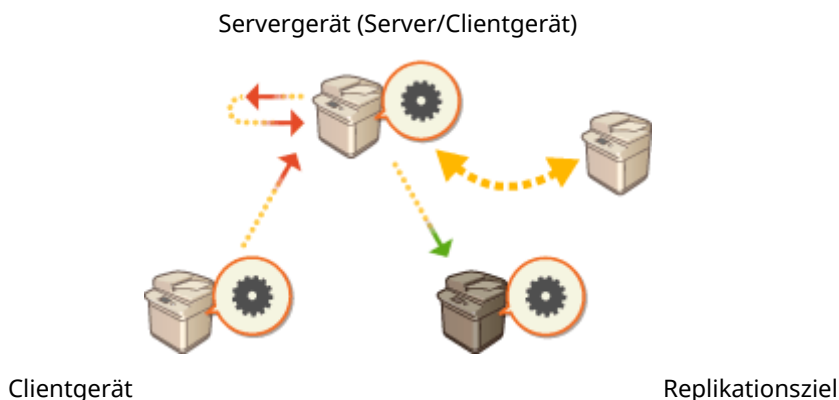
HINWEIS

- Bei der Umstellung auf ein neues Servergerät (Server/Clientgerät) empfiehlt es sich, dieselben Netzwerkeinstellungen (wie IP-Adresse und Hostname) wie für das alte Servergerät zu verwenden.
- Wenn sich die Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse und Hostname) des Servergeräts (Server/Clientgerät) von den Einstellungen auf dem vorherigen Servergerät (Server/Clientgerät) unterscheiden, müssen Sie das Zielservergerät (Server/Clientgerät) vom Clientcomputer aus erneut angeben.

Wechseln des Servergeräts (Server/Clientgerät) (bei eingestellter Replikation)

■ Beim Wiederherstellen der Replikationsdaten auf einem neuen Servergerät

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Server wiederherzustellen, dessen Festplatte ausgetauscht wurde o. Ä.



- 1 Klicken Sie in der Remote UI des Servergeräts (Server/Clientgerät) auf [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] ► [Replikation] ► [Gestoppt], um die Replikation zu stoppen.**

HINWEIS

- Wenn die Synchronisierung nicht gestoppt werden kann, weil das Servergerät nicht funktioniert o. Ä., entfällt dieser Schritt.

- 2 Klicken Sie in der Remote UI des neuen Servergeräts (Server/Clientgerät) auf [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] ► [Wiederherstellung über replizierte Daten] ► legen Sie das gewünschte Gerät als Replikationsziel fest ► stellen Sie die Replikationsdaten wieder her.**

HINWEIS

- Wenn die IP-Adresse und der Hostname des Servergeräts nicht geändert wurden, entfallen die folgenden Schritte.

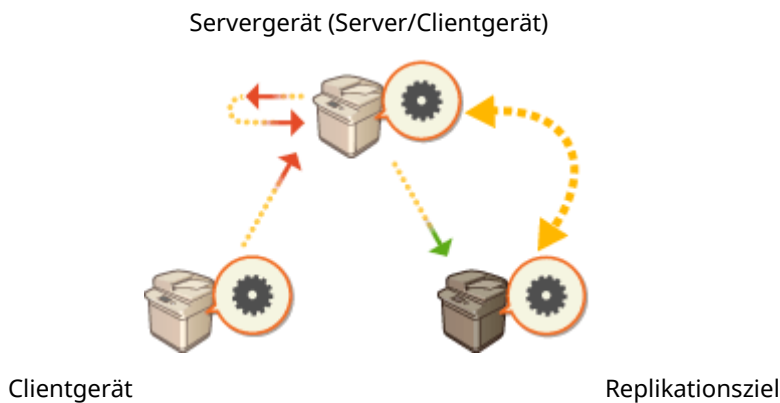
3 Halten Sie die Synchronisierung in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI der einzelnen Clientcomputer an. ▶Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)

4 Ändern Sie die Adresse des Zielservers in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI der einzelne Clientcomputer und starten Sie die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen. ▶Festlegen der detaillierten Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer) (P. 684)

- Die Clientcomputer müssen nach der Konfiguration der Synchronisierung neu gestartet werden.

■ Wenn das als Replikationsziel eingestellte Gerät als neues Servergerät genutzt wird

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den als Replikationsziel eingestellten Canon-Multifunktionsdrucker als Servergerät einzustellen.



1 Klicken Sie in der Remote UI des Servergeräts (Server/Clientgerät) auf [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] ▶ [Replikation] ▶ [Gestoppt], um die Replikation zu stoppen.

HINWEIS

- Wenn die Synchronisierung nicht gestoppt werden kann, weil das Servergerät nicht funktioniert o. Ä., entfällt dieser Schritt.

2 Starten Sie die Synchronisierung in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI des als Replikationsziel eingestellten Geräts (des neuen Servergeräts). ▶ Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)

3 Halten Sie die Synchronisierung in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI der einzelnen Clientcomputer an. ▶Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)

4 Ändern Sie die Adresse des Zielservers in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI der einzelne Clientcomputer und starten Sie die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen. ▶Festlegen der detaillierten

Synchronisierungseinstellungen (Servercomputer oder Server/Client-Computer) (P. 684)

- Die Clientcomputer müssen nach der Konfiguration der Synchronisierung neu gestartet werden.

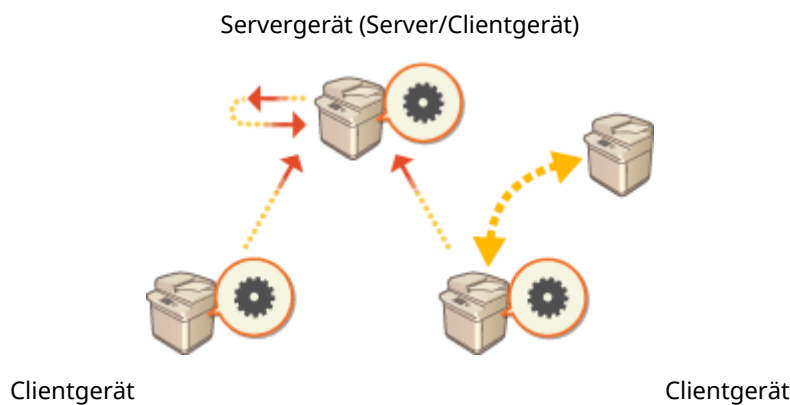
HINWEIS

Wenn die Replikation auf dem Servergerät nicht gestoppt werden kann

- Wenn die Replikation nicht vom Servergerät aus gestoppt werden konnte, weil das Servergerät nicht funktioniert o. Ä., kann das als Replikationsziel eingestellte Gerät nicht von einem anderen Servergerät als Replikationsziel eingestellt werden. Starten Sie die Synchronisierung als Servergerät in [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI für das als Replikationsziel eingestellte Gerät, und stoppen Sie die Synchronisierung dann über [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)]. **▶ Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**

Ändern eines Clientcomputers

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Clientcomputer in einen neuen Computer zu ändern.



- 1 Halten Sie die Synchronisierung von [Eigene Einstellungen synchronisieren] in der Remote UI des Zielclientcomputers an. ▶ Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**

HINWEIS

- Wenn der Clientcomputer nicht ausgeführt werden kann, löschen Sie den Zielclientcomputer in [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] ▶ [Geräte-Informationen bestätigen] in der Remote UI des Servergeräts (Server/Clientgerät).

- 2 Konfigurieren Sie die Synchronisierung auf einem neuen Clientcomputer. ▶ Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**

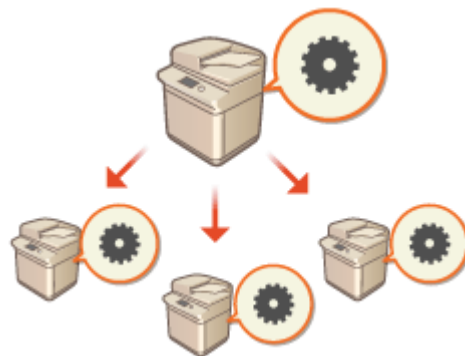
HINWEIS

- Wenn die Synchronisierung auf einem Clientcomputer nicht ordnungsgemäß angehalten wurde oder wenn der Clientcomputer nicht in [Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)] ▶ [Geräte-Informationen bestätigen] in der Remote UI des Servergeräts (Server/Clientgerät) gelöscht wurde, gilt dieser Clientcomputer weiterhin als „in Benutzung“.

Verteilen der Geräteinformationen an andere Canon-Multifunktionsdrucker

25RY-0CR

Verschiedene Geräteeinstellungen (Geräteinformationen) können über das Netzwerk gesendet und automatisch an anderen Canon-Multifunktionsdruckern angewendet werden. Mit dieser Funktion können Sie ein Hostgerät bestimmen, dessen registrierte Informationen (wie beispielsweise die Einstellungen im Menü Einstellungen/Speicherung und die Adresslisten) auf andere Clientgeräte verteilt werden, so dass Sie die gleichen Einstellungen wie beim Hostgerät konfigurieren können. Dies macht es einfacher, neue Multifunktionsdrucker in Ihrem System zu integrieren, und es ermöglicht Ihnen, mehrere Geräte mit den gleichen Einstellungen zu betreiben, wodurch die Verwaltungsvorgänge vereinfacht werden, auch wenn Sie die Anzahl der Geräte erhöhen. Näheres zu den Geräteinformationen, die verteilt werden können, finden Sie unter **▶Einstellungen/Speicherung der Tabelle(P. 713)** .



- ▶**Registrieren der Geräteinformationsziele(P. 697)**
- ▶**Durchführen der Anwenderauthentisierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden(P. 699)**
- ▶**Verteilen der Geräteinformationen(P. 701)**
- ▶**Überprüfen der Ergebnisse der Geräteinformationsverteilung(P. 704)**

HINWEIS

- Wenn es sich sowohl bei dem Hostgerät als auch bei den Clientgeräten um Modelle der imageRUNNER ADVANCE Serie handelt, können Geräteinformationen verteilt werden. Es ist auch möglich, einige Einstellinformationen von anderen Modellen als den Modellen dieser Serie zu empfangen. Allerdings werden einige Informationen möglicherweise nicht ordnungsgemäß verteilt. <Geräteverwaltung> ▶ ▶ **<Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen>(P. 793)**
- Einige Geräteinformationen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß verteilt, wenn bestimmtes optionales Zubehör am Gerät angeschlossen ist.

Konfigurieren der Verteilungseinstellungen

Befolgen Sie den nachstehenden Vorgang, um die Verteilung durchzuführen.



Prüfen Sie die grundlegende Konfiguration.

- Sind Host- und Clientgeräte ordnungsgemäß über das Netzwerk angeschlossen?
- Sind TLS-Schlüssel und Zertifikat auf dem Clientgerät konfiguriert?

▶**Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

HINWEIS

- Wenn nach Clientgeräten automatisch gesucht wird, stellen Sie sicher, dass SLP-Kommunikation zwischen den Geräten verfügbar ist. ▶**Überwachen des Geräts über die Geräteverwaltungssysteme(P. 62)**



2



Registrieren Sie die Verteilungsziele für die Geräteinformationen.

- Registrieren Sie im Hostgerät die Clientgeräte, welche die verteilten Geräteinformationen empfangen sollen. ▶ **Registrieren der Geräteinformationsziele(P. 697)**
- Um die Anwenderauthentifizierung beim Empfang der Geräteinformationen durchzuführen, konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen auf dem Hostgerät und den Clientgeräten. ▶ **Durchführen der Anwenderauthentisierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden(P. 699)**



3



Verteilen Sie die Geräteinformationen.

- ▶ **Verteilen der Geräteinformationen(P. 701)**



4



Überprüfen Sie an Host- und Clientgeräten die Ergebnisse der Geräteinformationsverteilung.

- ▶ **Überprüfen der Ergebnisse der Geräteinformationsverteilung(P. 704)**

Registrieren der Geräteinformationsziele

25RY-0CS

Registrieren Sie im Hostgerät die Clientgeräte, welche die verteilten Geräteinformationen empfangen sollen. Zur Durchführung der Registrierung sind Administratorrechte erforderlich.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ▶ <Empfänger speichern>.

3 Registrieren Sie die Clientgeräte als Ziele.

1 Drücken Sie <Auto Suche/Speicherung>.

2 Suchen Sie die als Ziele festgelegten Clientgeräte.

- Drücken Sie <->/<+> für <Suchtiefe (Router)>, um den Suchbereich festzulegen, und drücken Sie dann <Autom.Suche starten>.



Die Multifunktionaldrucker im Netzwerk werden angezeigt.

3 Wählen Sie die Geräteinformationsziele (Clients) in <Empfänger>, und drücken Sie <OK>.

- Drücken Sie <Anzeige Hostname>, um die Hostnamen für die Multifunktionsgeräte anzuzeigen, die in <Empfänger> aufgeführt sind.

Manuelles Registrieren von Zielen

Wenn Ziele (Clients) nicht automatisch gesucht werden können, registrieren Sie sie manuell durch Eingabe der IP-Adresse oder des Domainnamens.

1 Drücken Sie <Speichern>.

2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen des Ziels (Clients) ein, und drücken Sie <OK>.

- Wenn Sie den Domainnamen eingeben, stellen Sie sicher, dass der ganze Name eingegeben wird, einschließlich Domain, Subdomain und Hostname.

HINWEIS

- Wenn keine Verbindung zu einem bestimmten Ziel hergestellt werden kann, oder wenn es konfiguriert ist, keine Geräteinformationen zu empfangen, wird die Meldung <Konnte keine detaillierten Geräte-Informationen erfassen. Soll das Gerät als Empfänger gespeichert werden?> angezeigt. Wenn Sie <Ja> drücken, kann das Ziel zwar registriert werden, jedoch können die Geräteinformationen nicht verteilt werden.

4 Drücken Sie <OK>.

LINKS

- ▶ **Durchführen der Anwenderauthentisierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden(P. 699)**
- ▶ **Verteilen der Geräteinformationen(P. 701)**
- ▶ **Überprüfen der Ergebnisse der Geräteinformationsverteilung(P. 704)**

Durchführen der Anwenderauthentifizierung, wenn Geräteinformationen verteilt werden


25RY-OCU

Sie können verhindern, dass ein Clientgerät nicht autorisierte Geräteinformationen empfängt, indem beim Empfang von Geräteinformationen eine Anwenderauthentifizierung durchgeführt wird. Mit diesen Einstellungen ist es erforderlich, die persönliche Authentifizierungsverwaltungsfunktion (**►Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung(P. 508)**) sowohl beim Hostgerät als auch bei den Clientgeräten zu verwenden, die Geräteinformationen senden und empfangen. Zur Konfiguration dieser Einstellungen sind Administratorrechte erforderlich.

- Konfigurieren der Authentifizierungsinformationen im Hostgerät(P. 699)**
- Starten der Authentifizierungsfunktion im Clientgerät(P. 699)**

Konfigurieren der Authentifizierungsinformationen im Hostgerät

Auf dem Host-Computer, der die Geräteinformationen verteilt, können Sie den Benutzernamen und das Passwort für die Authentifizierung einrichten. Sie können auch die Domain auf der Grundlage des Authentifizierungsgeräts festlegen.

- 1 Drücken Sie .**
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Geräteverwaltung> ► <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ► <MEAP Authentisierung einstellen>.**
- 3 Konfigurieren Sie die erforderlichen Informationen, und drücken Sie <OK>.**



a <Anwendername>/<Passwort>

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort eines Administrators mit Administratorrechten ein. Stellen Sie sicher, dass dieser Administrator als ein Benutzer im Clientgerät und auf dem Authentifizierungsserver, der vom Clientgerät verwendet wird, registriert ist.




b <Login-Ziel>

Wenn der in **a** festgelegte Administrator auf dem Authentifizierungsserver registriert ist, geben Sie den NetBIOS-Domainnamen des Authentifizierungsservers ein.

Starten der Authentifizierungsfunktion im Clientgerät

Sie können das Clientgerät so konfigurieren, dass eine persönliche Authentifizierung durchgeführt wird, wenn Geräteinformationen empfangen werden. Stellen Sie sicher, dass der Administrator mit den im Hostgerät konfigurierten Authentifizierungsinformationen (**►Konfigurieren der Authentifizierungsinformationen im Hostgerät(P. 699)**) vor Durchführung dieses Vorgangs im Clientgerät registriert wird.

- ▶ **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
- ▶ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**

- 1** Drücken Sie .
- 2** Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ▶ <MEAP-Authentisierung bei Empfang verwenden>.
- 3** Wählen Sie <Ein>, und drücken Sie <OK> ▶ <OK>.
- 4** Drücken Sie  ▶  ▶ <Einstelländer. anw.> ▶ <Ja>.

Verteilen der Geräteinformationen

25RY-0CW

Sie können Geräteinformationen an die als Ziele registrierte Clientgeräte verteilen. Sie können auch eine Zeit festlegen, zu der Geräteinformationen automatisch verteilt werden. Zur Durchführung dieser Vorgänge melden Sie sich mit Administratorrechten an. Da TLS-Verschlüsselung bei Verteilung der Geräteinformationen an Clientgeräte verwendet wird, stellen Sie sicher, dass TLS-Einstellungen in den Clientgeräten vor Durchführung der nachstehend erläuterten Schritte konfiguriert werden. **► Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

WICHTIG

- Wenn sich die Systemmanager-ID und -PIN des Clientgeräts von denen des Hostgeräts unterscheiden, können Geräteinformationen nicht verteilt werden. **► Ändern der Systemmanager-ID und der PIN(P. 540)**
- Es kann einige Minuten dauern, bis die Geräteinformationen für den Verteilungsvorgang vorbereitet bzw. bis die Informationen nach dem Empfang aktualisiert sind. Schalten Sie das Gerät nicht AUS, bis die Vorbereitung oder die Aktualisierung abgeschlossen ist. Andernfalls können Fehlfunktionen im Gerät auftreten.
- Der Aktualisierungsbildschirm für Einstellungen wird auf dem Clientgerät angezeigt, das die Geräteinformationen empfängt, und es können keine Vorgänge durchgeführt werden, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Es wird empfohlen, dass Sie die Geräteinformationen dann verteilen, wenn keine Benutzer anwesend sind.

- **Manuelles Verteilen der Geräteinformationen(P. 701)**
- **Automatisches Verteilen zu einer festgelegten Zeit(P. 702)**

Manuelles Verteilen der Geräteinformationen

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Geräteverwaltung> ► <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ► <Manuelle Verteilung>.

3 Drücken Sie <Ein> für die zu verteilenden Informationen, und drücken Sie <Weiter>.

- Wenn <Ein> für <Wert Einstellungen/Speicherung> ausgewählt ist, wird der Bildschirm für die Einstellung, ob die Geräteinformationen für <Einstellungen Netzwerk> verteilt werden sollen oder nicht, angezeigt. Um diese Informationen zu verteilen, drücken Sie <Mit> ► <OK>.

4 Wählen Sie die Ziele, und drücken Sie <Man.Verteil. starten>.

- ▢ Die Geräteinformationen werden verteilt. Wenn die Verteilung abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse der Verteilung in <Status> angezeigt.
- Um die Verteilung abubrechen, drücken Sie <Abbrechen>. Beachten Sie jedoch, dass der Verteilungsvorgang, der gerade durchgeführt wird, nicht abgebrochen werden kann. Der nächste und die folgenden Verteilungsvorgänge werden abgebrochen.



Automatisches Verteilen zu einer festgelegten Zeit

Sie können eine Zeit festlegen, zu der das Gerät automatisch Geräteinformationen verteilen soll. Durch die Konfiguration der Zeit, so dass die Verteilung spät in der Nacht oder an einem Feiertag stattfindet, können Sie die Geräteinformationen ohne Auswirkung auf Ihre Geschäftsabläufe aktualisieren.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ▶ <Autom. Verteilung einstellen>.

3 Wählen Sie <Täglich> oder <Tage definieren>, und legen Sie dann die Verteilungszeiten fest.

- Für <Täglich> wählen Sie eine Nummer, und geben Sie eine Zeit ein.
- Für <Tage definieren> wählen Sie einen Tag, und geben Sie eine Zeit ein.

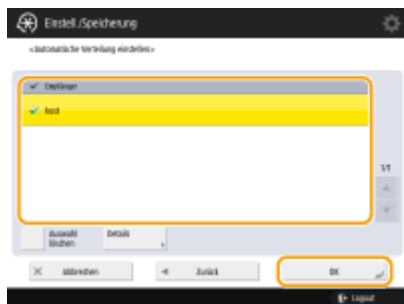
4 Drücken Sie <Weiter>.

5 Drücken Sie <Ein> für die zu verteilenden Informationen, und drücken Sie <Weiter>.

- Wenn <Ein> für <Wert Einstellungen/Speicherung> ausgewählt ist, wird der Bildschirm für die Einstellung, ob die Geräteinformationen für <Einstellungen Netzwerk> verteilt werden sollen oder nicht, angezeigt. Um diese Informationen zu verteilen, drücken Sie <Mit> ▶ <OK>.

6 Wählen Sie die Ziele, und drücken Sie <OK>.

- Die Geräteinformationen sind für automatische Verteilung zur festgelegten Zeit eingerichtet.



HINWEIS

Verteilen und aktualisieren der Geräteinformationen

- Die Geräteinformationen können nicht verteilt oder aktualisiert werden, wenn das Clientgerät andere Daten verarbeitet.
- Wenn ein Clientgerät nicht in der Lage ist, die automatisch verteilten Geräteinformationen zum festgelegten Zeitpunkt zu empfangen, wird die Verteilung bis zum nächsten festgelegten Zeitpunkt nicht wiederholt.



Empfangen von Geräteinformationen von verschiedenen Canon-Multifunktionsdruckermodellen

- Wenn das Gerät als ein Clientgerät verwendet wird, kann es Geräteinformationen von verschiedenen Canon-Multifunktionsdruckermodellen empfangen, wenn <Empfang von Geräte-Info beschrnk.> in <Einstellungen empfangen> auf <Aus> eingestellt ist. Beachten Sie jedoch, dass einige Informationen möglicherweise nicht ordnungsgemäß verteilt werden.

Auswählen der Funktionen zum Empfang der Geräteinformationen für

- Wenn das Gerät als ein Clientgerät verwendet wird, können Sie die Funktionen zum Empfang von Informationen durch Einstellen von <Empfang für jede Fkt. beschränken> unter <Einstellungen empfangen> auf <Aus> einschränken.

Wiederherstellen der vorherigen Geräteinformationen

- Sie können bestimmte Abläufe am Clientgerät durchführen, um die Geräteinformationen wiederherzustellen, die vor der Aktualisierung verwendet wurden. Allerdings können Sie nur Informationen wiederherstellen, die unmittelbar vor der Aktualisierung vorhanden waren. Ältere Informationen können nicht wiederhergestellt werden. Beachten Sie ebenfalls, dass die Einstellungen für <Einstell. URLSend.> unter <Vertr. Faxeingangsboxen einstellen/speichern> ( <Vertr. Faxeingangsboxen einstellen/speichern>(P. 775)) eventuell gelöscht werden können, falls die Daten für <Wert in Einst./Spch.> und <Adressbuch> nicht zeitgleich wiederhergestellt werden. <Geräteverwaltung>  <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen>(P. 793)

LINKS

-  **Registrieren der Geräteinformationsziele(P. 697)**

Überprüfen der Ergebnisse der Geräteinformationsverteilung

25RY-0CX

Sie können Informationen wie beispielsweise Datum und Uhrzeit der Geräteinformationsverteilung, Ergebnisse der Verteilung und Status der anderen Geräte überprüfen. Bei Clientgeräten können Sie den Empfangsstatus von Geräteinformationen überprüfen. Sie können die Details auch ausdrucken. Zur Durchführung dieser Vorgänge sind Administratorrechte erforderlich.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ▶ <Log Kommunikation>.

3 Überprüfen Sie das Kommunikationsprotokoll, und drücken Sie <OK>.

- Das Protokoll der zuvor verteilten Geräteinformationen wird in einer Liste aufgeführt. <OK> bedeutet, dass die Geräteinformationen ordnungsgemäß verteilt/empfangen wurden. <NG> bedeutet, dass die Verteilung abgebrochen wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.
- Um die Details zu einem Element in der Liste anzuzeigen, wählen Sie das Element, und drücken Sie <Details>.
- Um einen Geräteinformations-Kommunikationsprotokollbericht auszudrucken, drücken Sie <Liste drucken>.
▶ **Ausgabe eines Kommunikationsergebnisberichts(P. 855)**
- Um festzulegen, wie der Geräteinformations-Kommunikationsprotokollbericht ausgedruckt werden soll, drücken Sie <Einstellungen Bericht>.

Verwalten der Festplattendaten

25RY-0CY



Informationen, wie beispielsweise Dateien in Erweiterter Platz oder Mailbox, Adressbuchdaten, vorhandene Auftragsdaten und Passwortinformationen, sind auf der Festplatte des Geräts gespeichert. Das Gerät verschlüsselt diese Informationen (Festplattendatenverschlüsselung) und verhindert dadurch, dass diese von nicht autorisierten Benutzern gelesen werden. Das Gerät ist auch mit dem Canon MFP Security Chip 2.10 ausgestattet, der dem FIPS 140-2 Level 2 Sicherheitsstandard entspricht, der von der US-Regierung etabliert wurde. Der Canon MFP Security Chip 2.10 ist als kryptografisches Modul nach CMVP (Cryptographic Module Validation Program), ein in USA und Kanada etabliertes Programm, und nach JCMVP (Japan Cryptographic Module Validation Program) zertifiziert. Die dem Canon MFP Security Chip 2.10 erteilte Zertifizierung bestätigt, dass die Ergebnisse der standardisierten Prüfung die Konformität des Testgegenstands mit den vorgeschriebenen Standards zeigen.

🔍 **Entfernen von unnötigen Daten von der Festplatte(P. 706)**

🔍 **Initialisieren aller Daten/Einstellungen(P. 708)**

WICHTIG

- Die Festplattendatenverschlüsselung im Gerät ist möglicherweise nicht in der Lage, die Daten vor allen möglichen nicht autorisierten Aktivitäten zu schützen. Gehen Sie bei der Verwaltung von Daten umsichtig vor.
- Verschlüsselte Daten können nicht gelesen werden, auch dann nicht, wenn Sie die Festplatte entfernen und in einem anderen Canon-Multifunktionsdrucker installieren.

HINWEIS

- Dieses Gerät erzeugt 256-Bit-Verschlüsselungscodes nach einem NIST SP 800-90A Zufallszahl- Erzeugungsverfahren. Für die Verschlüsselung verwendet das Gerät einen AES-Algorithmus gemäß FIPS PUB 197.
- Wenn Daten auf die Festplatte geschrieben werden, wird eine Verschlüsselung mittels Hardware durchgeführt. Daher wird ein anderes Datenmuster geschrieben als bei der unter <Komplette Löschung der HDD-Daten> und <Alle Daten/Einstellungen initialisieren> spezifizierten Löschfunktion. Die Verschlüsselung bietet einen noch höheren Schutz.

Entfernen von unnötigen Daten von der Festplatte

25RY-0E0

Kopierte oder gescannte Bilddaten sowie Dokumentendaten, die von einem Computer aus gedruckt werden, sind vorübergehend auf der Festplatte gespeichert. Obgleich die Dokumentendaten und Bilddaten nach Abschluss des Vorgangs automatisch von der Festplatte gelöscht werden, bleiben einige Daten erhalten. Sie können die Sicherheit weiter verbessern, indem Sie die vollständige Löschfunktion verwenden, um alle nach Abschluss der Vorgänge verbleibenden Daten automatisch zu löschen.

WICHTIG

- Sie können das Gerät nicht verwenden, während nicht benötigte Daten gelöscht werden. Nach dem Löschen der Daten kann es einige Zeit dauern, bis das Gerät zum Scannen von Originalen bereit ist.
- Die Verarbeitungskapazität des Geräts kann sich verringern, wenn Daten gelöscht werden.

HINWEIS

- Initialisieren Sie die Daten und Einstellungen, um Daten wie beispielsweise in der Mailbox gespeicherte Dateien, Adressbuchdaten oder Kopier- und Druckprotokollinformationen zu löschen. **Initialisieren aller Daten/Einstellungen(P. 708)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Verwaltung>** ▶ **<Datenverwaltung>** ▶ **<Komplette Löschung der HDD-Daten>**.

3 Drücken Sie **<Komplettlöschung der Festplattendaten>** ▶ **<Ein>** ▶ **<OK>**.

4 Legen Sie fest, wie die Daten gelöscht werden sollen.

■ Einstellen des Löszeitpunkts

1 Drücken Sie **<Löszeitpunkt>**.

2 Wählen Sie den Löszeitpunkt, und drücken Sie **<OK>**.

- Wählen Sie **<Während des Auftrags>**, um die Daten nach jedem abgeschlossenen Vorgang sofort zu löschen, oder wählen Sie **<Nach Auftrag>**, um abzuwarten, bis alle Vorgänge abgeschlossen sind, und dann alle unnötigen Daten zusammen zu löschen.

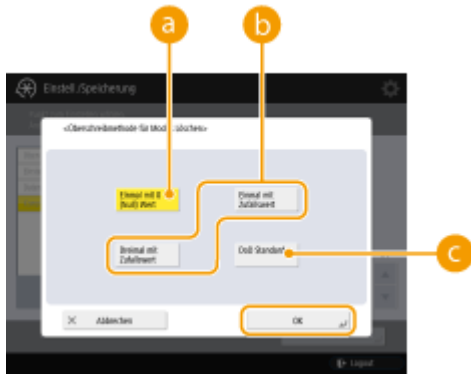
■ Einstellen der Löschmethode

1 Drücken Sie **<Überschreibmethode für Modus Löschen>**.

2 Wählen Sie die Löschmethode, und drücken Sie **<OK>**.

- Um zu verhindern, dass vertrauliche Daten in fremde Hände gelangen, wenn die Festplatte ersetzt oder entsorgt wird, überschreiben Sie die Daten mit 0 (null) Daten, Zufallsdaten oder einem festen

Wert (wie 0xff). Wählen Sie das Überschreibverfahren und die Anzahl der Überschreibungen auf der Grundlage der in Ihrer Umgebung geltenden Datensicherheitsrichtlinie.



a <Einmal mit 0 (Null) Wert>

Die Daten werden einmal mit 0 (null) Daten überschrieben.

b <Einmal mit Zufallswert>/<Dreimal mit Zufallswert>

Die Daten werden einmal oder dreimal mit Zufallsdaten überschrieben.

c <DoD Standard>

Die Daten werden dreimal überschrieben. Das erste Mal mit einem festen Wert, das zweite Mal mit einem Komplement des festen Wertes und das dritte Mal mit Zufallsdaten.

3 Drücken Sie   **<Einstelländer. anw.>**  **<Ja>**.

Initialisieren aller Daten/Einstellungen

25RY-0E1



Sie können alle Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Alle Daten, die auf der Festplatte verbleiben, werden mit 0 (null) Daten oder einem anderen Datenwert überschrieben, was verhindert, dass vertrauliche Daten in fremde Hände gelangen, wenn die Festplatte ersetzt oder entsorgt wird. Wählen Sie das Überschreibverfahren und die Anzahl der Überschreibungen auf der Grundlage der in Ihrer Umgebung geltenden Stufe der Datensicherheit. Zur Durchführung der Initialisierung sind Administratorrechte erforderlich.

WICHTIG

- Stellen Sie vor der Initialisierung sicher, dass keine Dokumente verarbeitet werden oder auf die Verarbeitung warten. Diese Dokumente werden gelöscht, wenn eine Initialisierung durchgeführt wird.
- Schalten Sie das System während der Initialisierung nicht AUS. Dies kann den Systemspeicher beschädigen.
- Die Initialisierung kann 30 Minuten oder mehr in Anspruch nehmen. Das Gerät kann während der Initialisierung nicht verwendet werden.

HINWEIS

Vor Durchführung der Initialisierung

Sichern Sie Ihre wichtigen Daten oder exportieren Sie sie als Datei.

- Im Gerät gespeicherte Daten ► **Sichern/Wiederherstellen von Daten(P. 662)**
- Geräteeinstellungsinformationen ► **Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten(P. 643)**
- Im lokalen Gerät für die persönliche Authentifizierungsverwaltung registrierte Anwenderauthentifizierungsinformationen ► **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
- Lizenzdateien für MEAP-Anwendung ► **Verwalten der MEAP-Anwendungen(P. 1031)**
- Durch MEAP-Anwendungen gespeicherte Daten (Nähere Informationen zum Sichern der Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen MEAP-Anwendung.)

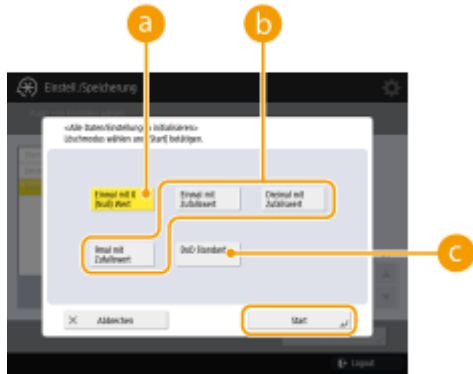
Wenn ein Passwort zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen verwendet wird

- Zur Initialisierung der Geräteeinstellungen müssen Sie ein Passwort eingeben. ► **Einsatz eines Passwortes zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen(P. 494)**

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie **<Einstellungen Verwaltung> ► <Datenverwaltung> ► <Alle Daten/Einstellungen initialisieren>**.

3 Wählen Sie die Löschmethode.



a <Einmal mit 0 (Null) Wert>

Die Daten werden einmal mit 0 (null) Daten überschrieben.

b <Einmal mit Zufallswert>/<Dreimal mit Zufallswert>/<9mal mit Zufallswert>

Die Daten werden einmal, dreimal oder neunmal mit Zufallsdaten überschrieben.

c <DoD Standard>

Die Daten werden dreimal überschrieben. Das erste Mal mit einem festen Wert, das zweite Mal mit einem Komplement des festen Wertes und das dritte Mal mit Zufallsdaten.

4 Drücken Sie <Aktivieren> ► <Ja>.

► Die Initialisierung wird durchgeführt. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, wird das Gerät neu gestartet und der Bericht über die Initialisierung aller Daten/Einstellungen ausgedruckt.

- Wenn die Meldung <An diesem Gerät ist eine Sicherheitsrichtlinie angewendet> angezeigt wird, muss ein Passwort vom Sicherheitsadministrator eingegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Sicherheitsadministrator. ► **Anwenden einer Sicherheitsrichtlinie am Gerät(P. 493)**

HINWEIS

- Obwohl die Auftragsprotokollinformationen durch die Initialisierung aller Daten/Einstellungen gelöscht werden, ist das Druckergebnis des Berichts über Initialisieren aller Daten/Einstellungen im Druckprotokoll aufgezeichnet. ► **Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs(P. 336)**

TIPPS

- Es ist auch möglich, einige Geräteeinstellungen individuell auszuwählen und auf ihre werkseitigen Standardwerte zurückzusetzen. ► **Einstellungen/Speicherung(P. 712)**

IEEE 2600

25RY-0E2

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Sicherheitsanforderungen des IEEE-2600-Standards definiert werden und wie die Funktionen dieses Geräts diese Anforderungen erfüllen.

Sicherheitsanforderung	Entsprechende Gerätefunktion
Verhindern von nicht autorisierten Zugriffen durch Anwenderauthentisierung/ Benutzerinformationsverwaltung	Anwenderauthentisierung Führt eine persönliche Authentifizierung auf der Grundlage der Anwenderauthentifizierungsinformationen, wie beispielsweise Benutzernamen und Passwörter, durch und verwaltet Benutzerinformationen, wie beispielsweise Berechtigungen (Rollen). Verwalten von Benutzern(P. 505)
Verwalten des Zugriffs und Beschränkung der Funktionen pro Benutzer	ACCESS MANAGEMENT SYSTEM Die Verfügbarkeit von Funktionen wie beispielsweise Drucken und Kopieren kann jedem Benutzer zugewiesen werden, so dass Sie den Zugriff zu diesen Funktionen für den jeweiligen Benutzer verwalten können. Siehe ACCESS MANAGEMENT SYSTEM Administratorhandbuch.
Verwenden von Prüfprotokollen* ¹ , um sicherheitsrelevante Benutzeraktionen zu erfassen und zu überwachen	Erzeugen/Exportieren von Prüfprotokollen Sie können die Anwenderauthentifizierungsprotokolle und Auftragsprotokolle aufzeichnen und diese dann über Remote UI exportieren. Verwalten von Protokollen(P. 639)
Vollständiges Löschen von unnötigen Daten von der Festplatte	Vollständiges Löschen der Festplatte Nicht mehr benötigte Daten können durch mehrmaliges Überschreiben mit zufälligen Daten von der Festplatte gelöscht werden. Verwalten der Festplattendaten(P. 705)
Schutz von verschiedenen Typen von Daten und vertraulichen Informationen, die auf der Festplatte gespeichert sind* ²	Festplatten-Datenverschlüsselung Die Verschlüsselung wird zum Schutz der Daten auf der Festplatte verwendet, wie beispielsweise der in der Mailbox gespeicherten Dateien, Adressbuchdaten und Passwortinformationen. Verwalten der Festplattendaten(P. 705)
Schutz von Daten im Netzwerk mit verschlüsselter Kommunikation	IPSec Durch Erstellung von Sicherheitsrichtlinien für die verschlüsselte Kommunikation können Daten vor verschiedenen Bedrohungen geschützt werden, wenn sie über ein IP-Netzwerk gesendet und empfangen werden. Konfigurieren der IPSec-Einstellungen(P. 565)
Eigenprüfung der Sicherheitsfunktionen	IPSec Wenn IPSec aktiviert ist, wird beim Starten des Geräts automatisch ein Selbsttest für das Verschlüsselungsmodul durchgeführt.

*¹ Vorgänge bei <Scannen und Speichern>, <Netzwerk> in <Zugang zu gespeicherten Dateien> und <Speichermedium> sind nicht Bestandteile der Prüfung.


*² Auf den Speichermedien abgelegte Dateien sind nicht verschlüsselt.

Einstellungen/Speicherung

Einstellungen/Speicherung	712
Einstellungen/Speicherung der Tabelle	713
<Präferenzen>	714
<Einstellungen Papier>	715
<Einstellungen Anzeige>	718
<Einstellungen Timer/Energie>	721
<Netzwerk>	726
<Externe Schnittstelle>	738
<Zugänglichkeit>	739
<Justage/Wartung>	740
<Bildqualität justieren>	741
<Wartung>	743
<Einstellungen Funktion>	745
<Allgemein>	746
<Kopieren>	758
<Drucker>	759
<Senden>	760
<Empfangen/Weiterleiten>	774
<Dateien speichern/zugänglich machen>	780
<Druck>	784
<Empfänger einstellen>	786
<Einstellungen Verwaltung>	790
<Anwenderverwaltung>	791
<Geräteverwaltung>	793
<Lizenz/Andere>	797
<Datenverwaltung>	799
<Einstellungen Sicherheit>	801

Einstellungen/Speicherung

25RY-0E3




Sie können das Gerät entsprechend Ihrer Umgebung und Anforderungen anpassen, indem Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Einstellungen konfigurieren. Beginnen Sie die Konfiguration mit der Taste .

In diesem Abschnitt wird erläutert, was das jeweilige Element im Einstellmenü konfigurieren kann.

HINWEIS

- Einige Einstellungen werden abhängig von der Konfiguration des am Gerät installierten optionalen Zubehörs möglicherweise nicht angezeigt.
- Möglicherweise müssen Sie auf dem Hauptbildschirm "Einstellungen/Speicherung" <Einstelländer. anw.> drücken oder das Gerät neu starten, um bestimmte Funktionen nach dem Ändern der Einstellungen zu aktivieren.

■ <Persönliche Einstellungen> und <Einstellungen Gerät>

Wenn die Anwenderauthentisierung ( **Verwalten von Benutzern(P. 505)**) aktiviert ist, werden <Persönliche Einstellungen> und <Einstellungen Gerät> auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden und auf  drücken. Wenn Sie <Persönliche Einstellungen> auswählen und die Elemente ändern, die individuell gestaltet werden können, werden die Einstellungen als persönliche Einstellungen für den Benutzer registriert, der am Gerät angemeldet ist ( **Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)**). Wenn Sie <Einstellungen Gerät> auswählen, werden die Einstellungen als Geräteeinstellungen registriert. Wenn Sie sich als ein Anwender ohne Administratorrechte anmelden, sind die gleichen personalisierbaren Einstellungen verfügbar, als ob Sie <Persönliche Einstellungen> ausgewählt hätten. Die Einstellungen werden als persönliche Einstellungen registriert, ohne als die Geräteeinstellungen registriert zu werden.



Einstellungen/Speicherung der Tabelle

25RY-0E4

Klicken Sie das folgende Symbol an, wenn Sie mehr Informationen in Bezug auf die Einstellungen/Speicherung erfahren möchten.



Die Tabelle Einstellungen/Speicherung listet die folgenden Inhalte auf.

- Jede unter "Einstellungen/Registrierung" angezeigte Einstellung
- Einstellwerte
- Werkseitige Standard-Einstellwerte
- Einstellungen, die anhand der Administratorrechte festgelegt oder nicht festgelegt werden können
- Einstellungen, die über die Remote UI festgelegt werden können
- Von der "Geräteinformationsverteilung" betroffene Einstellungen
- Einstellungen, die über die Remote UI stapelweise importiert werden können

<Präferenzen>

25RY-0E5

Einstellung	Beschreibung
▶<Einstellungen Papier>(P. 715)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Speichern von Papiereinstellungen.
▶<Einstellungen Anzeige>(P. 718)	In diesem Abschnitt werden die Displayeinstellungen für das Sensordisplay beschrieben.
▶<Einstellungen Timer/Energie>(P. 721)	In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für Timer und Energie beschrieben.
▶<Netzwerk>(P. 726)	In diesem Abschnitt werden die Netzwerkeinstellungen beschrieben.
▶<Externe Schnittstelle>(P. 738)	In diesem Abschnitt werden die USB-Einstellungen beschrieben.
▶<Zugänglichkeit>(P. 739)	In diesem Abschnitt werden die Eingabehilfen, wie etwa die Wiederholungsgeschwindigkeit beim Gedrückthalten von Tasten, sowie die Möglichkeit, den Kontrast des Sensordisplays umzukehren, beschrieben.

<Einstellungen Papier>

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Registrieren des zu verwendenden Papiers.

<Einstellungen Papier>

☰ ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>

Sie können das Papierformat und den Papiertyp für die einzelnen Zufuhrmedien registrieren. Mit dieser Einstellung können Sie geeignete Druckergebnisse erzielen. ▶ **Angeben von Papierformat und -typ in der Papierkassette (P. 136)**

<Papierformatgrp. für Auto Erkennung in Kass.>

☰ ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>

Sie können die Papierformatgruppe für jede Papierzufuhr speichern, damit das Gerät das eingelegte Papierformat automatisch erkennt.

<Papierwahl A5/STMT>

☰ ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>

Wenn sich A5- oder STMT-Papier in der Papierkassette befindet, können Sie einstellen, dass das betreffende Format für die Funktion benutzt wird.

<Einstellungen Verwaltung Papiertyp>

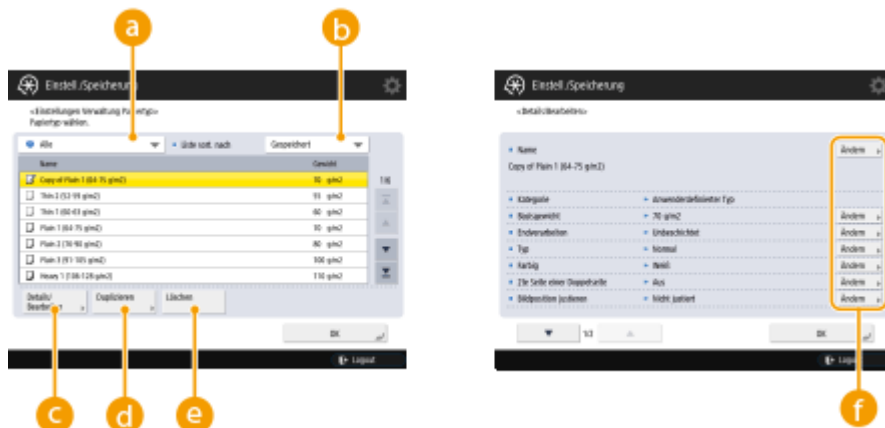
☰ ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>

Sie können neben den Standardpapiertypen, die im System gespeichert sind, verschiedene anwenderdefinierte Papiertypen speichern oder bearbeiten.

■ Verwalten der Papiertypen

Sie können nur anwenderdefinierte Papiertypen bearbeiten.

- 1 Drücken Sie ☰.
- 2 Drücken Sie <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>.
- 3 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung Papiertyp> ▶ zum Festlegen der Einstellungen.



a Dropdown-Liste mit Papiertyp

Ermöglicht die Festlegung des anzuzeigenden Papiertyps.

b <Liste sort. nach>

Lässt Sie die Anzeigereihenfolge der Liste ändern.

c <Details/Bearbeiten>

Zeigt Einzelheiten für den ausgewählten Papiertyp am <Details/Bearbeiten> Bildschirm an. Wenn Sie einen anwenderdefinierten Papiertyp auswählen, können Sie ihn bearbeiten.

d <Duplizieren>

Dupliziert den ausgewählten Papiertyp als einen anwenderdefinierten Papiertyp.

e <Löschen>

Löscht den ausgewählten anwenderdefinierten Papiertyp.

f <Ändern>

Wird auf dem <Details/Bearbeiten>-Bildschirm für den anwenderdefinierten Typ eingeblendet und ermöglicht die Änderung der Einstellungen für die ausgewählten Elemente.

WICHTIG

- Sie können nur anwenderdefinierte Papiertypen bearbeiten oder löschen.

- <Name>: Ändert <Name> für den registrierten benutzerdefinierten Papiertyp.

HINWEIS

- Achten Sie beim Registrieren des benutzerdefinierten Papiers darauf, dass Sie den Namen ändern. Sie können die Einstellungen der im System als Standard gespeicherten Papiertypen nicht ändern.

- <Basisgewicht>: Ändert <Basisgewicht> für den registrierten benutzerdefinierten Papiertyp.

WICHTIG

- Wenn Sie einen Wert eingeben, der dem tatsächlich eingelegten Papiergewicht nicht entspricht, können Papierstaus auftreten und die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.

- <Endverarbeiten>: Ändert <Endverarbeiten>, wenn Sie unbeschichtetes Papier, Recyclingpapier, Transparentfolien, Etiketten usw. als benutzerdefiniertes Papier registrieren.

WICHTIG

- Wenn Sie einen Endverarbeitungstyp auswählen, der dem eingelegten Papier nicht entspricht, können Papierstaus auftreten und die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.

- <Typ>: Ändert <Typ>, wenn Sie vorgelochtes Papier usw. als benutzerdefiniertes Papier registrieren.

WICHTIG

- Wenn Sie einen Papiertyp auswählen, der dem eingelegten Papier nicht entspricht, können Papierstaus auftreten und die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.

- <Farbig>: Ändert <Farbig> für den registrierten benutzerdefinierten Papiertyp.

WICHTIG

- Wenn Sie eine Farbe auswählen, die dem eingelegten Papier nicht entspricht, können Papierstaus auftreten und die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.

4 Drücken Sie <OK>.

<Bevorzugtes Papier (Mehrzweckfach) speichern>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>

Sie können Papiereinstellungen einfach festlegen, indem Sie das häufig im Mehrzweckfach genutzte Papier in einer Schaltfläche registrieren. "Bevorzugtes Papier" kann einfach vom angezeigten Bildschirm abgerufen werden, wenn das Papier eingelegt wird. ▶ **Registrieren von häufig verwendeten Papierformaten und Papiertypen für das Mehrzweckfach(P. 142)**

<Standard Mehrzweckfach>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>

Das Registrieren des Papiers im Standard-Mehrzweckfach ist zweckdienlich, wenn Sie immer das gleiche Papierformat und Papiertyp im Mehrzweckfach verwenden. ▶ **Registrieren von häufig verwendeten Papierformaten und Papiertypen für das Mehrzweckfach(P. 142)**

<Anwenderdefiniertes Format speichern>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Papier>

Sie können häufig verwendete freie Papierformate registrieren. Die hier registrierten Papierformate werden auf dem Bildschirm für die Auswahl des Papierformats für die Papierkassette und das Mehrzweckfach angezeigt. ▶ **Registrieren von Papier in Sonderformat (Anwenderdefiniertes Papierformat)(P. 147)**

<Einstellungen Anzeige>

In diesem Abschnitt werden die Displayeinstellungen für das Sensordisplay beschrieben.

<Standardanz. bei Startup/Wiederherstellung>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können für das Display eine Standardanzeige beim Starten oder Wiederherstellen definieren.

WICHTIG

- Je nach den in der persönlichen Authentisierungsverwaltung angegebenen Authentisierungsmethode, wird der Anmeldebildschirm eventuell angezeigt, bevor der in <Standardanz. bei Startup/Wiederherstellung> festgelegte Bildschirm angezeigt wird.

<Standardanzeige (Status Monitor/Abbruch)>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können das Display wechseln, das angezeigt wird, wenn Sie die Taste  betätigen.

<Faxfunktion anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können das System so einstellen, dass die Faxfunktion auf dem Hauptmenü-Bildschirm angezeigt wird. Wenn Sie entscheiden, die Faxfunktion anzuzeigen, können Sie auch auswählen, ob <Fax> in <Scannen und Senden> angezeigt werden soll. Hierzu können Sie Faxe, E-Mails und I-Faxe gleichzeitig versenden.

<Einstellungen Anzeige Speicherort>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können die Empfänger wechseln, die angezeigt werden, wenn Sie die Taste <Scannen und Speichern> oder <Zugang zu gespeicherten Dateien> betätigen.

<Sprache/Tastatur schalten>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können wählen, welche Sprache/Tastatur auf dem Sensordisplay angezeigt wird.

HINWEIS

- Einige Meldungen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß in der gewählten Sprache angezeigt. Starten Sie das Gerät in diesem Fall neu. Einige Meldungen ändern sich eventuell nicht, auch nachdem das Gerät neu gestartet wurde.
- Wenn Serverauthentisierung + Authentisierung der lokalen Einheit mit der persönlichen Authentisierungsverwaltung ausgewählt wurden und für dieses Gerät und Active Directory unterschiedliche Sprachen eingestellt sind, wird der vollständige Name des Absenders nicht beim E-Mail-Empfänger angezeigt.

<Taste Anzeige Umschalten Sprache/Tastatur>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können die Taste anzeigen, mit der Sie die Sprache und das Tastaturlayout wechseln können. Die Taste wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

<Eigenschaft Tastatur-Umschaltsperr verw.>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Wenn Sie <Versatz> auf dem Tastatur-Bildschirm drücken, können Sie einen Großbuchstaben eingeben. Sie können die Einstellung für Umschaltsperr zur kontinuierlichen Eingabe von Großbuchstaben oder für Großbuchstaben am Anfang von Texten festlegen.

<Meldung über Papierstand anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können einstellen, dass eine Meldung angezeigt wird, wenn sich nur noch wenig Papier in der Papierzufuhr befindet.

<Kopienanzahl/Status Auftragsdauer>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Die festgelegte Anzahl Kopien und die ungefähre Zeit bis zum Abschluss des aktuellen Auftrags werden in der untersten Zeile des Sensordisplays angezeigt.

HINWEIS

- Wie genau die Angabe der Wartezeit in der unteren Zeile des Sensordisplays ist, ist abhängig vom Systemstatus.
- Die ungefähre Zeit wird nicht angezeigt, wenn die Wartezeit weniger als eine Minute beträgt.

<Benachrichtigung Reinigung Originalscanber.>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können den Computer so einstellen, dass die Nachricht mit der Aufforderung zum Abwischen des Scanbereichs angezeigt wird, wenn der Computer Streifen im Scanbereich des Dokumenteneinzugs erkennt.

<Vorrang Anzeige Papiertypwahl>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können einstellen, ob das Display mit den einfachen (<Einfach>) oder den detaillierten (<Detailliert>) Einstellungen für den Papiertyp den Vorrang erhalten soll, wenn Sie das Display zur Auswahl des Papiertyps anzeigen.

<Eingabe mm/Inch schalten>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können entscheiden, ob auf den verschiedenen Displays zur Zahleneingabe Maße in Millimeter oder in Zoll eingegeben werden.

<Eingeloggtten Anwendernamen anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können wählen, welcher Anwendername/Anzeigename auf dem Sensordisplay angezeigt wird.

<Fehlermeldung restlicher Toner anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Zeigt eine Warnanzeige an, anhand derer Sie erkennen können, welche Farbe bei geringer Resttonermenge zur Neige geht. Das ist für das Vorbereiten einer neuen Tonerpatrone usw. hilfreich.

<Fehler restlicher Toner löschen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Löscht die Tonerstand-Warnanzeige, die angezeigt wird.

<Einstellungen Anzeige IP-Adresse>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können festlegen, ob die IP-Adresse auf dem Display der Zählerinformationen angezeigt werden soll.

<Scan for Mobile anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können festlegen, ob die <Scan for Mobile> Einstellung aktiviert werden soll. Damit werden gescannte Daten an Mobilgeräte, wie Smartphones und Tablets, gesendet.

<Mobiles Portal anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können festlegen, ob <Mobiles Portal> auf dem Hauptmenübildschirm angezeigt werden soll.

<QR-Code auf mobilem Portal anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Anzeige>

Sie können festlegen, ob ein QR-Code auf dem <Mobiles Portal>-Bildschirm angezeigt werden soll. Mit einem QR-Code sparen Sie sich den Aufwand, die IPv4-Adresse des Geräts einzugeben.

<Einstellungen Timer/Energie>

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für Timer und Energie beschrieben.

<Zeit justieren>


 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können die Zeit in Minuten festlegen.

HINWEIS

- Wenn die Zeit von von 23:59 zu 00:00 verändert wird, verändert sich das Datum nicht automatisch mit.

Einstellungen Datum/Zeit

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>


Das Einstellen von aktuellem Datum/aktueller Zeit ist sehr wichtig. Anweisungen zum Konfigurieren der Einstellungen finden Sie unter  **Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)** .

<Zeitformat>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können einstellen, ob die Zeit nach der 12-Stundenuhr oder nach der 24-Stundenuhr angezeigt wird.

<Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom>

 ▶ <Präferenzen > ▶ <Einstellungen Timer/Energie>


Durch das Festlegen dieser Funktion auf <Ein> können Sie nach dem Einschalten des Geräts Vorgänge am Bildschirm eher ausführen sowie Dokumente scannen.

HINWEIS

- Wenn diese Funktion aktiviert wird
 - Die Standby-Energie wird verbraucht, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist
 - Ein Signalton ertönt, wenn Sie das Gerät EIN/AUS schalten. (Aber das Gerät kann eventuell nicht schnell starten und der Signalton ertönt je nach Status des Geräts nicht.)
- Auch wenn diese Funktion auf <Ein> eingestellt ist, startet das System in den folgenden Situationen nicht schnell:
 - Wenn eine der folgenden Netzwerkeinstellungen auf <Ein> eingestellt ist
 - AppleTalk
 - WLAN
 - Bluetooth
 - Beim Einschalten des Systems, nachdem es unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet wurde
 - Mehr als 110 Stunden sind nach dem Schnellstart vergangen
 - Aufträge werden abgewickelt

- Aufträge sind reserviert
- Kurz nach dem Verwendung von Telefonleitungen
- Datensicherung
- Zugriff auf das System über Netzwerk
- Nach dem Festlegen der Einstellungen, die Neustart des Systems erfordern
- Ein Fehler ist aufgetreten
- Verwendung des Modus Funktionsbeschränkung
- Das Netzkabel wurde nach dem Ausschalten des Systems abgetrennt
- MEAP-Anwendungen, die den Schnellstart nicht unterstützen, sind auf diesem System installiert
 - Beim Ausschalten des Systems innerhalb von 20 Sekunden nach dem Einschalten
 - Beim Einschalten des Systems innerhalb von acht Stunden nach dem Ausschalten
 - Beim Einschalten des Systems, nachdem es vom Remote UI ausgeschaltet wurde

<Zeit bis zur automatischen Rückstellung>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können die Zeitdauer festlegen, in der Sie abgemeldet sind und das Sensordisplay automatisch zur Standardeinstellung zurückkehrt.

<Zeit für autom. Rückstellung beschränken>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Wenn Sie diese Funktion auf <Ein> setzen, können allgemeine Anwender die Funktionen <Zeit bis zur automatischen Rückstellung> und <Funktion nach automatischer Rückstellung> nicht verwenden.

<Funktion nach automatischer Rückstellung>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können festlegen, ob der für <Standardanz. bei Startup/Wiederherstellung> in <Präferenzen> eingestellte Standardbildschirm oder der sofortige vorherige Bildschirm beim Starten nach der automatischen Rückstellung angezeigt wird.

HINWEIS

- Wenn Sie <Initiale Funktion> auswählen, wird der in <Standardanz. bei Startup/Wiederherstellung> festgelegte Bildschirm beim Starten der automatischen Rückstellung angezeigt. Wenn Sie <Gewählte Funktion> auswählen, wird der von Ihnen verwendete Grundfunktionsbildschirm erneut angezeigt.

<Zeit Automatisches Abschalten>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Mit der Funktion zum automatischen Abschalten wird das System automatisch abgeschaltet, wenn das Sensordisplay nach dem Aktivieren des Schlafmodus eine bestimmte Zeit inaktiv ist.


WICHTIG

- Diese Funktion wird nicht angezeigt, wenn die Faxkarte installiert ist. Wenn diese Anzeige erscheint, setzen Sie <Zeit Automatisches Abschalten> auf <0>, und wenden sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort.
- Auch wenn Sie das Gerät von Remote UI bedienen, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet, wenn das Sensordisplay des Geräts eine gewisse Zeit lang inaktiv ist. Eine Fehlfunktion kann besonders dann auftreten, wenn das Gerät beim Importieren von Daten automatisch abgeschaltet wird. Stellen Sie beim Importieren von Daten <Zeit Automatisches Abschalten> auf <0>.

HINWEIS

- Die automatische Abschaltung kann je nach Nutzungsbedingungen des Geräts nicht durchgeführt werden.

<Wochentimer Automatisches Abschalten>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können bestimmen, zu welcher Zeit das System an jedem Wochentag automatisch ausschaltet. Wenn Sie diese Funktion verwenden, brauchen Sie das System nicht jeden Tag manuell auszuschalten.

HINWEIS

- Wenn sowohl <Zeit Automatisches Abschalten> als auch <Wochentimer Automatisches Abschalten> eingestellt sind, erhält die Einstellung von <Zeit Automatisches Abschalten> Vorrang.

<Zeit bis zur automatischen Schlafstellung>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können bestimmen, nach welcher Zeit das System in den automatischen Schlafmodus umschaltet, wenn keine Vorgänge ausgeführt werden.

HINWEIS

- Es wird empfohlen, den Standardwert für diese Einstellung zu verwenden.

<Energieverbrauch im Schlafmodus>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können einstellen, wie viel Energie das System im Schlafmodus verbrauchen soll.


WICHTIG

- Wenn das System über ein USB-Kabel an einen Computer angeschlossen ist, ist das System je nach Zeiteinstellung für den Wechsel in den Schlafmodus möglicherweise nicht in der Lage, Daten richtig zu empfangen. Reaktivieren Sie das System, um den Auftrag erneut auszuführen.
- Die Energieverbrauchsstufe ist je nach Status des Geräts eventuell gleich <Hoch>, auch wenn sie auf <Niedrig> gestellt wurde.

HINWEIS

- Wenn Sie die drahtlose Kommunikation verwenden, während <Energieverbrauch im Schlafmodus> auf <Niedrig> festgelegt ist und <Einstellungen Wireless LAN> oder <Bluetooth verwenden> aktiviert ist, muss <Kompensieren für Netzwerkkomm.> manuell auf <Ein> festgelegt werden.
- Wenn die Energieverbrauchsstufe auf <Niedrig> gestellt ist, kann je nach der verwendeten Netzwerksoftware eine Kommunikationsstörung auftreten. Um dies zu vermeiden, drücken Sie die Energiespartaste, um den Schlafmodus vor dem Verwenden des Geräts aufzuheben.

<Wochentimer Automatische Schlaffunktion>


 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können bestimmen, zu welcher Zeit das System in den automatischen Schlafmodus umschaltet. Diese Zeit können Sie für jeden Wochentag unterschiedlich einstellen.

HINWEIS

- Wenn Sie die Einstellungen <Zeit bis zur automatischen Schlafstellung> und <Wochentimer Automatische Schlaffunktion> beide festlegen, erhält die Einstellung von <Zeit bis zur automatischen Schlafstellung> Vorrang.

<Einstellungen Zeit für Gradation automatisch justieren>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Sie können die automatische Gradationsjustage jeden Tag zu einem festgelegten Zeitpunkt durchführen lassen.

<Einstellungen Zeit Rückkehr aus Schlafmodus>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>


Sie können hier die Zeit für den Wechsel aus dem Schlafmodus einstellen.

<Ende Schlafmodus Eco>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Wenn Sie den Schlafmodus abbrechen und den Betrieb starten, können Sie die benötigten Funktionen nacheinander aktivieren. Zunächst wird das Bedienfeld aktiviert, gefolgt von anderen Funktionen je nach den Aktionen des Anwenders. Sie können Energie sparen und Betriebsgeräusche reduzieren, indem Sie keine unnötigen Funktionen aktivieren.

<Bewegungssensor verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Einstellungen Timer/Energie>

Wenn der Bewegungssensor eine Person in der Nähe des Geräts erkennt, verlässt das Gerät den Schlafmodus automatisch. Sie können die Genauigkeit für die Erkennung von Personen einstellen, indem Sie die Sensorempfindlichkeit ändern.

Die folgenden vier Empfindlichkeitseinstellungen sind für <Sensorempfindlichkeit> verfügbar. Wenn ein Benutzer länger als einen bestimmten Zeitraum im Erkennungsbereich verbleibt, verlässt das Gerät den Schlafmodus.

Empfindlichkeitseinstellung	Empfindlichkeitsstufe
-----------------------------	-----------------------

Einstellungen/Speicherung

Niedrig	Bei dieser Empfindlichkeitsstufe fährt das Gerät auch dann nicht hoch, wenn jemand langsam vorübergeht.
Standard	Bei dieser Empfindlichkeitsstufe fährt das Gerät auch dann nicht hoch, wenn jemand mit normaler Geschwindigkeit vorübergeht.
Leicht hoch	Bei dieser Empfindlichkeitsstufe hat die Hochfahrgeschwindigkeit eine höhere Priorität als bei der Stufe "Standard".
Hoch	Bei dieser Empfindlichkeitsstufe erhält die Hochfahrgeschwindigkeit höchste Priorität


HINWEIS

- Je nach der Empfindlichkeitseinstellung wird das Gerät möglicherweise auch bei Nichtgebrauch aus dem Schlafmodus reaktiviert. Wenn Sie die Betriebsgeräusche in diesem Fall stören, können Sie deren Lautstärke verringern, indem Sie <Ende Schlafmodus Eco> auf <Ein> einstellen.

<Netzwerk>


In diesem Abschnitt werden die Netzwerkeinstellungen beschrieben.

<Ausgabebericht>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Sie können die Einstellungen im <Netzwerk> drucken. **▶Ausdrucken einer Liste von Einstellungen(P. 860)**

<Einstellungsänd. Netzwerkverbind. bestätigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Wenn diese Einstellung auf <Ein> festlegt ist, können Sie die Netzwerkeinstellungen ändern. Bei fehlerhaften Netzwerkverbindungen wird auf dem Sensordisplay des Geräts eine Fehlermeldung angezeigt. **▶Aufheben der Netzwerkeinstellsperre(P. 23)**

<IPv4 verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv4>

Geben Sie an, ob IPv4 verwendet werden soll. **▶Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)**

<Einstellungen IP-Adresse>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv4>

Geben Sie die IPv4-Adresse an. **▶Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)**

<Einstellungen DHCP-Option>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv4>

Geben Sie die optionalen Einstellungen für DHCP an. **▶Verwenden eines DHCP-Servers(P. 48)**

<PING Kommando>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv4>

Prüft, ob die IPv4-Adresse richtig angegeben wurde. **▶Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv4-Adresse(P. 37)**

<IPv6 verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6>

Geben Sie an, ob IPv6 verwendet werden soll. **▶Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**

<Einstellungen zustandslose Adresse>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6>

Geben Sie die zustandslose IPv6-Adresse an. **▶Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**


<Einstellungen manuelle Adresse>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6>

Geben Sie die IPv6-Adresse manuell an. **▶Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**


<DHCPv6 verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6>

Legen Sie fest, ob die IPv6-Adresse vom DHCP-Server abgerufen werden soll.  **Einstellen einer IPv6-Adresse(P. 38)**

<PING Kommando>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6>

Überprüfen Sie, ob die IPv6-Adresse richtig angegeben wurde.  **Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv6-Adresse(P. 39)**

<Nur Präfix zustandhafte Adresse erhalten>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6>

Geben Sie an, ob nur die vorherige Hälfte der zustandhaften Adresse vom DHCP-Server mittels DHCPv6 abgerufen werden soll.


<Einstellungen DHCP-Option>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv6>

Geben Sie die optionalen Einstellungen für DHCP an.  **Verwenden eines DHCP-Servers(P. 48)**

<Einstellungen Adresse DNS-Server>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen DNS>

Legen Sie die Einstellungen für die DNS-Serveradresse fest.  **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**


<Einstellungen DNS Host/Domänname>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen DNS>

Legen Sie den Hostnamen und Domännennamen des Geräts fest.  **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**


<Einstellungen DNS Dynamisches Update>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen DNS>

Geben Sie an, ob eine automatische Aktualisierung durchgeführt werden soll, wenn sich die Zuordnung zwischen Hostname und IP-Adresse in einer Umgebung wie DHCP ändert.  **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**

<Einstellungen mDNS>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen DNS>

Legen Sie Einstellungen zur Verwendung der DNS-Funktion bei einem System fest, das über keinen DNS-Server verfügt.  **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**

<Einstellungen Computername/Name Arbeitsgruppe>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Geben Sie den Namen des Geräts im Netzwerk sowie den Namen der zugehörigen Arbeitsgruppe an. Falls Ihre Umgebung keine Arbeitsgruppen hat, erstellen Sie eine Arbeitsgruppe unter Windows, und geben Sie den Namen dieser Arbeitsgruppe ein.

<Einstellungen SMB-Server>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für den SMB-Server fest, um den Erweiterter Platz für die Öffentlichkeit in einem Netzwerk zu öffnen. **Vornehmen von SMB-Einstellungen(P. 50)**

<Timeout SMB Client>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Zeit fest, die auf die Antwort des Ziels der SMB-Verbindung gewartet wird, wenn das Gerät versucht, eine Netzwerkverbindung als SMB-Client herzustellen.

Wenn Sie an einen SMB-Server senden, wurde die Netzwerkverbindung unterbrochen oder die Antwort der Serverseite war zu langsam, was zu einem Wartezeit-Timeout auf der Geräteseite führt, bevor die Daten gesendet oder die Weiterleitung abgeschlossen werden konnte.

In diesem Fall können Sie möglicherweise einen Timeout vermeiden, indem Sie die Wartezeit erhöhen.

<Einstellungen WINS>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für WINS (Windows Internet Name Service) fest. **Vornehmen von WINS-Einstellungen(P. 51)**

<Einstellungen LPD-Druck>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für den LPD-Druck fest. Um den LPD-Druck zu verwenden, drücken Sie <Ein> und stellen die Zeit ein, bis der Auftrag automatisch abgebrochen wird, wenn die Druckdaten aufgrund eines Kommunikationsfehlers etc. nicht empfangen werden können.

HINWEIS


- Testseiten sind so einzustellen, dass Sie anhand des Druckauftrags ausgegeben werden. Auch wenn <LPD-Bannerseite> auf <Ein> gesetzt wird, werden die Testseiten nicht für Druckaufträge ausgegeben, die so eingestellt sind, dass die Ausgabe einer Testseite unterbunden wird.

<Einstellungen RAW-Druck>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für den RAW-Druck fest. Um den RAW-Druck zu verwenden, drücken Sie <Ein> und legen fest, ob die bidirektionale Kommunikation verwendet werden soll und stellen die Zeit ein, bis der Auftrag automatisch abgebrochen wird, wenn die Druckdaten aufgrund eines Kommunikationsfehlers etc. nicht empfangen werden können.

<Einstellungen SNTP>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie Einstellungen für SNTP (Simple Network Time Protocol) fest. **Vornehmen von SNTP-Einstellungen(P. 61)**

<Einstellungen FTP-Druck>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für den FTP-Druck fest. Um den FTP-Druck zu verwenden, drücken Sie <Ein>, und stellen Sie bei Bedarf <Anwendername> und <Passwort> ein.

<UTF-8 verw., um Namen des FTP Druckauftr.anzuzeig.>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Geben Sie an, ob beim FTP-Druck für die Anzeige von Dateinamen UTF-8 verwendet werden soll.

<Einstellungen WSD>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Geben Sie die WSD-Einstellungen an. Um WSD (Web Service on Devices) für die Druckenanwendung zu verwenden, setzen Sie <WSD verwenden> auf <Ein>. Um WSD für die Abfrage von Informationen für das Gerät zu verwenden, setzen Sie <WSD-Browsing verwenden> auf <Ein>.

Um die WSD-Scanfunktion zu verwenden, setzen Sie <WSD Scan-Funktion verwenden> auf <Ein>.  **Verwenden von WSD(P. 405)**

HINWEIS

- Wenn Sie <WSD verwenden> auf <Ein> setzen, werden <WSD-Browsing verwenden> und <HTTP verwenden> ebenfalls auf <Ein> gesetzt.
- Wenn Sie <WSD Scan-Funktion verwenden> auf <Ein> setzen, wird <HTTP verwenden> ebenfalls auf <Ein> gesetzt.

<PASV-Modus für FTP verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>



Geben Sie an, ob der FTP PASV-Modus verwendet werden soll.  **Einstellen des PASV-Modus von FTP(P. 61)**

<Einstellungen IPP-Druck>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für den IPP-Druck fest. Um den IPP-Druck zu verwenden, drücken Sie <Ein> und stellen ein, ob die IPP-Kommunikationsdaten mit TLS verschlüsselt werden sollen (ob der IPPS-Druck ausgeführt werden soll) und ob die IPP-Authentifizierung verwendet werden soll.

HINWEIS

- Wenn Sie dies auf <Ein> setzen, wird <HTTP verwenden> ebenfalls auf <Ein> gesetzt.
- Wenn Sie den IPPS-Druck ausführen wollen, indem Sie <TLS verwenden> auf <Ein> setzen, ist ein Schlüsselpaar erforderlich. Sie können ein vorinstalliertes Schlüsselpaar oder ein vom Gerät generiertes Original-Schlüsselpaar als Schlüssel verwenden. Weitere Informationen zum zu verwendenden Schlüssel und der Vorgehensweise zur Generierung eines Original-Schlüsselpaars, finden Sie unter  **Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)** oder  **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)** . Wenn Sie beim Generieren des Schlüssels für die Netzwerkkommunikation <RSA> für <Schlüsselalgorithmus> auswählen, stellen Sie eine Schlüssellänge von <1024> oder länger ein. Der IPPS-Druck kann je nach dem verwendeten Betriebssystem unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden, wenn eine Schlüssellänge von <512> eingestellt wird.
- Um die IPP-Authentifizierungsfunktion durch Einstellung von <Authentisierung verw.> auf <Ein> zu verwenden, werden die Anwenderinformationen des Geräts als Anwender und Passwort für die IPP-Authentifizierung verwendet. Achten Sie darauf, die Anwenderinformationen im Voraus bei

Verwendung der IPP-Authentifizierungsfunktion zu registrieren. **►Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**

<Einstellungen Multicast Discovery>

 ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für Multicast Discovery fest. **►Überwachen des Geräts über die Geräteverwaltungssysteme(P. 62)**

<Einstellungen Benachrichtigung Schlafmodus>

 ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie Einstellungen für das Multicast-Senden der Schlafmodus-Benachrichtigungen im Netzwerk fest.

HINWEIS

- Diese Einstellung kann nur über Remote UI festgelegt werden.

<HTTP verwenden>

 ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP>

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Einstellung für HTTP.

WICHTIG

- Durch das Festlegen dieser Einstellung als <Ein> können Sie den erforderlichen Port öffnen. Es wird aber empfohlen, sie als <Aus> festzulegen, wenn kein Port verwendet wird. Wenn Sie den Port offen lassen, erhalten möglicherweise unautorisierte Benutzer Zugriff auf das Gerät.

HINWEIS

Wenn Sie dies auf <Aus> setzen, werden die folgenden Einstellungen ebenfalls auf <Aus> gesetzt.

- <Remote UI>
- <Einstellungen IPP-Druck>
- <WSD Scan-Funktion verwenden> und <WSD verwenden> in <Einstellungen WSD>
- <WebDAV-Server verwenden>

<WebDAV-Server verwenden>

 ► <Präferenzen> ► <Netzwerk> ► <Einstellungen TCP/IP>

Geben Sie an, ob der WebDAV-Server verwendet werden soll. **►Vornehmen von WebDAV-Einstellungen(P. 52)**


HINWEIS

- Wenn Sie dies auf <Ein> setzen, wird <HTTP verwenden> ebenfalls auf <Ein> gesetzt.

<Einstellungen TLS>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Sie können das zu verwendende Schlüsselpaar, die TLS-Version und den Verschlüsselungsalgorithmus einstellen, wenn Sie sich vergewissert haben, dass das Gerät die TLS-verschlüsselte Kommunikation verwendet.

 **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

<Einstellungen Proxy>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die Einstellungen für den Proxy fest.  **Einstellen eines Proxyservers(P. 559)**

<Im Modus Auth.verwaltung Auth.Info bestätigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Geben Sie an, ob das Gerät die Authentisierungsinformationen überprüfen soll, wenn Sie mithilfe des V4 Druckertreibers drucken.

<Einstellungen IPsec>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die IPsec-Einstellungen fest.  **Konfigurieren der IPsec-Einstellungen(P. 565)**

<Einstellungen SIP>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Legen Sie die SIP-Einstellungen fest. Informationen zur Verwendung von <Einstellungen SIP> finden Sie unter IP Fax Erweiterung Kit Anwenderhandbuch.

<Einstellungen TCP/IP Option>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Geben Sie die TCP-Fensterskalierungsoption und die MTU-Größe an.

HINWEIS

- Diese Einstellung kann nur über Remote UI festgelegt werden.

<Scan Netzwerk-Link verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP>

Geben Sie an, ob Network Link Scan verwendet werden soll.

<Einstellungen AppleTalk>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Geben Sie an, ob AppleTalk verwendet werden soll. Geben Sie außerdem das Protokoll an, wenn Sie AppleTalk verwenden.

<Einstellungen SNMP>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Legen Sie die SNMP-Einstellungen fest.  **Überwachen und Steuern über SNMP(P. 57)**

<Hostressourcen MIB auf RFC2790 formatieren>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Geben Sie an, ob die MIB der Hostressourcen der Spezifikation RFC2790 entspricht.

<Einstellungen zugewiesener Port>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Geben Sie an, ob detaillierte Informationen zum System über die Canon-Treiber oder über die Dienstprogrammsoftware konfiguriert/referenziert werden sollen.

HINWEIS

- Wenn die Einstellung auf <Aus> gesetzt wird, werden Anwendungen, die einen dedizierten Port nutzen, möglicherweise nicht verwendet.

<Authentisierungsmethode zugewiesener Port>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Legen Sie die Authentisierungsmethode für den dedizierten Port fest.

HINWEIS

- Wenn die Einstellung auf <Modus 2> gesetzt wird, wird bei der Kommunikation mithilfe des dedizierten Ports der sichere Modus verwendet. Dementsprechend können Sie eventuell nicht über die Geräteverwaltungssoftware oder die Treiber etc. verbinden.

<Spoolfunktion verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Legen Sie fest, ob Druckaufträge, die an das System gesendet werden, auf der Festplatte des Systems gespoolt werden sollen.

<Wartezeit für Verbindung bei Startup>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>


Legen Sie die Wartezeit für die Verbindung mit einem Netzwerk fest, nach der das System startet.  **Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk(P. 44)**

<Einstellungen Ethernettreiber>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Legen Sie die Einstellungen für den Ethernet-Treiber fest.  **Vornehmen von Ethernet-Einstellungen(P. 42)**


<Einstellungen Vorrang Schlafmodus>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Weisen Sie entweder der Geschwindigkeit beim Hochfahren aus dem Schlafmodus oder der Energieeinsparung während des Schlafmodus Priorität zu.

<Einstellungen IEEE 802.1X>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Legen Sie die Einstellungen für IEEE 802.1X fest.  **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentifizierungseinstellungen(P. 571)**

WICHTIG

- Falls Sie <Einstellungen IEEE 802.1X> auf <Ein> festgelegt haben, wechselt das Gerät nicht vollständig in den Schlafmodus.

<Ausgangsfilter>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <IPv4-Adressfilter>

Legen Sie den Ausgangsfilter fest.  **Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 554)**

<Eingangsfilter>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <IPv4-Adressfilter>

Legen Sie den Eingangsfilter fest.  **Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 554)**

<Senden/Empfangen über ICMP immer zulassen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <IPv4-Adressfilter>

Geben Sie an, ob Sie ICMP-Kommunikation immer zulassen möchten.

<Ausgangsfilter>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <IPv6-Adressfilter>

Legen Sie den Ausgangsfilter fest.  **Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 554)**

<Eingangsfilter>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <IPv6-Adressfilter>

Legen Sie den Eingangsfilter fest.  **Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 554)**

<Senden/Empfangen über ICMPv6 immer zulassen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <IPv6-Adressfilter>

Geben Sie an, ob Sie ICMPv6-Kommunikation immer zulassen möchten.

<Ausgangsfilter>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <Filter MAC-Adresse>


Legen Sie den Ausgangsfilter fest.  **Angeben von MAC-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 557)**

<Eingangsfilter>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall> ▶ <Filter MAC-Adresse>

Legen Sie den Eingangsfilter fest. [▶Angeben von MAC-Adressen in den Firewall-Einstellungen\(P. 557\)](#)

<Log gesperrte IP-Adresse>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Firewall>


Zeigt das Protokoll für das Blockieren mit einem IP-Adressfilter an. [▶Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen\(P. 554\)](#)

<Mopria verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>


Legen Sie fest, ob die Daten direkt von Mobilgeräten die Mopria unterstützen, wie zum Beispiel Smartphones und Tablets, gedruckt werden sollen. [▶Nutzung des Geräts mithilfe von Anwendungen\(P. 467\)](#)

<AirPrint verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>


Geben Sie an, ob Sie direkt von einem iPhone, iPad, iPod Touch oder Mac mit AirPrint-Unterstützung drucken möchten. [▶Verwenden von AirPrint\(P. 469\)](#)

<Druckeinstellungen Google Cloud>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Geben Sie an, ob Sie direkt von einem Computer, Smartphone, Tablet usw. mit Google Cloud Print-Unterstützung drucken möchten. [▶Verwenden von Google Cloud Print\(P. 483\)](#)

<Einstellungen Informationen Geräte-Position>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Geben Sie die Einstellungen der Positionsdaten des Geräts an. [▶Verwenden von AirPrint\(P. 469\)](#)

<Wired/Wireless LAN wählen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk>

Geben Sie an, ob Sie Wired LAN oder Wireless LAN verwenden möchten. [▶Auswahl von verkabeltem LAN oder WLAN\(P. 24\)](#)

HINWEIS

- Um diese Einstellung auf <Wireless LAN> festzulegen, muss <Kompensieren für Netzwerkkomm.> aktiviert sein, wenn <Niedrig> in <Energieverbrauch im Schlafmodus> ausgewählt ist. [▶<Energieverbrauch im Schlafmodus>\(P. 723\)](#)


<Einstellungen Wireless LAN>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wireless LAN>

Legen Sie die Einstellungen für Wireless LAN fest. [▶Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN\(P. 26\)](#)


<Informationen Wireless LAN>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wireless LAN>

Zeigt die Einstellungsinformationen für Wireless LAN an.  **Prüfen Sie die Einstellungen und Informationen des Wireless LAN(P. 26)**


<Energiesparmodus>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Wireless LAN>

Geben Sie an, ob das System entsprechend den von einem Wireless LAN-Router gesendeten Signalen regelmäßig in den Energiesparmodus versetzt werden soll.  **Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN(P. 26)**

<Direkte Verbindung verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Direkte Verbindung>

Geben Sie an, ob die direkte Verbindung (Access-Point-Modus) verwendet werden soll.  **Direktverbindung (Access-Point-Modus)(P. 463)**

<Zeit bis zur Beendigung der Sitzung der direkten Verb.>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Direkte Verbindung>

Geben Sie an, nach welchem Zeitraum die Kommunikation automatisch beendet wird, wenn über einen längeren Zeitraum keine Datenübertragung bzw. kein Datenempfang stattgefunden hat (Access-Point-Modus).

<Einstellungen Modus Zugangspunkt>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Direkte Verbindung>

Legen Sie die Einstellungen für den Access-Point-Modus fest.

HINWEIS**Wenn <Pers. SSID und Netzwerkschlüssel verw.> auf <Ein> gesetzt ist**

- Die Benutzerinformationen und der SSID/Netzwerkschlüssel werden bei der Anmeldung dem Computer zugewiesen und darauf gespeichert. Es kann immer nur ein Mobilgerät verbunden werden.

Wenn <Pers. SSID und Netzwerkschlüssel verw.> auf <Aus> gesetzt ist

- Wenn <Zu verwendende SSID definieren> und <Zu verwend. Netzwerkschlüssel definieren> auf <Ein> gesetzt sind, können mehrere Mobilgeräte gleichzeitig verbunden werden. Es können aber immer nur maximal fünf Mobilgeräte gleichzeitig verbunden werden.
- Wenn entweder <Zu verwendende SSID definieren> oder <Zu verwend. Netzwerkschlüssel definieren> oder beide Optionen auf <Aus> gesetzt sind, wird bei jeder Verbindung eine zufällige SSID oder ein zufälliger Netzwerkschlüssel verwendet, und es kann jeweils nur ein Gerät verbunden werden.

<Einstellungen IP-Adresse für direkte Verbindung>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Direkte Verbindung>

Geben Sie die IP-Adresse an, die an mobile Geräte verteilt werden soll, die per Direktverbindung (Access-Point-Modus) verbunden werden.

HINWEIS

- Der Wert der an Mobilgeräte verteilten IP-Adresse kann bis zu neunmal so groß sein wie der Wert der angegebenen IP-Adresse.

<Einstellungen persönliche SSID und Netzwerkschlüssel>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Direkte Verbindung>

Registrieren Sie eine SSID und einen Netzwerkschlüssel für jeden Benutzer, der sich per Direktverbindung (Access-Point-Modus) anmeldet und verbindet.

HINWEIS

- Wählen Sie beim Festlegen dieser Einstellung als Administrator <Persönliche Einstellungen> im Bildschirm <Einstellungen/Speicherung>.

<Loginnamen als Anw.namen für Druckaufträge verw.>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Direkte Verbindung>

Geben Sie an, ob der Anmeldename als Benutzername bei Druckaufträgen angezeigt werden soll, die per Direktverbindung (Access Point-Modus) erfolgen.

<Bluetooth verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth>

Geben Sie an, ob eine Bluetooth-Verbindung verwendet werden soll.

HINWEIS

- Um diese Einstellung auf <Ein> festzulegen, muss <Kompensieren für Netzwerkkomm.> aktiviert sein, wenn <Niedrig> in <Energieverbrauch im Schlafmodus> ausgewählt ist. ▶ <Energieverbrauch im Schlafmodus>(P. 723)

<Gerätename/PIN Code einstellen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth>

Geben Sie den Namen des per Bluetooth zu benachrichtigenden Geräts und des PIN-Codes für die Verbindung an.

<Timeout Verbindung>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth>

Geben Sie die Timeout-Zeit für die Verbindung an, wenn ein Bluetooth-Gerät erkannt wird.

<MAC-Adresse anzeigen>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth>

Zeigt die Bluetooth-MAC-Adresse des Geräts an.

<Informationen angeschlossen. Gerät>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth>

Zeigt eine Liste der MAC-Adressen für verbundene Bluetooth-Geräte an.

<Beacon für AirPrint verwenden>


 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen Bluetooth>

Wählen Sie den Typ des vom Gerät gesendeten Beacon. Der Beacon wird beim Suchen des Druckers von einem Mobilgerät aus verwendet. Wird <Ein> ausgewählt, sendet das Gerät einen Beacon für AirPrint. Wird <Aus> ausgewählt, sendet das Gerät einen Beacon für Canon PRINT Business.

<Externe Schnittstelle>

In diesem Abschnitt werden die USB-Einstellungen beschrieben.

<Als USB-Gerät verwenden>


 ▶ <Präferenzen> ▶ <Externe Schnittstelle> ▶ <Einstellungen USB>

Sie können festlegen, ob das System als USB-Gerät verwendet werden soll.

HINWEIS

- Wenn Sie das auf <Aus> setzen, können Sie Druck- und Scanaufträge von einem über USB-Kabel verbundenen Drucker nicht ausführen.

<MEAP-Treiber für USB-Eingabegerät verw.>


 ▶ <Präferenzen> ▶ <Externe Schnittstelle> ▶ <Einstellungen USB>

Sie können festlegen, ob der MEAP-Treiber für Verbindungen mit USB-Eingabegeräten verwendet werden soll.

WICHTIG

- Je nach der Art der MEAP-Anwendung, die vom Gerät (Tastatur oder Kartenleser) verwendet wird, müssen Sie diese Einstellung möglicherweise auf <Ein> setzen. Informationen dazu, ob Sie diese Einstellung auf <Ein> setzen müssen, finden Sie im Handbuch zur verwendeten MEAP-Anwendung. Alternativ können Sie sich auch an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort wenden.

<MEAP-Treib.für ext.USB-Speich.gerät verw.>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Externe Schnittstelle> ▶ <Einstellungen USB>

Sie können festlegen, ob der MEAP-Treiber für externe USB-Speicher verwendet werden soll.

WICHTIG

- Je nach der Art der MEAP-Anwendung, die vom externen USB-Speichergerät verwendet wird, müssen Sie diese Einstellung möglicherweise auf <Ein> setzen. Informationen dazu, ob Sie diese Einstellung auf <Ein> setzen müssen, finden Sie im Handbuch zur verwendeten MEAP-Anwendung. Alternativ können Sie sich auch an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort wenden.

<USB Speichergerät verwenden>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Externe Schnittstelle> ▶ <Einstellungen USB>

Sie können festlegen, ob die Verwendung von externen USB-Speichergeräten zugelassen werden soll.

<Zugänglichkeit>

In diesem Abschnitt werden die Eingabehilfen, wie etwa die Geschwindigkeit mit der das gleiche Zeichen wiederholt beim Gedrückthalten von Tasten eingegeben wird, sowie die Möglichkeit, den Kontrast des Sensordisplays umzukehren, beschrieben.

<Einstellungen Tastenwiedergabe>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Zugänglichkeit>

Sie können die Zeitdauer festlegen, nach der Zeichen wiederholt werden, wenn eine Taste auf dem Sensordisplay gedrückt gehalten wird. Außerdem können Sie das Intervall zwischen den Wiederholungen festlegen.

<Umgekehrte Anzeige (Farbe)>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Zugänglichkeit>

Sie können die Bildschirmfarben auf dem Sensordisplay umkehren. Wenn Ihnen die Anzeige des Displays auch nach Anpassung der Helligkeit nicht zusagt, können Sie diese Einstellung festlegen.

<Bildschirmvergrößerung aktivieren>

 ▶ <Präferenzen> ▶ <Zugänglichkeit>

Auf dem Hauptmenübildschirm und dem Grundmenübildschirm zu jeder Funktion können Sie durch Zusammenführen oder Auseinanderziehen von zwei Fingern die Darstellung vergrößern oder verkleinern.

WICHTIG

- Wenn <Bildschirmvergrößerung aktivieren> auf <Ein> eingestellt ist und Sie das Vorschaubild eines gescannten Dokuments oder gespeicherten Bildes vergrößern oder verkleinern möchten, nutzen Sie die Zoom-Schaltflächen am oberen Rand des Vorschaubildschirms zum Vergrößern und Verkleinern.

<Justage/Wartung>

25RY-0EE

Einstellung	Beschreibung
▶<Bildqualität justieren>(P. 741)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Justieren der Bildqualität beim Kopieren und Drucken.
▶<Wartung>(P. 743)	In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Funktion zur automatischen Reinigung für Haupteinheit und Zufuhr beschrieben.

<Bildqualität justieren>

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Justieren der Bildqualität beim Kopieren und Drucken.

<Gradation automatisch justieren>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>

Wenn sich die Gradation des Drucks signifikant von der Helligkeit des Originaldokuments unterscheidet, bewirkt diese Korrektur, dass das Druckergebnis besser an das Originaldokument angepasst ist. **▶Justieren der Gradation(P. 838)**

WICHTIG

- Es wird empfohlen, <Vollständige Anpassung> zu wählen, wenn eine automatische Gradationsjustage durchgeführt werden soll. Wählen Sie <Schnelle Anpassung>, wenn Sie eine rasche, weniger komplette Justage zwischen umfassenden Neukalibrierungen vornehmen möchten.
- Nur Normalpapier kann zum Drucken von Testseiten mit diesem Gerät verwendet werden. Eine Papierquelle, in die ein anderer Papiertyp als Normal eingelegt ist, kann nicht ausgewählt werden.

HINWEIS

- Testseiten werden in den Kopien- oder Druckzählern nicht berücksichtigt.

<Dichte korrigieren>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>

Wenn sich die Dichte des Drucks signifikant von der Dichte des Originaldokuments unterscheidet, bewirkt diese Korrektur, dass das Druckergebnis besser an das Originaldokument angepasst ist. **▶Justieren der Dichte(P. 843)**

<Farbverzerrung automatisch korrigieren>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>

Falls die Farben des Ausdrucks verlaufen oder verschwimmen, kann ein Farbkonflikt (fehlerhafte Farbregistrierung) aufgetreten sein. Diese Korrektur passt den Ausdruck so an, dass ein Farbkonflikt nicht auftritt. **▶Korrigieren der Farbfehler(P. 844)**

<Einstellungen Lebhaftigkeit Druck in Vollfarbe>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>

Anhand dieser Einstellung werden die Farben gesättigter, wenn Sie den Farbdruck ausführen. **▶Erzeugen von lebhafteren Farben(P. 845)**


<Zoom fein justieren>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>

Wenn sich die Größe des kopierten Bildes signifikant von der des Originaldokuments unterscheidet, wird eine Feineinstellung vorgenommen, sodass das Druckergebnis genauer an die Größe des Originaldokuments angepasst ist. **▶Justieren der Bildgröße(P. 846)**


<Einstellungen Dither-Muster>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>

Stellen Sie das Farbmischungsmuster so ein, dass gedruckte Bilder mit glatteren Übergängen und Kanten erzeugt werden.  **Einstellen des Dither-Musters(P. 847)**

<Tonervolumen, verwendet für Farbdruck, justieren>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>

Wenn Sie die Toner Menge beim farbigen Drucken ändern, können Sie möglicherweise Probleme wie Streifen und Unregelmäßigkeiten verhindern.  **Reduzieren von verwendetem Toner beim Farbdruck(P. 848)**

<Modus Justage gefüllter Bildbereich>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren>


Mit dieser Einstellung werden Unregelmäßigkeiten in Dokumenten mit vielen ausgefüllten Bereichen korrigiert.  **Korrigieren von Unregelmäßigkeiten in schattierten Bereichen(P. 849)**

<Wartung>

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Funktion zur automatischen Reinigung für Haupteinheit und Zufuhr beschrieben.

<Das Innere der Haupteinheit reinigen>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung>

Wenn Streifen auf bedrucktem Papier erscheinen oder ein Teil des Bildes fehlt, führen Sie <Das Innere der Haupteinheit reinigen> durch.  **Innenreinigung(P. 816)**


<Zufuhr reinigen>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung>

Wenn Streifen auf den über die Zufuhr gescannten Dokumenten oder dem zu druckenden Papier erscheinen, führen Sie <Zufuhr reinigen> aus.  **Reinigen der Zufuhr(P. 812)**

<Andruckwalze für Fixierung reinigen>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung>


Wenn das bedruckte Papier verschmutzt ist, führen Sie <Andruckwalze für Fixierung reinigen> aus.  **Reinigen der Andruckwalze der Fixierung(P. 817)**

<Reinigungsmethode Originalscanbereich>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung>

Starten Sie das Video, das die Reinigung des Vorlagenglases zeigt.

<Tonerpatrone tauschen>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung> ▶ <Wartungsmethode für Verbrauchsmaterialien prüfen>

Spielt das Beispielvideo ab, in dem das Verfahren zum Austausch von Tonerpatronen erklärt wird. Sie können dieses Beispielvideo auch dann abspielen, wenn kein Austausch nötig ist, sodass Sie sich im Vorfeld mit dem Verfahren vertraut machen können.

<Alttonercontainer tauschen>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung> ▶ <Wartungsmethode für Verbrauchsmaterialien prüfen>

Spielt das Beispielvideo ab, in dem das Verfahren zum Austausch des Behälters für verbrauchten Toner erklärt wird. Sie können dieses Beispielvideo auch dann abspielen, wenn kein Austausch nötig ist, sodass Sie sich im Vorfeld mit dem Verfahren vertraut machen können.

<Heftklammern nachladen (Heftklammern)>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung> ▶ <Wartungsmethode für Verbrauchsmaterialien prüfen>

Spielt das Beispielvideo ab, in dem das Verfahren zum Einlegen von Heftklammern erklärt wird. Sie können dieses Beispielvideo auch dann abspielen, wenn kein Austausch nötig ist, sodass Sie sich im Vorfeld mit dem Verfahren vertraut machen können.

<Trommeleinheit austauschen>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung> ▶ <Wartungsmethode für Verbrauchsmaterialien prüfen>

Spielt das Beispielvideo ab, in dem das Verfahren zum Austausch von Trommeleinheiten erklärt wird. Sie können dieses Beispielvideo auch dann abspielen, wenn kein Austausch nötig ist, sodass Sie sich im Vorfeld mit dem Verfahren vertraut machen können.

<Fixierbauteil>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung> ▶ <Nach Austausch der Teile initialisieren>

Führen Sie nach dem Austausch eines Fixierbauteils die Funktion <Fixierbauteil> aus, damit eine Initialisierung durchgeführt wird.

<ADF Wartungs-Kit>

 ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung> ▶ <Nach Austausch der Teile initialisieren>

Führen Sie nach dem Austausch der ADF-Aufnahmewalze und des ADF-Trennpolsters die Funktion <ADF Wartungs-Kit> aus, damit eine Initialisierung durchgeführt wird.

<Einstellungen Funktion>

25RY-0EJ

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Einstellungen der Funktionen <Kopie>, <Drucker> und <Fax>.

HINWEIS

- Manche Einstellungen können nur vom Administrator vorgenommen werden.
- Einige Einstellungen werden abhängig von der Konfiguration des am Gerät installierten optionalen Zubehörs möglicherweise nicht angezeigt.

Einstellung	Beschreibung
▶<Allgemein>(P. 746)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Einstellungen für Funktionen wie z. B. <Einstellungen Papiereinzug>, <Einstellungen Papierausgabe>, <Einstellungen Druck>, <Einstellungen Scan> und <Datei generieren>.
▶<Kopieren>(P. 758)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Festlegen der Kopiereinstellungen.
▶<Drucker>(P. 759)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Festlegen von Druckereinstellungen.
▶<Senden>(P. 760)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Festlegen von Scan- und Sendeeinstellungen.
▶<Empfangen/Weiterleiten>(P. 774)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Empfang von E-Mails und Faxen.
▶<Dateien speichern/zugänglich machen>(P. 780)	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Einstellungen für das Scannen von Originalen sowie für das Drucken von gespeicherten Dateien.
▶<Druck>(P. 784)	In diesem Abschnitt werden die Druckereinstellungen beschrieben.
Webzugang	In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Einstellungen des Webbrowsers. Einzelheiten hierzu finden Sie unter "Webzugang".

<Allgemein>

25RY-0EK

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu Einstellungen für Funktionen wie z. B. <Einstellungen Papiereinzug>, <Einstellungen Papierausgabe>, <Einstellungen Druck>, <Einstellungen Scan> und <Datei generieren>.

HINWEIS

- Einige Einstellungen werden abhängig von der Konfiguration des am Gerät installierten optionalen Zubehörs möglicherweise nicht angezeigt.

<Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierzufuhr>

Beim Kopieren/Drucken mit diesem Gerät kann automatisch eine Papierzufuhr ausgewählt werden, in die das Papier im erforderlichen Format eingelegt ist, sowie eine weitere Papierzufuhr mit dem gleichen Papier, zu dem automatisch gewechselt werden kann, falls in der ersten Zufuhr kein Papier mehr vorhanden ist. Mithilfe dieser Einstellung kann die Papierzufuhr automatisch für jede Funktion wie z. B. die Kopier- oder Druckfunktion gewechselt werden. **▶ Automatische Auswahl der geeigneten Papierzufuhr für eine bestimmte Funktion (P. 149)**

<Zufuhrmethode schalten>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierzufuhr>

Bei der Verwendung von Papier mit unterschiedlichen Vorder- und Rückseiten, beispielsweise mit einem Logo bedrucktes Papier, können Sie dies auf <Vorrang Druckseite> festsetzen, um die erste Seite auf die Vorderseite sowohl beim einseitigen als auch doppelseitigen Druck zu drucken, ohne dass Sie die Papierausrichtung ändern müssen.

WICHTIG

- Die Einstellungen für die automatische Papierauswahl und den automatischen Kassettenwechsel werden für Papierzufuhrmedien bei festgelegter <Vorrang Druckseite> deaktiviert. Die Druckgeschwindigkeit ist ebenfalls langsamer, wenn Sie den einseitigen Druckvorgang ausführen.

<Timeout Angehaltener Auftrag>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierzufuhr>

Wenn diese Einstellung auf <Ein> gesetzt ist und ein Auftrag z. B. wegen eines Papierstaus unterbrochen wurde, fährt das Gerät nach dem festgelegten Zeitraum mit dem Druck des nächsten Auftrags fort.

HINWEIS

- Wenn ein Auftrag unterbrochen wird, weil während der Ausführung das Papier zur Neige ging, wird der nächste Auftrag auch nach Ablauf der angegebenen Unterbrechungszeit nicht verarbeitet.
- Zum automatischen Löschen ausgesetzter Aufträge siehe **▶ <Angehaltene Aufträge automatisch löschen>(P. 752)** .

<Versetzte Aufträge>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierausgabe>

So können Sie die Ausgabe für jeden Auftrag verschieben, wenn mehrere Aufträge nacheinander gedruckt werden.

<Trennblatt zwischen Aufträgen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierausgabe>

So können Sie zu Beginn jedes Auftrag das angegebene Papier einlegen, wenn mehrere Aufträge nacheinander gedruckt werden.

<Trennblatt zwischen Kopien>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierausgabe>

So können Sie das angegebene Papier für jede Anzahl an Kopiersätzen einlegen, um die Sätze aufzuteilen. Bei dieser Einstellung wird Papier beim Druck mit Sortieren (Seitenreihenfolge), Versetzen oder Heften eingelegt.

WICHTIG


- In den folgenden Fällen können keine Trennblätter zwischen Kopiersätzen eingefügt werden:
Wenn Sie die Funktionen "Gruppieren"

<Aktion, bei zuvielen Blättern zum Heften>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Papierausgabe>

Sie können angeben, welcher Vorgang ausgeführt wird, wenn zu viele Blätter zu heften sind.

HINWEIS

- Informationen zum Drucken mit Heftung finden Sie unter  **Endbearbeitung mit dem Hefter(P. 242)** .

<Vorrang Druck>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck>

Sie können festlegen, dass ein Auftrag mit höherer Priorität gedruckt wird, nachdem der aktuelle Job fertig ausgedruckt ist.

HINWEIS

- Wenn Sie für mehrere Funktionen die gleiche Priorität eingegeben haben, beginnt der Druckvorgang mit der zuerst für den Druck vorgesehenen Funktion.
- Solange der aktuelle Job nicht abgeschlossen ist, kann ein Job mit höherer Priorität nicht gedruckt werden. Wenn der aktuelle Job jedoch unterbrochen wird, kann je nach Einstellungen ein anderer Job vorgezogen werden.

<Vorrang Text/Foto bei ACS = SW>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck>

Sie können die Qualität festlegen, wenn ein Dokument als schwarz-weiß anhand der automatischen Farbauswahl erkannt wird.

<Doppelseitiger Druck>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Standardeinst.für Ausgabeber.>



Sie können den doppelseitigen Druck für das Drucken von Berichten, wie z. B. den Sendebericht oder den Kommunikationsverwaltungsbericht, festlegen.

<Zeichen für Seitenum./Wasserz. speichern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck>

Sie können benutzerdefinierten Text für <Seitennummerierung>/<Wasserzeichen> registrieren/bearbeiten/löschen. Das ist nützlich, wenn Sie immer den gleichen Text oder das gleiche Wasserzeichen für <Wasserzeichen> in <Geschütztes Wasserzeichen> und <Seitennummerierung> sowie <Wasserzeichen> in der Kopierfunktion verwenden.

HINWEIS

- Weitere Informationen zu <Wasserzeichen> in <Geschütztes Wasserzeichen> und <Seitennummerierung> sowie <Wasserzeichen> beim Kopieren finden Sie unter  **Hinzufügen von Zahlen und Symbolen auf Kopien(P. 244)** und  **Einbetten des Textes "STRENG GEHEIM" (Secure Watermark)(P. 254)** .



<Einstell. Option Kopiensatznummerierung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck>

Neben der Kopiensatznummerierung können Sie auch den Anwendernamen, das Datum und Text auf dem Ausdruck hinzufügen.

<Zwangsweiser Druck von Erkennungsinformationen>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck>

Sie können erzwingen, dass Anwender-ID, Datum, IP-Adresse oder Seriennummer des Geräts auf dem Ausdruck erscheint.  **Drucken von Benutzerinformationen auf Dokumente(P. 589)**  **Einbetten von unsichtbarem Text (Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen)(P. 591)**

HINWEIS

- IPv6-Adressen können nicht gedruckt werden.

<Zwangsw.geschütz.Wasserz./Scanschutz Dok.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Geschütztes Wasserzeichen/Scanschutz Dok.>


Mit den Einstellungen für geschützte Wasserzeichen/Scansperre bei Dokumenten ("Secure Watermark"/"Document Scan Lock") können Sie Informationslecks verhindern. Diese Funktionen können vom Administrator so festgelegt werden, dass sie sich auf die Ausgabe durch die allgemeinen Anwender auswirken.

Einbetten von Informationen, die das Kopieren einschränken (erzwungene Dokumenten-Scansperre) (P. 594)

WICHTIG

- Bei Verwendung der Scansperre bei Dokumenten lässt sich das unerlaubte Kopieren möglicherweise nicht einschränken. Je nach Einstellungskombination und Ausdruck, wie etwa bei einem Dokument mit einem Bild, das sich auf eine ganze Seite erstreckt, ist es unter Umständen nicht möglich, das unerlaubte Kopieren einzuschränken oder Informationen zur Nachverfolgung zu analysieren.

<Druckertreiber Wasserzeich./Scanschutz Dok.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Geschütztes Wasserzeichen/Scanschutz Dok.>

Beim Drucken über einen Druckertreiber können Sie die hier eingestellten Funktionen für jeden Job auswählen.


WICHTIG

- Wenn <Druckertreiber geschütztes Wasserzeichen> und <Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen> gleichzeitig für einen Drucker festgelegt werden, hat das erzwungene geschützte Wasserzeichen Vorrang.

HINWEIS

- Wenn ein Anmeldedienst eingestellt wurde, wird der Benutzername/die Abteilungs-ID des angemeldeten Benutzers gedruckt.
- Das Wasserzeichen <CONFIDENTIAL> wird gedruckt, wenn kein Anmeldedienst festgelegt wurde.
- Um diese Funktion zu nutzen, legen Sie vorab folgende Einstellungen im Druckertreiber fest. Weitere Details können Sie der Treiberhilfe entnehmen.

<Standard>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Geschütztes Wasserzeichen/Scanschutz Dok.> ▶ <Hintergrund/Zeichenkontrast justieren>

Passt den relativen Kontrast des ausgeblendeten Textes und des Hintergrunds an. Der geschützte Wasserzeicheneffekt kann durch die Kopie eines Probedrucks getestet werden. Die folgenden Einstellungen werden hier angegeben.

- <Relativer Kontrast>: Passt den relativen Kontrast des ausgeblendeten Textes und des Hintergrunds an.
- <Einstellung Standardwert>: Stellt die Dichte des Hintergrunds ein.
- <Latente Bereichsdichte>: Stellt die Dichte des Textes ein.

WICHTIG

- Legen Sie für Beispieldrucke normales oder schweres Papier im Format A4 oder LTR ein.

HINWEIS

Musterdruck

- Der Beispieldruck enthält den ausgeblendeten Text und den Hintergrund für den jeweiligen relativen Kontrastwert.
- Der Bereich innerhalb des Rahmens auf dem Beispieldruck ist das Ausgabebeispiel für den derzeit festgelegten relativen Kontrastwert.

Relativer Kontrast

- Wenn Sie den relativen Kontrast anhand des Beispieldrucks ändern, wird der Unterschied zwischen dem festgelegten Standardwert und der aktuellen latenten Bereichsdichte deutlich.
- Wenn Sie den relativen Kontrast erhöhen, wird der Hintergrund dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Hintergrund heller. Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, wenn Sie den relativen Kontrast erhöhen, wird der Text dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Text heller.

<Einstellungen Druck>

- Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, legen Sie den Standardwert für die Textdichte und die latente Bereichsdichte des Hintergrunds fest.


<Einstellung Standardwert>

- Wenn Sie den Standardwert erhöhen, wird der Hintergrund dunkler, und wenn Sie den Wert reduzieren, wird der Hintergrund heller. Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, wenn Sie den Standardwert erhöhen, wird der Text dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Text heller.
- Wenn Sie den Justagebereich auf dem Beispieldruck für den relativen Kontrast ändern, legen Sie die Einstellungen für <Einstellung Standardwert> fest.
- Wenn Sie den Standardwert geändert haben, stellen Sie <Latente Bereichsdichte> so ein, dass die Dichte des inneren Quadrats, das für den Beispieldruck mit dem Standardwert festgelegt wurde, zunimmt.
- Um eine Hintergrunddichte festzulegen, die sich von dem am besten geschützten Bild eines Wasserzeichens im Beispieldruck mit Standardwert unterscheidet, muss für die <Latente Bereichsdichte> eine Dichte festgelegt werden, die nahezu der Hintergrunddichte entspricht.

<Latente Bereichsdichte>

- Wenn Sie den Standardwert für <Latente Bereichsdichte> erhöhen, wird der Text dunkler, und wenn Sie den Wert reduzieren, wird der Text heller. Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, wenn Sie den Wert in <Latente Bereichsdichte> erhöhen, wird der Hintergrund dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Hintergrund heller.

<Für Drucker 1200 dpi>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Geschütztes Wasserzeichen/ Scanschutz Dok.> ▶ <Hintergrund/Zeichenkontrast justieren>

Passt den relativen Kontrast des ausgeblendeten Textes und des Hintergrunds an. Der geschützte Wasserzeicheneffekt kann durch die Kopie eines Probedrucks getestet werden. Die folgenden Einstellungen werden hier angegeben.

- <Relativer Kontrast>: Passt den relativen Kontrast des ausgeblendeten Textes und des Hintergrunds an.
- <Einstellung Standardwert>: Stellt die Dichte des Hintergrunds ein.
- <Latente Bereichsdichte>: Stellt die Dichte des Textes ein.

WICHTIG

- Legen Sie für Beispieldrucke normales oder schweres Papier im Format A4 oder LTR ein.

HINWEIS

Musterdruck

- Der Beispieldruck enthält den ausgeblendeten Text und den Hintergrund für den jeweiligen relativen Kontrastwert.
- Der Bereich innerhalb des Rahmens auf dem Beispieldruck ist das Ausgabebeispiel für den derzeit festgelegten relativen Kontrastwert.

Relativer Kontrast

- Wenn Sie den relativen Kontrast anhand des Beispieldrucks ändern, wird der Unterschied zwischen dem festgelegten Standardwert und der aktuellen latenten Bereichsdichte deutlich.
- Wenn Sie den relativen Kontrast erhöhen, wird der Hintergrund dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Hintergrund heller. Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, wenn Sie den relativen Kontrast erhöhen, wird der Text dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Text heller.

<Einstellungen Druck>

- Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, legen Sie den Standardwert für die Textdichte und die latente Bereichsdichte des Hintergrunds fest.


<Einstellung Standardwert>


- Wenn Sie den Standardwert erhöhen, wird der Hintergrund dunkler, und wenn Sie den Wert reduzieren, wird der Hintergrund heller. Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, wenn Sie den Standardwert erhöhen, wird der Text dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Text heller.
- Wenn Sie den Justagebereich auf dem Beispieldruck für den relativen Kontrast ändern, legen Sie die Einstellungen für <Einstellung Standardwert> fest.
- Wenn Sie den Standardwert geändert haben, stellen Sie <Latente Bereichsdichte> so ein, dass die Dichte des inneren Quadrats, das für den Beispieldruck mit dem Standardwert festgelegt wurde, zunimmt.
- Um eine Hintergrunddichte festzulegen, die sich von dem am besten geschützten Bild eines Wasserzeichens im Beispieldruck mit Standardwert unterscheidet, muss für die <Latente Bereichsdichte> eine Dichte festgelegt werden, die nahezu der Hintergrunddichte entspricht.

<Latente Bereichsdichte>


- Wenn Sie den Standardwert für <Latente Bereichsdichte> erhöhen, wird der Text dunkler, und wenn Sie den Wert reduzieren, wird der Text heller. Wenn Sie <Weiße Bchst auf farb.Hintgr.> auswählen, wenn Sie den Wert in <Latente Bereichsdichte> erhöhen, wird der Hintergrund dunkler, und wenn Sie ihn reduzieren, wird der Hintergrund heller.

<Standard>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Geschütztes Wasserzeichen/ Scanschutz Dok.> ▶ <TL-Code justieren>


Sie können die Dichte des TL-Codes anpassen, der in das Dokument eingebettet werden soll.  **Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 597)**

<Für Drucker 1200 dpi>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Druck> ▶ <Geschütztes Wasserzeichen/ Scanschutz Dok.> ▶ <TL-Code justieren>

Sie können die Dichte des TL-Codes anpassen, der in das Dokument eingebettet werden soll. **►Verwenden des TL-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 597)**

<Druckposit. QR-Code>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Allgemein> ► <Einstellungen Druck> ► <Geschütztes Wasserzeichen/ Scanschutz Dok.>

Sie können die Position eines QR-Codes festlegen. **►Verwenden des QR-Codes um den Kopiervorgang einzuschränken(P. 599)**

<Schnellaufwachmodus aus Schlaf für Druckauftrag>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Allgemein> ► <Einstellungen Druck>

Wenn Sie einen LPD/RAW-Druck durchführen, während sich das Gerät im Schlafmodus befindet, kann es etwas dauern, bis der Druck startet. Wenn diese Einstellung auf <Ein> festgelegt ist, kann diese Zeit reduziert werden.

<Angehaltene Aufträge automatisch löschen>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Allgemein> ► <Einstellungen Druck>

Wenn diese Einstellung auf <Ein> gesetzt ist und ein Auftrag z. B. wegen eines Papierstaus unterbrochen wurde, löscht das Gerät den Auftrag nach dem festgelegten Zeitraum.

HINWEIS

- Wie Sie einen ausgesetzten Auftrag beibehalten, sodass er nicht automatisch gelöscht wird, erfahren Sie unter **►<Timeout Angehaltener Auftrag>(P. 746)** .

<Methode Stau-Behebung in der Zufuhr>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Allgemein> ► <Einstellungen Scan>

Sie können auswählen, ob der Scanvorgang erneut ab der ersten Seite des Dokuments oder der Seite des Dokuments starten soll, bei der der Scanvorgang unterbrochen wurde, weil zum Beispiel ein Papierstau in der Zufuhr aufgetreten ist.

WICHTIG

- Diese Einstellung wird beim direkten Senden von Faxen nicht unterstützt. Wenn beim direkten Senden ein Papierstau entsteht, wird der Auftrag abgebrochen. Stellen Sie in diesem Fall den Auftrag erneut ein.
- Manchmal ist es aufgrund der Stelle des Papierstaus schwierig festzustellen, ob der Scanvorgang des Dokuments abgeschlossen wurde. Wenn Sie <Von angehalt. Original> als <Methode Stau-Behebung in der Zufuhr> festlegen und nicht herausfinden, bis zu welcher Seite das Dokument gescannt wurde, brechen Sie den Auftrag am besten ab und führen ihn erneut aus.

<Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Allgemein> ► <Einstellungen Scan>

Sie können die Standardeinstellung von <Detect Feeder Multi Sheet Fd.> für jede Funktion ändern. **► Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)** **► Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)** **► Senden von I-Faxen(P. 318)** **► Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**

<Streifenvermeidung>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Scan>

Sie können einstellen, ob die Streifenbildung beim Scannen von Dokumenten erkannt und verhindert werden soll.

HINWEIS


- Wenn Sie <Ein> gewählt haben, können extrem dünne Linien als Streifen erkannt werden.

<Vorrang Geschwindigkeit/Bildqualität für SW-Scan>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Scan>


Sie können festlegen, ob beim Scannen in Schwarzweiß die Scangeschwindigkeit oder die Bildqualität Vorrang hat.

<Vorrang Zufuhrgeschwindigkeit Scan/Bildqualität>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Scan>


Sie können festlegen, ob beim Scannen über den Einzug die Scangeschwindigkeit oder die Bildqualität Vorrang hat.

<Gammawert für Remote Scan>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Scan>

Über die Netzwerk-Scanfunktion können Sie den Gammawert festlegen, der für das Scannen von Farbdokumenten in den PC verwendet wird. Wählen Sie den Gammawert aus, der für die Einstellungen Ihres PCs am besten geeignet ist, damit Sie das Dokument mit der optimalen Dichte ausdrucken können.

<Auto Online>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Scan>

Legen Sie dies auf <Ein> fest, damit die Remote-Scanner-Funktion automatisch aktiviert wird, wenn Sie auf dem Hauptmenübildschirm auf <Scanner> drücken.


WICHTIG

- Wenn die Remote Scannerfunktion aktiviert ist, können Sie die Funktionen <Kopie> und <Scannen und Speichern> nicht verwenden.

HINWEIS

- Sie können die Zeitdauer festlegen, in der Sie abgemeldet sind und das Sensordisplay automatisch zur Standardeinstellung zurückkehrt.

<Auto Offline>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einstellungen Scan>

Wenn das Gerät in ein Netzwerk eingebunden und online ist, ist das Scannen mit <Kopie> oder <Scannen und Speichern> nicht möglich. Wenn Sie <Auto Offline> auf <Ein> festlegen, wird das Gerät automatisch offline geschaltet, wenn die für <Zeit bis zur automatischen Rückstellung> in <Präferenzen> festgelegte Zeit (Einstellungen/Speicherung) abgelaufen ist.

HINWEIS

- Wenn <Zeit bis zur automatischen Rückstellung> auf <0> festgelegt ist, wird das Gerät nach ca. zwei Minuten automatisch offline geschaltet.
- Sie können die Zeitdauer festlegen, in der Sie abgemeldet sind und das Sensordisplay automatisch zur Standardeinstellung zurückkehrt.

<Level Bildqualität für Kompakt>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Wenn Sie in <Scannen und Senden> oder <Scannen und Speichern> PDF/XPS (Kompakt) als Dateiformat auswählen, können Sie das Niveau der Bildqualität für das Dokument festlegen.

WICHTIG

- Diese Einstellung wird beim Senden eines Fax- oder I-Faxdokuments deaktiviert.

HINWEIS

- Wenn Sie ein Original mit vielen Farben scannen und <Text> für den Dokumententyp ausgewählt ist, ändern sich die Datenmenge und die Bildqualität entsprechend dem ausgewählten Qualitätsniveau nach der Komprimierung. Wenn das Original einfarbig ist oder wenig Farben enthält, spielt es keine Rolle, welches Qualitätsniveau Sie auswählen.

<Einstellungen OCR (Durchsuchbarer Text)>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Wenn Sie <OCR (Durchsuchbarer Text)> für <PDF>, <XPS> oder <OOXML> als Dateiformat einstellen, können Sie die Einstellung "Smart Scan" verwenden und die Anzahl der Zeichen für "Auto (OCR) in Dateiname" einstellen. Der Modus "Smart Scan" bestimmt die Richtung und Ausrichtung des Texts beim Senden eines Dokuments "Auto (OCR) in Dateiname" verwendet automatisch den Textanfang des mit OCR gescannten Dokuments als Dateinamen. Dieser Dateiname ist unter <Dateiname> in <Optionen> auf dem Bildschirm "Scannen und Senden" angegeben.

HINWEIS

- Sie können die Funktionen Auto (OCR) in Dateiname und verschlüsseltes PDF nicht gleichzeitig verwenden, wenn Sie eine Datei versenden.

<Einstellungen Nachzeichnen & Glätten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Sie können für die Erstellung einer Datei mit Umrissgrafiken die Erkennungsrate für Strichzeichnungen im Dokument ändern.

HINWEIS

- Wenn Sie den Wert in <Level Grafikerkennung> erhöhen, wird die Datenmenge ebenfalls erhöht. Sie sollten zuerst <Normal> verwenden und das Erkennungslevel, wenn die gewünschten Ergebnisse nicht erreicht werden, auf <Moderat> oder <Hoch> erhöhen.
- Diese Einstellung wird beim Senden eines Fax- oder I-Faxdokuments deaktiviert.

<Einstellungen OOXML>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Sie können farbige Grafiken und Hintergrundbilder für Dateien einstellen, die im Format OOXML erstellt werden.

HINWEIS

- Diese Einstellung wird beim Senden eines Fax- oder I-Faxdokuments deaktiviert.

<Hintergrundbilder in Word-Datei einfügen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Sie können festlegen, ob Hintergrundbilder beim Generieren von Worddateien aus gescannten Originalen gelöscht werden sollen. Mit dieser Einstellung <Aus> können Sie Worddateien erzeugen, die leicht zu bearbeiten sind, da unnötige Bilder gelöscht sind.

<Minimal-PDF-Version definieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Sie können die Mindestversion für das Erstellen von PDF-Dateien festlegen.

HINWEIS

- In Abhängigkeit von den für die PDF-Dateien festgelegten Funktionen kann die zugeordnete Version höher sein als die in dieser Einstellung angegebene Version.

<PDF auf PDF/A formatieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Sie können PDF-Dateien erstellen, die mit PDF/A-b1 kompatibel sind. Dies ist für eine Langzeitspeicherung sinnvoll, da die PDF-Anzeigequalität unabhängig vom verwendeten System und der verwendeten Software garantiert unverändert bleibt.

Diese Einstellung ist mit der Standardeinstellung für <Dateiformat> unter <Scannen und Senden>, <Dateiformat> für <Senden> unter <Zugang zu gespeicherten Dateien> und für <Dateiformat> unter <Einstellungen Weiterleitung> verknüpft.

Diese Einstellung wird immer auf <Dateiformat> unter <Scannen und Speichern> angewandt. Sie kann nicht für einzelne Aufträge festgelegt werden.

HINWEIS

- Diese Einstellung wird beim Senden eines Fax- oder I-Faxdokuments deaktiviert.
- Wenn <PDF auf PDF/A formatieren> auf <Ein> festgelegt ist, können folgende PDF-Funktionen nicht festgelegt werden.
 - Verschlüsselung
 - Sichtbare Signatur

<PDF für Web optimieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Sie können eine PDF-Datei erstellen, die nur die bereits heruntergeladenen Seiten enthält, auch wenn der Download der Datei noch im Gange ist.

HINWEIS

- Diese Einstellung wird beim Senden eines Fax- oder I-Faxdokuments deaktiviert.
- Wenn Sie <PDF für Web optimieren> auf <Ein> festlegen, kann diese Einstellung mit einer der folgenden Einstellungen verwendet werden:
 - Gerätesignaturen
 - Anwendersignaturen

<Einstellungen 256-Bit AES für Verschl. PDF>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Datei generieren>

Beim Erstellen von verschlüsselten PDF-Dateien können Sie <Acrobat 3.0 oder höher/40-Bit RC4>, <Acrobat 6.0 oder höher/128-Bit RC4>, <Acrobat 7.0 oder höher/128-Bit AES> oder <Acrobat 10.0 oder vergleichb./256-Bit AES> als PDF-Verschlüsselungsstufe auswählen. Wenn Sie <Acrobat 9.0 oder vergleichb./256-Bit AES> anstelle von <Acrobat 10.0 oder vergleichb./256-Bit AES> als Verschlüsselungsstufe verwenden möchten, ändern Sie Ihre Auswahl mithilfe dieser Einstellung.

HINWEIS

- Diese Einstellung wird beim Senden eines Fax- oder I-Faxdokuments deaktiviert.

<Scanschutz Dokument verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einst. Vorgang Scanschutz Dok.>

Sie können den TL-Code oder den QR-Code für die Scansperre bei Dokumenten festlegen.

<Einstellungen TL-Code Scanschutz Dokument>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einst. Vorgang Scanschutz Dok.>

Sie können die Einstellungen für den TL-Code konfigurieren.

WICHTIG


- Wenn Sie ein Dokument mit eingebettetem TL-Code mithilfe der unter <Scannen und Senden> bzw. <Scannen und Speichern> beschriebenen Funktionen in ein allgemeines Dateiformat (wie PDF und TIFF) konvertieren, bleiben die eingebetteten Informationen nicht erhalten. Wenn Sie also die Datei ausdrucken, nachdem sie konvertiert wurde, wirken sich die Einstellungen in <Einst. Vorgang Scanschutz Dok.> nicht aus.
- Sie können die eingebetteten Informationen mit dem Document Scan Code Analyzer for MEAP analysieren, der mit dem Document Scan Lock Kit bereitgestellt wird. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum Document Scan Code Analyzer for MEAP.

<Einstellungen QR-Code Scanschutz Dokument>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Einst. Vorgang Scanschutz Dok.>

Sie können die Einstellungen für den QR-Code konfigurieren.

<Benöt. Info für LDAP-Server-Authentisierung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Authentisierungsmethode einstellen>

Sie können die Authentisierungsmethode für den Zugriff auf einen LDAP-Server festlegen.

HINWEIS

- <Authentisierungs-Info für Geräte-Login> ist nur verfügbar, wenn für die Anmeldung beim System und für den Zugriff auf den LDAP-Server dieselben Authentisierungsinformationen verwendet werden und wenn ein Anmeldedienst verwendet wird, der die integrierte Authentisierung unterstützt. Informationen dazu, ob der verwendete Anmeldedienst die integrierte Authentisierung unterstützt, erhalten Sie beim Ihrem autorisierten Canon Händler vor Ort.

<Info verw. für SMTP-Server-Authentisierung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Authentisierungsmethode einstellen>

Sie können die Authentisierungsmethode für den Zugriff auf einen SMTP-Server festlegen.

<Info verwend.für Auth. Datei SE/Durchsuchen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Allgemein> ▶ <Authentisierungsmethode einstellen>


Sie können die Authentisierungsmethode für den Zugriff auf einen Dateiserver festlegen.

<Kopieren>

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Festlegen der Kopiereinstellungen.

<Einstellungen Favoriten speichern/bearbeiten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Kopieren>

Sie können beim Kopieren auf eine einzige Schaltfläche eine Kombination aus häufig verwendeten Einstellungen registrieren. Sie können der Schaltfläche auch einen Namen zuweisen.  **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**


<Standardeinstellungen ändern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Kopieren>

Sie können die für die Funktion <Kopieren> standardmäßig registrierten Einstellungen ändern.

<Optionen-Kurzwahl speichern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Kopieren>

Sie können Modi in den Verknüpfungen registrieren, die auf dem Kopierbildschirm angezeigt werden. Diese Funktion eignet sich besonders zur Speicherung häufig verwendeter Funktionen.  **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**

<Automatisches Sortieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Kopieren>

Wenn diese Einstellung auf <Ein> festgelegt ist, kann das Gerät automatisch zwischen den Endverarbeitungsmodi <Sortieren (Seit.reihf.)> und <Versatz> wechseln, wenn Originale in die Zufuhr eingelegt werden. Dies ist hilfreich bei der Erstellung mehrerer Kopiersätze, weil Sie nicht jedes Mal daran denken müssen, den Endverarbeitungsmodus auszuwählen.

HINWEIS

- Wenn ein Finisher angeschlossen ist, sind <Sortieren (Seit.reihf.)> und <Versatz> festgelegt. Wenn jedoch kein Finisher angeschlossen ist, wird nur <Sortieren (Seit.reihf.)> festgelegt.

<Farbeinstellungen für Kopie wählen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Kopieren>

Sie können beim Kopieren die Verwendung des Farbmodus unter <Farbe wählen> einschränken.

<Trennblätter zwischen Gruppen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Kopieren>

Beim Erstellen von zwei oder mehr Kopien mit <Gruppieren (Gleiche Seiten)> in <Endverarbeitung> können Sie zwischen jede Seitengruppe Blätter einfügen. Wenn Sie <Ein>, auswählen, können Sie eine Papierzufuhr auswählen.

<Drucker>

25RY-0ER

In diesem Abschnitt werden die Druckereinstellungen beschrieben.

<Ausgabebericht>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucker>

Es ist möglich, Berichte für die Geräteeinstellungen zu drucken.

<Einstellungen Drucker>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucker>

Legen Sie die Druckereinstellungen fest.


Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Systems (PS/PCL/UFR II-Drucker).

<Druckeraufträge beschränken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucker>

Wenn diese Einstellung auf <Ein> festgelegt ist, können Sie Aufträge vom Druckertreiber einschränken.

<PDL Wahl (Plug and Play)>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucker>

Wählen Sie eine Standardseitenbeschreibungssprache aus.

<Einst.Druckertrb. für Auftr.mit MP Fach Vorrang geben>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucker>

Sie können Druckertreibereinstellungen über die Papiereinstellungen im System priorisieren, wenn Sie einen Auftrag drucken, wobei das Mehrzweckfach als Papierzufuhr angegeben ist.

<Senden>

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Festlegen von Scan- und Sendeeinstellungen.

<SE/EM Anwenderdatenliste>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Ausgabebericht>

Sie können eine Liste mit den im Gerät gespeicherten Sende- und Empfangseinstellungen drucken. **▶Drucken von Berichten und Listen(P. 852)**

<Datenliste Faxanwender>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Ausgabebericht>

Sie können eine Liste mit den im Gerät gespeicherten Faxeeinstellungen drucken. **▶Drucken von Berichten und Listen(P. 852)**

<Einstellungen Favoriten speichern>/<Einstellungen Favoriten bearbeiten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können häufig verwendete Einstellungen in einer Schaltfläche des Geräts zur späteren Verwendung beim Scannen speichern. Ferner können Sie einer Schaltfläche einen Namen zuweisen und einen Kommentar eingeben. Sie können ebenfalls die gespeicherten Einstellungen löschen oder umbenennen. **▶Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**


<Bestätigung für Einstell. Favoriten anzeigen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob beim Abrufen der "Einstellungen Favoriten" ein Bildschirm zur Bestätigung angezeigt wird.

<Standardanzeige>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können den Bildschirm angeben, der angezeigt wird, wenn <Scannen und Senden> oder  gedrückt wird.

<Verwendung von Adressbuch beschränken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob das Adressbuch und die Zielwahlschaltflächen auf dem Anzeigebildschirm für Grundeigenschaften des Scannens usw. ausgeblendet werden sollen und ob die Nutzung des Adressbuchs eingeschränkt werden soll.

<Standardeinstellungen ändern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können die für die Funktion <Scannen und Senden> standardmäßig registrierten Einstellungen ändern.

<Optionen-Kurzwahl speichern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können Modi in den Verknüpfungen registrieren, die auf dem <Scannen und Senden>-Bildschirm angezeigt werden. Diese Funktion eignet sich besonders zur Speicherung häufig verwendeter Funktionen. **▶Anpassen des Grundfunktionsbildschirms(P. 160)**

<SE Bericht>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Ein Sendebericht ist ein Bericht, mit dem Sie überprüfen können, ob Dokumente richtig an ihre Empfänger gesendet wurden. Das Gerät kann so eingestellt werden, dass dieser Bericht nach dem Senden von Dokumenten automatisch gedruckt wird oder dass er nur gedruckt wird, wenn bei der Übertragung Fehler auftreten. Ferner können Sie die Einstellung so festlegen, dass der erste Teil des Dokuments als Teil des Berichts gedruckt wird, damit Sie wissen, um welchen Inhalt es geht.

<Bericht Kommunikationsverwaltung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können Protokolle zum Versand/Eingang des Protokolls als Bericht senden. Das Gerät kann so eingestellt werden, dass dieser Bericht versendet wird, sobald zu einem bestimmten Zeitpunkt die angegebenen Anzahl an Dokumenten (100 bis 1.000) gesendet/empfangen wurden. Der Sende-/Empfangsbericht kann auch separat ausgedruckt oder versendet werden.

Wenn der Bericht in Form von Daten versendet wird, wird er im CSV-Dateiformat versendet.  **Bericht Kommunikationsverwaltung(P. 855)**

<Kopfzeile SE>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob die Absenderinformationen beim Senden eines Faxes/I-Faxes im oberen Bereich eines gesendeten Dokuments hinzugefügt wird. Informationen wie Faxnummer, Name und I-Faxadresse des Geräts werden gedruckt, sodass der Empfänger erkennen kann, wer das Dokument gesendet hat.

HINWEIS

- Die Einstellungen des Servers werden zum Senden von Fernfaxen verwendet.

<Fehlgeschlagene SE-Aufträge löschen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob ein Dokument automatisch aus dem Speicher gelöscht wird, wenn beim Senden oder Speichern ein Fehler auftritt. Wenn Sie <Aus> wählen, können Sie die Dokumente, die nicht gesendet/gespeichert wurden, erneut senden/speichern.

<Anzahl Wiederholungen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können das System so einstellen, dass das Senden von Daten, die nicht gesendet werden konnten, automatisch wiederholt wird, z. B. wenn das empfangende Gerät belegt ist oder ein Fehler auftrat.

HINWEIS

- Diese Einstellung ist beim Senden von Faxdokumenten nicht aktiv.

<Datenkomprimierungsfaktor>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können den Komprimierungsfaktor für farbige oder Graustufen-Scandaten festlegen.

HINWEIS

- Wenn Sie Kompakt oder Nachzeichnen und Glätten für das PDF-Dateiformat oder Kompakt für das XPS-Dateiformat auswählen möchten, empfiehlt es sich, <Datenkomprimierungsfaktor> auf <Normal> oder <Niedriger Faktor> zu setzen. Wenn Sie <Hoher Faktor> einstellen, kann die Bildqualität niedrig sein, selbst wenn Sie <Vorrang Qualität> in <Datei generieren> ► <Level Bildqualität für Kompakt> auswählen.
- Diese Einstellung ist beim Senden von Faxdokumenten nicht aktiv.

<SE Gammawert YCbCr>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen>

Wenn Sie ein Dokument in Farbe oder Graustufen senden, können Sie den Gammawert eingeben, der beim Konvertieren des eingescannten RGB-Bildes in YCbCr verwendet wird. Sie können das Bild mit optimaler Bildqualität beim Empfänger reproduzieren, indem Sie einen passenden Gammawert angeben.

WICHTIG

- Für die folgenden Dateiformate ist diese Einstellung deaktiviert:
 - PDF (Kompakt)
 - XPS (Kompakt)
 - PDF (Nachz.&Glätt.)

<Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen>

Sie können Daten zum Senden mit WebDAV in Abschnitte aufteilen. Die verknüpfte Verschlüsselung wird zum Senden einer Datei mit unbekannter Größe verwendet; diese wird dabei in Abschnitte einer definierten Länge aufgeteilt. Damit wird die Sendezeit verkürzt, weil das Berechnen der Dateigröße vor dem Senden entfällt.

WICHTIG

- Abhängig von bestimmten Bedingungen auf dem WebDAV-Server und dem Proxy-Server können Sie Ihre Dateien möglicherweise nicht mit dieser Methode senden.

<TLS-Zertifikat für WebDAV SE bestätigen>

 ► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen>

Sie können beim Senden mit WebDAV prüfen, ob das TLS-Serverzertifikat gültig ist. Sie können die Gültigkeit des Zertifikats und die Zuverlässigkeit der Zertifikatskette bestätigen, ebenso wie den allgemeinen Namen (CN, Common Name).

WICHTIG

- Wenn Sie das Zertifikat nicht bestätigen, wird die TLS-Kommunikation auch mit einem ungültigen Zertifikat ausgeführt.

HINWEIS

- Wenn ein Problem mit dem Zertifikat vorliegt, schlägt WebDAV fehl.


<Neuen Empfänger beschränken>

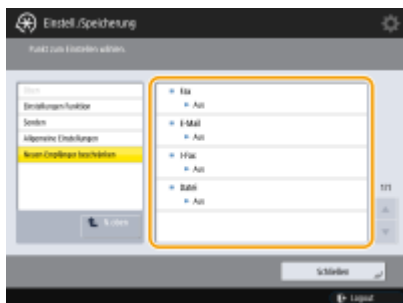
 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Beim Senden von Fax- und Scandaten können die verfügbaren Empfänger auf die folgenden drei Arten eingeschränkt werden, um sicherzustellen, dass Anwender nicht das Ziel durch Eingabe von Text festlegen können.

- Im Adressbuch gespeicherte Empfänger und Zielwahl-Schaltflächen
- Unter <Einstellungen Favoriten> und <An eigene Adresse senden> festgelegte Empfänger
- Empfänger, nach denen mithilfe eines LDAP-Servers gesucht werden kann

■Einschränken des Eintrags neuer Empfänger

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Neuen Empfänger beschränken>.
- 3 Wählen Sie die Funktionen aus, für die Sie die Empfängereinträge einschränken möchten.



- 4 Drücken Sie <Ein> ▶ <OK>.

<Immer Geräte-Signatur beim Senden hinzufg.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob beim Senden von PDF/XPS-Dateien immer eine Gerätesignatur hinzugefügt wird.

HINWEIS

- Wenn Sie <Dateiformate beschränken> auf <Ein> setzen, können keine anderen Dateien als PDF/XPS gesendet werden.

<E-Mail an eigene Adresse send. beschränken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Der Empfänger, der beim Senden einer E-Mail angegeben werden kann, kann auf die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers eingeschränkt werden. Mit dieser Einstellung können Sie Informationslecks aufgrund einer Übertragung an einen falschen Empfänger verhindern.

WICHTIG

- Diese Einstellung gilt für einen Anwender mit der Rolle GeneralUser.

<Datei SE an Persönlichen Ordner beschränken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>


Der Empfänger, der beim Speichern auf einem Dateiserver angegeben werden kann, kann auf den persönlichen Ordner des angemeldeten Benutzers eingeschränkt werden. Mit dieser Einstellung können Sie Informationslecks aufgrund einer Übertragung an einen falschen Empfänger verhindern.

WICHTIG

- Diese Einstellung gilt für einen Anwender mit der Rolle GeneralUser.

<Definitionsmethode Persönlicher Ordner>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Anwender, die sich am Gerät mit der persönlichen Authentisierungsverwaltung anmelden, können einen persönlichen Ordner für die eigene Verwendung erstellen. Ein persönlicher Ordner kann als Empfänger für gescannte Dokumente angegeben werden und er kann in einem gemeinsamen Ordner oder auf einem Dateiserver erstellt werden.  **Konfigurieren der persönlichen Ordner(P. 545)**

<Neu senden aus Log beschränken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können auswählen, ob Benutzer Protokolle für Ziele und zuvor festgelegte Scaneinstellungen zurückrufen können sollen oder nicht Wenn Sie <Ein> auswählen, werden die <Vorherige Einstell.>-Schaltflächen auf den Bildschirmen „Grundeigenschaften des Faxens“ und „Grundeigenschaften des Scannens“ ausgeblendet.

<Einstellungen für Aktualisierung gesendeter Dokum.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können eine Kopie einer gesendeten Faxnachricht unter einem festgelegten Ziel (E-Mail oder Dateiserver usw.) speichern. Abhängig vom Ziel wird die gespeicherte Faxkopie in ein anderes digitales Dateiformat umgewandelt, wie z. B. PDF, wodurch die Dokumente organisiert bleiben und verwaltet werden können. Anhand dieser Methode können Sie auch einfach die Protokolle verwalten, da ein mithilfe des Absendernamens oder Datum und Uhrzeit kategorisierter Ordner automatisch auf dem Server erstellt wird.

■ Speichern von gesendeten Faxdokumenten an einen Dateiserver

- 1 Drücken Sie .

- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen> ► <Einstellungen für Aktualisierung gesendeter Dokum.>.
- 3 Drücken Sie <Ein> für <Funktion Aktualisierung gesendeter Dokumente verwenden>.
- 4 Drücken Sie <Ort Backup>, und wählen Sie das Ziel.
- 5 Drücken Sie <Ordnername>, und stellen Sie die Kategorie für die Erstellung des Zielordners ein.
- 6 Drücken Sie <OK>.
- 7 Wählen Sie in <Dateiformat> das Format zum Speichern der gesendeten Daten.
- 8 Drücken Sie <OK>.

<Benachricht.anzeigen, wenn ein Auftrag akzeptiert ist>

► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob ein Bildschirm angezeigt wird, auf dem Sie aufgefordert werden, den Kommunikationsstatus nach dem Senden/Speichern von Dokumenten über <Fax> oder <Scannen und Senden> im Hauptmenü zu überprüfen.

<Name der Einheit speichern>

► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können den Namen Ihrer Firma oder Abteilung als Name der Einheit registrieren. Der registrierte Name wird beim Empfänger als Absenderinformation angezeigt oder ausgedruckt, wenn Sie eine E-Mail oder ein I-Fax senden.

HINWEIS

- Die für den Anmeldedienst verwendete E-Mail-Adresse erscheint auf dem Empfängergerät für E-Mail-Nachrichten und I-Fax-Dokumente im Feld "Von". **►Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**
- Wenn Sie <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ► drücken und <Authentisierten Anwender als Sender definieren> auf <Ein> einstellen, wird unabhängig vom verwendeten Anmeldedienst die für den angemeldeten Benutzer registrierte E-Mail-Adresse als Absender im Feld "Von" für den Empfänger eingetragen.

<Einstellungen Kommunikation>

► <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können die Einstellungen für einen Mailserver sowie eine Authentisierungsmethode festlegen, die Sie für E-Mails/I-Faxe verwenden (vgl. "**►Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)** ").

WICHTIG

- Wenn Sie für <POP-Intervall> weniger als 10 Minuten (jedoch nicht '0 Min.')
- eingestellt haben, wechselt das Gerät nicht vollständig in den Schlafmodus.

HINWEIS

- Das System kann nur I-Fax-Dokumente und Fehlerberichte zur Kommunikation empfangen.

<Portnummer für SMTP SE/POP EM definieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>


Sie können die Portnummer des SMTP- und POP-Servers ändern.

<Einstellungen S/MIME>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können S/MIME festlegen. Wenn Sie S/MIME festlegen, können Sie der E-Mail eine digitale Signatur hinzufügen oder die E-Mail verschlüsseln, wenn Sie die E-Mail- oder I-Fax-Funktion verwenden.

■ Festlegen der E-Mail-Verschlüsselung

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax> ▶ <Einstellungen S/MIME>.
- 3 Legen Sie die Verschlüsselung und die digitale Signatur fest.
- 4 Drücken Sie <OK>.

HINWEIS

- Sie müssen das Zertifikat des öffentlichen Schlüssels des Empfängers im Voraus registrieren. ▶ **Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)**

<TLS-Zertifikat für SMTP SE bestätigen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können beim Senden mit SMTP prüfen, ob das TLS-Serverzertifikat gültig ist. Sie können die Gültigkeit des Zertifikats sowie die Zuverlässigkeit der Zertifikatskette verifizieren und den allgemeinen Namen (CN, Common Name) bestätigen.

WICHTIG

- Wenn Sie das Zertifikat nicht bestätigen, wird die TLS-Kommunikation auch mit einem ungültigen Zertifikat ausgeführt.

HINWEIS

- Wenn ein Problem mit dem Zertifikat vorliegt, schlägt SMTP fehl.

<TLS-Zertifikat für POP EM bestätigen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können beim Empfangen mit POP prüfen, ob das TLS-Serverzertifikat gültig ist. Sie können die Gültigkeit des Zertifikats sowie die Zuverlässigkeit der Zertifikatskette verifizieren und den allgemeinen Namen (CN, Common Name) bestätigen.

WICHTIG

- Wenn Sie das Zertifikat nicht bestätigen, wird die TLS-Kommunikation auch mit einem ungültigen Zertifikat ausgeführt.

HINWEIS

- Wenn ein Problem mit dem Zertifikat vorliegt, schlägt POP fehl.

<Maximale Datengröße zum Senden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Hier bestimmen Sie die maximal zulässige Datengröße von Dokumenten, die Sie als E-Mail oder I-Fax senden. Wenn ein E-Mail-Sendejob umfangreicher ist, wird er vor dem Senden auf mehrere E-Mails aufgeteilt. Wenn jedoch eine I-Faxübertragung die gesetzte Datengrenze überschreitet, wird sie als Fehler behandelt und nicht gesendet.

HINWEIS

- Wählen Sie für die max. Datengröße zum Senden einen Wert, der unter der Datengrenze des Mailservers liegt.

<Standardthema>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können festlegen, dass der Betreff automatisch eingetragen wird, wenn Sie beim Senden einer E-Mail oder eines I-Faxes keinen Betreff eingeben.

<Authentisierungs-Anwender für Antwort an definieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können festlegen, ob die E-Mail-Adresse eines Anwenders, der sich beim Gerät mit der persönlichen Authentisierungsverwaltung anmeldet, beim Senden einer E-Mail oder eines I-Faxes als Antwortadresse verwendet wird.

<Authentisierten Anwender als Sender definieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können festlegen, ob die E-Mail-Adresse eines Anwenders, der sich beim Gerät mit der persönlichen Authentisierungsverwaltung anmeldet, im Feld "Von" als Absender der empfangenen E-Mail angezeigt wird.

<Senden für Ungespeicherte Empfänger zulass.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Wenn Sie ein Gerät mit der persönlichen Authentisierungsverwaltung verwenden, können Sie festlegen, ob das Senden einer E-Mail von einem Anwender, dessen E-Mail-Adresse im Gerät nicht gespeichert ist, zulässig sein soll. Wenn <Aus> gewählt ist, können nur Anwender mit einer gespeicherten E-Mail-Adresse E-Mails senden.

<SE Timeout für Vollmodus>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können die Wartezeit einstellen, bevor Sendeoperationen automatisch beendet werden, wenn Sie keine Benachrichtigung per E-Mail (MDN) vom Empfänger eines I-Faxauftrags im <Voll>-Modus erhalten haben.

<MDN/DSN nach Empfang drucken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Im vollständigen I-Fax-Modus werden E-Mail-Nachrichten vom Empfänger und Mailserver an das Gerät gesendet, um Sie zu informieren, ob I-Faxes erfolgreich an Ziele gesendet wurden oder nicht. Sie können festlegen, ob diese Benachrichtigungs-E-Mails bei Erhalt gedruckt werden sollen.

<Per Server senden verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können festlegen, ob es zulässig sein soll, dass Anwender beim Senden von I-Faxen die Einstellung von <Per Server senden> ändern können.

HINWEIS

- Wenn <Per Server senden> für I-Fax auf <Aus> gesetzt ist, gibt es keine Beschränkung für die Datengröße beim Senden, auch wenn Sie eine maximale Datenmenge zum Senden festgelegt haben.

<MDN nicht per Server zulassen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Das Gerät, das das I-Fax empfängt, kann eine MDN (eine Benachrichtigungs-E-Mail zur Überprüfung des Sendeergebnisses) an die IP-Adresse des Absendergeräts senden, ohne einen Mailserver zu verwenden.

<SE Empfängerdomäne beschränken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können festlegen, dass das Senden von E-Mail oder I-Fax nur an Adressen in einer bestimmten Domäne erlaubt ist.

<Autovervollständigen für Eingabe E-Mail-Adr.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen E-Mail/I-Fax>

Sie können festlegen, dass im Adressbuch oder in einem LDAP-Server gespeicherte E-Mail-Adressen automatisch basierend auf den ersten Zeichen einer E-Mail-Adresseneingabe angezeigt werden.

HINWEIS

- E-Mail-Adressen, die mit einer Zugangsnummer gespeichert sind, werden nicht angezeigt.

<Einstellungen Favoriten speichern>/<Einstellungen Favoriten bearbeiten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können häufig verwendete Einstellungen in einer Schaltfläche des Geräts zur späteren Verwendung beim Senden eines Faxes speichern. Ferner können Sie einer Schaltfläche einen Namen zuweisen und einen Kommentar eingeben. Sie können ebenfalls die gespeicherten Einstellungen löschen oder umbenennen. ▶ **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**


<Bestätigung für Einstell. Favoriten anzeigen>

⊗ ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können festlegen, ob beim Abrufen der "Einstell. Favoriten" ein Bildschirm zur Bestätigung angezeigt wird.

<Standardanzeige>

⊗ ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können den Bildschirm angeben, der angezeigt wird, wenn <Fax> oder  gedrückt wird.

<Verwendung von Adressbuch beschränken>

⊗ ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können festlegen, ob das Adressbuch und die Zielwahlschaltflächen auf dem Anzeigebildschirm für Grundeigenschaften des Faxens usw. ausgeblendet werden sollen und ob die Nutzung des Adressbuchs eingeschränkt werden soll.

<Standerdeinstellungen ändern>

⊗ ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können die für die Funktion <Fax> standardmäßig registrierten Einstellungen ändern.

<Optionen-Kurzwahl speichern>

⊗ ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können Modi in den Verknüpfungen registrieren, die auf dem <Fax>-Bildschirm angezeigt werden. ▶ **Anpassen des Grundfunktionsbildschirms(P. 160)**

<Sendername (TTI) speichern>

⊗ ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können beliebige Namen als Absendernamen speichern, z. B. den Namen einer Organisation, einer Abteilung oder einer Person, und gespeicherte Namen bearbeiten/löschen. Der gespeicherte Name wird beim Empfänger als Absenderinformation auf Papier gedruckt.

<Auth.Anwendername als Sendername verw.>

⊗ ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Wenn Sie sich mit der persönlichen Authentifizierungsverwaltung anmelden, wird der Anmeldename unter <100> auf dem Bildschirm <Sendername (TTI)> angezeigt. Wenn <Ein> gewählt ist, wird der Anmeldename in <100> als Standardeinstellung für den Absendernamen verwendet.

HINWEIS

- Ist diese Funktion auf <Aus> gesetzt, wird der Anmeldename in <00> als Standardwert für den Absendernamen verwendet. Nähere Informationen zum Speichern eines Anwendernamens finden Sie unter ▶ **Faxleitungseinstellungen(P. 65)** .

<ECM SE>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können Faxe im Modus ECM (Error Correction Mode) senden. ECM prüft Faxe auf Datenfehler und korrigiert sie.

WICHTIG

- Bei der Übertragung per ECM muss die ECM-Funktion auch auf dem Empfängergerät eingestellt sein.
- Wenn die Kommunikation sehr langsam ist, können Sie die Geschwindigkeit möglicherweise durch Einstellen von <Aus> erhöhen.
- Trotz ECM können bei einer schlechten Telefonverbindung dennoch manchmal Fehler auftreten.

<Pausenzeit einstellen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können die Länge der Pause (in Sekunden) beim Senden von Faxnachrichten festlegen. Die Überseefernwahl ist möglicherweise nicht erfolgreich, wenn Sie die Vorwahl für internationale Verbindungen, die Ländervorwahl und die Telefonnummer des Empfängers auf einmal wählen. Fügen Sie in solchen Fällen nach der Vorwahl für internationale Verbindungen eine Pause ein. Dadurch kann die Verbindung leichter hergestellt werden.

HINWEIS

- Pausen, die nach gewählten Faxnummern eingefügt werden, sind immer 10 Sekunden lang.

<Auto Wahlwiederholung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Diese Funktion bewirkt, dass das System die Faxnummer des Empfängers automatisch erneut wählt, wenn der Empfänger aufgrund einer belegten Leitung oder eines Übertragungsfehlers nicht erreicht wird. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, können Sie die Anzahl der Wahlwiederholungen und die Wartezeit zwischen den Wahlwiederholungen definieren und festlegen, ob das Dokument bei einem Fehler erneut gesendet wird.

<Vor Sendung auf freie Leitung prüfen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Wenn Sie ein Fax von Ihrem Gerät aus senden und gleichzeitig ein anderes Faxgerät (eines Fremdherstellers) versucht, Ihnen ein Fax zu senden, kann es vorkommen, dass Ihr Fax an dieses Gerät weitergeleitet und nicht an den vorgesehenen Empfänger gesendet wird. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, verhindern Sie dieses Sendeproblem.

<Fax-SE-Bericht>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Der Fax-Sendebericht ist ein Bericht, mit dem Sie überprüfen können, ob Faxe korrekt an die beabsichtigten Empfänger gesendet wurden. Das Gerät kann so eingestellt werden, dass dieser Bericht nach dem Senden von Dokumenten automatisch gedruckt wird oder dass er nur gedruckt wird, wenn ein Übertragungsfehler auftritt. Ferner können Sie die Einstellung so festlegen, dass der erste Teil des Dokuments als Teil des Berichts gedruckt wird, damit Sie wissen, um welchen Inhalt es geht.

<Faxjournal>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können Protokolle zum Versand/Eingang des Protokolls als Bericht senden. Das Gerät kann so eingestellt werden, dass dieser Bericht versendet wird, sobald zu einem bestimmten Zeitpunkt die angegebenen Anzahl an Dokumenten (40 bis 1.000) gesendet/empfangen wurden. Der Sende-/Empfangsbericht kann auch separat ausgedruckt oder versendet werden.


Wenn der Bericht in Form von Daten versendet wird, wird er im CSV-Dateiformat versendet. 
Faxjournal(P. 857)


<Telefonnummer der Einheit speichern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Leitung einstellen> ▶ <Zeile X>


Sie können die Faxnummer für die Verwendung der Faxfunktion des Geräts registrieren. Die registrierte Faxnummer wird beim Empfänger als Absenderinformation auf Papier gedruckt, wenn Sie ein Fax versenden. 
Faxleitungseinstellungen(P. 65)


<Name der Einheit speichern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Leitung einstellen> ▶ <Zeile X>


Sie können den Namen Ihrer Firma oder Abteilung als Name der Einheit registrieren. Der registrierte Name wird beim Empfänger als Absenderinformation auf Papier gedruckt, wenn Sie ein Fax versenden. 
Faxleitungseinstellungen(P. 65)


<Leitungstyp wählen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Leitung einstellen> ▶ <Zeile X>

Sie können den Typ der an das Gerät angeschlossenen Telefonleitung festlegen. Wenn diese Einstellung nicht korrekt ist, kann dieses Gerät nicht mit anderen Geräten kommunizieren. Überprüfen Sie deshalb den von Ihnen verwendeten Telefonleitungstyp, und nehmen Sie die korrekte Einstellung vor. 
Faxleitungseinstellungen(P. 65)


<Leitungsname für Anz. Leitung wählen bearb.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Leitung einstellen> ▶ <Zeile X>

Sie können den Leitungsnamen auf einer auf dem Bildschirm <Leitung wählen> angezeigten Taste registrieren. 
Faxleitungseinstellungen(P. 65)

<Standardadressliste bei Leitung wählen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Leitung einstellen> ▶ <Zeile X>

Sie können den Typ der Adressliste festlegen, die bei Verwendung von <Adressbuch> auf der Anzeige für Grundfunktionen von Fax angezeigt werden soll. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn Sie die zu verwendende Leitung auf dem Bildschirm <Leitung wählen> wählen. 
Faxleitungseinstellungen(P. 65)

<SE Leitung wählen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Leitung einstellen>

Sie können festlegen, dass eine Leitung, die zum Senden von Faxen verwendet werden soll, Vorrang hat, und Sie können eine Leitung wählen, die nicht verwendet werden darf.

WICHTIG

- Auch wenn Sie <Leitung 1> auf <SE verbieten> setzen, wird Leitung 1 weiterhin für Fax-Informationendienste verwendet.

<SE Startgeschwindigkeit>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können die Sendestartgeschwindigkeit ändern. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn aufgrund einer schlechten Verbindung Probleme beim Ingangsetzen des Sendevorgangs auftreten.

<Einstellung R-Taste>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Wenn das Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist, müssen Sie das Verfahren der Amtsholung einstellen. Sie können als Nebenstellentyp <Präfix> oder <Einhängen> festlegen. Wenn Sie die Amtsvorwahl auf der R-Taste speichern, brauchen Sie nur die Taste zu drücken, um ein Freizeichen zu erhalten.

<Eingegebene Faxnummer bestätigen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Um zu verhindern, dass ein Fax an ein falsches Ziel gesendet wird, können Sie festlegen, ob ein Bildschirm zur Bestätigung angezeigt werden soll, wenn eine Faxnummer eingegeben wird.

<Faxtreiber SE zulassen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können festlegen, ob es möglich sein soll, Faxe von einem Computer aus zu senden.

<Vor Senden bestät., wenn Faxempf.enthalten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können festlegen, ob beim Senden von Faxnachrichten an Ziele ein Bildschirm zur Bestätigung angezeigt werden soll. Dadurch wird verhindert, dass ein Fax an einen falschen Empfänger gesendet wird.

<Rundsend.beschränken, wenn Faxempf. enth.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können festlegen, ob das gleichzeitige Senden von Faxnachrichten an mehrere Ziele eingeschränkt werden soll.

<Serveradresse Remote Fax>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Einstellungen Remote Fax>


Sie können die IP-Adresse oder den Hostnamen des Fernfaxservers angeben.

<SE Timeout>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Einstellungen Remote Fax>

Wenn ein Fernfaxserver nicht innerhalb der für das Übertragungstimeout angegebenen Zeit reagiert, wird der Fernfaxauftrag abgebrochen.

<Anzahl SE Leitungen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Einstellungen Remote Fax>

Sie können die Anzahl der Leitungen festlegen, die beim Senden von externen Faxnachrichten gewählt werden können. Legen Sie die Anzahl der Leitungen auf die Anzahl der mit dem Fernfaxserver verbundenen Telefonleitungen fest.

<Vorrangige Leitung festlegen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Einstellungen Remote Fax>


Sie können die Leitung festlegen, die beim Senden von Remote-Faxnachrichten verwendet werden soll.

<IP-Fax verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Einstellungen Remote Fax>


Sie können festlegen, ob IP-Faxnachrichten verwendet werden sollen.

<Einstellungen Kommunikationsmodus IP-Fax>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Einstellungen Remote Fax>

Sie können den Kommunikationsmodus zum Senden von IP-Faxnachrichten festlegen.

<Remote Fax verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Einstellungen Remote Fax>

Sie können festlegen, ob das System als Serversystem für die Funktion "Remote Fax" verwendet werden soll.

WICHTIG


- Wenn Sie das Gerät als Fernfaxserver verwenden möchten, drücken Sie <Netzwerk> ▶ setzen Sie <Einstellungen zugewiesener Port> auf <Ein>.

<Empfangen/Weiterleiten>

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Festlegen von Empfangseinstellungen.


<SE/EM Anwenderdatenliste>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Ausgabebericht>

Sie können eine Liste mit den im Gerät gespeicherten Sende- und Empfangseinstellungen drucken.  **SE/EM Anwenderdatenliste(P. 860)**

<Datenliste Faxanwender>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Ausgabebericht>

Sie können eine Liste mit den im Gerät gespeicherten Faxeeinstellungen drucken.  **Datenliste Faxanwender(P. 860)**

<Druck auf beide Seiten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob empfangene Dokumente auf beiden Seiten des Papiers ausgedruckt werden sollen.

<EM Fax-Format verkleinern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob empfangene Dokumente automatisch verkleinert ausgedruckt werden sollen, so dass das Bild in jedem Fall auf das Papier passt.

<2 auf 1 Log>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Wenn diese Einstellung auf <Ein> gesetzt ist, können Sie empfangene Dokumente mit dem Layout <2 auf 1> drucken.

<EM Fußzeile drucken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob Informationen wie Empfangsdatum und -uhrzeit unten auf die empfangenen Dokumente gedruckt werden sollen.

<EM-Aufträge unterbrechen und drucken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, dass andere Aufträge unterbrochen werden, wenn Faxnachrichten/I-Faxnachrichten eingehen.

<Weiterleitungseinstellungen verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob empfangene Dokumente an andere Empfänger wie die vertrauliche Faxeingangsbox des Geräts oder an einen externen Dateiserver weitergeleitet werden sollen. Wenn Sie <Ein> wählen, legen Sie die Weiterleitungsbedingungen in <Einstellungen Weiterleitung> fest.

<Vorgang bei Dateien m. Weiterleitungsfehlern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können entscheiden, wie das System mit Dokumenten umgeht, deren Weiterleitung fehlschlägt.

HINWEIS

- Wenn Sie <Allgemeine Einstellungen> ► drücken und <Fehlgeschlagene SE-Aufträge löschen> auf <Aus> einstellen, werden Dokumente mit Weiterleitungsfehlern auf dem Bildschirm <Statusmonitor/ Abbruch> gespeichert, und die Dokumente werden nicht gemäß den hier festgelegten Einstellungen verarbeitet.

<Einstellungen Weiterleitung>

⚙️ ► <Einstellungen Funktion> ► <Empfangen/Weiterleiten> ► <Allgemeine Einstellungen>

Sie können die Bedingungen für die Weiterleitung von empfangenen Dokumenten festlegen. Sie können auch festlegen, dass alle eingehenden Dokumente ohne Angabe von Bedingungen an einen angegebenen Empfänger weitergeleitet werden. ➤ **Automatische Weiterleitung der empfangenen Dokumente(P. 306)**

<Vertr. Faxeingangsboxen einstellen/speichern>

⚙️ ► <Einstellungen Funktion> ► <Empfangen/Weiterleiten> ► <Allgemeine Einstellungen> ► <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>

Sie können jeder vertraulichen Faxeingangsbox einen Namen und eine PIN zuweisen.

■ Einrichten/Registrieren von vertraulichen Faxeingangsboxen

- 1 Drücken Sie ⚙️.
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ► <Empfangen/Weiterleiten> ► <Allgemeine Einstellungen>.
- 3 Drücken Sie <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>.
- 4 Drücken Sie <Vertr. Faxeingangsboxen einstellen/speichern>.
- 5 Wählen Sie die Boxnummer ► legen Sie die jeweilige Einstellung fest, und drücken Sie <OK>.




- a <Boxname speichern>**
Registrieren Sie einen Namen für die Box.
- b <PIN>**
Geben Sie eine PIN für die Box ein.
- c <Initialisieren>**
Initialisiert die Box.
- d <Einstell. URLSend.>**

Ermöglicht es, dass die URL-Adresse einer Box mit gespeicherten Dokumenten per E-Mail gesendet oder auf dem Remote UI-Bildschirm überprüft werden kann.

WICHTIG

- Da es keine Möglichkeit gibt, eine registrierte PIN zu überprüfen, notieren Sie die eingegebene PIN unbedingt, und bewahren Sie die Notiz an einem sicheren Ort auf.

<PIN Box Speicherempfang>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>

Sie können eine PIN für die Speicherempfangsbox festlegen.

WICHTIG

- Da es keine Möglichkeit gibt, eine registrierte PIN zu überprüfen, notieren Sie die eingegebene PIN unbedingt, und bewahren Sie die Notiz an einem sicheren Ort auf.


<Fax Speicherempfang verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>

Sie können auswählen, ob empfangene Faxdokumente in der Speicherempfangsbox gespeichert werden sollen.


 **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)(P. 302)**

<I-Fax Speicherempfang verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>


Sie können auswählen, ob empfangene I-Faxdokumente in der Speicherempfangsbox gespeichert werden sollen.  **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)(P. 302)**

<Startzeit Speicherempfang>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>

Sie können die Uhrzeit zum Aktivieren der Speicherempfangsfunktion festlegen. Das System schaltet zur angegebenen Zeit automatisch in den Speicherempfangsmodus.

■ Einstellen der Startzeit für den Speicherempfang

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>.
- 3 Drücken Sie <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>.
- 4 Drücken Sie <Startzeit Speicherempfang>, und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



a <Täglich>

Stellen Sie die Zeit für den Start des Speicherempfangs ein.

b <Tage definieren>

Stellen Sie den Wochentag und die Zeit für den Start des Speicherempfangs ein.

c <Aus>

Wählen Sie dies, wenn Sie keine Startzeit für den Speicherempfang einstellen möchten.

HINWEIS

- Sie können <Täglich> für die Startzeit des Speicherempfangs und <Tage definieren> für die Endzeit des Speicherempfangs (oder umgekehrt) einstellen.

<Endzeit Speicherempfang>

▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>

Sie können die Uhrzeit zum Deaktivieren der Speicherempfangsfunktion festlegen. Das System beendet den Speicherempfangsmodus zur angegebenen Zeit automatisch.

■ Einstellen der Endzeit für den Speicherempfang

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>.
- 3 Drücken Sie <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>.
- 4 Drücken Sie <Endzeit Speicherempfang>, und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



a <Täglich>

Stellen Sie die Zeit für das Ende des Speicherempfangs ein.

b <Tage definieren>

Stellen Sie den Wochentag und die Zeit für das Ende des Speicherempfangs ein.


c <Aus>

Wählen Sie dies, wenn Sie keine Endzeit für den Speicherempfang einstellen möchten.

HINWEIS

- Sie können <Täglich> für die Startzeit des Speicherempfangs und <Tage definieren> für die Endzeit des Speicherempfangs (oder umgekehrt) einstellen.

<EM Timeout geteilter Daten>


 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>


Sie können festlegen, nach welcher Zeitdauer der Empfang abgebrochen wird, wenn ein aufgeteiltes I-Fax eingeht und nachfolgende Daten nicht empfangen werden können. Die innerhalb des festgelegten Zeitraums empfangenen Daten werden gedruckt.

HINWEIS

- Wenn Sie geteilte Daten löschen, können Sie sie nicht mehr zum Kombinieren eines kompletten Dokuments verwenden, auch wenn die restlichen Daten später empfangen werden.
- Geteilte Daten können vor der Kombination zum ganzen Bild nicht einzeln gedruckt werden.

<Temporär gesp.Datei in Box Speicherempfang weiterl.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>

Sie können festlegen, ob empfangene Dokumente automatisch an die Speicherempfangsbox weitergeleitet werden sollen, wenn sie aufgrund eines Fehlers etc. nicht gedruckt werden können.  **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)(P. 302)**

<Immer Notiz bei EM-Fehler senden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>

Sie können festlegen, ob der Absender eines I-Faxes informiert werden soll, wenn der Empfang nicht erfolgreich war.

<ECM EM>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Einstellungen Fax>


Sie können Faxdokumente im Modus ECM (Error Correction Mode) empfangen.

WICHTIG

- Um eine Kommunikation mit ECM durchführen zu können, muss ECM sowohl im Sendegerät als auch in diesem Gerät eingestellt sein.
- Trotz ECM können bei einer schlechten Telefonverbindung dennoch manchmal Fehler auftreten.


<Fax-EM-Bericht>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Einstellungen Fax>


Ein Empfangsbericht Fax ist ein Bericht, mit dem Sie überprüfen können, ob Faxe ordnungsgemäß empfangen wurden. Das Gerät kann so eingestellt werden, dass dieser Bericht nach dem Empfang von Dokumenten automatisch gedruckt wird oder dass er nur gedruckt wird, wenn beim Empfang Fehler auftreten.  **Fax-EM-Bericht(P. 859)**

<EM-Bericht Vertrauliche Faxeingangsbox>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Einstellungen Fax>


Ein EM-Bericht Vertrauliche Faxeingangsbox ist ein Bericht, mit dem Sie überprüfen können, ob Dokumente ordnungsgemäß in der vertraulichen Faxeingangsbox empfangen wurden. Das Gerät kann so eingestellt werden, dass dieser Bericht nach dem Empfang von Dokumenten automatisch gedruckt wird.  **EM-Bericht Vertrauliche Faxeingangsbox(P. 859)**

<EM Startgeschwindigkeit>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können die Empfangsstartgeschwindigkeit ändern. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn aufgrund einer schlechten Verbindung Probleme beim Ingangsetzen des Empfangs auftreten.

<EM Passwort>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Einstellungen Fax>

Sie können ein Passwort im ITU-T-Standard einrichten. Wenn bei einem Dokument, das von einer Gegenstelle gesendet wurde, die den ITU-T-Standard verwendet, keine Subadresse festgelegt wurde, findet eine Überprüfung des Empfangspassworts statt. Wenn das erkannte Passwort nicht mit dem in dieser Einstellung eingerichteten Passwort übereinstimmt oder wenn dem Dokument kein Empfangspasswort angefügt ist, wird das Dokument nicht empfangen.

WICHTIG

- Wenn beim empfangenen Dokument eine Subadresse festgelegt ist, erhält das Passwort der Subadresse Vorrang, auch wenn ein Empfangspasswort eingerichtet ist.


HINWEIS


- ITU-T steht für "International Telecommunication Union-Telecommunication Standardization Sector", eine Gruppe, die Empfehlungen im Hinblick auf eine weltweite Standardisierung der Telekommunikation veröffentlicht.

<Dateien speichern/zugänglich machen>


In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Einstellungen für das Speichern gescannter Dokumente und das Drucken von gespeicherten Dateien.


<Einstellungen Favoriten speichern/bearbeiten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Allgemeine Einstellungen>
▶ <Einstellungen Scannen und Speichern>


Sie können häufig verwendete Einstellungen auf einer Schaltfläche des Geräts zur späteren Verwendung beim Speichern registrieren. Ferner können Sie einer Schaltfläche einen bevorzugten Namen zuweisen und registrierte Einstellungen überprüfen.  **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**

■ Vorzeitiges Festlegen von Einstellungen

Wenn Sie diese Einstellungen registrieren/bearbeiten möchten, legen Sie die Einstellungen in  fest, nachdem Sie vorab folgende Schritte durchgeführt haben.


- 1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Speichern>.  Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 2 Drücken Sie auf den gewünschten Speicherort und wählen Sie eine Mailbox aus.**
- 3 Drücken Sie <Scan>.**
- 4 Legen Sie die Scaneinstellungen fest, die registriert werden sollen.**


<Standardeinstellungen ändern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Allgemeine Einstellungen>
▶ <Einstellungen Scannen und Speichern>


Sie können die für die Funktion <Scannen und Speichern> standardmäßig registrierten Einstellungen ändern.


■ Vorzeitiges Festlegen von Einstellungen

Wenn Sie diese Einstellungen registrieren/bearbeiten möchten, legen Sie die Einstellungen in  fest, nachdem Sie vorab folgende Schritte durchgeführt haben.


- 1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Scannen und Speichern>.  Bildschirm <Hauptmenü>(P. 98)**
- 2 Drücken Sie auf den gewünschten Speicherort und wählen Sie eine Mailbox aus.**
- 3 Drücken Sie <Scan>.**
- 4 Legen Sie die Scaneinstellungen fest, die registriert werden sollen.**


<Einstellungen Favoriten speichern/bearbeiten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Allgemeine Einstellungen>
▶ <Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien>


Sie können häufig verwendete Einstellungen auf einer Schaltfläche des Geräts zur späteren Verwendung beim Drucken registrieren. Ferner können Sie einer Schaltfläche einen bevorzugten Namen zuweisen und registrierte Einstellungen überprüfen.  **Speichern einer Kombination häufig genutzter Funktionen(P. 158)**

■ Vorzeitiges Festlegen von Einstellungen

Wenn Sie diese Einstellungen registrieren/bearbeiten möchten, legen Sie die Einstellungen in  fest, nachdem Sie vorab folgende Schritte durchgeführt haben.


- 1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherter Datei>.  **Bildschirm** <Hauptmenü>(P. 98)
- 2 Drücken Sie auf den gewünschten Speicherort für die Datei und wählen Sie eine Mailbox aus.
- 3 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Druck>.
- 4 Legen Sie die Druckeinstellungen fest, die registriert werden sollen.


<Standardeinstellungen ändern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien>


Sie können die für die Funktion <Zugang zu gespeicherten Dateien> standardmäßig registrierten Einstellungen ändern.

■ Vorzeitiges Festlegen von Einstellungen

Wenn Sie diese Einstellungen registrieren/bearbeiten möchten, legen Sie die Einstellungen in  fest, nachdem Sie vorab folgende Schritte durchgeführt haben.


- 1 Drücken Sie im Hauptmenü auf <Zugang zu gespeicherter Datei>.  **Bildschirm** <Hauptmenü>(P. 98)
- 2 Drücken Sie auf den gewünschten Speicherort für die Datei und wählen Sie eine Mailbox aus.
- 3 Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie <Druck>.
- 4 Legen Sie die Druckeinstellungen fest, die registriert werden sollen.

<Box PIN auf 7 Stellen beschr./Zugang beschr.>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Allgemeine Einstellungen>


Wenn Sie diese Einstellung auf <Ein> festlegen, müssen Benutzer ein siebenstelliges Passwort eingeben, was die Sicherheit erhöht. Zum Festlegen der PIN für Benutzerposteingänge wird mindestens eine Stelle benötigt.

<Mailboxen einstellen/speichern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Mailbox>


Sie können eine PIN und einen Namen für eine Box sowie einen Zeitraum festlegen, nach dessen Ablauf die Dateien in einer Box automatisch gelöscht werden.  **Festlegen der Mailbox-Einstellungen(P. 444)**

<Zeit bis zur automatischen Dateilöschung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Mailbox> ▶ <Einstellungen für alle Mailboxen>


Sie können die Zeit festlegen, die vergehen muss, bevor Dateien in einer Box automatisch gelöscht werden.

<Druck, nach Speicherung über Druckertreiber>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Mailbox> ▶ <Einstellungen für alle Mailboxen>


Sie können festlegen, ob eine Datei nach dem Speichern von einem Computer gedruckt werden soll.


<Druck anz., wenn über Druckertr. gesp. wird>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Mailbox>
▶ <Einstellungen Boxsicherheit>


Wenn Sie diese Einstellung auf <Aus> festlegen, können die Einstellungen für <Druck, nach Speicherung über Druckertreiber> nicht geändert werden.

<Einheitliche Einstellungen Erweiterter Platz>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>


Sie können die zur Nutzung von Erweiterter Platz erforderlichen Einstellungen stapelweise festlegen.  **Einstellen von Erweiterter Platz auf "Öffentlich"(P. 71)**

<Öffentlich verfügbar>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>

Sie können festlegen, wie Erweiterter Platz für die Öffentlichkeit geöffnet werden kann. Das Gerät kann extern entweder als SMB- oder als WebDAV-Server geöffnet werden.

<Einstellungen WebDAV-Server>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>


Sie können die Sicherheitseinstellungen festlegen, die beim externen Öffnen des Geräts als WebDAV-Server verwendet werden sollen.

<Persönlichen Speicherplatz erzeugen zulassen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>


Sie können festlegen, ob die Erstellung eines persönlichen Speicherplatzes im Erweiterter Platz zulässig ist.

<Alle persönlichen Speicherplätze löschen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>

Sie können alle persönlichen Speicherplätze im Erweiterter Platz löschen.

<Gemeinsamen Speicherplatz initialisieren>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>

Sie können alle im gemeinsam genutzten Platz des Erweiterter Platz gespeicherten Ordner und Dateien löschen.

<Von Extern schreiben verbieten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>


Bei Anwendern, die über einen Computer oder ein anderes imageRUNNER ADVANCE-Gerät auf das Gerät zugreifen, können Sie festlegen, ob Sie diesen Anwendern das Erstellen eines Ordners oder das Speichern einer Datei im extern geöffneten Erweiterter Platz untersagen möchten.

WICHTIG

- Auch wenn diese Einstellung auf <Ein> festgelegt ist, können Sie einen Erweiterten Platz des Geräts mit <Scannen und Senden> senden. Hierzu müssen Sie die Adresse des Geräts im Netzwerk (die Loopback-Adresse) angeben. Geben Sie für die Loopback-Adresse folgende IP-Adresse und folgenden Hostnamen an.


- IPv4: 127.0.0.1
- IPv6: 0:0:0:0:0:0:1 oder ::1
- Hostname: localhost\

<Verwaltung Authentisierung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>


Sie können festlegen, ob die Authentisierung von Anwendern, die auf den Erweiterter Platz zugreifen, verwaltet werden soll. Damit ein persönlicher Speicherplatz erstellt werden kann, müssen Sie diese Einstellung auf <Ein> setzen.


<Dateiformate, zugelassen zur Speicherung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>


Sie können die Dateiformate festlegen, die zum Speichern im Erweiterter Platz verwendet werden dürfen.

<Log des Vorgangs speichern>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Erweiterter Platz>


Sie können festlegen, ob für den Erweiterter Platz Vorgangsprotokolle erstellt werden sollen. Wenn für den Erweiterter Platz Vorgangsprotokolle erstellt wurden, können Sie die aufgezeichneten Anwendervorgänge mit Remote UI prüfen und nachverfolgen. Zudem können Sie die Protokolle im CSV-Format auf einem Computer speichern.  **Verwalten von Protokollen(P. 639)**


<Einstellungen Netzwerkplatz>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Netzwerk>

Sie können den Erweiterter Platz eines anderen imageRUNNER ADVANCE-Geräts oder eines Windows-Servers als externe Referenz speichern.  **Herstellen der Verbindung zu anderen Geräten(P. 73)**


<Protokoll für externe Referenz>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Netzwerk>


Sie können das Protokoll wählen, das für den Zugriff auf extern geöffnete Erweiterter Platz eines anderen Geräts der imageRUNNER ADVANCE Serie oder Windows-Servers verwendet werden soll.  **Herstellen der Verbindung zu anderen Geräten(P. 73)**

<TLS-Zertifikat für Netzwerkzug. bestätigen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Netzwerk>

Sie können beim Zugriff auf Erweiterter Platz eines anderen Geräts der imageRUNNER ADVANCE Serie oder Windows-Servers überprüfen, ob das TLS-Serverzertifikat gültig ist. Sie können die Gültigkeit des Zertifikats sowie die Zuverlässigkeit der Zertifikatskette verifizieren und den allgemeinen Namen (CN, Common Name) bestätigen.  **Herstellen der Verbindung zu anderen Geräten(P. 73)**

<Scan/Druckfunktion verwenden>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Dateien speichern/zugänglich machen> ▶ <Einstellungen Speichermedium>


Durch Angabe dieser Einstellungen können Sie in Speichermedien aufbewahrte Dateien speichern und ausdrucken.  **Einschränken der Verwendung von Speichermedien(P. 586)**

<Druck>


In diesem Abschnitt werden die Druckeinstellungen beschrieben.

<Zwangsweises Anhalten>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>


Legen Sie die Einstellungen für das erzwungene Anhalten des Druckvorgangs fest.  **Konfigurieren der erzwungenen Druckhalteinstellungen(P. 583)**

<Dauer Auftragspeicherung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>

Legen Sie den Zeitraum zum Speichern von Aufträgen fest.

<Auftrag nach Drucken löschen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>

Geben Sie an, ob Aufträge nach dem Drucken gelöscht werden sollen.

<Nur verschlüsselte Druckaufträge zulassen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>

Sie können das System so einstellen, dass es nur verschlüsselte geschützte Druckaufträge von Computern empfängt.

<Beinhaltet Domän als Bedingung für Anw.erkennung>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>

Legen Sie fest, ob Druckaufträge eines angemeldeten Anwenders anhand von "Anwendername + Domänenname" oder nur dem "Anwendername" ermittelt werden sollen. Je nach Ihrer Umgebung, wenn Druckaufträge nicht korrekt als Eigene Aufträge ermittelt werden, können sie korrekt als Aufträge des angemeldeten Anwenders durch Auswahl von <Aus> und Ausschluss des "Domänenname" ermittelt werden.

<Andere Anwenderaufträge anzeigen>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>

Geben Sie an, ob die Aufträge von anderen Anwendern als dem autorisierten Anwender angezeigt werden sollen.

<Löschen anderer Anwenderaufträge beschränken>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>

Geben Sie an, ob Aufträge von anderen Benutzern als den berechtigten Benutzern bei der Anzeige gelöscht werden sollen.

<Groß und Kleinschreibung für Anwendername>

 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Druck>

Geben Sie an, ob das System so eingestellt werden soll, dass bei Anwendernamen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

HINWEIS

- Diese Einstellung wird auf alle Anwendernamen einschließlich Domännennamen angewendet.

< Einstellungen Anzeige Auftragsliste >

 ▶ < Einstellungen Funktion > ▶ < Druck >

Geben Sie an, welche Arten von Aufträgen in der Auftragsliste enthalten sein sollen und welcher Auftragstyp standardmäßig ausgewählt werden soll.

HINWEIS

- Sie können in <Einstellungen Anzeige Auftragsliste> nicht nur <Gruppe> auf <Ein> setzen. Eine der Optionen <Persönlich> oder <Gemeinsam> muss ebenfalls auf <Ein> gesetzt werden.

< Einstellungen Warnung Auftragswarteschlange >

 ▶ < Einstellungen Funktion > ▶ < Druck >

Geben Sie die Methode zum Senden von Warnungen zu angehaltenen Aufträgen an.

<Empfänger einstellen>

Sie können die Einstellungen für das Speichern und Ändern von Zielen festlegen.

<Adresslisten>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können eine Liste der im Adressbuch oder auf den Zielwahltasten gespeicherten Ziele ausdrucken. ▶ **Ausdrucken einer Liste von Einstellungen(P. 860)**

WICHTIG

- Selbst wenn Sie ▶ **<Zugangsnummern für Adressbuch verwalten>(P. 786)** auf <Ein> einstellen, werden alle Ziele gedruckt, einschließlich derer, die mit Zugangsnummern gespeichert wurden.

<Empfänger speichern>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können die Ziele im Adressbuch des Geräts registrieren. ▶ **Speichern von Empfängern im Adressbuch(P. 186)**

<Adressliste neu benennen>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können alle Adresslisten umbenennen.

<Zielwahl speichern>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können die Ziele auf den Zielwahltasten des Geräts registrieren. ▶ **Registrieren eines Ziels in einer Zielwahl-Schaltfläche(P. 199)**

<Standardanzeige für Adressbuch ändern>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können den Typ des Adressbuchs festlegen, das angezeigt werden soll, wenn Sie <Adressbuch> auf der Anzeige für Grundfunktionen Fax oder Grundfunktionen Scannen und Senden drücken.

<Adressbuch PIN>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können eine PIN für das Adressbuch festlegen. ▶ **Einschränken der Verwendung des Adressbuches(P. 576)**

<Zugangsnummern für Adressbuch verwalten>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können festlegen, ob es zulässig sein soll, dass Benutzer beim Speichern von Daten im Adressbuch eine Zugangsnummer für einen Empfänger eingeben dürfen. ▶ **Einschränken der Verwendung des Adressbuches(P. 576)**

<Beinhaltet Passwort, um Adressbuch zu exp.>


 ▶ <Empfänger einstellen>


Wenn Sie diese Einstellung auf <Ein> festlegen, können Sie festlegen, ob die für Empfänger gespeicherten Passwörter beim Exportieren des Adressbuchs über Remote UI einbezogen werden sollen.

HINWEIS

- Sie können festlegen, ob die folgenden Passwörter exportiert werden sollen.
 - Passwort für die Übertragung der in Faxzielen festgelegten Subadresse
 - Für die Dateiserverziele eingerichtetes Authentifizierungspasswort (darunter auch die Erweiterter Platz, die extern geöffnet ist)

<LDAP-Server speichern>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können die Einstellungen eines LDAP-Servers wie beispielsweise Servername und Serveradresse festlegen, die Sie für die Suche nach registrierten Zielen oder für deren Registrierung verwenden.  **Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**

<Auto Suche bei Verwendung des LDAP-Server>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Wenn Sie diese Einstellung auf <Ein> festlegen, können Sie auswählen, ob beim Zugriff auf einen LDAP-Server vom Gerät aus automatisch mit der Suche nach Zielen begonnen werden soll. Es werden alle Benutzer mit registrierten Faxnummern oder E-Mail-Adressen als Suchergebnisse angezeigt.

<TLS-Zertifikat für LDAP Serverzugang bestätigen>

 ▶ <Empfänger einstellen>


Sie können entscheiden, ob bei Verbindung zu einem LDAP-Server TSL-Zertifikate überprüft werden sollen.

<Standard LDAP Suchbedingungen ändern>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können häufig verwendete Suchbedingungen als Standardeinstellungen zum Durchsuchen eines LDAP-Servers speichern.

■ Registrieren der Standardsuchbedingungen des jeweiligen LDAP-Servers

- 1 Drücken Sie .**
- 2 Drücken Sie <Empfänger einstellen> ▶ <Standard LDAP Suchbedingungen ändern> ▶ <Speichern>.**
 - Um die Standardsuchbedingungen wiederherzustellen, drücken Sie <Initialisieren>.
- 3 Konfigurieren Sie die Suchbedingungen.**
- 4 Drücken Sie <OK>.**

HINWEIS

- Möglicherweise müssen Sie je nach der Netzwerkumgebung die LDAP-Server im Voraus einrichten.

- Je nachdem, welche Informationen auf einem LDAP-Server registriert sind, ist die Suche nach Organisation/Organisationseinheit ggf. nicht möglich.
- Sie können weitere Suchattribute hinzufügen. ▶ <LDAP-Suchattribute speichern/bearbeiten>(P. 788)

<LDAP-Suchattribute speichern/bearbeiten>

⊗ ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können Suchelemente hinzufügen, wenn ein LDAP-Server durchsucht wird.

■ LDAP-Suchattribute

- 1 Drücken Sie ⊗.
- 2 Drücken Sie <Empfänger einstellen> ▶ <LDAP-Suchattribute speichern/bearbeiten>.
- 3 Wählen Sie <Nicht gespeichert 1> oder <Nicht gespeichert 2>, und drücken Sie <Speichern/Bearbeiten>.
 - Um ein Suchattribut zu bearbeiten, wählen Sie ein registriertes Attribut, und drücken Sie <Speichern/Bearbeiten>.
 - Um ein Suchattribut zu löschen, drücken Sie <Löschen>.
- 4 Legen Sie <Name anzeigen> und <Attributname> fest, und drücken Sie <OK> ▶ <Schließen>.

HINWEIS

- Namen, E-Mail-Adressen, Faxnummern, Organisationen oder Organisationseinheiten können nicht bearbeitet oder gelöscht werden.

<Einst.für Suche nach Name, wenn LDAP Serv.verw.wird>

⊗ ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können mit "Durch Name suchen" das Attribut festlegen, das beim Durchsuchen eines LDAP-Servers nach Zielen anhand von Namen verwendet wird.

■ Konfigurieren von "Durch Name suchen" für LDAP-Suche

- 1 Drücken Sie ⊗.
- 2 Drücken Sie <Empfänger einstellen> ▶ <Einst.für Suche nach Name, wenn LDAP Serv.verw.wird>.
- 3 Stellen Sie <Namenstyp für Suchattribute> und <Filter> ein, und drücken Sie <OK>.

<Adressbuch erfassen>

⊗ ▶ <Empfänger einstellen> ▶ <Remote-Adressbuch erfassen>

Sie können festlegen, ob das Adressbuch für ein anderes System der Reihe imageRUNNER ADVANCE in einem Netzwerk als Remote-Adressbuch verwendet wird.

<Serveradresse Remote-Adressbuch>

 ▶ <Empfänger einstellen> ▶ <Remote-Adressbuch erfassen>

Sie können die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Geräts angeben, das das Remote-Adressbuch extern öffnet. Die IP-Adresse kann als IPv4- oder als IPv6-Adresse angegeben werden.

<Timeout Kommunikation>

 ▶ <Empfänger einstellen> ▶ <Remote-Adressbuch erfassen>

Sie können das Kommunikationstimeout festlegen. Wenn ein Gerät, das ein Remote-Adressbuch öffnet, nicht innerhalb der angegebenen Zeit reagiert, beendet das System den Versuch, Empfänger vom Gerät abzurufen.

<Justage Fax SE Leitung automatisch wählen>

 ▶ <Empfänger einstellen> ▶ <Remote-Adressbuch erfassen>

Sie können festlegen, ob automatisch die Faxleitung statt der für den Empfänger gespeicherten Leitung verwendet wird, wenn an einen aus dem Remote Adressbuch geladenen Empfänger gesendet wird.

<Adressbuch öffentlich verfügbar machen>

 ▶ <Empfänger einstellen> ▶ <Remote-Adr.buch öffentlich verfügb. machen>

Sie können festlegen, ob das Adressbuch dieses Systems für ein anderes System der Reihe imageRUNNER ADVANCE in einem Netzwerk geöffnet wird.

<Persönliche Adressliste verwenden>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können festlegen, ob ein persönliches Adressbuch eines Anwenders verwendet werden soll, der sich beim System mit der persönlichen Authentisierungsverwaltung anmeldet.

<Adressliste Anwendergruppe verwenden>

 ▶ <Empfänger einstellen>

Sie können festlegen, ob eine Anwendergruppen-Adressliste verwendet werden soll.

<Einstellungen Verwaltung>

25RY-0F0

Für eine sichere und effiziente Verwaltung des Systems können Sie die Einstellungen für die Verwaltung von Anwendern, Hardware, Daten und anderen Elementen konfigurieren.

Einstellung	Beschreibung
▶<Anwenderverwaltung>(P. 791)	Sie können die Einstellungen für die Verwaltung von Benutzern des Geräts mit einer Anwendung zur Anwenderauthentisierung konfigurieren.
▶<Geräteverwaltung>(P. 793)	Sie können Informationen zur Hardware und zu Vorgängen sowie verschiedene, für die Verwendung der Gerätefunktionen erforderliche Daten verwalten.
▶<Lizenz/Andere>(P. 797)	Sie können Lizenzen speichern und die Einstellungen zur Software sowie zu den für das Gerät verfügbaren Systemoptionen konfigurieren.
▶<Datenverwaltung>(P. 799)	Sie können Einstellungen zur Verwendung der Geräteeinstellungen, zu Daten wie etwa Adresslisten oder zum sicheren Verwalten der Festplatte konfigurieren.
▶<Einstellungen Sicherheit>(P. 801)	Sie können die Einstellungen für die Funktion der Anwenderauthentisierung, für Passwörter und für die Verschlüsselung festlegen.

<Anwenderverwaltung>


Sie können die Einstellungen für die Verwaltung von Benutzern des Geräts mit einer Anwendung zur Anwenderauthentisierung konfigurieren.


<Passwort ändern>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung>


Die im Gerät gespeicherten Anwender können ihr eigenes Anmeldepasswort ändern. Diese Einstellung wird für Anwender, die sich mit Administratorrechten angemeldet haben, nicht angezeigt.

<Authentisierten Anwender speichern/bearbeiten>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung>


Wählen Sie dies, um Benutzer im Gerät zu registrieren und Benutzerinformationen wie beispielsweise Passwort und Berechtigungsstufe festzulegen.  **Registrieren von Benutzerinformationen im lokalen Gerät(P. 511)**


<Anwenderauthentisierung verwenden>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung>


Legen Sie fest, ob die Funktion für die persönliche Authentisierungsverwaltung aktiviert werden soll. Sie können auch festlegen, welche Anmeldemethoden für die Anwenderauthentisierung verwendet werden soll (vgl. " **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)** ").



<Anzahl Cache für Login-Anwender>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung> ▶ <Tastatur-Authentisierung>

Legen Sie fest, ob die Namen von Benutzern, die sich zuvor angemeldet haben, in einer Dropdown-Liste auf dem Anmeldebildschirm angezeigt werden sollen. Wählen Sie <0>, um den Anmeldeverlauf auszublenden, und wählen Sie <1>, wenn Sie möchten, dass nur der Name des Benutzers angezeigt wird, der sich zuletzt angemeldet hat.  **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)**


<Taste anzeigen, um Passwort im Einstellmenü zu änd.>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung> ▶ <Tastatur-Authentisierung>

Legen Sie mithilfe von  in der oberen rechten Ecke des Anmeldebildschirms fest, ob es möglich sein soll, dass Benutzer Passwörter ändern können.  **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)**


<Einstellungen Anzeige Login-Anzeige>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung>


Legen Sie fest, wann der Anmeldebildschirm angezeigt werden soll, indem Sie entweder "wenn Sie beginnen, das Gerät zu verwenden" oder "nachdem eine Funktionstaste gedrückt wurde" wählen. Wenn "nachdem eine Funktionstaste gedrückt wurde" gewählt ist, können Sie die Funktionen angeben, für die eine Benutzeranmeldung erforderlich ist.  **Festlegen, wann das Anmeldefenster angezeigt werden soll(P. 535)**


<Zu beschränkende Funktionen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung>


Legen Sie fest, ob die Verwendung von bestimmten Funktionen eingeschränkt werden soll, wenn die persönliche Authentisierungsverwaltung aktiviert ist (vgl. " **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)** ").


<Auftr. über Remote UI oh. Anwenderauth. beschränk.>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung>


Legen Sie fest, ob die persönliche Authentisierungsverwaltung beim Drucken, Faxen und Remote-Scannen über einen Computer verwendet werden soll (vgl. "  **Verwenden der persönlichen Authentifizierung für die Handhabung von Drucken/Faxen/Externes Scannen über einen Computer(P. 537)** ").


<Standardrolle bei Speichern von Anwendern>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Authentisierung>


Wählen Sie die Rolle aus, die für Anwender in Situationen verwendet werden soll, in denen keine Rechte festgelegt wurden (vgl. "  **Konfigurieren der Benutzeranmeldemethoden und der Authentifizierungsgeräte(P. 531)** ").


<Einstellungen Informationen Systemmanager>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung>

Legen Sie die Systemmanager-Informationen für das System fest (vgl. "  **Ändern der Systemmanager-ID und der PIN(P. 540)** ").

<Verwaltung Abteilungs ID>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung>


Legen Sie fest, ob Anwender durch Zuweisung zu Abteilungs-IDs in Gruppen verwaltet werden sollen.  **Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID(P. 542)**

<Geräteverwaltung>

25RY-0F2


Sie können die Verwaltungseinstellungen des Geräts und optionaler Produkte angeben.

<Einstellungen Geräte-Informationen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Geben Sie den Namen und den Aufstellort des Geräts ein.


<Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Stellen Sie das Gerät so ein, dass verschiedene Geräteeinstellungen (Geräteinformationen) über das Netzwerk gesendet und automatisch auf andere Canon-Multifunktionsdrucker angewendet werden.  **Verteilen der Geräteinformationen an andere Canon-Multifunktionsdrucker(P. 695)**

<Modus Funktionsbeschränkungen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Bei einer Fehlfunktion des Finishers können Sie dessen Funktion vorübergehend einschränken und das Gerät weiterhin nutzen.  **Eine Meldung mit der Aufforderung, den autorisierten Canon-Händler vor Ort zu kontaktieren, wird angezeigt(P. 889)**

<Zertifikat Geräte-Signatur bestätigen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Prüfen Sie die detaillierten Einstellungen eines Gerätesignaturzertifikats. Sie können auch prüfen, ob das Zertifikat gültig ist.

<Zertifikat Anwendersignatur bestätigen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Prüfen Sie die detaillierten Einstellungen eines Benutzersignaturzertifikats für den angemeldeten Benutzer. Sie können auch prüfen, ob das Zertifikat gültig ist.

<Einstellungen Zertifikat>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Schlüssel/Zertifikate, Zertifizierungsstellenzertifikate und Zertifikatsperrlisten (CRLs, Certificate Revocation Lists), die auf diesem Gerät verwendet werden, können Sie verwalten.

 **Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)**

 **Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)**

 **Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats(P. 603)**

 **Erzeugen eines Schlüssels und Zertifikatsignieranforderung (CSR)(P. 630)**

<Auftragsstatus vor Authentisierung anzeigen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Legen Sie fest, ob bei Verwendung eines Anmeldediensts der Zugriff auf den Bildschirm <Statusmonitor/ Abbruch> eingeschränkt werden soll.


<Zugang zu anderen Anwenderaufträgen beschränken>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Legen Sie fest, ob die Durchführung von Vorgängen für Aufträge von anderen Anwendern auf dem Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> bei Verwendung der Anwenderauthentisierung eingeschränkt werden soll.

<Auftragslog anzeigen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Legen Sie fest, ob auf dem Bildschirm <Statusmonitor/Abbruch> Auftragsprotokolle angezeigt werden sollen. Sie können ferner festlegen, ob es möglich sein soll, dass Geräteverwaltungssoftware Auftragsprotokolle vom Gerät abrufen kann (vgl. "  **Grundlegende Bildschirme im Sensordisplay(P. 98)** ").

<Revisionslog speichern>


 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Legen Sie fest, ob die Protokollaufzeichnung gestartet werden soll. Nähere Informationen zu den Protokolltypen finden Sie unter  **Technische Daten(P. 995)** .

 **Starten der Protokollaufzeichnung(P. 639)**

 **Technische Daten(P. 995)**

WICHTIG

- Wenn dies auf <Ein> gesetzt ist, kann die Einstellung  **<Zeit justieren>(P. 721)** nicht verwendet werden.

<Log Netzwerkauthentisierung erhalten>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Legen Sie fest, ob die Protokollaufzeichnung für die Authentisierung beim Zugriff auf das Gerät über das Netzwerk gestartet werden soll, wie z. B. beim Druck über einen Computer oder Zugriff auf den Erweiterter Platz.

<Log der Tastenvorgänge speichern>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Legen Sie fest, ob ein Protokoll der Tastenbedienung durch Anwender gespeichert werden soll. Durch die Analyse der gespeicherten Protokolle können Sie prüfen, wie das Gerät verwendet wird.

HINWEIS

- Bei der Ausgabe des Protokolls werden PINs, Passwörter und sonstige Informationen aufgrund der Einstellungen für <Zugang zu anderen Anwenderaufträgen beschränken> usw. als maskierte Zeichen dargestellt. Dadurch wird verhindert, dass sensible Informationen nach außen dringen.
- Informationen zur Interpretation und Ausgabe von gespeicherten Protokollen erhalten Sie von Ihrem autorisierten Canon Händler vor Ort.

<Zugang Service-Beauftragter beschränken>


 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Sie können das Gerät so einstellen, dass bei der Inspektion oder Reparatur des Geräts durch Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort Änderungen an Anwenderinformationen oder sicherheitsbezogene Einstellungen eingeschränkt werden.

HINWEIS


- Auch wenn dies nicht auf <Ein> gesetzt ist, können Sie das Überwachungsprotokoll für Vorgänge in der Vergangenheit prüfen, wenn der Servicemitarbeiter Benutzerinformationen oder sicherheitsbezogene Einstellungen geändert hat.

<Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Sie können die personalisierten Daten mehrerer Canon-Multifunktionsdrucker in einem Netzwerk synchronisieren. Diese Einstellung muss auch für den Server aktiviert werden, wenn Sie dieses Gerät als Client-Gerät einsetzen möchten. **▶Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**

<Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Sie können die personalisierten Daten mehrerer Canon-Multifunktionsdrucker in einem Netzwerk synchronisieren. Diese Einstellung muss auch an einem einzelnen Gerät aktiviert werden, damit dieses als Server für die Multifunktionsdrucker zur Synchronisierung fungiert. **▶Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**

<Verwend. von persönlichen Einstellungen aktivieren>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Persönliche Einstellungen verwalten>

Legen Sie fest, ob angemeldete Anwender ihre persönlichen Einstellungen speichern können, wie Anzeigesprache, Zugänglichkeitseinstellungen und Anzeigebildschirm nach dem Starten/Wiederherstellen.

<Vorgang, wenn max. Anzahl der Anw. überschritten>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Persönliche Einstellungen verwalten>

Legen Sie fest, wie das Gerät persönliche Einstellungen für Benutzer oder Gruppen (Anwenderinstellungsinformationen) verarbeiten soll, wenn die Anzahl, für die das Gerät unterschiedliche Einstellungen speichern kann, den Grenzwert überschreitet.

HINWEIS


- Weitere Informationen zu den Daten, die bei Festlegung von <Einst. ältesten Anw. löschen> gelöscht werden können, finden Sie unter **▶Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können(P. 111)** .
- Um die Daten vollständig manuell und nicht automatisch zu löschen, gehen Sie wie unter **▶Löschen der Benutzereinstellungsinformationen(P. 549)** beschrieben vor.
- Informationen zur Begrenzung der vom Gerät speicherbaren persönlichen Einstellungen für Benutzer oder Gruppen (Anwenderinstellungsinformationen) finden Sie unter **▶Technische Daten(P. 995)** .

<Standardanzeige nach Startup/Wiederherstellung>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Persönliche Einstellungen verwalten>


Wählen Sie aus, ob es möglich sein soll, den Anzeigebildschirm nach dem Starten/Wiederherstellen einzustellen.

<NFC Kartenemulation verwenden>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Legen Sie fest, ob NFC-Funktionen für die Verbindung mit Mobilgeräten verwendet werden sollen.

<Initialisierung des Administratorpasswortes verhindern>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>

Legen Sie fest, ob die Funktionen von <Admin.passwort initialisieren> ([Zähler-/Geräte-Informationen] ▶ <Geräte-Infos/Andere>) eingeschränkt werden sollen.

<Vorgänge mit speziellem Modus beschränken>


 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung>


Legen Sie fest, ob die Verwendung des Spezialmodus, der für die Wartung durch den Kundendienst vorgesehen ist, eingeschränkt werden soll.

<Lizenz/Andere>

Sie können Lizenzen speichern und die Einstellungen zur Software sowie zu den für das Gerät verfügbaren Systemoptionen konfigurieren.


<Lizenz speichern>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>

Geben Sie den Lizenzschlüssel für eine Systemoption ein, die auf dem Gerät verwendet werden kann (vgl. "  **Installieren von Systemoptionen(P. 675)** ").

<Systeminformationen drucken>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere> ▶ <Einstellungen MEAP>



Sie können Informationen für MEAP-Anwendungen und bestimmte Systemanwendungen als Bericht drucken.  **Ausdrucken einer Liste von Einstellungen(P. 860)**

<TLS verwenden>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere> ▶ <Einstellungen MEAP>

Legen Sie fest, ob bei Verwendung einer MEAP-Anwendung die TLS-Kommunikation verwendet wird, indem Sie über einen Webbrowser auf das Gerät zugreifen.

HINWEIS

- Sie müssen den Schlüssel und das Zertifikat konfigurieren, bevor Sie diese Einstellung auf <Ein> setzen.  **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**
- Änderungen an dieser Einstellung werden auch auf <TLS verwenden> in  **<Remote UI>(P. 797)** angewendet.

<TLS Zertifikat über MEAP-Anwendung bestätigen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere> ▶ <Einstellungen MEAP>

Legen Sie fest, ob TLS-Serverzertifikate und die entsprechenden allgemeinen Namen (CNs, Common Names) geprüft werden sollen, wenn die TLS-Kommunikation für eine MEAP-Anwendung verwendet wird.

<DNS Caching verwenden>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere> ▶ <Einstellungen MEAP>

Wählen Sie, ob DNS-Informationen aus erfolgreichen Suchen über eine MEAP-Anwendung gespeichert werden sollen. Sie können auch ein Ablaufdatum einstellen, wenn Sie Informationen vorübergehend speichern wollen.

<Remote UI>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>

Legen Sie fest, ob Remote UI zum Bedienen des Geräts und Ändern der Einstellungen verwendet werden soll.

<Inhalte des Message Board löschen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>

Wählen Sie dies, um Nachrichten vom Administrator zu löschen, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden.

WICHTIG

- Wenn <OK> in einem Diskussionsforum angezeigt wird, drücken Sie <OK>, um das Gerät zu bedienen. Um ein Diskussionsforum ohne angezeigten <OK> zu löschen, müssen Sie Remote UI verwenden.


<Einstellungen Remote-Vorgang>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>

Legen Sie fest, ob die Fernbedienungsfunktion aktiviert werden soll. Mit dieser Funktion können Sie Einstellungen festlegen und Aufträge über einen Computer verarbeiten, indem Sie den Bildschirm des Sensordisplays auf dem Computerbildschirm anzeigen.


<ACCESS MANAGEMENT SYSTEM verwenden>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>

Legen Sie fest, ob ACCESS MANAGEMENT SYSTEM verwendet werden soll.  **Verwenden von ACCESS MANAGEMENT SYSTEM(P. 548)**

<Software speichern/aktualisieren>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>


Sie können Systemoptionen/MEAP-Anwendungen auf dem Gerät installieren.  **Installieren von Systemoptionen(P. 675)**

<Setup Handbuch starten>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>

Sie können die Anweisungen des Assistenten befolgen, um die Anfangseinstellungen des Geräts zu konfigurieren.  **Einrichten mithilfe der Einrichtunganleitung(P. 7)**

<Verwendung von Druckfunktion über Mobil zulassen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere>

Wenn diese Einstellung auf <Ein> festgelegt ist, können Sie von einem Mobilgerät aus Vorgänge für Dokumente ausführen, die unter <Druck> auf dem Hauptmenü gespeichert sind.

<Datenverwaltung>

25RY-0F4

Sie können Einstellungen zur Verwendung der Geräteeinstellungen, zu Daten wie etwa Adresslisten oder zum sicheren Verwalten der Festplatte konfigurieren.

<Import von USB Speicher>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Datenverwaltung> ▶ <Import/Export>

Es ist möglich, alle Einstellungsinformationen von einem USB-Speichermedium zu importieren.

<Export an USB Speicher>


 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Datenverwaltung> ▶ <Import/Export>

Es ist möglich, alle Einstellungsinformationen auf ein USB-Speichermedium zu exportieren.

HINWEIS

- Sie können beim Export auf einen USB-Speicher nicht auswählen, welche Einstellungen exportiert werden sollen. Alle Einstellungen werden stapelweise exportiert.

<Importergebnisbericht>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Datenverwaltung> ▶ <Import/Export>

Wählen Sie diese Einstellung, um einen Bericht mit Importergebnissen zu drucken.

<Import/Export von Webservice beschränken>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Datenverwaltung> ▶ <Import/Export>

Legen Sie fest, ob Import- und Exportvorgänge mit anderen Webanwendungen als Remote UI eingeschränkt werden sollen.


<Komplettlöschung der Festplattendaten>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Datenverwaltung> ▶ <Komplette Löschung der HDD-Daten>

Legen Sie fest, ob nicht mehr benötigte Daten, die sich noch auf der Festplatte befinden, automatisch gelöscht werden.  **Entfernen von unnötigen Daten von der Festplatte(P. 706)**


<Löschzeitpunkt>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Datenverwaltung> ▶ <Komplette Löschung der HDD-Daten>

Legen Sie fest, wann nicht mehr benötigte Daten gelöscht werden.  **Entfernen von unnötigen Daten von der Festplatte(P. 706)**

<Überschreibmethode für Modus Löschen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Datenverwaltung> ▶ <Komplette Löschung der HDD-Daten>


Sie können die Löschfunktion einstellen und festlegen, wie häufig Daten gelöscht werden.  **Entfernen von unnötigen Daten von der Festplatte(P. 706)**

<Alle Daten/Einstellungen initialisieren>

 ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Datenverwaltung>

Wählen Sie diese Einstellung aus, um alle Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurückzusetzen und auf dem Geräte gespeicherte Daten endgültig zu löschen. Im Normalfall ist eine Verwendung dieser Einstellung nicht erforderlich. Sie ist jedoch hilfreich, um persönliche oder vertrauliche Informationen zu löschen, wenn das Gerät zurückgeben oder entsorgt wird. **►Initialisieren aller Daten/Einstellungen(P. 708)**

<Einstellungen TPM>

 ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Datenverwaltung>

Wenn die TPM-Einstellung (Trusted Platform Module) aktiviert ist, können Sie den Verschlüsselungsschlüssel (TPM-Schlüssel) zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen, wie beispielsweise Passwort, öffentliches Schlüsselpaar für die TLS-Kommunikation oder im Gerät gespeichertes Benutzerzertifikat, sicher im TPM-Chip speichern. Auf diese Weise können Sie verhindern, dass wichtige Daten in fremde Hände gelangen. Außerdem können Sie bei einem Ausfall des TPM-Chips durch die Wiederherstellung des TPM-Schlüssels das System wiederherstellen.


WICHTIG

- Ändern Sie den Standardwert des Passworts "Administrator", um zu verhindern, dass neben dem Administrator Dritte eine Sicherungskopie des TPM-Schlüssels erstellen können. Wenn Dritte den TPM-Sicherungsschlüssel an sich nehmen, können Sie den TPM-Schlüssel nicht wiederherstellen.
- Aus Sicherheitsgründen kann vom TPM-Schlüssel nur eine Sicherheitskopie erstellt werden. Wenn die TPM-Einstellungen aktiviert sind, erstellen Sie eine Sicherungskopie des TPM-Schlüssels auf einem USB-Speichermedium, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf, um Verlust und Diebstahl vorzubeugen.
- Die von TPM bereitgestellten Sicherheitsfunktionen garantieren jedoch nicht einen vollständigen Schutz von Daten und Hardware.

<Einstellungen Sicherheit>

Sie können die Einstellungen für die Funktion der Anwenderauthentisierung, für Passwörter und für die Verschlüsselung festlegen.

<Authentisierung mit Abt. ID und PIN verbieten>


 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Authentisierungsfunktion>

Wählen Sie aus, ob die Authentifizierung mit einer Abteilungs-ID und einer PIN unterbunden werden soll, wenn die Bedienung über den Drucker/Scanner erfolgt. Wenn <Ein> ausgewählt ist, wird auch die Authentifizierung mit der Systemmanager-ID und einer PIN unterbunden, wenn die Bedienung über eine Geräteverwaltungssoftware erfolgt.

WICHTIG

- Bei Aufträgen, die durch diese Einstellung eingeschränkt sind, wird der Abbruch im Gerät erzwungen.

<Sperrereinstellungen>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Authentisierungsfunktion>

Legen Sie fest, ob Anwender nach einer bestimmten Anzahl von aufeinander folgenden ungültigen Anmeldeversuchen eine bestimmte Zeit für die Anmeldung gesperrt werden sollen. Diese Einstellung bezieht sich nicht auf die Authentisierung mit Abteilungs-ID oder PIN oder auf die Authentisierung für die Mailbox.

HINWEIS

- Wenn die Anmeldung unter Windows oder anderen Betriebssystemen oder über Anwendungen, die FTP, IPP, SNMPv3, SMB oder WebDAV verwenden, durchgeführt wird, werden Anwender unter Umständen für die Anmeldung gesperrt, bevor sie die angegebene Anzahl von aufeinander folgenden ungültigen Anmeldeversuchen erreicht haben.

<Cachen des Authentisierungspassworts verbieten>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Passwort>

Legen Sie fest, ob die Zwischenspeicherung eines bei der Anmeldung angegebenen Passworts untersagt werden soll.

<Warnung anzeigen, wenn Standardpassw. verw. wird>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Passwort>

Legen Sie fest, ob der Bildschirm zum Ändern des Passworts angezeigt wird, wenn sich der Administrator mit dem Standardanwendernamen und dem Standardpasswort beim Gerät anmeldet.

HINWEIS

- Wenn das Passwort abgelaufen ist, wird der Bildschirm unabhängig von dieser Einstellung angezeigt.

<Verwendung von Standardpassw. für Remote-Zugang>

- ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort> ▶ <Einstellungen Passwort>

Legen Sie fest, ob das Standardpasswort bei der Anmeldung über Remote UI verwendet werden darf.

<Einstellungen minimale Länge>

- ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort> ▶ <Einstellungen Passwort>

Sie können eine Mindestanzahl an erforderlichen Zeichen bei der Speicherung eines Passworts eingeben, um zu einfache Passwörter zu verhindern. Wenn Sie eine Passwortlänge festlegen, können Anwender sich nicht mit einem leeren Passwort registrieren.

HINWEIS

- Diese Einstellung bezieht sich auf die persönliche Authentifizierungsverwaltung und nicht auf die Abteilungs-ID und PIN.

<Einstellungen Gültigkeitsdauer>

- ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort> ▶ <Einstellungen Passwort>

Sie können eine Passwortgültigkeitsdauer festlegen, um Anwender zu zwingen, ihr Passwort regelmäßig zu ändern, um so eine Vereinfachung von Passwörtern zu verhindern.

HINWEIS

- Diese Einstellung bezieht sich auf die persönliche Authentifizierungsverwaltung und nicht auf die Abteilungs-ID und PIN.

<3 oder mehr ident. aufeinanderf. Zeichen verbieten>


- ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort> ▶ <Einstellungen Passwort>

Sie können die Passwörter so einschränken, dass das gleiche Zeichen nur zweimal nacheinander verwendet werden kann.

HINWEIS

- Diese Einstellung bezieht sich auf die persönliche Authentifizierungsverwaltung und nicht auf die Abteilungs-ID und PIN.

<Mindestens 1 Großbuchstaben verwenden>


 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Passwort>

Sie können die Passwörter so einschränken, dass nur Passwörter mit mindestens einem Großbuchstaben registriert werden können.

HINWEIS

- Diese Einstellung bezieht sich auf die persönliche Authentifizierungsverwaltung und nicht auf die Abteilungs-ID und PIN.

<Mindestens 1 Kleinbuchstaben verwenden>


 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Passwort>

Sie können die Passwörter so einschränken, dass nur Passwörter mit mindestens einem Kleinbuchstaben registriert werden können.

HINWEIS

- Diese Einstellung bezieht sich auf die persönliche Authentifizierungsverwaltung und nicht auf die Abteilungs-ID und PIN.

<Mindestens 1 Zeichen verwenden>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Passwort>

Sie können die Passwörter so einschränken, dass nur Passwörter mit mindestens einer Zahl registriert werden können.

HINWEIS

- Diese Einstellung bezieht sich auf die persönliche Authentifizierungsverwaltung und nicht auf die Abteilungs-ID und PIN.

<Mindestens 1 Symbol verwenden>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/Passwort>
▶ <Einstellungen Passwort>


Sie können die Passwörter so einschränken, dass nur Passwörter mit mindestens einem Symbol registriert werden können.

HINWEIS


- Diese Einstellung bezieht sich auf die persönliche Authentifizierungsverwaltung und nicht auf die Abteilungs-ID und PIN.

<Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Verschlüsselung>

Legen Sie fest, ob die Verwendung einer unsicheren Verschlüsselung oder eines Schlüssels und Zertifikats mit einer unsicheren Verschlüsselung eingeschränkt werden soll.  **Verwaltungsfunktionen(P. 1016)**

HINWEIS


- Diese Einstellung bezieht sich auf Funktionen wie IPSec, TLS, Kerberos, S/MIME, Wireless LAN und SNMPv3.
- Das Gerät kann möglicherweise nicht mit Geräten kommunizieren, die nur eine unsichere Verschlüsselung unterstützen.
- Auch wenn die Verwendung einer unsicheren Verschlüsselung eingeschränkt wird, ist sie möglicherweise je nach Zertifikat (Stammzertifikat) dennoch zulässig.
- Informationen zu unzulässigen Algorithmen bei Festlegung dieser Einstellung auf <Ein> finden Sie unter  **Technische Daten(P. 995)** .

<Verschlüss.meth.für FIPS 140-2 formatieren>

 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Verschlüsselung>

Legen Sie fest, ob die Funktion durch Verschlüsselung mit FIPS 140-2 konform sein soll.

HINWEIS

- Diese Einstellung ist für TLS- und MEAP-Anwendungen verfügbar.
- Diese Einstellung ist nicht für die TLS-Kommunikation über die Webzugangsfunktion des Sensordisplays des Geräts verfügbar.
- Diese Einstellung ist nur für MEAP-Anwendungen verfügbar, die einen FIPS-Anbieter nutzen.
- Informationen zu unzulässigen Algorithmen bei Festlegung dieser Einstellung auf <Ein> finden Sie unter  **Technische Daten(P. 995)** .

Wartung

Wartung	806
Regelmäßige Reinigung	808
Außenreinigung	809
Reinigen des Vorlagenglases	810
Reinigen der Zufuhr	812
Innenreinigung	816
Reinigen der Andruckwalze der Fixierung	817
Reinigen des Staubschutzglases	818
Auswechseln der Tonerpatrone	820
Auswechseln des Alttonerbehälters	824
Ersetzen der Heftklammern (optional)	827
Ersetzen der Heftklammern im Finisher	828
Auswechseln der Trommeleinheit	830
Überprüfen der verbleibenden Menge an Verbrauchsmaterialien	834
Justage der Druckqualität	836
Justieren der Gradation	838
Justieren der Dichte	843
Korrigieren der Farbfehler	844
Erzeugen von lebhafteren Farben	845
Justieren der Bildgröße	846
Einstellen des Dither-Musters	847
Reduzieren von verwendetem Toner beim Farbdruck	848
Korrigieren von Unregelmäßigkeiten in schattierten Bereichen	849
Überprüfen der Anzahl der Seiten für Kopieren/Drucken/Faxen/Scannen	850
Drucken von Berichten und Listen	852
Austauschteile	863

Wartung

25RY-0L5

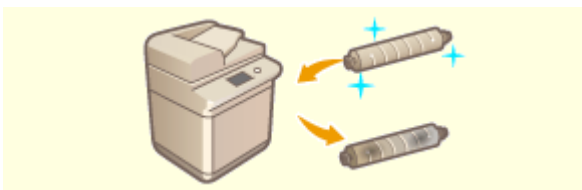
In diesem Abschnitt werden Wartung und Verwaltung des Geräts erläutert, wie beispielsweise regelmäßige Reinigung und Austausch von Verbrauchsmaterialien. Ferner werden hier der Wartungsdienst von Canon erläutert. Nähere Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen während der Wartung finden Sie unter "Wichtige Sicherheitshinweise" in FAQ Anleitung und **Optionen(P. 1044)**.

■ Grundlegende Reinigungsaufgaben

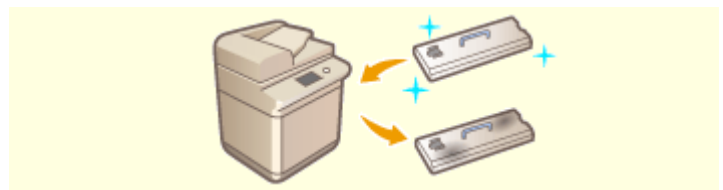


▶ **Regelmäßige Reinigung(P. 808)**

■ Austauschen von Verbrauchsmaterialien



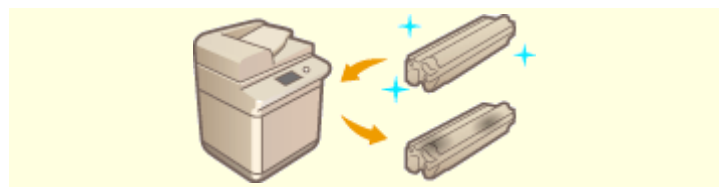
▶ **Auswechseln der Tonerpatrone(P. 820)**



▶ **Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 824)**



▶ **Ersetzen der Heftklammern (optional)(P. 827)**



▶ **Auswechseln der Trommeleinheit(P. 830)**



▶ **Austauschteile(P. 863)**



▶ **Überprüfen der verbleibenden Menge an Verbrauchsmaterialien(P. 834)**

■ Sonstige Wartungsvorgänge und Einstellungen



▶ **Justage der Druckqualität(P. 836)**



▶ **Drucken von Berichten und Listen(P. 852)**

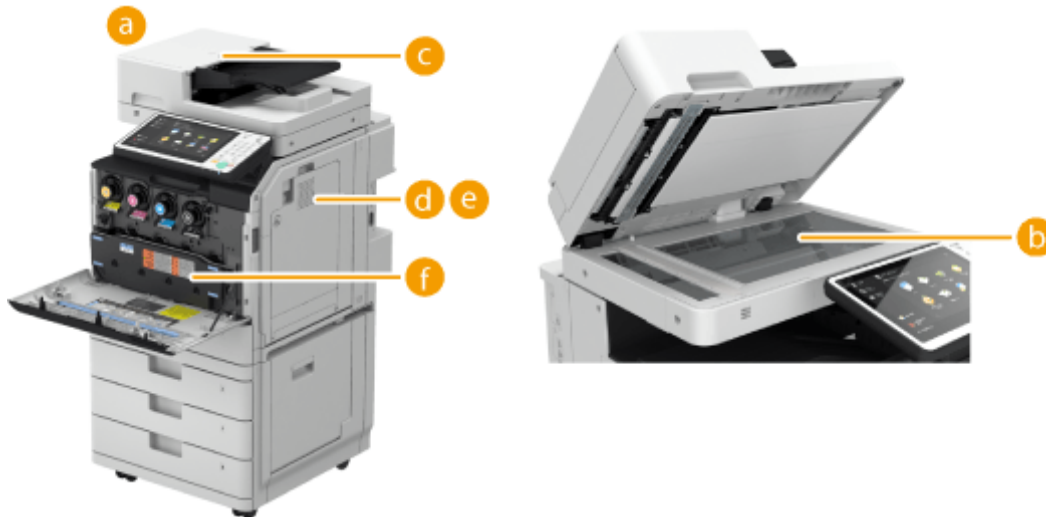


▶ **Überprüfen der Anzahl der Seiten für Kopieren/Drucken/Faxen/Scannen(P. 850)**

Regelmäßige Reinigung

25RY-0F6

Es wird empfohlen, dass Sie das Gerät regelmäßig reinigen, um eine Minderung der Druckqualität zu verhindern und das Gerät komfortabel und sicher nutzen zu können. Reinigen Sie das Gerät in der Reihenfolge, die nachstehend durch **a** bis **f** angegeben ist.



- a** Außen ▶ **Außenreinigung(P. 809)**
- b** Vorlagenglas ▶ **Reinigen des Vorlagenglases(P. 810)**
- c** Zufuhr ▶ **Reinigen der Zufuhr(P. 812)**
- d** Innen ▶ **Innenreinigung(P. 816)**
- e** Andruckwalze der Fixierung ▶ **Reinigen der Andruckwalze der Fixierung(P. 817)**
- f** Staubschutzglas ▶ **Reinigen des Staubschutzglases(P. 818)**

Außenreinigung

25RY-0F7

Wischen Sie die Oberfläche des Geräts regelmäßig ab, um es sauber zu halten.

1 Schalten Sie das Gerät AUS, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

►Ausschalten des Geräts(P. 95)

WICHTIG

- Prüfen Sie den Betriebsstatus des Geräts, bevor Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können das Gerät auch während eines laufenden Vorgangs ausschalten, was jedoch dazu führen kann, dass der Vorgang abgebrochen wird oder Daten beschädigt werden.

2 Wischen Sie die Oberfläche des Geräts ab.

- Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser oder verdünntem, mildem Reinigungsmittel, wringen Sie das Tuch gut aus, und wischen Sie dann das Gerät ab.



- Warten Sie, bis das Gerät vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3 Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose, und schalten Sie das Gerät EIN.

►Einschalten des Geräts(P. 94)

Reinigen des Vorlagenglases

25RY-0F8

Wenn das Vorlagenglas verschmutzt ist, können Dokumente nicht einwandfrei gescannt werden.

1 Schalten Sie das Gerät AUS, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

►Ausschalten des Geräts(P. 95)

WICHTIG

- Prüfen Sie den Betriebsstatus des Geräts, bevor Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können das Gerät auch während eines laufenden Vorgangs ausschalten, was jedoch dazu führen kann, dass der Vorgang abgebrochen wird oder Daten beschädigt werden.

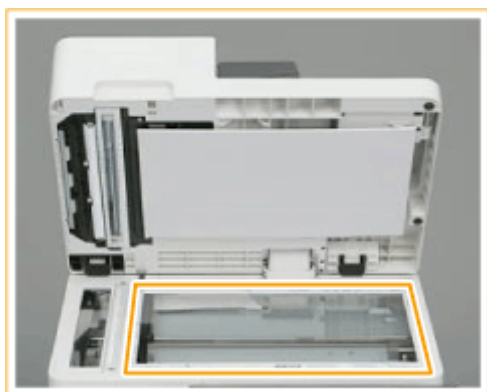
2 Öffnen Sie die Zufuhr.



3 Wischen Sie die Unterseite der Zufuhr und das Vorlagenglas ab.

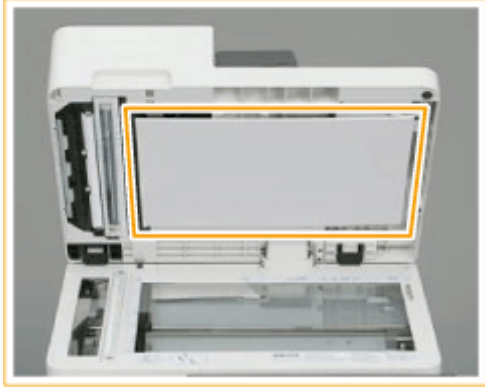
1 Vorlagenglas abwischen.

- Wischen Sie das Vorlagenglas mit dem mitgelieferten Reinigungstuch ab.



2 Wischen Sie die Rückseite der Zufuhr ab.

- Wenn Sie die Verschmutzung nicht entfernen können, befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gut aus, wischen Sie dann die Rückseite der Zufuhr damit ab. Wischen Sie danach die Rückseite der Zufuhr mit einem weichen und trockenen Tuch ab. Warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.



HINWEIS

Wenn Sie die Verschmutzung nicht entfernen können

- Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit mildem Reinigungsmittel, und wringen Sie es gut aus, wischen Sie dann das Gerät damit ab. Wischen Sie anschließend das Gerät mit dem weichen und trockenen Tuch ab.

4 Schließen Sie die Zufuhr vorsichtig.

5 Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose, und schalten Sie das Gerät EIN.

- ▶ Einschalten des Geräts(P. 94)

Reinigen der Zufuhr

25RY-0F9

Wenn Streifen auf Dokumenten erscheinen, die über die Zufuhr transportiert wurden, oder wenn Flecken auf den Ausdrucken erscheinen bzw. Papierstaus häufig auftreten, reinigen Sie die Zufuhr.

1 Schalten Sie das Gerät AUS, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

► **Ausschalten des Geräts (P. 95)**

WICHTIG

- Prüfen Sie den Betriebsstatus des Geräts, bevor Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können das Gerät auch während eines laufenden Vorgangs ausschalten, was jedoch dazu führen kann, dass der Vorgang abgebrochen wird oder Daten beschädigt werden.

2 Öffnen Sie die Abdeckung der Zufuhr.



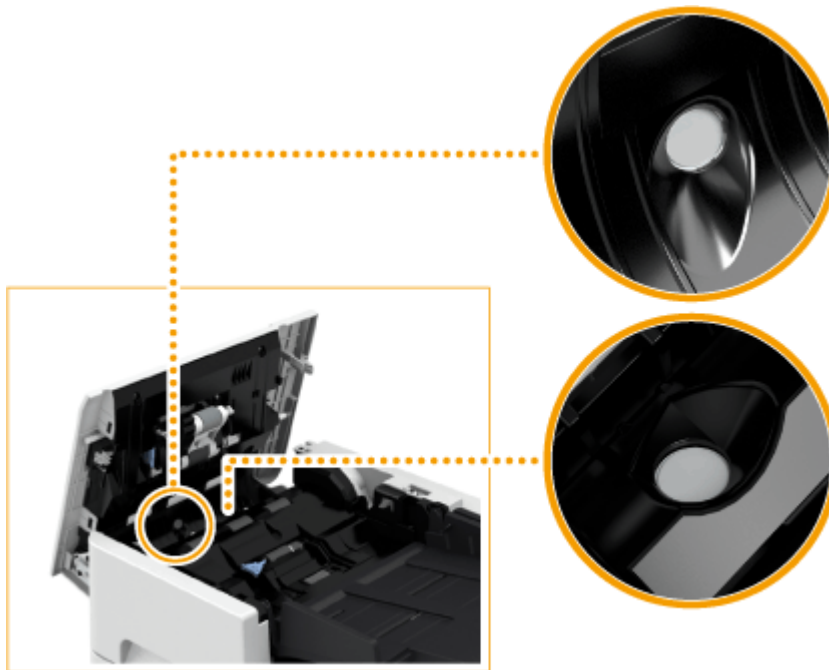
3 Reinigen Sie die Rollen innerhalb der Zufuhrabdeckung.

- Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser, wringen Sie es gut aus, und wischen Sie dann damit die Rollen ab. Wischen Sie danach die Rollen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass keine Fremdmaterialien wie beispielsweise Papierfetzen im Bereich der Mehrfachblatteinzug-Erkennungssensoren haften (es gibt zwei Sensoren). Wenn solche Fremdmaterialien vorhanden sind, entfernen Sie sie mit einem weichen Tuch.



- Wenn Rollen und umliegende Bereiche stark verschmutzt sind, reinigen Sie sie. Befeuchten Sie hierzu ein Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gut aus. Reinigen Sie dann die schmutzigen Bereiche. Wischen Sie anschließend diese Bereiche mit einem weichen und trockenen Tuch nach.



4 Schließen Sie die Zufuhrabdeckung vorsichtig.

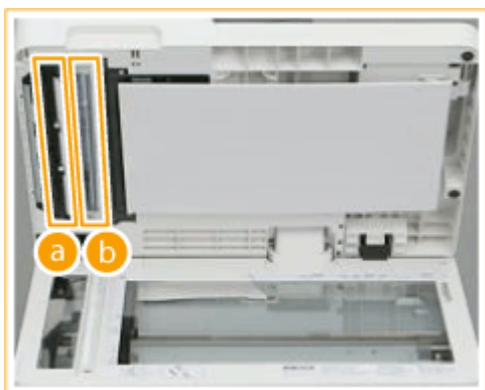
5 Öffnen Sie die Zufuhr.



6 Wischen Sie den Scanbereich des Dokumenteneinzugs auf der Zufuhrseite ab.

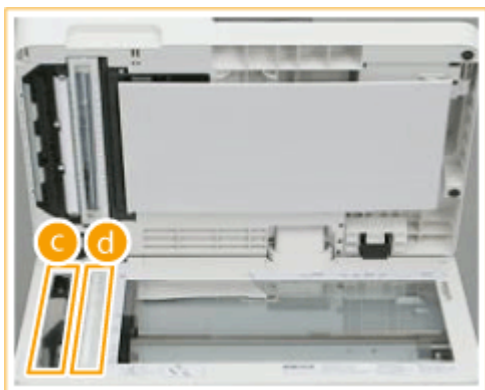
- Wischen Sie die Weißplatte (a) und den schmalen Glasstreifen (b) ab.

- Wischen Sie den Bereich mit dem mitgelieferten Reinigungstuch ab. Wenn Sie die Verschmutzung nicht entfernen können, befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gut aus, wischen Sie dann das Gerät damit ab. Wischen Sie dann das Gerät mit dem weichen und trockenen Tuch ab.



7 Wischen Sie den Scanbereich des Dokumenteneinzugs auf der Vorlagenglasseite ab.

- Wischen Sie den Glasstreifen (c) und die Weißplatte (d) ab.
- Wischen Sie den Bereich mit dem mitgelieferten Reinigungstuch ab. Wenn Sie die Verschmutzung nicht entfernen können, befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gut aus, wischen Sie dann das Gerät damit ab. Wischen Sie dann das Gerät mit dem weichen und trockenen Tuch ab.



- Warten Sie, bis das Gerät vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

8 Schließen Sie die Zufuhr vorsichtig.

9 Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose, und schalten Sie das Gerät EIN.

- ▶ Einschalten des Geräts(P. 94)

Wenn Streifen immer noch auf dem Papier erscheinen

Wenn weiterhin Streifen auf dem Papier erscheinen, legen Sie etwa 10 Blatt A4-Papier in die Zufuhr und führen Sie das folgende Verfahren zur Ausführung von <Zufuhr reinigen> durch.



☸ ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Wartung> ▶ <Zufuhr reinigen> ▶ <Start>

Wartung

- Die Reinigung der Zufuhr dauert ca. 20 Sekunden. Wenn eine Meldung erscheint, dass die Reinigung abgeschlossen ist, verwenden Sie die Zufuhr zum Kopieren eines Originals, und überprüfen Sie, ob das Problem behoben wurde.

Innenreinigung

25RY-0FA

Wenn Streifen auf bedrucktem Papier erscheinen oder ein Teil des Bildes fehlt, führen Sie <Das Innere der Haupteinheit reinigen> durch.



- Prüfen Sie nach abgeschlossener Reinigung, ob das Problem behoben ist.

Reinigen der Andruckwalze der Fixierung

25RY-0FC

Wenn Streifen auf den Ausdrucken vorhanden sind, befinden sich möglicherweise Schmutzflecken auf der Andruckwalze der Fixierung. Durch Transport von Reinigungspapier durch das Gerät können Sie die Andruckwalze der Fixierung reinigen.

WICHTIG

Für die Reinigung verwendbares Papier

- Format: A4
- Typ: Dünn, Normal, Farbe oder Recycling

1 Drücken Sie  ► **<Justage/Wartung>** ► **<Wartung>** ► **<Andruckwalze für Fixierung reinigen>**.

2 Wählen Sie die Papierzufuhr, in der das Papier für den Reinigungsvorgang eingelegt ist, und drücken Sie dann <OK>.

3 Drücken Sie <Druckstart>.

► Ein Blatt des für die Reinigung vorgesehenen Papiers wird ausgegeben.

4 Legen Sie das in Schritt 3 ausgegebene Papierblatt in das Mehrzweckfach. ► **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 122)**

- Legen Sie das Papierblatt mit der Druckseite nach oben und in Richtung des gedruckten Pfeils ein.



- Stellen Sie das Papierformat und den Papiertyp entsprechend des Papierblattes ein, das für die Reinigung verwendet werden soll. ► **Festlegen von Papierformat und Papiertyp für das Mehrzweckfach(P. 139)**

5 Drücken Sie <Reinigung starten>.

- Es dauert ca. 30 Sekunden, bis die Andruckwalze der Fixierung gereinigt ist. Nach Starten der Reinigung lässt sich der Vorgang nicht auf halbem Weg stoppen.
- Wenn ein Papierstau während des Reinigungsvorgangs auftritt, blinkt die Fehleranzeige. Entfernen Sie das gestaute Papier, und wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.

Reinigen des Staubschutzglases

25RY-0FE

Wenn weiße Streifen oder andere Druckfehler auf Originalen und bedrucktem Papier auch nach Reinigung des Vorlagenglases, der Zufuhr und der Haupteinheit erscheinen, ist möglicherweise das Staubschutzglas verschmutzt. Befolgen Sie in diesem Fall das Verfahren zur Reinigung des Staubschutzglases.

1 Schalten Sie das Gerät AUS, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

► Ausschalten des Geräts (P. 95)

WICHTIG

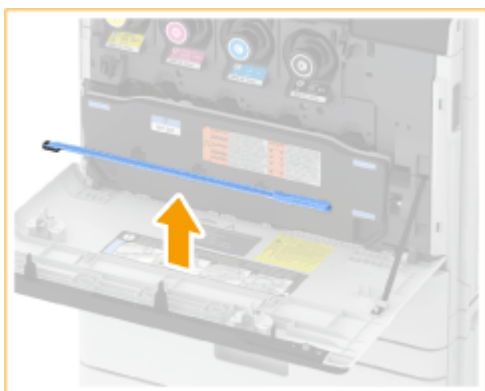
- Prüfen Sie den Betriebsstatus des Geräts, bevor Sie die Stromversorgung ausschalten. Sie können das Gerät auch während eines laufenden Vorgangs ausschalten, was jedoch dazu führen kann, dass der Vorgang abgebrochen wird oder Daten beschädigt werden.

2 Schieben Sie das Bedienfeld nach rechts, und öffnen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit.



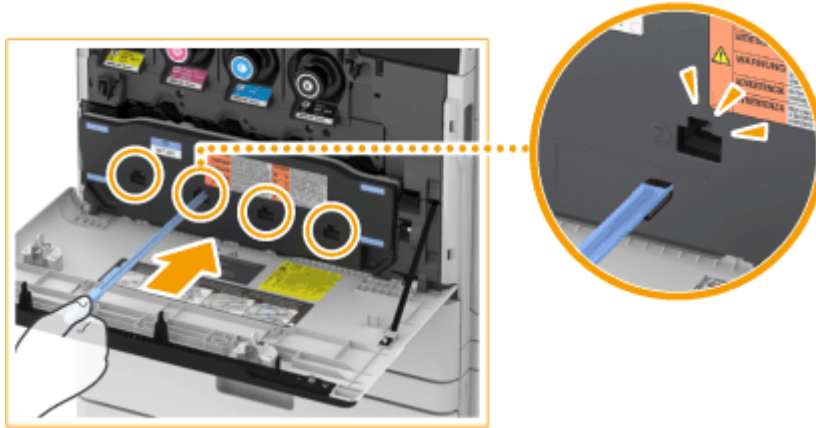
3 Nehmen Sie den Reinigungsstift heraus.

- Der Reinigungsstift wird in der vorderen Abdeckung der Haupteinheit aufbewahrt.



4 Stecken Sie den Reinigungsstift in die Löcher, um sie zu reinigen.

- 1 Stecken Sie den Reinigungsstift mit dem Reinigungskissen an seiner Spitze nach unten in das Loch.



2 Stecken Sie den Reinigungsstift hinein, bis er den Boden des Lochs berührt, und bewegen Sie ihn dann vorsichtig hin und her.

- Stecken Sie den Reinigungsstift in alle vier Löcher, um sie zu reinigen.

5 Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, setzen Sie den Reinigungsstift in seine ursprüngliche Position ein.

- Bringen Sie den Reinigungsstift wieder an der vorderen Abdeckung der Haupteinheit mit der Spitze nach links zeigend an.

6 Schließen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit, und schieben Sie das Bedienfeld nach links.

7 Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose, und schalten Sie das Gerät EIN.

- ▶ Einschalten des Geräts(P. 94)

Auswechseln der Tonerpatrone

25RY-OFF

Wenn Toner zur Neige geht oder aufgebraucht ist, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, eine neue Tonerpatrone vorzubereiten oder die Tonerpatrone auszutauschen. Gehen Sie gemäß der angezeigten Meldung vor, und bereiten Sie eine neue Tonerpatrone vor, oder tauschen Sie die Tonerpatrone aus.

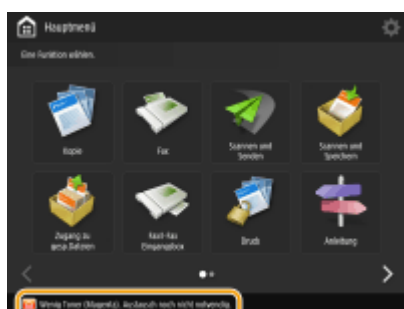
- ▶ **Wenn die Meldung angezeigt wird(P. 820)**
- ▶ **Wenn der Anweisungsbildschirm angezeigt wird(P. 820)**
- ▶ **Vorgehensweise beim Austausch der Tonerpatrone(P. 821)**

HINWEIS

- Nähere Informationen zu den Produktnummern der Tonerpatronen finden Sie unter ▶ **Austauschteile(P. 863)** .
- Sie können die aktuelle Menge des verbliebenen Toners überprüfen. ▶ **Überprüfen des Tonerstands(P. 834)**

Wenn die Meldung angezeigt wird

Wenn nur wenig Toner im Gerät verbleibt, erscheint die Meldung <XXXX Toner gering. Austausch noch nicht erforderlich>. Sie können weiterhin drucken, jedoch sollten Sie zu diesem Zeitpunkt eine neue Tonerpatrone vorbereiten, so dass bei Bedarf eine Tonerpatrone verfügbar ist.



HINWEIS

- "XXXX" in der Meldung gibt die Tonerfarbe an.

Wenn der Anweisungsbildschirm angezeigt wird

Der Toner in der Tonerpatrone ist aufgebraucht, und Druckvorgänge sind nicht mehr möglich. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Austausch der Tonerpatrone.

- ▶ **Vorgehensweise beim Austausch der Tonerpatrone(P. 821)**



HINWEIS

- "XXXX" in der Meldung gibt die Tonerfarbe an.

Vorgehensweise beim Austausch der Tonerpatrone

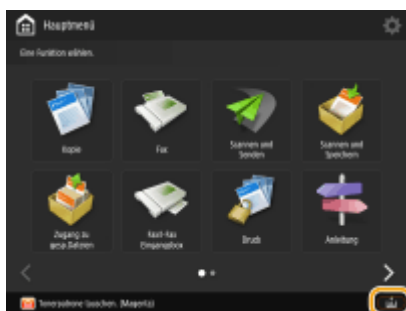
Wenn die Tonerpatrone ausgetauscht wird, erscheint das Verfahren auf dem Bildschirm. Beachten Sie neben dem folgenden Verfahren die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen.

WICHTIG

- Beim gleichzeitigen Austausch von mehreren Tonerpatronen ersetzen Sie sie in folgender Reihenfolge: Schwarz, Gelb, Magenta, Cyan.

1 Drücken Sie .

- Dieser Vorgang ist nicht erforderlich, wenn schwarzer Toner oder alle Toner aufgebraucht sind.



2 Schieben Sie das Bedienfeld nach rechts, und öffnen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit.



3 Ziehen Sie die Tonerpatrone heraus.

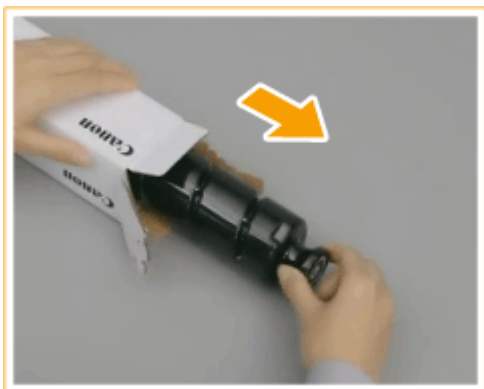
- Ziehen Sie die Tonerpatrone der auf dem Bildschirm angezeigten Farbe heraus.



WICHTIG

- Achten Sie darauf, die Tonerpatrone keinen Stößen durch Anstoßen an andere Gegenstände auszusetzen. Andernfalls kann Toner auslaufen.

4 Nehmen Sie die neue Tonerpatrone aus dem Karton.



5 Halten Sie die neue Tonerpatrone mit dem weißen Teil nach oben, und schütteln Sie die Tonerpatrone ca. 10 Mal nach oben und unten.

- Durch Schütteln der Tonerpatrone wird der Toner im Inneren gleichmäßig verteilt.



WICHTIG

- Halten Sie die Tonerpatrone nicht mit dem weißen Teil nach unten. Andernfalls wird eine ordnungsgemäße Tonerzufuhr verhindert.



6 Setzen Sie die neue Tonerpatrone ein.

- Bevor Sie die Tonerpatrone einsetzen, vergewissern Sie sich, dass die Farbe der Tonerpatrone und die auf dem Einschub der Haupteinheit angegebene Farbe übereinstimmen.
- Halten Sie die Tonerpatrone mit der flachen Oberfläche ihrer Spitze nach unten, und schieben Sie die Patrone so weit wie möglich in die Haupteinheit ein.



7 Schließen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit, und schieben Sie das Bedienfeld nach links.

HINWEIS

- Wenn der Druckvorgang wegen Tonermangel unterbrochen wurde, wird er automatisch wieder aufgenommen, sobald Sie die Tonerpatrone ersetzt haben.
- Auch wenn Cyan-, Magenta- oder Gelbtoner aufgebraucht ist, können Sie weiterhin in Schwarzweiß drucken, solange Schwarztoner vorhanden ist, jedoch mit verminderter Druckqualität. Wenn Sie den Druckvorgang in Schwarzweiß fortsetzen möchten, tauschen Sie die Tonerpatrone nicht aus, bis der Druckvorgang abgeschlossen ist.
- Wenn sich Farbe und Dichte der erstellten Drucke nach dem Austausch der Tonerpatrone unterscheiden, führen Sie eine Justage durch.
 - ▶ **Justieren der Gradation (P. 838)**
 - ▶ **Justieren der Dichte (P. 843)**

Auswechseln des Alttonerbehälters

25RY-0FH

Wenn der Alttonerbehälter fast voll oder ganz voll ist, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, einen neuen Alttonerbehälter vorzubereiten oder den Alttonerbehälter auszutauschen. Gehen Sie gemäß der angezeigten Meldung vor, und bereiten Sie einen neuen Alttonerbehälter vor, oder tauschen Sie den Alttonerbehälter aus.

► **Wenn eine Meldung angezeigt wird(P. 824)**

► **Vorgehensweise beim Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 825)**

HINWEIS

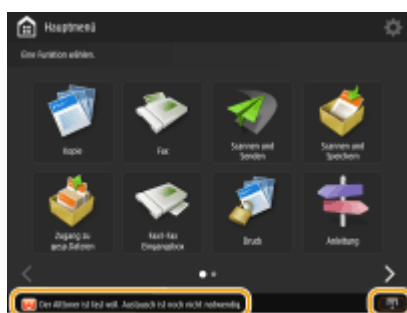
- Der Alttonerbehälter ist ein Behälter zum Sammeln von nicht verwendetem Toner, der beim Drucken übrig bleibt.
- Informationen zur Modellnummer des Alttonerbehälters finden Sie unter ► **Austauschteile(P. 863)** .
- Sie können den aktuellen, verbliebenen freien Platz im Alttonerbehälter überprüfen. ► **Überprüfen des verbliebenen freien Platzes im Alttonerbehälter(P. 834)**

Wenn eine Meldung angezeigt wird

■ Wenn <Der Alttoner ist fast voll. Austausch ist noch nicht notwendig.> angezeigt wird

Der Alttonerbehälter ist fast voll. Sie können den Druckbetrieb für eine Weile fortsetzen, jedoch sollten Sie einen neuen Alttonerbehälter zur Verfügung haben, so dass Sie sobald erforderlich den Austausch schnell vornehmen können. Wenn Sie den Alttonerbehälter sofort nach Erscheinen dieser Meldung austauschen möchten, drücken Sie auf das Symbol unten rechts auf dem Bildschirm, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Austausch durchzuführen.

► **Vorgehensweise beim Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 825)**



■ Wenn <Alttonercontainer tauschen.> angezeigt wird

Der Alttonerbehälter ist voll und der Druckbetrieb kann nicht fortgesetzt werden. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Alttonerbehälter auszutauschen.

► **Vorgehensweise beim Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 825)**



Vorgehensweise beim Auswechseln des Alttonnerbehälters

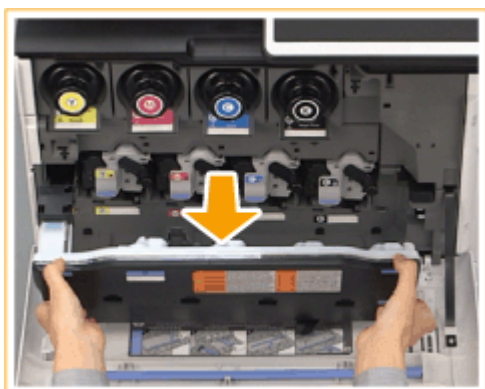
Wenn der Alttonnerbehälter ausgetauscht wird, erscheint das Verfahren auf dem Bildschirm. Beachten Sie neben dem folgenden Verfahren die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen.

- 1** Schieben Sie das Bedienfeld nach rechts, und öffnen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit.



- 2** Nehmen Sie den Alttonnerbehälter heraus.

- Halten Sie den Alttonnerbehälter an seinen beiden Seiten, und ziehen Sie ihn zu sich heraus.



WICHTIG

- Verkanten Sie den Alttonnerbehälter nicht. Andernfalls kann der Toner aus dem Behälter verschüttet werden.

- 3** Nehmen Sie den neuen Alttonnerbehälter aus dem Karton.



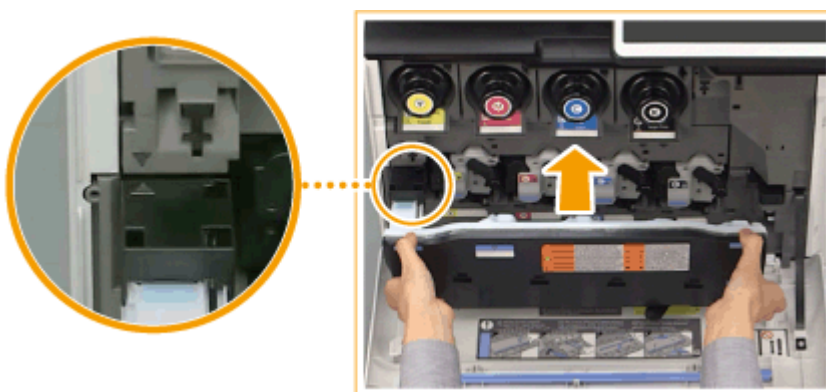
4 Stecken Sie den entfernten Alttonerbehälter in einen Karton.

- Verwenden Sie den Beutel aus dem Karton des neuen Alttonerbehälters. Drehen und verschließen Sie die Öffnung des Beutels so, dass kein Toner verschüttet werden kann, und legen Sie dann den Beutel in den Karton.



5 Setzen Sie den neuen Alttonerbehälter ein.

- Richten Sie die Markierung auf dem Alttonerbehälter mit der entsprechenden Markierung am Einschub der Haupteinheit aus, und installieren Sie dann den Behälter.



6 Schließen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit, und schieben Sie das Bedienfeld nach links.

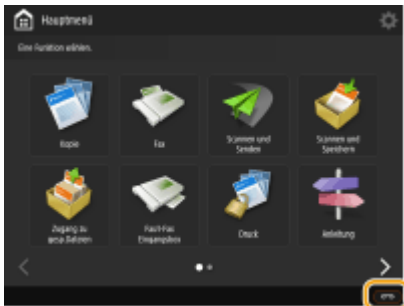
WICHTIG

- Der gebrauchte Alttonerbehälter kann bei Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort abgegeben werden.

Ersetzen der Heftklammern + OP

25RY-0FJ

Wenn Heftklammern im Finisher aufgebraucht sind, wird ein Symbol mit der Aufforderung, Heftklammern nachzufüllen, unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie das Symbol, und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen für das Nachfüllen von Heftklammern.



► Ersetzen der Heftklammern im Finisher(P. 828)

WICHTIG

- Kopien und Drucke werden möglicherweise über das optionale Zubehör ausgegeben, während Sie die Heftklammern nachfüllen. Gehen Sie beim Handhaben des am Gerät installierten optionalen Zubehörs vorsichtig vor.
- Achten Sie darauf, sich nicht an den Heftklammern zu verletzen.

HINWEIS

- Nähere Informationen zu der Produktnummer der Heftklammern finden Sie unter ► **Austauschteile(P. 863)** .
- Sie können die aktuelle Menge der verbliebenen Heftklammern überprüfen.
► **Überprüfen der verbleibenden Menge an Heftklammern(P. 834)**

Ersetzen der Heftklammern im Finisher

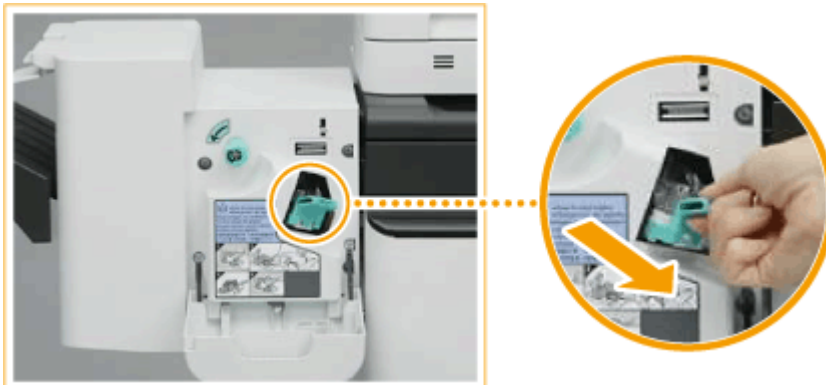
25RY-0FK

1 Vordere Abdeckung des Finishers öffnen.

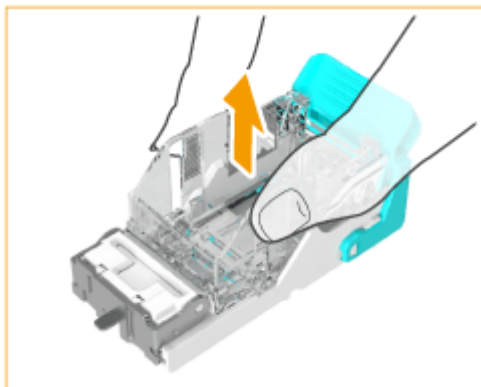


2 Ziehen Sie den Heftklammernbehälter heraus.

- Halten Sie den grünen Griff des Heftklammernbehälters, und ziehen Sie ihn gerade heraus.



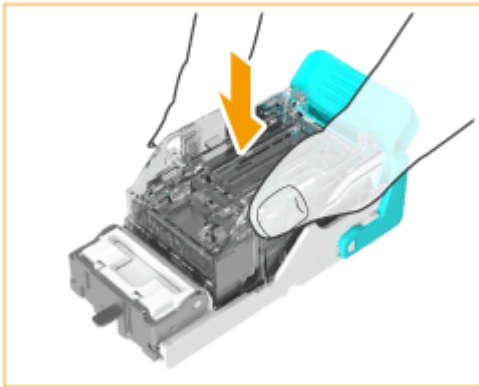
3 Entfernen Sie das leere Heftklammernmagazin aus dem Heftklammernbehälter.



4 Nehmen Sie das neue Heftklammernmagazin aus dem Karton.



5 Legen Sie das neue Heftklammermagazin in den Heftklammernbehälter ein.



6 Halten Sie den grünen Griff des Heftklammernbehälters, und schieben Sie ihn so weit wie möglich hinein.

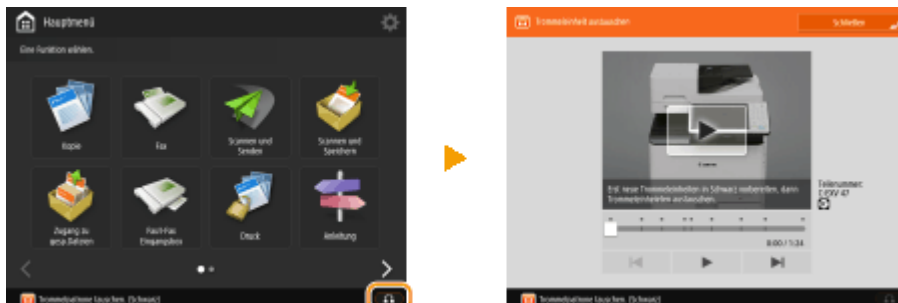


7 Vordere Abdeckung des Finishers schließen.

Auswechseln der Trommeleinheit

25RY-0FL

Wenn sich die Trommeleinheit dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähert, erscheint am unteren Rand des Bildschirms eine Meldung mit der Aufforderung, die Trommeleinheit zu ersetzen. Drücken Sie auf das Symbol rechts unten auf dem Bildschirm, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Trommeleinheit zu ersetzen.



► Verfahren zum Auswechseln der Trommeleinheit (P. 830)

WICHTIG

- Entfernen Sie nicht die orangefarbene Schutzabdeckung, bis Sie im folgenden Verfahren dazu aufgefordert werden.

HINWEIS

- Näheres zu der Modellnummer der Trommeleinheit finden Sie unter ► **Austauschteile (P. 863)** .
- Die am unteren Rand des Bildschirms erscheinende Meldung zum Ersetzen der Trommeleinheit hängt von Ihrem Vertrag ab.
- Drücken Sie <Schließen>, nachdem Sie die Trommeleinheit ausgewechselt haben.



Verfahren zum Auswechseln der Trommeleinheit

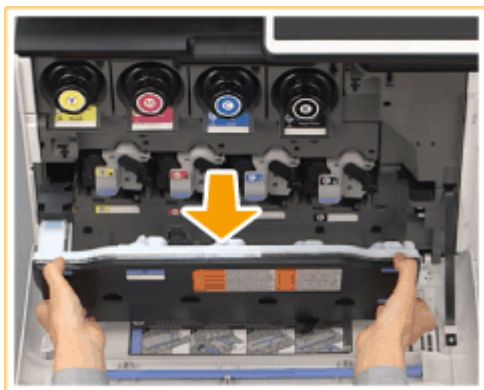
Wenn Sie das folgende Verfahren durchführen, erscheinen Anweisungen zum Auswechseln der Trommeleinheit auf dem Bildschirm, die Sie sicher durch das Verfahren führen.

- 1** Schieben Sie das Bedienfeld nach rechts, und öffnen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit.



2 Entfernen Sie den Alttonerbehälter, und legen Sie ihn auf eine ebene Oberfläche.

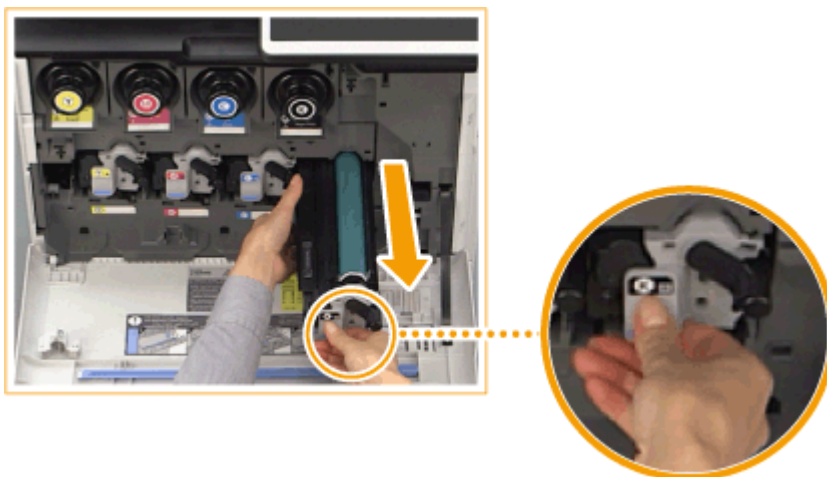
- Halten Sie den Alttonerbehälter an seinen beiden Seiten, und ziehen Sie ihn zu sich heraus.



WICHTIG

- Verkanten Sie den Alttonerbehälter nicht. Andernfalls kann der Toner aus dem Behälter verschüttet werden.

3 Ziehen Sie die Trommeleinheit heraus.



WICHTIG

- Verkanten Sie die Trommeleinheit nicht. Andernfalls kann Toner aus der Trommel verschüttet werden.

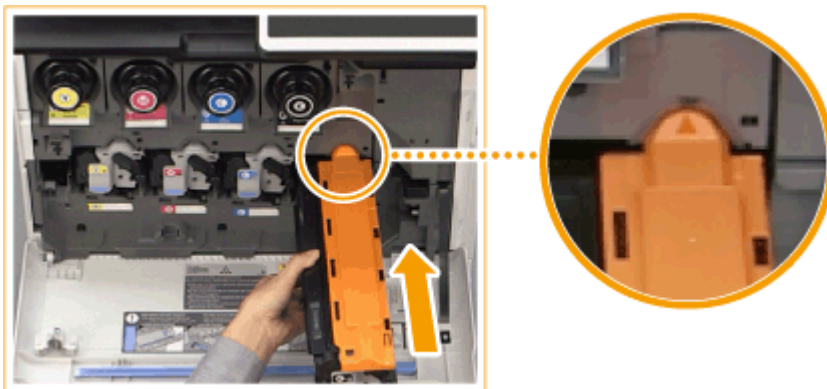
4 Nehmen Sie die neue Trommeleinheit aus dem Karton.



5 Halten Sie die Trommeleinheit waagrecht mit beiden Händen und schütteln Sie sie wie unten dargestellt ca. 12-mal.

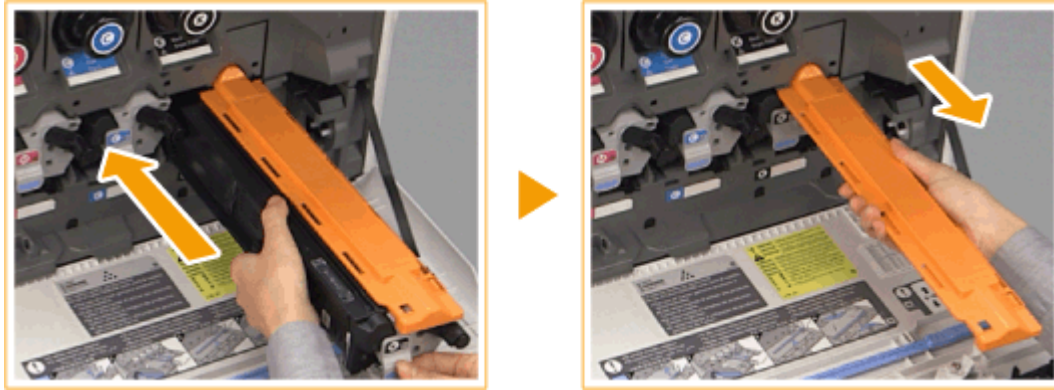


6 Setzen Sie die neue Trommeleinheit ein.



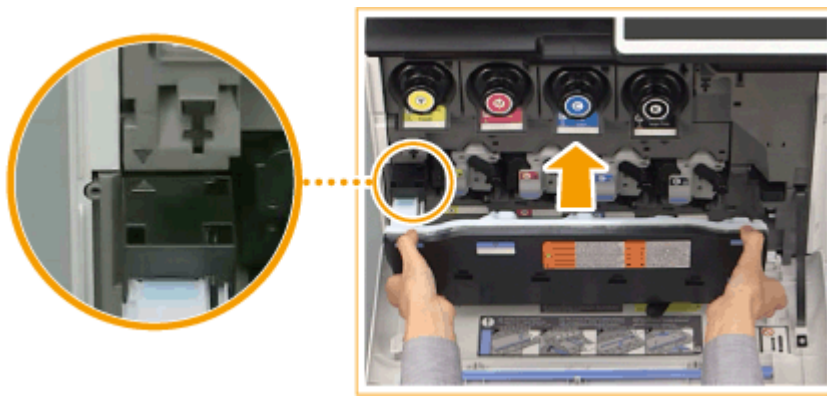
7 Entfernen Sie die Schutzabdeckung.

- Schieben Sie zuerst die Trommeleinheit so weit wie möglich hinein, und entfernen Sie dann die orangefarbene Schutzabdeckung.



8 Setzen Sie den Alttonerbehälter in seine Position wieder ein.

- Richten Sie die Markierung auf dem Alttonerbehälter mit der entsprechenden Markierung am Einschub der Haupteinheit aus, und installieren Sie dann den Behälter.




9 Schließen Sie die vordere Abdeckung der Haupteinheit, und schieben Sie das Bedienfeld nach links.

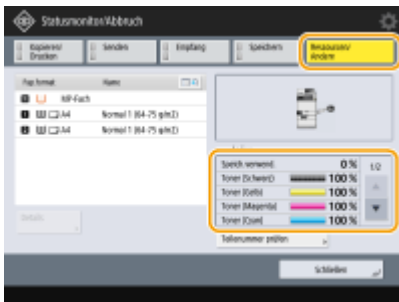
WICHTIG

- Legen Sie nach dem Austausch die gebrauchte Trommeleinheit in den Beutel, in dem sich die neue Trommel befand, und bewahren Sie die Trommeleinheit auf, bis sie von dem autorisierten Canon-Händler vor Ort abgeholt wird.

Überprüfen der verbleibenden Menge an Verbrauchsmaterialien

25RY-0FR

Wenn Sie  drücken, wird der Bildschirm Status Monitor/Abbruch angezeigt, auf dem Sie den Tonerstand, den im Alttonerbehälter verbliebenen freien Platz und die verbliebene Heftklammernmenge überprüfen können.



- ▶ Überprüfen des Tonerstands (P. 834)
- ▶ Überprüfen des verbliebenen freien Platzes im Alttonerbehälter (P. 834)
- ▶ Überprüfen der verbleibenden Menge an Heftklammern (P. 834)


TIPPS

- Sie können die verbleibende Menge an Verbrauchsmaterialien über Remote UI prüfen. ▶ **Überprüfen des Gerätestatus (P. 614)**

Überprüfen des Tonerstands

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die Tonermenge prüfen, bevor Sie einen großen Auftrag drucken, damit Sie entscheiden können, ob Sie eine neue Tonerpatrone bereitstellen müssen.




Drücken Sie  ▶ <Ressourcen/Andere> ▶ überprüfen Sie den Tonerstand.

Überprüfen des verbliebenen freien Platzes im Alttonerbehälter

Es wird empfohlen, dass Sie den im Alttonerbehälter verbliebenen freien Platz überprüfen, bevor Sie einen großen Auftrag starten, um festzustellen, ob ein neuer Alttonerbehälter vorbereitet werden soll.




Drücken Sie  ▶ <Ressourcen/Andere> ▶ überprüfen Sie den verbleibenden freien Platz im Alttonerbehälter.

Überprüfen der verbleibenden Menge an Heftklammern

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die verbleibende Menge an Heftklammern prüfen, bevor Sie eine große Anzahl an Broschüren herstellen, damit Sie entscheiden können, ob Sie ein neues Heftklammernmagazin bereitstellen müssen.



Drücken Sie  ► <Ressourcen/Andere> ► überprüfen Sie die verbleibende Menge an Heftklammern.

LINKS

- ▶ **Auswechseln der Tonerpatrone(P. 820)**
- ▶ **Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 824)**
- ▶ **Ersetzen der Heftklammern (optional)(P. 827)**

Justage der Druckqualität

25RY-0FS

Nehmen Sie die nachstehenden Justagen vor, wenn die Druckergebnisse nicht zufriedenstellend sind.

■ Justieren der Gradation

Wenn sich die Wiedergabe der Farbabstufungen so verschlechtert hat, dass sich die Abstufungen auf dem Druckbild wesentlich von den Druckdaten unterscheiden, nehmen Sie eine Justage vor, um die Wiedergabe der Farbabstufungen zu verbessern.

▶ **Justieren der Gradation(P. 838)**

■ Korrektur der Dichte

Wenn sich die Dichte des Drucks signifikant von der Dichte des Originaldokuments unterscheidet, bewirkt diese Korrektur, dass das Druckergebnis besser an das Originaldokument angepasst ist.

▶ **Justieren der Dichte(P. 843)**

■ Korrektur der Farbfehler

Wenn die Farben des Drucks verlaufen oder verwischen, kann es zu Farbfehlern (fehlerhafte Farbregistrierung) kommen. Dieses Problem kann mithilfe der Farbfehlerkorrektur behoben werden.

▶ **Korrigieren der Farbfehler(P. 844)**

■ Einstellen der Farbintensität

Sie können die Sättigung der Farben beim Farbdruck erhöhen.

▶ **Erzeugen von lebhafteren Farben(P. 845)**

■ Justieren der Bildgröße

Wenn sich die Größe des kopierten Bildes geringfügig von der des Originals unterscheidet, wird eine Feineinstellung vorgenommen, um die Größe des Druckergebnisses genauer an die Größe des Originals anzupassen.

▶ **Justieren der Bildgröße(P. 846)**

■ Einstellen des Dither-Musters

Für ein Bild wird ein geeignetes Dither-Muster verwendet, um die im Bild vorhandenen Abstufungen und Kurven so gleichmäßig wie möglich in der Druckausgabe zu reproduzieren.

▶ **Einstellen des Dither-Musters(P. 847)**

■ Reduzierung Tonermenge

Sie können verhindern, dass übermäßig viel Toner auf das Papier übertragen wird, was zu Druckfehlern wie beispielsweise unzureichendes Fixieren von Toner oder Durchbluten führen kann.

▶ **Reduzieren von verwendetem Toner beim Farbdruck(P. 848)**

■ Korrektur ungleichmäßiger Füllbereiche

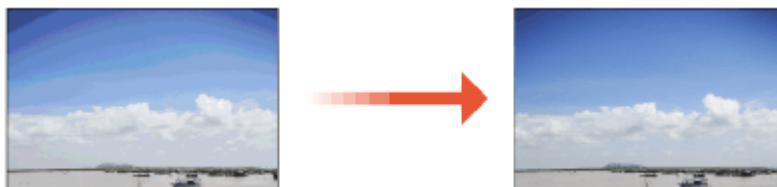
Sie können Unregelmäßigkeiten in einem Füllbereich korrigieren, die auftreten können, wenn ein Dokument mit einem großen Füllbereich gedruckt wird.

▶ **Korrigieren von Unregelmäßigkeiten in schattierten Bereichen(P. 849)**

Justieren der Gradation

25RY-0FU

Wenn sich die Wiedergabe der Farbabstufungen so verschlechtert hat, dass sich die Abstufungen auf dem Druck- oder Kopierbild wesentlich von den Abstufungen auf dem Originalbild unterscheiden, kann eine Justage der Abstufungen (Gradationseinstellung) das Problem beheben. Für imageRUNNER ADVANCE C356i/C256i sind zwei Arten von Justagen verfügbar: **🔴 Volljustage(P. 838)** und **🔴 Schnelljustage(P. 839)**. Für imageRUNNER ADVANCE C356P sind zwei Arten von Justagen verfügbar: **🔴 Visuelle Justage(P. 839)** und **🔴 Automatische Justage(P. 842)**.



HINWEIS

- Die Justagen werden möglicherweise nicht wirksam durchgeführt, wenn zu wenig Toner vorhanden ist.
🔴 Überprüfen des Tonerstands(P. 834)

Volljustage

Korrigiert die Abstufung eines Bildes genau und optimiert die Reproduzierbarkeit während des Druckvorgangs. Optimierte Informationen bleiben bis zur nächsten genauen Korrektur erhalten.

- 1 Drücken Sie** **> <Justage/Wartung> > <Bildqualität justieren> > <Gradation automatisch justieren> > <Volljustage>.**
- 2 Wählen Sie das Papier, und drücken Sie <OK>.**
- 3 Drücken Sie <Druckstart>.**

⇒ Eine Testseite wird gedruckt.

HINWEIS

- Die Testseite ist ein Blatt Papier, auf dem vier farbige Streifen abgedruckt sind, welche Sie in den folgenden Schritten verwenden werden.
- 4 Legen Sie die Testseite auf das Vorlagenglas.**
 - Legen Sie die Testseite so in das Gerät, dass die Seite mit den vier abgedruckten Farbstreifen nach unten und der schwarze Streifen zur Rückseite des Geräts weist.



5 Schließen Sie die Zufuhr, und drücken Sie dann <Scanstart>.

▣ Das Gerät beginnt die Testseite zu scannen.

6 Öffnen Sie die Zufuhr, und nehmen Sie die Testseite heraus.

7 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6.

- Um die Justage abzuschließen, drucken Sie die Testseite zweimal aus, und scannen Sie sie jedes Mal nach dem Ausdruck ein.

Schnelljustage

Diese Justage behält den optimierten Status bei, der durch die <Volljustage> erzielt wurde. Wenn das Ergebnis dieser Justage nicht zufriedenstellend ist, führen Sie die <Volljustage> durch.

1 Drücken Sie ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren> ▶ <Gradation automatisch justieren> ▶ <Schnell justieren>.

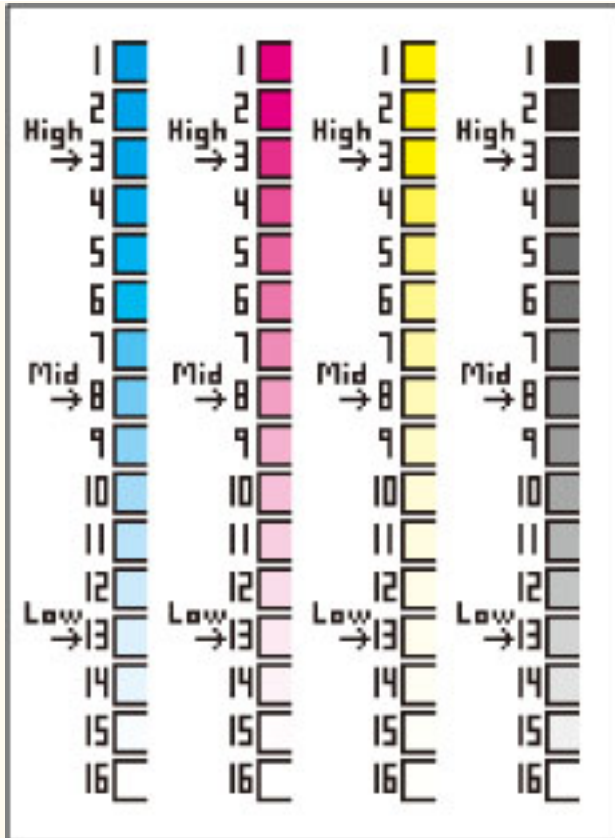
2 Drücken Sie <Start>.

Visuelle Justage

Justieren Sie die Abstufungen des Bildes durch visuellen Vergleich so genau wie möglich, so dass der Druckvorgang mit optimaler Wiedergabe erfolgen kann. Die Daten für eine optimale Wiedergabe werden gespeichert, bis Sie die nächste visuelle Justage vornehmen.

WICHTIG

- Zur Durchführung einer visuellen Justage benötigen Sie das Blatt mit dem Farbdigramm, welches sich im Lieferumfang des Geräts befindet. Halten Sie es bereit.



1 Drücken Sie  ► <Justage/Wartung> ► <Bildqualität justieren> ► <Gradation justieren> ► <Visuell justieren>.

2 Wählen Sie die Papierzufuhr, und drücken Sie <OK>.

3 Drücken Sie <Druckstart>.

⇒ Eine Testseite wird gedruckt.

HINWEIS

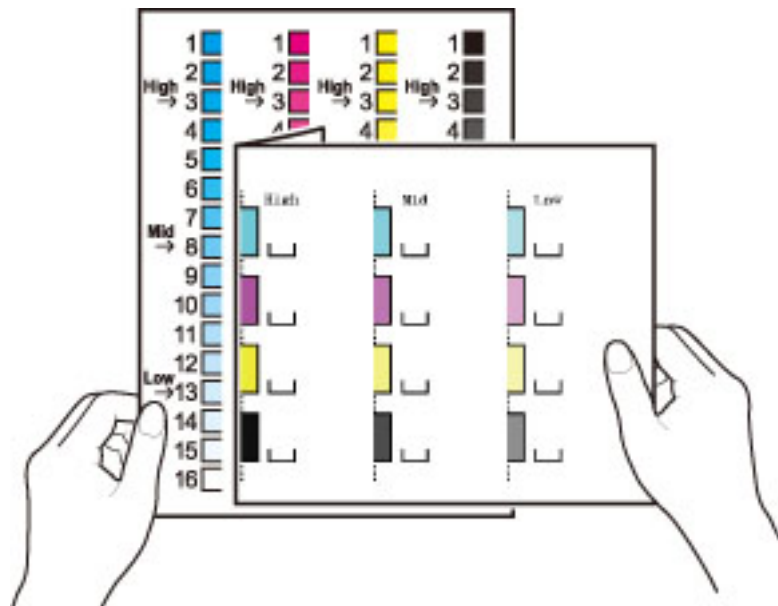
- Die Testseite ist ein Blatt Papier, auf dem vier farbige Streifen abgedruckt sind, welche Sie in den folgenden Schritten verwenden werden.

4 Drücken Sie <Werte eingeben>.

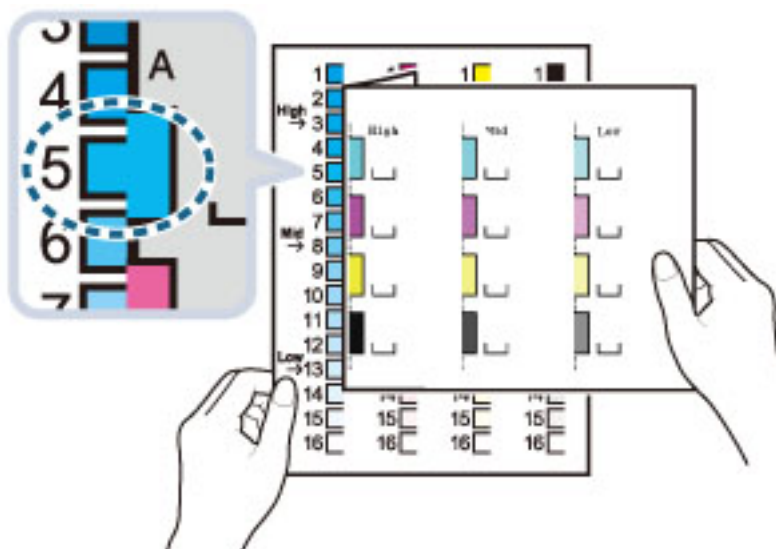
5 Vergleichen Sie die Farben auf der Testseite mit den Farben auf dem Farbdigramm, und geben Sie die Werte ein.

Beispiel: Eingeben des Wertes "High" (Hoch) für Cyan

- 1 Falten Sie die Testseite entlang der gepunkteten Linie für "High", und halten Sie die Testseite an das Farbdigramm.
 - Positionieren Sie die Testseite so am Musterblatt, dass Sie die verschiedenen Töne von Cyan korrekt vergleichen können.



- 2 Bestimmen Sie den Ton von Cyan auf dem Farbdiagramm, der am ehesten der "High" Dichte von Cyan auf der Testseite entspricht, und identifizieren Sie dann den entsprechenden auf dem Farbdiagramm angegebenen Wert.



HINWEIS

- Tragen Sie den ermittelten Farbdiagrammwert in das dafür vorgesehene Kästchen auf der Testseite ein.

- 3 Geben Sie den identifizierten Wert in die Zelle <Dichte H (Hoch)> für <Cyan> auf dem Bildschirm ein.
 - Führen Sie auch für die anderen Farben einen Farbvergleich durch, und geben Sie die Werte ein.

6 Drücken Sie <Druckstart>.

⇒ Eine nachjustierte Testseite wird ausgegeben.

- Um den Vorgang ohne Überprüfung des Justageergebnisses zu beenden, drücken Sie <Ende>.

7 Überprüfen Sie das Ergebnis der Justage, indem Sie die Farben auf der nachjustierten Testseite mit den Farben auf dem Farbdiagramm vergleichen.

- Überprüfen Sie, ob die Farben auf der nachjustierten Testseite identisch mit den Farben von "High (3)", "Mid (8)" und "Low (13)" auf dem Farbdigramm sind.

HINWEIS

- Wenn Sie eine visuelle Justage nach Initialisierung der Werte vornehmen möchten, drücken Sie <Initiale Einstellungen verwenden> ▶ <Ein>, bevor Sie <Visuell justieren> in Schritt 1 drücken.

Automatische Justage

Führen Sie eine einfache Justage durch, bevor Sie die nächste visuelle Justage vornehmen.

- 1 Drücken Sie**  ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren> ▶ <Gradation justieren> ▶ <Auto justieren>.
- 2 Drücken Sie** <Start>.

Justieren der Dichte

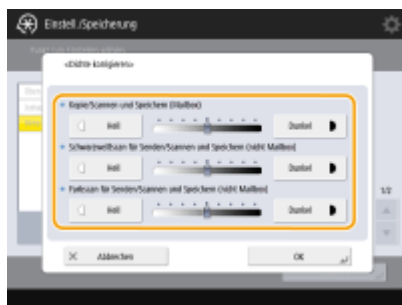
25RY-0FW

Wenn Sie eine Kopie oder einen Ausdruck ohne Einstellung der Dichte erstellen und einen wesentlichen Unterschied zwischen der Bilddichte auf dem Ausgabepapier und der auf dem Original wahrnehmen, befolgen Sie das nachstehende Verfahren, um die Dichte zu justieren.



1 Drücken Sie  ► <Justage/Wartung> ► <Bildqualität justieren> ► <Dichte korrigieren>.

2 Stellen Sie die Dichte ein.



3 Drücken Sie <OK>.

LINKS


- ▶ Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)
- ▶ Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)
- ▶ Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)

Korrigieren der Farbfehler

25RY-0FX

Wenn sich die Druckpositionen der jeweiligen Farben geringfügig verschieben, verwenden Sie das folgende Verfahren, um eine Farbdruckfehlerkorrektur durchzuführen.




- 1** Drücken Sie  ▶ <Justage/Wartung> ▶ <Bildqualität justieren> ▶ <Farbverzerrung automatisch korrigieren>.
- 2** Drücken Sie <Start>.

Erzeugen von lebhafteren Farben

25RY-0FY

Wenn Sie Farbdrucke mit höherer Farbsättigung als der Farbsättigung der Druckdaten anfertigen möchten, verwenden Sie das folgende Verfahren, um die notwendigen Einstellungen zu konfigurieren.



1 Drücken Sie  ► **<Justage/Wartung>** ► **<Bildqualität justieren>** ► **<Einstellungen Lebhaftigkeit Druck in Vollfarbe>**.

2 Wählen Sie die Ebene aus.

- <Standard> druckt mit den gleichen Farben wie auf dem Original.
- <Level 1> druckt mit stärker gesättigten Farben als auf dem Original. <Level 2> druckt mit noch stärker gesättigten Farben.

3 Drücken Sie **<OK>**.

Justieren der Bildgröße

25RY-0H0

Wenn die Größe des kopierten Bildes geringfügig vom Original abweicht, verwenden Sie das folgende Verfahren zur Feineinstellung der Bildgröße. Sie können die Vergrößerung entsprechend für das horizontale und vertikale Maß einstellen.



1 Drücken Sie  ► **<Justage/Wartung>** ► **<Bildqualität justieren>** ► **<Zoom fein justieren>**.

2 Stellen Sie die Bildgröße ein.



- Stellen Sie die Vergrößerung von <X> für das horizontale Maß und die Vergrößerung von <Y> für das vertikale Maß ein.

3 Drücken Sie **<OK>**.

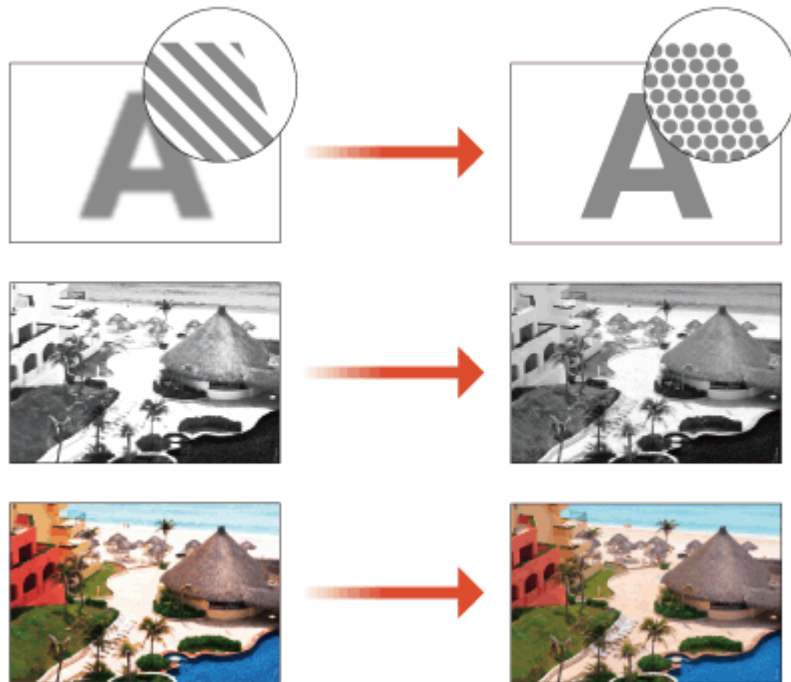
LINKS

🔗 **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**

Einstellen des Dither-Musters

25RY-0H1

Dithering ist eine Technik zur Wiedergabe von Farbe und Dichte unter Verwendung von Gruppen kleiner Punkte. Die Quelldaten für das Zeichnen dieser Punkte werden als Dither-Muster bezeichnet. Die Verwendung eines für das Drucken des Bildes geeigneten Dither-Musters ermöglicht es, Abstufungen und Kurven des gedruckten Bildes glatter wiederzugeben.



1 Drücken Sie ► <Justage/Wartung> ► <Bildqualität justieren> ► <Einstellungen Dither-Muster>.

2 Wählen Sie das Dither-Muster aus.

- <Muster 1> ist die Standardeinstellung.
- <Muster 2> verbessert die Wiedergabe von hellen Bereichen auf dem gedruckten Bild. Diese Einstellung kann in geeigneter Weise verwendet werden, wenn defekte Weißpunkte auf Ausdrucken erscheinen, die auf eine unzureichende Tonerfixierung zurückzuführen sind, oder wenn Sie eine gleichmäßige Wiedergabe von blauem Himmel, Wänden, Haut usw. erhalten möchten.

3 Drücken Sie <OK>.

4 Drücken Sie <Ja>, und führen Sie die automatische Gradationseinstellung (Volljustage) durch.

WICHTIG

- Da dies eine schlechte Farbbalance verursachen kann, stellen Sie sicher, dass eine automatische Gradationseinstellung (Volljustage) nach Änderung der Einstellungen durchgeführt wird. **Justieren der Gradation(P. 838)**

Reduzieren von verwendetem Toner beim Farbdruck

25RY-0H2

Die Fixierung von überschüssigem Toner auf dem Papier kann Farbdruckfehler wie beispielsweise Nachbilder von Zeichen oder Linien mit sehr hoher Dichte verursachen. Durch Reduzierung der zu fixierenden Toner Menge kann dieser Fehler behoben werden.



HINWEIS

- Diese Funktion kann die folgenden Fehler beheben.
 - Tonerstreuung in Farbbereichen mit hoher Dichte auf gedruckten Bildern
 - Unzureichende Tonerfixierung in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen
 - Verdunkelte Bilder beim Ausdruck auf Folien, was zum Zeitpunkt der Projektion sichtbar wird
 - Fleckenbildung durch Durchbluten beim Kopieren doppelseitig bedruckter Originale
- Diese Funktion wird aktiviert, wenn im Menü <Kopieren>, <Drucken> oder <Zugang zu gespeicherten Dateien> die Option <Vollfarbe verwenden> unter <Farbe wählen> oder <Auto (Farbe/Schwarzweiß) verwenden> ausgewählt ist, was bedeutet, dass der aktuelle Druckmodus als Vollfarbmodus erkannt wird.
- Die Verwendung dieser Funktion kann sich negativ auf die Farbdruckqualität auswirken.

1 Drücken Sie  ► <Justage/Wartung> ► <Bildqualität justieren> ► <Tonervolumen, verwendet für Farbdruck, justieren>.

2 Wählen Sie die Tonermengeneinstellung, und drücken Sie <OK>.


- <Aus> druckt mit der standardmäßigen Toner Menge.
- <Level 1> druckt tiefe Farbbereiche mit etwas weniger Toner Menge als der standardmäßigen Toner Menge.
- <Level 2> druckt allgemein mit reduzierter Toner Menge.

Korrigieren von Unregelmäßigkeiten in schattierten Bereichen

25RY-0H3

Wenn das Gerät ein Dokument mit einer beträchtlichen Vollfarbfläche druckt, führt es automatisch Bildjustagen durch, um Unregelmäßigkeiten in den Füllbereichen zu verhindern. Es können dennoch Unregelmäßigkeiten auftreten. Wenn der Druck auf Normalpapier oder Recyclingpapier erfolgt, können Sie diese Funktion verwenden, um das Auftreten von Unregelmäßigkeiten in einem Füllbereich einzuschränken.



- 1** Drücken Sie  ► **<Justage/Wartung>** ► **<Bildqualität justieren>** ► **<Modus Justage gefüllter Bildbereich>**.
- 2** Wählen Sie den entsprechenden Modus für das Papier, welches Sie verwenden, und drücken Sie **<OK>**.
 - <Modus 1> ist für in Japan hergestelltes Papier vorgesehen.
 - <Modus 2> ist für außerhalb von Japan hergestelltes Papier vorgesehen.
 - <Modus 3> ist für außerhalb von Japan hergestelltes und für den Gebrauch in Nordamerika bestimmtes Papier vorgesehen.

Überprüfen der Anzahl der Seiten für Kopieren/ Drucken/Faxen/Scannen

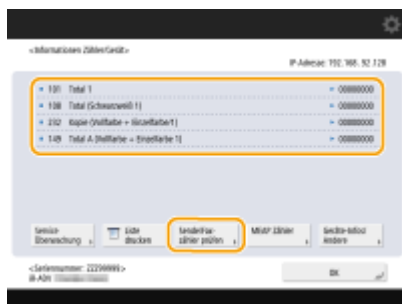
25RY-0H4

Im Display des Touchpanels können Sie die Gesamtanzahl der Seiten für den Kopier-, Fax-, Scan- und Druckvorgang prüfen.

1 Drücken Sie die Taste [Zähler-/Geräte-Informationen].

► **Bedienfeld(P. 91)**

2 Überprüfen Sie die Gesamtanzahl der kopierten, gescannten und gedruckten Seiten.



- Wenn Sie die Gesamtanzahl der Seiten prüfen möchten, die gescannt und gesendet wurden, drücken Sie <Sende/Fax zähler prüfen>.

HINWEIS

- Sie können eine Liste ausdrucken, auf der die Anzahl der für Kopier-, Druck-, Scan- und Faxvorgänge verwendeten Seiten aufgeführt ist.

► **Drucken eines Berichts über die Anzahl der kopierten und gedruckten Seiten(P. 852)**

- Auf diesem Bildschirm können Sie auch die Zählerinformationen für die jeweilige MEAP-Anwendung überprüfen. Drücken Sie <MEAP Zähler> auf dem Bildschirm in Schritt 2. Wenn Sie <Geräte-Infos/Andere> ► <Konfig. Gerät prüfen> auf demselben Bildschirm drücken, können Sie die im Gerät installierten Optionen und die Version des Sicherheitschips für die Festplatten-Datenverschlüsselung überprüfen.

Anzahl der kopierten und gedruckten Seiten

- „Total“ (Gesamt) zeigt die Anzahl aller gedruckten Seiten an (Kopieren, Drucken von Computern aus, Drucken von empfangenen Faxen usw.).

Anzahl der gescannten und gesendeten Seiten

- Die gescannten Seiten werden nach ihrem Ziel (Sendeziel oder Speicherziel) wie folgt eingestuft, und die Anzahl der Seiten wird entsprechend gezählt.

Wenn Sie <E-Mail>, <Datei>, <Mailbox>, <Fax> oder <I-Fax> als Ziel festlegen

Die Anzahl der Seiten wird unter <Schwarzweißscan (Total 1)> oder <Farbscan (Total 1)> gezählt.

Wenn Sie <E-Mail>, <Datei> oder <Mailbox> als Ziel festlegen

Die Anzahl der Seiten wird unter <Schwarzweißscan 1> oder <Farbscan 1> gezählt.

Wenn Sie <E-Mail> oder <Datei> als Ziel festlegen

Die Anzahl der Seiten wird unter <Schwarzweißscan 2> oder <Farbscan 2> gezählt.

Wenn Sie <Datei> als Ziel festlegen

Die Anzahl der Seiten wird unter <Schwarzweißscan 3> oder <Farbscan 3> gezählt.

Wenn Sie <Datei> oder <Mailbox> als Ziel festlegen

Die Anzahl der Seiten wird unter <Schwarzweißscan 4> oder <Farbscan 4> gezählt.

Drucken von Berichten und Listen

25RY-0H5

Sie können Berichte und Listen drucken, um Informationen, wie zum Beispiel die Gesamtanzahl der kopierten Seiten, Kommunikationsergebnisse und Geräteeinstellungen zu prüfen.

- ▶ **Drucken eines Berichts über die Anzahl der kopierten und gedruckten Seiten(P. 852)**
- ▶ **Drucken einer Nutzungsverlaufsliste(P. 853)**
- ▶ **Ausgabe eines Kommunikationsergebnisberichts(P. 855)**
- ▶ **Ausdrucken einer Liste von Einstellungen(P. 860)**

Drucken eines Berichts über die Anzahl der kopierten und gedruckten Seiten

Zählerbericht

Sie können einen Bericht drucken, um die Gesamtanzahl aller kopierten und gedruckten Seiten sowie die Gesamtanzahl der gescannten und gefaxten Seiten zu prüfen.



[Zähler-/Geräte-Informationen] Taste ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>

Liste Seitenzähler

Sie können eine Liste zur Überprüfung der Gesamtanzahl an Seiten* ausdrucken, die bei Verwendung der jeweiligen Abteilungs-ID kopiert, gedruckt und gescannt wurden. Zum Ausdrucken dieser Liste müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden. ▶ **Anmelden beim Gerät(P. 109)**




ⓘ ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Abteilungs ID> ▶ <Ein> ▶ <Seitensummen> ▶ <Liste drucken> ▶ Wählen Sie die Elemente zum Drucken aus ▶ <Druckstart>

HINWEIS


- Sie müssen die Verwaltung per Abteilungs-ID festlegen, um die Seitenzähler-Liste für die jeweilige Abteilungs-ID berechnen zu können. ▶ **Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 539)**
- Anhand der Seitenzähler-Liste von Remote UI können Sie prüfen, wie viele Seiten von einzelnen, mit einer Abteilungs-ID verknüpften Benutzern gedruckt oder gescannt wurden. Zum Anzeigen der Liste ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)** ▶ klicken Sie auf [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Abteilungs ID]. Beachten Sie jedoch, dass die Benutzernamen nicht angezeigt werden, wenn mehrere Benutzer derselben Abteilungs-ID zugewiesen sind oder wenn Sie die Abteilungs-ID-Authentifizierung als Anmeldedienst verwenden.
- Die Seitenzähler-Liste können Sie auch als eine CSV-Datei über die Remote UI speichern. ▶ **Starten von Remote UI(P. 607)** ▶ [Einstellungen/Speicherung] ▶ [Anwenderverwaltung] ▶ [Verwaltung Abteilungs ID] ▶ [Im CSV-Format speichern...].

* In diesem Bericht basieren die Zahlen auf den kopierten oder gedruckten Seiten der Seite. Zum Beispiel steht der Zähler auf 1, wenn Sie auf eine Seite der Seite drucken, und der Zähler steht auf 2, wenn Sie auf beide Seiten der Seite drucken.

Drucken einer Nutzungsverlaufsliste

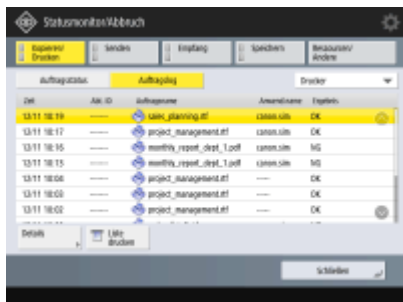
Wenn Sie  drücken, erscheint der Bildschirm Status Monitor/Abbruch, auf dem Sie den Nutzungsverlauf der jeweiligen Funktion wie beispielsweise Kopieren, Drucken, Senden von E-Mail, Senden/Empfangen von Faxen/I-Faxen, Speichern von Dateien in "Erweiterter Platz" usw. überprüfen können. Über diesen Bildschirm können Sie auch den Nutzungsverlauf der jeweiligen Funktion ausdrucken.

HINWEIS

- Wenn "NG" in der Spalte "ERGEBNIS" auf der ausgedruckten Liste erscheint, überprüfen Sie die dreistellige Zahl mit vorangestelltem "#", um den Grund und die Lösungen zu finden.
 ▶ **Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode(P. 933)**
- Wenn  ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Zugang zu anderen Anwenderaufträgen beschränken> auf <Ein> gesetzt ist, werden Aufträge von anderen als den angemeldeten Benutzern mit "***" gekennzeichnet und können nicht ausgeführt werden. Wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden, werden Aufträge von allen Benutzern angezeigt.

1 Drücken Sie  .

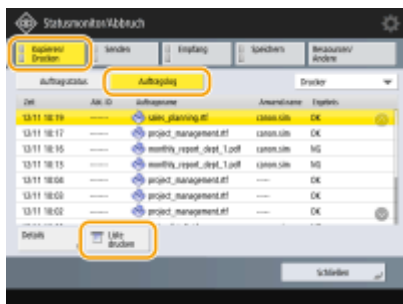
2 Rufen Sie den Nutzungsverlauf der jeweiligen Funktion auf, und drucken Sie eine Liste aus.



■ Kopier-/Druckprotokoll

1 Drücken Sie <Kopieren/Drucken> ▶ <Auftragslog>.

2 Wählen Sie die Elemente aus, die Sie drucken möchten, und drücken Sie <Liste drucken>.



3 Drücken Sie <Ja>.

■ Sende-/Empfangsprotokoll

- 1 Drücken Sie <SE> oder <Empfang> ► <Auftragslog>.
- 2 Wählen Sie <SE> oder <Empfang> aus der Liste, und drücken Sie <Bericht Kommunikationsverwaltung>.



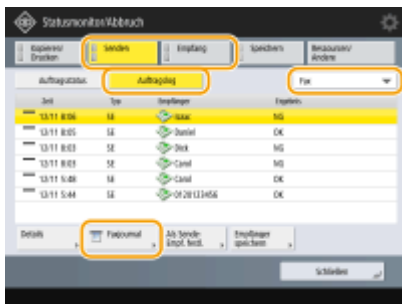
- 3 Drücken Sie <Druckstart>.

HINWEIS

- Bei Dokumenten, die per E-Mail gesendet wurden, gibt die Liste das Sendergebnis zwischen dem Gerät und dem E-Mail-Server, nicht zwischen dem Gerät und dem Empfänger an.
 - Wenn Sie <Ausgabedef. Keine Übertr.> in Schritt 3 auswählen, dann können Sie die Anzahl der Protokollergebnisse, die in der Liste eingeblendet werden, festlegen.
 - Sie können festlegen, ob die Liste automatisch gedruckt werden soll.
- **Bericht Kommunikationsverwaltung(P. 855)**

■ Fax-Sende-/Empfangsprotokoll

- 1 Drücken Sie <SE> oder <Empfang> ► <Auftragslog>.
- 2 Wählen Sie <Fax> aus der Liste, und drücken Sie <Faxjournal>.



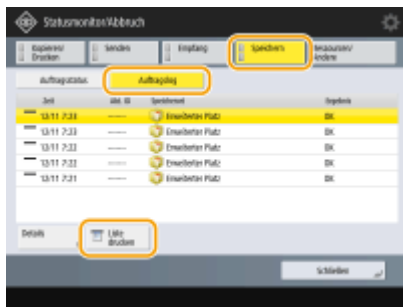
- 3 Drücken Sie <Druckstart>.

HINWEIS

- Wenn Sie <Ausgabedef. Keine Übertr.> in Schritt 3 auswählen, dann können Sie die Anzahl der Protokollergebnisse, die in der Liste eingeblendet werden, festlegen.
 - Sie können festlegen, ob die Liste automatisch gedruckt werden soll.
- **Faxjournal(P. 857)**

■ Speicherprotokoll

- 1 Drücken Sie <Speichern> ► <Auftragslog> ► <Liste drucken>.




- 2 Drücken Sie <Ja>.

Ausgabe eines Kommunikationsergebnisberichts


Sie können neben Speicheresultaten für E-Mail, Fax, I-Fax, temporärer Speicherplatzbelegung in der Mailbox, Dateiserver usw. einen Bericht über die Sende- und Empfangsergebnisse ausdrucken. Der Bericht wird normalerweise automatisch ausgedruckt oder nur ausgedruckt, wenn ein Fehler auftritt. Allerdings können Sie diese Einstellung ändern, so dass der Bericht nur zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgedruckt oder überhaupt nicht ausgedruckt wird. Bei Kommunikationsverwaltungsberichten und Faxjournals können Sie den Inhalt jedes Berichts als CSV-Datei exportieren und diese Datei an das festgelegte Ziel senden.

HINWEIS

- Wenn "NG" in der Spalte "ERGEBNIS" auf der ausgedruckten Liste erscheint, überprüfen Sie die dreistellige Zahl mit vorangestelltem "#", um den Grund und die Lösungen zu finden.
 - ▶ **Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode(P. 933)**
- Wenn  ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Geräteverwaltung> ► <Zugang zu anderen Anwenderaufträgen beschränken> auf <Ein> gesetzt ist, werden Aufträge von anderen als den angemeldeten Benutzern mit "***" gekennzeichnet und können nicht ausgeführt werden. Wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden, werden Aufträge von allen Benutzern angezeigt.

Bericht Kommunikationsverwaltung

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es automatisch den Bericht druckt oder ihn als CSV-Datei an die im Adressbuch registrierten Ziele sendet, sobald die festgelegte Anzahl von Kommunikationsergebnissen, einschließlich der gesendeten oder empfangenen Faxnachrichten, E-Mails und I-Faxnachrichten sowie der im Dateiserver oder in der Mailbox (temporärer Speicherplatz des Geräts) gespeicherten Elemente, erreicht wird. Sie können auch das Gerät so konfigurieren, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt den Bericht druckt oder ihn als CSV-Datei sendet.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ► <Senden> ► <Allgemeine Einstellungen> ► <Bericht Kommunikationsverwaltung>.
- 3 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen, und drücken Sie <OK>.



a <Jede def. Anz. Übertr. drucken/empfangen>

Wählen Sie diese Option, um einen Bericht zu drucken oder zu senden, wenn die festgelegte Anzahl der Kommunikationsergebnisse erreicht ist. Legen Sie die Anzahl der Kommunikationsergebnisse mit den Zahlentasten fest.

b <Zu definierter Zeit drucken/senden>

Wählen Sie diese Option, um einen Bericht zur festgelegten Zeit zu drucken oder zu senden. Stellen Sie die Zeit mit den Zahlentasten ein.

c <Gesendete/empfangene Aufträge separat drucken>

Wählen Sie diese Option, um separate Berichte für Sendeaufträge und Empfangsaufträge auszugeben.

d <SendeEmpfänger>

Legen Sie das Ziel fest.

WICHTIG

- Sie können die Einstellungen für den Kommunikationsverwaltungsbericht nicht konfigurieren, wenn <Auftragslog anzeigen> unter <Einstellungen Verwaltung> auf <Aus> gesetzt ist. Wenn Sie darüber hinaus <Auftragslog anzeigen> unter <Einstellungen Verwaltung> von <Aus> auf <Ein> ändern, dann werden <Jede def. Anz. Übertr. drucken/empfangen> und <Zu definierter Zeit drucken/senden> im Kommunikationsverwaltungsbericht automatisch auf <Aus> geändert.

▶ <Auftragslog anzeigen>(P. 794)

HINWEIS

- Bei Dokumenten, die per E-Mail gesendet wurden, gibt der Bericht die Sendeergebnisse zwischen dem Gerät und dem Mailserver, nicht zwischen dem Gerät und dem Empfänger an.
- Sie können einen Kommunikationsverwaltungsbericht aus einer Liste im Nutzungsverlauf manuell ausdrucken.

▶ <Sende-/Empfangsprotokoll>(P. 854)

Wenn Einstellungen zum Drucken eines Berichts zu einem bestimmten Zeitpunkt vorgenommen werden

- Wenn Sie einen Bericht für den Ausdruck zu einem bestimmten Zeitpunkt festlegen, werden die 100 letzten Ergebnisse, mit den neuesten Ergebnissen zuerst, gedruckt. Wenn die Anzahl der Ergebnisse 100 überschreitet, werden die älteren Ergebnisse nicht gedruckt.

Wenn Einstellungen am Gerät zum Senden eines Berichts als CSV-Datei zu einem bestimmten Zeitpunkt vorgenommen werden

- Die 2.000 jüngsten Ergebnisse werden in eine CSV-Datei exportiert, die zum festgelegten Zeitpunkt gesendet wird. Wenn die Anzahl der Ergebnisse zum festgelegten Sendezeitpunkt 2.000 überschreitet, werden die älteren Ergebnisse nicht exportiert.

SE Bericht

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es automatisch den Bericht über die Sendeergebnisse druckt, einschließlich gesendeter Faxnachrichten, E-Mails, I-Faxnachrichten sowie im Dateiserver oder in der Mailbox (temporärer Speicherplatz des Geräts) gespeicherter Elemente. Sie können die Einstellung auch so konfigurieren, dass der Bericht nur beim Auftreten eines Fehlers gedruckt wird. Zum Ausdrucken dieses Berichts müssen Sie mit Administratorrechten angemeldet sein.

  ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <SE> ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ <SE Bericht> ▶ Stellen Sie den Bericht ein ▶ <OK>

HINWEIS

- Auch wenn Sie <Bericht mit SE Bild> auf <Ein> in den Berichtseinstellungen festlegen, wird beim Senden eines verschlüsselten PDF das Bild des gesendeten Originals nicht in einem Bericht eingeblendet.
- Bei Dokumenten, die per E-Mail gesendet wurden, gibt der Bericht die Sendeergebnisse zwischen dem Gerät und dem Mailserver, nicht zwischen dem Gerät und dem Empfänger an.

Faxjournal

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es automatisch einen Bericht über gesendete und empfangene Faxnachrichten druckt oder ihn als CSV-Datei an die im Adressbuch registrierten Ziele sendet, sobald die festgelegte Anzahl von gesendeten und empfangenen Faxnachrichten erreicht wird. Sie können auch das Gerät so konfigurieren, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt den Bericht druckt oder ihn als CSV-Datei sendet.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Faxjournal>.

3 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen, und drücken Sie <OK>.



a <Jede def. Anz. Übertr. drucken/empfangen>

Wählen Sie diese Option, um einen Bericht zu drucken oder zu senden, wenn die festgelegte Anzahl der Kommunikationsergebnisse erreicht ist. Legen Sie die Anzahl der Kommunikationsergebnisse mit den Zahlentasten fest.

b <Zu definierter Zeit drucken/senden>

Wählen Sie diese Option, um einen Bericht zur festgelegten Zeit zu drucken oder zu senden. Stellen Sie die Zeit mit den Zahlentasten ein.

c <Gesendete/empfangene Aufträge separat drucken>

Wählen Sie diese Option, um separate Berichte für Sendeaufträge und Empfangsaufträge auszugeben.

d <SendeEmpfänger>

Legen Sie das Ziel fest.

WICHTIG

- Sie können die Einstellungen für das Faxjournal nicht konfigurieren, wenn <Auftragslog anzeigen> unter <Einstellungen Verwaltung> auf <Aus> gesetzt ist. Wenn Sie darüber hinaus <Auftragslog anzeigen> unter <Einstellungen Verwaltung> von <Aus> auf <Ein> ändern, dann werden <Jede def. Anz. Übertr. drucken/empfangen> und <Zu definierter Zeit drucken/senden> im Faxjournal automatisch auf <Aus> geändert.

▶ <Auftragslog anzeigen>(P. 794)

HINWEIS

- Sie können ein Faxjournal aus einer Liste im Nutzungsverlauf manuell ausdrucken.

▶ Fax-Sende-/Empfangsprotokoll(P. 854)

Wenn Einstellungen zum Drucken eines Berichts zu einem bestimmten Zeitpunkt vorgenommen werden

- Wenn Sie einen Bericht für den Ausdruck zu einem bestimmten Zeitpunkt festlegen, werden die 40 letzten Ergebnisse, mit den neuesten Ergebnissen zuerst, gedruckt. Wenn die Anzahl der Ergebnisse 40 überschreitet, werden die älteren Ergebnisse nicht gedruckt.

Wenn Einstellungen am Gerät zum Senden eines Berichts als CSV-Datei zu einem bestimmten Zeitpunkt vorgenommen werden

- Die 2.000 jüngsten Ergebnisse werden in eine CSV-Datei exportiert, die zum festgelegten Zeitpunkt gesendet wird. Wenn die Anzahl der Ergebnisse zum festgelegten Sendezeitpunkt 2.000 überschreitet, werden die älteren Ergebnisse nicht exportiert.

Fax-SE-Bericht

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass der Bericht automatisch jedes Mal, wenn Sie ein Fax gesendet haben, gedruckt wird. Sie können die Einstellung ebenfalls so konfigurieren, dass der Bericht nur dann gedruckt wird, wenn ein Fehler auftritt.



▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <SE> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Fax-SE-Bericht> ▶ Stellen Sie den Bericht ein ▶ <OK>

HINWEIS


- Ein Fax-Mehrfachsendebericht wird ausgedruckt, wenn <Fax-SE-Bericht> auf <Ein> gesetzt ist und ein Rundsendevorgang durchgeführt wird.
- Auch wenn Sie <Bericht mit SE Bild> auf <Ein> in den Berichtseinstellungen festlegen, wird das Bild des gesendeten Originals nicht in einem Bericht eingeblendet, wenn ein Fax direkt an das Ziel mittels direktem Senden (**▶ Prüfen der Verbindung zum Empfänger vor dem Senden (Direkte Sendung)**)

(P. 288)) oder manuellem Senden (**Manuelles Senden von Faxen (manuelles Senden)**(P. 290))
gesendet wird.

Fax-EM-Bericht

Es ist möglich, den Fax-Empfangsergebnisbericht so festzulegen, dass er nach jedem Faxempfang automatisch ausgedruckt wird. Es ist auch möglich, den Bericht so festzulegen, dass er nur bei Auftreten eines Fehlers ausgedruckt wird.




 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Fax-EM-Bericht> ▶ Stellen Sie den Bericht ein ▶ <OK>

EM-Bericht Vertrauliche Faxeingangsbox

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass der Bericht automatisch gedruckt wird, sobald eine empfangene Faxnachricht in der vertraulichen Fax-Eingangsbox gespeichert wird. Sie können die Einstellung ebenfalls so konfigurieren, dass der Bericht nicht gedruckt wird.



 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <EM-Bericht Vertrauliche Faxeingangsbox> ▶ Stellen Sie den Bericht ein ▶ <OK>


HINWEIS

- Auch wenn Sie <Aus> für diese Einstellung gewählt haben, wird ein Bericht beim Speichern des Faxes in der vertraulichen Fax-Eingangsbox ausgedruckt, wenn **Fax-EM-Bericht**(P. 859) aktiviert ist.

Druckerbericht

Sie können Informationen zu Druckerfunktionen wie beispielsweise Schriftartenliste und Status ausdrucken und überprüfen.




 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Drucker> ▶ <Ausgabebericht> ▶ Wählen Sie die Druckerfunktion ▶ Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Auswahl des zu druckenden Elements


Logbericht Kommunikation Geräte-Info

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es den Bericht automatisch ausdruckt, sobald die festgelegte Anzahl der Ergebnisse in Bezug auf Verteilung oder Empfang der Geräteinformationen erreicht ist. Außerdem können Sie die Einstellung so konfigurieren, dass der Bericht zu einem bestimmten Zeitpunkt gedruckt wird. Sie müssen mit Administratorrechten angemeldet sein, wenn Sie die Berichtseinstellung ändern möchten.



 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ▶ <Log Kommunikation> ▶ Einstellungen Bericht ▶ Stellen Sie den Bericht ein ▶ <OK>

HINWEIS

- Wenn Sie mit Administratorrechten angemeldet sind, können Sie den Kommunikationsverlauf der Geräteinformationen als eine Liste manuell ausdrucken. Drücken Sie  ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ▶ <Log Kommunikation> ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>.

Wenn Einstellungen zum Drucken eines Berichts zu einem bestimmten Zeitpunkt vorgenommen werden

- Wenn Sie einen Bericht für den Ausdruck zu einem bestimmten Zeitpunkt festlegen, werden die 100 letzten Ergebnisse, mit den neuesten Ergebnissen zuerst, gedruckt. Wenn die Anzahl der Ergebnisse 100 überschreitet, werden die älteren Ergebnisse nicht gedruckt.

Ausdrucken einer Liste von Einstellungen

Informationen und Einstellungen, die im Gerät registriert sind, wie registrierte Zieladressen, Sende- und Empfangseinstellungen, Fax Einstellungen, Transferbedingungen, Dateien in einer Mailbox usw. können Sie als Liste ausdrucken.

Adresslisten

Sie können eine Liste der im Adressbuch oder in einer Zielwahl-Schaltfläche registrierten Empfänger ausdrucken.




 ▶ <Empfänger einstellen> ▶ <Adresslisten> ▶ Wählen Sie das zu druckende Adressbuch oder die Zielwahltasten ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>

SE/EM Anwenderdatenliste

Sie können eine Liste der für <SE> und <Empfangen/Weiterleiten> im Einstellungsmenü konfigurierten Einstellungen ausdrucken.




 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <SE> oder <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Ausgabebericht> ▶ <SE/EM Anwenderdatenliste> ▶ <Ja>

Datenliste Faxanwender

Sie können eine Liste der für <SE> und <Empfangen/Weiterleiten> im Einstellungsmenü konfigurierten Fax-Sende-/Empfangseinstellungen ausdrucken.




 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <SE> oder <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Ausgabebericht> ▶
 <Datenliste Faxanwender> ▶ <Ja>

Einstellungen Weiterleitung

Sie können eine Liste der für <Empfangen/Weiterleiten> im Einstellungsmenü konfigurierten Fax/I-Fax-Weiterleitungseinstellungen ausdrucken. Zum Ausdrucken dieser Liste müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.



 ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Empfangen/Weiterleiten> ▶ <Allgemeine Einstellungen>
 ▶ <Einstellungen Weiterleitung> ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>

Dateiliste Mailbox

Sie können eine Liste der in einer Mailbox im Gerät temporär gespeicherten Dateien ausdrucken.




<Zugang zu gespeicherten Dateien> im Hauptmenü ▶ <Mailbox> ▶ Wählen Sie die Mailbox für den Druck ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>

Netzwerkeinstellungsliste

Sie können eine Liste der für <Netzwerk> unter <Präferenzen> im Einstellungsmenü konfigurierten Einstellungen drucken.




 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Ausgabebericht> ▶ <Ja>

Systeminformationsliste

Sie können eine Liste an Informationen, wie beispielsweise MEAP-Anwendungen und Lizenzen, ausdrucken. Zum Ausdrucken dieser Liste müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.




 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Lizenz/Andere> ▶ <Einstellungen MEAP> ▶
 <Systeminformationen drucken> ▶ <Ja>

Liste Geräte-Info Verteilungsempfänger

Sie können eine Liste an Geräten, die als Informationsverteilungsziele registriert sind, ausdrucken. Zum Ausdrucken dieser Liste müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.




 ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Geräteverwaltung> ▶ <Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen> ▶ <Empfänger speichern> ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>

LDAP-Server-Registrierliste

Sie können eine Liste der im Gerät registrierten LDAP-Servereinstellungen ausdrucken. Zum Ausdrucken dieser Liste müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.




 ▶ <Empfänger einstellen> ▶ <LDAP-Server speichern> ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>

Liste IPSec-Richtlinie

Sie können eine Liste der im Gerät registrierten IPSec-Richtlinieneinstellungen ausdrucken. Zum Ausdrucken dieser Liste müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.



 ▶ <Präferenzen> ▶ <Netzwerk> ▶ <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPSec> ▶ <Liste drucken> ▶ <Ja>

Austauschteile

25RY-0H6

In diesem Abschnitt werden die im Gerät verwendeten Austauschteile (Verbrauchsmaterialien/Verschleißteile) beschrieben. Bestellen Sie die Austauschteile beim autorisierten Canon-Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung und Aufbewahrung von Verbrauchsmaterialien.

Original-Verbrauchsmaterialien

Canon entwickelt fortlaufend technische Neuerungen für Toner, Patronen/Magazine und Teile, die von Canon gefertigt und genau auf die Verwendung in multifunktionalen Systemen von Canon abgestimmt sind.

Nutzen Sie die Vorteile optimaler Druckleistungen, maximalen Druckvolumens und qualitativ hochwertiger Druckausgaben, wie sie mit der neuen zukunftsorientierten Technologie von Canon möglich werden.

Aus diesem Grund empfehlen wir die Verwendung von Original-Verbrauchsmaterialien von Canon für Ihr multifunktionales System von Canon.



► **Verbrauchsmaterial(P. 863)**

► **Verschleißteile(P. 865)**

HINWEIS

- Nähere Informationen zur Handhabung und Aufbewahrung von Verbrauchsmaterialien sowie zu den zu befolgenden Vorsichtsmaßnahmen finden Sie in der FAQ Anleitung aus dem Lieferumfang des Geräts.
- Sie können die aktuelle Menge der verbliebenen Austauschteile überprüfen.

► **Überprüfen der verbleibenden Menge an Verbrauchsmaterialien(P. 834)**

Verbrauchsmaterial

■ Tonerpatrone für den Austausch



Prüfen Sie, ob der Code auf der vorderen Abdeckung des Systems mit dem Code auf der Verpackung der Originalpatrone übereinstimmt.

Modellname	Original-Canon-Toner
imageRUNNER ADVANCE C356i/C356P/C256i	<ul style="list-style-type: none"> • Canon C-EXV 55 Toner Black (Schwarz) • Canon C-EXV 55 Toner Cyan (Cyan) • Canon C-EXV 55 Toner Magenta (Magenta) • Canon C-EXV 55 Toner Yellow (Gelb)

WICHTIG

Vorsicht vor gefälschten Tonern

- Wir weisen Sie darauf hin, dass gefälschte Canon-Toner auf dem Markt sind. Wenn Sie gefälschte Toner verwenden, können die Druckqualität und die Leistung des Systems darunter leiden. Canon ist nicht für

Fehlfunktionen, Unfälle oder Schäden verantwortlich, die durch die Verwendung von gefälschten Tonern verursacht werden.

Nähere Informationen finden Sie unter canon.com/counterfeit.

HINWEIS

- Nähere Informationen zu den Sammelverfahren von verbrauchten Tonerpatronen finden Sie in FAQ Anleitung.

■ Trommeleinheit

Produktname	Modellnummer
imageRUNNER ADVANCE C356i/C356P/C256i	<ul style="list-style-type: none"> Canon C-EXV 55 Drum Unit Black (Schwarz) Canon C-EXV 55 Drum Unit Cyan (Cyan) Canon C-EXV 55 Drum Unit Magenta (Magenta) Canon C-EXV 55 Drum Unit Yellow (Gelb)

■ Heftklammern zum Nachfüllen

Stellen Sie sicher, dass nur zweckbestimmte Ersatzheftklammern für dieses Gerät verwendet werden. Beachten Sie außerdem, dass sich die Produktnummern der Heftklammern je nach Finisher unterscheiden.

Bezeichnung des Finishers	Original-Canon-Heftklammern
Finisher Z	 <ul style="list-style-type: none"> Heftklammern P1

Verschleißteile

■ Alttonercontainer



- WT-201

■ Fixierbauteil

Befolgen Sie die zur Verfügung gestellten Anweisungen Ihres autorisierten Canon-Händlers vor Ort.

- FX-201



■ ADF Wartungs-Kit

Befolgen Sie die zur Verfügung gestellten Anweisungen Ihres autorisierten Canon-Händlers vor Ort.

- DR-203



Fehlerbehebung

Fehlerbehebung	867
Wenn das Gerät nicht funktioniert	869
Drucken nicht möglich	871
Probleme mit Druckergebnissen	872
Probleme beim Faxen	875
Probleme beim Scannen	877
Probleme mit dem Netzwerk	879
Probleme mit der Sicherheit	883
Probleme mit MEAP	884
Sonstige Probleme	886
Eine Meldung oder eine Zahl, die mit "#" beginnt (ein Fehlercode), wird angezeigt	888
Eine Meldung mit der Aufforderung, den autorisierten Canon-Händler vor Ort zu kontaktieren, wird angezeigt	889
Abhilfemaßnahmen für die jeweiligen Meldungen	891
Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode	933
Beheben von Papierstaus	958
Papierstau in der Zufuhr	961
Papierstau in der Haupteinheit	964
Papierstau in der Fixiereinheit	968
Papierstau in der Papierzufuhr	971
Papierstau in einem Finisher (optional)	973
Papierstau im Finisher	974
Beseitigen von Heftklammernstau (optional)	977
Heftklammernstau ist im Finisher aufgetreten	978

Fehlerbehebung

Wenn bei Verwendung des Geräts ein Problem auftritt, ziehen Sie dieses Kapitel zu Rate, bevor Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort wenden.

■ Welche Art von Problem liegt vor?



▶ Wenn das Gerät nicht funktioniert (P. 869)



▶ Drucken nicht möglich (P. 871)



▶ Probleme mit Druckergebnissen (P. 872)



▶ Probleme beim Faxen (P. 875)



▶ Probleme beim Scannen (P. 877)



▶ Probleme mit dem Netzwerk (P. 879)



▶ Eine Meldung oder eine Zahl, die mit "#" beginnt (ein Fehlercode), wird angezeigt (P. 888)



▶ Probleme mit der Sicherheit (P. 883)



▶ Probleme mit MEAP (P. 884)

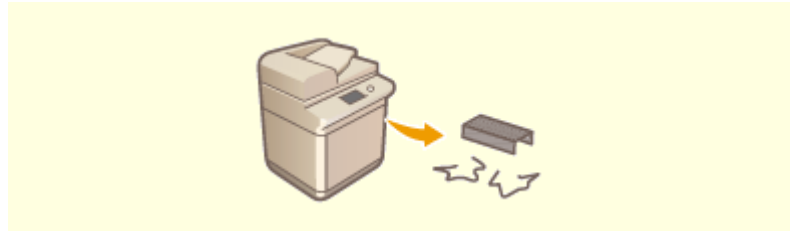


▶ Sonstige Probleme (P. 886)

■ Wenn ein Papierstau oder ein Heftklammernstau auftritt



▶ Beheben von Papierstaus(P. 958)



▶ Beseitigen von Heftklammernstau (optional)(P. 977)

Wenn das Gerät nicht funktioniert

25RY-0H8

Wenn bei Verwendung des Geräts ein Problem auftritt, überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort wenden.

- ▶ **Prüfen Sie dies zuerst (P. 869)**
- ▶ **Wenn das Gerät auf die über den Computer ausgelösten Vorgänge nicht reagiert (P. 869)**
- ▶ **Wenn der Authentisierungsbildschirm (Anmeldebildschirm) angezeigt wird (P. 870)**

Prüfen Sie dies zuerst

→ Wird eine Meldung im Sensordisplay angezeigt?

- Eine Meldung wird im Sensordisplay angezeigt, wenn bei Verwendung des Geräts ein Fehler oder ein Problem auftritt.
 - ▶ **Eine Meldung oder eine Zahl, die mit "#" beginnt (ein Fehlercode), wird angezeigt (P. 888)**

→ Ist die Hauptschalter-Anzeige erloschen?

- Wenn die Bereitschaftsanzeige nicht leuchtet, obwohl der Netzschalter eingeschaltet ist, überprüfen Sie den Netzstecker.

→ Leuchtet ?

- Wenn sie leuchtet, drücken Sie , um den Schlafmodus zu verlassen.

→ Ist das Gerät korrekt mit dem Computer verbunden?

- Prüfen Sie die Netzwerkverbindung des Geräts und des Computers.
 - ▶ **Einrichten der Netzwerkkumgebung (P. 20)**

Wenn das Gerät auf die über den Computer ausgelösten Vorgänge nicht reagiert

→ Starten Sie das Gerät neu.

- Reagiert das Gerät nicht, obwohl die Stromversorgung eingeschaltet ist, schalten Sie die Stromversorgung aus (▶ **Ausschalten des Geräts (P. 95)**). Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist, warten Sie nach Erlöschen der Hauptnetzanzeige mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann die Stromversorgung wieder ein (▶ **Einschalten des Geräts (P. 94)**).

→ Prüfen Sie, ob der Treiber korrekt installiert ist.

- Näheres zur Installation des Treibers finden Sie unter ▶ **Installieren der Treiber (P. 64)** .

→ **Prüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt ist.**

- Prüfen Sie die Einstellungen der IP-Adresse, und ändern Sie sie, wenn sie nicht korrekt sind. Näheres zu den Einstellungen finden Sie unter ▶ **Einrichten mithilfe der Einrichtungsanleitung(P. 7)** .

Wenn der Authentisierungsbildschirm (Anmeldebildschirm) angezeigt wird

→ **Melden Sie sich als registrierter Benutzer an.**

- Wenn der Authentisierungsbildschirm (Anmeldebildschirm) angezeigt wird, müssen Sie sich zur weiteren Verwendung des Geräts als registrierter Anwender anmelden.
 - ▶ **Anmelden beim Gerät(P. 109)**

Drucken nicht möglich

25RY-0H9

Prüfen Sie dies zuerst

→ Blinkt oder leuchtet die Verarbeitungs-/Datenanzeige (auf dem Bedienfeld)?

- Wenn sie blinkt oder leuchtet, ist ein Dokument vorhanden, das verarbeitet wird oder auf die Verarbeitung wartet. Warten Sie, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist, oder wählen Sie auf dem Bildschirm zur Überprüfung des Druckstatus das Dokument, welches Sie priorisieren möchten.
 - ▶ **Überprüfen des Druckstatus und des Verlaufs(P. 336)**
 - ▶ **Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)(P. 339)**

→ Wird eine Meldung im Sensordisplay angezeigt?

- Eine Meldung wird im Sensordisplay angezeigt, wenn bei Verwendung des Geräts ein Fehler oder ein Problem auftritt.
 - ▶ **Eine Meldung oder eine Zahl, die mit "#" beginnt (ein Fehlercode), wird angezeigt(P. 888)**

→ Ist <Autom. Druckersprache> auf <Nein> gesetzt?

- Um in den geeigneten Betriebsmodus zu schalten, ändern Sie alle Elemente oder die Elemente, die Sie verwenden, auf <Ja>. Näheres finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.

→ Ist die Druckhaltefunktion aktiviert?

- Wenn sie aktiviert ist, werden Dokumente je nach ihren Einstellungen möglicherweise nicht gedruckt.
 - ▶ **Konfigurieren der erzwungenen Druckhalteinstellungen(P. 583)**

Probleme mit Druckergebnissen

25RY-0HA

- ▶ Das gedruckte Bild ist versetzt oder schief.(P. 872)
- ▶ Bilder sind ungleichmäßig oder blass.(P. 872)
- ▶ Schwarze Streifen erscheinen.(P. 872)
- ▶ Weiße Streifen erscheinen.(P. 872)
- ▶ Hintergrund scheint durch.(P. 873)
- ▶ Bilder werden nicht auf der beabsichtigten Seite des Papiers gedruckt.(P. 873)
- ▶ Bilder werden nicht in der beabsichtigten Größe gedruckt.(P. 873)
- ▶ Die Ausrichtung auf beiden Seiten des Papiers stimmt nicht überein, wenn Sie doppelseitigen Druck verwenden.(P. 874)

Das gedruckte Bild ist versetzt oder schief.

→ Sind die Papierführungen falsch ausgerichtet?

- Passen Sie die Papierführungen an das in der Papierzufuhr eingelegte Papier an.

Bilder sind ungleichmäßig oder blass.

→ Ist das Papier feucht?

- Tauschen Sie das Papier gegen Papier aus, das nicht feucht ist.

→ Sind Abstufung und Dichte korrekt eingestellt?

- Führen Sie die Gradationseinstellung durch.

▶ **Justieren der Gradation(P. 838)**

Schwarze Streifen erscheinen.

→ Ist der Scanbereich des Dokumenteneinzugs verschmutzt?

- Reinigen Sie den Scanbereich des Dokumenteneinzugs.

▶ **Reinigen der Zufuhr(P. 812)**

Weiße Streifen erscheinen.

→ Das Staubschutzglas ist möglicherweise verschmutzt.

- Reinigen Sie das Staubschutzglas.

▶ **Reinigen des Staubschutzglases(P. 818)**

→ Ist der Scanbereich des Dokumenteneinzugs verschmutzt?

- Reinigen Sie den Scanbereich des Dokumenteneinzugs.
 - ▶ **Reinigen der Zufuhr(P. 812)**

Hintergrund scheint durch.

→ Ist die Dichte der Hintergründe korrekt eingestellt?

- Wenn Durchbluten (Fleckenbildung) auf dem Druckergebnis beobachtet wird, kann die Einstellung der Hintergrunddichte das Problem beheben und einen feinen Druck ergeben.
 - ▶ **Grundlegende Kopierfunktionen(P. 210)**
 - ▶ **Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
 - ▶ **Justieren der Dichte(P. 371)**

Bilder werden nicht auf der beabsichtigten Seite des Papiers gedruckt.

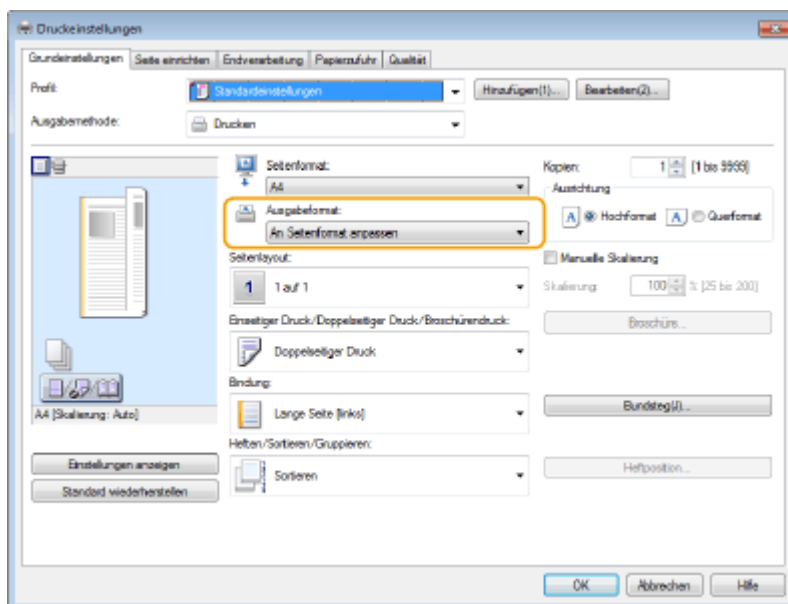
→ Ist die Ausrichtung des eingelegten Papiers korrekt?

- Überprüfen Sie die Ausrichtung und die Seite des Papiers, die nach oben zeigt. Legen Sie das Papier korrekt ein, wenn es falsch ausgerichtet ist.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 118)**

Bilder werden nicht in der beabsichtigten Größe gedruckt.

→ Stimmen Originalformat und Format des eingelegten Papiers überein?

- Tauschen Sie das eingelegte Papier gegen ein Papier mit dem Format aus, auf das Sie drucken möchten.
- Passen Sie [Output Size] im Druckertreiber an das Format an, auf das Sie drucken möchten.

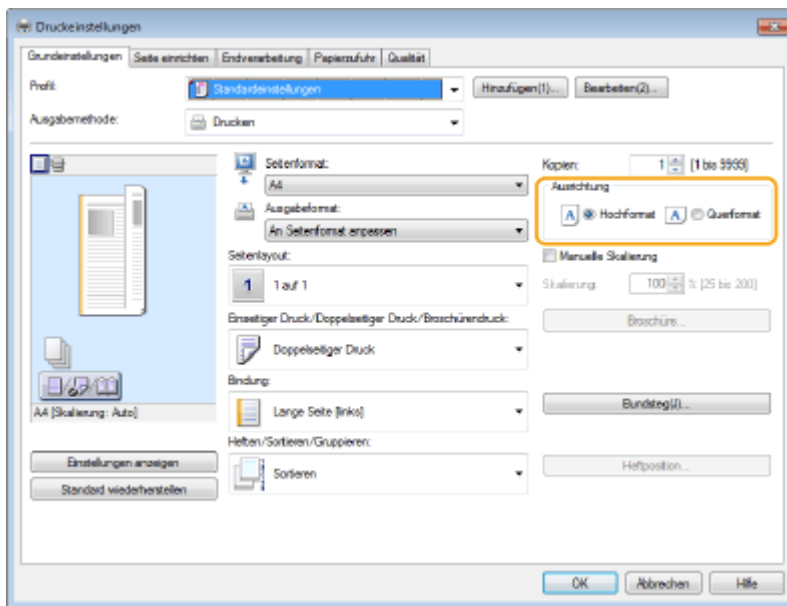


Die Ausrichtung auf beiden Seiten des Papiers stimmt nicht überein, wenn Sie doppelseitigen Druck verwenden.

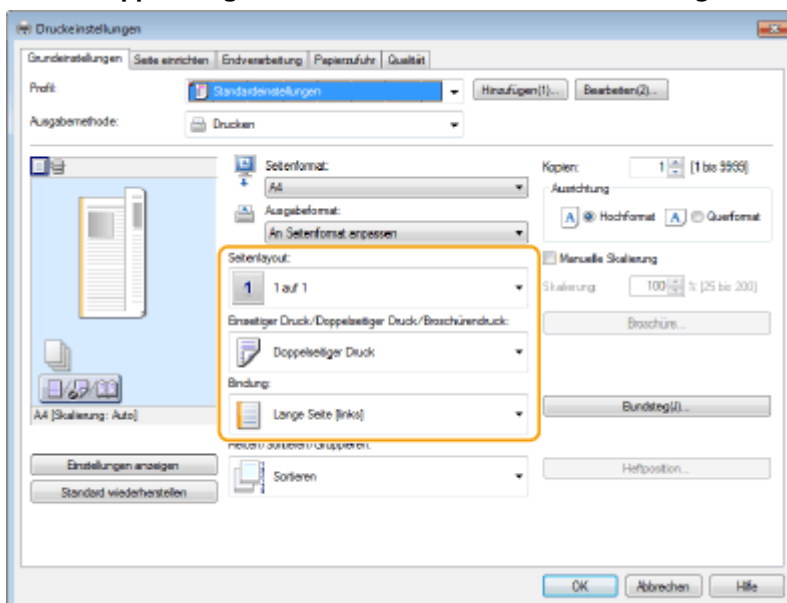
→ Sind die Einstellungen für den doppelseitigen Druck korrekt?

- Befolgen Sie den nachstehenden Ablauf zur Überprüfung der Druckeinstellungen.

- 1 Wählen Sie die Ausrichtung des Originals auf dem Druckeinstellungsbildschirm der Anwendung.**
- 2 Auf dem Bildschirm [Grundeinstellungen] des Treibers stellen Sie [Ausrichtung] auf die gleiche Ausrichtung ein, die Sie in Schritt 1 eingestellt haben.**



- 3 Prüfen Sie die Druckvorschau und stellen Sie dabei [Seitenlayout] ▶ [Seitenfolge] ▶ [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck] ▶ [Bindung] ein.**



HINWEIS

- [Seitenfolge] wird angezeigt, wenn [Seitenlayout] auf [2 auf 1] oder höher eingestellt ist.

Probleme beim Faxen

- ▶ **Faxe können nicht gesendet oder weitergeleitet werden.(P. 875)**
- ▶ **Faxe können nicht empfangen werden.(P. 875)**

Faxe können nicht gesendet oder weitergeleitet werden.

→ Wenn keine Faxe gesendet werden können

- Rufen Sie die Faxnummer des Ziels vom Gerät aus an, um zu überprüfen, ob die Telefonleitung mit einer falschen Gegenstelle verbunden wird.

Wenn kein Wählton in der Telefonleitung zu hören ist

Das Modularkabel (Telefonleitung für Faxen) ist getrennt oder an einer falschen Stelle angeschlossen. Überprüfen Sie das Modularkabel, und schließen Sie es an der richtigen Stelle an.

- ▶ **Vorderseite(P. 81)**


Wenn Sprachanweisungen abgespielt werden oder das Gerät keine Verbindung zum Faxgerät des Ziels herstellen kann (Sie hören keinen Faxton)

Möglicherweise liegt ein Problem bei der Gegenstelle oder beim Dienstanbieter vor. Kontaktieren Sie die Gegenstelle.

→ Wenn Faxe nicht weitergeleitet werden können

- Überprüfen Sie das Weiterleitungsziel, das im Adressbuch oder auf einer Zielwahltaste registriert ist, und ändern Sie es, wenn es nicht korrekt ist.
 - ▶ **Bearbeiten der im Adressbuch registrierten Ziele(P. 197)**
 - ▶ **Bearbeiten der in Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele(P. 204)**

→ Wenn Sie eine Glasfaserleitung oder eine IP-Telefonleitung verwenden

- Kommunikationsfehler können je nach Leitungsqualität auftreten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter. Möglicherweise können Sie die Kommunikationsfehler verringern, indem Sie die Übertragungsgeschwindigkeit in  ▶ <Einstellungen Funktion> ▶ <Senden> ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Startgeschwindigkeit> reduzieren.

Faxe können nicht empfangen werden.

→ Verfügt das Gerät über ausreichend freien Speicher?

- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente aus dem Speicher des Geräts.
 - ▶ **Speichern von empfangenen Dokumenten im Gerät (Speicherempfang)(P. 302)**

→ Prüfen Sie die Zahl, der "#" vorangestellt ist, und beziehen Sie sich auf die entsprechende Abhilfemaßnahme.

- Wenn der Faxempfang oder die Übertragung fehlschlägt, wird eine Zahl (Fehlercode), der "#" vorangestellt ist, auf dem Sensordisplay oder in einem Kommunikationsverwaltungsbericht angezeigt.

▶ **Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode(P. 933)**

Probleme beim Scannen

25RY-0HE

- ▶ Senden von Dokumenten an einen Server über die Scan- und Sendefunktion nicht möglich.(P. 877)
- ▶ Gescannte Dokumente können nicht per E-Mail gesendet werden.(P. 877)
- ▶ Schwarze Streifen erscheinen auf gescannten Dokumenten.(P. 877)
- ▶ Auf gescannten Dokumenten scheint der Hintergrund durch.(P. 878)

Senden von Dokumenten an einen Server über die Scan- und Sendefunktion nicht möglich.

→ Sind die Server-Einstellungen wie beispielsweise das Passwort korrekt?

- Wenn das Anmeldepasswort usw. des Servers (Computers) geändert wurde, stellen Sie sicher, dass auch die im Adressbuch oder auf den Zielwahltasten registrierten Einstellungen geändert werden.
 - ▶ Bearbeiten der im Adressbuch registrierten Ziele(P. 197)
 - ▶ Bearbeiten der in Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele(P. 204)

Gescannte Dokumente können nicht per E-Mail gesendet werden.

→ Sind die Informationen für das Ziel korrekt?

- Ändern Sie die im Adressbuch oder auf den Zielwahltasten registrierten Einstellungen.
 - ▶ Bearbeiten der im Adressbuch registrierten Ziele(P. 197)
 - ▶ Bearbeiten der in Zielwahl-Schaltflächen registrierten Ziele(P. 204)

→ Sind die Einstellungen für den SMTP-Server oder DNS-Server korrekt?

- Wenn keine E-Mails gesendet werden können, richten Sie den SMTP-Server und DNS-Server korrekt ein. Sollten sich die Portnummern für das Senden per SMTP oder Empfangen mit POP von der Standardvorgabe unterscheiden, bestimmen Sie die korrekten Portnummern unter ▶ <Portnummer für SMTP SE/POP EM definieren>(P. 766) .
 - ▶ Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)
 - ▶ Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)

Schwarze Streifen erscheinen auf gescannten Dokumenten.

→ Ist der Scanbereich des Dokumenteneinzugs verschmutzt?

- Reinigen Sie den Scanbereich des Dokumenteneinzugs.
 - ▶ Reinigen der Zufuhr(P. 812)

Auf gescannten Dokumenten scheint der Hintergrund durch.

→ **Ist eine geeignete Hintergrunddicke eingestellt?**

- Stellen Sie die Hintergrunddicke heller ein.
▶ **Justieren der Dichte (P. 371)**

Probleme mit dem Netzwerk

25RY-0HF

- ▶ **Probleme mit Verbindungen(P. 879)**
- ▶ **Probleme mit Wireless-Verbindungen(P. 880)**

Probleme mit Verbindungen

→ Das Netzwerk kann nicht eingerichtet werden.


- Überprüfen Sie, ob <Einstellungsänd. Netzwerkverbind. bestätigen> auf <Ein> gesetzt ist.
 - ▶ **<Einstellungsänd. Netzwerkverbind. bestätigen>(P. 726)**

→ Ein unbeabsichtigtes Ziel wird angewählt.

- Wenn sich ein Dial-up-Router im selben Netzwerk wie das Gerät befindet, stellt das Gerät eine Verbindung zu einem anderen als dem beabsichtigten Ziel her, und zwar je nach Einstellung des Geräts oder des Dial-up-Routers. Dies kann Verbindungsentgelte sowie Telefongebühren verursachen. Überprüfen Sie Folgendes:
- Wenn der Dial-up-Router keine Pakete per Rundsenden versenden muss, ändern Sie die Router-Einstellungen, um sicherzustellen, dass er Pakete mittels einer anderen Methode als Rundsenden versendet. Wenn es notwendig ist, das Rundsenden mit dem Dial-up-Router zuzulassen, prüfen Sie, ob ein nicht benötigtes Ziel festgelegt ist.
- Prüfen Sie, ob der Hostname und die IP-Adresse des Dateiservers, Mailservers usw. im Gerät korrekt festgelegt sind.
- Wenn sich der DNS-Server auf einem externen Server befindet, verwenden Sie für das Ziel die IP-Adresse anstelle des Hostnamens, auch bei Verbindungen zu Geräten im selben Netzwerk wie dieses Gerät.
- Wenn sich der DNS-Server im selben Netzwerk befindet, an das dieses Gerät angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob Informationen für die Geräte, die mit einem externen Netzwerk verbunden sind, beim DNS-Server registriert und ob diese Informationen korrekt sind.

→ Das Gerät wird vom Computer aus nicht erkannt.

- Wenn die IP-Adresse des Computers, auf dem die Remote UI- und Dienstprogramm-Software ausgeführt werden, für das Senden und Empfangen in <Einstellungen Firewall> nicht zugelassen ist, können Informationen über das Gerät auf dem Computer nicht angezeigt werden. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind.
 - ▶ **Angeben von IP-Adressen in den Firewall-Einstellungen(P. 554)**
- Wenn eine Canon-Software wie beispielsweise iW Management Console verwendet wird, setzen Sie <Zugewiesene Gemeinschaft einstellen> auf <Ein>, und wählen Sie <Lesen/Schreiben> für <MIB Zugangserlaubnis>. Setzen Sie darüber hinaus <Einstellungen zugewiesener Port> auf <Ein>.
 - ▶ **Überwachen und Steuern über SNMP(P. 57)**
- Das Gerät kann nicht erkannt werden, wenn eine Dienstprogramm-Software für den Zugriff auf das Gerät mit einem anderen Community-Namen als dem im Gerät festgelegten SNMP-Community-Namen verwendet wird. Überprüfen Sie den SNMP-Community-Namen.
 - ▶ **Überwachen und Steuern über SNMP(P. 57)**

- Wenn die Meldung "Ein Fehler ist aufgetreten." im Webbrowser angezeigt wird und Remote UI nicht startet, sind möglicherweise ungültige Cache-Daten vorhanden. Löschen Sie die Cache-Daten im Webbrowser.
- Wenn das Gerät in den Schlafmodus schaltet, kann es möglicherweise nicht von einem Computer aus erkannt werden. Drücken Sie , um den Schlafmodus zu beenden, oder ändern Sie <Energieverbrauch im Schlafmodus> auf <Hoch>.
 - ▶ <Energieverbrauch im Schlafmodus>(P. 723)

Probleme mit Wireless-Verbindungen

→ Eine gleichzeitige Verbindung zu Wireless LAN und Wired LAN ist nicht möglich.

- Sie können nicht gleichzeitig eine Verbindung zu Wireless LAN und Wired LAN herstellen. Allerdings können USB und Wireless LAN oder USB und Wired LAN gleichzeitig verwendet werden.


→ Remote UI wird nicht angezeigt.

- Sind <HTTP verwenden> und <Remote UI> auf <Ein> gesetzt?
 - ▶ <HTTP verwenden>(P. 730)
 - ▶ <Starten von Remote UI(P. 607)
- Wenn Sie über Wireless LAN verbunden sind, prüfen Sie, ob die IP-Adresse korrekt eingestellt ist, und starten Sie dann Remote UI neu.
 - ▶ <Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv4-Adresse(P. 37)
 - ▶ <Durchführen eines Verbindungstests für eine IPv6-Adresse(P. 39)
- Wenn Sie über Wired LAN verbunden sind, prüfen Sie, ob die IP-Adresse korrekt eingestellt und das Kabel korrekt angeschlossen ist, und starten Sie dann Remote UI neu.
 - ▶ <Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 25)
 - ▶ <Starten von Remote UI(P. 607)
- Verwenden Sie einen Proxyserver? Wenn ja, fügen Sie im Webbrowser in den Einstellungen des Proxyserver die IP-Adresse des Geräts unter "Ausnahmen" (Adressen, für die kein Proxy verwendet werden soll) hinzu.
- Wird die Kommunikation mit Computern durch eine Firewall beschränkt? Wenn Remote UI nicht angezeigt werden kann, weil die Einstellungen nicht korrekt sind, setzen Sie <IPv4-Adressfilter>, <IPv6-Adressfilter> oder <Filter MAC-Adresse> auf <Aus> über das Bedienfeld des Geräts.
 - ▶ <Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls(P. 553)
 - ▶ <Netzwerk>(P. 726) ▶ <IPv4-Adressfilter>
 - ▶ <Netzwerk>(P. 726) ▶ <IPv6-Adressfilter>
 - ▶ <Netzwerk>(P. 726) ▶ <Filter MAC-Adresse>

→ Verbindung zum Netzwerk nicht möglich.

- Möglicherweise wurde die eingegebene IP-Adresse nicht übernommen. Stellen Sie die IP-Adresse erneut ein.
 - ▶ <Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)
- Wenn Sie über Wireless LAN verbunden sind, überprüfen Sie, ob das Gerät eine Verbindung zum Netzwerk herstellen kann.
 - ▶ <Wenn Sie keine Verbindung zu einem Wireless LAN herstellen können(P. 881)

→ Wenn Sie nicht wissen, welche IP-Adresse eingestellt wurde.

- Drücken Sie die Taste [Zähler-/Geräte-Informationen], und prüfen Sie die IP-Adresse.
 - ▶ **Bedienfeld(P. 91)**
- Wenn Sie die Einzelheiten über die Einstellungen wissen oder die Einstellungen ändern möchten, drücken Sie , und prüfen Sie die IP-Adresse.
 - ▶ **Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)**

→ Ein Wechsel von Wired LAN zu Wireless LAN oder Wireless LAN zu Wired LAN ist nicht möglich.

- Haben Sie die LAN-Einstellung über das Bedienfeld des Geräts umgeschaltet? Sie können die Verbindungsmethode des Geräts nur ändern, wenn Sie dies tun.
 - ▶ **Auswahl von verkabeltem LAN oder WLAN(P. 24)**

→ Wenn Sie die SSID und den Netzwerkschlüssel des Wireless LAN-Routers nicht kennen, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, oder wenn die SSID auf dem Bildschirm nicht angezeigt wird.

- Prüfen Sie, ob die SSID auf dem Wireless LAN-Router oder auf seinem Verpackungskarton vermerkt ist.
 - ▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 34)**

→ Die SSID des Wireless LAN-Routers, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll, ist nicht in der Liste der Access Points aufgeführt.

- Prüfen Sie, ob die SSID des Wireless LAN-Routers, die Sie sich notiert haben, korrekt ist.
 - ▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 34)**
- Wenn die SSID des Wireless LAN-Routers nicht sichtbar ist (wenn die Stealth-Funktion* verwendet wird), stellen Sie den Wireless LAN-Router so ein, dass die SSID sichtbar wird.
 - * Diese Funktion verhindert, dass die SSID eines Wireless LAN-Routers automatisch erkannt wird.
- Prüfen Sie, ob das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
 - ▶ **Wenn Sie keine Verbindung zu einem Wireless LAN herstellen können(P. 881)**

Wenn Sie keine Verbindung zu einem Wireless LAN herstellen können



Prüfen Sie den Status des Computers.

- Ist die Einrichtung des Computers und des Wireless LAN-Routers abgeschlossen?
- Sind irgendwelche Kabel des Wireless LAN-Routers (Netzkabel, LAN-Kabel usw.) getrennt?
- Ist der Wireless LAN-Router eingeschaltet?

Wenn das Problem immer noch besteht:

- Schalten Sie alle Geräte aus und dann wieder ein.
- Warten Sie eine Weile, und prüfen Sie dann, ob Sie mit dem Netzwerk verbunden werden.





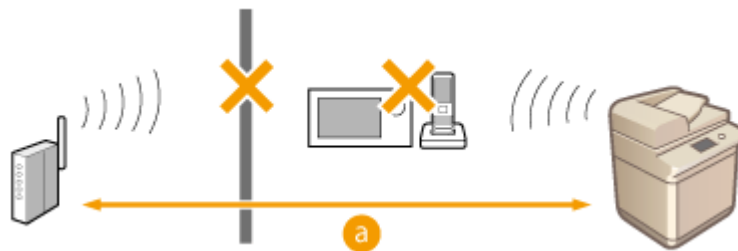
Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus und dann wieder ein.



Prüfen Sie den Installationsort des Geräts und des Wireless LAN-Routers.

- Sind Gerät und Wireless LAN-Router zu weit voneinander entfernt?
- Befindet sich ein Hindernis wie beispielsweise eine Wand zwischen Gerät und Wireless LAN-Router?
- Befinden sich andere Geräte, die elektromagnetische Wellen ausstrahlen, wie beispielsweise eine Mikrowelle oder ein digitales schnurloses Telefon, in der Nähe?



a : Innerhalb von 50 m



Legen Sie die folgenden Einstellungen erneut fest.

- ▶ Einrichten der Verbindung über die WPS-Taste(P. 28)
- ▶ Einrichten der Verbindung über die Eingabe des WPS-PIN-Codes(P. 29)
- ▶ Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 30)
- ▶ Einrichten einer Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 32)

HINWEIS

Wenn Einstellungen eine manuelle Eingabe erfordern

- Wenn der Wireless LAN-Router wie folgt eingestellt ist, nehmen Sie eine manuelle Eingabe vor (▶ **Einrichten einer Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 32)**):
 - ANY ablehnen* ist aktiviert.
 - Ein automatisch erzeugter WEP-Schlüssel (hexadezimal) ist eingestellt.
 - Die Stealth-Funktion ist aktiviert.
- * Eine Wireless LAN-Router-Funktion zur Ablehnung von Verbindungen, wenn das Gerät versucht, eine Verbindung mit einer auf "ANY" (beliebig) oder "ohne" eingestellte SSID herzustellen.

Wenn es erforderlich ist, die Einstellungen am Wireless LAN-Router zu ändern


- Wenn der Wireless LAN-Router wie folgt eingestellt ist, ändern Sie die Einstellungen auf der Router-Seite:
 - MAC-Adressenfilterung ist aktiviert.
 - WEP ist ausgewählt oder WPA/WPA2-Verschlüsselung ist auf TKIP gesetzt, wenn nur mit IEEE 802.11 kommuniziert wird.

Probleme mit der Sicherheit

25RY-OHH

- ▶ Die Einstellungen unter <Einstell./Speicherung> werden nicht wiederhergestellt, obwohl das Kontrollkästchen in den Sicherheitsrichtlinieneinstellungen deaktiviert ist.(P. 883)
- ▶ Sicherheitsrichtlinieneinstellungen können nicht importiert werden.(P. 883)
- ▶ Ein Eingabebildschirm für das Administrator-Sicherheitspasswort wird angezeigt, obwohl kein Passwort eingerichtet wurde.(P. 883)

Die Einstellungen unter <Einstell./Speicherung> werden nicht wiederhergestellt, obwohl das Kontrollkästchen in den Sicherheitsrichtlinieneinstellungen deaktiviert ist.

- Elemente, die durch Anwendung der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen geändert wurden, werden nicht einfach durch Deaktivieren des Kontrollkästchen wiederhergestellt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, und ändern Sie die entsprechenden Einstellungen über die Taste  oder über <Einstell./Speicherung> in Remote UI.

Sicherheitsrichtlinieneinstellungen können nicht importiert werden.

- Haben Sie ein anderes Sicherheitsrichtlinienpasswort über das Quellgerät eingestellt? Entfernen Sie das Passwort im Zielgerät, oder stellen Sie das gleiche Passwort wie beim Quellgerät ein.
 - ▶ Einsatz eines Passwortes zum Schutz der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen(P. 494)

Ein Eingabebildschirm für das Administrator-Sicherheitspasswort wird angezeigt, obwohl kein Passwort eingerichtet wurde.

- Wenn Sie die Sicherheitsrichtlinieneinstellungen importieren und im Quellgerät ein Sicherheitsrichtlinienpasswort festgelegt ist, wird im Zielgerät das gleiche Passwort eingestellt. Überprüfen Sie das Passwort des Quellgeräts.

Probleme mit MEAP

25RY-0HJ

- 🔴 **Automatisches Abrufen von Domäneninformationen und Abrufen von Serviceinformationen schlägt fehl, weil die Firewall des Windows-Servers aktiviert ist.(P. 884)**
- 🔴 **Anwenderauthentisierung schlägt fehl, wenn die Firewall des Windows-Servers aktiviert ist.(P. 884)**
- 🔴 **Anmeldung bei Active Directory ist nicht möglich.(P. 884)**
- 🔴 **Startvorgang ist langsam.(P. 885)**
- 🔴 **Anmeldevorgang ist langsam.(P. 885)**

Automatisches Abrufen von Domäneninformationen und Abrufen von Serviceinformationen schlägt fehl, weil die Firewall des Windows-Servers aktiviert ist.

➔ Die Kommunikation mit dem DNS-Server* wird durch die Firewall blockiert.

- Setzen Sie die Blockierung des Standardports 53 aus.

* Ein DNS-Server führt in der Regel die Kommunikation mit dem UDP-Protokoll über Port 53 durch, jedoch werden die Daten möglicherweise mit dem TCP-Protokoll verarbeitet, wenn sie eine gewisse Größe überschreiten.

Anwenderauthentisierung schlägt fehl, wenn die Firewall des Windows-Servers aktiviert ist.

➔ Die Kommunikation mit LDAP-Serverauthentifizierung wird durch die Firewall blockiert.

- Setzen Sie die Blockierung des Ports 389 aus.

* Die Kommunikation mit dem TCP-Protokoll wird standardmäßig über Port 389 durchgeführt. Wenn Sie den Port geändert haben, setzen Sie die Blockierung des neuen Ports aus.

Anmeldung bei Active Directory ist nicht möglich.

➔ Haben Sie die Benutzerregistrierung vor der Installation von Active Directory vorgenommen?

- Nach der Installation werden im Ordner "Benutzer" automatisch Konten erstellt, da jedoch ein Benutzer-Anmeldename nicht eingerichtet ist, können Sie sich bei Active Directory der Anwenderauthentisierung nicht anmelden, weil die Benutzerinformationen nicht abgerufen werden können, selbst wenn ein Schlüssel generiert wird. Führen Sie das folgende Verfahren durch, um die Einstellungen zu ändern.

- 1 Starten Sie das Verwaltungstool "Active Directory-Benutzer und -Computer" von Active Directory.**

- 2** Rechtsklicken Sie auf den Benutzer, der vor der Installation von Active Directory registriert wurde.
- 3** Wählen Sie [Eigenschaften] in dem Popup-Menü.
- 4** Wählen Sie die Registerkarte [Konto], legen Sie [Benutzeranmeldename] fest, und klicken Sie auf [OK].
- 5** Rechtsklicken Sie auf den Benutzer, für den Sie die Einstellungen geändert haben.
- 6** Wählen Sie [Kennwort zurücksetzen] in dem Popup-Menü.
- 7** Geben Sie das neue Passwort im Dialogfeld [Kennwort zurücksetzen] ein, und klicken Sie auf [OK].

Startvorgang ist langsam.

- Ein Host, bei dem die Namensauflösung nicht ausgeführt werden kann (eine Adresse, die sich nicht identifizieren lässt), ist im SRV-Eintrag festgelegt, der mit automatischem Domänenabruf abgerufen wird.
- Der im Gerät festgelegte DNS-Server kann nicht gefunden werden oder kann nicht kommunizieren. Überprüfen Sie die Einstellungen und die Kommunikationsumgebung.
- Wenn eine Bereitschaftszeit für Netzwerkverbindungen im Gerät festgelegt ist, ändern Sie die Einstellung.
 - ▶ **Einstellen der Wartezeit beim Verbinden mit einem Netzwerk(P. 44)**

Anmeldevorgang ist langsam.



- Überprüfen Sie, ob der im eingerichteten DNS-Server festgelegte Domänenname aufgelöst werden kann (oder ob die Adresse identifiziert werden kann), und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.
- Der im Gerät festgelegte DNS-Server kann nicht gefunden werden oder kann nicht kommunizieren. Überprüfen Sie die Einstellungen und die Kommunikationsumgebung.
- Mehrere Domänencontroller verwalten die festgelegte Domäne. Der Anmeldevorgang ist möglicherweise langsam, weil die Anwenderauthentisierung den Authentifizierungsprozess für alle Domänencontroller durchführt, bis die Anmeldung erfolgreich ist. Überprüfen Sie den Domänencontroller, und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.

Sonstige Probleme

25RY-OHK

- ▶ Eine Taste kann nicht gedrückt, ein Element nicht ausgewählt oder ein Element nicht angezeigt werden. (P. 886)
- ▶ Einige von einem anderen Gerät importierte Einstellungen werden nicht übernommen. (P. 886)
- ▶ Protokolldateien sind unleserlich. (P. 886)
- ▶ Protokollereignisse werden nicht aufgezeichnet, obwohl die Protokollaufzeichnung gestartet wurde. (P. 887)
- ▶ Die Einstellung für Originale im Langstreifenformat wird nicht angezeigt. (P. 887)
- ▶ Die Einstellung für Papier im K-Format wird nicht angezeigt. (P. 887)

Eine Taste kann nicht gedrückt, ein Element nicht ausgewählt oder ein Element nicht angezeigt werden.

- Einige Einstellungen können nur vom Administrator verwendet werden. Sie können nicht von allgemeinen Benutzern verwendet werden.
 - ▶ **Einstellungen/Speicherung (P. 712)**
- Um unbefugte Benutzung zu verhindern, schränkt der Systemadministrator die Funktionen ein, die allgemeine Benutzer verwenden können, und beschränkt die Verwendung von Funktionen.
- Funktionen, die mit der Anwenderauthentisierung verwendet werden können, werden vom Administrator verwaltet. Diese Funktionen können nach Anmeldung mit einer ID mit Zugriffsrechten verwendet werden.
 - ▶ **Anmelden beim Gerät (P. 109)**
- Funktionen können nicht verwendet werden, weil optionales Zubehör oder Systemoptionen, die sie erfordern, nicht installiert sind.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Schaltflächen wurden geändert. Wenn Sie das Hauptmenü geöffnet haben, drücken Sie  oder  unten auf dem Bildschirm, um die Anzeige umzuschalten, und suchen Sie die gewünschte Schaltfläche. Auf dem Grundfunktionsbildschirm drücken Sie <Optionen>, und suchen Sie die gewünschte Schaltfläche.
 - ▶ **Anpassen von Hauptmenü (P. 153)**
 - ▶ **Anpassen des Grundfunktionsbildschirms (P. 160)**
- Die Einstellungen werden mit Sicherheitsrichtlinieneinstellungen verwaltet. Um die Einstellungen zu ändern, ist es erforderlich, sich bei Remote UI mit Administratorrechten anzumelden.
 - ▶ **Konfigurieren der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen (P. 496)**

Einige von einem anderen Gerät importierte Einstellungen werden nicht übernommen.

- Wenn eine Sicherheitsrichtlinie festgelegt ist, können Einstellungen nicht importiert werden, die gegen die Sicherheitsrichtlinie verstoßen.

Protokolldateien sind unleserlich.

- Wenn CSV-Dateien mit Microsoft Excel geöffnet werden, wird deren Inhalt möglicherweise nicht als Textzeichenfolge erkannt und deshalb verstümmelt angezeigt. Wenn dies geschieht, öffnen Sie die Dateien mit einem CSV-Datei-Editor oder Texteditor.

Protokollereignisse werden nicht aufgezeichnet, obwohl die Protokollaufzeichnung gestartet wurde.

- Ergebnisse sind möglicherweise nicht in einer Protokolldatei eingetragen worden, wenn sie unmittelbar nach Starten der Protokollaufzeichnung aufgerufen wird. Da es einige Zeit dauert, bis Protokolle aufgezeichnet sind, rufen Sie die Protokolldatei nach einer Weile wieder auf.

Die Einstellung für Originale im Langstreifenformat wird nicht angezeigt.

- Sie können Langstreifenoriginale nach Änderung der Geräteeinstellungen verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Die Einstellung für Papier im K-Format wird nicht angezeigt.

- Sie können Papier im K-Format nach Änderung der Geräteeinstellungen verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Eine Meldung oder eine Zahl, die mit "#" beginnt (ein Fehlercode), wird angezeigt

25RY-0HL

Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm des Geräts oder in Remote UI angezeigt wird, oder wenn eine Nummer, die mit "#" (ein Fehlercode) beginnt, auf dem Detailbildschirm des Auftragsprotokolls oder im Kommunikationsverwaltungsbericht angezeigt wird, beachten Sie Folgendes für eine Abhilfe.

- ▶ **Eine Meldung mit der Aufforderung, den autorisierten Canon-Händler vor Ort zu kontaktieren, wird angezeigt(P. 889)**
- ▶ **Abhilfemaßnahmen für die jeweiligen Meldungen(P. 891)**
- ▶ **Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode(P. 933)**

Eine Meldung mit der Aufforderung, den autorisierten Canon-Händler vor Ort zu kontaktieren, wird angezeigt

25RY-0HR

Wenn das Gerät aufgrund eines Problems nicht normal funktioniert, wird eine Meldung im Sensordisplay angezeigt. Prüfen Sie die Anweisung gemäß der angezeigten Meldung.

- ▶ Wenn eine Meldung mit der Aufforderung, den autorisierten Canon-Händler vor Ort zu kontaktieren, angezeigt wird (P. 889)
- ▶ Wenn die Schaltfläche <Modus Funkt.beschränkung.> angezeigt wird (P. 890)
- ▶ Wenn die Meldung <Diese Funktion ist momentan nicht verfügbar. Andere Funktionen sind mit der Taste [Hauptmenü] verwendbar.> angezeigt wird (P. 890)
- ▶ Wenn die Meldung <Farbdruck ist momentan nicht möglich.> angezeigt wird (P. 890)

Wenn eine Meldung mit der Aufforderung, den autorisierten Canon-Händler vor Ort zu kontaktieren, angezeigt wird

1 Starten Sie das Gerät neu.

- Drücken Sie den Netzschalter, um die Stromversorgung auszuschalten (▶ **Ausschalten des Geräts (P. 95)**), warten Sie nach Erlöschen der Hauptnetzanzeige mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie dann die Stromversorgung wieder ein (▶ **Einschalten des Geräts (P. 94)**).

WICHTIG

- Beachten Sie, dass Daten, die auf eine Verarbeitung warten, gelöscht werden, wenn Sie das Gerät ausschalten.

2 Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, bereiten Sie die folgenden Informationen vor.

- Produktname (imageRUNNER ADVANCE C356i/C356P/C256i)
- Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben
- Vorliegendes Problem (bestimmter Vorgang, den Sie durchgeführt haben, das Ergebnis, das Symptom usw.)
- Im Sensordisplay angezeigter Fehlercode



3 Schalten Sie die Stromversorgung des Geräts AUS, ziehen Sie den Netzstecker, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Wenn die Schaltfläche <Modus Funkt.beschränkung.> angezeigt wird

Sie können das Gerät vor Behebung des Problems weiterhin nutzen, indem Sie die Funktionen einschränken.

1 Drücken Sie <Modus Funkt.beschränkung.>.



2 Drücken Sie <Ja>, um das Gerät neu zu starten.

- Das Gerät wird im eingeschränkten Funktionsmodus neu gestartet.
- Wenn das Problem behoben ist, erlischt die Meldung mit der Aufforderung, sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort zu wenden, in der unteren linken Ecke des Bildschirms.

Verfügbare Funktionen, wenn die Druckfunktion eingeschränkt ist:

Fax, Scan, Scanner, Webzugang, Anleitung, MEAP-Anwendung, Expressmenü, Statusmonitor/Abbruch, Remote UI

Verfügbare Funktionen, wenn die Scanfunktion eingeschränkt ist:

Zugang zu gespeicherter Datei, Fax/I-Fax Eingangsbox, Druck, Webzugang, Anleitung, MEAP-Anwendung, Expressmenü, Statusmonitor/Abbruch, Remote UI

Wenn die Meldung <Diese Funktion ist momentan nicht verfügbar. Andere Funktionen sind mit der Taste [Hauptmenü] verwendbar.> angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie eine eingeschränkte Funktion im eingeschränkten Funktionsmodus (**Wenn die Schaltfläche <Modus Funkt.beschränkung.> angezeigt wird(P. 890)**) auswählen, oder wenn die Druckfunktion oder Scanfunktion eingeschränkt ist. Wählen Sie eine andere Funktion aus dem Hauptmenü.

Verfügbare Funktionen, wenn die Druckfunktion eingeschränkt ist:

Fax, Scan, Scanner, Webzugang, Anleitung, MEAP-Anwendung, Expressmenü, Statusmonitor/Abbruch, Remote UI

Verfügbare Funktionen, wenn die Scanfunktion eingeschränkt ist:

Zugang zu gespeicherter Datei, Fax/I-Fax Eingangsbox, Druck, Webzugang, Anleitung, MEAP-Anwendung, Expressmenü, Statusmonitor/Abbruch, Remote UI

Wenn die Meldung <Farbdruck ist momentan nicht möglich.> angezeigt wird

Sie können die Farbdruckfunktion nicht verwenden, weil ihre Verwendung eingeschränkt ist. Sie können jedoch die Schwarzweiß-Druckfunktion verwenden. Ändern Sie bei Bedarf die auf das Drucken oder Kopieren bezogenen Einstellungen.

Abhilfemaßnahmen für die jeweiligen Meldungen

25RY-0HS

Wenn ein Fehler beim Scannen oder Drucken auftritt bzw. ein Problem mit der Netzwerkverbindung oder den Netzwerkeinstellungen erkannt wird, erscheint eine Meldung in dem Gerätedisplay oder dem Remote UI-Bildschirm. Näheres zu den jeweiligen Meldungen und Lösungen für aufgetretene Probleme entnehmen Sie den nachstehenden Meldungen. Wird eine sechsstellige Zahl angezeigt, wenn Sie sich anmelden, lesen Sie **►Wenn bei der Anmeldung eine sechsstellige Zahl angezeigt wird(P. 926)** .

23 MEMORY FULL

Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die Überlagerungsformen, externe Zeichen usw. zu registrieren.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (**►Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), initialisieren Sie den Drucker, um Speicher freizugeben, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Beachten Sie jedoch, dass durch die Initialisierung des Druckers alle Druckdaten im Speicher des Geräts gelöscht werden. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.
- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, die wegen Speichermangel nicht registriert werden konnten, nicht gedruckt.

27 JOB REJECT

Die angegebene Emulation ist nicht vorhanden.

- Legen Sie eine Emulation fest, die vom Gerät unterstützt wird. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.
- Drücken Sie <Fehler überspringen>, um einen Druckvorgang zu überspringen, bei dem ein Fehler aufgetreten ist. Sie können dann den folgenden Druckvorgang durchführen.

33 WORK FULL

Drucken ist nicht möglich, weil der zugewiesene Arbeitsspeicher nicht ausreichend ist.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (**►Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), initialisieren Sie den Drucker, um Speicher freizugeben, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Beachten Sie jedoch, dass durch die Initialisierung des Druckers alle Druckdaten im Speicher des Geräts gelöscht werden. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.
- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, für die ein Fehler angezeigt wurde, nicht korrekt ausgedruckt. Beachten Sie außerdem, dass registrierte Daten wie beispielsweise Überlagerungsformen und Makros gelöscht werden.

52 IMAGEMODE REJECT

Daten, die nicht verarbeitet werden können, wurden beim Drucken eines Bildes gesendet.

- Drücken Sie <Fehler überspringen>, um einen Druckvorgang zu überspringen, bei dem ein Fehler aufgetreten ist. Allerdings werden Daten, für die ein Fehler angezeigt wurde, nicht ausgedruckt.
- Führen Sie den Druckvorgang mit einem Druckertreiber erneut aus, der das Datenformat des Bildes unterstützt.

Sie Site-Informationen für Active Directory sind ungültig. Systemmanager kontaktieren.

Die Site-Informationen von Active Directory sind nicht korrekt festgelegt.

- Überprüfen Sie, ob <Timing für Site-Informationserhalt:> und <Zugangsbereich Site:> unter <Verwendung von Zugangsmodus innerhalb der Sites:> korrekt eingestellt sind.

CRL konnte nicht verifiz. werden.

Das Zertifizierungsstellenzertifikat der Zertifizierungsstelle, welche die Zertifikatssperlliste (CRL) ausgestellt hat, konnte nicht bestätigt werden.

- Registrieren Sie das Zertifizierungsstellenzertifikat der Zertifizierungsstelle, welche die Zertifikatssperlliste (CRL) ausgestellt hat.
 - ▶ **Registrieren eines CA-Zertifikats(P. 627)**

D1 Replot Buffer Full

Neuzeichnen ist nicht möglich, weil keine Daten im Replot-Puffer registriert werden konnten.

- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, die den Fehler verursachten, nicht korrekt ausgedruckt. Näheres zum Replot-Puffer finden Sie unter Drucken.

D1 Div. Print. Bffr Full

Geteilter Druckvorgang ist nicht möglich, weil keine Daten im Puffer für geteilten Druck registriert werden konnten.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), setzen Sie <Divide Mode> auf <Nein> und <Vergrößern/Verkleinern> auf <Auto> im HP-GL-Einrichtungsmenü, legen Sie das Papierformat für die Ausgabe fest, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Allerdings werden die Daten beim Drucken vergrößert oder verkleinert. Näheres finden Sie unter Drucken.
- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, die nicht registriert werden konnten, nicht korrekt gedruckt. Näheres zum geteilten Druckvorgang finden Sie unter Drucken.

D1 Polygon Buffer Full

Zeichnen ist nicht möglich, weil die Daten im Polygon-Puffer nicht registriert werden konnten.

- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, die nicht registriert werden konnten, nicht korrekt gedruckt. Näheres zum Polygon-Puffer finden Sie unter Drucken.

D0-nn Fehler (nn steht für zwei alphanumerische Zeichen)

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät auszuschalten (▶ **Ausschalten des Geräts(P. 95)**). Wenn mindestens 10 Sekunden nach dem Erlöschen der Hauptnetzanzeige verstrichen sind, schalten Sie das Gerät wieder ein (▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**). Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts weiterhin angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FF FONT FULL

Registrieren von Schriftinformationen in der Schriftentabelle nicht möglich, weil zu viele Schriftarten vorhanden sind.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (**Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), initialisieren Sie den Drucker, um Speicher freizugeben, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Beachten Sie jedoch, dass durch die Initialisierung des Druckers alle Druckdaten im Speicher des Geräts gelöscht werden. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.
- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, die nicht registriert werden konnten, nicht korrekt gedruckt.

FM DL FORMATFEHLER n (n steht für ein alphanumerisches Zeichen)

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM DL SKALIERFEHLER n (n steht für ein alphanumerisches Zeichen)

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM DL FONTSPEICHER VOLL

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM FEHLER DATEIZUGANG

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM SC ARBEITSSPEICHERFEHLER n (n steht für ein alphanumerisches Zeichen)

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM FEHLER ANORDNUNG

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM FEHLER FONT PARSE

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM FONTSPEICHER VOLL

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

FM FEHLER ARBEITSSPEICH.

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Google Cloud Druck: Kommunikation mit Server nicht möglich.

Die Kommunikation mit dem Google Cloud Print-Server wird durch die Einstellungen der Firewall blockiert.

- Konfigurieren Sie die Firewall-Einstellungen, um die Kommunikation zu ermöglichen.

Google Cloud Druck: Server Auth.fehler. (Ungültiges Zertifikat)

Das Ablaufdatum des Zertifikats wurde erreicht.

- Prüfen Sie das Ablaufdatum des Zertifikats.

IEEE 802.1X Fehler. Korrekte Auth.informationen einst.

Die Client-Authentifizierungsinformationen sind nicht korrekt festgelegt.

- Prüfen Sie, ob die Authentifizierungsmethode und die Authentifizierungsinformationen (Schlüssel und Zertifikat, Benutzername und Passwort und Zertifizierungsstellenzertifikat) korrekt festgelegt sind.

IEEE 802.1X Fehler. Keine Antwort vom Empfänger.

Bei der Kommunikation mit dem Authentifikator ist ein Fehler aufgetreten.

- Prüfen Sie, ob der Authentifikator (LAN-Schalter) und RADIUS-Server korrekt festgelegt sind.

IEEE 802.1X Fehler. Zertifikat-Analyse nicht möglich.

Das vom RADIUS-Server gesendete Serverzertifikat konnte vom Gerät nicht analysiert werden.

- Überprüfen Sie den Inhalt des Serverzertifikats des RADIUS-Servers.

IEEE 802.1X Fehler. Zertifikat ist falsch.

Bei Verwendung des vom RADIUS-Server gesendeten Serverzertifikats als Zertifizierungsstellenzertifikat für Validierung ist ein Fehler aufgetreten.

- Überprüfen Sie den Inhalt des Serverzertifikats des RADIUS-Servers und des im Gerät registrierten Zertifizierungsstellenzertifikats.

► **Registrieren eines CA-Zertifikats(P. 627)**

IEEE 802.1X Fehler. Zertifikat ist abgelaufen.

Das vom RADIUS-Server gesendete Serverzertifikat ist abgelaufen.

- Überprüfen Sie das Ablaufdatum des Serverzertifikats des RADIUS-Servers.

IEEE 802.1X Fehler. Authentisierungspasswort ändern.

Das Passwort ist abgelaufen.

- Legen Sie ein neues Passwort fest.

IEEE 802.1X Fehler. Authentisierungseinstellungen prüfen.

Die im Gerät festgelegte Authentifizierungsmethode und die im RADIUS-Server festgelegte Authentifizierungsmethode stimmen nicht überein.

- Prüfen Sie die im Gerät und auf dem RADIUS-Server festgelegte Authentifizierungsmethode, und legen Sie die korrekte Authentifizierungsmethode fest.

IP-Adresse einstellen.

Die IP-Adresse des Geräts ist nicht festgelegt.

- Legen Sie die IP-Adresse unter <Einstellungen TCP/IP> fest, und starten Sie das Gerät neu.

► **Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)**

PDF (auf PDF/A formatieren) kann nicht als Standard eingestellt werden. Alle anderen Einstellungen wurden eingestellt.

Sie haben versucht, einen Standardwert für <Scannen und Senden> zu registrieren, während die Einstellung <Auf PDF/A formatieren> geändert wurde.

- Wenn die Standardeinstellung für <Scannen und Senden> geändert wird, achten Sie darauf, nicht die Einstellung <Auf PDF/A formatieren> für das Dateiformat <PDF> zu ändern.

TLS Fehler

Der WebDAV-Server unterstützt nicht die TLS-verschlüsselte Kommunikation.

- Stellen Sie TLS auf dem WebDAV-Server gemäß Ihrer Umgebung ein.

Der Proxyserver unterstützt nicht die TLS-verschlüsselte Kommunikation.

- Wenn der WebDAV-Client über einen Proxy mit dem Internet verbunden wird, stellen Sie TLS auf dem Proxyserver ein.

Standardschlüssel kann nicht gelöscht werden, da er von TLS oder anderen Einstellungen verwendet wird. Einstellungen prüfen.

Der Schlüssel und das Zertifikat, die Sie zu löschen versuchen, werden für die TLS-verschlüsselte Kommunikation oder die Empfangseinschränkungsfunktion der Geräteinformationsverteilung verwendet.

- Setzen Sie alle TLS-Einstellungen auf <Aus>, um die TLS-verschlüsselte Kommunikation zu stoppen. Setzen Sie auch alle Einstellungen unter <Empfang für jede Fkt. beschränken> auf <Ein>.

▶<Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen>(P. 793)

TCP/IP Fehler

Automatischer Abruf der Adresse über DHCP und Auto-IP ist nicht möglich.

- Wenn die Adresse nicht automatisch über DHCP und Auto IP abgerufen werden kann, ist <IP-Adresse> unter <Einstellungen IPv4> auf "0.0.0.0" gesetzt. Legen Sie die korrekte IPv4-Adresse fest.

▶<Einstellen einer IPv4-Adresse>(P. 36)

0.0.0.0 ist als feste IPv4-Adresse in <IP-Adresse> unter <Einstellungen IPv4> eingestellt.

- Legen Sie die korrekte IPv4-Adresse fest.

▶<Einstellen einer IPv4-Adresse>(P. 36)

Die IPv6-Adresse ist nicht korrekt eingestellt.

Prüfen Sie folgende Punkte. Es kann einige Minuten dauern, bis die zustandslose Adresse bestimmt ist.

- Überprüfen Sie, ob <IPv6 verwenden> auf <Ein> unter <Einstellungen IPv6> gesetzt ist.
- Wenn eine zustandslose Adresse oder DHCPv6 verwendet wird, prüfen Sie, ob jede Adresse abgerufen wurde.
- Wenn die Adresse nicht abgerufen wurde, überprüfen Sie die Einstellungen des Routers und des DHCPv6-Servers.

▶<Einstellen einer IPv6-Adresse>(P. 38)

Die Adresse des DNS-Servers ist nicht korrekt eingestellt.

- Prüfen Sie, ob die Adresse des DNS-Servers unter <IPv4> oder <IPv6> korrekt festgelegt ist.

▶<Vornehmen von DNS-Einstellungen>(P. 45)

Senden an TCP/IP-Protokollstapel nicht möglich.

- Prüfen Sie, ob die IPv4-Adresse oder IPv6-Adresse unter <Einstellungen IPv4> oder <Einstellungen IPv6> korrekt festgelegt wurde.

▶<Einstellen einer IPv4-Adresse>(P. 36)

▶<Einstellen einer IPv6-Adresse>(P. 38)

Keine Ressourcen mehr. Einen Moment warten und neu versuchen.

Bei kontinuierlichem Senden oder nach kontinuierlichem Senden mit FTP oder Windows (SMB) waren TCP/IP-Ressourcen nicht ausreichend.

- Versuchen Sie es nach einer Weile erneut.

TCP/IP prüfen.

Das TCP/IP des Geräts funktioniert nicht.

- Prüfen Sie die Einstellungen von IP-Adresse, DHCP und Auto-IP unter <Einstellungen TCP/IP>.

▶<Einstellen einer IPv4-Adresse>(P. 36)

XPS Fehler Druckbereich

Im angegebenen Druckbereich sind keine zu verarbeitenden Seiten vorhanden.

- Geben Sie den korrekten Seitenbereich an.

XPS Bilddatenfehler

Erweiterung der Bilddaten ist fehlgeschlagen.

- Ersetzen Sie die Bilddaten in der XPS-Datei, und drucken Sie erneut.

XPS Spool-Speicher voll

Es ist nicht genügend Speicher für die Verarbeitung der XPS-Daten vorhanden.

- Starten Sie das Gerät neu, und drucken Sie erneut. Wenn der Druckvorgang immer noch nicht möglich ist, teilen Sie die Seiten in mehrere Dateien auf, und drucken Sie sie separat.

XPS Datenfehler

Ein ungültiger Befehl wurde aufgrund von beschädigten Daten usw. erteilt, und die Verarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.

- Führen Sie den Druckvorgang mit XPS-Daten in einem Format erneut durch, das vom Gerät unterstützt wird.

XPS Fehl.n. unterst.Bild

Ein nicht unterstütztes Datenformat wird verwendet.

- Wandeln Sie die Daten in das TIFF- oder JPEG-Format um, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

XPS Fontfehler

Analysieren der Schriftendaten ist fehlgeschlagen.

- Ersetzen Sie die Schriftendaten in der XPS-Datei, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

XPS Seitendatenfehler

Erzeugen der Seiten ist nicht möglich, weil die Beschreibungen nicht korrekt sind.

- Führen Sie den Druckvorgang mit XPS-Daten in einem Format erneut durch, das vom Gerät unterstützt wird.

XPS Speicher voll

Es ist nicht genügend Speicher für die Verarbeitung der XPS-Daten vorhanden.

- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Seiten mit Daten, die den Fehler verursacht haben, möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

Sie verfügen über keine Zugriffsrechte für die XXX Seite.

Sie haben versucht, sich als Benutzer ohne erforderliche Berechtigungen anzumelden.

- Melden Sie sich als Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen an.

Der Zugang ist abgelaufen. Systemmanager kontaktieren.

Das Zertifikat ist möglicherweise abgelaufen.

- Überprüfen Sie das Ablaufdatum des im Gerät registrierten Zertifikats. Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, registrieren Sie ein Zertifikat innerhalb des Gültigkeitszeitraums.

▶ **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)**

Das Ablaufdatum für das Konto wurde erreicht.

- Prüfen Sie das Ablaufdatum des entsprechenden Kontos.

Verbindungsfehler Zugangspunkt. Infos zu Wireless LAN prüfen.

Der Zugangspunkt konnte nicht gefunden werden.

- Überprüfen Sie die Wireless LAN-Einstellungen.
▶ **Prüfen Sie die Einstellungen und Informationen des Wireless LAN(P. 26)**

AP Modus: Beendet mit Fehler.

Es wurden für mehr als drei Minuten keine Daten zwischen Gerät und verbundenem Mobilgerät gesendet oder empfangen.

- Prüfen Sie die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Mobilgerät.

AP Modus: Max. Anzahl zu verbindender Geräte wurden erreicht.

Die Verbindung kann nicht hergestellt werden, da die Anzahl der Mobilgeräte, die gleichzeitig verbunden werden kann, die Obergrenze erreicht hat.

- Trennen Sie alle unnötigen Mobilgeräte, oder warten Sie, bis andere Mobilgeräte die Verbindung beenden.

AP Modus: Beendet, da keine anderen Geräte gefunden wurden.

Kein Mobilgerät gefunden, das eine Verbindung herstellen kann.

- Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Mobilgeräts, und verbinden Sie es, indem Sie es in der Nähe des Geräts halten. Je nach Ihrem Mobilgerät funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Sie keine Verbindung erfolgreich herstellen können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

AP Modus: Verbunden an andere Geräte.

Die Verbindung kann nicht hergestellt werden, da das Gerät bereits mit einem anderen Gerät verbunden ist.

- Warten Sie, bis die Verbindung zum anderen Gerät beendet ist.

Diese Anwendung kann nicht gestartet werden, weil die zum Starten der Anwendung erforderlichen Systemressourcen (Arbeitsspeicher, Threads, Buchsen, Datei-Deskriptoren, Festplattenspeicher oder Bildschirmgröße) möglicherweise nicht verfügbar sind. <Resources>

Die Anwendung kann nicht verwendet werden, weil die erforderlichen Systemressourcen wie beispielsweise Speicher und Festplatten-Speicherplatz möglicherweise nicht gesichert werden können.

- Möglicherweise können Sie die gewünschte Anwendung nach Schließen anderer Anwendungen verwenden.

Anwendungslogs können nicht heruntergeladen werden, da Anwendungslogs nicht existieren.

Das Anwendungsprotokoll ist nicht vorhanden.

- Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll nicht vorhanden ist. Verwenden Sie die Taste <Zurück>, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Der Inhalt der Datei für die zu installierende Anwendung ist falsch oder Informationen fehlen. Datei prüfen.

Die Anwendung konnte nicht installiert werden, weil der Inhalt der angegebenen Datei ungültig ist oder die Informationen nicht ausreichend sind.

- Eine Anwendung kann nicht installiert werden, wenn der Inhalt der Datei ungültig ist. Prüfen Sie den Inhalt der Datei, und wenn kein Problem vorliegt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung oder an den Kundendienst für die Anwendung.

Der Inhalt der Datei für die zu installierende Lizenz ist falsch oder Informationen fehlen. Datei prüfen.

Die Lizenzdatei konnte nicht installiert werden, weil der Inhalt der angegebenen Datei ungültig ist oder die Informationen nicht ausreichend sind.

- Eine Lizenzdatei kann nicht installiert werden, wenn der Inhalt der Datei ungültig ist. Prüfen Sie den Inhalt der Datei, und wenn kein Problem vorliegt, wenden Sie sich an den Entwickler der Anwendung oder an den Kundendienst für die Anwendung.

Anwendungslogs können nicht gelöscht werden, da ein Fehler aufgetreten ist.

Das Protokoll konnte nicht gelöscht werden, weil ein unbekannter Fehler aufgetreten ist.

- Verwenden Sie die Taste <Zurück>, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Anwendungslogs können nicht heruntergeladen werden, da ein Fehler aufgetreten ist.

Das Protokoll konnte nicht heruntergeladen werden, weil ein unbekannter Fehler aufgetreten ist.

- Verwenden Sie die Taste <Zurück>, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

Authentisierungsinformationen konnten nicht gelöscht werden, da ein Fehler aufgetreten ist.

Die Authentifizierungsinformationen konnten nicht gelöscht werden, weil ein unbekannter Fehler aufgetreten ist.

- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort.

Ein Fehler ist aufgetreten. Systemmanager kontaktieren.

Der ausgewählte Benutzer wurde bereits gelöscht.

- Melden Sie sich als Administrator an, und registrieren Sie die Schaltfläche erneut.

Ein unerwarteter Systemfehler ist aufgetreten.

- Prüfen Sie die Funktionsvorgänge, und melden Sie sich erneut an. Können Sie sich immer noch nicht anmelden, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Keine Antwort.

Senden war nicht möglich, weil ein Fehler im Server aufgetreten ist.

- Prüfen Sie, ob der Server normal funktioniert.

Das Gerät ist nicht korrekt mit dem Netzwerk verbunden.

- Überprüfen Sie die Geräte- und Netzwerkeinstellungen, und versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung herzustellen.

▶ **Einrichten der Netzwerkkumgebung(P. 20)**

Senden von E-Mail oder I-Fax ist nicht möglich, weil in TCP/IP ein Fehler aufgetreten ist.

- Überprüfen Sie die Geräte- und Netzwerkeinstellungen, und versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung herzustellen.

▶ **Einrichten der Netzwerkkumgebung(P. 20)**

Alttonercontainer tauschen.

Drucken ist nicht möglich, weil der Alttonerbehälter voll ist.

- Tauschen Sie den Alttonerbehälter aus.

▶ **Auswechseln des Alttonerbehälters(P. 824)**

Rückrufen von Einstellungen der Taste nicht möglich, da die Funktion für diese Taste nicht existiert.

Eine persönliche Schaltfläche oder gemeinsame Schaltfläche, die eine vom Gerät nicht unterstützte Funktion enthält, wurde verwendet.

- Wenn Sie in einem anderen Gerät der imageRUNNER ADVANCE Serie registrierte persönliche Tasten/ gemeinsam genutzte Tasten importiert haben, können darunter Tasten sein, die von Ihrem Gerät nicht unterstützt werden. Registrieren Sie im Gerät die persönlichen Tasten/gemeinsam genutzten Tasten erneut.

Rückrufen von Einstellungen der Taste nicht möglich, da die Funktion für die Taste deaktiviert ist. Funktion aktivieren, dann neu versuchen.

Der Vorgang konnte nicht durch Drücken der Schaltfläche ausgeführt werden, weil die zu verwendende Funktion gestoppt wurde.

- Drücken Sie die Taste nach Aktivieren der zu verwendenden Funktion, die gestoppt wurde.

Eigene Einstell. synchronisieren: Erneut für Synchron. einloggen.

Es besteht eine Inkonsistenz zwischen den Synchronisationsdaten des Server-Geräts und des Client-Geräts in Bezug auf die benutzerdefinierten Synchronisierungseinstellungen.

- Melden Sie sich ab, und melden Sie sich dann wieder an.

Eig.Einst.synchronisieren: Einige Einstellungen sind eingeschränkt.

Das Client-Gerät führte eine Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen durch, jedoch war das Server-Gerät ausgeschaltet oder funktionierte nicht ordnungsgemäß.

- Schalten Sie das Server-Gerät EIN.
- Funktioniert das Server-Gerät ordnungsgemäß, prüfen Sie zuerst, ob sein Netzkabel angeschlossen ist, und dann seine Netzwerkeinstellungen.

HINWEIS

- Während diese Meldung angezeigt wird, sind möglicherweise einige Einstellungen aufgrund von Fehlern bei der Synchronisierung der Daten nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Nach der Wiederherstellung kann das System jedoch fehlerfrei verwendet werden.

Eigene Einstellungen synchronisieren: Ein Fehler ist aufgetreten.

Ein Fehler trat zu Beginn der Synchronisierung auf.

- Überprüfen Sie, ob die Adresse des Zielservers für die Synchronisation der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) korrekt ist.
- Wenn die Synchronisation der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) abgeschlossen ist, starten Sie die Synchronisation erneut.
- Starten Sie das Gerät neu.
- Ist das Problem auch nach einem Neustart des Geräts nicht behoben, gehen Sie wie folgt vor.
 1. "Pingen" Sie die für das Ziel eingestellte IP-Adresse an
 2. Prüfen Sie, ob die Adresse des Zielservers korrekt angezeigt wird

Eigene Einstell. synchronisieren: Synchronisation aktivieren...

Die Verarbeitung zum Starten der Synchronisierung von benutzerdefinierten Einstellungen wird durchgeführt.

- Warten Sie, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist.

Eigene Einstellungen synchronis.: Fehler Serverauthentisierung.

Authentifizierung mit dem Server-Gerät war nicht erfolgreich.

- Überprüfen Sie, ob die für die Authentifizierung verwendete Benutzer-ID sowie das neue Passwort für die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) mit der für die Authentifizierung verwendete Benutzer-ID sowie dem Passwort mit Administratorrechten im Server-Gerät übereinstimmen.
- Wenn die Synchronisation der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) abgeschlossen ist, starten Sie die Synchronisation erneut.
- Starten Sie das Gerät neu.

Eigene Einstellungen synchronisieren: Server nicht gefunden.

Das Server-Gerät für die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen konnte mithilfe der Auto-Suche nicht gefunden werden.

- Prüfen Sie, ob das Server-Gerät eingeschaltet ist.
- Funktioniert das Server-Gerät ordnungsgemäß, prüfen Sie zuerst, ob sein Netzkabel angeschlossen ist, und dann seine Netzwerkeinstellungen.
- Prüfen Sie die verwendbaren Bedingungen für die Auto-Suche.
 - ▶ **Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**
- Verwenden Sie die Auto-Suche nicht, sondern geben Sie die Serveradresse des Ziels für die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) und die Suchtiefe (Router) manuell ein.
- Wenn die Synchronisation der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) abgeschlossen ist, starten Sie die Synchronisation erneut.

- Starten Sie das Gerät neu.

Eigene Einstellungen synchronisieren: Server nicht identifizierbar.

Mehrere Server-Geräte für die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen wurden mithilfe der Auto-Suche gefunden.

- Legen Sie das Server-Gerät manuell fest, oder fahren Sie alle nicht benötigten Server-Geräte herunter, die derzeit ausgeführt werden, so dass nur eines bleibt.

Wenn das Server-Gerät manuell festgelegt wird

- Verwenden Sie die Auto-Suche nicht, sondern geben Sie die Serveradresse des Ziels für die Synchronisierung der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) und die Suchtiefe (Router) manuell ein.
 - ▶ **Starten der Synchronisierung von Einstellungen(P. 681)**

Wenn nicht benötigte Server, die derzeit ausgeführt werden, heruntergefahren werden

- Auch wenn die Netzwerkeinstellungen des Server-Geräts sowohl IPv4 als auch IPv6 umfassen, kann sich das Client-Gerät nicht über die Suche verbinden, wenn IPv6 priorisiert ist, aber vom Client-Gerät deaktiviert wird. Geben Sie die IPv4-Adresse als Adresse für den Zielserver ein.
- Wenn die Synchronisation der benutzerdefinierten Einstellungen (Client) abgeschlossen ist, starten Sie die Synchronisation erneut, und starten Sie dann das Gerät neu.

Es ist eine Tonerpatrone mit der falschen Teilenummer eingesetzt. Wird diese Tonerpatrone verwendet, können Informationen über restlichen Toner nicht richtig angezeigt werden.

Möglicherweise wurde eine Tonerpatrone mit der falschen Modellnummer eingesetzt oder die Tonerpatrone wurde beschädigt.

- Prüfen Sie den Status der eingesetzten Behälters, der im Bereich innerhalb des Rahmens angezeigt wird. Anweisungen zur Überprüfung der Modellnummer der Tonerpatrone finden Sie unter ▶ **Austauschteile(P. 863)** .



Um die Tonerpatrone weiterhin zu verwenden, drücken Sie <Ich stimme zu>. Wenn Sie diese Option wählen, wird der Betrieb des Geräts nicht garantiert.

Um die Tonerpatrone zu ersetzen, drücken Sie <Abbrechen>.

Wenn Sie wegen der Abhilfemaßnahmen unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort, von dem Sie die Tonerpatrone erworben haben.

Abdeckungen prüfen.

Die Abdeckung einer optionalen Einheit ist geöffnet.

- Prüfen Sie, ob die Abdeckungen der optionalen Einheit geschlossen sind.

Fhl. während autom. Exports des Rev.logs aufgetreten.

Die Daten konnten nicht exportiert werden, weil ein Serverfehler aufgetreten ist.

- Prüfen Sie, ob der Server normal funktioniert.

Das Gerät ist nicht korrekt mit dem Netzwerk verbunden.

- Prüfen Sie die Einstellungen von Gerät und Netzwerk, und versuchen Sie erneut zu verbinden.

Die automatischen Exporteinstellungen sind falsch.

- Überprüfen Sie, ob die automatischen Exporteinstellungen korrekt sind.
▶ **Automatischer Export von Logs(P. 639)**

Generieren des Geräte-Signaturschlüssels fehlgeschlagen. E-Mail-Adresse in den Einstellungen Kommunikation einstellen.

Um Gerätesignaturen verwenden zu können, müssen Sie zuerst die E-Mail-Adresse des Geräts konfigurieren.

- Konfigurieren Sie die E-Mail-Adresse des Geräts (▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**), und erzeugen Sie dann einen Schlüssel für Gerätesignaturen (▶ **Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)**).

The function may be stopped. Buttons could not be imported.

Beim Importieren von Daten wurden Schaltflächen mit Funktionen importiert, die vom Gerät nicht unterstützt werden.

- Prüfen Sie, ob alle Tasten in das Gerät importiert wurden.

Scan wurde abgebrochen, da die Originale nicht richtig zugeführt wurden.

Ein Papierstau in der Zufuhr ist aufgetreten, weil mehrere Dokumente gleichzeitig eingezogen wurden.

- Entfernen Sie die Dokumente aus der Zufuhr, und legen Sie sie wieder ein.

Ein Papierstau trat in der Zufuhr auf, weil ein ungeeigneter Dokumententyp zugeführt wurde.

- Entfernen Sie das ungeeignete Dokument (▶ **Einlegen von Dokumenten(P. 113)**), und legen Sie einen geeigneten Dokumententyp ein.

Original vom Vorlagenglas entfernen.

Ein Original ist auf dem Vorlagenglas liegen geblieben.

- Nehmen Sie das Original vom Vorlagenglas, und legen Sie eine andere Vorlage ein.

Originalscanbereich (Zufuhr) ist verschmutzt.

Der Scanbereich des Dokumenteneinzugs (auf der Zufuhrseite) ist verschmutzt.

- Reinigen Sie den Scanbereich des Dokumenteneinzugs.
▶ **Reinigen der Zufuhr(P. 812)**

Originalscanber.(dünner Glasstreifen) ist verschmutzt.

Der Scanbereich des Dokumenteneinzugs (langer, dünner Glasstreifen) ist verschmutzt.

- Reinigen Sie den Scanbereich des Dokumenteneinzugs.
▶ **Reinigen der Zufuhr(P. 812)**

Originale wieder in der richtigen Reihenfolge auflegen und die Taste [Start] betätigen.

Der Scanvorgang wurde gestoppt, weil ein unbekanntes Problem mit der Zufuhr aufgetreten ist.

- Scannen Sie das Original erneut ab der ersten Seite.

Originale wieder in richtiger Reihenfolge auflegen und [Start] betätigen. (Die Datengröße des gescannten Originals überschreitet das Limit.Einstellungen werden automatisch korrigiert und Originale werden neu eingescannt.)

Der Scanvorgang wurde abgebrochen, weil die Daten des gescannten Dokuments die Maximalgröße überschritten haben, die vom Gerät verarbeitet werden kann.

- Scannen Sie das Original erneut ab der ersten Seite. Wenn Sie das Dokument immer noch nicht scannen können, lässt sich das Problem möglicherweise beheben, indem Sie die Einstellung für <Schärfe> verringern und die Einstellung <Originaltyp> auf <Text> setzen.

The device is currently being used by another user. Wait a while, and then try to perform the operation again.

Sie können das Gerät nicht verwenden, wenn es von einem anderen Benutzer verwendet wird.

- Versuchen Sie es nach einer Weile erneut.

Die Anzahl der Suchergebnisse übersteigt das Limit. Suchbedingungen ändern und neu versuchen.

Es wurden Ziele gefunden, die die maximale Anzahl der Suchergebnisse überschreiten.

- Grenzen Sie die Suchbedingungen ein, und wiederholen Sie dann die Suche.
- Erhöhen Sie die maximale Anzahl von Suchergebnissen in <Max. Adressen für Suche> unter <LDAP-Server speichern>.
▶ **Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**

Suchbedingung beinhaltet Zeichen, die nicht mit dem gewählten Server verwendet werden können.

"\" wird in den Suchbedingungen verwendet.

- Entfernen Sie "\" aus den Suchbedingungen, und wiederholen Sie dann die Suche.

Wenn eine ungerade Anzahl von "(" oder ")" bzw. ein "*" in Klammern enthalten ist, werden Suchbedingungen nicht übernommen.

- Stellen Sie eine korrekte Kombination von Zeichen ein, und wiederholen Sie dann die Suche.

Wenn <Version LDAP-Server und Zeichencode> auf <Ver.2(JIS)> eingestellt sind, können nur ASCII-Code-Zeichen (0x20 bis 0x7E) verwendet werden.

- Entfernen Sie die ungültigen Zeichen, und wiederholen Sie dann die Suche.

Fehler während der Verifizierung.

Das Zertifikat ist ungültig.

- Registrieren Sie das korrekte Zertifikat, und legen Sie die Einstellungen erneut fest.

- ▶ Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)
- ▶ Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)

Diese CRL ist ungültig.

Die Zertifikatsperrliste (CRL) ist möglicherweise beschädigt, oder es wird ein Signaturalgorithmus verwendet, der vom Gerät nicht unterstützt wird.

- Registrieren Sie die korrekte Zertifikatsperrliste (CRL).
 - ▶ Registrieren einer Zertifikatsperrliste (CRL)(P. 629)

Diese CRL ist abgelaufen.

Das Startdatum für die Zertifikatsperrliste (CRL) ist möglicherweise auf einen Zeitpunkt in der Zukunft festgelegt.

- Prüfen Sie das Startdatum des im Gerät registrierten Zertifikats. Wenn das Startdatum auf ein Datum in der Zukunft gesetzt ist, verwenden Sie das Zertifikat ab dem Tag nach diesem Datum.
 - ▶ Registrieren einer Zertifikatsperrliste (CRL)(P. 629)

Die Einstellung des Datums und der Uhrzeit in diesem Gerät ist möglicherweise nicht korrekt.

- Prüfen Sie die Einstellung des Datums und der Uhrzeit im Gerät.
 - ▶ Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)

Diese Anwendung unterstützt die Sicherheitsrichtlinienfunktion nicht.

Die MEAP-Anwendung, die Sie versuchten zu starten, funktioniert möglicherweise nicht gemäß den Sicherheitsrichtlinieneinstellungen des Geräts.

- Prüfen Sie die Sicherheitsfunktionen der Anwendung, um festzustellen, ob sie verwendet werden kann.

Speichern nicht möglich, da der Algorithmus dieses Schlüssels nicht unterstützt wird.

Sie versuchten, einen Schlüssel und eine Zertifikatsdatei eines nicht unterstützten Verschlüsselungsalgorithmus zu registrieren.

- Registrieren Sie den Schlüssel und die Zertifikatsdatei eines unterstützten Verschlüsselungsalgorithmus.
 - ▶ Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats(P. 625)
 - ▶ Technische Daten(P. 995)

Einstellen als Standardschlüssel nicht möglich, da dieser Schlüssel entweder beschädigt oder ungültig ist.

Der für das Gerät festgelegte Schlüssel kann nicht übernommen werden, da er beschädigt ist.

- Registrieren Sie den Schlüssel erneut.
 - ▶ Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)
 - ▶ Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats(P. 625)

Dieses Zertifikat wurde zurückgewiesen.

Das Zertifikat ist in der Zertifikatsperrliste (CRL) enthalten.

- Registrieren Sie ein neues Zertifikat.
 - ▶ Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)

Dieses Zertifikat ist ungültig.

Das Zertifikat ist ungültig.

- Registrieren Sie das korrekte Zertifikat, und legen Sie die Einstellungen erneut fest.
 - ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**
 - ▶ **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)**

Das Zertifikat ist abgelaufen.

Das Zertifikat ist möglicherweise abgelaufen.

- Überprüfen Sie das Ablaufdatum des im Gerät registrierten Zertifikats. Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, registrieren Sie ein gültiges Zertifikat.
 - ▶ **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats für die Netzwerkkommunikation(P. 625)**

Die Einstellung des Datums und der Uhrzeit in diesem Gerät ist möglicherweise nicht korrekt.

- Prüfen Sie die Einstellung des Datums und der Uhrzeit im Gerät.
 - ▶ **Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)**

Dieser Auftrag kann nicht gedruckt werden.

Der Auftrag wurde abgebrochen, weil der zu heftende Stapel zu viele Blätter enthielt.

- Prüfen Sie die maximale Anzahl an Blättern, die geheftet werden kann, und führen Sie den Auftrag erneut durch.
- Sie können die Vorgehensweise festlegen, die ausgeführt werden soll, wenn der zu heftende Stapel zu viele Blätter enthält.
 - ▶ **<Aktion, bei zuvielen Blättern zum Heften>(P. 747)**

Die definierte Anwendung kann auf diesem Gerät nicht installiert werden.

Sie können keine anderen Anwendungen als erweiterte Systemanwendungen installieren.

- Geben Sie die zu installierende Anwendung erneut an.

Keine Antwort vom Server. Einstellungen prüfen.

Im angegebenen Server liegt möglicherweise ein Problem vor, weil er beispielsweise nicht korrekt festgelegt, nicht eingeschaltet oder mit unzureichenden Ressourcen ausgestattet ist.

- Warten Sie eine Weile, und geben Sie dann den Server erneut an. Wenn immer noch keine Antwort vom Server empfangen wird, wählen Sie einen anderen Server.

Suchstart nicht möglich, da die Versionseinstellungen für den Server falsch sind. Einstellungen prüfen.

In dem LDAP-Server und dem Gerät ist eine andere LDAP-Server-Version eingestellt.

- Ändern Sie die Einstellung in <Version LDAP-Server und Zeichencode> unter <LDAP-Server speichern> auf "Ver.2" zur Anpassung an den LDAP-Server.
 - ▶ **Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**

Server prüfen.

Sie haben versucht, auf den Server ohne einen Proxy zuzugreifen.

- Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des WebDAV-Servers korrekt sind.
- Prüfen Sie, ob die Proxyeinstellungen korrekt sind.
 - ▶ **Einstellen eines Proxyserver (P. 559)**

Zugriff auf das Ziel ist nicht erlaubt.

- Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des WebDAV-Servers korrekt sind.

Sie haben versucht, auf den Server über einen Proxy mit TLS-verschlüsselter Kommunikation zuzugreifen.

- Setzen Sie <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.> auf <Aus>.
 - ▶ **<Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.> (P. 762)**

Der Proxyserver konnte nicht mit einem vorgeschalteten Server kommunizieren.

- Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des WebDAV-Servers und des Proxyserver korrekt sind.

Eine vom WebDAV-Server nicht unterstützte HTTP-Protokollversion wurde gemäß einer Anforderung vom WebDAV-Client verwendet.

- Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des WebDAV-Servers korrekt sind.

Auf dem WebDAV-Server war für die Anforderung des WebDAV-Clients nicht ausreichend Speicherplatz verfügbar.

- Stellen Sie ausreichend Speicherplatz auf dem WebDAV-Server für die Anforderung zur Verfügung.

Das entsprechende Papierformat, A4, ist nicht verfügbar.

Papier mit optimalem Format, das von der automatischen Papierwahl ausgewählt wurde, ist nicht eingelegt.

- Legen Sie Papier im angezeigten Format ein.

<Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus> ist auf <Aus> gesetzt.

- Legen Sie die Papierkassette manuell fest.
- Setzen Sie eine Papierzufuhr mit eingelegtem Papier im optimalen Format auf <Ein> unter <Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus>.
 - ▶ **<Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus> (P. 746)**

Papier eines Typs, der von der automatischen Papierwahl nicht ausgewählt werden kann, ist eingelegt.

- Legen Sie die Papierkassette manuell fest.
- Wenn Sie kopieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <Papiertyp beachten> unter <Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus>.
 - ▶ **<Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus> (P. 746)**

Zu viele Unterverzeichnisse.

Die maximale Anzahl von Zeichen wurde überschritten, weil die Anzahl der Ebenen zu tief war.

- Das Ziel kann nicht festgelegt werden. Legen Sie ein anderes Ziel fest.

Sämtliches ausgegebenes Papier entfernen.

Papier hat sich im Ausgabefach angesammelt.

- Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Ausgabefach.

Diese Anwendung kann nicht installiert werden, da ein Applet in der definierten Anwendung den Bereich überschritten hat, der auf dem Geräte-Bedienfeld angezeigt werden kann.

Die Anwendung konnte nicht installiert werden, weil ihr Applet den anzeigbaren Bereich auf dem Bildschirm des Geräts überschreitet.

- Installieren Sie für eine Anwendung ein Applet, das in den Anzeigebereich des Geräts passt.

Die folgenden Informationen fehlen in der Datei für die definierte Anwendung. Datei prüfen. <Missing information>

Die Anwendung kann nicht installiert werden, weil die erforderlichen Informationen in der Datei nicht enthalten sind.

- Eine Anwendung kann nicht installiert werden, wenn der Inhalt der Datei ungültig ist. Prüfen Sie den Inhalt der Datei, und wenn kein Problem vorliegt, wenden Sie sich bezüglich den auf dem Bildschirm angezeigten Informationen an den Entwickler der Anwendung oder an den Kundendienst für die Anwendung.

Die definierte Anwendung unterstützt dieses Gerät nicht.

Die festgelegte Anwendung kann nicht im Gerät installiert werden.

- Einige Anwendungen können nur in bestimmten Geräten installiert werden. Installieren Sie eine Anwendung, die vom Gerät unterstützt wird.

Die Inhalte der definierten Datei sind falsch oder Informationen fehlen. Prüfen Sie die Datei.

Die angegebene Datei ist keine Lizenzdatei.

- Prüfen Sie, ob die angegebene Datei eine Lizenzdatei ist.

Die angegebene Datei enthält unzureichende Informationen.

- Prüfen Sie den Inhalt der Datei.

Die definierte Anwendung kann nicht gefunden werden. Möglicherweise wurde sie durch einen anderen Anwender gelöscht.

Die angegebene Anwendung ist im Gerät nicht installiert.

- Verwenden Sie die Taste <Zurück>, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

The contents of the specified file may be incorrect.

Sie haben versucht, eine Schaltfläche zu registrieren, indem Sie beim Importieren eine andere Datei angegeben haben.

- Registrieren Sie die korrekte Datei, und wiederholen Sie dann den Importvorgang.

Die definierte Lizenz passt nicht zu diesem Gerät. Eine installierbare Lizenz muss definiert werden.

Die angegebene Lizenzdatei kann nicht im Gerät installiert werden.

- Geben Sie eine Lizenzdatei an, die installiert werden kann.

Der Standardschlüssel ist nicht eingestellt. TLS Einstellungen prüfen.

Der Schlüssel und das Zertifikat (TLS-Serverzertifikat) sind nicht registriert.

- Um die verschlüsselte TLS-Kommunikation zu verwenden, müssen Sie zuerst den zu verwendenden Schlüssel registrieren.
 - ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**

Der Standardschlüssel ist nicht eingestellt. Schlüssel und Einstellungen zur Zertifikatsliste in Einstellungen Zertifikat prüfen.

Der Schlüssel und das Zertifikat (TLS-Serverzertifikat) sind nicht registriert.

- Registrieren Sie einen Schlüssel und ein Zertifikat zur Durchführung von TLS-verschlüsselter Kommunikation.
 - ▶ **Generieren der Schlüssel und Zertifikate für die Netzwerkkommunikation(P. 563)**
 - ▶ **Registrieren eines Schlüssels und Zertifikats(P. 625)**

Zert. konnte nicht verifiz.werden.

Das Zertifizierungsstellenzertifikat von einer Zertifizierungsstelle konnte nicht bestätigt werden.

- Registrieren Sie ein von einer Zertifizierungsstelle ausgestelltes Zertifizierungsstellenzertifikat.

Verbinden nicht möglich.

Proxy-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie, ob die Proxyeinstellungen korrekt sind.
 - ▶ **Einstellen eines Proxyservers(P. 559)**

Das Papier kann nicht bearbeitet oder gelöscht werden, da es unter Einstellungen/ Speicherung verwendet wird.

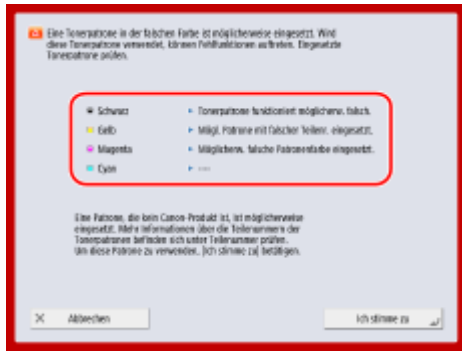
Sie haben versucht, Papier zu bearbeiten oder zu löschen, welches in einer anderen Einstellung über <Einstellungen Verwaltung Papiertyp> registriert wurde.

- Das Papier ist als Ziel für die automatische Gradationseinstellung festgelegt. Zum Bearbeiten oder Löschen dieses Papiers über <Einstellungen Verwaltung Papiertyp> ist es erforderlich, einen anderen Papiertyp als Ziel für die Korrektur festzulegen und die Gradationskorrektur zu wiederholen.

Eine Tonerpatrone in der falschen Farbe ist möglicherweise eingesetzt. Wird diese Tonerpatrone verwendet, können Fehlfunktionen auftreten. Eingesetzte Tonerpatrone prüfen.

Die Farbe einer der eingesetzten Tonerpatronen ist möglicherweise falsch.

- Achten Sie darauf, den Status des Behälters zu überprüfen, der im Bereich innerhalb des Rahmens angezeigt wird.



Um die Tonerpatrone weiterhin zu verwenden, drücken Sie <Ich stimme zu>. Wenn Sie diese Option wählen, wird der Betrieb des Geräts nicht garantiert.

Um die Tonerpatrone zu ersetzen, drücken Sie <Abbrechen>.

Wenn Sie wegen der Abhilfemaßnahmen unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort, von dem Sie die Tonerpatrone erworben haben.

Computername unter Einstellungen/Speicherung prüfen.

Ein Computer oder Drucker mit dem gleichen Namen ist in der WINS-Datenbank registriert.

- Wenn <WINS-Auflösung> unter <Einstellungen WINS> auf <Ein> gesetzt ist, registrieren Sie keinen Computer oder Drucker mit einem Namen, der bereits in <Einstellungen Computernamen/Name Arbeitsgruppe> unter <Einstellungen TCP/IP> gelistet ist.

▶ **Vornehmen von WINS-Einstellungen(P. 51)**

▶ **<Einstellungen Computernamen/Name Arbeitsgruppe>(P. 727)**

Ein Drucker oder Computer mit dem gleichen Namen existiert bereits in derselben Arbeitsgruppe wie dieses Gerät.

- Registrieren Sie keinen Computer oder Drucker mit einem Namen, der bereits in <Einstellungen Computernamen/Name Arbeitsgruppe> unter <Einstellungen TCP/IP> gelistet ist.

▶ **<Einstellungen Computernamen/Name Arbeitsgruppe>(P. 727)**

Ändern der Einstellungen nicht möglich, da die gewählte Taste verwendet wird.

Der Schlüssel und das Zertifikat, die Sie zu löschen versuchen, werden für die TLS-verschlüsselte Kommunikation oder die Empfangseinschränkungsfunktion der Geräteinformationsverteilung verwendet.

- Setzen Sie alle TLS-Einstellungen auf <Aus>, um die TLS-verschlüsselte Kommunikation zu stoppen. Setzen Sie auch alle Einstellungen unter <Empfang für jede Fkt. beschränken> auf <Ein>.

▶ **<Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen>(P. 793)**

Gewählter Server konnte nicht gefunden werden. Einstellungen prüfen.

Der Hostname kann nicht identifiziert werden, wenn die Authentifizierungsinformationen für den LDAP-Server auf <Verwenden (Sich.auth.)> gesetzt sind.

- Prüfen Sie, ob die Einstellungen unter <Einstellungen DNS> korrekt sind.

▶ **<Netzwerk>(P. 726)** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>**

- Prüfen Sie, ob die Einstellungen am DNS-Server korrekt sind.

Die IP-Adresse konnte nicht identifiziert werden.

- Prüfen Sie, ob die Einstellungen unter <Einstellungen DNS> korrekt sind.

▶ **<Netzwerk>(P. 726)** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>**

- Prüfen Sie, ob die Einstellungen am DNS-Server korrekt sind.

Verbindung zum gewählten Server nicht möglich. Einstellungen prüfen.

Eine Verbindung zu IP-Adresse/Port konnte nicht hergestellt werden.

- Prüfen Sie, ob die Serveradresse und Portnummer unter <LDAP-Server speichern> korrekt sind.
▶ **Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**
- Prüfen Sie, ob der LDAP-Server korrekt funktioniert.
- Wenn <Authentisier.Informationen> für den LDAP-Server auf <Verwenden (Sich.auth.)> gesetzt ist, überprüfen Sie, ob UDP-Pakete vom Filter blockiert werden.
- Prüfen Sie, ob die unter <Einstellungen TCP/IP> eingestellte Gateway-Adresse korrekt ist.
▶ **Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)**

Der Einstellpunkt, definiert über das Menü Einstellungen kann aktuell nicht verwendet werden. Systemmanager kontaktieren.

Das ausgewählte Einstellungsmenü kann nicht geändert werden oder ist nicht verfügbar.

- Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Die gewählte Taste ist möglicherweise nicht verfügbar. Systemmanager kontaktieren.

Der ausgewählte Benutzer existiert nicht.

- Melden Sie sich als Administrator an, und registrieren Sie die Schaltfläche erneut.

"Administrator" wurde deaktiviert.

- Wählen Sie einen Benutzer mit Administratorrechten.

Senden nicht möglich.

Im WebDAV-Server oder Proxyserver ist ein Fehler aufgetreten.

- Prüfen Sie die Einstellungen für den WebDAV-Server oder Proxy-Server.

Die Zieldatei oder das Zielverzeichnis erlaubt keinen Zugriff von außen.

- Überprüfen Sie, ob die Einstellungen des WebDAV-Servers korrekt sind.
- Prüfen Sie, ob das Ziel korrekt festgelegt ist.
▶ **Speichern von Empfängern(P. 184)**
▶ **Zugriff auf Erweiterter Platz von einem Computer(P. 416)**

Zugriff auf den WebDAV-Server ist ausgelastet.

- Versuchen Sie nach einer Weile erneut zu senden.

Datenblock von geteiltem Senden wurde abgelehnt.

- Setzen Sie <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.> auf <Aus>.
▶ **<Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.>(P. 762)**

Die zu sendenden Daten sind zu groß.

- Verringern Sie die Größe der Daten, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

Die festgelegte URL (als Ziel angegebener Hostname und Ordnerpfad) ist zu lang.

- Prüfen Sie den für den HTTP-Server unter <Hostname> eingegebenen vollständigen Pfad sowie den als Ziel unter <Ordnerpfad> eingegebenen Pfad zum WebDAV-Ordner.
▶ **Speichern von Empfängern(P. 184)**

► **Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)**

Timeout für die Session. Einen Moment warten und Zugang zur Datenbank neu versuchen.

Die Sitzung wurde wegen Zeitüberschreitung beendet, da die angegebene Zeitspanne verstrichen ist.

- Warten Sie eine Weile, und wiederholen Sie dann den Zugriff. Starten Sie das Gerät neu, wenn die Sitzung wegen Zeitüberschreitung erneut beendet wird.

Suchvorgang wegen Timeout nicht abgeschlossen. Einstellungen prüfen.

Die Suche konnte nicht innerhalb der festgelegten Zeit abgeschlossen werden.

- Verlängern Sie die Timeout-Zeit in <Timeout Suche> unter <LDAP-Server speichern>.

► **Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**

Fehl.Zeitstemp.Serververb.

Die URL des Zeitstempelservers ist nicht korrekt.

- Prüfen Sie die Einstellungen des Zeitstempelservers, und legen Sie die korrekte URL fest.

Der Zeitstempelserver antwortet nicht.

- Prüfen Sie, ob der Zeitstempelserver normal funktioniert.

Eine Verbindung zum Zeitstempelserver konnte nicht hergestellt werden, weil das Netzwerk getrennt wurde.

- Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt angeschlossen ist. Wenn Sie das Kabel neu anschließen mussten, starten Sie das Gerät neu.

► **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 25)**

Der DNS-Server ist nicht korrekt eingestellt.

- Prüfen Sie, ob die Adresse des DNS-Servers unter <IPv4> oder <IPv6> korrekt festgelegt ist.

► **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**

Der Proxyserver ist nicht korrekt eingestellt.

- Prüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers.

Bei der Kommunikation mit dem Zeitstempelserver ist ein Fehler aufgetreten.

- Prüfen Sie, ob der Zeitstempelserver normal funktioniert.

Ausführen nicht möglich, da nicht unterstützte Daten enthalten sind.

Die Seite kann aufgrund fehlerhafter Inhalte nicht erzeugt werden.

- Versuchen Sie erneut, die Daten in einem mit dem Gerät kompatiblen Format zu drucken.

Zugang zur Datenbank nicht möglich. Gerät neu starten.

Zugriff auf die Benutzerdatenbank ist fehlgeschlagen, weil sie beschädigt ist.

- Starten Sie das Gerät neu.

Zug.fehler Zert.Dig.Sign.

Zugriff auf das Benutzerzertifikat beim Senden der Benutzersignatur ist nicht möglich.

- Prüfen Sie den Inhalt des im Gerät registrierten Benutzerzertifikats.

▶ **Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats(P. 603)**

Zugriff auf das Gerätezertifikat beim Senden der Gerätesignatur ist nicht möglich.

- Prüfen Sie den Inhalt des im Gerät registrierten Gerätezertifikats.

▶ **Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)**

Fehler Ablaufdat.Zertifikat

Das Zertifikat ist abgelaufen.

- Prüfen Sie das Ablaufdatum des Zertifikats.

Fehler Zeitstempel Dig.Sign.

Die Zeitstempel-Lizenzdatei ist beschädigt.

- Prüfen Sie den Status der Zeitstempel-Lizenzdatei.

Das Passwort der Zeitstempel-Lizenzdatei ist nicht korrekt.

- Prüfen Sie das Passwort der Zeitstempel-Lizenzdatei, und stellen Sie das korrekte Passwort ein.

Das Zeitstempelmodul des Geräts funktioniert nicht ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu.

HINWEIS

- Wenn es immer noch nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Speichern irgendeiner neuen Taste nicht möglich, da die Anzahl der gespeicherten Tasten das Limit erreicht hat. Tasten, die bereits gespeichert wurden, können überschrieben werden.

Die Schaltfläche kann nicht registriert werden, weil die maximale Anzahl von Schaltflächen überschritten ist.

- Überschreiben Sie eine vorhandene Schaltfläche, oder löschen Sie nicht benötigte Schaltflächen.

▶ **Bearbeiten von Expressmenü(P. 168)**

Cannot import because the number of buttons for registration has exceeded the upper limit.

Schaltflächen können während des Importvorgangs nicht registriert werden, weil die maximale Anzahl der persönlichen Schaltflächen/gemeinsamen Schaltflächen überschritten ist.

- Löschen Sie alle nicht benötigten persönlichen/gemeinsamen Schaltflächen, und importieren Sie dann die Daten erneut.

Speichern nicht möglich, da die Anzahl der gespeicherten Anwender das Limit erreicht hat.

Der Benutzer kann nicht registriert werden, da die Anzahl der Benutzer die Obergrenze überschritten hat.

- Löschen Sie alle unnötigen Benutzer.

Konnte keine detaillierten Geräte-Informationen erfassen. Soll das Gerät als Empfänger gespeichert werden?

Verbindung mit dem Clientgerät konnte bei der Registrierung des Client-Zielgeräts zur Verteilung von Geräteinformationen aufgrund einer unbekanntenen Ursache nicht hergestellt werden.

- Prüfen Sie, ob das Clientgerät eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie die Einstellungen des Clientgeräts und des Netzwerks, und versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung herzustellen.
 - ▶ **Einrichten der Netzwerkumgebung(P. 20)**
- Stellen Sie den Schlüssel und das Zertifikat zur Verwendung von TLS im Clientgerät ein.
 - ▶ **Konfigurieren der Schlüssel und Zertifikate für TLS(P. 561)**
- Setzen Sie die Einstellung im Clientgerät unter <Empfang für jede Fkt. beschränken> auf <Aus>.
 - ▶ **<Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen>(P. 793)**
- Setzen Sie <HTTP verwenden> auf <Ein> im Clientgerät.
 - ▶ **<Netzwerk>(P. 726)** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>**

HINWEIS

- Wenn Sie <Ja> für die obenstehende Meldung auswählen, wird das Clientgerät zwar mit leer gelassenem Feld für <Verteilbare Einstellungen> in <Details> registriert, jedoch können die Geräteinformationen nicht verteilt werden.

Tonerpatrone tauschen.

Drucken ist nicht möglich, weil der Toner aufgebraucht ist.

- Tauschen Sie die Tonerpatrone im Gerät gegen eine neue Tonerpatrone aus.
 - ▶ **Auswechseln der Tonerpatrone(P. 820)**

Tonerpatrone tauschen.

Toner geht zur Neige, und das Gerät wird bald nicht mehr drucken können.

- Bereiten Sie eine neue Tonerpatrone vor, bevor der Toner zur Neige geht.

Die eingegebene PIN ist falsch.

Es wurde eine falsche PIN eingegeben.

- Geben Sie die PIN erneut ein.
- Wenn Sie die korrekte PIN nicht kennen, wenden Sie sich an den Administrator.

Authentisierungsserver ist nicht in Betrieb. Systemmanager kontaktieren.

Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.

- Schließen Sie das LAN-Kabel an.

Der Active Directory-Server wird nicht ausgeführt.

- Starten Sie den Server Active Directory.

Der KDC-Dienst von Active Directory wurde angehalten.

- Befolgen Sie den nachstehenden Ablauf, um den Status des Dienstes zu überprüfen.
 - 1 Starten Sie das Verwaltungstool "Service" von Active Directory.

2 Prüfen Sie, ob der Active Directory-Server korrekt funktioniert.

Die Kommunikation mit dem Active Directory-Server * wird durch die Firewall blockiert.

- Setzen Sie die Blockierung des Standardports 88 aus.

* Wenn Active Directory als Anmeldeziel festgelegt ist, wird die Kommunikation normalerweise mit dem UDP-Protokoll über Port 88 durchgeführt, jedoch werden die Daten möglicherweise mit dem TCP-Protokoll verarbeitet, wenn sie eine gewisse Größe überschreiten.

Authentisierungsserver konnte nicht gefunden werden. Systemmanager kontaktieren.

Das LAN-Kabel ist nicht angeschlossen.

- Schließen Sie das LAN-Kabel an.

Die primären/sekundären DNS-Servereinstellungen im Gerät sind nicht korrekt oder nicht eingerichtet.

- Prüfen Sie, und legen Sie die Einstellung des DNS-Servers im Gerät fest.

Der im Gerät festgelegte DNS-Server wird nicht ausgeführt oder sein Dienst wurde angehalten.

- Befolgen Sie den nachstehenden Ablauf, um den Status und die Einstellungen des DNS-Servers zu überprüfen.

1 Prüfen Sie, ob der im Gerät festgelegte DNS-Server ausgeführt wird.

2 Starten Sie das Verwaltungstool "Service" des DNS-Servers.

3 Prüfen Sie den Status unter <DNS-Server>, und wenn <Aktivieren> nicht angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie <Aktivieren>.

Prüfen Sie, ob der Host-Eintrag im DNS-Server vorhanden ist.

- Prüfen Sie, ob ein Host-Eintrag im DNS-Server vorhanden ist und die Weiterleitungseinstellungen korrekt sind.

Auf seiten des Authentisierungsservers ist kein Passwort eingestellt. Systemmanager kontaktieren.

Beim Konfigurieren oder Aktualisieren von Active Directory wurde kein passendes Passwort auf der Serverseite festgelegt.

- Setzen Sie das Passwort des entsprechenden Kontos zurück, und legen Sie die Einstellungen erneut fest.

Login nicht möglich, da ein anonymer Zugang zum Authentisierungsserver nicht erlaubt ist. Systemmanager kontaktieren.

Ein anonymer Zugriff auf den LDAP-Server ist nicht zulässig.

- Wählen Sie auf dem Dateneingabebildschirm die Option <Authentisierungsinformationen verwenden>, und legen Sie dann den Benutzernamen und das Passwort gemäß den auf dem LDAP-Server registrierten Informationen fest.

► **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**

Die Zugangsinformationen für den Login in den Authentisierungsserver sind ungültig. Systemmanager kontaktieren.

Der Benutzername oder das Passwort ist nicht korrekt eingerichtet.

- Überprüfen Sie die Authentifizierung von Benutzer-ID und Passwort, und ob der Benutzer über Administratorrechte verfügt.

Die in den Servereinstellungen festgelegten Attribute sind nicht korrekt eingerichtet.

- Überprüfen Sie, ob die Attribute korrekt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Felder (Attributnamen) keine ungültigen Werte enthalten.

▶ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**

Die in den Servereinstellungen festgelegten Administratorkontoinformationen sind nicht korrekt eingerichtet. Oder der Benutzer konnte sich nicht als Administrator anmelden.

- Legen Sie die korrekten Administratorkontoinformationen fest.

Die Informationen für die Servereinstellungen sind nicht ausreichend.

- Stellen Sie sicher, dass die für die Anmeldung erforderlichen Attribute korrekt festgelegt sind.

▶ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**

Konkurrierende IP-Adresse wurde im Netzw. gefunden.

Die für dieses Gerät festgelegte IPv4-Adresse ist im selben Netzwerk bereits vorhanden.

- Ändern Sie die IP-Adresse des Geräts in <IP-Adresse> unter <Einstellungen IPv4>, so dass kein Konflikt mit der IP-Adresse des anderen Geräts besteht.

▶ **Einstellen einer IPv4-Adresse(P. 36)**

Durchführung des Vorgangs nicht möglich, da ein Netzwerkfehler aufgetreten ist.

Schreiben von einer externen Quelle aus ist nicht erlaubt.

- Setzen Sie <Von Extern schreiben verbieten> für das Ziel auf <Aus>.

Sie haben versucht, eine Datei direkt im gemeinsam genutzten oder persönlichen Speicherplatz abzulegen.

- Dateien können nicht direkt im gemeinsam genutzten Speicherplatz (share) oder persönlichen Speicherplatz (users) von Erweiterter Platz gespeichert werden. Wählen Sie einen Ordner an einem Speicherplatz, und speichern Sie die Datei.

Der vollständige Pfad (Name des Ordners, der den Dateinamen und das Ziel zum Speichern angibt) ist zu lang.

- Kürzen Sie den Ordernamen oder Dateinamen, oder ändern Sie das Speicherziel, so dass die Anzahl der Zeichen für den Pfad maximal 256 Zeichen, einschließlich "/share" oder "users" beträgt.

Die Datei kann nicht gespeichert werden, weil die maximale Anzahl der Dateien/Ordner überschritten wurde.

- Löschen Sie nicht benötigte Dateien, um die Gesamtzahl der Dateien auf weniger als 100.000 für Erweiterter Platz und 1.000 für einen einzelnen Ordner zu verringern. Wechseln Sie alternativ den Speicherort.

Der Festplattenspeicherplatz ist für das Speichern der Datei unzureichend.

- Löschen Sie nicht benötigte Dateien, oder ändern Sie den Speicherort.

Netzwerkverbindung prüfen.

Das Kabel ist nicht ordnungsgemäß am Gerät angeschlossen.

- Prüfen Sie, ob das LAN-Kabel korrekt angeschlossen ist. Wenn Sie das Kabel neu anschließen mussten, starten Sie das Gerät neu.

▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 25)**

Das Gerät ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.

- Wenn Sie das Gerät ohne Anschluss an ein Netzwerk verwenden möchten, setzen Sie <Einstellungsänd. Netzwerkverbind. bestätigen> auf <Aus>.

🔍 <Einstellungsänd. Netzwerkverbind. bestätigen>(P. 726)


Festplatte austauschen (Servicedienst rufen).

Die Festplatte ist fehlerhaft. Oder es ist keine Festplatte installiert.

- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort.

Gestaute Originale aus der Zufuhr und Originale aus dem Zufuhrfach entfernen, dann Originale zurück in das Zufuhrfach legen und die Taste [Start] betätigen.

Der Scanvorgang wurde abgebrochen, weil ein Dokumentenstau in der Zufuhr aufgetreten ist.

- Sie müssen den Scanvorgang ab der gestauten Seite des Dokuments in der Zufuhr neu starten. Sortieren Sie die nicht gescannten Seiten des Dokuments korrekt ein, legen Sie sie wieder in die Zufuhr, und drücken Sie dann .

Original aus der Zufuhr entfernen.

Sie verwenden eine Funktion, die nicht verwendet werden kann, wenn ein Original in die Zufuhr gelegt wurde.

- Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas.

Vordere Abdeckung des Finishers ist geöffnet.

Vordere Abdeckung des Finishers ist geöffnet.

- Prüfen Sie, ob die vordere Abdeckung des Finishers oder des Hefter-Finishers geschlossen ist.

Mehr. Auftr. durchführen...

Mehrere Aufträge wie beispielsweise Druckaufträge oder Sendeaufträge werden während des Scanvorgangs durchgeführt.

- Warten Sie eine Weile, bis der Scanvorgang fortgesetzt wird.

Login nicht möglich, da ein Authentisierungsfehler in Verwaltung Abteilungs ID aufgetreten ist. Systemmanager kontaktieren.

Die Verwaltung per Abteilungs-ID ist bei Verwendung der Benutzerauthentifizierung aktiviert, jedoch wurden den Benutzern keine Abteilungs-IDs zugewiesen.

- Wenn Sie ein allgemeiner Benutzer sind, lassen Sie sich von Ihrem Administrator eine Abteilungs-ID zuweisen.
- Wenn Sie ein Benutzer mit Administratorrechten sind, lassen Sie sich vom zuständigen Administrator eine Abteilungs-ID zuweisen. Wenn sich keiner der Benutzer mit Administratorrechten anmelden kann, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL ungült. DLG Eingabe

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL DLG Wiedergabefehler

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL DLG unbek. Fehler

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL DLG Speicher voll

Der Arbeitsspeicher war nicht ausreichend, als das System die Daten verarbeitet hat (insbesondere bei Grafikverarbeitung und Textverarbeitung).

- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Seiten mit Daten, die den Fehler verursacht haben, möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

PDL DLG SP. Verteil. fehl.

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL GL Orig. Pt unbekannt

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL GL Koord. ergebnis

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL Eingabe ungültig. GL

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL GL Bereichsprüfung

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntem Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL GL Speicher voll

Der Arbeitsspeicher war nicht ausreichend, als das System die Daten verarbeitet hat (insbesondere bei Grafikverarbeitung und Textverarbeitung).

- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Seiten mit Daten, die den Fehler verursacht haben, möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

PDL GL Spch.zuweis.fehl.

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL IMG Refer.datenfehl.

Die TIFF- oder JPEG-Daten enthalten Daten, die mit diesem Gerät nicht verarbeitet werden können.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (**▶Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), initialisieren Sie den Drucker, um Speicher freizugeben, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Beachten Sie jedoch, dass durch die Initialisierung des Druckers alle Druckdaten im Speicher des Geräts gelöscht werden. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.

PDL IMG Initial.fehler

Der Speicher für das Drucken der TIFF- oder JPEG-Daten war unzureichend.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (**▶Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), initialisieren Sie den Drucker, um Speicher freizugeben, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Beachten Sie jedoch, dass durch die Initialisierung des Druckers alle Druckdaten im Speicher des Geräts gelöscht werden. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.

PDL IMG Prozessfehler

Ein unbekanntes Problem trat während der Verarbeitung von TIFF- oder JPEG-Daten auf.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (**▶Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), initialisieren Sie den Drucker, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Beachten Sie jedoch, dass durch die Initialisierung des Druckers alle Daten im Speicher des Geräts gelöscht werden. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.

PDL IMG Ungültige Daten

Die TIFF- oder JPEG-Daten enthalten Daten, die mit diesem Gerät nicht verarbeitet werden können.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab, und prüfen Sie die TIFF- oder JPEG-Daten.
▶Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)
- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, die den Fehler verursacht haben, nicht ausgedruckt.

Daten, die vom Gerät nicht verarbeitet werden können, weil das Gerät dieselbe IP-Adresse wie ein anderes Gerät hat, wurden gesendet.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab, prüfen Sie die IP-Adresse unter <Einstellungen TCP/IP>, und ändern Sie gegebenenfalls die IP-Adresse.

▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**

▶ **Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)**

PDL IMG Arb.speich. voll

Der Speicher für die Verarbeitung von TIFF- oder JPEG-Daten war unzureichend.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab (▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**), initialisieren Sie den Drucker, um Speicher freizugeben, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Beachten Sie jedoch, dass durch die Initialisierung des Druckers alle Druckdaten im Speicher des Geräts gelöscht werden. Näheres hierzu finden Sie unter Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker) auf der Online-Handbuch-Website.
- Drücken Sie <Fehler überspringen>, und setzen Sie den Druckvorgang fort. Allerdings werden Daten, die den Fehler verursacht haben, nicht ausgedruckt.

PDL nn Aufbereitungsfehler (nn steht für den Modulnamen)

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL PDF Fehler

PDF-Daten, die vom Gerät nicht verarbeitet werden können, wurden versandt.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab, optimieren Sie das PDF mithilfe von Adobe Acrobat, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.
 - ▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**
- Brechen Sie den Druckvorgang ab, öffnen Sie die PDF-Datei in einer Anwendung, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang über den Druckertreiber.
 - ▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**
- Wenn die oben genannten Abhilfemaßnahmen das Problem nicht lösen, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL PDF Datendecod.fehl.

Das Passwort zum Drucken der PDF-Datei ist nicht korrekt.

- Geben Sie das korrekte Passwort ein, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

Drucken ist in den Sicherheitseinstellungen der PDF-Datei unterbunden.

- Ändern Sie die PDF-Datei, um Drucken in einer Anwendung zum Bearbeiten der PDF-Datei zuzulassen.

Wenn die PDF-Datei mit einem Richtlinienserver verknüpft ist, kann auf den Richtlinienserver nicht zugegriffen werden.

- Prüfen Sie, ob der Richtlinienserver eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob Gerät, Richtlinienserver und Netzwerk ordnungsgemäß funktionieren.

PDL PDF Speicher aus

Es ist nicht genügend Speicher für die Verarbeitung von PDF-Daten vorhanden.

- Brechen Sie den Druckvorgang ab, optimieren Sie das PDF durch Justage der Einstellungen wie beispielsweise der Bildauflösung mit Adobe Acrobat (um die Datengröße, die auf einmal gedruckt werden kann, zu verringern), und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.

▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**

- Brechen Sie den Druckvorgang ab, teilen Sie die Seiten der PDF-Daten im Adobe Acrobat in mehrere Dateien auf, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.

▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**

- Brechen Sie den Druckvorgang ab, öffnen Sie die PDF-Datei in einer Anwendung, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang über den Druckertreiber.

▶ **Abbrechen des Druckvorgangs(P. 334)**

PDL RIP Prozessfehler

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL XPS Fehler

Ein undefinierter Fehler ist aufgetreten.

- Starten Sie das Gerät neu, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL XPS Init.fehler

Ein unbekannter Fehler, wie beispielsweise Speicherplatz nicht abrufbar, trat während der Initialisierung auf.

- Starten Sie das Gerät neu, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL XPS Wiedergabefehler

Im Wiedergabesystem ist ein Fehler aufgetreten.

- Starten Sie das Gerät neu, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn die Meldung immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL Bild Kompr. Fehler

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL Wiedergabefehler

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL Daten Transferfehler

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

PDL Reg. Zugangsfehler

Der Drucker funktioniert aufgrund eines unbekanntes Problems nicht mehr ordnungsgemäß.

- Starten Sie das Gerät neu. Wenn die Meldung nach dem Neustart des Geräts immer noch angezeigt wird, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Rückrufen von Einstellungen der Taste nicht möglich, da andere Vorgänge ausgeführt werden.

Das Expressmenü kann nicht aufgerufen werden, wenn eine andere Funktion ausgeführt wird.

- Rufen Sie das Expressmenü auf, nachdem die Vorgänge für die andere Funktion abgeschlossen wurden.

Speichern im Expressmenü wird abgebrochen und das Funktionsmenü wird wieder aufgerufen, da keine Rechte für das Speichern von Tasten bestehen. Ein Login als Administrator ausführen, dann neu versuchen.

Die Registrierung der persönlichen Schaltflächen/gemeinsam genutzten Schaltflächen ist durch die Benutzerauthentifizierung beschränkt.

- Registrieren Sie die Schaltfläche nach Anmelden als Administrator.

Heftklammern in die Heftereinheit laden.

Der Heftklammernbehälter in der (optionalen) Heftereinheit enthält keine Heftklammern mehr.

- Ersetzen Sie den Heftklammernbehälter.
▶ **Ersetzen der Heftklammern (optional)(P. 827)**

Das Passwort stimmt mit den Anforderungsrichtlinien nicht überein. Passwort ändern.

Das eingegebene Passwort verletzt die Passwortrichtlinie.

- Geben Sie ein Passwort ein, das der Passwortrichtlinie entspricht. Wenn Sie die Passwortrichtlinie nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Timer-Einstellungen für diese Gerät und den Authentisierungsserver sind möglicherweise nicht synchronisiert. Systemmanager benachrichtigen.

Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit des Geräts und des Authentifizierungsservers sind unterschiedlich.

- Synchronisieren Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit des Geräts und des Authentifizierungsservers.

Wireless LAN Kommunikationsfehler. System AUS & EINSchalten.

Ein unbekannter Fehler trat beim Konfigurieren der Wireless LAN-Verbindung auf.

- Starten Sie das Gerät neu. Drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät auszuschalten (▶ **Ausschalten des Geräts(P. 95)**). Wenn mindestens 10 Sekunden nach Erlöschen der Hauptnetzanzeige verstrichen sind, schalten Sie das Gerät erneut ein (▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**).

Komm.fehler Wireless LAN. Infos zu Wireless LAN prüfen.

Ein unbekannter Fehler trat beim Konfigurieren der Wireless LAN-Verbindung auf.

- Überprüfen Sie die Wireless LAN-Einstellungen.
 - ▶ **Prüfen Sie die Einstellungen und Informationen des Wireless LAN(P. 26)**

Die Datengröße für gespeicherte Anwender hat das Limit erreicht.Vorgänge können durchgeführt werden, aber es können zurzeit keine Daten (Logs Auftragseinstellung, Inhalt persönliche Einstellungen usw.) gespeichert werden. Um Daten beim nächstenLogin speichern zu können, müssen nicht benötigte Daten von anderen Anwendern gelöschtwerden.Systemmanager kontaktieren oder mehr Details im Handbuch nachlesen.

Die Einrichtungsdaten des Benutzers konnten nicht gespeichert werden, da die maximale Anzahl der registrierbaren Benutzer überschritten wurde.

- Um die Einrichtungsdaten des neuen Benutzers zu speichern, löschen Sie alle nicht erforderlichen Benutzer-Einrichtungsdaten.
 - ▶ **Löschen der Benutzereinstellungsinformationen(P. 549)**
- Sie können die Einstellungen so festlegen, dass alte Benutzer-Einrichtungsdaten automatisch gelöscht werden, wenn die Anzahl der registrierbaren Benutzer überschritten wird.
 - ▶ **<Vorgang, wenn max. Anzahl der Anw. überschritten>(P. 795)**

Senden nicht möglich, da der Speicher voll ist. Einen Moment warten und neu versuchen.

Die Faxnachricht konnte aufgrund von unzureichendem Speicher nicht gesendet werden.

- Reduzieren Sie die Auflösung, und wiederholen Sie den Sendevorgang.
- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente aus dem Speicher des Geräts, um Speicherplatz freizugeben.
 - ▶ **Drucken von Dokumenten in der Box Speicherempfang(P. 302)**
 - ▶ **Arbeiten mit Dateien und Ordner in anderen Geräten(P. 428)**
- Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort, wenn die Meldung häufig angezeigt wird.

Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da der Speicher voll ist.

Bei Verwendung der Funktion Scannen und Speichern wurde der Scanvorgang abgebrochen, weil der Speicher während des Scannens des Originals voll wurde.

- Drücken Sie <OK>, um zurück zum Bildschirm Grundfunktionen zu gelangen. Löschen Sie nicht benötigte Daten, um Speicherplatz freizugeben, und scannen Sie das Original erneut.

Scan wird abgebrochen, da der Speicher voll ist. Sollen die gescannten Seiten gedruckt werden?

Bei Verwendung der Kopierfunktion wurde der Scanvorgang abgebrochen, weil der Speicher während des Scannens des Originals voll wurde.

- Drücken Sie <Ja>, um gescannte Seiten zu kopieren. Scannen Sie die verbleibenden Originale, nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen wurde.

Scan wird abgebrochen, da der Speicher voll ist. Einen Moment warten und neu versuchen.

Bei Verwendung der Kopierfunktion wurde der Scanvorgang abgebrochen, weil der Speicher während des Scannens des Originals voll wurde.

- Drücken Sie <OK>, um zurück zum Bildschirm Grundfunktionen zu gelangen. Scannen Sie die verbleibenden Originale, nachdem der aktuelle Kopiervorgang abgeschlossen wurde.

Scan wird abgebrochen, da der Speicher voll ist. Gescannte Seiten senden?

Bei Verwendung der Fax- oder Scan- und Sendefunktion wurde der Scanvorgang abgebrochen, weil der Speicher während des Scannens des Originals voll wurde.

- Drücken Sie <Ja>, um die gescannten Seiten zu senden. Scannen Sie die verbleibenden Originale, nachdem der Sendevorgang abgeschlossen wurde.

Scan wird abgebrochen, da der Speicher voll ist. Gescannte Seiten speichern?

Bei Verwendung der Funktion Scannen und Speichern wurde der Scanvorgang abgebrochen, weil der Speicher während des Scannens des Originals voll wurde.

- Drücken Sie <Ja>, um gescannte Seiten zu speichern. Scannen Sie die verbleibenden Originale, nachdem der Speichervorgang abgeschlossen wurde.

Speichern im Expressmenü wird abgebrochen, da kein Login erfolgt ist. Zur Funktionsanzeige zurückkehren, einloggen, dann neu versuchen.

Die Registrierung der gemeinsam genutzten Schaltflächen ist durch die Benutzerauthentifizierung beschränkt.

- Registrieren Sie die Schaltfläche nach Anmelden als Administrator.

Anwendername, Passwort oder Einstellungen prüfen.

Ein nicht korrekter Benutzername oder falsches Passwort wurde für die LDAP-Server-Authentifizierungsinformation festgelegt.

- Prüfen Sie, ob Benutzername und Passwort unter <LDAP-Server speichern> korrekt sind.
▶ **Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**

Ein nicht korrekter Domänenname wurde für die LDAP-Server-Authentifizierungsinformation festgelegt.

- Prüfen Sie, ob der Domänenname unter <LDAP-Server speichern> korrekt ist.
▶ **Registrieren des LDAP-Servers(P. 53)**

Mehr Papier.



Das Papier in der Papierzufuhr ist aufgebraucht.

- Legen Sie Papier in die Papierzufuhr ein, die im Sensordisplay angezeigt wird.
▶ **Einlegen von Papier(P. 118)**

Die Papierführungen in der Papierzufuhr sind falsch positioniert.

- Stellen Sie die Papierführungen gemäß den Kanten des Papiers an. Je nach Schnittkante des Papiers, werden beim Drucken möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen, was Papierstau verursachen kann. Dieses Symptom kann durch den Wechsel der Ausrichtung des eingelegten Papiers verringert werden.

Die Papiereinstellungen unterscheiden sich vom eingelegten Papier.

- Prüfen Sie die Papiereinstellungen in <Ressourcen/Andere> unter . Wenn die Papiereinstellungen nicht korrekt sind, passen Sie sie an das eingelegte Papier ein. Papiereinstellungen können für alle Papierformate und Papiertypen in den Papierkassetten und dem Mehrzweckfach unter  ► <Präferenzen> ► <Einstellungen Papier> eingestellt werden.

►Angeben von Papierformat und -typ(P. 135)

Die Papiereinstellungen des Treibers oder der Anwendung unterscheiden sich vom eingelegten Papier.

- Überprüfen Sie die Papiereinstellungen auf dem Bildschirm [Druckvoreinstellungen] des Druckertreibers und, wenn die Papiereinstellungen nicht korrekt sind, passen Sie sie an das eingelegte Papier an.

Scan wurde abgebrochen, da die Datengröße des Originals das Limit übersteigt. Scan steht möglicherweise wieder zur Verfügung, wenn die Schärfe reduziert wird und der Originaltyp auf Text eingestellt wird.

Der Scanvorgang wurde abgebrochen, weil die Daten des gescannten Dokuments die Maximalgröße überschritten haben, die vom Gerät verarbeitet werden kann.

- Möglicherweise können Sie scannen, indem Sie die Einstellung unter <Schärfe> verringern und die Einstellung <Originaltyp> auf <Text> setzen.

Einige Anwendungen benötigen Lizenzbestätigungen.

Die Lizenzdatei einer MEAP-Anwendung wird bald ablaufen.

- Fügen Sie eine Lizenzdatei hinzu.

Abkühlen... Einen Moment warten.

Das Gerät wird abgekühlt, da die Innentemperatur der Haupteinheit über die vorbestimmte Stufe gestiegen ist.

- Warten Sie einen Moment.

Infos, eingest.durch den akt.eingelopt. Anw., werden nicht gesp.

Die Einrichtungsdaten des Benutzers konnten nicht gespeichert werden, weil die maximale Anzahl der registrierbaren Benutzer überschritten wurde.

- Um die Einrichtungsdaten des neuen Benutzers zu speichern, löschen Sie alle nicht erforderlichen Benutzer-Einrichtungsdaten.

►Löschen der Benutzereinstellungsinformationen(P. 549)

- Sie können die Einstellungen so festlegen, dass alte Benutzer-Einrichtungsdaten automatisch gelöscht werden, wenn die Anzahl der registrierbaren Benutzer überschritten wird.

►<Vorgang, wenn max. Anzahl der Anw. überschritten>(P. 795)

Login fehlgeschlagen. Ein anonymer Zugang auf den Authentisierungsserver ist nicht zugelassen. Benachrichtigen Sie Ihren Systemmanager.

Ein anonymer Zugriff auf den LDAP-Server ist nicht zulässig.

- Aktivieren Sie auf dem Bildschirm zur Eingabe der Informationen auf dem LDAP-Server das Kontrollkästchen unter <Authentisierungsinformationen verwenden>, und richten Sie den Benutzernamen und das Passwort gemäß den auf dem LDAP-Server registrierten Informationen ein.

►Registrieren von Serverinformationen(P. 525)

Login fehlgeschlagen. Die Zugangsinformationen, erforderlich für den Login auf den Authentisierungsserver, sind falsch. Benachrichtigen Sie Ihren Systemmanager.

Der Benutzername oder das Passwort ist nicht korrekt eingerichtet.

- Nehmen Sie auf dem Bildschirm zur Eingabe der Informationen auf dem LDAP-Server die korrekten Einstellungen gemäß den auf dem LDAP-Server registrierten Einstellungen vor.
 - ▶ **Registrieren von Serverinformationen(P. 525)**

Login nicht möglich. Login-Ziel prüfen.

Die auf der Mobilgeräteseite eingegebenen Anmeldezielinformationen sind nicht korrekt.

- Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Anmeldeziel angegeben haben, und melden Sie sich dann erneut an.

Passwort konnte nicht gespeichert werden, da die Anzahl der Passwörter, gespeichert für jeden Anwender, das Limit erreicht hat.

Das Anmeldepasswort des Benutzers kann nicht registriert werden, weil die maximale Anzahl der Passwörter überschritten wurde.

- Löschen Sie nicht benötigte Passwortinformationen.

Wenn bei der Anmeldung eine sechsstellige Zahl angezeigt wird

Wenn bei der Anmeldung ein Fehler auftritt, erscheint möglicherweise unterhalb der Nachricht eine sechsstellige Zahl. Ergreifen Sie die erforderliche Maßnahme je nach der angezeigten sechsstelligen Zahl.

310001

Die Kommunikation mit dem Authentifizierungsserver ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie die Netzkabel zwischen Gerät und Domänencontroller (Active Directory).
- Prüfen Sie, ob der Domänencontroller ausgefallen ist.
- Prüfen Sie, ob die Namensauflösung mit dem DNS-Server, der für das Gerät auf dem Domänencontroller festgelegt ist, ordnungsgemäß funktioniert.
- Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie den aktuellen Wert von [Zeitraum bis Timeout:] in den Server-Einstellungen erhöht haben.

310002

Wenn [Zugangsmodus innerhalb der Sites verwenden] am Gerät aktiviert wird, sind die Site-Informationen von Active Directory nicht korrekt festgelegt.

- Prüfen Sie, ob die Site-Einstellung von Active Directory gültig ist.

310003

Die Netzwerkkumgebung ist noch nicht bereit.

- Wiederholen Sie die Prüfung nach einer Weile erneut.
- Prüfen Sie, ob die Namensauflösung für den angegebenen Domänennamen korrekt mit dem für das Gerät eingerichteten DNS-Server funktioniert (die Adresse kann identifiziert werden), und nehmen Sie dann erforderlichenfalls Anpassungen vor.

- Der für das Gerät eingerichtete DNS-Server kann nicht gefunden werden, oder er kann derzeit nicht kommunizieren. Überprüfen Sie die Konfiguration und die Kommunikationsumgebung.

322000

Während der Kerberos-Authentifizierung ist ein Serverfehler aufgetreten.

- Deaktivieren Sie in Active Directory das Kontrollkästchen [Keine Kerberos-Präauthentifizierung erforderlich], bei dem es sich um eine Kontooption für das Konto des angemeldeten Benutzers handelt. Alternativ können Sie überprüfen, ob Active Directory ordnungsgemäß verwendet wird.

322006

Der Zielbenutzer existiert nicht auf dem Authentifizierungsserver.

- Überprüfen Sie, ob der Authentifizierungsbenuer oder Suchbenutzer für eine Authentifizierung auf dem Domänencontroller vorhanden ist.

322012

In Active Directory ist das Kontrollkästchen für [Smart card is required for interactive logon] (Smart-Karte für interaktive Anmeldung erforderlich), bei dem es sich um eine Kontooption für das Konto des angemeldeten Benutzers handelt, aktiviert.

- Deaktivieren Sie in Active Directory das Kontrollkästchen für [Smart card is required for interactive logon] (Smart-Karte für interaktive Anmeldung erforderlich), bei dem es sich um eine Kontooption für das Konto des angemeldeten Benutzers handelt. Nachdem Sie das Kontrollkästchen deaktiviert haben, müssen Sie das Passwort zurücksetzen. Wenn Sie das Passwort zurücksetzen, können Sie dasselbe Passwort anstelle eines neuen verwenden.

322014

Das Passwort oder die Verschlüsselungsmethode für die Kerberos-Authentifizierung ist nicht korrekt festgelegt.

- Setzen Sie das Passwort für den Authentifizierungsbenuer oder Suchbenutzer zurück. Weitere Informationen finden Sie unter **Anmeldung bei Active Directory ist nicht möglich.(P. 884)** .
- Überprüfen Sie, ob die Verschlüsselungsmethode für die Kerberos-Authentifizierung auf eine von der Benutzerauthentifizierung unterstützte Methode (AES128-Bit-Verschlüsselung und DES) festgelegt ist.

322018

Der Gültigkeitszeitraum des Kontos ist abgelaufen.

- Überprüfen Sie den Gültigkeitszeitraum des betreffenden Kontos.

322023

Der Gültigkeitszeitraum des Passworts ist abgelaufen.

- Ändern Sie das Passwort.
- Überprüfen Sie in Active Directory die Einstellung der Kontooptionen für das angemeldete Benutzerkonto.

322024

Der Benutzername oder das Passwort ist falsch, wenn die Tastaturauthentifizierung durchgeführt wird.

- Überprüfen Sie das Passwort des Authentifizierungsbenedutzers oder Suchbenedutzers.

322029

Der Versuch, mit dem beschreibbaren Domänencontroller zu kommunizieren, ist fehlgeschlagen.

- Überprüfen Sie das Netzkabel vom beschreibbaren Domänencontroller.
- Prüfen Sie, ob der beschreibbare Domänencontroller ausgefallen ist.
- Prüfen Sie, ob die Namensauflösung mit dem DNS-Server auf dem beschreibbaren Domänencontroller ordnungsgemäß funktioniert.
- Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie den aktuellen Wert von [Zeitraum bis Timeout:] in den Server-Einstellungen erhöht haben.

322037

Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit sind zwischen dem Gerät und dem Authentifizierungsserver nicht identisch.

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für Datum und Uhrzeit zwischen dem Gerät und dem Authentifizierungsserver identisch sind.

322xxx

Kerberos-Authentifizierungsfehler

- Ein Kerberos-Fehlercode wird anstelle von xxx angezeigt.

323000

Während der LDAP-Server-Authentifizierung ist ein Fehler aufgetreten.

- Prüfen Sie, ob Active Directory oder LDAP-Dienst ordnungsgemäß verwendet wird.

323008

Ein LDAP-Server-Authentifizierungsfehler ist in Bezug auf die Kommunikation mit/ohne TLS aufgetreten.

- Prüfen Sie die Kommunikationseinstellungen (mit/ohne TLS) des Servers.
- Prüfen Sie, ob die Kommunikationseinstellungen auf der Geräteseite mit denen auf der Serverseite identisch sind.

323048

Sie versuchen sich als anonymer Benutzer für die LDAP-Server-Authentifizierung anzumelden.

- Prüfen Sie, ob die LDAP-Diensteinstellung eine anonyme Benutzerauthentifizierung zulässt.

323049/323053

Die Benutzerinformation für die LDAP-Server-Authentifizierung ist nicht korrekt festgelegt.

- Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Passwort des Authentifizierungsbenedutzers oder Suchbenedutzers.
- Prüfen Sie, ob der Authentifizierungsbenedutzer oder Suchbenedutzer ungültig ist, ob der Gültigkeitszeitraum abgelaufen ist und ob diese Konten gesperrt sind.

323xxx

LDAP-Server-Authentifizierungsfehler (LDAPBind)

- Ein LDAP-Bind Fehlercode wird anstelle von xxx angezeigt.

324000

Bei der LDAP-Server-Suche ist ein Fehler aufgetreten.

- Prüfen Sie, ob Active Directory oder LDAP-Dienst ordnungsgemäß verwendet wird.

324xxx

LDAP-Server-Suchfehler (LDAPSearch)

- Ein auf LDAP-Suche (LDAPSearch) bezogener Fehlercode wird anstelle von xxx angezeigt.

325000

Während der LDAP-Server-Authentifizierung ist ein Fehler aufgetreten.

- Prüfen Sie, ob Active Directory oder LDAP-Dienst ordnungsgemäß verwendet wird.

325010

Sie haben versucht, die Registrierung auf einem schreibgeschützten Domänencontroller durchzuführen.

- Wenn der in Active Directory konfigurierte Domänencontroller vom schreibgeschützten Typ ist, sind keine Benutzerinformationsbearbeitungsfunktionen (Registrieren/Löschen von Karten, Ändern der PIN) verfügbar. Um die Benutzerinformationsregistrierungsfunktion zu verwenden, konfigurieren Sie einen beschreibbaren Domänencontroller.

325050

Der auf der Seite Administratoreinstellungen eingerichtete Suchbenutzer hat keine Aktualisierungsrechte (Schreibzugriff).

- Prüfen Sie, ob dem Suchbenutzer Schreibzugriff auf das Benutzerattribut gewährt wird, das Sie ändern möchten.

325067

Sie versuchen, ein Attribut eines RDN (Relative Distinguished Name), wie beispielsweise cn-Attribut, zu ändern.

- Sie versuchen, ein Attribut eines RDN (Relative Distinguished Name), wie beispielsweise cn-Attribut, zu ändern. Die Informationen eines solchen Attributs können nicht geändert werden. Geben Sie ein anderes Attribut an.

325xxx

LDAP-Server-Aktualisierungsfehler

- Ein auf die LDAP-Aktualisierung (LDAPModify) bezogener Fehlercode wird anstelle von xxx angezeigt.

331000

Benutzerauthentifizierung fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie den Benutzernamen und das Passwort. Wenn der Benutzername und das Passwort korrekt sind, wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

331001

Der Benutzername wurde nicht eingegeben.

- Geben Sie den Benutzernamen ein.

331002

Der Benutzer kann nicht gefunden werden.

- Prüfen Sie den Benutzernamen und das Passwort. Wenn der Benutzername und das Passwort korrekt sind, wenden Sie sich an Ihren Systemmanager. Der Benutzer ist möglicherweise nicht auf dem LDAP-Server vorhanden, oder der Suchbenutzer hat möglicherweise keinen Lesezugriff auf Attributinformationen des entsprechenden Kontos.

331003

Sie verwenden eine Karte, die auf dem Authentifizierungsserver nicht registriert ist.

- Prüfen Sie, ob Sie eine gültige Karte verwenden.

331004

Die Karteninformationen sind auf dem Authentifizierungsserver doppelt registriert.

- Wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

331005

Der Gültigkeitszeitraum des angemeldeten Benutzers ist abgelaufen.

- Wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

331006

Der Gültigkeitswert der Karte und der Gültigkeitswert auf dem Authentifizierungsserver unterscheiden sich voneinander.

- Prüfen Sie, ob Sie eine gültige Karte verwenden. Wenn Sie eine gültige Karte verwenden, wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

331007

Auf dem Authentifizierungsserver ist ein Gültigkeitswert außerhalb des Bereichs festgelegt.

- Prüfen Sie, ob der Server mit dem korrekten Attribut des Gültigkeitswertes betrieben wird.

331008

Das Konto des angemeldeten Benutzers ist gesperrt.

- Wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

331009

Die Benutzer-ID des Kontos, das Sie für die Anmeldung am Gerät verwenden, ist ungültig. Oder die Active Directory-Einstellungen sind möglicherweise nicht korrekt.

- Prüfen Sie, ob alle erforderlichen Attribute korrekt gesetzt sind.
- Deaktivieren Sie in Active Directory das Kontrollkästchen [Keine Kerberos-Präauthentifizierung erforderlich], bei dem es sich um eine Kontooption für das Konto des angemeldeten Benutzers handelt.

331010

Um eine Authentifizierung für eine bestimmte Funktion auszuführen, haben Sie versucht, sich als Benutzer anzumelden, der diese Funktion nicht verwenden darf.

- Wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

331011

Die Anmeldung zur Ausführung der Authentifizierung für eine bestimmte Funktion ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie, welche Funktionen der angemeldete Benutzer verwenden kann.

331012

Die PIN des angemeldeten Benutzers ist ungültig.

- Geben Sie die PIN erneut ein.

331013

Das Konto des angemeldeten Benutzers ist ungültig.

- Wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

332000

Aktualisierung der Benutzerinformationen fehlgeschlagen.

- Die Aktualisierung der Benutzerinformationen ist fehlgeschlagen. Vergewissern Sie sich, dass die für die Aktualisierung verwendeten Benutzerinformationen gültig sind und keine ungültigen Informationen zur Aktualisierung angegeben wurden.

332001

Bereits registrierte Karteninformationen.

- Die Karte des angemeldeten Benutzers ist bereits registriert. Überprüfen Sie, ob Sie eine gültige Karte verwenden. Oder wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

332002

Für die Aktualisierung der Benutzerinformationen wurde ein ungültiges Attribut angegeben.

- Wenn Karteninformationsbearbeitungsfunktionen verwendet werden, ist es nicht zulässig, die Registrierung mit dem Attribut sAMAccountName oder userPrincipalName in den Active Directory-Einstellungen vorzunehmen. Eine Lösung kann die Verwendung eines anderen Attributs sein.

332003

Für die Aktualisierung der Benutzerinformationen wurde ein ungültiger Anmeldename angegeben.

- Es ist nicht erlaubt, den Namen des angemeldeten Benutzers (Anmeldename) zu registrieren. Überprüfen Sie den Benutzernamen, und wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

332004

Für die Aktualisierung der Benutzerinformationen wurde ein ungültiger Anzeigenname angegeben.

- Es ist nicht erlaubt, den Anzeigenamen des angemeldeten Benutzers zu registrieren. Überprüfen Sie den Attributwert des Anzeigenamens auf dem Server, auf den verwiesen wird, und wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

332005

Für die Aktualisierung der Benutzerinformationen wurde ein ungültiger Domänenname angegeben.

- Es ist nicht erlaubt, den Domännennamen für den angemeldeten Benutzer zu registrieren. Überprüfen Sie den ausgewählten Domännennamen, und wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

332006

Für die Aktualisierung der Benutzerinformationen wurde eine ungültige E-Mail-Adresse angegeben.

- Es ist nicht erlaubt, die E-Mail-Adresse des angemeldeten Benutzers zu registrieren. Überprüfen Sie den E-Mail-Adressenattributwert auf dem Server, auf den verwiesen wird, und wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

332007

Für die Aktualisierung der Benutzerinformationen wurde eine ungültige Rolle angegeben.

- Überprüfen Sie den Attributwert für die Bestimmung der Berechtigungen auf der Serverseite, auf die verwiesen wird, und wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.


332008

Die maximal registrierbare Anzahl von Benutzern wurde während der Aktualisierung der Benutzerinformationen überschritten.

- Wenden Sie sich an Ihren Systemmanager.

Abhilfemaßnahmen für den jeweiligen Fehlercode















































25RY-OHU

Wenn der Druck- oder Scanvorgang nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurde oder das Senden/Empfangen von Faxnachrichten fehlgeschlagen ist, wird eine Nummer mit vorangestelltem "#" (ein Fehlercode) auf dem Detailbildschirm des Auftragsprotokolls angezeigt oder im Kommunikationsverwaltungsbericht eingetragen ( **Drucken von Berichten und Listen(P. 852)**). Führen Sie die für den Fehlercode erforderlichen Abhilfemaßnahmen durch.

HINWEIS

- Einige Fehlercodes werden je nach Ihrem Gerät möglicherweise nicht angezeigt.

#001 bis #800

 #001(P. 934)
  #003(P. 934)
  #005(P. 934)
  #009(P. 934)
  #010(P. 934)
 #011(P. 935)
  #012(P. 935)
  #018(P. 935)
  #019(P. 935)
  #022(P. 935)
 #025(P. 936)
  #033(P. 936)
  #034(P. 936)
  #035(P. 936)
  #037(P. 936)
 #040(P. 937)
  #054(P. 937)
  #080(P. 937)
  #081(P. 937)
  #082(P. 937)
 #083(P. 937)
  #084(P. 938)
  #099(P. 938)
  #102(P. 938)
  #701(P. 938)
 #702(P. 938)
  #703(P. 938)
  #704(P. 939)
  #705(P. 939)
  #706(P. 939)
 #711(P. 939)
  #712(P. 939)
  #713(P. 939)
  #715(P. 940)
  #716(P. 940)
 #751(P. 940)
  #752(P. 941)
  #753(P. 941)
  #755(P. 941)
  #759(P. 941)
 #761(P. 941)
  #762(P. 942)
  #763(P. 942)
  #766(P. 942)
  #767(P. 942)
 #769(P. 942)
  #770(P. 943)
  #771(P. 943)
  #772(P. 943)
  #773(P. 944)

#801 bis #999

 #801(P. 944)
  #802(P. 944)
  #804(P. 945)
  #805(P. 945)
  #806(P. 945)
 #807(P. 945)
  #809(P. 945)
  #810(P. 946)
  #813(P. 946)
  #818(P. 946)
 #819(P. 946)
  #820(P. 946)
  #821(P. 946)
  #822(P. 946)
  #825(P. 947)
 #827(P. 947)
  #828(P. 947)
  #829(P. 947)
  #830(P. 947)
  #832(P. 947)
 #833(P. 948)
  #834(P. 948)
  #835(P. 948)
  #838(P. 948)
  #839(P. 948)
 #841(P. 948)
  #842(P. 949)
  #843(P. 949)
  #844(P. 949)
  #845(P. 950)
 #846(P. 950)
  #847(P. 950)
  #848(P. 950)
  #851(P. 950)
  #852(P. 951)
 #853(P. 951)
  #856(P. 951)
  #857(P. 951)
  #858(P. 951)
  #860(P. 951)
 #861(P. 951)
  #862(P. 951)
  #863(P. 952)
  #864(P. 952)
  #865(P. 952)
 #868(P. 952)
  #869(P. 952)
  #870(P. 952)
  #871(P. 952)
  #872(P. 953)
 #873(P. 953)
  #874(P. 953)
  #875(P. 953)
  #876(P. 953)
  #877(P. 953)
 #878(P. 953)
  #879(P. 954)
  #880(P. 954)
  #881(P. 954)
  #882(P. 954)
 #883(P. 954)
  #884(P. 954)
  #885(P. 954)
  #886(P. 955)
  #889(P. 955)

- ▶#899(P. 955) ▶#918(P. 955) ▶#919(P. 955) ▶#922(P. 955) ▶#923(P. 956)
- ▶#924(P. 956) ▶#925(P. 956) ▶#927(P. 956) ▶#928(P. 956) ▶#929(P. 956)
- ▶#931(P. 956) ▶#932(P. 956) ▶#933(P. 957) ▶#934(P. 957) ▶#935(P. 957)
- ▶#936(P. 957) ▶#937(P. 957) ▶#995(P. 957)

■ #001

Originale in unterschiedlichen Formaten wurden ohne Festlegung des Modus "Verschiedene Originalformate" gescannt.

- Prüfen Sie die Originale und die Einstellungen, und scannen Sie dann die Originale erneut.

Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Überprüfen Sie nach Beheben des Papierstaus die Dokumente und die Einstellungen, und wiederholen Sie den Scanvorgang.

■ #003

Kommunikation, die die festgelegte Zeit (64 Minuten) überschreitet, verursachte einen Fehler.

- Reduzieren Sie die Auflösung, und wiederholen Sie den Sendevorgang.
 - ▶**Grundfunktionen für das Senden von Faxnachrichten(P. 270)**
- Wenn Sie ein Dokument empfangen, bitten Sie den Teilnehmer an der Gegenstation, die Auflösung beim Scannen zu verringern oder das Dokument in mehrere Teile aufzuteilen.

■ #005

Es gab innerhalb von 35 Sekunden keine Antwort von der Gegenstation.

- Prüfen Sie, ob die Gegenstation kommunizieren kann, und wiederholen Sie dann den Sendevorgang.

Beim Gerät der Gegenstelle handelt es sich um ein Modell, das G3 nicht unterstützt.

- Prüfen Sie das Gerät der Gegenstelle.

■ #009

Papier ist aufgebraucht.

- Legen Sie Papier ein.
 - ▶**Einlegen von Papier(P. 118)**

Das Papiermagazin/die Papierkassette ist nicht korrekt eingesetzt.

- Setzen Sie das Papiermagazin/die Papierkassette bis zum Anschlag ein.
 - ▶**Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 119)**

■ #010

Papier ist aufgebraucht.

- Legen Sie Papier ein.
 - ▶**Einlegen von Papier(P. 118)**

■ #011

Das zu sendende Dokument war nicht korrekt eingelegt.

- Legen Sie das Original korrekt ein, und wiederholen Sie den Sendevorgang von Anfang an.

■ #012

Senden war nicht möglich, weil das Gerät der Gegenstelle kein Papier enthält.

- Bitten Sie die Gegenstelle, Papier einzulegen.

■ #018

Nach der Wahlwiederholung gab es keine Antwort.

- Prüfen Sie, ob die Gegenstation kommunizieren kann, und wählen Sie sie dann erneut an.

Senden ist nicht möglich, weil die Gegenstation gerade einen Anruf tätigt.

- Prüfen Sie, ob die Gegenstation kommunizieren kann, und wiederholen Sie dann den Sendevorgang.

Senden war nicht möglich, weil die Einstellungen des Geräts der Gegenstelle nicht übereinstimmen.

- Prüfen Sie die Einstellungen der Gegenstelle, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #019

Beim Senden eines Faxes von einem Fernfax-Clientgerät konnte der Sendevorgang nicht ausgeführt werden, weil der Speicher des Fernfaxservers voll wurde.

- Senden Sie erneut, nachdem der andere Sendevorgang an den Fernfaxserver abgeschlossen wurde.
- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente und fehlerhafte Dokumente aus dem Fernfaxserver, um Speicherplatz freizugeben.

Das Dokument konnte nicht gesendet werden, weil der Speicher des Geräts voll ist.

- Löschen Sie unnötige Dokumente und Dokumente mit Fehlern, um mehr Speicher verfügbar zu machen.

Beim Senden aus dem Speicher konnte das Bild nicht im Speicher abgelegt werden.

- Wiederholen Sie das Senden aus dem Speicher.
- Senden Sie das Dokument per direktem Senden.

Beim direkten Senden ist ein Problem mit dem gescannten Bild aufgetreten.

- Wiederholen Sie das direkte Senden.

■ #022

Weiterleitung konnte nicht ausgeführt werden, weil der Inhalt des als Weiterleitungsziel festgelegten Gruppenziels gelöscht wurde oder nur eine Mailbox enthielt.

- Legen Sie ein anderes Ziel fest, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

Beim Senden an ein im Adressbuch registriertes Ziel konnte der Sendevorgang nicht ausgeführt werden, weil das Ziel aus dem Adressbuch gelöscht wurde, während das Gerät auf den Sendevorgang wartete.

- Legen Sie ein anderes Ziel fest, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

Senden über den Faxtreiber ist nicht erlaubt.

- Setzen Sie <Faxtreiber SE zulassen> auf <Ein>, und senden Sie dann erneut.

► **Einschränken der Faxsendefunktionen(P. 581)**

■ #025

Beim Senden eines Faxes von einem Fernfax-Clientgerät wurde eine Leitung angegeben, die im Fernfaxserver nicht vorhanden ist.

- Prüfen Sie die Anzahl der Leitungen im Server, und wiederholen Sie dann den Sendevorgang, nachdem Sie die Fernfax-Übertragungseinstellungen des Clientgeräts an die Anzahl der Leitungen im Server angepasst haben.

► **<Anzahl SE Leitungen>(P. 772)**

■ #033

Das Gerät der Gegenstelle unterstützt weder vertrauliche Kommunikation noch Subadressen.

- Senden Sie ohne Verwendung von vertraulicher Kommunikation oder Subadressen.

■ #034

Der vertrauliche Speicherort im Gerät der Gegenstelle für die vertrauliche Kommunikation wurde nicht gefunden.

- Prüfen Sie den vertraulichen Speicherort im Gerät der Gegenstelle, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

Der Speicher im Gerät der Gegenstelle war unzureichend.

- Bitten Sie die Gegenstelle, Speicherplatz freizugeben.

■ #035

Das Gerät der Gegenstelle unterstützt weder die Weiterleitungsfunktion noch die Subadressen.

- Senden Sie direkt an die Gegenstelle.

■ #037

Empfang war nicht möglich, weil das Gerät nicht genügend freien Speicher hatte.

- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente und fehlerhafte Dokumente, um Speicherplatz freizugeben.

► **Drucken von Dokumenten in der Box Speicherempfang(P. 302)**

Daten mit mehr als 1.000 Seiten wurden empfangen.

- Das Gerät löscht alle Seiten nach der 999. Seite und druckt oder speichert die restlichen 999 Seiten. Bitten Sie die Gegenstelle, die 1.000. Seite und die nachfolgenden Seiten erneut zu senden.

Bei Durchführung von zeitversetztem Senden oder Senden nach Wahlwiederholung befanden sich die Bilddaten des zu sendenden Dokuments nicht im Speicher.

- Scannen Sie das Original erneut, und wiederholen Sie den Sendevorgang.
- Wählen Sie direktes Senden, wenn Sie erneut senden.

Senden an mehrere Ziele war nicht möglich, weil das Gerät nicht genügend freien Speicher hatte.

- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente und fehlerhafte Dokumente, um Speicherplatz freizugeben.

- Teilen Sie das Dokument in zwei oder mehrere Teile auf, und versuchen Sie dann, das Dokument erneut zu senden.
- Reduzieren Sie die Auflösung, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #040

Beim Senden eines Faxes von einem Fernfax-Clientgerät konnte der Sendevorgang nicht ausgeführt werden, weil der Speicher des Fernfaxservers unzureichend war.

- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dokumente und fehlerhafte Dokumente aus dem Fernfaxserver, um Speicherplatz freizugeben.
- Teilen Sie das Dokument in zwei oder mehrere Teile auf, und versuchen Sie dann, das Dokument erneut zu senden.
- Reduzieren Sie die Auflösung, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

Das Dokument konnte nicht gesendet werden, weil der Speicher des Geräts voll ist.

- Löschen Sie unnötige Dokumente und Dokumente mit Fehlern, um mehr Speicher verfügbar zu machen.
- Teilen Sie den Sendevorgang in mehrere Stapel auf, statt das Dokument an alle Ziele gleichzeitig zu senden.
- Verringern Sie die Auflösung, und senden Sie das Dokument erneut.

■ #054

Der Sendevorgang wurde abgebrochen, weil weder die Telefonnummer noch der Name der Einheit registriert waren.

- Wiederholen Sie den Sendevorgang nach Registrierung der Telefonnummer und des Namens der Einheit.
▶ <Senden>(P. 760) ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <Leitung einstellen>

■ #080

Im Gerät der Gegenstelle ist keine Subadresse festgelegt.

- Prüfen Sie die Subadresse der Gegenstelle, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #081

Im Gerät der Gegenstelle ist kein Passwort festgelegt.

- Prüfen Sie das Passwort der Gegenstelle, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #082

Im Gerät der Gegenstelle ist die Abrufübertragung nicht konfiguriert.

- Weisen Sie die Gegenstelle an, die Pollingübertragung zu konfigurieren, und führen Sie den Pollingempfang erneut durch.

■ #083

Die Subadresse und das Passwort dieses Geräts und des Geräts der Gegenstelle stimmen bei der Durchführung eines Abrufempfangs nicht überein.

- Prüfen Sie die Subadresse und das Passwort des Geräts und der Gegenstelle, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #084

Ein Abrufempfang kann nicht durchgeführt werden, weil das Passwort vom Gerät der Gegenstelle nicht unterstützt wird.

- Führen Sie den Pollingempfang ohne Passwort durch.

■ #099

Der Vorgang wurde abgebrochen, bevor er abgeschlossen werden konnte.

- Führen Sie den Vorgang erneut durch.

■ #102

Die Subadresse und das Passwort stimmen nicht überein.

- Prüfen Sie die Subadresse und das Passwort der Gegenstelle, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

Der Speicher im Gerät des Empfängers ist nicht ausreichend.

- Bitten Sie den Empfänger, mehr Speicher zur Verfügung zu stellen.

■ #701

Die Abteilungs-ID ist nicht vorhanden, oder die PIN wurde geändert.

- Wenn Sie die Anwenderauthentisierung verwenden, weisen Sie den Benutzern Abteilungs-IDs zu. Wenn Sie die Abteilungs-ID-Authentifizierung verwenden, geben Sie für die erneute Anmeldung die neue Abteilungs-ID und die PIN ein.

Die Empfangseinstellung unter <Druckeraufträge mit unbekannt. IDs zulassen> ist auf <Aus> gesetzt.

- Setzen Sie <Druckeraufträge mit unbekannt. IDs zulassen> und <Remote-Scanaufträge m. unbekannt. IDs zulassen> unter <Verwaltung Abteilungs ID> auf <Ein>.

► **Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 539)**

Ein Sendevorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil sich das Fernfax-Clientgerät nicht beim Fernfaxserver authentifizieren konnte.

- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID im Fernfaxserver festgelegt ist, melden Sie sich am Fernfax-Clientgerät mit der im Fernfaxserver festgelegten Abteilungs-ID und PIN an.

■ #702

Ein Sendevorgang konnte nicht durchgeführt werden, weil der Speicher voll war.

- Warten Sie eine Weile. Senden Sie erneut, nachdem der andere Sendevorgang abgeschlossen wurde.

■ #703

Beim Umwandeln des Bildes ist ein Fehler aufgetreten.

- Verringern Sie die Auflösung, und senden Sie das Dokument erneut.

Schreiben war nicht möglich, weil der Bildbereich des Speichers voll ist.

- Wiederholen Sie den Sendevorgang, nachdem der andere Sendevorgang abgeschlossen wurde.
- Löschen Sie nicht benötigte Dateien aus der Mailbox und der Fax-/I-Fax Eingangsbox. Bleibt das Problem bestehen, starten Sie das Gerät neu.
 - ▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**

■ #704

Beim Abrufen von Zielinformationen aus dem Adressbuch ist ein unbekannter Fehler aufgetreten.

- Prüfen Sie die Zieleinstellungen. Bleibt das Problem bestehen, starten Sie das Gerät neu.
 - ▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**

■ #705

Ein Sendevorgang wurde abgebrochen, weil die Bilddatengröße den unter Einstellungen/Speicherung festgelegten maximalen Wert überschreitet.

- Stellen Sie die maximale Datengröße für den Sendevorgang ein. Wählen Sie eine niedrigere Auflösung, oder verringern Sie die Anzahl der Bilder, die bei Verwendung der I-Fax-Funktion gleichzeitig gesendet werden kann, um sicherzustellen, dass die maximale Datengröße beim Senden nicht überschritten wird. Teilen Sie die Daten je nach Bedingungen der Gegenstelle auf.
 - ▶ **<Maximale Datengröße zum Senden>(P. 767)**

■ #706

Ein Adressbuch wurde über Remote UI importiert/exportiert, oder es wurde eine andere Sendekomponente verwendet.

- Wiederholen Sie den Sendevorgang, nachdem der andere Vorgang abgeschlossen wurde.

■ #711

Der Speicher ist voll. Sie können möglicherweise senden, wenn Sie nicht benötigte Dateien in den Mailboxen löschen.

- Führen Sie den Sendevorgang erneut durch, nachdem Sie nicht benötigte Dateien in den Mailboxen gelöscht haben.

■ #712

Der Speicher ist voll. Führen Sie den Vorgang erneut durch, nachdem Sie nicht benötigte Dateien in den Mailboxen gelöscht haben.

- Führen Sie den Sendevorgang erneut durch, nachdem Sie nicht benötigte Dateien in den Mailboxen gelöscht haben.

■ #713

Das Dokument in der Mailbox oder der Fax/I-Fax-Eingangsbox wurde vor dem Senden der URL gelöscht.

- Wiederholen Sie den Sendevorgang, nachdem das erforderliche Dokument in der Mailbox oder Fax-/I-Fax Eingangsbox gespeichert wurde.

■ #715

Das zu verwendende Zertifikat wurde beim Senden einer E-Mail mit angehängter digitaler Signatur nicht gefunden.

- Wenn eine Gerätesignatur verwendet wird, richten Sie die E-Mail-Adresse des Geräts ein (**►Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**), und erzeugen Sie dann ein Zertifikat für die Gerätesignatur (**►Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)**). Wenn das Zertifikat für die Gerätesignatur bereits erzeugt wurde, erzeugen Sie es erneut. Bei Verwendung einer Benutzersignatur registrieren Sie ein Zertifikat für die Benutzersignatur erneut (**►Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats(P. 603)**).
- Prüfen Sie, ob ein abgelaufenes Zertifikat oder widerrufenes Zertifikat verwendet wird. Prüfen Sie darüber hinaus, ob die Zertifikatskette ungültig ist.

■ #716

Das öffentliche Schlüsselzertifikat des Ziels konnte nicht gefunden werden.

- Registrieren Sie im Gerät das Zertifikat des öffentlichen Schlüssels für das Ziel.
►Registrieren eines S/MIME-Zertifikats(P. 628)
- Prüfen Sie, ob ein abgelaufenes Zertifikat oder widerrufenes Zertifikat verwendet wird. Prüfen Sie darüber hinaus, ob die Zertifikatskette ungültig ist.

■ #751

Der Server läuft nicht oder das Netzwerk ist getrennt (entweder konnten Sie keine Verbindung zum Ziel herstellen, oder die Verbindung ging verloren, bevor der Auftrag abgeschlossen wurde).

- Prüfen Sie, ob der Server normal funktioniert.
- Prüfen Sie den Status des Netzwerks.
- Wenn das Ziel IIS 6.0 mit Windows Server 2003 und Digest-Authentifizierung als Authentifizierungsverfahren des WebDAV-Servers verwendet wird, setzen Sie <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.> auf <Ein>, um Sendevorgänge mit WebDAV über einen Proxy mittels TLS-Kommunikation durchzuführen.
►<Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.>(P. 762)

Die IP-Adresse ist nicht festgelegt.

- Überprüfen Sie <Einstellungen TCP/IP> in <Präferenzen>.
►<Netzwerk>(P. 726) ► <Einstellungen TCP/IP>

Senden an SMB-Server (einschließlich von durch SMB verfügbar gemachten Erweiterter Platz eines anderen Geräts der imageRUNNER ADVANCE Serie) ist nicht möglich, weil ein Dateiserver über Windows (SMB) durchsucht wird.

- Wenn ein Fehler bei verzögertem Senden auftritt, schließen Sie den Bildschirm <Durchsuchen>, und scannen und senden Sie das Dokument erneut.
- Wenn ein Fehler bei der Weiterleitung einer über Fax/I-Fax empfangenen Datei an einen SMB-Server auftritt, scannen Sie die gedruckte Kopie der empfangenen Datei ein, und senden Sie sie an das Weiterleitungsziel.
►Grundfunktionen zum Scannen von Originalen(P. 354)
- Sie können Fehler durch Verwendung von FTP als Protokoll für das Senden an Server vermeiden.

■ #752

Der Server läuft nicht oder das Netzwerk ist getrennt.

- Prüfen Sie, ob der SMTP-Server normal funktioniert.
- Prüfen Sie den Status des Netzwerks.

Die Einstellung des SMTP-Servernamens für E-Mail oder I-Fax ist nicht korrekt oder die E-Mail-Adresse bzw. der Domänenname ist nicht festgelegt.

- Prüfen Sie die Einstellungen des SMTP-Servernamens, der E-Mail-Adresse und des Domänennamens unter <Einstellungen Kommunikation>.
 - ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

■ #753

Ein TCP/IP Fehler (Sockel-, Auswahlfehler usw.) ist beim Senden einer E-Mail oder einer Faxnachricht vom Fernfax-Clientgerät aufgetreten.

- Prüfen Sie den Status des Netzkabels und des Steckers. Bleibt das Problem bestehen, starten Sie das Gerät neu.
 - ▶ **Einschalten des Geräts(P. 94)**

■ #755

Senden eines Faxes von einem Fernfax-Clientgerät ist nicht möglich, weil TCP/IP nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Überprüfen Sie <Einstellungen TCP/IP> in <Präferenzen>.
 - ▶ **<Netzwerk>(P. 726)** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>**

Die IP-Adresse ist nicht festgelegt.

- Überprüfen Sie <Einstellungen TCP/IP> in <Präferenzen>.
 - ▶ **<Netzwerk>(P. 726)** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>**

Beim Einschalten wurde dem Gerät keine IP-Adresse über DHCP oder Auto-IP zugewiesen.

- Überprüfen Sie <Einstellungen TCP/IP> in <Präferenzen>.
 - ▶ **<Netzwerk>(P. 726)** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>**

■ #759

Ein Fehler trat während des Sendens der URL der Mailbox auf, in der eine Datei gespeichert wurde.

- Wenden Sie sich an Ihren Administrator.

■ #761

Beim Senden einer PDF/XPS-Datei mit einer digitalen Signatur konnte die Datei nicht gesendet werden, weil das im Gerät festgelegte Zertifikat oder das Schlüsselpaar beschädigt oder nicht zugreifbar war.

- Beim Senden einer PDF/XPS-Datei mit einer Benutzersignatur, prüfen Sie, ob das Benutzerzertifikat beschädigt ist. Wenn das Benutzerzertifikat beschädigt ist, installieren Sie es erneut.
 - ▶ **Hinzufügen einer digitalen Signatur bei den gesendeten Dateien(P. 601)**
 - ▶ **Registrieren eines Benutzersignaturzertifikats(P. 603)**

- Beim Senden einer PDF/XPS-Datei mit einer Gerätesignatur, prüfen Sie, ob das Gerätezertifikat beschädigt ist. Wenn das Gerätezertifikat beschädigt ist, erzeugen Sie es erneut.

▶ **Generieren eines Gerätesignaturzertifikats(P. 602)**

■ #762

Senden an eine Domäne, die nicht als zulässige Domäne registriert ist, weil <SE Empfängerdomäne beschränken> auf <Ein> gesetzt ist, war nicht möglich.

- Setzen Sie <SE Empfängerdomäne beschränken> auf <Aus>, oder registrieren Sie die Domäne als zulässige Domäne, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

▶ **Einschränken der Domain des Sendeziels(P. 580)**

■ #763

Beim Senden einer PDF-Datei mit einem Zeitstempel ist ein Fehler aufgetreten, weil die Lizenzdatei beschädigt oder das Passwort der Lizenzdatei nicht korrekt war.

- Prüfen Sie, ob die Lizenzdatei beschädigt ist. Wenn die Lizenzdatei beschädigt ist, legen Sie sie erneut fest.

▶ **<Allgemein>(P. 746)** ▶ **<Datei generieren>** ▶ **<Einstellungen Zeitstempel>**

- Richten Sie ein Passwort für die Lizenzdatei erneut ein.

▶ **<Allgemein>(P. 746)** ▶ **<Datei generieren>** ▶ **<Einstellungen Zeitstempel>**

■ #766

Das zu verwendende Zertifikat beim Senden einer PDF/XPS-Datei mit einer digitalen Signatur ist abgelaufen.

- Aktualisieren Sie das Zertifikat, oder verwenden Sie ein Zertifikat, das nicht abgelaufen ist.
- Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie die Zeit im Gerät korrekt ein.

▶ **Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)**

■ #767

Verbindung zum Zeitstempelserverserver konnte nicht hergestellt werden, weil die Serveradresse unter<Einstellungen Zeitstempel> nicht korrekt ist.

- Prüfen Sie die unter <Einstellungen Zeitstempel> eingestellte Serveradresse.

▶ **<Allgemein>(P. 746)** ▶ **<Datei generieren>** ▶ **<Einstellungen Zeitstempel>**

Verbindung zum Zeitstempelserverserver konnte nicht hergestellt werden, weil die DNS-Einstellungen und Proxyeinstellungen nicht korrekt sind.

- Prüfen Sie <Einstellungen Proxy> und <Einstellungen DNS> unter <Einstellungen TCP/IP>.

▶ **<Netzwerk>(P. 726)** ▶ **<Einstellungen TCP/IP>**

Verbindung zum Zeitstempelserverserver konnte nicht hergestellt werden, weil ein Problem im Netzwerk vorliegt.

- Prüfen Sie den Status des DNS-Servers, Proxyservers und Netzwerks.

■ #769

Die Anzahl der für die Sendefunktion erlaubten Versuche erreichte die Obergrenze.

- Um die Funktion weiterhin zu verwenden, erwerben Sie das offizielle optionale Produkt.

■ #770

Beim Senden mit WebDAV konnte der Sendevorgang nicht durchgeführt werden, weil eine TLS-Kommunikation vom WebDAV-Server oder Proxyserver nicht unterstützt wird.

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.
- Prüfen Sie den Proxyserver, wenn Sie über einen Proxy senden.

Senden war nicht möglich, weil ein Validierungsfehler bei der Validierung des TLS-Serverzertifikats beim Senden mit WebDAV aufgetreten war, weil <TLS-Zertifikat für WebDAV SE bestätigen> auf <Ein> gesetzt ist.

- Prüfen Sie, ob das für die Signierung des TLS-Serverzertifikats auf dem WebDAV-Server verwendete Zertifizierungsstellenzertifikat im Gerät registriert ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat auf dem WebDAV-Server korrekt ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat ein selbst signiertes Zertifikat ist.

Der Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden, weil ein Validierungsfehler bei der Validierung des TLS-Serverzertifikats beim Zugriff auf einen anderen Server aufgetreten war, weil <TLS-Zertifikat für Netzwerkzug. bestätigen> auf <Ein> gesetzt ist.

- Prüfen Sie, ob das für die Signierung des TLS-Serverzertifikats verwendete Zertifizierungsstellenzertifikat von durch WebDAV-Server verfügbar gemachten Erweiterter Platz des anderen Geräts der imageRUNNER ADVANCE Serie im Gerät registriert ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat von durch WebDAV-Server verfügbar gemachten Erweiterter Platz des anderen Geräts der imageRUNNER ADVANCE Serie korrekt ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat ein selbst signiertes Zertifikat ist.

■ #771

Die Einstellung der Fernfax-Serveradresse ist nicht korrekt.

- Prüfen Sie <SE Einstellungen Remote Fax>.
 - ▶ <Senden>(P. 760) ▶ <Einstellungen Fax> ▶ <SE Einstellungen Remote Fax>

Der Fernfaxserver wird nicht ausgeführt.

- Prüfen Sie, ob der Fernfaxserver ordnungsgemäß funktioniert.

Das Netzwerk ist getrennt.

- Prüfen Sie den Status des Netzwerks.

Verbindung zum Fernfaxserver konnte nicht hergestellt werden, weil der DNS-Server nicht verbunden werden konnte.

- Prüfen Sie die Einstellung des DNS-Servernamens.
 - ▶ **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**
- Prüfen Sie, ob der DNS-Server normal funktioniert.

■ #772

Das Netzwerk ist getrennt.

- Prüfen Sie den Status des Netzwerks.

■ #773

Eine nicht einstellbare PDF-Funktion wird ausgewählt, wenn <PDF für Web optimieren> auf <Ein> gesetzt ist.

- Richten Sie eines der folgenden Elemente ein: Gerätesignatur, Benutzersignatur oder Scan-Endungen.
- Setzen Sie <PDF für Web optimieren> auf <Aus>.

▶<PDF für Web optimieren>(P. 756)

Es wurden PDF-Funktionen gewählt, die nicht verfügbar sind, wenn <PDF auf PDF/A formatieren> auf <Ein> gesetzt ist.

- Heben Sie die Verschlüsselungs- und sichtbare Signatureinstellungen auf. Alternativ können Sie <PDF auf PDF/A formatieren> auf <Aus> setzen.

▶<PDF auf PDF/A formatieren>(P. 755)

■ #801

Ein Zeitüberschreitungsfehler ist aufgrund eines Problems während der Kommunikation mit dem SMTP-Server zum Senden einer E-Mail oder Senden bzw. Empfangen eines I-Faxes auf dem Mailserver aufgetreten.

- Prüfen Sie, ob der SMTP-Server normal funktioniert.
- Prüfen Sie den Status des Netzwerks.

Beim Versuch einer Verbindung mit SMTP wurde vom SMTP-Server ein Fehler gemeldet. Die Einstellung der Adresse ist nicht korrekt. Ein Fehler trat beim Senden an einen Dateiserver wegen eines Problems auf dem Server auf.

- Prüfen Sie, ob SMTP normal funktioniert, und prüfen Sie den Status des Netzwerks, die Zieleinstellungen und den Status des Dateiservers.

Sie haben an ein Ziel gesendet, das über keine Schreibrechte verfügt.

- Prüfen Sie die Zieleinstellungen.

Eine Datei mit dem gleichen Namen war vorhanden, als ein Sendevorgang an einen Dateiserver erfolgte, der ein Überschreiben der Dateien nicht zulässt.

- Ändern Sie die Einstellungen des Dateiservers, so dass Dateien überschrieben werden können. Oder wenden Sie sich an den Serveradministrator.
- Ändern Sie den Dateinamen.

Der beim Senden an einen Dateiserver festgelegte Ordnername oder das Passwort war nicht korrekt.

- Prüfen Sie den Ordnernamen oder das Passwort.

■ #802

Der in <Einstellungen Kommunikation> festgelegte SMTP-Servername ist nicht korrekt.

- Überprüfen Sie den in <Einstellungen Kommunikation> festgelegten SMTP-Servernamen.

▶Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)

Die in <Einstellungen DNS> festgelegte DNS-Serveradresse ist nicht korrekt.

- Überprüfen Sie die in den DNS-Einstellungen festgelegte DNS-Serveradresse.

▶Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)

Die Verbindung zum DNS-Server ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie, ob der DNS-Server normal funktioniert.

Die Einstellungen für den als Ziel festgelegten FTP-Server sind nicht korrekt.

- Überprüfen Sie den als Ziel festgelegten FTP-Server.

Die Verbindung zum FTP-Server ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie, ob der FTP-Server normal funktioniert.

■ #804

Beim Senden an einen Dateiserver stimmten keine Ordner mit dem angegebenen Pfad überein.

- Empfänger prüfen.

Sie haben keine Zugriffsrechte für den Ordner oder die Datei. Oder der Ordner bzw. die Datei wurde möglicherweise durch einen anderen Vorgang gelöscht.

- Lassen Sie den Zugriff auf den Ordner auf der Serverseite zu. Oder wenden Sie sich an den Serveradministrator.

■ #805

Senden an den SMB-Server war nicht möglich, weil auf der Serverseite nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden war.

- Löschen Sie nicht benötigte Dokumente und fehlerhafte Dokumente auf dem Server, um mehr Speicherplatz freizugeben. Oder wenden Sie sich an den Serveradministrator.

■ #806

Der beim Senden an einen Dateiserver festgelegte Benutzername oder das Passwort war nicht korrekt.

- Prüfen Sie den Benutzernamen oder das Passwort.

Das festgelegte Ziel beim Senden einer E-Mail oder eines I-Faxes war nicht korrekt.

- Prüfen Sie das E-Mail- oder I-Faxziel.

■ #807

Sie verfügen über keine Zugriffsrechte für das angegebene Verzeichnis.

- Legen Sie Zugriffsrechte für das Serververzeichnis fest, oder senden Sie an ein Verzeichnis, für das Sie Zugriffsrechte haben. Oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.

■ #809

Beim Senden einer Datei an den SMB-Server wurde festgestellt, dass eine Datei mit demselben Dateinamen bereits vorhanden und ein Überschreiben der Dateien nicht zulässig ist.

- Ändern Sie den Dateinamen, und wiederholen Sie den Sendevorgang.
- Ändern Sie die Einstellungen des SMB-Servers, so dass Dateien überschrieben werden können. Oder wenden Sie sich an den Serveradministrator.

Beim Senden an einen SMB-Server verzögerte sich die Antwort von der Serverseite und verursachte eine Überschreitung der Wartezeit auf der Geräteseite, bevor die Daten gesendet oder weitergeleitet werden konnten.

- Legen Sie eine längere Zeit für <Timeout SMB Client> fest.

▶<Timeout SMB Client>(P. 728)

■ #810

Ein Verbindungsfehler zu dem POP-Server trat beim Empfang eines I-Faxes auf.

- Prüfen Sie die Einstellungen des POP-Servers unter <Einstellungen Kommunikation>.
 - ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**
- Prüfen Sie, ob der POP-Server normal funktioniert. Überprüfen Sie den Status des Netzwerks.

Ein Fehler wurde vom POP-Server beim Herstellen einer Verbindung zum POP-Server gemeldet. Oder ein Zeitüberschreitungsfehler trat auf der Serverseite auf.

- Prüfen Sie die Einstellungen des POP-Servers unter <Einstellungen Kommunikation>.
 - ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**
- Prüfen Sie, ob der POP-Server normal funktioniert. Überprüfen Sie den Status des Netzwerks.

■ #813

Ein POP-Server-Authentifizierungsfehler (Benutzerkontofehler oder Passwortfehler) trat beim Empfang eines I-Faxes auf.

- Prüfen Sie die Einstellungen des POP-Servers unter <Einstellungen Kommunikation>.
 - ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

■ #818

Die empfangenen Daten lagen in einem Dateiformat vor, das nicht gedruckt werden kann.

- Bitten Sie die Gegenstelle, das Dateiformat zu ändern, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #819

Daten, die nicht gehandhabt werden können, wurden empfangen. Die MIME-Information ist ungültig.

- Bitten Sie die Gegenstelle, die Einstellungen zu prüfen, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #820

Daten, die nicht gehandhabt werden können, wurden empfangen. BASE64 oder UUencode ist ungültig.

- Bitten Sie die Gegenstelle, die Einstellungen zu prüfen, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #821

Daten, die nicht gehandhabt werden können, wurden empfangen. Ein TIFF-Analysefehler ist aufgetreten.

- Bitten Sie die Gegenstelle, die Einstellungen zu prüfen, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #822

Daten, die nicht gehandhabt werden können, wurden empfangen. Das Bild kann nicht dekodiert werden.

- Bitten Sie die Gegenstelle, die Einstellungen zu prüfen, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #825

Die Abteilungs-ID und die PIN eines Auftrags in Ausführung oder eines reservierten Auftrags wurden gelöscht, oder die PIN wurde geändert.

- Führen Sie den Auftrag mit geänderter Abteilungs-ID und PIN durch.

■ #827

Daten, die nicht gehandhabt werden können, wurden empfangen. Sie enthielten nicht unterstützte MIME-Informationen.

- Bitten Sie die Gegenstelle, die Einstellungen zu prüfen, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #828

HTML-Daten wurden empfangen.

- Bitten Sie die Gegenstelle, auf ein anderes Format als HTML zu wechseln, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #829

Daten mit mehr als 1.000 Seiten wurden empfangen.

- Das Gerät löscht alle Seiten nach der 999. Seite und druckt oder speichert die restlichen 999 Seiten. Bitten Sie die Gegenstelle, die 1.000. Seite und die nachfolgenden Seiten erneut zu senden.

■ #830

Eine DSN-Fehlerbenachrichtigung wurde empfangen, weil die I-Faxadresse oder die Zielbedingungen nicht korrekt waren.

- Prüfen Sie die festgelegte I-Faxadresse und die Zielbedingungen.

Eine DSN-Fehlerbenachrichtigung wurde empfangen, weil die Größe der gesendeten Datei die auf dem Mailserver zulässige Größe überschritten hat.

- Ändern Sie die Einstellung unter <Maximale Datengröße zum Senden>, so dass die Größe der zu sendenden Datei die auf dem Mailserver zulässige Größe nicht überschreitet.

▶ **<Maximale Datengröße zum Senden>(P. 767)**

- Prüfen Sie den Status des Mailservers, DNS-Servers und des Netzwerks.

■ #832

Senden von DSN-Mail ist nicht möglich, weil E-Mail-Einstellungen und Netzwerkeinstellungen unter <Einstellungen Kommunikation> nicht festgelegt wurden.

- Prüfen Sie <Einstellungen Kommunikation>, <Einstellungen DNS> und <Einstellungen IP-Adresse>.

▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

▶ **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**

▶ **Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)**

Die DSN-Mail konnte aufgrund eines Problems mit dem Mailserver oder DNS-Server nicht gesendet werden.

- Prüfen Sie den Status des Mailservers und des DNS-Servers.

■ #833

Die MDN (Message Disposition Notification)-Mail konnte nicht gesendet werden, weil die TCP/IP-Einstellungen nicht festgelegt waren.

- Prüfen Sie <Einstellungen Kommunikation>, <Einstellungen DNS> und <Einstellungen IP-Adresse>.
 - ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**
 - ▶ **Vornehmen von DNS-Einstellungen(P. 45)**
 - ▶ **Einstellen einer IP-Adresse(P. 35)**

Die MDN (Message Disposition Notification)-Mail konnte aufgrund eines Problems mit dem Mailserver oder DNS-Server nicht gesendet werden.

- Prüfen Sie den Status des Mailservers und des DNS-Servers.

■ #834

Eine MDN-Fehlerbenachrichtigung wurde empfangen, weil die I-Faxadresse oder die Zielbedingungen nicht korrekt waren.

- Prüfen Sie die festgelegte I-Faxadresse und die Zielbedingungen.

Eine MDN-Fehlerbenachrichtigung wurde empfangen, weil ein Problem auf dem Mailserver oder im Netzwerk aufgetreten war.

- Prüfen Sie den Status des Mailservers und des Netzwerks.

Eine MDN-Fehlerbenachrichtigung wurde empfangen, weil ein Problem wie beispielsweise ein voller Speicher an der Gegenstelle aufgetreten war.

- Prüfen Sie die Bedingungen und den Status der Gegenstelle.

■ #835

Die maximale Anzahl von Textzeilen, die mit I-Fax empfangen werden kann, wurde überschritten.

- Bitten Sie die Gegenstelle, die Anzahl von Textzeilen in der Nachricht zu verringern, und wiederholen Sie den Sendevorgang.

■ #838

Die für die Sendefunktion erforderliche Lizenz ist abgelaufen.

- Erwerben Sie eine Lizenz für die Funktion Senden.

■ #839

Der unter <Einstellungen Kommunikation> festgelegte Benutzername oder das Passwort ist nicht korrekt.

- Prüfen Sie die Einstellungen des Benutzernamens und des Passworts für die SMTP-Authentifizierung (SMTP AUTH) unter <Einstellungen Kommunikation>.
 - ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

■ #841

Ein mit dem Mailserver geteilter Verschlüsselungsalgorithmus ist für die E-Mail- oder I-Faxübertragung nicht vorhanden.

- Setzen Sie <TLS zulassen (POP)> oder <TLS zulassen (SMTP SE)> unter <Einstellungen Kommunikation> auf <Aus>.

► **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

- Fügen Sie den Einstellungen des Mailserver einen gebräuchlichen Verschlüsselungsalgorithmus hinzu.

■ #842

Der Mailserver forderte eine Authentifizierung mithilfe eines Client-Zertifikats für eine E-Mail oder I-Faxübertragung an.

- Setzen Sie <TLS zulassen (POP)> oder <TLS zulassen (SMTP SE)> unter <Einstellungen Kommunikation> auf <Aus>.

► **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

- Ändern Sie die Einstellungen des Mailserver, so dass ein Client-Zertifikat nicht angefordert wird.

Senden war nicht möglich, weil ein Validierungsfehler bei der Validierung des TLS-Serverzertifikats beim Senden mit SMTP aufgetreten war, weil <TLS-Zertifikat für SMTP SE bestätigen> auf <Ein> gesetzt ist.

- Verwenden Sie Remote UI um zu überprüfen, ob für die Signierung des TLS-Serverzertifikats auf dem SMTP-Server verwendete Zertifizierungsstellenzertifikat im Gerät registriert ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat auf dem SMTP-Server korrekt ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat ein selbst signiertes Zertifikat ist.

■ #843

Es besteht eine große Abweichung zwischen der auf dem KDC (Key Distribution Center)-Server eingestellten Zeit und der im Gerät eingestellten Zeit.

- Stellen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit in <Einstellungen Datum/Zeit> ein.

► **Einstellen von Datum/Uhrzeit(P. 18)**

- Stellen Sie die aktuelle Zeit auf dem KDC-Server (Key Distribution Center) ein.

■ #844

Durchführung von TLS-verschlüsselter Kommunikation mit dem POP-Server beim Senden mit POP vor SMTP ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie die Einstellungen der TLS-verschlüsselten Kommunikation auf dem POP-Server.
- Setzen Sie <TLS zulassen (POP)> auf <Aus> unter <Einstellungen Kommunikation>. Wenn das Problem nicht behoben ist, setzen Sie <POP-Authentisierung v. Senden> auf <Aus> unter <Einstellungen Kommunikation>, und ändern Sie die Einstellung auf eine andere Einstellung als POP vor SMTP.

► **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

Senden war nicht möglich, weil ein Validierungsfehler bei der Validierung des TLS-Serverzertifikats bei der Kommunikation mit dem POP-Server aufgetreten war, weil <TLS-Zertifikat für POP EM bestätigen> auf <Ein> gesetzt ist.

- Verwenden Sie Remote UI, um zu überprüfen, ob für die Signierung des TLS-Serverzertifikats auf dem POP-Server verwendete Zertifizierungsstellenzertifikat im Gerät registriert ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat auf dem POP-Server korrekt ist.
- Prüfen Sie, ob das TLS-Serverzertifikat ein selbst signiertes Zertifikat ist.

■ #845

Durchführung der POP-Authentifizierung (POP AUTH) beim Senden mit POP vor SMTP ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie die Einstellungen unter <POP-Server>, <POP Login-Name> und <POP Passwort> in <Einstellungen Kommunikation>.
- ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**
- Prüfen Sie die Einstellungen der POP-Authentifizierung auf dem POP-Server.
- Wählen Sie <Standard> oder <APOP> unter <POP AUTH Methode> in <Einstellungen Kommunikation>. Wenn das Problem nicht behoben ist, setzen Sie <POP-Authentisierung v. Senden> auf <Aus> unter <Einstellungen Kommunikation>, und ändern Sie die Kommunikationseinstellungen auf eine andere Einstellung als POP vor SMTP.
- ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

■ #846

Durchführung der POP-Authentifizierung (APOP) beim Senden mit POP vor SMTP ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie die Einstellungen unter <POP-Server>, <POP Login-Name> und <POP Passwort> in <Einstellungen Kommunikation>.
- ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**
- Prüfen Sie die APOP-Einstellungen des POP-Servers.
- Wählen Sie <Standard> oder <POP AUTH> unter <POP AUTH Methode> in <Einstellungen Kommunikation>. Wenn das Problem nicht behoben ist, setzen Sie <POP-Authentisierung v. Senden> auf <Aus> unter <Einstellungen Kommunikation>, und ändern Sie die Kommunikationseinstellungen auf eine andere Einstellung als POP vor SMTP.
- ▶ **Einrichten der E-Mail-/I-Fax-Kommunikation(P. 67)**

■ #847

Speichern der in eine vertrauliche Faxeingangsbox empfangenen Datei war nicht möglich, weil der Speicher der Mailbox oder der Fax-/I-Fax Eingangsbox voll ist.

- Löschen Sie nicht benötigte Dateien aus der vertraulichen Faxeingangsbox oder der Speicherempfangsbox.
- ▶ **Drucken von Dokumenten in der Box Speicherempfang(P. 302)**
- ▶ **Geheimhaltung empfangener Dokumente(P. 304)**

■ #848

Ein Fehler ist beim Kombinieren einer E-Mail aufgetreten, die aufgeteilt und gesendet wurde.

- Die aufgeteilten Daten wurden eventuell gelöscht. Wenn Sie geteilte Daten löschen, können Sie sie nicht mehr zum Kombinieren eines komplettierten Dokuments verwenden, auch wenn die restlichen Daten später empfangen werden. Bitten Sie den Absender um erneute Zusendung der Daten.

■ #851

Der Druckauftrag konnte in der Mailbox nicht gespeichert werden, weil der Speicher voll ist.

- Prüfen Sie den verfügbaren Speicher, und wiederholen Sie den Auftrag.

■ #852

Die Stromversorgung wurde während der Ausführung des Auftrags ausgeschaltet.

- Vergewissern Sie sich, dass Netzkabel und Netzstecker fest angeschlossen sind, und wiederholen Sie dann den Auftrag.

■ #853

Der Speicher ist voll.

- Verringern Sie die Anzahl der Seiten, oder überprüfen Sie, ob sich die Anzahl der zu verarbeitenden Aufträge verringert hat, und führen Sie den Auftrag erneut aus.

■ #856

Der ausgeführte Vorgang wurde abgebrochen, weil der Festplattenspeicherbereich für das Speichern von temporären Daten voll wurde.

- Wenden Sie sich an Ihren Administrator.

■ #857

Der Druckvorgang wurde abgebrochen, weil der Auftrag während des Empfangs oder wegen einer Zeitüberschreitung abgebrochen wurde.

- Wenn eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist, überprüfen Sie den Status des Netzwerks.

■ #858

Die Daten sind ungültig.

- Prüfen Sie, ob das Druckprotokoll vom Gerät unterstützt wird, sowie die Druckeinstellungen.

■ #860

Die Wiederherstellung nach einem Papierstau ist fehlgeschlagen, oder eine nicht kompatible Seitenbeschreibungssprache bzw. nicht kombinierbare Einstellungen waren enthalten.

- Prüfen Sie das Papier oder die Auftragseinstellungen.

■ #861

Während der Verarbeitung der Druckdaten oder Bilddaten trat ein Fehler auf.

- Prüfen Sie die Bildgröße und das Papierformat sowie die Einstellungen der Farbspezifikation.

■ #862

Es sind Einstellungen enthalten, die nicht unterstützt werden, nicht kombinierbar sind oder anderweitig die Grenzwerte des Geräts überschreiten.

- Überprüfen Sie die Auftragseinstellungen.

■ #863

Der Auftrag wurde abgebrochen, weil Initialisierungsvorgänge während der Verarbeitung von Druckdaten durchgeführt wurden.

- Führen Sie den Auftrag erneut durch.

■ #864

Der externe Controller konnte nicht korrekt erkannt werden, oder es trat ein Fehler bei der Weiterleitung der Druckdaten auf.

- Prüfen Sie den Controller und die Druckdaten.

■ #865

Die erforderlichen Druckfunktionen sind derzeit eingeschränkt.

- Überprüfen Sie das Gerät und die Auftragseinstellungen.

■ #868

Die Kommunikation mit dem Ziel ist beim Senden mit WebDAV fehlgeschlagen, und es wurde ein Zugriff über einen Proxy angefordert (empfangener HTTP-Fehler 305: Proxy verwenden).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.
- Prüfen Sie die Proxyeinstellungen.
 - ▶ <Netzwerk>(P. 726) ▶ <Einstellungen TCP/IP>

■ #869

Eine Antwort, dass die Authentifizierung fehlgeschlagen ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 401: Nicht autorisiert).

- Prüfen Sie den Benutzernamen oder das Passwort.
- Prüfen Sie die Sicherheitseinstellungen des WebDAV-Servers.

■ #870

Eine Antwort, dass die Anfrage abgewiesen ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 403: Verboten).

- Versuchen Sie nach einer Weile erneut zu senden.
- Prüfen Sie die Zieleinstellungen.
- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #871

Eine Antwort, dass der angegebene Ordner nicht gefunden werden konnte, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 404: Nicht gefunden/409: Konflikt/410: Verloren).

- Prüfen Sie die Zieleinstellungen.

■ #872

Eine Antwort, dass der Zugriff nicht zulässig ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 405: Methode nicht erlaubt).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #873

Eine Antwort, dass die Proxy-Authentifizierung fehlgeschlagen ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 407: Proxy-Authentifizierung erforderlich).

- Prüfen Sie die Proxyeinstellungen.
▶ <Netzwerk>(P. 726) ▶ <Einstellungen TCP/IP>

■ #874

Eine Antwort, dass eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 408: Zeitüberschreitung nach Anfrage).

- Versuchen Sie nach einer Weile erneut zu senden.
- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #875

Eine Antwort, dass die Blockübertragung verweigert ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 411: Länge erforderlich).

- Setzen Sie <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.> auf <Aus>.
▶ <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.>(P. 762)
- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #876

Eine Antwort, dass die Datengröße überschritten ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 413: Angeforderter Wert zu groß).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #877

Eine Antwort, dass die URI (Hostname und Pfad zum Ordner) zu lang ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 414: Anforderungs-URI zu lang).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #878

Eine Antwort, dass eine unerwartete Situation aufgetreten ist, die die Ausführung der Anfrage auf der Serverseite verhindert, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 500: Interner Serverfehler).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #879

Eine Antwort, dass der Server die erforderlichen Funktionen zur Ausführung der Anfrage nicht unterstützt, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 501: Nicht implementiert).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.
- Wenn über einen Proxy ohne TLS-verschlüsselte Kommunikation gesendet wird, setzen Sie <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.> auf <Aus>.
 - ▶ <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.>(P. 762)

■ #880

Eine Antwort, dass die Kommunikation mit einem nachgeschalteten Server fehlgeschlagen ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Proxyserver empfangen (empfangener HTTP-Fehler 502: Falsches Gateway).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.
- Prüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers.

■ #881

Eine Antwort, dass die Anfragen aktuell nicht gehandhabt werden können, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 503: Dienst nicht verfügbar).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #882

Eine Antwort, dass die Kommunikation mit einem vorgeschalteten Server fehlgeschlagen ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Proxyserver empfangen (empfangener HTTP-Fehler 504: Zeitüberschreitung im Gateway).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.
- Prüfen Sie die Einstellungen des Proxyservers.

■ #883

Eine Antwort, dass der Server die erforderlichen Funktionen zur Ausführung der Anfrage nicht unterstützt, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 505: HTTP-Version nicht unterstützt).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #884

Eine Antwort, dass für die Anfrage erforderlicher Datenträgerspeicherplatz auf der Serverseite nicht gesichert werden konnte, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 507: Unzureichender Speicherplatz).

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.

■ #885

Eine unerwartete Fehlerantwort wurde beim Senden mit WebDAV vom Server empfangen.

- Prüfen Sie die Einstellungen des WebDAV-Servers.
- Prüfen Sie die Einstellungen des Proxyserver.

■ #886

Eine Antwort, dass die Anfrage ungültig ist, wurde beim Senden mit WebDAV vom Ziel empfangen (empfangener HTTP-Fehler 400: Falsche Anfrage).

- Wenn über einen Proxy ohne TLS-verschlüsselte Kommunikation gesendet wird, setzen Sie <Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.> auf <Aus>.
▶<Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.>(P. 762)

■ #889

Das Original konnte nicht gescannt oder gedruckt werden, weil in ihm Auftragseinschränkungsdaten eingebettet sind.

- Prüfen Sie die Auftragseinschränkungsdaten, oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.

■ #899

Die E-Mail- oder I-Faxübertragung wurde normal abgeschlossen. Jedoch wurde die Übertragung möglicherweise an der Gegenstelle nicht empfangen, weil sie über mehrere Server stattfand.

- Fragen Sie, wenn erforderlich, bei der Gegenstelle nach, ob sie die Übertragung empfangen hat.

Das Fax wurde wie üblich vom entfernten Fax-Client gesendet. Jedoch ist der Empfang möglicherweise unvollständig, weil die Übertragung über einen entfernten Faxserver weitergeleitet wurde.

- Überprüfen Sie in den Sendeergebnissen des entfernten Faxservers, ob das Fax gesendet wurde.
- Prüfen Sie den Status des Servers und des Netzwerks.
- Fragen Sie den Empfänger, ob das Dokument ordnungsgemäß empfangen wurde.

■ #918

QR-Code im Original konnte nicht erkannt werden.

- Prüfen Sie, ob sich der QR-Code in korrekter Position befindet, und scannen Sie das Original erneut.

■ #919

Ein Syntaxfehler oder ein PostScript-Fehler, der die Geräteeinschränkungen usw. überschreitet, wurde erkannt.

- Setzen Sie <PS Fehler drucken> (Einstellungen/Speicherung) auf <Ein>, senden Sie den Auftrag erneut, prüfen Sie den Inhalt des PostScript-Fehlers, und führen Sie dann den Auftrag nach Behebung des Fehlers durch.

■ #922

Die maximale Anzahl an Blättern, die mit Sattelheftung versehen werden kann, wurde überschritten. Die Sattelheftung kann möglicherweise vorgenommen werden, wenn Sie die Anzahl der Blätter verringern.

- Prüfen Sie die maximale Anzahl an Blättern, die mit Sattelheftung versehen werden kann, und führen Sie den Vorgang erneut durch.

■ #923

Das Drucken auf der angegebenen Seite des Deckblattes oder Innenbereichs der Broschüre ist nicht möglich.

- Wechseln Sie zu einem Papiertyp, der mit doppelseitigem Druck kompatibel ist, und führen Sie den Auftrag erneut aus.

■ #924

Es wurde eine Funktion festgelegt, die mit dem Eco-Modus (ohne Heftklammer) nicht kombinierbar ist.

- Wenn Sie die Heftposition oder den Papiertyp ändern, wird es eventuell möglich, mit dem Eco-Modus (ohne Heftklammer) zu binden.

■ #925

Ein Fehler bei der Übertragung über den Faxtreiber trat auf.

- Ein Bildformat wurde festgelegt, das nicht gesendet werden konnte. Prüfen Sie das Format des Bildes.

■ #927

Ein Fehler bei der Übertragung über den Faxtreiber trat auf.

- Ein Schriftsatz der nicht bearbeitet werden kann, ist in den über das Gerät von einem Computer empfangenen Daten enthalten. Prüfen Sie die empfangenen Daten.

■ #928

Ein Fehler bei der Übertragung über den Faxtreiber trat auf.

- Der Speicher ist voll oder die Datengröße hat die Größe überschritten, die auf einmal bearbeitet werden kann. Löschen Sie nicht benötigte Daten oder überprüfen Sie die Datengröße.

■ #929

Ein Fehler bei der Übertragung über den Faxtreiber trat auf.

- Ein Netzwerkfehler ist aufgetreten, als das Gerät Daten von einem Computer empfangen hat. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen und die Einstellungen.

■ #931

Der Auftrag wurde abgebrochen, weil der Sattelfalz nicht durchgeführt werden konnte.

- Überprüfen Sie die Einstellungskombinationen sowie den Typ des Papiers, den Sie verwenden, und die Anzahl der Blätter.

■ #932

Die maximale Anzahl an Blättern, die im Sparmodus (ohne Heftklammer) geheftet werden kann, wurde überschritten. Die Heftung im Sparmodus (ohne Heftklammer) kann möglicherweise vorgenommen werden, wenn Sie die Anzahl der Blätter verringern.

- Prüfen Sie die maximale Anzahl an Blättern, die im Modus "Eco (Heftfrei)" geheftet werden kann, und führen Sie den Vorgang erneut durch.

■ #933

Die maximale Anzahl an Blättern, die geheftet werden kann, wurde überschritten. Die Heftung kann möglicherweise vorgenommen werden, wenn Sie die Anzahl der Blätter verringern.

- Prüfen Sie die maximale Anzahl an Blättern, die geheftet werden kann, und führen Sie den Vorgang erneut durch.

■ #934

Bei einem Druckauftrag ist ein Fehler aufgetreten und der Auftrag wurde gelöscht, weil der festgelegte Zeitraum verstrichen ist.

- Beheben Sie den Fehler, und wiederholen Sie den Druckauftrag.
- Sie können die Zeitdauer bis zur Löschung ändern oder die automatische Löschung über <Angehaltene Aufträge automatisch löschen> (Einstellungen/Speicherung) deaktivieren.

▶<Angehaltene Aufträge automatisch löschen>(P. 752)

■ #935

Der Auftrag wurde abgebrochen und eine Kopie wurde ohne Bindung ausgegeben, weil die maximale Anzahl an Papierblättern überschritten wurde, die im Sparmodus (ohne Heftklammer) gebunden werden kann.

- Prüfen Sie die maximale Anzahl an Blättern, die im Sparmodus (ohne Heftklammer) gebunden werden kann, und führen Sie den Auftrag erneut durch.

■ #936

Der Auftrag wurde abgebrochen und eine Kopie wurde ohne Heftung ausgegeben, weil die maximale Anzahl an Papierblättern, die geheftet werden kann, überschritten wurde.

- Prüfen Sie die maximale Anzahl an Blättern, die geheftet werden kann, und führen Sie den Auftrag erneut durch.

■ #937

Das Dokument wurde ohne Sattelheftung ausgegeben, weil die maximale Anzahl an Papierblättern überschritten wurde, die mit Sattelheftung versehen werden kann.

- Die Sattelheftung ist möglicherweise verfügbar, wenn Sie die Anzahl an Papierblättern verringern.

■ #995

Reservierte Kommunikationsaufträge wurden gelöscht.

- Wiederholen Sie den Vorgang, wie erforderlich.

Beheben von Papierstaus

25RY-0HW

Wenn ein Papierstau auftritt, werden eine Meldung, die Lage des Papierstaus und das Verfahren zur Beseitigung des Papierstaus auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie den Papierstau anhand der Anzeige auf dem Bildschirm beseitigen können, schauen Sie unter **Papierstaupositionen(P. 959)** nach, um den Papierstau zu beheben. Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen bei Beseitigung des Papierstaus finden Sie unter "Wichtige Sicherheitshinweise" in FAQ Anleitung und **Optionale Ausstattung(P. 1046)** .



■ Vorsichtsmaßnahmen beim Beseitigen von Papierstau

Schalten Sie das Gerät nicht AUS.

- Daten, die gedruckt werden, werden gelöscht, wenn Sie das Gerät ausschalten. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie gerade ein Fax empfangen.

Wenn das Papier gerissen ist

- Entfernen Sie das gesamte Papier, und stellen Sie sicher, dass keine Papierfetzen im Gerät verbleiben.

Entfernen Sie die gestauten Originale und das Papier nicht gewaltsam aus dem Gerät.

- Wenn Sie das Papier gewaltsam entfernen, können Teile des Geräts beschädigt werden. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Wenn alle Papierstaus beseitigt sind

- Nehmen Sie Ihre Hände unverzüglich aus dem Gerät und dem optionalen Zubehör heraus, so dass sich Ihre Kleidung oder Hände nicht in den Rollen verfangen.

Gehen Sie umsichtig mit dem optionalen Zubehör um.

- Kopien und Drucke werden möglicherweise über das optionale Zubehör ausgegeben, während Sie die Papierstaus beseitigen. Gehen Sie beim Handhaben des am Gerät installierten optionalen Zubehörs vorsichtig vor.

■ Wenn Papierstaus häufig auftreten

Wenn Papierstaus häufig auftreten, obwohl keine Probleme beim Gerät oder bei seinem optionalen Zubehör vorliegen, überprüfen Sie folgende Punkte.

Sind die Papierführungen falsch ausgerichtet?

- Passen Sie die Papierführungen an das in der Papierzufuhr eingelegte Papier an.

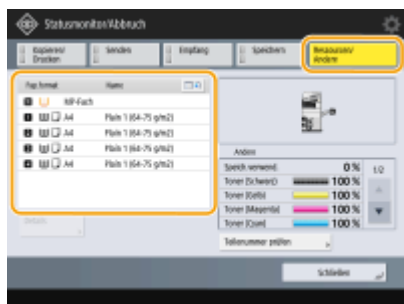


Überlappen die Blätter, wenn sie zugeführt werden?

- Wenn Papierstau aufgrund von Überlappung von Papierblättern bei der Blattzufuhr auftritt, ändern Sie die Ausrichtung des Papierstapels, indem Sie ihn neu einlegen.

Ist der Papiertyp korrekt?

- Drücken Sie <Statusmonitor/Abbruch> ► <Ressourcen/Andere>, und überprüfen Sie den Papiertyp.



- Wenn sich das in eine Papierzufuhr eingelegte Papier von der Einstellung des Papiertyps unterscheidet, schauen Sie unter **Einlegen von Papier (P. 118)** nach, und stellen Sie den Papiertyp erneut ein.

Sind Papierfetzen im Gerät verblieben?

- Papierfetzen können nach Beseitigung eines Papierstaus im Gerät verbleiben. Öffnen Sie die Stelle, an der sich das Papier gestaut hatte, und entfernen Sie alle Papierfetzen (ziehen Sie das Papier beim Entfernen nicht gewaltsam heraus).

Papierstaupositionen

Weitere Informationen zu den Papierstaupositionen und dem Verfahren zur Beseitigung von Papierstau finden Sie in der folgenden Abbildung bzw. den Querverweisen.



- 1 Zufuhr ▶ **Papierstau in der Zufuhr(P. 961)**
- 2 In der Haupteinheit ▶ **Papierstau in der Haupteinheit(P. 964)**
- 3 Fixierbauteil ▶ **Papierstau in der Fixiereinheit(P. 968)**
- 4 Papierkassette ▶ **Papierstau in der Papierzufuhr(P. 971)**
- 5 Finisher ▶ **Papierstau im Finisher(P. 974)**

HINWEIS

- Möglicherweise befindet sich in der Position, die Sie prüfen, kein Papier. Befolgen Sie auch in diesem Fall die Anweisungen auf dem Bildschirm, um alle Positionen zu überprüfen.
- Der Bildschirm mit der Papierstaumeldung wird wiederholt angezeigt, bis Sie den Papierstau beseitigt haben.
- Wenn Sie <Schließen> auf dem Bildschirm mit der Papierstaumeldung drücken, können Sie möglicherweise mit den Vorgängen fortfahren und die Einstellungen festlegen, ohne den Papierstau sofort entfernen zu müssen.
- Entfernen Sie kein Papier an einer anderen Position, als der am Bildschirm als Papierstauposition angezeigten. Das kann einen Papierstau an anderen Positionen oder das Fehlen von Seiten in den Ausgabedokumenten verursachen.

Papierstau in der Zufuhr

25RY-0HX

Prüfen Sie die Papierstauposition auf dem Bildschirm, und befolgen Sie das Verfahren zum Entfernen des Originals.

1 Entfernen Sie die Originale aus dem Fach für die Originalzufuhr.



2 Prüfen Sie, ob sich ein Original unter der Zufuhrabdeckung gestaut hat.

1 Öffnen Sie die Abdeckung der Zufuhr.



2 Wenn ein Original gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- Wenn Sie das gestaute Original nicht entfernen können, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, ohne es gewaltsam zu entfernen.

3 Prüfen Sie, ob sich ein Original im Originalausgabefach gestaut hat.

- 1 Heben Sie das Fach für die Originalzufuhr an.



- 2 Wenn ein Original gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- 3 Bringen Sie das Fach für die Originalzufuhr in seine Position zurück.

4 Nach dem Entfernen aller gestauten Originale, schließen Sie die Zufuhrabdeckung.

5 Heben Sie die Zufuhr an, und prüfen Sie, ob sich darunter ein gestautes Original befindet.

- 1 Heben Sie die Zufuhr an, und prüfen Sie die durch **a** angezeigte Position.



- 2 Wenn ein Original gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



6 Bringen Sie die Zufuhr in die ursprüngliche Position zurück.

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem unterbrochenen Vorgang fortzufahren oder weitere Papierstaus zu beseitigen.

Papierstau in der Haupteinheit

25RY-0HY

Prüfen Sie die Papierstauposition auf dem Bildschirm, und befolgen Sie das Verfahren zum Entfernen des Papiers.

1 Schieben Sie das Bedienfeld nach rechts.



2 Prüfen Sie, ob sich Papier im Transportbereich für doppelseitigen Druck gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



3 Prüfen Sie, ob sich Papier im Ausgabefach gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.

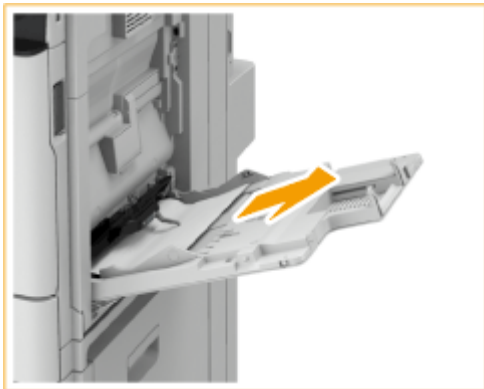


4 Schieben Sie das Bedienfeld nach links.



5 Prüfen Sie, ob sich Papier im Mehrzweckfach gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- Wenn sich Papier im Mehrzweckfach befindet, nehmen Sie alle Papierblätter heraus, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

6 Öffnen Sie die rechte Abdeckung der Haupteinheit.



7 Prüfen Sie, ob sich Papier in der Fixiereinheit gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



8 Prüfen Sie, ob sich Papier im Bereich der Zufuhrrolle gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



9 Prüfen Sie, ob sich Papier im Papierzufuhrbereich der Papierkassette 1 gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



10 Prüfen Sie, ob sich Papier im Papierzufuhrbereich des Mehrzweckfachs gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



11 Prüfen Sie, ob sich Papier in der Duplexeinheit gestaut hat.

- 1 Heben Sie die Duplexeinheit an.



- 2 Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- 3 Bringen Sie die Duplexeinheit in ihre Position zurück.

12 Schließen Sie vorsichtig die rechte Abdeckung der Haupteinheit, bis sie klickt.

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem unterbrochenen Vorgang fortzufahren oder weitere Papierstaus zu beseitigen.

Papierstau in der Fixiereinheit

25RY-0J0

Prüfen Sie die Papierstauposition auf dem Bildschirm, und befolgen Sie das Verfahren zum Entfernen des Papiers.

VORSICHT

- Die Fixiereinheit und ihre Umgebung im Inneren des Druckers sind heiß, während Sie den Drucker verwenden. Stellen Sie sicher, dass die Fixiereinheit vollständig abgekühlt ist, bevor Sie das gestaute Papier entfernen. Die Berührung der Fixiereinheit, während sie noch heiß ist, kann zu Verbrennungen führen.

WICHTIG

Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort.

- Sie können den Papierstau nicht beheben, weil das Papier im Bereich der Fixiereinheit verklemmt ist und sich nicht entfernen lässt.
- Sie sehen das gestaute Papier in der Fixiereinheit, können es aber nicht entfernen.

- Schieben Sie das Bedienfeld nach links, und öffnen Sie die rechte Abdeckung der Haupteinheit.**



- Prüfen Sie, ob sich Papier in der Fixiereinheit gestaut hat.**

- Entfernen Sie die Fixiereinheit, und platzieren Sie sie auf einer ebenen Oberfläche.
 - Halten Sie das hellblaue Teil der Fixiereinheit mit den Fingern Ihrer beiden Hände, und ziehen Sie sie waagrecht heraus.



2 Öffnen Sie die Führung der Fixiereinheit.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



HINWEIS

- Wenn das Papier auf der Unterseite (Eingangsseite) der Fixiereinheit teilweise herausragt, ziehen Sie das Papier vorsichtig nach unten heraus.

3 Schließen Sie die Führung der Fixiereinheit.

4 Setzen Sie die Fixiereinheit in ihre Position zurück.

- Halten Sie das hellblaue Teil der Fixiereinheit mit den Fingern Ihrer beiden Hände, positionieren Sie die Fixiereinheit waagrecht, um sie am Rahmen auszurichten, und schieben Sie sie dann hinein, bis Sie ein Klicken hören.



3 Schließen Sie vorsichtig die rechte Abdeckung der Haupteinheit, bis sie klickt.

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem unterbrochenen Vorgang fortzufahren oder weitere Papierstaus zu beseitigen.

Papierstau in der Papierzufuhr

25RY-0J1

Prüfen Sie die Papierstauposition auf dem Bildschirm, und befolgen Sie das Verfahren zum Entfernen des Papiers.

- ▶ **Papierstau in der Papierkassette 1 beseitigen (P. 971)**
- ▶ **Beseitigen von Papierstau in den Papierkassetten 2, 3 und 4 (Option) (P. 971)**

Papierstau in der Papierkassette 1 beseitigen

1 Prüfen Sie, ob sich Papier in der Papierkassette 1 gestaut hat.

- 1 Öffnen Sie die Papierkassette.
- 2 Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- 3 Schieben Sie die Papierkassette hinein, bis sie klickt.

WICHTIG

- Wenn Sie die Papierkassette schließen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen, da dies zu Verletzungen führen kann.

Beseitigen von Papierstau in den Papierkassetten 2, 3 und 4 **+ OP**

1 Prüfen Sie, ob sich Papier hinter der rechten Abdeckung der Papierkassette gestaut hat.

- 1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung der Papierkassette.



- 2 Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- 3 Schließen Sie vorsichtig die rechte Abdeckung der Papierkassette, bis sie klickt.

2 Prüfen Sie, ob sich Papier in der Papierkassette gestaut hat.

- 1 Öffnen Sie die Papierkassette.
- 2 Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- 3 Schieben Sie die Papierkassette hinein, bis sie klickt.

WICHTIG

- Wenn Sie die Papierkassette schließen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem unterbrochenen Vorgang fortzufahren oder weitere Papierstaus zu beseitigen.

Papierstau in einem Finisher

25RY-0J2

In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Beseitigen von Papierstau im Finisher erläutert. Prüfen Sie die Papierstauposition auf dem Bildschirm, und befolgen Sie das Verfahren anhand der unten aufgeführten Anweisungen, um das Papier zu entfernen.

Papierstau im Finisher(P. 974)

HINWEIS

Zu überprüfen vor der Inbetriebnahme

- Entfernen Sie das Papier aus allen Fächern.

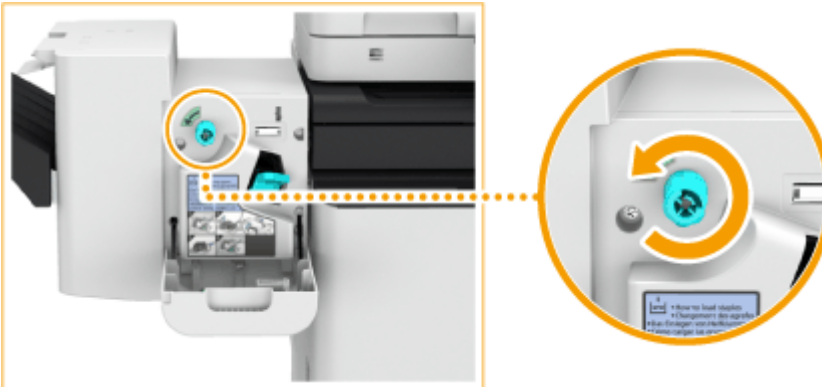
Papierstau im Finisher

1 Prüfen Sie, ob sich Papier im Finisher gestaut hat.

- 1 Vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



- 2 Drehen Sie den grünen Knopf, um das gestaute Papier zur Ausgabefachseite zu befördern.



- 3 Wenn Papier aus dem Ausgabefach des Finishers kommt, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



- 4 Vordere Abdeckung des Finishers schließen.

2 Schieben Sie das Bedienfeld nach rechts, und heben Sie das Vorlagenglas an.

- Halten Sie die Vorderkante des Vorlagenglases, und heben Sie es vorsichtig an.



- Wenn Sie das Modell imageRUNNER ADVANCE C356P verwenden, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

3 Prüfen Sie, ob sich Papier in der Wendeeinheit gestaut hat.

- Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



4 Prüfen Sie, ob sich Papier in der Ausgabeinheit gestaut hat.

- 1** Öffnen Sie die Abdeckung der Pufferdurchlaufeinheit.



- 2** Wenn Papier gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



3 Schließen Sie die Abdeckung der Pufferdurchlaufeinheit.

5 Senken Sie das Vorlagenglas ab, und schieben Sie das Bedienfeld nach links.

- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem unterbrochenen Vorgang fortzufahren oder weitere Papierstaus zu beseitigen.



VORSICHT

- Wenn Sie das Vorlagenglas schließen, halten Sie es nicht an den seitlichen Kanten. Andernfalls können Ihre Finger unter das Vorlagenglas gelangen, was zu Verletzungen führt.

Beseitigen von Heftklammernstau

25RY-QJ4

Wenn ein Heftklammernstau auftritt, werden eine Meldung, die Lage des Heftklammernstaus und das Verfahren zur Beseitigung des Heftklammernstaus auf dem Bildschirm angezeigt. Prüfen Sie die Position des Heftklammernstaus auf dem Bildschirm, und befolgen Sie das Verfahren anhand der unten aufgeführten Anweisungen, um die Heftklammer zu entfernen. Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen beim Beseitigen von Heftklammernstau finden Sie unter "Wichtige Sicherheitshinweise" in FAQ Anleitung.

Heftklammernstau ist im Finisher aufgetreten(P. 978)

WICHTIG

- Kopien und Drucke werden möglicherweise über das optionale Zubehör ausgegeben, während Sie die Heftklammernstaus beseitigen. Gehen Sie beim Handhaben des am Gerät installierten optionalen Zubehörs vorsichtig vor.

HINWEIS

Zu überprüfen vor der Inbetriebnahme

- Wenn Heftklammernstaus beseitigt werden, vergewissern Sie sich, dass die Abdeckungen und Papierkassetten des Geräts und des optionalen Zubehörs geschlossen sind.

Heftklammernstau ist im Finisher aufgetreten

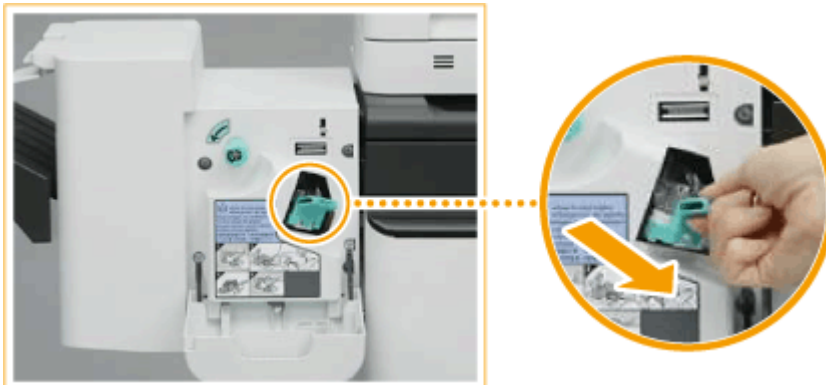
25RY-OJ5

1 Vordere Abdeckung des Finishers öffnen.



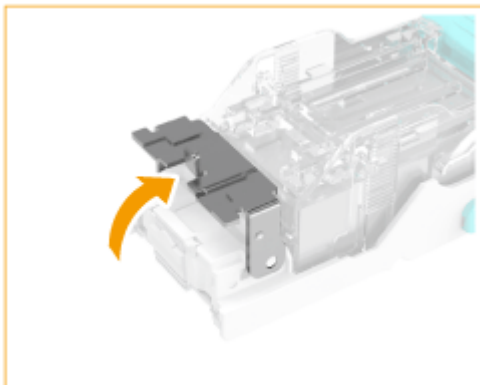
2 Ziehen Sie das Heftklammernmagazin heraus.

- Halten Sie den grünen Knopf des Heftklammernmagazins, und ziehen Sie das Magazin gerade heraus.

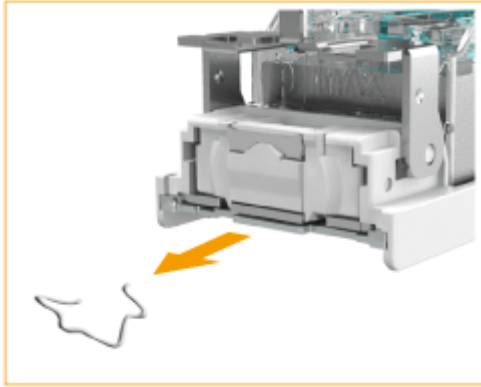


3 Entfernen Sie die gestauten Heftklammern aus dem Heftklammernmagazin.

1 Heben Sie den Knopf am Heftklammernmagazin an.



2 Nehmen Sie alle gestauten Heftklammern und herausragenden Heftklammern heraus.



3 Bringen Sie den Knopf am Heftklammermagazin wieder in seine ursprüngliche Position zurück.

4 Halten Sie den grünen Griff des Heftklammermagazins, und schieben Sie das Magazin so weit wie möglich hinein.



5 Vordere Abdeckung des Finishers schließen.

- Möglicherweise wird eine leere Heftung zur Neupositionierung der Heftklammern ausgeführt.

Anhang

Anhang	982
Software von Drittanbietern	984
Praktische Funktionen	985
Bedienbarkeit	986
Produktivität	988
Bildqualität	989
Handhabbarkeit	990
Zuverlässigkeit	992
Bürokompatibilität	994
Technische Daten	995
Haupteinheit	996
Zufuhr	1000
Verfügbare Papiertypen	1001
Kassetteneinheit AE	1005
Kassetteneinheit AJ	1006
Kassetteneinheit AK	1007
Finisher Z	1008
Kontrollzähler	1009
Super G3 Faxkarte	1010
Sendefunktion	1011
Druckerfunktionen	1013
Speicherplatzfunktionen	1015
Verwaltungsfunktionen	1016
Systemumgebung	1022
Netzwerkumgebung	1025
MEAP	1026
Installieren von MEAP-Anwendungen	1028
Verwalten der MEAP-Anwendungen	1031
Verwalten der MEAP-Anwendungslizenzen	1037
Ändern der Anmeldedienste	1039
Optionen	1044
Optionale Ausstattung	1046
Kassetteneinheit AE	1048
Kassetteneinheit AJ	1049

Kassetteneinheit AK	1050
Kassette AV (Ersatz)	1051
Finisher Z	1052
ADF Zugangsgriff A	1054
Systemoptionen	1055
Kontrollzähler	1059
Handbücher und ihre Inhalte	1061
Verwenden der Anwenderhandbuch	1062
Bildschirmlayout der Anwenderhandbuch	1063
Anzeigen von Anwenderhandbuch	1068
Grundfunktionen in Windows	1070
Hinweise	1073

Anhang

25RY-0J6

In diesem Kapitel werden technische Daten dieses Geräts, eine Beschreibung der Optionen, Anweisungen zur Verwendung von Anwenderhandbuch, Haftungsausschlüsse, Copyright-Informationen und andere wichtige Informationen für die Kunden aufgeführt. Lesen Sie dieses Kapitel wie erforderlich.

■ Technische Daten des Geräts

Sie können die technischen Daten des Geräts, der Zufuhr, der Netzwerkumgebung, des Kopiervorgangs, des Scanvorgangs usw. überprüfen.



► **Technische Daten(P. 995)**

■ Verbesserung der Funktionen des Geräts

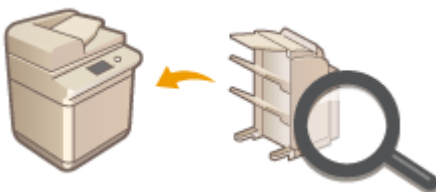
Schlagen Sie in diesem Kapitel nach, wenn Sie die spezielle Anwendung zur Verbesserung der Funktionen, die MEAP-Anwendung, verwenden möchten.



► **MEAP(P. 1026)**

■ Verwenden der optionalen Ausstattung

Ziehen Sie diesen Abschnitt zu Rate, wenn Sie das optionale Zubehör und die Systemoptionen auf effizientere Nutzung des Geräts überprüfen möchten.



► **Optionen(P. 1044)**

► **Optionale Ausstattung(P. 1046)**

► **Systemoptionen(P. 1055)**

■ Erläuterung der Handbücher für dieses Gerät

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zur Verwendung des Anwenderhandbuchs (dieses Handbuch) sowie der anderen Handbücher, die Ihnen helfen, die Funktionen und Betriebsabläufe des Geräts besser zu verstehen.



- ▶ **Handbücher und ihre Inhalte(P. 1061)**
- ▶ **Verwenden der Anwenderhandbuch(P. 1062)**

■ **Sonstige**

In diesem Abschnitt werden grundlegende OS-Funktionen beschrieben. Außerdem finden Sie hier weitere Informationen, beispielsweise zum Haftungsausschluss, Copyright-Informationen und sonstige Informationen.



- ▶ **Software von Drittanbietern(P. 984)**
- ▶ **Praktische Funktionen(P. 985)**
- ▶ **Grundfunktionen in Windows(P. 1070)**
- ▶ **Hinweise(P. 1073)**

Software von Drittanbietern

25RY-QJ7

Klicken Sie für nähere Informationen in Bezug auf die Software von Drittanbietern auf die folgenden Symbole.

Drittleistungen



VERMERK ZUR DRITTANBIETER-LIZENZ



Praktische Funktionen

25RY-0J8

In diesem Abschnitt werden sechs Möglichkeiten hervorgehoben, wie Sie das Gerät optimal nutzen können.

Einfache Bedienung und anpassbare Funktionen für mehr Benutzerfreundlichkeit

▶ **Bedienbarkeit(P. 986)**

Außergewöhnliche Produktivität zum reibungslosen Ablauf der täglichen Betriebsvorgänge in Ihrem Unternehmen

▶ **Produktivität(P. 988)**

Klarere Bilder dank hochwertiger Bilddruck- und Korrekturfunktionen

▶ **Bildqualität(P. 989)**

Erweiterte Eigenschaften und einfachere Verwaltung

▶ **Handhabbarkeit(P. 990)**

Komfortabel und beruhigend sicher

▶ **Zuverlässigkeit(P. 992)**

Ein energiesparendes, umweltfreundliches Design

▶ **Bürokompatibilität(P. 994)**

Bedienbarkeit



In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie einfache Betriebsvorgänge und anpassbare Funktionen zur leichteren Bedienung des Geräts nutzen können.



Benutzerfreundliche Funktionsbildschirme

Das Sensordisplay kann mit Smartphone-ähnlichen Bewegungen genutzt werden, wie beispielsweise Streichen oder per Zwei-Finger-Zoom auf- und zuziehen.

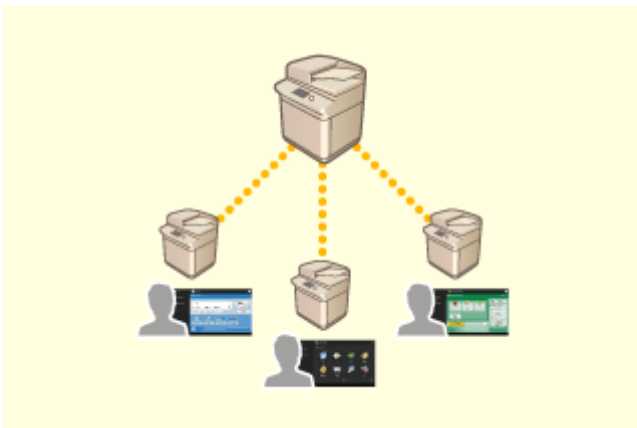
► Grundlegende Bedienung des Sensordisplays (P. 102)



Anpassen des Betriebsbildschirms (Personalisierungsfunktion)

Die nach der Anmeldung angezeigte Sprache und der angezeigte Bildschirm können an die Anforderungen des jeweiligen Benutzers angepasst werden. Das Gerät kann auf verschiedene Art und Weise angepasst werden, wie beispielsweise Anpassen der Tastenreaktionszeit, Umkehren der Farben auf dem Bildschirm und Aktivieren der Bildschirmvergrößerung.

► Anpassen der Bildschirmanzeige und der Betriebsbedingungen (P. 176)



Anpassen der Standardeinstellungen, des Adressbuchs und der Zielordner für einzelne Benutzer



Vermeiden von Druckfehlern und fehlerhaften Druckdatenzugriffen (Druckhaltefunktion)

Die Standardbildschirme für jede Funktion sowie häufig verwendete Funktionen können für jeden Benutzer registriert werden. Sie können auch eigene exklusive Adresslisten und Ordner erstellen, in denen gescannte Dokumente gespeichert werden.

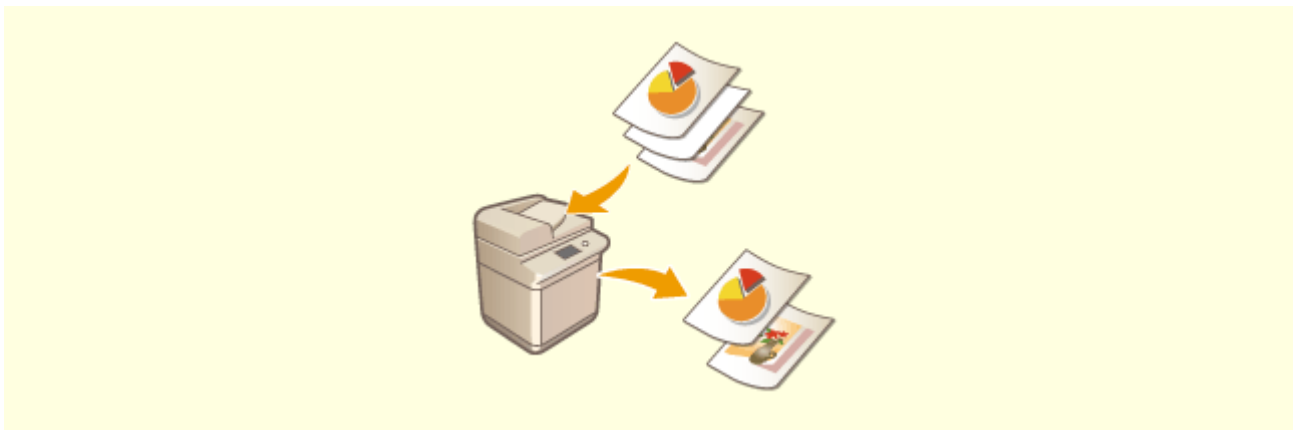
► **Liste der Elemente, die individuell gestaltet werden können**(P. 111)

► **Konfigurieren der persönlichen Ordner**(P. 545)

Durch Festlegen von <Zwangswises Anhalten> können Sie das Gerät so einrichten, dass es die empfangenen Druckdaten vorübergehend zurückhält und erst ausdruckt, wenn der Benutzer ihre Identität bestätigt. Dies hilft, Druckfehler sowie Zugriffe auf Druckdaten durch andere Benutzer zu vermeiden.

► **Konfigurieren der erzwungenen Druckhalteinstellungen**(P. 583)

► **Drucken von Dokumenten, die im Gerät zurückgehalten wurden (erzwungene Reservierung beim Drucken)**(P. 339)



Reduzieren von unnötiger Papierausgabe durch Auslassen von leeren Dokumentenseiten

Legen Sie die Einstellungen für <Leere Originale überspringen> fest, um beim Scannen von Dokumenten und beim Senden oder Speichern von Dokumenten leere Seiten automatisch auszulassen. Dies ist zur Förderung von effizientem Senden und Teilen von Dateien sowie Sparen von Papier nützlich.

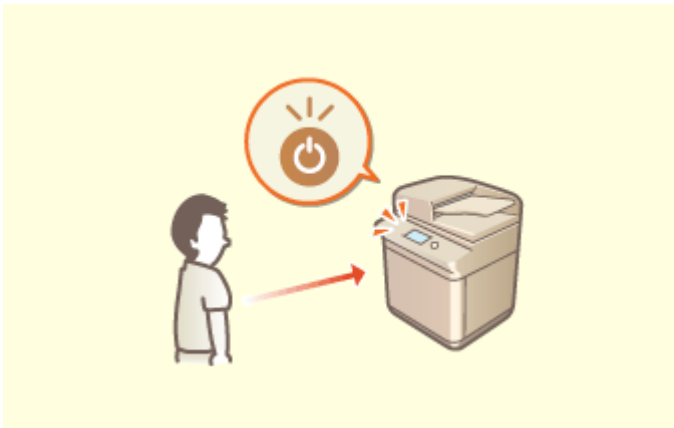
► **Überspringen leerer Seiten beim Scanvorgang**(P. 378)

Produktivität

25RY-0JA



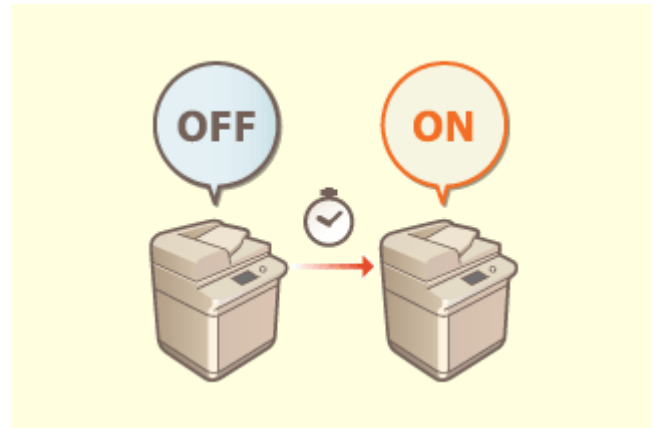
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die außergewöhnliche Produktivität des Geräts verwenden können, um Ihre täglichen Geschäftsabläufe reibungsloser zu gestalten.



Automatische Aktivierung, wenn das Gerät benötigt wird (Bewegungssensor)

Der eingebaute Bewegungssensor erkennt, wenn sich eine Person in der Nähe des Geräts befindet, und beendet automatisch den Schlafmodus, wodurch die Wartezeit vor der Verwendung von Gerätefunktionen reduziert wird.

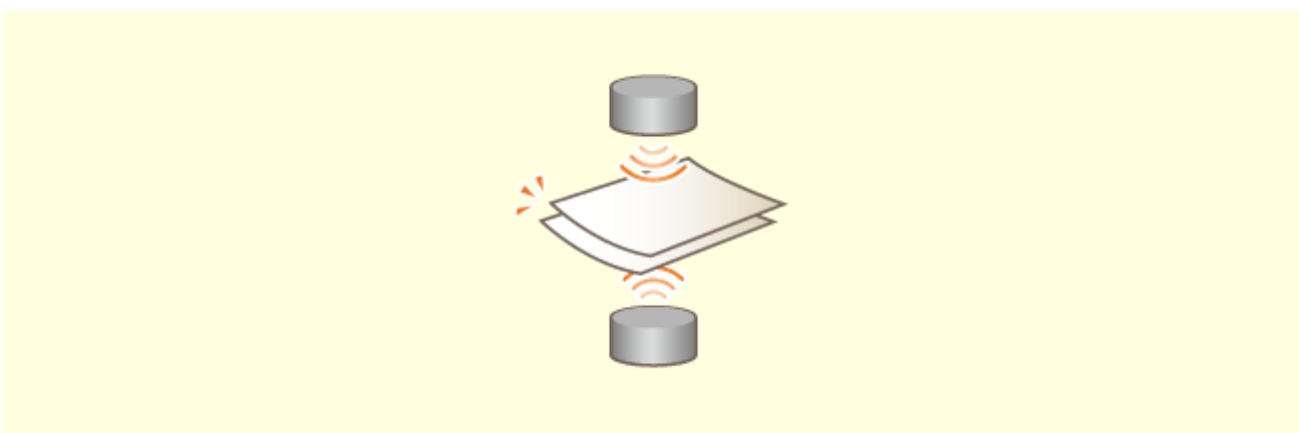
- ▶ **Wechseln in den Schlafmodus**(P. 182)
- ▶ **<Bewegungssensor verwenden>**(P. 724)



Verwendung des Geräts unmittelbar nach dem Einschalten (Schnellstart)

Durch Festlegen von <Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom> wird die Zeit verkürzt, die das Gerät nach Einschalten der Stromversorgung benötigt, so dass ein reibungsloser Betrieb ermöglicht wird.

- ▶ **<Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom>**(P. 721)



Vermeiden von fehlenden Seiten beim Scannen von Dokumenten (Erkennung von Mehrseiteneinzug)

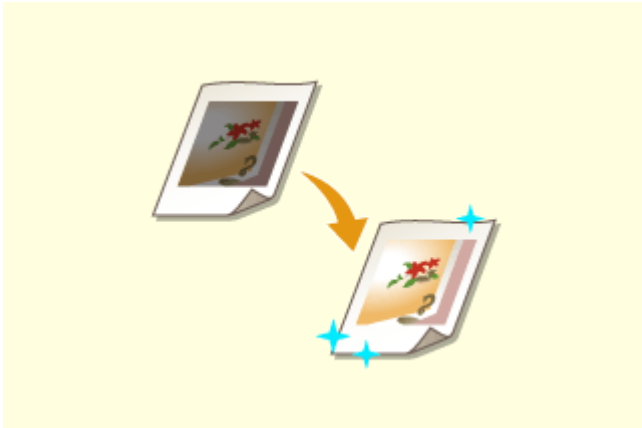
Durch Festlegen von <Erken. Zufuhr mehrerer Blätt.> erkennt das Gerät, wenn mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen werden, so dass Sie verhindern können, dass Seiten beim Scannen von Dokumenten fehlen.

- ▶ **<Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.>**(P. 752)

Bildqualität



In diesem Abschnitt werden Funktionen erläutert, die dazu beitragen, scharfe und klare Bilder zu erzeugen, wie beispielsweise qualitativ hochwertige Bilddruck- und Bildkorrekturfunktionen.



Justage der Druckqualität

Durch Verwendung von Korrekturfunktionen wie Gradationsjustage und Dichtekorrektur können Sie zufriedenstellendere Druckergebnisse erzielen.

► **Justage der Druckqualität**(P. 836)



Senden von klareren Faxen

Die Reproduktion kann empfängerseitig durch Setzen eines entsprechenden Gammawertes beim Senden von Faxen verbessert werden.

► **<SE Gammawert YCbCr>**(P. 762)

Handhabbarkeit

25RY-0JE



In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Eigenschaften des Geräts erweitern und die Verwaltung vereinfachen können.



Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN

Im Gerät ist eine Wireless LAN-Funktion eingebaut, so dass Sie einen Computer oder ein Mobilgerät an das Gerät anschließen oder diese an einem separaten Ort installieren können.

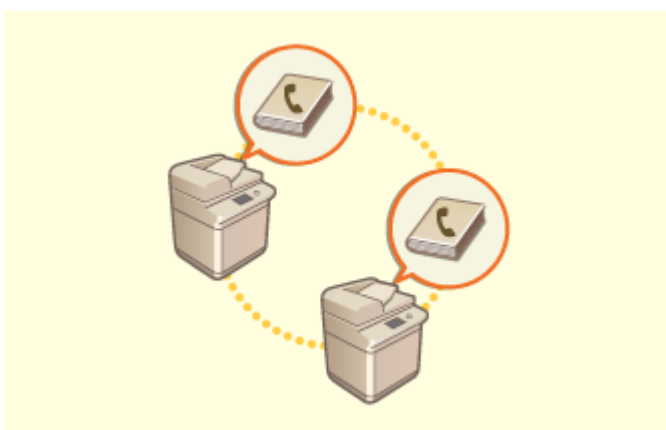
► **Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN(P. 26)**



Verbinden mit Mobilgeräten

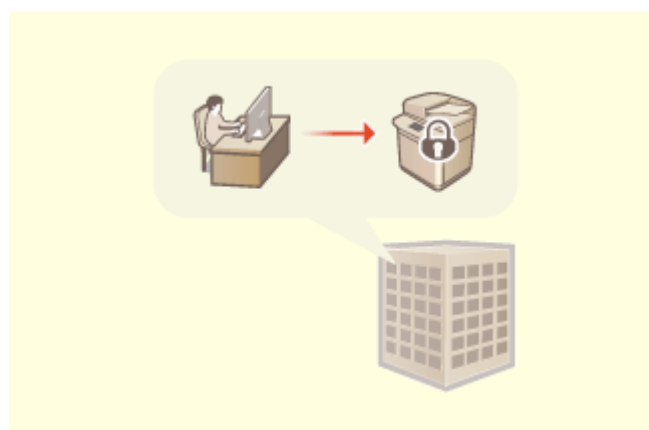
Sie können die auf einem Mobilgerät gespeicherten Daten direkt auf dem Gerät ausdrucken, oder das Gerät zum Scannen von Daten auf ein Mobilgerät verwenden. Außerdem können Sie Ihr Mobilgerät verwenden, um Einstellungen für die Druckhaltefunktion im Gerät festzulegen.

► **Verbindung mit Mobilgeräten(P. 461)**



Leichtes Verschieben des Adressbuchs

Sie können das im Gerät registrierte Adressbuch exportieren und in ein anderes Gerät importieren. Außerdem können Sie das Adressbuch im CSV-Dateiformat exportieren und auf einem Computer bearbeiten.

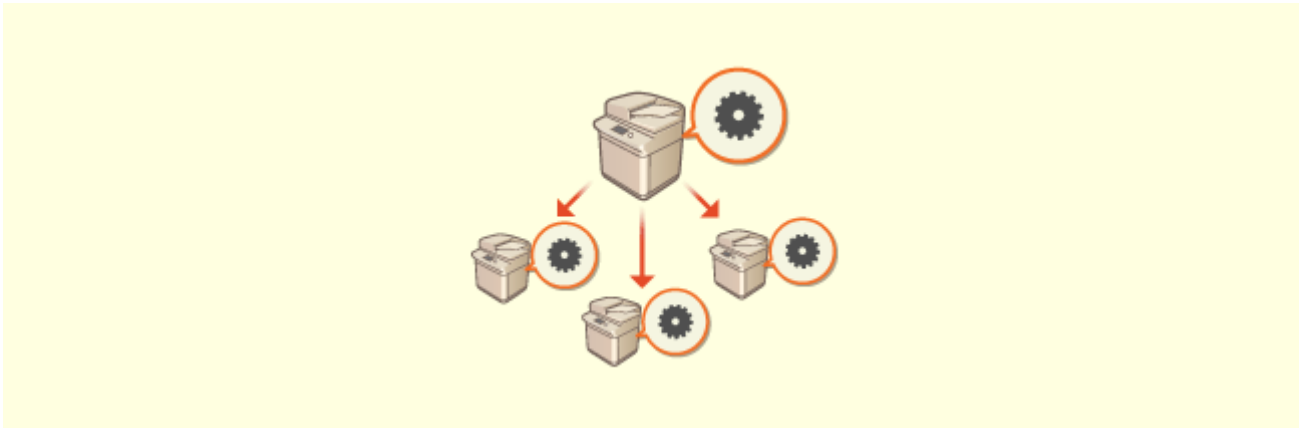


Anwenden einer Unternehmenssicherheitsrichtlinie

Eine Sicherheitsrichtlinie beschreibt unternehmensweite Regeln für die Datensicherheit. Bei diesem Gerät können mehrere Einstellungen, die sich auf eine Sicherheitsrichtlinie beziehen, gleichzeitig vorgenommen werden.

► **Importieren/Exportieren von einzelnen Einstellungen(P. 650)**

► **Anwenden einer Sicherheitsrichtlinie am Gerät(P. 493)**



Teilen von Einstellungen zwischen mehreren Geräten

Personalisierte Einstellungen und Adressbücher können auf mehrere Geräte übertragen, synchronisiert und gemeinsam genutzt werden. Einstellungen, die an einem einzelnen Gerät festgelegt wurden, werden auf alle synchronisierten Geräte übernommen.

► **Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker(P. 677)**

Zuverlässigkeit

25RY-0JF



In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Gerät komfortabler und sicherer verwendet werden kann.



Verhindern von Festplatten-Datenlecks (Festplatten-Datenverschlüsselung)

Sie können Datenpannen durch Entwenden der Festplatte verhindern, indem Sie die Daten auf der Festplatte verhindern, indem Sie die Daten auf der Festplatte automatisch verschlüsseln. Wenn Sie <Komplette Löschung der HDD-Daten> verwenden, werden verbleibende Daten automatisch überschrieben und gelöscht.

► **Verwalten der Festplattendaten(P. 705)**



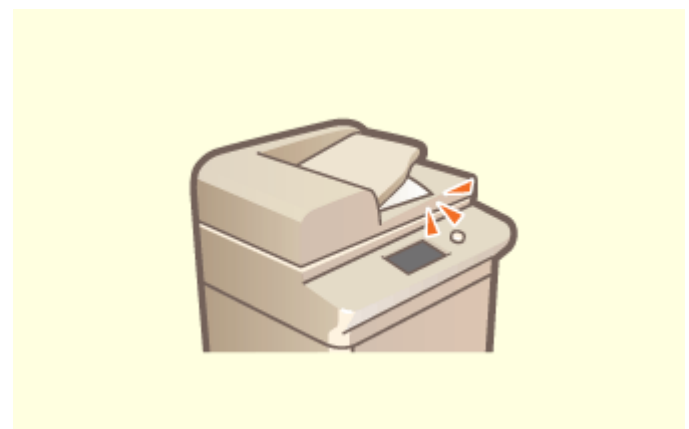
Verwalten von gespeicherten Kopien von Faxen (Automatisches Speichern von Abbildungen gesendeter Faxe)

Sie können gesendete Faxe digitalisieren und automatisch in einem festgelegten Ordner speichern. Auf das Senden bezogene Informationen werden dem Dateinamen automatisch hinzugefügt, so dass Sie Faxe effektiv verwalten können.

► **Speichern einer Kopie eines gesendeten Dokuments(P. 299)**



Digitalisieren und Verwalten von Kommunikationsverwaltungsberichten



Verhindern, dass Dokumente nach dem Scannen vergessen werden

Zusätzlich zum Ausdrucken von Protokollen für Senden und Empfangen (Kommunikationsverwaltungsberichte) können Sie diese auch als CSV-Dateien speichern und auf einem Computer verwalten.

▶ **Ausgabe eines Kommunikationsergebnisberichts(P. 855)**

Wenn ein Dokument auf das Vorlagenglas gelegt und nach dem Scannen nicht entnommen wird, werden Sie mit einem Fehlerton und einer Meldung auf dem Sensordisplay an das vergessene Dokument erinnert. Darüber hinaus benachrichtigt Sie eine Anzeige während und nach dem Scannen über die Zufuhr, und verhindert auf diese Weise, dass Dokumente vergessen werden.

▶ **Audioeinstellungen(P. 179)**



Überprüfen von Wartungsverfahren im Sensordisplay (Videos)

Sie können die Verfahren zum Nachfüllen von Verbrauchsmaterialien und Reinigen des Geräts durch Betrachten von Videos im Sensordisplay überprüfen.

▶ **<Wartung>(P. 743)**

Bürokompatibilität

25RY-0JH



In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Gerät umweltfreundlich verwendet werden kann.



Verwenden des Schlafmodus, um Strom im Bereitschaftsmodus zu sparen

Das Gerät spart Strom, indem es in den Schlafmodus oder Energiesparmodus schaltet, wenn es nicht benutzt wird. Benutzer können auch Strom sparen, indem sie nur die benötigten Funktionen starten, wenn das Gerät den Schlafmodus verlässt.

- ▶ **Wechseln in den Schlafmodus**(P. 182)
- ▶ **<Einstellungen Timer/Energie>**(P. 721)

Technische Daten

25RY-0JJ

Änderungen von technischen Daten ohne vorherige Ankündigung zur Produktverbesserung oder für zukünftige Produktversionen vorbehalten.

■ Technische Daten des Geräts

- ▶ **Haupteinheit(P. 996)**
- ▶ **Zufuhr(P. 1000)**
- ▶ **Verfügbare Papiertypen(P. 1001)**

■ Technische Daten des optionalen Zubehörs

- ▶ **Kassetteneinheit AE(P. 1005)**
- ▶ **Kassetteneinheit AJ(P. 1006)**
- ▶ **Kassetteneinheit AK(P. 1007)**
- ▶ **Finisher Z(P. 1008)**
- ▶ **Kontrollzähler(P. 1009)**

■ Technische Daten in Bezug auf Funktionen

- ▶ **Super G3 Faxkarte(P. 1010)**
- ▶ **Sendefunktion(P. 1011)**
- ▶ **Druckerfunktionen(P. 1013)**
- ▶ **Speicherplatzfunktionen(P. 1015)**
- ▶ **Verwaltungsfunktionen(P. 1016)**

■ Umgebung zur Verwendung des Geräts

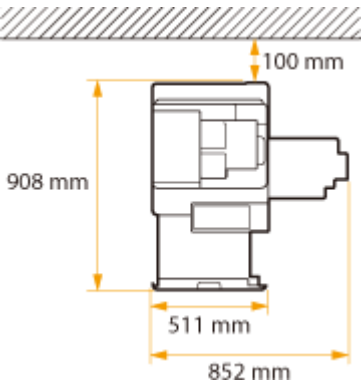
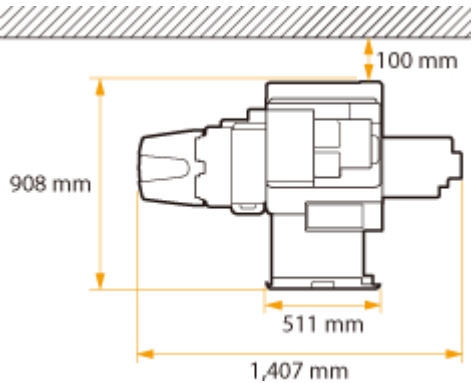
- ▶ **Systemumgebung(P. 1022)**
- ▶ **Netzwerkumgebung(P. 1025)**

Haupteinheit

25RY-OJK

Name	Canon imageRUNNER ADVANCE C356i/C356P/C256i
Typ	Desktop
Unterstützte Farben	Vollfarbe
Auflösung beim Lesen	600 x 600 dpi
Auflösung beim Schreiben	2.400 dpi x 600 dpi (verstärkt durch Glättungstechnologie)
Anzahl an Tönen	256
Geeignete Vorlagen	Bis zu 215,9 x 355,6 mm: Blatt, Buch, dreidimensionale Objekte (bis zu 2 kg)
Kopienformat/Kopierpapier	<p>Papierformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: 216 x 355,6 mm*¹ • Min.: 98 x 148 mm <p>Rand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oben: 4,0 mm • Links und rechts: 2,5 mm (A4) • Unten: 2,5 mm <p>Papiergewicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papierkassette: 60 bis 163 g/m² • Mehrzweckfach: 60 bis 220 g/m²
Papiertyp	🔍 Verfügbare Papiertypen(P. 1001)
Aufwärmzeit	<p>Nach dem Einschalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • imageRUNNER ADVANCE C356i: 30 Sekunden oder weniger*² • imageRUNNER ADVANCE C356P: 55 Sekunden oder weniger*² • imageRUNNER ADVANCE C256i: 34 Sekunden oder weniger*² <p>Nach dem Verlassen des Schlafmodus</p> <p>10 Sekunden oder weniger*³</p>
Dauer bis zur ersten Kopie/Dauer bis zum ersten Druck	<p>imageRUNNER ADVANCE C356i</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollfarbe: 6,9 Sekunden • Schwarzweiß: 5,1 Sekunden <p>imageRUNNER ADVANCE C256i</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollfarbe: 9,4 Sekunden • Schwarzweiß: 6,9 Sekunden <p>imageRUNNER ADVANCE C356P</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ● Vollfarbe: 10,4 Sekunden ● Schwarzweiß: 8,9 Sekunden
Kopiergeschwindigkeit/ Druckgeschwindigkeit *4 (Normal A4, 100%)	imageRUNNER ADVANCE C356i/C356P <ul style="list-style-type: none"> ● Vollfarbe: 35 Seiten/Minute ● Schwarzweiß: 35 Seiten/Minute imageRUNNER ADVANCE C256i <ul style="list-style-type: none"> ● Vollfarbe: 25 Seiten/Minute ● Schwarzweiß: 25 Seiten/Minute
Vergrößerung	Normales Papierformat <ul style="list-style-type: none"> ● Gleicher Faktor: 1:1 ±0,5% ● Vergrößerung: 141%, 200%, 400% ● Verkleinerung: 70%, 50%, 25% Zoom 25% bis 400% (in Schritten von 1%)
Papierzufuhrsystem/Kapazität	Papierkassette 550 Blatt (80 g/m ²)/640 Blatt (64 g/m ²) x 1 Mehrzweckfach 100 Blatt (80 g/m ²)/120 Blatt (64 g/m ²) x 1
Kopienvorwahl	999 Blatt
Stromversorgung	220 - 240 V AC, 50/60 Hz, 3,9 A
Leistungsaufnahme	Maximale Leistungsaufnahme 1,5 kW oder weniger Wenn das Gerät im Schlafmodus ist 0,8 W oder weniger (wenn <Energieverbrauch im Schlafmodus> auf <Niedrig> gesetzt ist) Wenn der Hauptnetzschalter ausgeschaltet ist <ul style="list-style-type: none"> ● Wenn <Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom> auf <Aus>: 0,1 W oder weniger gesetzt ist ● Wenn <Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom> auf <Ein>: 0,5 W oder weniger gesetzt ist * Die Werte können je nach den Umgebungsbedingungen oder Nutzungsbedingungen abweichen.
Abmessungen (B x T x H)	imageRUNNER ADVANCE C356i: 511 x 651 x 639 mm imageRUNNER ADVANCE C356P: 511 x 651 x 541 mm imageRUNNER ADVANCE C256i: 511 x 651 x 639 mm
Gewicht	imageRUNNER ADVANCE C356i:

(einschließlich der Tonerflasche)	<p>Ca. 49 kg imageRUNNER ADVANCE C356P:</p> <p>Ca. 42 kg imageRUNNER ADVANCE C256i:</p> <p>Ca. 49 kg</p>
Maximaler Platzbedarf (B x T)	852 x 651 mm (wenn das Mehrzweckfach erweitert ist)
Platzbedarf bei der Aufstellung (B x T)	<p>Nur Haupteinheit</p>  <p>Mit Finisher Z</p> 
Speicherkapazität	<p>RAM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haupt-CPU: 2 GB • Bildverarbeitungs-CPU: 1 GB <p>Festplatte</p> <p>250 GB</p>
Kapazität des internen Fachs	250 Blatt (80 g/m ²)

*1 Einschließlich Mehrzweckfach

*2 Wenn <Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom> auf "Ein" gesetzt ist, dauert es 4 Sekunden (imageRUNNER ADVANCE C356P: 10 Sekunden) nach dem Einschalten des Geräts, bis eine Tasteneingabe auf dem Sensordisplay möglich wird. Je nach vorliegender Situation verzögert sich der Startvorgang des Geräts.

*3 Die Aktivierungszeit kann je nach Umgebung und Bedingungen, unter denen das Gerät verwendet wird, variieren.

*4 Die Geschwindigkeit bei Verwendung von A4-Normalpapier und einseitigem Druck wird während des fortlaufenden Betriebs gemessen. Die Geschwindigkeit variiert je nach Ausgabeauflösung, Papiertyp und Papierformat. Die Geschwindigkeit kann bei Verwendung von kleinen Papierformaten langsamer sein. Darüber hinaus kann das Gerät den

Anhang

Druckvorgang während eines fortlaufenden Betriebs anhalten oder die Geschwindigkeit verringern, um die Temperatur im Geräteinneren zu regeln und die optimale Druckqualität aufrechtzuerhalten.

Zufuhr

25RY-OJL

Vorlagen-Zufuhrmechanismus	Automatische Dokumentenzufuhr
Vorlagenformat/Vorlagentyp	<p>Format von Vorlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max.: 216 × 355,6 mm • Min.: 105 × 148 mm <p>Gewicht von Vorlagen</p> <p>Vollfarbe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einseitiger/Doppelseitiger Scanvorgang: 64 bis 128 g/m² <p>Schwarzweiß:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einseitiger/Doppelseitiger Scanvorgang: 50 bis 128 g/m²
Kapazität des Vorlagenfachs	100 Blatt (80 g/m ²)
Vorlagen-Scangeschwindigkeit (A4)	<p>Kopieren (300 x 600 dpi)</p> <p>Einseitiger Scanvorgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollfarbe/Schwarzweiß: 50 Seiten/Minute <p>Doppelseitiger Scanvorgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollfarbe/Schwarzweiß: 100 Seiten/Minute <p>Scannen (300 x 300 dpi)</p> <p>Einseitiger Scanvorgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollfarbe/Schwarzweiß: 50 Seiten/Minute <p>Doppelseitiger Scanvorgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollfarbe/Schwarzweiß: 100 Seiten/Minute

Verfügbare Papiertypen

25RY-OJR

Papiertypen, die in diesem Gerät verwendet werden können, sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

■ Unterstützte Papierformate

Papierformate	Papierkassette 1	Papierkassette 2, 3 oder 4	Mehrzweckfach
A4	✓	✓	✓
B5	✓	✓	✓
A5	✓	✓	✓
LGL	✓	✓	✓
LTR	✓	✓	✓
STMT	✓	✓	✓
EXEC	✓	✓	✓
16K	✓	✓	✓
Anwenderdefiniertes Format	✓ *1	✓ *1	✓ *2
Yougatanaga 3	✓ *3	-	✓
Nagagata 3	✓ *3	-	✓
Nr. 10 (COM10)	✓ *3	-	✓
Monarch	✓ *3	-	✓
DL	✓ *3	-	✓
ISO-C5	✓	-	✓

*1 Sie können benutzerdefinierte Formate zwischen 98 x 190,5 mm und 216 x 355,6 mm verwenden.

*2 Sie können benutzerdefinierte Formate zwischen 98 x 148 mm und 216 x 355,6 mm verwenden.

*3 Die Zufuhreinheit für Briefumschläge ist für das Einlegen von Briefumschlägen erforderlich.

■ Unterstützte Papiertypen

Chlorfrei gebleichtes Papier kann mit diesem Gerät verwendet werden.

Papiertyp		Papierkassette 1	Papierkassette 2, 3 oder 4	Mehrzweckfach
Dünn 1	60 bis 63 g/m ²	✓	✓	✓
Normal 1	64 bis 75 g/m ²	✓	✓	✓
Normal 2	76 bis 90 g/m ²	✓	✓	✓
Normal 3	91 bis 105 g/m ²	✓	✓	✓
Schwer 1	106 bis 128 g/m ²	✓	✓	✓
Schwer 2	129 bis 150 g/m ²	✓	✓	✓
Schwer 3	151 bis 163 g/m ²	✓	✓	✓
Schwer 4	164 bis 180 g/m ²	-	-	✓
Schwer 5	181 bis 220 g/m ²	-	-	✓
Recycling 1 *1	64 bis 75 g/m ²	✓	✓	✓
Recycling 2 *1	76 bis 90 g/m ²	✓	✓	✓
Recycling 3 *1	91 bis 105 g/m ²	✓	✓	✓
Farbe	64 bis 75 g/m ²	✓	✓	✓
Vorgelocht	64 bis 75 g/m ²	✓	✓	✓
Folien *2	121 bis 220 g/m ²	-	-	✓
Etiketten	118 bis 185 g/m ²	-	-	✓
Bond	76 bis 90 g/m ²	✓	✓	✓
Briefumschlag	83 bis 105 g/m ²	✓	-	✓

*1 Sie können 100% Recyclingpapier verwenden.

*2 Verwenden Sie nur Folien im Format A4 oder LTR, die speziell für dieses Gerät hergestellt wurden.

■ Für doppelseitiges Kopieren/doppelseitiges Drucken geeignetes Papier

- Verwenden Sie eines der folgenden Papiere, wenn Sie über eine andere Papierzufuhr als das Mehrzweckfach doppelseitig kopieren oder drucken.

Papierformat: A4, A5, B5, LGL, LTR, STMT, EXEC, 16K und Anwenderdefiniertes Format (139,7 x 210,0 mm bis 216,0 x 355,6 mm)

Papiertyp: Dünn 1, Normal 1 bis Normal 3, Schwer 1 bis Schwer 3, Farbig, Recycling 1 bis Recycling 3, Vorgelocht und Bond

Papiergewicht: 60 bis 163 g/m²

- Wenn Sie anderes Papier verwenden, verwenden Sie zum Kopieren bzw. Drucken die Option <2te Seite einer Doppelseite> auf der Rückseite des bedruckten Papiers.

■ Für die Endverarbeitung geeignetes Papier

- Die Endverarbeitungsfunktionen sind nicht verfügbar bei der Durchführung von Kopien oder dem Drucken auf benutzerdefiniertem Papier, Folien, Etiketten oder Briefumschlägen.

■ Für die Verwendung von Scanschutz Dokumenten geeignetes Papier

- Benutzen Sie nicht folgendes Papier, wenn Sie die Funktion Dokument-Scansperre verwenden. Andernfalls wird möglicherweise verhindert, dass Scansperrinformationen und Nachverfolgungsinformationen ordnungsgemäß eingebettet werden.

Papier kleiner als A5, hochtransparentes Papier, wie beispielsweise Dünn, Folie, Transparent und Farbig

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Papier

WICHTIG

Verwenden Sie nicht folgende Papiertypen

- Andernfalls kann es zu Papierstau oder anderen Druckproblemen kommen.
 - Zerknittertes oder gefaltetes Papier
 - Gewelltes oder sich aufrollendes Papier
 - Eingerissenes Papier
 - Feuchtes Papier
 - Sehr dünnes Papier
 - Dünnes Strohpapier
 - Mit einem Thermotransferdrucker bedrucktes Papier
 - Rückseite des Papiers, das mit einem Thermotransferdrucker bedruckt wurde
 - Stark texturiertes Papier
 - Glanzpapier

Bei Verwendung von Papier

- Verwenden Sie nur Papier, das sich in der Umgebung, in der dieses Gerät installiert ist, vollständig akklimatisiert hat. Die Verwendung von Papier, das in Räumen mit einer anderen Temperatur oder Feuchtigkeit gelagert wurde, kann Papierstau oder eine schlechte Druckqualität verursachen.

Umgang mit und Lagerung von Papier

- Wir empfehlen, das Papier unmittelbar nach Öffnen der Verpackung zu verwenden. Legen Sie das restliche Papier in die Originalverpackung zurück, verschließen Sie die Packung, und bewahren Sie das Papier auf einer ebenen Unterlage auf.
- Belassen Sie das Papier in seiner Originalverpackung, um das Papier vor Feuchtigkeit und Trockenheit zu schützen.
- Lagern Sie das Papier nicht so, dass es sich wellt oder geknittert wird.
- Lagern Sie das Papier nicht vertikal und stapeln Sie nicht zu viel Papier übereinander.
- Lagern Sie das Papier nicht in direktem Sonnenlicht oder an einem Ort, an dem es hoher Luftfeuchtigkeit, Trockenheit oder starken Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

HINWEIS

Beim Bedrucken von feuchtem Papier

- Aus dem Papierausgabebereich kann Dampf austreten, und es können sich Wassertropfen um den Papierausgabebereich herum bilden. Diese Phänomene sind nichts Ungewöhnliches, da sie aufgrund der Wärme entstehen, die zum Fixieren des Toners auf dem Papier erzeugt wird (das Auftreten dieser Phänomene ist bei niedrigen Raumtemperaturen wahrscheinlicher).

Aufbewahren von mit dem Gerät bedrucktem Papier

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung und Aufbewahrung von mit dem Gerät bedrucktem Papier.

■ Aufbewahren von bedrucktem Papier

- Lagern Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche.
- Bewahren Sie das Papier nicht zusammen mit Gegenständen aus PVC (Polyvinylchlorid), wie beispielsweise Klarsichthüllen, auf. Toner kann schmelzen und dadurch bewirken, dass das Papier am PVC-basierten Material haften bleibt.
- Bewahren Sie das Papier so auf, dass es nicht knittert oder faltig wird. Andernfalls kann sich Toner vom Papier lösen.
- Wenn Sie Papier über eine längere Zeit (zwei oder mehr Jahre) aufbewahren möchten, legen Sie es beispielsweise in einen Ordner.
- Langzeitlagerung kann dazu führen, dass sich das Papier verfärbt, was wiederum dazu führen kann, dass der Ausdruck verfärbt erscheint.
- Bewahren Sie das Papier nicht an Orten mit hohen Temperaturen auf.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Zusammenkleben der Ausdrucke

- Achten Sie darauf, unlöslichen Klebstoff zu verwenden.
- Testen Sie den Klebstoff vor dem Gebrauch auf einem nicht benötigten Ausdruck.
- Stellen Sie vor dem Stapeln von Ausdrucken, die mit Klebstoff zusammengeklebt wurden, sicher, dass der Klebstoff vollständig getrocknet ist.

Kassetteneinheit AE

25RY-OJS

Papierformate	☛Verfügbare Papiertypen(P. 1001)
Papiergewicht	☛Verfügbare Papiertypen(P. 1001)
Kapazität der Papierkassetten	550 Blatt (80 g/m ²)/640 Blatt (64 g/m ²) x 1
Abmessungen (B x T x H)	511 x 508 x 159 mm
Gewicht	Ca. 10 kg

Kassetteneinheit AJ

25RY-0JU

Papierformate	☛Verfügbare Papiertypen(P. 1001)
Papiergewicht	☛Verfügbare Papiertypen(P. 1001)
Kapazität der Papierkassetten	550 Blatt (80 g/m ²)/640 Blatt (64 g/m ²) x 1
Abmessungen (B x T x H)	511 x 508 x 425 mm
Gewicht	Ca. 16 kg

Kassetteneinheit AK

25RY-0JW

Papierformate	☛ Verfügbare Papiertypen(P. 1001)
Papiergewicht	☛ Verfügbare Papiertypen(P. 1001)
Kapazität der Papierkassetten	550 Blatt (80 g/m ²)/640 Blatt (64 g/m ²) x 3
Abmessungen (B x T x H)	511 x 508 x 425 mm
Gewicht	Ca. 19 kg

Finisher Z

25RY-QJX

Papierformate	Max. : 216 mm x 355,6 mm Min.: 98 mm x 148 mm
Papiergewicht	60 bis 220 g/m ²
Papiertyp	Alle Papierarten, die zugeführt werden können
Kapazität pro Fach	Ohne Endverarbeitung, Sortieren, Sortieren + Versetzen und Gruppieren + Versetzen: 500 Blatt (oder 73,5 mm Stapelhöhe) Heften: 500 Blatt/20 Sätze (oder 73,5 mm Stapelhöhe)
Heftklammern	Max. Heftkapazität: 30 Blatt Verfügbare Heftformate: A4, B5, LGL, LTR, EXEC und 16K
Abmessungen (B x T x H)	589 x 459 x 301 mm
Gewicht	Ca. 14 kg
Maximaler Platzbedarf einschließlich der Haupteinheit (B x T)	1.407 x 651 mm (wenn das Mehrzweckfach erweitert ist)

Kontrollzähler

25RY-QJY

Verfügbare Karten	Magnetisch
Kartenauslesemethode	Magnetisches Auslesen
Leserichtung der Magnetkarte	Druckseite oben
Speichern/Wiedergabe	Wiedergabe
Abmessungen (B x T x H)	88 x 96 x 40 mm (einschließlich Befestigungs- kit und Kabel)
Gewicht	Ca. 200 g (einschließlich Befestigungs- kit und Kabel)

Super G3 Faxkarte

25RY-0K0

Verwendete Telefonleitung *1	Festnetz (PSTN)
Scanliniendichte	Normal G3: 8 Bildpunkte*2/mm x 3,85 Zeilen/mm Fein G3: 8 Bildpunkte*2/mm x 7,7 Zeilen/mm Superfein G3: 8 Bildpunkte*2/mm x 15,4 Zeilen/mm Ultrafein G3: 16 Bildpunkte*2/mm x 15,4 Zeilen/mm
Übertragungsgeschwindigkeit	Super G3: 33,6 kBit/s G3: 14,4 kBit/s
Komprimierungsmethode	MH, MR, MMR, JBIG
Übertragungstyp	Super G3, G3
Vorlagenformate beim Senden	A4, B5*3, A5*3, A6*3, LGL, LTR und STMT
Papierformate beim Empfang	A4, B5, A5, LGL, LTR, STMT und 16K
Anzahl der Speicherempfangs-Jobs	Bis zu 320 Jobs
Übertragungszeiten	JBIG: Ca. 2,6 Sekunden (beim Senden von A4 Canon Originalpapier, Standardauflösung 8 Pixel x 3,85 Zeilen/mm, Fehlerkorrektur (ECM) (JBIG))

*1 Wenn Sie einen IP-Telefonservice verwenden, kann die Faxkommunikation normalerweise nicht über eine IP-Telefonleitung durchgeführt werden. Es ist empfehlenswert, die Faxkommunikation über eine allgemeine Telefonleitung (öffentliches Festnetz) zu verwenden.

*2 Bildpunkte stehen für Bildelemente (Pixels).

*3 Als A4 gesendet.

Sendefunktion

25RY-0K1

■ Gegentakt-Scan

Typ	Farbscanner
Max. Vorlagenformat beim Scannen	Hängt von den Kopierspezifikationen ab
Auflösung beim Scannen	100 x 100 dpi, 150 x 150 dpi, 200 x 100 dpi, 200 x 200 dpi, 200 x 400 dpi, 300 x 300 dpi, 400 x 400 dpi, 600 x 600 dpi
Scangeschwindigkeit	Siehe die technischen Daten der Zufuhr.
Schnittstelle	1000 Base-T/100 Base-TX/10 Base-T (IEEE 802.3 konform)
Unterstützte Protokolle	FTP (TCP/IP), SMB (TCP/IP), WebDAV, SMTP
Ausgabeformat	<p>Einzelseite:</p> <p>TIFF (MMR)/JPEG/PDF/XPS/OOXML (PowerPoint, Word)</p> <p>Mehrere Seiten:</p> <p>TIFF (MMR)/PDF/XPS/OOXML (PowerPoint, Word)</p>

■ Internet-/Intranet-FAX

Kommunikationsprotokoll	<p>Internet-FAX</p> <p>SMTP (senden^{*1})/POP3 (empfangen^{*2})</p> <p>Intranet-FAX</p> <p>SMTP (senden/empfangen^{*1})</p>
Kommunikationsmodus	Einfachmodus, Vollmodus (kompatibel zu ITU-T T.37 und W-NET FAX)
Max. Vorlagenformat	A4
Auflösung	200 x 100 dpi, 200 x 200 dpi, 200 x 400 dpi ^{*3} , 300 x 300 dpi ^{*3} , 400 x 400 dpi ^{*3} , 600 x 600 dpi ^{*3}
Unterstützte Mailserver-Software	<p>Weiterleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Microsoft Exchange Server 2007 SP3 ● Microsoft Exchange Server 2010 ● Microsoft Exchange Server 2013 ● Microsoft Exchange Server 2016 ● Lotus Domino R7.0 ● Sendmail 8.14.4

Empfang:

- Microsoft Exchange Server 2007 SP3
- Microsoft Exchange Server 2010
- Microsoft Exchange Server 2013
- Microsoft Exchange Server 2016
- Lotus Domino R7.0
- Qpopper 4.0.19

*1 Unterstützt SMTP-Authentifizierung und verschlüsselte Kommunikation (TLS) beim Senden/Empfangen mit SMTP

*2 Unterstützt APOP/POP vor SMTP und verschlüsselte Kommunikation (TLS) beim POP RX

*3 Verfügbar je nach den Einstellungen der Gegenstelle (Eigenschafteneinstellung des Empfangsgeräts).

■ **Max. Empfänger für sequenziellen Rundsendevorgang**

- Sie können bis zu 256 Empfänger gleichzeitig festlegen und senden. (Wenn Sie eine Gruppe festlegen, die aus mehreren Empfängern besteht, wird jeder Empfänger als ein eigener Empfänger betrachtet.)
- Die maximale Anzahl Empfänger, die für den sequenziellen Rundsendevorgang ausgewählt werden kann, ist acht für einen Einzelanwender. (Insgesamt 1.600 für alle Benutzer)

Druckerfunktionen

25RY-0K2

■ Druckerfunktion UFR II

Typ	Intern
Druckformat	Hängt von den Kopierspezifikationen ab
Druckgeschwindigkeit	Hängt von den Kopierspezifikationen ab
Auflösung bei Datenverarbeitung	1200 dpi x 1200 dpi, 600 dpi x 600 dpi
Seitenbeschreibungssprache (PDL)	UFR II
Unterstützte Protokolle	TCP/IP (LPD/Port9100/IPP/IPPS/FTP/WSD)
Kompatible Betriebssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista/7/8/8.1/10/Server 2008/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2/Server 2016 • Mac OS X (10.7 und höher)
Residente Schriften	Keine
Schnittstelle	USB 2.0 (Hochgeschwindigkeit), 1000Base-T/100Base-TX/10Base-T (IEEE 802.3 konform)

■ PCL-Druckerfunktion

Typ	Intern
Druckformat	Hängt von den Kopierspezifikationen ab
Druckgeschwindigkeit	Hängt von den Kopierspezifikationen ab
Auflösung bei Datenverarbeitung	1200 dpi x 1200 dpi, 600 dpi x 600 dpi
Seitenbeschreibungssprache (PDL)	PCL5, PCL6
Unterstützte Protokolle	TCP/IP (LPD/Port9100/IPP/IPPS/FTP/WSD)
Kompatible Betriebssysteme	Windows Vista/7/8/8.1/10/Server 2008/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2/Server 2016

Residente Schriften	93 Roman-Schriftarten, 10 Bitmap-Schriftarten, 2 OCR-Schriftarten, Andalé Mono WT J/K/S/T* ¹ (Japanisch, Koreanisch, vereinfachtes Chinesisch und traditionelles Chinesisch), Barcode-Schriftarten* ²
Schnittstelle	USB 2.0 (Hochgeschwindigkeit), 1000Base-T/100Base-TX/10Base-T (IEEE 802.3 konform)

*1 Erfordert optionales PCL International Font Set

*2 Erfordert optionales Barcode Printing Kit

■ PS-Druckerfunktion

Typ	Intern
Druckformat	Hängt von den Kopierspezifikationen ab
Druckgeschwindigkeit	Hängt von den Kopierspezifikationen ab
Auflösung bei Datenverarbeitung	1200 dpi x 1200 dpi, 600 dpi x 600 dpi
Seitenbeschreibungssprache (PDL)	Adobe PostScript 3
Unterstützte Protokolle	TCP/IP (LPD/Port9100/IPP/IPPS/FTP/WSD)
Kompatible Betriebssysteme	<p>Treiber</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista/7/8/8.1/10/Server 2008/Server 2008 R2/Server 2012/Server 2012 R2/Server 2016 • Mac OS X (10.7 und höher) <p>PPD</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista/7/8/8.1/10 • Mac OS X (10.3.9 und höher)
Residente Schriften	136 Roman-Schriftarten
Schnittstelle	USB 2.0 (Hochgeschwindigkeit), 1000Base-T/100Base-TX/10Base-T (IEEE 802.3 konform)

Speicherplatzfunktionen

25RY-0K3

■ Erweiterter Platz

Speicherkapazität	16 GB
Maximale Pfadlänge	256 Zeichen
Maximale Anzahl von Dateien in einem einzelnen Verzeichnis	1.000 (einschließlich Ordner)
Maximale Anzahl von Dateien, die Erweiterter Platz aufnehmen kann	100.000 (einschließlich Ordner)
Maximale Kapazität pro Datei	2 GB
Anzahl der Clients mit Zulassung für den Zugriff	SMB: 64 WebDAV: 3
Client-Betriebssystem	Windows Vista/7/8/8.1/10

■ Mailbox

Anzahl der Boxen	100 Boxen
Dateiformat für die Speicherung	Geschütztes Format
Festplattenkapazität	circa 65 GB
Speicherkapazität	2.000 Dateien (30.000 Seiten)
Speicherzeitraum für Daten	3 Tage (kann im Bildschirm Einstellungen/Registrierung geändert werden)

Verwaltungsfunktionen

25RY-0K4

■ In Anwenderauthentifizierung registrierte Informationen

Bis zu 5.001 Benutzer können gespeichert werden.

■ Registrieren von Abteilungs-IDs

Bis zu 1.000 Abteilungs-IDs können gespeichert werden.

■ Authentifizierungsfunktionen

- Wenn ein Active Directory-Server als Authentifizierungsserver festgelegt ist, ist die folgende Systemumgebung erforderlich.

Software (Betriebssystem):	Windows Server 2008 SP2* ¹ /Windows Server 2008 R2 SP1/ Windows Server 2012* ² /Windows Server 2012 R2* ²
-----------------------------------	---

*1 64-Bit Betriebssysteme werden nicht unterstützt.

*2 Benutzer können sich nicht mit Active Directory-Authentifizierung anmelden, wenn Kerberos Armoring für KDC-bezogene Richtlinien (Gruppenrichtlinien) aktiviert ist. Achten Sie darauf, das Kerberos Armoring zu deaktivieren.

- Die Kerberos-Verschlüsselungsmethoden für die Active Directory-Authentifizierung, die von der aktuellen Version der Benutzerauthentifizierung unterstützt werden, sind wie folgt.

Verschlüsselungsmethode	<ul style="list-style-type: none"> • 128-Bit AES (Advanced Encryption Standard; Erweiterter Verschlüsselungsstandard) • 256-Bit AES (Advanced Encryption Standard; Erweiterter Verschlüsselungsstandard) • RC4 • DES (Data Encryption Standard; Datenverschlüsselungsstandard)
--------------------------------	--

HINWEIS

- Die verfügbaren Verschlüsselungsmethoden können je nach den Active Directory-Einstellungen variieren.
- Von den verfügbaren Verschlüsselungsmethoden wird automatisch diejenige mit der höchsten Chiffrierstärke ausgewählt.

- Wenn ein Active Directory-Server als Authentifizierungsserver festgelegt ist, verwenden Sie die folgenden Ports*¹ auf dem Server.

Zur Kommunikation mit einem DNS-Server:	Portnummer 53
Zur Kommunikation mit einem KDC (Key Distribution Center):	Portnummer 88
Zur Kommunikation mit einem Server für den LDAP-Verzeichnisdienst (kann auf eine beliebige Portnummer für den LDAP-Dienst geändert werden):	Portnummer 389

*1 Bei den oben aufgeführten Portnummern handelt es sich um Standardwerte. Diese Nummern können je nach den gewählten Einstellungen variieren.

- Wenn ein LDAP-Server als Authentifizierungsserver festgelegt ist, ist die folgende Systemumgebung erforderlich.

Software:	eDirectory V8.8 SP7 für Windows und höher Domino V8.5 für Windows und höher
Betriebssystem:	Die Anforderungen sind entsprechend den Produktspezifikationen des LDAP-Servers.

- Wenn ein LDAP-Server als Authentifizierungsserver festgelegt ist, verwenden Sie die folgenden Ports*¹ auf dem Server.

Zur Kommunikation mit dem LDAP-Server über LDAP (wenn TLS aktiviert ist):	Portnummer 636
Zur Kommunikation mit dem LDAP-Server über LDAP (wenn TLS deaktiviert ist):	Portnummer 389

*1 Die Portnummern können gemäß den Einstellungen des LDAP-Servers geändert werden.

■ Einstellungen Firewall

- Beim Festlegen von IP-Adressen in den Einstellungen Firewall können bis zu 16 IP-Adressen (oder Bereiche von IP-Adressen) für IPv4 und IPv6 angegeben werden.
- Beim Festlegen von MAC-Adressen in den Einstellungen Firewall können bis zu 100 MAC-Adressen angegeben werden.

■ Registrieren von Zertifikaten (Benutzersignaturzertifikate, Schlüssel, Zertifizierungsstellenzertifikate, S/MIME-Zertifikate)

- Die Algorithmen und Formate der Schlüssel und Zertifikate, die registriert werden können, sind wie folgt.

RSA-Signaturalgorithmus:	SHA-1/SHA-256/SHA-384* ¹ /SHA-512* ¹ /MD2* ² /MD5* ²
RSA-Algorithmus mit öffentlichem Schlüssel (Schlüssellänge):	RSA (512 Bit* ² /1.024 Bit/2.048 Bit/4.096 Bit* ²)
DSA-Signaturalgorithmus:	SHA-1
DSA-Algorithmus mit öffentlichem Schlüssel (Schlüssellänge):	DSA (1.024 Bit/2.048 Bit/3.072 Bit)
ECDSA-Signaturalgorithmus:	SHA-1/SHA-256/SHA-384/SHA-512
ECDSA-Algorithmus mit öffentlichem Schlüssel (Schlüssellänge):	ECDSA (P256/P384/P521)
Zertifikatformat:	Benutzersignaturzertifikate, Schlüssel: PKCS#12* ³

	Zertifizierungsstellenzertifikate, S/MIME-Zertifikate: X.509 DER/PEM
Dateierweiterung:	Benutzersignaturzertifikate, Schlüssel: pfx/p12 Zertifizierungsstellenzertifikate, S/MIME-Zertifikate: cer/pem
Maximale Anzahl von registrierbaren Zertifikaten:	Benutzersignaturzertifikate: 100 (ein Benutzerzertifikat pro Benutzer) Schlüssel: 6 Zertifizierungsstellenzertifikate: 150 S/MIME-Zertifikate: 2.000

*1 Nur verfügbar, wenn der Key-Algorithmus maximal 1024 Bits beträgt.

*2 Kann für Benutzerzertifikate nicht verwendet werden

*3 Nur verfügbar, wenn mithilfe von Remote UI installiert.

■ Registrieren von Zertifikatssperlisten (CRL)

Bis zu 50 Zertifikatssperlisten (CRL) können gespeichert werden. Beachten Sie jedoch, dass CRL in den folgenden Fällen nicht gespeichert werden kann.

- Die Datengröße von CRL überschreitet 1 MB.
- Ein nicht unterstützter Signaturalgorithmus wird verwendet.
- Die Zahl der widerrufenen Zertifikate, die in einer CRL-Datei registriert ist, beträgt mehr als 1.000.

■ Definition von "Schwache Verschlüsselung"

Wenn <Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern> auf <Ein> gesetzt ist, dürfen folgende Algorithmen nicht verwendet werden.

Hash:	MD4, MD5, SHA-1
HMAC:	HMAC-MD5
Kryptosystem mit gemeinsamem Schlüssel:	RC2, RC4, DES
Kryptosystem mit öffentlichem Schlüssel:	RSA-Verschlüsselung (512 Bit/1.024 Bit), RSA-Signatur (512 Bit/1.024 Bit), DSA (512 Bit/1.024 Bit), DH (512 Bit/1.024 Bit)

HINWEIS

- Auch wenn <Verw.von Schlüs./Zertif.mit schw.Verschlüs.verhind.> auf <Ein> gesetzt ist, kann der Hash-Algorithmus SHA-1, der für die Signierung eines Stammzertifikats benutzt wird, verwendet werden.

■ Protokollverwaltung

- Die folgenden Protokolltypen können im Gerät verwaltet werden. Gesammelte Protokolle können im CSV-Dateiformat exportiert werden.

Protokolltyp	Zahl, die den "Protokolltyp" in der CSV-Datei angibt	Beschreibung
Anwenderauthentifizierung Protokoll	4098	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf den Authentifizierungsstatus der Benutzerauthentifizierung (Anmeldung/Abmeldung und Benutzerauthentifizierungserfolg/-fehlschlag), die Speicherung/Änderung/Löschung der anhand der Benutzerauthentifizierung verwalteten Benutzerdaten und die Verwaltung (Hinzufügen/Bearbeiten/Löschen) von Rollen anhand des ACCESS MANAGEMENT SYSTEMS.
Auftragslog	1001	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf die Fertigstellung der Kopie-/Fax-/Scan-/Sende-/ Druckaufträge.
Sendeprotokoll	8193	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf die Sendevorgänge.
Erweiterter Platz Speicherprotokoll	8196	Dieses Protokoll enthält Informationen, die sich auf die an Dateien in Erweiterter Platz, dem Netzwerk (Erweiterter Platz von anderen Geräten) und den Speichermedien durchgeführten Vorgänge beziehen.
Mailbox-Betriebsprotokoll	8197	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf Vorgänge, die an Daten in der Mailbox, der Box Speicherempfang und der Vertraulichen Faxeingangsbox durchgeführt wurden.
Mailbox-Authentifizierungsprotokoll	8199	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf den Authentifizierungsstatus der Mailbox, der Box Speicherempfang und der Vertraulichen Faxeingangsbox.
Erweiterter Platz Betriebsprotokoll	8201	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf die Datenvorgänge im Erweiterter Platz.
Geräte-Verwaltungsprotokoll	8198	Dieses Protokoll enthält auf Starten/Herunterfahren des Geräts, vorgenommene Änderungen an Einstellungen mittels  (Einstell./Speicherung), Änderungen an Einstellungen durch Geräteinformations-Lieferungsfunktion und Zeiteinstellung bezogene Informationen. Das Geräteverwaltungsprotokoll zeichnet auch Änderungen an den Benutzerinformationen und sicherheitsbezogenen Einstellungen auf, was hilfreich ist, wenn das Gerät von Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort inspiziert oder repariert wird.
Netzwerk-Authentifizierungsprotokoll	8200	Dieses Protokoll wird aufgezeichnet, wenn IPSec-Kommunikationen fehlschlagen.
Exportieren/Importieren aller Protokolle	8202	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf das Importieren/Exportieren der Einstellungen mithilfe der Funktion Alle exportieren/alle importieren.

Mailbox-Sicherungsprotokoll	8203	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf die Sicherung der Daten in der Mailbox, der Speicherempfangsbox, der Vertraulichen Faxeingangsbox und dem Erweiterter Platz.
Betriebsprotokoll der Anwendungs-/ Softwareverwaltung	3101	Dies ist ein Betriebsprotokoll für SMS (Service Management Service), Software-Registrierung/Software-Aktualisierung, MEAP-Anwendungsinstallationsprogramm usw.
Sicherheitsrichtlinienprotokoll	8204	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf den Einstellungsstatus der Sicherheitsrichtlinieneinstellungen.
Gruppenverwaltungsprotokoll	8205	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf den Einstellungsstatus (speichern/bearbeiten/löschen) der Benutzergruppen.
Systemwartungsprotokoll	8206	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf die Firmware-Aktualisierung und Sicherung/ Wiederherstellung der MEAP-Anwendung usw.
Authentifizierungsdruckprotokoll	8207	Dieses Protokoll enthält Informationen und den Vorgangsverlauf in Bezug auf das erzwungene Anhalten der Druckaufträge.
Einstellungssynchronisierungsprotokoll	8208	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf die Synchronisierung der Geräteeinstellungen.  Synchronisieren der Einstellungen für mehrere Canon-Multifunktionsdrucker(P. 677)
Protokoll für Auditprotokollverwaltung	3001	Dieses Protokoll enthält Informationen in Bezug auf das Starten und die Beendigung dieser Funktion (der Audit-Log-Verwaltungsfunktion), das Exportieren von Protokollen usw.

HINWEIS

- Protokolle können bis zu 40.000 Datensätze enthalten. Wenn die Anzahl der Datensätze 40.000 überschreitet, werden sie nacheinander gelöscht, und zwar die ältesten Datensätze zuerst.

■ Importieren/Exportieren von Einstellungsdaten

Siehe  **Einstellungen/Speicherung der Tabelle(P. 713)** .

■ Backup/Wiederherstellen von Daten

Um Daten zu sichern oder wiederherzustellen, können Sie eine externe Festplatte verwenden, die die folgenden Anforderungen erfüllt.

Typ/Version:	USB 2.0/USB 3.0
Dateisystem:	FAT32/exFAT

Partitionsgröße:	mehr als 32 GB (muss nicht in mehrere Partitionen geteilt werden)
Stromzufuhr:	muss die Stromversorgung aus einer externen Stromquelle liefern

■ Anzahl der von der Synchronisierung der Benutzereinstellungen (Server) unterstützten Geräte und Benutzer

- Anzahl der in einer Gruppe synchronisierbaren Geräte: 10
- Anzahl der für personalisierte Einstellungswerte synchronisierbaren Benutzer: 1.000

■ Maximale Anzahl der Benutzer, deren Einstellungsdaten im Gerät gespeichert werden kann

- Benutzer: 200
- Gruppen: 50

■ Max. Schaltflächen registriert für Expressmenü

- Max. Anzahl persönlicher Schaltflächen: 60 pro Benutzer (insgesamt 12.000 für alle Benutzer)
- Max. Anzahl der gemeinsamen Schaltflächen: 60

■ Max. im Adressbuch registrierte Empfänger

- Adressliste 1 bis 10/Adressliste für Administrator: 1.600
- One-Touch Adressliste: 200
- Persönliche Adressliste: 25
- Gruppenadressliste: 4.000 (50 Gruppen x 400 Empfänger*1)

*1 Max. Anzahl der Empfänger pro Gruppe

Systemumgebung

25RY-OK5

WSD Scan	<ul style="list-style-type: none"> • Windows 8,1 • Windows 10
Systemanforderungen für Remote UI *1	<p>Windows</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista SP2: Internet Explorer 9 • Windows7 SP1/8.1/10: Internet Explorer 11 <p>Mac OS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mac OS X 10.10 Yosemite und höher: Safari 8 und höher
Kompatible Mailweiterleitungs-Serversoftware	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Exchange Server 2007 SP3 • Microsoft Exchange Server 2010 • Microsoft Exchange Server 2013 • Microsoft Exchange Server 2016 • Lotus Domino R7.0 • Sendmail 8.14.4
Kompatible Mailempfangs-Serversoftware	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Exchange Server 2007 SP3 • Microsoft Exchange Server 2010 • Microsoft Exchange Server 2013 • Microsoft Exchange Server 2016 • Lotus Domino R7.0 • Qpopper 4.0.19
Geeignete Dateiserver als Ziele für die Dateübertragung	<p>FTP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista SP2/7/8/Server 2008 SP2/Server 2008 R2 SP1: Internet Information Services 7.5 • Windows Server 2012: Internet Information Services 8.0 • Windows 8.1/10/Server 2012 R2/Server 2016: Internet Information Services 8.5 • Mac OS X 10.9/10.10/10.11 • Solaris 10 • Red Hat Linux 9 <p>Windows (SMB)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista SP2 • Windows 7 • Windows 8 • Windows 8,1 • Windows 10 • Windows Server 2003 R2 SP2 • Windows Server 2008 • Windows Server 2008 R2 SP1 • Windows Server 2012 • Windows Server 2012 R2 • Windows Server 2016 • Mac OS X 10.9/10.10/10.11 • Red Hat Linux 9

	<p>WebDAV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista SP2/7/8/Server 2008 SP1/Server 2008 R2 SP1: Internet Information Services 7.5 • Windows Server 2012: Internet Information Services 8.0 • Windows 8.1/10/Server 2012 R2/Server 2016: Internet Information Services 8.5 • Mac OS X Server 10.9/10.10/10.11 • Solaris 10 • Red Hat Linux 9
Für den Zugriff zugelassene Windows-Server	<p>SMB-Server</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008 • Windows Server 2008 R2 • Windows Server 2012 <p>WebDAV-Server</p> <ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2008: Internet Information Services 7.0 • Windows Server 2008 R2: Internet Information Services 7.5 • Windows Server 2012: Internet Information Services 8.0
Für den Zugriff zugelassene Client-Computer Erweiterter Platz	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Vista • Windows 7 • Windows 8 • Windows 8,1 • Windows 10
Typen von LDAP-Servern	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2003 R2 SP2 mit Active Directory • Windows Server 2008 SP2 mit Active Directory • Windows Server 2012 mit Active Directory • Windows Server 2012 R2 mit Active Directory • Windows Server 2016 mit Active Directory • Lotus Notes Domino R7 und höher
Systemanforderungen für Anwenderhandbuch	<p>Windows</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet Explorer 9 und höher • Microsoft Edge • Firefox 38 und höher • Firefox ESR 38 und höher • Chrome 45 und höher (nur Web-Browsing) <p>Linux</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firefox 38 und höher <p>Mac OS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Safari 8 und höher • Firefox 38 und höher • Chrome 45 und höher (nur Web-Browsing) <p>iOS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Safari (iOS 6.0 und höher) <p>Android</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chrome 45 und höher (nur Web-Browsing)

*1 Bevor Sie die Einstellungen des Geräts ändern, stellen Sie Ihren Webbrowser so ein, dass alle Cookies aktiviert und JavaScript verwendet wird.

Netzwerkumgebung

25RY-0K6

■ Wired LAN-Spezifikationen

Schnittstelle	10Base-T/100Base-TX/1000Base-T (RJ-45)
Unterstützte Protokolle	<p>TCP/IP</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmentyp: Ethernet II • Druckanwendungen: LPD/Raw/IPP/IPPS/FTP/WSD/Mopria/Google Cloud Print/AirPrint/Windows 10 Mobile Print <p>AppleTalk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmentyp: Ethernet SNAP • Druckanwendung: PAP (Printer Access Protocol)

■ Wireless LAN-Spezifikationen

Standard	IEEE 802.11b, IEEE 802.11g, IEEE 802.11n
Übertragungsschema	<p>IEEE 802.11b (Modulationssystem: DS-SS)</p> <p>IEEE 802.11g (Modulationssystem: OFDM-Methode)</p> <p>IEEE 802.11n (Modulationssystem: OFDM-Methode)</p>
Frequenzbereich	2,412 bis 2,472 GHz
Maximale Funkfrequenz-Sendeleistung	18,21 dBm
Sicherheit (Verschlüsselungsmethode)	<p>Infrastrukturmodus</p> <ul style="list-style-type: none"> • 128 (104)/64 (40) Bit WEP • WPA-PSK (TKIP/AES-CCMP) • WPA2-PSK (TKIP/AES-CCMP) • WPA-EAP (AES-CCMP) • WPA2-EAP (AES-CCMP) <p>Zugriffspunktmodus</p> <p>WPA2-PSK (AES-CCMP)</p>
Verbindungsmethode	WPS (Wi-Fi Protected Setup), Manuelle Konfiguration

MEAP

25RY-0K7

MEAP (Multifunctional Embedded Application Platform) ist ein Rahmenwerk für die Verbesserung und Optimierung von verschiedenen im Gerät installierten Funktionen, beispielsweise „Kommunikation“, „Authentifizierung“ und „Ausgabe“. So ist zum Beispiel durch MEAP das Zusammenwirken mit Software, welche die Dateiverarbeitung optimiert, möglich. Um die Funktionen zu erweitern und zu verbessern, müssen Sie wie bereits erwähnt eine spezielle Anwendung, die als „MEAP-Anwendung“ bezeichnet wird, im Gerät installieren. Sie können die Installation einer MEAP-Anwendung und ihre Nutzung durch Anzeigen von SMS (Service Management Service) über Remote UI überprüfen. Für die Installation einer MEAP-Anwendung müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden (**➤Anmelden beim Gerät(P. 109)**).



■ Installieren von MEAP-Anwendungen

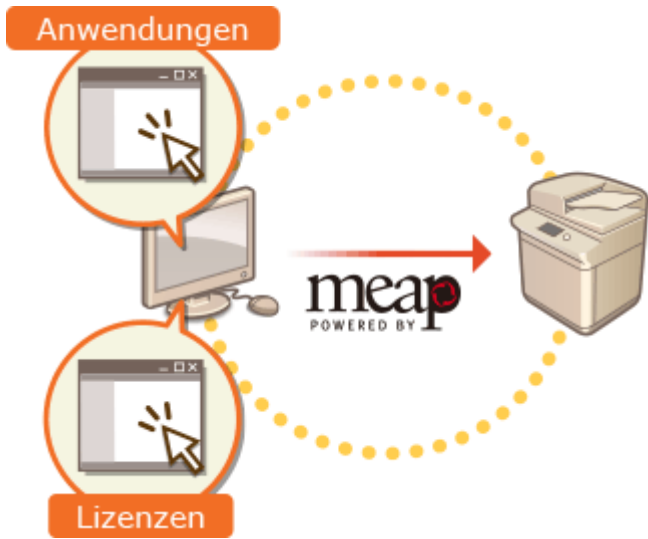
Sie können MEAP-Anwendungen installieren und die erforderlichen Einstellungen zur Verwendung der MEAP-Anwendungen konfigurieren.



➤ Installieren von MEAP-Anwendungen(P. 1028)

■ Verwalten der MEAP-Anwendungen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die installierten MEAP-Anwendungen überprüft, die Anwendungen deinstalliert und die Lizenzen verwaltet werden können.



- ▶ Verwalten der MEAP-Anwendungen(P. 1031)
- ▶ Verwalten der MEAP-Anwendungslizenzen(P. 1037)

Installieren von MEAP-Anwendungen

25RY-0K8

Vor der Installation einer MEAP-Anwendung müssen Sie die "Lizenzdatei" vom Computer übertragen. Nach Erfassung der Lizenzdatei rufen Sie die SMS über Remote UI auf, um eine MEAP-Anwendung zu installieren.



- Abrufen der Lizenzdatei (P. 1028)
- Installieren der Anwendung (P. 1029)

HINWEIS

- Sie können die Anzahl der installierten Anwendungen sowie den verwendeten Festplattenspeicher überprüfen. ➤ **Verwalten der MEAP-Anwendungen (P. 1031)**
- Wenn Sie Ihre MEAP-Anwendung nicht zusammen mit einer Lizenz Zugangsnummer erhalten, wird Ihnen die Lizenzdatei von Ihrem MEAP-Anwendungsanbieter bereitgestellt. Der in diesem Kapitel beschriebene Lizenzschlüssel und die Lizenzdatei sind nicht erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie in dem mit der jeweiligen MEAP-Anwendung bereitgestellten Handbuch.
- Je nach MEAP-Anwendung sind möglicherweise bestimmte Bedingungen für die Installation erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch der zu verwendenden MEAP-Anwendung.

Abrufen der Lizenzdatei

WICHTIG

Die folgenden Informationen sind für den Erwerb einer Lizenzdatei erforderlich.

- Die dem Paket der MEAP-Anwendung beigelegte "Lizenz Zugangsnummer".
- Die auf dem Bildschirm links unten angezeigte "Seriennummer" des Geräts, wenn Sie **123** drücken.*

* Sie können die Seriennummer ebenfalls über den SMS-Bildschirm überprüfen. ➤ **Verwalten der MEAP-Anwendungen (P. 1031)**

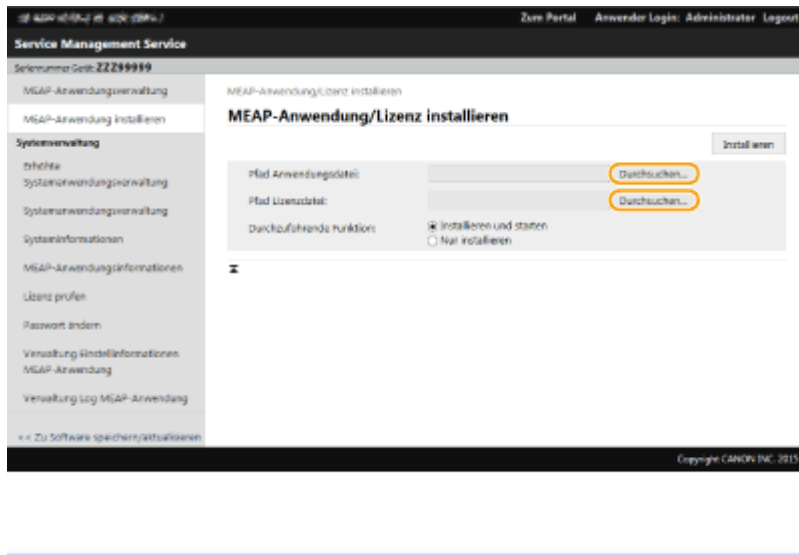
- 1** Starten Sie den Webbrowser für den Zugriff auf <http://www.canon.com/lms/license/>
- 2** Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um die Lizenzdatei abzurufen.

➡ Nach dem Erwerb der Lizenzdatei rufen Sie SMS auf, um eine MEAP-Anwendung zu installieren.

Installieren der Anwendung

- 1 Melden Sie sich bei Remote UI an. ▶ Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Service Management Service].
- 3 Klicken Sie auf [MEAP-Anwendung installieren].

- 4 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], geben Sie die Anwendungsdatei und die Lizenzdatei an, und klicken Sie auf [OK].



- Dateien mit der Erweiterung ".jar" sind Anwendungsdateien.
- Dateien mit der Erweiterung ".lic" sind Lizenzdateien.

5 Wählen Sie die nach der Installation durchzuführende Funktion aus.

- Um die Anwendung nach der Installation zu starten, wählen Sie [Installieren und starten] aus. Wenn Sie die Anwendung nach der Installation nicht starten möchten, wählen Sie [Nur installieren] aus.

6 Klicken Sie auf [Installieren] ► [Ja].

- Wenn der Lizenzierungsbildschirm angezeigt wird, überprüfen Sie den Inhalt, und klicken Sie dann auf [Akzeptieren].
- ⇒ Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird der Bildschirm der MEAP-Anwendungsverwaltung angezeigt.

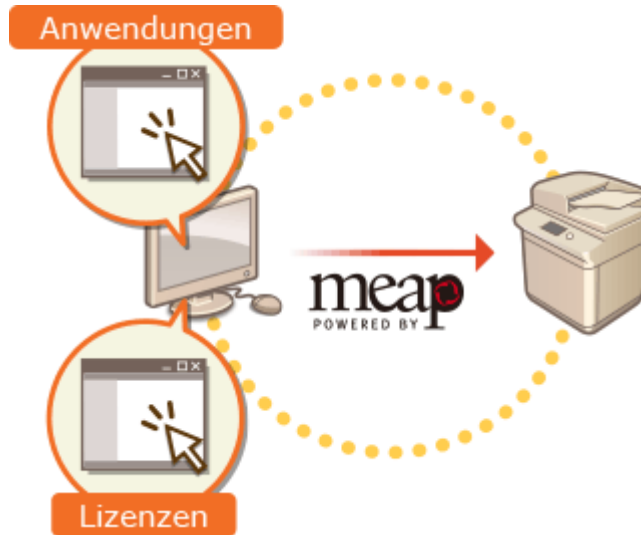
HINWEIS

- Je nach der MEAP-Anwendung kann das Benutzerhandbuch oder die zugehörige Software von der URL-Adresse <http://canon.com/fau/downloads> heruntergeladen werden.
- Sie können die Version der MEAP-Anwendung auf dieselbe Weise wie bei der Installation aktualisieren. Stoppen Sie die MEAP-Anwendung auf dem SMS-Bildschirm vor der Installation. ► **Verwalten der MEAP-Anwendungen(P. 1031)**

Verwalten der MEAP-Anwendungen

25RY-0K9

Zusätzlich zum Überprüfen von Details und dem Ändern von Einstellungen, können Sie die MEAP-Anwendungen aktualisieren oder Anwendungen mithilfe der Funktion SMS über die Remote UI deinstallieren.



WICHTIG

- Während Sie am SMS-Bildschirm arbeiten, sollten Sie die Schaltfläche [Zurück] Ihres Webbrowsers nicht verwenden, der SMS-Bildschirm funktioniert dann möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

1 Melden Sie sich bei Remote UI an. ▶ Starten von Remote UI (P. 607)

2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Service Management Service].

3 Konfigurieren Sie die Einstellungen am SMS-Bildschirm.

Service Management Service

MEAP-Anwendungsverwaltung

Name Anwendung	Aktualisier	Status	Lizenz			
ConfigSample	4.2.0.00	21/04 2015 10:20:53	Gestartet	Stopp	Deinstallieren	Nicht benötigt
BasicApplet-Service	2.3.0	21/04 2015 10:20:37	Gestartet	Stopp	Deinstallieren	Nicht benötigt
Authentication Test	1.0.0.1	21/04 2015 10:20:23	Gestartet	Stopp	Deinstallieren	Nicht benötigt
Bunde	4.4.0	21/04 2015 10:29:07	Gestartet	Stopp	Deinstallieren	installiert

Informationen Ressourcen

Name Resource	Verwendete Menge	Rest	Verwendet in Prozent
Speicherplatz	15730 KB	4278334 KB	0%
Speicher	2593 KB	279287 KB	1%
Threads	10	441	2%
Sockets	1	343	0%
Datei-Diskriptoren	13	928	4%

a [Seriennummer Gerät: <Serial Number>]

Die Seriennummer des Geräts wird angezeigt. Verwenden Sie diese Nummer, wenn Sie eine Lizenzdatei erwerben. **➤Abrufen der Lizenzdatei(P. 1028)**

b Menü

Wenn Sie auf ein Element klicken, wird die Verwaltungsseite für das Element eingeblendet.

- [MEAP-Anwendungsverwaltung]: Die Verwaltung der installierten MEAP-Anwendungen wird hauptsächlich auf dieser Seite durchgeführt.
- [MEAP-Anwendung installieren]: Eine Seite für die Installation und Aktualisierung der MEAP-Anwendungen wird angezeigt. **➤Installieren von MEAP-Anwendungen(P. 1028)**
- [Systemverwaltung]: Eine Seite für die Verwaltung von Anwendungen und Informationen in Bezug auf das MEAP-System wird angezeigt.

[Erhöhte Systemanwendungsverwaltung]	Installiert, deinstalliert und verwaltet Systemanwendungen, die erweitert werden können. Sie können den Anmeldedienst über diese Seite wechseln. ➤Ändern der Anmeldedienste(P. 1039)
[Systemanwendungsverwaltung]	Startet und stoppt die Nutzung der installierten Systemanwendungen. Die Änderung der SMS-Anmeldemethode wird über diese Seite ausgeführt.
[Systeminformationen]	Zeigt die Version und den Betriebsstatus einer Systemanwendung an.
[MEAP-Anwendungsinformationen]	Zeigt eine Liste mit Anwendungen (außer den Systemanwendungen) an, die gegenwärtig installiert und bereits deinstalliert sind.
[Lizenz prüfen]	Zeigt detaillierte Informationen über Lizenzdateien vor der Installation an.
[Passwort ändern]	Normalerweise ist es nicht erforderlich, diese Einstellung zu ändern. Konfigurieren Sie diese Einstellung nur dann, wenn Sie den Anmeldedienst "Abteilungs-ID-Authentifizierung" verwenden. Sie müssen für das Passwort zwischen 8 und 32 alphanumerische Zeichen eingeben.
[Verwaltung Einstellinformationen MEAP-Anwendung]	Zeigt eine Information in Bezug auf die MEAP-Anwendungseinstellung an oder löscht sie.
[Verwaltung Log MEAP-Anwendung]	Lädt Protokolldaten herunter oder löscht sie, wie zum Beispiel den Nutzungsverlauf der MEAP-Anwendungen.

c [Informationen Ressourcen]

Zeigt die Belegung, den verbleibenden Speicherplatz und die Nutzungsrate der Festplatte sowie den von den MEAP-Anwendungen und Systemanwendungen verwendeten Speicher an.

d [MEAP-Anwendungsverwaltung]

Zeigt den Namen der MEAP-Anwendung sowie ihre Version, das Datum der Aktualisierung, den Betriebsstatus und den Lizenzstatus an.

- Wenn Sie auf den Namen einer MEAP-Anwendung klicken, werden detaillierte Informationen wie Firmenname und Speicherbelegung für jede Anwendung angezeigt. Die Lizenzverwaltung wird von hier aus durchgeführt. **➤Verwalten der MEAP-Anwendungslizenzen(P. 1037)**
- Als Betriebsstatus wird eine der folgenden Meldungen angezeigt.

[Installiert]	Die MEAP-Anwendung wurde zwar installiert, jedoch ist sie nicht betriebsbereit. Auch wenn Sie das Gerät neu starten, nachdem Sie die Verwendung einer MEAP-Anwendung gestoppt haben, wird [Installiert] angezeigt.
[Gestartet]	Die MEAP-Anwendung ist betriebsbereit.

[Gestoppt]	Die MEAP-Anwendung ist nicht betriebsbereit.
[Startet]	Die MEAP-Anwendung wird gerade gestartet.
[Startet]	Die MEAP-Anwendung wird gerade gestoppt.

- Wenn Sie auf die Schaltfläche [Start] / [Stopp] klicken, die sich rechts neben dem Betriebsstatus befindet, können Sie die MEAP-Anwendung starten oder stoppen.
- Wenn Sie auf [Deinstallieren] klicken, wird eine MEAP-Anwendung deinstalliert.
- Bezüglich des Lizenzstatus wird eine der folgenden Meldungen angezeigt.

Je nach der MEAP-Anwendung kann die Lizenzdatei eine Gültigkeitsdauer haben. Außerdem kann die maximale Anzahl (der Zähler) von Drucken oder Scans begrenzt sein.

[Installiert]	Die gültige Lizenz wird installiert.
[Nicht installiert]	Die MEAP-Anwendung kann nicht verwendet werden, da die Lizenzdatei nicht installiert oder deaktiviert ist.
[Über Limit]	Einige für eine MEAP-Anwendung eingestellten Zähler überschreiten den maximalen Wert.
[Ungültig]	Die Gültigkeit der Lizenzdatei ist abgelaufen, oder alle für eine MEAP-Anwendung eingestellten Zähler überschreiten den maximalen Wert.
[Nicht benötigt]	Sie können die MEAP-Anwendung verwenden, auch wenn Sie keine Lizenzdatei haben.

HINWEIS

Wenn [Über Limit] oder [Ungültig] erscheint

- Wenn die Gültigkeit der Lizenzdatei abgelaufen ist, oder ein Zähler den maximalen Wert überschreitet, kann die MEAP-Anwendung nicht verwendet werden. Durch das Hinzufügen einer Lizenz können Sie die Gültigkeit verlängern oder den maximalen Wert des Zählers erhöhen. ► **Verwalten der MEAP-Anwendungslizenzen(P. 1037)**

[Zum Portal]/[Logout]

Klicken Sie auf diese Option, um die Portalseite von Remote UI oder das Anmeldefenster von Remote UI anzuzeigen.

■ **Starten oder Stoppen der MEAP-Anwendung**

Wenn Sie [Nur installieren] bei der Installation der MEAP-Anwendung ausgewählt haben, müssen Sie die MEAP-Anwendung starten. Wenn Sie eine MEAP-Anwendung aktualisieren, müssen Sie die MEAP-Anwendung stoppen.

- 1 Klicken Sie auf [MEAP-Anwendungsverwaltung].
- 2 Klicken Sie auf [Start] / [Stopp] für die zu verwendende MEAP-Anwendung.

Service Management Service

MEAP-Anwendungsverwaltung

MEAP-Anwendung installiert:

Systemverwaltung

Erhöhe Systemanwendungsverwaltung

Systemanwendungsverwaltung

Systeminformationen

MEAP-Anwendungsinformationen

Lizenz prüfen

Passwort ändern

Verwaltung Einzelinformationen MEAP-Anwendung

Verwaltung Log MEAP-Anwendung

<< Zu Software speichern/aktualisieren

MEAP-Anwendungsverwaltung

MEAP-Anwendungsverwaltung Aktualisiert am 21/04/2015 10:29:17

Name Anwendung	Version	Aktualisiert	Status	Lizenz
ConfigSample	4.3.0.00	21/04/2015 10:29:53	Gestartet	Start Deinstallieren Nicht benötigt
BasicApplet-Service	2.5.0	21/04/2015 10:29:57	Gestartet	Stop Deinstallieren Nicht benötigt
Authentifikationstool	1.0.0.1	21/04/2015 10:29:23	Gestoppt	Start Deinstallieren Nicht benötigt
Bundle	4.4.0	21/04/2015 10:29:07	Gestoppt	Start Deinstallieren Installiert

Informationen Ressourcen

Name Ressource	Verwendete Menge	Rest	Verwendet in Prozent
Speicherplatz	13750 KB	4178554 KB	0%
Speicher	1844 KB	279736 KB	2%
Threads	0	441	2%
Sockets	1	248	0%
Datei-Diskriptoren	0	328	0%

Copyright CANON INC. 2015

HINWEIS

- Sie müssen das Gerät je nach MEAP-Anwendung neu starten. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, und starten Sie das Gerät neu.

■ Konfigurieren der Authentifizierungsinformationen der MEAP-Anwendung

Je nach der MEAP-Anwendung müssen Sie die Authentifizierungsinformationen eventuell konfigurieren.

- 1 Klicken Sie auf [MEAP-Anwendungsverwaltung] ► Klicken Sie auf eine Anwendung, um die Authentifizierungsinformationen festzulegen.
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen Authentifizierungsinformationen].

Service Management Service

MEAP-Anwendungsverwaltung

MEAP-Anwendung installiert:

Systemverwaltung

Erhöhe Systemanwendungsverwaltung

Systemanwendungsverwaltung

Systeminformationen

MEAP-Anwendungsinformationen

Lizenz prüfen

Passwort ändern

Verwaltung Einzelinformationen MEAP-Anwendung

Verwaltung Log MEAP-Anwendung

<< Zu Software speichern/aktualisieren

MEAP-Anwendungsverwaltung > Informationen Anwendung/Lizenz

Informationen Anwendung/Lizenz

Einstellungen Authentifizierungsinformationen Zurück

Anwendungsinformationen

Name Anwendung: Authentifikationstool

Version: 1.0.0.1

Anwendungs ID: 33529ae9-8e15-4b79-825d-000000000020

Installiert: 21/04/2015 10:29:23

Aktualisiert: 21/04/2015 10:29:25

Beschreibung: Authentifikationstool

Hersteller: Canon Inc.

Importpaket: org.osgi.service.http org.osgi.service.preferences

Verwendete Ressourcen

Speicherplatz: 100 KB

Speicher: 448 KB

Threads: 0

Sockets: 0

Datei-Diskriptoren: 0

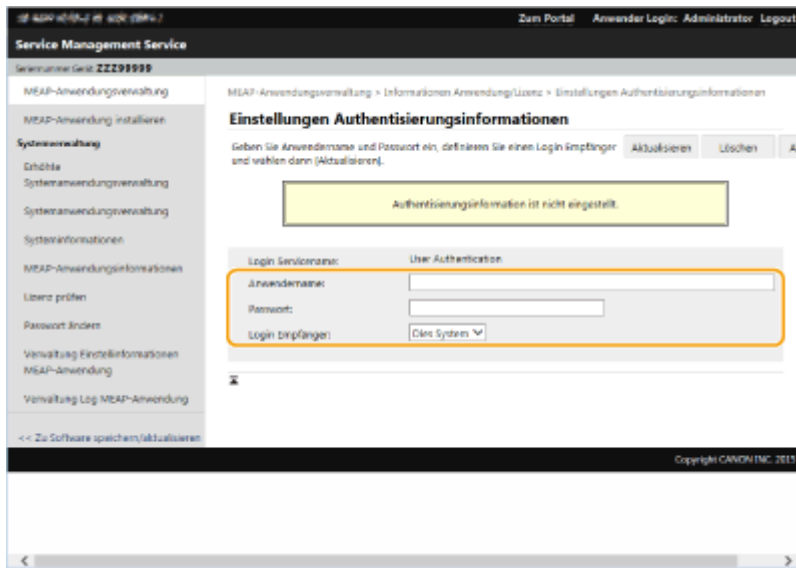
Lizenzinformationen

Lizenzverwaltung

Status: Nicht benötigt

Referenz: [#/de/produkte/produkte/...](#)

- 3 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um das Anmeldeziel auszuwählen.



4 Klicken Sie auf [Aktualisieren].

Die Meldung [Authentifizierungsinformationen wurden eingestellt. Abteilungs ID: <ID>] wird angezeigt.

HINWEIS

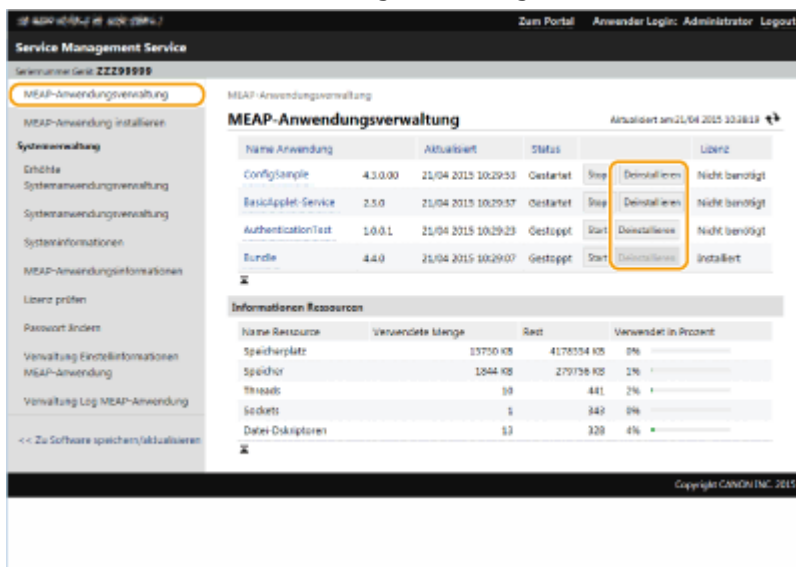
So annullieren Sie die Authentifizierungsinformationen

- Klicken Sie auf [Löschen] ► [Ja] auf der Seite der Authentifizierungsinformationen in Schritt 3.

■ Deinstallieren einer MEAP-Anwendung

Wenn eine MEAP-Anwendung deinstalliert werden soll, müssen Sie zunächst die zugehörige Lizenzdateien löschen. ► **Verwalten der MEAP-Anwendungslicenzen (P. 1037)**

1 Klicken Sie auf [MEAP-Anwendungsverwaltung] ► [Deinstallieren] für die zu deinstallierende Anwendung.



2 Klicken Sie auf [Ja].

- Wenn Sie eine MEAP-Anwendung deinstallieren, müssen Sie möglicherweise das Gerät neu starten. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um das Gerät neu zu starten.

WICHTIG

- Wenn die Meldung "Exportpaket dieser Anwendung wird nicht mehr verfügbar sein" angezeigt wird, ist die MEAP-Anwendung, die Sie gerade deinstallieren, mit anderen Anwendungen verlinkt. Wenn

diese MEAP-Anwendung deinstalliert wird, können andere Anwendungen möglicherweise nicht mehr verwendet werden.

4 Wenn Sie den Vorgang beendet haben, klicken Sie auf [Logout].

WICHTIG

- Wenn Sie SMS schließen, achten Sie darauf, sich abzumelden. Wenn Sie den Webbrowser schließen, ohne sich abzumelden, können Sie SMS eine Zeit lang nicht verwenden.

Verwalten der MEAP-Anwendungslizenzen

25RY-0KA

Die Lizenzdatei ist außer bei der Installation einer MEAP-Anwendung möglicherweise auch bei anderen Verfahren erforderlich. Wenn beispielsweise der lizenzierte Zählerwert überschritten oder die Nutzungsdauer der Lizenz abgelaufen ist, sind Sie in der Lage, auch weiterhin die MEAP-Anwendung durch Hinzufügen einer Lizenzdatei zu verwenden. Darüber hinaus werden Sie beim Löschen einer MEAP-Anwendung aufgefordert, zuerst die Lizenzdatei zu löschen.

- 1 Melden Sie sich bei Remote UI an. ▶Starten von Remote UI(P. 607)
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Service Management Service].
- 3 Klicken Sie auf [MEAP-Anwendungsverwaltung], und klicken Sie auf die Anwendung, um die Lizenz zu verwalten.

Service Management Service
Seriennummer: G610-ZZZ99999

MEAP-Anwendungsverwaltung

Name Anwendung	Version	Aktualisiert	Status	Lizenz
ConfigSample	4.3.0.00	21/04 2015 10:29:53	Gestartet	Nicht benötigt
Beispiel-Service	2.5.0	21/04 2015 10:29:57	Gestartet	Nicht benötigt
AuthenticationTest	1.0.0.1	21/04 2015 10:29:23	Gestoppt	Nicht benötigt
Bunde	4.4.0	21/04 2015 10:29:07	Gestoppt	Installiert

Informationen Ressourcen

Name Ressource	Verwendete Menge	Rest	Verwendet in Prozent
Speicherplatz	13700 KB	4178334 KB	0%
Speicher	1844 KB	279738 KB	2%
Threads	0	441	2%
Sockets	1	342	0%
Datei-Dokriptoren	13	329	4%

- 4 Klicken Sie auf [Lizenzverwaltung], und führen Sie den beabsichtigten Vorgang durch.

Service Management Service
Seriennummer: G610-ZZZ99999

MEAP-Anwendungsverwaltung > Informationen Anwendung/Lizenz

Informationen Anwendung/Lizenz

Anwendungsinformationen

Name Anwendung:	Bunde
Version:	4.4.0
Anwendungs ID:	4d06c282-d6b4-462e-b648-75167c177344
Installiert:	21/04 2015 10:29:07
Aktualisiert:	21/04 2015 10:29:07
Beschreibung:	generic Test Sample
Hersteller:	Canon Inc.
Verwendete Ressourcen	
Speicherplatz:	4 KB
Speicher:	100 KB
Threads:	0
Sockets:	0
Datei-Dokriptoren:	0

Lizenzinformationen

Status:	Installiert
Seriennummer:	ZZZ99999
Lizenz ab nach:	Lizenz nicht ab

■ Hinzufügen einer Lizenzdatei

- 1 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die zu installierende Lizenzdatei aus, und klicken Sie dann auf [OK].
- 2 Klicken Sie auf [Installieren] ► [Ja].

▢ Die Installation beginnt.

HINWEIS

- Je nach MEAP-Anwendung müssen Sie die Anwendung eventuell neu starten (stoppen und starten). ► **Verwalten der MEAP-Anwendungen(P. 1031)**

■ Speichern der Lizenzdatei auf einem Computer

Sie können eine Sicherungsdatei auf Ihrem Computer vor dem Löschen der Lizenzdatei speichern. Wenn Sie diese Sicherung durchführen möchten, müssen Sie zuvor die Lizenzdatei deaktivieren.

- 1 Klicken Sie auf [Deaktivieren] ► [Ja].
- 2 Klicken Sie auf [Download], und geben Sie den Speicherort für das Speichern der Lizenzdatei an.

HINWEIS

- Die deaktivierte Lizenzdatei und die auf Ihrem Computer gesicherte Lizenzdatei können am gleichen Gerät installiert werden.

■ Löschen der Lizenzdatei

Vor dem Löschen der Lizenzdatei müssen Sie die Lizenzdatei deaktivieren.

- 1 Klicken Sie auf [Deaktivieren] ► [Ja].
- 2 Klicken Sie auf [Löschen] ► [Ja].

WICHTIG

- Nach dem Löschen der deaktivierten Lizenzdatei können Sie diese Datei nicht mehr vom Gerät herunterladen.

HINWEIS

- Wenn Sie eine Anwendung haben, deren Lizenz bald ablaufen wird, können Sie ebenfalls das Ablaufdatum der Lizenz unter <Lizenz prüfen> für MEAP im Hauptmenü der Systemsteuerung prüfen.

Ändern der Anmeldedienste

25RY-0KC

Die Anwendung zur Implementierung der Anwenderauthentisierung wird als "Anmeldedienst" bezeichnet. Obgleich das Gerät die "Anwenderauthentisierung (Persönliche Authentifizierungsverwaltung)" für den Anmeldedienst verwendet, müssen Sie den Anmeldedienst beim SMS ändern, wenn Sie den bestehenden Anmeldedienst "Abteilungs-ID-Authentifizierung" verwenden möchten.


- ▶ **Ändern des Anmeldedienstes(P. 1039)**
- ▶ **Einstellung, wenn Sie die Abteilungs-ID-Authentifizierung verwenden(P. 1040)**

Ändern des Anmeldedienstes

- 1 Melden Sie sich bei Remote UI an. ▶Starten von Remote UI(P. 607)**
- 2 Klicken Sie auf der Portalseite auf [Service Management Service].**
- 3 Klicken Sie auf [Systemanwendungsverwaltung] ▶ [Start] unter [SMS Installer Service (Password Authentication)].**
 ↳ Der Status wird [Gestartet].
- 4 Klicken Sie auf [Erhöhte Systemanwendungsverwaltung] ▶ [Schalter] unter [Abteilungs ID-Authentisierung].**
 ↳ Der Status wird [Nach Neustart starten].
- 5 Starten Sie das Gerät neu. ▶Neustarten des Geräts(P. 616)**
 ↳ Das Gerät startet neu und übernimmt die geänderten Einstellungen.

WICHTIG

Wenn die Abteilungs-ID-Authentifizierung gestartet wird

- Wenn Sie auf der Portalseite von Remote UI auf [Service Management Service] klicken, wird der Anmeldebildschirm zu SMS angezeigt. Aus Sicherheitsgründen ist das Gerät so konfiguriert, dass es keine Anmeldung mit dem für SMS vorgegebenen Standardpasswort zulässt. Drücken Sie  ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Einstellungen Sicherheit> ▶ <Einstellungen Authentisierung/ Passwort> ▶ <Einstellungen Passwort> ▶ setzen Sie vorübergehend <Verwendung von Standardpassw. für Remote-Zugang> auf <Ein>.
- Nachdem Sie sich mit dem Standardpasswort bei SMS angemeldet haben, stellen Sie die ursprüngliche Sicherheitsstufe wieder her, indem Sie das Standardpasswort ändern und dann <Verwendung von Standardpassw. für Remote-Zugang> auf <Aus> zurücksetzen.
- "MeapSmsLogin" ist als Anmeldepasswort für SMS vorgegeben. Wenn Sie sich mit "MeapSmsLogin" anmelden, wird das Fenster für die Änderung des Passworts eingeblendet. Befolgen Sie aus Sicherheitsgründen die Bildschirmanweisungen zum Ändern des Passworts.
- Das Passwort für SMS kann mit [Passwort ändern] unter [Systemverwaltung] geändert werden.


Rückkehr zur Benutzerauthentifizierung

- Wählen Sie [Erhöhte Systemanwendungsverwaltung] ► [User Authentication], klicken Sie auf [Schalter], und starten Sie das Gerät neu. Möchten Sie den SMS-Installer-Dienst (Passwort-Authentifizierung) nicht verwenden, wählen Sie nach dem Neustart des Geräts [Systemanwendungsverwaltung] ► [SMS Installer Service (Password Authentication)], und klicken Sie auf [Stopp].

Einstellung, wenn Sie die Abteilungs-ID-Authentifizierung verwenden

Wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID mithilfe der Abteilungs-ID-Authentifizierung implementieren, achten Sie darauf, dass der Administrator (Systemadministrator) die Abteilungs-IDs und PINs verwaltet. Um die Sicherheit zu verbessern, melden Sie sich mit der Systemadministrator-ID (Systemmanager-ID) an, und stellen Sie sicher, dass Sie die Systemadministrator-ID und die PIN ändern.

■ Ändern der Systemmanager-ID und der PIN


- 1 Drücken Sie  ► <Login>.
- 2 Geben Sie <ID Systemmanager> und <Systemmanager PIN> ein, und drücken Sie dann <Login>.
 - Unmittelbar nach dem Start der Abteilungs-ID-Authentifizierung sind sowohl die Systemmanager-ID und die PIN auf "7654321" gesetzt.
- 3 Drücken Sie <Einstellungen Verwaltung> ► <Anwenderverwaltung> ► <Einstellungen Informationen Systemmanager>.
- 4 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, und drücken Sie dann <OK>.
 - Geben Sie die gleiche PIN zur Bestätigung erneut ein, und drücken Sie <OK>.

HINWEIS

- Falls Sie Kontrollzähler nach Änderung der Systemmanager-ID und der PIN installiert haben, werden die ID und die PIN auf "7654321" zurückgesetzt.
- Wenn das Gerät mit Kontrollzähler ausgestattet ist, können die der jeweiligen Karte zugeordneten Nummern (1 bis 1000 werkseitig eingestellt) nicht als Systemmanager-ID und PIN registriert werden.

■ Aktivieren der Verwaltung per Abteilungs-ID

Um die Verwaltung per Abteilungs-ID anhand der Abteilungs-ID-Authentifizierung zu aktivieren, müssen Sie die Abteilungs-ID und PIN registrieren.

- 1 Drücken Sie  ► <Einstellungen Verwaltung> ► <Anwenderverwaltung> ► <Verwaltung Abteilungs ID>.
- 2 Drücken Sie <Ein>.
 - Drücken Sie <Aus>, wenn Sie nur anhand der Systemmanager-ID und der PIN ohne Implementierung der Verwaltung per Abteilungs-ID verwalten möchten.

WICHTIG

- Wenn Sie den Anmeldedienst auf die Anwenderauthentisierung zurücksetzen und die Abteilungs-IDs verwenden möchten, setzen Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID der Abteilungs-ID-Authentifizierung auf <Aus> fest, und starten Sie dann die Anwenderauthentisierung. Weisen Sie anschließend den

Benutzern Abteilungs-IDs zu und setzen Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID der Anwenderauthentisierung auf <Ein>.

- 3 Drücken Sie <PIN speichern> ► <Speichern>.
- 4 Geben Sie <Abt. ID> und <PIN> ein ► Drücken Sie <OK>.
 - Geben Sie die gleiche PIN zur Bestätigung erneut ein, und drücken Sie <OK>.
- 5 Drücken Sie <OK> ► <OK>.

■ Anmeldevorgang, wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID mithilfe der Abteilungs-ID-Authentifizierung aktiviert wird

Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist, müssen Sie sich anmelden, um das Gerät verwenden zu können.


Anmelden über das Bedienfeld

Geben Sie <Abt. ID> und <PIN> ein ► Drücken Sie <Login>.



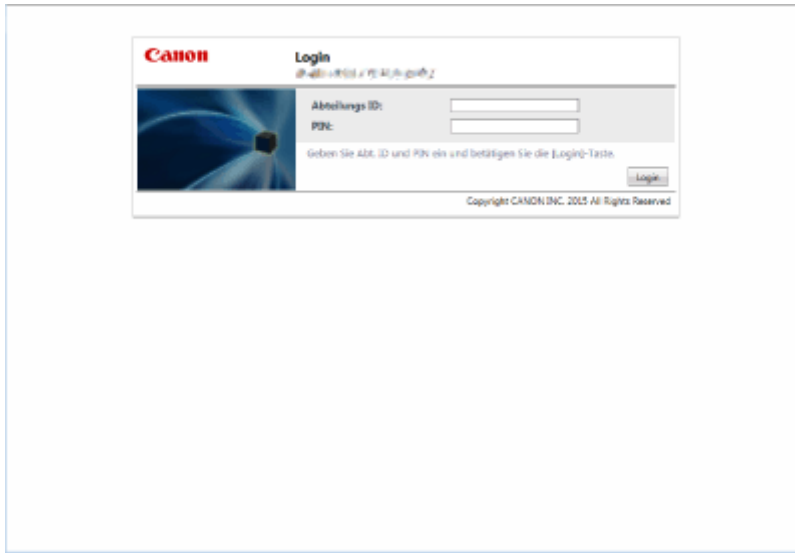
HINWEIS

Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID nicht implementiert ist

- Wenn nur die Systemmanager-ID und die PIN ohne Verwaltung per Abteilungs-ID festgelegt sind, müssen Sie den Anmeldevorgang nur ausführen, wenn Sie eine Einstellung vornehmen möchten, die Zugriffsrechte des Systemadministrators erfordert. Nach Drücken von  ► <Login> geben Sie <ID Systemmanager> und <Systemmanager PIN> ein, und drücken Sie dann <Login>.

Anmelden über Remote UI

Geben Sie die Abteilungs-ID in [Abteilungs ID] und die PIN in [PIN] ein, und klicken Sie dann auf [Login].



HINWEIS

Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID nicht implementiert ist

- Wenn nur die Systemmanager-ID und die PIN ohne Verwaltung per Abteilungs-ID eingerichtet sind, unterscheiden sich die Anmeldemethoden zwischen dem Systemadministrator und den allgemeinen Benutzern. Geben Sie für den Systemadministrator [ID Systemmanager]/[Systemmanager PIN] ein, und klicken Sie dann auf [Login (Administrator)]. Allgemeine Benutzer brauchen keine Abteilungs-ID und keine PIN einzugeben. Klicken Sie auf [Login (allgemeiner Anwender)].

■ Implementieren der Funktionseinschränkungen und Benutzerverwaltung

Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.

Überprüfen der Gesamtseitenzahl



⊙ ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Abteilungs ID> ▶ <Seitensummen> ▶ Überprüfen Sie die Gesamtseitenzahl

Festlegen der maximalen Anzahl an Seiten für den Kopier-/Druck-/Scanvorgang



⊙ ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Abteilungs ID> ▶ <PIN speichern> ▶ Wählen Sie die Abteilungs-ID aus ▶ <Bearbeiten> ▶ <Beschr.Ein/Ausschalt. u.Seit.beschrk.einst.> ▶ Drücken Sie <Ein> um Funktionen einzuschränken ▶ Geben Sie die Anzahl der Seiten ein ▶ <OK> ▶ <OK> ▶ <OK> ▶ <OK>

Festlegen der Verwaltung per Abteilungs-ID bei anderen Funktionen als Kopieren/ Drucken



☒ ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Abteilungs ID> ▶ <PIN speichern> ▶ <Funktionen beschränken> ▶ Drücken Sie <Ein> bezüglich der Funktionen, um die Verwaltung per Abteilungs-ID festzulegen ▶ <OK> ▶ <OK> ▶ <OK>

Löschen der Abteilungs-IDs



☒ ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Abteilungs ID> ▶ <PIN speichern> ▶ Wählen Sie die Abteilungs-ID aus ▶ <Löschen> ▶ <Ja> ▶ <OK> ▶ <OK>

Blockieren von Druckaufträgen und Remote Scanaufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID



☒ ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Abteilungs ID> ▶ Setzen Sie <Druckeraufträge mit unbekannt. IDs zulassen> oder <Remote-Scanaufträge m. unbekannt. IDs zulassen> auf <Aus> ▶ <OK>

Authentifizierung für Schwarzweißkopien/Druckaufträge ist nicht erforderlich, wenn Verwaltung per Abteilungs-ID verwendet wird



☒ ▶ <Einstellungen Verwaltung> ▶ <Anwenderverwaltung> ▶ <Verwaltung Abteilungs ID> ▶ Setzen Sie <Kopier/Druckaufträge in Schwarzweiß zulassen> oder <Druckeraufträge in Schwarzweiß zulassen> auf <Aus> ▶ <OK>

LINKS

🔗 Konfigurieren der Einstellungen für die persönliche Authentifizierungsverwaltung(P. 508)

Optionen

Die Funktionalität des Geräts können Sie durch die Installation von Optionen am Gerät erweitern.

■ Verfügbare Optionen

- ▶ **Optionale Ausstattung**(P. 1046)
- ▶ **Systemoptionen**(P. 1055)

■ Ermittlung von Optionen gemäß Ihrem Verwendungszweck

Papierkassetten, die im Gerät installiert werden können

- ▶ **Kassette AV (Ersatz)**(P. 1051)

So fügen Sie die Papierkassetten hinzu

- ▶ **Kassetteneinheit AE**(P. 1048)
- ▶ **Kassetteneinheit AJ**(P. 1049)
- ▶ **Kassetteneinheit AK**(P. 1050)

So verwenden Sie Funktionen, wie beispielsweise Sortieren und Heften

- ▶ **Finisher Z**(P. 1052)

So verwenden Sie die Authentifizierungsfunktion, um Benutzer anhand der Abteilung zu verwalten

- ▶ **Kontrollzähler**(P. 1059)

So verwenden Sie ein Support-Tool beim Schließen der Zufuhr

- ▶ **ADF Zugangsriff A**(P. 1054)

■ Handhabung der Optionen



VORSICHT

- Halten Sie Ihre Hand fern von dem Teil des Faches, in dem der Heftvorgang durchgeführt wird (in der Nähe der Rollen), falls ein Finisher installiert ist, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Halten Sie Ihre Finger oder Hände fern vom Finisher, wenn er verwendet wird. Sie können ansonsten verletzt werden oder den Finisher beschädigen.
- Wenn Sie Papier aus dem Fach des Finishers nehmen, halten Sie Ihre Hände fern vom Ausgabefach des Finishers. Das Fach kann sich nach oben bewegen und Ihre Hände einklemmen.

WICHTIG

- Die Fächer des Finishers bewegen sich während des Kopier- oder Druckvorgangs. Legen Sie nichts unter die Fächer, da die Fächer sonst beschädigt werden können.
- Legen Sie nichts anderes als Ausgabepapier auf die Fächer des Finishers, da die Fächer sonst beschädigt werden können.

HINWEIS

- Einige Einstellungen werden eventuell je nach Konfiguration des im Gerät installierten optionalen Zubehörs nicht angezeigt.

Optionale Ausstattung

25RY-OKF

Durch die Kombination von Optionen können Sie Funktionen effizienter verwenden.

■ Wenn Finisher Z/Kassetteneinheit AK/Kontrollzähler installiert ist



1 Finisher Z

Sie können mit dieser Option sortieren, gruppieren und heften (Eckheftung). ► **Finisher Z(P. 1052)**

2 Kassetteneinheit AK

Ermöglicht es Ihnen, drei Papierkassetten hinzuzufügen. Diese können zum Einlegen von Papier in anderem als dem für die Papierkassette 1 festgelegten Format verwendet werden. ► **Kassetteneinheit AK(P. 1050)**

3 Kontrollzähler

Sie können die Verwaltung per Abteilungs-ID mithilfe des Kartenlesegeräts implementieren. ► **Kontrollzähler(P. 1059)**

■ Wenn Kassetteneinheit AJ installiert ist



1 Kassetteneinheit AJ

Ermöglicht es Ihnen, eine Papierkassette hinzuzufügen. Diese kann zum Einlegen von Papier in anderem als dem für die Papierkassette 1 festgelegten Format und darüber hinaus als Stauraum verwendet werden. ▶ **Kassetteneinheit AJ(P. 1049)**

■ Wenn Kassetteneinheit AE installiert ist



1 Kassetteneinheit AE

Ermöglicht es Ihnen, eine Papierkassette hinzuzufügen. Diese kann zum Einlegen von Papier in anderem als dem für die Papierkassette 1 festgelegten Format verwendet werden. ▶ **Kassetteneinheit AE(P. 1048)**

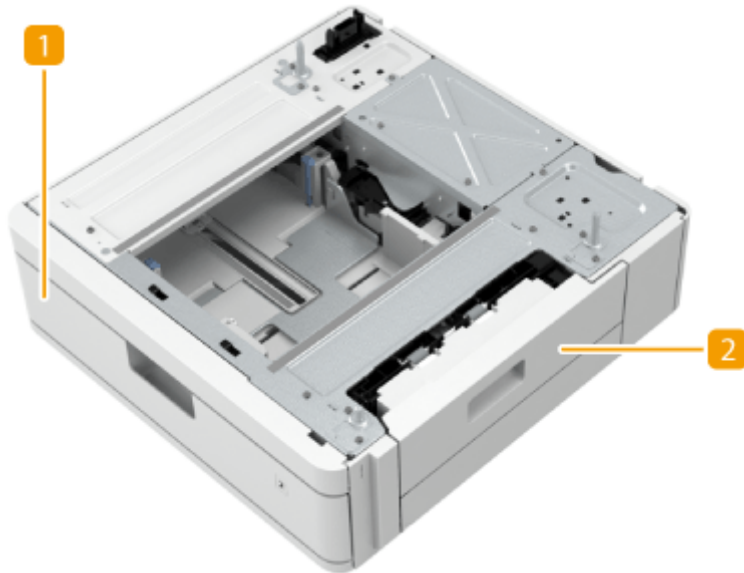
HINWEIS

- Weitere Informationen zu den Kombinationen von Optionen, die im Gerät installiert werden können, erhalten Sie von Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort.
- Einige Einstellungen werden eventuell je nach Konfiguration des im Gerät installierten optionalen Zubehörs nicht angezeigt.

Kassetteneinheit AE

25RY-0KH

Ermöglicht es Ihnen, eine Papierkassette hinzuzufügen. Durch Einlegen von Papier in anderem Format in die optionale Papierkassette reduziert sich der Aufwand für den Papierformatwechsel.



1 Papierkassette

Legen Sie Papier ein. ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 119)**

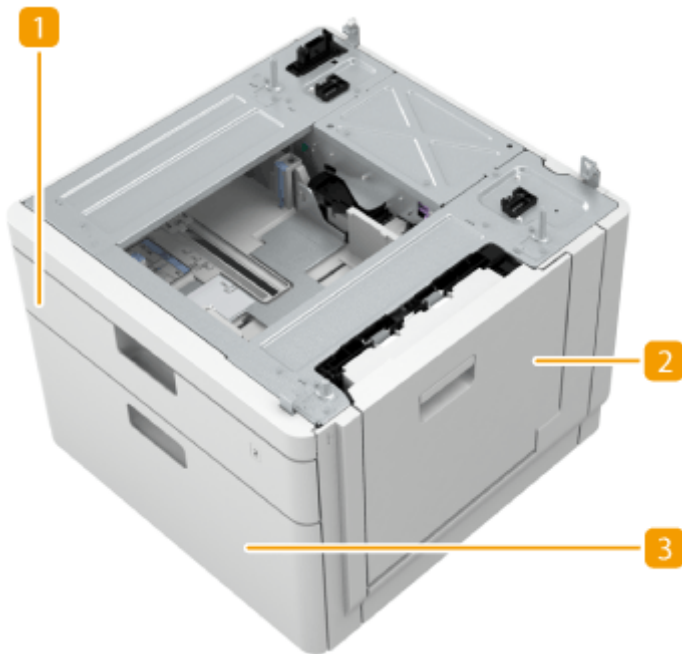
2 Rechte Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung zum Beheben von Papierstau im Geräteinneren. ▶ **Papierstau in der Papierzufuhr(P. 971)**

Kassetteneinheit AJ

25RY-0KJ

Ermöglicht es Ihnen, eine Papierkassette hinzuzufügen. Durch Einlegen von Papier in anderem Format in die optionale Papierkassette reduziert sich der Aufwand für den Papierformatwechsel. Außerdem wird Stauraum zur Verfügung gestellt.



1 Papierkassette

Legen Sie Papier ein. ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 119)**

2 Rechte Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung zum Beheben von Papierstau im Geräteinneren. ▶ **Papierstau in der Papierzufuhr(P. 971)**

3 Stauraum

Kann zur Aufbewahrung von Papier, Handbüchern und so weiter verwendet werden.

Kassetteneinheit AK

25RY-0KK

Ermöglicht es Ihnen, drei Papierkassetten hinzuzufügen. Durch Einlegen von Papier in anderem Format in die optionalen Papierkassetten reduziert sich der Aufwand für den Papierformatwechsel.



1 Papierkassette

Legen Sie Papier ein. [▶ Einlegen von Papier in die Papierkassette \(P. 119\)](#)

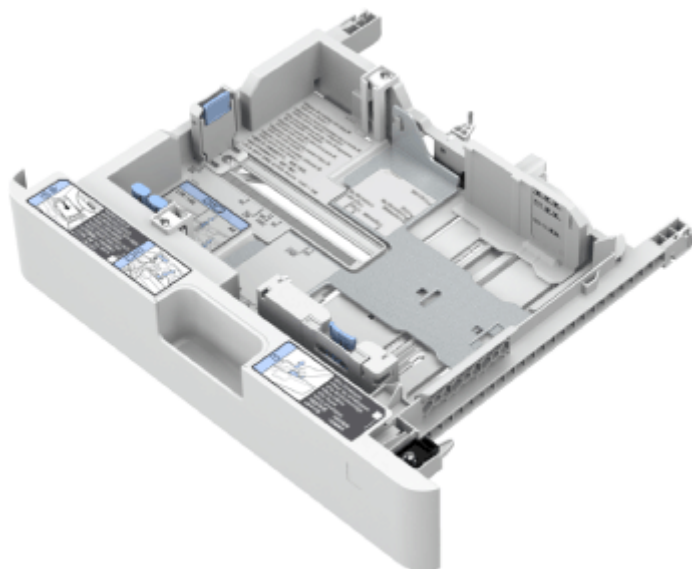
2 Rechte Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung zum Beheben von Papierstau im Geräteinneren. [▶ Papierstau in der Papierzufuhr \(P. 971\)](#)

Kassette AV (Ersatz)

25RY-0KL

Die Papierkassette kann am Gerät installiert werden.



Verfügbare Positionen: Papierkassetten 1/2/3/4

Ladefähigkeit: 550 Blatt

HINWEIS

- Wenn Sie Papier eines anderen Formats in eine Papierkassette einlegen, stellen Sie die Führungen ein. ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 119)**
- Informationen zu verfügbaren Papierformaten finden Sie unter ▶ **Technische Daten(P. 995)** .

Finisher Z

25RY-0KR

Installieren Sie "Finisher Z", um die folgenden Endverarbeitungsfunktionen zu verwenden.

Sortieren

Ausdrucke werden in Sätzen sortiert, die in Seitenreihenfolge des Originals angeordnet sind.

Gruppieren

Alle Ausdrucke derselben Vorlagenseite werden zusammen in Sätzen gruppiert.

Versetzen

Jede Gruppe von Drucken wird abwechselnd schichtweise versetzt.

Heften + Sortieren

Ausdrucke werden in Sätzen sortiert, die in Seitenreihenfolge des Originals angeordnet sind, und geheftet (Eckheftung).



1 Ausgabefach

Die Drucke werden in dieses Fach ausgegeben.

2 Vordere Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung zum Entfernen von gestautem Papier, Beseitigen eines Heftklammerstaus in der Heftereinheit oder Ersetzen des Heftklammermagazins.

3 Pufferdurchlaufereinheit

Öffnen Sie die Abdeckung zum Entfernen von gestautem Papier.

HINWEIS

- Weitere Informationen zu den Papierformaten, die geheftet werden können, finden Sie unter **Technische Daten(P. 995)** .
- Näheres zum Auswechseln des Heftklammermagazins der Heftereinheit finden Sie unter **Ersetzen der Heftklammern (optional)(P. 827)** .
- Näheres zur Beseitigung eines Papierstaus oder Heftklammerstaus finden Sie unter **Beheben von Papierstaus(P. 958)** und **Beseitigen von Heftklammerstau (optional)(P. 977)** .

- Sobald das Ausgabefach seine Stapelgrenze erreicht, während es abgesenkt oder allmählich nach unten gefahren wird, stoppt der Druckvorgang. Zur Fortsetzung des Druckvorgangs entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Ausgabefach.

Sortieren und gruppieren

- Wenn Sie <Versatz> in Kombination mit der Sortier- oder Gruppierfunktion auswählen, werden die jeweiligen Ausdruckgruppen versetzt.

Hefter

- Wenn Sie den Heftmodus verwenden, entfernen Sie nicht den Papierstapel aus dem Ausgabefach während des laufenden Auftrags. Entfernen Sie den Papierstapel, wenn der Auftrag abgeschlossen ist.
- Wenn die Meldung <Heftklammern in die Hefteinheit laden.> erscheint, sind nahezu alle Heftklammern aufgebraucht. Um fortzufahren, ersetzen Sie das Heftklammernmagazin.

ADF Zugangsriff A

25RY-0KS

Diese Option hilft Ihnen, die Zufuhr zu schließen.



1 ADF Zugangsriff

Hängen Sie den Rand des Griffs an der Kante der Zufuhr ein, um diese behutsam zu schließen.

Systemoptionen

25RY-OKU

Durch die Installation von systembezogenen Optionen können Sie die Leistung des Geräts weiter verbessern.

■ Barcode Printing Kit

Diese Option ermöglicht es Ihnen, Barcodes zu drucken. Näheres hierzu finden Sie unter Bar Code-Druck auf der Online-Handbuch-Website.

■ PCL International Font Set

Diese Option ermöglicht es Ihnen, folgende Schriftarten für einen PCL-Drucker hinzuzufügen. Dadurch können Sie für die Druckausgabe mehrere Sprachen in einer SAP-Unicode-Umgebung verwenden.

- Andale® und WorldType® Collection J (japanische Version)
- Andale® und WorldType® Collection K (koreanische Version)
- Andale® und WorldType® Collection S (vereinfachte chinesische Version)
- Andale® und WorldType® Collection T (traditionelle chinesische Version)

Zur Unterstützung der Unterschiede im regionalen Zeichen-Design sind vier Versionen von Schriftarten aktiviert.

■ Super G3 Faxkarte

"Super G3 Faxkarte" ermöglicht es Ihnen, Faxe zu senden und zu empfangen. Sie können auch in Anwendungen erstellte Dokumente direkt von Ihrem Computer aus über das Netzwerk senden.

- Der Faxtreiber, der Faxvorgänge über einen Computer ermöglicht, ist inbegriffen.

■ Zweitanschluss für Super G3 Faxkarte

Diese Option fügt eine zusätzliche Leitung zu "Super G3 Faxkarte" hinzu und ermöglicht es Ihnen, für das Senden und Empfangen von Faxen zwei Leitungen zu verwenden.

- Wahl bei aufliegendem Hörer ist nur über die Leitung 1 (standardmäßige Leitung) verfügbar.

■ Remote Fax Kit

Diese Option ist zur Verwendung der Fernfaxfunktion erforderlich. Auch wenn das Gerät über keine installierte Faxkarte verfügt, können Sie Faxe über ein anderes Gerät der imageRUNNER ADVANCE Serie mit einer installierten Faxkarte im selben Netzwerk versenden.

■ IP Fax Erweiterung Kit

Ermöglicht es Ihnen, IP-Fax zu verwenden, eine Funktion zum Senden und Empfangen von Faxen in einem TCP/IP Netzwerk, wie beispielsweise einem Büro-LAN. Da die Faxnachrichten von Geräten innerhalb des Netzwerks gesendet und empfangen werden, können Sie die Übertragungskosten reduzieren. Die Übertragungsgeschwindigkeit von IP-Fax ist im Vergleich mit den herkömmlichen Faxübertragungen schneller. Näheres hierzu finden Sie unter IP Fax Erweiterung Kit auf der Online-Handbuch-Website.

■ Universal Send Trace & Smooth PDF Kit

Diese Option ist nützlich, wenn Sie die Sendefunktion des Geräts verwenden. Sie ermöglicht es Ihnen, Text und Strichzeichnungen eines gescannten Bildes in skalierbare Umrissdaten umzuwandeln. Die Umrissdaten (Randlinien) können extrahiert und im Adobe Illustrator verwendet werden. Der Glättungsprozess kann auch am Text der Umrissdaten angewendet werden, um ihn auf einem Computermonitor oder auf einem Ausdruck weniger ausgezackt erscheinen zu lassen.

■ Universal Send Security Feature Set

Universal Send Security Feature Set ermöglicht es Ihnen, die Sendefunktion des Geräts zu schützen. Sie können dann die Dokumente in folgenden Formaten versenden.

- Verschlüsseltes PDF

Der verschlüsselte PDF-Modus ermöglicht es Ihnen, PDF-Dateien zu verschlüsseln, die Sie an eine E-Mail-Adresse oder einen Dateiserver vertraulich senden möchten. Nur Benutzer, die das richtige Passwort eingeben, können das empfangene PDF öffnen, ausdrucken oder ändern.

- Gerätesignatur-PDF oder Gerätesignatur-XPS

Dies ist eine PDF- oder XPS-Datei mit einer eindeutigen Gerätesignatur. Die Gerätesignatur ermöglicht es dem Empfänger der PDF- oder XPS-Datei, festzustellen, welches Gerät die Datei erzeugt hat.

■ Digital User Signature Kit

Mit dieser Option können Sie die Sendefunktion des Geräts auf eine sicherere Weise verwenden. Sie ermöglicht es Ihnen, eine PDF- oder XPS-Datei mit einer eindeutigen digitalen Benutzersignatur zu versenden, die von einer Zertifizierungsstelle bezogen wurde. Auf diese Weise kann der Empfänger einer PDF- oder XPS-Datei überprüfen, welcher Benutzer sie signiert hat.

■ Secure Watermark

Mit dem Modus Secure Watermark können Sie verborgenen Text in den Hintergrund der Kopien einbetten. Sie können Text einbetten, wie beispielsweise "VERTRAULICH", sowie Datum und Uhrzeit oder einen Abteilungsnamen. Der eingebettete Text erscheint nur, wenn das Gerät die Kopien ausdruckt.

■ Document Scan Lock Kit

Mit dieser Option können Sie versteckte Benutzerinformationen oder Kopierbeschränkungsdaten in die Ausgabe einbetten, wenn Dokumente kopiert oder gedruckt werden, und auf diese Weise das Risiko minimieren, dass vertrauliche Informationen in fremde Hände gelangen. Es hilft Ihnen, das Scannen von Dokumenten (Scansperrfunktion) zu beschränken und den Benutzer zu identifizieren, der das Dokument ausgegeben hat (Nachverfolgungsfunktion). Sie können einen QR-Code oder TL-Code einbetten.

■ Web Access Software

Mit Web Access Software können Sie die Webseiten über das Sensordisplay des Geräts ansehen. Sie können PDF-Dateien auf Webseiten ohne einen Computer ausdrucken. Außerdem können Sie nach Erstellen einer Webseite oder eines speziellen Inhalts die PDF-Dokumente mit anderen Benutzern teilen. Näheres hierzu finden Sie unter Webzugang auf der Online-Handbuch-Website.

■ Encrypted Printing Software

Mit dieser Option können Sie die von einem Computer mittels geschützter Druckfunktion gesendeten Druckdaten verschlüsseln und im Gerät entschlüsseln. Auf diese Weise können Sie die Druckdatensicherheit erhöhen, weil Sie verhindern, dass andere Benutzer die Inhalte Ihrer gedruckten Dokumente lesen oder die vertraulichen Informationen anderweitig unbefugt verwenden.

■ Connection Kit for Bluetooth LE

Diese Option ermöglicht die Bluetooth-Kommunikation zwischen dem Gerät und den Mobilgeräten.

■ Kit NFC

Mit dieser Option können Sie das Gerät mühelos mit Mobilgeräten verbinden. Sie können auch drucken, indem Sie mit einem Mobilgerät einfach dieses Gerät berühren.

■ Kontrollzähler

Mit dieser Option können Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID durch Authentifizierung mit Kontrollkarten durchführen. Näheres finden Sie unter **🔗Kontrollzähler(P. 1059)** .

Dateiformate und Bedarf an optionalen Produkten

Produkte können je nach Dateiformat und Funktion, die Sie verwenden möchten, erforderlich sein. Siehe folgende Tabelle.

-: Standardfunktion

✓: Optionale Produkte erforderlich

Dateiformat (detaillierte Einstellung)	Scannen und Senden / Scannen und Speichern
JPEG	-
TIFF	-
PDF (Nachz&Glät)	✓
PDF (Kompakt)	-
PDF (OCR (Durchsuchbarer Text))	-
PDF (Verschlüsseln)	✓
PDF (GeräteSignatur)	✓
PDF (Anwendersignatur)	✓
PDF (Auf PDF/A formatieren)*1	-
XPS (Kompakt)	-
XPS (OCR (Durchsuchbarer Text))	-
XPS (GeräteSignatur)	✓
XPS (Anwendersignatur)	✓
OOXML (Word)	-
OOXML (PowerPoint)	-

*1: PDF (Auf PDF/A formatieren) kann nur mit der Scan- und Sendefunktion verwendet werden.

HINWEIS

- Folgende Dateiformate können mit der Funktion "Access Stored Files" (Zugriff auf gespeicherte Dateien) verwendet werden: JPEG, TIFF, PDF, XPS. Um Dateien in anderen Formaten zu drucken, verschieben Sie die Dateien auf Ihren Computer, und drucken Sie sie beispielsweise über den Druckertreiber aus.

Kontrollzähler

Wenn Sie "Kontrollzähler" am Gerät installieren, können Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID mithilfe der Kontrollkarte durchführen. Die Benutzer werden aufgefordert, sich vor Beginn eines Vorgangs wie beispielsweise Kopieren oder Faxen zu authentifizieren. ► **Konfigurieren der Einstellungen der Verwaltung per Abteilungs-ID (P. 542)**



1 Kartensteckplatz

Kontrollkarte einsetzen.

2 Kontrollkarte

Mit "Kontrollzähler" verwendete Kontrollkarten

Einführen einer Karte

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm zum Einführen einer Kontrollkarte angezeigt wird.
- 2 Achten Sie auf die Richtung der Kontrollkarte, und führen Sie sie in den Kartenschlitz ein.



- 3 Vergewissern Sie sich, dass das Hauptmenü angezeigt wird. ► **Bildschirm <Hauptmenü> (P. 98)**

Entfernen der Karte

- 1 Nehmen Sie die Kontrollkarte aus dem Kartenschlitz heraus.



- 2 Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm zum Einführen einer Kontrollkarte angezeigt wird.

WICHTIG

- Wenn Sie das Serverauthentifizierungssystem der Anwenderauthentisierung als Anmeldedienst (einschließlich bei Durchführung der Serverauthentifizierung mit dem Anwenderauthentifizierungssystem 'Serverauthentifizierung + Lokalgeräteauthentifizierung') festlegen, können Sie Kontrollzähler nicht verwenden. ► **Verwalten von Benutzern(P. 505)**










HINWEIS

- Wenn der Hauptmenübildschirm nicht angezeigt wird, obwohl Sie eine Kontrollkarte eingesetzt haben, vergewissern Sie sich, dass die Kontrollkarte in korrekter Richtung eingesetzt wurde und dass die Karte weder defekt noch gesperrt ist.

Handbücher und ihre Inhalte

25RY-0KX

Die folgenden Handbücher befinden sich im Lieferumfang des Geräts. Ziehen Sie sie bei Bedarf zu Rate.

Erste Schritte		<p>In diesem Handbuch werden Installations- und Anschlussverfahren erläutert, die durchgeführt werden müssen, um das Gerät einsatzbereit zu machen.</p> <p>Für imageRUNNER ADVANCE C356i/C256i</p>  <p>Für imageRUNNER ADVANCE C356P</p> 
Kurz-anleitung		<p>In diesem Handbuch werden grundlegende Verfahren in einfach zu verstehender Art und Weise erläutert.</p> 
FAQ Anleitung		<p>Lesen Sie dieses Handbuch, wenn ein Problem auftritt. In diesem Handbuch werden Lösungen für verschiedene Probleme in einfach zu verstehender Art und Weise erläutert.</p> 
Anwenderhandbuch (dieses Handbuch)		<p>In diesem Handbuch werden alle Funktionen dieses Geräts erläutert und es ist zur Ansicht in einem Webbrowser vorgesehen. Sie können die Informationen nach Kategorie durchsuchen oder ein Schlüsselwort eingeben, um nach Seiten für ein bestimmtes Thema zu suchen. ▶</p> <p>Verwenden der Anwenderhandbuch(P. 1062)</p>
Einrichten des Geräts (PS/PCL/UFR II-Drucker)		<p>Dieses Handbuch, zur Ansicht in einem Webbrowser, erläutert die Verwendung des PS/PCL/UFR II-Druckers. Es kann über die Online-Handbuch-Website angezeigt werden.</p>

Verwenden der Anwenderhandbuch

25RY-OKY

Anwenderhandbuch ist ein Handbuch, das Sie auf Ihrem Computer oder Smartphone betrachten können. In diesem Abschnitt wird das Bildschirmlayout von Anwenderhandbuch erläutert und wie Anwenderhandbuch angezeigt werden kann. Außerdem wird erläutert, wie Sie die Einstellungen für die Anzeige von Anwenderhandbuch vornehmen können.

■ Bildschirmlayout von Anwenderhandbuch

In diesem Abschnitt wird das Bildschirmlayout von Anwenderhandbuch erläutert und wie die Schaltflächen auf dem Bildschirm verwendet werden können. [▶Bildschirmlayout der Anwenderhandbuch\(P. 1063\)](#)

■ Anzeigen von Anwenderhandbuch

In diesem Abschnitt wird erläutert, womit Sie beim Betrachten von Anwenderhandbuch vertraut sein sollten, einschließlich der Bedeutung der in Anwenderhandbuch verwendeten Markierungen und der Darstellung der in Anwenderhandbuch erwähnten Tasten auf dem Bedienfeld sowie der Schaltflächen auf dem Computerbildschirm. [▶Anzeigen von Anwenderhandbuch\(P. 1068\)](#)

■ Einrichten der Anzeige von Anwenderhandbuch

Sie können die in Anwenderhandbuch verwendete Zeichengröße ändern und das Bildschirmlayout auf ein für das Gerät, auf dem Anwenderhandbuch angezeigt wird, geeignetes umschalten.

HINWEIS

- Falls Sie keinen Zugriff auf Adobe Reader haben, um die Handbücher im PDF-Format zu lesen, greifen Sie bitte auf andere Programme wie beispielsweise PDF Preview von Vivid Document Imaging Technologies zurück.

So suchen Sie nach Themen

- Die folgenden zwei Methoden sind verfügbar, um die Seite zu finden, nach der Sie suchen.

Durchsuchen des Inhalts

Sie können die gesuchte Seite finden, indem Sie das Thema aus dem Inhalt auf der linken Seite des Bildschirms auswählen.

Suche nach Schlüsselwort

Führen Sie eine Suche durch, indem Sie ein Schlüsselwort eingeben, wie beispielsweise "Fax" oder "Wireless-LAN". Daraufhin werden die Seiten angezeigt, die das Schlüsselwort enthalten. Sie können die gesuchte Seite unter den Ergebnissen finden. Sie können auch Ausdrücke eingeben, wie "mit einem Netzwerk verbinden". Die Schlüsselwortsuche unterstützt auch den Booleschen Operator UND, um nach mehreren Schlüsselwörtern zu suchen. Näheres zu dem Suchbildschirm und wie dieser Bildschirm zu bedienen ist, finden Sie unter [▶Suchen\(P. 1066\)](#) .

Bildschirmlayout der Anwenderhandbuch

25RY-0L0

Die Anwenderhandbuch ist auf mehrere Bildschirme unterteilt und der Inhalt jedes Bildschirms variiert.

Startseite



Erscheint, wenn die Anwenderhandbuch startet.



a Inhalt

Die Titel der Kapitel werden angezeigt.

b /

Klicken Sie auf , um alle Elemente, einschließlich der unterhalb der anderen Elemente verzweigten, anzuzeigen. Klicken Sie auf , um zur ursprünglichen Liste zurückzukehren.



Klicken Sie hier, um zwischen dem Inhaltsverzeichnis und der Suchanzeige umzuschalten.



Klicken Sie hier, um Einstellungen wie beispielsweise Textgröße, Anordnung und Anzeigemethode für Anwenderhandbuch festzulegen.



Klicken Sie auf diese Option, um Informationen zur Anzeige der Anwenderhandbuch zu lesen, wie eine Suche durchgeführt wird und andere Informationen.



Klicken Sie hier, um das vorherige oder folgende Thema anzuzeigen.

g Praktische Funktionen

Klicken Sie hier, um Beispiele für erweiterten Nutzen bei Verwendung der Funktionen des Geräts anzuzeigen.

▶ **Praktische Funktionen(P. 985)**

h [Schnellhilfe]

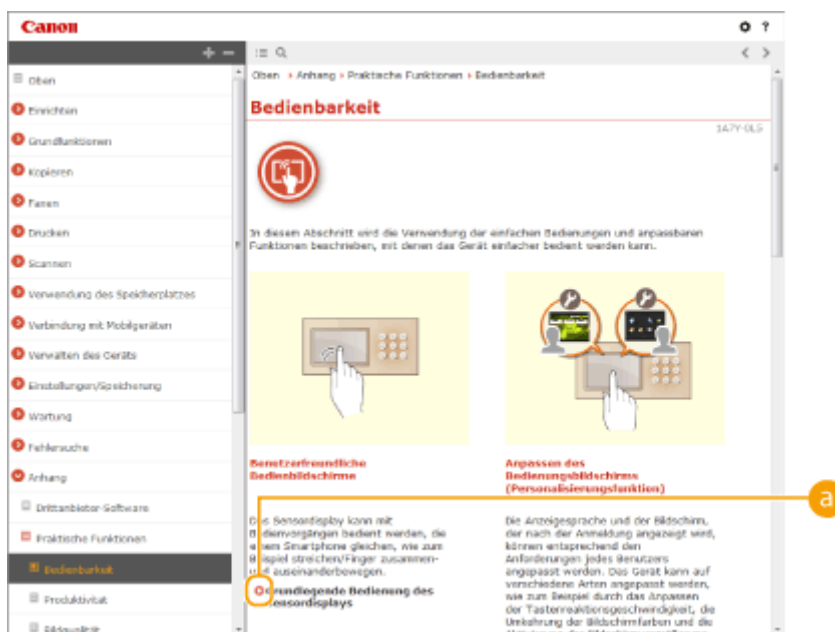
Klicken Sie hier, um Hinweise zur Problembehebung anzuzeigen.

i [Hinweise]

Klicken Sie hier, um wichtige Informationen zur Verwendung des Geräts anzuzeigen.

Praktische Funktionen

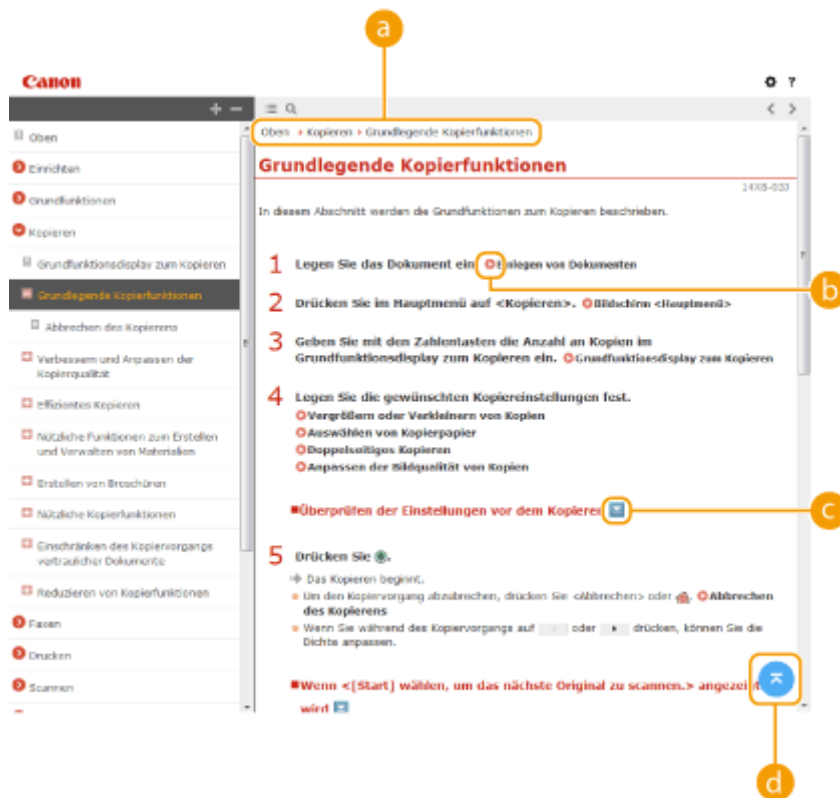
Bietet eine Vielzahl von praktischen Verwendungsbeispielen für das Gerät.



Klicken Sie hier, um die entsprechende Themenseite anzuzeigen.

Themenseite

Enthält Informationen zur Konfiguration und Verwendung des Geräts.



a Navigation

Hier sehen Sie, welches Kapitelthema Sie derzeit anzeigen.



b

Klicken Sie hier, um zu der entsprechenden Seite zu springen. Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, klicken Sie in Ihrem Webbrowser auf "Zurück".

HINWEIS

- Wenn Sie auf das Symbol klicken, wird möglicherweise die aktuelle Seite abgedunkelt, und ein Pop-up-Fenster erscheint. Um zu der Seite zurückzukehren, klicken Sie auf [Schließen] im Pop-up-Fenster.




Klicken Sie auf , um die ausgeblendeten detaillierten Beschreibungen anzuzeigen. Klicken Sie auf , um die detaillierten Beschreibungen zu schließen.




Klicken Sie hier, um zum Seitenanfang zurückzukehren.

Suchen

Klicken Sie auf , um den Suchbildschirm anzuzeigen. Der Suchbildschirm enthält ein Textfeld zur Durchführung einer Suche nach Schlüsselwort, um die Seite zu finden, nach der Sie suchen.



a [Schlüsselwörter hier eingeben]

Geben Sie ein Schlüsselwort oder mehrere Schlüsselwörter ein, und klicken Sie auf , um die Suchergebnisse anzuzeigen.

b Suchergebnis

Zeigt Suchergebnisse auf Seiten an, welche die angegebenen Schlüsselwörter enthalten. Lokalisieren Sie in den Ergebnissen die gesuchte Seite, und klicken Sie auf den Thementitel der Seite.

HINWEIS

- Die Schlüsselwörter erscheinen auf den Seiten als Suchergebnisse in Fettschrift.

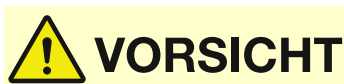
Anzeigen von Anwenderhandbuch

25RY-0L1

In diesem Abschnitt werden Markierungen, Schaltflächen, Bildschirme und andere Elemente erläutert, die im Anwenderhandbuch verwendet sind. Die Warnungen und Hinweise zur Vorsicht sind auch unter "Wichtige Sicherheitshinweise" in der "FAQ Anleitung" aufgeführt, die sich im Lieferumfang des Geräts befindet. Beachten Sie auch diese Anweisungen.

Kennzeichnungen

Vorsichtshinweise zu Sicherheit, Beschränkungen und Vorsichtshinweise zur Handhabung des Geräts, praktische Tipps und andere Informationen werden mit den unten dargestellten Kennzeichnungen gekennzeichnet.



So wird eine Vorsichtsmaßnahme bezüglich Vorgängen gekennzeichnet, die zu Personenschäden führen können, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden. Bitte beachten Sie diese Maßnahmen unbedingt, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.



So ist eine nicht zulässige Aktion gekennzeichnet. Lesen Sie die Information genau und sorgen Sie dafür, dass die beschriebenen Aktionen nicht durchgeführt werden.

WICHTIG

So werden Warnungen zur Bedienung und Einschränkungen angezeigt. Bitte lesen Sie diese Hinweise unbedingt, damit Sie das System richtig bedienen und Beschädigungen an der Maschine oder der Umgebung vermeiden.

HINWEIS




So sind Hinweise zur Bedienung und zusätzliche Erläuterungen gekennzeichnet.

TIPPS

Weist auf nützliche Hinweise zur Verwendung des Geräts hin.

Tasten und Schaltflächen

Tasten auf dem Bedienfeld, Schaltflächen im Sensordisplay und Schaltflächen auf dem Computerbildschirm werden wie folgt dargestellt.

Typ	Beispiel
Tasten auf dem Bedienfeld	 
Schaltflächen im Sensordisplay*	<Einstellungen Funktion> <Abbrechen> 
Schaltflächen und andere Textsteuerelemente auf dem Computerbildschirm	[Präferenzen] [OK]

* Die Aufforderung zum Berühren einer Schaltfläche im Sensordisplay wird in der Anwenderhandbuch als "Drücken" angegeben.

Bildschirm

Bildschirme, die in der Anwenderhandbuch verwendet werden, stammen von "imageRUNNER ADVANCE C356i" mit folgenden installierten Optionen, sofern nicht anders erwähnt.

- Finisher Z
- Kassetteneinheit AK
- Super G3 Faxkarte

HINWEIS

- Da sich die verwendbaren Funktionen je nach Kombination der Optionen unterscheiden, kann sich auch ein Bildschirm von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen unterscheiden, indem eine Schaltfläche oder ein Element nicht angezeigt wird.
- Je nach dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem kann ein Teil des angegebenen Bildschirminhalts von Ihrem Computer abweichen.
- Der Bildschirminhalt für Treiber und Software kann sich aufgrund einer Aktualisierung der Version ändern.

Abbildungen

Abbildungen, die in der Anwenderhandbuch verwendet werden, stammen von "imageRUNNER ADVANCE C356i" mit folgenden installierten Optionen, sofern nicht anders erwähnt.

- Kassetteneinheit AK



Hinweis für Kunden, die das Modell imageRUNNER ADVANCE C356P verwenden

Das Modell imageRUNNER ADVANCE C356P kann nur zum Drucken verwendet werden. Obwohl dieses Handbuch Beschreibungen der Funktionen und Vorgänge zum Kopieren, Faxen, Scannen und Drucken enthält, lesen Sie nur die erforderlichen Beschreibungen zur Verwendung Ihres Geräts.

Grundfunktionen in Windows

25RY-0L3

- ▶ **Anzeigen des Druckerordners(P. 1070)**
- ▶ **Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver(P. 1070)**
- ▶ **Anzeigen des LPR-/RAW-Druckerports(P. 1071)**

■ Anzeigen des Druckerordners

Windows Vista

[Start] ▶ Wählen Sie [Bedienfeld] ▶ [Drucker].

Windows 7/Server 2008 R2

[Start] ▶ Wählen Sie [Geräte und Drucker].


Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ▶ Wählen Sie [Bedienfeld] ▶ [Geräte und Drucker anzeigen].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ▶ Wählen Sie [Bedienfeld] ▶ [Geräte und Drucker anzeigen].

Windows 10

Klicken Sie per Rechtsklick auf [] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Hardware und Sound] ▶ [Geräte und Drucker].

Windows Server 2008

[Start] ▶ Wählen Sie [Bedienfeld] ▶ Doppelklicken Sie auf [Drucker].

Windows Server 2016

Klicken Sie per Rechtsklick auf [] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Hardware] ▶ [Geräte und Drucker].

■ Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver

1 Öffnen Sie den Windows-Explorer.

Windows Vista/7/Server 2008

[Start] ▶ Wählen Sie [Alle Programme] (oder [Programme]) ▶ [Zubehör] ▶ [Windows-Explorer].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ▶ Wählen Sie [Explorer].

Windows 8.1/Server 2012 R2

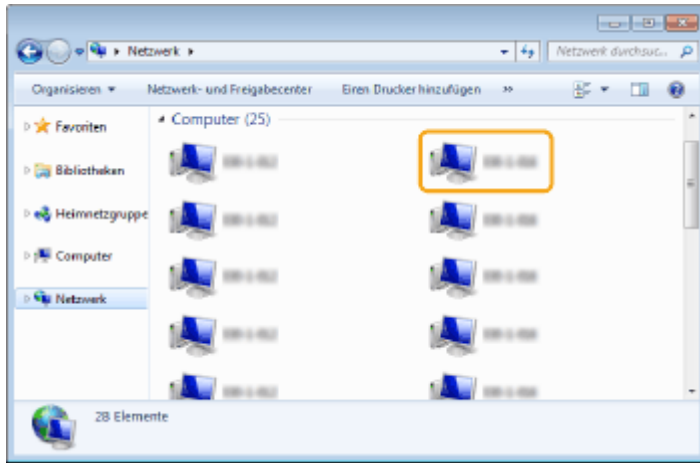
Rechtsklicken Sie auf [Start] ▶ wählen Sie [Explorer].

Windows 10/Server 2016

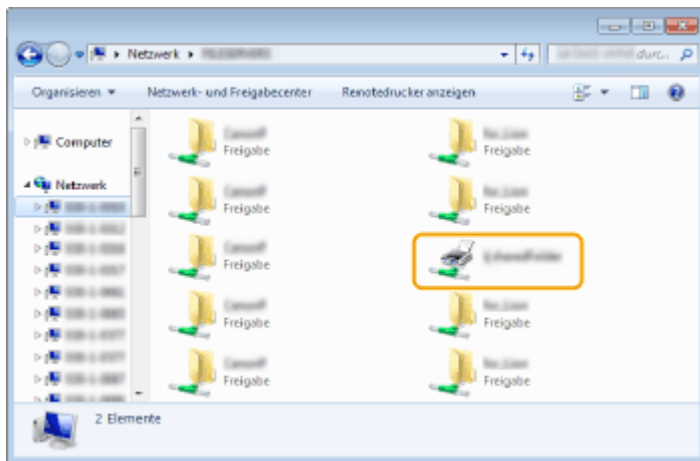
Klicken Sie auf [] ▶ wählen Sie [Explorer]

2 Wählen Sie [Netzwerk] oder [Netzwerkumgebung], und doppelklicken Sie auf den als Druckserver konfigurierten Computer.

- Damit die Computer im Netzwerk angezeigt werden, müssen Sie eventuell die Netzwerkermittlung aktivieren oder das Netzwerk nach Computern durchsuchen.

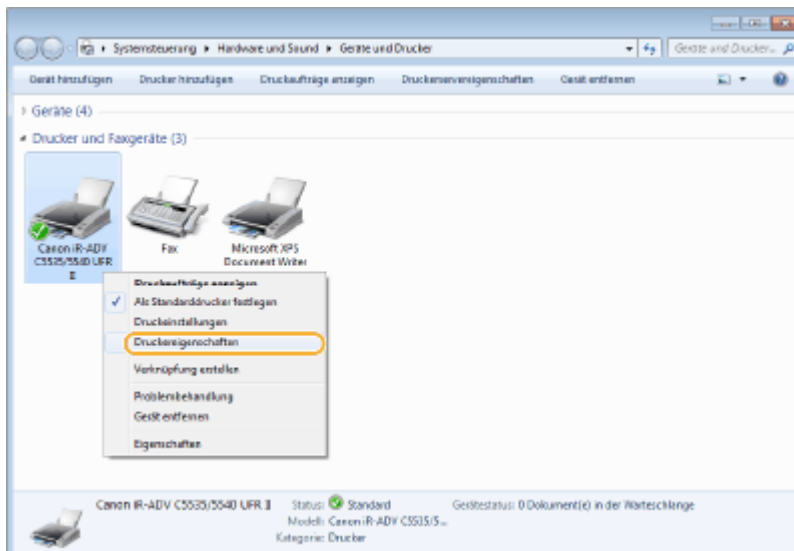


⇒ Der freigegebene Drucker wird angezeigt.



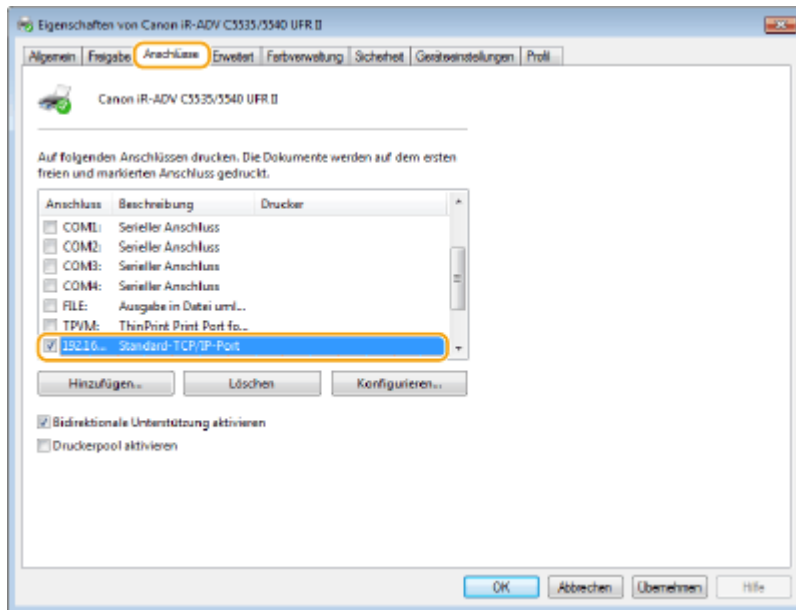
■ Anzeigen des LPR-/RAW-Druckerports

- 1 Öffnen Sie den Druckerordner. ▶ Anzeigen des Druckerordners(P. 1070)
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] (oder [Eigenschaften]).



3 Überprüfen Sie die Porteinstellungen.

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Anschlüsse].
- Vergewissern Sie sich, dass für den Drucker der richtige Port ausgewählt ist.



Hinweise

25RY-0L4

■ IPv6 Ready-Logo



Der in diesem Gerät enthaltene Protokollstapel hat das vom IPv6 Forum erstellte IPv6 Ready Logo Phase-2 erhalten.

■ Produktinformationen, die durch die VERORDNUNG (EU) Nr. 801/2013 DER KOMMISSION zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1275/2008 erforderlich sind

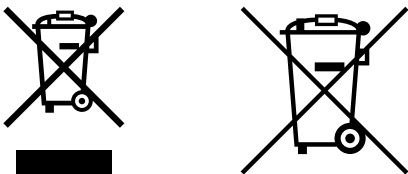
Stromverbrauch des Produkts im vernetzten Bereitschaftsbetrieb, wenn verkabelte Netzwerk-Ports angeschlossen und alle drahtlose Netzwerk-Ports aktiviert sind (wenn sie gleichzeitig verfügbar sind).

Modellname	Stromverbrauch des Produkts im vernetzten Bereitschaftsbetrieb
imageRUNNER ADVANCE C356i/C356P/C256i	0,9 W

HINWEIS

- Bei den obigen Werten handelt es sich um die tatsächlichen Werte einzelner Geräte, die willkürlich ausgewählt wurden und deshalb von den Werten des verwendeten Geräts abweichen können. Bei dieser Messung sind die optionalen Netzwerk-Ports nicht angeschlossen und/oder aktiviert.

■ WEEE und Batterie-Richtlinien



Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.

■ Informationen zum Umweltschutz

Verringern der Umweltbelastung bei gleichzeitigem Sparen von Geld

Stromverbrauch und Aktivierungszeit

Die von einem Gerät verbrauchte Strommenge hängt von der Verwendungsmethode des Geräts ab. Dieses Produkt wurde so entwickelt und ausgelegt, dass Sie Ihre Stromkosten reduzieren können. Nach Ausgabe des letzten Drucks schaltet es in den Bereitschaftsmodus. In diesem Modus kann es bei Bedarf sofort wieder drucken. Wenn das Produkt eine gewisse Zeit lang nicht verwendet wird, schaltet das Gerät in den Energiesparmodus.

In diesem Modus verbraucht das Gerät weniger Energie (Watt).

Möchten Sie eine längere Aktivierungszeit einstellen oder den Energiesparmodus vollständig deaktivieren, beachten Sie, dass dieses Gerät dann länger wartet, bis es auf eine niedrigere Energiestufe schaltet bzw. gar nicht umschaltet. Canon empfiehlt, die standardmäßig optimal eingestellten Aktivierungszeiten nicht zu verlängern.

Energy Star®

Das Energy Star®-Programm ist eine freiwillige Maßnahme zur Förderung der Entwicklung und den Vertrieb von energieeffizienten Modellen, um auf diese Weise die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Produkte, welche die strengen Anforderungen des Energy Star®-Programms in Bezug auf die Umweltvorteile und die Höhe des Energieverbrauchs erfüllen, tragen entsprechend das Energy Star®-Logo.

Papiertypen

Dieses Produkt kann zum Drucken sowohl auf Recyclingpapier als auch auf (für die Umweltschutzmaßnahmen zertifiziertes) Frischpapier, das konform mit EN12281 oder einem ähnlichen Qualitätsstandard ist, verwendet werden. Darüber hinaus unterstützt es das Drucken auf Medien mit bis zu einem Mindestgewicht von 64 g/m².

Leichter Papier bedeutet weniger eingesetzte Ressourcen und geringere Umweltauswirkung durch Ihre Druckanforderungen.

Duplexdruck (nur bei Produkten mit standardmäßigem Duplexdruck)

Die Duplex-Druckfunktion ermöglicht es Ihnen, automatisch auf beiden Seiten eines Blattes zu drucken, und hilft auf diese Weise, den Einsatz wertvoller Ressourcen durch Reduzierung Ihres Papierverbrauchs zu minimieren.

Die Duplex-Druckfunktion wird während der Installation und Einrichtung des Treibers automatisch aktiviert. Canon empfiehlt nachdrücklich, diese Funktion nicht zu deaktivieren. Sie sollten die Duplex-Druckfunktion verwenden, um die Umweltbelastung durch den Einsatz dieses Produkts zu allen Zeiten zu minimieren.

■ Haftungsausschluss

- Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- CANON INC. GIBT BEZÜGLICH DIESES MATERIALS KEINE GEWÄHRLEISTUNGEN JEDLICHER ART, WEDER VERTRAGLICH NOCH GESETZLICH, AUSSER DEN HIER ANGEgebenEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR MARKTFÄHIGKEIT, HANDELSÜBLICHE QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND PATENTVERLETZUNG. CANON INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE UND BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART SOWIE FÜR EINKOMMENSVERLUSTE, DIE AUS DER NUTZUNG DIESE MATERIALS ENTSTEHEN.
- Falls Sie keinen Zugriff auf Adobe Reader haben, um die Handbücher im PDF-Format zu lesen, greifen Sie bitte auf andere Programme wie beispielsweise PDF Preview von Vivid Document Imaging Technologies zurück.

■ Copyright

Der Inhalt dieses Dokuments darf weder in Teilen noch im Ganzen ohne vorherige Genehmigung vervielfältigt werden.

■ Warenzeichen

"MEAP" ist ein Warenzeichen der CANON Inc., das sich auf die "Anwendungsplattform" der Canon Multifunktions- und Einzelfunktionsdrucker bezieht.

Die Wortmarke Bluetooth und Logos sind eingetragene Marken und Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. Die Nutzung dieser Marken durch Canon erfolgt unter Lizenz.

This product contains the Universal Font Scaling Technology or UFST® under license from Monotype Imaging, Inc. UFST® is a trademark of Monotype Imaging, Inc. registered in the United States Patent and Trademark Office and may be registered in certain jurisdictions.

UFST: Copyright © 1989 - 1996, 1997, 2003, 2004, 2008, all rights reserved, by Monotype Imaging Inc.

Apple, AppleTalk, Mac, OS X und Safari sind Warenzeichen der Apple Inc.

Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows Server, Windows Phone, Internet Explorer, Excel und PowerPoint sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Google Cloud Print, Google Chrome und Android sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Google Inc.

Portions of this software are copyright © 2007 The FreeType Project(www.freetype.org). All rights reserved.



Java ist ein eingetragenes Warenzeichen der Oracle und/oder ihrer Tochtergesellschaften.



Adobe, PostScript und das PostScript-Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Copyright © 2007 -08 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

Protected by U.S. Patents 5,737,599; 5,781,785; 5,819,301; 5,929,866; 5,943,063; 6,073,148; 6,515,763; 6,639,593; 6,754,382; 7,046,403; 7,213,269; 7,242,415; Patents pending in the U.S. and other countries.

All instances of the name PostScript in the text are references to the PostScript language as defined by Adobe Systems Incorporated unless otherwise stated. The name PostScript also is used as a product trademark for Adobe Systems' implementation of the PostScript language interpreter.

Except as otherwise stated, any reference to a "PostScript printing device," "PostScript display device," or similar item refers to a printing device, display device or item (respectively) that contains PostScript technology created or licensed by Adobe Systems Incorporated and not to devices or items that purport to be merely compatible with the PostScript language.

Adobe, the Adobe logo, PostScript, the PostScript logo, and PostScript 3 are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

Linux is a registered trademark of Linus Torvalds. Microsoft and Windows are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

All other trademarks are the property of their respective owners.



Das PDF-Logo ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und anderen Ländern.

Copyright © 2008 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

Protected by U.S. Patents 6,185,684; 6,205,549; 7,213,269; 7,272,628; 7,278,168; Patents pending in the U.S. and other countries.

All instances of the name PostScript in the text are references to the PostScript language as defined by Adobe Systems Incorporated unless otherwise stated. The name PostScript also is used as a product trademark for Adobe Systems' implementation of the PostScript language interpreter.

Except as otherwise stated, any reference to a "PostScript printing device," "PostScript display device," or similar item refers to a printing device, display device or item (respectively) that contains PostScript technology created or licensed by Adobe Systems Incorporated and not to devices or items that purport to be merely compatible with the PostScript language.

Adobe, the Adobe logo, Adobe LiveCycle® Policy Server, PostScript, the PostScript Logo, and PostScript 3 are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

All other trademarks are the property of their respective owners.

Andere hier erwähnte Produkt- und Unternehmensbezeichnungen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Tabelle Einstellungen/Speicherung

28HC-000

Sie können im Menü <Einstellungen/Speicherung> folgende Einstellungen wählen und speichern.

- 🔘 **Präferenzen(P. 5)**
- 🔘 **Justage/Wartung(P. 38)**
- 🔘 **Einstellungen Funktion(P. 42)**
- 🔘 **Empfänger einstellen(P. 96)**
- 🔘 **Einstellungen Verwaltung(P. 99)**

HINWEIS

- Einige der Einstellungen werden gegebenenfalls je nach Konfiguration der am System installierten optionalen Ausrüstung nicht angezeigt.
- Sie müssen eventuell <Einstelländerungen anwenden> auf der Startseite der Einstellungen/Registrierung drücken oder das System erneut starten, um bestimmte Funktionen nach Änderung der Einstellungen zu aktivieren.
- Die Einstellungen, die Sie festlegen können, unterscheiden sich zwischen Administrator und allgemeinem Anwender, und variieren je nach den vom Administrator auferlegten Einschränkungen.

Beschreibung der Einstellungen

Beschreibung der Funktionen zum jeweiligen Einstellungselement unter Einstellungen/Registrierung. Die Einstellungen, die ausgeführt werden können, variieren je nach Nutzungsrecht des Anwenders und dem von Ihnen verwendeten Gerät. Die Einstellungselemente und die Werte werden unter der Beschreibung der Einstellungen aufgeführt. Die werkseitigen Standardeinstellungen sind in **fett gedruckten, roten Zeichen** aufgeführt.

"DeviceAdmin" und "NetworkAdmin"

Die Elemente "DeviceAdmin" und "NetworkAdmin" werden in der Tabelle Einstellungen/Registrierung für das jeweilige Element aufgeführt. Wenn die Administrator-Rolle für das Gerät festgelegt ist, können Benutzer mit Administrator-Rechten alle Einstellungen ändern, während allgemeine Anwender eingeschränkt sind und nur ein paar der Einstellungen ändern können. Die Anwender mit DeviceAdmin- oder NetworkAdmin-Rechten können bestimmte Einstellungen ändern, auch wenn diese Einstellungen eingeschränkt sind. Bei diesen Einstellungen zeigt "Ja" oder "Nein" an, ob die Einstellungen mit DeviceAdmin- oder NetworkAdmin-Rechte geändert werden können.

"In Remote UI einstellbar" und "Verteilung von Geräte-Informationen verfügbar"

Die Elemente "In Remote UI einstellbar" sowie "Verteilung von Geräte-Informationen verfügbar" werden in der Tabelle Einstellungen/Registrierung für das jeweilige Element aufgeführt. "Ja" oder "Nein" zeigt an, ob die Einstellungen über die Remote UI eingestellt oder nicht eingestellt werden können oder ob die Verteilung von Geräte-Informationen verfügbar sind oder nicht verfügbar sind.

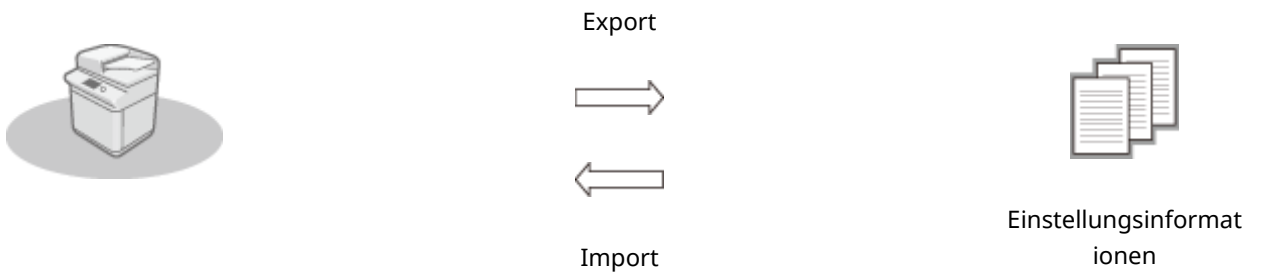
Funktion Alle importieren

Das Element "Funktion Alle importieren" ist in der Tabelle Einstellungen/Registrierung aufgeführt. Abhängig davon, ob ein Einstellungselement stapelweise importiert werden kann, wird "A", "B", "C" oder "Nein" aufgeführt. "A", "B" und "C" beziehen sich auf die folgenden Fälle.

Fall A

Alle in Ihr Gerät importieren

Wiederherstellen der Einstellungsinformationen an Ihrem Gerät zwecks Sicherungskopien.



Fall B

Alle in dasselbe Gerätemodell importieren

Gilt für Geräte derselben Modellreihe wie dieses Gerät.



Fall C

Alle in unterschiedliche Gerätemodelle importieren

Gilt für Modelle, die den Stapelimport unterstützen.



Präferenzen

28HC-001

- ▶ **Einstellungen Papier(P. 6)**
- ▶ **Einstellungen Anzeige(P. 8)**
- ▶ **Einstellungen Timer/Energie(P. 10)**
- ▶ **Netzwerk(P. 12)**
- ▶ **Externe Schnittstelle(P. 35)**
- ▶ **Zugänglichkeit(P. 36)**
- ▶ **Einstellungen Lautstärke(P. 37)**

HINWEIS

- Einige Angaben können mithilfe des Remote UI definiert werden. Einstellungen, die nicht über das Remote UI definiert werden können, nehmen Sie auf dem Bedienfeld des Systems vor.
- Die Bezeichnungen auf dem Remote UI können anders lauten.

Einstellungen Papier

28HC-002

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In der RemoteUI einstellbar	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Einstellungen Papier>	Papierzufuhr <Ein.>: <Dünn 1 (60-63 g/m2)>, <Normal 1 (64-75 g/m2)>, <Normal 2 (76-90 g/m2)>, <Normal 3 (91-105 g/m2)>, <Schwer 1 (106-128 g/m2)>, <Schwer 2 (129-150 g/m2)>, <Schwer 3 (151-163 g/m2)>, <Farbig (64-75 g/m2)>, <Recycling 1 (64-75 g/m2)>, <Recycling 2 (76-90 g/m2)>, <Recycling 3 (91-105 g/m2)>, <Vorgelocht>, <Bond> <Anwenderdef.Format>, <Briefumschlag>	Ja	Ja	Ja*1	Nein	B*2
<Papierformatgrp. für Auto Erkennung in Kass.>	<Papierkassette>: <Alle Formate>, < A/B-Format >, <Inchformat>, <A/K Format>	Ja	Ja	Nein	Nein	B
<Papierwahl A5/STMT>	<A5>, <STMT>	Ja	Ja	Nein	Nein	B
<Einstellungen Verwaltung Papiertyp>	<Details/Bearbeiten> <ul style="list-style-type: none"> <Name>, <Kategorie>, <Basisgewicht>, <Endverarbeiten>, <Typ>, <Farbig> <Duplizieren>, <Löschen>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Bevorzugtes Papier (Mehrzweckfach) speichern>	<P1> bis <P30>: <Speichern/ Bearbeiten>, <Neuer Name>, <Löschen>	Ja	Ja	Nein	Nein	B
<Standard Mehrzweckfach>	<ul style="list-style-type: none"> <Voreinstellung verwenden> (<Speichern>) <Immer definieren> (<Standard>, <Bevorzugtes Papier>) 	Ja	Ja	Nein	Nein	B
<Anwenderde iniertes Format speichern>	<S1> bis <S5>:	Ja	Ja	Nein	Ja	B

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In der RemoteUI einstellbar	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
	<Speichern/ Bearbeiten>, <Neuer Name>, <Löschen>					

*1: <Anwenderdef.Format> und <Briefumschlag> können nicht über die Remote UI eingestellt werden.

*2: <Anwenderdef.Format> kann nicht über die Funktion "Alle importieren" importiert werden.

Einstellungen Anzeige

28HC-003

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In RemoteUI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Standardanz. bei Startup /Wiederherstellung>	<Hauptmenü>, <Expressmenü>, <Kopie>, <Fax>*1, <Scannen und Senden>, <Scannen und Speichern>, <Zugang zu gespeicherten Dateien>, <Fax/I-Fax Eingangsbox>, <Scanner>, <Webzugang>*1, <Anleitung>, <Einstellungen Empf./ Weiterl.>, <Druck>, <WSD Scan>, <Scan for Mobile>, <Mobiles Portal>, <iW Function Flow>*1, <Scan Lock Analyzer>*1	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<Status Monitor/Abbruch öffnen>: <Ein>, <Aus>					
<Standardanzeige (Status Monitor/Abbruch)>	<Standardstatustyp>: <Kopieren/Drucken >, <Senden>, <Empfang>, <Speichern>, <Ressourcen/Andere>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	<Status/Log>: <Auftragsstatus >, <Auftragslog>					
	<Details> (<Kopieren/ Drucken>, <Auftragsstatus>): <Druck>, <Kopie>					
	<Details> (<Senden>, <Auftragsstatus>): <Senden>, <Fax>					
	<Details> (<Empfang>, <Auftragsstatus>): <Fax>, <Weiterleiten> <Details> (<Kopieren/ Drucken>, <Auftragslog>): <Kopie>, <Drucker>, <Lokaler Druck>, <Empf.auftrag drucken>, <Bericht drucken>					

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In RemoteUI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Details> (<Senden>, <Auftragslog>): <Senden>, <Fax>					
	<Details> (<Empfang>, <Auftragslog>): <Empfang>, <Fax>					
<Faxfunktion anzeigen>*1	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<Fax in der Funktion Scannen und Senden aktivieren>: <Ein>, <Aus>					
<Einstellungen Anzeige Speicherort>	<Mailbox>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<Erweiterter Platz/ Netzwerk>: <Ein>, <Aus>					
	<Speichermedium>: <Ein>, <Aus>					
<Sprache/Tastatur schalten>	<Sprache>, <Layout Tastatur>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Taste Anzeige Umschalten Sprache/Tastatur>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Eigenschaft Tastatur-Umschaltsperr verw.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Ja	C
<Meldung über Papierstand anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Kopienanzahl/Status Auftragsdauer>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Benachrichtigung Reinigung Originalscanber.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Vorrang Anzeige Papiertypwahl>	<Einfach>, <Detailliert>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Eingabe mm/Inch schalten>	<mm>, <Inch>	Ja	Ja	Nein	Ja	C
<Eingeloggten Anwendernamen anzeigen>	<Auf dem Bildschirm oben (<Anwendername>, <Name anzeigen>)>, <Auf dem Bildschirm unten>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<Fehlermeldung restlicher Toner anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Nein	C
<Fehler restlicher Toner löschen>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Einstellungen Anzeige IP-Adresse>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Nein	Nein	C
<Scan for Mobile anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Nein	Nein	C
<Mobiles Portal anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<QR-Code auf mobilem Portal anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

*1: So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn die entsprechenden Zusatzprodukte verfügbar sind.

Einstellungen Timer/Energie

28HC-004

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte-Informationen bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Zeit justieren>	00:00 bis 23:59 in Minutenschritten	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Einstellungen Datum/Zeit>	Einstellung des Datums und der Uhrzeit (12-stellige Zahl)	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
	<Zeitzone>: UTC-12:00 bis UTC +00:00 bis UTC+12:00	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	<Sommerzeit>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	<Startdatum> (<Monat>/<Tag>/<Zeit> (0 bis 23)), <Enddatum> (<Monat>/<Tag>/<Zeit> (0 bis 23))	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Zeitformat>	< 24 Stunden >, <12 Stunden>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen Schnellstart für Hauptstrom>	<Ein> (<Startup-Geschwindigkeit Vorrang geben> (<Ein>, <Aus>)), <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Zeit bis zur automatischen Rückstellung>	0 min=Aus, 10 bis 50 Sekunden in 10-Sekunden-Schritten, 1 bis 2 bis 9 Minuten in Minutenschritten	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Zeit für autom. Rückstellung beschränken>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Funktion nach automatischer Rückstellung>	< Initiale Funktion >, <Gewählte Funktion>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Zeit Automatisches Abschalten>	0 Std.=Aus, 1 bis 4 bis 8 Stunden in Stundenschritten	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Wochentimer Automatisches Abschalten>	So bis Sa, 00:00 bis 23:59, in Minutenschritten	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Zeit bis zur automatischen Schlafstellung>	10 Sek., 1 Min. , 2 Min., 10 Min, 15 Min, 20 Min, 30 Min, 40 Min, 50 Min, 1 Std.	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Energieverbrauch im Schlafmodus>	< Niedrig >, <Hoch>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Kompensieren für Netzwerkcomm.>: <Ein>, <Aus>					
<Wochentimer Automatische Schlaffunktion>	<So> bis <Sa>, 00:00 bis 23:59 in Minutenschritten	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen Zeit für Gradation automatisch justieren>	<So> bis <Sa>, 00:00 bis 23:59 in Minutenschritten	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte-Informationen bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Zeit Rückkehr aus Schlafmodus>	00:00 bis 23:59 in Minutenschritten	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Ende Schlafmodus Eco>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Bewegungssensor verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Sensorempfindlichkeit>: <Niedriger>, <Höher> (4 Stufen)	Ja	Ja	Ja	Nein	A

Netzwerk

28HC-005

- <Ausgabebericht>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Ausgabebericht>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein

- <Einstellungsänd. Netzwerkverbind. bestätigen>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungsänd. Netzwerkverbind. bestätigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Nein	Ja	C

- <Einstellungen TCP/IP>: <Einstellungen IPv4>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<IPv4 verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen IP-Adresse>	<IP-Adresse>: <0.0.0.0>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Subnetmaske>: <0.0.0.0>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Gateway Adresse>: <0.0.0.0>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<DHCP>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Auto IP>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen DHCP-Option>	<Hostname erfassen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<DNS Dynamisches Update>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<DNS Serveradresse erfassen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Domännname erfassen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<WINS Serveradresse erfassen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<SMTP Serveradresse erfassen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<POP Serveradresse erfassen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Zuletzt vom DHCP Server erhaltene Adresse weitergeben, wenn die Adresse nicht erfasst werden kann>*1 : < Ein >, < Aus >	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<PING Kommando>	<IPv4-Adresse>: <0.0.0.0>	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein

*1 Diese Einstellung kann nur über Remote UI festgelegt werden.

- <Einstellungen TCP/IP>: <Einstellungen IPv6>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<IPv6 verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen zustandslose Adresse>	<Zustandslose Adresse verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen manuelle Adresse>	<Manuelle Adresse verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Manuelle Adresse> (IPv6 Adresse (max. 39 Zeichen))	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Präfixlänge>: 0 bis 64 bis 128	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Standardrouter-Adr.> (max. 39 Zeichen)	Nein	Ja	Ja	Nein	A
<DHCPv6 verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<PING Kommando>	<IPv6-Adresse> (max. 39 Zeichen)	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
	<Hostname>	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
<Nur Präfix zustandshafte Adresse erhalten>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen DHCP-Option>	<DNS Serveradresse erfassen>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
	<Domänname erfassen>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

- <Einstellungen TCP/IP>: <Einstellungen DNS>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Adresse DNS-Server>						
<IPv4>	<Primärer DNS-Server>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Sekundärer DNS-Server>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<IPv6>	<Primärer DNS-Server>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Sekundärer DNS-Server>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen DNS Host/Domänname>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<IPv4>	<Hostname>: Canon***** ("*****" steht für die letzten sechs Stellen einer MAC Adresse)	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Domänname>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
<IPv6>	<Denselben Hostnamen/ Domännamen wie IPv4 verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Hostname>: Canon***** ("*****" steht für die letzten sechs Stellen einer MAC Adresse)	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Domänname>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
<Einstellungen DNS Dynamisches Update>						
<IPv4>	<DNS Dynamisches Update>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<IPv6>	<DNS Dynamisches Update>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Zustandslose Adresse registrieren>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Manuelle Adresse registrieren>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Zustandshafte Adresse registrieren>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen mDNS>	<IPv4 mDNS verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<mDNS-Name > (max. 63 Zeichen)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<IPv6 mDNS verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Denselben mDNS Namen wie IPv4 verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<mDNS-Name> (max. 63 Zeichen)	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Einstellungen TCP/IP>

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Computername/Name Arbeitsgruppe>	<Computername> (max. 15 Zeichen): Canon***** ("*****" entspricht den letzten sechs Ziffern einer MAC-Adresse.)	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Name Arbeitsgruppe> (max. 15 Zeichen): ARBEITSGRUPPE	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Kommentar> (max. 48 Zeichen)	Nein	Ja	Ja	Nein	A
<Einstellungen SMB-Server>	<SMB-Server verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Benötigt SMB Signatur für Verbindung>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<SMB-Authentisierung verw.>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Authentisierungstyp>: <NTLMv1>, <NTLMv2>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
<Timeout SMB Client>	3 bis 10 bis 300 Sek.	Nein	Ja	Nein	Ja	C
<Einstellungen WINS>	<WINS-Auflösung>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<WINS-Serveradresse> (IP-Adresse)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen LPD-Druck>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<LPD-Bannerseite>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<EM Timeout>: 1 bis 5 bis 60 (Min.)	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen RAW-Druck>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<Bidirektionale Kommunikation>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<EM Timeout>: 1 bis 5 bis 60 (Min.)	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen SNTP>	<SNTP verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Abrufintervall>: 10 bis 1440 bis 2880Min.	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<NTP-Server-adresse> (IP-Adresse oder Hostname)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<NTP-Server prüfen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen FTP-Druck>	<FTP Drucken verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<Anwendername>: Gast	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Passwort>: 7654321	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<UTF-8 verw., um Namen des FTP Druckauftr.anzuzeig.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen WSD>	<WSD verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<WSD-Browsing verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<WSD Scan-Funktion verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<PASV-Modus für FTP verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen IPP-Druck>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<TLS verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Authentisierung verw.>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Multicast Discovery>	<Antwort>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<Scope Name>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Benachrichtigung Schlafmodus>*1	<Benachrichtigen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<Portnummer>: 1 bis 11427 bis 65535	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<Anzahl Router, die durchlaufen werden>: 0 bis 3 bis 254	Nein	Ja	Ja	Ja	C
	<Benachrichtigungsintervall>: 60 bis 600 bis 65535Sek.	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<HTTP verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<WebDAV-Server verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen TLS>	<Einstellungen, die TLS verwenden>	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
<Schlüssel und Zertifikat>	<Als Std.schl. einstellen>: <Ja>, <Nein>	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Zertifikat details> (<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>)	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
	<Verwendeten Ort anzeigen> (Zeigt an, wofür das Schlüsselpaar verwendet wird)	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
<Erlaubte Vers. definieren>	<Maximale Version>: <TLS 1.0>, <TLS 1.1>, <TLS 1.2>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Minimale Version>: <TLS 1.0>, <TLS 1.1>, <TLS 1.2>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Algorithmus>	<ul style="list-style-type: none"> <Algorithmus Verschlüsselung> <AES-CBC (256-Bit)>: <Ein>, <Aus> <AES-GCM (256-Bit)>: <Ein>, <Aus> <3DES-CBC>: <Ein>, <Aus> <AES-CBC (128-Bit)>: <Ein>, <Aus> <AES-GCM (128-Bit)>: <Ein>, <Aus> 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Verwendung von DSA für Signaturalgorithmus beschränken> <Ein>, <Aus> 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Proxy>	<Proxy verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Serveradresse> (IP-Adresse oder FQDN)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Portnummer>: 1 bis 80 bis 65535	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Innerhalb gleicher Domän Proxy verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Authentisierung einstellen>	<Proxy-Auth.verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Anwendername> (max. 24 Zeichen)	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Passwort> (max. 24 Zeichen)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Im Modus Auth.verwaltung Auth.Info bestätigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

*1 Diese Einstellung kann nur über Remote UI festgelegt werden.

- <Einstellungen TCP/IP>: <Einstellungen IPsec>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<IPsec verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Pakete ohne Richtlinie empfangen>	<Zulassen>, <Zurückweisen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Richtlinie Ein/Aus>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Speichern>	<Richtliniename> (max. 24 Zeichen)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Ausw.vorricht.>	<Lokale Adresse> (<Alle IP Adressen>, <IPv4-Adresse>, <IPv6-Adresse>, <Man.Einst. IPv4>, <Man.Einst. IPv6>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Man.Einst. IPv4> (<Einzeladresse>, <Adressbereich>(<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>), <Einstellungen Subnet>(<Adresse>, <Subnetmaske>))	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Man.Einst. IPv6> (<Einzeladresse>(<Adresse>), <Adressbereich> (<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>), <Präfix definieren> (<Adresse>, <Präfixlänge>))	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Präfixlänge> (0 bis 64 bis 128)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Remote-Adresse>(<Alle IP Adressen>, <Alle IPv4 Adressen>, <Alle IPv6 Adressen>, <Man.Einst. IPv4>, <Man.Einst. IPv6>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Man.Einst. IPv4>(<Einzeladresse>, <Adressbereich>(<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>),	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Einstellungen Subnet>(<Adresse>, <Subnetmaske>))					
	<ul style="list-style-type: none"> <Man.Einst. IPv6> (<Einzeladresse>(<Adresse>), <Adressbereich> (<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>), <Präfix definieren> (<Adresse>, <Präfixlänge>)) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Präfixlänge> (0 bis 64 bis 128) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Port> (<Durch PortNr. definieren>, <Durch Servicenamenamen definieren>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Durch PortNr. definieren>(<Lokaler Port>(<Alle Ports>, <Single Port>), <Remote Port>(<Alle Ports>, <Single Port>)) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Single Port> (1 bis 65535) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Durch Servicenamenamen definieren> <Service Ein/Aus>: <Ein>, <Aus> 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen IKE>	<IKE-Modus>: <Main>, <Aggressive>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Authentisierungsmethode>: <Meth. Pregem. Schls.> (<Gemeinsamer Schlüssel>), <Digitale Sig. Methode> (<Schlüssel und Zertifikat>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Schlüssel und Zertifikat>: <Als Std.schl. einstellen> 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Schlüssel und Zertifikat>: <Zertifikat details>(<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Schlüssel und Zertifikat>: <Verwendeten Ort anzeigen> (Zeigt an, wofür das 	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	Schlüsselpaar verwendet wird)					
	<Algorithmus Auth./Verschlüss.> (<Auto>, <Manuelle Einstellungen>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Algorithmus Auth./Verschlüss.>: <Manuelle Einstellungen> • <Authentisierung> <SHA1>: <Ein>, <Aus> <SHA2>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Verschlüsselung> <3DES-CBC>: <Ein>, <Aus> <AES-CBC>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <DH-Gruppe> <Gruppe 14 (2048)>: <Ein>, <Aus> <ECDH-P256>: <Ein>, <Aus> <ECDH-P384>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Gültigkeit> <Zeit>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Ein>: (1 bis 480 bis 65535Min.)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Gültigkeit> <Format>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Ein>: (0 bis 1 bis 65535 MB)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<PFS>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Algorithmus Auth./Verschlüss.>: <Auto>, <Manuelle Einstellungen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Algorithmus Auth./Verschlüss.>: <Manuelle Einstellungen> (<ESP>, <ESP (AES-GCM)>, <AH (SHA1)>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ESP> Einstellungen: • <ESP-Auth.> <SHA1>: <Ein>, <Aus> <NULL>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <ESP-Verschlüsselung> <3DES-CBC>: <Ein>, <Aus> <AES-CBC>: <Ein>, <Aus> <NULL>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen IPsec-Netzwerk>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<ESP (AES-GCM)> Einstellungen: Keine	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<AH (SHA1)> Einstellungen: Keine	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Mod.Verbindung>: Transport (nur Anzeige)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Nur 256-Bit für AES Schlüssellänge erlauben>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Bearbeiten>	-	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Löschen>	-	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
<Liste drucken>	<Ja>, <Nein>	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

- <Einstellungen TCP/IP>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen TCP/IP Option>*1	<Window Scale Option verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<MTU Format>: 600 bis 1500Bytes (600-1500)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Scan Netzwerk-Link verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<TLS verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

*1 Diese Einstellung kann nur über Remote UI festgelegt werden.

- <Einstellungen AppleTalk>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen AppleTalk>	<AppleTalk verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	A

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Phase>: <Phase 2> (nur anzeigen)	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Servicename>: Gerätename	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Zone>: *	Nein	Ja	Ja	Nein	A
	<Druckmodus>: < Beides >, <Spoolen>, <Direkt>	Nein	Ja	Ja	Nein	A

- <Einstellungen SNMP>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte-Informationen bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<SNMPv1 verwenden>	< Ein >, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<Zugewiesene Gemeinschaft einstellen>	<Zugewiesene Gemeinschaft>: < Ein >, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<MIB Zugangserlaubnis>: <Lesen/Schreiben>, < Schreibgeschützt >	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Name Gemeinschaft 1 einstellen>	<Name Gemeinschaft 1>: < Ein >, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<MIB Zugangserlaubnis>: <Lesen/Schreiben>, < Schreibgeschützt >	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Name Gemeinschaft>: Public	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Name Gemeinschaft 2 einstellen>	<Name Gemeinschaft 2>: <Ein>, < Aus >	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<MIB Zugangserlaubnis>: <Lesen/Schreiben>, < Schreibgeschützt >	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Name Gemeinschaft>: public2	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<SNMPv3 verwenden>	<Ein>, < Aus >	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Administrator>	<Administrator verwenden>: < Ein >, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Passwort Verschlüssel.>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte- Informations bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Dasselbe Passwort wie für Authentisierung verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Anwender Ein/Aus>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Anwender>	<Speichern> (<Anwendername>, <MIB Zugangserlaubnis> (<Lesen/ Schreiben>), <Schreibgeschützt>), <Einstellungen Sicherheit> (<Auth. Ja/Verschl. Ja>, <Auth. Ja/Verschl.Nein>, <Auth.Nein/Vrschl.Nein>), <Authent. Algorithmus> (<MD5>, <SHA1>), <Passwort Authentisier.>, <Algorithmus Verschlüsselung> (<DES>, <AES>), <Passwort Verschlüssel.>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Details/ Bearbeiten> (<Anwendername>, <MIB Zugangserlaubnis> (<Lesen/ Schreiben>), <Schreibgeschützt>), <Einstellungen Sicherheit> (<Auth. Ja/Verschl. Ja>, <Auth. Ja/Verschl.Nein>, <Auth.Nein/Vrschl.Nein>), <Authent. Algorithmus> (<MD5>, <SHA1>), <Passwort Authentisier.>, <Algorithmus Verschlüsselung> (<DES>, <AES>), <Passwort Verschlüssel.>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Löschen>	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
<Druckerverwaltungsinfo vom Host erhalten>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C
<Bei Schlafmodus SNMP-Pakete zurückweisen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Hostressourcen MIB auf RFC2790 formatieren>

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Hostressourcen MIB auf RFC2790 formatieren>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Nein	Nein	C

- <Einstellungen zugewiesener Port>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen zugewiesener Port>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C

- <Authentisierungsmethode zugewiesener Port>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Authentisierungsmethode zugewiesener Port>	<Modus 1>, <Modus 2>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Spoolfunktion verwenden>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Spoolfunktion verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C

- <Wartezeit für Verbindung bei Startup>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Wartezeit für Verbindung bei Startup>	0 bis 300 Sek.	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Einstellungen Ethernettreiber>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Einstellungen Ethernettreiber>	<Automatische Erkennung>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion "Alle importieren"
	• <Kommunikationsmodus> (Aus): <Halbduplex>, <Vollduplex>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Ethernet Typ> (Aus): <10BASE-T>, <100BASE-TX>, <1000BASE-T>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit>: Nur Anzeige	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
	<MAC-Adresse>: Nur Anzeige	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

- <Einstellungen Vorrang Schlafmodus>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Einstellungen Vorrang Schlafmodus>	<Austrittsgeschwindigkeit>, <Energie sparen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Einstellungen IEEE 802.1X>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<IEEE 802.1X verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Login-Name>	Login Name	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Zertifikat Auth.server verifizieren>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Name Authent.server verifizieren>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Name Authent.server>	Name Authent.server	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<TLS verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Schlüssel und Zertifikat>	Als Std.schl. einstellen	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informations bereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
	<Zertifikat details> (<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>)	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
	<Verwendeten Ort anzeigen> (Schlüssel und Zertifikat)	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
<TTLs verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <<Einstellungen TTLs (TTLs Protokoll)>>: <MSCHAPv2>, <PAP>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<PEAP verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Anwendername>	Name des Anwenders, der mittels IEEE802.1X- Authentisierung zu bestätigen ist	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Passwort>	Passwort des Anwenders, das mittels IEEE802.1X- Authentisierung zu bestätigen ist	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Denselb. Anw.name wie Login-Name>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Einstellungen Firewall>: <IPv4-Adressfilter>

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Ausgangsfiler>	<Filter verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Standardrichtlinie>: <Zulassen>, <Zurckw.>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Speichern> (bis zu 16 IPv4-Adressen), <Bearbeiten>, <Löschen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Speichern> <Einzeladresse>, <Adressbereich> (<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>), <Präfixadresse> (<Adresse>, <Präfixlänge>) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Bearbeiten> <Einzeladresse>, <Adressbereich> (<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>), <Präfixadresse> (<Adresse>, <Präfixlänge>) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<ul style="list-style-type: none"> <Präfixlänge> (0 bis 32) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C	
<Eingangsfiler>	<Filter verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Standardrichtlinie>: <Zulassen>, <Zurückweisen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Speichern> (bis zu 16 IPv4-Adressen), <Details/Bearbeiten>, <Löschen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Speichern> <Einzeladresse>, <Adressbereich> (<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>), <Präfixadresse> (<Adresse>, <Präfixlänge>), <Portnummer> (<Nicht definieren>, <Definieren>) <Definieren> (<Portnummer>): <Hinzufügen>, <Löschen> 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Details/Bearbeiten> <Einzeladresse>, <Adressbereich> (<Erste Adresse>, <Letzte Adresse>), <Präfixadresse> (<Adresse>, <Präfixlänge>), <Portnummer> (<Nicht definieren>, <Definieren>) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<ul style="list-style-type: none"> <Präfixlänge> (0 bis 32) 	Nein	Ja	Ja	Nein	C	

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Senden/Empfangen über ICMP immer zulassen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

• <Einstellungen Firewall>: <IPv6-Adressfilter>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Ausgangsfilter>	<Filter verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Standardrichtlinie>: <Zulassen>, <Zurückweisen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Speichern> (bis zu 16 IPv6-Adressen), <Bearbeiten>, <Löschen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Speichern> <Einzeladresse> (<Adresse>), <Präfixadresse> (<IPv6 Präfix>, <Präfixlänge>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Bearbeiten> <Einzeladresse> (<Adresse>), <Präfixadresse> (<IPv6 Präfix>, <Präfixlänge>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Präfixlänge> (0 bis 128)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Eingangsfilter>	<Filter verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Standardrichtlinie>: <Zulassen>, <Zurückweisen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Speichern> (bis zu 16 IPv6-Adressen), <Details/Bearbeiten>, <Löschen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Speichern> <Einzeladresse> (<Adresse>), <Präfixadresse> (<IPv6 Präfix>, <Präfixlänge>), <Portnummer> (<Nicht definieren>, <Definieren>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	• <Definieren> (<Portnummer>): <Hinzufügen>, <Löschen>					
• <Details/Bearbeiten> <Einzeladresse> (<Adresse>), <Präfixadresse> (<IPv6 Präfix>, <Präfixlänge>), <Portnummer> (<Nicht definieren>, <Definieren>)	Nein	Ja	Ja	Nein	C	

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion "Alle importieren"
	• <Präfixlänge> (0 bis 128)	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Senden/Empfangen über ICMPv6 immer zulassen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Einstellungen Firewall>: <Filter MAC-Adresse>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Ausgangsfilter>	<Filter verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Standardrichtlinie>: <Zulassen>, <Zurückweisen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Speichern> (bis zu 100 Mac-Adressen), <Bearbeiten>, <Löschen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Eingangsfilter>	<Filter verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Standardrichtlinie>: <Zulassen>, <Zurückweisen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Speichern> (bis zu 100 Mac-Adressen), <Bearbeiten>, <Löschen>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Einstellungen Firewall>: <Log gesperrte IP-Adresse>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte-Informationen bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Log gesperrte IP-Adresse>	<Datum>, <Typ>, <IP-Adresse>, <Portnummer>, <Ergebnis>, <IP-Adresse anzeigen>	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

- <Mopria verwenden>

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Mopria verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C

- <AirPrint verwenden>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<AirPrint verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C

- <Druckeinstellungen Google Cloud>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Druckeinstellungen Google Cloud>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Ja	C

- <Einstellungen Informationen Geräte-Position>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Einstellungen Informationen Geräte-Position>	<Breitengrad>: Festlegen der Breite.	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
	<Längengrad>: Festlegen der Länge.	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

- <Wired/Wireless LAN wählen>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Wired/Wireless LAN wählen>	<Wired LAN>, <Wireless LAN>	Nein	Ja	Nein	Nein	C

- <Wireless LAN>: <Einstellungen Wireless LAN>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Modus WPS Drucktaster>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Modus WPS PIN Code>						
<Andere (Manuell einstellen)>						
<Zugangspunkt wählen>	Wählen Sie den Zugriffspunkt und den Sicherheitstyp aus der Liste aus	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
	WEP Authentisierung: <Netzwerkschlüssel (WEP) eingeben> (<WEP-Schlüssel>: Geben Sie den WEP-Schlüssel ein.)	Nein	Ja	Nein	Nein	C
	WPA/WPA2-PSK-Verschlüsselung: <Netzwerkschlüssel (PSK) eingeben> (<PSK>: Geben Sie die WPA/WPA2-PSK-Kennwortfolge ein.)	Nein	Ja	Nein	Nein	C
<Manuell eingeben>	<SSID>: Geben Sie die SSID ein.	Nein	Ja	Nein	Nein	C
	<Einstellungen Sicherheit>: <Keine>, <WEP>, <WPA/WPA2-PSK>, <WPA/WPA2-EAP>	Nein	Ja	Nein	Nein	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Einstellungen Sicherheit> (<WEP>) <IEEE 802.11 Auth.> (<Open System>, <Gemeinsamer Schlüssel>), <WEP-Schlüssel 1>, <WEP-Schlüssel 2>, <WEP-Schlüssel 3>, <WEP-Schlüssel 4> <Einstellungen Sicherheit> (<WPA/WPA2-PSK>) <Methode Verschlüsselung> (<Auto>, <AES-CCMP>), <PSK> 	Nein	Ja	Nein	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

• <Wireless LAN>: <Informationen Wireless LAN>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Informationen Wireless LAN>	<Alle anzeigen>	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
	<Details>	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

• <Wireless LAN>: <Energiesparmodus>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte- Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Energiesparmodus>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

• <Einstellungen Direkte Verbindung>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte- Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Direkte Verbindung verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Zeit bis zur Beendigung der Sitzung der direkten Verb.>	0 = keine, 1 bis 30 bis 60 Min.	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Modus Zugangspunkt>	<Pers. SSID und Netzwerkschlüssel verw.>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Zu verwendende SSID definieren>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<SSID>: Geben Sie die SSID ein.	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Zu verwend. Netzwerkschlüssel definieren>: <Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
	<Netzwerkschlüssel>: Geben Sie das Netzwerkennwort ein.	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen IP-Adresse für direkte Verbindung>	192.168.22.1	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen persönliche SSID und Netzwerkschlüssel>	<SSID>: Geben Sie die persönliche SSID ein.	Ja	Ja	Nein	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Netzwerkschlüssel>: Geben Sie den persönlichen Netzwerkschlüssel ein.	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Loginnamen als Anw.namen für Druckaufträge verw.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

- <Einstellungen Bluetooth>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Bluetooth verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Gerätename/PIN Code einstellen>	<Gerätename>: Geben Sie den Gerätenamen ein. <PIN Code>: <Auto>, <Anwenderdefiniert>	Nein	Ja	Ja	Nein	A
<Timeout Verbindung>	0 = Keine, 1 bis 20 bis 30 Sek.	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<MAC-Adresse anzeigen>	Zeigt die MAC-Adresse an.	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
<Informationen angeschlossen. Gerät>	Zeigt die Informationen zu dem per Bluetooth gekoppelten Gerät an.	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
<Beacon für AirPrint verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Ja	Ja	Nein	C

Externe Schnittstelle

28HC-006

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen USB>						
<Als USB-Gerät verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<MEAP-Treiber für USB-Eingabegerät verw.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<MEAP-Treib.für ext.USB-Speich.gerät verw.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<USB Speichergerät verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

Zugänglichkeit

28HC-007

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Tastenwiedergabe>	<Standard>, <Etwas langsamer>, <Langsam>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Umgekehrte Anzeige (Farbe)>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Bildschirmvergrößerung aktivieren>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C

Einstellungen Lautstärke

28HC-008

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Faxlautstärke>						
<Alarmlautstärke>	0 bis 4 bis 8	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Monitorlautst.>	0 bis 4 bis 8	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Ton Ende Speicher EM/SE>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Ton Fehler Speicher EM/SE>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Klingelton eingeh. Fax>	<Ein>, <Aus> Wenn <Ein> ausgewählt ist: Ringzählung: 1 bis 2 bis 99	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<And.LautstärkeEinstellungen>	<Eingabeton>: 0 bis 2 bis 3 <Fehlerhafte-Eingabe-Ton>: 0 bis 3 <Vorrat-Auffüllen-Ton>: 0 bis 3 <Original-Vergessen-Ton>: 0 bis 3 <Fehlerton>: 0 bis 2 bis 3 <Job-fertig-Ton>: 0 bis 2 bis 3 <Ton Schlafmodus>: 0 bis 3 <Login-Ton>: 0 bis 2 bis 3	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Justage/Wartung

28HC-009

- ▣ Bildqualität justieren(P. 39)
- ▣ Wartung(P. 41)

Bildqualität justieren

28HC-00A

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informations bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Gradation automatisch justieren>	Bei Einstellung von <Volljustage>: Papierwahl, <Druckstart>, <Scanstart>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
	Bei Einstellung von <Schnell justieren>: <Start>					
<Dichte korrigieren>	<Kopie/Scannen und Speichern (Mailbox)>: <Hell>, <Dunkel> (9 Stufen) <Schwarzweißscan für Senden/ Scannen und Speichern (nicht Mailbox)>: <Hell>, <Dunkel> (9 Stufen) <Farbscan für Senden/Scannen und Speichern (nicht Mailbox)>: <Hell>, <Dunkel> (9 Stufen)	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Farbverzerrung automatisch korrigieren>	<Start>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Einstellungen Lebhaftigkeit Druck in Vollfarbe>	<Standard>, <Level 1>, <Level 2>	Ja	Ja	Nein	Nein	A
<Zoom fein justieren>	<X>: -1,0 % bis 0 % bis +1,0 % (in 0,1-%-Schritten) <Y>: -1,0 % bis 0 % bis +1,0 % (in 0,1-%-Schritten)	Ja	Ja	Nein	Nein	A
<Einstellungen Dither-Muster>	<Muster 1>, <Muster 2>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
<Tonervolumen, verwendet für Farbdruck, justieren>	<Aus>, <Level 1>, <Level 2>	Ja	Nein	Nein	Nein	A

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informations bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Modus Justage gefüllter Bildbereich>	<Modus 1>, <Modus 2>, <Modus 3>	Ja	Ja	Nein	Nein	B

Wartung

28HC-00C

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Das Innere der Haupteinheit reinigen>	<Start>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Zufuhr reinigen>	<Start>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Andruckwalze für Fixierung reinigen>	Papierwahl, <Druckstart>, <Reinigung starten>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Reinigungsmethode Originalscanbereich>	Zeigt die Reinigungsmethode an	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Wartungsmethode für Verbrauchsmaterialien prüfen>						
<Tonerpatrone tauschen>	Zeigt das Verfahren zum Austausch der Tonerpatrone an	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Alttonercontainer tauschen>	Zeigt das Verfahren zum Austausch des Behälters für verbrauchten Toner an	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Heftklammern nachladen (Heftklammern)>	Zeigt das Verfahren zum Austausch des Heftklammernmagazins an	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Trommeleinheit austauschen>	Zeigt das Verfahren zum Austausch der Trommeleinheit an	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Nach Austausch der Teile initialisieren>						
<Fixierbauteil>	Ja, Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<ADF Wartungs-Kit>	Ja, Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein

Einstellungen Funktion

28HC-00E

- ▶ Allgemein(P. 43)
- ▶ Kopieren(P. 53)
- ▶ Drucker(P. 55)
- ▶ Senden(P. 75)
- ▶ Empfangen/Weiterleiten(P. 85)
- ▶ Dateien speichern/zugänglich machen(P. 88)
- ▶ Druck(P. 91)
- ▶ Webzugang(P. 93)

Allgemein

28HC-00F

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Papierzufuhr>						
<Autom. Wahl für Papierkassette Ein/Aus>	<Kopie>, <Drucker>, <Zugang zu gespeicherten Dateien>, <Empfang/Fax>, <Andere>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
	• <MP-Fach>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
	• Sonstige: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
	<Kopie>: <Papiertyp beachten>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
	<Drucker>: <Gruppe verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Zufuhrmethode schalten>	<MP-Fach> und sonstige: <Vorrang Geschwindigkeit>, <Vorrang Druckseite>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Timeout Angehaltener Auftrag>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	0 bis 5 bis 999 Min.	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen Papierausgabe>						
<Versetzte Aufträge>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Trennblatt zwischen Aufträgen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Ändern> (Papierzufuhr wählen)	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Trennblatt zwischen Kopien>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Kopien> (1 bis 10 bis 9999)	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Ändern> (Papierzufuhr wählen)	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Aktion, bei zuvielen Blättern zum Heften>	<Druck ohne Heftung>, <Drucken abbrechen>	Ja	Ja	Nein	Nein	B
<Einstellungen Druck>						
<Vorrang Druck>	<Kopie>: 1, 2, 3	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Drucker>: 1, 2, 3	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Zug.gesp.Datei>, <Empfang/Fax>, <Andere>: 1, 2, 3	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Vorrang Text/Foto bei ACS = SW>	<Vorrang Text>, <Vorrang Foto>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Standardeinst.für Ausgabeber.>						
<Doppelseit. Druck>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Zeichen für Seitenum./Wasserz. speichern>	<Speichern>, <Bearbeiten>, <Löschen>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Einstell. Option Kopiersatznummerierung>	Option wählen <Option Nummer>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	B
	<ul style="list-style-type: none"> <ID/Anwendername>: <Ein>, <Aus> <Datum>: <Ein>, <Aus> <Text>: <Ein>, <Aus> 	Ja	Nein	Ja	Ja	B
	Datumseinstellungen (<dd/mm/yyyy>, <yyyy/mm/dd>, <mm/dd/yyyy>, <yyyy.mm.dd>, <mm.dd.yyyy>, <dd.mm.yyyy>)	Ja	Nein	Ja	Ja	B
	Zeichen festlegen (<Eingeben>, aus den registrierten Zeichen auswählen)	Ja	Nein	Ja	Ja	B
	Ausrichtungseinstellungen (<Links ausrichten>, <Mittig ausrichten>, <Rechts ausrichten>)	Ja	Nein	Ja	Ja	B
	<Zwangsw. Druck von Erkennungsinformationen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein
	<Zielfunktion>: <Kopie> (<Ein>, <Aus>), <Drucker> (<Ein>, <Aus>), <Zugang zu gespeicherten Dateien> (<Ein>, <Aus>)	Ja	Nein	Ja	Nein	B
	<Position>: <Oben Links>, <Oben Rechts>, <Unten Links>, <Unten Rechts>	Ja	Nein	Ja	Nein	B
	<Details einstellen>	Ja	Nein	Ja	Nein	B
<Geschütztes Wasserzeichen/Scanschutz Dok.>						
<Zwangsw.geschütz.Wasserz./Scanschutz Dok.>	Wenn Sie den TL-Code verwenden:	Ja	Nein	Ja	Ja *1	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Kopie>, <Zugang zu gespeicherten Dateien>, <Drucker>: <Nicht einstellen>, <Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen>, <Zwangseiser Scanschutz Dokument>					
	Wenn Sie den QR-Code verwenden: <Kopie>, <Zugang zu gespeicherten Dateien>, <Drucker>: <Nicht einstellen>, <Zwangsweise geschütztes Wasserzeichen>, <Zwangseiser Scanschutz Dokument>, <Gschzt.Wasserz. + Scanschutz>	Ja	Nein	Ja	Ja*2	C
<Druckertreiber Wasserzeich./Scanschutz Dok.>	Wenn Sie den TL-Code verwenden: <Nicht einstellen>, <Treiber gsch. Wasserzeich.>, <Treib. Scanschutz Dok.>	Ja	Nein	Ja	Ja*3	C
	Wenn Sie den QR-Code verwenden: <Nicht einstellen>, <Treiber gsch. Wasserzeich.>, <Treib. Scanschutz Dok.>, <Gschzt.Wasserz. + Scanschutz>	Ja	Nein	Ja	Ja*4	C
<Hintergrund/Zeichenkontrast justieren>						
<Standard>						
<Schwarz>	<Relativer Kontrast>: -7 bis 0 bis +7	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Musterdruck>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Muster Hintergrund>: <Keine>, <Arabeske>, <Fächer>, <Polkapunkte>, <Sterne>, <Rauten>, <Wolken>, <Kirschblüten>, <Blätter>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	• <Einstellungen Druck> <Format>: <Klein>, <Mittel>, <Groß>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Weiße Buchstaben auf farb. Hintergr.>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Initialisieren>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellung Standardwert> (1 bis 64): 1 bis 8 bis 64	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Latente Bereichsdichte> (1 bis 36): 1 bis 5 bis 36	Ja	Nein	Nein	Nein	A
<Cyan>	<Relativer Kontrast>: -7 bis -1 bis +7	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Musterdruck>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Muster Hintergrund>: <Keine>, <Arabeske>, <Fächer>, <Polkapunkte>, <Sterne>, <Rauten>, <Wolken>, <Kirschblüten>, <Blätter>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Format>: <Klein>, <Mittel>, <Groß>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Weiße Buchstaben auf farb. Hintergr.>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Initialisier.>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellung Standardwert>(1 bis 64): 1 bis 12 bis 64	Ja	Nein	Nein	Nein	A
<Latente Bereichsdichte>(1 bis 36): 1 bis 6 bis 36	Ja	Nein	Nein	Nein	A	
<Magenta>	<Relativer Kontrast>: -7 bis -2 bis +7	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Musterdruck>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Muster Hintergrund>: <Keine>, <Arabeske>, <Fächer>, <Polkapunkte>, <Sterne>, <Rauten>, <Wolken>, <Kirschblüten>, <Blätter>					
	• <Einstellungen Druck> <Format>: <Klein>, <Mittel>, <Groß>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Weiße Buchstaben auf farb. Hintergr.>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Initialisier.>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellung Standardwert>(1 bis 64): 1 bis 12 bis 64	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Latente Bereichsdichte>(1 bis 36): 1 bis 6 bis 36	Ja	Nein	Nein	Nein	A
<Für Drucker 1200 dpi>						
	<Relativer Kontrast>: -7 bis 1 bis +7	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Musterdruck>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Muster Hintergrund>: <Keine>, <Arabeske>, <Fächer>, <Polkapunkte>, <Sterne>, <Rauten>, <Wolken>, <Kirschblüten>, <Blätter>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Format>: <Klein>, <Mittel>, <Groß>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Einstellungen Druck> <Weiße Buchstaben auf farb. Hintergr.>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Initialisieren>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellung Standardwert>(1 bis 64): 1 bis 8 bis 64	Ja	Nein	Nein	Nein	A
<Schwarz>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Latente Bereichsdichte>(1 bis 36): 1 bis 5 bis 36	Ja	Nein	Nein	Nein	A
<Cyan>	<Relativer Kontrast>: -7 bis 0 bis +7	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Musterdruck>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> <Einstellungen Druck> <Muster Hintergrund>: <Keine> , <Arabeske>, <Fächer>, <Polkapunkte>, <Sterne>, <Rauten>, <Wolken>, <Kirschblüten>, <Blätter>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> <Einstellungen Druck> <Format>: <Klein>, <Mittel> , <Groß>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> <Einstellungen Druck> <Weiße Buchstaben auf farb. Hintergr.>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Initialisier.>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellung Standardwert>(1 bis 64): 1 bis 12 bis 64	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Latente Bereichsdichte>(1 bis 36): 1 bis 6 bis 36	Ja	Nein	Nein	Nein	A
<Magenta>	<Relativer Kontrast>: -7 bis -1 bis +7	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Musterdruck>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> <Einstellungen Druck> <Muster Hintergrund>: <Keine> , <Arabeske>, <Fächer>, <Polkapunkte>, <Sterne>, <Rauten>, <Wolken>, <Kirschblüten>, <Blätter>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> <Einstellungen Druck> <Format>: <Klein>, <Mittel> , <Groß>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<ul style="list-style-type: none"> <Einstellungen Druck> 	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Weiße Buchstaben auf farb. Hintergr.>: <Ein>, <Aus>					
	<Initialisieren>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellung Standardwert>(1 bis 64): 1 bis 12 bis 64	Ja	Nein	Nein	Nein	A
	<Latente Bereichsdichte>(1 bis 36): 1 bis 6 bis 36	Ja	Nein	Nein	Nein	A
<TL-Code justieren>						
<Standard>	<Farbe>: <Magenta>, <Schwarz>	Ja	Nein	Nein	Ja	A
	• <Magenta> <Punktformat> (1 bis 7): 1 bis 4 bis 7	Ja	Nein	Nein	Ja	A
	• <Schwarz> <Punktformat> (1 bis 7): 1 bis 4 bis 7	Ja	Nein	Nein	Ja	A
	<Punktdichte>: <Standard>, <Rau>	Ja	Nein	Nein	Ja	C
	<Initialisieren>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
<Für Drucker 1200 dpi>	<Farbe>: <Magenta>, <Schwarz>	Ja	Nein	Nein	Ja	A
	• <Magenta> <Punktformat> (1 bis 7): 1 bis 4 bis 7	Ja	Nein	Nein	Ja	A
	• <Schwarz> <Punktformat> (1 bis 7): 1 bis 4 bis 7	Ja	Nein	Nein	Ja	A
	<Punktdichte>: <Standard>, <Rau>	Ja	Nein	Nein	Ja	C
	<Initialisier.>: <Ja>, <Nein>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
<Druckposit. QR-Code>	<Oben Links>, <Unten Links>, <Oben Rechts>, <Unten Rechts>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Schnellaufwachmodus aus Schlaf für Druckauftrag>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Angehaltene Aufträge automatisch löschen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	0 bis 5 bis 999 Min.	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen Scan>						
<Methode Stau-Behebung in der Zufuhr>	<Von 1ster Seite >, <Von angehalt. Original>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Erken. Zufuhr mehr.Blät. durch Einz.als Standard einst.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Streifenvermeidung>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Vorrang Geschwindigkeit/Bildqualität für SW-Scan>	<Vorrang Geschwindigkeit>, <Vorrang Qualität >	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Vorrang Zufuhrgeschwindigkeit Scan/ Bildqualität>	<Vorrang Geschwindigkeit >, <Vorrang Qualität>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Gammawert für Remote Scan>	<Gamma 1,0>, <Gamma 1,4>, <Gamma 1,8 >, <Gamma 2,2>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Auto Online>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Ja	C
<Auto Offline>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Ja	C
<Datei generieren>						
<Level Bildqualität für Kompakt>	<Bildlevel in Text/ Fotomodus oder Fotomodus>: <Vorrang Datengröße>, <Normal>, <Vorrang Qualität> <Bildlevel in Textmodus>: <Vorrang Datengröße>, <Normal>, <Vorrang Qualität>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen OCR (Durchsuchbarer Text)>	<Smart Scan>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Max. Anzahl Zeichen für Dateiname>: 1 bis 24	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen Nachzeichnen & Glätten>	<Umriss Grafiken>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Level Grafikerkennung>: <Normal>, <Moderat>, <Hoch>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Level Hintergrundbild>: <Vorrang Datengröße>, <Normal>, <Vorrang Qualität>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen OOXML>	<Level Hintergrundbild>: <Vorrang Qualität>, <Standard>, <Vorrang Datengröße>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Level Wiedererkennung Farbbild>: <Hoch>, <Standard>, <Nicht erkennen>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Erkennung Linienbreite Farbbild>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Hintergrundbilder in Word-Datei einfügen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Minimal-PDF-Version definieren>	<Nicht definieren>, <1.5>, <1.6>, <1.7>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<PDF auf PDF/A formatieren>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<PDF für Web optimieren>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Einstellungen 256-Bit AES für Verschl. PDF>	<Acrobat 9.0 oder vergleichbar>, <Acrobat 10.0 oder vergleichbar>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Funktionale Einst. Scanschutz Dokument>						
<Scanschutz Dokument verwenden>	<TL-Code verwenden>, <QR-Code verwenden>, <Nicht verwenden>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellungen TL-Code Scanschutz Dokument>	<Beschränkung Scanauftrag>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	<Aktion mehrfach eingebettete Informationen>: <Auftrag fortführen>, <Auftrag abbrechen>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	<Funkt. beschränk., die Scanschutz Dokument betreffen>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellungen QR-Code Scanschutz Dokument>	<Beschränkung Scanauftrag>: <A-Modus (Standard)>, <B-Modus (Geschützt)>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Funkt. beschränk., die Scanschutz Dokument betreffen>: <Ein>, <Aus>					
<Authentisierungsmethode einstellen>						
<Benöt. Info für LDAP-Server-Authentisierung>	<Einstellungen Gerät>, <Auth.-Info f. Geräte-Login>, <Gesp.Infos für jd. Anw.>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Info verw. für SMTP-Server-Authentisierung>	<Einstellungen Gerät>, <Gesp.Infos für jd. Anw.>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Info verwend.für Auth. Datei SE/ Durchsuchen>	<Standard>, <Auth.-Info f. Geräte-Login>, <Gesp.Infos für jd. Anw.>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

*1 <Zwangweise geschütztes Wasserzeichen>: Nein
 <Passwort für Analyse eingebetteter Info>: Nein

*2 <Zwangweise geschütztes Wasserzeichen>: Nein
 <Zwangweiser Scanschutz Dokument>: Nein
 <Gschzt.Wasserz. + Scanschutz>: Nein

*3 <Treiber gsch. Wasserzeich.>: Nein
 <Passwort für Analyse eingebetteter Info>: Nein

*4 <Treiber gsch. Wasserzeich.>: Nein
 <Treib. Scanschutz Dok.>: Nein
 <Gschzt.Wasserz. + Scanschutz>: Nein

Kopieren

28HC-00H












Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Favoriten speichern/bearbeiten>	<M1> bis <M9>:<Speichern>, <Neuer Name>, <Löschen>, <Inhalt prüfen>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Standardeinstellungen ändern>	<Speichern>, <Initialisieren>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Optionen-Kurzwahl speichern>	Verknüpfung 1: Jeder Modus, <Inhaltsausricht. Original>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	Verknüpfung 2: Jeder Modus, <Doppelseitig>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	Verknüpfung 3: Jeder Modus, <Dichte>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	Verknüpfung 4: Jeder Modus, <Originaltyp>: <Text/Foto>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	Verknüpfung 5: Jeder Modus, <ID Karte kopieren>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Automatisches Sortieren>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Ja	B
<Versatz zur selben Zeit> (verfügbar, wenn <Automatisches Sortieren> auf <Ein> festgelegt ist)	<Ein>, <Aus>	-	-	-	-	B
<Farbeeinstellungen für Kopie wählen>	<Auto (Farbe/ Schwarzweiß) verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	<Vollfarbe verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	<Einzelfarbe verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
	<Zwei Farben verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Trennblätter zwischen Gruppen>	<Ein>, <Aus> <Ändern> (Papierzufuhr wählen)	Ja	Ja	Nein	Nein	B

Drucker

28HC-00J

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Ausgabebericht>	Ausgabebericht(P. 56) 	-	-	-	-	-
<Druckereinstellungen>						
<Einstellungen>	Einstellungen(P. 57) 	-	-	-	-	-
<UFR II>	UFR II(P. 62) 	-	-	-	-	-
<PCL>* 	PCL(P. 63) 	-	-	-	-	-
<PS>* 	PS(P. 66) 	-	-	-	-	-
<Darstellung>	Darstellung(P. 68) 	-	-	-	-	-
<PDF>	PDF(P. 70) 	-	-	-	-	-
<XPS>	XPS(P. 72) 	-	-	-	-	-
<Konfiguration>	Konfiguration(P. 74) 	-	-	-	-	-
<Druckeraufträge beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	Bei Auswahl von <Ein>: • <Zugelassene Aufträge wählen>: <Reservierte Aufträge>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<PDL Wahl (Plug and Play)>	<UFR II>, <PCL6>*, <PS3>*, <UFR II (XPS)>*, <Fax>*, <PCL6 (V4)>*	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Einst.Druckertrb. für Auftr.mit MP Fach Vorrang geben>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C

* So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.

Ausgabebericht

28HC-00K

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<PCL>*1						
<Konfigurationsseite>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Fontliste>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<PS>*1						
<Konfigurationsseite>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Fontliste>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein

*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.

Einstellungen

28HC-00L



→ <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Druckereinstellungen> → <Einstellungen>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Kopien>	1 bis 9999	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Doppelseitiger Druck>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Papierzufuhr>						
<Standardpapierformat>	<A4>, <A5>, <B5>, <Letter>, <Legal>, <Statement>, <Executive>, <Brief NAGAGATA 3>, <Br. YOGATANAGA3>, <Brief Nr. 10>, <Umschlag ISO-C5>, <Umschlag DL>, <Brief Monarch>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Standardpapiertyp>	<Dünn 1>, <Normal 1>, <Normal 2>, <Normal 3>, <Schwer 1>, <Schwer 2>, <Schwer 3>, <Schwer 4>, <Schwer 5>, <Farbig 1>, <Recycling 1>, <Recycling 2>, <Recycling 3>, <Vorgelocht 1>, <Folie>, <Etiketten>, <Bond 1>, <Postkarte>, <Briefumschlag>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Papierformat übergehen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Druckqualität>						
<Dichte>*1	<Cyan>: -8 bis +8; 0 <Magenta>: -8 bis +8; 0	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Gelb>: -8 bis +8; 0 <Schwarz>: -8 bis +8; 0					
<Dichte (Feinjustage)*1	<Cyan>: <Hoch>: -8 bis +8; 0 <Mittel>: -8 bis +8; 0 <Niedrig>: -8 bis +8; 0 <Magenta>: <Hoch>: -8 bis +8; 0 <Mittel>: -8 bis +8; 0 <Niedrig>: -8 bis +8; 0 <Gelb>: <Hoch>: -8 bis +8; 0 <Mittel>: -8 bis +8; 0 <Niedrig>: -8 bis +8; 0 <Schwarz>: <Hoch>: -8 bis +8; 0 <Mittel>: -8 bis +8; 0 <Niedrig>: -8 bis +8; 0	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Toner sparen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Gradation>	<Standard>, <Hoch 1>, <Hoch 2>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Auflösung>	<1200 dpi>, <600 dpi>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Schärfe (Foto)>	-1 bis +3; 0	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Spezialmodus Glättung>	<Modus 1>, <Modus 2>, <Modus 3>, <Modus 4>, <Modus 5>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Korrektur Tonervolumen>	<Normal>, <Vorrang Gradat.>, <Vorrang Text>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Zeilenkontrolle>	<Vorrang Auflös.>, <Vorrang Gradat.>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Breitenjustage>	<Breitenjustage>: <Ein>, <Aus> <Ziel für Breitenjustage.> *1: <Text>, <Linie>, <Text und Linie>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Erweiterte Glättung>	<Erweiterte Glättung>: <Aus>, <Level 1>, <Level 2> <Auf Grafiken anwenden>: <Ein>, <Aus> <Auf Text anwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Gradation Glättung>	<Gradation Glättung>: <Aus>, <Level 1>, <Level 2> <Auf Grafiken anwenden>: <Ein>, <Aus> <Auf Bilder anwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Layout>						
<Bindungsposition>	<Lange Kante>, <Kurze Kante>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Bundsteg>	-50,0 mm bis +50,0 mm; 0,0 mm	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Versatz kurze Kante(vorne)>	-50,0 mm bis +50,0 mm; 0,0 mm	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Versatz lange Kante(vorne)>	-50,0 mm bis +50,0 mm; 0,0 mm	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Versatz kurze Kante(hint.)>	-50,0 mm bis +50,0 mm; 0,0 mm	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Versatz lange Kante(hint.)>	-50,0 mm bis +50,0 mm; 0,0 mm	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Fehler auto überspringen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Timeout>	<Timeout> (5 bis 300 Sekunden), <Aus> ; 15 Sekunden	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Endverarbeitung>	<Aus> , <Sortieren>, <Gruppieren>, <Versatz + Sort.>*1 *2, <Versatz + Grupp.>*1, <Sort. + Heften>*1*3, <Heften + Grupp.>*1*3	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Kopiersatznummerierung>*1						
<Kopiersatznummerierung>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Druckposition>*1	<5 Positionen> , <Oben links>, <Unten links>, <Oben rechts>, <Unten rechts>, <Vollfläche>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Erste Ziffer>*1	1 bis 9999; 1	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Ziffernformat>*1	<Klein (12 Punkt)>, <Medium(24 Punkt)>, <Groß (36 Punkt)>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Dichte>*1	1 bis 5; 3	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Farbe>*1	<Gelb>, <Magenta>, <Cyan>, <Schwarz>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Ziffernformat vertikal>*1 <Ziffernformat horizontal>*1	-8 mm bis +8 mm; 0 mm	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Druckersprache>*1	<Auto> , <PS>, <PCL>, <Darstellung>, <PDF>, <XPS>	Ja	Ja	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Vorrang Modus>*1	<Ohne>, <PS>, <PCL>, <PDF>, <XPS>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Autom. Druckersprache>*1	<PS>: <Ein>, <Aus> <PCL>: <Ein>, <Aus> <XPS>: <Ein>, <Aus> <Darstellung>: <Ein>, <Aus> <PDF>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Farbmodus>	<Auto (Farbe/SW)>, <Schwarzweiß>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Ausgabe komprimiertes Bild>	<Ausgabe>, <Anzeigefehler>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Initialisieren>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein


*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.

*2 Kopien: 1 bis 9.999

*3 Heftposition (Sort. + Heften, Heften+Grupp.):
Ecke (Oben L), Ecke (Oben R), Ecke (Unten R), Ecke (Unten L).

UFR II

28HC-00R

 → <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Einstellungen Drucker> → <Einstellungen> → <UFR II>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Halbton>	<Fehlersteuerung(nur 600dpi)>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
	<Text>: <Auflösung>, <Gradation>	Ja	Ja			
	<Grafiken>: <Auflösung>, <Gradation>	Ja	Ja			
	<Bild>: <Auflösung>, <Gradation>	Ja	Ja			
<Abstimmungsmethode>	<Generell>, <Wahrnehmung>, <Farbmetrik>, <Lebendiges Foto>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Grauausgleich>	<Text>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
	<Grafiken>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja			
	<Bild>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja			
<Papier sparen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C



→ <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Einstellungen Drucker> → <Einstellungen> → <PCL> *1

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Papier sparen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Ausrichtung>	<Hochformat>, <Querformat>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Fontquelle>	<Intern>, <Soft/Extern>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Fontnummer>	0 bis 104; 0 (Wenn die Schriftartquelle auf Intern eingestellt ist.) 1 bis 999; 1 (Wenn die Schriftartquelle auf Soft/Extern eingestellt ist.)	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Punktgröße>*1	4,00 bis 999,75 <Punkt>; 12,00 <Punkt>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Laufweite>*1	0,44 bis 99,99 <cpi>; 10,00 <cpi>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Formularzeilen>	5 bis 128 <Zeilen>; 64 <Zeilen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C


Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Zeichen-Code>	<ARABIC8>, <DESKTOP>, <GREEK8>, <HEBREW7>, <HEBREW8>, <ISO4>, <ISO6>, <ISO11>, <ISO15>, <ISO17>, <ISO21>, <ISO60>, <ISO69>, <ISOCYR>, <ISOGRK>, <ISOHEB>, <ISOL1>, <ISOL2>, <ISOL5>, <ISOL6>, <LEGAL>, <MATH8>, <MCTEXT>, <MSPUBL>, <PC775>, <PC8>, <PC850>, <PC851>, <PC852>, <PC862>, <PC864>, <PC866>, <PC8DN>, <PC8GRK>, <PC8TK>, <PC1004>, <PIFONT>, <PSMATH>, <PSTEXT>, <ROMAN8>, <VNINTL>, <VNMATH>, <VNUS>, <WIN30>, <WINARB>, <WINBALT>, <WINCYR>, <WINGRK>, <WINL1>, <WINL2>, <WINL5>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Eigenes Papier>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Maßeinheit>*1	<Millimeter>, <Inch>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<X-Richtung>*1	148,0 mm bis 355,6 mm; 355,6 mm	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Y-Richtung>*1	98,0 mm bis 216,0 mm; 216,0 mm	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<CR an LF anfügen>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Vergröß. A4 Druckbreite>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Halbton>	<Fehlerstreuung(nur 600dpi) >: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
	<Text>: <Auflösung>, <Gradation>					
	<Grafiken>: <Auflösung>, <Gradation>					
	<Bild>: <Auflösung>, <Gradation>					
<Abstimmungsmethode>	<Generell>, <Wahrnehmung>, <Farbmetrik>, <Lebendiges Foto>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Grauausgleich>	<Text>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
	<Grafiken>: <Ein>, <Aus>					
	<Bild>: <Ein>, <Aus>					
<BarDIMM>	<Aktivieren>, <Deaktivieren>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<FreeScape>*1	<Aus>, <->, <">, <#>, <\$>, </>, <\>, <?>, <{>, <}>, < >	Ja	Ja	Ja	Ja	C

*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.

 → <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Einstellungen Drucker> → <Einstellungen> → <PS> *1

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Auftrags-Timeout>	0 bis 3600 Sekunden; 0 Sekunde	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<PS Fehler drucken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Reinschwarzer Text>	<Ein> , <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Schwarz überdrucken>*1	<Ein> , <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<RGB-Quellprofil>	<sRGB> , <Gamma 1,5>, <Gamma 1,8>, <Gamma 2,4>, <Ohne>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<CMYK-Simulationsprofil>	<JapanColor(Canon)>, <US Web Ctd(Canon)>, <Euro-Standard>, <Ohne> , <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Graustufenprofil verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Ausgabeprofil>	<Text>: <Normal>, <Foto>, <TR Normal>, <TR Foto> , <Downloadprofil> <Grafiken>: <Normal>, <Foto>, <TR Normal>, <TR Foto> , <Downloadprofil> <Bild>: <Normal>, <Foto>, <TR Normal>, <TR Foto> , <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Abstimmungsmethode>	<Wahrnehmung> , <Sättigung>, <Farbmetrik>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Halbton>	<Fehlerstreuung(nur 600dpi)>: <Ein>, <Aus> <Text>: <Auflösung> , <Gradation>	Ja	Ja	Ja	Ja	B

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Grafiken>: <Auflösung>, <Gradation>					
	<Bild>: <Auflösung>, <Gradation>					
<Helligkeit>*1	85% bis 115%; 100%	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Zus.gesetztes Überdrucken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Graustufenkonvertierung>*1	<sRGB>, <NTSC>, <RGB einheitlich>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.

Darstellung


28HC-00W

 → <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Einstellungen Drucker> → <Einstellungen> → <Darstellung>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Bildausrichtung>	<Auto>, <Vertikal>, <Horizontal>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Zoom Mode>	<Aus>, <Auto>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Druckposition>	<Auto>, <Mitte>, <Oben links>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Warnungen anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Druckbereich vergrößern>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Abstimmungsmethode>	<Generell>, <Wahrnehmung>, <Farbmetrik>, <Lebendiges Foto>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Fotokorrektur (nur Farbe)>						
<Photo Optimizer PRO>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Korrektur Rote Augen>	<Korrektur Rote Augen>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Level Korrektur Rote Augen>: <Schwach>, <Standard>, <Stark>					
<Hauttonkorrektur>	<Hauttonkorrektur>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Level Hauttonkorrektur>: <Schwach>, <Standard>, <Stark>					
<Halbton>	<Auflösung>, <Gradation>, <Fehlerstreuung>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Grauabgleich>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
<Graustufenkonvertierung>*1	<sRGB>, <NTSC>, <RGB einheitlich>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.


 → <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Einstellungen Drucker> → <Einstellungen> → <PDF>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Vergr./Verkl.auf Seitenf.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Druckbereich vergrößern>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<N on 1>	<Aus>, <2 auf 1>, <4 auf 1>, <6 auf 1>, <8 auf 1>, <9 auf 1>, <16 auf 1>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Druck Kommentar>	<Aus>, <Auto>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Reinschwarzer Text>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Schwarz überdrucken>*1	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<RGB-Quellprofil>	<sRGB>, <Gamma 1,5>, <Gamma 1,8>, <Gamma 2,4>, <Ohne>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<CMYK-Simulationsprofil>	<JapanColor(Canon)>, <US Web Ctd(Canon)>, <Euro-Standard>, <Ohne>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Graustufenprofil verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Ausgabeprofil>	<Text>: <Normal>, <Foto>, <TR Normal>, <TR Foto>, <Downloadprofil> <Grafiken>: <Normal>, <Foto>, <TR Normal>, <TR Foto>, <Downloadprofil> <Bild>: <Normal>, <Foto>, <TR Normal>, <TR Foto>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Abstimmungsmethode>	<Wahrnehmung>, <Sättigung>, <Farbmetrik>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Halbton>	<Fehlerstreuung(nur 600dpi): <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
	<Text>: <Auflösung>, <Gradation>					
	<Grafiken>: <Auflösung>, <Gradation>					
	<Bild>: <Auflösung>, <Gradation>					
<Helligkeit>*1	85% bis 115%; 100%	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Zus.gesetztes Überdrucken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Graustufenkonvertierung>*1	<sRGB>, <NTSC>, <RGB einheitlich>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.

 → <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Einstellungen Drucker> → <Einstellungen> → <XPS>

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Papier sparen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Abstimmungsmethode>	<Generell>, <Wahrnehmung>, <Farbmetrik>, <Lebendiges Foto>, <Downloadprofil>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Fotokorrektur (nur Farbe)>						
<Photo Optimizer PRO>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Korrektur Rote Augen>	<Korrektur Rote Augen>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Level Korrektur Rote Augen>*1: <Schwach>, <Standard>, <Stark>					
<Hauttonkorrektur>	<Hauttonkorrektur>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Level Hauttonkorrektur>*1: <Schwach>, <Standard>, <Stark>					
<Halbton>	<Fehlerstreuung(nur 600dpi)>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
	<Text>: <Gradation>, <Auflösung>					
	<Grafiken>: <Gradation>, <Auflösung>					
	<Bild>: <Gradation>, <Auflösung>					
<Grauabgleich>	<Text>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	B
	<Grafiken>: <Ein>, <Aus>					
	<Bild>: <Ein>, <Aus>					

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Graustufenkonvertierung>*1	<Text>: <sRGB>, <NTSC>, <RGB einheitlich>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Grafiken>: <sRGB>, <NTSC>, <RGB einheitlich>					
	<Bild>: <sRGB>, <NTSC>, <RGB einheitlich>					

*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist oder die entsprechende Einstellung festgelegt ist.

Konfiguration

28HC-010



→ <Einstellungen Funktion> → <Drucker> → <Einstellungen Drucker> → <Konfiguration>

Element	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<PCL Festpl. Initialisieren>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<PS Festpl. Initialisieren>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Drucker-Reset>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein

Senden

28HC-011

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Ausgabebericht>						
<SE/EM Anwenderdatenliste>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Datenliste Faxanwender>*1	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Allgemeine Einstellungen>						
<Einstellungen Favoriten speichern>	Einstellungen bestätigen	Ja	Ja	Nein	Ja	C
	Wählen Sie den Speicherort aus: <M1> bis <M18>					
	<Kommentare anzeig.>: <Ein>, <Aus>					
	<Name>, <Kommentar>					
<Einstellungen Favoriten bearbeiten>	Wählen Sie die Schaltfläche aus: <M1> bis <M18>	Ja	Ja	Nein	Ja*2	C
	<Kommentare anzeig.>: <Ein>, <Aus>					
	<Löschen>, <Inhalt prüfen>, <Neuer Name>					
<Bestätigung für Einstell. Favoriten anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Standardanzeige>	<Standard>, <Zielwahl>, <Einstellungen Favoriten>, <Adressbuch>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Verwendung von Adressbuch beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Standardeinstellungen ändern>	<Speichern>, <Initialisieren>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Optionen-Kurzwahl speichern>	<Kurzwahl 1>: <Doppelseitiges Original>, jeder Modus, <Nicht zugeordnet>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	<Kurzwahl 2>: <Inhaltsausricht. Original>, jeder Modus, <Nicht zugeordnet>					

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<SE Bericht>	<Nur bei Fehler>, <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	Bei Auswahl von <Nur bei Fehler>: <Drucken über Optionen zulassen>: <Ein>, <Aus> <Bericht mit SE Bild>: <Ein>, <Aus>					
	Bei Auswahl von <Ein>: <Bericht mit SE Bild>: <Ein>, <Aus>					
	Bei Auswahl von <Aus>: <Drucken über Optionen zulassen>: <Ein>, <Aus> <Bericht mit SE Bild>: <Ein>, <Aus>					
<Bericht Kommunikationsverwaltung>	<Jede def. Anz. Übertr. drucken/empfangen>: <Drucken>, <Senden>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	Anzahl Übertragungen: 100 bis 1000					
	<Zu definierter Zeit drucken/sendern>: <Drucken>, <Senden>, <Aus>					
	Druckzeit definieren: 00:00 bis 23:59					
	<Gesendete/empfangene Aufträge separat drucken>: Ein, Aus <SendeEmpfänger>					
<Kopfzeile SE>	<Druck>, <Nicht drucken>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Druckposition>: <Innen>, <Außen>					
	<Name Empfängereinheit anzeigen>: <Ein>, <Aus>					
	<Telefon # Mark>: <Fax>, <TEL>					
<Fehlgeschlagene SE-Aufträge löschen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Anzahl Wiederholungen>	0 bis 3 bis 5 mal	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Datenkomprimierungsfaktor>	<Hoher Faktor>, <Normal>, <Niedriger Faktor>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<SE Gammawert YCbCr>	<Gamma 1,0>, <Gamma 1,4>, <Gamma 1,8>, <Gamma 2,2>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Geteilte Segm. Senden für WebDAV SE verw.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<TLS-Zertifikat für WebDAV SE bestätigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	Bei Auswahl von <Ein>: <CN>: Ein, Aus					
<Neuen Empfänger beschränken>	<Fax>*1: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	<E-Mail>: <Ein>, <Aus>					
	<I-Fax>: <Ein>, <Aus>					
	<Datei>: <Ein>, <Aus>					
<Immer Geräte-Signatur beim Senden hinzufg.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	Bei Auswahl von <Ein>: <Dateiformate beschränken>: <Ein>, <Aus>					
<E-Mail an eigene Adresse send. beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Datei SE an Persönlichen Ordner beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Definitionsmethode Persönlicher Ordner>	<Ausgangsordner>, <Für jeden Anwend. speich.>, <Login Server verwenden>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	Bei Auswahl von <Ausgangsordner>: <Ein.>, <Auth. Info.für jed. Anw.verw.>					
	<Einstellen>: <Protokoll>(<Windows (SMB)>, <WebDAV>), <Hostname>, <Ordnerpfad>					
	Bei Auswahl von <Login Server verwenden>: <Auth. Info.für jed. Anw.verw.>					

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Neu senden aus Log beschränken>*1	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen für Aktualisierung gesendeter Dokum.>*1	<Funktion Aktualisierung gesendeter Dokumente verwenden>: <Ein>, <Aus>					
	Bei Auswahl von <Ein>: <Ort Backup>: Adressen und Adressendetails auswählen, Adressen registrieren <Ordnername>: <Senderinformationen>, <Datum>, <Aus (nicht erstellen)> <Dateiformat>: <TIFF>, <PDF>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Benachricht.anzeigen, wenn ein Auftrag akzeptiert ist>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Ja	C
<Einstellungen E-Mail/I-Fax>						
<Name der Einheit speichern>	Einheitsnamen registrieren	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Kommunikation>	<SMTP EM>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<POP>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<SMTP-Server>: Geben Sie den SMTP-Server ein.	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<E-Mail-Adresse>: Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.	Ja	Ja	Ja	Nein	A
	<POP-Server>: Geben Sie den POP-Server ein.	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<POP Login-Name>: Geben Sie den POP-Anmeldenamen ein.	Ja	Ja	Ja	Nein	A
	<POP Passwort>: Geben Sie das POP-Passwort ein.	Ja	Ja	Ja	Nein	A
	<POP-Intervall>: 0 bis 99 Minuten	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Authent./Verschlüss.>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
	<POP AUTH Methode>: <Standard>, <APOP>, <POP AUTH>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<POP-Authentisierung v. Senden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<SMTP-Authentisierung(SMTP AUTH)>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<TLS zulassen (SMTP EM)>: <Immer TLS>, <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<TLS zulassen (POP)>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<TLS zulassen (SMTP SE)>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Auth.Anzeige bei Senden anzeigen>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Portnummer für SMTP SE/POP EM definieren>	<SMTP SE>, <POP EM>					
	<SMTP SE>: 1 bis 25 bis 65535 <POP EM>: 1 bis 110 bis 65535	Ja	Ja	Nein	Ja	C
<Einstellungen S/MIME>	<Einstellungen Verschlüsselung>: <Immer verschlüsseln>, <Bei Zertifikat im. verschlüss.>, <Nicht verschlüsseln> <Digitale Signaturen hinzu>: <Ein>, <Aus>					
	Bei Auswahl von Verschlüsselung: <Algorithmus Verschl.>: <3DES>, <AES128>, <AES256> <Algorithmus Signatur>: <SHA1>, <SHA256>, <SHA384>, <SHA512> <Signatur bei Empfang verifizieren>: <Ein>, <Aus> <Signatur bei Empfang drucken>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<TLS-Zertifikat für SMTP SE bestätigen>	<Ein>, <Aus>					
	Bei Auswahl von <Ein>: <CN>: Ein, Aus	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<TLS-Zertifikat für POP EM bestätigen>	<Ein>, <Aus>					
	Bei Auswahl von <Ein>:	Nein	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<CN>: Ein, Aus					
<Maximale Datengröße zum Senden>	0 bis 3 bis 99 MB	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Standardthema>	Geben Sie den Betreff, angehängtes Bild ein	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Authentisierungs-Anwender für Antwort an definieren>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Authentisierten Anwender als Sender definieren>	<Ein> , <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Senden für Ungespeicherte Empfänger zulass.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<SE Timeout für Vollmodus>	1 bis 24 bis 99 Std.	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<MDN/DSN nach Empfang drucken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Per Server senden verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<MDN nicht per Server zulassen>	<Ein> , <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<SE Empfängerdomäne beschränken>	<An Domäne send. beschränk.>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja*3	C
	Bei Auswahl von <Ein>: <Speichern>, <Details/ Bearbeiten>, <Löschen>					
<Autovervollständigen für Eingabe E-Mail-Adr.>	<Aus>, <Adressbuch (lokal)> , <LDAP-Server>	Ja	Nein	Nein	Nein	C
<Einstellungen Fax>*1						
<Einstellungen Favoriten speichern>	Einstellungen bestätigen	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	Wählen Sie den Speicherort aus: <M1> bis <M18>					
	<Kommentare anzeig.>: <Ein>, <Aus>					
	<Name>, <Kommentar>					
<Einstellungen Favoriten bearbeiten>	Wählen Sie die Schaltfläche aus: <M1> bis <M18>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	<Kommentare anzeig.>: <Ein>, <Aus>					
	<Löschen>, <Inhalt prüfen>, <Neuer Name>					

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Bestätigung für Einstell. Favoriten anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Standardanzeige>	<Standard>, <Adressbuch>, <Einstell. Favoriten>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Verwendung von Adressbuch beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Standardeinstellungen ändern>	<Speichern>, <Initialisieren>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Optionen-Kurzwahl speichern>	<Kurzwahl 1>: <Dichte>, jeder Modus, <Nicht zugeordnet>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
	<Kurzwahl 2>: <Originaltyp>, jeder Modus, <Nicht zugeordnet>					
	<Kurzwahl 3>: <Doppelseitig. Original>, jeder Modus, <Nicht zugeordnet>					
	<Kurzwahl 4>: <Vorschau>, jeder Modus, <Nicht zugeordnet>					
<Sendername (TTI) speichern>	<Speichern/Bearbeiten>, <Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Auth.Anwendername als Sendername verw.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Ja	C
<ECM SE>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Pausenzeit einstellen>	1 bis 4 bis 15 Sek.	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Auto Wahlwiederholung>*4	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<Details einstellen>: <Anz.Wahlwd.hol.>: 1 bis 2 bis 10mal <Interv.Wahlwd.hol.>: 2 bis 99 Minuten <Wiederwahl bei SE Fehler>: <Fehler und 1ste Seite>, <Alle Seiten>, <Aus>					
<Vor Sendung auf freie Leitung prüfen>*4	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Fax-SE-Bericht>	<Nur bei Fehler>, <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	Bei Auswahl von <Nur bei Fehler>: <Bericht mit SE Bild>: <Ein>, <Aus>					
	Bei Auswahl von <Ein>: <Bericht mit SE Bild>: <Ein>, <Aus>					
<Faxjournal>	<Jede def. Anz. Übertr. drucken/empfangen>: <Drucken>, <Senden>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	Anzahl Übertragungen: 40 bis 1000					
	<Zu definierter Zeit drucken/sendem>: <Drucken>, <Senden>, <Aus>					
	Druckzeit definieren: 00:00 bis 23:59					
	<Gesendete/empfangene Aufträge separat drucken>: Ein, Aus <SendeEmpfänger>					
<Leitung einstellen>						
<Leitung 1> bis <Leitung 2>	-	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
<Telefonnummer der Einheit speichern>	Geben Sie die Telefonnummer des Benutzers ein.	Ja	Nein	Ja	Nein	A
<Name der Einheit speichern>	Geben Sie den Namen der Einheit ein	Ja	Nein	Ja	Nein	A
<Leitungstyp wählen>	<20 pps>, <10 pps>, <Ton>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Leitungsname für Anz. Leitung wählen bearb.>	Geben Sie den Leitungsnamen ein	Ja	Nein	Nein	Nein	C
<Standardadressliste bei Leitung wählen>	<Adressliste 1> bis <Adressliste 10>, <Alle Adresslisten>	Ja	Nein	Nein	Nein	C
<SE Leitung wählen>*1	Wenn das Super G3 Faxkarte und Zweitanschluss für Super G3 Faxkarte angebracht sind: <Leitung 1>, <Leitung 2>, <Vorrang SE>, <SE verbieten>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<SE Startgeschwindigkeit>	<33600 bps>, <14400 bps>, <9600 bps>, <7200 bps>, <4800 bps>, <2400 bps>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellung R-Taste>	<PSTN>, <PBX> Bei Auswahl von <PBX>: <Präfix> (max. 20 Zeichen), <Einhängen>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Eingegebene Faxnummer bestätigen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Faxtreiber SE zulassen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Vor Senden bestät., wenn Faxempf.enthalten>	<Ein>, <Aus> Bei Auswahl von <Ein>: <Nur für Rundsendung>, <Alle>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Rundsend.beschränken, wenn Faxempf. enth.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<SE Einstellungen Remote Fax>*1						
<Serveradresse Remote Fax>	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<SE Timeout>	1 bis 24 bis 99 Stunden (Stundenschritte)	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Anzahl SE Leitungen>	1 bis 4 Leitung	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Vorrangige Leitung festlegen>	<Auto>, <Leitung 1>, <Leitung 2>*5, <Leitung 3>*5, <Leitung 4>*5, <Vorrang SE>, <SE verbieten>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<IP-Fax verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Kommunikationsmodus IP-Fax>	<Intranet verwenden>: <Ein>, <Aus> <VoIP Gateway verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Remote Fax verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C

*1 Zeigt Elemente an, die nur erscheinen, wenn die geeigneten optionalen Produkte genutzt werden können.

*2 <Kommentare anzeig.>: Nein

*3 <Details/Bearbeiten>: Nein, <Löschen>: Nein

*4 So werden Elemente gekennzeichnet, die je nach Region nicht auf dem Display angezeigt werden oder unterschiedliche Grundeinstellungen haben können.

*5 Anzeige entspricht der in <Anzahl SE Leitungen> eingestellten Anzahl Leitungen.

Empfangen/Weiterleiten

28HC-012

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte- Informations bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Ausgabebericht>						
<SE/EM Anwenderdatenliste>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Datenliste Faxanwender>*1	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Druck auf beide Seiten>						
<Druck auf beide Seiten>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<EM Fax-Format verkleinern>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
	<ul style="list-style-type: none"> <Verkleinerungsmodus>: <Auto>, <Fest> 					
	<ul style="list-style-type: none"> <Verklein. %>: 75 bis 90 % bis 97 % 					
	<ul style="list-style-type: none"> <Verkleinerungsrichtung>: <Vertikal & Horizontal>, <Nur Vertikal> 					
<2 auf 1 Log>	<Ein>, < Aus >	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<EM Fußzeile drucken>	<Drucken>, <Nicht drucken>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<EM-Aufträge unterbrechen und drucken>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Weiterleitungseinstellungen verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Vorgang bei Dateien m. Weiterleitungsfehlern>	<Immer drucken>, <Speichern/Drucken>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellungen Weiterleitung>	<Empfangsmeth.>, <Gültig/ Ungültig>, <Löschen>, <Speichern>, <Bearbeiten & Justieren> (<Weiterleitung ohne Beding.>, <Details/ Bearbeiten>, <Vorrang E-Mail>, <Liste drucken>), <Suchen>, <Löschen>	Ja	Nein	Ja	Ja*2	Nein*3
<Fax/I-Fax Eingangsbox einstellen>						
<Vertr. Faxeingangsboxen einstellen/speichern>	<Box Nr.>: 00 bis 49	Ja	Ja	Nein	Ja	C
	<Boxname speichern>	Ja	Ja	Nein	Ja*4	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte- Informations bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<PIN>	Ja	Ja	Nein	Ja	C
	<Einstell. URLSend.>	Ja	Ja	Nein	Ja*4	C
	<Initialisier.>	Ja	Ja	Nein	Ja	C
<PIN Box Speicherempfang>	<Ein.>: <PIN>, <Bestätigen>	Ja	Nein	Nein	Nein	C
<Fax Speicherempfang verwenden>*1	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<I-Fax Speicherempfang verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Startzeit Speicherempfang>	<Täglich> (1 bis 5), <Tage definieren> (<So> bis <Sa>, 1 bis 5), <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Endzeit Speicherempfang>	<Täglich> (1 bis 5), <Tage definieren> (<So> bis <Sa>, 1 bis 5), <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<EM Timeout geteilter Daten>	0 bis 24 bis 99 Std.	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Temporär gesp.Datei in Box Speicherempfang weiterl.>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Immer Notiz bei EM-Fehler senden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellungen Fax>*1						
<ECM EM>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Fax-EM-Bericht>	<Nur bei Fehler>, <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<EM-Bericht Vertrauliche Faxeingangsbox>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<EM Startgeschwindigkeit>	< 33600 bps >, <14400 bps>, <9600 bps>, <7200 bps>, <4800 bps>, <2400 bps>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<EM Passwort>	<Ein.>: <Passwort>, <Bestätigen>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

*1 Zeigt Elemente an, die nur erscheinen, wenn die geeigneten optionalen Produkte genutzt werden können.

*2 <Speichern>, <Löschen>, <Details/Bearbeiten>, <Liste drucken>, <Weiterleitung ohne Beding.>, <Suchen>:
Nein

*3 <Speichern>, <Weiterleitung ohne Beding.>, <Details/Bearbeiten>: C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

*4 So werden Elemente gekennzeichnet, die nicht geliefert werden, wenn eine PIN eingestellt ist.

Dateien speichern/zugänglich machen

28HC-013

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte-Informationen bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Allgemeine Einstellungen>						
<Einstellungen Scannen und Speichern>						
<Einstellungen Favoriten speichern/bearbeiten>	<Speichern> bis <Neuer Name>:<Löschen>, <Inhalt prüfen>, <M1>, <M9>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Standardeinstellungen ändern>	<Speichern>, <Initialisieren>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Einstell. Zugang zu gespeicherten Dateien>						
<Einstellungen Favoriten speichern/bearbeiten>	<Speichern> bis <Neuer Name>:<Löschen>, <Inhalt prüfen>, <M1>, <M9>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Standardeinstellungen ändern>	<Speichern>, <Initialisieren>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Box PIN auf 7 Stellen beschr./Zugang beschr.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen Mailbox>						
<Mailboxen einstellen/ speichern>	<Box Nr.>: 00 bis 99	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Boxname speichern>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<PIN>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Zeit bis zur automatischen Dateilöschung>: 0(Aus), 1, 2, 3, 6, 12 Std., 1, 2, 3, 7, 30 Tage	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Druck, nach Speicherung über Druckertreiber>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
	<Initialisieren>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Einstellungen für alle Mailboxen>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte-Informationen bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Zeit bis zur automatischen Dateilöschung>	0(Aus), 1, 2, 3, 6, 12 Std., 1, 2, 3 , 7, 30 Tage	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
<Druck, nach Speicherung über Druckertreiber>	<Ein>, < Aus >	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein
<Einstellungen Boxsicherheit>						
<Druck anz., wenn über Druckertr. gesp. wird>	< Ein >, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellungen Erweiterter Platz>						
<Einheitliche Einstellungen Erweiterter Platz>	< Aus >, <Durch WebDAV>, <Durch SMB>	Nein	Ja	Nein	Ja	C
<Öffentlich verfügbar>	< Aus >, <Durch WebDAV>, <Durch SMB>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen WebDAV-Server>	<Authentisierungstyp>: <Grundlegend>, < Aus > <TLS verwenden>: <Ein>, < Aus >	Nein	Ja	Ja	Nein	C
<Persönlichen Speicherplatz erzeugen zulassen>	< Ein >, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Alle persönlichen Speicherplätze löschen>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Gemeinsamen Speicherplatz initialisieren>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Von Extern schreiben verbieten>	< Ein >, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Verwaltung Authentisierung>	<Ein>, < Aus >	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Dateiformate, zugelassen zur Speicherung>	< Vom Gerät unterstützte Formate >, <Allgemeine Office-Formate>, <Alle>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Log des Vorgangs speichern>	< Ein >, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Netzwerk>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über Remote UI festgelegt werden	Geräte-Informationen bereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Netzwerkplatz>	<Speichern> (<Name>, <Protokoll>, <Ort>), <Bearbeiten> (<Name>, <Protokoll>, <Ort>), <Details>, <Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Protokoll für externe Referenz>	<SMB>: <Ein>, <Aus> <WebDAV>: <Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<TLS-Zertifikat für Netzwerkzug. bestätigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	Bei Auswahl von <Ein>: • <Pkt. für Verfiz. hinzufügen>: <CN>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen Speichermedium>						
<Scan/Druckfunktion verwenden>	<Scanfunktion verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C
	<Druckfunktion verwenden>: <Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Ja	C

Druck

28HC-014

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Zwangsweises Anhalten>	<Ein>, <Aus> Bei Auswahl von <Ein>: <ul style="list-style-type: none"> <Gültig/Ungültig>, <Speichern>, <Details/ Bearbeiten>, <Löschen> 	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Dauer Auftragspeicherung>	10, 20, 30 Min., 1, 2, 3, 6, 12 Std., 1, 2, 3 Tage	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Auftrag nach Drucken löschen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Nur verschlüsselte Druckaufträge zulassen>*1	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*2
<Beinhaltet Domän als Bedingung für Anw.erkennung>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Andere Anwenderaufträge anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Löschen anderer Anwenderaufträge beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Groß und Kleinschreibung für Anwendername>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Einstellungen Anzeige Auftragsliste>	<Persönlich>: <Ein>, <Aus> <Gemeinsam>: <Ein>, <Aus> <Gruppe>: <Ein>, <Aus> Wenn zwei oder mehr der Optionen Persönlich/ Gemeinsam/Gruppe auf <Ein> gesetzt sind: <ul style="list-style-type: none"> <Persönlich>, <Gemeinsam>, <Gruppe> 	Ja	Ja	Nein	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Warnung Auftragswarteschlange>	<p><Warnung auf der Anzeige für Auftragsliste anzeigen>: <Ein>, <Aus></p> <p><Warnung bei Druckstart anzeigen>: <Ein>, <Aus></p> <p>Bei Auswahl von <Ein>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <Wenn Druckaufträge mit einer definierten Anzahl Seiten oder mehr enthalten sind>: <Ein>, <Aus> (1 bis 100 bis 9999) • <Wenn einseitige Druckaufträge enthalten sind>: <Ein>, <Aus> • <Wenn Farbdruckaufträge enthalten sind>: <Ein>, <Aus> 	Ja	Ja	Ja	Nein	C

*1 Zeigt Elemente an, die nur erscheinen, wenn die geeigneten optionalen Produkte genutzt werden können.

*2 Wenn die Lizenz für den verschlüsselten, geschützten Druck validiert wird

Webzugang

28HC-015

Die Webzugangsfunktion wird nur angezeigt, wenn das entsprechende Zusatzprodukt verfügbar ist.

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Einstellungen>						
<Sicherheit>						
<JavaScript verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Versch. HTTPS/HTTP Seit. darst.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Serveradr., die von Warnung ausgenommen ist>	(NULL)	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Serveradresse, zugelassen für Infoaustausch>	(NULL)	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Serveradr., zugel. für einfachen PDF-Druck>	(NULL)	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Gemeinsame Geräte-Informationen beschr.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Warnung anzeigen, wenn kein Rootzertifikat>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Warn.anz., wenn keine Übereinst.mit Zert.CN>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Warn.anz., wenn Gesch.Seit.aufgeruf.wird>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Warn.anz., wenn Gesch.Seit.verlass. wird>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Cache>						
<Cache verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Cache löschen>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Cookie>						
<Umgang mit Cookies>	<Akzeptieren>, <Sperrern>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Cookies löschen>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Lokaler Speicherbereich>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Lokalen Speicherbereich löschen>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Privatrichtlinie und Vorschriften>						
<URL-Eingabe beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Favoriten eing./bearb.beschränk.>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Speichern in Mailbox/Drucken beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Datei-Upload beschränken>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Anzeige oberer Bildschirm verbergen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Symbolleisten-Schaltflächen ausblenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Adresse in Symbolleiste ausblenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Taste Webzugang verbergen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Einstellungen Proxy>						
<Proxy Server verwenden>	(nur anzeigen)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Proxy Server Adresse>	(nur anzeigen)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Portnummer>	(nur anzeigen)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Proxy-Auth. verwenden>	(nur anzeigen)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
<Adresse ohne Verwendung von Proxy>	(NULL)	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<HTTP 1.1 für Proxy Verbindung verwenden>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Schlafmodus beenden bei Anz. Webzugangbild.>						
<Scanner>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Drucker>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Anwenderagent>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Anwenderagent>	Anwenderagent Informationen<Init. Einstell. wiederherst.>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Version:>						
<Version:>	(nur anzeigen)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein

Empfänger einstellen

28HC-016

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Adresslisten>	<Adressliste 1> bis <Adressliste 10>, <Zielwahl>, <Adressliste für Admin.>, <Liste drucken>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Empfänger speichern>	<Neue Empf. speichern>, <Details/ Bearbeiten>, <Löschen>, <Durch Name suchen>	Ja	Ja	Ja ^{*1}	Ja ^{*2}	C
<Adressliste neu benennen>	<Adressliste 1> bis <Adressliste 10>, <Neuer Name>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Zielwahl speichern>	<001> bis <200>, <Speichern/ Bearbeiten>, <Löschen>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Standardanzeige für Adressbuch ändern>	<Lokal>, <LDAP-Server>, <Remote>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<Adressbuch PIN>	<Ein.>: <PIN>: Geben Sie die PIN ein (max. 7 Zeichen). <Bestätigen>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Zugangsnummern für Adressbuch verwalten>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Beinhaltet Passwort, um Adressbuch zu exp.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<LDAP-Server speichern>	<Speichern>, <Details/ Bearbeiten>, <Löschen>, <Liste drucken>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein ^{*3}
<Auto Suche bei Verwendung des LDAP-Server>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Nein	Ja	C
<TLS-Zertifikat für LDAP Serverzugang bestätigen>	<Ein>, <Aus> Bei Auswahl von <Ein>: <CN>: Ein, Aus	Ja	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Standard LDAP Suchbedingungen ändern>	<Speichern>, <Initialisier.>	Ja	Ja	Nein	Nein	C
<LDAP-Suchattribute speichern/bearbeiten>	<Name>, <E-Mail>, <Fax>, <Organisation>, <Organisationseinheit>, <Nicht gespeichert 1>, <Nicht gespeichert 2>: <Speichern/ Bearbeiten>, <Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	B
<Einst.für Suche nach Name, wenn LDAP Serv.verw.wird>	<Namenstyp für Suchattribute>: cn , commonname, fullName, displayName, sn, givenName, Anwenderdefiniert	Ja	Nein	Nein	Nein	C
	<Filter>: Enthält, Enthält nicht, Gleicht, Unterscheidet sich von, Beginnt mit , Endet mit					
<Remote-Adressbuch erfassen>						
<Adressbuch erfassen>	<Ein>, < Aus >	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Serveradresse Remote-Adressbuch>	Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Timeout Kommunikation>	15 bis 30 bis 120 Sek.	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Justage Fax SE Leitung automatisch wählen>*4	< Ein >, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Remote-Adr.buch öffentlich verfügb. machen>						
<Adressbuch öffentlich verfügbar machen>	<Ein>, < Aus >	Ja	Ja	Ja	Ja	C
<Persönliche Adressliste verwenden>	< Ein >, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C
<Adressliste Anwendergruppe verwenden>	< Ein >, <Ein (Nur durchsuchen)>, <Aus>	Ja	Nein	Ja	Nein	C

*1 <Server für Suche>: Nein

*2 <Persönl. Adressliste>, <Adressliste Anwendergruppe>: Nein

*3 <Speichern>, <Details/Bearbeiten>: B

Tabelle Einstellungen/Speicherung

*4 Zeigt Elemente an, die nur erscheinen, wenn die geeigneten optionalen Produkte genutzt werden können.

Einstellungen Verwaltung

28HC-017

- ▣ **Anwenderverwaltung(P. 100)**
- ▣ **Geräteverwaltung(P. 104)**
- ▣ **Lizenz/Andere(P. 112)**
- ▣ **Datenverwaltung(P. 114)**
- ▣ **Einstellungen Sicherheit(P. 116)**

Anwenderverwaltung

28HC-018

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
<Verwaltung Authentisierung>						
<Passwort ändern>*1	(max. 32 Zeichen)	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Authentisierten Anwender speichern/bearbeiten>	<Speichern>, <Details/Bearbeiten>, <Löschen>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Anwenderauthentisierung verwenden>	<p><Ein>, <Aus></p> <p>Bei Auswahl von <Ein>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <Bild-Login>*2: <Ein>, <Aus> • <Tastatur-Authentisierung>: <Ein>, <Aus> • <Mobile Authentisierung>: <Ein>, <Aus> 	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Tastatur-Authentisierung>						
<Anzahl Cache für Login-Anwender>	<0>, <1>, <Max. (Maximale Anz. für Gerät)>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Taste anzeigen, um Passwort im Einstellmenü zu änd.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellungen Anzeige Login-Anzeige>	<Anz. bei Start Gerätevorgang>, <Anzeige bei Auswahl Fkt.>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	<p>Bei Auswahl von <Anzeige bei Auswahl Fkt.>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <Benötigt Authentisierung für>: <Funktionen>, <Farbkopie/Druck> (<Ohne (Keine Authentisierung erforderlich)>), <Vollfarbe>, <Vollfarbe/Zwei Farben>, <Vollfarbe/Zwei Farben/Einzelfarbe>) 	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	• <Auth. unter Einstellungen/Speicherung erforderlich>*3: <Alle	Nein	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	Punkte>, <Nur Administratorpunkte>					
<Zu beschränkende Funktionen>	<Drucken über Treiber ohne AMS Druckertreiber Add-In>: <Beschränken>, <Nicht beschränken>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	<Remotescan>: <Beschränken>, <Nicht beschränken>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Auftr. über Remote UI oh. Anwenderauth. beschränk.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Standardrolle bei Speichern von Anwendern>	<Administrator>, <GeneralUser>, <GeräteAdmin>, <NetzwerkAdmin>, <PowerUser>*3, <LimitedUser>*3	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Einstellungen Informationen Systemmanager>	<ID Systemmanager>: 7654321 (max. 7 Stellen) <Systemmanager PIN>: 7654321 (max. 7 Stellen) <Systemmanager> <E-Mail-Adresse> <Kontakt informationen> <Kommentar>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Verwaltung Abteilungs ID>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<PIN speichern>	<Speichern>, <Bearbeiten>, <Löschen>, <Funktionen beschränken>*4	Nein	Nein	Ja	Ja	C
	Wenn <Speichern>/<Bearbeiten> gewählt ist: <Abt. ID>, <PIN>, <Beschr.Ein/Ausschalt. u.Seit.beschrk.einst.>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
	Bei Auswahl von <Beschr.Ein/Ausschalt. u.Seit.beschrk.einst.>: <ul style="list-style-type: none"> <Limit Drucksummen>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999) <Limit Drucksummen Farbe>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999) <Limit Drucksummen SW>: <Ein>, <Aus> 	Nein	Nein	Ja	Ja	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Lieferung von Geräte-Informationen verfügbar	Funktion Alle importieren
	Seitenbeschränkung (0 bis 999999) • <Beschränkung Farbkopie>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999) • <Beschr. Schwarzweißkopie>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999) • <Beschränkung Farbscan>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999) • <Beschr. Schwarzweißscan>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999) • <Beschränkung Farbdruk>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999) • <Beschr. Schwarzweißdruck>: <Ein>, <Aus> Seitenbeschränkung (0 bis 999999)					
<Seitensummen>	<Löschen>, <Liste drucken>, <All.Summen löschen>, <Groß 2 Zählerverwaltung>	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
<Druckeraufträge mit unbekannt. IDs zulassen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Remote-Scanaufträge m. unbekannt. IDs zulassen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Kopier/Druckaufträge in Schwarzweiß zulassen>*4	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C
<Druckeraufträge in Schwarzweiß zulassen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Ja	C

*1 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn Sie bei der Verwendung der Anwenderauthentisierung als Anwender mit anderen Zugriffsrechten als der Administrator angemeldet sind.

Tabelle Einstellungen/Speicherung

- *2 So sind Möglichkeiten gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn die entsprechenden Elemente der Zusatzausstattung verfügbar sind.
- *3 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur bei der Aktivierung des ACCESS MANAGEMENT SYSTEMS angezeigt werden.
- *4 So sind Elemente gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn die Abteilungs-ID Authentisierung als der Login Service festgelegt ist.

Geräteverwaltung

28HC-019

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Geräte- Informationen>	<Gerätename>	Nein	Nein	Ja	Nein	A
	<Ort>	Nein	Nein	Ja	Nein	A
<Einstellungen Verteil. Geräte-Informationen>						
<Einstellungen übertragen>						
<Empfänger speichern>	<Auto Suche/ Speicherung>, <Speichern>, <Details>, <Löschen>, <Liste drucken>	Nein	Nein	Nein	Nein	B*1
	<Auto Suche/ Speicherung>: • <Suchtiefe (Router)>: 1 bis 8	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Anzeige Hostname>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	• <Autom.Suche starten>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Autom. Verteilung einstellen>	<Täglich> (1 bis 5), <Tage definieren> (<So> bis <Sa>, 1 bis 5), <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	B
	<Wert Einstellungen/ Speicherung>: <Ein>, <Aus> • <Einstellungen Netzwerk>: <Mit>, <Ohne>	Nein	Nein	Nein	Nein	B
	<Abt. ID>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	B
	<Adressbuch>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	B
	<Favoriten Webzugang>*2: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	B
	<Einstellungen Drucker>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	B
<Papierinformationen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	B	

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<iW Function Flow>*2: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	B
<Manuelle Verteilung>	<Wert Einstellungen/ Speicherung>: <Ein>, <Aus> • <Einstellungen Netzwerk>: <Mit>, <Ohne>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Abt. ID>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Adressbuch>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Favoriten Webzugang>*2: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellungen Drucker>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Papierinformationen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	<iW Function Flow>*2: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<MEAP Authentisierung einstellen>	<Anwendername>, <Passwort>, <Login-Ziel>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<Einstellungen empfangen>						
<Empfang von Geräte-Info beschrnk.>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<Daten wiederherstellen>	<Wert in Einst./Spch.>, <Abt. ID>, <Adressbuch>, <Favoriten Webzugang>*2, <Einstellungen Drucker>, <Papierinformationen>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Empfang für jede Fkt. beschränken>	<Wert Einstellungen/ Speicherung>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<Abt. ID>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<Adressbuch>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<Favoriten Webzugang>*2: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Einstellungen Drucker>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<Papierinformationen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	<iW Function Flow>*2: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<MEAP-Authentisierung bei Empfang verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<Log Kommunikation>	<Details>, <Liste drucken>, <Einstellungen Bericht>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
	<Einstellungen Bericht> • <Auto Druck (100 Übertragungen)>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	• <Druckzeit definieren>: <Ein> (00:00 bis 23:59), <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
	• <Berichtstypen trennen>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<Modus Funktionsbeschränkungen>	<Ein>, <Aus>	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
<Zertifikat Geräte-Signatur bestätigen>	<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Zertifikat Anwendersignatur bestätigen>*2	<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Einstellungen Zertifikat>						
<Schlüssel generieren>						
<Netzwerk Kommunikationsschl. generieren>	<Schlüsselname>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Algorithmus Signatur>: <SHA256>, <SHA384>, <SHA512>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Schlüsselalgorithmus>: <RSA>, <ECDSA>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	• Bei Auswahl von <RSA>: <Schlüssellänge (Bit)>: <512>, <1024>, <2048>, <4096>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	• Bei Auswahl von <ECDSA> <Schlüsseltyp>: <P256>, <P384>, <P521>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Startdatum Gültigkeit>: Datum, Monat, Jahr (01.01.2000 – 31.12.2037)	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Enddatum Gültigkeit>: Datum, Monat, Jahr (01.01.2000 – 31.12.2037)	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Land/Region>: Landes-/Regionsname und Code	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Staat>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Stadt>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
	<Organisation>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Organisationseinheit>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
	<Allgemeiner Name> (IP-Adresse des Systems oder FQDN (max. 41 Zeichen))	Ja	Ja	Ja	Nein	C*3*4*5
<Schlüssel Geräte-Signatur generieren/aktualisier.>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	A*3*4*5
<Schlüssel Zug.kontr. generieren/aktualis.>	<Ja>, <Nein>	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
<Liste Schlüssel und Zertifikat>						
<Schlüssel u. Zertifikatsliste für Anwend.>*2	<Zertifikat details>: (<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>)	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
	<Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
<Schlüssel u. Zertifikatsliste für d.Gerät>*2	<Zertifikat details>: (<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>)	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
	<Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
	<Verwendeten Ort anzeigen> (Schlüssel und Zertifikat)	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Liste CA-Zertifikat>	<Zertifikat details>: (<Version>, <Seriennummer>, <Algorithmus Signatur>, <Ausgest.für>, <Startdatum Gültigkeit>, <Enddatum Gültigkeit>, <Aussteller>, <Öffentlicher Schlüssel>, <Zertifikat Thumbprint>, <Ausgestellt an (Alt. Name)>, <Zert. verifiz.>)	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
	<Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
<Sperrliste der Zertifikate (CRL)>	<CRL Details>: <Version>, <Algorithmus Signatur>, <Gültig ab>, <Nächste Aktualisierung>, <Aussteller>, <Liste Seriennummer>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
	<Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
<Schlüssel und Zertifikat registrieren>	<Speichern>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
	<Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
<CA-Zertifikat registrieren>	<Speichern>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
	<Löschen>	Ja	Ja	Ja	Nein	C*6
<Auftragsstatus vor Authentisierung anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Zugang zu anderen Anwenderaufträgen beschränken>	<Kopieren/Drucken>: <Ein>, <Aus> <Senden>: <Ein>, <Aus> <Empfang>: <Ein>, <Aus> <Speichern>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Auftragslog anzeigen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	Bei Auswahl von <Aus>: • <Auftragslog mit VerwaltungsSoftware erhalten>: <Zulassen>, <Nicht zulassen>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Revisionslog speichern>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Log Netzwerkauthentisierung erhalten>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Log der Tastenvorgänge speichern>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Zugang Service-Beauftragter beschränken>	<Ein>, <Aus (Authent. notwendig)>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Eigene Einstellungen synchronisieren (Client)>	Vor der Synchronisierung: <Aktivieren>, <Pause> Nach der Synchronisierung: <Deaktivieren>, <Wiederaufnehmen>	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
<Eigene Einstellungen synchronisieren (Server)>	Vor der Synchronisierung: <Aktivieren> Nach der Synchronisierung: <Deaktivieren>	Nein	Nein	Ja	Nein	A
<Persönliche Einstellungen verwalten>						
<Verwend. von persönlichen Einstellungen aktivieren>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<Vorgang, wenn max. Anzahl der Anw. überschritten>	<Einstellungen ältesten Anwender löschen>, <Einstellungen neuen Anwender verwerfen>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<Standardanzeige nach Startup/Wiederherstellung>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C
<NFC Kartenemulation verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Initialisierung des Administratorpasswortes verhindern>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Vorgänge mit speziellem Modus beschränken>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

*1 Import des gespeicherten Verteilungsziels.

*2 So sind Möglichkeiten gekennzeichnet, die nur angezeigt werden, wenn die entsprechenden Elemente der Zusatzausstattung verfügbar sind.

*3 Import der Schlüsselpaare, die im Gerät installiert sind.

*4 Es werden nur Algorithmen unterstützt, die über die Remote UI importiert werden können.

*5 Schlüssel und Zertifikate werden in das PKCS#12 Format exportiert.

*6 Es werden die nachfolgenden Elemente importiert, die im Gerät gespeichert sind.

Tabelle Einstellungen/Speicherung

- CA-Zertifikate
- Zertifikatssperrlisten (CRL)
- S/MIME-Zertifikate

Lizenz/Andere

28HC-01A

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Lizenz speichern>	höchstens 24 Zeichen	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Einstellungen MEAP>						
<Systeminformationen drucken>	<Ja>, <Nein>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<TLS verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<TLS Zertifikat über MEAP-Anwendung bestätigen>	<Ein>, <Aus> Bei Auswahl von <Ein>: <ul style="list-style-type: none"> <Pkt. für Verfiz. hinzufügen>: <CN>: Ein, Aus 	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<DNS Caching verwenden>	<Ein (unbeschr. Verwendung)>, <Ein (Periode definieren)>, <Aus> Bei Auswahl von <Ein (Periode definieren)>: <ul style="list-style-type: none"> <Gültigkeitsdauer>: 1 bis 60 bis 120Sek. 	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Remote UI>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Ja	C
	Bei Auswahl von <Ein>: <ul style="list-style-type: none"> <TLS verwenden>: <Ein>, <Aus> 	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Inhalte des Message Board löschen>	<Ja>, <Nein>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Einstellungen Remote-Vorgang>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	Bei Auswahl von <Ein>: <ul style="list-style-type: none"> <Passwort>: max. 8 Zeichen (nur alphanumerische Zeichen) 	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<ACCESS MANAGEMENT SYSTEM verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	Kann über die Remote UI festgelegt werden	Geräteinformationsbereitstellung verfügbar	Funktion „Alle importieren“
<Software speichern/ aktualisieren>	<Anwendungen/ Optionen installieren>, <Firmware aktualisieren>, <Einstellungen Software-Verwaltung>, <Geplante Aktualisierung>	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
<Setup Handbuch starten>	<Start>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Verwendung von Druckfunktion über Mobil zulassen>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C*1

*1 Nur bei Geräten, die die Funktion "Anhalten" unterstützen.

Datenverwaltung

28HC-01C

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitsstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
<Import/Export>						
<Import von USB Speicher>	<Importergebnis in Gerät speichern>: <Ein>, <Aus> <Importergebnis in USB speichern>: <Ein>, <Aus> <Passwort Entschlüsselung>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Export an USB Speicher>	<Passwort Verschlüssel.>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Importergebnisbericht>	<Ja>, <Nein>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Import/Export von Webservice beschränken>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Komplette Löschung der HDD-Daten>						
<Komplettlöschung der Festplattendaten>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Löschzeitpunkt>	<Während des Auftrags>, <Nach Auftrag>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Überschreibmethode für Modus Löschen>	<Einmal mit 0 (Null) Wert>, <Einmal mit Zufallswert>, <Dreimal mit Zufallswert>, <DoD Standard>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Alle Daten/Einstellungen initialisieren>	<Einmal mit 0 (Null) Wert>, <Einmal mit Zufallswert>, <Dreimal mit Zufallswert>, <9mal mit Zufallswert>, <DoD Standard>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<Einstellungen TPM>	<TPM verwenden>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Nein	Nein	C*1

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion "Alle importieren"
	<Backup TPM Taste> <ul style="list-style-type: none"> • <Passwort>: (max. 12 Zeichen) <TPM-Schlüss. wiederherst.>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

*1 Wenn <Einstellungen TPM> auf <Ein> festgelegt ist, muss darauf geachtet werden, den TPM-Schlüssel im Import-Zielgerät zu sichern.

Einstellungen Sicherheit

28HC-01E

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Einstellungen Authentisierung/Passwort>						
<Einstellungen Authentisierungsfunktion>						
<Authentisierung mit Abt. ID und PIN verbieten>	<Ein>, <Aus>	Ja	Ja	Ja	Nein	C
<Sperrereinstellungen>	<Sperr aktivieren>: <Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
	Bei Auswahl von <Ein>: <ul style="list-style-type: none"> <Sperrwert>: 1 bis 10 mal <Sperrzeitraum>: 1 bis 60 Min. 	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen Passwort>						
<Cachen des Authentisierungspasworts verbieten>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Warnung anzeigen, wenn Standardpassw. verw. wird>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Verwendung von Standardpassw. für Remote-Zugang>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen minimale Länge>	<Ein> (1 bis 32 Zeichen), <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen Gültigkeitsdauer>	<Ein> (1 bis 180 Tage), <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<3 oder mehr ident. aufeinanderf. Zeichen verbieten>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Mindestens 1 Großbuchstaben verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Mindestens 1 Kleinbuchstaben verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Mindestens 1 Zeichen verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Mindestens 1 Symbol verwenden>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Einstellungen Verschlüsselung>						

Tabelle Einstellungen/Speicherung

Einstellung	Beschreibung der Einstellung	DeviceAdmin	NetworkAdmin	In Remote UI einstellbar	Geräte- Informationsbereitstellung verfügbar	Funktion Alle importieren
<Verwend. von schwacher Verschlüsselung verhindern>	<Ein>, <Aus> <Ein> gewählt ist: <ul style="list-style-type: none"> • <Verw.von Schlüs./ Zertif.mit schw.Verschlüs.verhind.>: <Ein>, <Aus> 	Nein	Nein	Ja	Nein	C
<Verschlüss.meth.für FIPS 140-2 formatieren>	<Ein>, <Aus>	Nein	Nein	Ja	Nein	C

Drittleistungen

Wenn Sie Drittleistungen durch das PRODUKT verwenden, dann unterliegen diese Leistungen den nachfolgenden Bedingungen.

Wenn Sie Zugriff auf und / oder einige Inhalte Dritter (wie Text, Bilder, Videos, Audios oder Software) durch die SOFTWARE erhalten, sofern dies nicht ausdrücklich durch den Inhaltseigentümer oder nach geltendem Recht zulässig ist, dürfen Sie Datenbanken (a) nicht scrapen und aufbauen oder sonst dauerhafte Kopien solcher Inhalte erstellen oder im Cache gespeicherte Kopien länger als durch den Cache-Header erlaubt behalten; (b) Inhalte kopieren, übersetzen, modifizieren, unmittelbare Ableitungen davon erstellen, verkaufen, verleasen, vermitteln, verbreiten, öffentlich anzeigen oder eine Unterlizenz an Dritte vergeben; (c) die Quelle oder das Eigentum falsch darstellen; und (d) Urheber-, Marken- oder andere Eigentumshinweise entfernen, verdecken oder ändern, Autorenhinweise, rechtliche Hinweise oder andere Kennzeichnungen der Herkunft oder Quelle des Materials fälschen oder löschen.

Software in Abhängigkeit zusätzlicher Lizenzbestimmungen

Weitere Details und entsprechende Lizenzbedingungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle mit der Software und den zugehörigen Lizenzbestimmungen.

Software-Tabelle

Name der Software	Bestimmungen der Lizenz: Siehe Seite
Adobe PostScript 3	6
Adobe PDF Scan Library	13
HttpClient2.0 Alpha1 Release	16
Bootstrap	18
Crypto API	19
dump/restore	20
expat	21
flipsnap	22
fontconfig	23
freetype2	24
HarfBuzz 2012-07-30	29
iw	30
JAVA SE	31
jQuery	32
jquery.ex-table-filter	33
jquery-json	34
tablesorter	35
jQueryUI	36
JSEncrypt	37
libcurl	40
libdrm	43
libjingle	58
libjpeg	59
libpcap	60
libpng	61
libXrandr	64
MD4	66
memcached	67
Mesa	68
Net-SNMP	74

OpenSSL	82
OSGi Release 5	87
pango (part of OpenTypeCode)	93
pixman	94
servlet.jar	96
SQLite	100
wpa_supplicant	101
X Window System	110
xkeyboard-config	201
Xrandr	207

Wenn Sie den Quellcode der folgenden Software benötigen, schreiben Sie bitte eine E-Mail (auf Englisch oder Japanisch) mit den folgenden Angaben an: <oiposs@canon.co.jp>

-Name des gekauften Modells

-Plattformversion. Siehe <Konfig. Gerät prüfen>-Anzeige auf dem Bedienfeld.

-Produkt-ID (siehe Rückseite der Haupteinheit)

Weitere Details und entsprechende Lizenzbedingungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle mit der Software und den zugehörigen Lizenzbestimmungen.

Software-Tabelle

Name der Software	Bestimmungen der Lizenz: Siehe Seite
Linux	208
compat-wireless	
Device Driver for Marvell Yukon	
fusermount	
libol	
lvm2	
WLAN USB Driver	
syslog-ng	
ALSA Library	216
atk	
cairo	
clutter	
clutter-gst	
clutter-gtk	
glib	
glibc	
gst-plugins-good	
gstreamer	
GTK+	
json-glib	
libfuse	
Libnl	
libusb	
pango (except OpenTypeCode)	
uclibc	
gst-plugins-base	225

webkit	236
--------	-----

Adobe PostScript 3

Copyright 2007-2008 Adobe Systems Incorporated and its licensors. All rights reserved.

Portions include software under the following terms:

This product contains either BSAFE and/or TIPEM software by RSA Security Inc.

Portions of Pool.c_Copyright 1987 - NeXT, Inc., and portions of Graphics.c_Copyright 1988 NeXT, Inc. as an unpublished work. All Rights Reserved.

The Apache Software License, Version 1.1

This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>).

Portions Copyright (c) 1998-2000 The Apache Software Foundation. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgment:

"This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>)."

Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgments normally appear.

4. The names "Xerces" and "Apache Software Foundation" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact apache@apache.org.
5. Products derived from this software may not be called "Apache", nor may "Apache" appear in their name, without prior written permission of the Apache Software Foundation.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This software consists of voluntary contributions made by many individuals on behalf of the Apache Software Foundation and was originally based on software copyright (c) 1999, International Business Machines, Inc., <http://www.ibm.com>. For more information on the Apache Software Foundation, please see <http://www.apache.org/>.

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors. Portions Copyright (c) 1990 The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.

4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright (c) 1985, 1986 The Regents of the University of California. All rights reserved.

This code is derived from software contributed to Berkeley by James A. Woods, derived from original work by Spencer Thomas and Joseph Orost.

Redistribution and use in source and binary forms are permitted provided that the above copyright notice and this paragraph are duplicated in all such forms and that any documentation, advertising materials, and other materials related to such distribution and use acknowledge that the software was developed by the University of California, Berkeley. The name of the University may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Portions Copyright (c) 1993 X Consortium

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium.

NOTICE REGARDING SABLOTRON

March 27, 2003

Portions of this product are based on Modifications created from the Original Code known as the "Sablotron XSLT Processor". The Sablotron XSLT Processor is subject to the Mozilla Public License Version 1.1 (the "License"). You may obtain a copy of the License at <http://www.mozilla.org/MPL/>

Software distributed under the License is distributed on an "AS IS" basis, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing rights and limitations under the License.

The Original Code is the Sablotron XSLT Processor.

The Initial Developer of the Original Code is Ginger Alliance Ltd. Portions created by Ginger Alliance are Copyright (C) 2000 Ginger Alliance Ltd. All Rights Reserved.

Pursuant to sections 3.2 and 3.6 of the License, the Modifications created by Adobe Systems Incorporated are available as Source Code. The Modifications may be downloaded via the Internet from:

<http://partners.adobe.com/asn/tech/xml/sablotron/index.jsp>

The Original Code may be downloaded via the Internet from:

<https://sourceforge.net/projects/sablotron/>

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors. Portions Copyright (c) 1982, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote

products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Portions Copyright (c) 2001 by Andrei Alexandrescu. This code accompanies the book:

Alexandrescu, Andrei. "Modern C++ Design: Generic Programming and Design Patterns Applied". Copyright (c) 2001. Addison-Wesley.

Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. The author or Addison-Wesley Longman make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Portions developed by the University of California, Berkeley.

Portions Copyright © 1991-2005 Unicode, Inc. All rights reserved. Distributed under the Terms of Use in <http://www.unicode.org/copyright.html>.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of the Unicode data files and associated documentation (the "Data Files") or Unicode software and associated documentation (the "Software") to deal in the Data Files or Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, and/or sell copies of the Data Files or Software, and to permit persons to whom the Data Files or Software are furnished to do so, provided that (a) the above copyright notice(s) and this permission notice appear in all copies of the Data Files or Software, (b) both the above copyright notice(s) and this permission notice appear in associated documentation, and (c) there is clear notice in each modified Data File or in the Software as well as in the documentation associated with the Data File(s) or Software that the data or software has been modified.

THE DATA FILES AND SOFTWARE ARE PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,

EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR HOLDERS INCLUDED IN THIS NOTICE BE LIABLE FOR ANY CLAIM, OR ANY SPECIAL INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THE DATA FILES OR SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in these Data Files or Software without prior written authorization of the copyright holder.

Unicode and the Unicode logo are trademarks of Unicode, Inc., and may be registered in some jurisdictions. All other trademarks and registered trademarks mentioned herein are the property of their respective owners.

Adobe shall retain and reproduce, and require its Sublicensees to retain and reproduce JIM's following copyright notice within each copy of the licensed programs in any form, in whole or in part: "© 1981, 1990 JMI Consultants, Inc. All rights reserved."

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors. Portions Copyright (c) 1990, 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.

This code is derived from software contributed to Berkeley by Chris Torek.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.

4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS

OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The Loki Library

Portions Copyright (c) 2001 by Andrei Alexandrescu // This code accompanies the book: Alexandrescu, Andrei. "Modern C++ Design: Generic Programming and Design Patterns Applied". Copyright (c) 2001. Addison-Wesley.

Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. The author or Addison-Wesley Longman make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Updated Information/Additional Third Party Code Information available at <http://www.adobe.com/go/thirdparty> .

Portions use software under the following terms:

This product contains either BSAFE and/or TIPEM software by RSA Security Inc.

This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>).
Copyright (c) 1998-2000 The Apache Software Foundation. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgment:

"This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>)."

Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgments normally appear.

4. The names "Xerces" and "Apache Software Foundation" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact apache@apache.org.
5. Products derived from this software may not be called "Apache", nor may "Apache" appear in their name, without prior written permission of the Apache Software Foundation.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This software consists of voluntary contributions made by many individuals on behalf of the Apache Software Foundation and was originally based on software copyright (c) 1999, International Business Machines, Inc., <http://www.ibm.com>. For more information on the Apache Software Foundation, please see <http://www.apache.org/>.

March 27, 2003

Portions of this product are based on Modifications created from the Original Code known as the "Sablotron XSLT Processor". The Sablotron XSLT Processor is subject to the Mozilla Public License Version 1.1 (the "License"). You may obtain a copy of the License at <http://www.mozilla.org/MPL/>

Software distributed under the License is distributed on an "AS IS" basis, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing rights and limitations under the License.

The Original Code is the Sablotron XSLT Processor.

The Initial Developer of the Original Code is Ginger Alliance Ltd. Portions created by Ginger Alliance are Copyright (C) 2000 Ginger Alliance Ltd. All Rights Reserved.

Pursuant to sections 3.2 and 3.6 of the License, the Modifications created by Adobe Systems Incorporated are available as Source Code. The Modifications may be downloaded via the Internet from:

<http://partners.adobe.com/asn/tech/xml/sablotron/index.jsp>

The Original Code may be downloaded via the Internet from:

<https://sourceforge.net/projects/sablotron/>

Portions Copyright (c) 1997-1999 Silicon Graphics Computer Systems, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. Silicon Graphics makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

The Loki Library

Portions Copyright (c) 2001 by Andrei Alexandrescu . This code accompanies the book: Alexandrescu, Andrei. "Modern C++ Design: Generic Programming and Design Patterns Applied".

Portions Copyright (c) 2001. Addison-Wesley. Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. The author or Addison-Wesley Longman make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Updated Information/Additional Third Party Code Information available at <http://www.adobe.com/go/thirdparty> .

HttpClient2.0 Alpha1 Release

This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) and is subject to the following terms and conditions.

Copyright (c) 2001 The Apache Software Foundation. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgement:

"This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>)."

Alternately, this acknowledgement may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgements normally appear.

4. The names "The Jakarta Project", "Commons", "Xerces", "Crimson", "Velocity", and "Apache Software Foundation" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact apache@apache.org.
5. Products derived from this software may not be called "Jakarta", "Commons", "Xerces", "Crimson", "Velocity", or "Apache", nor may "Jakarta", "Commons", "Xerces", "Crimson", "Velocity", or "Apache" appear in their names without prior written permission of the Apache Group.

NO WARRANTY

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This software consists of voluntary contributions made by many individuals on behalf of the Apache Software Foundation. For more information on the Apache Software Foundation, please see <http://www.apache.org/>.

Bootstrap

The MIT License (MIT)

Copyright (c) 2011-2014 Twitter, Inc

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Crypto API

COPYRIGHT INFORMATION

Copyright (c) 2000 The Legion Of The Bouncy Castle (<http://www.bouncycastle.org>)

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

dump/restore

/*

- * Ported to Linux's Second Extended File System as part of the
 - * dump and restore backup suit
 - * Remy Card <card@Linux.EU.Org>, 1994-1997
 - * Stelian Pop <stelian@popies.net>, 1999-2000
 - * Stelian Pop <stelian@popies.net> - Alcôve <www.alcove.com>, 2000-2002
- */

/*-

- * Copyright (c) 1980, 1993
 - * The Regents of the University of California. All rights reserved.
 - *
 - * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 - * modification, are permitted provided that the following conditions
 - * are met:
 - * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 - * notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 - * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 - * notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
 - * documentation and/or other materials provided with the distribution.
 - * 3. Neither the name of the University nor the names of its contributors
 - * may be used to endorse or promote products derived from this software
 - * without specific prior written permission.
 - *
 - * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND
 - * ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 - * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
 - * ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
 - * FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
 - * DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
 - * OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 - * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
 - * LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
 - * OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
 - * SUCH DAMAGE.
- */

expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd
and Clark Cooper

Copyright (c) 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006 Expat maintainers.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

flipsnap

The MIT License (MIT)

Copyright(c) 2011 PixelGrid, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

fontconfig

Copyright © 2001,2003 Keith Packard

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

KEITH PACKARD DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL KEITH PACKARD BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

freetype2

The FreeType Project LICENSE

2006-Jan-27

Copyright 1996-2002, 2006 by
David Turner, Robert Wilhelm, and Werner Lemberg

Introduction

=====

The FreeType Project is distributed in several archive packages; some of them may contain, in addition to the FreeType font engine, various tools and contributions which rely on, or relate to, the FreeType Project.

This license applies to all files found in such packages, and which do not fall under their own explicit license. The license affects thus the FreeType font engine, the test programs, documentation and makefiles, at the very least.

This license was inspired by the BSD, Artistic, and IJG (Independent JPEG Group) licenses, which all encourage inclusion and use of free software in commercial and freeware products alike. As a consequence, its main points are that:

- o We don't promise that this software works. However, we will be interested in any kind of bug reports. ('as is' distribution)
- o You can use this software for whatever you want, in parts or full form, without having to pay us. ('royalty-free' usage)
- o You may not pretend that you wrote this software. If you use it, or only parts of it, in a program, you must acknowledge

somewhere in your documentation that you have used the FreeType code. ('credits')

We specifically permit and encourage the inclusion of this software, with or without modifications, in commercial products. We disclaim all warranties covering The FreeType Project and assume no liability related to The FreeType Project.

Finally, many people asked us for a preferred form for a credit/disclaimer to use in compliance with this license. We thus encourage you to use the following text:

Portions of this software are copyright © <year> The FreeType Project (www.freetype.org). All rights reserved.

Please replace <year> with the value from the FreeType version you actually use.

Legal Terms

=====

0. Definitions

Throughout this license, the terms `package', `FreeType Project', and `FreeType archive' refer to the set of files originally distributed by the authors (David Turner, Robert Wilhelm, and Werner Lemberg) as the `FreeType Project', be they named as alpha, beta or final release.

`You' refers to the licensee, or person using the project, where `using' is a generic term including compiling the project's source code as well as linking it to form a `program' or `executable'. This program is referred to as `a program using the FreeType

engine'.

This license applies to all files distributed in the original FreeType Project, including all source code, binaries and documentation, unless otherwise stated in the file in its original, unmodified form as distributed in the original archive. If you are unsure whether or not a particular file is covered by this license, you must contact us to verify this.

The FreeType Project is copyright (C) 1996-2000 by David Turner, Robert Wilhelm, and Werner Lemberg. All rights reserved except as specified below.

1. No Warranty

THE FREETYPE PROJECT IS PROVIDED 'AS IS' WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. IN NO EVENT WILL ANY OF THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY DAMAGES CAUSED BY THE USE OR THE INABILITY TO USE, OF THE FREETYPE PROJECT.

2. Redistribution

This license grants a worldwide, royalty-free, perpetual and irrevocable right and license to use, execute, perform, compile, display, copy, create derivative works of, distribute and sublicense the FreeType Project (in both source and object code forms) and derivative works thereof for any purpose; and to authorize others to exercise some or all of the rights granted herein, subject to the following conditions:

- o Redistribution of source code must retain this license file ('FTL.TXT') unaltered; any additions, deletions or changes to the original files must be clearly indicated in accompanying documentation. The copyright notices of the unaltered,

original files must be preserved in all copies of source files.

- o Redistribution in binary form must provide a disclaimer that states that the software is based in part of the work of the FreeType Team, in the distribution documentation. We also encourage you to put an URL to the FreeType web page in your documentation, though this isn't mandatory.

These conditions apply to any software derived from or based on the FreeType Project, not just the unmodified files. If you use our work, you must acknowledge us. However, no fee need be paid to us.

3. Advertising

Neither the FreeType authors and contributors nor you shall use the name of the other for commercial, advertising, or promotional purposes without specific prior written permission.

We suggest, but do not require, that you use one or more of the following phrases to refer to this software in your documentation or advertising materials: 'FreeType Project', 'FreeType Engine', 'FreeType library', or 'FreeType Distribution'.

As you have not signed this license, you are not required to accept it. However, as the FreeType Project is copyrighted material, only this license, or another one contracted with the authors, grants you the right to use, distribute, and modify it. Therefore, by using, distributing, or modifying the FreeType Project, you indicate that you understand and accept all the terms of this license.

4. Contacts

There are two mailing lists related to FreeType:

o freetype@nongnu.org

Discusses general use and applications of FreeType, as well as future and wanted additions to the library and distribution.

If you are looking for support, start in this list if you haven't found anything to help you in the documentation.

o freetype-devel@nongnu.org

Discusses bugs, as well as engine internals, design issues, specific licenses, porting, etc.

Our home page can be found at

<http://www.freetype.org>

--- end of FTL.TXT ---

HarfBuzz 2012-07-30

Copyright (C) 2006 Behdad Esfahbod

Copyright (C) 1998-2004 David Turner and Werner Lemberg

Copyright (C) 2008 Nokia Corporation and/or its subsidiary(-ies)

Copyright (C) 2004,2007 Red Hat, Inc.

Permission is hereby granted, without written agreement and without license or royalty fees, to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose, provided that the above copyright notice and the following two paragraphs appear in all copies of this software.

IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE TO ANY PARTY FOR DIRECT, INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE AND ITS DOCUMENTATION, EVEN IF THE COPYRIGHT HOLDER HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

THE COPYRIGHT HOLDER SPECIFICALLY DISCLAIMS ANY WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE SOFTWARE PROVIDED HEREUNDER IS ON AN "AS IS" BASIS, AND THE COPYRIGHT HOLDER HAS NO OBLIGATION TO PROVIDE MAINTENANCE, SUPPORT, UPDATES, ENHANCEMENTS, OR MODIFICATIONS.

iw

Copyright (c) 2007, 2008 Johannes Berg

Copyright (c) 2007 Andy Lutomirski

Copyright (c) 2007 Mike Kershaw

Copyright (c) 2008-2009 Luis R. Rodriguez

Permission to use, copy, modify, and/or distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND THE AUTHOR DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

JAVA SE

a. Java Technology Restrictions. You may not create, modify, or change the behavior of classes, interfaces, of subpackages that are in any way identified as “Java”, “Javax”, “Sun” or similar convention as specified by Oracle in any naming convention designation.

b. Trademarks and Logos. You shall acknowledge that Oracle owns the Java trademark and all Java-related trademarks, logos and icons including the Coffee Cup and Duke (“Java Marks”) and agree to: (a) comply with the Java Trademark Guidelines at <http://www.oracle.com/us/legal/trademarks/index.html>; (b) not do anything harmful to or inconsistent with Oracle’s rights in the Java Marks; and (c) assist Oracle in protecting those rights, including assigning to Oracle any right acquired by You in any Java Mark.

c. Source Code. JAVA SE may contain source code that, unless expressly licensed for other purposes, is provided solely for reference purpose pursuant to the terms applicable to JAVA SE.

d. Third Party Code. The additional copyright notices and license terms applicable to portions of the JAVA SE are forth in the THIRDPARTYLICENSEREADME.txt file.

e. Commercial Features. Your use of the Commercial Features for any commercial or production purpose requires a separate license from Oracle. “Commercial Features” means those features identified in Table 1-1 (Commercial Features In Java SE Product Editions) of the Program Documentation accessible at <http://www.oracle.com/technetwork/java/javase/documentation/index.html>.

jQuery

Copyright (C) 2005, 2014 jQuery Foundation, Inc. and other contributors

<https://jquery.org/license/>

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

jquery.ex-table-filter

Copyright (c) 2014 cyokodog

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

jquery-json

Copyright (c) 2009-2011 Brantley Harris

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

tablesorter

Copyright (c) 2014 Christian Bach

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

jQueryUI

Copyright (c) 2014 jQuery Foundation and other contributors

<http://jqueryui.com/>

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

JSEncrypt

Copyright (c) 2008-2013 Lapo Luchini <lapo@lapo.it>

Permission to use, copy, modify, and/or distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND THE AUTHOR DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

* Copyright (c) 2003-2005 Tom Wu

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining

* a copy of this software and associated documentation files (the

* "Software"), to deal in the Software without restriction, including

* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,

* distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to

* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to

* the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice shall be

* included in all copies or substantial portions of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,

* EXPRESS, IMPLIED OR OTHERWISE, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, ANY

* WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

*

* IN NO EVENT SHALL TOM WU BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INCIDENTAL,

* INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER

* RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER OR NOT ADVISED OF

* THE POSSIBILITY OF DAMAGE, AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, ARISING OUT
* OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

*

* In addition, the following condition applies:

*

* All redistributions must retain an intact copy of this copyright notice
* and disclaimer.

CONTAINS CODE FROM YUI LIBRARY SEE LICENSE @ <http://yuilibrary.com/license/>

The 'jsrsasign'(RSA-Sign JavaScript Library) License

Copyright (c) 2010-2013 Kenji Urushima

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

The MIT License (MIT)

Copyright (c) 2013 AllPlayers.com

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of

this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

The MIT License (MIT)

Copyright(c) 2011 TJ Holwaychuk <tj@vision-media.ca>

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

libcurl

* Copyright (c) 1998, 1999, 2013 Kungliga Tekniska Högskolan

* (Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden).

*

* Copyright (C) 2001 - 2013, Daniel Stenberg, <daniel@haxx.se>, et al.

*

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

*

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* 3. Neither the name of the Institute nor the names of its contributors

* may be used to endorse or promote products derived from this software

* without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE INSTITUTE AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND

* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE

* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE INSTITUTE OR CONTRIBUTORS BE LIABLE

* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL

* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS

* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT

* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY

* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF

* SUCH DAMAGE. */

/* Copyright (c) 1996 by Internet Software Consortium.

*

* Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any
* purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above
* copyright notice and this permission notice appear in all copies.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND INTERNET SOFTWARE CONSORTIUM DISCLAIMS
* ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES
* OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL INTERNET SOFTWARE
* CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR
* PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS
* ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS
* SOFTWARE.

COPYRIGHT AND PERMISSION NOTICE

Copyright (c) 1996 - 2014, Daniel Stenberg, daniel@haxx.se.

All rights reserved.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization of the copyright holder.

Copyright (C) 1994 X Consortium

#

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy
of this software and associated documentation files (the "Software"), to

deal in the Software without restriction, including without limitation the
rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or
sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is
furnished to do so, subject to the following conditions:

#

The above copyright notice and this permission notice shall be included in
all copies or substantial portions of the Software.

#

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE
X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN
AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNEC-
TION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

#

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not
be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other deal-
ings in this Software without prior written authorization from the X Consor-
tium.

libdrm

Copyright 2000 VA Linux Systems, Inc., Sunnyvale, California.

* All rights reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* VA LINUX SYSTEMS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR
* OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR
* OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 2007 Dave Airlie <airlied@linux.ie>

* Copyright (c) 2007 Jakob Bornecrantz <wallbraker@gmail.com>

* Copyright (c) 2008 Red Hat Inc.

* Copyright (c) 2007-2008 Tungsten Graphics, Inc., Cedar Park, TX., USA

* Copyright (c) 2007-2008 Intel Corporation

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice shall be included in
* all copies or substantial portions of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE
* AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING
* FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS
* IN THE SOFTWARE.

Copyright 2002, 2003, 2006 Tungsten Graphics, Inc., Cedar Park, Texas.

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* TUNGSTEN GRAPHICS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR
* OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR
* OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2000 Gareth Hughes

* Copyright 2002 Frank C. Earl

* Copyright 2002-2003 Leif Delgass

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE COPYRIGHT OWNER(S) BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY,
WHETHER
* IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN
* CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (C) 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002,
2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 Free Software Foundation,
Inc.

This Makefile.in is free software; the Free Software Foundation
gives unlimited permission to copy and/or distribute it,
with or without modifications, as long as this notice is preserved.

This program is distributed in the hope that it will be useful,
but WITHOUT ANY WARRANTY, to the extent permitted by law; without
even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A
PARTICULAR PURPOSE.

Copyright 2005 Adam Jackson.

#

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
to deal in the Software without restriction, including without limitation
on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub
license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom
the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next
paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
ADAM JACKSON BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER
IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN
CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 1999, 2000 Precision Insight, Inc., Cedar Park, Texas.

* Copyright 2000 VA Linux Systems, Inc., Sunnyvale, California.

* All rights reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* VA LINUX SYSTEMS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR

* OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR
* OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2005 Stephane Marchesin.

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* VA LINUX SYSTEMS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR
* OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR
* OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2000 Precision Insight, Inc., Cedar Park, Texas.

* Copyright 2000 VA Linux Systems, Inc., Fremont, California.

* Copyright 2002 Tungsten Graphics, Inc., Cedar Park, Texas.

* All rights reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the

* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next

* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the

* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR

* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,

* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL

* PRECISION INSIGHT AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR

* OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,

* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER

* DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2004 Felix Kuehling

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a

* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),

* to deal in the Software without restriction, including without limitation

* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license,

* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the

* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the

* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions

* of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,

* EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF

* MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND

* NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL FELIX KUEHLING BE LIABLE FOR

* ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF

* CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION

* WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2005 Eric Anholt

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM,
* OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE
* SOFTWARE.

Copyright 1998-2003 VIA Technologies, Inc. All Rights Reserved.

* Copyright 2001-2003 S3 Graphics, Inc. All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the
* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions
* of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR

* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* VIA, S3 GRAPHICS, AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR
* OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER
* DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright © 2009 VMware, Inc., Palo Alto, CA., USA

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the
* "Software"), to deal in the Software without restriction, including
* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
* distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to
* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
* the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the
* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions
* of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE COPYRIGHT HOLDERS, AUTHORS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM,
* DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR
* OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE
* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright © 2007, 2008, 2009 Intel Corporation

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,

* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING
* FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS
* IN THE SOFTWARE.

Copyright © 2007 Red Hat Inc.

* Copyright © 2007 Intel Corporation

* Copyright 2006 Tungsten Graphics, Inc., Bismarck, ND., USA

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the
* "Software"), to deal in the Software without restriction, including
* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
* distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to
* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
* the following conditions:

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE COPYRIGHT HOLDERS, AUTHORS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM,
* DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR
* OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE
* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the

* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions
* of the Software.

Copyright (C) 1999 Wittawat Yamwong

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice shall be included
* in all copies or substantial portions of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS
* OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* WITTAWAT YAMWONG, OR ANY OTHER CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY CLAIM,
* DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR
* OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE
* OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2007, 2008, 2010 Nouveau Project

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice shall be included in
* all copies or substantial portions of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR

* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE AUTHORS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY,
* WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF
* OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE
* SOFTWARE.

Copyright 2008, 2010 Jerome Glisse <glisse@freedesktop.org>

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub
* license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom
* the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE AUTHOR(S) AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM,
* DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR
* OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE
* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright © 2008 Dave Airlie

* Copyright © 2008 Jérôme Glisse

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining
* a copy of this software and associated documentation files (the
* "Software"), to deal in the Software without restriction, including
* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,

* distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to
* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
* the following conditions:
*
* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
* EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES
* OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND
* NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS, AUTHORS
* AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE
* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.
*
* The above copyright notice and this permission notice (including the
* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions
* of the Software.

Copyright © 2008 Nicolai Haehnle

* Copyright © 2008 Jérôme Glisse
* All Rights Reserved.

*
* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining
* a copy of this software and associated documentation files (the
* "Software"), to deal in the Software without restriction, including
* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
* distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to
* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
* the following conditions:
*
* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
* EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES
* OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND
* NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS, AUTHORS
* AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE
* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the
* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions
* of the Software.

Copyright © 2009 Red Hat Inc.

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining
* a copy of this software and associated documentation files (the
* "Software"), to deal in the Software without restriction, including
* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
* distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to
* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
* the following conditions:

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
* EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES
* OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND
* NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS, AUTHORS
* AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE
* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the
* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions
* of the Software.

Copyright (c) 2007-2008 Tungsten Graphics, Inc., Cedar Park, Texas.

* Copyright (c) 2007-2008 Jakob Bornecrantz <wallbraker@gmail.com>

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,

* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:
*
* The above copyright notice and this permission notice shall be included in
* all copies or substantial portions of the Software.
*
* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE
* AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING
* FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS
* IN THE SOFTWARE.

Copyright 2008 Tungsten Graphics

* Jakob Bornecrantz <jakob@tungstengraphics.com>

* Copyright 2008 Intel Corporation

* Jesse Barnes <jesse.barnes@intel.com>

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice shall be included in
* all copies or substantial portions of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE
* AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING
* FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS
* IN THE SOFTWARE.

Copyright 2006 Tungsten Graphics, Inc., Bismarck, ND. USA.

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a

* copy of this software and associated documentation files (the

* "Software"), to deal in the Software without restriction, including

* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,

* distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to

* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to

* the following conditions:

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR

* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,

* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL

* THE COPYRIGHT HOLDERS, AUTHORS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM,

* DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR

* OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE

* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the

* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions

* of the Software.

libjingle

Copyright 2004--2007, Google Inc.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

libjpeg

"this software is based in part on the work of the Independent JPEG Group."

libpcap

License: BSD

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The names of the authors may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

libpng

* If you modify libpng you may insert additional notices immediately following
* this sentence.

*

* libpng versions 1.0.7, July 1, 2000, through 1.2.5, October 3, 2002, are
* Copyright (c) 2000-2002 Glenn Randers-Pehrson, and are
* distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.0.6
* with the following individuals added to the list of Contributing Authors

*

* Simon-Pierre Cadieux

* Eric S. Raymond

* Gilles Vollant

*

* and with the following additions to the disclaimer:

*

* There is no warranty against interference with your enjoyment of the
* library or against infringement. There is no warranty that our
* efforts or the library will fulfill any of your particular purposes
* or needs. This library is provided with all faults, and the entire
* risk of satisfactory quality, performance, accuracy, and effort is with
* the user.

*

* libpng versions 0.97, January 1998, through 1.0.6, March 20, 2000, are
* Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Glenn Randers-Pehrson
* Distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.96,
* with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

*

* Tom Lane

* Glenn Randers-Pehrson

* Willem van Schaik

*

* libpng versions 0.89, June 1996, through 0.96, May 1997, are
* Copyright (c) 1996, 1997 Andreas Dilger
* Distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.88,
* with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

*

* John Bowler

- * Kevin Bracey
- * Sam Bushell
- * Magnus Holmgren
- * Greg Roelofs
- * Tom Tanner

* libpng versions 0.5, May 1995, through 0.88, January 1996, are
* Copyright (c) 1995, 1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.

* For the purposes of this copyright and license, "Contributing Authors"
* is defined as the following set of individuals:

- * Andreas Dilger
- * Dave Martindale
- * Guy Eric Schalnat
- * Paul Schmidt
- * Tim Wegner

* The PNG Reference Library is supplied "AS IS". The Contributing Authors
* and Group 42, Inc. disclaim all warranties, expressed or implied,
* including, without limitation, the warranties of merchantability and of
* fitness for any purpose. The Contributing Authors and Group 42, Inc.
* assume no liability for direct, indirect, incidental, special, exemplary,
* or consequential damages, which may result from the use of the PNG
* Reference Library, even if advised of the possibility of such damage.

* Permission is hereby granted to use, copy, modify, and distribute this
* source code, or portions hereof, for any purpose, without fee, subject
* to the following restrictions:

- * 1. The origin of this source code must not be misrepresented.
- * 2. Altered versions must be plainly marked as such and
* must not be misrepresented as being the original source.
- * 3. This Copyright notice may not be removed or altered from
* any source or altered source distribution.

* The Contributing Authors and Group 42, Inc. specifically permit, without
* fee, and encourage the use of this source code as a component to
* supporting the PNG file format in commercial products. If you use this
* source code in a product, acknowledgment is not required but would be
* appreciated.

libXrandr

Copyright (c) 2000, Compaq Computer Corporation,

Copyright (c) 2002, Hewlett Packard, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Compaq or HP not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. HP makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

HP DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL HP BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 2000 Compaq Computer Corporation, Inc.

Copyright (c) 2002 Hewlett-Packard Company, Inc.

Copyright (c) 2006 Intel Corporation

Copyright (c) 2008 Red Hat, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE,

INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 2000 Compaq Computer Corporation, Inc.

Copyright (c) 2002 Hewlett Packard Company, Inc.

Copyright (c) 2006 Keith Packard

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

MD4

"RSA Data Security, Inc. MD4 Message-Digest Algorithm"

memcached

Copyright (c) 2003, Danga Interactive, Inc.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

* Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* Neither the name of the Danga Interactive nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Mesa

Copyright (C) 1999-2007 Brian Paul All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL BRIAN PAUL BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

* Copyright (C) 2009 VMware, Inc. All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL BRIAN PAUL BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN

* AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN
* CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

* Copyright 1998-1999 Precision Insight, Inc., Cedar Park, Texas.

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the
* "Software"), to deal in the Software without restriction, including
* without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
* distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to
* permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
* the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the
* next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions
* of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS
* OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
* MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT.
* IN NO EVENT SHALL PRECISION INSIGHT AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR
* ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT,
* TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE
* SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

* (C) Copyright IBM Corporation 2002, 2004

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub
* license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom
* the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* IBM AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM,
* DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR
* OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE
* USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

* Copyright (C) 2003 Felix Kuehling

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice shall be included
* in all copies or substantial portions of the Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS
* OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* FELIX KUEHLING, OR ANY OTHER CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY CLAIM,
* DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR
* OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE
* OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

*

*Copyright 2003, 2005, 2006 Tungsten Graphics, Inc., Cedar Park, Texas.

* All Rights Reserved.

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* PRECISION INSIGHT AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR
* OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER
* DEALINGS IN THE SOFTWARE.

* Copyright © 2006–2013 Intel Corporation

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
* copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
* to deal in the Software without restriction, including without limitation
* the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
* and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
* Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

*

* The above copyright notice and this permission notice (including the next
* paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
* Software.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
* THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
* LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING

* FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS
* IN THE SOFTWARE.

* Copyright © 2008 Keith Packard

*

* Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its
* documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that
* the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright
* notice and this permission notice appear in supporting documentation, and
* that the name of the copyright holders not be used in advertising or
* publicity pertaining to distribution of the software without specific,
* written prior permission. The copyright holders make no representations
* about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as
* is" without express or implied warranty.

*

* THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE,
* INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO
* EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR
* CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE,
* DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER
* TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE
* OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2012 Laurent Carlier <lordheavym@gmail.com>

#

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
to deal in the Software without restriction, including without limitation
the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

#

The above copyright notice and this permission notice (including the next
paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the
Software.

#

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL
THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER
LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING
FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS.

Net-SNMP

Various copyrights apply to this package, listed in various separate parts below. Please make sure that you read all the parts.

---- Part 1: CMU/UCD copyright notice: (BSD like) -----

Copyright 1989, 1991, 1992 by Carnegie Mellon University

Derivative Work - 1996, 1998-2000

Copyright 1996, 1998-2000 The Regents of the University of California

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appears in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of CMU and The Regents of the University of California not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific written permission.

CMU AND THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL CMU OR THE REGENTS OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM THE LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

---- Part 2: Networks Associates Technology, Inc copyright notice (BSD) -----

Copyright (c) 2001-2003, Networks Associates Technology, Inc
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of the Networks Associates Technology, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 3: Cambridge Broadband Ltd. copyright notice (BSD) ----

Portions of this code are copyright (c) 2001-2003, Cambridge Broadband Ltd.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * The name of Cambridge Broadband Ltd. may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 4: Sun Microsystems, Inc. copyright notice (BSD) ----

Copyright © 2003 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, U.S.A. All rights reserved.

Use is subject to license terms below.

This distribution may include materials developed by third parties.

Sun, Sun Microsystems, the Sun logo and Solaris are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc. in the U.S. and other countries.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice,

this list of conditions and the following disclaimer.

- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

- * Neither the name of the Sun Microsystems, Inc. nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 5: Sparta, Inc copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2003-2012, Sparta, Inc
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

- * Neither the name of Sparta, Inc nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 6: Cisco/BUPTNIC copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2004, Cisco, Inc and Information Network
Center of Beijing University of Posts and Telecommunications.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of Cisco, Inc, Beijing University of Posts and Telecommunications, nor the names of their contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS

IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 7: Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG, 2003

oss@fabasoft.com

Author: Bernhard Penz <bernhard.penz@fabasoft.com>

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * The name of Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG or any of its subsidiaries, brand or product names may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR

BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 8: Apple Inc. copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2007 Apple Inc. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of Apple Inc. ("Apple") nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

---- Part 9: ScienceLogic, LLC copyright notice (BSD) ----

Copyright (c) 2009, ScienceLogic, LLC

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the name of ScienceLogic, LLC nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

OpenSSL

OpenSSL License

/* =====

* Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

*

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in

* the documentation and/or other materials provided with the

* distribution.

*

* 3. All advertising materials mentioning features or use of this

* software must display the following acknowledgment:

* "This product includes software developed by the OpenSSL Project

* for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"

*

* 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to

* endorse or promote products derived from this software without

* prior written permission. For written permission, please contact

* openssl-core@openssl.org.

*

* 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"

* nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written

* permission of the OpenSSL Project.

*

* 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following

* acknowledgment:

* "This product includes software developed by the OpenSSL Project

* for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS" AND ANY
* EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
* ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
* NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
* STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
* ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
* OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

* =====

* This product includes cryptographic software written by Eric Young
* (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
* Hudson (tjh@cryptsoft.com).

*
*/

Original SSLeay License

/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
* All rights reserved.
*
* This package is an SSL implementation written
* by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
* The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
*
* This library is free for commercial and non-commercial use as long as
* the following conditions are aheared to. The following conditions
* apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
* lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation
* included with this distribution is covered by the same copyright terms
* except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*

* Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
* the code are not to be removed.
* If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
* as the author of the parts of the library used.
* This can be in the form of a textual message at program startup or
* in documentation (online or textual) provided with the package.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
* must display the following acknowledgement:
* "This product includes cryptographic software written by
* Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
* The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library
* being used are not cryptographic related :-).
* 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
* the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
* "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS" AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*
* The licence and distribution terms for any publically available version or

* derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be
* copied and put under another distribution licence
* [including the GNU Public Licence.]
*/

/*

* Copyright (c) 2002 Bob Beck <beck@openbsd.org>

* Copyright (c) 2002 Theo de Raadt

* Copyright (c) 2002 Markus Friedl

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED

* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE

* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY

* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES

* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;

* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND

* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF

* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*

*/

/*

* Copyright (c) 2004, Richard Levitte <richard@levitte.org>

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.

*/

/* Copyright (c) 2014, Google Inc.

*

* Permission to use, copy, modify, and/or distribute this software for any
* purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above
* copyright notice and this permission notice appear in all copies.

*

* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND THE AUTHOR DISCLAIMS ALL WARRANTIES
* WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF
* MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY
* SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES
* WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION
* OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN
* CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

*/

OSGi Release 5

Apache License

Version 2.0, January 2004

<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work

(an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable

(except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

(a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and

(b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and

(c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

(d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or,

within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions.

Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License");
you may not use this file except in compliance with the License.
You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software
distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS,
WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied.
See the License for the specific language governing permissions and
limitations under the License.

pango (part of OpenTypeCode)

Copyright (C) 2009 Red Hat, Inc.

Copyright (C) 1998-2004 David Turner and Werner Lemberg

Copyright (C) 2004,2007 Red Hat, Inc.

Copyright (C) 2004,2007,2009 Red Hat, Inc.

Copyright (C) 2007,2008,2009 Red Hat, Inc.

Copyright (C) 2007 Chris Wilson

Permission is hereby granted, without written agreement and without license or royalty fees, to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose, provided that the above copyright notice and the following two paragraphs appear in all copies of this software.

IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE TO ANY PARTY FOR DIRECT, INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE AND ITS DOCUMENTATION, EVEN IF THE COPYRIGHT HOLDER HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

THE COPYRIGHT HOLDER SPECIFICALLY DISCLAIMS ANY WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE SOFTWARE PROVIDED HEREUNDER IS ON AN "AS IS" BASIS, AND THE COPYRIGHT HOLDER HAS NO OBLIGATION TO PROVIDE MAINTENANCE, SUPPORT, UPDATES, ENHANCEMENTS, OR MODIFICATIONS.

pixman

The following is the 'standard copyright' agreed upon by most contributors, and is currently the canonical license, though a modification is currently under discussion. Copyright holders of new code should use this license statement where possible, and append their name to this list.

Copyright 1987, 1988, 1989, 1998 The Open Group
Copyright 1987, 1988, 1989 Digital Equipment Corporation
Copyright 1999, 2004, 2008 Keith Packard
Copyright 2000 SuSE, Inc.
Copyright 2000 Keith Packard, member of The XFree86 Project, Inc.
Copyright 2004, 2005, 2007, 2008 Red Hat, Inc.
Copyright 2004 Nicholas Miell
Copyright 2005 Lars Knoll & Zack Rusin, Trolltech
Copyright 2005 Trolltech AS
Copyright 2007 Luca Barbato
Copyright 2008 Aaron Plattner, NVIDIA Corporation
Copyright 2008 Rodrigo Kumpere
Copyright 2008 André Tupinambá
Copyright 2008 Mozilla Corporation
Copyright 2008 Frederic Plourde
Copyright 2009 Sun Microsystems, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL

THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

servlet.jar

Apache License

Version 2.0, January 2004

<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License.

Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License.

Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution.

You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and

You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and

You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions.

Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks.

This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty.

Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability.

In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability.

While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License");
you may not use this file except in compliance with the License.

You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software
distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS,
WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied.
See the License for the specific language governing permissions and
limitations under the License.

SQLite

SQLite Copyright

All of the code and documentation in SQLite has been dedicated to the public domain by the authors. All code authors, and representatives of the companies they work for, have signed affidavits dedicating their contributions to the public domain and originals of those signed affidavits are stored in a firesafe at the main offices of Hwaci. Anyone is free to copy, modify, publish, use, compile, sell, or distribute the original SQLite code, either in source code form or as a compiled binary, for any purpose, commercial or non-commercial, and by any means.

The previous paragraph applies to the deliverable code and documentation in SQLite - those parts of the SQLite library that you actually bundle and ship with a larger application. Some scripts used as part of the build process (for example the "configure" scripts generated by autoconf) might fall under other open-source licenses. Nothing from these build scripts ever reaches the final deliverable SQLite library, however, and so the licenses associated with those scripts should not be a factor in assessing your rights to copy and use the SQLite library.

All of the deliverable code in SQLite has been written from scratch. No code has been taken from other projects or from the open internet. Every line of code can be traced back to its original author, and all of those authors have public domain dedications on file. So the SQLite code base is clean and is uncontaminated with licensed code from other projects.

wpa_supplciant

Copyright (c) 2002-2015, Jouni Malinen <j@w1.fi> and contributors
All Rights Reserved.

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of
BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted provided that the following conditions are
met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the
names of its contributors may be used to endorse or promote products
derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
"AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
(INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 2003-2009,2010-2014,Jouni Malinen <j@w1.fi>

Copyright (c) 2009-2010, Atheros Communications

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 2012, Intel Corporation. All rights reserved.

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 2009, Atheros Communications

Copyright (c) 2011-2014, Qualcomm Atheros, Inc.

Copyright (c) 2011-2014, Jouni Malinen <j@w1.fi>

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 2009-2011, Atheros Communications , Inc.

Copyright (c) 2011-2013, Qualcomm Atheros , Inc.

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 2011-2014, Qualcomm Atheros, Inc.

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 2013-2014, cozybit, Inc. All rights reserved.

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 2009-2010, Atheros Communications

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright(c) 2014, Intel Mobile Communication GmbH.
Copyright(c) 2014, Intel Corporation. All rights reserved.

License

This software may be distributed, used, and modified under the terms of BSD license:

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. Neither the name(s) of the above-listed copyright holder(s) nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

X Window System

Copyright 1984 - 1996, 1998, 2002 The Open Group

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation.

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE OPEN GROUP BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of The Open Group shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from The Open Group.

Copyright (c) 1991, 2002, 2004 - 2009 Oracle and/or its affiliates. All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright © 1999 - 2001, 2003, 2004, 2008 Keith Packard

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

KEITH PACKARD DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL KEITH PACKARD BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2001,2003 Keith Packard

Copyright © 2007 Eric Anholt

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without

specific, written prior permission. Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

KEITH PACKARD DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL KEITH PACKARD BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2007, 2009 Red Hat, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, provided that the above copyright notice(s) and this permission notice appear in all copies of the Software and that both the above copyright notice(s) and this permission notice appear in supporting documentation.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR HOLDERS INCLUDED IN THIS NOTICE BE LIABLE FOR ANY CLAIM, OR ANY SPECIAL INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization of

the copyright holder.

Copyright 1990, 1991 Network Computing Devices;
Portions Copyright 1987 by Digital Equipment Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Network Computing Devices or Digital not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

Network Computing Devices and Digital make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

NETWORK COMPUTING DEVICES AND DIGITAL DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL NETWORK COMPUTING DEVICES OR DIGITAL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1987 – 1991, 1993, 1996, 1997 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts.
All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Digital not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

DIGITAL DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING

ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DIGITAL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1997, 1999 - 2003 The XFree86 Project Inc.
All Rights Reserved.

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE OPEN GROUP BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of The XFree86 Project Inc. shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from The XFree86 Project Inc..

Copyright (C) 1991-2000 Silicon Graphics, Inc. All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice including the dates of first publication and either this permission notice or a reference to

<http://oss.sgi.com/projects/FreeB/>

shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL SILICON GRAPHICS, INC. BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Silicon Graphics, Inc. shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Silicon Graphics, Inc.

Copyright 1984 – 1989, 1994, 1995 by Hewlett-Packard Company
All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Hewlett-Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

HEWLETT-PACKARD DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL HEWLETT-PACKARD BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the Hewlett-Packard Company shall not be used in advertising or otherwise to promote the

sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the Hewlett-Packard Company.

Copyright (c) 1993 - 1997 by Silicon Graphics Computer Systems, Inc.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Silicon Graphics not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific prior written permission. Silicon Graphics makes no representation about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without any express or implied warranty.

SILICON GRAPHICS DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. IN NO EVENT SHALL SILICON GRAPHICS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1998-2001 by Juliusz Chroboczek

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in

all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

(C) Copyright IBM Corporation 2006, 2007

(C) Copyright Eric Anholt 2006

Copyright 2007, 2008, 2009 Sun Microsystems, Inc.

Copyright 2009 Red Hat, Inc.

All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL IBM AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 2008 Juan Romero Pardines

Copyright (c) 2008 Mark Kettenis

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND THE AUTHOR DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (C) 2003-2006,2008 Jamey Sharp, Josh Triplett

Copyright © 2009 Red Hat, Inc.

Copyright 1990-1992,1999,2000,2004,2009,2010 Oracle and/or its affiliates.

All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1994, 1996 X Consortium
Copyright 2000 The XFree86 Project, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium.

Copyright 1985 - 1991 by Digital Equipment Corporation
Portions Copyright 1990, 1991 by Tektronix, Inc.

Permission to use, copy, modify and distribute this documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appears in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in all copies, and that the names of Digital and Tektronix not be used in in advertising or publicity pertaining

to this documentation without specific, written prior permission.

Digital and Tektronix makes no representations about the suitability of this documentation for any purpose.

It is provided ``as is" without express or implied warranty.

Copyright (c) 1999 - 2000 Free Software Foundation, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE FREE SOFTWARE FOUNDATION BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the Free Software Foundation shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the Free Software Foundation.

(c) Copyright 1990 1991 Tektronix, Inc.

All Rights Reserved

This file is a component of an X Window System-specific implementation of Xcms based on the TekColor Color Management System. TekColor is a trademark of Tektronix, Inc. The term "TekHVC" designates a particular color space that is the subject of U.S. Patent No. 4,985,853 (equivalent

foreign patents pending). Permission is hereby granted to use, copy, modify, sell, and otherwise distribute this software and its documentation for any purpose and without fee, provided that:

1. This copyright, permission, and disclaimer notice is reproduced in all copies of this software and any modification thereof and in supporting documentation;
2. Any color-handling application which displays TekHVC color coordinates identifies these as TekHVC color coordinates in any interface that displays these coordinates and in any associated documentation;
3. The term "TekHVC" is always used, and is only used, in association with the mathematical derivations of the TekHVC Color Space, including those provided in this file and any equivalent pathways and mathematical derivations, regardless of digital (e.g., floating point or integer) representation.

Tektronix makes no representation about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" and with all faults.

TEKTRONIX DISCLAIMS ALL WARRANTIES APPLICABLE TO THIS SOFTWARE, INCLUDING THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. IN NO EVENT SHALL TEKTRONIX BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE, OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR THE PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1992 by Oki Technosystems Laboratory, Inc.

Copyright 1992 by Fuji Xerox Co., Ltd.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Oki Technosystems Laboratory and Fuji Xerox not be used in advertising or publicity

pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

Oki Technosystems Laboratory and Fuji Xerox make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OKI TECHNOSYSTEMS LABORATORY AND FUJI XEROX DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OKI TECHNOSYSTEMS LABORATORY AND FUJI XEROX BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1990 - 1994 by FUJITSU LIMITED

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of FUJITSU LIMITED not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

FUJITSU LIMITED makes no representations about the suitability of this software for any purpose.

It is provided "as is" without express or implied warranty.

FUJITSU LIMITED DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL FUJITSU LIMITED BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1995 David E. Wexelblat. All rights reserved

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL DAVID E. WEXELBLAT BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of David E. Wexelblat shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from David E. Wexelblat.

Copyright 1990, 1991 by OMRON Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name OMRON not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. OMRON makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OMRON DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OMRON BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTUOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991 by
Digital Equipment Corporation
Portions Copyright 1990, 1991 by Tektronix, Inc

Rewritten for X.org by Chris Lee <clee@freedesktop.org>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

Chris Lee makes no representations about the suitability for any purpose of the information in this document. It is provided ``as-is" without express or implied warranty.

Copyright 1993 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts,
Copyright 1994 by FUJITSU LIMITED
Copyright 1994 by Sony Corporation

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Digital, FUJITSU LIMITED and Sony Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

DIGITAL, FUJITSU LIMITED AND SONY CORPORATION DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DIGITAL, FUJITSU LIMITED AND SONY CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1991 by the Open Software Foundation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Open Software Foundation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Open Software Foundation makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OPEN SOFTWARE FOUNDATION DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OPEN SOFTWARE FOUNDATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1990, 1991, 1992, 1993, 1994 by FUJITSU LIMITED

Copyright 1993, 1994 by Sony Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided

that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of FUJITSU LIMITED and Sony Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. FUJITSU LIMITED and Sony Corporation makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

FUJITSU LIMITED AND SONY CORPORATION DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL FUJITSU LIMITED OR SONY CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1991, 1992, 1993, 1994 by FUJITSU LIMITED

Copyright 1993 by Digital Equipment Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of FUJITSU LIMITED and Digital Equipment Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. FUJITSU LIMITED and Digital Equipment Corporation makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

FUJITSU LIMITED AND DIGITAL EQUIPMENT CORPORATION DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL FUJITSU LIMITED AND DIGITAL EQUIPMENT CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES

WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1992, 1993 by FUJITSU LIMITED

Copyright 1993 by Fujitsu Open Systems Solutions, Inc.

Copyright 1994 by Sony Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of FUJITSU LIMITED, Fujitsu Open Systems Solutions, Inc. and Sony Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

FUJITSU LIMITED, Fujitsu Open Systems Solutions, Inc. and Sony Corporation make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

FUJITSU LIMITED, FUJITSU OPEN SYSTEMS SOLUTIONS, INC. AND SONY CORPORATION DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL FUJITSU OPEN SYSTEMS SOLUTIONS, INC., FUJITSU LIMITED AND SONY CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1993 by SunSoft, Inc.

Copyright 1999-2000 by Bruno Haible

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software

and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of SunSoft, Inc. and Bruno Haible not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. SunSoft, Inc. and Bruno Haible make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

SunSoft Inc. AND Bruno Haible DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL SunSoft, Inc. OR Bruno Haible BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1991 by the Open Software Foundation
Copyright 1993 by the TOSHIBA Corp.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Open Software Foundation and TOSHIBA not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Open Software Foundation and TOSHIBA make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OPEN SOFTWARE FOUNDATION AND TOSHIBA DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OPEN SOFTWARE FOUNDATION OR TOSHIBA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN

ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1988 by Wyse Technology, Inc., San Jose, Ca.,
All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name Wyse not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

WYSE DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DIGITAL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1991 by the Open Software Foundation
Copyright 1993, 1994 by the Sony Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Open Software Foundation and Sony Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Open Software Foundation and Sony Corporation make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OPEN SOFTWARE FOUNDATION AND SONY CORPORATION DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OPEN SOFTWARE FOUNDATION OR SONY CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1992, 1993 by FUJITSU LIMITED

Copyright 1993 by Fujitsu Open Systems Solutions, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of FUJITSU LIMITED and Fujitsu Open Systems Solutions, Inc. not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

FUJITSU LIMITED and Fujitsu Open Systems Solutions, Inc. makes no representations about the suitability of this software for any purpose.

It is provided "as is" without express or implied warranty.

FUJITSU LIMITED AND FUJITSU OPEN SYSTEMS SOLUTIONS, INC. DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL FUJITSU OPEN SYSTEMS SOLUTIONS, INC. AND FUJITSU LIMITED BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1993, 1994 by Sony Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software

and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Sony Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Sony Corporation makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

SONY CORPORATION DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL SONY CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1986, 1998 The Open Group
Copyright (c) 2000 The XFree86 Project, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation.

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM OR THE XFREE86 PROJECT BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium or of the XFree86 Project shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium and the XFree86 Project.

Copyright 1990, 1991 by OMRON Corporation, NTT Software Corporation,
and Nippon Telegraph and Telephone Corporation

Copyright 1991 by the Open Software Foundation

Copyright 1993 by the FUJITSU LIMITED

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of OMRON, NTT Software, NTT, and Open Software Foundation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. OMRON, NTT Software, NTT, and Open Software Foundation make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OMRON, NTT SOFTWARE, NTT, AND OPEN SOFTWARE FOUNDATION
DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING
ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT
SHALL OMRON, NTT SOFTWARE, NTT, OR OPEN SOFTWARE FOUNDATION BE
LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES
WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN
ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF
OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1988 by Wyse Technology, Inc., San Jose, Ca,

Copyright 1987 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts,

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name Digital not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

DIGITAL AND WYSE DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DIGITAL OR WYSE BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1991, 1992 by Fuji Xerox Co., Ltd.

Copyright 1992, 1993, 1994 by FUJITSU LIMITED

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Fuji Xerox, FUJITSU LIMITED not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Fuji Xerox, FUJITSU LIMITED make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

FUJI XEROX, FUJITSU LIMITED DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL FUJI XEROX, FUJITSU LIMITED BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER

TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2006 Josh Triplett

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

(c) Copyright 1996 by Sebastien Marineau and Holger Veit

<marineau@genie.uottawa.ca>

<Holger.Veit@gmd.de>

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in

all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL HOLGER VEIT BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Sebastien Marineau or Holger Veit shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Holger Veit or Sebastien Marineau.

Copyright 1990, 1991 by OMRON Corporation, NTT Software Corporation,
and Nippon Telegraph and Telephone Corporation

Copyright 1991 by the Open Software Foundation

Copyright 1993 by the TOSHIBA Corp.

Copyright 1993, 1994 by Sony Corporation

Copyright 1993, 1994 by the FUJITSU LIMITED

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of OMRON, NTT Software, NTT, Open Software Foundation, and Sony Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. OMRON, NTT Software, NTT, Open Software Foundation, and Sony Corporation make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OMRON, NTT SOFTWARE, NTT, OPEN SOFTWARE FOUNDATION, AND SONY CORPORATION DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT

SHALL OMRON, NTT SOFTWARE, NTT, OPEN SOFTWARE FOUNDATION, OR SONY CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2000 by Bruno Haible

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Bruno Haible not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Bruno Haible makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Bruno Haible DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL Bruno Haible BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 2007-2009, Troy D. Hanson
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright 1992, 1993 by TOSHIBA Corp.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of TOSHIBA not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. TOSHIBA make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

TOSHIBA DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL TOSHIBA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright IBM Corporation 1993

All Rights Reserved

License to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of IBM not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

IBM DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS, AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS, IN NO EVENT SHALL IBM BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1990, 1991 by OMRON Corporation, NTT Software Corporation,
and Nippon Telegraph and Telephone Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of OMRON, NTT Software, and NTT not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. OMRON, NTT Software, and NTT make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OMRON, NTT SOFTWARE, AND NTT, DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OMRON, NTT SOFTWARE, OR NTT, BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF

OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (C) 2001-2006 Bart Massey, Jamey Sharp, and Josh Triplett.
All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the names of the authors or their institutions shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the authors.

Copyright 1988 – 1990, 1992, 1994, 1995 Network Computing Devices

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its

documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of NCD. not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. NCD. makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

NCD. DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL NCD. BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1991,1993 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts, and Olivetti Research Limited, Cambridge, England.

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Digital or Olivetti not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

DIGITAL AND OLIVETTI DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THEY BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1999, 2005, 2006 Sun Microsystems, Inc. All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 1989 X Consortium, Inc. and Digital Equipment Corporation.

Copyright (c) 1992 X Consortium, Inc. and Intergraph Corporation.

Copyright (c) 1993 X Consortium, Inc. and Silicon Graphics, Inc.

Copyright (c) 1994, 1995 X Consortium, Inc. and Hewlett-Packard Company.

Permission to use, copy, modify, and distribute this documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

Digital Equipment Corporation, Intergraph Corporation, Silicon Graphics, Hewlett-Packard, and the X Consortium make no representations about the suitability for any purpose of the information in this document. This documentation is provided ``as is" without express or implied warranty.

Copyright © 2007 Red Hat, Inc

Copyright © 2008,2009 Sun Microsystems, Inc. All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 1997 by Mark Leisher

Copyright (c) 1998-2003 by Juliusz Chroboczek

Copyright (c) 1998 Go Watanabe, All rights reserved.

Copyright (c) 1998 Kazushi (Jam) Marukawa, All rights reserved.

Copyright (c) 1998 Takuya SHIOZAKI, All rights reserved.

Copyright (c) 1998 X-TrueType Server Project, All rights reserved.

Copyright (c) 2003-2004 After X-TT Project, All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR

IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 1999, 2000 SuSE, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of SuSE not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. SuSE makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

SuSE DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL SuSE BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1991, 1993

The Regents of the University of California. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.

4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (c) 1998-1999 Shunsuke Akiyama <akiyama@jp.FreeBSD.org>.

All rights reserved.

Copyright (c) 1998-1999 X-TrueType Server Project, All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE

ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright © 2000 Compaq Computer Corporation

Copyright © 2002 Hewlett-Packard Company

Copyright © 2006 Intel Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1991 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts, and the Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, Massachusetts.

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Digital or MIT not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

DIGITAL DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DIGITAL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE XFREE86 PROJECT BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the XFree86 Project shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the XFree86 Project.

Copyright (c) 2004 The Unichrome Project. All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR(S) OR COPYRIGHT HOLDER(S) BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (C) 2001-2006 Bart Massey, Jamey Sharp, and Josh Triplett.
All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the names of the authors or their institutions shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the authors.

Copyright © 2006-2008 Peter Hutterer

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 1990,91 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany.

Copyright 1993 by David Dawes <dawes@xfree86.org>

Copyright 2002 by SuSE Linux AG, Author: Egbert Eich

Copyright 1994-2002 by The XFree86 Project, Inc.

Copyright 2002 by Paul Elliott

Copyright © 2008 University of South Australia

Copyright 2008 by Chris Salch

Copyright © 2008, 2009 Red Hat, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the authors not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The authors make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE AUTHORS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2005 Adam Jackson.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL ADAM JACKSON BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 1992-2003 by The XFree86 Project, Inc.

Copyright 1997 by Metro Link, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER(S) OR AUTHOR(S) BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the copyright holder(s) and author(s) shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the copyright holder(s) and author(s).

Copyright 1990,91 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany.

Copyright 1993 by David Dawes <dawes@xfree86.org>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Thomas Roell and David Dawes not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Thomas Roell and David Dawes make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THOMAS ROELL AND DAVID DAWES DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL THOMAS ROELL OR DAVID DAWES BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1992 by Rich Murphey <Rich@Rice.edu>

Copyright 1993 by David Dawes <dawes@xfree86.org>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Rich Murphey and David Dawes not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Rich Murphey and David Dawes make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

RICH MURPHEY AND DAVID DAWES DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO

THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL RICH MURPHEY OR DAVID DAWES BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1992 by Orest Zborowski <obz@Kodak.com>

Copyright 1993 by David Dawes <dawes@xfree86.org>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Orest Zborowski and David Dawes not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Orest Zborowski and David Dawes make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OREST ZBOROWSKI AND DAVID DAWES DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OREST ZBOROWSKI OR DAVID DAWES BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Portions based on kbrate.c from util-linux 2.9t, which is
Copyright 1992 Rickard E. Faith. Distributed under the GPL.
This program comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY.

Copyright 1990,91 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany
Copyright 1993 by David Dawes <dawes@XFree86.org>
Copyright 1999 by David Holland <davidh@iquest.net)

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Thomas Roell, David Dawes, and David Holland not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Thomas Roell, David Dawes, and David Holland make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THOMAS ROELL, DAVID DAWES, AND DAVID HOLLAND DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL THOMAS ROELL, DAVID DAWES, OR DAVID HOLLAND BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1990,91 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany.

Copyright 1993 by David Dawes <dawes@xfree86.org>

Copyright 2002 by SuSE Linux AG, Author: Egbert Eich

Copyright 1994-2002 by The XFree86 Project, Inc.

Copyright 2002 by Paul Elliott

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1998 by Kazutaka YOKOTA <yokota@zodiac.mech.utsunomiya-u.ac.jp>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Kazutaka YOKOTA not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Kazutaka YOKOTA makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

KAZUTAKA YOKOTA DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL KAZUTAKA YOKOTA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1997,1998 by UCHIYAMA Yasushi

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of UCHIYAMA Yasushi not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without

specific, written prior permission. UCHIYAMA Yasushi makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

UCHIYAMA YASUSHI DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL UCHIYAMA YASUSHI BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2001 - 2005 by J. Kean Johnston <jkj@sco.com>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name J. Kean Johnston not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. J. Kean Johnston makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

J. KEAN JOHNSTON DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL J. KEAN JOHNSTON BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2002, 2003, 2005 Tungsten Graphics, Inc., Cedar Park, Texas.
All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the

"Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL TUNGSTEN GRAPHICS AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 2005 Jesse Barnes <jbarnes@virtuousgeek.org>

Copyright © 2002 David Dawes

Copyright 1998-1999 Precision Insight, Inc., Cedar Park, Texas.

All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF

MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL PRECISION INSIGHT AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright © 2006 - 2010 Intel Corporation
Copyright © 2007 Red Hat, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2000 by Alan Hourihane, Sychdyn, North Wales, UK.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Alan Hourihane not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Alan Hourihane makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided

"as is" without express or implied warranty.

ALAN HOURIHANE DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL ALAN HOURIHANE BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2000 Intel Corporation. All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL INTEL, AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 2001 VA Linux Systems Inc., Fremont, California.

Copyright © 2002 by David Dawes

All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a

copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL ATI, VA LINUX SYSTEMS AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright © 2000-2001 Juliusz Chroboczek

Copyright © 1998 Egbert Eich

Copyright © 2006-2007 Intel Corporation

Copyright © 2006 Nokia Corporation

Copyright © 2006-2008 Peter Hutterer

Copyright © 2006 Adam Jackson

Copyright © 2009 NVIDIA Corporation

Copyright © 1999 Keith Packard

Copyright © 2007-2009 Red Hat, Inc.

Copyright © 2005-2008 Daniel Stone

Copyright © 2006-2009 Simon Thum

Copyright © 1987, 2003-2006, 2008-2009 Sun Microsystems, Inc.

Copyright © 2006 Luc Verhaegen

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the

Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (C) 1994-2003 The XFree86 Project, Inc. All Rights Reserved.

Copyright (C) Colin Harrison 2005-2008

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE XFREE86 PROJECT BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the XFree86 Project shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the XFree86 Project.

Copyright 1985-1998, 2001 The Open Group
Copyright 2002 Red Hat Inc., Durham, North Carolina.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation.

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE OPEN GROUP BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of The Open Group shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from The Open Group.

Copyright (c) 1987, 1989-1990, 1992-1995 X Consortium

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium.

Copyright © 1999-2000 SuSE, Inc.

Copyright © 2007, 2008 Red Hat, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of SuSE not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. SuSE makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

SuSE DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL SuSE BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1987-1991, 1993 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts.

Copyright 1991 Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, Massachusetts.

Copyright 1991, 1993 Olivetti Research Limited, Cambridge, England.

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Digital not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

DIGITAL DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DIGITAL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1987 by Digital Equipment Corporation, Maynard, Massachusetts,
Copyright 1994 Quarterdeck Office Systems.

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Digital and Quarterdeck not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

DIGITAL AND QUARTERDECK DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DIGITAL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE

OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1997 Digital Equipment Corporation.

All rights reserved.

This software is furnished under license and may be used and copied only in accordance with the following terms and conditions. Subject to these conditions, you may download, copy, install, use, modify and distribute this software in source and/or binary form. No title or ownership is transferred hereby.

- 1) Any source code used, modified or distributed must reproduce and retain this copyright notice and list of conditions as they appear in the source file.
- 2) No right is granted to use any trade name, trademark, or logo of Digital Equipment Corporation. Neither the "Digital Equipment Corporation" name nor any trademark or logo of Digital Equipment Corporation may be used to endorse or promote products derived from this software without the prior written permission of Digital Equipment Corporation.
- 3) This software is provided "AS-IS" and any express or implied warranties, including but not limited to, any implied warranties of merchantability, fitness for a particular purpose, or non-infringement are disclaimed. In no event shall DIGITAL be liable for any damages whatsoever, and in particular, DIGITAL shall not be liable for special, indirect, consequential, or incidental damages or damages for lost profits, loss of revenue or loss of use, whether such damages arise in contract, negligence, tort, under statute, in equity, at law or otherwise, even if advised of the possibility of such damage.

Copyright 2001-2005 Red Hat Inc., Durham, North Carolina.

Copyright (c) 2003 by the XFree86 Project, Inc.

All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining

a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL RED HAT AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright © 2006 Red Hat, Inc.

(C) Copyright 1998-1999 Precision Insight, Inc., Cedar Park, Texas.

All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,

FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL RED HAT, INC, OR PRECISION INSIGHT AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 1995 X Consortium

Copyright 2004 Red Hat Inc., Durham, North Carolina.

All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation on the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL RED HAT, THE X CONSORTIUM, AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium.

Copyright 1998-2000 Precision Insight, Inc., Cedar Park, Texas.

Copyright 2000 VA Linux Systems, Inc.
Copyright (c) 2002, 2008, 2009 Apple Computer, Inc.
Copyright (c) 2003-2004 Torrey T. Lyons.
All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL PRECISION INSIGHT AND/OR ITS SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

(C) Copyright IBM Corporation 2002 - 2007
All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sub license, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the

Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL IBM, AND/OR THEIR SUPPLIERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 1997, 1998 Metro Link Incorporated

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the Metro Link shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Metro Link.

Copyright 1995-1998 by Metro Link, Inc.

Copyright (c) 1997 Matthieu Herrb

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Metro Link, Inc. not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Metro Link, Inc. makes no representations about the suitability of this software for any purpose.

It is provided "as is" without express or implied warranty.

METRO LINK, INC. DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL METRO LINK, INC. BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 2000 by Conectiva S.A. (<http://www.conectiva.com>)

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL CONECTIVA LINUX BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF

OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Conectiva Linux shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Conectiva Linux.

Copyright (c) 2001, Andy Ritger aritger@nvidia.com
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- o Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- o Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- o Neither the name of NVIDIA nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright 1992 Vrije Universiteit, The Netherlands

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the Vrije Universiteit not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The Vrije Universiteit makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

The Vrije Universiteit DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL The Vrije Universiteit BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1998 by Concurrent Computer Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Concurrent Computer Corporation not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Concurrent Computer Corporation makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

CONCURRENT COMPUTER CORPORATION DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY

AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL CONCURRENT COMPUTER CORPORATION BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2004 Nokia

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Nokia not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Nokia makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

NOKIA DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL NOKIA BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

(c)Copyright 1988,1991 Adobe Systems Incorporated.

All rights reserved.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sublicense this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notices appear in all copies and that both those copyright notices and this permission notice appear in supporting documentation and that the name of Adobe Systems Incorporated not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior

permission. No trademark license to use the Adobe trademarks is hereby granted. If the Adobe trademark "Display PostScript"(tm) is used to describe this software, its functionality or for any other purpose, such use shall be limited to a statement that this software works in conjunction with the Display PostScript system. Proper trademark attribution to reflect Adobe's ownership of the trademark shall be given whenever any such reference to the Display PostScript system is made.

ADOBE MAKES NO REPRESENTATIONS ABOUT THE SUITABILITY OF THE SOFTWARE FOR ANY PURPOSE. IT IS PROVIDED "AS IS" WITHOUT EXPRESS OR IMPLIED WARRANTY. ADOBE DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NON-INFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL ADOBE BE LIABLE TO YOU OR ANY OTHER PARTY FOR ANY SPECIAL, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE, STRICT LIABILITY OR ANY OTHER ACTION ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE. ADOBE WILL NOT PROVIDE ANY TRAINING OR OTHER SUPPORT FOR THE SOFTWARE.

Adobe, PostScript, and Display PostScript are trademarks of Adobe Systems Incorporated which may be registered in certain jurisdictions.

Copyright 1989 Network Computing Devices, Inc., Mountain View, California.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of N.C.D. not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. N.C.D. makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Copyright 1992, 1993 Data General Corporation;
Copyright 1992, 1993 OMRON Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that neither the name OMRON or DATA GENERAL be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission of the party whose name is to be used. Neither OMRON or DATA GENERAL make any representation about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OMRON AND DATA GENERAL EACH DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OMRON OR DATA GENERAL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 1998-2004, 2006 Keith Packard

Copyright © 2000-2002 Keith Packard, member of The XFree86 Project, Inc.

Copyright (c) 2002 Apple Computer, Inc.

Copyright (c) 2003 Torrey T. Lyons.

All Rights Reserved.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

KEITH PACKARD DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO

EVENT SHALL KEITH PACKARD BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 1999 Keith Packard

Copyright © 2000 Compaq Computer Corporation

Copyright © 2002 MontaVista Software Inc.

Copyright © 2005 OpenedHand Ltd.

Copyright © 2006 Nokia Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the authors and/or copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The authors and/or copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE AUTHORS AND/OR COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS AND/OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1993 by Davor Matic

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that

both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation. Davor Matic makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

Copyright (C) 2001-2004 Harold L Hunt II All Rights Reserved.

Copyright (C) Colin Harrison 2005-2008

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL HAROLD L HUNT II BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Harold L Hunt II shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Harold L Hunt II.

Copyright 1990,91 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that

the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Thomas Roell not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Thomas Roell makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THOMAS ROELL DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THOMAS ROELL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1990,91 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany
Copyright 1993 by David Wexelblat <dwex@goblin.org>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Thomas Roell and David Wexelblat not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Thomas Roell and David Wexelblat makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THOMAS ROELL AND DAVID WEXELBLAT DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THOMAS ROELL OR DAVID WEXELBLAT BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1990,91,92,93 by Thomas Roell, Germany.

Copyright 1991,92,93 by SGCS (Snitily Graphics Consulting Services), USA.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Thomas Roell nor SGCS be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission.

Thomas Roell nor SGCS makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THOMAS ROELL AND SGCS DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THOMAS ROELL OR SGCS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1998 by Alan Hourihane, Wigan, England.

Copyright 2000-2002 by Alan Hourihane, Flint Mountain, North Wales.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Alan Hourihane not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Alan Hourihane makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

ALAN HOURIHANE DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL ALAN HOURIHANE BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1995 Kaleb S. KEITHLEY

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL Kaleb S. KEITHLEY BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Kaleb S. KEITHLEY shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Kaleb S. KEITHLEY

Copyright (c) 1997 Matthieu Herrb

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Matthieu Herrb not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Matthieu Herrb makes no representations about the suitability of this software for any purpose.

It is provided "as is" without express or implied warranty.

MATTHIEU HERRB DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL MATTHIEU HERRB BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2004, Egbert Eich

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL EGBERT EICH BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Egbert Eich shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Egbert Eich.

Copyright 1993 by David Wexelblat <dwex@goblin.org>

Copyright 2005 by Kean Johnston <jkj@sco.com>

Copyright 1993 by David McCullough <davidm@stallion.oz.au>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of David Wexelblat not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. David Wexelblat makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

DAVID WEXELBLAT DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL DAVID WEXELBLAT BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1992 by Orest Zborowski <obz@Kodak.com>

Copyright 1993 by David Wexelblat <dwex@goblin.org>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Orest Zborowski and David Wexelblat not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Orest Zborowski

and David Wexelblat make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OREST ZBOROWSKI AND DAVID WEXELBLAT DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OREST ZBOROWSKI OR DAVID WEXELBLAT BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1995-1999 by Frederic Lepied, France. <fred@sugix.frmug.fr.net>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Frederic Lepied not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Frederic Lepied makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

FREDERIC LEPIED DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL FREDERIC LEPIED BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1992 by Rich Murphey <Rich@Rice.edu>

Copyright 1993 by David Wexelblat <dwex@goblin.org>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its

documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of Rich Murphey and David Wexelblat not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Rich Murphey and David Wexelblat make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

RICH MURPHEY AND DAVID WEXELBLAT DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL RICH MURPHEY OR DAVID WEXELBLAT BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2003-2004 Anders Carlsson

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Anders Carlsson not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Anders Carlsson makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

ANDERS CARLSSON DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL ANDERS CARLSSON BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (C) 2003 Anders Carlsson

Copyright © 2003-2004 Eric Anholt

Copyright © 2004 Keith Packard

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Eric Anholt not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Eric Anholt makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

ERIC ANHOLT DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL ERIC ANHOLT BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1998 Todd C. Miller <Todd.Miller@courtesan.com>

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND TODD C. MILLER DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL TODD C. MILLER BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2003-2004 Philip Blundell

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Philip Blundell not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Philip Blundell makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

PHILIP BLUNDELL DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL PHILIP BLUNDELL BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1994-2003 by The XFree86 Project, Inc.

Copyright 1997 by Metro Link, Inc.

Copyright 2003 by David H. Dawes.

Copyright 2003 by X-Oz Technologies.

Copyright (c) 2004, X.Org Foundation

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in

all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER(S) OR AUTHOR(S) BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the copyright holder(s) and author(s) shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the copyright holder(s) and author(s).

Copyright 1990,91 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany

Copyright 1993 by David Wexelblat <dwex@goblin.org>

Copyright 1999 by David Holland <davidh@iquest.net>

Copyright © 2000 Compaq Computer Corporation

Copyright © 2002 Hewlett-Packard Company

Copyright © 2004, 2005, 2008 Red Hat, Inc.

Copyright © 2004 Nicholas Miell

Copyright © 2005 Trolltech AS

Copyright © 2006 Intel Corporation

Copyright © 2004 - 2007 Keith Packard

Copyright © 2008 George Sapountzis <gsap7@yahoo.gr>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2000 Keith Packard, member of The XFree86 Project, Inc.
2005 Lars Knoll & Zack Rusin, Trolltech

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1987, 1998 The Open Group
Copyright © 1998-1999, 2001 The XFree86 Project, Inc.
Copyright © 2000 VA Linux Systems, Inc.
Copyright (c) 2000, 2001 Nokia Home Communications
Copyright © 2007, 2008 Red Hat, Inc.

All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, provided that the above copyright notice(s) and this permission notice appear in all copies of the Software and that both the above copyright notice(s) and this permission notice appear in supporting documentation.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR HOLDERS INCLUDED IN THIS NOTICE BE LIABLE FOR ANY CLAIM, OR ANY SPECIAL INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization of the copyright holder.

Copyright 1996 by Thomas E. Dickey <dickey@clark.net>

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the above listed copyright holder(s) not be used in advertising or publicity pertaining

to distribution of the software without specific, written prior permission.

THE ABOVE LISTED COPYRIGHT HOLDER(S) DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE ABOVE LISTED COPYRIGHT HOLDER(S) BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1998-1999 Precision Insight, Inc., Cedar Park, Texas.

Copyright (c) 2001 Andreas Monitzer.

Copyright (c) 2001-2004 Greg Parker.

Copyright (c) 2001-2004 Torrey T. Lyons

Copyright (c) 2002-2003 Apple Computer, Inc.

Copyright (c) 2004-2005 Alexander Gottwald

Copyright (c) 2002-2009 Apple Inc.

Copyright (c) 2007 Jeremy Huddleston

All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE ABOVE LISTED COPYRIGHT HOLDER(S) BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER

DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name(s) of the above copyright holders shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization.

Copyright (C) 1999,2000 by Eric Sunshine <sunshine@sunshineco.com>

Copyright (C) 2001-2005 by Thomas Winischhofer, Vienna, Austria.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright (C) 2005 Bogdan D. bogdand@users.sourceforge.net

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of

this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the author shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the author.

Copyright © 2002 David Dawes

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR(S) BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF

OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the author(s) shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the author(s).

Copyright (C) 1996-1999 SciTech Software, Inc.

Copyright (C) David Mosberger-Tang

Copyright (C) 1999 Egbert Eich

Copyright (C) 2008 Bart Trojanowski, Symbio Technologies, LLC

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the authors not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The authors makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE AUTHORS DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 2005-2006 Luc Verhaegen.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation

the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER(S) OR AUTHOR(S) BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright 1995 by Robin Cutshaw <robin@XFree86.Org>

Copyright 2000 by Egbert Eich

Copyright 2002 by David Dawes

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of the above listed copyright holder(s) not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The above listed copyright holder(s) make(s) no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE ABOVE LISTED COPYRIGHT HOLDER(S) DISCLAIM(S) ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE ABOVE LISTED COPYRIGHT HOLDER(S) BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1997-2004 by Marc Aurele La France (TSI @ UQV), tsi@xfree86.org

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Marc Aurele La France not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Marc Aurele La France makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as-is" without express or implied warranty.

MARC AURELE LA FRANCE DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL MARC AURELE LA FRANCE BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright 1990, 1991 by Thomas Roell, Dinkelscherben, Germany
Copyright 1992 by David Dawes <dawes@XFree86.org>
Copyright 1992 by Jim Tsillas <jtsilla@damon.ccs.northeastern.edu>
Copyright 1992 by Rich Murphey <Rich@Rice.edu>
Copyright 1992 by Robert Baron <Robert.Baron@ernst.mach.cs.cmu.edu>
Copyright 1992 by Orest Zborowski <obz@eskimo.com>
Copyright 1993 by Vrije Universiteit, The Netherlands
Copyright 1993 by David Wexelblat <dwex@XFree86.org>
Copyright 1994, 1996 by Holger Veit <Holger.Veit@gmd.de>
Copyright 1997 by Takis Psarogiannakopoulos <takis@dpmms.cam.ac.uk>
Copyright 1994-2003 by The XFree86 Project, Inc

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that

copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the names of the above listed copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The above listed copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE ABOVE LISTED COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE ABOVE LISTED COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (C) 2000 Jakub Jelinek (jakub@redhat.com)

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL JAKUB JELINEK BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (C) 2000 Keith Packard

2004 Eric Anholt

2005 Zack Rusin

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright © 2007 OpenedHand Ltd

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of OpenedHand Ltd not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. OpenedHand Ltd makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

OpenedHand Ltd DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL OpenedHand Ltd BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR

CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1989, 1990, 1993, 1994

The Regents of the University of California. All rights reserved.

This code is derived from software contributed to Berkeley by
Chris Torek.

This code is derived from software contributed to Berkeley by
Michael Rendell of Memorial University of Newfoundland.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Copyright 1987 by Apollo Computer Inc., Chelmsford, Massachusetts.

Copyright 1989 by Hewlett-Packard Company.

All Rights Reserved

Permission to use, duplicate, change, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is granted, provided that the above copyright notice appear in such copy and that this copyright notice appear in all supporting documentation, and that the names of Apollo Computer Inc., the Hewlett-Packard Company, or the X Consortium not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without written prior permission.

HEWLETT-PACKARD MAKES NO WARRANTY OF ANY KIND WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Hewlett-Packard shall not be liable for errors contained herein or direct, indirect, special, incidental or consequential damages in connection with the furnishing, performance, or use of this material.

Copyright 1993, 1994 NCR Corporation - Dayton, Ohio, USA

All Rights Reserved

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name NCR not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. NCR makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

NCR DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL NCR BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

(c) Copyright 1996 by Sebastien Marineau and Holger Veit

<marineau@genie.uottawa.ca>

<Holger.Veit@gmd.de>

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL HOLGER VEIT BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of Sebastien Marineau or Holger Veit shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Holger Veit or Sebastien Marineau.

Copyright © 2003 Keith Packard, Noah Levitt

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

KEITH PACKARD DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL KEITH PACKARD BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

xkeyboard-config

Copyright 1996 by Joseph Moss

Copyright (C) 2002-2007 Free Software Foundation, Inc.

Copyright (C) Dmitry Golubev <lastguru@mail.ru>, 2003-2004

Copyright (C) 2004, Gregory Mokhin <mokhin@bog.msu.ru>

Copyright (C) 2006 Erdal Ronahi

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the copyright holder(s) not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The copyright holder(s) makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDER(S) DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER(S) BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1996 Digital Equipment Corporation

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included

in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL DIGITAL EQUIPMENT CORPORATION BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the Digital Equipment Corporation shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from Digital Equipment Corporation.

Copyright 1996, 1998 The Open Group

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation.

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE OPEN GROUP BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of The Open Group shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization

from The Open Group.

Copyright 2004-2005 Sun Microsystems, Inc. All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice (including the next paragraph) shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Copyright (c) 1996 by Silicon Graphics Computer Systems, Inc.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Silicon Graphics not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific prior written permission. Silicon Graphics makes no representation about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without any express or implied warranty.

SILICON GRAPHICS DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. IN NO EVENT SHALL SILICON GRAPHICS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Copyright (c) 1996 X Consortium

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium.

Copyright (C) 2004, 2006 Ævar Arnfjörð Bjarmason <avarab@gmail.com>

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation.

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE OPEN GROUP BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization of the copyright holder.

Copyright (C) 1999, 2000 by Anton Zinoviev <anton@lml.bas.bg>

This software may be used, modified, copied, distributed, and sold, in both source and binary form provided that the above copyright and these terms are retained. Under no circumstances is the author responsible for the proper functioning of this software, nor does the author assume any responsibility for damages incurred with its use.

Permission is granted to anyone to use, distribute and modify this file in any way, provided that the above copyright notice is left intact and the author of the modification summarizes the changes in this header.

This file is distributed without any expressed or implied warranty.

Xrandr

Copyright (c) 2001 Keith Packard, member of The XFree86 Project, Inc.

Copyright (c) 2002 Hewlett Packard Company, Inc.

Copyright (c) 2006 Intel Corporation

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of the copyright holders not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. The copyright holders make no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THE COPYRIGHT HOLDERS DISCLAIM ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

[Linux](#)

[compat-wireless](#)

[Device Driver for Marvell Yukon](#)

[fusermount](#)

[libol](#)

[lvm2](#)

[WLAN USB Driver](#)

[syslog-ng](#)

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the program's name and an idea of what it does.

Copyright (C) yyyy *name of author*

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) *year name of author*
Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

The hypothetical commands `show w' and `show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w' and `show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1989
Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

ALSA Library

atk

cairo

clutter

clutter-gst

clutter-gtk

glib

glibc

gst-plugins-good

gststreamer

GTK+

json-glib

libfuse

Libnl

libusb

pango (except OpenTypeCode)

uclibc

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this

service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms.

A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- **a)** The modified work must itself be a software library.
- **b)** You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- **c)** You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- **d)** If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete

corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

- **a)** Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
- **b)** Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one

that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

- **c)** Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
- **d)** If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
- **e)** Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

- **a)** Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.
- **b)** Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the

Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free

Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the library's name and an idea of what it does.

Copyright (C) *year* *name of author*

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of

MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library `Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances. For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- **a)** The modified work must itself be a software library.
- **b)** You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- **c)** You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- **d)** If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

- **a)** Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
- **b)** Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.
- **c)** Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
- **d)** If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
- **e)** Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major

components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

- **a)** Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.
- **b)** Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO

USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

one line to give the library's name and an idea of what it does.

Copyright (C) *year* *name of author*

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library `Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

Copyright (c) 2003-2004, Mark Borgerding

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * Neither the author nor the names of any contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

* Image Scaling Functions (4 tap)

* Copyright (c) 2005 David A. Schleef <ds@schleef.org>

* Copyright (c) 2009 Sebastian Dröge <sebastian.droege@collabora.co.uk>

* All rights reserved.

*

- * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
- * modification, are permitted provided that the following conditions
- * are met:
- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
- * notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR
* IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT,
* INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR
* SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
* STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING
* IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE
* POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

* Image Scaling Functions (4 tap)

* Copyright (c) 2005 David A. Schleefer <ds@schleefer.org>

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR
* IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT,
* INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR
* SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,

* STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING
* IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE
* POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

* Image Scaling Functions

* Copyright (c) 2010 Sebastian Dröge <sebastian.droege@collabora.co.uk>

* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR

* IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED

* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE

* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT,

* INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES

* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR

* SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,

* STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING

* IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE

* POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

webkit

/*

* Copyright (C) 2008 – 2010, 2012 Google Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2005, 2006, 2008 – 2011, 2013 Apple Inc. All Rights Reserved.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions are
* met:
*
* * Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* * Redistributions in binary form must reproduce the above
* copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer
* in the documentation and/or other materials provided with the
* distribution.
* * Neither the name of Google Inc. nor the names of its
* contributors may be used to endorse or promote products derived from
* this software without specific prior written permission.
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2007, 2008, 2010 Apple Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2007 Justin Haygood (jhaygood@reaktix.com)
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of
* its contributors may be used to endorse or promote products derived
* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*

*

* Note: The implementations of InterlockedIncrement and InterlockedDecrement are based
* on atomic_increment and atomic_exchange_and_add from the Boost C++ Library. The license
* is virtually identical to the Apple license above but is included here for completeness.

*

* Boost Software License - Version 1.0 - August 17th, 2003

*

* Permission is hereby granted, free of charge, to any person or organization
* obtaining a copy of the software and accompanying documentation covered by
* this license (the "Software") to use, reproduce, display, distribute,
* execute, and transmit the Software, and to prepare derivative works of the
* Software, and to permit third-parties to whom the Software is furnished to
* do so, all subject to the following:

*

* The copyright notices in the Software and this entire statement, including

* the above license grant, this restriction and the following disclaimer,
* must be included in all copies of the Software, in whole or in part, and
* all derivative works of the Software, unless such copies or derivative
* works are solely in the form of machine-executable object code generated by
* a source language processor.

*
* THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR
* IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY,
* FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, TITLE AND NON-INFRINGEMENT. IN NO EVENT
* SHALL THE COPYRIGHT HOLDERS OR ANYONE DISTRIBUTING THE SOFTWARE BE LIABLE
* FOR ANY DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
* ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER
* DEALINGS IN THE SOFTWARE.

*/

/*

* Copyright (C) 2008 Torch Mobile Inc. All rights reserved. (<http://www.torchmobile.com/>)

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006 - 2010, 2013 Apple Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of
* its contributors may be used to endorse or promote products derived
* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2003 - 2013 Apple Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 1999-2000 Harri Porten (porten@kde.org)
* Copyright (C) 2003, 2007, 2008, 2012 Apple Inc. All Rights Reserved.

* This library is free software; you can redistribute it and/or
* modify it under the terms of the GNU Lesser General Public
* License as published by the Free Software Foundation; either
* version 2 of the License, or (at your option) any later version.

* This library is distributed in the hope that it will be useful,
* but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of
* MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU
* Lesser General Public License for more details.

* You should have received a copy of the GNU Lesser General Public
* License along with this library; if not, write to the Free Software
* Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

*/

/*

* Copyright (C) 2011 University of Szeged

* Copyright (C) 2011 Zoltan Herczeg

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY UNIVERSITY OF SZEGED ``AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL UNIVERSITY OF SZEGED OR

* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,

* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR

* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE

* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

The GNU General Public License (GPL-2.0)

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast,
the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to

make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Library General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative

work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when

you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

- a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO

USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

One line to give the program's name and a brief idea of what it does.

Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

The hypothetical commands `show w` and `show c` should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w` and `show c`; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1989

Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Library General Public License instead of this License.

GNU Lesser General Public License

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage

over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) The modified work must itself be a software library.

b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.

d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the

whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is

especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of

that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the library's name and an idea of what it does.> Copyright (C) <year> <name of author>

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library `Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

Mozilla Public License, version 2.0

1. Definitions

1.1. "Contributor"

means each individual or legal entity that creates, contributes to the creation of, or owns Covered Software.

1.2. "Contributor Version"

means the combination of the Contributions of others (if any) used by a Contributor and that particular Contributor's Contribution.

1.3. "Contribution"

means Covered Software of a particular Contributor.

1.4. "Covered Software"

means Source Code Form to which the initial Contributor has attached the notice in Exhibit A, the Executable Form of such Source Code Form, and Modifications of such Source Code Form, in each case including portions thereof.

1.5. "Incompatible With Secondary Licenses"

means

- a. that the initial Contributor has attached the notice described in Exhibit B to the Covered Software; or
- b. that the Covered Software was made available under the terms of version 1.1 or earlier of the License, but not also under the terms of a Secondary License.

1.6. "Executable Form"

means any form of the work other than Source Code Form.

1.7. "Larger Work"

means a work that combines Covered Software with other material, in a separate file or files, that is not Covered Software.

1.8. "License"

means this document.

1.9. "Licensable"

means having the right to grant, to the maximum extent possible, whether at the time of the initial grant or subsequently, any and all of the rights conveyed by this License.

1.10. "Modifications"

means any of the following:

- a. any file in Source Code Form that results from an addition to, deletion from, or modification of the contents of Covered Software; or
- b. any new file in Source Code Form that contains any Covered Software.

1.11. "Patent Claims" of a Contributor

means any patent claim(s), including without limitation, method, process, and apparatus claims, in any patent Licensable by such Contributor that would be infringed, but for the grant of the License, by the making, using, selling, offering for sale, having made, import, or transfer of either its Contributions or its Contributor Version.

1.12. "Secondary License"

means either the GNU General Public License, Version 2.0, the GNU Lesser General Public License, Version 2.1, the GNU Affero General Public License, Version 3.0, or any later versions of those licenses.

1.13. "Source Code Form"

means the form of the work preferred for making modifications.

1.14. "You" (or "Your")

means an individual or a legal entity exercising rights under this License. For legal entities, "You" includes any entity that controls, is controlled by, or is under common control with You. For purposes of this definition, "control" means (a) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (b) ownership of more than fifty percent (50%) of the outstanding shares or beneficial ownership of such entity.

2. License Grants and Conditions

2.1. Grants

Each Contributor hereby grants You a world-wide, royalty-free, non-exclusive license:

- a. under intellectual property rights (other than patent or trademark) Licensable by such Contributor to use, reproduce, make available, modify, display, perform, distribute, and otherwise exploit its Contributions, either on an unmodified basis, with Modifications, or as part of a Larger Work; and
- b. under Patent Claims of such Contributor to make, use, sell, offer for sale, have made, import, and otherwise transfer either its Contributions or its Contributor Version.

2.2. Effective Date

The licenses granted in Section 2.1 with respect to any Contribution become effective for each Contribution on the date the Contributor first distributes such Contribution.

2.3. Limitations on Grant Scope

The licenses granted in this Section 2 are the only rights granted under this License. No additional rights or licenses will be implied from the distribution or licensing of Covered Software under this License.

Notwithstanding Section 2.1(b) above, no patent license is granted by a Contributor:

- a. for any code that a Contributor has removed from Covered Software; or
- b. for infringements caused by: (i) Your and any other third party's modifications of Covered Software, or (ii) the combination of its Contributions with other software (except as part of its Contributor Version);
or
- c. under Patent Claims infringed by Covered Software in the absence of its Contributions.

This License does not grant any rights in the trademarks, service marks, or logos of any Contributor (except as may be necessary to comply with the notice requirements in Section 3.4).

2.4. Subsequent Licenses

No Contributor makes additional grants as a result of Your choice to distribute the Covered Software under a subsequent version of this License (see Section 10.2) or under the terms of a Secondary License (if permitted under the terms of Section 3.3).

2.5. Representation

Each Contributor represents that the Contributor believes its Contributions are its original creation(s) or it has sufficient rights to grant the rights to its Contributions conveyed by this License.

2.6. Fair Use

This License is not intended to limit any rights You have under applicable copyright doctrines of fair use, fair dealing, or other equivalents.

2.7. Conditions

Sections 3.1, 3.2, 3.3, and 3.4 are conditions of the licenses granted in Section 2.1.

3. Responsibilities

3.1. Distribution of Source Form

All distribution of Covered Software in Source Code Form, including any Modifications that You create or to which You contribute, must be under the terms of this License. You must inform recipients that the Source

Code Form of the Covered Software is governed by the terms of this License, and how they can obtain a copy of this License. You may not attempt to alter or restrict the recipients' rights in the Source Code Form.

3.2. Distribution of Executable Form

If You distribute Covered Software in Executable Form then:

- a. such Covered Software must also be made available in Source Code Form, as described in Section 3.1, and You must inform recipients of the Executable Form how they can obtain a copy of such Source Code Form by reasonable means in a timely manner, at a charge no more than the cost of distribution to the recipient; and
- b. You may distribute such Executable Form under the terms of this License, or sublicense it under different terms, provided that the license for the Executable Form does not attempt to limit or alter the recipients' rights in the Source Code Form under this License.

3.3. Distribution of a Larger Work

You may create and distribute a Larger Work under terms of Your choice, provided that You also comply with the requirements of this License for the Covered Software. If the Larger Work is a combination of Covered Software with a work governed by one or more Secondary Licenses, and the Covered Software is not Incompatible With Secondary Licenses, this License permits You to additionally distribute such Covered Software under the terms of such Secondary License(s), so that the recipient of the Larger Work may, at their option, further distribute the Covered Software under the terms of either this License or such Secondary License(s).

3.4. Notices

You may not remove or alter the substance of any license notices (including copyright notices, patent notices, disclaimers of warranty, or limitations of liability) contained within the Source Code Form of the Covered Software, except that You may alter any license notices to the extent required to remedy known factual inaccuracies.

3.5. Application of Additional Terms

You may choose to offer, and to charge a fee for, warranty, support, indemnity or liability obligations to one or more recipients of Covered Software. However, You may do so only on Your own behalf, and not on behalf of any Contributor. You must make it absolutely clear that any such warranty, support, indemnity, or liability obligation is offered by You alone, and You hereby agree to indemnify every Contributor for any liability incurred by such Contributor as a result of warranty, support, indemnity or liability terms You offer. You may include additional disclaimers of warranty and limitations of liability specific to any jurisdiction.

4. Inability to Comply Due to Statute or Regulation

If it is impossible for You to comply with any of the terms of this License with respect to some or all of the Covered Software due to statute, judicial order, or regulation then You must: (a) comply with the terms of this License to the maximum extent possible; and (b) describe the limitations and the code they affect. Such description must be placed in a text file included with all distributions of the Covered Software under this License. Except to the extent prohibited by statute or regulation, such description must be sufficiently detailed for a recipient of ordinary skill to be able to understand it.

5. Termination

5.1. The rights granted under this License will terminate automatically if You fail to comply with any of its terms. However, if You become compliant, then the rights granted under this License from a particular Contributor are reinstated (a) provisionally, unless and until such Contributor explicitly and finally terminates Your grants, and (b) on an ongoing basis, if such Contributor fails to notify You of the non-compliance by some reasonable means prior to 60 days after You have come back into compliance. Moreover, Your grants from a particular Contributor are reinstated on an ongoing basis if such Contributor notifies You of the non-compliance by some reasonable means, this is the first time You have received notice of non-compliance with this License from such Contributor, and You become compliant prior to 30 days after Your receipt of the notice.

5.2. If You initiate litigation against any entity by asserting a patent infringement claim (excluding declaratory judgment actions, counter-claims, and cross-claims) alleging that a Contributor Version directly or indirectly infringes any patent, then the rights granted to You by any and all Contributors for the Covered Software under Section 2.1 of this License shall terminate.

5.3. In the event of termination under Sections 5.1 or 5.2 above, all end user license agreements (excluding distributors and resellers) which have been validly granted by You or Your distributors under this License prior to termination shall survive termination.

6. Disclaimer of Warranty

Covered Software is provided under this License on an "as is" basis, without warranty of any kind, either expressed, implied, or statutory, including, without limitation, warranties that the Covered Software is free of defects, merchantable, fit for a particular purpose or non-infringing. The entire risk as to the quality and performance of the Covered Software is with You. Should any Covered Software prove defective in any respect, You (not any Contributor) assume the cost of any necessary servicing, repair, or correction. This disclaimer of warranty constitutes an essential part of this License. No use of any Covered Software is authorized under this License except under this disclaimer.

7. Limitation of Liability

Under no circumstances and under no legal theory, whether tort (including negligence), contract, or otherwise, shall any Contributor, or anyone who distributes Covered Software as permitted above, be liable to You for any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character including, without limitation, damages for lost profits, loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses, even if such party shall have been informed of the possibility of such damages. This limitation of liability shall not apply to liability for death or personal injury resulting from such party's negligence to the extent applicable law prohibits such limitation. Some jurisdictions do not allow the exclusion or limitation of incidental or consequential damages, so this exclusion and limitation may not apply to You.

8. Litigation

Any litigation relating to this License may be brought only in the courts of a jurisdiction where the defendant maintains its principal place of business and such litigation shall be governed by laws of that jurisdiction, without reference to its conflict-of-law provisions. Nothing in this Section shall prevent a party's ability to bring cross-claims or counter-claims.

9. Miscellaneous

This License represents the complete agreement concerning the subject matter hereof. If any provision of this License is held to be unenforceable, such provision shall be reformed only to the extent necessary to make it enforceable. Any law or regulation which provides that the language of a contract shall be construed against the drafter shall not be used to construe this License against a Contributor.

10. Versions of the License

10.1. New Versions

Mozilla Foundation is the license steward. Except as provided in Section 10.3, no one other than the license steward has the right to modify or publish new versions of this License. Each version will be given a distinguishing version number.

10.2. Effect of New Versions

You may distribute the Covered Software under the terms of the version of the License under which You originally received the Covered Software, or under the terms of any subsequent version published by the license steward.

10.3. Modified Versions

If you create software not governed by this License, and you want to create a new license for such software, you may create and use a modified version of this License if you rename the license and remove any

references to the name of the license steward (except to note that such modified license differs from this License).

10.4. Distributing Source Code Form that is Incompatible With Secondary Licenses

If You choose to distribute Source Code Form that is Incompatible With Secondary Licenses under the terms of this version of the License, the notice described in Exhibit B of this License must be attached.

Exhibit A - Source Code Form License Notice

This Source Code Form is subject to the terms of the Mozilla Public License, v. 2.0. If a copy of the MPL was not distributed with this file, You can obtain one at <http://mozilla.org/MPL/2.0/>.

If it is not possible or desirable to put the notice in a particular file, then You may include the notice in a location (such as a LICENSE file in a relevant directory) where a recipient would be likely to look for such a notice.

You may add additional accurate notices of copyright ownership.

Exhibit B - "Incompatible With Secondary Licenses" Notice

This Source Code Form is "Incompatible With Secondary Licenses", as defined by the Mozilla Public License, v. 2.0.

/*

* Copyright (C) 2010 - 2013 Google Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED

* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE

* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY

* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2004, 2006 Apple Computer, Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2006 Alexey Proskuryakov <ap@nypop.com>

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.
*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR

* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,

* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR

* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE

* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2003, 2006, 2007, 2008, 2010 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2005, 2008, 2010 Nokia Corporation and/or its subsidiary(-ies)

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2010, The Android Open Source Project
* Copyright (C) 2012 Samsung Electronics. All rights reserved.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE INC. AND ITS CONTRIBUTORS ``AS IS"
* AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE INC. OR ITS CONTRIBUTORS
* BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS
* INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
* CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
* ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF
* THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2008, 2010 Apple Computer, Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2009, 2010, 2012, 2013 Google Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2003, 2008, 2009 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright 2010, The Android Open Source Project

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2008 - 2012 Google Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions are
* met:

*

- * * Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * * Redistributions in binary form must reproduce the above
* copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer
* in the documentation and/or other materials provided with the
* distribution.

* * Neither the name of Google Inc. nor the names of its

* contributors may be used to endorse or promote products derived from
* this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2008, 2009, 2012, 2013 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2008 Cameron Zwarich <cwzwarich@uwaterloo.ca>

* Copyright (C) 2012 Igalia, S.L.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of

* its contributors may be used to endorse or promote products derived

* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY

* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright 2008, 2010 The Android Open Source Project

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* * Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (c) 2012 Motorola Mobility, Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY MOTOROLA MOBILITY, INC. AND ITS CONTRIBUTORS
* ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL MOTOROLA MOBILITY, INC. OR ITS
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS;
* OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,
* WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
* ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF
* THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

- * Copyright (C) 1999 Lars Knoll (knoll@kde.org)
- * Copyright (C) 2003 - 2011 Apple Inc. All rights reserved.
- * Copyright (C) 2009 - 2012 Google Inc. All rights reserved.

*

- * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE INC. AND ITS CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE INC. OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY

* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON
* ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS
* SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2012 Google Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2013 Apple Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions are
* met:

*

* * Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* * Neither the name of Google Inc. nor the names of its
* contributors may be used to endorse or promote products derived from
* this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2010 Alex Milowski (alex@milowski.com). All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2007, 2008, 2009 Apple Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2008 Nokia Corporation and/or its subsidiary(-ies)
* Copyright (C) 2008, 2009 Torch Mobile Inc. All rights reserved. (<http://www.torchmobile.com/>)

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of
* its contributors may be used to endorse or promote products derived

* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2007, 2008, 2009 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2008, 2009 Torch Mobile Inc. All rights reserved. (<http://www.torchmobile.com/>)

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of
* its contributors may be used to endorse or promote products derived
* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND

* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2007 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2008 Collabora, Ltd. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* CSS Media Query

*

* Copyright (C) 2006 Kimmo Kinnunen <kimmo.t.kinnunen@nokia.com>.

* Copyright (C) 2010 Nokia Corporation and/or its subsidiary(-ies).

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2011, 2012, 2013 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

- * 1. Redistributions of source code must retain the above
* copyright notice, this list of conditions and the following
* disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above
* copyright notice, this list of conditions and the following
* disclaimer in the documentation and/or other materials
* provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE
* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
* OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
* TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF
* THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2012 Intel Corporation. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above
* copyright notice, this list of conditions and the following
* disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above
* copyright notice, this list of conditions and the following
* disclaimer in the documentation and/or other materials
* provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE
* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
* OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
* TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF
* THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF

* SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2005 Frerich Raabe <raabe@kde.org>

* Copyright (C) 2006, 2009 Apple Inc.

* Copyright (C) 2007 Alexey Proskuryakov <ap@webkit.org>

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR

* IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES

* OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED.

* IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,

* INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT

* NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,

* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY

* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF

* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2008, 2010 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2008, 2009 Torch Mobile Inc. All rights reserved. (<http://www.torchmobile.com/>)

* Copyright (C) 2009, 2010 Google, Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2011 - 2013 Google Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

*

* * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* * Neither the name of Google Inc. nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT

* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2011 University of Szeged
* Copyright (C) 2011 Gabor Loki <loki@webkit.org>
* All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY UNIVERSITY OF SZEGED ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL UNIVERSITY OF SZEGED OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2011 Google Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2012 Intel Corporation. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions are
* met:

*

* * Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* * Redistributions in binary form must reproduce the above
* copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer
* in the documentation and/or other materials provided with the
* distribution.

* * Neither the name of Google Inc. nor the names of its
* contributors may be used to endorse or promote products derived from
* this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2007, 2008 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2007 Justin Haygood (jhaygood@reaktix.com)

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2009 Alex Milowski (alex@milowski.com). All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2010 Adam Barth. All Rights Reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2009 Apple Inc. All Rights Reserved.

* Copyright (C) 2012 Igalia S.L.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2011 Google Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2012 Motorola Mobility Inc.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF

* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2003, 2004, 2006, 2007, 2009, 2010 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2005, 2010 Nokia Corporation and/or its subsidiary(-ies)

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR

* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,

* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR

* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE

* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006 Samuel Weinig (sam.weinig@gmail.com)

* Copyright (C) 2004, 2005, 2006 Apple Computer, Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2010 University of Szeged

* Copyright (C) 2010 Zoltan Herczeg

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY UNIVERSITY OF SZEGED ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL UNIVERSITY OF SZEGED OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2005 Frerich Raabe <raabe@kde.org>

* Copyright (C) 2006, 2009 Apple Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR
* IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES
* OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED.
* IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,
* INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
* NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2012 Patrick Gansterer <paroga@paroga.com>

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2009 Alex Milowski (alex@milowski.com). All rights reserved.
* Copyright (C) 2010 Apple Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY

* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2008, 2009, 2010, 2012, 2013 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2008 Cameron Zwarich <cwzwarich@uwaterloo.ca>

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of

* its contributors may be used to endorse or promote products derived

* from this software without specific prior written permission.
*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2011 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

* Copyright (C) 2012 Apple Inc. All rights reserved.
*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
*
* 1. Redistributions of source code must retain the above
* copyright notice, this list of conditions and the following
* disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above
* copyright notice, this list of conditions and the following
* disclaimer in the documentation and/or other materials
* provided with the distribution.
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE
* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
* OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
* TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF
* THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2004, 2005, 2006, 2007 Nikolas Zimmermann <zimmermann@kde.org>
* Copyright (C) 2004, 2005 Rob Buis <buis@kde.org>
* Copyright (C) 2005 Eric Seidel <eric@webkit.org>
* Copyright (C) 2010 Zoltan Herczeg <zherczeg@webkit.org>
* Copyright (C) 2011 University of Szeged
* Copyright (C) 2011 Renata Hodovan <reni@webkit.org>
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY UNIVERSITY OF SZEGED ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL UNIVERSITY OF SZEGED OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2003, 2006, 2009 Apple Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2006 Rob Buis <buis@kde.org>
* Copyright (C) 2007-2008 Torch Mobile, Inc.

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2011 Ericsson AB. All rights reserved.

* Copyright (C) 2012 Google Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer
* in the documentation and/or other materials provided with the
* distribution.

* 3. Neither the name of Ericsson nor the names of its contributors
* may be used to endorse or promote products derived from this
* software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright 2010 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2012 Samsung Electronics. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* * Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS ``AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR

* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,

* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR

* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE

* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2012, 2013 Intel Corporation. All rights reserved.

* Copyright (C) 2007, 2008, 2012 Apple Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above

* copyright notice, this list of conditions and the following

* disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above

* copyright notice, this list of conditions and the following
* disclaimer in the documentation and/or other materials
* provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDER ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE
* LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY,
* OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
* TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF
* THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2009 Alex Milowski (alex@milowski.com). All rights reserved.
* Copyright (C) 2010 François Sausset (sausset@gmail.com). All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,

* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2010 Nokia Corporation and/or its subsidiary(-ies)
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright 2008, The Android Open Source Project
* Copyright (C) 2012 Research In Motion Limited. All rights reserved.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* * Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2009, 2012 Apple Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2010 Patrick Gansterer <paroga@paroga.com>

*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE INC. ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE INC. OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2003, 2006 Apple Computer, Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2006 Samuel Weinig <sam.weinig@gmail.com>

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.
*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR

* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,

* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR

* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE

* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2010 University of Szeged

* Copyright (C) 2010 Renata Hodovan (hodovan@inf.u-szeged.hu)

* All rights reserved.
*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY UNIVERSITY OF SZEGED ``AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL UNIVERSITY OF SZEGED OR
* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,
* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR
* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY
* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

```
// Copyright 2010 the V8 project authors. All rights reserved.  
// Redistribution and use in source and binary forms, with or without  
// modification, are permitted provided that the following conditions are  
// met:  
//  
// * Redistributions of source code must retain the above copyright  
// notice, this list of conditions and the following disclaimer.  
// * Redistributions in binary form must reproduce the above  
// copyright notice, this list of conditions and the following  
// disclaimer in the documentation and/or other materials provided  
// with the distribution.  
// * Neither the name of Google Inc. nor the names of its  
// contributors may be used to endorse or promote products derived  
// from this software without specific prior written permission.  
//  
// THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS
```


// "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT
// LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR
// A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT
// OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
// SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT
// LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,
// DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY
// THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
// (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE
// OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

/*

* Copyright (C) 2007 Alexey Proskuryakov (ap@nypop.com)

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE COMPUTER, INC. ``AS IS" AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE

* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE COMPUTER, INC. OR

* CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL,

* EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

* PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR

* PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY

* OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE

* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2007, 2008, 2010 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2007 Justin Haygood (jhaygood@reaktix.com)

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of

* its contributors may be used to endorse or promote products derived

* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2008 Apple Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2008 Cameron Zwarich <cwzwarich@uwaterloo.ca>

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of
* its contributors may be used to endorse or promote products derived
* from this software without specific prior written permission.
*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2007, 2008, 2009, 2011 Apple Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2008, 2009 Torch Mobile Inc. All rights reserved. (<http://www.torchmobile.com/>)
* Copyright (C) Research In Motion Limited 2009. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of
* its contributors may be used to endorse or promote products derived
* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED

* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

/*

* Copyright (C) 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 Apple Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2008 Nokia Corporation and/or its subsidiary(-ies)
* Copyright (C) 2008, 2009 Torch Mobile Inc. All rights reserved. (<http://www.torchmobile.com/>)
* Copyright (C) 2008 Alp Toker <alp@atoker.com>
* Copyright (C) Research In Motion Limited 2009. All rights reserved.
* Copyright (C) 2011 Kris Jordan <krisjordan@gmail.com>
* Copyright (C) 2011 Google Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:

*

- * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
- * 3. Neither the name of Apple Computer, Inc. ("Apple") nor the names of
* its contributors may be used to endorse or promote products derived
* from this software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY
* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;

* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND
* ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF
* THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 1999 Lars Knoll (knoll@kde.org)
* Copyright (C) 2004-2005 Allan Sandfeld Jensen (kde@carewolf.com)
* Copyright (C) 2006, 2007 Nicholas Shanks (webkit@nickshanks.com)
* Copyright (C) 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012 Apple Inc. All rights reserved.
* Copyright (C) 2007 Alexey Proskuryakov <ap@webkit.org>
* Copyright (C) 2007, 2008 Eric Seidel <eric@webkit.org>
* Copyright (C) 2008, 2009 Torch Mobile Inc. All rights reserved. (<http://www.torchmobile.com/>)
* Copyright (c) 2011, Code Aurora Forum. All rights reserved.
* Copyright (C) Research In Motion Limited 2011. All rights reserved.
* Copyright (C) 2012 Google Inc. All rights reserved.

*

* This library is free software; you can redistribute it and/or
* modify it under the terms of the GNU Library General Public
* License as published by the Free Software Foundation; either
* version 2 of the License, or (at your option) any later version.

*

* This library is distributed in the hope that it will be useful,
* but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of
* MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU
* Library General Public License for more details.

*

* You should have received a copy of the GNU Library General Public License
* along with this library; see the file COPYING.LIB. If not, write to
* the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor,
* Boston, MA 02110-1301, USA.

*/

/* Copyright (C) 2012 Motorola Mobility Inc. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions are

* met:

*

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above

* copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in

* the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* 3. Neither the name of Motorola Mobility Inc. nor the names of its

* contributors may be used to endorse or promote products derived from this

* software without specific prior written permission.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS

* "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT

* LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR

* A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT

* OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,

* SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT

* LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,

* DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY

* THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE

* OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

/*

* Copyright (C) 2011 Google Inc. All rights reserved.

* Copyright (C) 2011 Ericsson AB. All rights reserved.

*

* Redistribution and use in source and binary forms, with or without

* modification, are permitted provided that the following conditions

* are met:

* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer.

* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

* documentation and/or other materials provided with the distribution.

*

* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY APPLE INC. AND ITS CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY

* EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
* WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
* DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL APPLE INC. OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY
* DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
* (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
* LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON
* ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT
* (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS
* SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

*/

DO NOT TRANSLATE OR LOCALIZE.

%% This notice is provided with respect to ASM Bytecode Manipulation Framework v5.0, which may be included with JRE 8, and JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2000-2011 France Telecom
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the copyright holders nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT OWNER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR

CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
PROCUREMENT OF
SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR
BUSINESS
INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,
WHETHER IN
CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
OTHERWISE)
ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
OF
THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to BSDiff v4.3, which may be
included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright 2003-2005 Colin Percival
All rights reserved

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted providing that the following conditions
are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR
IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR

PURPOSE

ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS

OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)

HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,

STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING

IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to CodeViewer 1.0, which may be included with JDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright 1999 by CoolServlets.com.

Any errors or suggested improvements to this class can be reported as instructed on CoolServlets.com. We hope you enjoy this program... your comments will encourage further development! This software is distributed under the terms of the BSD License. Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice,

this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

Neither name of CoolServlets.com nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY COOLSERVLETS.COM AND CONTRIBUTORS
"AS IS" AND
ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,
THE IMPLIED
WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE ARE
DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE
LIABLE FOR ANY
DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
DAMAGES
(INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
OR SERVICES;
LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER
CAUSED AND ON
ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR
TORT
(INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE
USE OF THIS
SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE."

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Cryptix AES 3.2.0, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Cryptix General License

Copyright (c) 1995-2005 The Cryptix Foundation Limited.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE CRYPTIX FOUNDATION LIMITED AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED.

IN NO EVENT SHALL THE CRYPTIX FOUNDATION LIMITED OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to CUP Parser Generator for
Java 0.10k, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright 1996-1999 by Scott Hudson, Frank Flannery, C. Scott Ananian

Permission to use, copy, modify, and distribute this software and its
documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided
that the above copyright notice appear in all copies and that both the
copyright notice and this permission notice and warranty disclaimer appear in
supporting documentation, and that the names of the authors or their
employers not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of
the software without specific, written prior permission.

The authors and their employers disclaim all warranties with regard to
this software, including all implied warranties of merchantability and fitness.
In no event shall the authors or their employers be liable for any special,
indirect or consequential damages or any damages whatsoever resulting from
loss of use, data or profits, whether in an action of contract, negligence or
other tortious action, arising out of or in connection with the use or
performance of this software.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Document Object Model (DOM) Level 2
& 3, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

W3C SOFTWARE NOTICE AND LICENSE

<http://www.w3.org/Consortium/Legal/2002/copyright-software-20021231>

This work (and included software, documentation such as READMEs, or other related items) is being provided by the copyright holders under the following license. By obtaining, using and/or copying this work, you (the licensee) agree that you have read, understood, and will comply with the following terms and conditions.

Permission to copy, modify, and distribute this software and its documentation, with or without modification, for any purpose and without fee or royalty is hereby granted, provided that you include the following on ALL copies of the software and documentation or portions thereof, including modifications:

- 1.The full text of this NOTICE in a location viewable to users of the redistributed or derivative work.
- 2.Any pre-existing intellectual property disclaimers, notices, or terms and conditions. If none exist, the W3C Software Short Notice should be included (hypertext is preferred, text is permitted) within the body of any redistributed or derivative code.
- 3.Notice of any changes or modifications to the files, including the date changes were made. (We recommend you provide URIs to the location from which the code is derived.)

THIS SOFTWARE AND DOCUMENTATION IS PROVIDED "AS IS," AND
COPYRIGHT HOLDERS
MAKE NO REPRESENTATIONS OR WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED,
INCLUDING BUT NOT
LIMITED TO, WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR ANY
PARTICULAR
PURPOSE OR THAT THE USE OF THE SOFTWARE OR DOCUMENTATION WILL

NOT INFRINGE ANY
THIRD PARTY PATENTS,COPYRIGHTS, TRADEMARKS OR OTHER RIGHTS.

COPYRIGHT HOLDERS WILL NOT BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,
SPECIAL
OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF ANY USE OF THE
SOFTWARE OR

DOCUMENTATION. The name and trademarks of copyright holders may NOT be
used

in advertising or publicity pertaining to the software without specific,
written prior permission. Title to copyright in this software and any
associated documentation will at all times remain with copyright holders.

This formulation of W3C's notice and license became active on December 31
2002. This version removes the copyright ownership notice such that this
license can be used with materials other than those owned by the W3C, reflects
that ERCIM is now a host of the W3C, includes references to this specific
dated version of the license, and removes the ambiguous grant of "use".
Otherwise, this version is the same as the previous version and is written so
as to preserve the Free Software Foundation's assessment of GPL compatibility
and OSI's certification under the Open Source Definition. Please see our
Copyright FAQ for common questions about using materials from our site,
including specific terms and conditions for packages like libwww, Amaya, and
Jigsaw. Other questions about this notice can be directed to
site-policy@w3.org.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Dynalink v0.5, which may be
included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2009-2013, Attila Szegedi

All rights reserved. Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met: * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer. * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution. * Neither the name of Attila Szegedi nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Elliptic Curve Cryptography, which
may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

You are receiving a copy of the Elliptic Curve Cryptography library in source
form with the JDK 8 and OpenJDK 8 source distributions, and as object code in
the JRE 8 & JDK 8 runtimes.

In the case of the JRE 8 & JDK 8 runtimes, the terms of the Oracle license do
NOT apply to the Elliptic Curve Cryptography library; it is licensed under the
following license, separately from Oracle's JDK & JRE. If you do not wish to
install the Elliptic Curve Cryptography library, you may delete the library
named libsunec.so (on Solaris and Linux systems) or sunec.dll (on Windows
systems) from the JRE bin directory reserved for native libraries.

--- begin of LICENSE ---

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts
as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence
the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your
freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public
Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change

free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is

modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free

software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND
MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License").

Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- a) The modified work must itself be a software library.
- b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the

entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be

linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

- a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
- b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.
- c) Accompany the work with a written offer, valid for at

least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library

subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein.

You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus

excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE

LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING
RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES
OR A
FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN
IF
SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY
OF SUCH
DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

```
<one line to give the library's name and a brief idea of what it does.>  
Copyright (C) <year> <name of author>
```

```
This library is free software; you can redistribute it and/or  
modify it under the terms of the GNU Lesser General Public  
License as published by the Free Software Foundation; either  
version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.
```

```
This library is distributed in the hope that it will be useful,  
but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of  
MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the  
GNU  
Lesser General Public License for more details.
```

```
You should have received a copy of the GNU Lesser General Public  
License along with this library; if not, write to the Free Software  
Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
```

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library `Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to ECMAScript Language Specification ECMA-262 Edition 5.1 which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright notice

Copyright c 2011 Ecma International

Ecma International

Rue du Rhone 114

CH-1204 Geneva

Tel: +41 22 849 6000

Fax: +41 22 849 6001

Web: <http://www.ecma-international.org>

This document and possible translations of it may be copied and furnished to others, and derivative works that comment on or otherwise explain it or assist in its implementation may be prepared, copied, published, and distributed, in whole or in part, without restriction of any kind, provided that the above copyright notice and this section are included on all such copies and derivative works. However, this document itself may not be modified in any way, including by removing the copyright notice or references to Ecma International, except as needed for the purpose of developing any document or deliverable produced by

Ecma International (in which case the rules applied to copyrights must be followed) or as required to translate it into languages other than English. The limited permissions granted above are perpetual and will not be revoked by Ecma International or its successors or assigns. This document and the information contained herein is provided on an "AS IS" basis and ECMA INTERNATIONAL DISCLAIMS ALL WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTY THAT THE USE OF THE INFORMATION HEREIN WILL NOT INFRINGE ANY OWNERSHIP RIGHTS OR ANY IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE." Software License

All Software contained in this document ("Software") is protected by copyright and is being made available under the "BSD License", included below. This Software may be subject to third party rights (rights from parties other than Ecma International), including patent rights, and no licenses under such third party rights are granted under this license even if the third party concerned is a member of Ecma International. SEE THE ECMA CODE OF CONDUCT IN PATENT MATTERS

AVAILABLE AT <http://www.ecma-international.org/memento/codeofconduct.htm> FOR INFORMATION REGARDING THE LICENSING OF PATENT CLAIMS THAT ARE REQUIRED TO

IMPLEMENT ECMA INTERNATIONAL STANDARDS*. Redistribution and use in source and

binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the authors nor Ecma International may be used to endorse

or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE ECMA INTERNATIONAL "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL ECMA INTERNATIONAL BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Dynalink library which is included with the Nashorn technology.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2009-2013, Attila Szegedi

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- * Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- * Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

* Neither the name of the copyright holder nor the names of contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Joni library which is included with the Nashorn technology.

--- begin of LICENSE ---

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do

so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to FontConfig 2.5, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8 source distributions on Linux and Solaris.

--- begin of LICENSE ---

Copyright c 2001,2003 Keith Packard

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining

to distribution of the software without specific, written prior permission.

Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

KEITH PACKARD DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL KEITH PACKARD BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to IAIK PKCS#11 Wrapper, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

IAIK PKCS#11 Wrapper License

Copyright (c) 2002 Graz University of Technology. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgment:

"This product includes software developed by IAIK of Graz University of Technology."

Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgments normally appear.

4. The names "Graz University of Technology" and "IAIK of Graz University of Technology" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission.

5. Products derived from this software may not be called "IAIK PKCS Wrapper", nor may "IAIK" appear in their name, without prior written permission of Graz University of Technology.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE LICENSOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR

OTHERWISE)

ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
OF THE
POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to ICU4C 4.0.1 and ICU4J 4.4, which
may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 1995-2010 International Business Machines Corporation and others

All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy
of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal
in the Software without restriction, including without limitation the rights
to use, copy, modify, merge, publish, distribute, and/or sell copies of the
Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so,
provided that the above copyright notice(s) and this permission notice appear
in all copies of the Software and that both the above copyright notice(s) and
this permission notice appear in supporting documentation.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
EXPRESS OR
IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
MERCHANTABILITY,
FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF THIRD
PARTY RIGHTS. IN
NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR HOLDERS INCLUDED IN THIS
NOTICE BE
LIABLE FOR ANY CLAIM, OR ANY SPECIAL INDIRECT OR CONSEQUENTIAL

DAMAGES, OR ANY
DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS,
WHETHER IN AN
ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING
OUT OF OR IN
CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not
be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings
in this Software without prior written authorization of the copyright holder.
All trademarks and registered trademarks mentioned herein are the property of
their respective owners.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to IJG JPEG 6b, which may be
included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

This software is copyright (C) 1991-1998, Thomas G. Lane.
All Rights Reserved except as specified below.

Permission is hereby granted to use, copy, modify, and distribute this
software (or portions thereof) for any purpose, without fee, subject to these
conditions:

- (1) If any part of the source code for this software is distributed, then this
README file must be included, with this copyright and no-warranty notice
unaltered; and any additions, deletions, or changes to the original files
must be clearly indicated in accompanying documentation.
- (2) If only executable code is distributed, then the accompanying
documentation must state that "this software is based in part on the work of
the Independent JPEG Group".
- (3) Permission for use of this software is granted only if the user accepts

full responsibility for any undesirable consequences; the authors accept NO LIABILITY for damages of any kind.

These conditions apply to any software derived from or based on the IJG code, not just to the unmodified library. If you use our work, you ought to acknowledge us.

Permission is NOT granted for the use of any IJG author's name or company name in advertising or publicity relating to this software or products derived from it. This software may be referred to only as "the Independent JPEG Group's software".

We specifically permit and encourage the use of this software as the basis of commercial products, provided that all warranty or liability claims are assumed by the product vendor.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Joni v1.1.9, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,

EXPRESS OR
IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
MERCHANTABILITY,
FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO
EVENT SHALL THE
AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES
OR OTHER
LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
ARISING FROM,
OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER
DEALINGS IN THE
SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to JOpt-Simple v3.0, which may be
included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2004-2009 Paul R. Holser, Jr.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining
a copy of this software and associated documentation files (the
"Software"), to deal in the Software without restriction, including
without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to
permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be
included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,

EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES
OF
MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND
NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT
HOLDERS BE
LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN
ACTION
OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN
CONNECTION
WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to JSON, which may be included
with JRE 8 & JDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2002 JSON.org

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy
of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal
in the Software without restriction, including without limitation the rights
to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell
copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is
furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all
copies or substantial portions of the Software.

The Software shall be used for Good, not Evil.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
EXPRESS OR

IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
MERCHANTABILITY,
FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO
EVENT SHALL THE
AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES
OR OTHER
LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE,
ARISING FROM,
OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER
DEALINGS IN THE
SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Kerberos functionality, which
which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

(C) Copyright IBM Corp. 1999 All Rights Reserved.
Copyright 1997 The Open Group Research Institute. All rights reserved.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Kerberos functionality from
FundsXpress, INC., which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (C) 1998 by the FundsXpress, INC.

All rights reserved.

Export of this software from the United States of America may require a specific license from the United States Government. It is the responsibility of any person or organization contemplating export to obtain such a license before exporting.

WITHIN THAT CONSTRAINT, permission to use, copy, modify, and distribute this software and its documentation for any purpose and without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of FundsXpress. not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. FundsXpress makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided "as is" without express or implied warranty.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS" AND WITHOUT ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Kronos OpenGL headers, which may be included with JDK 8 and OpenJDK 8 source distributions.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2007 The Khronos Group Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and/or associated documentation files (the "Materials"), to

deal in the Materials without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Materials, and to permit persons to whom the Materials are furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Materials.

THE MATERIALS ARE PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE MATERIALS OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE MATERIALS.

--- end of LICENSE ---

%% Portions Copyright Eastman Kodak Company 1992

%% This notice is provided with respect to libpng 1.5.4, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

This copy of the libpng notices is provided for your convenience. In case of

any discrepancy between this copy and the notices in the file png.h that is included in the libpng distribution, the latter shall prevail.

COPYRIGHT NOTICE, DISCLAIMER, and LICENSE:

If you modify libpng you may insert additional notices immediately following this sentence.

This code is released under the libpng license.

libpng versions 1.2.6, August 15, 2004, through 1.5.4, July 7, 2011, are Copyright (c) 2004, 2006-2011 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.2.5 with the following individual added to the list of Contributing Authors

Cosmin Truta

libpng versions 1.0.7, July 1, 2000, through 1.2.5 - October 3, 2002, are Copyright (c) 2000-2002 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.0.6 with the following individuals added to the list of Contributing Authors

Simon-Pierre Cadieux

Eric S. Raymond

Gilles Vollant

and with the following additions to the disclaimer:

There is no warranty against interference with your enjoyment of the library or against infringement. There is no warranty that our efforts or the library will fulfill any of your particular purposes or needs. This library is provided with all faults, and the entire risk of satisfactory quality, performance, accuracy, and effort is with the user.

libpng versions 0.97, January 1998, through 1.0.6, March 20, 2000, are

Copyright (c) 1998, 1999 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.96, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

Tom Lane
Glenn Randers-Pehrson
Willem van Schaik

libpng versions 0.89, June 1996, through 0.96, May 1997, are Copyright (c) 1996, 1997 Andreas Dilger
Distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.88, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

John Bowler
Kevin Bracey
Sam Bushell
Magnus Holmgren
Greg Roelofs
Tom Tanner

libpng versions 0.5, May 1995, through 0.88, January 1996, are Copyright (c) 1995, 1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.

For the purposes of this copyright and license, "Contributing Authors" is defined as the following set of individuals:

Andreas Dilger
Dave Martindale
Guy Eric Schalnat
Paul Schmidt
Tim Wegner

The PNG Reference Library is supplied "AS IS". The Contributing Authors and Group 42, Inc. disclaim all warranties, expressed or implied, including, without limitation, the warranties of merchantability and of fitness for any purpose. The Contributing Authors and Group 42, Inc.

assume no liability for direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages, which may result from the use of the PNG Reference Library, even if advised of the possibility of such damage.

Permission is hereby granted to use, copy, modify, and distribute this source code, or portions hereof, for any purpose, without fee, subject to the following restrictions:

1. The origin of this source code must not be misrepresented.
2. Altered versions must be plainly marked as such and must not be misrepresented as being the original source.
3. This Copyright notice may not be removed or altered from any source or altered source distribution.

The Contributing Authors and Group 42, Inc. specifically permit, without fee, and encourage the use of this source code as a component to supporting the PNG file format in commercial products. If you use this source code in a product, acknowledgment is not required but would be appreciated.

A "png_get_copyright" function is available, for convenient use in "about" boxes and the like:

```
printf("%s",png_get_copyright(NULL));
```

Also, the PNG logo (in PNG format, of course) is supplied in the files "pngbar.png" and "pngbar.jpg (88x31) and "pngnow.png" (98x31).

Libpng is OSI Certified Open Source Software. OSI Certified Open Source is a certification mark of the Open Source Initiative.

Glenn Randers-Pehrson
glennrp at users.sourceforge.net

July 7, 2011

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to libungif 4.1.3, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

The GIFLIB distribution is Copyright (c) 1997 Eric S. Raymond

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Little CMS 2.5, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Little CMS
Copyright (c) 1998-2011 Marti Maria Saguer

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% Lucida is a registered trademark or trademark of Bigelow & Holmes in the
U.S. and other countries.

%% This notice is provided with respect to Mesa 3D Graphics Library v4.1,
which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8 source distributions.

--- begin of LICENSE ---

Mesa 3-D graphics library
Version: 4.1

Copyright (C) 1999-2002 Brian Paul All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a
copy of this software and associated documentation files (the "Software"),
to deal in the Software without restriction, including without limitation
the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense,
and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the
Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included
in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
EXPRESS
OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
MERCHANTABILITY,
FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO
EVENT SHALL

BRIAN PAUL BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY,
WHETHER IN
AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR
IN
CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN
THE SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Mozilla Network Security
Services (NSS), which is supplied with the JDK test suite in the OpenJDK
source code repository. It is licensed under Mozilla Public License (MPL),
version 2.0.

The NSS libraries are supplied in executable form, built from unmodified
NSS source code labeled with the "NSS_3.13.1_RTM" release tag.

The NSS source code is available in the OpenJDK source code repository at:
jdk/test/sun/security/pkcs11/nss/src

The NSS libraries are available in the OpenJDK source code repository at:
jdk/test/sun/security/pkcs11/nss/lib

--- begin of LICENSE ---

Mozilla Public License Version 2.0

=====

1. Definitions

1.1. "Contributor"

means each individual or legal entity that creates, contributes to
the creation of, or owns Covered Software.

1.2. "Contributor Version"

means the combination of the Contributions of others (if any) used by a Contributor and that particular Contributor's Contribution.

1.3. "Contribution"

means Covered Software of a particular Contributor.

1.4. "Covered Software"

means Source Code Form to which the initial Contributor has attached the notice in Exhibit A, the Executable Form of such Source Code Form, and Modifications of such Source Code Form, in each case including portions thereof.

1.5. "Incompatible With Secondary Licenses"

means

(a) that the initial Contributor has attached the notice described in Exhibit B to the Covered Software; or

(b) that the Covered Software was made available under the terms of version 1.1 or earlier of the License, but not also under the terms of a Secondary License.

1.6. "Executable Form"

means any form of the work other than Source Code Form.

1.7. "Larger Work"

means a work that combines Covered Software with other material, in a separate file or files, that is not Covered Software.

1.8. "License"

means this document.

1.9. "Licensable"

means having the right to grant, to the maximum extent possible,

whether at the time of the initial grant or subsequently, any and all of the rights conveyed by this License.

1.10. "Modifications"

means any of the following:

(a) any file in Source Code Form that results from an addition to, deletion from, or modification of the contents of Covered Software; or

(b) any new file in Source Code Form that contains any Covered Software.

1.11. "Patent Claims" of a Contributor

means any patent claim(s), including without limitation, method, process, and apparatus claims, in any patent Licensable by such Contributor that would be infringed, but for the grant of the License, by the making, using, selling, offering for sale, having made, import, or transfer of either its Contributions or its Contributor Version.

1.12. "Secondary License"

means either the GNU General Public License, Version 2.0, the GNU Lesser General Public License, Version 2.1, the GNU Affero General Public License, Version 3.0, or any later versions of those licenses.

1.13. "Source Code Form"

means the form of the work preferred for making modifications.

1.14. "You" (or "Your")

means an individual or a legal entity exercising rights under this License. For legal entities, "You" includes any entity that controls, is controlled by, or is under common control with You. For purposes of this definition, "control" means (a) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity,

whether by contract or otherwise, or (b) ownership of more than fifty percent (50%) of the outstanding shares or beneficial ownership of such entity.

2. License Grants and Conditions

2.1. Grants

Each Contributor hereby grants You a world-wide, royalty-free, non-exclusive license:

- (a) under intellectual property rights (other than patent or trademark) Licensable by such Contributor to use, reproduce, make available, modify, display, perform, distribute, and otherwise exploit its Contributions, either on an unmodified basis, with Modifications, or as part of a Larger Work; and
- (b) under Patent Claims of such Contributor to make, use, sell, offer for sale, have made, import, and otherwise transfer either its Contributions or its Contributor Version.

2.2. Effective Date

The licenses granted in Section 2.1 with respect to any Contribution become effective for each Contribution on the date the Contributor first distributes such Contribution.

2.3. Limitations on Grant Scope

The licenses granted in this Section 2 are the only rights granted under this License. No additional rights or licenses will be implied from the distribution or licensing of Covered Software under this License. Notwithstanding Section 2.1(b) above, no patent license is granted by a Contributor:

- (a) for any code that a Contributor has removed from Covered Software;
or
- (b) for infringements caused by: (i) Your and any other third party's modifications of Covered Software, or (ii) the combination of its Contributions with other software (except as part of its Contributor Version); or
- (c) under Patent Claims infringed by Covered Software in the absence of its Contributions.

This License does not grant any rights in the trademarks, service marks, or logos of any Contributor (except as may be necessary to comply with the notice requirements in Section 3.4).

2.4. Subsequent Licenses

No Contributor makes additional grants as a result of Your choice to distribute the Covered Software under a subsequent version of this License (see Section 10.2) or under the terms of a Secondary License (if permitted under the terms of Section 3.3).

2.5. Representation

Each Contributor represents that the Contributor believes its Contributions are its original creation(s) or it has sufficient rights to grant the rights to its Contributions conveyed by this License.

2.6. Fair Use

This License is not intended to limit any rights You have under applicable copyright doctrines of fair use, fair dealing, or other equivalents.

2.7. Conditions

Sections 3.1, 3.2, 3.3, and 3.4 are conditions of the licenses granted in Section 2.1.

3. Responsibilities

3.1. Distribution of Source Form

All distribution of Covered Software in Source Code Form, including any Modifications that You create or to which You contribute, must be under the terms of this License. You must inform recipients that the Source Code Form of the Covered Software is governed by the terms of this License, and how they can obtain a copy of this License. You may not attempt to alter or restrict the recipients' rights in the Source Code Form.

3.2. Distribution of Executable Form

If You distribute Covered Software in Executable Form then:

- (a) such Covered Software must also be made available in Source Code Form, as described in Section 3.1, and You must inform recipients of the Executable Form how they can obtain a copy of such Source Code Form by reasonable means in a timely manner, at a charge no more than the cost of distribution to the recipient; and
- (b) You may distribute such Executable Form under the terms of this License, or sublicense it under different terms, provided that the license for the Executable Form does not attempt to limit or alter the recipients' rights in the Source Code Form under this License.

3.3. Distribution of a Larger Work

You may create and distribute a Larger Work under terms of Your choice, provided that You also comply with the requirements of this License for the Covered Software. If the Larger Work is a combination of Covered

Software with a work governed by one or more Secondary Licenses, and the Covered Software is not Incompatible With Secondary Licenses, this License permits You to additionally distribute such Covered Software under the terms of such Secondary License(s), so that the recipient of the Larger Work may, at their option, further distribute the Covered Software under the terms of either this License or such Secondary License(s).

3.4. Notices

You may not remove or alter the substance of any license notices (including copyright notices, patent notices, disclaimers of warranty, or limitations of liability) contained within the Source Code Form of the Covered Software, except that You may alter any license notices to the extent required to remedy known factual inaccuracies.

3.5. Application of Additional Terms

You may choose to offer, and to charge a fee for, warranty, support, indemnity or liability obligations to one or more recipients of Covered Software. However, You may do so only on Your own behalf, and not on behalf of any Contributor. You must make it absolutely clear that any such warranty, support, indemnity, or liability obligation is offered by You alone, and You hereby agree to indemnify every Contributor for any liability incurred by such Contributor as a result of warranty, support, indemnity or liability terms You offer. You may include additional disclaimers of warranty and limitations of liability specific to any jurisdiction.

4. Inability to Comply Due to Statute or Regulation

If it is impossible for You to comply with any of the terms of this License with respect to some or all of the Covered Software due to statute, judicial order, or regulation then You must: (a) comply with the terms of this License to the maximum extent possible; and (b)

describe the limitations and the code they affect. Such description must be placed in a text file included with all distributions of the Covered Software under this License. Except to the extent prohibited by statute or regulation, such description must be sufficiently detailed for a recipient of ordinary skill to be able to understand it.

5. Termination

5.1. The rights granted under this License will terminate automatically if You fail to comply with any of its terms. However, if You become compliant, then the rights granted under this License from a particular Contributor are reinstated (a) provisionally, unless and until such Contributor explicitly and finally terminates Your grants, and (b) on an ongoing basis, if such Contributor fails to notify You of the non-compliance by some reasonable means prior to 60 days after You have come back into compliance. Moreover, Your grants from a particular Contributor are reinstated on an ongoing basis if such Contributor notifies You of the non-compliance by some reasonable means, this is the first time You have received notice of non-compliance with this License from such Contributor, and You become compliant prior to 30 days after Your receipt of the notice.

5.2. If You initiate litigation against any entity by asserting a patent infringement claim (excluding declaratory judgment actions, counter-claims, and cross-claims) alleging that a Contributor Version directly or indirectly infringes any patent, then the rights granted to You by any and all Contributors for the Covered Software under Section 2.1 of this License shall terminate.

5.3. In the event of termination under Sections 5.1 or 5.2 above, all end user license agreements (excluding distributors and resellers) which have been validly granted by You or Your distributors under this License prior to termination shall survive termination.

* *
* 6. Disclaimer of Warranty *
* ----- *

* *
* Covered Software is provided under this License on an "as is" *
* basis, without warranty of any kind, either expressed, implied, or *
* statutory, including, without limitation, warranties that the *
* Covered Software is free of defects, merchantable, fit for a *
* particular purpose or non-infringing. The entire risk as to the *
* quality and performance of the Covered Software is with You. *
* Should any Covered Software prove defective in any respect, You *
* (not any Contributor) assume the cost of any necessary servicing, *
* repair, or correction. This disclaimer of warranty constitutes an *
* essential part of this License. No use of any Covered Software is *
* authorized under this License except under this disclaimer. *
* *

* *
* 7. Limitation of Liability *
* ----- *

* *
* Under no circumstances and under no legal theory, whether tort *
* (including negligence), contract, or otherwise, shall any *
* Contributor, or anyone who distributes Covered Software as *
* permitted above, be liable to You for any direct, indirect, *
* special, incidental, or consequential damages of any character *
* including, without limitation, damages for lost profits, loss of *
* goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any *
* and all other commercial damages or losses, even if such party *
* shall have been informed of the possibility of such damages. This *
* limitation of liability shall not apply to liability for death or *
* personal injury resulting from such party's negligence to the *
* extent applicable law prohibits such limitation. Some *
* jurisdictions do not allow the exclusion or limitation of *

* incidental or consequential damages, so this exclusion and *
* limitation may not apply to You. *
* *

8. Litigation

Any litigation relating to this License may be brought only in the courts of a jurisdiction where the defendant maintains its principal place of business and such litigation shall be governed by laws of that jurisdiction, without reference to its conflict-of-law provisions. Nothing in this Section shall prevent a party's ability to bring cross-claims or counter-claims.

9. Miscellaneous

This License represents the complete agreement concerning the subject matter hereof. If any provision of this License is held to be unenforceable, such provision shall be reformed only to the extent necessary to make it enforceable. Any law or regulation which provides that the language of a contract shall be construed against the drafter shall not be used to construe this License against a Contributor.

10. Versions of the License

10.1. New Versions

Mozilla Foundation is the license steward. Except as provided in Section 10.3, no one other than the license steward has the right to modify or publish new versions of this License. Each version will be given a distinguishing version number.

10.2. Effect of New Versions

You may distribute the Covered Software under the terms of the version of the License under which You originally received the Covered Software, or under the terms of any subsequent version published by the license steward.

10.3. Modified Versions

If you create software not governed by this License, and you want to create a new license for such software, you may create and use a modified version of this License if you rename the license and remove any references to the name of the license steward (except to note that such modified license differs from this License).

10.4. Distributing Source Code Form that is Incompatible With Secondary Licenses

If You choose to distribute Source Code Form that is Incompatible With Secondary Licenses under the terms of this version of the License, the notice described in Exhibit B of this License must be attached.

Exhibit A - Source Code Form License Notice

This Source Code Form is subject to the terms of the Mozilla Public License, v. 2.0. If a copy of the MPL was not distributed with this file, You can obtain one at <http://mozilla.org/MPL/2.0/>.

If it is not possible or desirable to put the notice in a particular file, then You may include the notice in a location (such as a LICENSE file in a relevant directory) where a recipient would be likely to look for such a notice.

You may add additional accurate notices of copyright ownership.

Exhibit B - "Incompatible With Secondary Licenses" Notice

This Source Code Form is "Incompatible With Secondary Licenses", as defined by the Mozilla Public License, v. 2.0.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to PC/SC Lite for Suse Linux v.1.1.1, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8 on Linux and Solaris.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 1999-2004 David Corcoran <corcoran@linuxnet.com>
Copyright (c) 1999-2004 Ludovic Rousseau <ludovic.rousseau (at) free.fr>
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
 This product includes software developed by:
 David Corcoran <corcoran@linuxnet.com>
 <http://www.linuxnet.com> (MUSCLE)
4. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

Changes to this license can be made only by the copyright author with

explicit written consent.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES

OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED.

IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT

NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE,

DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY

THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF

THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to PorterStemmer v4, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

See: <http://tartarus.org/~martin/PorterStemmer>

The software is completely free for any purpose, unless notes at the head of the program text indicates otherwise (which is rare). In any case, the notes about licensing are never more restrictive than the BSD License.

In every case where the software is not written by me (Martin Porter), this licensing arrangement has been endorsed by the contributor, and it is

therefore unnecessary to ask the contributor again to confirm it.

I have not asked any contributors (or their employers, if they have them) for proofs that they have the right to distribute their software in this way.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Relax NG Object/Parser v.20050510,
which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) Kohsuke Kawaguchi

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions: The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER

DEALINGS IN THE
SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to RelaxNGCC v1.12, which may be
included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2000-2003 Daisuke Okajima and Kohsuke Kawaguchi.
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this
list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice,
this list of conditions and the following disclaimer in the documentation
and/or other materials provided with the distribution.
3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must
include the following acknowledgment:

"This product includes software developed by Daisuke Okajima
and Kohsuke Kawaguchi (<http://relaxngcc.sf.net/>)."

Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, if and
wherever such third-party acknowledgments normally appear.

4. The names of the copyright holders must not be used to endorse or promote
products derived from this software without prior written permission. For

written permission, please contact the copyright holders.

5. Products derived from this software may not be called "RELAXNGCC", nor may "RELAXNGCC" appear in their name, without prior written permission of the copyright holders.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to SAX 2.0.1, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

SAX is free!

In fact, it's not possible to own a license to SAX, since it's been placed in the public domain.

No Warranty

Because SAX is released to the public domain, there is no warranty for the design or for the software implementation, to the extent permitted by applicable law. Except when otherwise stated in writing the copyright holders and/or other parties provide SAX "as is" without warranty of any kind, either expressed or implied, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose. The entire risk as to the quality and performance of SAX is with you. Should SAX prove defective, you assume the cost of all necessary servicing, repair or correction.

In no event unless required by applicable law or agreed to in writing will any copyright holder, or any other party who may modify and/or redistribute SAX, be liable to you for damages, including any general, special, incidental or consequential damages arising out of the use or inability to use SAX (including but not limited to loss of data or data being rendered inaccurate or losses sustained by you or third parties or a failure of the SAX to operate with any other programs), even if such holder or other party has been advised of the possibility of such damages.

Copyright Disclaimers

This page includes statements to that effect by David Megginson, who would have been able to claim copyright for the original work. SAX 1.0

Version 1.0 of the Simple API for XML (SAX), created collectively by the membership of the XML-DEV mailing list, is hereby released into the public domain.

No one owns SAX: you may use it freely in both commercial and non-commercial applications, bundle it with your software distribution, include it on a CD-ROM, list the source code in a book, mirror the documentation at your own

web site, or use it in any other way you see fit.

David Megginson, sax@megginson.com

1998-05-11

SAX 2.0

I hereby abandon any property rights to SAX 2.0 (the Simple API for XML), and release all of the SAX 2.0 source code, compiled code, and documentation contained in this distribution into the Public Domain. SAX comes with NO WARRANTY or guarantee of fitness for any purpose.

David Megginson, david@megginson.com

2000-05-05

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to SoftFloat version 2b, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8 on Linux/ARM.

--- begin of LICENSE ---

Use of any of this software is governed by the terms of the license below:

SoftFloat was written by me, John R. Hauser. This work was made possible in part by the International Computer Science Institute, located at Suite 600, 1947 Center Street, Berkeley, California 94704. Funding was partially provided by the National Science Foundation under grant MIP-9311980. The original version of this code was written as part of a project to build a fixed-point vector processor in collaboration with the University of California at Berkeley, overseen by Profs. Nelson Morgan and John Wawrzynek.

THIS SOFTWARE IS DISTRIBUTED AS IS, FOR FREE. Although reasonable effort has been made to avoid it, THIS SOFTWARE MAY CONTAIN FAULTS THAT WILL AT

TIMES RESULT IN INCORRECT BEHAVIOR. USE OF THIS SOFTWARE IS RESTRICTED TO PERSONS AND ORGANIZATIONS WHO CAN AND WILL TAKE FULL RESPONSIBILITY FOR ALL LOSSES, COSTS, OR OTHER PROBLEMS THEY INCUR DUE TO THE SOFTWARE, AND WHO FURTHERMORE EFFECTIVELY INDEMNIFY JOHN HAUSER AND THE INTERNATIONAL COMPUTER SCIENCE INSTITUTE (possibly via similar legal warning) AGAINST ALL LOSSES, COSTS, OR OTHER PROBLEMS INCURRED BY THEIR CUSTOMERS AND CLIENTS DUE TO THE SOFTWARE.

Derivative works are acceptable, even for commercial purposes, provided that the minimal documentation requirements stated in the source code are satisfied.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Sparkle 1.5,
which may be included with JRE 8 on Mac OS X.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (c) 2012 Sparkle.org and Andy Matuschak

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all

copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% Portions licensed from Taligent, Inc.

%% This notice is provided with respect to Thai Dictionary, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Copyright (C) 1982 The Royal Institute, Thai Royal Government.

Copyright (C) 1998 National Electronics and Computer Technology Center,
National Science and Technology Development Agency,
Ministry of Science Technology and Environment,
Thai Royal Government.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Unicode 6.2.0 & CLDR 21.0.1 which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

Unicode Terms of Use

For the general privacy policy governing access to this site, see the Unicode

Privacy Policy. For trademark usage, see the UnicodeR Consortium Name and Trademark Usage Policy.

A. Unicode Copyright.

1. Copyright c 1991-2013 Unicode, Inc. All rights reserved.
2. Certain documents and files on this website contain a legend indicating that "Modification is permitted." Any person is hereby authorized, without fee, to modify such documents and files to create derivative works conforming to the UnicodeR Standard, subject to Terms and Conditions herein.
3. Any person is hereby authorized, without fee, to view, use, reproduce, and distribute all documents and files solely for informational purposes in the creation of products supporting the Unicode Standard, subject to the Terms and Conditions herein.
4. Further specifications of rights and restrictions pertaining to the use of the particular set of data files known as the "Unicode Character Database" can be found in Exhibit 1.
5. Each version of the Unicode Standard has further specifications of rights and restrictions of use. For the book editions (Unicode 5.0 and earlier), these are found on the back of the title page. The online code charts carry specific restrictions. All other files, including online documentation of the core specification for Unicode 6.0 and later, are covered under these general Terms of Use.
6. No license is granted to "mirror" the Unicode website where a fee is charged for access to the "mirror" site.
7. Modification is not permitted with respect to this document. All copies of this document must be verbatim.

B. Restricted Rights Legend. Any technical data or software which is licensed to the United States of America, its agencies and/or instrumentalities

under this Agreement is commercial technical data or commercial computer software developed exclusively at private expense as defined in FAR 2.101, or DFARS 252.227-7014 (June 1995), as applicable. For technical data, use, duplication, or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in DFARS 202.227-7015 Technical Data, Commercial and Items (Nov 1995) and this Agreement. For Software, in accordance with FAR 12-212 or DFARS 227-7202, as applicable, use, duplication or disclosure by the Government is subject to the restrictions set forth in this Agreement.

C. Warranties and Disclaimers.

1. This publication and/or website may include technical or typographical errors or other inaccuracies . Changes are periodically added to the information herein; these changes will be incorporated in new editions of the publication and/or website. Unicode may make improvements and/or changes in the product(s) and/or program(s) described in this publication and/or website at any time.

2. If this file has been purchased on magnetic or optical media from Unicode, Inc. the sole and exclusive remedy for any claim will be exchange of the defective media within ninety (90) days of original purchase.

3. EXCEPT AS PROVIDED IN SECTION C.2, THIS PUBLICATION AND/OR SOFTWARE IS

PROVIDED "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND EITHER EXPRESS, IMPLIED,

OR STATUTORY, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, ANY WARRANTIES OF

MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, OR NON-INFRINGEMENT.

UNICODE AND ITS LICENSORS ASSUME NO RESPONSIBILITY FOR ERRORS OR

OMISSIONS IN THIS PUBLICATION AND/OR SOFTWARE OR OTHER DOCUMENTS WHICH

ARE REFERENCED BY OR LINKED TO THIS PUBLICATION OR THE UNICODE WEBSITE.

D. Waiver of Damages. In no event shall Unicode or its licensors be liable for any special, incidental, indirect or consequential damages of any kind, or any damages whatsoever, whether or not Unicode was advised of the possibility of the damage, including, without limitation, those resulting from the following: loss of use, data or profits, in connection with the use, modification or distribution of this information or its derivatives.

E. Trademarks & Logos.

1. The Unicode Word Mark and the Unicode Logo are trademarks of Unicode, Inc. “The Unicode Consortium” and “Unicode, Inc.” are trade names of Unicode, Inc. Use of the information and materials found on this website indicates your acknowledgement of Unicode, Inc.’s exclusive worldwide rights in the Unicode Word Mark, the Unicode Logo, and the Unicode trade names.
2. The Unicode Consortium Name and Trademark Usage Policy (“Trademark Policy”) are incorporated herein by reference and you agree to abide by the provisions of the Trademark Policy, which may be changed from time to time in the sole discretion of Unicode, Inc.
3. All third party trademarks referenced herein are the property of their respective owners.

Miscellaneous.

1. Jurisdiction and Venue. This server is operated from a location in the State of California, United States of America. Unicode makes no representation that the materials are appropriate for use in other locations. If you access this server from other locations, you are responsible for compliance with local laws. This Agreement, all use of this site and any claims and damages resulting from use of this site are governed solely by the laws of the State of California without regard to any principles which would apply the laws of a different jurisdiction. The user agrees that any disputes regarding this site shall be resolved solely in the courts located in Santa Clara County, California. The user agrees said courts have personal jurisdiction and agree to waive any

right to transfer the dispute to any other forum.

2. **Modification by Unicode.** Unicode shall have the right to modify this Agreement at any time by posting it to this site. The user may not assign any part of this Agreement without Unicode's prior written consent.
3. **Taxes.** The user agrees to pay any taxes arising from access to this website or use of the information herein, except for those based on Unicode's net income.
4. **Severability.** If any provision of this Agreement is declared invalid or unenforceable, the remaining provisions of this Agreement shall remain in effect.
5. **Entire Agreement.** This Agreement constitutes the entire agreement between the parties.

EXHIBIT 1

UNICODE, INC. LICENSE AGREEMENT - DATA FILES AND SOFTWARE

Unicode Data Files include all data files under the directories <http://www.unicode.org/Public/>, <http://www.unicode.org/reports/>, and <http://www.unicode.org/cldr/data/>. Unicode Data Files do not include PDF online code charts under the directory <http://www.unicode.org/Public/>. Software includes any source code published in the Unicode Standard or under the directories <http://www.unicode.org/Public/>, <http://www.unicode.org/reports/>, and <http://www.unicode.org/cldr/data/>.

NOTICE TO USER: Carefully read the following legal agreement. BY DOWNLOADING, INSTALLING, COPYING OR OTHERWISE USING UNICODE INC.'S DATA FILES ("DATA FILES"), AND/OR SOFTWARE ("SOFTWARE"), YOU UNEQUIVOCALLY ACCEPT, AND AGREE TO BE BOUND BY, ALL OF THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS AGREEMENT. IF

YOU DO NOT
AGREE, DO NOT DOWNLOAD, INSTALL, COPY, DISTRIBUTE OR USE THE DATA
FILES OR
SOFTWARE.

COPYRIGHT AND PERMISSION NOTICE

Copyright c 1991-2012 Unicode, Inc. All rights reserved. Distributed under the
Terms of Use in <http://www.unicode.org/copyright.html>.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy
of the Unicode data files and any associated documentation (the "Data Files")
or Unicode software and any associated documentation (the "Software") to deal
in the Data Files or Software without restriction, including without
limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, and/or
sell copies of the Data Files or Software, and to permit persons to whom the
Data Files or Software are furnished to do so, provided that (a) the above
copyright notice(s) and this permission notice appear with all copies of the
Data Files or Software, (b) both the above copyright notice(s) and this
permission notice appear in associated documentation, and (c) there is clear
notice in each modified Data File or in the Software as well as in the
documentation associated with the Data File(s) or Software that the data or
software has been modified.

THE DATA FILES AND SOFTWARE ARE PROVIDED "AS IS", WITHOUT
WARRANTY OF ANY
KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE
WARRANTIES OF
MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND
NONINFRINGEMENT OF THIRD
PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER OR HOLDERS
INCLUDED IN
THIS NOTICE BE LIABLE FOR ANY CLAIM, OR ANY SPECIAL INDIRECT OR
CONSEQUENTIAL
DAMAGES, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE,
DATA OR

PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER
TORTIOUS
ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR
PERFORMANCE OF THE
DATA FILES OR SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not
be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings
in these Data Files or Software without prior written authorization of the
copyright holder.

Unicode and the Unicode logo are trademarks of Unicode, Inc. in the United
States and other countries. All third party trademarks referenced herein are
the property of their respective owners.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to UPX v3.01, which may be included
with JRE 8 on Windows.

--- begin of LICENSE ---

Use of any of this software is governed by the terms of the license below:

```
00000      000 0000000000.   0000000  00000
`888'     `8' `888  `Y88.  `8888  d8'
 888      8  888  .d88'   Y888..8P
 888      8  88800088P'   `8888'
 888      8  888                .8PY888.
`88.     .8'  888                d8' `888b
  `YbodP'   o888o                o888o  o88888o
```

The Ultimate Packer for eXecutables
Copyright (c) 1996-2000 Markus Oberhumer & Laszlo Molnar
<http://wildsau.idv.uni-linz.ac.at/mfx/upx.html>
<http://www.nexus.hu/upx>
<http://upx.tsx.org>

PLEASE CAREFULLY READ THIS LICENSE AGREEMENT, ESPECIALLY IF YOU
PLAN
TO MODIFY THE UPX SOURCE CODE OR USE A MODIFIED UPX VERSION.

ABSTRACT

=====

UPX and UCL are copyrighted software distributed under the terms
of the GNU General Public License (hereinafter the "GPL").

The stub which is imbedded in each UPX compressed program is part
of UPX and UCL, and contains code that is under our copyright. The
terms of the GNU General Public License still apply as compressing
a program is a special form of linking with our stub.

As a special exception we grant the free usage of UPX for all
executables, including commercial programs.

See below for details and restrictions.

COPYRIGHT

=====

UPX and UCL are copyrighted software. All rights remain with the authors.

UPX is Copyright (C) 1996-2000 Markus Franz Xaver Johannes Oberhumer

UPX is Copyright (C) 1996-2000 Laszlo Molnar

UCL is Copyright (C) 1996-2000 Markus Franz Xaver Johannes Oberhumer

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

UPX and the UCL library are free software; you can redistribute them and/or modify them under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

UPX and UCL are distributed in the hope that they will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; see the file COPYING.

SPECIAL EXCEPTION FOR COMPRESSED EXECUTABLES

The stub which is imbedded in each UPX compressed program is part of UPX and UCL, and contains code that is under our copyright. The terms of the GNU General Public License still apply as compressing a program is a special form of linking with our stub.

Hereby Markus F.X.J. Oberhumer and Laszlo Molnar grant you special permission to freely use and distribute all UPX compressed programs (including commercial ones), subject to the following restrictions:

1. You must compress your program with a completely unmodified UPX version; either with our precompiled version, or (at your option) with a self compiled version of the unmodified UPX sources as distributed by us.

2. This also implies that the UPX stub must be completely unmodified, i.e. the stub imbedded in your compressed program must be byte-identical to the stub that is produced by the official unmodified UPX version.
3. The decompressor and any other code from the stub must exclusively get used by the unmodified UPX stub for decompressing your program at program startup. No portion of the stub may get read, copied, called or otherwise get used or accessed by your program.

ANNOTATIONS

=====

- You can use a modified UPX version or modified UPX stub only for programs that are compatible with the GNU General Public License.
- We grant you special permission to freely use and distribute all UPX compressed programs. But any modification of the UPX stub (such as, but not limited to, removing our copyright string or making your program non-decompressible) will immediately revoke your right to use and distribute a UPX compressed program.
- UPX is not a software protection tool; by requiring that you use the unmodified UPX version for your proprietary programs we make sure that any user can decompress your program. This protects both you and your users as nobody can hide malicious code - any program that cannot be decompressed is highly suspicious by definition.
- You can integrate all or part of UPX and UCL into projects that are compatible with the GNU GPL, but obviously you cannot grant any special exceptions beyond the GPL for our code in your project.
- We want to actively support manufacturers of virus scanners and similar security software. Please contact us if you would like to incorporate parts of UPX or UCL into such a product.

Markus F.X.J. Oberhumer
markus.oberhumer@jk.uni-linz.ac.at

Laszlo Molnar
ml1050@cdata.tvnet.hu

Linz, Austria, 25 Feb 2000

Additional License(s)

The UPX license file is at <http://upx.sourceforge.net/upx-license.html>.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to Xfree86-VidMode Extension 1.0,
which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8 on Linux and Solaris.

--- begin of LICENSE ---

Version 1.1 of XFree86 ProjectLicence.

Copyright (C) 1994-2004 The XFree86 Project, Inc. All rights reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions, and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation

and/or other materials provided with the distribution, and in the same place and form as other copyright, license and disclaimer information.

3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgment: "This product includes software developed by The XFree86 Project, Inc (<http://www.xfree86.org/>) and its contributors", in the same place and form as other third-party acknowledgments. Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, in the same form and location as other such third-party acknowledgments.

4. Except as contained in this notice, the name of The XFree86 Project, Inc shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from The XFree86 Project, Inc.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE XFREE86 PROJECT, INC OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to X Window System 6.8.2, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8 on Linux and Solaris.

--- begin of LICENSE ---

Licenses

The X.Org Foundation March 2004

1. Introduction

The X.org Foundation X Window System distribution is a compilation of code and documentation from many sources. This document is intended primarily as a guide to the licenses used in the distribution: you must check each file and/or package for precise redistribution terms. None-the-less, this summary may be useful to many users. No software incorporating the XFree86 1.1 license has been incorporated.

This document is based on the compilation from XFree86.

2. XFree86 License

XFree86 code without an explicit copyright is covered by the following copyright/license:

Copyright (C) 1994-2003 The XFree86 Project, Inc. All Rights Reserved.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is

furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE XFREE86 PROJECT BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the XFree86 Project shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the XFree86 Project.

3. Other Licenses

Portions of code are covered by the following licenses/copyrights. See individual files for the copyright dates.

3.1. X/MIT Copyrights

3.1.1. X Consortium

Copyright (C) <date> X Consortium

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights

to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE X CONSORTIUM BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of the X Consortium shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from the X Consortium.

X Window System is a trademark of X Consortium, Inc.

3.1.2. The Open Group

Copyright <date> The Open Group

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and this permission notice appear in supporting documentation.

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE OPEN GROUP BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of The Open Group shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization from The Open Group. 3.2. Berkeley-based copyrights:

o

3.2.1. General

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED

WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE. 3.2.2. UCB/LBL

Copyright (c) 1993 The Regents of the University of California. All rights reserved.

This software was developed by the Computer Systems Engineering group at Lawrence Berkeley Laboratory under DARPA contract BG 91-66 and contributed to Berkeley.

All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: This product includes software developed by the University of California, Lawrence Berkeley Laboratory.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright

notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: This product includes software developed by the University of California, Berkeley and its contributors.

4. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE. 3.2.3.

The
NetBSD Foundation, Inc.

Copyright (c) 2003 The NetBSD Foundation, Inc. All rights reserved.

This code is derived from software contributed to The NetBSD Foundation by Ben

Collver <collver1@attbi.com>

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: This product includes software developed by the NetBSD Foundation, Inc. and its contributors.
4. Neither the name of The NetBSD Foundation nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE NETBSD FOUNDATION, INC. AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FOUNDATION OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT

(INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS

SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE. 3.2.4.

Theodore

Ts'o.

Copyright Theodore Ts'o, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, and the entire permission notice in its entirety, including the disclaimer of warranties.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES,

INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND

FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, ALL OF WHICH ARE HEREBY DISCLAIMED. IN NO

EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,

SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO,

PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR

BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF

LIABILITY, WHETHER
IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
OTHERWISE)
ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF NOT
ADVISED OF THE
POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE. 3.2.5. Theo de Raadt and Damien Miller

Copyright (c) 1995,1999 Theo de Raadt. All rights reserved. Copyright (c)
2001-2002 Damien Miller. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice,
this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESS OR
IMPLIED
WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES
OF
MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE
DISCLAIMED. IN NO
EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT,
INCIDENTAL,
SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
NOT LIMITED TO,
PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA,
OR PROFITS; OR
BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF
LIABILITY, WHETHER
IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
OTHERWISE)

ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE. 3.2.6. Todd C. Miller

Copyright (c) 1998 Todd C. Miller <Todd.Miller@courtesan.com>

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND TODD C. MILLER DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS. IN NO EVENT SHALL TODD C. MILLER BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, DIRECT, INDIRECT, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE. 3.2.7. Thomas Winischhofer

Copyright (C) 2001-2004 Thomas Winischhofer

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the

documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. The name of the author may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHOR ``AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE. 3.3. NVIDIA Corp

Copyright (c) 1996 NVIDIA, Corp. All rights reserved.

NOTICE TO USER: The source code is copyrighted under U.S. and international laws. NVIDIA, Corp. of Sunnyvale, California owns the copyright and as design patents pending on the design and interface of the NV chips. Users and possessors of this source code are hereby granted a nonexclusive, royalty-free copyright and design patent license to use this code in individual and commercial software.

Any use of this source code must include, in the user documentation and internal comments to the code, notices to the end user as follows:

Copyright (c) 1996 NVIDIA, Corp. NVIDIA design patents pending in the U.S. and foreign countries.

NVIDIA, CORP. MAKES NO REPRESENTATION ABOUT THE SUITABILITY OF THIS SOURCE CODE FOR ANY PURPOSE. IT IS PROVIDED "AS IS" WITHOUT EXPRESS OR IMPLIED WARRANTY OF ANY KIND. NVIDIA, CORP. DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOURCE CODE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. IN NO EVENT SHALL NVIDIA, CORP. BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOURCE CODE.

3.4. GLX Public

License

GLX PUBLIC LICENSE (Version 1.0 (2/11/99)) ("License")

Subject to any third party claims, Silicon Graphics, Inc. ("SGI") hereby grants permission to Recipient (defined below), under Recipient's copyrights in the Original Software (defined below), to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense and/or sell copies of Subject Software (defined below), and to permit persons to whom the Subject Software is furnished in accordance with this License to do the same, subject to all of the following terms and conditions, which Recipient accepts by engaging in any such use, copying, modifying, merging, publishing, distributing, sublicensing or selling:

1. Definitions.

(a) "Original Software" means source code of computer software code which is described in Exhibit A as Original Software.

(b) "Modifications" means any addition to or deletion from the substance or structure of either the Original Software or any previous Modifications. When Subject Software is released as a series of files, a Modification means (i) any addition to or deletion from the contents of a file containing Original Software or previous Modifications and (ii) any new file that contains any part of the Original Code or previous Modifications.

(c) "Subject Software" means the Original Software or Modifications or the combination of the Original Software and Modifications, or portions of any of the foregoing.

(d) "Recipient" means an individual or a legal entity exercising rights under, and complying with all of the terms of, this License. For legal entities, "Recipient" includes any entity which controls, is controlled by, or is under common control with Recipient. For purposes of this definition, "control" of an entity means (a) the power, direct or indirect, to direct or manage such entity, or (b) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares or beneficial ownership of such entity.

2. Redistribution of Source Code Subject to These Terms. Redistributions of Subject Software in source code form must retain the notice set forth in Exhibit A, below, in every file. A copy of this License must be included in any documentation for such Subject Software where the recipients' rights relating to Subject Software are described. Recipient may distribute the source code version of Subject Software under a license of Recipient's choice, which may contain terms different from this License, provided that (i) Recipient is in compliance with the terms of this License, and (ii) the license terms include this Section 2 and Sections 3, 4, 7, 8, 10, 12 and 13 of this License, which terms may not be modified or superseded by any other terms

of such license. If Recipient distributes the source code version under a different license Recipient must make it absolutely clear that any terms which differ from this License are offered by Recipient alone, not by SGI. Recipient hereby agrees to indemnify SGI for any liability incurred by SGI as a result of any such terms Recipient offers.

3. Redistribution in Executable Form. The notice set forth in Exhibit A must be conspicuously included in any notice in an executable version of Subject Software, related documentation or collateral in which Recipient describes the user's rights relating to the Subject Software. Recipient may distribute the executable version of Subject Software under a license of Recipient's choice, which may contain terms different from this License, provided that (i) Recipient is in compliance with the terms of this License, and (ii) the license terms include this Section 3 and Sections 4, 7, 8, 10, 12 and 13 of this License, which terms may not be modified or superseded by any other terms of such license. If Recipient distributes the executable version under a different license Recipient must make it absolutely clear that any terms which differ from this License are offered by Recipient alone, not by SGI. Recipient hereby agrees to indemnify SGI for any liability incurred by SGI as a result of any such terms Recipient offers.

4. Termination. This License and the rights granted hereunder will terminate automatically if Recipient fails to comply with terms herein and fails to cure such breach within 30 days of the breach. Any sublicense to the Subject Software which is properly granted shall survive any termination of this License absent termination by the terms of such sublicense. Provisions which, by their nature, must remain in effect beyond the termination of this License shall survive.

5. No Trademark Rights. This License does not grant any rights to use any trade name, trademark or service mark whatsoever. No trade name, trademark or service mark of SGI may be used to endorse or promote products derived from the Subject Software without prior written permission of SGI.

6. No Other Rights. This License does not grant any rights with respect to the OpenGL API or to any software or hardware implementation thereof or to any

other software whatsoever, nor shall any other rights or licenses not expressly granted hereunder arise by implication, estoppel or otherwise with respect to the Subject Software. Title to and ownership of the Original Software at all times remains with SGI. All rights in the Original Software not expressly granted under this License are reserved.

7. Compliance with Laws; Non-Infringement. Recipient shall comply with all applicable laws and regulations in connection with use and distribution of the Subject Software, including but not limited to, all export and import control laws and regulations of the U.S. government and other countries. Recipient may not distribute Subject Software that (i) in any way infringes (directly or contributorily) the rights (including patent, copyright, trade secret, trademark or other intellectual property rights of any kind) of any other person or entity or (ii) breaches any representation or warranty, express, implied or statutory, which under any applicable law it might be deemed to have been distributed.

8. Claims of Infringement. If Recipient at any time has knowledge of any one or more third party claims that reproduction, modification, use, distribution, import or sale of Subject Software (including particular functionality or code incorporated in Subject Software) infringes the third party's intellectual property rights, Recipient must place in a well-identified web page bearing the title "LEGAL" a description of each such claim and a description of the party making each such claim in sufficient detail that a user of the Subject Software will know whom to contact regarding the claim. Also, upon gaining such knowledge of any such claim, Recipient must conspicuously include the URL for such web page in the Exhibit A notice required under Sections 2 and 3, above, and in the text of any related documentation, license agreement or collateral in which Recipient describes end user's rights relating to the Subject Software. If Recipient obtains such knowledge after it makes Subject Software available to any other person or entity, Recipient shall take other steps (such as notifying appropriate mailing lists or newsgroups) reasonably calculated to inform those who received the Subject Software that new knowledge has been obtained.

9. DISCLAIMER OF WARRANTY. SUBJECT SOFTWARE IS PROVIDED ON AN "AS

IS" BASIS,
WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED,
INCLUDING, WITHOUT
LIMITATION, WARRANTIES THAT THE SUBJECT SOFTWARE IS FREE OF
DEFECTS,
MERCHANTABLE, FIT FOR A PARTICULAR PURPOSE OR NON- INFRINGING.
SGI ASSUMES NO
RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE SOFTWARE. SHOULD
ANY SOFTWARE
PROVE DEFECTIVE IN ANY RESPECT, SGI ASSUMES NO COST OR LIABILITY
FOR ANY
SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. THIS DISCLAIMER OF WARRANTY
CONSTITUTES AN
ESSENTIAL PART OF THIS LICENSE. NO USE OF ANY SUBJECT SOFTWARE IS
AUTHORIZED
HEREUNDER EXCEPT UNDER THIS DISCLAIMER.

10. LIMITATION OF LIABILITY. UNDER NO CIRCUMSTANCES AND UNDER NO
LEGAL THEORY,
WHETHER TORT (INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, NEGLIGENCE OR
STRICT LIABILITY),
CONTRACT, OR OTHERWISE, SHALL SGI OR ANY SGI LICENSOR BE LIABLE
FOR ANY
DIRECT, INDIRECT, SPECIAL, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES
OF ANY
CHARACTER INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, DAMAGES FOR LOSS OF
GOODWILL, WORK
STOPPAGE, LOSS OF DATA, COMPUTER FAILURE OR MALFUNCTION, OR ANY
AND ALL OTHER
COMMERCIAL DAMAGES OR LOSSES, EVEN IF SUCH PARTY SHALL HAVE
BEEN INFORMED OF
THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES. THIS LIMITATION OF LIABILITY SHALL
NOT APPLY
TO LIABILITY FOR DEATH OR PERSONAL INJURY RESULTING FROM SGI's
NEGLIGENCE TO
THE EXTENT APPLICABLE LAW PROHIBITS SUCH LIMITATION. SOME

JURISDICTIONS DO NOT
ALLOW THE EXCLUSION OR LIMITATION OF INCIDENTAL OR
CONSEQUENTIAL DAMAGES, SO
THAT EXCLUSION AND LIMITATION MAY NOT APPLY TO RECIPIENT.

11. Indemnity. Recipient shall be solely responsible for damages arising, directly or indirectly, out of its utilization of rights under this License. Recipient will defend, indemnify and hold harmless Silicon Graphics, Inc. from and against any loss, liability, damages, costs or expenses (including the payment of reasonable attorneys fees) arising out of Recipient's use, modification, reproduction and distribution of the Subject Software or out of any representation or warranty made by Recipient.

12. U.S. Government End Users. The Subject Software is a "commercial item" consisting of "commercial computer software" as such terms are defined in title 48 of the Code of Federal Regulations and all U.S. Government End Users acquire only the rights set forth in this License and are subject to the terms of this License.

13. Miscellaneous. This License represents the complete agreement concerning subject matter hereof. If any provision of this License is held to be unenforceable, such provision shall be reformed so as to achieve as nearly as possible the same economic effect as the original provision and the remainder of this License will remain in effect. This License shall be governed by and construed in accordance with the laws of the United States and the State of California as applied to agreements entered into and to be performed entirely within California between California residents. Any litigation relating to this License shall be subject to the exclusive jurisdiction of the Federal Courts of the Northern District of California (or, absent subject matter jurisdiction in such courts, the courts of the State of California), with venue lying exclusively in Santa Clara County, California, with the losing party responsible for costs, including without limitation, court costs and reasonable attorneys fees and expenses. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is expressly excluded. Any law or regulation which provides that the language of a contract shall be construed against the drafter shall not apply to this License.

Exhibit A

The contents of this file are subject to Sections 2, 3, 4, 7, 8, 10, 12 and 13 of the GLX Public License Version 1.0 (the "License"). You may not use this file except in compliance with those sections of the License. You may obtain a copy of the License at Silicon Graphics, Inc., attn: Legal Services, 2011 N. Shoreline Blvd., Mountain View, CA 94043 or at <http://www.sgi.com/software/opensource/glx/license.html>.

Software distributed under the License is distributed on an "AS IS" basis. ALL WARRANTIES ARE DISCLAIMED, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE OR OF NON-INFRINGEMENT. See the License for the specific language governing rights and limitations under the License.

The Original Software is GLX version 1.2 source code, released February, 1999. The developer of the Original Software is Silicon Graphics, Inc. Those portions of the Subject Software created by Silicon Graphics, Inc. are Copyright (c) 1991-9 Silicon Graphics, Inc. All Rights Reserved. 3.5. CID Font Code Public License

CID FONT CODE PUBLIC LICENSE (Version 1.0 (3/31/99))("License")

Subject to any applicable third party claims, Silicon Graphics, Inc. ("SGI") hereby grants permission to Recipient (defined below), under SGI's copyrights in the Original Software (defined below), to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense and/or sell copies of Subject Software (defined below) in both source code and executable form, and to permit persons to whom the Subject Software is furnished in accordance with this License to do the same, subject to all of the following terms and conditions, which Recipient accepts by engaging in any such use, copying, modifying, merging, publication, distributing, sublicensing or selling:

1. Definitions.

a. "Original Software" means source code of computer software code that is described in Exhibit A as Original Software.

b. "Modifications" means any addition to or deletion from the substance or structure of either the Original Software or any previous Modifications. When Subject Software is released as a series of files, a Modification means (i) any addition to or deletion from the contents of a file containing Original Software or previous Modifications and (ii) any new file that contains any part of the Original Code or previous Modifications.

c. "Subject Software" means the Original Software or Modifications or the combination of the Original Software and Modifications, or portions of any of the foregoing.

d. "Recipient" means an individual or a legal entity exercising rights under the terms of this License. For legal entities, "Recipient" includes any entity that controls, is controlled by, or is under common control with Recipient. For purposes of this definition, "control" of an entity means (i) the power, direct or indirect, to direct or manage such entity, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares or beneficial ownership of such entity.

e. "Required Notice" means the notice set forth in Exhibit A to this License.

f. "Accompanying Technology" means any software or other technology that is not a Modification and that is distributed or made publicly available by Recipient with the Subject Software. Separate software files that do not contain any Original Software or any previous Modification shall not be deemed a Modification, even if such software files are aggregated as part of a product, or in any medium of storage, with any file that does contain Original Software or any previous Modification.

2. License Terms. All distribution of the Subject Software must be made subject to the terms of this License. A copy of this License and the Required Notice must be included in any documentation for Subject Software where Recipient's rights relating to Subject Software and/or any Accompanying Technology are described. Distributions of Subject Software in source code form must also include the Required Notice in every file distributed. In addition, a ReadMe file entitled "Important Legal Notice" must be distributed with each distribution of one or more files that incorporate Subject Software. That file must be included with distributions made in both source code and executable form. A copy of the License and the Required Notice must be included in that file. Recipient may distribute Accompanying Technology under a license of Recipient's choice, which may contain terms different from this License, provided that (i) Recipient is in compliance with the terms of this License, (ii) such other license terms do not modify or supersede the terms of this License as applicable to the Subject Software, (iii) Recipient hereby indemnifies SGI for any liability incurred by SGI as a result of the distribution of Accompanying Technology or the use of other license terms.

3. Termination. This License and the rights granted hereunder will terminate automatically if Recipient fails to comply with terms herein and fails to cure such breach within 30 days of the breach. Any sublicense to the Subject Software that is properly granted shall survive any termination of this License absent termination by the terms of such sublicense. Provisions which, by their nature, must remain in effect beyond the termination of this License shall survive.

4. Trademark Rights. This License does not grant any rights to use any trade name, trademark or service mark whatsoever. No trade name, trademark or service mark of SGI may be used to endorse or promote products derived from or incorporating any Subject Software without prior written permission of SGI.

5. No Other Rights. No rights or licenses not expressly granted hereunder shall arise by implication, estoppel or otherwise. Title to and ownership of the Original Software at all times remains with SGI. All rights in the Original Software not expressly granted under this License are reserved.

6. Compliance with Laws; Non-Infringement. Recipient shall comply with all applicable laws and regulations in connection with use and distribution of the Subject Software, including but not limited to, all export and import control laws and regulations of the U.S. government and other countries. Recipient may not distribute Subject Software that (i) in any way infringes (directly or contributorily) the rights (including patent, copyright, trade secret, trademark or other intellectual property rights of any kind) of any other person or entity, or (ii) breaches any representation or warranty, express, implied or statutory, which under any applicable law it might be deemed to have been distributed.

7. Claims of Infringement. If Recipient at any time has knowledge of any one or more third party claims that reproduction, modification, use, distribution, import or sale of Subject Software (including particular functionality or code incorporated in Subject Software) infringes the third party's intellectual property rights, Recipient must place in a well-identified web page bearing the title "LEGAL" a description of each such claim and a description of the party making each such claim in sufficient detail that a user of the Subject Software will know whom to contact regarding the claim. Also, upon gaining such knowledge of any such claim, Recipient must conspicuously include the URL for such web page in the Required Notice, and in the text of any related documentation, license agreement or collateral in which Recipient describes end user's rights relating to the Subject Software. If Recipient obtains such knowledge after it makes Subject Software available to any other person or entity, Recipient shall take other steps (such as notifying appropriate mailing lists or newsgroups) reasonably calculated to provide such knowledge to those who received the Subject Software.

8. DISCLAIMER OF WARRANTY. SUBJECT SOFTWARE IS PROVIDED ON AN "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, WARRANTIES THAT THE SUBJECT SOFTWARE IS FREE OF DEFECTS, MERCHANTABILITY, FIT FOR A PARTICULAR PURPOSE OR NON-INFRINGEMENT. SGI ASSUMES NO

RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE SOFTWARE. SHOULD ANY SOFTWARE PROVE DEFECTIVE IN ANY RESPECT, SGI ASSUMES NO COST OR LIABILITY FOR ANY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION. THIS DISCLAIMER OF WARRANTY CONSTITUTES AN ESSENTIAL PART OF THIS LICENSE. NO USE OF ANY SUBJECT SOFTWARE IS AUTHORIZED HEREUNDER EXCEPT UNDER THIS DISCLAIMER.

9. LIMITATION OF LIABILITY. UNDER NO CIRCUMSTANCES AND UNDER NO LEGAL THEORY, WHETHER TORT (INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, NEGLIGENCE OR STRICT LIABILITY), CONTRACT, OR OTHERWISE, SHALL SGI OR ANY SGI LICENSOR BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SUBJECT SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SUBJECT SOFTWARE. SOME JURISDICTIONS DO NOT ALLOW THE EXCLUSION OR LIMITATION OF CERTAIN DAMAGES, SO THIS EXCLUSION AND LIMITATION MAY NOT APPLY TO RECIPIENT TO THE EXTENT SO DISALLOWED.

10. Indemnity. Recipient shall be solely responsible for damages arising, directly or indirectly, out of its utilization of rights under this License. Recipient will defend, indemnify and hold SGI and its successors and assigns harmless from and against any loss, liability, damages, costs or expenses (including the payment of reasonable attorneys fees) arising out of (Recipient's use, modification, reproduction and distribution of the Subject Software or out of any representation or warranty made by Recipient.

11. U.S. Government End Users. The Subject Software is a "commercial item"

consisting of "commercial computer software" as such terms are defined in title 48 of the Code of Federal Regulations and all U.S. Government End Users acquire only the rights set forth in this License and are subject to the terms of this License.

12. Miscellaneous. This License represents the complete agreement concerning subject matter hereof. If any provision of this License is held to be unenforceable by any judicial or administrative authority having proper jurisdiction with respect thereto, such provision shall be reformed so as to achieve as nearly as possible the same economic effect as the original provision and the remainder of this License will remain in effect. This License shall be governed by and construed in accordance with the laws of the United States and the State of California as applied to agreements entered into and to be performed entirely within California between California residents. Any litigation relating to this License shall be subject to the exclusive jurisdiction of the Federal Courts of the Northern District of California (or, absent subject matter jurisdiction in such courts, the courts of the State of California), with venue lying exclusively in Santa Clara County, California, with the losing party responsible for costs, including without limitation, court costs and reasonable attorneys fees and expenses. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is expressly excluded. Any law or regulation that provides that the language of a contract shall be construed against the drafter shall not apply to this License.

Exhibit A

Copyright (c) 1994-1999 Silicon Graphics, Inc.

The contents of this file are subject to the CID Font Code Public License Version 1.0 (the "License"). You may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at Silicon Graphics, Inc., attn: Legal Services, 2011 N. Shoreline Blvd., Mountain View, CA 94043 or at <http://www.sgi.com/software/opensource/cid/license.html>

Software distributed under the License is distributed on an "AS IS" basis. ALL

WARRANTIES ARE DISCLAIMED, INCLUDING, WITHOUT LIMITATION, ANY IMPLIED

WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE OR OF

NON-INFRINGEMENT. See the License for the specific language governing rights and limitations under the License.

The Original Software (as defined in the License) is CID font code that was developed by Silicon Graphics, Inc. Those portions of the Subject Software (as defined in the License) that were created by Silicon Graphics, Inc. are Copyright (c) 1994-1999 Silicon Graphics, Inc. All Rights Reserved.

[NOTE: When using this text in connection with Subject Software delivered solely in object code form, Recipient may replace the words "this file" with "this software" in both the first and second sentences.] 3.6. Bitstream Vera Fonts Copyright

The fonts have a generous copyright, allowing derivative works (as long as "Bitstream" or "Vera" are not in the names), and full redistribution (so long as they are not *sold* by themselves). They can be bundled, redistributed and sold with any software.

The fonts are distributed under the following copyright:

Copyright (c) 2003 by Bitstream, Inc. All Rights Reserved. Bitstream Vera is a trademark of Bitstream, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of the fonts accompanying this license ("Fonts") and associated documentation files (the "Font Software"), to reproduce and distribute the Font Software, including without limitation the rights to use, copy, merge, publish, distribute, and/or sell copies of the Font Software, and to permit persons to whom the Font Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright and trademark notices and this permission notice shall be

included in all copies of one or more of the Font Software typefaces.

The Font Software may be modified, altered, or added to, and in particular the designs of glyphs or characters in the Fonts may be modified and additional glyphs or characters may be added to the Fonts, only if the fonts are renamed to names not containing either the words "Bitstream" or the word "Vera".

This License becomes null and void to the extent applicable to Fonts or Font Software that has been modified and is distributed under the "Bitstream Vera" names.

The Font Software may be sold as part of a larger software package but no copy of one or more of the Font Software typefaces may be sold by itself.

THE FONT SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF COPYRIGHT, PATENT, TRADEMARK, OR OTHER RIGHT. IN NO EVENT SHALL BITSTREAM OR THE GNOME FOUNDATION BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE FONT SOFTWARE OR FROM OTHER DEALINGS IN THE FONT SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the names of Gnome, the Gnome Foundation, and Bitstream Inc., shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Font Software without prior written authorization from the Gnome Foundation or Bitstream Inc., respectively. For further information, contact: fonts at gnome dot org. 3.7. Bigelow & Holmes

Inc and URW++ GmbH Luxi font license

Luxi fonts copyright (c) 2001 by Bigelow & Holmes Inc. Luxi font instruction code copyright (c) 2001 by URW++ GmbH. All Rights Reserved. Luxi is a registered trademark of Bigelow & Holmes Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of these Fonts and associated documentation files (the "Font Software"), to deal in the Font Software, including without limitation the rights to use, copy, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Font Software, and to permit persons to whom the Font Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright and trademark notices and this permission notice shall be included in all copies of one or more of the Font Software.

The Font Software may not be modified, altered, or added to, and in particular the designs of glyphs or characters in the Fonts may not be modified nor may additional glyphs or characters be added to the Fonts. This License becomes null and void when the Fonts or Font Software have been modified.

THE FONT SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF COPYRIGHT, PATENT, TRADEMARK, OR OTHER RIGHT. IN NO EVENT SHALL BIGELOW & HOLMES INC. OR URW++ GMBH. BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE FONT SOFTWARE OR FROM OTHER DEALINGS IN THE

FONT
SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the names of Bigelow & Holmes Inc. and URW++ GmbH. shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Font Software without prior written authorization from Bigelow & Holmes Inc. and URW++ GmbH.

For further information, contact:

info@urwpp.de or design@bigelowandholmes.com

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to zlib v1.2.5, which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8.

--- begin of LICENSE ---

version 1.2.5, July 18th, 2005

Copyright (C) 1995-2005 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied warranty. In no event will the authors be held liable for any damages arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software

in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.

2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly
jloup@gzip.org

Mark Adler
madler@alumni.caltech.edu

--- end of LICENSE ---

%% This notice is provided with respect to the following which may be included with JRE 8, JDK 8, and OpenJDK 8, except where noted:

Apache Commons Math 2.2
Apache Derby 10.10.1.2 [included with JDK 8]
Apache Jakarta BCEL 5.2
Apache Jakarta Regexp 1.4
Apache Santuario XML Security for Java 1.5.4
Apache Xalan-Java 2.7.1
Apache Xerces Java 2.10.0
Apache XML Resolver 1.1
Dynalink 0.5

--- begin of LICENSE ---

Apache License
Version 2.0, January 2004
<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes

of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.
3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their

Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:
 - (a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and
 - (b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and
 - (c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and
 - (d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents

of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions.

Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. **Limitation of Liability.** In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. **Accepting Warranty or Additional Liability.** While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License");
you may not use this file except in compliance with the License.
You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software
distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS,
WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or
implied.

See the License for the specific language governing permissions and
limitations under the License.

--- end of LICENSE ---

This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1.

This license is copied below, and is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

SIL OPEN FONT LICENSE Version 1.1 - 26 February 2007

PREAMBLE

The goals of the Open Font License (OFL) are to stimulate worldwide development of collaborative font projects, to support the font creation efforts of academic and linguistic communities, and to provide a free and open framework in which fonts may be shared and improved in partnership with others.

The OFL allows the licensed fonts to be used, studied, modified and redistributed freely as long as they are not sold by themselves. The fonts, including any derivative works, can be bundled, embedded, redistributed and/or sold with any software provided that any reserved names are not used by derivative works. The fonts and derivatives, however, cannot be released under any other type of license. The requirement for fonts to remain under this license does not apply to any document created using the fonts or their derivatives.

DEFINITIONS

"Font Software" refers to the set of files released by the Copyright Holder(s) under this license and clearly marked as such. This may include source files, build scripts and documentation.

"Reserved Font Name" refers to any names specified as such after the copyright statement(s).

"Original Version" refers to the collection of Font Software components as distributed by the Copyright Holder(s).

"Modified Version" refers to any derivative made by adding to, deleting, or substituting -- in part or in whole -- any of the components of the Original Version, by changing formats or by porting the Font Software to a new environment.

"Author" refers to any designer, engineer, programmer, technical writer or other person who contributed to the Font Software.

PERMISSION & CONDITIONS

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of the Font Software, to use, study, copy, merge, embed, modify, redistribute, and sell modified and unmodified copies of the Font Software, subject to the following conditions:

- 1) Neither the Font Software nor any of its individual components, in Original or Modified Versions, may be sold by itself.
- 2) Original or Modified Versions of the Font Software may be bundled, redistributed and/or sold with any software, provided that each copy contains the above copyright notice and this license. These can be included either as stand-alone text files, human-readable headers or in the appropriate machine-readable metadata fields within text or binary files as long as those fields can be easily viewed by the user.
- 3) No Modified Version of the Font Software may use the Reserved Font Name(s) unless explicit written permission is granted by the corresponding Copyright Holder. This restriction only applies to the primary font name as presented to the users.
- 4) The name(s) of the Copyright Holder(s) or the Author(s) of the Font Software shall not be used to promote, endorse or advertise any Modified Version, except to acknowledge the contribution(s) of the Copyright Holder(s) and the Author(s) or with their explicit written permission.
- 5) The Font Software, modified or unmodified, in part or in whole, must be distributed entirely under this license, and must not be distributed under any other license. The requirement for fonts to remain under this license does not apply to any document created using the Font Software.

TERMINATION

This license becomes null and void if any of the above conditions are not met.

DISCLAIMER

THE FONT SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF COPYRIGHT, PATENT, TRADEMARK, OR OTHER RIGHT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE FONT SOFTWARE OR FROM OTHER DEALINGS IN THE FONT SOFTWARE.